

J. G. Burgess
1816.

HOMERS ILIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

J. LA ROCHE,

PROFESSOR AM K. K. ACADEMISCHEN GYMNASIUM IN WIEN.

THEIL I.

GESANG I—IV. ^{XII}



BERLIN.

H. EBELING & C. PLAHN.

1870.

Vorwort.

Die Grundsätze, welche den Herausgeber der vorliegenden Schulausgabe der Ilias geleitet haben, lassen sich in wenigen Worten darin zusammenfassen, dass dem Schüler für die Homerlectüre eine Anleitung geboten werden sollte, die ihn in den Stand setzt, mit Hilfe des Wörterbuches die Schwierigkeiten, welche sich dem Verständnisse des Dichters entgegenstellen, selbst zu überwinden, und ihn vor dem Abwege bewahrt, zu Hilfsmitteln seine Zuflucht zu nehmen, die ihm wohl momentan Erleichterung gewähren, ihn aber nicht befähigen, je einmal ohne diese Beihilfe den Homer lesen zu können. Darum ist alles das in den Bereich der Erklärung hineingezogen, was dem Schüler, der bis dahin von griechischen Schriftstellern nur Xenophon, überhaupt nur Prosa gelesen hat, nicht bekannt sein kann. Daraus ergibt sich, dass der Herausgeber das Hauptgewicht auf die sprachliche Erklärung gelegt hat, da nur ein richtiges grammatisches Verständniss ein Verständniss des Inhaltes überhaupt ermöglicht. Sachliche Erklärungen sind zwar auch, wo es nöthig schien, gegeben, doch nicht in solcher Ausdehnung, dass dadurch der Thätigkeit des Lehrers in der Schule eine zu enge Grenze gezogen würde; dagegen sind Erörterungen über Plan und Zusammenhang der Ilias gänzlich vermieden und dafür den einzelnen Abschnitten kurze Inhaltsangaben vorangestellt. Ausserdem findet man noch, wo es geboten schien, kurze Andeutungen über Sitten und Gebräuche des Heroenalters.

Was die vielfach vorkommenden Uebersetzungen betrifft, so wünscht sie der Herausgeber als Erklärungen in kürzerer Form betrachtet zu sehen, die der Lehrer nach seinem Ermessen in der Schule entweder selbst begründen, oder vom Schüler begründen lassen kann. Hier und da sind auch kurze Fragen an den Schüler gestellt, aber nur in Fällen, wo sie derselbe bei einigem Nachdenken selbst beantworten kann: sie sollen als Wegweiser dienen, um den Schüler auf die richtige Bahn zu leiten.

Anstatt einer Einleitung über den Inhalt und die Composition der Ilias, oder über Homer, seine Gedichte, sein Zeitalter und sein Vaterland, wovon gerade das interessanteste am wenigsten mit Sicherheit zu erweisen ist, hat der Herausgeber seiner Ilias eine kurze Uebersicht der Homerischen Formen und eine gedrängte Erörterung über Homerische Prosodie und Metrik vorausgeschickt, woraus der Schüler jedenfalls mehr positiven Gewinn zieht, als aus einer Darlegung der Composition der Ilias, die nach dem heutigen Stande der Forschung doch nichts weiter sein kann, als eine einseitige Behandlung einer noch nicht entschiedenen Frage. Wie es scheint, sind auch die Fachmänner darüber einig, dass die sogenannte Homerische Frage nicht in die Schule gehört. Es schien dem Herausgeber eine solche Einleitung um so nothwendiger, da die ihm bekannten Schulgrammatiken über Metrik nichts bieten, was auch nur halbwegs ausreichend wäre.

Der Text ist von dem Herausgeber selbständig nach den besten Quellen constituirt, was man anderen Schulausgaben nicht nachsagen kann, die den Bekker'schen Text mit unbedeutenden Abweichungen wiedergeben. Durchgreifende Aenderungen, wie in seiner Odysseeausgabe, hat der Herausgeber nicht vornehmen wollen, sondern sich namentlich in Betreff der Betonung an die seither übliche Praxis gehalten. Abweichend hat er nur die Demonstrative ὅ, ῥ, οῖ, αῖ betont, die Conjunction τῶ (darum, deshalb) ohne Jota subscriptum gelassen und das paragogische ὦ am Versende, wo es ungehörig ist, getilgt: alles auf Grund der besten Ueberlieferung, worüber der Herausgeber anderwärts genügende Auskunft gegeben hat. Die sonstigen Aenderungen sind in einem Anhange genauer begründet.

Möge sich diese Ausgabe recht bald unter unseren Schulmännern Freunde erwerben.

Wien, im März 1870.

J. La Roche.

Einleitung.

Sprache und Vers bei Homer.

§. 1. Die Sprache, in welcher sowohl die Gesänge Homers, als auch die Werke der späteren Epiker gedichtet sind, ist der alt-ionische oder episch-ionische Dialekt, so genannt zum Unterschiede von dem neuionischen, dessen sich die Logographen (Akusilaos, Hekataios, Pherekydes, Hellanikos), Herodot und Hippokrates bedienten. Während aber diese in einer Sprache schrieben, die wirklich von ihren Zeitgenossen gesprochen wurde, ist der episch-ionische Dialekt nicht die zu der damaligen Zeit wirklich gesprochene Sprache*), sondern vielmehr ein Kunstprodukt, ganz den Verhältnissen des Verses angepasst, in welchen diese Dichtungen gekleidet waren, und ausgestattet mit allen möglichen Freiheiten, wie sie nur die Poesie erlaubt. Ob der episch-ionische Dialekt ein rein ionischer war oder ein Gemisch verschiedener Dialekte, wie die Alten annahmen, die nicht blos Aiolismen, sondern auch Dorismen und Atticismen im Homer finden wollten, ist schwer zu entscheiden; an ein Gemisch aller Dialekte ist jedoch nicht zu denken, da sich wirkliche Dorismen bei Homer nicht nachweisen lassen, und wenn sich sogenannte Atticismen im Homer finden, so ist zu bedenken, dass auch die Attiker zum ionischen Stamme gehörten, weshalb es durchaus nicht wunderbar ist, dass beide Dialekte viel gemeinsames miteinander haben. Dass sich aber Aiolismen im Homer in ziemlicher Anzahl finden, lässt sich nicht bestreiten, und wenn die Sage begründet ist, dass Homer ein Smyrnaier war, dann sind die Homerischen Gedichte auf einem Boden entstanden, wo sich der ionische Volksstamm mit dem aiolischen vermischte.

*) Es ist, um wenige Beispiele anzuführen, ganz undenkbar, dass die alten Ioner in der Umgangssprache ἐμέο ἐμαῖο ἐμεῦ ἐμέθεν, θεῆς θεῆσι θεῶς, ἐν εἶν ἐνί εἶνι, πρὸς ποτὶ ποτὶ nebeneinander gebraucht haben sollten.

§ 2. Durch diese Verschmelzung zweier längst getrennter Volksstämme lässt sich denn auch am einfachsten der grosse Reichthum an Formen erklären, über welche die epischen Dichter verfügten und zwischen denen sie je nach Bedürfniss ihre Wahl trafen. Die folgende Zusammenstellung soll in Kürze eine Uebersicht über die verschiedenen Formen des epischen Dialektes bieten.

I. Declination.

Nom. Sing. neben ἦς auch ἄ in ἱππότα, ἱππηλάτα, νεφεληγερέτα, κυανογαῖτα, und mit unregelmässigem Accent μηρίατα, εὐρύοπα, ἀνάκητα. Unter diesen wird εὐρύοπα nicht blos als Nominativ gebraucht, wie E 265, Θ 442, I 419, 686, sondern auch als Accusativ: εὐρύοπα Κρονίδην A 498, Ω 98; εὐρύοπα Ζῆν Θ 206, Ξ 265, Ω 331, welches Andere für einen Metaplasmus von εὐρύοψ halten.

Genet. Sing. αῶ und εῶ, Ἀτρεΐδαο Ἀτρεΐδεω. Die Endung εῶ kann, wenn noch ein Vokal vorhergeht, in ῶ contrahiert werden: Ἀσίῳ B 461, Ἀλκείῳ E 534; Ἑρμείῳ O 214; εὐμμελίῳ Δ 47, 165, Z 449; Βορέῳ Ξ 395, Ψ 692, ξ 533. Der Genet. Plur. endet regelmässig auf ᾶων oder εῶν, ναυτᾶων θ 162, ναυτέων ι 138; die Contraction in ῶν findet nur selten statt und zwar nur dann, wenn vor der Endung ein ι vorhergeht: Μαλειῶν τ 187; παρειῶν Ω 794, δ 198, 223, λ 529, π 190; δμῶν τ 121; τροφαλειῶν M 339; Σχαιῶν Γ 263, Z 307; παλαιῶν β 118; κλισιῶν Ψ 112; doch findet sich auch daneben Μαλειᾶων, παρειᾶων, δμῶων, Σχαιᾶων.

Dativ Plur. ἦσι und ἦσι, oft nebeneinander: Z 243, I 499, Ξ 180, Π 518, Σ 86, Υ 11, δ 725, η 279, μ 172, ν 357, ω 47, 55. Auf αῖσι nur θεαῖσι ε 119; ἀκταῖσι M 284. Unrichtig steht πάσαις χ 471, wofür πάσης oder πασέων zu schreiben ist.

Die Contracta sind fast alle aufgelöst: κυνήη, παρδαλέη, χρυσέη, σοκέη. ξ 435 Ἑρμῆ. P 575, 590 Ποδῆς, Ποδῆν. Dann γῆ γῆς γῆ γῆν neben γαῖα γαίης γαίη γαῖαν.

II. Declination.

Nom. Sing. εῶς neben αῶς: Ἀγέλεως χ 131, 247; Ἀγέλαος χ 212, 241. Die sogenannte Attische Endung blos in Eigennamen Πηνέλεως, Βριάρεως, Ἀκρόνεως, Πετῆως, dagegen nur λαός, νηός, Ἴλαος, πλεῖος (ὄψικερων κ 185, ἀγγῆρας, ἀγγῆρων, ἀγγῆρω), Μενέλαος, Ἀρκεσίλαος, Πρωτεσίλαος, Τυνδάρεως. Selten finden sich die Casus obliqui wie Βριάρεων A 403, Πηνέλεων N 92.

Genet. Sing. οῦ und οῖο, μεγάλου, μεγάλοιο. Ueber die alte Genetivendung οο vgl. zu B 325. Πετῆω Πηνελέω B 552, Δ 327, Ξ 489.

Dativ Plural οῖσι und οῖσι, ἀνθρώποισι, ἀνθρώποισιν.

Dual auf οῖν statt auf οῖν, namentlich in ὄμουν E 622, Θ 194, N 511, O 308, Π 40, 64; ὄφθαλμοῖν δ 115, 154; τοῖν N 66, Ψ 336, σ 34; ἡμιόνουν, σταθμοῖν, ἵππων.

Contraction tritt selten ein: νοῦς κ 240. χειμάρρους Λ 493. Πάνθου P 9, 23, 59. Πάνθω P 40, neben Πάνθοον Γ 146.

III. Declination.

Genet. Sing. πόλιος πόληος. Πηλέος Πηλῆος, aber immer Ἀτρέος, Τυδέος. Γ 325 Πάριος, neben Θετίδος. Die Endung εος in εος contrahiert: ἐρέβευς Θ 368, λ 37; θάρσευς P 573; θέρευς η 118; θάμβευς ω 394; γένευς ο 533; Ὀδυσσεύς ω 398; zweifelhaft Ἴδομενεύς N 424; διογενεύς I 106; falsch ἐρέβευσφιν I 572. δέος und σπέος bilden die Genetive δειούς K 376, O 4; σπειούς ε 68, 226, ι 141, 330, 462, μ 93. εὐρρέης bildet εὐρρέϊος Z 508, Ξ 433, O 265, Φ 1, Ω 692.

Dativ Sing. Die Wörter auf ις haben theils εἰ, theils ι, wie κόνι, μήτι. Θετί: Z 335, Λ 640, Σ 407, Ψ 315, 316, 318, 560, Ω 18, ν 299.

Acc. Sing. Die Barytona auf ις und ος haben bald ῖ, bald ᾶ: ἔριν γ 136, 161, π 292, ἔριδα Γ 7, E 861, Λ 3, 529; ebenso Κύπριν Κύπριδα, φύλοπιν φύλοπιδα, ἀνακλιν ἀνάκλιδα, κόρον κόροθα.

Voc. Sing. Κάλχαν, Θόαν, aber immer Πουλυδάμα M 231, Ξ 470, Σ 285; Λαοδάμα θ 141, 153. Der Vocativ von ἀναξ ist regelmässig gleich dem Nominativ, ausser in Ζεῦ ἀνα Γ 351, Π 233, ρ 354.

Dual. Die Endung οῖν nur in πόδοιν Ξ 228, 477, O 18, Σ 537, Φ 271, Ψ 770 und Σειρήνοιν μ 52, 167.

Dativ Plur. εσσι εσι(ο)σι, χείρесси χείρеси χειράι, πόδεσσι ποσάι ποσί, ἐπέσσι ἔπεσσι ἔπεσι, δεπάσσι δέπασσι, βέσσι βουσί.

Contracta. Die Wörter auf ἦς und ος contrahieren in der Regel nicht: τεῖχος, τεῖχεος, τεῖχεῖ neben τεῖχει, τεῖχεα τεῖχεων, Διομήδεος, Διομήδει, Διομήδεα. ἀληθέα, εὐγενέων. Contrahiert sind einige bereits genannte Genetive auf εος und οος. ἦ nur in ἀκραῖ β 421, αἰνοπαθῆ σ 201; vgl. auch Τυδῆ Δ 384, Μηκιστῆ O 339, Ὀδυσῆ (?) τ 136. κλέος bildet κλέᾶ, immer vor ἀνδρῶν I 189, 524, θ 73, statt des regelmässigen κλέεα (κλέη), so auch die Adjective auf κλης: εὐκλειᾶς K 281, φ 331 (unrichtig betont, weil die letzte Silbe lang ist); ἀκλέᾶ δ 728; δυσκλέᾶ B 115. εἰς: πρωτοπαγεῖς E 194; ἐναργεῖς π 161; ἀκληεῖς M 318; ζαργηεῖς M 347, 360, N 684; πολεῖς N 708, aber im Accus. nur πολέας. Die Wörter auf ῶς und ῶ werden immer contrahiert: Καλυφῶς, Λητοῖ, Λητώ, αἰδῶ, ἦῶ. Die Neutra auf ᾶς werden theils contrahiert, theils nicht, κρέα δέσπα κέρα, κρειῶν, τέραα (μ 394), γήραος, γήραι neben γήραι,

δεπῶν, κερῶν. Die Wörter auf $\bar{\upsilon}\varsigma$ contrahieren stets im Dativ Sing. πληθῦι, ἔξῳι, im Acc. Plural: σῶς, ἰχθύς, νέκος, ὄφρως, neben σῶας, ἰχθύας, νέκωας, ὄφρῶας. Diese Contraction findet sich auch bei Wörtern auf $\bar{\iota}\varsigma$: ἀκοίτις κ 7; ἤνις Z 94, 275, 309; ὄις ρ 180; ο 250. βῶς hat im Acc. Plur. βῶς und βῶας, im Acc. Sing. einmal βῶν H 238, sonst βῶν.

§ 3.

Anomala.

κέλευθος, ἔρετμός, δεσμός, κύκλος, θρόνος, δρυμός sind im Plural auch sächlich: κέλευθα ἔρετμά, κύκλα. νεοργή hat A 122 im Plur. νεῶρα, πλευρή Δ 468 πλευρά. Neben Μοκχῆνη Δ 52, H 180 findet sich Μοκχῆναι B 569, Δ 376; neben Ἀθῆνη η 80 Ἀθῆναι B 446, γ 307, λ 323; neben Φηραί I 151, γ 488, ο 186 Φηρή E 543; neben Μάλειαν ι 80 Μαλειῶν γ 287, δ 514, τ 187; neben Θήβη Δ 378, 406, Ξ 323, λ 263 Θήβαι E 804, K 286, Ψ 679 und Θήβησι Ξ 114, ο 247. Für Θεσπιαί Πλαταιαί gebraucht Homer Θεσπειαν B 498, Πλάταιαν B 504.

Metaplasmen sind ἀγκαλίδεσσι Σ 555, X 503 von ἀγκάλη; ἀλκί E 299, ν 471 von ἀλκή; ἀνδραπόδεσσι H 475 von ἀνδράποδον; ἄστρα Θ 555, K 252 von ἀστήρ; δέσματα X 468, α 204, θ 278 neben δεσμά; μάστι Ψ 560 und μάστιν ο 182 neben μάστιγι, μάστιγα; Μίνω Ξ 322 neben Μίνωα N 450, λ 568; ἰῶκα A 601 von ἰωκή; γάστρην Σ 348, θ 437 von γαστήρ; ὄρνισιν H 59 neben ὄρνιθεσσι; ὦσιν μ 200 neben ὦσασιν M 442; ὕσμινι B 863, Θ 56 von ὕσμινη; πατροφονῆα α 299, γ 197 von πατροφόνος; Ἀντιφατῆα κ 114 von Ἀντιφάτης; Αἰθιοπῆας A 423 neben Αἰθίοπας; ἠνιοχῆα Θ 312, Π 437, T 401 und ἠνιοχῆες E 505 von ἠνιοχος; Μελανθεός ρ 212, ο 225, γ 152, 159 und Μελανθεῦ φ 176 neben Μελάνθιος; Πατροκλῆος Πατροκλῆα Πατρόκλεις neben Πατρόκλου(οιο) Πάτροκλον, Πάτροκλε; Ἄρην E 909, Ἄρη E 757, Φ 112, 431 neben Ἄρηα Ἄρηι Ἄρει.

ἔρωσ hat im Dativ ἔρω σ 212, im Accus. ἔρον. γέλωσ hat im Dat. γέλω σ 100, im Accus. γέλω σ 350, ο 8, 348 (mit der Variante γέλον). ἤρωσ hat im Dat. ἤρω H 453, θ 483. Σαρπηδῶν bildet Σαρπηδόνοσ Π 464, 496 und Σαρπηδόντοσ M 379, 392. Neben Αἰδῆσ Αἰδασ Αἰδεω findet sich Αἰδῶσ Αἰδι und Αἰδωνεύσ, Αἰδωνῆι E 190; neben ἰητρός auch ἰητήρ. γόνυ und δόρυ bilden γούνοσ γούνα, γούνων, γούνεσσι, δουρί, δοῦρε, δοῦρεσσι neben γούνατα, γούνασι, δοῦρατι, δοῦρατα; Ζεύσ wie auch bei Attischen Dichtern Ζηνοσ Ζηνέ Ζῆνα neben Δίοσ Διέ Δία. κάρη hat viererlei Formen: 1) κάρητοσ ζ 230, ψ 157, κάρητι O 75; 2) καρῆατοσ Ψ 44, καρῆατι T 405, X 205, καρῆατα A 309, P 437; 3) κράατοσ Ξ 177, κράατι γ 218, κράατα T 93; 4) κρατόσ κρατί (beide häufig) κρᾶτα θ 92, κρᾶτων χ 309, ω 185, κρασίον K 152; ausserdem den Acc. Sing. κάρ Π 392 und das mit dem Suffix $\bar{\upsilon}\epsilon\nu$ gebildete κρήθεν

Π 548, λ 588. νηῶσ hat nur einerlei Declination, wechselt aber zwischen den Formen mit η und ϵ , νηῶσ, νῆα, νηυσί, νέες, νέεσσι (νήεσσι) νεῶν. Neben ὄνειροσ findet sich ὄναρ und ὄνειράτα ο 87. πρόσωπον hat im Plur. πρόσωπατα σ 192, προσώπασσι H 212. οἰῶσ hat dreifache Declination: 1) οἰῶ, οἰῶν, οἰῶν; 2) οἰῶσ, οἰῶσι, οἰῶσι; 3) οἰῶσ, οἰῶσι, οἰῶσι, οἰῶσι, οἰῶσι, οἰῶσι.

Die Wörter auf $\tau\bar{\rho}$ können ihr ϵ ausstossen und behalten: Δημητροσ, Δημήτεροσ, μητρί μητέρι, θυγάτρα θυγατέρα, θυγατρὲσ θυγατέρες, πατρῶν πατέρων, θυγατέρεσσι; doch kommen nicht alle Formen bei einem jeden Wort vor, die meisten bei ἀνήρ: ἀνέροσ ἀνέρι ἀνέρα ἀνερ ἀνέρε ἀνέρες ἀνέρας, ἀνδρόσ ἀνδρί ἀνδρα ἀνδρε ἀνδρες ἀνδρῶν ἀνδράσι ἀνδρεσσι ἀνδρας.

Dem Dichter stehen ausserdem zur Bezeichnung verschiedener Casusverhältnisse Suffixe zu Gebote:

1) φι(ν) für den Genetiv und Dativ: βίηφι(ν), παλάμηφι(ν), κεφαλῆφι(ν), ἔσχαρόφιν, δακρυόφιν, θεόφιν, ὄγεσφιν, στήθεσφιν, κράτεσφιν, ναῦφι(ν), ἐτέρηφι, φαινομένηφι, ἡφι βίηφι, αὐτόφιν, δεξιόφιν, ἀριστερόφιν.

1) θε(ν) zur Bezeichnung der Richtung Woher? und für den Genetiv: Ἰδηθεν, κλισίηθεν, Τροίηθεν, ἀγορήθεν, οὐρανόθεν, ἀλόθεν, πατρόθεν, Διόθεν, νειόθεν, αἰόθεν, ἄλλοθεν, πάντοθεν, ἐμέθεν, σέθεν, ἔθεν, ἔνερθεν, ὑπερθεν, πρόσθεν, ὀπίσθεν, πάροιθεν, ἀνευθεν, ὑπόθεν, ἐκάτερθεν, ἔκτοσθεν, wobei zu bemerken ist, dass das an Nomina angehängte $\bar{\upsilon}\epsilon\nu$ nie sein $\bar{\nu}$ abwirft.

3) $\bar{\upsilon}\iota$ zur Bezeichnung der Ruhe auf die Frage Wo? οἰκοθι, κηροθι, Ἰλιόθι, οὐρανόθι, ἡῶθι, ἄλλοθι, αὐτόθι, ὑπόθι, τόθι, ὄθι, πόθι.

4) δε, σε, ζε zur Bezeichnung der Richtung Wohin? Ἰθάκηδε, Τροίηδε, ἀγορήδε, Οἴλυμπόνδε, οἰκόνδε, πεδίονδε, πόλεμόνδε, ἀλαδε, ἀστυδε, οὐδάσδε, φώσδε, τέλοσδε, οἰκαδε, φύγαδε, Αἰδῶσδε, ἡμέτερόνδε, ὄνδε ὄμονδε, ἐνθένδε, κυκλόσε, ὑπόσε, πάντοσε, ἀμφοτέρωσε, ἐτέρωσε, τηλόσε, πόσε, κείσε, ἔραζε, θύραζε, χαμάζε.

§ 4.

Adjective.

Adjective dreier Endungen werden bei Homer, sowie bei späteren Dichtern auch als Adjective zweier Endungen gebraucht:

ἰφθίμοσ φυγάσ A 3 neben ἰφθίμη ἄλογοσ E 415; κλυτόσ Ἰπποδάμεια B 742; ἄγριοσ ἄτη T 88; ὀλοιστάτοσ ὄδυμ δ 442; δεινόσ ἀτή O 626; ὄπα γάλκιοσ Σ 222; κλυτόσ Ἀμφιπότη ε 422; ἀλόσ πολιόσιο T 229, ε 410 neben πολιήν ἄλα ι 104, 180; αἰγανέησ ταναοῖο Π 589; ὄληντι Ζακύνθω α 246, τ 131 neben ὄληεσσα Ζακύνθοσ ι 24; Πόλου ἡμαθόεντοσ I 153; ἡδῶσ αὐτομή μ 369; δῆλοσ ἔερση ε 467; πουλὸν ὄργην K 27.

Andererseits bilden zusammengesetzte Adjective ein eigenes Femininum: ἀθανάτη, ἀσβέστη, ἀβρότη, ἀριγνώτη, ἀμφιρότη, δουρικτήτη,

ἀμφιβρότη, ἀγακλειτή, ἐυξέστη, περιέστη, ἀμφιρότη, πολυφόβη, πολυμνήστη.

πολύς (πολύς) bildet neben den gewöhnlichen Formen auch πολέος, πολέες πολεῖς, πολέσι πολέεσσι, πολέας und πολλός πολλόν. εὐρύς bildet einen Accus. Sing. Masc. εὐρέα Z 291, I 72, ω 118 (πόντον); Σ 140, Φ 125, δ 435 (κόλπον). ἐρίηρος bildet im Plur. ἐρίηρες (ἐπαῖροι) Γ 378, Θ 332, Ν 421 und ἐρίηρας Γ 47, ι 100, 193. αἰπύς hat im Neutr. Plur. αἰπὰ Θ 369, Φ 9 und im Acc. Sing. Fem. αἰπὴν Ν 625, γ 130, θ 516, ν 316. πρέσβυς hat im Femininum πρέσβα Ε 721, Θ 383, Ξ 194, 243, Τ 91.

§ 5.

Comparison.

ω für ο in: διζυρώτατον ε 105; διζυρώτερον Ρ 446; λάρωτατος β 350; κακοξεινώτερος υ 376.

ἀνιηρέστερον β 190 von ἀνιηρός. μέσσατος Θ 223, Α 6 von μέσος. νεάτος Ι 153, 295, Α 712 und νεάτος Β 824, Ε 293, 857 von νέος. Vereinzelt μοχοίτατος φ 146. φαάντατος neben φαεινότερος, ἀχαρίστερος υ 392. ἰθύντατα Σ 508 (ἰθός).

φέρτερος, φέρτατος, daneben φέριστος und προφερέστερος (έστατος). Zu ἄριστος ein Comp. ἀρείων, βέλτερον neben βέλτιον (ρ 18), λωίτερον neben λώιον.

χερείων, χείρων, χειρότερος neben χερείοτερος (Β 248, Μ 270). κατώτερος neben κακίων. Neben πλέων, πλείων auch πλέες Α 395, πλέας Β 129. ῥηίδιος bildet ῥηίτερος, ῥηίτατος und ῥηίστος (δ 565).

φιλίων τ 351, ω 268 neben φίλτερος. γλυκός bildet nur γλυκίων, daneben auch γλυκερώτερος v. γλυκερός; βαθύς βάθιστος Θ 14; ὠκός ὠκιστος Ο 238, Φ 253, Χ 325, einmal ὠκώτατος θ 331; βραδύς βράσσων Κ 226 und βάρδιστος Ψ 310, 530; μακρός μάσσων θ 203; παχύς πάσσων ζ 230, θ 20, σ 195.

Wie von Neutris auf ος gebildet sind die Formen κῦδιστος (κῦδος), κήδιστος (κῆδος), ῥίγιον ῥίγιστος (ῥίγιος), ἐλέγγιστος Β 285, Δ 171 (ἐλεγγος), vgl. auch ἔχθιστος (ἔχθος), αἰσχίων αἰσχιστος (αἰσχος), οἰκτιστος (οἰκτος). Daneben οἰκτρότερος λ 381, οἰκτρότατος λ 421.

Von Substantiven gebildet sind κουρότερος Δ 316, φ 310; βασιλεύτερος Κ 239; κύντερος Θ 483, η 216, λ 427, υ 18, κύντατος Κ 503; ὀπλότερος Β 707, Γ 108, Α 325, Ξ 267, ὀπλότατος Ι 58, γ 465, η 58.

Von Adverbien ἄγγιστος (Comp. ἄσσων), ἀφάρτερος Ψ 311, παροίτερος Ψ 459, 480, ἐνέρτερος, ὑπέρτερος ὑπέρτατος, ὀπίστατος Θ 342, Α 178, ὑπάτος, ὑστερος ὑστατος.

§ 6.

Numeralia.

Neben μία findet sich ἴα Δ 347, Ν 354, ἴης Π 173, Ω 496, ἴη Ι 319, Α 174, auch im Masculinum ἰῶ Ε 797, Ζ 422. δύο δύο, daneben δαιώ, δαιοί, δαιοῖς, δαιούς. Neben τέσσαρες das Aiolische πίσυρες Ο 680, 870. Neben δώδεκα δωδέκα und δυοκαίδεκα.

Neben πρῶτος hat Homer πρῶτιστος, von δεύτερος einen Superlativ δεύτατος (der letzte), neben τρίτος τρίτατος, ἐβδόματος und ὀγδόατος neben ἑβδομος, ὄγδοος, ebenso ἕνατος und εἴνατος, δωδέκατος und δυωδέκατος.

Statt δίχα und τρίχα hat Homer auch διχθά, τριχθά ebenso τετραχθά.

§ 7.

Pronomina.

ἐγώ ἐγών. ἐμέο ἐμεῖο ἐμεῦ ἐμέθεν, aber enklitisch nur μευ. ἡμεῖς ἄμμες. ἡμέων ἡμείων. ἡμῖν ἄμμι(ν), enklitisch ἡμιν Ρ 415, 417, θ 569, κ 563, λ 344. ν 177, 183, ρ 376, υ 272 und ἡμιν, wo die letzte Silbe lang ist. ἡμέας ἡμας π 371, ἄμμες.

σύ τόνη Ε 485, Ζ 262, Μ 237, Π 64, Τ 10, Ω 465. σεῖο σεῦ σεῖο σεῖθεν τεοῖο (Θ 37, 468). σοί, enklitisch τοι, τέιν Α 201, δ 619, 829, λ 560, ο 119. ὑμεῖς ὕμμες. ὑμέων ὑμείων. ὑμῖν ὕμμι(ν), enklitisch ὕμιν (ὕμιν). ὑμέας ὕμμε.

ἐο εἶο εἶθεν. οἱ εἶοι. εἶέε μιν. σφεῶν σφείων σφῶν. σφίσι(ν) σφιν. σφέας, σφείας, σφάς, σφέ.

Possessiva: τός = σός. ἐός = ἔς. ἀμός, ὁμός, σφός für ἡμέτερος, ὑμέτερος, σφέτερος. Demonstrativa: ὃ ἢ τό. οὗτος, ὅδε davon Dat. Plur. τοῖσδε(σ)ι = τοῖσδε. Relativ: ὃ = ἔς, Gen. οὔ und τοῦ, ἦς τῆς. ἔς τις und ὅ τις, davon ὅτευ ὅττεο, ὅτεφ, ὅτινα, ὅτεων, ὅτέοισι, ὅτινας Neutr. ἄσσα, Sing. ὅτι und ὅττι. Von τίς bestehen die Nebenformen τέο τεῦ, τέφ, τέων, τέοισι.

§ 8.

Verbum.

Das syllabische und temporale Augment steht und fehlt nach Bedürfniss des Verses: ἔθηκεν Α 3; τεύχε 4; ἐτελεῖτο 5; διαστήτην 6; ὄρσε u. ὀλέκοντο 10; λίσσατο 15; ἦνδανε 24; ἀφίει 25. Iterative haben höchst selten ein Augment, wie ἑμισγέσκοντο υ 7, παρεκέσκητο ε 521. Ursprünglich digammiierte Wörter können auch ein syllabisches Augment annehmen: ἔειπον, ἐέλπετο, ἐήνδανε, ἐάγη, ἐείσατο, vgl. ἐφνοχόει Δ 3 (οἰνοχόει Α 598). Nie findet sich bei Homer ἐκάθευδε, ἐκάθιζον, sondern nur καθεῦδε, καθίζον.

Von den Liquidis werden ausser ρ auch noch die anderen je nach Bedürfniss des Verses hinter dem Augment verdoppelt: ἔλλαβε ἐλλιτάνευε, ἔμμαθε ἔμμορε, ἔννεον (Φ 11) ist zweifelhaft, ἔρρεον ἐρρήγησε ἐρρήψε ἐρρῶσατο ἐρρῶσατο, ἐσσαίοντο, ἐσσαυε, ἐσσαυτο, doch unterbleibt die Verdoppelung auch bei ρ wie in ἐράπτομεν π 379, ἐρεζον ἐρεζα, ἐρύσατο.

Reduplication abweichend vom Attischen in ἐκτῆσθαι I 402, ῥερυπωμένα ζ 59. Redupliciert sind viele epische Aoristformen (in Prosa nur ἤγαγον) wie λέλαθον, λέλαγον, λελαβέσθαι, κεκάθοντο (χάζομαι), κεγάροιο (χαίρω), κεκύθωσι (κεύθω), ἐπέπληγον, πεπιθεῖν, πεφιδέσθαι (φειδομαι), ἐπέφραδον (φράζω), ἀμπεπαλῶν (ἀναπάλλω), ἔπεφνον (synkopiert aus ἐ-πέ-φενον), τετάρπετο, τετύχοντο (τεύχω), τεταγῶν, κέκλετο (von κέλομαι, synkopiert aus κε-κέλετο), κεκλόμενος.

§ 9. Flexionsendungen.

1. Person Sing. Conj. einiger Verba barytona endigt auf μι: ἐθέλωμι, τώγωμι, ἴδωμι, ἀγάγωμι, κτείνωμι A 549, E 279, H 243, I 397, 414, Σ 63, Ω 717, τ 490, φ 348, χ 7, 392.

2. Person Sing. Conj. und Optat. auf σθα: ἐθέλησθα, εἴπησθα, πίησθα, βάλοισθα O 571, κλαίσισθα Ω 619, προφύγοισθα χ 325.

3. Person Sing. Conj. auf ησι: ἐθέλησι, ἀλάλησιν, λάβησιν, φῆσι.

2. u. 3. Person Sing. Opt. Aor. auf ειας εις: μείνειας Γ 52, ἀπερωήσειας Π 723, ἐφοπλίσειας ζ 57, καλέσειας, λήξειεν, ἐχθήσειας, λωφήσειας. Die 2. Person auf αις scheint nur δ 547 (ἀντιβολήσαις) u. Λ 792 vorzukommen; häufiger findet sich die dritte Person auf αι: γηθήσαι A 255, ἀκούσαι H 129, T 181, τ 207, ἀείραι H 130, καλύσαι Z 464, σαώσαι Φ 611, γ 231, δ 753, ἐνείκαι Σ 147. Die 3. Pers. Plur. endigt auf εσαν: τίσειαν A 42, λύσειαν P 163, selten auf αιεν wie κήαιεν u. κτερίσαιεν Ω 38.

3. Pers. Dual. endigt viermal auf ον statt auf ην: διώκετον K 363; ἐτρέχετον N 346; λαφύσσετον Σ 583; θωρήσσεσθον N 301.

2. Person Sing. Med. meist aufgelöst εαι, im Conj. ηαι: κέλαι, μαίνεαι, βούλαι, ἔσσαί, ὄψαι, γένηαι, ἴδηαι; contrahiert γνώση B 365, κεκλήση Γ 138, μετατρέπη A 160; vgl. E 757, 872, Π 852, Ψ 441, Ω 131, α 254, ζ 297, θ 243, 462, π 313, σ 10, τ 328. ὄψαι Ψ 620, μ 101 für ὄψαι. μέμνη O 18, Γ 188, Φ 396, ω 115 für μέμνησαι oder μέμνηται.

1. Person Plur. Med. auf μεσθα statt μεθα: νεμόμεσθα, φραζώμεσθα, ἐκόμεσθα, ἐσόμεσθα, δεδμήμεσθα.

3. Person Plur. des Ind. Perf. u. Plusqpf. Med. und Opt. Med. auf αται und ατο für νται, ντο: εἰρύαται, βεβλήαται, κέαται, εἴατο, πεφοβήατο, ἐέρχατο, γενοῖατο, ποθοῖατο, λαζοῖατο.

3. Person Plur. Imperat. auf των, σθων (nie τωνσαν σθωσαν): ἔστων, φευγόντων, μενόντων, λεξάσθων, ἐπέσθων.

3. Person Plur. Ind. Aor. Pass. auf εν für ησαν: κόσμηθεν, φόβηθεν, φάνηθεν, ἔκταθεν, διέτραγεν, ἔφανεν vgl. A 57, 200, 251, 266, 531, B 99, 211, 668, 815, Γ 1, 209, 448, Δ 214, E 498, 558. μιάνθηεν Δ 146, statt μιάνθεν, nach Anderen eine Dualform.

Nach ο und ι fällt das Jota des Optativs weg in: ἐκδύμεν Π 99; δαινύτο Ω 665; λελύτο oder λελύντο σ 238; δύη σ 348, υ 286 (wenn nicht vielmehr δύη zu schreiben ist); ἀναδύη ι 377 (ἀναδύη); ἀποφθίμην κ 51; φθίτο λ 330.

Der Infinitiv der Verba barytona endigt auf ειν εμεν εμεναι: ἀμύνειν ἀμυνέμεν ἀμυνόμεναι, εἰπεῖν εἰπέμεν εἰπέμεναι, ἀρήξειν ἀρηξέμεν ἀρηξόμεναι.

Der Inf. des Passiv-Aorists auf ηναι und ημεναι: μιγήναι, μιγήμεναι, δαμῆναι, φανῆναι, ἀλλισθήμεναι, ὁμοιωθήμεναι; ebenso die Verba auf μι: στήναι, στήμεναι, γνῶναι, γνῶμεναι, δύναι, δύμεναι. Vgl. auch die Perfecta ἐστάμεν ἐστάμεναι, τεθνάμεν τεθνάμεναι, δεδίμεν, ἴδμεν ἴδμεναι (v. οἶδα).

Einzelne Verba auf αω und εω bilden neben den regelmässigen Formen auch einen Inf. auf ημεναι: γοήμεναι, πενήημεναι, πεινήημεναι, καλήημεναι, φορέω bildet φορέειν φορήημεναι und φορήναι.

§ 10. Verba contracta.

Die Verba auf εω bleiben meist aufgelöst: φιλέω φιλέεις φιλέει φιλέουσι φιλέειν φιλέουσα φιλέοντες, ἤρουν ἤρουν, νείκεον, οἰκέοιτο, ἐφόρουν. Am häufigsten ist die Contraction in ει: αἰρεῖ, αἴτει, τρεῖν, ἐφόρει, nie in ου (ausser ν 78), sondern dafür in εω: ἰκνεύμεναι, πωλεύμεν, αὔτεον, καλεῶντο.

Die Verba auf αω bleiben selten uncontractiert (wie von ναιετάω fast alle Formen); dafür wird dem contractierten Vocal der gleiche entweder vor- oder nachgesetzt: ὀρώ ὀράας ὀράα ὀρώμεν ὀράαν ὀρών, ἤβῳ ἤβῳντες, ὀρώωσι, μειδιῶσα, βοῶ βῳντα, γελῶντες (σ 40, υ 374), γελῶντες (σ 111, υ 390), γελῶν (υ 347). Uncontractierte Formen: ὀλάει, πεινάων, ναιετάω (ἄουσι—ἄοντες); contractierte, nicht zerdehnte: εἴω, εἴα, ἔα, μνάσθαι, ὀρῶ ὀρῶν ὀράσθαι.

Die Verba auf οω werden meistens contractiert: χολοῦμαι, παχυοῦται, γουνοῦσθαι, manchmal auch zerdehnt: ἀρώωσιν, ἰδρώοντα.

§ 11. Futurum.

δῆω ich werde finden, εἶμι werde gehen; ohne Tempuscharakter ἔδομαι, πίομαι.

Die asigmatichen Futura der Verba liquida werden ganz so conjugiert wie die Verba auf εω: σημανέω, βαλέει, ὀλέεσθαι.

Asigmatich Futura haben noch einige Verba, deren Stamm auf keine Liquida ausgeht: τελέω B 330, Δ 161, Θ 415, I 156; ἀντιῶ M 368, N 752, α 25; κορέω Θ 379, N 831; δαμάα und δαμαῖ A 61, Z 368, X 271; κρεμόω H 83; ἐλάαν N 315, P 496, ε 290; ἀνώ Δ 56, Λ 265; ἐρύω Λ 454, O 351, X 67; τανῶ φ 97, 127, 174.

Dorisches Futurum: πεσόνται Λ 824; ἐσσεῖται Ν 317, τ 302.

φεύγω hat φεύξομαι, θέω θεύσομαι Λ 701, Ψ 623, πλέω πλεύσομαι μ 25.

§ 12.

Aorist.

Sigmatischen Aorist (oder Futurum) bilden folgende Verba: εἰλέω (εἶλω) ἔλσαι; κέλλω κέλσαι; κυρέω (κύρω) κύρσαι; φύρω φύρσαι; κείρω κέρσαι; κεντέω κένσαι; Stamm αρ ἄρσαι; ορ ὄρσαι.

Asigmatischer Aorist: ἦνεκα (ἦνεκα), ἔκηα, ἔχεα (χέω), ἔσσενα (σεύω), ἠλεύατο (ἀλεύομαι); vgl. εἶπας, ἔδωκα, ἔθηκα, ἦκα oder ἔηκα.

Schwache Aoriste ohne \bar{a} sind: ἐβήσατο, ἐδύσατο, ἔξον, βήσαο, δύσαο, ὄραο ὄραο, ἄξοντο, ἄξετε, οἶσε οἶσατε, δυσομένου (α 24).

Mehrere Verba bilden sowohl starken als schwachen Passiv-Aorist: ἐμίγην ἐμίγην (daneben ἔμικτο) Γ 48, 55, 209, 445; ἐφάνην ἐφάνην Α 200, Β 308, Τ 17; ἐβλάβην ἐβλάβην Ψ 382, 387; ἐπάγην ἐπάγην Θ 298, Λ 572; ἐτάρπην Ω 633, 636, ἐτάρφην ρ 99, τ 213 und ἐτέρφηθην ε 74, θ 131 (daneben τεταρόμην).

Passiver neben medialem Aorist: κοιμήσαντο Α 476, Η 482, ἐκοιμήθην δ 430, η 343; ἐχολώσαμην Γ 413, Ο 155, ἐχολώθην Α 9, Ν 206; ἐκορέσσατο Λ 87, 562, ἐκορέσθην δ 541, κ 499; ἐδυνήσαμην Ζ 33, 423, ἐδυνάσθην Ψ 465, ε 319 (nie ἐδυνήθην); ἠδέσαμην φ 28, ἠδέσθην Δ 402, Η 93; ἐμνήσατο Ζ 112, Ω 602, ἐμνήσθην δ 118; οἰσάμην α 323, ι 213, 339, ωἰσθην Ι 453, π 475; ἦψατο Α 512, Ε 799, ἐάφη Ν 543, Ξ 419; ἀσάμην Ι 116, 537, ἀσάθη Π 685, Τ 113; χήρατο Ξ 270, ἀσάμην Ι 116, 537, ἀσάθη Π 685, Τ 113; χήρατο Ξ 270, ἐχάρην Γ 23, 27 (daneben κεχάροντο); ἐρείσατο Ε 309, Α 355, ἐρείσθη Η 145, Λ 144; ὠρμήσατο Φ 595, μ 317, ὠρμήθη Ν 182, 188, 754; ἀίξασθαι Χ 195, ἠίχθη Γ 368, Ε 854, Π 404; ὠπλίσατο ι 291, 344, ὠπλισθεν ψ 143.

Synkopierter medialer Aorist, theilweise mit Passivbedeutung: ἔβλητο βλήσθαι βλήμενος, λύτο λόντο λύμην, κτάσθαι κτάμενος, ἐφθίμην φθίσθαι φθίμενος, χύτο χύντο χύμενος, ἐδέγημην ἐδεχτο δέχθαι δέγμενος, ἐσσύμην σύτο (σεύομαι), ἐπληντο (πελάζω), ἐλέγημην, ἔμικτο, ὤρτο ὄρθαι, ἔγρευτο ἐγρόμενος (ἐγείρω), ἀγρόμενος (ἀγείρω), πάλτο, ἀλτο (ἄλλομαι), γέντο.

Neben diesem medialen Aorist findet sich der Passivaorist: ἐφθίμην ἐφθίσθη ε 110, 133, η 251, ψ 331; ἀγρόμενος Β 481, Γ 209, Ι 74, ἀγρόντο Β 94, Σ 245, ἠγέρθη Α 57, Δ 152, Ω 790, β 9; κτάσθαι κτάμενος ἔκταθεν Ε 558, Α 691, Ν 780; λύτο ἐλύθη Π 805, Σ 31, δ 794, θ 360; χύτο ἐχύθη Ξ 253, 316, Ψ 63, 764, π 214, τ 590.

Activer und medialer Aorist neben einander; ἔβη ἐβήσατο,

ἔδω ἐδύσατο, ἔκλιχον ἐκλιχάμην, daneben Π 342 κλιχίς, π 357 κλιχίην von ἐκίχην, wozu der Conj. κλιχίω, der Opt. κλιχίην.

§ 13.

Perfect und Plusquamperfect.

1. Pers. Sing. Plusqpf. auf $\bar{e}a$: ἐτεθήπεα ζ 166, πεποιθεα δ 434, ἠνώγεα ι 44, ἠδεα Ξ 71. Selten hat die dritte Person das paragogische \bar{n} : βεβλήκειν, ἐστήκειν, vgl. zu Γ 388. In der dritten Person ist nur ἦδε uncontrahiert, häufiger ἦδη.

Die 3. Pers. Plur. Perf. auf $\bar{a}si$ ist lang: kurz nur πεφύκασι τ 114, λελόγγασι λ 304.

Synkopiert werden die Perfecta ἔστηκα, βέβηκα, τέθνηκα, τέτληκα, μέμονα, γέγονα, πέφυκα, δεῖδια: ἔστατε, βεβάασι, τεθνάμεν, γεγάσι, τέλαθι, δειδίμεν, μέματον, τεθναίην, πεφύασι, ebenso die Participien κεκμηώς, κεκαφηώς, κεχαρηώς, πεπηώς, τετιώς, βεβαρηώς, κεκοτηώς.

Synkopierte Formen sind ferner: ἐγρήγορθε (ἐγείρω), πέποσθε (πάσχω), ἦικτο (ἔοικα), ἐπέπιθμεν (πεῖθω).

Eingeschobenes \bar{d} kommt in folgenden Perfectformen vor: ἐρηρέδαται, ἐρήδαται, ἀκηχέδαται, ἐληλέδατο.

Die Formen οὐτάμενος, ὀνήμενος, ἀλιτήμενος, ἀλαλήμενος ἀλάλησθαι, ἀκαγήμενος ἀκάγησθαι sind keine Perfecta, vgl. δέγμενος, κτάμενος, βλήμενος.

§ 14.

Verba auf $\bar{m}i$.

Von einigen derselben werden Formen als wie von Verbis contractis gebildet: τιθεῖ Ν 732, α 192; μεθειεῖ Ζ 523, δ 732, μεθειεῖ Κ 121, ἀνιεῖ Ε 880; διδοῖς Ι 164, διδοῖ Ι 515, ρ 350, δ 237, διδοῖσθα Τ 270; διδοῦσιν Β 255, α 313; τιθεῖσι Π 262, β 125; ἰεῖσι Γ 152. Im Praeteritum ἐδίδου δίδου, ἐτίθει, ἀφίει, nicht ἐδίδω, ἀφίη, ἐτίθη.

Der Conjunctiv wird selten contrahiert ($\bar{d}\bar{w}$, $\bar{g}\bar{w}$) und erscheint meistens aufgelöst: ἀφείη, βέης, ἔης, ἔη, στέωμεν, φθέωμεν, θέωμεν, häufig wird wie auch beim Conjunctiv des Passivaorists der kurze Vocal vor der Endung gedehnt, und zwar \bar{e} vor dumpferen Lauten in $\bar{e}i$, vor helleren in \bar{h} : θείω, βείω, δαμείω, δασείω, κλιχίω, στείωσι im Plural meist mit verkürztem Modusvocal θείομεν, κλιχίομεν, στείομεν, τραπέιομεν vgl. ἀποθείομαι, βείομαι; θήης θήη, στήης στήη, φανήη, μιγήη, ἀνήη, δαμήης, βήη, σαπήη, παρστήητον.

Zerdehnte Formen sind: γνώω, γνώομεν, γνώωσι, δάωμεν (δάωης, γνώωης, δάωη, ἀλώωη). Selten sind Conjunctive mit angehängtem $\bar{a}i$: δῶσι Α 129; ἀποδῶσιν θ 318; φῆσιν α 168; φθῆσιν Ψ 805; δάωσιν Μ 275.

Die Endungen des Opt. Plur. sind $\bar{e}i\bar{m}en$ $\bar{e}i\bar{t}e$ $\bar{e}i\bar{en}$: διακοσμη-

θεῖμεν B 126; θεῖμεν μ 347; διακρινθεῖτε Γ 102; εἶεν B 372, δαμείεν Γ 301; σταῖεν, daneben σταίησαν P 733; φαῖμεν B 81, Ω 222; δοῖμεν N 378; δοῖτε χ 61; δοῖεν A 18; διδοῖτε λ 357; διδοῖεν σ 142; γνοῖεν Σ 125.

In der 3. Pers. Plur. der Praeterita wird die Endung ähnlich wie beim Passivaorist verkürzt: ξόνιεν A 273; μέθιεν φ 377; ἴεν M 33 (?); πρότιθεν α 112 (?); ἔσταν, ἔβαν, ἔφάν, ἔτλάν (Φ 608), στάν, βάν, φάν, ἔδυν, ἔφυν, bei Späteren auch ἔδιδον, Hymn. V, 327, 437; Pind, Pyth. IV, 120.

εἰμί. 2. Person ἐσσί und εἷς, beide enklitisch, ebenso εἰσίν, aber nicht ἔασιν. Conj. ἔω, ἔης, Inf. εἶναι ἔμ(μ)εναι ἔμ(μ)εν, Part. ἐών ἐούσα, Imperat. ἔσσ(σ)ο α 302, γ 200. Imperf. ἦα ἔα ἔον, 3. Pers. S. ἦεν ἦην ἔην, 3. Pers. Pl. ἔσαν u. ἦσαν. Fut. ἔσ(σ)ομαι, 3. Pers. ἔσ(σ)εται ἔσται u. ἔσσειται N 317, τ 302.

εἶμι meist mit Futurbedeutung, daneben auch ein Fut. εἶσομαι, wozu ein Aorist εἶσατο Δ 138, E 538, M 118, N 191, P 518, ω 524, und εἶσατο O 415, 544, γ 89*). Imperf. ἦτα ἦα ἦιον, 3. Pers. auch ἴεν. Infin. ἴμεναι und ἴμεν.

φημί. 2. Pers. φῆς u. φῆσθα, Imperf. φῆς φῆσθα ἔφησθα, 3. Pers. Pl. ἔφάν φάν. Futurum φήσω. Dazu ein medialer Aorist ἐφάμην ἔφατο φάτο, Imperat. φάσ(σ)ο (π 168, σ 171), φάσθω, Inf. φάσθαι, Part. φάμενος.

οἶδα. 1. Pers. Pl. ἴδμεν, 2. Pers. Sing. οἶσθα nur α 337, οἶδας (so auch Hymn. III, 456, 467, Theognis 491, 957, Hipponax 89), Inf. ἴδμεναι ἴδμεν, Part. εἰδώς εἰδυῖα, ἰδυῖα. Imperf. ἦδεα ἦδησθα und ἦεῖδεις, 3. Pers. ἦδη (nie ἦδει) ἦδες und ἦεῖδεις, 3. Pers. Plur. ἴσαν. Fut. εἶσομαι.

κεῖμαι. Dazu die Nebenform κέομαι, wovon κέονται X 510, λ 341, π 232, Conj. κῆται (aus κέηται) β 102, τ 147, ω 137, Γ 32. Dazu das Desiderativum κείω τ 340 (ich will mich schlafen legen), wovon sonst nur das Particip κείων ξ 532, τ 48 (dafür κέων η 342) κείοντες Ξ 340, σ 428, κακχείοντες A 606, Ψ 58, α 424, γ 396, η 229, ν 17 vorkommt.

§. 15.

Präpositionen.

εἰς ἐς. ἐν εἰν ἐνί εἰνί. πρὸς προτί ποτί. σὺν ξύν. ὑπὸ ὑπαί. παρά παραί. κατά καταί (nur ν 110). ὑπὲρ ὑπεῖρ (nicht ἀπαί, διαί).

Apokope. πάρ für παρά. ἀν für ἀνά: ἀνδύεται ν 225; ἀμ φόνον ἀν νέκυας K 298; ἀγκλίνας Δ 113, γ 156; ἄλλεγον Ψ 253; ἀμβατός Z 434; ἀμ πεδίον E 87.

κάτ für κατά: κάββαλεν E 343; κάγγονο Y 458; καδδῶσαι T 25

*) εἶσατο B 791, M 103, Y 81, Ω 319, ε 281, 283, ν 352, τ 283 und εἶσατο β 320, ε 398, 442, η 281, 343, θ 295, κ 149 sind auch Aoriste von εἶδομαι.

(sehr oft καὶ δέ); κακχείοντες A 606; κάλλιπεν M 92; κάμ μέσσον Λ 172, καμμονίη X 257; κανεύσας ο 463; κάπ πεδίον Z 201; κάπ φάλαρα Π 106; κάρ ρόον M 33; κάσχεθε Λ 701 (für κάτσχεθε); καστόρυσσα ρ 32 (für κατστόρυσσα); κάτθανε I 320, κάτθεσαν Π 683; κάκτανε Z 164 (für κάκκτανε).

Ebenso erleidet die Conjunction ἄρα Apokope.

Adverbien.

Auf \bar{a} : ὦκα, σάφα, τάχα (nur Ψ 365 ταχέως), λίγα (öfter λιγέως).

$\bar{\delta}$ ην: κρύβδην, ἐπιγράβδην, ὑποβλήδην, παραβλήδην, μεταδρομάδην, ὀνομακλήδην, ἐπικλήδην, τμήδην.

$\bar{\delta}$ ον: ἀγελήδον, βοτρυδόν, ἰλαδόν, ἀναφανδόν, καταφυλαδόν, ἐπισταδόν.

$\bar{\delta}$ ις: χαμάδις, ἄμυδις, ἄλλυδις, ἀμοιβηδῖς, ἀμφουδῖς (ρ 237).

\bar{i} : ἀσπουδί, ἀναιμωτί, ἀνιδρωτί, ἀνουτητί, ἀμογητί, (ἀδτονυχί, ἀθεσί).

$\bar{\xi}$: γνός, πός, λάξ, ὀδάξ, κουρίξ, εδράξ.

§ 16.

Lautveränderungen.

\bar{e} wird vor Consonanten und den Vocalen \bar{a} \bar{o} \bar{ou} $\bar{\omega}$ zu \bar{ei} , vor \bar{e} $\bar{\eta}$ \bar{i} aber zu $\bar{\eta}$ gedehnt: μέλιτος εἶνεκα ξείνος εἰρωτάω || νεάτος εἶαρ φρεῖατα εἶανος Ἑρμείας || ἐμεῖο ἐρείομεν πλείος || εἶως κρείων ὕμειων κιχέω || λείουσι δειούς σπείους ἀδελφειοῦ || χέρητες τελέσσεια βλήεται || θήης φανήη || χέρη σπῆι χαλκήιος.

$\bar{\eta}$ wird zu \bar{e} verkürzt in ξερόν ε 402, ἀργέτα Φ 127 neben ἀργῆτι ε 128, 131, und besonders in den Coniunctivformen εἴδετε (für εἶδητε) Θ 18, Σ 53, δαμάσσειται Φ 226, μίσγειται B 232, vgl. B 283, Λ 192, X 419, α 41, δ 412, 672, ε 348, θ 444.

\bar{e} i wird zu \bar{e} verkürzt in βαθέης (für βαθειῆς) E 142, O 606, ὠκέα Ἴρις für ὠκειῖα, χερῖ für χειρί.

\bar{e} und $\bar{\eta}$ wechseln in der Declination der Wörter auf εὐς: Τυδέος Ὀδυσῆος, Ἄρει Ἄρηι, Ὀδυσῆα Ὀδυσσεῖα, νῆα νέα, νεῶν νηῶν.

\bar{o} wird zu \bar{ou} gedehnt in πολύς, Οὔλυμπος, νοῦσος, οὔνομα, κουλεόν.

\bar{o} wird zu \bar{oi} gedehnt in ὀλοῖός A 342, Φ 5, ὀδοιπόρος, χοροῖη Ξ 164, ὀλοοῖτροχος, Πυλοιογενής B 54, χοροῖτυπία Ω 261.

\bar{o} zu \bar{ai} gedehnt in ὑπαί, μεσαιπόλιος, Κλοταιμνήστρη.

\bar{o} zu $\bar{\omega}$ gedehnt in δόω, ἀνόνομος, κρατερώνυχες, in den Comparativen διζυρώτερος, κακοξείνωτερος.

$\bar{\omega}$ wird zu \bar{o} in den Coniunctiven ἴομεν, εἶδομεν, θεῖομεν A 142 ff.

B 440, Θ 96, 110, K 146, 449, Ξ 76 f., O 295, 297, vgl. die Formen $\chi\rho\acute{\epsilon}\omega\varsigma$ $\chi\rho\acute{\epsilon}\omega\varsigma$ $\chi\rho\epsilon\iota\omega\varsigma$ $\chi\rho\epsilon\iota\omega\varsigma$, $\xi\omega\varsigma$ $\xi\omega\varsigma$ $\epsilon\iota\omega\varsigma$.

ου wird zu ο verkürzt in βόλομαι Λ 319, α 234, π 387, τρίπος X 164, ἀρτίπος I 505, θ 310, ἀελλόπος Ω 77, 159.

α wird in αι gedehnt in παραι, καταί, ἰθαγενής, αἰεῖ (ἀεῖ): häufig zu η besonders in der Flexion und Wortbildung ἀγορή, ἰητρός, ἀγγύων, ἡνεμόεις, τιμήσω.

αι wird zu α verkürzt in ἑταρος.

ο zu ου gedehnt in εἰλήλουθα.

§ 17. Zusatz von Vocalen: πᾶς ἅπας, κείνος ἐκεῖνος, νέρθε ἔνερθε, besonders das ε vor digammierten Wörtern ἐ-εἰκοσι, ἔ-εῖνα, ἐ-ἰση, ἐ-ἰσκω, ἐ-ἰλδομαι. ὁμοῖος, γελοῖος, θόωκος, κρηῆναι, ἐκραιαίνεν, φράνθη.

Ausstossung von Vocalen (Synkope): γίγνομαι (γι-γένομαι), ἔπεφνον (ἐ-πέ-φενον), κέκλετο (κε-κέλετο), ἐπέλετο (ἐπέλετο), ἀγρόμενος (neben ἀγέροντο), πίπτω (πι-πέτω), μίμνω (μι-μένω), φέρτε I 171, φέρτρον Σ 236, τίπτει (τί ποτε), μητρός, θύγατρα.

Zusatz von Consonanten: β, ἄμ-β-ροτος, μέμ-β-λωκα, ἡμ-βροτον, φθισίμ-βροτος. δ, ἀν-δ-ρός, ἰο-δ-νεφές. γ, ἐ-γ-δοῦπησαν. μ, ἀ-μ-φασίη. ν, κλινθῆναι, κρινθέντες, ἀμπύνηθη, νόνομος, ὕπεμνήμουκε. σ, σκεδάννυμι (vgl. σμικρός). τ, πτόλις, πτολίεθρον, πτόλεμος.

Ausfall von Consonanten: σὺς ὄς, γαῖα αἶα, μία ἰα, λαίφηρος αἰψήρος, μόλιβος Λ 237, μόριμον Υ 302, βλάβεται Γ 82, 166, ν 34, φάρυγος ι 373, πόριες κ 410.

Verdoppelt werden von den Consonanten am häufigsten die Liquidae Ἀχιλῆος Ἀχιλλεύς, ἔλλαβε, ἐλλίσσεται, ἔμμεναι, ἐμμελίης, ἀμμορή, φιλομειδής, ἔννεπε, ἐννοσίγαιος, εὐννητος, καλλιβήροος, ἐπιρρέει, ἐρρήξεν, ἐρρήγα, ἔσσομαι, χεῖρροσσιν, τόσσοος, καλέσσω, ὠπλίσατο, ἀφουσσάμενος, ausserdem π in ὄπποσος, ὄπποτερος, ὄππως, ὄππη, ὄπποτε, ὄπποθεν, τ in ὄττι, ὄττεο.

Metathesis von Consonanten: τέτρατος τέταρτος, θάρσος θρασός, κράτος κάρτος, κρατερός καρτερός, καρδίη κραδίη, βάρδιος für βράδιος, ἀταρπός für ἀτραπός, τραπέομεν statt ταρπέομεν (von τέρπω), ἔδρακον von δέρκομαι, ἔπραθον von πέρθω.

§ 18.

Metrum.

Das Versmaass der Homerischen Gedichte ist der katalektische daktylische Hexameter, bestehend aus sechs Daktylen, wovon der letzte unvollständig ist (deshalb katalektisch, von καταλήγω aufhören):

$$\text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—}$$

Die letzte Silbe kann wie bei jedem Vers kurz oder lang sein.

Statt der Daktylen können überall Spondeen eintreten:

$$\text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—}$$

Doch ist ein Hexameter aus lauter Spondeen (στίχος ὀλοσπόνδειος oder δωδεκασύλλαβος) selten und es giebt im ganzen Homer nur sieben solcher Verse: B 544, Λ 130, Ψ 221, ο 334, φ 15, γ 175=192.

Häufiger sind lauter Daktylen: A 10, 13, 30, 31, 32, 48, 58, 73, 76, 82, 84 u. a.

Ist der fünfte Fuss ein Spondeus, welchen an dieser Stelle die lateinischen Dichter möglichst zu vermeiden suchten, während er bei griechischen Epikern häufig vorkommt, so heisst der Vers ein spondeischer (σπονδειακός): A 11, 14, 74, 107, 157, 189, 202, 203, 226, 232, 291, 333.

Verse, in denen blos ein Daktylus vorkommt, sind gleichfalls selten: A 66, 102, 355, 439, B 388, 813, Γ 248, 345, E 452, H 338, Λ 680, Σ 534, μ 189; gewöhnlich wechseln beide Füsse.

§ 19.

Cäsur.

Die Cäsur ist der Einschnitt des Wortfusses in den Versfuss, und kann jeder daktylische Fuss deren zwei $\text{—} | \text{—} \text{—}$, $\text{—} | \text{—}$ (auch beide zusammen wie ἀλλ' ὁ μὲν B 771, τῶν μὲν ἄρ' B 650, βῆ δὲ κατ' B 167, Ἀτρείδης δ' γὰρ A 12, αἰγῶν τὸ δὲ A 41, εἴ τ' ἄρ' ὃ γ' A 65), jeder spondeische eine $\text{—} | \text{—}$ haben.

Jeder Hexameter muss mindestens eine Cäsur haben (Verse wie der von Ennius: sparsis | hastis | longis | campus | splendet et | horret sind fehlerhaft).

Hauptcäsuren sind:

1) die Penthemimeres, d. h. die Cäsur nach der fünften Vershälfte

$$\text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—}$$

A 1, 3, 8, 28, 29, 31, 38—43, 45, 49, 52, 56, 58, 60, 63.

2) Die Cäsur nach dem dritten Trochäus (κατὰ τρίτον τροχαῖον) $\text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—}$: A 5, 6, 9, 12, 18, 22, 23, 32, 34, 44, 46, 47, 50, 51, 54, 55, 57, 59.

3) Die Hephthemimeres, d. h. die Cäsur nach der siebenten Vershälfte

$$\text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—} | \text{—} \text{—}$$

A 7, 10, 16, 19, 33, 35, 48, 61, 221, 250. Ist dieselbe die Hauptcäsur, d. h. fehlt die Cäsur des dritten Fusses, so ist sie gewöhnlich mit der Trithemimeres verbunden: ὄς κε θεοῖς || ἐπιπέθηται. || A 218, vgl. 307, B 25, 204, 290, 429, 463, 493, Γ 271, 361, Δ 87, 124, 332, 358, E 46, 76, 109, 240. 584, 628, selten ohne dieselbe wie Γ 250, Δ 329, E 263, 313, 323.

Oft ist auch die Hephthemimeres die Hauptcäsur und nicht die

gleichzeitig mit ihr vorkommende Cäsur im dritten Fusse: Δ 253, 354, 408, 452, 485, E 69, 85, 161, 642, 701, 704, 741.

Die Cäsur nach der ersten Länge des ersten Fusses, wenn darauf eine stärkere Interpunction folgt, bezeichnet etwas Unerwartetes, Ueberraschendes, und gibt dem ersten Wort einen besonderen Nachdruck: A 52, M 398, Ω 622, ι 196, 290, vgl. x 122, 162, Soph. Antig. 71.

Nicht selten ist die Cäsur im letzten Fuss, so dass ein einsilbiges nicht enklitisches Wort den Versschluss bildet, wie Ζεός, κῆρ, δῶ, νόξ, βοῦς, πῶρ vgl. A 128, 175, 416, 426, 491, 508, 511, 517, 560, 569, Γ 310, Δ 58, 138, 212, 272, 326, 362, E 4, 71, 371, Z 139, 192, H 63, 110, 363, 428, 431, 433, Θ 85, 126, 538, I 105, 111, 259, 342, 347, 466, 496, 555, 613, 666, 674. Nicht hierher gehören ἡῶθι πρό, ἠλιόθι πρό, θεός ὤς, Ἀρτέμιδι ἔόν, vgl. Γ 2, 3, 230, Θ 561, I 302, K 12, Γ 50, 72, 97, 129, 172, δ 612, 827, ε 25, 98, 315, ζ 221, ο 405, 410, ρ 518, σ 119, 184.

Vor enklitischen Wörtern giebt es keine Cäsur, weil sich dieselben eng an das vorhergehende Wort anschliessen.

Diärese nennt man denjenigen Einschnitt des Verses, wo mit dem Versfuss gleichzeitig ein Wort endigt. In jedem Verse sind fünf Diäresen möglich, wenn sie aber alle zugleich vorkommen, so wird der Vers dadurch eintönig wie Δ 455 τῶν δέ τε | τηλόσε | δοῦπον ἐν | οὔρεσιν | ἔλυε | ποιμήν. E 52 βάλλειν | ἄγρια | πάντα τὰ | τε τρέφει | οὔρεσιν | ὄλη, vgl. auch A 214, Γ 420, Δ 292, 418, 525, 531, E 204, 232, 246, 257, 336, 361, 406, 472, 529, 620.

Wenn nach dem zweiten und vierten Fuss Diärese stattfindet, so wird dadurch der Vers in drei gleiche Theile getheilt, was oft vorkommt: A 50, 78, 118, 127, 163, 241, 276, 282, 294, 333, 335, Δ 105, 116, 301, 320, 396, 437, 442, 444.

Am häufigsten ist die bukolische Diärese, so genannt, weil sie von den Dichtern der Hirtenlieder (Theokrit, Bion, Moschos) mit Vorliebe angewendet wurde: A 2, 4, 12, 15, 18, 21, 23—29, 31, 32, 37—40.

§ 20.

Quantität.

Eine Silbe ist entweder lang oder kurz. Von Natur (φύσει) lang ist jede Silbe, in welcher ein langer Vocal oder Diphthong vorkommt ῆ, ω, αι, αυ, ει, ευ, ηυ, οι, ου, υι. Da ῆ nur unter lange Vocale subscribiert wird, so ist auch ῆ lang. Die Endungen αι, οι sind auch da lang, wo sie in Bezug auf den Accent als Kürzen behandelt werden μοῦσαι, ἄνθρωποι.

α, ι, υ sind bald kurz, bald lang (δίχρονα): immer lang, wenn sie durch Contraction entstanden sind: ἀθλεύων (aus ἀθλεύων), λῶων (Nom. S. λῶας), κράτων (aus κραάτων), κέρᾱ (aus κέραα), mit Ausnahme von κρέα, welches manchmal kurzes α hat und dasselbe sogar

elidiert. α vor ausgefallenem ντ ist lang: φᾶσίν, Θόας, βιβᾶς, πᾶς. Einzelne merke man κᾶλός, λᾶός, φᾶρος, αἴσσω.

ι ist lang, wenn es durch Contraction entstanden ist: in den Dativen κόνι, κνήστῃ, μήτι, θέτι, in den Accus. ὄις, ἦνις, ἀκοίτις, in διός (δίος), ἱρός (ιερός) und in Folge des Augments ἔον, ἔκανεν, ἔκετο (neben ἔκοντο υῖυ, ἀφίκανε υῖυ). Einzelne merke man ἴσος, ἱηρός, τίνω, φθίνω, κλίνω, τιμή, κνίσση, κληίς.

ο ist lang in den contrahierten Accus. Plur. ἔχθους, νέκους, σῶς, in ἔδῳ δῶ, ἔφῳ φῶ, δαίνω, δεικνός, ὀλλός (K 201), θῶμός, χρῦσός, ψυχῆ u. a.

Häufig werden in demselben Worte die Dichrona bald kurz, bald lang gebraucht: μεμᾶώς μεμᾶντα, aber μεμᾶστες (υῖυ) B 818, N 197, H 754. ἔλᾶος I 639, ἔλᾶος A 583. Ἄρες ἄρες E 31, 455. ἀείδῃ (υῖ-) ρ 520, ἀείδῃ (υῖ-) ρ 519. ἀασάμην (υῖυ) I 116, 119, ἀασατο (υῖυ) I 537, (υῖυ) Λ 340. ἀνήρ (υ-) ἀνέρες (υῖυ).

ἀνιάζω Σ 300, Ψ 721, δ 460, ἀνιάζω Φ 270, δ 598, τ 323. πῖφαύσκω, aber dreimal πῖφαύσκω K 478, 502, Σ 500. ἴομεν (υῖυ) K 251, M 216, Φ 438, ἴομεν (υῖυ) I 625, M 328. φίλος (υῖ) aber φίλε Δ 155, E 359, Φ 308. Meist ἱερός (υῖυ) aber ἱερός (υῖ) A 147, Θ 66, Λ 84, 194, 631, 727, Π 407, P 455. ἴσασι (υῖυ) Z 151, Υ 214, β 211, δ 379, aber ἴσασι (υῖ) I 36, Σ 420, Ψ 312, β 283. ἱμάς (υῖ) Γ 371, 375, E 727, ἱμας (υῖ) Θ 544, K 475, Ψ 363. μήνιε (υῖ) A 488, μήνιεν (υῖ) B 769. ἦια (υῖ) aber ἦια (υῖ) N 103, β 289, 410. Πρίαμος (υῖ) neben Πριαμίδης (υῖυ), δῖω (υῖ) neben δῖω (υῖ), Κρονίων (υῖ) und Κρονίωνος (υῖ) Ξ 247 neben Κρονίωνος (υῖ) ἡμῖν neben ἡμῖν.

θυγάτηρ (υῖ) θυγάτρα (υῖ) aber θυγατέρα, θυγατέρεσσιν. Φύλακος (υῖ) neben Φυλακίδης. ἐρήτῶον ἐρητύοντο (υῖ). ὀλάει (υῖ) ὀλάκει (υῖ) aber ὀλακόμοροι. ὕδωρ (υῖ) Γ 270, Z 457, H 99, aber υῖ B 307, 752, Δ 453, I 15 besonders in dem Versschluss ἀλμυρὸν ὕδωρ, ἀγλαὸν ὕδωρ. Auch ὕδατος (υῖ) Θ 369, Φ 300, 312 neben ὕδατι (υῖ) H 425, Φ 258.

§ 21.

Lange Vocale kurz gebraucht.

Wenn auf einen langen Schlussvocal oder Diphthong ein Wort mit vocalischem Anlaut folgt, so wird der lange Endvocal oder Diphthong in der Regel kurz gebraucht: Ἀτρεΐδαί τε καὶ ἄλλοι εὐκνήμιδες A 17. μή νό τοι | οὔ A 28. τήν δ' ἐγὼ | οὔ A 29. κλυθί μευ | ἀργυρόταξ' A 37. εἰ δὲ ὀμοῦ A 61. ἦ τοι δ' γ' A 68. ἐπεὶ οὔ (υῖ) A 114. ἔμμεναι | ἦ A 117. ἐπεὶ | οὔ τί μοι | αἵτιοί | εἰσιν A 153.

Dies geschieht auch einigemal in der Mitte der Wörter, in οἶος (ω) Δ 473, E 612, Z 130, H 47, 184, P 590, λ 270. οἶος (ω) N 275, Σ 105, η 312, υ 89. ἔμπαιον υ 379. ἤρωος ζ 103 und βέβληται Λ 380, wenn nicht in den beiden letzteren Fällen Synizese angenommen werden muss.

Da die Hauptcäsuren und die bukolische Diärese einen Ruhepunkt im Verse bilden und wirkliche Versabschnitte bezeichnen, so geniessen die vorhergehenden Silben dasselbe Recht wie der Verschluss, d. h. es können statt der Längen auch Kürzen stehen und ein langer Endvocal bleibt auch vor einem vocalisch anlautenden Worte lang; so in der

Penthemimeres A 24, 42, 114, 151, 155, 203, 230, 239, 351, 418, 593, B 6, 95, 133, 185;

Hepthemimeres A 119, 363, 401, B 111, 204, 231, 245, 382, 492, 542, 658, 723, 765, 822, 839, 877;

bukolischen Diärese B 262, 397, Γ 24, Δ 410, E 215, 484, Θ 120, Λ 554.

Doch kommen auch noch an anderen Stellen Ausnahmen vor, vgl. A 27, 30, 39, 40, 62, 64, 74, 117, 132, 133, 138, 151, 162; scheinbare Ausnahmen da, wo das jetzt vocalisch anlautende Wort ursprünglich mit einem Consonanten (Digamma, j oder σ) anlautete, welche Fälle § 23—26 aufgezählt sind.

§ 22.

Position.

Durch Position (θέσει) lang sind in der Regel alle Silben, in welchen auf einen kurzen Vocal zwei oder mehrere Consonanten folgen, mögen nun dieselben in einem Wort (ἰφθίμους A 3. κύνεσσιν 4. Ἄτρείδης, ἀναξ, ἀνδρῶν, Ἀχιλλεύς 6.) oder in zweien (Διὸς δ' A 5. γὰρ βασιλῆι 9. πρὶν μιν καὶ 29. δὲ Χρῦσην 37. οὐρῆας μὲν πρῶτον 50) stehen, oder auch beide das nächste Wort beginnen (τὰ πρῶτα A 6. ἔριδι ξυνέηκε 8. ἀνὰ σκήπτρῳ 15. τε ζαθέην 38. δὲ κλαγγή 49. ἐπὶ φρεσὶ 55. ῥα θνήσκοντας 56).

Zur Positionsbildung wird auch das paragogische ν vor Consonanten verwendet, aber nur vor einfachen: A 33 ἔδεισεν δ'. 100 κέν μιν. 150 ἔπεσιν πεῖθεται. 189 στήθεσιν λαίοισι. 199 θάμβησεν δ'. 211 ἔπεσιν ἔν. 284 Ἀχαιοῖσιν πέλεται. 295 ἄλλοισιν δῆ. 333 φωνήσεν τε. 388 ἠπειλήσεν μῦθον.

Ausnahmen kommen blos da vor, wo das Metrum die Kürze erfordert und auch da nur, wenn der zweite Consonant λ oder ρ ist, überhaupt nur vor Muta cum Liquida: Πάτροκλε T 287; τεργεσιπλῆτα E 31; ἀμφίβροτος B 389; πρότραπέσθαι Z 336; προσέκλινε φ 138; πρωτόπλοον θ 35; ἀβροτάξομεν K 65; ἀμφιδρυφής B 700; δᾶκρῦοισι σ 173; φαρέτρης θ 123; τέτρακυκλον Ω 324; ἐπιφράσσει ο 444; Ἀφροδίτη, Ἀμφιτρώων, ἀλλόθροος, ἀλλότριος, ἀλλόπρσαλλος. In ἀνδροτῆτα Π 857, X 363, Ω 6 bleibt α vor drei Consonanten kurz.

Häufiger sind die Ausnahmen, wenn die beiden Consonanten am Anfang des zweiten Wortes stehen. Hier muss der vorhergehende kurze Vocal kurz bleiben, wenn die beiden ersten Silben des folgenden Wortes einen Jambus bilden: wie Κλυταῖμνήστρη A 113, γ 266; βροτῶν βροτοῖσι Z 142, H 446, Θ 428, I 159, 545, N 244; βραχίων Π 323, 510; δράκων Γ 33, Z 181; θρόνω Θ 199, O 150; θρασείων Λ 553, N 154; Κρονίων A 528, B 670, Δ 249, oder Κρόνου B 205, 319; κραταίη E 83, 629; προκείμενος I 91, 221; προσήδα A 201, B 7; πρόσωπα Σ 414, T 285; τράπεζα I 216, Λ 628. Dazu kommen noch andere Fälle wie Ἐκτορα Πριαμίδην Ξ 375, P 503, vgl. Γ 356, H 112, 250; ἔθι πλείστα I 382; ἄρα κλαιούσης υ 92; αὐτὰρ δὲ πλησίον Δ 329; μέλι γλωφόν κ 234; δὲ δράγματα Λ 69; ἠγγύοι Θρησκῶν E 462; κατὰ κράτα θ 92; εἴλετο κρινάμενος Λ 697; ὅ γε πρὶν A 97; ἐρούουσι πρὸ O 351; τοιαῦτα πρὸς E 274, 431; εἶπε πρὸς Λ 403, P 90; δὲ χρίεν Ψ 186.

Vor vier Wörtern, die mit zwei anderen Consonanten als Muta cum Liquida anlauten, bleibt der vorhergehende Vocal kurz, weil die beiden folgenden Silben einen Jambus bilden: Σχάμανδρος B 465, 467, E 36, 49, 77; Ζέλεια B 824, Δ 103, 121; Ζάκυνθος B 634, α 246, π 123, 250; σκέπαρνον ε 237, ι 391.

§ 23.

Position einfacher Consonanten.

Auch Wörter, die mit einem einfachen Consonanten anlauten, verlängern den vorhergehenden kurzen Vocal, entweder weil sie ursprünglich zwei Consonanten im Anlaut hatten, wie δέος δειδω δεινός, λόφος (globus), μαλακός (Schmalz), νευρή (Schnur), νιφάς (Schnee), ῥήγνυμι (frango, brechen), ῥινός, ῥέζω, ῥητός, ῥίζα, oder weil die beiden ersten Silben der betreffenden Wörter kurz sind, so dass nothwendig die vorangehende Silbe eine Länge sein muss, wie λιπαρός, λιαρός, μέγαρον, μέγαλου (ης — η — ως — ων), μεγαλήτωρ, μεγαθύμος, μενεαίνω. Beispiele sind:

δειδω Ω 116, ι 236, 396; δεινός Γ 172, K 254, 272, Λ 10, Θ 25; δέος A 515, E 817, N 224, Ξ 387; δῆν A 416, Z 139, Θ 126, Π 736; δηρόν I 415, α 203.

λαπάρη Z 64, Ξ 447, 517; λήγω I 191, θ 87; Λητώ Ξ 327, Ω 607; λιαρός Λ 477, 830, Ξ 164; λιγυρός Λ 532, N 590, Ξ 290; λιγός Γ 214, T 5, 350; λίθος M 459, Ψ 202; λῖς Λ 239, 480, P 109; λιπαρός B 44, K 22, X 406; λίσσομαι A 394, Δ 379, E 358; λόφος Z 469, N 615, λ 596; λωτός M 283, Φ 351. Vereinzelt Ξ 171, P 599, Ω 285, 707, τ 516, ψ 32.

μαλακός I 618, K 75, α 56; μάρπτω X 211, κ 116; μάστιξ E 748, 840, Ψ 510; μέγας B 43, 196, 239, 274, Γ 221, Δ 161, E 27, 547; μέγαρον A 396, E 270, Z 286, I 463; μελίη Π 143, 767, Υ 322, Φ 174; μέλος H 131, N 672, ι 291; μήτις B 169, 407, 636; μοῖρα Π 367, γ 331, 457; μόθος Σ 159, Φ 310. Vereinzelt A 283, B 529, Δ 516, K 466, Λ 378, O 104, P 17, Υ 242, Ω 420.

νευρή Δ 118, Θ 300, Λ 476, Ο 463; νέφος Δ 274, Ε 525, Ξ 350, Ρ 594; νίζω Η 425, Κ 572; νιφάς Γ 222, Μ 278, Ν 754, Ξ 227; νόμφη Ξ 444, ζ 105, ι 154; νόσσα Ψ 758, θ 121. Ver einzelt Λ 811, Μ 26, Ο 99, Π 556, Ω 166, β 388, κ 3, μ 427.

ρά Π 228, χ 327; ράβδος Ω 343, ε 47, ω 2; ράκος ζ 178, ξ 342, 349, 512; ρήγνυμι Η 228, Μ 198, 308, Ν 323; ρηγμίν Α 437, Β 773, Θ 501, Π 67; ρήγος Ι 661; ρώξ χ 143; ρωγα- λέος ν 438, ρ 198, σ 109; ρέζω Δ 32, Θ 250, Ψ 206, Ω 370; ρέω Μ 159; ρόος Π 151, Ρ 264, Σ 402, Φ 258; ρήσσω Σ 571; ρητός Φ 445, σ 411, Ι 443; ρίν Ξ 467, Τ 39, Ψ 395; ρινός Ε 308, Κ 155, Μ 263, Ν 406; ρίζα Λ 846; ρίον Θ 25, Ξ 154; ριπή Μ 462, Ξ 414, Ο 171; ρόδον Μ 20, ε 121; ρόπαλον Λ 559, ι 319; ρόομαι Ω 430, ξ 107, Π 475, Ψ 755, Ι 503, Β 648; ρυπόω ν 435, ψ 115, ζ 93; ρωπήιον Ν 199, Φ 559, Ψ 122. Einzeln Σ 576, μ 60, ξ 226.

σάρξ λ 219, σ 77; σεύω Ρ 463, Ψ 198; σῦς κ 238, φ 219. Einzeln Υ 434, ζ 141.

Vor $\bar{\kappa}$: Ω 88, κ 353, ψ 225.

Vor $\bar{\pi}$: Δ 338, Φ 352, γ 230, ε 415.

Vor $\bar{\tau}$: Α 45, Θ 267, Ο 478, Ρ 152, 329, Σ 385, Υ 255, Φ 474, Ω 7.

Vor $\bar{\varphi}$: Β 116, Ι 23, Μ 208, Ω 119, 114, η 119.

§ 24.

Digamma.

Auch Wörter, die ursprünglich mit einem Digamma oder anderen Consonanten anlauteten, bilden Position: lange Endvocale bleiben davor lang und kurze werden nicht elidiert, wovon es aber, wie überall Ausnahmen gibt. Unter den mit Digamma anlautenden Wörtern sind folgende die wichtigsten:

α.

ἀγνυμι Δ 214, Ε 161, Θ 403, 417, Ψ 341, 467, κ 123, vgl. εἶα, εἶαγν.

ἀλις Β 90, Γ 384, Ι 136, 279, Ξ 122, Φ 352, Χ 340, 473.

ἀλῆναι (v. εἰλέω) Ε 823, Π 403, Σ 286, Φ 571, 607, Χ 12, 47, 308, Ψ 420, vgl. εἶαλν.

ἀλῶναι Φ 495, ε 312; vgl. εἶαλν.

ἀναξ Α 7, 36, 75, 172, 390, 502, 506, 529, Β 77, 102, 104, 284, 360, 405, 434, 566, 624.

ἀνδάνω Α 24, Η 407, Ο 674, β 114, ε 153, ζ 245, υ 327, ω 465, vgl. εἶαδα, εἶαδανον.

ἀραιός Ε 425, Σ 411, Υ 37.

ἀρν — ός Γ 310, Δ 158, 435, Θ 131, Π 352, Χ 310.

ἄστυ Β 801, 803, Γ 116, 245, Ζ 256, 287, 331, 392, 505, Η 32, 296, 310.

ε.

εάνος Γ 385, 419, Ξ 178, Φ 507.

εαρ (ver) Ζ 148, Θ 307, τ 519.

εδνον Π 178, 190, Χ 472, λ 117, 282, ν 378, τ 529, vgl. ξεδνον.

εθνος Β 87, Η 115, Λ 595, Μ 330, Ο 591, Ρ 114, 581, κ 526, λ 632, ξ 73.

εκάς (εκάεργος, εκατηβόλος, εκηβόλος) Α 75, 474, 479, Ε 54, 439, 444, 791, Η 34, 83, Ι 246, Λ 624, Ν 179, Ξ 6, Ο 231, 740, Π 94, 711, Υ 71, 295.

εκάτερθε ζ 19, ι 386, 430, λ 578, σ 211, γ 181.

εκαστος Α 550, 606, 607, Β 127, 449, 509, 610, 618, Γ 326, Ε 37, 878.

Εκάβη Ζ 293, Π 718, Ω 193.

εκηλος Ε 759, Ζ 70, Ι 376, Ο 194, Ρ 340, μ 301, ν 423, ξ 91, 167.

εκών, εκητι Δ 43, Ζ 523, Η 197, Θ 81, Ν 234, γ 214, δ 372, 377, vgl. ἀέκων, ἀέκητι.

έλισσω (wälze, volvo) Α 198, Γ 190, 234, Ι 466, Μ 74, Ο 633, Ρ 274, Σ 372, 524, Φ 11, 448, ebenso ελιέ, ελίκωτες, vgl. ἀμφιέ- λισσαι.

έλπω Ι 40, 371, Μ 261, Ν 41, 309, Ξ 67, Ο 288, 504, Ρ 404, 406, 603, vgl. έέλπομαι.

Ελήνωρ λ 51, μ 10.

έλκείω λ 580 (aber nirgends ελκω, vgl. Imperf. ειλκον).

έλωρ, έλώρια Α 4, Ε 684, Ρ 667.

έννυμι (vestire) Δ 432, Ε 905, Η 207, Ξ 178, 282, Ο 389, Π 670, 680, vgl. έέσσατο.

έλέλικτο Α 39, Ν 558 (aber ελελιζω nicht).

έπος Α 108, 211, 304, 419, Η 356, 375, Θ 8, Λ 788, Μ 249, Ξ 212, Ο 210, Ρ 215, 701.

έργον (Werk) Α 115, 518, 573, Β 38, 137, 252, 338, 436, 614, Γ 130, 321, 422.

έργω ειργω ξ 411, vgl. έεργον, έεργμένος, έεργατο.

έρω, έοργα Β 272, Γ 57, Ε 175, 650, Θ 356, Ι 320, Ξ 261, Π 424.

έρέω (ειρω) Α 204, 233, 297, 419, Δ 182, Ζ 462, Η 91, Ι 56, Κ 533, Λ 652.

έρρω Ι 364, Σ 421, δ 367.

έρύω Α 190, 308, 485, Θ 21, Ν 598, Ξ 79, Ο 351, 354, Ρ 161, 235, 277, 287, 317, 419.

έσθής (vestis) α 165, ε 38, ζ 74, η 6, ν 136, π 231. έσθος Ω 94.

έσπερος (vesper) α 422, 423, δ 786, η 29, ρ 191, σ 305, 306.

έτης (Vetter) Ζ 239, Η 295, Ι 464, Π 456, 674, δ 16, ο 273.

ἐτεόν E 104, Θ 423, M 217, N 157, 375, Ξ 125, immer nach
 εἰ oder ἦ.
 ἔτος Ω 765, δ 82, η 261, λ 295, ξ 287, 294, τ 222, ω 309,
 vgl. τρίτες, αὐτότες.
 ἐτώσιος E 854, Ξ 407, X 292, γ 256, 273.

εἰ.

εἶδος, εἶδωλον Γ 39, 55, E 449, 787, K 316, N 769, P 142,
 279, Φ 316, X 370.

εἶδομαι (εἰσάμην) B 215, E 785, M 103, N 69, 98, Π 716,
 P 73, Υ 81, vgl. εἰσατο, θεοειδής.

εἶκω (ἔοικα) A 47, 104, 119, B 20, 58, 190, Γ 158, 170, 219,
 386, 449, Δ 78, Θ 305, I 399, θ 194, vgl. αἰκίης, ἐπεικίης,
 αἰκέλιος.

εἶκελος (ἴκελος) Δ 86, 253, E 450, Λ 467, N 53, 330, 688,
 Π 11, P 88, 281, ξ 308, vgl. ἐπεικέλος, θεοεικέλος.

εἶκοσι (viginti) B 510, 748, N 260, δ 669, ι 241, κ 208, vgl.
 εἰκοσι.

εἶχω (weichen) Δ 62, K 122, 238, M 224, P 230, X 321,
 459, vgl. μενοεικής.

εἰλέω (ἔλσαι) A 409, Φ 8, 225, λ 573, vgl. ἐέλεον.

εἰλόω E 186, ε 403, ξ 136, 479.

εἰνατήρ Z 378, Ω 769.

εἶμα B 260, Γ 392, E 905, Σ 517, X 154, 510, Ψ 67, δ 253,
 750, 759.

εἶπον A 85, 90, 543, Z 337, 459, 479, H 87, 121, X 361,
 vgl. ἔειπον.

§ 25.

η.

ἠδύς Δ 17, H 387, Λ 738, Φ 508, Ψ 784, β 340, γ 391,
 δ 746, η 265.

ἠρα A 572, 578, Ξ 132, γ 164, σ 56, vgl. ἐπήρανος.

ἠθεα ξ 411, vgl. εἴωθα.

ἠκα ρ 254.

ἠνοψ Π 401, 408, Σ 349, Ψ 634, κ 360.

ι.

ιάγω, ιαχή Δ 456, 506, E 302, 343, Z 468, Θ 321, Λ 463,
 M 144, Ξ 1.

ἱεμαι (cupio) B 154, 589, E 434, Θ 301, 310, Λ 537, M 68,
 N 386, 424.

ἱκάριος α 329, δ 840, λ 446, π 435, ρ 562, σ 159, 188, 245,
 285, τ 375.

ἶον (viola) Ψ 850, δ 135, ε 72, ι 426.

ἴλιος B 216, 249, 492, 673, Γ 305, 313, Δ 46, 164, 416,
 E 210, Z 96, 113.

ἴδειν, εἶδον A 262, 330, B 198, 237, 245, Γ 33, 130, E 845,
 Λ 243, O 488, X 25, Ω 583.

ἴς Λ 668, M 320, β 409, ι 538, μ 175, ν 276, π 476, σ 60,
 405, φ 101, 130, γ 354.

ἴνες Ψ 191, λ 219; ἰνίον E 73, Ξ 495.

ἴφι, ἴφιος A 38, Γ 375, E 556, I 145, 406, 466, N 698,
 P 306, Σ 14, T 417.

ἰνδάλλομαι Ψ 460, γ 246, τ 224.

ἴσχω (ἔίσχω) Γ 197, E 181, N 446, Π 41, Ω 371, δ 148,
 θ 159.

ἴρις B 786, 795, Γ 129, E 368, Θ 399, 409, 425, Λ 186, 195,
 199, 210, O 158.

ἴρος σ 73, 75, 333, 334.

ἴσος A 163, Δ 212, E 438, 884, H 136, I 211, 284, 390, 603,
 Λ 295, 297, 336, 644.

ἴτυς Δ 486, E 724.

ἴτέα (Weide) κ 150.

ἰωή Λ 308, Π 127.

ἰωκή E 521, 740.

ο.

ῥαρ, ῥαρίζω Z 516, I 327, X 172, τ 179.

οἶδα (wissen) A 70, 85, 124, 185, 343, 363, 385, Z 351,
 θ 215. ἴστωρ Σ 501.

οἶκος (vicus, Weichbild) B 158, 290, 354, 357, 668, Δ 18,
 Z 189, I 147, Ψ 229, ν 17, φ 354.

οἶνος (Wein) B 127, 128, Γ 246, 269, 300, Θ 232, β 431,
 γ 139, ε 265, θ 70, ι 196.

οἶνοψ B 613, E 771, H 88, N 307, Ψ 143, 316, β 421, γ 286,
 δ 474, ε 132, 221.

ὄσσα α 282, β 216. ὄσσομαι Σ 224, η 31 (ὄσσε E 310,
 Λ 356).

οὔλος, οὔλαμός (voll?) B 6, 8, Δ 251, 273, Υ 113, 379,
 Φ 536, η 338.

οὔρον K 351, θ 124, E 270.

ὄψ (vox) A 604, Γ 152, Δ 435, Π 76, Σ 222, Υ 380, λ 421,
 μ 52, 192, ξ 492, ω 60.

ὄς, ἦ, ὄν (suus) A 307, B 292, 358, 832, E 371, Z 192,
 H 173, Θ 406, I 220, K 270, Λ 783, Π 542.

Auch das Pronomen der dritten Person εὖ ἔο ἔθεν, οἶ, ἔ war
 digammiert: A 79, 104, 114, 188, 200, 236, 251, 291, 321, 325,
 510, Δ 500, E 343, 411, 695, 800, Z 38, 62, 157, 194, vgl. E 4,
 δαίε οἶ, Ψ 540, Z 281, δ 174 κέ οἶ. Deshalb steht auch davor nie
 οὐγ, sondern οὐ, so οὐ ἔθεν A 25, οὐ ἔ Ω 214, οὐ οἶ B 392, E 53,
 Ξ 141.

§ 26. Andere ausgefallene Consonanten.

Anlautendes $\bar{\sigma}$ hatten folgende Wörter:

ἔχω A 51, Δ 129, E 752, Θ 396, K 264, Σ 580, Γ 49, X 412, τ 113, vgl. B 585, E 240, 829, 411, Λ 256, O 10, Π 109, Φ 72, δ 186, τ 168, ω 231. συνέχες M 26, ι 74. Vgl. εἶχον, ἔσχον, ἴσχω (σι-σέχω).

Ἐκτωρ (v. ἔχω) H 66, I 237, X 206, Ω 593.

ἔδος (sedes) Ω 544.

ἔξι (sex) E 270, Ω 604, κ 6.

ἔπω, ἔπομαι (sequor) Γ 174, Λ 776, N 644, ζ 276, λ 493, ξ 298. Vgl. ἐσπόμεν.

Ἐλένη (Selene) B 590, Γ 329, H 355, Θ 82, Λ 369, 505, N 766, X 114, δ 184, ο 104, 106, 123,

ἔρπω (serpo) ρ 158.

ἄλς (sal, Salz) B 165, 181, E 598, N 797, Ξ 273, Υ 207, Φ 125, Ω 84, ε 460, ν 108, vgl. ὠκύαλος, ἀρχίαλος, ἀμφίαλος. Deshalb scheint auch εἶν ἄλι, ὅπειρ ἄλα, εἰνάλιος nicht ursprünglich zu sein, sondern ἐν ἄλι, ὅπερ ἄλα.

ὑπέρ (super) ζ 4, η 173, κ 369, μ 133, 176, 346, 374, ρ 92.

ἄλλομαι (salio) A 532, vgl. ἐπιάλμενος.

ἄμα (vgl. das Deutsche sam in zusammen, einsam, fügsam) A 226, B 745, 822, Γ 376, α 331.

ἐκυρός (socer, vielleicht σφεκυρός Schwieher) Γ 172, Ω 770.

ὤλιξ (sulcus) N 707, σ 375.

εἴμαρται (σέ — σμαρται) ε 312, ω 34.

ἰδρόω (σφιδρόω schwitzen, sudor) Δ 27.

Bei anderen Wörtern lässt sich zwar consonantischer Anlaut vermuthen, aber der Consonant nicht mit Sicherheit bestimmen:

ἀ-τάλαντος B 169, 407, 636, H 47, Θ 215, K 137, Λ 200, M 463, N 295, 328, 528, Π 784, P 72, 536.

ἄλοχος Z 299, 366, 495, ι 207, ν 192, vgl. Γ 409, E 415, I 556, Λ 162, P 28, α 432, δ 130, θ 410, λ 410, ξ 164, ο 93, 127, χ 429.

ἀνήρ A 151, B 198, 216, 813, E 874, Λ 68, 371, N 633, λ 414, vgl. ἀντιάνειρα, κυδιάνειρα.

ἀρνέομαι Ξ 191, β 268.

ἔάω B 165, 181, Θ 428, N 644, P 16, X 339, Ψ 73, δ 744, 805, θ 509, κ 536, vgl. εἶων, εἶασα.

ἄδος A 88. ἄδην α 134, ε 290, μ 281.

ὠθέω Φ 398, λ 596, vgl. ἐώθουν, ἔωσα.

ἰδέ B 697, Δ 147, 382, E 3, Z 469, Θ 162, K 573, M 311, Ξ 348, P 534, Φ 351, X 469, δ 604, λ 337, σ 249, ψ 289, anders E 171, Z 4, χ 341.

ὦς, namentlich wenn es nachgestellt wird, B 190, 764, 781, Γ 2, 60, 230, Δ 471, 482, E 476, Z 443, I 155, 297, 302, Λ 58,

72, 172, 237, M 176, N 178, 292, 470, 531, Ξ 185, O 196, Π 156, Σ 57, 438, Υ 200, 244, 431, X 394, 434.

§ 27. Wörter, deren beide ersten Silben kurz sind, können nur eine lange Silbe vor sich haben, und daher werden vor diesen auch kurze Silben lang gebraucht und lange Vocale nicht verkürzt. So vor

ἔταρος Δ 441, Π 269, Γ 435, Ψ 137, Ω 335, λ 113, 161, μ 140, ο 496, 529, φ 216, nie vor ἑταῖρος.

ἔτερος Γ 113, Δ 492, H 418, 420, N 731, Ξ 272, Φ 71, Ω 598, besonders ε 266.

ἐρίηρες Θ 332, M 421, Ψ 6, ι 172, 555, κ 387, 408, 471, μ 199, 397, ξ 249, τ 273.

Ἰθάκη ο 520, 534, π 419, φ 252, ω 354, 454, 531.

Ὀδυσῆος Ὀδυσῆι α 21, 74, 83, 253, κ 64, ρ 152, σ 24, τ 84, 267, υ 239, 369, φ 197, 244, 254. Dasselbe geschieht auch vor Ἀφροδίτη, Ἀχιλλῆος u. ähnl.

Ueberhaupt gilt als Regel, dass von drei aufeinander folgenden Kürzen nach Bedürfniss die erste oder letzte lang gebraucht werden kann. So stehen drei Kürzen statt eines Daktylus in

ἀπονέσθαι, ἀπονέοντο B 113, 283, Γ 313, M 73, Ξ 46, O 295, 305; ἀποδίωμαι E 763; ἀποπέσθαι ω 7; ἀθάνατος B 306, Δ 64, 128, 394, E 342; ἀκάματος E 4, O 598, 731, Π 122, Σ 225; ἀγοράσθε B 337; δυναμένοι α 276; διὰ μέν Γ 357, Δ 135, H 251, Λ 435; ἐπίτονος μ 423; υἱὲ Πετῆο Δ 338.

Drei Kürzen für einen Anapäst:

Ὀδυσῆα Διί B 169, 407; μέροπος ἄνθρωποι Σ 288; Βάλιε T 400. Ἐλενος Z 76; πεδίον αὐτός X 198; πόλεμον ἀλλὰ A 491; δίδομεν B 228.

Von fünf aufeinander folgenden Kürzen wird immer die mittlere lang gebraucht: ἀμφιρεφέα τε φαρέτρην A 45; τίκτη δῖφιλος B 628*); ὑπερμενεί φίλον B 116; Πολυαιμενέα ἐλέτην E 576; φλόγεα ποσί E 745, Θ 389; σμερδαλέα ἰάχων Θ 321; ἀριπρεπέα ὄτε Θ 556; Σπερχεῖοιο διῦπετέος Π 174; χωόμενος ὄτι λ 103; ῥωγαλέα τὰ καὶ αὐτός ξ 343.

Jamben für Spondeen stehen: ἐπεὶ δὴ X 379, Ψ 2, δ 13, θ 452, φ 25, ω 482; Ἀπόλλωνος A 14, 21, 36, 86, 370; Ἀσκληπίου B 731; πιφάσχω K 478, 502, Σ 500; Αἰαντῆ νῦν Π 556; Περσῆα πάντων Ξ 320; Trochäen für Spondeen: εἶχον B 500, 574; εἰμέν H 232; ὄρνις I 323, M 215; πληθύν Λ 305; ἦνιν K 292; Τρῶας M 288; ὄφρα Ω 285.

§ 28. Verlängerung kurzer Endsilben.

Kurze Endsilben werden nicht selten, meist in der Arsis, lang gebraucht:

ας: Δ 76, E 485, Z 240, 366, Λ 151, M 288, Υ 45, γ 6, λ 365.

*) In δῖφιλος und διπετής wird das zweite $\bar{\iota}$ immer lang gebraucht, dagegen ἀρηφιλος (αῤῥου).

$\bar{\epsilon}\varsigma$: E 287, A 40, H 232, M 52, P 135, Σ 288, Φ 118, α 326, x 6, 64.

$\bar{\iota}\varsigma$: Δ 440, Ξ 423, I 323, M 218, A 36, 711, Π 69, Φ 236, 344, 412.

$\bar{o}\varsigma$: A 153, B 71, 624, 736, Z 76, 299, Θ 144, 248, A 219, 371, Υ 145.

$\bar{u}\varsigma$: B 278, N 705, O 305.

$\bar{\alpha}\nu$: H 206, Σ 437, Θ 436, ι 413, x 47, 471, π 358, γ 449.

$\bar{\epsilon}\nu$: B 228, Γ 35, H 77, 389, Υ 243, Ω 269, ι 62, 105, 565, x 133, 269.

$\bar{\iota}\nu$: A 19, E 13, Z 495, 501, H 31, 164, Θ 262, I 403, K 281, 292, 347.

$\bar{o}\nu$: A 226, 491, 527, 535, B 24, 500, 539, 574, 734, Γ 24, X 198, Ω 47.

$\bar{u}\nu$: B 143, H 84, A 305, P 394, 692, T 205, Υ 197, 239, Ψ 622, ε 470.

$\bar{\alpha}\rho$: A 342, B 39, P 403, T 49, δ 126, ε 108, τ 273.

$\bar{\epsilon}\rho$: Θ 408, σ 122, υ 199.

§ 29. Kürzen vor den Hauptversabschnitten.

Da die Silben vor den Hauptcäsuren und der bukolischen Diärese das Recht des Verschlusses genießen (§. 11), so können daselbst statt der Längen auch Kürzen eintreten: so vor

1) der Penthemimeres A 153, 226, 283, 491, 527, 535, B 24, 71, 143, 228, 278, 500, 504, 507, 539, 574, 585, 624, 634, 696, 734, 736, Γ 35, Δ 76, 155, 321, E 13, 79, 156, 287, 359, 385, 485, Z 76, 299, H 31, 167, Θ 144, 158, 265, 536;

2) der Hephthemimeres A 19, Γ 24, Δ 440, 492, 516, Θ 248, 262, K 465, A 711, O 271, Π 57, P 394, 692, Σ 157, Υ 72, X 282, Ψ 313, δ 126, ι 62, 209, 257, 365, x 133, 172, 246, 471, 524, λ 32, und selten vor

3) der bukolischen Diärese K 292, A 36, O 49, Σ 357, Υ 382.

§ 30.

Hiatus.

Der Hiatus wird in der Mitte des Verses möglichst vermieden, theils durch Elision, theils durch das paragogische $\bar{\nu}$, doch ist derselbe in den Hauptversabschnitten gestattet und findet sich daselbst häufig:

in der dritten trochäischen Cäsur A 569, B 315, 571, 625, 697, Γ 376, Δ 91, 134, 143, 382, 412, E 3, 12, 270, 388, Z 469, Θ 283;

in der bukolischen Diärese A 578, B 3, 218, Δ 138, E 50, 221, 538, 542, 568, Z 422, H 11, Θ 66, 105, 514, I 238, 690.

Scheinbarer Hiatus vor digammierten Wörtern in der dritten trochäischen Cäsur A 4, 172, 330, 419, B 77, 198, 275, 284, 434, 643, Γ 33, 191, 197, 204, 225, 267, 398, Δ 43, 148, 223;

bukolischen Diärese A 24, 38, 157, 378, 409, 452, B 216, 249, 261, 292, 485, 492, 589, 613, 614, 673, Γ 72, 93, 130, 310, 404, 422.

Elidiert werden nur die kurzen Vocale \bar{a} , $\bar{\epsilon}$, $\bar{\iota}$, \bar{o} :

\bar{a} wird elidiert in Nominibus, Verben und Partikeln: $\mu\bar{o}\bar{u}\bar{s}\bar{a}$, $\bar{\alpha}\lambda\bar{\gamma}\bar{e}\bar{a}$, $\Theta\bar{u}\bar{e}\bar{s}\bar{t}\bar{a}$, $\bar{\pi}\bar{\alpha}\bar{n}\bar{t}\bar{a}$ || $\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\alpha}\bar{s}\bar{a}$, $\bar{\pi}\bar{a}\bar{r}\bar{\epsilon}\bar{\theta}\bar{\eta}\bar{\gamma}\bar{a}$, $\bar{\kappa}\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\mu}\bar{e}\bar{\theta}\bar{a}$, $\bar{\delta}\bar{a}\bar{s}\bar{s}\bar{\alpha}\bar{\mu}\bar{e}\bar{\theta}\bar{a}$ || $\bar{\alpha}\bar{n}\bar{\alpha}$, $\bar{\delta}\bar{\iota}\bar{\alpha}$, $\bar{\kappa}\bar{\alpha}\bar{\tau}\bar{\alpha}$, $\bar{\mu}\bar{e}\bar{\tau}\bar{\alpha}$, $\bar{\pi}\bar{a}\bar{r}\bar{\alpha}$ || $\bar{\tau}\bar{\alpha}\bar{\gamma}\bar{a}$, $\bar{\mu}\bar{\alpha}\bar{\lambda}\bar{a}$, $\bar{\alpha}\bar{\iota}\bar{\psi}\bar{a}$, $\bar{\alpha}\bar{u}\bar{\tau}\bar{\iota}\bar{\kappa}\bar{a}$, $\bar{\epsilon}\bar{\pi}\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\tau}\bar{a}$, $\bar{\alpha}\bar{\mu}\bar{a}$, $\bar{\epsilon}\bar{\nu}\bar{e}\bar{\kappa}\bar{a}$, $\bar{\epsilon}\bar{\nu}\bar{\theta}\bar{a}$, $\bar{\alpha}\bar{\rho}\bar{a}$, $\bar{o}\bar{\phi}\bar{r}\bar{a}$.

$\bar{\epsilon}$ ebenso: $\bar{\xi}\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\nu}\bar{e}$, $\bar{\varphi}\bar{\alpha}\bar{\iota}\bar{\delta}\bar{i}\bar{\mu}\bar{e}$, $\bar{\epsilon}\bar{\mu}\bar{e}$, $\bar{s}\bar{e}$, $\bar{s}\bar{p}\bar{s}$ || $\bar{\mu}\bar{i}\bar{\mu}\bar{e}\bar{\nu}\bar{e}\bar{\tau}\bar{e}$, $\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\delta}\bar{e}\bar{\tau}\bar{e}$, $\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\pi}\bar{e}$, $\bar{\epsilon}\bar{\rho}\bar{r}\bar{e}$, $\bar{\epsilon}\bar{\mu}\bar{e}\bar{\lambda}\bar{e}\bar{e}$, $\bar{\epsilon}\bar{\delta}\bar{o}\bar{\kappa}\bar{e}$ || $\bar{\epsilon}\bar{\nu}\bar{\theta}\bar{\alpha}\bar{\delta}\bar{e}$, $\bar{\upsilon}\bar{\pi}\bar{e}\bar{r}\bar{\theta}\bar{e}$, $\bar{\alpha}\bar{\lambda}\bar{\lambda}\bar{o}\bar{s}\bar{e}$, $\bar{\alpha}\bar{u}\bar{\tau}\bar{e}$, $\bar{\tau}\bar{o}\bar{\tau}\bar{e}$, $\bar{o}\bar{\tau}\bar{e}$, $\bar{\delta}\bar{e}$, $\bar{\gamma}\bar{e}$, $\bar{\kappa}\bar{e}$, $\bar{\tau}\bar{e}$. Selten elidiert $\bar{\epsilon}$ im Dual wie B 732, Γ 103, 345, Δ 285, 407, E 275, Θ 41, I 6, K 254, A 710, 750, 781, M 265, 400 und in der Optativendung $\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{e}$ Δ 178, I 368, Ψ 191, Ω 672, β 248, λ 585, 591, σ 91.

$\bar{\iota}$ wird elidiert in allen Wortklassen: $\bar{T}\bar{r}\bar{o}\bar{u}\bar{e}\bar{s}\bar{s}\bar{i}$, $\bar{\nu}\bar{\eta}\bar{s}\bar{s}\bar{i}$, $\bar{\gamma}\bar{e}\bar{r}\bar{s}\bar{i}$, $\bar{\alpha}\bar{\mu}\bar{\mu}\bar{i}$, $\bar{\upsilon}\bar{\mu}\bar{i}$, $\bar{s}\bar{p}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\chi}\bar{o}\bar{s}\bar{i}$ || $\bar{\epsilon}\bar{\delta}\bar{o}\bar{u}\bar{s}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{\theta}\bar{e}\bar{\lambda}\bar{o}\bar{s}\bar{i}$, $\bar{\varphi}\bar{a}\bar{s}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\mu}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\mu}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{s}\bar{s}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{s}\bar{\tau}\bar{i}$, $\bar{\delta}\bar{e}\bar{\iota}\bar{\delta}\bar{i}\bar{\delta}\bar{i}$, $\bar{\iota}\bar{\theta}\bar{i}$, $\bar{\iota}\bar{\lambda}\bar{\eta}\bar{\theta}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\pi}\bar{o}\bar{i}\bar{m}\bar{i}$, $\bar{\alpha}\bar{\gamma}\bar{o}\bar{i}\bar{m}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{\lambda}\bar{\theta}\bar{\eta}\bar{s}\bar{i}$ || $\bar{\alpha}\bar{\mu}\bar{\phi}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{\pi}\bar{i}$ || $\bar{\alpha}\bar{\gamma}\bar{\chi}\bar{i}$, $\bar{\nu}\bar{o}\bar{s}\bar{p}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{\tau}\bar{i}$, $\bar{\alpha}\bar{u}\bar{\theta}\bar{i}$, $\bar{o}\bar{\theta}\bar{i}$, $\bar{\alpha}\bar{u}\bar{\tau}\bar{o}\bar{\theta}\bar{i}$, $\bar{\alpha}\bar{\lambda}\bar{\lambda}\bar{o}\bar{\theta}\bar{i}$, $\bar{o}\bar{\psi}\bar{o}\bar{\theta}\bar{i}$. Selten wird $\bar{\iota}$ im Dativ Sing. elidiert: Δ 259, E 5, K 277, A 544, 589, M 88, N 289, Π 385, Ψ 64, 693, Ω 26, β 246, ε 62, ι 302, x 106, o 394, τ 480. Nie elidiert werden $\bar{\pi}\bar{e}\bar{r}\bar{i}$, $\bar{\tau}\bar{i}$, $\bar{o}\bar{\tau}\bar{i}$: $\bar{o}\bar{\tau}$ ist $\bar{o}\bar{\tau}\bar{e}$, $\bar{\tau}$ ist $\bar{\tau}\bar{e}$.

\bar{o} elidiert fast nur in Verbalformen: $\bar{\epsilon}\bar{\varphi}\bar{e}\bar{r}\bar{o}\bar{n}\bar{t}\bar{o}$, $\bar{o}\bar{\lambda}\bar{o}\bar{n}\bar{t}\bar{o}$, $\bar{\epsilon}\bar{\varphi}\bar{a}\bar{t}\bar{o}$, $\bar{\kappa}\bar{e}\bar{\iota}\bar{t}\bar{o}$, $\bar{\iota}\bar{\delta}\bar{o}\bar{\iota}\bar{\alpha}\bar{t}\bar{o}$, $\bar{\varphi}\bar{e}\bar{\delta}\bar{o}\bar{e}$, $\bar{\pi}\bar{a}\bar{u}\bar{e}\bar{o}$, $\bar{\iota}\bar{s}\bar{t}\bar{a}\bar{s}\bar{o}$, $\bar{\epsilon}\bar{s}\bar{s}\bar{o}$ || $\bar{\delta}\bar{u}\bar{o}$, $\bar{\tau}\bar{o}\bar{u}\bar{t}\bar{o}$ || $\bar{\alpha}\bar{\pi}\bar{o}$, $\bar{u}\bar{\pi}\bar{o}$ || $\bar{\delta}\bar{e}\bar{u}\bar{r}\bar{o}$. Nie elidieren $\bar{\pi}\bar{r}\bar{o}$, $\bar{\tau}\bar{o}$. Für $\bar{\epsilon}\bar{\mu}\bar{e}\bar{\iota}$, $\bar{s}\bar{e}\bar{\iota}$, welches man noch in manchen Ausgaben findet, ist $\bar{\epsilon}\bar{\mu}\bar{e}\bar{u}$, $\bar{s}\bar{e}\bar{u}$ zu schreiben, auch die Genetive auf $\bar{o}\bar{i}\bar{o}$ elidieren nicht, es treten dafür die Formen auf $\bar{o}\bar{u}$ ein.

\bar{u} elidiert nirgends.

Von Diphthongen elidieren: $\bar{\alpha}\bar{i}$ (ausser A 272 $\bar{o}\bar{\xi}\bar{\epsilon}\bar{\iota}$ $\bar{o}\bar{\delta}\bar{o}\bar{\nu}\bar{a}\bar{i}$) nur in den Verbalendungen $\bar{\mu}\bar{a}\bar{i}$, $\bar{\tau}\bar{a}\bar{i}$, $\bar{s}\bar{i}\bar{d}\bar{a}\bar{i}$: $\bar{\beta}\bar{o}\bar{u}\bar{o}\bar{\lambda}\bar{o}\bar{m}\bar{a}\bar{i}$, $\bar{\nu}\bar{\eta}\bar{\xi}\bar{o}\bar{m}\bar{a}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{\iota}\bar{\lambda}\bar{a}\bar{i}$, $\bar{\epsilon}\bar{s}\bar{s}\bar{e}\bar{\tau}\bar{a}\bar{i}$, $\bar{\kappa}\bar{e}\bar{\iota}\bar{s}\bar{o}\bar{n}\bar{t}\bar{a}\bar{i}$, $\bar{\lambda}\bar{u}\bar{s}\bar{a}\bar{s}\bar{a}\bar{\theta}\bar{a}\bar{i}$, $\bar{\varphi}\bar{e}\bar{\delta}\bar{o}\bar{\xi}\bar{e}\bar{s}\bar{a}\bar{\theta}\bar{a}\bar{i}$, $\bar{s}\bar{t}\bar{r}\bar{w}\bar{\varphi}\bar{\alpha}\bar{s}\bar{a}\bar{\theta}\bar{a}\bar{i}$. $\bar{o}\bar{i}$ in $\bar{\mu}\bar{o}\bar{i}$ Z 165, I 673, K 544, N 481, P 100, δ 367, ψ 21 und $\bar{s}\bar{o}\bar{i}$ A 170.

§ 31.

Synizese.

Zwei Laute, die keinen Diphthong bilden können, werden nicht selten in der Aussprache zusammengezogen und gelten als eine einzige Silbe:

$\bar{\epsilon}\bar{\alpha}$: A 559, B 4, 96, 704, Γ 27, 237, 450, Δ 113, 365, E 151, 881, Θ 211, K 140.

$\bar{\epsilon}\bar{\alpha}\bar{i}$: δ 811, 812, ε 174, ζ 33, η 116, λ 590.

$\bar{\epsilon}\bar{\epsilon}$: ξ 255.

εη: Γ 64, Δ 111, Ε 425, 427, Ν 24, Τ 282, Υ 272, Χ 470,
δ 14, 131, ρ 37, τ 54, ω 246.

εο: Α 489, Β 490, Δ 308, Ζ 220, 320, Η 310, Θ 495, Λ 282,
Π 734, Ρ 142.

εοι: Α 18, Δ 18, Ε 727, Θ 436, Ο 491, η 85, ξ 251, τ 230.

εω: Α 1, 15, 403, 495, Β 131, 185, 294, Γ 152, Ε 16, 90,
387, 818, Η 159.

εου: τ 136.

ηι: Β 544 (oder δηων), 415 (oder δηοιο), ε 266, 368, ι 212.

ια: θ 560, 574. ιαι Β 537.

ιη: Γ 414, Ι 382, δ 127, 229.

ιο: Β 811, Φ 567.

Manchmal werden auch zwei mit Synizese ausgesprochene Laute
am Ende vor einem vocalisch anlautenden Worte kurz gebraucht:
Α 15 χρυσέω ἀνὰ σκήπτρω. Γ 152 δειδρῆε φρεζόμενοι. δ 811
πωλέαι ἐπέει. τ 314 τεύξεαι ἐπέει.

§ 32. Synizese kann auch eintreten, wenn ein mit einem lan-
gen Vocal oder Diphtong endendes Wort vor einem vocalisch an-
lautenden steht:

δὴ αὐτε oder δὴ αὐ Α 340, 540, Β 225, Η 24, 448, Θ 139,
Ξ 364, Ο 287, Τ 134, Φ 421, ι 311, 344, κ 281, μ 116, χ 165,
in den Ausgaben noch häufig δ' αὐτε geschrieben.

δὴ οὐτως Α 131, Ε 218, Κ 385, Τ 155.

δὴ Ἀντιμάχοιο u. ähnl. Α 138, 386, Υ 230, μ 330, 399,
ο 477.

ἦ οὐ Ε 349, Ι 537, Ο 18, Ρ 450, Υ 188, Φ 396, Ψ 670, α 298,
β 312, ρ 376, ω 115. η ausserdem noch Ε 466, Θ 237, Κ 39,
α 226, δ 165, 682, ω 247.

ὦ ἀρίγνωτε ρ 375.

Ἐνοαλίω ἀνδρεϊφόντη Β 651, Η 166, Θ 264, Ρ 259.

ἀσβέστω οὐδ' Ρ 89.

οἰεῖ ἐμῶ ὠκυμόρω Σ 458.

τῶ ἐμῶ Α 608, δ 71 und τῆ ἐμῆ Ι 654, von manchen τῶ μῶ,
τῆ μῆ geschrieben.

ΙΛΙΑΔΟΣ Α.

Λοιμός. Μῆνις.

Μῆνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος,
οὐλομένην, ἣ μυρὶ Ἄγαιούς ἄλγε' ἔθηκε
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
ἠρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεύχε κόνεσσιν
οἰωνοῖσι τε πᾶσι, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,
ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε

5

A.

1—7. Prooemium.

1. θεὰ die Muse des epischen
Gesanges, auch μούσα α 1, und im
Plural Α 604, Β 484, die Tochter des
Zeus (θ 488), welche die Gabe des
Gesanges verleiht (θ 73) und dieselbe
nimmt (Β 599). Die Neunzahl der
Musen wird ω 60 in einem Gedichte
späteren Ursprunges erwähnt, die
Namen finden sich erst bei Hesiod,
Theogonie 76—79. Πηληϊάδεω
fünfsilbig, Einl. § 31.

2. οὐλομένην = τὴν ὀλεθρίαν.
μυρία (auch im Singular Σ 88, ο 452)
= ἀνάριθμα. πλείστα, ist bei Homer
kein Zahlwort.

3. ἰφθίμους gewaltig, sowohl
zweier als dreier Endungen, Einl. § 4,
vgl. Ε 415, Τ 116. Ἄϊδι, vom unge-
bräuchlichen Ἄϊς, der unsichtbare,
wofür Homer Ἄϊδης und Ἄϊδωνεύς
gebraucht, ein Metaplasmus, vgl. Einl.
§ 3. προΐαψεν fortschickte, weg-
sandte, wie Ε 190, Ζ 487, Α 55. Aisch.
Sept. 303.

4. αὐτοὺς, im Gegensatz zu
ψυχὰς, den Leib, das eigentliche Ich,

Homeri Ilias.

vgl. Ψ 56. ἐλώρια, digammiert, vgl.
Einl. § 25, die Beute.

5. οἰωνοῖσι, von οἶος, der ein-
zelfliegende Vogel, der Raubvogel,
besonders der Geier, vgl. γυπαεῖς ἔδον-
ται Δ 237, Η 836, Χ 42, in übertragener
Bedeutung auch der ein Vorzeichen
ankündende Vogel Ω 292, ο 532, dann
das Augurium selbst Μ 243. πᾶσι =
παντοίοις. Nicht bestattet zu werden
war das schrecklichste Los, das dem
Gefallenen zu Theil werden konnte
(Χ 339 μή με ἔα παρὰ νηυσὶ κόνεας
καταδάψαι Ἀγαιῶν), weil der Unbe-
grabene nicht in die Unterwelt gelan-
gen konnte (Ψ 71 θάπτε με ὅτι τάχι-
στα, πύλας Ἄϊδαο περήσω, vgl. λ 51 ff.);
deshalb kämpfte man auch auf dem
Schlachtfeld um den Besitz der Leichen
und löste dieselben, wenn sie in der
Gewalt des Feindes waren, oft mit
grossen Schätzen aus.

6. ἐξ οὗ, ex quo, seitdem. τὰ
πρῶτα auch τὸ πρῶτον, πρῶτα, wie
primum nach ut, ubi Ζ 489, Μ 420,
Ρ 427, γ 183, δ 13. δὴ nach Zeitpar-
tikeln, besonders nach ὅτε, ὅποτε und
ἐπεὶ. διαστήτην (ohne Augment)

Ἄτρεΐδης τε, ἀναξ ἀνδρῶν, καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.

τίς τ' ἄρ σφωε θεῶν ἔριδι ζυνέηκε μάχεσθαι;

Ἀητοῦς καὶ Διὸς υἱός. ὃ γὰρ βασιλῆι χολωθεὶς
νοῦσον ἀνά στρατὸν ὤρσε κακῆν, ἠλέκοντο δὲ λαοί,
οὐνεκα τὸν Χρῦσῃν ἠτίμασεν ἀρητῆρα

Ἄτρεΐδης. ὃ γὰρ ἦλθε θοάς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
λυσόμενός τε θυγάτρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος
χρυσέω ἀνά σκήπτρῳ, καὶ λίσσετο πάντας Ἀχαιοῦς,
Ἄτρεΐδα δὲ μάλιστα δῶω, κοσμήτορε λαῶν

nachdem sich entzweit hatten, eigentl. auseinandergetreten waren. ἐρίσαντε in Folge eines Streitiges, eigentl. nachdem sie gestritten hatten.

7. ἀναξ ἀνδρῶν. als Oberbefehlshaber, selten bei anderen Namen als Agamemnon, der auch ποιμὴν λαῶν, εὐρύ κρείων oder auch blos κρείων heisst. δῖος (δῆος) nicht göttlich, sondern herrlich, ἐνδοξος, εὐγενής.

8-33. Ursache des Streitiges. Chryses.

8. τίς θεῶν. Der Homerische Mensch kennt keinen Zufall, vgl. zu Γ 380; in seinen Augen kann ein von so wichtigen Folgen begleitetes Ereigniss nur von einem Gott veranlasst worden sein. ἔριδι kann von ζυνέηκε (comisit) abhängen, wie ἔριδι ζυνιόντων Υ 66, ἔριδι ζυνιόσσαι Υ 134, ἔριδι ζυνιόντας Φ 394, im Streite aneinandergerathen lassen, was das wahrscheinlichere ist, oder zu μάχεσθαι. vgl. ἔπεισι, ἀγορή (I 33), ὅπλοις μάχεσθαι. Schol. ἔριδι ἀντὶ τοῦ μετὰ ἔριδος, ὡς μεθ' ὅπλων. μάχεσθαι Inf. der beabsichtigten Folge, wie der deutsche Inf. mit „zu“.

9. βασιλῆι dem Agamemnon. χολωθεὶς neben χολωσάμενος Einl. §. 12.

10. νοῦσον, Einl. § 16. ἀνά (per) von unten nach oben, hindurch. Ganz in derselben Weise wird κατὰ gebraucht (A 229), welches die entgegengesetzte Richtung kennzeichnet. κακῆν ausschmückendes Beiwort, wie πόλεμος, θάνατος κακός, ὑγρὸν ὕδωρ u. a. ὀλέκοντο δέ, nicht ἤ oder δι ἦν, ὑφ' ἧς ὀλέκοντο, da Homer lieber beiordnet als unterordnet. λαοί Hörige, Vasallen, das Kriegsvolk, vgl. Γ 186, ε 263 und ποιμὴν λαῶν.

11. τὸν Χρῦσῃν den bekannten Chr., Attisch Χρῦσῃν τὸν ἀρητῆρα (von ἀράομαι beten). ἠτίμασεν gewöhnlich ἠτίμασ', vgl. Anhang.

12. Ἄτρεΐδης an der Spitze des Verses mit Nachdruck, vgl. A 523, B 243, Δ 269, Η 182. θοάς als bleibende Eigenschaft, auch wenn die Schiffe auf dem Land liegen, wie οὐρανὸς ἀστερόεις, ἄρεια σκίβοντα. νῆας, die aufs Land gezogen waren, das Schiffslager.

13. λυσόμενος „um für sich auszulösen“ im Gegensatz zum Activ, vgl. 20. θυγάτρα Einl. §. 17.

14. στέμματ' die Binde, welche er als Priester des Apollon trug. Ovid Ars Am. II., 401 laurumque manu vittasque ferentem Chrysen. ἐν χερσὶν, insofern er den Stab (σκήπτρον) in der Hand trug. ἐκηβόλου v. ἐκάς und βέλλω der Ferntreffer, so auch ἐκατηβόλος und ἐκάεργος, später Ἐκατος, dazu das Femininum Ἐκατή (Artemis, Selene). Ἀπόλλωνος mit langer Anfangsilbe, wie 21, 36 u. a., vgl. § 27.

15. χρυσέω, vgl. Einl. § 31, wohl nur mit Gold verziert oder mit goldenen Nägeln beschlagen, vgl. A 246. σκήπτρῳ ein als Zeichen der Würde besonders von Königen, Richtern, Herolden und Priestern getragener Stab von σκῆπτρα, sich stützen, vgl. B 109. Dass Chryses mit allen Abzeichen seiner Würde kommt, erhöht die Schuld des Agamemnon. λίσσετο, vulgo ἐλίσσετο, vgl. Anhang.

16. Ἄτρεΐδα, seltene Dualform, wie Θ 42, Ν 24, 201. Die Hauptcäsur des Verses ist die Hephthemimeres (Einl. § 19), denn sonst müsste δῶω zu κοσμήτορε bezogen werden. κοσμή-

„Ἄτρεΐδαί τε καὶ ἄλλοι εὐκνήμιδες Ἀχαιοί.
ὕμῃν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἐκπέρσαι Πριάμοιο πόλιν, εὖ δ' οἴκαδ' ἰκέσθαι·
παῖδα δ' ἐμοὶ λύσαιτε φίλην τὰ τ' ἄποινα δέχεσθαι
ἄζόμενοι Διὸς υἱὸν ἐκηβόλον Ἀπόλλωνα.“

ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
ἀλλ' οὐκ Ἄτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,
ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερόν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε·

„μὴ σε γέρον κοίλῃσιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κηρείω
ἦ νῦν δηθύνοντ' ἦ ὕστερον αὖτις ἰόντα,
μὴ νύ τοι οὐ χραίσμη σκήπτρον καὶ στέμμα θεοῖο.
τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρὶν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν
ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἀργεῖ, τηλόθι πάτρης,
ἰστὸν ἐποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιώσαν.“

τορε Ordner, die das Heer in Schlachtordnung aufstellen, vgl. B 554, Γ 1.

17 = Ψ 272, 678.

18. θεοὶ einsilbig, vgl. Einl. § 31.

19. ἐκπέρσαι = funditus evertere. πόλιν Einl. § 28 u. 29. οἴκαδε immer „in die Heimat, nach Hause“, nie „ins Haus“, wie ὁμόνοδε, οἰκόνδε.

20. ὃ ἐμοί, nicht δέ μοι, weil im Gegensatz zu ὑμῖν. λύσαιτε, vgl. Anhang, gebet frei (vgl. I 3). δέχεσθαι imperativischer Infinitiv, vgl. Curt. § 577. Kr. Di. §. 55, 1 A. 2 u. 3. Ueber den Imperativ neben dem Infinitiv vgl. zu Γ 459.

21. υἱὸν ἐκηβόλον: wie könnte man das Digamma von ἐκηβόλον herstellen ohne Verstoß gegen das Metrum? Einl. § 3.

22. ἐπευφήμησαν sie hiessen ihn unter Zuruf, deshalb mit dem Infinitiv verbunden. ἐπὶ wie das deutsche „zu“ in zustimmen, zujubeln, vgl. acinere, acclamare, applaudere. εὐφημεῖν hier nicht in der späteren sacralen Bedeutung (linguis favere).

23. δέχθαι synkopierter Aorist von δέχομαι, Einl. § 12.

24. θυμῷ local, im Herzen; dafür auch ἐν θυμῷ, κατὰ (selten ἀνά) θυμόν.

25. ἐπὶ — ἔτελλε trug auf, befahl ihm das harte Wort, d. h. herrschte ihm die drohenden Worte zu.

26. μὴ mit dem Conj. elliptisch, wie unser „dass ich dich nicht mehr antreffe“, vgl. Kr. Di. § 54, 8 A. 10; Σ 8, Φ 475, Χ 123, ε 356, 467, ο 12, 19,

π 381, ρ 24, σ 334. κηρείω, aus κηρέω, vgl. Einl. § 14, zerdehnte Coniunctivform des starken Aorists von κηράω, regelm. ἐκίχον, poetisch ἐκίχην (daneben auch κηρήσατο Δ 385, Ζ 498), Conj. κηρείω, Opt. κηρείη B 188, Inf. κηρήμεναι O 274, Part. κηρείς Π 342.

27. αὖτις ἰέναι, re-d-ire.

28. μὴ — οὐ χραίσμη, damit dir nicht nutzlos sei, nach Anderen elliptisch „es möchte dir sonst nichts nützen“. Da οὐ χραίσμεῖν ein einziger Begriff ist, so steht als Negation im finalen Satz nicht μὴ, vgl. Kr. Di. §. 67, 4 A. 1. So A 566, Γ 54 οὐ χραίσμεῖν, Γ 289, E 233, O 492 οὐκ ἐθέλειν (nolle), Δ 55 οὐκ ἐάν (vetare), ferner Γ 129, β 274, μ 382.

29. πρὶν adverbial; als Coniunction steht es mit dem Infinitiv, Coniunctiv oder Optativ. καί auch noch, sogar. ἔπεισιν mit Futurbedeutung.

30. Ἀργεῖ, im Peloponnes (Ἄργος Ἀχαικόν), im Gegensatz zum Pelasgischen Argos (B 681, in Thessalien), nicht in der Stadt Argos, in welcher Diomed herrschte (B 559).

31. ἰστὸν ἐποιχομένην, zum Webstuhl hintreten, da man stehend webte. λέχος ἀντιῶν zum Lager hingehen, euphemistisch für „das Lager theilen“. Der Accusativ bei ἀντιῶν bezeichnet das räumliche Ziel, der Genetiv das beabsichtigte Ziel (A 66, M 368, α 25), der Dativ zufälliges Zusammentreffen; der letztere steht aber nur bei ἀντομαι (begegnen), nie bei

ἀλλ' ἴθι, μὴ μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὢς κε νέηαι.
 ὡς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπέθετο μύθῳ.
 βῆ δ' ἀκέων παρὰ θίνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 35 πολλὰ δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κίων ἤρᾶν ὁ γεραίος
 Ἀπόλλωνι ἀνακτι, τὸν ἴκομος τέκε Λητώ.
 „κλυθὶ μευ ἀργυρότοξ', δε Χρῦσην ἀμφιβέβηκας
 Κίλλαν τε ζαθέην Τενέδοιό τε ἱφι ἀνάσσεις,
 Σμινθεῦ, εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα,
 40 ἦ εἰ δὴ ποτέ τοι κατὰ πίονα μηρί' ἔκηα
 ταύρων ἢ δ' αἰγῶν, τὸ δέ μοι κρήνην ἐέλδωρ·
 τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν.“
 ὡς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων χωόμενος κῆρ,

ἀνάτω und ἀντίαω, die ausser A 31 nur den Genetiv bei sich haben.

32. σαώτερος, als wenn du nicht gehst. So steht der Comparativ, wo wir uns mit dem Positiv begnügen, auch noch Φ 101, Ω 52, γ 69, 159, π 147, ρ 176, ψ 262.

33—52. Apollon sendet aus Rache Pest ins Lager der Achaier.

33 = Ω 571. ἔδεισεν, nicht ἐδεισεν, vgl. Einl. § 23, gerieth in Furcht.

34. ἀκέων sowohl adverbial Δ 22, φ 89, als adjectivisch A 565, 569. παρὰ θίνα das Gestade entlang.

35. πολλὰ, innig, inbrünstig, gehört zu ἤρᾶτο. ἀπάνευθε κίων (β 260) um nicht beim Gebete gestört zu sein, vgl. δ 367, ρ 333—337. κίων hat Aoristbedeutung, Spätere haben auch κίω.

37. ἀργυρότοξες: die Geräthschaften der Götter sind aus kostbarem Stoffe, vgl. E 724—731, Θ 43, 44, N 22—26, Ξ 180, Ω 341, und die Attribute χρυσεῖος, χρυσελάκατος, χρυσόθρονος, χρυσοπέδιλος, χρυσάωρ, χρυσόβρασις. Chryse und Killa, Städte in Mysien am Attramyntenischen Meerbusen: in beiden wurde Apollon besonders verehrt, in Chryse als Smintheus, weil er die schädlichen Feldmäuse vertilgte. In dem neuen Chryse (das alte war früh untergegangen) befand sich noch zu Strabons Zeiten ein Heilighum des Apollo mit einer Bildsäule, zu deren Füßen sich eine Maus befand, Strabo XIII., 604. ἀμφιβέ-

βηκας, schüttest, schirmst; der Paphrast ὑπερμαχεῖς.

38. ἱφι nur bei ἀνάσσω, κτείνω, δαμῆναι und μάχεσθαι.

39. ἐπὶ—ἔρεψα mit einem Dach versehen, d. h. fertig gebaut, vollendet habe. Der Betende hält dem Gotte wie einem Schuldner vor, was er ihm gethan hat, da er durch seine Leistungen ein Anrecht auf Gegenleistungen erworben zu haben glaubt, vgl. A 503, Θ 238, Ο 372. Dass die Götter den Menschen für die empfangenen Opfer sich verpflichtet glauben, zeigen Stellen wie Ω 68, α 60.

40. εἰ δὴ, wenn wirklich. κατὰ gehört zu ἔκηα. μηρία die Schenkstücke, welche mit Fett umwickelt und verbrannt wurden (A 460).

41. τὸ δέ, δε im Nachsatz wie das deutsche „dann, so“, vgl. A 58, 137, 194, 280 und zu B 189. Andere schreiben τότε zusammen, welches unnöthig ist, denn τό (diesen) ist ebenfalls hinweisendes Pronomen. ἐέλδωρ mit dem vorgeschlagenen ἐ (Einl. § 17), wie ἐέλδομαι neben ἐλδομαι.

43. = 457, Π 527.

44. κατὰ καρήνων von dem Gipfel herab. Der Olymp ist bei Homer immer der bekannte Berg im nördlichen Thessalien: das beweisen auch die Attribute, welche ihm der Dichter beilegt, ἀγάνηρος, νηφέες, μακρὸς, πολύπτυχος, πολυδαίρας κῆρ Accus. der Beziehung, wie ἦτορ, θυρόν, φρένα, häufig bei Verben der Affecte, vgl. Δ 272, 494, Z 481, Η 428, Θ 437, K 16, Λ 683, Ξ 367, Ο 627, Σ 29, 33, 461.

τόξ' ὤμοισιν ἔχων ἀμφηρεφέα τε φαρέτρην.
 ἔκλαξαν δ' ἄρ' ἵστοὶ ἐπ' ὤμων χωομένοιο,
 αὐτοῦ κινήθέντος· δ' δ' ἦγε νυκτὶ βουκίως.
 ἔζετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε νεῶν, μετὰ δ' ἰὸν ἔηκε·
 δεινὴ δὲ κλαγγὴ γένετ' ἀργυρέοιο βιοῖο.
 50 οὐρήας μὲν πρῶτον ἐπώχετο καὶ κύνας ἀργούς,
 αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτοῖσι βέλος ἔχεπευκὲς ἐφίεις
 βάλλ'· αἰεὶ δὲ πυραὶ νεκύων καίοντο θαμειαί.
 ἐννήμαρ μὲν ἀνά στρατὸν ὦχετο κῆλα θεοῖο,
 τῇ δεκάτῃ δ' ἀγορήνδε καλέσσατο λαὸν Ἀχιλλεύς·
 55 τῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη·
 κήδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ῥα θνήσκοντας ὄρατο.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἤγερθεν ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,
 τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 „Ἄτρεΐδη, νῦν ἄμμε πάλιν πλαγχθέντας δῖο

45. τόξα, ein Pluralbegriff, da der Bogen aus mehreren Theilen besteht, vgl. θύραι (valvae), ἄρματα, δόμοι (aedes), δεσμοί (compedes), ἔντερα (exta, viscera, intestina) νῶτα, πρόσωπα, τεύχεα und ἔντεα (arma), ὀνες (nares) u. a. ὤμοισιν, localer Dativ, so auch κεραλῆ, ἀμφηρεφέα Einl. § 27.

47. αὐτοῦ κινήθέντος, nachdem er sich selbst (im Gegensatz zu ἵστοι) in Bewegung gesetzt hatte. νυκτί, die Nacht, ein Bild des Schreckens, vgl. M 463, λ 606, υ 362.

48. μετὰ darauf hin, nicht „er schoss ab oder hin“, was der Dichter durch ἀφίημι oder ἐφίημι bezeichnet haben würde.

49. δεινὴ ist attribut. γένετο entstand, erfolgte.

50. οὐρήας Maulesel (von Eselinnen), ἡμίονοι (von Stuten). βίος Bogen, βίος Leben. ἀργούς (eigentlich schimmernd) behend, flink, nicht „weiss“.

51. αὐτοῖσι gegen die Menschen, vgl. B 762, Ξ 47, ι 40. βέλῳς ἔχεπευκὲς, Einl. § 26.

52. βάλλ', über die Interpunction nach der Cäsur des ersten Fusses, vgl. Einl. § 19. πυραὶ νεκύων Scheiterhaufen voller Todten, wie δέπας ὄνου. Kr. Di. 47, 8 A. 1 u. 4. Der Dichter gibt nicht die unmittelbare Folge, wie A 382, 83, sondern nur die letzte Wirkung, „immerfort hatte man Todte zu bestatten“.

53—100. Versammlung der Achaier. Kalchas schiebt die

Schuld des Unglücks auf Agamemnon.

53. ἐννήμαρ, wie Z 174, M 25, Q 107, stets mit nachfolgendem δεκάτῃ, welches elliptisch gebraucht wird wie unser „am zehnten“. ἀνά στρατὸν ὦχετο flogen durchs Lager.

54. καλέσσατο liess zusammenberufen (durch Herolde).

55. ἐπὶ φρεσὶ τιθέναι, seltener als ἐν φρεσὶ, wie unser „auf die Seele, ans Herz legen“, eingeben, wie Θ 218, ε 427, λ 146, ο 234, σ 158, φ 1. Ueber den Dativ auf die Frage wohin? vergl. I 220 ἐν πυρὶ βάλλε. N 618 ἐν στήθεσσι βαινῶν. Π 413 ἐπὶ γαίῃ κάππεσεν. A 446 ἐν χειρὶ τίθει. θῆκε, Aorist statt des Plusquamperfects. λευκώλενος, Beiwort der Here, selten anderer Frauen, wie Γ 121, Z 371, 377, ζ 101, 186, 239, η 233, λ 335.

56. ὅτι ῥα dass sie da, eben, nun. ὄρατο? Homer gebraucht neben den activen Formen auch die medialen, ὄρω ὄρωμαι, εἶδον εἶδομαι, ἴδω ἴδομαι.

57. ἤγερθεν (über die Form, Einl. § 9). ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο sich versammelt hatten und beisammen waren, wie ὁμοσέν τε τελευταῖσέν τε τὸν ὄραον Ξ 280, ἀκέων ἦν οὐδέ τι εἶπεν Δ 22, οὐτ' εἶρωμαι οὐτε μεταλλῶ A 553. Vgl. zu A 88.

58. τοῖσι gehört zu μετέφη.

59. ἄμμε, äolische Form = ἡμᾶς. πάλιν πλαγχθέντας, repulsos, d. h. unverrichteter Sache, wie υ 5, denn πάλιν bedeutet immer „zurück“, nie „wiederum.“ δῖο mit langem und kurzem ι (auch οῖω), Einl. § 20.

ἀφ' ἀπονοστήσειν, εἴ κεν θάνατόν γε φύγοιμεν, 60
 εἰ δὲ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμᾶ καὶ λοιμὸς Ἀχαιοῦς.
 ἀλλ' ἄγε δὴ τίνα μάντιν ἐρείθωμεν ἢ ἱερῆα
 ἢ καὶ ὄνειροπόλον (καὶ γὰρ τ' ὄναρ ἐκ Διὸς ἐστίν),
 ὅς κ' εἴποι ὅτι τόσσον ἐχώσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 εἰ τ' ἄρ' ὁ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται εἰ θ' ἐκατόμβης, 65
 αἰ κέν πως ἀρνῶν κνίσσης αἰγῶν τε τελείων
 βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμύναι.
 ἢ τοι ὁ γ' ὅς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
 Κάλχας Θεστοριδῆς, οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος,
 ὃς ἤδη τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα, 70

60. εἴ κεν und ἦν = εἰάν, welches Homer nie gebraucht, mit dem Optativ (für den Fall, dass wir dem Tode entrinnen möchten), wie B 123, 597, E 273, H 387, I 141.

61. εἰ δὲ (wie 40) wenn wirklich, von etwas selbstverständlichem; δαμᾶ ist Futurum, Einl. § 11. εἰ δὲ mit dem Futurum A 294, N 375, Q 57, φ 170, ω 434.

62. ἄγε mit dem Plural verbunden, wie B 331, Γ 441, Δ 100, E 174, 221, 829, Z 376. Doch findet sich auch ἄγετε. wie B 72, 83, α 76. τίνα μάντιν. Achill denkt nicht gerade an den Kalchas. ἐρείθωμεν Einl. § 14. μάντις Seher, Prophet, kein wirklicher Priester, der immer Diener eines bestimmten Gottes ist. ἱερεὺς Opferpriester (ιερεύω schlachten, opfern). ὄνειροπόλος Traumdeuter, der im Traume göttliche Eingebungen empfängt, nicht Traumausleger, wie Eurydamas (F. 149) einer war. οἰωνοπόλος Vogelschauer, der aus dem Fluge der Vögel weissagt. Im Lager der Achäer konnten sich keine eigentlichen Priester befinden, da dieselben zu Hause den Tempeldienst zu versehen hatten. Die Opfer für das Heer besorgten die Könige, die mit ihrer Würde Priester- und Richteramt vereinigten.

63. Der Traum ist göttliche Eingebung. So sendet Zeus dem Agamemnon den Traumgott (B 6) und dieser nennt sich selbst Διὸς ἄγγελος. Träume sendet auch Athene dem Rhesos (K 497) und der Penelope (δ 795). ἐκ Διός; ἐκ bezeichnet das Herkommen, O 187, 639, Y 189, α 40.

64. ὃς κεν mit dem Optativ, der uns sagen könnte, ein relativ angeknüpfter hypothetischer Nachsatz, wie

E 192, Z 452, K 166, E 299, O 738, δ 205. ὅτι worüber, Beziehungsaccusativ, wie ε 215, φ 213 μή μοι τὸδε χῶσο (darüber). E 191 κοτεσσαμένη τὸ γε θυμῷ (darüber). I 77 τίς ἂν τὰδε γηθήσειεν. ἐχώσατο sich erzürnt hat, in Zorn gerathen ist. Dass Apollon der beleidigte Gott sein muss, konnte Achill leicht wissen, denn kein anderer Gott sendet Pest oder überhaupt Krankheiten, die einen plötzlichen Tod bringen, als Apollon für Männer und Artemis für Frauen.

65. εὐχολῆς. causal Genetiv, und ἐκατόμβης, wegen eines (nicht erfüllten) Gelübdes oder einer (nicht dargebrachten) Hekatombe. res pro defectu, wie E 178, I 34, N 166, Φ 457, ν 379, τ 396. Vgl. Xenoph. Anab. I. 6, 7; V. 8, 1; Herodot. I. 77, 1; Lysias II. 5.

66. αἰ κέν πως, man substituieredavor in Gedanken „um zu sehen, zu versuchen“. Ebenso A 207, 407, 420, Z 94, Λ 791, 797, 799, M 39, 41; nach einer Aufforderung B 72, 83. Geht ein historisches Tempus vorher, so steht in derselben Weise εἰ mit dem Optativ B 97, Γ 449, ε 439, ι 349, κ 147. κνίσσης Fettdampf vom Opfer, abhängig von ἀντιάσας. τελείων vollkommener, makelloser, weil nur solche Thiere geopfert werden konnten.

67. βούλεται, welcher Modus? Einl. § 16.

68. τοῖσι, bei, unter ihnen, Dativ der Gesellschaft, wie α 71, ο 227, φ 266.

69. ὄχα (v. ἔχω), häufiger ἔσοχα, hervorragend, bei weitem, nur bei ἄριστος.

70. ὅς, warum lang gebraucht? Einl. § 25. Die Weissagekunst erstreckt sich auf Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.

καὶ νήεσσ' ἤγησάτ' Ἀχαιῶν Ἴλιον εἴσω
 ἦν διὰ μαντοσύνην, τὴν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων·
 ὃ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „ὦ Ἀχιλεῦ, κέλευά με, διίφιλε, μυθήσασθαι
 μῆνιν Ἀπόλλωνος, ἐκατηβελέταο ἀναχτος. 75
 τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω· σὺ δὲ σύνθεο καί μοι ὄμοσον
 ἢ μὲν μοι πρόφρων ἔπεις καὶ χερσὶν ἀρήξειν.
 ἢ γὰρ δίομαι ἀνδρα χολωσέμεν, ὃς μέγα πάντων
 Ἀργείων κρατέει καὶ οἱ πείθονται Ἀχαιοί.
 κρείσσων γὰρ βασιλεύς, ὅτε χῶσεται ἀνδρὶ χέρρη· 80
 εἰ περ γὰρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπέψῃ,
 ἀλλὰ τε καὶ μετόπισθεν ἔχει χότον, ὄφρα τελέσῃ.
 ἐν στήθεσσι εἴοσι. σὺ δὲ φράσαι εἰ με σαώσεις.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 „θαρήσας μάλα εἰπέ θεοπρόπιον ὅτι οἶσθα. 85
 οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα διίφιλον, ᾧ τε σὺ Κάλχαν

71. νήεσσ' ἤγησατο, er führte die Flotte, nicht νηῶν ἤγησατο, er befehligte die Flotte, was dem Agamemnon zukam. So auch ἡγεμονέειν τι, einem vorangehen, den Führer, Wegweiser machen.

72. ἦν διὰ μαντοσύνην: ohne die Sehergabe des Kalchas hätte die Flotte in Aulis liegen bleiben müssen. Apollon verleiht die Sehergabe und die Kunst des Bogenschiessens (B 827), Athene und Hephaistos Kunstfertigkeit (Z 234), Poseidon die Kunst des Pferdelenkens (Ψ 307), die Musen Dichtkunst und Gesang (zu A 1), Artemis Geschicklichkeit im Jagen (E 51), Zeus Scepter und Königsherrschaft (B 205, I 98).

73. σφιν gehört nicht zu ἐν φρονέων.

74. διίφιλε Einl. § 27. μυθήσασθαι, darlegen, erklären, deuten.

77. ἀρήξειν. Inf. fut. nach Wörtern des Schwörens. Hoffens, Gedenkens (αἶμοι), Vorhabens (μέλλω), Versprechens. Kr. Di. § 53, 7 A. 5.

78. δίομαι, gedenke, vermuthe, deshalb Inf. fut. wie 170, 296, 427 u. a. μέγα gewaltig. bei Verben des Herrschens, wie K 32, Π 172, λ 485.

79. καὶ οἱ, der Dichter bleibt nicht in der Construction des Relativsatzes (καὶ ᾧ), sondern geht in die des Hauptsatzes über, wie A 162, Θ 430, I 450, K 245, 279, E 167, η 172, und in Gleichnissen wie Π 10, 753, X 27, Q 41.

80. χῶσεται, welcher Modus? vgl. O 207, Π 53. χέρρη untergeben, v. χείρ, vgl. das lateinische in manu esse, manumittere.

81. εἰ περ mit dem Coniunctiv, wie Δ 261, Λ 116, X 191 mit τε verbunden, dem hier das τε des Nachsatzes entspricht, „wenn eben auch — so doch“. χόλον augenblickliche Aufwallung im Gegensatz zu χότον (Groll, Ingrim). καταπέψῃ niederschluckt, unterdrückt, vgl. I 565 χόλον θυμάλγεια πέσων. Pindar Ol. I. 55, ἀλλὰ γὰρ καταπέψαι μέγαν ὄλβον οὐκ ἐδυνάσθη.

82. ἀλλὰ im Nachsatz (wie häufig δέ), weil dieser eigentlich im Gegensatz zum Vordersatz steht. So K 225 μῦθος δ' εἰ πέρ τε νόση, ἀλλὰ τέ οἱ βράσσων τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις. Das τε nach ἀλλὰ dient zur Verknüpfung der beiden Satzglieder, so auch T 164, Φ 576, X 191. ἔχει behält, bewahrt. ὄφρα τελέσῃ bis er ihn zur Vollziehung gebracht hat.

83. φράσαι, Imperativ Aor. Med. „überlege es bei dir.“

85. θαρήσας μάλα εἰπέ: fasse Muth und sage es gerade (μάλα) heraus, so A 173 φεύγε μάλ' fliehe nur. K 108 σοὶ δὲ μάλ' ἔσομαι ἐγώ, recht gern (betheuernd). Vgl. A 218, Γ 27, Δ 287, 379, E 278, Z 382, Θ 67, K 229, Λ 782, O 288.

86. οὐ: die zum Hauptverbum gehörende Negation, welche im Vers 88 nochmals steht, ist vorweggenommen wie Ψ 43, ο 339; bei Bethueerun-

εὐχόμενος Δαναοῖσι θεοπροπίας ἀναφαίνεις,
οὐ τις ἔμευ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο
σοὶ κοίλης παρὰ νηυσὶ βαρείας χεῖρας ἐποίησε.
συμπάντων Δαναῶν, οὐδ' ἦν Ἀγαμέμνονα εἴπης,
ὅς νῦν πολλὸν ἄριστος Ἀχαιῶν εὐχεται εἶναι.“

καὶ τότε δὴ θάρσῃσε καὶ ἤδα μάντις ἀμύμων·
„οὐτ' ἄρ' ὅ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται οὐδ' ἐκατόμβης,
ἀλλ' ἔνεκ' ἀρητῆρος, ὃν ἠτίμησ' Ἀγαμέμνων
οὐδ' ἀπέλυσε θυγάτρα καὶ οὐκ ἀπεδέξατ' ἄποινα·
τοῦνεκ' ἄρ' ἄλγε' ἔδωκεν ἐκηβόλος ἧδ' ἔτι δώσει.“

οὐδ' ὅ γε πρὶν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἀπίσει,
πρὶν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλῳ δόμεναι ἐλικώπιδα κούρην
ἀπριάτην ἀνάποινον, ἄγειν δ' ἱερὴν ἐκατόμβην
ἔς Χρύσην· τότε κέν μιν ἱλασσάμενοι πεπίθοιμεν.“

ἦ τοι ὅ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔζετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
ἦρωσ' Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
ἀχνόμενος· μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναί
πίμπλαντ', ὅσσε δὲ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι εἴκτην.

gen, wodurch etwas bejaht werden soll, steht *καὶ μά*, wie A 234. Der dabei stehende Accusativ ist elliptisch, es ist nämlich in Gedanken ein Verbum des Schwörens zu substituieren. *Κάλχαν* Voc. wie *Alan*. *Θόων*, dagegen *Πούλυδάμα*, *Λαοδάμα*.

87. *θεοπροπίας* neben *θεοπρόπιον* (85), wie *κέλευθος κέλευθα*, *κύκλος κύκλα* u. a., Einl. § 3. *ἀναφαίνεις*, aufleuchten lässt, enthüllt, offenbart.

88. *ἐπὶ χθονὶ δερκοεσθαι* (π 439) wie *ὄραν φάος ἡλιόιο* (das Tageslicht schauen) oder *ἐπὶ χθονὶ σίτον ἔδοντες*, gleichbedeutend mit *ζῆν*. Vgl. zu A 57 und Ausdrücke wie *ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν* Γ 398, *ἑπτότερος δὲ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται* Γ 71, *κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν* Δ 163, *ζῶει καὶ ὄρᾳ φάος ἡλιόιο* E 61.

89. *χεῖρας ἐποίησε* wie π 438, manus inferet. So auch *χεῖρας ἐφίημι* A 567, α 254. *βαρείας*, die schwer auf einen fallen, wüchtig, wie *σιβαρός*.

90. *συμπάντων* aller zusammengenommen, ohne Ausnahme. *Ἀγαμέμνονα*, weil Kalchas deutlich verathen hatte (78), dass er den Agamemnon meine.

91. *εὐχεται* sich rühmt. Die Homerischen Menschen sind noch fern von Ziererei und scheuen sich nicht ihren Werth offen zu bekennen. So nennt sich Achill selbst *ἄριστος Ἀχαιῶν* (244, 412), und Odysseus sagt, dass

sein Ruhm bis zum Himmel reiche (ι 20).

92. *θάρσῃσε* fasste Muth, wie 85. *ἀμύμων* edel, nicht mit Bezug auf den Charakter, sondern auf die Geburt, vgl. α 29.

95. Uebergang aus der relativen Construction in die des Hauptsatzes, vgl. 79.

98. *ἀπὸ* gehört zu *δόμεναι*. *ἐλικώπιδα*, von den Alten mit *μελανόφθαλμον* erklärt, nach der gewöhnlichen Auffassung „mit rollenden, d. h. feurig blickenden, munteren Augen“. So heissen auch die Achaeer *ἐλκτωπες Ἀχαιοί* A 389, Γ 190, 234.

99. *ἀπριάτην*, Schol. § 317 *ἐπὶ βήρημα*, ὡς *ἀντην*, *μάτην*, ohne von Agamemnon festgesetzten Kaufpreis; *ἀνάποινον* ohne von Chryses freiwillig angebotenes Lösegeld.

100. *ἱλασσάμενοι πεπίθοιμεν*: wir könnten ihn wohl durch Versöhnung begütigen, wie I 112 *ἀρσασάμενοι πεπίθοιμεν*. Ueber die Form vgl. Einl. § 8.

101—187. Wortwechsel zwischen Agamemnon und Achill.

103. = δ 661. *μέγα* zu *πίμπλαντο* war ganz erfüllt. *μένεος*, hier „von Wuth, Ingrim“. *φρένες* das Zwergfell. *ἀμφιμέλαιναί* zu beiden Seiten dunkel, nach dem Schol. *αἱ ἐν βᾶθει κείμεναι*.

104. *οἱ* auf das Verbum bezogen statt *ὅσσε αὐτοῦ*. *εἴκτην*, vgl. Einl. § 13.

Κάλχαντα πρότιστα κάκ' ὀσσόμενος προσέειπε·

„μάντι κακῶν, οὐ πῶ ποτέ μοι τὸ κρήγυρον εἶπας.
αἰεὶ τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα φρεσὶ μαντεύεσθαι,
ἔσθλων δ' οὔτε τί πω εἶπας ἔπος οὔτ' ἐτέλεσσας,
καὶ νῦν ἐν Δαναοῖσι θεοπροπέων ἀγορεύεις

ὡς δὴ τοῦδ' ἔνεκά σφιν ἐκηβόλος ἄλγεα τεύχει,
οὔνεκ' ἐγὼ κούρης Χρυσήϊδος ἀγλά' ἄποινα
οὐκ ἔθελον δέξασθαι, ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν
οἴκοι ἔχειν, καὶ γὰρ ῥα Κλυταιμνήστρης προβέβουλα,

κουριδίης ἀλόγου, ἐπεὶ οὐ ἔθεν ἐστὶ χερσίων,
οὐ δέμας οὐδὲ φυήν, οὔτ' ἄρ' φρένας οὔτε τι ἔργα.
ἀλλὰ καὶ ὡς ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τό γ' ἄμεινον·
βούλομ' ἐγὼ λαὸν σῶν ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι·
αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας αὐτίχ' ἐτοιμάσατ', ὄφρα μὴ οἶος
Ἀργείων ἀγέραςτος ἔω, ἐπεὶ οὐδὲ εἴοικε.

λεύσσετε γὰρ τό γε πάντες, ὅ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλη.“

τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
„Ἀτρεΐδῃ κῦδιστε, φιλοκτεανώτατε πάντων,
πῶς γὰρ τοι δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί;
οὐδέ τί που ἴδμεν ξυνήγῃα κείμενα πολλὰ.“

§ 25. *ἔθεν* ist enklitisch, weil es statt *αὐτῆς* steht; als Reflexiv wird es orthotoniert *ἔθεν*.

115. *δέμας* Bau, *φυήν* Wuchs, *φρένας* Verstand, Einsicht, *ἔργα* Kunstfertigkeit, besonders in weiblichen Arbeiten.

116. *ὡς* nach *καὶ* und *οὐδέ* Peripomenon. *δόμεναι πάλιν* reddere.

117. *σῶν* = *σόν*, *salvum*, wie Θ 246.

118. *ἐτοιμάσατε* setzt in Bereitschaft.

119. *οὐδέ* ne quidem.

120. *ὅ* gleich *ὅτι* nach Verben der Wahrnehmung und der Affecte, wie E 433, Θ 32, 140, 362, I 493, Θ 248, Y 466, X 445, α 382, λ 541, τ 543, φ 289.

ἔρχεται ἄλλη anders wohin kommt, abhanden 'kommt.

122. *κῦδιστε* (zu *κυδός*), stehendes Beiwort des Agamemnon. Wie lautet sonst das zweite Hemistichion? vgl. B 434, I 96, 163, 677, 697, K 103.

123. *δώσουσι*, potential, können, sollen geben.

124. *ξυνήγῃα* gemeinschaftliches Gut: als solches galt die Beute, an welcher jeder seinen Antheil bekam, vgl. A 368 u. i 42 *δασσάμεθ' ὡς μή τις μοι ἀπεμβόμενος κίοι ἴσῃς*. *πολλὰ* zu *κείμενα* gehörig (praedicativ) dass in Menge daliegt.

105. *κάκ' ὀσσόμενος* Unheil blickend, drohend. Vgl. β 152 *ὀσσόντο δ' ὀλεθρον*. E 17 (*πέλαγος*) *ὀσσόμενον λεγίων ἀνέμων λαίψηρὰ κέλευθα*.

106. *μάντι κακῶν* = *κακὰ μαντεύόμενε*. Unglücksprophet. *τὸ κρήγυρον*, generischer Artikel, das was erspriesslich ist, vgl. 576 *τὰ χερσίωνα*.

107. *τὰ κακά* Subject, *φίλα* Prädicat, „immer ist dir das Ueble lieb (macht dir eine Freude), es zu verkünden.“ So Δ 346 *ἔνθα φίλ' ὀπταλῖα κρέα ἔδμεναι*, ρ 15. Dagegen steht das Neutr. Plural. adverbial in *ὡς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα*, I 103, 314 u. a.

108. *ἐτέλεσσας* hast es zur Erfüllung gebracht.

109. *καὶ νῦν* mit Bezug auf *αἰεὶ* 107.

110. *δὴ* eben, wirklich (nicht ironisch).

112. *βούλομαι*, will lieber, wie 117, Γ 11, Α 319, Ψ 594, γ 232, ι 96, λ 348, 489, μ 350, ο 88, π 106, ρ 81, 228, σ 364. *αὐτὴν* sie selbst, und nicht das Lösegeld.

113. *ῥα Κλυταιμνήστρης* Einl. § 22. *προβέβουλα* habe ihr den Vorzug zuerkannt.

114. *κουριδίης ἀλόγου* meiner Jugendgemahlin, der mir als *κούρη* vermählten. *οὐ ἔθεν* nicht *οὐχ*, Einl.

ἀλλὰ τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, τὰ δέδασται,
λαοὺς δ' οὐκ ἐπέοικε παλλίλογα ταῦτ' ἐπαγεῖρειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν τήγδε θεῶν πρόες· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
τριπλῆ τετραπλῆ τ' ἀποτίσσομεν, αἱ κέ ποθι Ζεὺς
ᾄψαι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξει.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„μὴ δὴ οὕτως, ἀγαθὸς περ ἐὼν, θεοείκελ' Ἀχιλλεῦ,
κλέπτε νόω, ἐπεὶ οὐ παρελεύσασαι οὐδέ με πείσεις,
ἣ ἐθέλεις, ὄφρ' αὐτὸς ἔχῃς γέρας, αὐτὰρ ἔμ' αὐτως
ἦσθαι δευόμενον, κέλεαι δέ με τήγδ' ἀποδοῦναι;
ἀλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοὶ
ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται·
εἰ δέ κέ μὴ δώσωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι

125. πολίων ἐξεπράθομεν, praegnant (herauszerstört) durch Zerstörung daraus erbeutet haben. πολίων Städte im Troischen Gebiete, deren Achill allein einundzwanzig (I 328, 329) zerstörte. Mit ἐξεπράθομεν vgl. νῆων ἐξέφθιτο οἶνος I 163. ἐξαπλόωλε δόμων κειμήλια υ 357. πάντες Ἴλιον ἐξαπολοῖατο Z 60.

126. λαοὺς, der Hauptbegriff steht am Anfang. παλλίλογα ἐπαγεῖρειν als wieder gesammeltes aufeinanderzuhäufen, παλλίλογα proleptisch.

127. πρόες schicke sie fort, lass sie los. θεῶν Dat. commodi „dem Gott zu Liebe“, wie Soph. Aias 1045 Μεγέλιον τόνδε πλοῦν ἐστελλαμεν dem M. zu Liebe haben wir diesen Zug unternommen.

128. τριπλῆ τετραπλῆ τε wie ter quaterque, τρισμάκαρας καὶ τετραμάκαρας ε 306. τριπλά τε καὶ τετραπλά Γ 363, ι 71. ἀποτίσσομεν wollen ersetzen, zurückerstatten, nämlich den Verlust.

129. ᾄψαι Einl. § 9. πόλιν Τροίην, die Stadt Troia; andere Τροίην, d. h. eine Stadt im Troischen Gebiete.

131 = I 155. μὴ δὴ nur nicht, ja nicht. δὴ beim Imperativ ist beschränkend und bezeichnet, dass gerade dieses und nichts anderes geschehen oder nicht geschehen soll. δὴ οὕτως Einl. § 32.

132. κλέπτε betrüge, verstelle dich. παρελεύσασαι überholen, d. h. übervorthellen, von dem Wettlaufen (θ 230) hergenommen, ähnlich υ 291 κερδαλέος κ' εἴη καὶ ἐπίκλοπος, ὅς σε

παρῆλθαι. Anders θ 239. Vgl. auch παρεξελθεῖν ε 104, 138. Wie hier Hes. Theog. 613 ἀλλ' οὐκ ἔστι Διὸς κλέψαι νόον οὐτε παρελθεῖν.

133. ὄφρα ἔχῃς statt des gewöhnlichen Infinitivs oder eines Transitiveusatzes mit ὅτι, wie Z 361 μοι θυμὸς ἐπίσσυται ὄφρ' ἐπαμύνω statt des gewöhnlicheren ἐπαμύνειν. Δ 465 λελημένος ὄφρα τάχιστα τεύχεα σιλήσειε (vgl. E 690) und II 652, wo nach ὡδε δέ οἱ φρονέοντι δάσασατο κέρδιον εἶναι ein finaler Satz mit ὄφρα steht statt eines Transitiveusatzes. Andere fassen ὄφρα ἔχῃς als temporalen Zwischensatz, in welcher Weise ὄφρα mit dem Coniunctiv nicht nachweisbar ist, noch andere als finalen Zwischensatz „damit du selbst dein Ehrengeschenk behältst“; dem aber widerspricht der Sinn, denn Achill behält sein Ehrengeschenk um so eher, wenn Agamemnon das seinige nicht verliert. Auch ist das αὐτὰρ nach einem Zwischensatz nicht am Platz. αὐτὼς so, d. h. ohne Geschenk.

135: εἰ μὲν δώσουσι ein Anantapodoton (Vordersatz ohne Nachsatz): zu ergänzen ist „so ist mir's recht.“ Vgl. Stallbaum zu Plato Protag. 325 D καὶ εἰ μὲν ἐκὼν πειθεται (sc. καλῶς ἔχει). εἰ δέ μὴ, ὡς περ ξύλον διαστρεφόμενον καὶ κωμπεόμενον εὐθύνουσιν ἀπειλαῖς καὶ πληγαῖς.

136. ἄρσαντες: Schol. ἀρρόσαντες.

137. κεν ἔλωμαι Conj. mit κεν fast gleich einem Futurum, Curt. § 513; Kr. Di. § 54, 2 A. 8. Beispiele sind A 184 (205), 324, Γ 417, Λ 433, Ξ 235, II 129, α 396, δ 391, κ 507.

ἣ τεὸν ἦ Αἴαντος ἰὼν γέρας, ἣ Ὀδυσῆος
ἄζω ἐλών· δ' δέ κεν κεχολώσεται, ὅν κεν ἴωμαι.
ἀλλ' ἣ τοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὐτίς,
νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἄλα δῖαν,
ἐς δ' ἐρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἐκατόμβην
θείομεν, ἂν δ' αὐτὴν Χρυσήϊδα καλλιπάρηον
βήσομεν· εἰς δέ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουλευφόρος ἔστω,
ἣ Αἴας ἣ Ἴδομενεὺς ἣ δῖος Ὀδυσσεὺς
ἣ ἐὼ Πηλεΐδῃ, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν,
ὄφρ' ἡμῖν ἐκάεργον ἰλάσσαι ἱερὰ ρέξας.“

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεὺς·
„ὦ μοι ἀναιδείην ἐπιειμένα, κερδαλέοφρον,
πῶς τίς τοι πρόφρων ἔπεσιν πειθεται Ἀχαιῶν
ἣ ὄδδ' ἐλθέμεναι ἣ ἀνδράσιν ἴφι μάχεσθαι;
οὐ γὰρ ἐγὼ Τρώων ἔνεκ' ἦλυθον αἰχμητῶν
δεῦρο μαχῆσόμενος, ἐπεὶ οὐ τί μοι αἰτίοι εἰσιν.
οὐ γὰρ πῶ ποτ' ἐμὰς βοῦς ἦλασαν, οὐδὲ μὲν ἵππους,
οὐδέ ποτ' ἐν Φθίῃ ἐριβώλακι βωτιανείρῃ
καρπὸν ἐδηλήσαντ', ἐπεὶ ἣ μάλα πολλὰ μεταξὺ
οὐρεῶ τε σκιόεντα θάλασσά τε ἤχησσα·
ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδὲς, ἄμ' ἐσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαίρης,

138. ἰὼν vertritt die Stelle des Fut. exact., wie sonst das Part. des Aorists, ich werde hingehen und nehmen.

139. ἄζω ἐλών werde mitnehmen. ἀγειν vom Mitnehmen lebender Wesen, Menschen oder Thiere, I 594, Υ 194; bei leblosen Gegenständen gebraucht man φέρειν, beide Verba nebeneinander, wie das lat. agere et ferre E 483. κεν κεχολώσεται: wie κεν beim Coniunctiv, so steht es auch bei dem Indic. Futuri in hypothetischer Bedeutung, wie A 175, 523, B 229, 489, Δ 176, I 167, 155, 262, 297, K 44, 282, Ξ 239, 267, X 49, 66; Curtius § 500.

140. μεταφρασόμεσθα, hier hat μετά die Bedeutung „hernach, später.“ αὐτίς ein anderes Mal.

141 = π 348. ἐρύσσομεν welcher Modus? wie lautet das Futurum von ἐρύω?

143. θεῖομεν vgl. zu A 62. ἂν zu βήσομεν hinaufbringen, einsteigen lassen, emschiffen.

144. ἀρχὸς ist Prädicat. εἰς ἀνὴρ βουλευφόρος Subject, vgl. 311.

146 = Σ 170.

147. ἡμῖν enclitisch, wo es ohne Nachdruck gesetzt ist, auch ἡμῖν,

wenn die letzte Silbe kurz ist. Könnte hier auch ἡμῖν stehen?

148. ὑπόδρα ἰδὼν nachdem er ihn von unten (d. h. zornig) angeblickt, vgl. καθορᾶν (despicere), περιορᾶν u. ὑπερορᾶν (übersehen).

149. ἐπιειμένα, bekleidet, ausgerüstet, wie ἐπιειμένος ἀλκῆν ι 214.

150. τοι ἔπεσιν zwei Dative wie M 334, P 195, β 50, μ 231. πρόφρων bereitwillig, gern, freudig. Das Adjectiv statt des Adverbiums wie A 77, ι 355; so auch ἄσμενος, ἐκὼν u. a.

151. ὄδδ' ἐλθέμεναι wie γ 316, δ 393, 483, ζ 164, ο 13, π 138, ρ 426, einen Gang gehen, Inhaltsaccusativ. Die alten Erklärer verstanden es vom Hinterhalt.

153. δεῦρο zu ἦλυθον. αἰτίοι sie haben an mir nichts verschuldet.

154, 155. Sie haben keinen Raub- oder Rachezug nach Phthia unternommen.

155. βωτιανείρῃ und ἐριβώλακι bezeichnen beide die Fruchtbarkeit der Thessalischen Ebene.

157. σκιόεντα schattenwerfende, hohe Berge. Häufiges Beiwort von μέγαρα.

158. ἐσπόμεθα mit Perfectbedeutung, deshalb auch der Coniunctiv

τιμὴν ἀρνόμενοι Μενελάω σοί τε κυνῶπα
 πρὸς Τρώων· τῶν οὐ τι μετατρέπη οὐδ' ἀλεγιζέις· 160
 καὶ δὴ μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλείς,
 ὦ ἐπι πολλ' ἐμόγησα, δόσαν δέ μοι υἱὲς Ἀχαιῶν.
 οὐ μὲν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ὅππότε Ἀχαιοὶ
 Τρώων ἐκπέρωσ' εὐ ναϊόμενον πτολίεθρον· 165
 ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολυάικος πολέμοιο
 χεῖρες ἐμαὶ διέπουσ'· ἀτὰρ ἦν ποτε δασυδὸς ἴκηται,
 σοὶ τὸ γέρας πολὺ μείζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε
 ἔρχομαι ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κε κάμω πολεμίζων.
 νῦν δ' εἶμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν 170
 οἴκαδ' ἴμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδέ σ' ὀίω
 ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν ἄσενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν."

τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „φεύγε μάλ', εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται, οὐδέ σ' ἐγὼ γε
 λίσσομαι εἶνεκ' ἐμεῖο μένειν· παρ' ἐμοὶ γε καὶ ἄλλοι,

und nicht der Optativ im abhängigen Satze. Vgl. I, 98, γ 15, ζ 172, λ 94, ν 303, π 233. ἄμα ἐπεσθαί τινα einen begleiten.

159. τιμὴν Entschädigung, Genugthuung (die Rückerstattung der Helene sammt den geraubten Schätzen Γ 286, 288, 459). ἀρνόμενοι zu verschaffen suchend, α 5. κυνῶπα (auch das Fem. κυνῶπις) frecher, unverschämter. Der Hund war den Orientalen das Symbol der Unverschämtheit, daher auch bei den Griechen das Schimpfwort Hund, vgl. A 225, Θ 423, X 345, τ 91, χ 35 und den Comparativ κύντερος.

160. τῶν (Neutr.) daran kehrt du dich nicht, vgl. M 238. Ueber die contrahirte Form μετατρέπη vgl. Einl. § 9.

161. καὶ δὴ (wie καὶ ἤδη) und bereits B 135, Δ 180. ἀφαιρήσεσθαι zu A 77.

162. ὦ ἐπι für ἐφ' ὦ, wofür vgl. I 602, Φ 445. δόσαν Uebergang in die Construction des Hauptsatzes, vgl. zu A 79.

163. σοί zu ἴσον. ἔχω bekomme, erhalte.

164. Τρώων πτολίεθρον, nicht die Stadt Troia, sondern eine der Städte im Gebiete der Troer. εὐ ναϊόμενον wohl bevölkert, volkreich.

165. τὸ πλεῖον den grösseren, schwierigeren Theil. πολυάικος (mit langem α u. ι, von αἰσσω) des vielstürmenden Kampfes, d. h. worin viel gestürmt wird, vgl. E 811 κάματος

πολύϊξ, die Ermattung vom vielen Anstürmen.

166. διέπουσιν besorgen, verrichten.

168. ἔχων „mit“, wie φέρων, ἄγων. ἐπεὶ κε κάμω (Andere ἐπαὶ κεκάμω, reduplicirter Aorist) πολεμίζων nachdem ich mich müde gestritten, im Kampfe geplagt habe. Bei κάμω steht, wie bei ähnlichen Verben, die ein Anfangen, Fortfahren, Vollenden bezeichnen, das Verbum im Particip. Kr. Di. § 56, 5. Curt. § 590. So Z 262, Ψ 613, φ 426. λήγω I 191, Φ 224, δ 87. τ 166. πάσσομαι X 502, μ 400, 426. κορέννομαι Λ 88, Σ 287, X 427, δ 541, κ 499, υ 59. μεθίημι Ω 48. ἀνύω Δ 56, ο 294. ρ 517. τελέω M 222. διαπρήσσω I 426, ξ 197. σκεύδω ι 250, 310, 343. φθάνω Λ 451, Π 314, χ 92. μέμνω β 97, τ 142, ω 132.

170. σ' = σοί Einl. § 30. ὀίω gedenke, bin willens.

171. ἀφύξειν eig. zu schöpfen, d. h. für dich zu sammeln, anzuhäufen ἀπαντήσεν (Hesychios). Die Form ἀφύξειν (v. ἀφύσσω) neben dem Aorist ἔφουσα, ἄφουσεν ist auffällig, deshalb nahmen Andere einen Stamm ΑΦΥΓ in der Bedeutung von fungor an und σ' als Accusativ, was weder mit dem Sinn der Stelle, noch mit dem Sprachgebrauch in Einklang zu bringen ist.

173. μάλ' nur, wie 85.

174. παρ' prägnant für πάρεσσι, deshalb anastropheert.

οἷ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεὺς. 175
 ἔγθιστος δέ μοι ἔσσι διοτρεφέων βασιλῆων.
 αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοι τε μάχαι τε.
 εἰ μάλα καρτερός ἔσσι, θεὸς που σοὶ τόγ' ἔδωκεν.
 οἴκαδ' ἰὼν σὺν νηυσὶ τε σῆς καὶ σοῖς ἐτάροισι
 Μυρμιδόνεσσιν ἀνασσε, σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγιζῶ, 180
 οὐδ' ὄθομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ὧδε·
 ὡς ἐμ' ἀφαιρεῖται Χρυσήϊδα Φοῖβος Ἀπόλλων,
 τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηὶ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισι
 πέμψω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω Βρισηίδα καλλιπάρηγον
 αὐτὸς ἰὼν κλισίηνδε, τὸ σὺν γέρας, ὄφρ' εὐ εἰδῆς 185
 ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγέη δὲ καὶ ἄλλος
 ἴσον ἐμοὶ φάσθαι καὶ ὁμοιωθῆναι ἀντην."

ὣς φάτο· Πηλείωνι δ' ἄχος γένετ', ἐν δέ οἱ ἦτορ
 στήθεσσι λασίοισι διάνδιχα μερμήριξεν,
 ἦ δ' ἔγε φάσανον ἔξδ' ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ 190
 τοὺς μὲν ἀναστήσειεν, δ' δ' Ἀτρεΐδην ἐναρίζοι,

175. μητίετα (Einl. § 2) mit unregelmässigem Accent, wie εὐρύοπα, ἀνάκητα, und nur mit Ζεὺς verbunden, der μητις besitzt, deshalb Διὶ μητιν ἀτάλαντος B 169.

176. διοτρεφέων (der Paraphrast εὐγενῶν) der von Zeus ernährten, aufgezogenen Könige. Die Könige des Heroenalters hatten ihre Würde vom Zeus und leiteten auch ihr Geschlecht vom Zeus ab (διογενής A 337, B 173, I 106, 644) ἐκ δὲ Διὸς βασιλῆες (Hesiod, Theog. 96).

177 = E 891. φιλῆ, steht das Praedicat unmittelbar nach dem ersten Subject, so richtet es sich nach diesem, vgl. K 563, M 93, Ξ 120. Eine Ausnahme macht das sogenannte σχῆμα Ἀλκμανικόν E 774, I 138, κ 513, ξ 216.

178. καρτερός (für κρατερός, Einl. § 17) geht auf die persönliche Tapferkeit.

180. Μυρμιδόνεσσιν unter den Myrmidonen, verschieden vom Genetiv, der eine Superiorität bezeichnet.

181. κοτέοντος mit σέθεν zu verbinden, „um deinen Groll, darüber dass du grollst.“

182. ὡς nicht da, sondern „wie“, der Nachsatz ist ἐγὼ δέ κ' ἄγω so will ich wegführen. ἀφαιρεῖσθαι mit Accusativen wie A 275, Θ 108, Π 689, I 177, I 436, X 18.

183. νηϊέμῃ einem Schiffe von mir.

185. αὐτός, um zu zeigen, wie wenig ich mich vor dir fürchte. τὸ σὺν γέρας, nachträgliche Apposition zu Βρισηίδα.

186. φέρτερος mächtiger, im Gegensatz zu καρτερός. Deutlicher noch ist der Unterschied beider Begriffe A 280, 281 ausgedrückt.

187. ἴσον dasselbe zu reden wie ich, oder besser „sich mir gleichzuhalten“, nur noch O 167, 183. ἀντην in's Angesicht gegenüber „und sich mir gegenüber gleichzustellen.“

188-222. Achill will sich an Agamemnon vergreifen, aber Athene hält ihn davon ab.

188. ἄχος γένετο wurde wehe, auch ἄχος ἔλλαβε.

189. λασίοισι zottig behaart, ein Zeichen von Manneskraft, wie B 851, Σ 415. διάνδιχα aus διὰ δίχα (wie διὰ τρίχα κοσμηθέντες ι 157) überlegte zwiefach, nach beiden Seiten, vgl. I 37.

190. ἐρυσσάμενος ἀναστήσειεν für ἐρύσσειτο καὶ ἀν.

191. τοὺς die anderen Achaier in Aufruhr bringen, aufsehen sollte, denn bei der Versammlung pflegte man zu sitzen, und erhob sich zum Reden und setzte sich nach der Rede wieder (A 58, 68, 101, 248). ὁ δὲ er aber, nochmalige Wiederaufnahme des Subjects, wie Δ 491, E 148, Θ 126, 302, Λ 426, N 518, Φ 115.

ἦε χόλον παύσειεν ἐρητύσειέ τε θυμόν.
 εἶος δ' ταῦθ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ἔλκετο δ' ἐκ χολεοῦ μέγα ἔϊφος, ἦλθε δ' Ἀθήνη
 οὐρανόθεν· πρὸ γὰρ ἦκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
 ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσα τε κηδομένη τε.
 στή δ' ὀπίθε, ξανθῆς δὲ κόμης ἔλε Πηλεΐωνα,
 οἷω φαινομένη· τῶν δ' ἄλλων οὐ τις ὄρατο.
 θάμβησεν δ' Ἀχιλεὺς, μετὰ δ' ἐτράπετ', αὐτίκα δ' ἔγνω
 Παλλὰδ' Ἀθηναίην· δεινὸν δέ οἱ ὄσσε φάνηεν
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „τίπτ' αὐτ' αἰγιόχοιο Διὸς τέκος εἰλήλουθας;
 ἦ ἵνα ὄβριον ἴδῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδου;
 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι οἶω·
 ἦς ὑπεροπλήσει τάχ' ἂν ποτε θυμὸν ὀλέσσαι.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 „ἦλθον ἐγὼ παύσουσα τὸ σὸν μένος, αἶ κε τίθηται,
 οὐρανόθεν· πρὸ δέ μ' ἦκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
 ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσα τε κηδομένη τε.
 ἀλλ' ἄγε λῆγ' ἐρίδος, μηδὲ ἔϊφος ἔλκεο χειρὶ·
 ἀλλ' ἦ τοι ἔπεσιν μὲν ὀνειδισόν, ὡς ἔσται περ.“

192. παύσειεν dämpfen, ἐρητύσειε zurückhalten, bändigen. θυμόν Leidenschaft, Wuth.

193. εἶος durch Dehnung und Kürzung aus εἶως entstanden, daneben auch εἴως, aber nicht εἶος analog mit χρέος, χρεῖος, χρεῶς, χρεῖως.

194. ἔλκετο conativ. Mit ἦλθε δέ beginnt der Nachsatz.

195. οὐρανόθεν, die mit dem Suffix -θεν gebildeten Substantive werfen das ν nicht ab, vgl. Θ 19, Ξ 251, Ο 489, Ω 492, α 328, ebensowenig ὄθεν, πόθεν, ὀπίθεν, πάντοθεν, ἄλλοθεν, aber ὀπίθε, ἀνεθε, πάροθε, ὑπερθε, ἐκάτερθε.

196. ἄμφω grammatisch bloß zu φιλέουσα gehörig, wie auch Α 209, Ι 342, γ 223, ξ 146, denn κηδομαι wird immer mit dem Genetiv verbunden. Beide Casus stehen Η 204 εἰ δὲ καὶ Ἑκτορά περ φιλέεις καὶ κηδεαι αὐτοῦ.

197. στή δ' ὀπίθε sie trat von rückwärts zu ihm. ξανθῆς rōthlich blond, vgl. ξανθὸς Μενέλαος. κόμης der partitive Genetiv zur Bezeichnung des Theiles, an dem man Jemanden erfasst, so auch ἔγειν, λαμβάνειν τινά τινος, Κρ. Di. 47, 12 Α 3-5.

199. μετὰ δ' ἐτράπετο, da Athene hinter ihm stand; in anderer Bedeutung wie 160.

200. φάνηεν wurden sichtbar. Was müsste statt δεινὸν gesetzt werden, wenn φάνηεν „funkelten, leuchteten“ bedeutete?

201. μιν gehört zu προσηύδα, φωνήσας steht absolut, nachdem er die Stimme erhoben.

203. ἴδῃ zu Α 56, vgl. ἴδωμαι 262.

204. τελέεσθαι welches Tempus? zu 78.

205. ὑπεροπλήσει, der Plural von Abstracten für die einzelnen concreten Erscheinungen. Κρ. Di. § 44, 3. Β 792, Ο 363, Ζ 64, Ι 700, ι 361, κ 231. τάχα bei Homer immer „bald“, nicht „vielleicht.“ ὀλέσσαι, vulgo ὀλέσει siehe Anhang.

206. γλαυκῶπις, die Göttin mit den leuchtenden Augen, die strahlen- äugige.

207. ἦλθον mit Perfectbedeutung, als Antwort auf εἰλήλουθας. Η 25, 35, Ν 250, 252, Ο 175, Ω 104, δ 681, 810, λ 155, π 206, Ψ 7. παύσουσα um zu beschwichtigen. αἶ κε τίθηται zu Α 66.

210. λήγω wie πάυσθαι mit dem Genetiv, ausserdem aber auch mit dem Accusativ verbunden, Ν 424, Φ 305, mit beiden Casus γ 63.

211. ὡς ἔσται περ, wie es auch ausfallen mag, d. h. du brauchst in

ὦδε γὰρ ἐξερῶ, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 καὶ ποτέ τοι τρεῖς τόσσα παρέσσειται ἀγλαὰ δῶρα
 ὄβριος εἵνεκα τῆσδε· σὺ δ' ἴσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν.“
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 „χρῆ μὲν σφωίτερον γε θεὰ ἔπος εἰρύσσασθαι,
 καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον· ὧς γὰρ ἄμεινον.
 ὅς κε θεοῖς ἐπιπειθήται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ.“
 ἦ, καὶ ἐπ' ἀργυρῆ κώπη σχέθε χεῖρα βαρεΐαν,
 ἄψ δ' ἐς κούλεον ὦσε μέγα ἔϊφος, οὐδ' ἀπίθησε
 μύθη Ἀθηναίης· ἦ δ' Οὐλυμπόνδε βεβήκει
 δώματ' ἐς αἰγιόχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.
 Πηλεΐδης δ' ἐξαυτίς ἀταρτηροῖς ἐπέεσσιν
 Ἀτρεΐδην προσέειπε, καὶ οὐ πῶ λῆγε χόλοιο·
 „οἶνοβαρές, κυνὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο
 οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον ἄμα λαῶν θωρηχθήηαι
 οὔτε λόγονδ' ἰέναι σὸν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
 τέτληκας θυμῷ· τὸ δέ τοι κῆρ εἶδεται εἶναι.
 ἦ πολὺ λώϊόν ἐστι κατὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν
 δῶρ' ἀποαιρεῖσθαι, ὅς τις σεθεν ἀντίον εἴπη.“

deinen Worten nicht wählerisch zu sein, nur schreite nicht zu Thätlichkeiten.

213. καὶ gehört nicht zu τρεῖς, sondern dient zur Anknüpfung.

214. ἴσχεο halte dich zurück.

216. σφωίτερον euer beider, so auch νοίτερον, εἰρύσσασθαι bewahren, beobachten, ἔπος Gebot.

217. καὶ περ durch μάλα getrennt.

218. τε in Sentenzen „da“, wie in ὅς τε „wer da.“ Vgl. γ 147, δ 397, ε 79, θ 169, ο 400, 421, Ν 733, 734, Ρ 32, 176, 177. ἐκλυον gnomischer Aorist Κρ. Di. § 53, 10. Curt. § 494. Im Lateinischen wird in dieser Weise das Perfect gebraucht. Horaz Carm. III, 2, 31 raro antecedentem scelestum deseruit pede poena claudo. I, 28, 20 nullum saeva caput Proserpina fugit.

219. ἦ, sprach's, von ἦαι αἰο. bei Homer nur in dieser Form, ausserdem nur noch in der Form ἦν (ἦν δ' ἐγώ, ἦ δ' ὅς) erscheinend. ἀργυρῆ mit Silber verziert, wie auch das Schwert ἀργυρόηλος genannt wird. σχέθε behielt.

220. ἄψ zurück. κούλεον Einl. § 16.

221. Ἀθηναίη neben Ἀθήνη, wie ἀναγκαίη neben ἀνάγκη, γαῖα neben γῆ, Femin. zu Ἀθήναιος.

222. μετὰ unter, in die Gesellschaft. Α 423, Γ 264, Δ 70, Ο 54, γ 366, δ 258, ζ 54.

223-303. Fortsetzung des Wortwechsels. Nestor sucht vergebens zu vermitteln.

223. ἀταρτηροῖς (von τείρω, reduplicirt) mit harten, kränkenden Worten.

225. οἶνοβαρές Trunkenbold, daneben οἶνοβαρεῖων, welches als Participium keine bleibende Eigenschaft anzeigt (= οἶνω βεβαρημένος), wie das Adjectiv. κυνός zu Α 159. ἐλάφοιο der Hirsch als Bild der Feigheit, vgl. Ν 102. In der Aufregung gesprochen, denn Homer zählt den Agamemnon zu den tapfersten Helden, vgl. Η 162, 180, Θ 261, Α 91 ff.

228. τέτληκας hast es über dich gebracht. θυμῷ local. τὸ δέ, δέ bei Homer häufig begründend, wo wir ein γάρ erwarteten. κῆρ eigentlich die Todesgöttin, dann das Todeslos, der Tod selbst, d. h. das hassest du wie den Tod. Vgl. Γ 454 ἴσον γάρ σφιν πᾶσιν ἀπῆχθετο κηρὶ μελαίνῃ.

229. ἦ wahrlich, in der That, ironisch.

230. ἀποαιρεῖσθαι neben ἀφαιρεῖσθαι, wie 275 ἀποιρεῖ. Der darauf folgende Relativsatz vertritt die Stelle des Objects. ἀντίον εἰπεῖν widersprechen.

δημοβόρος βασιλεύς, ἐπεὶ οὐτιδανοῖσιν ἀνάσσει·
 ἦ γὰρ ἂν Ἀτρεΐδῃ νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
 ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω καὶ ἐπὶ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι·
 ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον, τὸ μὲν οὐ ποτε φύλλα καὶ ὄζους
 φύσει, ἐπεὶ δὴ πρῶτα τομῆν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν,
 οὐδ' ἀναθλήσει· περὶ γὰρ βᾶ ἔ χαλκὸς ἔλεψε
 φύλλα τε καὶ φλοιόν· νῦν αὐτέ μιν υἱὲς Ἀχαιῶν
 ἐν παλάμῃ φορέουσι δικασπόλοι, οἳ τε θέμιστας
 πρὸς Διὸς εἰρύαται· ὃ δέ τοι μέγας ἔσσειται ὄρκος·
 ἦ ποτ' Ἀχιλλῆος ποτὴ ζῆται υἱᾶς Ἀχαιῶν
 σύμπαντας· τότε δ' οὐ τι δυνήσεται ἀχνόμενός περ
 χραϊσεῖν, εὐτ' ἂν πολλοὶ ὑφ' Ἐκτορος ἀνδροφόνου
 θνήσκοντες πίπτωσι· σὺ δ' ἐνδοθὶ θυμὸν ἀμύξεις
 χῳόμενος, ὃ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισας.
 ὣς φάτο Πηλεΐδης, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ
 χρυσείῃσι ἦλοισι πεπαρμένον, ἔζετο δ' αὐτός·
 Ἀτρεΐδης δ' ἐτέρωθεν ἐμήνιε. τοῖσι δὲ Νέστωρ
 ἡδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγὺς Πυλίων ἀγορητής,

231. δημοβόρος βασιλεύς exclamativer Nominativ, Kr. Di. § 45, 1 A. 3.

232 = B 242. ἦ γὰρ ἂν λωβήσαιο, du möchtest wohl sonst das letzte Mal gefrevelt haben, dazu als Vordersatz zu denken εἰ μὴ ἀνάσσεις.

233. ἐπὶ - ὁμοῦμαι. will darauf schwören, es mit einem Eide bekräftigen. Das Gegentheil ist ἀπόμνημι. μέγαν insofern er nicht verletzt werden kann, 239.

234. τόδε: jeder Redner in der Versammlung hielt den Stab in der Hand, vgl. I 218.

235. φύσει treiben wird. τομῆν λέλοιπεν, den Stumpf zurückgelassen hat, d. h. vom Baume abgeschnitten worden ist.

236. ἔ ist näheres, φύλλα entfernteres Object, wie bei Verben des Wegnehmens, Beraubens „das Messer hat ihm abgeschält Blätter und Rinde.“ χαλκός für das daraus gefertigte (Lanze, Schwert, Messer) wie unser „Stahl.“

238. θέμιστας Satzungen, Recht (I 112).

239. πρὸς Διὸς von Zeus her, im Auftrage, im Namen des Zeus, Kr. Di. § 68, 37 A. 3, 4. Z. 456, § 57. εἰρύαται (= εἰρύνται) bewahren, schirmen, d. h. über die Befolgung derselben wachen.

240. Der eigentliche Schwur. ζῆται wird befallen, überkommen, mit sächlichem Subject und persönlichem Object, wie Σ 64, 395, T 348, Γ 440, Ω 705. N 464, Π 416, P 399, Σ 465, T 307.

241. ἀχνόμενός περ, so leid es dir auch thut.

242. ὑπό mit dem Genetiv (oder Dativ) bei Activen mit passiver Bedeutung, wie φεύγω Π 303, Φ 22, 552; πίπτω P 428; ὤλεσε θυμὸν P 616; πάσχω Γ 128, K 539; βαρύνω Π 519; εἶμι T 61, N 796; εἰσαναβαίνο Z 72.

243. ἐνδοθὶ in der Brust.

244. ὃ τ' statt ὅτι τε „dass du da“, wie A 412, 518, Δ 32, E 331, Z 126, Θ 251, Π 274, 433, 509, P 623, § 78, 299, § 90, 366, v 333, ω 254. ὅτι elidiert sein i nie, ὅτ' ist elidiertes ὅτε, Einl. § 30. οὐδὲν Beziehungsaccusativ statt des einfachen οὐ, nicht verstärkte Negation (gar nicht, nicht im geringsten) wie A 412, Π 274, X 332, Ω 370, δ 195, τ 264.

245 = β 80.
 246. πεπαρμένον (durchbohrt) beschlagen.

247. ἐμήνιε tobte. τοῖσι zu A 68.

248. λιγὺς helltönend, in Bezug auf die klangvolle Stimme. Πυλίων, die Bewohner von Pylos, nach Einigen des Triphyllischen (in Elis), nach Anderen des Messenischen.

τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέεν αὐδῆ.
 τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων
 ἐφθιάθ', οἳ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἡδ' ἐγένοντο
 ἐν Πύλῳ ἡγαθέη, μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἀνάσσειν.
 ὃ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἰκάνει.
 ἦ κεν γηθήσαι Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες,
 ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν κεχαροῖατο θυμῷ,
 εἰ σφῶιν τάδε πάντα πυθοῖατο μαρναμένοι,
 οἳ περὶ μὲν βουλὴν Δαναῶν, περὶ δ' ἐστὲ μάχεσθαι.
 ἀλλὰ πίθεσθ'· ἄμφω δὲ νεωτέρω ἐστὸν ἐμεῖο.
 ἦδη γὰρ ποτ' ἐγὼ καὶ ἀρείοισιν ἡέ περ ἡμῖν
 ἀνδράσιν ὠμῆλσα, καὶ οὐ ποτέ μ' οἳ γ' ἀθέριζον.
 οὐ γὰρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι,
 οἷον Πειριθόον τε Δρύαντά τε, ποιμένα λαῶν,
 Καινέα τ' Ἐξάδιόν τε καὶ ἀντίθεον Πολύφημον
 [Θησέα τ' Αἰγείδην, ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν].
 κάρτιστοι δὴ κείνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν·
 κάρτιστοι μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο,
 φηραῖν ὄρεσκόοισι, καὶ ἐκπάγλως ἀπόλεσσαν.
 καὶ μὲν τοῖσιν ἐγὼ μεθομίλειον ἐκ Πύλου ἐλθὼν,
 τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης· καλέσαντο γὰρ αὐτοί·

249. τοῦ, abhängig von γλώσσης. ex eius lingua melle dulcior fluebat oratio Cicero de Senect. X.

250. Zwei Generationen (drei Generationen ein Jahrhundert) hatte er schon überlebt und herrschte unter der dritten, dagegen γ 245 τρίς γὰρ δὴ μῖν φασιν ἀνάξασθαι γένε ἀνδρῶν, so auch Horaz „senex ter aevo functus“, Laevius „triseclisenex.“ μερόπων, „sterblich, hilflos“, unrichtig von den Alten erklärt mit μεμερισμένην τὴν ὄπα (φωνήν) ἐχόντων.

251. τράφεν ἡδ' ἐγένοντο ein ὑστερον πρότερον wie ε 264 εἰματά τ' ἀμφιέσασα θυώδεα καὶ λούσασα. ρ 30 εἶσω ἴεν καὶ ὑπέρβη λάινον οὐδόν.

252. τριτάτοισιν Einl. § 6.

254 = H 124. ὦ πόποι Ausruf des unwilligen Erstannens.

255. γηθήσαι Einl. § 9. Wegen des Singular vgl. A 387 οὐκ ἂν τοι χραϊσμησι βίος καὶ ταρφέες ἰοί. N 14 φαίνεται δὲ Πρίαμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν. ο 307 κέκλυθι νῦν Εὔμαιε καὶ ἄλλοι πάντες ἐταῖροι. γ 246 τοῦς δ' ἡδὲ ἐδάμασσε βίος καὶ ταρφέες ἰοί.

257. Participialsatz im Genetiv bei πυθάνομαι wie N 522, P 379, T 322,

der Accusativ δ 732. τάδε πάντα Beziehungsaccusativ wie Γ 399, E 185, Z 523, I 77, ε 215.

258. περιέειμι wie περιγίνομαι mit dem Acc. des Bezugs N 631, P 171, 279, σ 248. Neben dem Accusativ steht der Infinitiv des Bezugs wie O 641.

259. δέ für γάρ wie 228.

260. ἡμῖν vgl. Anhang. Gewöhnlich schreibt man ὑμῖν.

262. ἴδωμαι der blosse Coniunctiv für's Futurum, wie B 488, ζ 126, δ 240, λ 328, μ 383, ν 215, wo beide Formen nebeneinanderstehen. Vgl. Z 459, 479, H 87, 197, I 121, ζ 201, 275, π 437.

263. Πειριθόον und die vier folgenden Helden sind Lapithen, bekannt durch ihren Kampf mit den Kentauren (φηραῖν 268) bei der Hochzeit des Peirithoos.

265. Ist unecht und fehlt in den besten Quellen.

266. δὴ versichernd.

270. ἀπίης γαίης aus dem Peloponnes, eigentlich „dem überseeischen Lande“ wie η 25. Die Alten erklärten es mit πολὺ ἀφροσύνης. καλέσαντο mit Plusquamperfectbedeutung.

καὶ μαχόμεν κατ' ἑμ' αὐτὸν ἐγὼ· κείνοισι δ' ἂν οὐ τις
 τῶν οἱ νῦν βροτοὶ εἰσιν ἐπιχθόνιοι μαχέοιτο.
 καὶ μὲν μευ βουλέων ξύνιεν πείθοντό τε μύθη.
 ἀλλὰ πείθεσθε καὶ ὑμεῖς, ἐπεὶ πείθεσθαι ἄμεινον.
 μήτε σὺ τόνδ', ἀγαθὸς περ ἑών, ἀποαίρεο κούρην, 275
 ἀλλ' ἕα, ὥς οἱ πρῶτα δόσαν γέρας υἱὲς Ἀχαιῶν·
 μήτε σὺ Πηλεΐδῃ θέλ' ἐρίζεσθαι βασιλῆι
 ἀντιβίην, ἐπεὶ οὐ ποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς
 σκηπτούχος βασιλεύς, ᾧ τε Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν. 280
 εἰ δὲ σὺ κάρτερός ἐσσι, θεὰ δὲ σε γείνατο μήτηρ,
 ἀλλ' ὅ γε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσσι ἀνάσσει.
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ δὲ παῦε τὸν μένος· αὐτὰρ ἐγὼ γε
 λίσσομαι Ἀχιλλῆι μεθέμεν χόλον, ὃς μέγα πᾶσιν
 ἔρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο.“ 285
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 „ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα γέρον κατὰ μοῖραν εἶπες.

αὐτοί, ein rühmendes Zeugniß für Nestor, der sich schon in seiner frühesten Jugend durch Heldenthaten ausgezeichnet hatte, deren einige Homer ihn selbst erzählen läßt, wie H 133 (vgl. Δ 319), Λ 670.

271. κατ' ἑμ' αὐτόν „für mich selbst“, entweder als Vorkämpfer oder als Führer seiner eigenen Leute. ἐμυτόν. σεαυτόν, εαυτόν kommen bei Homer nur getrennt vor.

272. Sowie Nestor hier die früheren Helden für weit stärker erklärt als die Generation, in der er jetzt lebt, so erhebt auch Homer die Kraft der von ihm besungenen Helden weit über die seiner Zeitgenossen, vgl. E 303, M 447, Γ 286. μαχέοιτο wie 344 μαχέοιντο Optativ Präsens, da der Stamm sowohl MAX als MAXE lautet (μαχεόμενον λ 403, μαχέομενος ρ 471), vgl. αἰδομαι, αἰδέομαι, dann die Verba βούλομαι, μέλλω, ἐθέλω, θέω u. a.

273. ξύνιεν Einl. § 14.

276. ἀλλ' ἕα. lass sie ihm. πρῶτα bei der Vertheilung der Ehrengaben, die sich die Fürsten nicht selber nahmen, sondern vom Volke erhielten (A 369, 392, Λ 627, Π 56, Σ 444, η 10, ι 160). Doch kommt es auch vor, dass sich die Fürsten selber einen Theil der Beute auswählten, so I 129, Λ 696, 704, ε 232.

277. μή θέλῃε lass dir nicht befallen. Bei Homer findet sich sonst

immer ἐθέλω (ausser ο 317), deshalb schreiben Andere Πηλεΐδῃ ἐθέλει, welches mit Synizese ausgesprochen werden muss.

278. ἀντιβίην, häufiger ἀντίβιον, ein vom Accus. Fem. gebildetes Abverbium, wie ἀποιάτην, ἀμφοδίην. οὐ ποθ' ὁμοίης, ἀλλὰ μείζονος.

280. Hier ist eine doppelte Auffassung möglich: es kann nemlich mit θεᾷ oder mit ἀλλ' der Nachsatz beginnen. Wenn du tapfer bist, so hat eine Göttin dich geboren, oder besser, wenn du tapfer bist und eine Göttin dich geboren hat, so ist Jener dafür (ἀλλ) mächtiger.

283. λίσσομαι, dazu ist σε als Object zu denken. Ἀχιλλῆι μεθέμεν χόλον = μεθεῖναι χολούμενον Ἀχιλλῆι, aufzuhören dem Achill zu zürnen. Der Dativ hängt nicht von χόλον ab, sondern von der ganzen Redensart, wie φ 377. Vgl. Ξ 350 ἐν θυμῷ βάλλονται ἐμοὶ χόλον. λ 102 ὅ τοι κόπον ἐνθετο θυμῷ. Θ 449 τοῖσιν κόπον αἰνὸν εἶθεσθε. N 517 δὴ γὰρ οἱ ἔχεν κόπον. λ 554 οὐκ ἄρ' ἔμειλες οὐδὲ θανάων λήσασθαι ἐμοὶ χόλον. Ueber die Verlängerung des ι in Ἀχιλλῆι vgl. Einl. 27 u. 29.

284. ἔρκος πολέμοιο objectiver Genetiv wie Δ 299, eine Schutzwehr für (gegen) den Kampf. Vgl. ἔρκος ἀκόντων Δ 137, Ο 646, ἔρκος βαλέων E 316.

286 = Θ 146, Ω 379.

ἀλλ' ὅδ' ἀνὴρ ἐθέλει περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων,
 πάντων μὲν κρατεῖεν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν,
 πᾶσι δὲ σημαίνειν, ἅ τιν' οὐ πείσεσθαι δίω.
 εἰ δέ μιν ἀίχμητὴν ἔθεσαν θεοὶ αἰὲν ἐόντες, 290
 τοῦνεκά οἱ προθέουσιν ὄνειδεα μυθήσασθαι;“

τὸν δ' ἄρ' ὑποβλήδην ἠμείβετο διὸς Ἀχιλλεύς·
 „ἦ γὰρ κεν θεῖός τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην,
 εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπέξομαι, ὅτι κεν εἴπης·
 ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλεο, μὴ γὰρ ἐμοὶ γε 295
 σήμαιν'· οὐ γὰρ ἐγὼ γ' ἔτι σοὶ πείσεσθαι δίω.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσι·
 χερσὶ μὲν οὐ τοι ἐγὼ γε μαγγήσομαι εἵνεκα κούρης
 οὔτε σοὶ οὔτε τῷ ἄλλῳ, ἐπεὶ μ' ἀφέλεσθέ γε δόντες·
 τῶν δ' ἄλλων, ἅ μοι ἐστὶ θεῶν παρὰ νηὶ μελαινῇ, 300
 τῶν οὐκ ἂν τι φέροις ἀνελὼν ἀέκοντος ἐμεῖο.
 εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνῶωσι καὶ οἶδε·
 αἰψὰ τοι αἶμα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρὶ.“

ὅς τῷ γ' ἀντιβίῳσι μαχησαμένῳ ἐπέεσσιν
 ἀνοστήτην, λῦσαν δ' ἀγορῆν παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν. 305

288. Die Häufung der Synonyma zeichnet die Leidenschaftlichkeit des Agamemnon. κρατεῖεν gebieten, die Obmacht haben, σημαίνειν Befehle ertheilen, commandieren.

289. τινά ist Subject zu πείσεσθαι, ἅ (worin) Object.

290. αἰὲν ἐόντες ewig, vgl. θεῶν αἰεγενετῶν.

291. προθέουσιν „gestatten sie ihm“, von θέω dem Primitivum von τίθημι, wobei allerdings der Wegfall der Reduplication befremdet. Andere erklären „laufen ihm deshalb die Schmähungen voraus (προθέω), sie zu reden.“ Der Paraphrast fasst ὄνειδεα als Object zu μυθήσασθαι „τόστου χάριν προτρέγουσιν αὐτῷ τὰ ὄνειδη καὶ τὰς ὕβρεις λέγειν.“

292. ὑποβλήδην, unterbrechend, ins Wort fallend, von υποβάλλειν (Γ 80).

293. γὰρ ja.

294. εἰ δὴ wenn ich wirklich (wie du verlangst) nachgeben soll. Ueber das Futurum nach εἰ δὴ vgl. A 61. πᾶν ἔργον in jeder Sache.

295. μὴ γὰρ nur nicht, ja nicht.

296. οὐ und ἔτι (nicht mehr, nämlich wie früher) gehören zusammen. οἶω, ich gedenke, habe vor, mit dem Infin. Fut.

297. Bei Uebergängen wiederholt vorkommender Vers, wie Δ 39, E 259, I 611, Π 444, Σ 1, Φ 94, λ 454, π 281, 299, ρ 548, τ 236, 495, 570.

298. χερσὶ, mit Waffengewalt, als Hauptbegriff, steht voran. κούρης in Prosa müsste der Artikel stehen; anders I 637.

299. Achill macht alle übrigen Achäer mit verantwortlich für das ihm angethane Unrecht, deshalb ἀφέλεσθε. ὄντες wie ihr sie mir auch gegeben habt.

300. παρὰ νηὶ d. h. im Zelt.

301. φέροις ἀνελὼν mitnehmen eigentl. aufheben und wegtragen, wie ἀξω ἑλών 139.

302. εἰ δ' ἄγε „wohlan“, eigentl. elliptisch εἰ δὲ βούλει, ἄγε, wie Z 376, Θ 18, I 167, 262. πείρησαι Imp. Aor. Med. wie φράσαι A 83, ἀλεῖναι X 285, κατάλεξαι τ 44. γνῶωσι zerdehnt wie δάωσι 137; dabei fehlt das Object (es) wie Ψ 661.

303 = π 441.

304—347. Sühnung des Heeres, Wegführung der Briseis.

305. ἀνοστήτην erhoben sich, denn Achill hatte sich (246) gesetzt und hatte seine letzten Worte (293) ebenso wie Agamemnon (286) sitzend gesprochen.

Πηλείδης μὲν ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας εἴσας
 ἦε σὺν τε Μενoitιάδῃ καὶ οἷς ἐτάροισιν·
 Ἄτρεΐδης δ' ἄρα νῆα θοὴν ἄλαδε προέρυσσεν,
 ἐς δ' ἐρέτας ἔκρινεν εἰκόσιν, ἐς δ' ἑκατόμβην
 βῆσε θεῶν, ἀνά δὲ Χρυσήϊδα καλλιπάρηον
 εἶσεν ἄγων· ἐν δ' ἀργὸς ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.
 οἱ μὲν ἔπειτ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὕγρα κέλευθα,
 λαοὺς δ' Ἄτρεΐδης ἀπολυμαίνεσθαι ἄνωγεν.
 οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον,
 ἔρδον δ' Ἀπόλλωνι τεληέσσας ἑκατόμβας
 ταύρων ἢ δ' αἰγῶν παρὰ θῖν' ἄλδος ἀτρογέτοιο·
 κνίση δ' οὐρανὸν ἴκεν ἑλισσομένη περὶ καπνῷ.
 ὧς οἱ μὲν τὰ πένοντο κατὰ στρατόν· οὐδ' Ἀγαμέμνων
 λῆγ' ἔριδος, τὴν πρῶτον ἐπηπείλησ' Ἀχιλλῆι,
 ἀλλ' ὁ γε Ταλθύβιον τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπε,
 τῷ οἱ ἔσαν κήρυκε καὶ ἄτρηρῷ θεράποντε·
 ἔργεσθον κλισίην Πηληϊάδεω Ἀχιλλῆος·
 χειρὸς ἐλόντ' ἀγέμεν Βρισηΐδα καλλιπάρηον·
 εἰ δέ κε μὴ δώησιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι
 ἐλθὼν σὺν πλεόνεσσι· τὸ οἱ καὶ ῥίγιον ἔσται.
 ὧς εἰπὼν προΐει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε.
 τῷ δ' ἀέκοντε βήτην παρὰ θῖν' ἄλδος ἀτρογέτοιο,

306. εἴσας, der Paraphrast τὰς ἰσοτοίγους, zu beiden Seiten gleich hoch.

307. Μενoitιάδῃ Patroklos.

308. προέρυσσεν liess hineinziehen, wie 310 ἐς—βῆσε liess hineinbringen.

309. εἰκόσιν wie β 212.

310. ἀνά zu εἶσεν, brachte sie hinauf, wie 143 ἀν—βήσομεν.

312. κέλευθα Einl. § 3.

313. ἀπολυμαίνεσθαι sich reinigen, eigentlich sich von der Verunreinigung (λύματα) befreien.

314. εἰς ἅλα ἔβαλλον, nach dem Glauben der Alten „θάλασσα κλύει πάντα τάνθρώπων κακά“ Eurip. Iphig. Taur. 1193.

315. τεληέσσας vollkommene, makellose, an denen nichts fehlt, zu 66.

317. κνίση der Fettdampf wirbelt empor um den Rauch des Feuers herum, vgl. Θ 549 κνίσην δ' ἐκ πεδίου ἀνεμοὶ φέρον οὐρανὸν εἰσω.

318. Uebergangsvers. κατὰ στρατόν im Lager.

319. ἐπηπείλησε angedroht hatte, πρῶτον beim Relativ, wie sonst bei Zeitpartikeln (einmal).

320. Εὐρυβάτης hiess auch ein Herold des Odysseus.

321. θεράποντε, nicht sowohl Diener, als Gefährten, wie Patroklos der θεράπων des Achill, Sthenelos des Diomedes, Meriones des Idomeneus. Tapfere Helden heissen θεράποντες Ἄρηος. Gesellen, Kampfgenossen des Kriegsgottes.

322. Der blosser Accusativ bei ἔργομαι. εἰμι. βῆναι ist selten, wie X 482, β 262, δ 477, ε 167. α 176 (?), ζ 259, σ 194. Γ 262, 312, γ 162. Z 88, H 363. E 291, Φ 40. Regelmässig ist der blosser Accusativ bei ἴκω, ἰζάνω, ἰκνοῦμαι.

323. ἐλόντ' welche Form? ἀγέμεν imperativisch. χειρὸς gehört zu ἐλόντ', vgl. 197.

324. δέ im Nachsatz „dann.“ Ueber den Coniunctiv mit κεν zu A 137.

325. καὶ noch, wie 29. ῥίγιον wie von ῥίγος (vgl. κύδιστε κύδος, ἐγθίων ἐγθος, κέρδιον κέρδος), Kälte (frigeo, frieren, fraisen, fraislich), furchtbarer, schrecklicher. Auch der Superlativ findet sich E 873.

326, zu A 25.

327. βήτην wie E 778, I 182, 192, neben βήτην Θ 115, M 330, E 281, aber nur ἐβήτην Z 40. παρὰ θῖνα

Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθην.
 τὸν δ' εὖρον παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
 ἦμενον· οὐδ' ἄρα τῷ γε ἰδὼν γήθησεν Ἀχιλλεύς.
 τῷ μὲν ταρβήσαντε καὶ αἰδομένῳ βασιλῆα
 στήτην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο·
 αὐτὰρ ὁ ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ, φώνησέν τε·
 „χαίρετε κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἦδὲ καὶ ἀνδρῶν,
 ἄσπον ἔτ'· οὐ τί μοι ὕμμες ἐπαίτιοι, ἀλλ' Ἀγαμέμνων,
 ὁ σφῶι προΐει Βρισηΐδος εἵνεκα κούρης.
 ἀλλ' ἄγε διογενὲς Πατρόκλεις ἔξαγε κούρη
 καὶ σφῶιν ὄδς ἄγειν. τῷ δ' αὐτῷ μάρτυροι ἔστων
 πρὸς τε θεῶν μακάρων πρὸς τε θνητῶν ἀνθρώπων
 καὶ πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος, εἴ ποτε δὴ αὐτε
 χρεῖῳ ἐμεῖο γένηται ἀεικέα λοιγὸν ἀμῦναι
 τοῖς ἄλλοις. ἦ γὰρ ὁ γ' ὀλοῖσσι φρεσὶ θύει,
 οὐδέ τι οἶδε νοῆσαι ἄμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,
 ὅπως οἱ παρὰ νηυσὶ σοοὶ μαχέοιντο Ἀχαιοί.“
 ὧς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπεῖθεθ' ἑταίρῳ,
 ἐκ δ' ἄγαγε κλισίης Βρισηΐδα καλλιπάρηον,
 δῶκε δ' ἄγειν. τῷ δ' αὖτις ἴτην παρὰ νῆας Ἀχαιῶν·
 ἦ δ' ἀέκουσ' ἄμα τοῖσι γυνὴ κίεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 δακρύσας ἐτάρων ἄφαρ ἔξετο νόσφι λιασθεῖς
 θῖν' ἔφ' ἄλδος πολίτης, ὄρων ἐπ' ἀπείρονα πόντον·

das Gestade entlang, denn das Schiffs-lager des Achill war am äussersten Ende des einen Flügels (A 8).

330. γήθησεν empfand Freude beim Anblick derselben.

331. ταρβήσαντε καὶ αἰδομένῳ von Schreck ergriffen und voll Ehrfurcht vor dem Könige.

332 = Θ 445. στήτην blieben stehen. ἐρέοντο: Paraphrast ἠρώτησαν.

333. ἔγνω erkannte es, nämlich den Zweck ihrer Sendung.

334. Διὸς ἄγγελοι (vgl. Θ 517 δαίφιοι), sie standen unter dem besonderen Schutze des Zeus und galten für unverletzlich.

335. ἐπαίτιοι, schuld daran.

336. σφῶι, wie von σφῶιν (338) verschieden?

338. μάρτυροι, Homer kennt kein μάρτυρες.

339. πρὸς bei, vor. Er nimmt Götter, Menschen und den Agamemnon selbst zu Zeugen für die ihm ange-thane Schmach.

340. δὴ αὐτε, Einl. § 32. εἴ ποτε δὴ wie 394, 503 und umgekehrt εἴ δὴ ποτε A 40.

341. χρεῖῳ ἐμεῖο γένηται wenn man meiner einmal bedürfen wird.

342. τοῖς ἄλλοις mit Nachdruck am Versanfang. γάρ Einl. § 28. ὀλοῖσσι Einl. § 16. θύει rast.

343. πρόσσω καὶ ὀπίσσω νοεῖν oder ὄραν (wie Γ 109, Σ 250) das Zeichen eines besonnenen, leidenschaftslosen Mannes.

347. αὐτις zurück, wie πάλιν ἐλθεῖν. παρὰ νῆας längs der auf den Strand reihenweise gezogenen Schiffe.

348—429. Auf die Bitten des Achill erscheint seine Mutter Thetis und verspricht ihm Genugthuung von Zeus.

349. δακρύσας brach in Thränen aus und. νόσφι λιασθεῖς, nachdem er sich von den Gefährten (ἐτάρων) abgewendet, entfernt hatte, vgl. A 80, Ψ 231.

350. ἐπὶ θῖνα auf den Strand, ἐπὶ πόντον über das Meer hin. ἄλς ist das Meer an der Küste, πόντος die hohe See.

πολλά δὲ μητρὶ φίλῃ ἤρήσατο χεῖρας ὀρεγνός·

„μητέρα, ἐπεὶ μὲ ἐτεκές γε μινυνθάδιόν περ ἔόντα,
τιμήν περ μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξαι,
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης· νῦν δ' οὐδέ με τυτθὸν ἔτισεν.

ἢ γὰρ μὲ Ἀτρείδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
ἠτίμησεν· ἔλων γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.“ 355

ὣς φάτο δάκρυ χέων, τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ
ἡμένῃ ἐν βένθεσιν ἄλως παρὰ πατρὶ γέροντι.

καρπαλίμως δ' ἀνέδου πολιτῆς ἄλως ἡὗτ' ὀμίχλη,
καὶ ῥα παροῖθ' αὐτοῖο καθέζετο δάκρυ χέοντος,
χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε· 360

„τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἵκετο πένθος;
ἔξαύδα, μὴ κεῖθε νόω, ἵνα εἶδομεν ἄμφω.“

τὴν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς· 365

„οἶσθα· τί ἢ τοι ταῦτα ἰδυίῃ πάντ' ἀγορεύω;

φχόμεθ' ἐς Θήβην, ἱερὴν πόλιν Ηετίωνος,

τὴν δὲ διεπράθομέν τε καὶ ἤγομεν ἐνθάδε πάντα.

καὶ τὰ μὲν εὖ δάσσαντο μετὰ σοφίῃσιν υἱῆς Ἀχαιῶν,

ἐκ δ' ἔλον Ἀτρείδῃ Χρυσήϊδα καλλιπάρηον.

351. πολλά bei Verben des Bittens, wie A 35. μητρὶ der Meeressgöttin Thetis, einer Tochter des Meergottes Nereus.

352. μινυνθάδιος kurzlebend, dasselbe, was A 416, Σ 95 ὠκύμορος. Gebildet von μίνυνθα mit der Endung διος, wie κροπατίδιος, διχθάδιος, αἰφνιδίος, μαθίδιος.

353. πέρ μοι ὄφελλεν hätte mir wenigstens sollen, wäre verpflichtet gewesen. Ὀλύμπιος auch ohne Ζεὺς, wie A 589, B 309.

354. οὐδέ τυτθόν ne tantillum quidem.

356. ἔλων ἔχει, ganz unserem „hat genommen“ entsprechend, wie A 507, B 240, I 111; oft bei den Tragikern, wie Soph. Oed. Rex 731; Philoktet 600, 1362; Oed. Col. 817, 1140. Antig. 22, 32, 77.

357. δάκρυ χέων, wie εὐρὺ κρείων, εὐρὺ βέων, βάρυ στενάχων, εὖ φρονέων, εὖ ναιετάων getrennt zu schreiben.

359. ἀνέδου mit dem Genetiv, wie ε 337 ἀνεδύσετο λίμνης. Sonst mit dem Accusativ wie A 496, N 225. ἡὗτε gleich als wie der Nebel aus dem Meere emporsteigt.

361 = E 372, Z 485, Q 127. Das Streicheln mit der Hand als Beweis von theilnehmender Sorge. ἔπος

ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε sprach das Wort und sagte es heraus (epische Deutlichkeit), zu A 57.

362. σε φρένας, Accusativ des Ganzen und des Theils, wie ποιόν σε ἔπος φέρον ἔρκος ὀδόντων (Δ 350, E 83), τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν (Δ 461, 503, 526), κύσσε μιν κεφαλὴν (π 15, ρ 39, τ 417); häufig bei Verben des Treffens oder Verwundens, wie Δ 459, 492, E 98, 188, 508, 883, Λ 240, 388, 563, N 438, 541, 576, 614, Π 467, 597, P 313, Φ 166, Ψ 610.

364. βαρὺ στενάχων (θ 95 βαρὺ δὲ στενάχοντος), auch βαρέα στενάχων (θ 334, N 538, E 432, κ 76), letzteres in der Regel nur von Verwundeten gebraucht, ersteres von geistig Schmerz empfindenden Helden.

365. τί ἢ unterschieden die Alten durch den Ton von dem der Conjunction ἐπεὶ nachgesetzten versichernden ἢ. ἀγορεύω, welcher Modus?

366. Θήβην, unter dem Berge Plakos gelegen, deshalb ὑποπλακίη, eine Stadt der Kilikier, wo Eetion herrschte, der Vater der Andromache, der Gattin Hektors. Diese Stadt eroberte Achill und tödtete den Eetion sammt seinen sieben Söhnen, Z 396-424.

367. ἤγομεν, als Beute, in der Regel nur von Menschen und Vieh gebraucht.

Χρύσης δ' αὖθ', ἱερεὺς ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος, 370

ἦλθε θεὸς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος
χρυσέω ἀνά σκήπτρῳ, καὶ λίσσετο πάντας Ἀχαιοὺς,
Ἀτρείδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν. 375

ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφάνησαν Ἀχαιοὶ
αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
ἀλλ' οὐκ Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι ἤνδανε θυμῷ,
ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε.

χωόμενος δ' ὁ γέρων πάλιν ᾤχετο· τοῖο δ' Ἀπόλλων
εὐδαμένοιο ἤκουσεν, ἐπεὶ μάλα οἱ φίλος ἦεν,
ἦκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος· οἱ δὲ νυ λαοὶ
θνήσκον ἐπασσύτεροι, τὰ δ' ἐπῳχετο κῆλα θεοῖο
πάντῃ ἀνά στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν. ἄμμι δὲ μάντις 380
εὖ εἰδὼς ἀγόρευε θεοπροπίας ἑκάτοιο.

αὐτίκ' ἐγὼ πρῶτος κελόμην θεὸν ἰλάσκεσθαι·
Ἀτρείωνα δ' ἔπειτα χόλος λάβεν, αἴψα δ' ἀναστάς
ἠπείλησεν μῦθον, ὃ δὴ τετελεσμένος ἐστί.

τὴν μὲν γὰρ σὺν νηὶ θεῶν ἑλίκαυτες Ἀχαιοὶ
ἐς Χρυσήν πέμπουσιν, ἄγουσι δὲ ὄψρα ἀνακτι· 390
τὴν δὲ νέον κλισίῃθην ἔβαν κήρυκες ἄγοντες
κούρην Βρισηῖος, τὴν μοι ὄσασιν υἱῆς Ἀχαιῶν.

ἀλλὰ σύ, εἰ ὄνασαι γε, περίσχεο παιδὸς ἔθρος·
ἐλθοῦς Οὐλυμπόνδε Δία λίσαι, εἴ ποτε δὴ τι 395
ἦ ἔπει ὤνησας κραδίην Διὸς ἦε καὶ ἔργῳ.

πολλάκι γὰρ σοε πατὴρ ἐνὶ μεγάροισιν ἀκουσα
εὐχομένης, ὅτ' ἔφρηθα κελαινῶσιν Κρονίωνι
οἴῃ ἐν ἀθανάτοισιν ἀεικέα λογίων ἀμῶναι,
ὅπποτε μιν ξυνοῖσαι Ὀλύμπιοι ἤθελον ἄλλοι,
Ἦρη τ' ἦδὲ Ποσειδάων καὶ Παλλὰς Ἀθήνη. 400

371-379 = 12-16, 22-25.

380. πάλιν, zu A 59.

382. ἐπὶ mit dem Dativ „auf, gegen“, in feindlicher Absicht. νυ, das unbetonte deutsche „nun.“

383. ἐπασσύτεροι, von ἐπὶ und ἄσσοι, „immer näher, dichter, bei einander.“ ἐπῳχετο (vgl. A 53) flogen hin.

385. ἀγόρευε, vgl. 74 μύθησασθαι. 87 ἀναφαίνεις.

388. ἠπείλησεν μῦθον, wir umgekehrt „sprach die Drohung aus.“

389. τὴν, Χρυσήϊδα. σὺν νηὶ, wie α 182, γ 61, 323, ω 152.

390. πέμπουσιν geleiten. ἀνακτι dem Apollou, A 36, 444, Π 514.

391. ἔβαν ἄγοντες haben davon

geführt, vgl. I 107. Häufiger wird in dieser Weise ὄχομαι mit dem Particip gebraucht, B 71, Z 346, N 627, Ψ 577, ν 216, 286.

393. περί — σχεο halte dich darum, schütze, nimm dich an, vgl. ἄμμι — und περι — βαινειν. ἔθρος des tüchtigen, wackereren, von ἔος, mit verändertem Spiritus, wie auch der Genet. Plur. ἔων.

394. Δία λίσαι, Einl. § 23.

395. ὤνησας, erfreut hast.

396. ἐνὶ μεγάροισιν, hundertmal, immer mit langgebrauchter Endsilbe des ἐνί, vgl. Einl. § 23.

397. ὅτ' gleich ὅτε, wie besonders nach μέμνημαι.

ἀλλὰ σὺ τὸν γ' ἐλθοῦσα θεὰ ὑπελύσασο δεσμῶν,
 ὧχ' ἐκατόγχειρον καλέσασ' ἐς μακρὸν Ὀλυμπον,
 ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοί, ἄνδρες δέ τε πάντες
 Αἰγαίων· ὃ γὰρ αὐτε βίη οὗ πατρὸς ἀμείνων·
 405 ὅς ῥα παρὰ Κρονίῳνι καθέζετο κύδει γαίων·
 τὸν καὶ ὑπέδεισαν μάκαρες θεοὶ οὐδέ τ' ἔδωσαν.
 τῶν νῦν μιν μνήσασα παρέξο καὶ λαβὴ γούνων,
 αἶψ' ἐκέν πως ἐδέλχῃσιν ἐπὶ Τρώεσσι ἀρῆξαι,
 τοὺς δὲ κατὰ πρόμνας τε καὶ ἀμφ' ἅλα ἔλσαι Ἀχαιοὺς
 410 κτεινομένους, ἵνα πάντες ἐπαύρωνται βασιλῆος,
 γυνῶ δὲ καὶ Ἀτρεΐδης εὐρὸ κρείων Ἀγαμέμνων
 ἦν ἄτην, ὃ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.“
 τὸν δ' ἤμειβετ' ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα
 „ὦ μοι τέκνον ἐμόν, τί νύ σ' ἔτρεφον αἰνὰ τεκοῦσα;
 αἶψ' ὄφελος παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος καὶ ἀπήμων
 415 ἦσθαι, ἐπεὶ νύ τοι αἴσα μίνυνθά περ, οὐ τι μάλα δῆν·
 νῦν δ' ἅμα τ' ὠκύμορος καὶ διζυρὸς περὶ πάντων
 ἔπλεο· τῷ σε κακῇ αἴσῃ τέκον ἐν μεγάροισι.
 τοῦτο δὲ τοι ἐρέουσα ἔπος Διὶ τερπικεραυνῶ
 420 εἶμ' αὐτῇ πρὸς Ὀλυμπον ἀγάννιφον, αἶψ' κε πύθηται.

401. ὑπελύσασο δεσμῶν, aus den Fesseln (von dem Druck derselben) befreien; ähnlich λύνειν ὑπὸ ζυγοῦ Θ 543, Ψ 7, Ω 576, δ 39, η 5. ἐκ δεσμῶν λύνειν θ 360, μ 200.

402. ἐκατόγχειρον, d. h. mit hundertfacher Kraft ausgerüstet. Vgl. Horaz Carm. II, 17, 14, u. III, 4, 69 centimanus Gyas. II, 13, 34 bellua centiceps.

403. Ueber die Verschiedenheit der Götter- und Menschensprache vgl. B 813, E 291, Y 74 (α 305, μ 61). Βριάρεων (βριαρός) der Wuchtige, Αἰγαίων (αἰγίς, Αἰγαί, Αἰγίνα, αἰγιαλός) der Stürmende.

404. οὗ πατρὸς des Poseidon.

405 = E 906, vgl. Θ 51.

406. ὑπέδεισαν (zu A 33) fürchteten sich vor ihm. ὑπό bezeichnet bei Verben des fürchtens, fliehens, weichens das Übergewicht auf Seiten derjenigen Person, welche die bewirkende Ursache davon ist.

407. λαβὴ γούνων, der Genetiv wie 323 γαιρός ἐλόντα, zu A 197.

408. αἶψ' ἐκέν πως wie A 66. ἐπὶ gehört zu ἀρῆξαι. Beistand leisten.

409. πρόμνας wird als substantiviertes Femininum von προμνός betrachtet. Die Schiffe lagen auf dem Strand, mit dem Hintertheile gegen die Landseite gekehrt. ἀμφ' ἅλα zu

beiden Seiten des Meeres, zwischen den Vorgebirgen Sigeion und Rhoeiteion. ἔλσαι von εἰλέω, vgl. Einl. § 12 u. 24.

410. ἐπαύρωνται, ironisch, „ihren Gewinn haben.“

411, 12 = II 273, 74.

412. ὃ τ' = ὅτι τε, wie 244.

414. τί wofür, wozu, Acc. der Beziehung. αἰνὰ zu meinem Unglück.

415. ἀδάκρυτος, activ; in passiver und activer Bedeutung steht ἀδακρυτός.

416. αἴσα Lebensantheil, Lebensdauer. Zu ergänzen ist ἐστί, welches bei Homer nicht selten ein Adverbium zu sich nimmt. So Z 131 δῆν ἦν, Δ 22 ἀκίων ἦν (H 92 ἀκίην ἐγένοντο), I 551 κακῶς ἦν, I 103 δοκεῖ εἶναι ἄριστα, H 424 γαλεπῶς ἦν, K 113 ἔασιν ἐκαστάτω. μάλα δῆν, vgl. Einl. § 23.

417. περὶ πάντων, mehr als alle, vor allen.

418. τῷ darum, nach den besten Quellen ohne Jota subscriptum. κακῇ αἴσῃ, gewöhnlich als Dativ des Zweckes aufgefasst, wie E 209, τ 259 (vgl. X 477), doch dürften solche Dative eher causal zu fassen sein.

419. ἐρέουσα, final.

420. εἶμ', mit Futurbedeutung wie 426 u. o. ἀγάννιφον sehr beschneit, zu 44.

ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισι
 μηνὶ Ἀχαιοῖσιν, πολέμου δ' ἀποπαύεο πάμπαν·
 Ζεὺς γὰρ ἐς Ὀκεανὸν μετ' ἀμόμονας Αἰθιοπῆας
 χθιζὸς ἔβη κατὰ δαῖτα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἔποντο.
 425 δωδεκάτῃ δέ τοι αὐτὶς ἐλεύσεται Οὐλύμπόνδε,
 καὶ τότε ἔπειτά τοι εἶμι Διὸς ποτὶ χαλκοβατῆς δῶ,
 καὶ μιν γουνάσσομαι, καὶ μιν πείσεσθαι δέω.“
 ὧς ἄρα φωνήσασ' ἀπεβήσαστο, τὸν δὲ λίπ' αὐτοῦ
 χωόμενον κατὰ θυμὸν εὐζώνοιο γυναικός,
 430 τὴν ῥα βίη ἀέκοντος ἀπήρῳν. αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
 ἐς Χρύσην ἵκανε ἀγων ἱερὴν ἐκατόμβην.
 οἳ δ' ὅτε δὴ λιμένος πολυβενθέος ἐντὸς ἵκοντο,
 ἰστία μὲν στείλαντο, θέσαν δ' ἐν νηὶ μελαίνῃ,
 ἴστων δ' ἰστοδόκῃ πέλασαν προτόνοισιν ὑφέντες

421. παρήμενος, wie 488, mit dem Nebenbegriff der Unthätigkeit, vgl. B 688, 694.

423. μετὰ, bei Personenbegriffen wie N 252; zu A 222. Αἰθιοπῆας (Einl. § 3): es gab zweierlei Aithiopen, im Südosten und Südwesten (α 23, 24). Sie werden als gottesfürchtiges Volk geschildert, mit denen die Götter im persönlichen Verkehr stehen (Ψ 205, 206, ε 282).

424. χθιζός: sehr viele Adjective mit temporaler, seltener localer, Bedeutung werden prädicativ statt eines adverbialen Ausdrucks gebraucht: ἡμάτιος β 104, τ 130. ἐφημέριος δ 223. ἐτερήμερος λ 303. ἐνδοῖος Α 726, δ 450. πανημέριος Α 279, P 384, δ 356, μ 24. ἐννύχιος oder ἐννυχος Α 683, 716, Φ 37. παννύχιος oder πάννυχος Β 2, Κ 2, Ψ 217; Α 551, P 660, Ψ 218. ἡέριος Α 497, 557, Γ 7. ὑπηροῖος Θ 530, Σ 277, δ 656. ἐσπέριος Φ 560, ε 336, 452, ε 344. μεταδόριος δ 194. χθιζός Α 451, β 262, δ 656. πεμπταῖος ε 257. κατὰ δαῖτα zum Schmaus, dafür andere μετὰ δαῖτα, welches regelrechter ist.

425. δωδεκάτῃ, elliptisch „am zwölften.“ Das bloße Attribut steht, wenn sich das Substantiv leicht hinzudenken lässt. So fehlt ἡμέρα Ω 665, δ 588, η 253, ε 83, κ 29, 81. γείρ Α 501, Κ 542, Φ 71, 72, 490, Χ 80, 320. οἶκος Ζ 378, 379, Ψ 86, Ω 309, 482, β 55, 195, λ 414, ν 23, besonders εἰς (εἰν) Αἶδα, Αἶδος, μοῖρα Α 705, Μ 423, ε 42, 549. τὴν αὐτοῦ (γυναῖκα)

φιλεί Ι 342. ἐς μίαν βουλευόμεν Β 379. ζωρότερον (οἶνον) κέραιε Ι 203. ἰθεῖα (δίχη) ἔσται Ψ 580.

426. χαλκοβατῆς mit eherner Schwelle. Im Tartaros (Θ 15) und in dem besonders prachtvoll ausgestatteten Palast des Alkinoos (η 83, 89) ist ebenfalls die Schwelle von Erz. Die Tempelschwelle in Delphoi (I 404, θ 80), sowie die Thorschwelle am Palaste (ρ 30) des Odysseus war von Stein, die Saalthürschwelle daselbst (ρ 339) aus Eschenholz.

428 = Β 35.

429. γυναικός, causal Genetiv bei Verben der Affecte.

430–487. Odysseus bringt die Chryseis sammt einer Hekatombe nach Chryse und versöhnt den Apollon.

430. βίη ἀέκοντος, etwas anders als δ 646, wo der Genetiv ἀέκοντος auch von νῆα abhängig sein kann. Regelrechter wäre der Accusativ; doch so gut man βία τινος (invito aliquo) sagen kann (Soph. Antig. 59, 79, 898 u. o.), ebenso mit grösserer Deutlichkeit βία ἀέκοντος = τινός μὴ βουλομένου.

431. ἄγων (mit), weil die Hekatombe aus Thieren bestand.

432. οἳ Odysseus und seine Leute.

433. στείλαντο zogen ihre Segel ein.

434. ἰστοδόκῃ, wahrscheinlich ein gabelförmiges Holz auf dem Vordertheile des Schiffes, in das der heruntergelassene Mastbaum hineingelegt wird; andere fassen es als eine Rinne.

καρπαλίμως, τὴν δ' εἰς ὄρμον προέρεσαν ἐρετροῖς. 435
 ἐκ δ' εὐνάς ἔβαλον, κατὰ δὲ πρυμνήσι ἔδησαν.
 ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης,
 ἐκ δ' ἐκατόμβην βῆσαν ἐκηβόλω Ἀπόλλωνι.
 ἐκ δὲ Χρυσῆς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.
 τὴν μὲν ἔπειτ' ἐπὶ βωμὸν ἄγων πολύμητις Ὀδυσσεὺς 440
 πατρὶ φίλω ἐν χερσὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν·
 „ὦ Χρῦση, πρό μ' ἐπεμψεν ἀναξ' ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 παῖδά τε σοὶ ἀγέμεν, Φοῖβω θ' ἱερὴν ἐκατόμβην
 ῥέξει ὑπὲρ Δαναῶν, ὄφρ' ἱλασόμεσθα ἀνακτα,
 ὅς νῦν Ἀργείοισι πολύστονα κήδε' ἐφῆκεν.“ 445
 ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὃ δὲ δέξαστο χαίρων
 παῖδα φίλῃ· τοὶ δ' ὦκα θεῶ ἱερὴν ἐκατόμβην
 ἐξείης ἔστησαν εὐδμητον περὶ βωμὸν,
 χερνίψαντο δ' ἔπειτα καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.
 τοῖσιν δὲ Χρῦσης μεγάλ' εὐχετο χεῖρας ἀνασχῶν· 450
 „κλυθὲ μὲν ἀργυρότοξ', ὅς Χρῦσῃ ἀμφιβέβηκας
 Κίλλαν τε Ζαθέην Τενέδοιό τε Ἴφι ἀνάσσεις·

Vgl. δουροδόχη Speerbehälter. πρό-
 τόνοισιν mit (an) den Vordertauen.
 ὑφέντες nachdem sie ihn nieder-
 gelassen hatten, so die Vulgata mit
 Zenodot; Aristarch schrieb ἀφέντες
 (= γαλάσαντες), nachdem sie ihn los-
 gelassen hatten, scheint also πρό-
 νόισιν noch zu πέλασαν bezogen zu
 haben, wogegen die Caesur des Verses
 spricht. ὑπό, in der Bedeutung „nie-
 der“, findet sich ausser dieser Stelle
 noch Γ 217 und X 491.

435 = ο 497. ὄρμον Ankerplatz.
 προέρεσαν, nicht προέρυσσαν, wel-
 ches blos mit Tauen, nicht mit Rudern
 geschieht. Das Schiff wurde,
 wenn es in die Nähe des Landungs-
 platzes kam, nach Einreffen der Segel
 ans Land gerudert; ebenso ι 73, ν 279,
 ο 497.

436 = ο 498, vgl. ι 137. εὐνάς
 (vgl. εὐνάω), grosse Steine, welche die
 Stelle der Anker vertreten: daran wur-
 den die Hintertaue ((πρυμνήσια) be-
 festigt, da das Schiff mit dem Vorder-
 theil gegen das Meer zu lag. War
 ein längerer Aufenthalt beabsichtigt,
 so zog man das Schiff ans Land
 (ἵππειόνδε ἐρύειν, vgl. 485).

437 = ι 150, 547, μ 6, ο 499.
 ῥηγμῖνι (v. ῥήγνυμι, frango) bildet
 Position, Einl. § 23.

438. ἐκ — βῆσαν schiffen aus,
 brachten heraus.

440. ἐπὶ βωμὸν: Schol. προσ-
 ἀγει τὴν κόρην τῶ βωμῶ, ὡσπερ
 ἀποδοῦς ἐπὶ θεοῦ μάρτυρος.

441. ἐν χερσὶ τίθεινι einhändi-
 gen, übergeben; ἐν χειρὶ τίθεινι in
 die Hand geben, wie 585, γ 51, ν 57.
 Vgl. Ψ 565, 624, 797, θ 406, ο 120, 130.

443. ἀγέμεν, Infin. nach Verben
 der Bewegung, zur Bezeichnung der
 beabsichtigten Folge, wie B 477, Λ 715,
 Ξ 397, Ο 55, 255, 545, Π 241, 454,
 575, 671.

444. ὑπὲρ im Namen (im In-
 teresse).

448. ἐξείης (gedehnt aus ἐξίης),
 der Reihe nach, weil ἐκατόμβη ein
 Collectiv ist.

449. χερνίψαντο, von χερνίψω,
 nahmen Waschwasser für die Hände
 (γ 440), weil man nur mit reinen Hän-
 den opfern konnte (Z 266). οὐλο-
 χύτας (οὐλαί u. γέω) Gerstenkörner,
 die zwischen die Hörner des Opfer-
 thieres gestreut wurden. ἀνέλοντο
 heraufgenommen hatten, aus einem
 Korbe (γ 441), in welchem sie sich
 befanden. Dies waren die Vorberei-
 tungen zum Opfer, worauf das Gebet
 gesprochen wurde (γ 445).

450. τοῖσιν, wie A 68, 247. με-
 γάλ' laut.
 451, 52 = 37, 38.

ἦμὲν δὴ ποτ' ἐμεῦ πάρος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
 τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἕψαο λαὸν Ἀχαιῶν· 455
 ἦδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήνην ἐέλδωρ·
 ἦδη νῦν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἄμυνον.“
 ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 αὐτὰρ ἔπειτ' ὃ εὐξάντο καὶ οὐλοχύτας προβάλλοντο,
 αἰέρουσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαζαν καὶ ἔδειραν, 460
 μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν
 δίπτυγα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
 καίτε δ' ἐπὶ στήθεσσι ὁ γέρον, ἐπὶ δ' αἰδοπα οἶνον
 λείβε· νέοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπώβολα χερσίν.
 αὐτὰρ ἔπειτ' ἐπὶ κατὰ μῆρα καὶ σπλάγγνα πάσαντο, 465
 μίστυλλον τ' ἄρα τὰλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
 ὠπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 αὐτὰρ ἔπειτ' ἐπὶ πόνου τετύχοντό τε δαῖτα,
 δαίνοντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαίτης εἴσης.
 αὐτὰρ ἔπειτ' πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 κοῦροι μὲν κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, 470

453-55 = Π 236-38.

454. μέγα schwer, hart, arg.

456. ἦδη sofort, nunmehr.

458 = B 421, γ 447. προβά-
 λοντο vorn (auf den Kopf des Opfer-
 thieres) hingestrent hatten. Dies ge-
 geschah, wie auch das χερνίψασθαι von
 allen am Opfer theilnahmen.

459 = B 422. αἰέρουσαν zogen
 den Kopf hinauf, nach rückwärts, so
 dass der Hals angespannt war. ἔσφα-
 ζαν schlachteten, öffneten die Hals-
 adern (γ 454). Hier ist nicht, wie
 Andere glauben, das Niederschlagen
 der Opferthiere mit der Axt (γ 449)
 als selbstverständlich voranzusetzen,
 denn dies geschah nur bei Rindern,
 während die dem Apollon dargebrachte
 Hekatombe aus Kleinvieh bestand (A 66),
 welches einfach durch Aufschneiden
 der Kehle (Γ 292) geschlaehet wurde.

460 = B 423, μ 360. κνίσῃ κατ-
 ἐκάλυψαν, das Fett (die Netzhaut)
 wurde in zwei Schichten (δίπτυγα)
 auf die Schenkelstücke gelegt (μῆρα
 oder μηρία) und über das Fett legte
 man Stücke rohen Fleisches (ὠμο-
 θέτω).

461 = B 424, γ 458, μ 361.

462 = γ 459. καίτε die in Fett
 gehüllten Schenkelstücke. στήθεσσι (vgl.
 B 425) über angezündeten Holzschelten.
 αἰδοψ dunkel.

463 = γ 460. πεμπώβολα fünf-
 zackige grosse Gabeln, auf welche
 wahrscheinlich die zum Rösten be-
 stimmten Eingeweide (B 426) gesteckt
 wurden.

464 = B 427, γ 461, μ 364. κατὰ —
 καὶ niedergebrannt, verbrannt waren.
 465 = B 428, γ 462, μ 365, ξ 430.
 τὰλλα das übrige Fleisch schnitten
 sie in Stücke.

466 = B 429, ξ 431, Η 318, Ω 624.
 ἐρύσαντο, von den Bratspiessen weg,
 nachdem es gebraten war.

467 = B 430, Η 319. Dem Opfer
 folgte die eigentliche Mahlzeit, denn
 die Götter erhielten nur die genann-
 ten Theile des Opferthieres. τετύ-
 χοντο Einl. § 8.

468 = 602, Η 320, Ψ 56, τ 425.
 εἴσης, wovon ein jeder den gebüh-
 renden, gehörigen Antheil bekommt,
 nicht den gleichen, denn hervorragende
 Persönlichkeiten erhielten wohl in der
 Regel grössere oder bessere Portionen
 (Η 321).

469 = Η 323, Ι 92, 222, Ψ 57,
 Ω 628. ἐξ ἔρον (Einl. § 3) ἔντο,
 sich die Lust hinausgeschickt, d. h.
 die Begierde gestillt hatten.

470 = Ι 175, α 148, γ 339, φ 271.
 κοῦροι Edelknaben. ἐπεστέψαντο
 (stopften voll), füllten an.

νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν·
οἱ δὲ πανημέριοι μολπῇ θεὸν ἱλάσκοντο,
καλὸν αἰδόντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
μέλποντες ἐκάεργον· ὃ δὲ φρένα τέρπει' ἀκούων.
ἤμος δ' ἠέλιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθε,
δὴ τότε κοιμήσαντο παρὰ πρυμνήσια νηός.
ἤμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
καὶ τότε ἔπειτ' ἀνάγοντο μετὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν·
τοῖσιν δ' ἔκμενον οὐρὸν ἴει ἐκάεργος Ἀπόλλων.
οἱ δ' ἰσθὸν στήσαντ' ἀνά θ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν·
ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν μέσον ἰστίον, ἀμφὶ δὲ κῦμα
στεῖρην πορφύρεον μεγάλ' ἔαχε νηός Ἰούσης·
ἦ δ' ἔθεεν κατὰ κῦμα διαπρήσσουσα κέλευθον.
αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἴκοντο κατὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν,
νῆα μὲν οἷ γε μέλαιναν ἐπ' ἠπειροῖο ἐρούσαν
ὕψου ἐπὶ ψαμάθοις, ὑπὸ δ' ἔρματα μακρὰ τάνυσσαν·

471 = I 176, α 149, γ 340, φ 272.
theilten es allen Bechern zu, nachdem
sie mit der Libation begonnen hatten.
ἐπάρχεσθαι ist ein saerales Wort,
in der Bedeutung „die heilige Hand-
lung (hier den Weihguss) beginnen.“

472. μολπῇ, Vereinigung von
Gesang und Tanz, wie 474 μέλποντες.
473. καλόν: ἀντὶ τοῦ καλῶς
(Aristarch). παιήονα Lobgesang auf
Apollon.

474. φρένα, Acc. der Beziehung,
neben κατὰ φρένα, ἐν φρεσί.

475 = ι 168, 558, κ 185, τ 426.
ἐπὶ zu ἦλθε advenit. κνέφας,
nicht Dämmerung, sondern Dunkel-
heit, die im Süden unmittelbar nach
Sonnenuntergang eintritt.

476. κοιμήσαντο sie begaben
sich zur Ruhe, legten sich schlafen.
Daneben auch der Aorist ἐκαμήθην,
Einl. § 12.

477 = β 1, γ 404, δ 306, 431,
ι 152, 170, 560, κ 187, μ 8. ἠρι-
γένεια in der Morgendämmerung Ge-
borene, weil sich unmittelbar nach
derselben das Morgenroth zeigt.

478. καί, wie das lateinische ac
im Nachsatze. Auf das Relativ folgt
nicht immer das entsprechende De-
monstrativ (wie 493, 94), also auf
ἤμος τῆμος, auf ὄφρα τόφρα, auf ὅτε
ὅτ' ὅτε δὴ, sondern es tritt oft ein
Wechsel zwischen diesen Zeitpartikeln
ein. ἀνάγοντο brachen auf, schifften
sich ein.

479 = β 420, ο 292, vgl. λ 7,
μ 149, ε 268, η 266, κ 25. ἔκμενος
secundus, denn Apollon ist jetzt ver-
söhnt.

480. στήσαντο sie stellten für
sich auf, richteten ihren Mast auf.

481 = β 427 ff. ἐν — πρῆσεν
sprühte, blies hinein.

482. πορφύρεον wogend, un-
ruhig, nach Anderen dunkelroth (we-
gen der Morgenröthe); dagegen spricht
der Gebrauch desselben Wortes β 428,
wo das Schiff nach Sonnenuntergang
abfuhr (β 388), eine Bezeichnung der
Farbe der Wellen daher gewiss nicht
am Platze ist. Vgl. den Gebrauch
von πορφύρω Ξ 16, Φ 551, δ 427,
572, κ 309. νηός Ἰούσης, kein Ge-
netiv absolutus, sondern von στεῖρην
abhängig, des dahinfahrenden Schiffes.

483. κατὰ κῦμα, per undam.
διαπρήσσω, mit dem Accusativ
β 213, 429, mit dem Genetiv (πε-
δίσι) Β 785, Γ 14, Ψ 364; ebenso
steht bei πρήσσειν der Accus. κέλευθον
Ξ 282, Ψ 501, ν 83 und der Genetiv
ὄδοιο Ω 264, γ 476, ο 47, 219.

486. ψαμάθοις Dünen. ὑπὸ —
τάνυσσαν stellten darunter lange
Stützen, welche das Schiff von beiden
Seiten im Gleichgewicht zu halten be-
stimmt waren, wie man sie auch
jetzt noch auf den Schiffswerften ge-
braucht.

αὐτοὶ δ' ἐσκίδναντο κατὰ κλισίας τε νέας τε.

αὐτὰρ ὃ μῆνι νηοὶ παρήμενος ὠκυπύροισι
διογενῆς Πηλέος υἱός, πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
οὔτε ποτ' εἰς ἀγορῆν πωλέσκετο κυδιάνειραν
οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ
αὐθι μένων, ποθέεσκε δ' αὐτὴν τε πτόλεμόν τε.

ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκ τοῖο θυωδεκάτη γένετ' ἠώς,
καὶ τότε δὴ πρὸς Ὀλυμπον ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἐόντες
πάντες ἅμα, Ζεὺς δ' ἦρχε. Θέτις δ' οὐ λήθετ' ἐφετμέων

παιδὸς ἐοῦ, ἀλλ' ἦ γ' ἀνεδύσετο κῦμα θαλάσσης,
ἠερίη δ' ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὐλύμπόν τε.
εὐρεν δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἄτερ ἤμενον ἄλλων
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδεϊράδος Οὐλύμποιο.
καὶ ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο καὶ λάβε γούνων
σκαίῃ, δεξιτερῇ δ' ἄρ' ὑπ' ἀνθερεῶνος ἐλοῦσα
λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἄνακτα·

„Ζεῦ πάτερ, εἰ ποτε δὴ σε μετ' ἀθανάτοισιν ὄνησα
ἦ ἔπει ἦ ἔργω, τὸ δέ μοι κρήνην ἐέλωρ·
τίμησόν μοι υἱόν, ὃς ὠκυμορώτατος ἄλλων
ἔπλετ'· ἀτὰρ μιν νῦν γε ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἠτίμησεν· ἐλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.“

488—530. Achill grollt fort.
Thetis Bitte bei Zeus um Sieg
für die Troer wird von dem-
selben nach einigem Zaudern
gewährt.

489. Πηλέος υἱός, wie II 21,
Γ 216, λ 478 und Μηιστέος υἱός
Β 566, Ψ 678, wo εο mit Synizeze
zu sprechen ist. Andere schreiben
Πηλῆος, Μηιστός, wobei die erste
Silbe von υἱός kurz bleibt, vgl. Einl.
§ 21.

490. κυδιάνειραν den Männern
Ruhm bringend, sonst nur Beiwört.
von μάχη.

491. πτόλεμόν, Einl. § 28, 29.

492. αὐθι bei seinen Schiffen.
ποθέεσκε δ' αὐτήν, ein von dem
Dichter fein angebrachter Zug zur
Hervorhebung der Tapferkeit des Achill,
der sich nur ungern vom Kampfe
fern hält.

493. ἐκ τοῖο von da an, mit Bez-
zug auf 425. ἠώς Morgen, über-
haupt für Tag, wie Φ 80, Ω 413. Der-
selbe Vers Ω 31.

495. ἦρχε gieng voraus.

496. ἦ γε, Wiederaufnahme des
Subjects, wie Ο 392, X 33, Ψ 5, ι 288,

554, ν 254, σ 325. ἀνεδύσετο
κῦμα zu Α 359.

497. ἠερίη, im Morgengrauen,
zu Α 424. οὐρανός, von dem Berg
Olymp verschieden; deshalb stehen
auch dabei andere Beiwörter, wie
εὐρός, ἀστερόεις, χάλκεος, πολύχαλκος,
αἰθήρεος.

498. εὐρύοπα, als Accusativ hier
und noch fünfmal, während es sonst
neben Ζεὺς als Nominativ steht, wie
νεσεληγερέτα, μητιέτα. Es ist also
jedenfalls für den Accusativ ein Meta-
plasmus anzunehmen. ἄτερ getrennt,
abgesondert.

499 = Θ 3.

501. ὑπ' ἀνθερεῶνος unter
dem Kinne, nicht „unten am Kinne.“

503. ὄνησα geholfen, unterstützt
habe.

504. τὸ δέ, wie Α 41.

505. ἄλλων, der Genetiv steht
hier in der Weise, wie sonst beim
Comparativ, d. h. von Seiten Anderer
aus betrachtet, ist er derjenige, dessen
Tod am schnellsten erfolgen wird.
Vgl. κάλλιστον ἐπαπόλω φανέν Θήβα
τῶν προτέρων φάος, Soph. Antig. 100.

507 = 356.

ἀλλὰ σὺ πέρ μιν τίσον Ὀλύμπιε μητίετα Ζεῦ·
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει κράτος, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
υἱὸν ἐμὸν τίσωσιν, ὀφέλλωσιν τέ ε' τιμῇ. 510
ὡς φάτο· τὴν δ' οὐ τι προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς,
ἀλλ' ἀκέων δὴν ἦστο. Θέτις δ' ὡς ἤφατο γούνων,
ὡς ἔχετ' ἐμπεφυῖα, καὶ εἶρετο δεύτερον αὐτῆς·
„νημερτές μὲν δὴ μοι ὑπόσχεο καὶ κατάνευσον,
ἢ ἀπίεπ', ἐπεὶ οὐ τοι ἐπι δέος, ὄφρ' εὖ εἰδῶ
ὅσσον ἐγὼ μετὰ πᾶσιν ἀτιμοτάτη θεὸς εἰμι.“ 515
Τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
„ἦ δὴ λοίγια ἔργ', ὃ τέ μ' ἐχθοδοπῆσαι ἐφήσεις
Ἥρη, ὅτ' ἂν μ' ἐρέθῃσιν ὀνειδείοις ἐπέεσσιν.
ἦ δὲ καὶ αὐτῶς μ' αἰεὶ ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσι
νεικεῖ, καὶ τέ μέ φησι μάχη Τρώεσσι ἀρήγειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν αὐτῆς ἀπόστιχε, μή τι νοήσῃ
Ἥρη· ἐμοὶ δὲ κε ταῦτα μελήσεται, ὄφρα τελέσω.
εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῇ κατανεύσομαι, ὄφρα πεποιθήσῃ
τοῦτο γὰρ ἐξ ἐμέθεν γε μετ' ἀθανάτοισι μέγιστον
τέκμων· οὐ γὰρ ἐμὸν παλινάγρετον οὐδ' ἀπατηλὸν
οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅτι κεν κεφαλῇ κατανεύσω.“ 525
ἦ, καὶ κυανέησιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων·

508. σὺ πέρ, wenn schon Agamemnon ihn entehrt hat.

509. ἐπὶ — τ(θ)ει lege auf, verleihe, gewähre. κράτος Uebermacht, Sieg.

510. ὀφέλλωσιν: Schol. αἰῶσιν.

512. ὡς — ὡς, ut — ita, wie Ξ 294, T 16, Y 424. Theokrit II., 82 ὡς ἴσον ὡς ἐμάνην, und diesem nachgebildet Verg. Ecl. VIII. 42 ut vidi ut peri ut me malus abstulit error, Ovid. Her. XIII., 89 ut vidi ut gemui.

513. ἐμπεφυῖα gleichsam festgewachsen, vgl. ἐν τ' ἄρα οἱ φῶ χειρὶ Z 259, 406 u. o. ἔχετο blieb hängen, hielt fest. δεύτερον αὐτῆς wieder zum zweiten male, verstärkt wie ἐμμενές αἰεὶ, πάλιν αὐτῆς u. ähnl.

514. νημερτές von dem privativen νη (un) und ἀμαρτάνω, untrüglich, unfehlbar (adverbial), wie νήπιος, νήγρετος, νήποιος, νηλίτης, νόνομος. Häufiger wird zum Negieren eines Begriffes das privative α gebraucht, wie ἀδάκρυτος, ἀπήμων A 415. ὀή, beim Imperativ zur Bezeichnung einer kategorischen Forderung, wogegen man keine Einwendung gelten lässt. Der Sinn ist „ich lasse dich nicht aus, du musst mir eine bestimmte Antwort

geben.“ κατάνευσον wie 558; das Gegentheil ἀνανεύω Z 311, H 250.

515. ἀπίεπε sprich ab, versage, wie I 675; in der Bedeutung „heraus-sagen“ steht es I 309, wie H 362 ἀπόφημι; in der Bedeutung „entsagen, aufkündigen“ T 35, 75. ἐπι = ἐπεστι, ist dabei. Ueber die Verlängerung des ι vor δέος, vgl. Einl. § 23.

517. ὀχθήσας aufgebracht.

519. ἔργα Sachen, Geschichte. ὃ τε = ὅτι τε „dass du da“, zu 244. ἐχθοδοπῆσαι, der Paraphrast ἐχθρόν γενέσθαι.

519. Ἥρη zu A 12, ebenso 523.

520. καὶ αὐτῶς auch so, ohnedies. αἰεὶ, vulgo αἰέν, Anhang.

521. μάχη localer Dativ, wie Δ 400, E 701, Λ 736, N 684, Φ 332.

523. κε μελήσεται (sonst immer μελήσει) zu 139. ὄφρα τελέσω, anders als A 82; vgl. zu A 133.

524. εἰ δ' ἄγε, elliptisch, zu 302.

526. ἐμὸν etwas (ein Versprechen) von mir. παλινάγρετον, was zurückgenommen werden kann, vgl. Δ 357 πάλιν ὃ δ' ἐγλάξετο μῦθον = ν 254, wo es in anderer Bedeutung gebraucht ist.

528—530. Diese Verse soll sich Pheidias zum Vorbild für seine Statue

ἀμβρόσιαι δ' ἄρα χαῖται ἐπεβρώσαντο ἀνακτος
κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο· μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὀλυμπον. 530
τῶγ' ὡς βουλευσάντε διέτμαγεν· ἦ μὲν ἔπειτα
εἰς ἄλλα ἄλτο βαθεῖαν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
Ζεὺς δὲ ἐὼν πρὸς δῶμα. θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἀνάστα
ἐξ ἐδέων, σοφὸν πατρός ἐναντίον· οὐδέ τις ἔτλη
μεῖναι ἐπεργόμενον, ἀλλ' ἀντίοι ἔσταν ἅπαντες. 535
ὡς δ' μὲν ἔνθα καθέζετ' ἐπὶ θρόνου· οὐδέ μιν Ἥρη
ἠγνοίησεν ἰδοῦσ' ὅτι οἱ συμφράσσατο βουλὰς
ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος,
αὐτίκα κερτομίοισι Δία Κρονίωνα προσήυδα·
„τίς δὴ αὖ τοι δολομήτα θεῶν συμφράσσατο βουλὰς;
αἰεὶ τοι φίλον ἔστιν, ἐμεῦ ἀπὸ νόσφιν ἐόντα,
κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν. οὐδέ τί πώ μοι
πρόφρων τέτληκας εἰπεῖν ἔπος ὅτι νοήσῃ.“
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
„Ἥρη, μὴ δὴ πάντας ἐμοὺς ἐπιέλπεο μύθους 545

des olympischen Zeus genommen haben nach Strabon VIII., p. 354. ἐπι-νεῦσε, adnuit et totum nutu tremefecit Olympum Verg. Aen. IX. 106. 528 = P 209, vgl. I 620.

529. ἀμβρόσιαι unsterblich, göttlich (Ξ 177 von dem Haare der Here) ist alles was die Götter haben, wie Geräthe, Kleider, Wohnungen. ἐπεβρώσαντο dazu wallten, ἐπεσεύθησαν (Paraphr.)

531—611. Zwist zwischen Here und Zeus, von Hephaistos beigelegt.

531. διέτμαγεν (διατήγω, Einl. § 9) trennten sich.

532. ἄλτο, synkopierter Aorist (Einl. § 12) mit Spiritus lenis, obwohl von ἄλλομαι, wie ἦδος (ἦδομαι), ἐσθής (ἐννομι), ἄμυδις (ἄμα), ἄμαξα, ἦμαρ, ἦλιος.

533. Ζεὺς δὲ sc. ἔβη, welches allgemeine Verbum der Bewegung aus dem speciellen ἄλτο zu ergänzen ist. Kr. Di. § 63, 4 A. 2—3. Ueber eine andere Art von Zeugma zu I 327.

534. σοφὸν πατρός, nicht genau zu nehmen, vgl. 544 πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. πατὴρ ehrfurchtsvolle Anrede an Zeus, wie A 503, Γ 320, 365.

535. μεῖναι auf seinem Sitze zu erwarten, sitzen zu bleiben bei seiner Ankunft. ἔσταν ἀντίοι giengen ihm entgegen. ἀντίος und ἐναντίος

bald prädicativ, bald adverbial ἀντίον, ἐναντίον, wie 534.

536. μιν gehört zu ἠγνοίησεν und ist aus dem abhängigen Satze anticipiert, wo es als Object (ai) noch einmal steht, „es war der Here, da sie es gesehen hatte, nicht unbekannt (entgieng ihr nicht) von ihm, dass Thetis Rath mit ihm gepflogen hatte. Dies findet sich namentlich bei Verben des Wissens, Erkennens, wie B 409, E 85.

539. κερτομίοισι substantiviertes Neutrum, wie ι 474 und μελιχίοισι Δ 256, Z 214, P 431; doch findet sich auch der Dativ ἐπέεσσιν dabei, so A 582, Δ 6, Z 337, I 113.

540. δὴ αὖ Einl. § 32.

541. ἀπὸ νόσφιν ἐόντα = νόσφιν ἀπέοντα, vgl. Anhang. Der Accusativ des Participiums beim Infinitiv nach vorangehendem Dativ, wie Δ 341, Z 529, O 58, α 90, ζ 60, θ 508, κ 533, 565, π 466; deshalb ist auch B 113, 288, E 716, I 20, O 114, Π 854, Ω 118, κ 154, 240, wo die Endung elidirt ist, die volle Form die auf α, nicht die auf ι.

542. δικαζέμεν zu entscheiden, wie Θ 431.

543. πρόφρων und πρόφρασσα, sowie ἐκόν, ἀέκων, ἄσμενος, ἀσπᾶσιος werden bei Homer immer prädicativ gebraucht, Curt. § 361, 8. τέτληκας hast es über dich gebracht, dich entschliessen können.

545. μὴ δὴ ἐπιέλπεο mache dir ja keine Hoffnung darauf.

εἰδῆσιν· γαλεποί τοι ἔσοντ' ἀλόχῳ περ ἐούσῃ.
 ἀλλ' ὄν μὲν κ' ἐπεικῆς ἀκούμεν, οὐ τις ἔπειτα
 οὔτε θεῶν πρότερος τόν γ' εἴσεται οὔτ' ἀνθρώπων·
 ὄν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι,
 μή τι σὺ ταῦτα ἕκαστα διεῖροο μηδὲ μετάλλα.“ 550
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
 „αἰνότατε Κρονίδῃ, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
 καὶ λίην σε πάρος γ' οὔτ' εἶρομαι οὔτε μεταλλῶ,
 ἀλλὰ μάλ' εὐκῆλος τὰ φράζειαι ἄσ' ἐθέλησθα.
 νῦν δ' αἰνῶς δεῖδοικα κατὰ φρένα, μή σε παρείπῃ
 ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἄλκιον γέροντος·
 ἡερίῃ γὰρ σοὶ γε παρέζετο καὶ λάβε γούνων·
 τῇ δ' οἶω κατανεῦσαι ἐτήτυμον, ὡς Ἀχιλῆα
 τιμήσῃς, ὀλέσῃς δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“ 555
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 „δαιμονίῃ, αἰεὶ μὲν οἶσαι, οὐδέ σε λήθω.
 πρῆξαι δ' ἔμπης οὐ τι δυνήσῃαι, ἀλλ' ἀπὸ θυμοῦ
 μᾶλλον ἐμοὶ ἔσαι· τὸ δέ τοι καὶ ῥίγιον ἔσται.
 εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι.
 ἀλλ' ἀκέουσα κἄθησο, ἐμῷ δ' ἐπιπέϊθεο μῦθω.
 μή νύ τοι οὐ χραίσμωνσιν ὅσοι θεοὶ εἰσ' ἐν Ὀλύμπῳ
 ἄσσον ἰόνθ', ὅτε κέν τοι ἀάπτους χεῖρας ἐφείω.“ 560

546. εἰδῆσιν, neben εἶρομαι (548). γαλεποί ἔσονται zu ergänzen ist εἰδῆσιν, es wird dir schwer werden, sie zu erfahren; persönliche Construction, wie A 589, M 63, Σ 258, Υ 131, Φ 482, δ 397, π 401.

549. ἀπάνευθε, ohne Wissen der anderen Götter. ἐθέλωμι Einl. § 9.

550. μετάλλα forsche danach, gewöhnlich mit ἐρόμην verbunden.

551. = Δ 50, Π 439, Σ 360. βοῶπις „stieräugig“, d. h. mit grossen runden Augen. An „stieren Blick“, das griechische ταυρηδὸν βλέπειν, ist dabei nicht zu denken.

552. = Δ 25, Θ 462, Ξ 330, Π 440, Σ 361. ποῖον prädicativ; griechische Brachylogie für ποῖος ὁ μῦθος ἐστίν, ὄν εἴπεις.

553. καὶ λίην (allerdings), kräftige Versicherung, wie α 46, ρ 312. πάρος mit dem Präsens, wie Δ 264, M 347, 360, Ξ 132, Ο 257, Ρ 721, Σ 386, 425, Υ 124, δ 811, ε 88, θ 36, ι 448. Doch finden sich auch sämtliche andere Zeitformen mit πάρος verbunden. So steht auch das Präsens bei πάλαι I 105, 527, υ 293 und besonders häufig bei den Tragikern, Soph. Antig. 181, 279; Electr. 908, 1090, 1190;

Philokt. 585, 795, 894, 901, 953, ebenso bei ἄσσι Soph. Ai. 9, 592, 707, 785.

554. εὐκῆλος ungestört, ungehindert, statt ἔεκῆλος mit vocalisiertem Digamma, wie εὐαδεν von ἀνδάνω, εἰκελος uns Fικελος, οὐλος aus Fόλος.

555. παρείπῃ dich überredet haben könnte; so auch παράφρημι zu reden und παραιφασίς das Zureden.

558. ὡς dass.

561. δαιμονίῃ sonderbare, arge (eigentlich von einem Dämon beeinflusste), im guten, wie im bösen Sinne, vgl. Γ 399, Δ 31, Ζ 407, 486, 521, Ν 810, Ο 194, δ 774, ξ 443, σ 406, τ 71, υ 166, 264, aber immer, wenn auch liebevoll, tadelnd und je nachdem mit „sonderbar, arg, verblendet, unselig, wahnsinnig“ zu übersetzen. οἶσαι: muthmassest, argwöhnst.

562. = β 191. πρῆξαι ausrichten (πρῆξις Geschäft). ἀπὸ θυμοῦ meinem Herzen entfremdet, vgl. ἐκ θυμοῦ πεσέειν Ψ 595.

563. καί noch, wie 29, 325.

566. vgl. 28.

567. ἰόντα, abhängig von χραίσμωνσιν (defendere. arcere). Zenodot fasste ἰόντ' als Dual, ein Gebrauch desselben, der sich nicht nachweisen

ὡς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
 καὶ ῥ' ἀκέουσα κἄθηστο, ἐπιγνάμψασα φίλον κῆρ·
 ὠχθησαν δ' ἀνά δῶμα Διὸς θεοὶ Οὐρανίωνες. 570
 τοῖσιν δ' Ἥφαιστος κλυτοτέχνης ἦρχ' ἀγορεύειν
 μητρὶ φίλῃ ἐπὶ ἤρα φέρων, λευκωλένῳ Ἥρῃ·
 „ἦ δὲ λόγια ἔργα τὰδ' ἔσσεται οὐδ' εἴ' ἀνεκτά,
 εἰ δὲ σφῶ ἔνεκα θνητῶν ἐριδαίνετον ὦδε,
 ἐν δὲ θεοῖσι κολῶν ἐλαύνετον· οὐδέ τι δαιτὸς
 ἐσθλῆς ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ τὰ χερεῖονα νικᾷ. 575
 μητρὶ δ' ἐγὼ παράφρημι, καὶ αὐτῇ περ νοσοῦσῃ,
 πατρὶ φίλῳ ἐπὶ ἤρα φέρειν Διί, ὄφρα μὴ αὐτὴ
 νεικείησι πατῆρ, σὺν δ' ἦμιν δαῖτα ταράξῃ.
 εἴ περ γάρ κ' ἐθέλησιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς
 ἐξ ἐδέων στυφελίξαι· δ γὰρ πολὺ φέρτατός ἐστιν. 580
 ἀλλὰ σὺ τόν γ' ἐπέεσσι καθάπτεσθαι μαλακοῖσιν·
 αὐτίκ' ἔπειθ' Ἰλαος Ὀλύμπιος ἔσσεται ἦμιν.“
 ὡς ἄρ' ἔφη, καὶ ἀναίξας δέπας ἀμφικύπελλον
 μητρὶ φίλῃ ἐν χειρὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπε· 585
 „τέτλαδι μήτηρ ἐμὴ καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ,

lässt; auch hätte der Dichter (leicht den Plural setzen können (ἄσσον ἰόντες ὅτ' ἂν τοι), wenn er das gewollt hätte. ἀάπτους unnahbar. χεῖρας ἐφείω (welche Form?) in derselben Bedeutung wie χεῖρας ἐπιφέρειν Α 89. 568. = Ο 34.

569. ἐπιγνάμπτειν, eigentlich draufbiegen, umbiegen, dann umstimmen, überreden, beschwichtigen.

570. ὠχθησαν (vgl. 517). Auch den übrigen Göttern hatte die gebieterische Sprache des Zeus, der mächtiger als sie alle zu sein behauptete (Θ 17 ff.), im höchsten Grade missfallen. Erst das komische Auftreten des Hephaistos stellt wieder die Ruhe her.

571. κλυτοτέχνης wie κλυτοεργός, κλυτόπωλος, κλυτότοξος und das Nom. propr. Κλυτόνητος; sonst bildet κλυτός bei Zusammensetzungen den zweiten Bestandtheil ναυσικλυτός, ὀνομακλυτός, τοξόκλυτος (δουρὶ κλυτός), ἀγακλυτός, τηλεκλυτός.

572. ἐπὶ ἤρα φέρων = ἤρα ἐπιφέρων, die Neigung zutragend, zu Gefallen seiend. Die Alten schrieben ἐπιήρα und erklärten es mit τὴν μετὰ χάριτος ἐπικουρίαν (Liebesdienst). Dass ἐπὶ von ἤρα zu trennen ist, zeigen Stellen wie γ 164 ἐπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἤρα φέροντες, σ 56 ἐπ' Ἴρῃ ἤρα φέρων, π 375, Ξ 132.

573. λόγια ἔργα wie 518.

574. ἔνεκα θνητῶν, verächtlich, näher ausgeführt Φ 462 ff.

575. κολῶν Gezänk, Lärm, Geschrei. ἐλαύνετον vollführt. Vgl. die deutschen Ausdrücke „Possen, Kindereien treiben“ und das lat. clamores agere.

576. νικᾷ obsiegt, die Oberhand behält.

577. παράφρημι zu 555.

578. αὐτὴ abermals, wie kurz vorher.

579. σὺν (durcheinander) zu ταράξῃ, nach Anderen adverbial in der Bedeutung zugleich. ἡμιν, enklitisch, wie 147, 583.

580. εἰ περ ἐθέλησιν, ein Anantapodoton (zu 135). Der Nachsatz „so geht es uns schlecht“ ist hier absichtlich weggelassen und durch das ὁ γὰρ πολὺ φέρτατός ἐστιν begründet. Der Paraphrast ergänzt δύναιται.

582. καθάπτεσθαι (θωπεύειν, πρᾶννειν) imperativisch.

584. ἀμφικύπελλον, ein auf beiden Seiten ausgehöhltes Trinkgefäss, das den Boden in der Mitte hat, nach Art der Rheinweingläser (Römer).

585. ἐν χειρὶ τίθειν in die Hand geben, wie γ 51, υ 57; anders Α 441.

586. ἀνάσχεο halte es auf dir, d. h. ertrage es, sei standhaft; anders Η 110 (halte dich zurück).

μή σε φίλην περ εἴδωσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδωμαι
θεινομένην, τότε δ' οὐ τι δονήσομαι ἀγνώμενός περ
χραιομεῖν· ἀργαλέος γάρ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι.
ἤδη γάρ με καὶ ἄλλοι' ἀλεξέμεναι μεμαῶτα
ῥίψε ποδὸς τεταγῶν ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίωιο.
πᾶν δ' ἤμαρ φερόμην, ἅμα δ' ἠελίω καταδύοντι
κάππεσον ἐν Λήμνῳ· ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν·
ἔνθα με Σίντιες ἄνδρες ἄφαρ κομίσαντο πεσόντα.
ὡς φάτο, μείδησεν δὲ θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
μειδήσασα δὲ παιδὸς ἐδέξατο χειρὶ κύπελλον.
αὐτὰρ ὁ τοῖς ἄλλοισι θεοῖς ἐνδέξια πᾶσιν
οἶνοχόει γλυκὸν νέκταρ ἀπὸ κρητῆρος ἀφύσσων.
ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνώρτο γέλωσ μακάρεσσι θεοῖσιν,
ὡς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα.

587. ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν, wie Γ 306 u. ὅ., neben dem blossen Dativ, unserem „vor Augen sehen, im Auge behalten“ ziemlich nahe kommend.

589. ἀργαλέος, persönliche Construction, zu 546. ἀντιφέρεσθαι neben ἀντιφερῖν, sich gegenüber zu stellen; so auch ἰσοφερῖν. Ζ 101, I 390, Φ 411, 482, 488.

591. ῥίψε, nicht ῥίψε, denn ῥίπτω und πῑπτω haben von Natur langes Jota. τεταγῶν (mit tango verwandt) reduciplirter Aorist, Einl. §. 8. Vgl. Ο 23, Ω 735.

592. φερόμην flog, fiel ich, zur Bezeichnung unfreiwilliger Bewegung, wie Φ 120, ε 331, 343, η 253, ι 82, κ 54, μ 425, 429, 447, ξ 313, 314, τ 468, besonders vom Schiffe, das vom Sturm oder den Wellen fortgerissen wird.

593. ἐν Λήμνῳ, wo der Dativ mit ἐν die Annäherung bezeichnet; es findet sich auch der blosser Dativ, wie χειρὶ πεδίῳ πέσε E 82 und χαμαὶ πέσε. θυμὸς; Lebenskraft. Die Insel Lemnos mit dem feuerspeienden Berge Mosychlos war der Lieblingsaufenthalt des Feuergottes, θ 283, 294; vgl. die Erklärer zu Soph. Philoktet 800, 986.

594. Σίντιες (v. σίνωμαι schädigen) die früheren Bewohner von Lemnos, welches bei Homer ἀμυθάλωσσα heisst und von Sophokles (Philoktet 2, 221, 301) als unwirthliches, von Menschen gemiedenes Land geschildert wird. κομίσαντο nahmen auf bei sich.

595. = Ξ 222. Φ 434.

596. Construiere ἐδέξατο κύπελλον

χειρὶ παιδός. δεχεσθαι τί τι, einem etwas abnehmen, wie B 186, O 87, P 207, ο 282, π 40 (Hesiod Theog. 479); daneben auch δεχεσθαι τί τινος Λ 124, Ξ 203, Ω 305 und παρά τινος Γ 10.

597. ἐνδέξια nach rechts hin.

598. οἶνοχόει νέκταρ, wie Δ 3. Bei dem Verbum οἶνοχόω ist die Bedeutung des Compositums gänzlich vergessen und es bedeutet einfach „eingiessen“. So ἵπποι βουκόλεοντο Γ 221 (weiden) und das lateinische naves aedificare (bauen). Diese abgeschwächte Bedeutung eines Compositums findet sich bei Homer auch an Stellen, wo das Object mit dem einen Bestandtheile desselben gleich ist. ξείνους ξεινίζεῖν (bewirthen) γ 355; αἰγὰς αἰγμάζειν (schwingen) Δ 324; οἶνον οἰνίζεσθαι (herbeischaflen) Θ 506, 546; οἶνον οἰνοχεῖν (eingiessen) γ 472. πείρους τεύχεται (bauen) Η 449; βοὺς βοουκόλειν (weiden) Φ 448; ὄδον ὄδοποιεῖν (anlegen, bauen) Xenoph. Anab. IV. 8, 8; V. 1, 13. οἶνοχόει ohne Augment, wie οἰνίζοντο Η 472; οἰώθη Λ 401; οἰμήσεν ω 538, X 308 und οἰωνίζομαι, οἰωνοσκοπῶ, οἰακίζω, οἰακοστροφῶ, οἰστρῶ, während οἰκῶ, οἰκτερῶ, οἰμώζω, οἰχομαι immer augmentiert sind. ἀπὸ κρητῆρος, neben ἐκ κρητῆρος; 9.

599. ἄσβεστος, wie θ 326, daher auch wohl der Ausdruck „Homerisches Gelächter“.

600. ποιπνύοντα von πνέω mit Reduplication, „durch den Palast schnaufend“, d. h. sich abmühend, weil ihn, den lahmen, das Gehen mit

ὡς τότε μὲν πρόπαν ἤμαρ ἐς ἠέλιον καταδύοντα
δαίνοντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεδέτο δαιτὸς εἴσῃς,
οὐ μὲν φόρμιγγος περικαλλέος, ἦν ἔγ' Ἀπόλλων,
μουσῶν θ', αἱ ἀείδον ἀμειβόμεναι ὀπί καλῆ.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατέδου λαμπρὸν φάος ἠελίοιο,
οἱ μὲν κακχείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος,
ἦχι ἕκαστω δῶμα περικλυτὸς ἀμφιγυθεῖς
Ἥφαιστος ποίησεν ἰδοῖσιν πραπίδεςσαι.
Ζεὺς δὲ πρὸς δὴ λέχος ἦι Ὀλύμπιος ἀστεροπητής,
ἔνθα πάρος κοιμᾶθ', ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἱκάνοι·
ἔνθα καθεῦδ' ἀναβάς, παρὰ δὲ χρυσόθρονος Ἥρη.

ΙΛΙΑΔΟΣ Β.

Ὀνειρος. Βοιωπία

ἢ κατάλογος τῶν νεῶν.

Ἄλλοι μὲν ῥα θεοὶ τε καὶ ἄνδρες ἵπποκορυσταὶ
εὐδὸν παννύχιοι, Δία δ' οὐκ ἔγε νήδυμος ὕπνος,
ἀλλ' ὃ γε μερμήριζε πατὰ φρένα, ὡς Ἀχιλλῆα

seinen schwachen Beinen (Σ 411) Anstrengung kostete.

601. = ι 161, 556, κ 183, 476, μ 29, τ 424.

602. = 468.

604. ἀμειβόμεναι sich im Wechselgesange ablösend.

606. = Ψ 58, α 424, γ 396, η 229, ν 17. κακχείοντες ἔβαν cubitum ierunt, ein Desiderativ, wie Ξ 340 u. ὅ. ἕκαστος, nachträgliche Apposition zu οἱ. ἔβαν mit langer letzter Silbe, Einl. § 25.

607. ἀμφιγυθεῖς auf beiden Seiten mit starken Gliedern versehen, nach Anderen an beiden Seiten lahm (der Paraphrast ἀμφω τοὺς πόδας γυλός).

608. = Γ 12, vgl. Σ 380, 482, η 92.

610. = τ 49. κοιμᾶτο zu liegen, zu ruhen pflegte. ὅτε (so oft), mit dem Optativ bezeichnet die Wiederholung, Kr. Di. § 54, 17, A. 1. Curt. § 558. Beispiele N 711, Σ 544, 566, Γ 148, 226, 228, Φ 265, X 194, 502. Häufiger steht der iterative Optativ nach dem Relativpronomen (ὅς τις).

611. ἐνθα gehört zu ἀναβάς, dort stieg er hinauf, wie ζ 47 ἐνθ' ἀπέβη γλαυκῶπις. καθεῦθε er schlief, nicht er legte sich schlafen. παρὰ (daneben), adverbial, wozu man sowohl καθεῦθε als auch ἀνέβη ergänzen kann. χρυσόθρονος, Beiwort der Here und Artemis (I 533, ε 123), in der Odyssee nur der Eos mit Ausnahme einer einzigen Stelle.

B.

1—83. Zeus veranlasst den Agamemnon durch einen Traum zur Berufung einer Versammlung.

1. = Ω 677. ἄλλοι ohne Artikel, wie Γ 68 u. ο. θεοὶ u. ἄνδρες appositiv zu ἄλλοι, sowohl Götter als Reissege.

2. παννύχιοι zu Α 424. οὐκ ἔγε behielt ihn nicht, hielt ihn nicht fest, im Gegensatz zu παννύχιοι, d. h. Zeus schlief nicht die ganze Nacht. νήδυμος süß, erquickend, nach Anderen „fest“.

τιμήσει, ἄλεση δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ἦδε δὲ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
 πέμψαι ἐπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι οὐλον ὄνειρον·
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πρῆρόεντα προσηύδα·
 „βάσκι' ἴθι οὐδὲ ὄνειρε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 ἔλθων ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο
 πάντα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορευόμεν, ὡς ἐπιτέλλω.
 θωρήξαι ἔ κέλευε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς
 πανσυδίη· νῦν γὰρ κεν ἔλοι πόλιν εὐρυάγριαν
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφήπται.“
 ὡς φάτο, βῆ δ' ἄρ' ὄνειρος, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσε.
 καρπαλίμως δ' ἔκανε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δ' ἐκίχανεν
 εὐδοντ' ἐν κλισίῃ, περὶ δ' ἀμβρόσιος κέχυθ' ὕπνος.
 στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς Νηληϊῶν οἴ ἐοικώς,

4. τιμήσει — ἄλεση, vgl. Anhang. Der Coniunctiv nach einem Imperfect, wie I 494, 690, 691, E 522, O 23, Σ 190, ι 102, κ 24, 65, ρ 59, vgl. X 282, ξ 327. Hier verallgemeinert der Coniunctiv, während der Optativ die subjective Möglichkeit bezeichnet; daher „wie er ehren werde“, nicht „wie er ehren könnte“.

5. Wiederholt vorkommender Vers, mit nachfolgendem Infinitiv, wie K 17, E 161, so auch nach dem formelhaften Vers ὡς δὲ οἱ φρονέοντι δοῦσατο κέρδιον εἶναι N 458, E 23, ζ 145, κ 153, ο 204.

6. οὐλον verderblich. ὄνειρον Appellativ, den Traumgott.

8. βάσκι' ἴθι. zwei asynthetische Imperative, eine Aufforderung zur Eile. Das Simplex βάσκιω nur in dieser Verbindung, in Zusammensetzungen selten, wie ἐπιβασκόμεν B 234, παρέβασκε A 104 (kein Iterativ).

10. = I 369. μάλ' zum imperativischen ἀγορευόμεν, wie A 82, θωρήσας ἡμάλα εἰπέ. ἀτρεκέως wirklich, genau, unverfälscht, d. h. in denselben Worten, welchen Befehl der Traumgott auch wirklich befolgt.

11. κάρη κομόωντας, mit langen Haaren am Haupte (ein Zeichen des Freigeborenen). So heisst auch Apollon ἀεροσεκόμης (mit ungeschorenem Haupte) Y 39. Das Abschneiden des Haupthaars galt als Zeichen der Trauer um einen Verstorbenen Ψ 46,

136, δ 198, ω 46. Dass κάρη (Acc. der Beziehung) κομόωντας getrennt zu schreiben ist, ersieht man aus ὅπιδεν κομόωντες B 542 und κάρη ξανθὰς ο 132.

12. πανσυδίη (von πᾶς und σῶμα) = μετὰ πάσης σπουδῆς (Apollon. Lex.), ein modaler Dativ, wie αἰγῆ, ἀνάγκη, σπουδῆ, βῆ u. a. πόλιν Τρώων, wie verschieden von A 164?

13. ἀμφὶς φράζονται, sind zwispältig gesinnt, uneinig, vgl. N 345.

14. ἐπέγναμψεν λισσομένη precibus flexit.

15. ἐφήπται sind aufgebunden, auferlegt.

19. ἀμβρόσιος ὕπνος ein göttlicher, d. h. fester, tiefer Schlaf. Nach Anderen hat der Schlaf dieses Beiwort, weil er von den Göttern kommt. κέχυτο hatte sich über ihn ergossen, war ausgegossen um ihn. Vgl. die Redensarten ὕπνον ἐπὶ βλεφάρῳισι βάλλειν α 363, π 450; ὕπνος ἀμφιχυθείς Ψ 63; ὕπνον γέειν ἐπὶ βλεφάρῳισι E 164, ἐπ' ὄμμασι ε 492; ἀμφὶ δὲ μιν θάνατος χύτο θυμοραϊστής N 544, II 414, 580.

20. ὑπὲρ κεφαλῆς. Jedes Traumgesicht erscheint oberhalb des Hauptes (Ψ 68, δ 803, ζ 21) und nimmt eine bekannte Gestalt an (δ 803, ζ 21). Νηληϊῶν υἱὶ dem Sohne des Neleus. Die von Eigennamen gebildeten Adjective vertreten die Stelle des Genetivs: Νεστορῆ γῆ B 54; ἀπίδα Νεστορῆ γῆ θ 192; Ἐκτόρεον χιτῶνα B 416;

Νέστορι, τὸν ῥα μάλιστα γερόντων τί' Ἀγαμέμνων·
 τῷ μιν εἰσάμενος προσεφώνεε θεῖος ὄνειρος.

„εὐδεις Ἀτρέος υἱὲ δαΐφρονος ἵπποδάμοιο·
 οὐ γὰρ παννύχιον εὐδῆν βουληφόρον ἄνδρα,
 ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλε.
 νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δὲ τοι ἄγγελός εἰμι,
 ὅς σε ἀνευθεν ἐὼν μέγα κήδετα ἦδ' ἐλεαίρει.
 θωρήξαι σ' ἐκέλευσε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς
 πανσυδίη· νῦν γὰρ κεν ἔλοι πόλιν εὐρυάγριαν
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφήπται
 ἐκ Διός. ἀλλὰ οὐ σῆσιν ἔχε φρεσὶ, μηδὲ σε λήθη
 αἰρείτω, εὖτ' ἂν σε μελίφρων ὕπνος ἀνήη.“

ὡς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσαστο, τὸν δὲ λίπ' αὐτοῦ
 τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμὸν ἄ ῥ' οὐ τελέεσθαι ἐμελλον.
 φῆ γὰρ ὅ γ' αἰρήσειν Πριάμου πόλιν ἤματι κείνῳ,
 νήπιος, οὐδὲ τὰ ἦδη ἄ ῥα Ζεὺς μῆδετο ἔργα·
 θήσειν γὰρ ἔτ' ἐμελλον ἐπ' ἄλγεά τε στοναχάς τε
 Τρωσὶ τε καὶ Δαναοῖσι διὰ κρατερὰς ὕσμινας.
 ἔγρετο δ' ἐξ ὕπνου, θεῖη δὲ μιν ἀμφέχυσ' ὄμφη.

Καπᾶνῆος υἱὸς Δ 367, E 108, 241; νῆα Ἀγαμέμνονε γ K 326; Νηληϊαί ἵπποι A 591; Ὀδυσῆιον δόμον σ 353; so auch bei späteren Τελαμώνιε παῖ Soph. Aias 134; Κρόνιε παῖ Pindar Ol. II. 12.

21. γερόντων, der im Rathe sitzenden Fürsten.

22. Warum gehört μιν zu προσεφώνεε und nicht zu εἰσάμενος?

23. εὐδεις, ein Vorwurf, keine Frage. Ἀτρέος: Ἀτρέος und Τυδεὸς bilden keine Casusformen auf ἦ wie die anderen Nomina auf εὐς (Πηλεὺς, βασιλῆα). δαΐφρονος kriegerisch gesinnt, kühn; an anderen Stellen auch klugesinnt, verständig (vgl. δαΐναι, δαΐμων).

25. ἐπιτετράφαται, Einl. § 9.

26. δὲ begründend, wie A 228, 259.

27. = Ω 174. Ueber das Zeugma vgl. zu A 196. σευ gehört nicht zu ἀνευθεν, sondern zu κήδετα.

28. σ' ἐκέλευσε, wir „er lässt dir befehlen, fordert dich auf“, wie O 176.

33. ἔχε behalte, Schol. φύλασσον, Paraphr. μέμνησο.

33. ἀνήη (Paraphr. καταλήθη), Einl. § 14 u. 16.

35. = A 428.

36. τελέεσθαι welches Tempus? ἐμελλον bestimmt war, sollte. Der Plural nicht, weil dadurch der Verschluss kräftiger wird, sondern weil Homer nach einem Neutr. Plur. das Prädicat mit einer gewissen Vorliebe in den Plural setzt, wovon zahlreiche Beispiele bei Kr. Di. § 62, 2 A. 1.

37. φῆ gedachte, hoffte, wählte (meist mit der Nebenbeziehung des Unbegründeten); deshalb auch der Infin. Futuri. Vgl. E 473, M 106, 125, E 265, II 830, X 331, δ 171, λ 430, ξ 176, γ 35 (auch mit dem Inf. Praes. Y 348, κ 35, 562).

38. νήπιος, exclamativ (der Thor), wie M 113, α 8. οὐδὲ begründend.

39. ἐπ' gehört zu θήσειν, auferlegen, verhängen.

40. διὰ κρατερὰς ὕσμινας kann auf zweierlei Weise aufgefasst werden, entweder in den Schlachten (wie διὰ πόλιν) oder vermittelt der Schlachten; die erstere Auffassung auch beim Paraphr. κατὰ τὰς μάχας.

41. ἔγρετο (ἐγείρω) Einl. § 12. ἀμφέχυσ', vgl. zu B 19. ὄμφη immer von einer göttlichen Eingebung oder Offenbarung.

ἔζετο δ' ὀρθωθείς, μαλακὸν δ' ἔνδυσε χιτῶνα,
καλὸν νηγάτεον, περὶ δὲ μέγα βάλλετο φᾶρος·
ποσά δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον.
εἴλετο δὲ σκῆπτρον πατρώιον, ἀφθιτον αἰεὶ·
σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

ἦώς μὲν ῥα θεὰ προσεβήσαστο μακρὸν Ὀλυμπον
Ζητὴν φῶος ἐρέουσα καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν·
αὐτὰρ δὲ κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσε
κηρύσσειν ἀγορήνδε κάρη κομόωντας Ἀχαιοῦς·
οἳ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὄκα.

βουλὴν δὲ πρῶτον μεγαθύμων Ἴζε γερόντων
Νεστορέη παρὰ νηὶ Πυλογενέος βασιλῆος·
τοὺς δὲ γε συγκαλέσας πυκινὴν ἠρτύνετο βουλὴν·

„κλυτε φίλοι· θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος
ἀμβροσίην διὰ νύκτα· μάλιστα δὲ Νέστορι δίω
εἶδος τε μέγιστος τε φύην τ' ἀγχιστα ἐώκει.
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς καὶ με πρὸς μῦθον ἔειπεν·

42. ὀρθωθείς, medial. μαλακόν, weil aus Wollenstoff. χιτῶν (Kittel), ein Unterkleid ohne Kermel, unserm Hemd entsprechend, welches um die Hüfte zusammengezogen wurde. Darüber warf man ein Oberkleid (φᾶρος, γλαῖνα), für den Fall, dass man keine Rüstung anlegte, oder auch ein Thierfell (K 24, 29, 177) und nahm in der Regel eine Lanze in die Hand, da die Heroen nicht unbewaffnet ausgingen. Hier nimmt Agamemnon das Schwert, weil er in der Hand nicht zugleich Lanze und Stab tragen konnte.

43. βάλλετο wie ἐδήσατο medial, weil das Subject die Handlung an sich selbst vornimmt; auch ἔνδυσε hat mediale Bedeutung. Man beachte den Wechsel der Tempora, die ohne besonderen Unterschied gebraucht werden, wie auch A 437—39, 465, 66; Γ 311, 12, Η 303, 305, Θ 119, Κ 255—60, Λ 517, Ψ 653, 656, γ 11, 12, δ 63, 64, 65, 69, π 118, 119. Kr. Di. § 53, 2 A. 1. φᾶρος, attisch φᾶρος.

44. = K 22, 132, E 186, β 4, δ 309, υ 120, ὑπὸ λιπαροῖσιν, Einl. § 23.

45. = Γ 334, Η 135, Τ 372. ἀργυρόηλον, am Griff, vgl. A 219, 246. Dagegen hat Agamemnon A 29 ein Schwert, dessen Griff mit goldenen Nägeln beschlagen ist.

46. ἀφθιτον αἰεὶ, insofern es das Zeichen der unvergänglichen (weil

von Zeus verliehenen B 101 ff.) Herrschaft ist.

47. = 187. κατὰ νῆας durch das Schiffslager hin bis zum Versammlungsort, der ἀγορά, welche in der Mitte des Schiffslagers bei den Schiffen des Odysseus war (A 807).

49. φῶος das Tageslicht, vgl. Ψ 226.

50—52. = β 6—8, B 442—44.

53. Ἴζε, transitiv wie Ω 553 und Ἴζανεν εὐρὺν ἀγῶνα Ψ 258, sonst immer intransitiv, weshalb auch Andere mit Aristarch βουλή vorziehen. μεγαθύμων, weil die γερουσία aus den tapferen Fürsten der Achaier besteht.

54. Der Genetiv βασιλῆος, weil Νεστορέη die Stelle des Genetivs Νέστορος vertritt. Vgl. E 741, λ 634, Γοργεῖη κεφαλῆ δεινοῖο πελώρου. Πυλογενέος, vgl. Einl. § 16.

55. πυκινὴν klug, eigentlich dicht, fest; der Paraphr. σώφρονα.

56. ἐνύπνιον ἔλθειν, Inhaltsaccusativ, „im Schlafe, zur Zeit des Schlafes kommen“ = ἐν ὕπνῳ, wie § 495. Schol. ἀντὶ τοῦ ἐνύπνιως.

57. μάλιστα, verstärkend zu ἀγχιστα, vgl. 220. ἀγχιστα neben ἔοικα E 474, υ 80, bei ἔισαω ζ 152.

58. εἶδος, φύην zu A 115.

59. = Ψ 68, Ω 682, δ 803, ζ 21, υ 32, ψ 4. Verbinde προσείπε με μῦθον, vgl. B 156, Θ 426, Λ 440, Ο 13.

εὐδεις Ἀτρέος υἱὲ δαΐφρονος ἵπποδάμοιο·
οὐ χρὴ παννόχιον εὐδειν βουλευφόρον ἄνδρα,
ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλε.
νῦν δ' ἐμέθεν ζῶνες ὄκα· Διὸς δὲ τοι ἄγγελός εἰμι,

ὅς σευ ἀνευθεν ἐὼν μέγα κήδεταί ἦδ' ἐλεαίρει.
θωρήξαι δ' ἐκέλευσε κάρη κομόωντας Ἀχαιοῦς
πανσυδῆ· νῦν γάρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρυάγχιαν
Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας

Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται
ἐκ Διὸς· ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσίν· ὡς δὲ μὲν εἰπὼν
ᾤχετ' ἀποπτάμενος, ἐμὲ δὲ γλυκὺς ὕπνος ἀνήκεν.
ἀλλ' ἄγετ', αἰ κέν πως θωρήξομεν υἱᾶς Ἀχαιῶν.
πρῶτα δ' ἐγὼν ἔπεισιν πειρήσομαι, ἢ θέμις ἐστί,
καὶ φεύγειν σὺν νηυσὶ παλυκλήϊαι κελεύσω·
ὁμῆες δ' ἄλλοθεν ἄλλος ἐρητύειν ἐπέεσσιν.“

ἦ τοι δὲ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔζετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
Νέστωρ, ὅς ῥα Πύλοιο ἀναξ ἦν ἡμαθδέοντος·
δὲ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἦδὲ μέδοντες,
εἰ μὲν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἔνισπε,

Häufiger als bei προσείπεον stehen zwei Accusative bei προσυδᾶω Δ 69, E 242, 713, M 365, E 2 und in dem 51 mal vorkommenden Verse καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα (A 201, B 7). 60—70 = 23—33.

71. ᾤχετ' ἀποπτάμενος war davon geflogen. σῆσιν mit dem Participium N 627, P 588, Ψ 577, θ 356; in derselben Weise wird auch ἔβην gebraucht A 391, B 302, 665, X 137, ξ 207. ἀνήκεν wie B 34.

72. αἰ κέν πως zu A 66. θωρήξομεν welcher Modus?

73. ἢ θέμις ἐστί quod justum (aequum, fas) est. ἦ ist Relativproten, dem folgenden θέμις assimiliert; Andere schreiben ἦ. Die Alten fassten ἦ als Adverbium in der Bedeutung von ὡς.

74. φεύγειν σὺν νηυσὶ, wie B 140, γ 145. Wie ist σὺν νηυσὶ (E 641, I 328, γ 302) oder νηὶ (A 183, ι 173) von ἐν νηυσὶ (Γ 46, 159, 444, δ 82, τ 182) oder νηὶ (Γ 331, β 263, ε 37) verschieden?

75. ἄλλοθεν ἄλλος ein jeder von einer anderen Seite, von verschiedenen Seiten her, wie I 311, 671, N 551, ausserdem nur in der Odyssee.

Aehnlich ἄλλοθεν ἄλλος (oder ἄλλη) jeder nach einer anderen Seite hin, A 486, 745, M 461, N 279, P 729. Formelhaft ist οἴσθην οἶος H 39, 226; αἰνόθεν αἰνώς H 97.

76—83 wurden von Aristarch für unecht erklärt. βουλῆς ἐξ ἤρχε νέεσθαι (84) passt bloss auf Agamemnon, dem es allein zukommt die von ihm berufene Rathversammlung zu schliessen: Darauf führt auch das πείθοντό τε ποιμένοι λαῶν (85), denn auch darunter kann nur Agamemnon verstanden werden. νέεσθαι auf Nestor bezogen, wäre ebenfalls auffällig, da die Versammlung der Fürsten bei seinem Schiffe abgehalten wurde. Auch sagt Nestor, wie Aristarch richtig bemerkt, gar nichts neues und das Lob, welches er der Wahrheitsliebe des Agamemnon zollt, ist für die anderen Fürsten geradezu verletzend.

77. ἡμαθδέοντος, Einl. § 4.

79. Formelhafte Anrede an die Fürsten, wie I 17, K 533, A 276, 587. Die Anrede an die Krieger ist ὦ φίλοι ἦρωες Δαναοί, θεράποντες Ἀρης B 110, Z 67, O 733, T 78. μέδοντες Herrscher, wie Ἰδῆθεν μεδέων Γ 320, Δαδώνης μεδέων Η 234, ἄλος ἀπρηγέτοιο μεδέοντος π 72.

ψευδός κεν φαίμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μάλλον·
νῶν δ' ἴδεν δὲ μέγ' ἄριστος Ἀχαιῶν εὐχεται εἶναι.
ἀλλ' ἄγετ', αἶ κέν πως θωρήξομεν οἴας Ἀχαιῶν·"

ὣς ἄρα φωνήσας βουλῆς ἐξ ἤρχε νέεσθαι.
οἱ δ' ἐπανεστήσαν περὶ τὸ τε ποιμένι λαῶν,
σκηπτοῦχοι βασιλῆες· ἐπεσσεύοντο δὲ λαοί.
ἦύτε ἔθνεα εἴσι μελισσῶν ἀδινάων,
πέτρης ἐκ γλαφυρῆς αἰεὶ νέον ἐρχομενάων·
βοτρυδὸν δὲ πέτονται ἐπ' ἀνθεσιν εἰαρινοῖσιν·
αἱ μὲν τ' ἐνθα ἄλις πεποτήχεται, αἱ δὲ τε ἐνθα·
ὣς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
ἠόνος προπάραιθε βαθείης ἐστιγώνωντο
Ἰλαδὸν εἰς ἀγορῆν· μετὰ δὲ σφίσι βόσα δεδήξει
ὀτρύνουσ' ἰέναι, Διὸς ἄγγελος· οἱ δ' ἀγέροντο·
τετρήχει δ' ἀγορῆ, ὑπὸ δὲ στεναγίζετο γαῖα
λαῶν ἰζόντων, ὄμαδος δ' ἦν· ἐννεὰ δὲ σφεας
κῆρυκες βοῶντες ἐρήτυον, εἴ ποτ' αὐτῆς
σχοῖατ', ἀκούσειαν δὲ διοτρεσέων βασιλῆων.
σπουδῆ δ' ἔζετο λαός, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἔδρας

81 = Ω 222. φαίμεν, der Optativ statt des hier regelmässigen Indic. Imperf. Kr. Di. § 54, 12, A. 4. νοσφιζοίμεθα wir würden uns davon abkehren, d. h. nichts darauf geben.

84–154. Versammlung des Heeres; der Vorschlag Agamemnon's zur Flucht wird vom Volke sofort zur Ausführung gebracht.

85. ἐπανεστήσαν erhoben sich dabei, darauf.

87. ἔθνεα Schaaren, Schwärme, wie 459, 469. εἴσι fliegen, ziehen. Der Plural beim Neutr. Plur. wie 92 u. o. Singular und Plural nebeneinander B 135. ἀδινάων dichtgedrängt.

88. αἰεὶ νέον ἐρχομενάων die immerfort frisch herauskommen, wozu sich immer neue gesellen.

89. βοτρυδὸν traubenförmig, so dicht nebeneinander wie die Beeren einer Traube. ἐπ' ἀνθεσιν auf die Blüthen zu.

90. ἐνθα — ἐνθα auf diese und jene Seite, da und dorthin, wie 517, 574. ἐνθα ἄλις wegen des Hiatus, vgl. Einl. § 24. πεποτήχεται fliegen, wie λ 222.

92. βαθείης tiefgelegen, flach, wie Θ 481, K 353, Σ 547.

93. Ἰλαδὸν schaarenweise, in Abtheilungen. βόσα Gerücht, Kunde

(vgl. ὄσσομαι ahnen), dessen Ursprung man nicht weiss, deshalb Διὸς ἄγγελος, vgl. α 282 ὄσαν ἀκούσης ἐκ Διός. δεδήξει war entbrannt, hatte sich entzündet, d. h. war (rasch und plötzlich wie ein Feuer) zum Ausbruch gekommen.

95. τετρήχει (τηρήεις) war rauh, uneben, „wogte hin und her“. ὑπό, adverbial, „unten“, könnte auch zu λαῶν ἰζόντων (unter dem sich setzenden Kriegsvolk, bei Gelegenheit, als das Kriegsvolk sich setzte) bezogen werden, wie Δ 497 ὑπὸ δὲ Ἴρῶες κεκάθοντο ἀνδρὸς ἀκοντίσαντος. B 334 νῆες σμερδαλέων κονάβησαν ἀυσάντων ἐπ' Ἀχαιῶν, Δ 423 κῆρυκα θαλάσσης ὄρνυτ' ἐπασσύτερον Ζεφύρου ὑπὸ κινήσαντος. Σ 220 ἰαχε σάλπιγξ ἄστο περιπλομένων δηίων ὑπὸ θυμοραϊστέων, τ 48 βεβήκει κείων ἐς θάλαμον δαίδων ὑπὸ λαμπομενάων, M 74, Σ 492, ψ 290, an welchen Stellen kein absoluter Genetiv angenommen werden darf.

97. ἐρήτυον, conativ, versuchten zurückzuhalten.

98. σχοῖατο sich enthielten, wie Γ 84, I 655, N 630, P 505, δ 422, ω 57. Vgl. B 275.

99. σπουδῆ: Schol. μόγος καὶ δυσχερῶς. ἐρήτυθεν: man braucht hier nicht an das σῆμα κατὰ τὸ σημαίνονμενον (d. h. Construction nach

παυσάμενοι κλαγγῆς· ἀνὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
ἔσθη σκῆπτρον ἔχων, τὸ μὲν Ἥφαιστος κάμε τεύχων.
Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι,
αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ ἀργεῖφόντῳ·
Ἑρμείας δὲ ἄναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ,
αὐτὰρ ὁ αὐτε Πέλοψ δῶκ' Ἀτρεί, ποιμένι λαῶν·
Ἀτρεὺς δὲ θνήσκων ἔλιπεν πολύαρνι Θυέστῳ,
αὐτὰρ ὁ αὐτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λείπε φορῆναι,
πολλῆσιν νήσοισι καὶ Ἀργεῖ παντὶ ἀνάσσειν.
τῷ δ' ἔφεισάμενος ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα·
„ὦ φίλοι ἦρωες Δαναοί, θεράποντες Ἀρης,
Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδησε βαρείη,
σχέτλιος, δὲ πρὶν μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
νῶν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλεύσατο, καί με κελεύει

der Bedeutung) zu denken, da das Collectivum λαός nicht in demselben Satze, wie ἐρήτυθεν steht und kann sich aus λαός leicht ein Pronomen im Plural als Subject zum nächsten Verbum ziehen: „mit Mühe setzte sich das Kriegsvolk und sie (die Krieger) wurden auf ihren Sitzreihen zurückgehalten“. ἔδρας sind nicht einzelne Sitze, sondern ganze Sitzreihen (aus Stein), wie bei der Versammlung der Pyliaer γ 7, wo auf jeder solcher Reihe 500 Personen sassen.

101. κάμε τεύχων: im Particip liegt der Hauptbegriff und davon hängt auch der Accusativ τό ab, das Scepter, welches H. kunstvoll (eigentlich mit Mühe) verfertigt hatte, so auch H 220, Θ 195, T 368. Ausserdem steht das Verbum, welches die Haupthandlung bezeichnet, bei κάμνω im Particip A 168, Δ 244, Η 5, Θ 448, P 658, Φ 26, Ψ 63, Ω 613, φ 150, 426.

102. Hephaistos verfertigt das Scepter im Auftrage des Zeus, welcher dasselbe dem Hermes übergibt, um es dem Pelops als Zeichen der Herrschaft zu überbringen. Durch die Vererbung dieses Scepters auf Agamemnon soll dessen Herrschaft als eine von Zeus stammende bezeichnet werden.

103. διακτόρῳ, von διάγω, der geleitende, durchführende. ἀργεῖφόντῳ, nicht Argostödter, da Homer von diesem Mythos noch nichts weiss, sondern wahrscheinlich von ἀργός (weiss, licht) und φαίνω, der Licht-

zeigende, Heilbringende, vgl. das Epitheton ἐριόβιος.

104. Ἑρμείας, gedehnt aus Ἑρμείας F 390 (contrahirt Ἑρμῆς), wie Αἰνείας, Αὐγείας aus Αἰνέας (N 541) Αὐγείας. πληξίππος heisst Pelops, weil er durch seinen Wagensieg über Oinomaos dessen Tochter Hippodameia gewann.

106. Homer weiss nichts von dem Zwist zwischen den Brüdern Atreus und Thyestes. ἔλιπεν neben λείπε (107) ohne Unterschied.

107. Θυέστα, ein dem Vocativ gleicher Nominativ, wie ἰππότα Νέστωρ, νεφεληγερέτα Ζεὺς, vgl. Einl. § 2.

108. ἀνάσσειν und φορῆναι, Infinitive der beabsichtigten Folge. Ἀργεῖ παντί, das Ἀργος, Ἀχαιῶν, im Gegensatz zu dem Pelasgischen Argos (Thessalien). Das eigentliche Herrschergebiet des Agamemnon beschränkte sich auf einen Theil des Peloponnes (Achaia, Korinth, Sikyon und einen Theil von Argolis); die Pelopiden scheinen aber damals die Hegemonie über Griechenland gehabt zu haben.

109 = Θ 496. ἐρείδεσθαι sich anlehnen (nicht sich stützen).

111. μέγα — ἐνέδησε, hat festgebunden, gewaltig verstrickt. 111–118 = I 17–25.

112. σχέτλιος, exclamativ, wie νήπιος B 38.

113. ἐκπέρσαντ'. welcher Casus? zu A 541. ἀπονέεσθαι, Einl. § 27.

δυσκλέα Ἄργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολλὸν ὤλεσα λαόν.
 οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 δε δὴ πολλάων πολίων κατέλυσε κάρηνα
 ἧδ' ἔτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 αἰσχρὸν γὰρ τόδε γ' ἐστὶ καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι,
 μὰψ οὕτω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν Ἀχαιῶν
 ἀπρηκτον πόλεμον πολεμίζειν ἧδὲ μάχεσθαι
 ἀνδράσι παυροτέροισι, τέλος δ' οὐ πῶ τι πέφανται.
 εἴ περ γὰρ κ' ἐθέλοιμεν Ἀχαιοὶ τε Τρῳῆς τε,
 ὄρνια πιστὰ ταμόντες, ἀριθμηθῆμεναι ἄμφω,
 Τρῳῆας μὲν λέξασθαι ἐφέστιοι ὅσοι ἔασιν,
 ἡμεῖς δ' ἐς δεκάδας διακοσμηθῆμεν Ἀχαιοὶ,
 Τρῳῶν δ' ἀνδρα ἕκαστοι ἐλοίμεθα οἰνοχοεύειν,
 πολλαὶ κεν δεκάδες δευοῖατο οἰνογόοιο.
 τόσσον ἐγὼ φημι πλέας ἔμμεναι υἱᾶς Ἀχαιῶν
 Τρῳῶν, οἱ ναίουσι κατὰ πόλιν· ἀλλ' ἐπίκουροι
 πολλέων ἐκ πολίων ἐγγέσπαλοι ἄνδρες ἔασιν,
 οἳ με μέγα πλάζουσι καὶ οὐκ εἰῶσ' ἐθέλοντα

115. δυσκλέα, mit unregelmäßigem Accent. Ist *a* kurz oder lang?

116. μέλλει: Schol. ἀντὶ τοῦ ἔοικεν. φίλον ἐστὶ, das deutsche „es beliebt.“

117. δὴ = ἦδη, wie 135. κατέλυσε κάρηνα d. i. die Burgen der Städte zerstört hat, vgl. v 388 Τροίης λύομεν λιπαρὰ κρήδεμνα. II 100 Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λύομεν.

119 = φ 255, ω 433. ἐσσομένοισι πυθέσθαι. abhängig von ἐστὶ es ist etwas zum erfahren (der Infinitiv wie 107, 108, 127) für die Nachkommen, wie λ 76, φ 255, ω 433.

120. οὕτω μὰψ so umsonst. τοσόνδε, geht auf die Tapferkeit.

121. ἀπρηκτον erfolglos (πρήσσω ausrichten). πόλεμον πολεμίζειν, die sogenannte Figura etymologica, wie Γ 435; so auch μάχη μάχεσθαι M 175, O 414, 673, Σ 533, ι 54. πολεμίζειν ἧδὲ μάχεσθαι, verbunden wie B 452, Γ 67, 435, Η 3, Λ 12, Ν 74, Ξ 152, Υ 133, Φ 572.

122. τέλος Ende, Erfolg. πέφανται (von φαίνω) ist erschienen, sichtbar geworden.

124. ὄρνια, eigentlich die Eideszeichen, d. h. die Thiere (Γ 245, 269), welche beim Abschliessen eines Vertrages geopfert werden, deshalb τάμνειν (foedus ferire), dann in übertragener

Bedeutung „Bündniss, Vertrag.“ πιστὰ, insofern die Götter dabei zu Zeugen angerufen werden und die Beobachtung des Vertrages überwachen (Γ 280).

125. Τρῳῆας, Subject. λέξασθαι: Schol. συλλεγῆναι καὶ ἀφροισθῆναι. ἐφέστιοι „einheimisch“, die in der Stadt ihren Heerd haben, dasselbe was 130 οἱ ναίουσι κατὰ πόλιν.

126. διακοσμεῖσθαι sich gesondert (auseinander) aufstellen, ἐς δεκάδας in Abtheilungen zu zehn Mann. κοσμεῖω (B 476, Γ 1) von dem Aufstellen des Heeres in Schlachtordnung gebraucht.

127. ἕκαστοι, d. h. je eine Dekade einen troischen Mann.

128. Schol. οἱ μὲν Τρῳῆες χωρὶς τῶν ἐπικούρων ἦσαν ἀριθμῶ μυριάδες πέντε (Θ 562). τὸ δὲ τῶν Ἑλλήνων πλῆθος τινες μὲν φασὶ μυριάδας δώδεκα, ἄλλοι δὲ τεσσαρακάδεκα.

129. πλέας = πλέονας, nur hier; einmal auch πλέες Λ 395.

130. ἐπίκουροι Prädicat, ἄνδρες Subject. Als Hilfsvölker sind aus vielen Städten lanzenschwingende Männer da.

132. μέγα πλάζουσι, von der Einnahme der Stadt mich fernhalten. ἐθέλοντα so gern ich es auch wollte, concessiv.

Ἴλιου ἐκπέρσαι εὖ ναϊόμενον πολίεθρον.
 ἐννέα δὴ βεβάσσι Διὸς μεγάλου ἐνιαυτοί,
 καὶ δὴ δοῦρα σέσηπε νεῶν καὶ σπάρτα λέλονται·
 αἱ δὲ που ἡμέτεραί τ' ἄλοχοι καὶ νήπια τέκνα
 εἶατ' ἐνὶ μεγάροις ποτιδέγμεναι· ἄμμι δὲ ἔργον
 αὐτως ἀκράαντον, οὐ εἵνεκα δεῦρ' ἰχόμεσθα.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἶπω, παιδόμεθα πάντες·
 φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
 οὐ γὰρ ἔτι Τροίην ἀφίησομεν εὐρυάγειαν.“
 ὡς φάτο, τοῖσι δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ὄρινε
 πᾶσι μετὰ πλῆθύν, ὅσοι οὐ βουλῆς ἐπάκουσαν.
 κινήθη δ' ἀγορῆ φη κύματα μακρὰ θαλάσσης
 πόντου Ἰκαρίοιο, τὰ μὲν τ' Εὐρὸς τε Νότος τε
 ὄρορ' ἐπαίξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφελῶν.
 ὡς δ' ὅτε κινήσῃ Ζέφυρος βαθὺ λήιον ἐλθῶν,
 λάβρος ἐπαιγίζων, ἐπὶ τ' ἡμῶν ἀσταχέουσι,
 ὡς τῶν πᾶσ' ἀγορῆ κινήθη. τοὶ δ' ἀλαλητῶ
 νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο, ποδῶν δ' ὑπένερθε κονίη

133. Ἴλιου πολίεθρον, wie Θ 288, Φ 433 und α 2 Τροίης πολίεθρον.

134. Διὸς ἐνιαυτοί, wie Διὸς ὄροι ω 344, weil Zeus die Zeit bestimmt (μ 399).

135. δοῦρα Balken, wie δόρυ νήιον ι 384 δόρυ eigentlich der Baumstamm (ζ 167), dann in übertragener Bedeutung „der Speer.“

137. ποτιδέγμεναι, welches Tempus? Einl. § 12.

138. ἀκράαντον unvollendet, von κραίνω. zerdehnt κραναίνω. Aorist ἐκρήνη. Ueber den Coniunctiv mit ἂν vgl. zu A 137.

139 = I 26, 704, M 75, Ξ 74, 370, O 294, Σ 297, μ 213, ν 179. ἐγὼ, siehe Anhang. Warum ist ἐγὼν unnöthig? 139—141 = I 26—28.

143. μετὰ πλῆθύν, nach der Menge zu, in Hinsicht auf die Menge, die nichts davon wusste, dass sie von Agamemnon blos auf die Probe gestellt werden sollte, während die Fürsten dies kurz vorher von Agamemnon erfahren hatten. Ueber den in dieser Weise seltenen Accusativ mit μετὰ vgl. Kr. Di. § 68, 27 A. 4; I 54, π 418. Ueber die Kürze vor der Hauptcaesur vgl. Einl. § 28 u. 29.

144. κινήθη setzte sich in Bewegung. φη = ὡς, wie auch die Handschriften mit Aristarch schreiben.

145. πόντου Ἰκαρίοιο, ist nicht

Apposition zu θαλάσσης, sondern von κύματα θαλάσσης (Meereswogen) abhängiger Genetiv.

146. ἐπαίξας, nachdem er sich darauf gestürzt hat. Διὸς ἐκ νεφελῶν von dem Himmelsgott Zeus hängt das Wetter ab: er versammelt die Wolken (νεφεληγερέτα) und sendet Regen (II 385, M 25, ξ 457), Blitz und Donner (Θ 133, Ξ 414, μ 415, ξ 304, υ 113), Wind und Sturm (II 365, ι 67, μ 313), Schnee (M 279, K 7), Hagel (K 6), Meteoere (Δ 75), Regenbogen (P 547).

147. κινήση, der Coniunctiv wie B 395. βαθὺ hoch.

148. λάβρος ἐπαιγίζων, wie ο 293, indem er sich mit Heftigkeit darauf stürzt. ἐπὶ τ' ἡμῶν (Subject λήιον) und es senkt sich dabei mit seinen Aehren. Der Dichter bleibt hier, wie sehr oft in Gleichnissen, nicht in der Construction des abhängigen Satzes.

149. ἀλαλητῶ, der Dativ des die Handlung begleitenden Nebenumstandes, ganz einem Participium entsprechend, so αἰγῆ, ἰαγῆ, μόλπῆ, ἡγῆ, στοναχῆ, vgl. Z 404, M 138, 252, N 797, 834, Ξ 310, O 199, 384, Σ 556, 572, 575, Ω 696.

150. ἐπ', nicht ἐπ', weil die elidierte Präposition in der Regel keine Anastrophē erleidet: Ausnahmen sind πᾶρ' Σ 191, κατ' ρ 246, dann die Fälle,

ἴστατ' ἀειρομένη· τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον
ἀπτεσθαι νηῶν ἠδ' ἐλκόμεν εἰς ἅλα διάν,
οὐρούς τ' ἐξεκάθαιρον· αὐτὴ δ' οὐρανὸν ἔκεν
οἴκαδε ἰεμένων· ὑπὸ δ' ἤρεον ἔρματα νηῶν.

ἔνθα κεν Ἀργεῖοισιν ὑπέρμυρα νόστος ἐτύχθη,
εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·

„ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτροτώνη,
οὕτω δὴ οἰκόνδε, φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
Ἀργεῖοι φεύγονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,

κὰδ δέ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιεν
Ἀργεῖην Ἐλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης.
ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·

σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον,
μηδὲ ἕα νῆας ἅλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.“

ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρῆνων ἀΐσα.

[καρπαλίμως δ' ἔκανε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν]
εὐρεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,

in welchen die elidierte Präposition die Stelle eines Verbuns vertritt A 174 *πάρ* = *πάρεισι*, Γ 45, β 58 *ἐπ'* = *ἔπεισι*.

151. ἴστατο ἀειρομένη, ein Begriff, erhob sich.

153. οὐρούς: Schol. τὰ ταφροειδῆ ὄρυγμα, δι' ὧν αἱ νῆες καθέλκονται εἰς τὴν θάλασσαν. Wahrscheinlich eine Art von Lagern oder Rinnen, in welchen die Schiffe auf dem Strande lagen, wodurch das Schiffsholz auch vor dem Verfaulen besser geschützt war, da es mit dem Boden nicht in Berührung kam. Durch die Länge der Zeit waren diese Rinnen ausgefüllt, deshalb ἐξεκάθαιρον sie feigten sie aus, damit man die Schiffe ins Meer ziehen konnte.

154. ὑπὸ δ' ἤρεον ἔρματα νηῶν, sie zogen die Stützen der Schiffe unten weg, zu A 486.

155–210. Athene erscheint dem Odysseus und fordert ihn auf, die Abfahrt der Achaier zu verhindern.

155. ὑπέρμυρα, adverbial gebrauchtes Neutrum des Adjectivs, über das Geschick hinaus, d. h. gegen dasselbe, wie ὑπὲρ μόνον Γ 30, Φ 517, α 34, 35, ε 436.

156. Die Sehnsucht nach Hause war unter dem Kriegsvolk eine so starke und allgemeine, dass die Fürsten nicht im Stande gewesen wären, die Achaier an der Rückkehr zu verhindern, wodurch das Eingreifen der Athene motiviert ist. 156 f = E 713 f. Θ 351 f. Φ 419 f.

157. ἀτροτώνη unbezwungene, unüberwindliche, nach Anderen = *ἀδμης*.

158 = 174, ε 204. δὴ also (wie es den Anschein hat).

160. κὰδ. apokopiertes κατὰ (Einl. § 15), gehört zu λίποιεν. εὐχολὴν, epexegetischer Accus. „zum Triumphe“, vgl. Γ 50, Δ 97, 137, 155, 207, Θ 171, Λ 29, Μ 58, Ξ 325, Ο 646, Ω 736.

164. ἀγανοῖς, gewinnend, einnehmend.

165. μηδὲ ἕα, statthafter Hiatus, vgl. Einl. § 26. ἀμφιελίσσας zu beiden Seiten gebogen, nach Anderen „vorn und hinten geschweift“; aber ἀμφί bezeichnet nirgends „vorn und hinten.“

167 = Δ 74, X 187, α 102, vgl. A 44.

168 = B 17, fehlt in den besten Handschriften.

169. Διὶ μῆτιν, Einl. § 27. ἀτάλαντον, mit comparativem α, gleichwiegend, vergleichbar.

ἑσταότ'· οὐδ' ὃ γε νηὸς εὐσσέλοιο μελαίνης
ἄπτετ', ἐπεὶ μιν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἔκανε.
ἀγχοῦ δ' ἴσταμένη προσέφη γλαυκῶπις Ἀθήνη·

„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
οὕτω δὴ οἰκόνδε, φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
φεύξεσθ' ἐν νήεσσι πολυκλήισι πεσόντες,
κὰδ δέ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιε
Ἀργεῖην Ἐλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης.
ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν, μηδὲ τ' ἐρώει,
σοῖς δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον,
μηδὲ ἕα νῆας ἅλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.“

ὣς φάθ', ὃ δὲ ξυνέηκε θεὰς ὅπα φωνησάσης,
βῆ δὲ θέειν, ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε· τὴν δ' ἐκόμισσε
κῆρυξ Εὐρυβάτης Ἰθακήσιος, ὅς οἱ ὀπήδει.

αὐτὸς δ' Ἀτρεΐδεω Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἔλθων
δέξατό οἱ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ·
σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

ὃν τινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔσοχον ἄνδρα κίχρη,

170. μελαίνης: B 637 heissen die Schiffe des Odysseus *μικτοπάρχοι*.

171. ἄπτετ', ohne Augment, wie Ψ 666 *ἄφατο*, sonst immer augmentiert. μιν κραδίην, Accusativ des Ganzen und des Theils, zu A 362.

173. Stabile Anrede an Odysseus. διογενὲς zu A 176. Odysseus leitete sein Geschlecht von Zeus ab, denn dessen Sohn Arkeisios war der Grossvater des Odysseus. πολυμήχανε, der viele Mittel und Wege weiss, erfindungsreich.

174–181 = 158–165.

175. ἐν νήεσσι πίπτειν sich in Hast auf die Schiffe stürzen, wie I 235, Λ 824, Μ 107, 126, Ρ 639.

182. ὅπα, hängt von ξυνέηκε, nicht von φωνησάσης ab.

183. βῆ δὲ θέειν, wie βῆ δ' ἵεναι, in welcher Redensart βῆ den Beginn der Handlung bezeichnet, er machte sich auf, um zu laufen. χλαῖναν er warf den Mantel weg, der ihn im Laufe hinderie, vgl. § 500, wo der Ausdruck ἀπὸ δὲ χλαῖναν θέτο gebraucht ist. ἐκόμισσε hob auf, nahm zu sich.

184. Εὐρυβάτης hiess auch ein Herold des Agamemnon, A 320.

186. δέξατό οἱ σκῆπτρον, zu A 596. Odysseus nahm das Scepter von Agamemnon und nicht das seinige, damit er sich durch dessen Gebrauch

in den Augen der Menge als im Auftrage des Oberkönigs handelnd beglaubigen konnte. ἀφθιτον αἰεὶ, weil es das Zeichen der Unvergänglichkeit der Pelopidenherrschaft war.

188. ὃν τινα κίχρη, so oft er einen antraf. Der Optativ bezeichnet die Wiederholung, wie B 198, 215, Δ 232, 240, 516, K 489, Μ 268, Ο 22, 731, 743; zu A 610. ἔσοχον ἄνδρα: ausser den Königen (*βασιλῆες*, auch *γέροντες*) gab es noch andere hervorragende Persönlichkeiten (*ἀριστῆες*, *ἡγεμόνες*) von fürstlichem Range, die aber keine selbständigen Anführer waren, wie Patroklos, Sthenelos, Meriones, die *θεράποντες* des Achill. Diomedes und Idomeneus, die Unteranführer, wie Antilochos und Thrasy-medes, die Söhne des Nestor. Teukros neben Aias, Euryalos neben Diomedes. Ueber die Myrmidonen geboten unter dem Oberbefehl des den Achill stellvertretenden Patroklos fünf Unteranführer (II 171 ff.), Menesthios, ein Enkel des Peleus, Eudoros, ein Sohn des Hermes, Peisandros, Alkimedon und der Erzieher des Achill, der alte Phoinix, alle von fürstlicher Abkunft.

189. δ' (*ἀποδοτικόν*) zur Einleitung des Nachsatzes, wie A 41, B 322, Γ 32, Δ 212, 221, 262, E 261, 439, H 314, κ 112, μ 54, ν 144, π 274. ἐρητύ-

τὸν δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς·
 „δαιμόνι, οὐ σε ἔοικε κακὸν ὡς δειδύσσεσθαι,
 ἀλλ' αὐτὸς τε κάρησο καὶ ἄλλους ἴδρυσ λαοῦς.
 οὐ γὰρ πω σάφα οἶσθ', οἷος νόος Ἀτρείωνος·
 νῦν μὲν πειράται, τάχα δ' ἴψεται υἱας Ἀχαιῶν.
 ἐν βουλῇ δ' οὐ πάντες ἀκούσαμεν οἷον ἔειπε.
 μή τι χολωσάμενος ῥέξῃ κακὸν υἱας Ἀχαιῶν.
 θυμὸς δὲ μέγας ἐστὶ διοτρεφέων βασιλῆων·
 τιμὴ δ' ἐκ Διὸς ἐστὶ, φιλεῖ δὲ ἐμχτίετα Ζεὺς.“
 ὃν δ' αὖ δῆμου ἄνδρα ἴδοι βοῶντά τ' ἐφεύροι,
 τὸν σκήπτρῳ ἐλάσασκεν ὁμοκλήσασκέ τε μῦθον·
 „δαιμόνι, ἀτρέμας ἦσο καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε,
 οἱ σέο φέρτεροί εἰσι, σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἀναλκίς,
 οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.
 οὐ μὲν πως πάντες βασιλεύσομεν ἐνθάδ' Ἀχαιοί.
 οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἰς κοίρανος ἔστω,
 εἰς βασιλεύς, ᾧ ἔδωκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω.
 [σκήπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βασιλεύῃ].“

σασκε hielt er jedesmal zurück. Die Iterativformen, fast sämtlich ohne Augment, werden sowohl vom Präsensstamm, als auch vom Aoriststamm gebildet (ἔρασασκε, εἶπεσκε), vgl. 199.

190. δαιμόνιε, zu A 561. κακὸν ὡς, Einl. § 26. Selten lässt das nachgesetzte ὡς die vorhergehende Silbe kurz, wie Γ 196, Θ 94. δειδύσσεσθαι, hier intransitiv.

191. ἄλλους λαοῦς, die anderen, welche Krieger sind, d. h. ebenso die Krieger.

192. σάφα genau, bei οἶσα B 252, E 183, H 226, M 228, O 632, εἰπεῖν und einmal (δ 730) bei ἐπιστάμαι. σαφῶς kommt bei Homer nicht vor, ebenso neben τάχα nur einmal (Ψ 365) ταχέως, dagegen häufiger λιγέως als λιγὰ. Von ὡκῶς ist das Adverb immer ὡκα.

193. τάχα bald, schnell, nie „vielleicht“, wie bei den Attikern.

194. ἐν βουλῇ (zu εἶπε), mit Nachdruck vorangestellt.

195. μή ῥέξῃ dass er nicht zufüge, er möchte sonst zufügen. Der doppelte Accusativ bei ῥέξω, wie Γ 354, Δ 31, Ε 373, Ι 647, Κ 49, Ω 370, ebenso bei ἔρω Γ 351, Ε 175, Ι 540, Π 424, Φ 399, Χ 347.

196. δὲ begründend, zu B 26. διοτρεφέων βασιλῆων (Anhang) „eines gottentsprossenen Königs“, wo

der Plural verallgemeinert, wie Φ 499, ι 275, vgl. Kr. Di. § 44, 3 A. 6.

197. Begründet die von Odysseus ausgesprochene Drohung. Agamemnon hat die Königswürde von Zeus, die Anderen haben also zu gehorchen.

198. δῆμου ἄνδρα (Anhang) einen Mann vom gemeinen Kriegsvolk, vgl. M 213, wo sich Polydamas dem Hektor gegenüber δῆμος nennt.

199. Das Scepter als Züchtigungsmittel, wie 265.

201. φέρτεροι zu A 186.
 202. ἐναρίθμιος gerechnet, gezählt, wie in nullo numero esse.

203. οὐ πως keineswegs, in keiner Weise. βασιλεύσομεν, „wir Achaier hier können nicht alle König sein“, eine drastische, auf das gemeine Volk berechnete Ausdrucksweise für „Agamemnon allein hat hier zu gebieten, wir Uebrigen müssen gehorchen.“

204. ἀγαθόν, substantiviertes Neutrum, das einzige derartige Beispiel bei Homer.

205. ᾧ ἔδωκε, nemlich König zu sein. ἀγκυλομήτης heisst Kronos wegen seiner Verschlagenheit, vgl. ποικιλομήτης, δολομήτης (nur A 540), aber immer πολυμήτης und mit einer Ausnahme δολομήτης.

206. Dieser unmetrische Vers fehlt in den besten Quellen und scheint

ὡς ὁ γε κοιρανέων διέπε στρατόν· οἱ δ' ἀγορήνδε
 αὐτὶς ἐπεσεύοντο νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 ἠχῆ, ὡς ὅτε κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
 αἰγιαλῷ μεγάλῳ βρέμεται, σμαραγεῖ δέ τε πόντος.
 ἄλλοι μὲν ῥ' ἔζοντο, ἐρήτυθεν δὲ κατ' ἔδρας·
 Θερσίτης δ' ἔτι μούνης ἀμετροεπῆς ἐκολώα,
 ὅς ῥ' ἔπεα φρεσὶν ἦσιν ἄκοσμα τε πολλά τε ἤδη,
 μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν,
 ἀλλ' ὅτι οἱ εἴσαιτο γελοῖον Ἀργείοισιν
 ἔμμεναι. αἰσχιστος δὲ ἀνήρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθε·
 φορκὸς ἔην, γωλὸς δ' ἕτερον πόδα· τῷ δέ οἱ ὦμων
 κυρτῷ, ἐπὶ στήθος συνοχωκότε· αὐτὰρ ὑπερθε
 φοξὸς ἔην κεφαλῆν, ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη.
 ἔχθιστος δ' Ἀχιλλῆι μάλιστ' ἦν ἠδ' Ὀδυσῆι·

aus I 99 hinzugefügt zu sein, damit ἔδωκε nicht ohne Object stehe.

207. κοιρανέων befehlend, schaltend. διέπε durchgieng, durchschritt, wie Ω 247. Vgl. ἐπέπω Ι 359, ι 121.

208. Die ἀγορά war von den Schiffen landeinwärts gelegen.

209. ἠχῆ ὡς, kein Hiatus (zu 190), vgl. Α 305, ζ 20, κ 295, 322.

210. αἰγιαλῷ, localer Dativ „am Gestade.“ σμαραγεῖ tost. Uebergang in den Hauptsatz.

211—277. Thersites Schmäherede und Zurechtweisung.

211. ἔζοντο sie setzten sich (nach und nach), dauernd.

212. Θερσίτης (v. θάρσος) der freche, unverschämte. ἀμετροεπῆς, der masslose Schwätzer. κολωάω krächzen, kreischen, von demselben Stamm κολοῖς die Krähe.

213. ἄκοσμα unziemlich, wie 214 οὐ κατὰ κόσμον. τε πολλά τε für das gewöhnliche πολλά (τε) καὶ ἄκοσμα, vgl. Ι 330, Α 483, Ν 709, Φ 88, β 312, δ 96, ζ 284, θ 110, μ 347, ξ 200, ο 159.

215. ὅτι οἱ εἴσαιτο, was ihm scheinen mochte. γελοῖον, wie ὁμοῖος, vgl. Einl. § 17. Thersites ergreift gern eine sich darbietende Gelegenheit, um den Königen etwas anzuhängen oder sie lächerlich zu machen. Aehnlich schildert Sophokles Philoktet 440 ff. den Thersites.

216. δὲ ἀνήρ, kein Hiatus, wie 198, vgl. Einl. § 26. ὑπὸ Ἴλιον vor Ilios, wo ὑπό die unmittelbare

Nähe bei höher gelegenen Orten bezeichnet, wie ὑπὸ Γροίην δ 146, ξ 469; ὑπὸ πόλιν Α 181, Σ 281; ὑπὸ τεύχος Δ 407. In derselben Weise steht auch der Dativ bei ὑπό: ὑπὸ Τρωάω Β 766; ὑπὸ Πλάκω Ζ 396, 425; ὑπὸ Νηίω κ 186, vgl. sub monte, sub muris. Dem Charakter des Thersites entsprechend ist auch sein Aeusseres: er ist krummbeinig, an einem Fusse lahm, höckerig, engbrüstig, kahlköpfig.

217. φορκὸς, φοξὸς und ψεδνὴ sind ἀπαξ εἰρημένα und werden sämtlich verschieden gedeutet. φορκὸς säbelbeinig, nach den Alten (von φάη ἔλκεσθαι) „schielend“, τὰς ὄψεις διάστρωτος, στραβός, ἕτερον πόδα, claudus altero pede. τῷ δέ οἱ ὦμων, Verschluss, wie das häufige τῷ δέ οἱ ὄσσε.

218. κυρτῷ gebogen, höckerig. συνοχωκότε, schon von den Alten richtig als Perfect von συνέχω betrachtet, gegen die Brust hin liefen die Schultern gegeneinander (συμπεπτοκότες).

219. φοξὸς spitz, eingedrückt, von den Thongefässen hergenommen, welche beim Brennen im Ofen sich geworfen haben. Schol. ἀπὸ τῶν κεραμικῶν ἀργείων τῶν ἐν τῇ καμίνῳ ἀπὸ τοῦ φωτός ἀπωξυμένων. ψεδνὴ spärliches, dünnes Haar sass darauf. ἐπενήνοθε, eigentlich spross, blühte darauf, von den Alten mit ἐπῆν, ἐπέκειτο erklärt.

220. μάλιστα ἐχθιστος, vgl. Β 57.

τὼ γὰρ νεικείεσκε· τότε αὐτ' Ἀγαμέμνονι δῖω
ὀξέα κεκληγώς λέγ' ὀνειδέα. τῷ δ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
ἐκπάγλως κοτέοντο νεμέσσηθέν τ' ἐνὶ θυμῷ.
αὐτὰρ ὁ μακρὰ βοῶν Ἀγαμέμνονα νείκεε μύθῳ·

„Ἀτρεΐδη, τέο δὴ αὐτ' ἐπιμέμψαι ἤδὲ χατίζεις; 225
πλειαί τοι χαλκοῦ κλισίαι, πολλαὶ δὲ γυναῖκες
εἰσὶν ἐνὶ κλισίῃς ἐξάιρετοι, ἅς τοι Ἀχαιοὶ
πρωτίστῳ δίδουσι, εὖτ' ἂν πτολίεθρον ἔλωμεν.
ἢ ἔτι καὶ χρυσοῦ ἐπίδουσαι, ὅν κέ τις οἴσει
Τρώων ἵπποδάμων ἐξ Ἴλιου οἶος ἄποινα, 230
ὅν κεν ἐγὼ δήσας ἀγάγω ἢ ἄλλος Ἀχαιῶν,
ἢ γυναῖκα νέην, ἵνα μίσηται ἐν φιλότῃτι,
ἦν τ' αὐτὸς ἀπὸ νόσφι κατίσχει; οὐ μὲν ἔοικεν
ἄρχὸν ἔόντα κακῶν ἐπιβασκέμεν οἴας Ἀχαιῶν.
ὦ πέπνες, κάκ' ἐλέγχε', Ἀχαιῖδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί, 235
οἴκαδ' ἐπερ σὺν νηυσὶ νεώμεθα, τόνδε δ' ἔωμεν
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ γέρα πεσσέμεν, ὄφρα ἴδῃται

221. νεικείεσκε, von dem aus νεικῶ zerdehnten νεικῖω gebildetes Iterativ. Von Verben auf εω werden noch gedehnt τελειῶ, πενήθειω, θείω, γείω, πλείω, πνείω, κείω, ὀνειῶ.

222. ὀξέα κλάζειν, wie M 125, P 88. einen hellen, kreischenden Ton von sich geben, nur von Menschen gebraucht. ὀνειδέα λέγειν Schimpfworte herzhählen, herunter sagen, da λέγειν bei Homer noch nicht einfach „sagen“, sondern immer „aufzählen“ bedeutet. Nach Anderen „zählte Schandthaten her“, indem er im Folgenden ihm Habsucht, Sinnlichkeit und Feigheit zur Last legt.

223. νεμέσσηθέν sie verargten es ihm, nahmen es ihm übel. ἐν θυμῷ innerlich, ohne ihrem Aerger Luft zu machen, vgl. Ω 321, 491, α 311, β 192, δ 158, θ 395, π 342, γ 411.

224. μακρὰ βοῶν weithin, d. h. lautschreiend, als λιγὺς ἀγορητής (246).

225. πέο, episch für πίνος. ὅη αὐτ' (zu A 340) schon wieder, wie bei früheren Gelegenheiten. ἐπιμέμψαι beklagst du dich.

228. δίδουσι. der prahlerische Thersites zählt sich selber unter diejenigen, welche grosse Thaten verrichten, vgl. 230.

229. ἔτι καί, auch noch, im Gegensatz zu χαλκοῦ und γυναῖκες. Der Indicativ Fut. mit κεν im Relativsatz in derselben Weise gebraucht wie sonst der Coniunctiv, vgl. zu A 139.

232. γυναῖκα νέην, wie die Briseis oder Chryseis. Streng genommen sollte hier der Genetiv stehen, wie χρυσοῦ, von ἐπίδουσαι abhängig, aber der Dichter denkt nicht mehr an das Verbum ἐπίδουσαι, sondern ihm schwebt in Gedanken ein ähnliches vor, das mit dem Accusativ verbunden wird. Der Accusativ γυναῖκα kann weder von οἴσει, noch von δήσας oder ἀγάγω abhängen.

233. ἀπὸ νόσφι, zwei getrennt zu schreibende Wörter, zu A 541. ἔοικεν es passt, schickt sich.

234. κακῶν ἐπιβασκέμεν, auf das Uebel draufbringen, ins Unheil stürzen. Thersites hat dabei die Entehrung des Achill im Auge, in Folge deren jener sich zum Nachtheil für die Achaier vom Kampfe zurückzieht.

235. ὦ πέπνες, nur hier und N 120 im Plural, sonst nur ὦ πέπον, vertrauliche Anrede (mein bester, trauter). κάκ' ἐλέγχεα, concret, ihr feigen Memmen. Ἀχαιῖδες, als weiblicher Begriff, wie auch γυνή Θ 163, zur Bezeichnung der Schwäche und Feigheit gebraucht, ebenso H 96.

236. περ nur, jedenfalls. τόνδε, den da, verächtlich.

237. γέρα πεσσέμεν seine Ehrengeschenke verdauen (vgl. A 81, Δ 513), d. h. die Früchte seiner Habsucht ernten.

ἢ ῥά τί οἱ γήμεῖς προσαμόνομεν, ἦε καὶ οὐκί·
ὅς καὶ νῦν Ἀχιλλῆα, ἔο μέγ' ἀμείνονα φῶτα,
ἠτίμησεν· ἐλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας. 240
ἀλλὰ μάλ' οὐκ Ἀχιλλῆι γόλος φρεσίν, ἀλλὰ μεθήμων·
ἢ γὰρ ἂν Ἀτρεΐδῃ νῦν ὕστατα λωβήσαιο.“

ὣς φάτο νεικῖων Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν.
Θερσίτης· τῷ δ' ὦκα παρίστατο οἶος Ὀδυσσεύς,
καὶ μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίπαπε μύθῳ· 245

„Θερσίτ' ἀκριτόμυθε, λιγὺς περ ἐὼν ἀγορητής,
ἴσχεο, μηδ' ἔθειλ' οἶος ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν.
οὐ γὰρ ἐγὼ σέο φημί χειριότερον βροτῶν ἄλλον
ἔμμεναι, ὅσσοι ἄμ' Ἀτρεΐδης ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον·
τῷ οὐκ ἂν βασιλῆας ἀνά στόμ' ἔχων ἀγορεύοις, 250
καὶ σφιν ὀνειδέα τε προφέροις, νόστον τε φυλάσσοις.
[οὐδὲ τί πω σάφα ἴδμεν, ὅπως ἔσται τὰδε ἔργα,
ἢ εὖ ἦε κακῶς νοστήσομεν οἴες Ἀχαιῶν.
τῷ νῦν Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
ἦσαι ὀνειδίζων, ὅτι οἱ μάλα πολλὰ διδοῦσιν 255

238. γήμεῖς = καὶ ἡμεῖς, auch wir, ebenso wie Achill. Die Krasis von καὶ mit einem anderen Wort auch noch Z 260, γ 255, ζ 282.

239. ἀμείνονα tapferer.
240 = A 356, 507.

241. μάλα, nemlich ἐστὶ, welches zu γόλος zu ergänzen ist, Achill hat durchaus (μάλα) keinen Zorn im Leibe. μεθήμων (nachgiebig) Wechsel des Subjects.

242. In Gedanken zu substituieren ist ein hypothetischer Vordersatz εἰ μὴ μεθήμων ἦν oder εἴη. ἂν λωβήσαιο (wie A 232) du möchtest wohl sonst gefrevelt haben. Wir erwarteten hier nachgewöhnllichem Sprachgebrauch den Indicativ des Aorist, an dessen Stelle einigemal auch der Optat. Aor. steht, wie E 311, 388, P 70 (Praes.).

244. Θερσίτης wird dadurch, dass es am Anfang steht und darauf eine starke Interpunction folgt, besonders stark hervorgehoben und es liegt in der ganzen Ausdrucksweise etwas verächtliches. So sprach er scheltend der Thersites.

245. χαλεπῷ, Gegensatz zu ἀγαπῶς (164, 180, 189).

246. ἀκριτόμυθε, massloser Schwätzer, vgl. 796. λιγὺς zu A 248; Verschluss wie T 82, υ 274.

247. ἴσχεο halt ein. μηδ' ἔθειλε und nimm dir nicht heraus.

248. χειριότερον (nur noch M 270) deteriorum.

249. ὅσσοι, von allen denen, welche.

250. Ergänze „wenn du das nicht wärest.“ Andere übersetzen „darum solltest du nicht u. s. w.“; aber ein derartiger Optativ mit ἂν ist noch nicht nachgewiesen worden. ἀνά στόμα ἔχειν im Munde führen.

251. προφέρειν vorbringen. νόστον φυλάσσειν auf der Heimkehr bestehen.

252—256 werden von den Alten, vielleicht nicht mit Unrecht, für eingeschoben erklärt, während die neueren Herausgeber meistens nur 254—56 einklammern. Aber auch die zwei früheren Verse wollen sich dem Zusammenhang schlechterdings nicht fügen, und für den Schwätzer Thersites passt keine Belehrung, sondern nur eine kurze, derbe Abfertigung.

252. τὰδε ἔργα, diese Geschichte, genau durch den folgenden Vers bestimmt.

255. ἦσαι, in auffallender Weise gebraucht, auch wenn man es in der Bedeutung „weilen, warten“ nimmt, die es doch eigentlich nicht hat, da dem Worte die Bedeutung „unthätig sein“ zu Grunde liegt. Erst später (268) setzt sich Thersites. διδοῦσιν Einl. § 14.

ἦρωες Δαναοί· σὺ δὲ κερτομέων ἀγορεύεις.]
 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 εἴ κ' ἔτι σ' ἀφραίνοντα κιχῆσομαι ὡς νῦν περ ὧδε,
 μηκέτ' ἔπειτ' Ὀδυσῆι κάρη ὤμοισιν ἐπέη,
 μηδ' ἔτι Τηλεμάχοιο πατὴρ κεκλημένος εἶην,
 εἰ μὴ ἐγὼ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἴματα δύσω,
 χλαϊνάν τ' ἠδὲ χιτῶνα, τὰ τ' αἰδῶ ἀμφικαλύπτει,
 αὐτὸν δὲ κλαίοντα θοὰς ἐπὶ νῆας ἀφήσω
 πεπληγῶς ἀγορῆθεν ἀεικέσσι πληγῆσιν.“

ὡς ἄρ' ἔφη, σκήπτρῳ δὲ μετὰφρενον ἦδὲ καὶ ὤμῳ
 πλῆξεν· ὁ δ' ἰδνῶθη, θαλερόν δέ οἱ ἔκπεσε δάκρυ.
 σμῶδιξ δ' αἱματόεσσα μεταφρένου ἐξυπανέστη
 σκήπτρου ὑπο χροσέου· ὁ δ' ἄρ' ἔξετο τάρβησέν τε,
 ἀλγῆσας δ', ἀχρεῖον ἰδὼν, ἀπομόρετο δάκρυ.
 οἱ δὲ καὶ ἀγνούμενοί περ ἐπ' αὐτῷ ἦδὸν γέλασσαν,
 ὧδε δὲ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·

257. ἔκ τοι ἐρέω, durch die Tmesis wird der Begriff des heraus (ἐκ) schärfer hervorgehoben. Es wäre auch ἀλλά τοι ἐξερῶ möglich gewesen.

258. κιχῆσομαι, welcher Modus? περ gehört zu ὡς: das dazwischenstehende νῦν beweist, dass ὡς περ, wo beide Worte nebeneinander stehen, getrennt zu schreiben ist.

259. Ὀδυσῆι, dass Odysseus von sich gleichsam wie von einer anderen Person spricht, verleiht der Rede mehr Nachdruck. ἐπέη, der Optativ steht hier imperativisch.

261. σε gehört auch noch zu ἀποδύσω, welches mit zwei Accusativen verbunden wird. Mit φίλα εἴματα vergleicht man nicht unpassend die deutschen Ausdrucksweisen „das liebe Brod, das liebe Vieh, das liebe Geld.“

262. τὰ τ', auf χλαϊνάν und χιτῶνα zu beziehen „die da dir verhüllen.“ Andere verstehen unter τὰ ein anderes Kleidungsstück (die μέτρα) und übersetzen „und was“, aber wo τε bei dem Relativpronomen steht, bezieht sich dasselbe immer auf etwas vorhergenanntes, wie A 86, E 88, 481, H 209, N 625, T 224, Y 65, X 309, θ 547, 558, ζ 80, υ 112. Mit der vorliegenden Stelle sind zu vergleichen ν 60 γῆρας καὶ θάνατος, τὰ τ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται, ο 521 μίγη εὐνῆ καὶ φιλότιτι, τὰ τε φρένας ἠπεροπέθει δηλυτέρησι γυναιξί.

263. ἀφήσω, dazu ἀγορῆθεν, werde dich vom Versammlungsplatz weg-treiben.

265. Der Schlag traf die beiden Schultern und den dazwischenliegenden Theil des Rückens.

266. ἰδνῶθη, er wand, er krümmte sich. ἔκπεσε entfiel ihm als intransitiv zu δάκρυ χέειν. Andere schreiben mit Aristarch ἐκφυγε, das aber nur gebraucht wird von Gegenständen, die vorwärts fahren, wie Lanze, Zügel, δάκρυ, collectiv, nicht von einer einzigen Thräne zu verstehen.

267. μεταφρένου ἐξυπανέστη erhob sich aus dem Rücken empor = ἀνέστη ὑπὲρ μεταφρένου, dazu die bewirkende Ursache ὑπὸ σκήπτρου, unter dem Scepter und durch den Schlag mit demselben entstanden.

269. ἀλγῆσας von Schmerz erfasst. ἀχρεῖον ἰδεῖν nutzlos, albern. einfältig dreinsehend, vgl. ἀχρεῖον γελῶν σ 163.

270. ἀγνούμενοι, weil sie jetzt mit dem so zurechtgewiesenen Mitleid empfanden. ἐπ' αὐτῷ über ihn, wie υ 374. ἦδὸν γέλασσαν brachen in ein herzliches Gelächter aus, wie Λ 378, Φ 508, Ψ 784, π 354, σ 35, 111, τ 358, φ 376.

271. τις manch einer. Diesen Vers pflegt Homer da zu gebrauchen, wo er die allgemeine Stimmung schildern will, wie Δ 81, X 372 und sechsmal in der Odyssee. Die erste Vershälfte auch in anderen Verbindungen,

„ὦ πόποι, ἦ δὴ μυρὶ Ὀδυσσεὺς ἐσθλὰ ἔοργε
 βουλὰς τ' ἐξάρχων ἀγαθὰς πόλεμόν τε κορύσων·
 νῦν δὲ τόδε μέγ' ἄριστον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν,
 ὃς τὸν λωβητῆρα ἐπεσβόλον ἐσχ' ἀγοράων.
 οὐ θῆν μιν πάλιν αὖτις ἀνήσει θυμὸς ἀγήνωρ
 νεικεῖειν βασιλῆας ὀνειδαίοις ἐπέεσσιν.“

ὡς φάσαν ἠ πληθὺς· ἀνά δ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεὺς
 ἔστη σκήπτρον ἔχων· παρὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 εἰδομένη κήρυκι σιωπᾶν λαὸν ἀνώγει,
 ὡς ἅμα θ' οἱ πρῶτοί τε καὶ ὕστατοι υἱὲς Ἀχαιῶν
 μῦθον ἀκούσειαν καὶ ἐπιφρασσαίατο βουλήν.
 ὁ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

„Ἄτρεϊδῆ, νῦν δὴ σε ἀναξ ἐθέλουσιν Ἀχαιοὶ
 πᾶσιν ἐλέγχιστον θέμεναι μερόπεσσι βροτοῖσιν,
 οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν ὑπόσχεσιν, ἦν περ ὑπέεσταν
 ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες ἀπ' Ἄργεος ἱποβότοιο,
 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι.
 ὧς τε γὰρ ἦ παῖδες νεαρὸὶ χῆραὶ τε γυναῖκες

wie H 178, 201 ὧδε δὲ τις εἶπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρόν, P 319 ὧδε δ. τ. ε., Ἀχαιῶν τε Τρώων τε, vgl. P 414, 420. Auf die Zukunft geht ὡς ποτέ τις ἐρέει Δ 182, Z 462, H 91 (vgl. Δ 176), oder καὶ ποτέ τις εἶπῆσιν Z 459, 479, H 87 (vgl. ζ 275). Dem ὧδε δὲ τις εἶπεσκεν entspricht P 423, X 375, ν 170 ὡς ἅρα τις εἶπεσκε.

273. βουλὰς ἐξάρχειν Beschlüsse, Rathschläge veranlassen.

275. ὃς, causales Relativ. ἐπεσβόλον Zungendrescher, Maulhelden. Schol. ὡς ἐγγέσπαλον, ἦτοι τὸν ἐπεισ βάλοντα. ἔσχε = ἔπαυσεν.

276. πάλιν αὖτις, verstärkt wie δεῦτερον αὖτις, ἐμμενὲς αἰεὶ u. ähnl.
 278—335. Odysseus ermahnt z um Ausharren.

278. φάσαν ἠ πληθὺς, der Plural bei Collectiven, wie O 305 ἠ πληθὺς ἀπονέοντο. Ψ 157 σοὶ λαὸς Ἀχαιῶν πείσονται μῦθοισιν. P 756 ψαρῶν νέφος ἔργετα ἦε κολοῖων οὐλον κεκλήγοντες. Σ 604 γόρον περίσταθ' ὄμιλος τερπόμενοι. Ψ 134 νέφος εἶπετο πεζῶν, μυρῖοι. Vgl. λ 15, ι 96 (nach δς τις), B 99, Π 368. ὁ ὁ πτολίπορθος, Anhang. So heisst hauptsächlich Odysseus, weil durch seine Klugheit die Zerstörung von Ilios ermöglicht wurde (α 2, γ 230), selten andere Helden, wie Achill, Oileus und Otrynteus, einmal auch Ares.

282. ἐπιφρασσαίατο, beherzigten, überlegten.

284. δὴ also, wie es sich zeigt. ἐλέγχιστον Einl. § 5. πᾶσιν βροτοῖσιν in den Augen aller Sterblichen. θ 479 πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν αἰετοὶ τιμῆς ἐμμοροὶ εἰσιν. θ 188, ν 28 Δημόδοκον λαοὶ τετιμένον. Δ 95 πᾶσι Τρώεσσι χάριν καὶ κῆδος ἄροιο.

286. ὑπόσχεσιν ὑποστῆναι, Inhaltsaccusativ des sinnverwandten Objects, wie α 483; vgl. βίον ζῆν, ὕπνον εὐθεῖν, und E 818 ἐφετμένων ἄς ἐπέτεϊλας, E 320 συνθεσίων ἄς ἐπέτελλε.

287. ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες, während sie noch auf der Fahrt hierher begriffen waren. Ἄργεος ἱποβότοιο, nicht die Stadt Argos, sondern entweder das Pelasgische und Achaïsche zusammen, oder wahrscheinlicher bloß das letztere.

288 = B 113, E 716, I 20. ἐκπέρσαντα, bezieht sich auf Agamemnon „dass du (erst dann) nach Hause zurückkehren solltest, nachdem du Ilios zerstört haben würdest“, d. h. bis zur Einnahme von Ilios auszuharren.

289. ὧς τε, in Vergleichen „wie da, wie eben“, wo τε auf etwas bekanntes hinweist. Da ἦ — τε (für ἦ — ἦ oder τε — τε) nicht nachzu-

ἀλλήλοισιν ὀδύρονται οἰκόνδε νέεσθαι.
 ἢ μὴν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνιηθέντα νέεσθαι.
 καὶ γὰρ τίς θ' ἓνα μῆνα μένων ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο
 ἀσχαλάα σὺν νηὶ πολυζύγῳ, ὅν περ ἄελλαι
 χειμέριαι εἰλέωσιν ὀρινομένη τε θάλασσα·
 ἡμῖν δ' εἰνατός ἐστι περιτροπέων ἐνιαυτός
 ἐνθάδε μιμνόντεσσι. τῷ οὐ νεμεσίζοι' Ἀχαιοὺς
 ἀσχαλάαν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
 αἰσχρόν τοι δηρόν τε μένειν κενεόν τε νέεσθαι.

290

295

weisen ist, so bleibt nichts übrig, als entweder ὡς τε εἰ = ὡς εἰ τε, wie ι 314, κ 420, ξ 254, ρ 111, oder ὡς τε γὰρ ἢ zu schreiben, ersteres vergleichend, letzteres versichernd.

290. ἀλλήλοισιν bei, untereinander; der Dativ wie bei anderen Verben, die ein Zusammensein voraussetzen, als διαλέγεσθαι, νικεῖν, ἐρίζειν, μάχεσθαι u. ähnl., vgl. θ 188 ἐδίσκεον ἀλλήλοισιν. ὀδύρονται, mit dem Infinitiv „unter Jammern verlangen.“

291. Dieser Vers hat die mannigfachsten Deutungen erfahren, abgesehen davon, dass man die Schwierigkeiten durch Conjectur oder Athetese zu beseitigen suchte. Diese beiden Mittel aber sind unstatthaft, denn die Ueberlieferung ist in Betreff der Schreibweise unseres Verses eine einstimmige. Die Verschiedenheit der Auffassung liegt in πόνος und ἀνιηθέντα. πόνος erklärt Aristarch mit ἔργον „es ist eine Mühe, eine Plage“; ἀνιηθεὶς ist einer, der hingehalten worden ist, einer Sache überdrüssig geworden ist, vgl. γ 117 πρὶν κεν ἀνιηθεὶς σὴν πατρίδα γαῖαν ἔκοιο, β 115 ἀνιήσει πολὺν χρόνον υἴας Ἀχαιῶν. α 133 ἀνιηθεὶς ὀρυμαγδῷ belästigt, vgl. τ 66, υ 178, ο 334. So steht auch ἀνάλω ψ 721, δ 460, 598 in der Bedeutung „überdrüssig sein, sich langweilen.“ Die Stelle also wird am einfachsten zu erklären sein: „es ist in der That auch eine Mühe, eine Last, es ist beschwerlich, zurückzukehren, nachdem man der Sache überdrüssig geworden ist, d. h. aus blosser Unlust, ohne seinen Zweck erreicht zu haben.“ Dies begründet Odysseus durch seine nächsten Worte: „denn wenn einer auch nur einen Monat lang durch widrige Winde an der Heimfahrt gehindert ist,

so ist er unwillig; darum verarge ich's den Achaiern, die schon neun Jahre hier sind, nicht, wenn sie unwillig sind.“ Der folgende Gegensatz: „aber trotzdem ist es schmachvoll, unverrichteter Dinge zurückzukehren. Darum haltet aus, denn der Spruch des Kalchas gibt uns Hoffnung, dass wir unseren Zweck erreichen“ bestätigt diese Auffassung. Die Erklärungen: „unsere Mühe ist derart, dass man, ihrer überdrüssig, zurückzukehren wünscht“, oder „wer belästigt ist, ringt danach, nach Hause zu kehren“ oder „nimirum laboribus fungimur, ut moleste ferentes redire velimus“ sind sämmtlich gekünstelt und zum Theil sprachwidrig, da das Participium des Aorist immer eine in der Vergangenheit bereits abgeschlossene Handlung bezeichnet.

292. καὶ zu ἓνα, auch nur einen einzigen. ἀπὸ fern von.

293. σὺν νηὶ, auf dem Schiff, welches er bei sich hat.

294. εἰλέωσιν eingesperrt halten (im Hafen).

295. περιτροπέων das sich umwendende, wie περιπλόμενος oder περιελλόμενος ἐνιαυτός. ἐστὶ ist da. κ 469 ἀλλ' ὅτε δὴ β' ἐνιαυτός ἐην περὶ δ' ἔτραπον ὦραι.

296. μιμνόντεσσι zu ἡμῖν, für uns, seit dem wir hier sind. Der Dativ wie Q 413 δυωδεκάτῃ δέ οἱ ἦώς κειμένῳ. τ 192 τῷ δ' ἦδη δεκάτῃ ἢ ἐνδεκάτῃ πέλεν ἦώς οἴχομένῳ. H 7, θ 487, M 374, Ξ 108, Ψ 109, 154, α 423, γ 228, μ 311, 438, π 220, σ 306, φ 209, 226, ψ 241, ω 400 steht der Dativ in ähnlicher Weise. νεμεσίζοιαι verarge, verdenke, nehme übel.

297. καὶ ἔμπης auch gleichwohl.

298. κενεόν τε νέεσθαι, wie Ξ 221 ἀπρηχτόν γε νέεσθαι, re infecta.

τλήτε φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα δαῶμεν
 ἢ ἑτεὸν Κάλχας μαντεύεται, ἦε καὶ οὐκί.
 εὐ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν, ἐστὲ δὲ πάντες
 μάρτυροι, οὐς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι·
 χθιζά τε καὶ πρόιζ', ὅτ' ἐς Αὐλίδᾳ νῆες Ἀχαιῶν
 ἤγερθεντο κακὰ Προιάμῳ καὶ Τρωσὶ φέρουσαι·
 ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱεροῦς κατὰ βωμοῦς
 ἔρδομεν ἀθανάτοιοι τεληέσσας ἑκατόμβας,
 καλῆ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὴν ὕδωρ·
 ἐνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δαφονίος,
 σμερδαλέος, τόν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἦκε φόωσδε,
 βωμοῦ ὑπαίξας πρὸς ῥα πλατανίστον ὄρουσεν.
 ἐνθα δ' ἔσαν στραυθοῖα νεοσσοί, νήπια τέκνα,
 ὄζω ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοισι ὑποπεπηῶτες,

300

305

310

299. ἐπὶ χρόνον, wie μ 407, ξ 193 und ο 494, wo durch ἐπὶ der Zeitbegriff gleichsam räumlich gemessen wird „über eine Zeit hin.“ δαῶμεν, vom Aorist ἐδάην, woneben nur noch δαήσομαι und δέδαα.

300. ἑτεὸν, immer nach εἰ, welchem das hier stehende ἢ gleichbedeutend ist „ob wirklich.“ Ueber den Hiatus vgl. Einl. § 24. ἦε καὶ οὐκί oder auch nicht, wie 349 u. o.

301. δὴ, gewiss, natürlich (wie sich von selbst versteht). δέ begründend, wie B 26.

302. μάρτυροι, Homer kennt nur μάρτυρος, kein μάρτυς. κῆρες, allein oder mit θανάτοιο, auch μέλας θανάτοιο, verbunden, das Todesloos, Verhängniss des Todes als personifiziert gedacht. ἔβαν φέρουσαι fortgerafft haben, zu B 71.

303. χθιζά τε καὶ πρόιζα, sprichwörtlich wie das spätere χθές καὶ πρόην (gestern oder vorgestern), von einem Ereignisse, das noch so frisch in der Erinnerung ist, als wenn es erst vor ganz kurzer Zeit sich zugegetragen hätte. Nach πρόιζα setzen Einige eine starke Interpunction und beziehen es auf ἔβαν φέρουσαι mit dem Paraphrasten, so dass der Satz mit ὅτε den Vordersatz bildet zu ἡμεῖς δ' ἀμφὶ. Besser ist es aber, ἦν zu ergänzen, welches Homer ebenso wie ἐστὶ, wenn auch seltener, auslässt. ὅτε, nach Zeitbestimmungen, wie B 743, Γ 189, Φ 81, γ 180.

305. ἀμφὶ περὶ rund herum, vgl.

P 760, Φ 10, Ψ 191, Θ 348, ϑ 175. κατὰ βωμοῦς, weil die Menge der Altäre einen grösseren Raum einnahm, vgl. κατὰ πτόλιον, κατὰ στρατόν.

306. ἔρδω, in der Bedeutung „darbringen“ immer mit dem Object ἐκατόμβας ausser A 707 (ἰρά).

307. ὑπὸ πλατανίστῳ: Von dieser Platane wurde noch zu Pausanias Zeit ein Stück Holz als Reliquie im Tempel der Artemis zu Aulis aufbewahrt und man zeigte auch die Quelle, in deren Nähe die Platane stand, Pausan. IX, 19, 7.

308. σῆμα Wunderzeichen. δράκων (v. δράκωμαι, wie ὄφις vom Stamme σπ) heisst die Schlange ihres stechenden Blickes wegen. ἐπὶ νῶτα über den Rücken hin, statt des gewöhnlicheren Beziehungsaccusativs, vgl. B 765 σταφύλη ἐπὶ νῶτον εἴσας. δαφονίος ganz blutroth, mit der Verstärkungssilbe δα, wie δάσκιος, δαφιλής. Häufiger ist ζα, vgl. ζάκοτος, ζαμενής, ζαφλεγής, ζάθεος, ζατρεφής.

309. σμερδαλέος (σμερόνός) beissend, durchdringend (σμερόνόν βοῶν, σμερδαλέον οἰμώζειν), dann fürchterlich, grässlich. Ὀλύμπιος, also ein Διὸς τέρας (324).

310. βωμοῦ ὑπαίξας, nachdem er unter dem Altar hervorgeschossen war.

311. νήπια, eigentlich unverständlich, hier zart.

312. ὑποπεπηῶτας die sich darunter geduckt hatten, d. h. unter den Blättern versteckt.

ὄκτω, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
 ἔνθ' ὃ γε τοὺς ἐλεεινά καθήσθις τετριγῶτας·
 μήτηρ δ' ἀμφοποτάτο ὄδυρομένη φίλα τέκνα·
 τὴν δ' ἐλελιζάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχυῖαν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅς περ ἔφηνε·
 λᾶαν γὰρ μιν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω·
 ἡμεῖς δ' ἐσταότες θαυμάζομεν οἶον ἐτύχθη.
 ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἐκατόμβας,
 Κάλχας δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευε·
 τίπτ' ἀνεῶ ἐγένεσθε, κάρη κομόωντες Ἀχαιοί;
 ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεὺς,
 ὄψιμον, ὄψιτέλεστον, ὅου κλέος οὐποτ' ὀλεῖται.
 ὡς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 ὄκτω, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
 ὡς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πολεμιζόμεν αὐθι,

313. ὄκτω: auch das gehört zum Wunder, denn die Sperlinge legen in der Regel nur vier bis fünf Eier.

314. ἐλεεινά (kläglich), gehört zu τετριγῶτας.

315. τέκνα, hängt nicht von ὄδυρομένη ab.

316. ἀμφιαχυῖαν, wahrscheinlich = ἀμφιαχυῖαν (aufschreiend), wie ἀβίαχοι (N 41) aus ἀβίαχοι.

317. κατὰ zu ἔφαγε, wie oben καθήσθις verzehrt hatte. κατὰ hat hier die Bedeutung herab, nieder, ver, d. h. von oben bis unten, wie in κατακαίω (verbrennen), καταφθίνω (verschwinden), καταπόθωμαι (verfaulen), κατασβέννυμαι (verlöschen), κατατήκω (zerschmelzen).

318. ἀρίζηλον = ἀρίθην, insignem, d. h. er machte ein Wunderzeichen daraus, indem er die Schlange in einen Stein verwandelte. Andere schreiben ἀζήλον, welches fast gar keine handschriftliche Stütze hat, und übersetzen es theils mit unsichtbar, wie auch Aristarch erklärt, dessen Schreibweise aber nicht überliefert ist, theils mit „sehr deutlich.“

320 vgl. Ω 394. οἶον gleich ὅτι τοῖον, wie Z 166, E 758, Ξ 95, P 173, 471, 587, X 347, β 239, γ 217, und kann meistens übersetzt werden mit „nach dem, was“, wie οἱ ἀγορεύεις Σ 95, δ 611, ρ 479, σ 338, 389; οἶον εἰπερς H 455, Ξ 95, P 173, ν 140.

321. εἰσῆλθ', intervenit, mit der Nebenbedeutung des „störenden.“

322. θεοπροπέων, in seiner Eigenschaft als θεόπροπος.

323. ἀνεῶ, Adjectiv, von ἀνεως stumm, lautlos. ἐγένεσθε wurdet stumm, verstummet. Im Deutschen setzen wir das Präsens, der Grieche aber in diesem Falle logischer den Aorist, vgl. τί ἐγέλασας, was lachst du? τί οὐκ ἀπεκρίνω, warum antwortest du nicht? πῶς εἶπας, wie meinst du? Besonders häufig gebrauchen die Tragiker den Aorist von einer eben vergangenen Handlung.

325. ὄψιμον (spät) durch ὄψιτέλεστον (spät erfüllbar, vgl. Δ 361 ὄψι τελεῖ) näher erklärt. ὅου (wie α 70) eine abnorme Form statt des gewöhnlichen οὐ. Ahrens vermuthet mit Recht die ursprüngliche Genetivform ὄου, woraus durch Contraction οὐ entstanden ist (eigentlich οἶου oder οἶου, woher die Formen auf οἶο), und es gibt noch andere Stellen, die auf einen solchen Genetiv hinleiten: O 66, X 6, Ἰλίου προπάρουθε, O 554 ἀνεψίου καταμένοιο, X 313 ἀργίου πρόσθεν, α 60 Αἰόλοιο κλυτὰ δάματα, α 36 Αἰόλοιο μεγαλήτορος. wo überall das letzte ο durch Position lang wird und die unnatürliche Länge der vorletzten Silbe in Ἰλίου, ἀργίου, Αἰόλοιο entfernt wird. Auch B 731 Ἀσκληπείου δύο παῖδες gehört zu diesen Fällen, da δύο, vgl. das deutsche zwei, ursprünglich wohl einsilbig war und Position bildete.

328. Da ἔτος ursprünglich consonantisch anlautete, so sollte davor

τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρήσομεν εὐρυάγριαν.
 κείνος τῶς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται.
 ἀλλ' ἄγε μίμνετε πάντες, εὐκνήμιδες Ἀχαιοί,
 αὐτοῦ, εἰς ὃ κεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν.“
 ὡς ἔφατ', Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον (ἀμφὶ δὲ νῆες
 σμερδαλέον κονάβησαν ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν)
 μῦθον ἐπαινῆσαντες Ὀδυσσεύς θεῖοιο.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Γερῆνιος ἱππότα Νέστωρ·
 „ὦ πόποι, ἣ δὲ παῖσιν εἰοικότες ἀγοράασθε
 νηπιάχοις, οἷς οὐ τι μέλει πολεμῆια ἔργα.
 πῆ δὲ συνθεσῆαι τε καὶ ὄρκια βήσεται ἡμῖν;
 ἐν πυρὶ δὲ βουλαί τε γενοῖατο μήδεά τ' ἀνδρῶν,
 σπονδαί τ' ἀκρητοὶ καὶ δεξιάι, ἧς ἐπέπιθμεν·
 αὐτὸς γὰρ ῥ' ἐπέεσσ' ἐριδαίνομεν, οὐδέ τι μῆχος
 εὐρέμεναι δυνάμεσθα πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἐόντες.
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ δ' ἔθ' ὡς πρὶν ἔχων ἀστεμφέα βουλήν
 ἄρχευσ' Ἀργείοισι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας,
 τοῦσδε δ' ἔα φθινύθειν, ἕνα καὶ δύο, τοῖ κεν Ἀχαιῶν
 νόσφιν βουλεύωσ' (ἄνουςι δ' οὐκ ἔσσειται αὐτῶν)

eigentlich keine Elision stattfinden. Wie müsste in diesem Falle geschrieben werden? αὐθι dort, daselbst, d. h. vor Ilios; auf einen entfernten Ort hinweisend, wie Γ 244.

330 = Ξ 48. τῶς, das Demonstrativ zu ὡς, = οὕτως, wie Γ 415, τ 234. Andere lasen κείνος ὅς ὡς und wie jener sprach, so wird sich eben Alles nunmehr erfüllen.

331. ἄγε, mit dem Plural zu Α 62.

333. ἀμφὶ — Ἀχαιῶν, parenthetisch, wofür in Prosa ein Consecutivsatz stehen müsste „so dass alle Schiffe erdröhnten.“

334 = Π 277. ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν von dem Geschrei der Achaier, dadurch dass die Achaier ein Geschrei erhoben hatten, vgl. die zu B 95 angeführten Stellen.

336–368. Nestors Strafrede und Rath.

337. δὲ, eben, ja. ἀγοράασθε, über die Länge der ersten Silbe vgl. Einl. § 27.

338. νηπιάχοις = νηπίοις.

339. συνθεσῆαι Uebereinkommen. ὄρκια eidliches Versprechen, welches die Achaier dem Agamemnon gegeben hatten (B 286), βήσεται, grammatisch nur zu ὄρκια bezogen, dem Sinne nach auch zu συνθεσῆαι, zu Γ 327. ἡμῖν enklitisch, Einl. § 7.

340. ἐν πυρὶ δὲ γενοῖατο sie mögen denn ins Feuer kommen, wie das deutsche zu Wasser werden. ἢ ἢ also, denn, findet sich zwar mit dem Optativ in dieser Weise nicht (vgl. X 286), analog aber stehen damit der Imperativ und der auffordernde Coniunctiv gar nicht selten. μήδεα die klugen Rathschläge.

341. ἀκρητοὶ, insofern dem Wein kein Wasser beigemischt wurde. δεξιάι Handschläge. Handgelöbnisse. ἐπέπιθμεν, Einl. § 13.

342. αὐτῶς nur so, d. h. ohne Zweck, umsonst, nutzlos. μῆχος Hilfsmittel, Ausweg, wie μ 392. μηχάνη kommt bei Homer noch nicht vor, aber μηχανάομαι, ἀμήχανος und πολυμήχανος.

344. ἔτι weiter, fūrder. ἀστεμφέα: Schol. ἀμετακίνητον, βεβαίαν.

345. ἀρχευσε gehe voran, mit dem Dativ, wie ἀρχω. ἡγέομαι und ἡγεμονεύω. ἀνάστω, wo diese Verba nicht rein comparative Bedeutung haben.

346. ἕνα καὶ δύο, zur Bezeichnung einer nur geringen Anzahl „die paar Leute.“ Ἀχαιῶν, partitiver Genetiv zu τοῖ, nicht zu νόσφιν gehörig.

347. νόσφιν βουλεύειν, eigentlich gesondert, fern beschliessen, aber nicht in der Bedeutung „im gehe-

πρὶν Ἄργοςδ' ἵεναι, πρὶν καὶ Διὸς αἰγίόχοιο
 γνῶμεναι εἴ τε ψευδὸς ὑπόσχεσις, εἴ τε καὶ οὐκί.
 φημί γάρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα
 ἤματι τῷ, ὅτε νηυσὶν ἐν ὠκυπόροισιν ἔβαινον
 Ἄργεῖοι Τρώεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες,
 ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσημα σήματα φαίνων.
 τῷ μὴ τις πρὶν ἐπειγέσθω οἰκόνδε νέεσθαι,
 πρὶν τινα παρ Τρώων ἀλόγῳ κατακοιμηθῆναι,
 τίσασθαι δ' Ἐλένης ὀρμήματά τε στοναγὰς τε.
 εἰ δέ τις ἐκπάγλως ἐθέλει οἰκόνδε νέεσθαι,
 ἀπτέσθω ἧς νηὸς εὐσσέλοιο μελαίνης,
 ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ.

men“, sondern wie der Paraphrast richtig übersetzt ἰδία βουλευονται, im Gegensatz zu den κοινῶς βουλευμασιν, die ihre Sonderbeschlüsse, ihre eigenen Beschlüsse, andere Beschlüsse (als wir) fassen. αὐτῶν, welches Geschlecht?

348. Das erste πρὶν ist adverbial (früher); der Infinitiv ἵεναι hängt ab von βουλευομαι „die auf eigene Faust beschliessen, was sie doch nicht ausführen können, früher nach Argos zurückzukehren. πρὶν καὶ bevor noch. Διὸς, abhängig von ὑπόσχεσις, Anticipation durch die Wortstellung.

349. ψευδὸς: Schol. ἀντί τοῦ ψευδῆς, d. h. es ist prädicativ wie I 115 οὐ τι ψευδὸς ἐμὰς ἄτας κατέλεξας. Ueber εἴ τε — εἴ τε vgl. Anhang.

351. ἤματι τῷ, ὅτε an dem Tage als, wie B 743, Γ 189, E 210, Z 345, I 253, 439, A 766, M 279, N 335, E 250, O 76. ἐν: vulgo ἐπ., vgl. Anhang.

353. ἀστράπτων: nicht der sogenannte Nominativus absolutus, sondern ein wirkliches Anakoluth, da man ἀστράπτοντα erwartet. Vgl. Γ 211, K 224, Z 510, O 267, E 135, Π 264, ε 461. Aehnlich A 833, α 275. Das Anakoluth war bei einer bloß für Zuhörer berechneten Poesie um so weniger auffallend, als zwischen Κρονίωνα und ἀστράπτων zwei volle Verse sind. ἐπιδέξια nach der rechten Seite hin, d. h. nach Sonnenaufgang, von woher die glückverheissenden (ἐναίσημα) Vorzeichen erscheinen. ἐναίσημα. das Gegentheil παραίσια Δ 381.

355. τινα einer, d. h. ein jeder. Die Weiber einer eroberten Stadt wur-

den als Sklavinnen fortgeführt (Z 455, I 594); daher besagt der derbe auf den gemeinen Krieger berechnete Ausdruck Nestors nichts anderes als: bevor ihr Ilios erobert habt.

356 = 590. Ἐλένης, nicht objectiver Genetiv (Anstrengungen und Seufzer von uns wegen der Helena), wie Aristarch erklärte, sondern subjectiver Genetiv, wie auch der Paraphrast übersetzt τὰ τῆς Ἐλένης ἐνθουμήματα καὶ τοὺς στεναγμούς. ὀρμήματα, sind auch nicht Anstrengungen, sondern die Gedanken (vgl. ὀρμαίνω überlegen), welche sich Helena über ihre jetzige Lage machen musste, die Gewissensbisse bei dem Gedanken an den schrecklichen Krieg und sein voraussichtliches Resultat.

357. ἐθέλει: geneigt ist, Lust hat (βούλεται den Willen hat, beabsichtigt). ἐκπάγλως, kräftige Verstärkung, wie im Deutschen „furchtbar, entsetzlich, ungeheuer, grimmig.“

358. ἀπτέσθω, drohend „der soll nur sein Schiff anrühren.“

359. Der Untergang ist ihm dann so gewiss, dass er ihn selbst will, wenn er Anstalten zur Heimkehr trifft; darum die Form eines Absichtssatzes. Aehnlich sagen wir: „er fiel, um nicht mehr anzustehen“, wo die Folge als eine so sicher eintretende bezeichnet wird, dass sie gleichsam beabsichtigt scheint, vgl. Horaz Carm. IV, 2, 2 ceratis ope Daedalea nititur pennis vitreo daturus nomina ponto. πρόσθ' ἄλλων früher als alle anderen, d. h. seine Strafe soll der Tod von unserer Hand sein. Die damals übliche Todesstrafe war die Steinigung.

ἀλλὰ ἀναξ αὐτός τ' εὖ μῆδεο πείθεό τ' ἄλλω·
 οὐ τοι ἀπόβλητον ἔπος ἔσσεται, ὅττι κεν εἴπω·
 κρὶν' ἀνδρας κατὰ φύλα, κατὰ φρήτρας, Ἀγάμεμνον,
 ὡς φρήτρη φρήτρηφιν ἀρήγη, φύλα δὲ φύλοις.
 εἰ δέ κεν ὦς ἔρξης καὶ τοι πείθωνται Ἀχαιοί,
 γνώσῃ ἔπειθ', ὅς θ' ἡγεμόνων κακὸς ὅς τέ νυ λαῶν
 ἦδ' ὅς κ' ἐσθλὸς ἔησι· κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται·
 γνώσσαι δ', ἧ καὶ θεσπεσίη πόλιν οὐκ ἀλαπάξεις,
 ἧ ἀνδρῶν κακότητι καὶ ἀφραδίῃ πολέμοιο.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 „ἧ μὰν αὐτ' ἀγορῇ νικᾶς γέρον υἴας Ἀχαιῶν.
 αἶ γὰρ Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλῶν
 τοιοῦτοι δέκα μοι συμφράδμονες εἶεν Ἀχαιῶν·
 τῷ κε τάχ' ἡμῶσι πόλις Πριάμοιο ἀνακτος
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρησιν ἀλοῦσά τε περιδομένη τε.
 ἀλλὰ μοι αἰγίόχος Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν,
 ὅς με μετ' ἀπρήκτους ἔριδας καὶ νεῖκα βάλλει.
 καὶ γὰρ ἐγὼν Ἀχιλεὺς τε μαχησάμεθ' εἵνεκα κούρης
 ἀντιβίοις ἐπέεσσιν, ἐγὼ δ' ἦρχον χυλοπαίνων·
 εἰ δέ ποτ' ἔς γε μίαν βουλευσομεν, οὐκέτ' ἔπειτα
 Τρωσὶν ἀνάβλησις κακοῦ ἔσσεται, οὐδ' ἠβαιόν.
 νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δεῖπνον, ἵνα ξυνάγωμεν ἄρηα.“

360. ἀναξ, Nestor wendet sich jetzt an Agamemnon, dem er einen Rath in Betreff der Kriegführung gibt.

361. ἀπόβλητον, was man wegwerfen kann, der Paraphrast ἀποβλήτης ἄξιον. ἔπος, hier so viel als Rath.

362. κρὶνε sondern, scheid, wie 446. φύλα, φρήτρας, bei den Ioniern und auch in Athen gebräuchliche Eintheilung nach Stämmen und Geschlechtern.

365. νυ allenfalls, etwa.

366. κατὰ σφέας für sich (wie A 271). Schol. und Paraphr. κατὰ δόναμιν. μαχέονται, welche Zeit?

367. καὶ auch noch. θεσπεσίη, substantiviertes Femininum, Kr. Di. § 43, 3, A. 3. ἀλαπάξεις, potentiales Futurum „zerstören kannst“, wie A 140, Z 70, N 260 (δῆεις).

368. ἧ, oder bloß, welcher Zusatz im Deutschen mit Rücksicht auf das καὶ des vorhergehenden Verses erforderlich ist. κακότης Feigheit.

369–393. Rede Agamemnons. Aufforderung zum Kampfe.

370. ἧ μὰν für wahr, in der That, wie N 354, P 429, 538. Sonst steht

vor μὰν fast nur οὐ oder μή. αὐτ' wiederum, wie schon früher.

371. Häufig wiederkehrende Wunschformel, wie Δ 288, Η 132, Π 97, δ 341, γ 311, ρ 132, σ 235, ω 376.

372. συμφράδμονες der Paraphr. σύμβουλοι.

373, 74 = Δ 290, 91.

374. ὑπὸ χερσὶν unter unseren Händen und durch dieselben, im Uebergang von der localen in die causale Bedeutung.

376. μετὰ ἔριδας βάλλειν in Zwisstigkeiten, Zänkereien stürzen; μετὰ statt des regelmässigen εἰς. ἀπρήκτους zn B 121.

379. ἐς μίαν, d. h. βουλήν, elliptisch wie das deutsche über-einstimmen.

381 = I 275. ἄρηα, hier Apellativ = πόλεμον. ξυνάγειν committere, wie E 448, Η 764 σὺναγον κρατερόν ὑμῖν. Vgl. Γ 70 ἐμὲ καὶ Μενέλαον συμβάλετε μάχεσθαι, und M 181, 377. Θ 400 συνοισόμεθα πτόλεμόνδε. A 8 ἔριδι ξυνέηξε μάχεσθαι mit der Note.

εὖ μὲν τις ὄρου θηξάσθω, εὖ δ' ἀσπίδα θέσθω,
 εὖ δέ τις ἵπποισιν δεῖπνον δότω ὠκυπόδεσσιν,
 εὖ δέ τις ἄρματος ἀμφὶς ἰδῶν πολέμοιο μεδέσθω,
 ὥς κε πανημέριοι στουγερῶ κρινώμεθ' ἄρηι. 385
 οὐ γὰρ παυσωλή γε μετέσσεται, οὐδ' ἡβραϊόν,
 εἰ μὴ νύξ ἐλθοῦσα διακρινέει μένος ἀνδρῶν.
 ἰδρώσει μὲν τευ τελαμῶν ἀμφὶ στήθεσσι
 ἀσπίδος ἀμφιβρότης, περὶ δ' ἔγχει χεῖρα καμείται· 390
 ἰδρώσει δέ τευ ἵππος ἐύξοον ἄρμα τιταίνων.
 ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω
 μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐ οἱ ἔπειτα
 ἄρκιον ἐσσεῖται φυγέειν κύνας ἢ δ' οἰωνούς.
 ὧς ἔφατ', Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον, ὧς ὅτε κῶμα 395
 ἀκτῆ ἐφ' ὑψηλῆ, ὅτε κινήσῃ Νότος ἐλθῶν,
 προβλήτι σκοπέλω· τὸν δ' οὐ ποτε κύματα λείπει
 παντοίων ἀνέμων, ὅτ' ἂν ἐνθ' ἢ ἐνθα γένωνται.
 ἀνστάντες δ' ὄρεοντο κεδασθέντες κατὰ νῆας,
 κάπνισσάν τε κατὰ κλισίας καὶ δεῖπνον ἔλοντο.

382. εὖ θέσθω soll in guten Stand setzen, Paraphr. ἐτοιμασάτω, Schol. περιθέσθω.

384. ἀμφὶς ἰδῶν, nachdem er sich umgesehen, zu beiden Seiten des Wagens gesehen, d. h. sich um ihn bekümmert, ihn zurecht gemacht hat.

385. κρίνειν (decernere) wie Σ 209, π 269, σ 264.

386. μετέσσεται wird dazwischen eintreten.

387. μένος ἀνδρῶν, wohl eine Umschreibung wie μένος Ἀκινούοιο θ 2. 4. 385, 421, 423; μένος Ἡφαιστοῖο θ 379; μένος Ἐκτορος Ε 418; μένος Λεοντίου Ψ 837; πυρός μένος Ψ 177; σθένης Ἰδομενεὺς Ν 248; σθένης Ὀκεάνοιο Σ 607, Φ 195; σθένης Ἡετίωνος Ψ 827; βῆτι Ἐλένοιο Ν 758, 770, 781; βῆτι Πατρόκλοιο Χ 323; βῆτι Ἡρακλεῖοιο Σ 117 (gewöhnlicher Ἡρακλεῖοιο Ε 638, Λ 690, λ 601 und Ἰφικλεῖοιο λ 290, 296); ἴς Τηλεμάχοιο β 409, π 476, σ 60, φ 101; ἴς ποτάμοιο Φ 356.

388. τελαμῶν: Schol. πλατὺς ἡμᾶς ἀπ' οὗ ἡ ἀσπίς ἤρτηται. ἰδρώσει, wird feucht werden vom Schweiss. στήθεσσι, vgl. Anhang.

389. ἀμφιβρότης (Einl. § 4 u. 22) den Mann schützend, von zwei Seiten, nemlich vom Halse bis zu den Knöcheln bedeckend, vgl. Ζ 117 ἀμφὶ δέ μιν σσῶρα τόπτε καὶ ἀγένα δέρμα κελαινόν. ἀντιξή ἢ πυμάτη θέν ἀσπίδος ὀμφαλοέσεως. περὶ δ' ἔγχει, da die

Hand die Lanze umspannt. χεῖρα. Acc. der Beziehung, wie Ε 797, Φ 26, φ 150; ebenso γοῖα Γ 170, Ψ 63, μ 279 und ὦμον Η 106, Ζη καμείται ist aus τευ der Nominativ als Subject zu ergänzen.

390. τιταίνω straff anspannen, ziehen.

391. ἐθέλοντα freiwillig, wie θ 10. Ν 572, Τ 377, Ψ 88, ε 99, η 315, ο 449, π 198, γ 31, ψ 186, ω 307, meist negiert. γ 272 τὴν δ' ἐθέλων ἐθέλουσαν ἀνίγαγεν ὄνδε δόμονδε. ε 155 παρ' οὐκ ἐθέλων ἐθέλουση.

393. ἄρκιον schützend, sicher, d. h. nichts wird ihn vor dem Tode retten. ἐσσεῖται Einl. § 11 u. 14. 394–440. Fürsten und Volk gehen zur Mahlzeit.

394. ὧς ὅτε, wobei das vorhergehende Verbum im Coniunctiv zu ergänzen ist.

395. ὑψηλῆ, wie προχούση ω 82. κινήσῃ, dazu κῶμα Object.

396. προβλήτι (vorspringend). σκοπέλω, erklärend zu ἀκτῆ ὑψηλῆ.

397. κύματα ἀνέμων von den Winden erregte Wogen. ἐνθα ἢ ἐνθα, da oder dort, auf beiden Seiten, d. h. in zwei verschiedenen Richtungen, wie Β 90, 462, 477, 812, κ 574.

398. ὄρεοντο brachen auf, enteilten, wozu κατὰ νῆας gehört.

399. κάπνισσαν machten Rauch, d. h. zündeten Feuer an.

ἄλλος δ' ἄλλω ἔρριζε θεῶν αἰειγενετῶν 400
 εὐχόμενος θανάτῳ τε φυγῆν καὶ μῶλον ἄρης.
 αὐτὰρ ὁ βοῦν ἱέρευσε ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 πύονα πενταέτηρον ὑπερμενέει Κρονίωνι,
 κίχλησεν δὲ γέροντας ἀριστῆας Παναχαιῶν,
 Νέστορα μὲν πρῶτιστα καὶ Ἰδομενεῖα ἀνακτα, 405
 αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴαντες δύο καὶ Τυδέος υἱόν,
 ἔκτον δ' αὐτ' Ὀδυσῆα Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον.
 αὐτόματος δὲ οἱ ἦλθε βοῖν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 ἦδε γὰρ κατὰ θυμὸν ἀδελφεὸν ὧς ἐπονεῖτο.
 βοῦν δὲ περιστήσαν τε καὶ οὐλοχότας ἀνέλοντο. 410
 τοῖσιν δ' εὐχόμενος μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 „Ζεῦ κῦδιστε μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων,
 μὴ πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν,
 πρὶν με κατὰ πρηγῆς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον

400. ἄλλος ἄλλω, jeder Stamm seinem Nationalgott. ἔρριζε, mit der Mahlzeit ist immer ein Opfer verbunden, damit auch die Götter ihren Antheil davon bekommen. αἰειγενετῶν, dasselbe was sonst αἰὲν ὄντες.

403. πενταέτηρον also vollständig ausgewachsen, wie Η 315. Κρονίωνι, Dativ zu ἱέρευσε, er schlachtete ihn dem Kronion (zu Ehren).

405. Die sieben vornehmsten Fürsten der Achaier. Wo Homer die tapfersten Fürsten aufzählt, nennt er ihrer immer neun, wie Η 162, θ 261, vgl. auch Κ 228.

408. αὐτόματος: Menelaos nimmt unter den übrigen Fürsten einen bevorzugten Rang ein (vgl. Α 16, 17, Η 470 u. o. und die δικρατεῖς Ἀτρεΐδαι bei Sophokles), so dass er auch ohne Einladung kommen konnte. βοῖν ἀγαθὸς im Kampfe tüchtig, in der Regel nur Beiwort des Menelaos und Diomedes, ausnahmsweise auch des Telamoniers Aias Ο 249, Ρ 102, des Hektor Ν 123, Ο 671 und des Polites Ω 250.

409. ἀδελφεόν, anticipiertes Subject des Nebensatzes, meist bei Verben des Sagens und Wissens, wie Γ 192, Ε 85, Φ 347, γ 86, δ 832, 836, ρ 373, τ 219, Ψ 382, Ω 563. Homer gebraucht blos ἀδελφεός, nie ἀδελφός oder ἀδελφῆ (dafür κασιγνήτη), wie auch nicht δένδρον, sondern δένδρον.

410. οὐλοχότας zu Α 449.

412. Die gewöhnliche Anrufungsform an Zeus ist Ζεῦ πάτερ Ἰδομένη μεδέων, κῦδιστε, μέγιστε Γ 276, Η 202,

Ω 308; das erste Hemistichion Ζεῦ κῦδιστε μέγιστε, auch Γ 298. κῦδιστε ist nur Beiwort des Zeus und Agamemnon, κελαινεφές nur Epitheton von Zeus und αἶμα. Die verschiedenen Attribute stehen hier asyndetisch, wie z. B. τοξότα, λωβητήρ, κέρα ἀγλαέ, παρθενόπιπα Λ 385; Δύσπαρι, εἶδος ἀριστε, γυναιμανές, ἡπεροπεντά Ν 769; (ἔγχος) βοῖδὸν μέγα στιβαρόν κεκοροθυμένον Η 802; εὐβοτος, εὐμηλος, οἶνοπληθής, πολύπυρος ο 406. Vgl. Ι 63, Σ 370, σ 372, Χ 386, 418, α 242, δ 788, ι 205, ρ 193, ψ 40.

413. ἐπ' lässt sich nothdürftig mit „dabei, dazu“ erklären; es ist jedoch wahrscheinlich, dass ἐπ' ursprünglich gar nicht im Text stand, da πρὶν auch sonst häufig als Länge gebraucht wird, so Β 348, Ζ 81, Η 390, θ 474, Ν 172, Π 839, 840, Φ 179, 340, Χ 156, Ω 245, 764 und eifmal in der Odyssee. δῦναι, die beiden Infinitive stehen hier statt des Optativs, wie Ζεῦ ἀνα, Τηλεμάχον μοι ἐν ἀνδράσιν ἔλβιον εἶναι ρ 354. Ζεῦ πάτερ, ἢ Αἴαντα λαγεῖν ἢ Τυδέος υἱόν Η 179; ferner η 313, ω 380. (ἐκδύμεν Π 99 ist Optativ, nicht Infinitiv, Einl. § 9).

414. κατὰ gehört zu βαλέειν und ist nicht mit πρηγῆς zu verbinden. πρηγῆς (pronus, praeceps) ist proleptisch gebrauchtes Prädicat zu βαλέειν, wie 417 ῥωγαλέον, vgl. Β 420, Ζ 261, Κ 358, Ν 224, Ε 6, 258, Ο 232, 269, 594, Π 841, Ρ 139, Χ 24, 144, η 248, θ 38, ν 39, ψ 328,

αἰθαλόεν, πῆσαι δὲ πυρὸς δηϊοιο θύρετρα,
Ἐκτόροιο δὲ γιγῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξει
χαλκῶ βρωγαλέον· πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
πρηγέες ἐν κονίησιν ὁδᾶξ λαζοῖατο γαῖαν.“

ὡς ἔφατ', οὐδ' ἄρα πῶ οἱ ἐπεκράαινε Κρονίων,
ἀλλ' ὅ γε δέκτο μὲν ἰρά, πόνον δ' ἀμέγαρτον ὄφελλεν.

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὐξάντο καὶ οὐλοχότας προβάλλοντο,
αὔρουσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν
δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοδέτησαν.

καὶ τὰ μὲν ἄρ' σγίξῃσιν ἀφύλλοισιν κατέκαιον,
σπλάγγνα δ' ἄρ' ἀμπεύραντες ὑπείρεχον Ἡφαίστοιο.

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρα κᾶη καὶ σπλάγγνα πάσαντο,
μίστυλλον τ' ἄρα τᾶλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
ὠπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.

αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,
δαίνυντ', οὐδὲ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἰσῆς.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
τοῖς ἄρα μύθων ἤρχε Γεργίνιος ἱππότα Νέστωρ·

„Ἄτρεΐδῃ κῦδιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
μηκέτι νῦν δῆθ' αὐθι λεγόμεθα, μηδ' ἔτι δηρὸν
ἀμβαλλόμεθα ἔργον, ὃ δὴ θεὸς ἐγγυαλίζει.“

415. αἰθαλόεν, vom Rauch geschwärzt, wie γ 239, von dem Feuer, welches in einer Art von Glutpfannen angezündet wurde, um Licht und Wärme zu geben (τ 64 νήσαν ξύλα πολλά φῶος ἔμεν ἤδ' ἐθέρεσθαι, vgl. σ 307). Das eigentliche Hausfeuer brannte auf dem Heerde. πυρὸς (an dem Feuer), partitiver Genetiv, wie I 242, II 81; vgl. Z 331, H 410, A 667, ρ 23, statt des Dativs, der ebenfalls vorkommt. So steht auch der partitive Genetiv bei λαύσθαι und νίεσθαι E 6, Z 508, O 265, Φ 560, β 261 neben dem Dativ (A 830, 846); ἀποστίλβοντες ἀλείφατος γ 408. δηϊοιο (v. δαίω) brennend.

418. ὁδᾶξ = τοῖς ὁδοῦσιν, vgl. die Adverbien πῶξ, γνῶξ, λάξ. Diesem Ausdruck entspricht das deutsche „ins Gras beißen“, vgl. ἔλε γαῖαν ὁδοῦσιν E 73. ὁδᾶξ ἔλεν οὐδας A 749. ὁδᾶξ ἔλον ἄσπετον οὐδας T 61, Q 738, auch X 17.

420. δέκτο (Einl. § 12), er wies das Opfer nicht zurück. Das Gegenheil i 523 ὃ δ' οὐκ ἐμπάζετο ἱρῶν. ὄφελλεν erhöhte, vermehrte; ἀμέγαρτον proleptisch.

421—424 = A 458—461.

425. σγίξῃσιν, zu A 462. ἀφύλλοισιν, der Paraphrast ξηραῖς, weil nur das grüne Holz Laub hat.

426. ἀμπεύραντες, nachdem sie dieselben an Bratspässe gesteckt hatten. Ἡφαίστοιο = πυρὸς, der Gott für sein Element, wie Ἀμφιρότη μ 97 in der Bedeutung von θάλασσα, Ἄρης = πόλεμος, und Ἀφροδίτη γ 444. Auch bei lateinischen Dichtern findet sich dieser Gebrauch: Liber und Bacchus für vinum Horaz Carm. III, 16, 34; Serm. I, 4, 89; Venus für amor Carm. I, 27, 14; III, 19, 17; Neptunus für mare Epod. 17, 55.

427—432 = A 464—469.

435. λεγόμεθα, lässt uns unthätig liegen bleiben, nicht „lasst uns sprechen“, denn sie hatten ja noch nichts mit einander gesprochen, und μηκέτι (nicht mehr) könnte doch nur dann gebraucht werden, wenn sie bereits schon lange mit einander gesprochen hätten. So erklärt auch Aristarch, während Zenodot δὴ νῦν ταῦτα λεγόμεθα schrieb.

436. ἀμβάλλωμεθα aufschieben, vgl. ἀνάβλησις B 380.

ἀλλ' ἄγε, κήρυκες μὲν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
λαὸν κηρύσσοντες ἀχειρόντων κατὰ νῆας,
ἡμεῖς δ' ἀθρόοι ὦδε κατὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν
ἴομεν, ὄφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ἔξεν ἄρῃα.“

ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσε
κηρύσσειν πόλεμόνδε κάρη κομόωντας Ἀχαιοῦς.

οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὄκα.
οἱ δ' ἀμφ' Ἀτρείωνα διοτρεφέες βασιλῆες
θῶνον κρίνοντες, μετὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη

αἰγίδ' ἔχουσα ἐρίτιμον ἀγήρων ἀθανάτην τε·
τῆς ἑκατὸν θύσανοι παγχρύσοισι ἠερέθονται,

πάντες εὐπλεκέες, ἑκατόμβοιοι δὲ ἕκαστος.
σὺν τῇ παιφάσσουσα διέσσυτο λαὸν Ἀχαιῶν
ὑτρύνουσα ἰέναι· ἐν δὲ σθένος ὤρσεν ἑκάστῳ

καρδίῃ ἄλληκτον πολεμίζειν ἧδὲ μάχεσθαι.
τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἧε νέεσθαι
ἐν νηυσὶ γλαφυρῆσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.

ἦύτε πῦρ αἰδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὄλγῳ

439. ὦδε, nicht local, sondern = so wie wir sind.

440. θᾶσσον, schneller als jetzt, d. h. so rasch als möglich, fast immer in Verbindung mit einem Conjunctiv, 441—483. Das Heer bereitet sich zum Kampfe.

442—444 = 50—52 mit geringem Unterschied.

445. οἱ δ' ἀμφ' Ἀτρείωνα die Könige sammt den Atriden, wie I 146, O 301, γ 162, γ 281.

446. κρίνοντες wie B 362. μετὰ sc. ἔθουε.

447. αἰγίδα, den Schild des Zeus, welchen Athene im Kampfe zu tragen pflegt. ἀγήρων ἀθανάτην τε, d. h. unvergänglich, wie die Unsterblichen sind (ewig jung), Θ 539, M 323, P 444, ε 136, 218, η 94, 257, ψ 336.

448. τῆς wovon, ἠερέθονται herabhängen.

449. ἑκατόμβοιοις hundert Rinder werth. Zur damaligen Zeit, wo es noch kein geprägtes Geld gab, bestimmte man den Werth einer Sache nach Rindern, vgl. Z 236, Ψ 703, 705, α 431.

450. παιφάσσουσα blitzend, Glanz verbreitend, vom Stamme φα mit Reduplication, wie δαυδάλλω, μαίμαω (παιπαλόεις, λαίλαψ).

451. Construiere ὤρσεν ἑκάστῳ ἐν καρδίῃ.

453. γλυκίων, Einl. § 5. γλυκύτερος gebraucht Homer nicht, sondern nur noch γλυκερώτερος, da die gewöhnliche Comparativform nicht in den Hexameter passt.

455. Die folgenden fünf Gleichnisse, von welchen vielleicht eins oder das andere einen begabten Rhapsoden zum Urheber hat, dienen zur grösseren Veranschaulichung des Aufzuges des zum Kampfe aufbrechenden Heeres. Geschildert werden darin: 1) der Glanz der Waffen; 2) das Getöse beim Aufmarsch; 3) die Masse der Kämpfer; 4) die Führer des Heeres, und 5) der Oberfeldherr. Homer gebraucht zweierlei Arten von Gleichnissen, einfache (λαὸν ὡς ἄρῃα ὄδεν. ἱρῆς ὡς ὄρτο πέτεσθαι. θεὸς ὡς τιετο δῆμῳ, νυκτὶ ἐοικώς, ἴσος ἀέλλη, δαίμων ἴσος, ἀτάλαντος Ἄρηι) und ausführliche, welche ein förmliches, manchmal bis ins Kleinste ausgeführtes, aus der Natur oder dem gewöhnlichen Leben hergenommenes Bild vorführen, wie I 10, 23, Δ 75, 141, 275, 422, 432, E 499, 597, 902, zu dem Behufe, um dem Hörer ein Ereigniss, wovon er sich sonst keine deutliche Vorstellung machen könnte, klar und lebendig vor Augen zu führen.

οὔρεος ἐν κορυφῆς, ἔκαθεν δέ τε φαίνεται αὐγῆ,
ὡς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίῳ
αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἔκε·

τῶν δ', ὡς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κόκνων δουλιχοδείρων,
Ἄσιω ἐν λειμῶνι Καῦστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα
ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμενα πτερύγεσσι,
κλαγγηδὸν προκαθίζοντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμῶν,
ὡς τῶν ἔθνεα πολλά νεῶν ἀπο καὶ κλισιάων
ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ χθῶν
σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
ἔσαν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμένετι
μυρίοι, ὅσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίνεταί ὄρη.

ἤνυτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
αἶ τε κατὰ σταθμὸν ποιμνήιον ἡλάσκουσιν
ὄρη ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει,
τόσσασι ἐπὶ Τρώεσσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἴσταντο διαβραῖσαι μεμαῶτες.

τοὺς δ', ὡς τ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεὶ κε νομῶ μίγέωσιν,

455. ἀδόηλον = ἀδηλοποιόν, vernichtend, zerstörend, verderblich. ἀσπετον endlos, unermesslich.

457. τῶν ἐρχομένων, kein absoluter Genetiv, sondern wovon abhängig?

458. Ueber der unteren Luftschichte ἡῆρ (Σ 288) ist der αἰθήρ, die reine klare Luft, und darüber der οὐρανός.

459. ἔθνεα Schwärme, wie B 87.

461. Ἄσιω, Genetiv, wie Βορέω, Ἑρμείω (Einl. § 2), von Ἀσίας, einem Lydischen Könige. Andere lesen Ἀσίω als Adjectiv, siehe Anhang.

462. ἀγαλλόμενα sich brüstend mit ihren Flügeln, in stolzem Fluge. Andere lesen ἀγαλλόμενα, wie construiert?

463. προκαθίζοντων sich vor einander hinsetzend, bezogen auf die Genetive im Vers 460. σμαραγεῖ, zu B 210, beigeordneter Satz. nicht Folgesatz, wie A 10 u. o.

465. προχέοντο Σκαμάνδριον Einl. § 22. ὑπὸ gehört zu ποδῶν.

468. ὄρη wie ε 51, im Allgemeinen von jeder Jahreszeit (B 471, Z 148, ε 485), hier vom Frühling.

469. ἀδινάων, zu B 87. Die Fliege als Bild der Kühnheit P 570.

470. σταθμὸν Viehstall. ἡλάσκουσιν (v. ἡλάσσειν) herumschwärmen.

471. γλάγος = γάλα, vgl. lac, lact-is, γ(α)λακτι-ος.

472. ἐπὶ Τρώεσσι, gegen die Troer, in feindlicher Absicht, welche Bedeutung ἐπὶ mit dem Dativ bei Verben der Bewegung sehr häufig hat.

473. διαβραῖσαι sc. Τρώας, Τρώων στήχας.

474. αἰπόλια αἰγῶν, Inhalts-genetiv, die aus Ziegen bestehenden Ziegenheerden, wie σῶν σὺβόσια A 679, ξ 101; αἰπόλιος αἰγῶν ρ 247, 369, υ 137, φ 175, 265; βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνὴρ γ 422, υ 235, φ 199, χ 268, 285, 292. αἰπόλοι ἄνδρες, wo das eine Substantiv attributiv zum anderen tritt, wie βασιλεῖ ἀνδρὶ Γ 170; ἱετρός ἀνὴρ A 514; αἰδὸς ἀνὴρ γ 267; ἀνὴρ χαλκεύς Δ 187; τέκτονες ἄνδρες Z 315; ἀνθρωπος ὀδύτης Π 263. Vgl. Δ 216, 275, 485, Z 323, H 59, I 477, 525, K 464, 470, 487, A 86, 293, 325, 481, 549, 687 und ausserdem in der Odyssee allein an mehr als 100 Stellen.

475. νομῶ, localer Dativ. μίγέωσιν durch einander gekommen, unter einander gerathen sind, daher διακρίνωσιν in die einzelnen Heerden absondern, entsprechend dem folgenden διεκόσμεον in Abtheilungen (κατὰ φύλα καὶ φρήτρας) aufstellen.

ὡς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα
ὕσμινηδ' ἰέναι, μετὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἱκέλος Διὶ τροπικεραύνῳ,
Ἄρει δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.

ἤνυτε βοὺς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
ταῦρος· ὁ γὰρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένησι·
τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἡματι κείνῳ,
ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξογον ἡρώεσσι.

ἔσπετε νῦν μοι μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὕμεις γὰρ θεαὶ ἐστέ, πάρεστέ τε, ἴστε τε πάντα,
ἡμεῖς δὲ κλέος οἶον ἀκούομεν οὐδὲ τι ἴδμεν,
οἳ τινες ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοῖρανοι ἦσαν.
πληθὺν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
οὐδ' εἰ μοι δέκα μὲν γλώσσαι, δέκα δὲ στόματ' εἶεν,
φωνὴ δ' ἄβρηκτος, χάλκεον δὲ μοι ἦτορ ἐνείη,
εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες μοῦσαι, Διὸς αἰγιόχοιο
θυγατέρες, μνησαίανθ' ὅσοι ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.
ἀρχοὺς αὖ νηῶν ἐρέω νῆας τε προπάσας.

477. ἰέναι, Infinitiv der beabsichtigten Folge.

478. Agamemnon vereinigt die Majestät des Zeus mit dem schlanken Unterkörper des Ares und der breiten hochgewölbten Brust des Poseidon.

479. ζώνην die Gegend, wo der Gurt sich befindet, die Hüfte.

480. ἀγέληφι in der Herde, Dativ. μέγα sehr, zur Verstärkung von Adjectiven, wie A 158, Π 46, ι 44, ο 227, φ 266; besonders bei Comparativen und Superlativen: ἀμείνων B 239, Δ 405; κέρδιον X 103, 108; ἀριστος B 82, 274, 763, 768; φέρτατος Π 21, Τ 216. Häufiger steht πολλὸν bei Comparativen und Superlativen. ἔπλετο, gnomischer Aorist in Gleichnissen.

481. βοὺς ταῦρος, wie οὗς κάπρος, ἰσηε κίρκος, ὀρνίθες αἰγυπτοί, E 783, H 59, 257, P 21, 388, υ 86. ἀγρομένησι (Einl. § 12) von ἀγείρω.

482. Ist τοῖον Masculinum oder Neutrum?

483. ἐν πολλοῖσι unter der Menge, neben dem bloßen Dativ der Gesellschaft, der bei ἔξοχος auch noch φ 266 steht; anders ο 227.

484 - 493. Prooemium zum Schiffskatalog.

484. Bei grösseren Aufzählungen, wo es sich um Genauigkeit handelt, und bei der Erzählung wichtigerer Begebenheiten ruft der Dichter die Musen an, dass sie seinem Gedäch-

nisse zu Hilfe kommen, wie A 218, E 508, Π 112.

485. πάρεστε seid bei dem, was sich ereignet, zugegen.

486. κλέος Gerücht, unsichere Kunde, im Gegensatz zu dem, was man sicher weiss.

488 = δ 240, λ 328, 517. ἂν gehört nur zu μυθήσομαι, nicht zu ὀνομήνω. Ueber den Gebrauch dieser beiden Verbalformen vgl. zu A 139 und 262.

489. δέκα runde Zahl.

490. ἀβρηκτος unzerstörbar, χάλκεον fest wie Erz: so heisst Stentor E 785 χαλκεόφωνος. Ein ähnliches Epitheton der Stimme ist ἀταιρής, unauflösbar. ἐνείη nemlich in der Brust.

491. Διὸς: die Musen waren die Töchter des Zeus und der Mnemosyne.

493. προπάσας alle vor einander, der Reihe nach. Ausserdem kommt dieses Compositum nur noch neben ἡμαρ vor, wie A 601, den ganzen Tag in einem fort.

Der Schiffskatalog.

Der Schiffskatalog, dem sich der Katalog der Troer und ihrer Bundesgenossen anschliesst, ist ein jedenfalls später entstandenes Einzelgedicht, worin die Völkerstämme und ihre Heerführer sammt der Anzahl der Schiffe in einer bestimmten geographischen

Βοιωτῶν μὲν Πηγέλειος καὶ Λήϊτος ἦρχον
 Ἄρκεσίλαός τε Προδοῖνῳ τε Κλονίος τε, 495
 οἳ δ' Ὑρίην ἐνέμοντο καὶ Αὐλίδα πετρήσσαν
 Σχοῖνον τε Σκῶλον τε πολύκνημόν τ' Ἐπειών,
 Θέσπειαν Γραῖαν τε καὶ εὐρύχορον Μυκαλησσόν,
 οἳ τ' ἀμφ' Ἄρμ' ἐνέμοντο καὶ Εἰλέσιον καὶ Ἐρύθρας, 500
 οἳ τ' Ἐλεῶν εἶχον ἠδ' Ὑλην καὶ Πετειῶνα,
 Ὠκαλέην Μεδεῶνά τ', εὐκτίμενον πτολίεθρον,
 Κώπας Εὐτρησίην τε πολυτρήρωνά τε Θίσβην,
 οἳ τε Κορώνειαν καὶ ποιήενδ' Ἀλιάρτον,
 οἳ τε Πλάταιαν ἔχον ἠδ' οἳ Γλίσαντ' ἐνέμοντο,
 οἳ δ' Ὑποθήβας εἶχον, εὐκτίμενον πτολίεθρον, 505

Ordnung aufgezählt werden, zuerst von Boiotien aus (deshalb auch Boiotia genannt) das östliche Mittelgriechenland, dann der östliche und darauf der westliche Theil des Peloponnes und von da aus über die Ionischen Inseln auf Aitolien (das westliche Mittelgriechenland) zurückgehend. Die zweite Gruppe bilden die südlichen Inseln des Aigäischen Meeres, die dritte Gruppe Nordgriechenland. Die Anzahl der Achaischen Schiffe betrug 1186 und nur bei zwei Contingenten wird die Bemannung der Schiffe angegeben, bei den Boiotern mit 120, bei den Schiffen des Philoktet (719) mit 50. Aus dem Durchschnitt dieser beiden Zahlen (85) berechneten die Alten die Gesamtzahl der Achaiern auf 100810 Mann. Ueber eine andere Berechnung, welche mit dieser nicht übereinstimmt, vgl. B 128.

494—558. Boiotien, Phokis, Lokris, Euböia, Athen, Salamis.

494. Peneleos und die anderen Anführer der Boioter werden auch noch sonst erwähnt: die beiden ersteren Ξ 487, P 597 ff. Die drei übrigen werden. Arkosilaos von Hektor (O 329), Prothoenor von Polydamas (Ξ 450), Klonios von Agenor (O 340), getödtet.

495. Κλονίος: dreisilbige aus drei Kürzen bestehende Eigennamen sind sämtlich Paroxytona (ausser Ἄλιος δ 370), wie Σχεδῖος, Χρομῖος, Κλυτίος, Τυχῖος, Ὀδῖος, Δολῖος.

496. Ὑρίην, nicht weit von Tanagra und Aulis gelegen.

497. Σχοῖνον, 50 Stadien von Theben an der Strasse nach Anthedon. Σκῶλον am Kithairon, ein verrufener Ort, daher das Sprichwort

„εἰς Σκῶλον μὴτ' αὐτὸς ἴμεν μὴτ' ἄλλω ἐπεσθαί.“ Ἐπειών, das spätere Σκάρφη.

498. Γραῖαν, nach Strabon ein Ort in der Nähe von Oropos, nach anderen das spätere Tanagra. Μυκαλησσόν, ein Ort an der Strasse von Theben nach Chalkis in der Nähe von Tanagra.

499. Ἄρμα, in der Nähe von Mykalessos, wo Amphiaraios sammt seinem Wagen in die Erde gesunken sein soll. Εἰλέσιον καὶ Ἐρύθρας, beide Orte im Gebiet von Plataiai, der letztere am Kithairon gelegen.

500. Ἐλεῶνα, ein Ort bei Tanagra. Ὑλην (nur hier mit langem ὤ), am Kopaischen See (λίμνη Κηφισίς E 709). Πετειῶνα, bei Theben in der Nähe der Strasse nach Anthedon.

501. Ὠκαλέην, 30 Stadien von Haliartos entfernt. Μεδεῶνα, in der Nähe von Onchestos, beide Orte in der Nähe des Kopaischen Sees.

502. Κώπας, am gleichnamigen See. Εὐτρησίην im Gebiet von Thespien. Θίσβην, in der Nähe des korinthischen Meerbusens, südlich vom Helikon.

504. τῆ Πλάταιαν (Einl. § 22), später Πλαταιαί, wie auch Θέσπεια Θεσπιαί, mit Accentwechsel wie ἀγρια ἀγριαί. Γλίσαντ', nach anderen Γλισάντ', auf dem Berge Hypatos gelegen in der Nähe von Theben, wo die Entscheidungsschlacht zwischen den Epigonen und Kadmeiern geschlagen wurde.

505. Ὑποθήβας das in der Ebene gelegene Theben, da die Oberstadt mit der Kadmeia im Kampfe mit den Epigonen zerstört wurde; nach anderen Potniai.

Ὀγχηστὸν δ' ἱερόν, Ποσειδίον ἀγλαὸν ἄλσος,
 οἳ τε πολυστάφυλον Ἄρνην ἔχον, οἳ τε Μίδειαν
 Νίσάν τε Ζαθέην Ἀνθηδόνα τ' ἐσαγάτωσαν
 τῶν μὲν πενήκοντα νέες κίον, ἐν δὲ ἐκάστη
 κοῦροι Βοιωτῶν ἑκατὸν καὶ εἴκοσι βαῖνον. 510

οἳ δ' Ἀσπληθόνα ναῖον ἰδ' Ὀρχομενὸν Μινύειον,
 τῶν ἦρχ' Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, υἱὲς Ἄρῃος,
 οὗς τέκεν Ἀστυόχη δόμῳ Ἄκτορος Ἀζειδαο,
 παρθένος αἰδοίη, ὑπερώιον εἰσαναβάσσα,
 Ἄρῃι κρατερῶ· ὃ δὲ οἳ παρελέξατο λάδρη, 515
 τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.

αὐτὰρ Φωκίων Σχεδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον,
 υἱεὲς Ἰφίτου μεγαθύμου Ναυβολίδαο,
 οἳ Κυπάρισσον ἔχον Πυθῶνά τε πετρήσσαν
 Κρίσαν τε Ζαθέην καὶ Δαυλίδα καὶ Πανοπήη,
 οἳ τ' Ἀνεμώρειαν καὶ Ἰάμπολιν ἀμφενέμοντο, 520

506. Ὀγχηστὸν, in der Nähe des Kopaischen Sees mit einem Heiligthum des Poseidon. Ποσειδίον auch noch ζ 266.

507. Ἄρνην, nach einigen das spätere Akraiphion am Ptoongebirge, nach anderen ein Ort, der wie auch das zunächst genannte Μίδεια im Kopaischen See versunken sein soll, Strabon I, 59; IX, 413. Andere schrieben Τάρνην.

508. Νίσαν, nach Apollodor bei Strabon IX., 405 gab es keinen solchen Ort in Boiotien; darum schrieben auch andere Ἴσον, Νύσον, Κρεῦσαν und Φαράς τε Ζαθέας. Ἀνθηδόνα am Euböischen Meer, deshalb auch ἐσαγάτωσαν = ἐσαγάτην.

509. κίον, Aorist mit Plusquamperfectbedeutung, „waren mitgeföhren“.

510. κοῦροι streitbare Männer. ἐν-βαῖνον, wie 610, 619, bildeten die Bemannung.

511. Ἀσπληθῶν, 20 Stadien von Orchomenos entfernt: diese wegen ihres Reichthums berühmte (I 381) Hauptstadt der Minyer, deshalb Μινύειον zum Unterschied von dem Arkadischen (B 605), lag in der fruchtbaren Ebene im Nordwest des Kopaischen Sees beim Flusse Kephisos.

512. ἦρχ', der Singular bei mehreren nachfolgenden persönlichen Subjekten wie 563, 650, 830, 842, 844; vielleicht steht hier der Singular, weil Askalaphos den Oberbefehl hat, vgl. 840 mit 842 und 563 mit 567. Ἄσ-

κάλαφος, von Deiphobos getödtet, N 518.

513. Ἄκτορος, verschieden von dem gleichnamigen Vater des Menoitios, II 14.

514. ὑπερώιον Schlafgemach der Frauen und Mädchen, vgl. II 184.

516. τοῖς, der Dativ zum Verbum gehörig, wie 602, 680, 733, statt des Genetivs zu νέες. Hier und 680 haben auch einige Handschriften τῶν.

517. Σχεδῖος, von Hektor getödtet, P 306, verschieden von dem Sohne des Perimedes, ebenfalls einem Führer der Phokeer, der gleichfalls von der Hand Hektors fiel, O 515. Ἐπίστροφος, verschieden von den beiden 692 und 856 erwähnten (Homonymie).

518. Ἰφίτου mit langer mittlerer Silbe, wie Ἄμφιος 830, Einl. § 20. Vielleicht stand hier ursprünglich Ἰφίτου, vgl. zu B 325.

519. Κυπάρισσον, Stadt auf dem Parnassos. Πυθῶνα, der alte Name von Delphoi.

520. Κρίσαν an dem gleichnamigen Meerbusen, das spätere Kirrha. Δαυλίδα, später Δαυλία genannt, östlich von Delphoi, wo der Thraker Tereus geherrscht haben soll. Πανοπήη (später Φανοπέης) in der Nähe von Lebadeia.

521. Ἀνεμώρειαν am östlichen Abhange des Parnass; Ἰάμπολιν in der Nähe von Parapotamioi und dem

οἳ τ' ἄρα παρ ποταμὸν Κηφισὸν δῖον ἔναιον,
οἳ τε Αἰλαιαν ἔχον πηγῆς ἐπι Κηφισοῖο·
τοῖς δ' ἄμα τεσσαράκοντα μέλαινοι νῆες ἔποντο.
οἳ μὲν Φωκῶν στίγας ἴστασαν ἀμφιέποντες, 525
Βοιωτῶν δ' ἔμπλην ἐπ' ἀριστερὰ θωρήσσαντο.
Λοκρῶν δ' ἠγεμόνευεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
μείων, οὐ τι τόσος γε ὅσος Τελαμώνιος Αἴας,
ἀλλὰ πολὺ μείων· ὀλίγος μὲν ἔην, λινοθώρηξ,
ἔγγειή δ' ἐκέκαστο Πανέλληνας καὶ Ἀγαιούς· 530
οἳ Κῶνόν τ' ἐνέμοντ' Ὀπότεντά τε Καλλιάρων τε
Βῆσσαν τε Σκάρφην τε καὶ Αὐγείας ἐρατεινάς
Τάρφην τε Θρόνιον τε Βοαγρίου ἀμφὶ βρέδρα·

von Homer noch nicht erwähnten Elateia.

522. παρ Κηφισόν, die deshalb auch Ἐπιπηφισοῖο oder Παραποτάμιοι genannt wurden.

523. Αἰλαιαν, nördlich vom Parnass, bei den Quellen des Kephisos, von dem es in dem Hymnos auf Apoll (241) heisst ὅς τε Αἰλαίην προχέει καλλήροον ὕδωρ.

524. ἄμα ἐπεσθαί mitgehen, begleiten.

525. ἀμφιέποντες (darum beschäftigt) eifrig, geschäftig, wie E 667, T 392, γ 118; als Femininum in derselben Bedeutung steht ἐγκονέουσαι Ω 648, η 340, ψ 291.

526. ἔμπλην = πλήσιον.

527. Ὀϊλῆος Αἴας des Oileus Sohn Aias, vgl. Kr. Di. § 47, 5 A. 4. Derartige Genetive mit der Ellipse von οἴος (vgl. E 520 Αἴας Ὀϊλῆος ταχὺς οἴος) finden sich bei späteren Dichtern häufig, so Διὸς Κόρινθος Pind. Nem. VII, 105; Aristoph. Ran. 439. Ζηνὸς Ἡρακλῆς Soph. Phil. 943. Διὸς Ἀρτέμις Soph. Ai. 172. ἢ Διὸς ἀλκίμα θεός 401. ἢ Διὸς γοργώπις θεός 450. Ζηνὸς ἢ δεινὴ θεός 952. τὴν Φρυγίαν ξέναν Ταντάλου Antig. 925. Διὸς Διώνυσον Arist. Ran. 216. Ἀπτοῦς Ἀρτεμιν Ar. Thesmoph. 119. Auch bei Τελαμώνιος Αἴας im folgenden Verse findet diese Ellipse statt, denn Τελαμώνιος ist gleich dem Genetiv Τελαμώνιος. Vgl. Τεύκρος Τελαμώνιος Θ 281, Ο 462; Νέστωρ Νηλεΐος Κ 18, Ψ 349. Ohne Ellipse steht das Adjectiv in Τελαμώνιος οἴος Α 563, 591, Ν 67, Ρ 115, vgl. auch Δ 367, Ε 108, 241, γ 190, η 324 und zu Β 20.

529. Dieser und der folgende Vers

wurde von den Alten, wohl mit Recht, für eingeschoben erklärt: die öftere Erwähnung seiner kleinen Gestalt ist anstössig. Die kleine Figur des Aias wird sonst nicht erwähnt, aber seine Schnelligkeit sehr häufig (ταχὺς Αἴας). λινοθώρηξ mit linnenem Panzer versehen, der aber zu der übrigen schweren Bewaffnung des Aias nicht passt. Dagegen erzählt Homer von den Lokrern (N 712 ff.), dass sie weder Helme, noch Schilde und Speere hatten, weshalb sie auch ihrem Führer nicht in den Nahkampf folgten, sondern Bogen und Pfeile, womit sie aus der Ferne die Reihen der Troer lichteten. Wenn aber Homer von den glänzenden Waffen der beiden Aias spricht (N 719), so kann dabei an einen Linnenpanzer unmöglich gedacht werden.

530. Πανέλληνας, nur hier, kann nur von den Gesamtbewohnern Nordgriechenlands verstanden werden, welches bei Homer Ἑλλάς heisst. Oeften findet sich dagegen bei Homer der Ausdruck Παναγαῖοι.

531. οἳ ist auf Λοκρῶν zu beziehen. Κῶνον am Euböischen Meer, nördlich von Opus, der Heimat des Menoitios, des Vaters des Patroklos. In Kynos zeigte man das Grab der Pyrrha. Καλλιάρων sowie Βῆσσα existierten später nicht mehr.

532. Σκάρφη in der Nähe der Thermopylen. Αὐγείας: Schol. οὐκέτι αἰκεῖται.

533. Τάρφην, im Gebiete der Epiknemidischen Lokrer, auf einer Anhöhe gelegen. Θρόνιον, Hauptstadt im Gebiete der Epiknemidischen Lokrer. Die westlichen (Ozolischen) Lokrer erwähnt Homer nicht.

τῷ δ' ἄμα τεσσαράκοντα μέλαινοι νῆες ἔποντο
Λοκρῶν, οἳ ναίουσι πέρην ἱερῆς Εὐβοίης. 535
οἳ δ' Εὐβοίαν ἔχον μένεα πνεύοντες Ἄβαντες,
Χαλκίδα τ' Εἰρέτριάν τε πολυστάφυλόν θ' Ἰστίαϊαν
Κήρινθόν τ' ἔφαλον Δίου τ' αἰπὺ πτολίεθρον,
οἳ τε Κάρυστον ἔχον ἠδ' οἳ Στόρα ναιετάασκον· 540
τῶν αὖθ' ἠγεμόνευ' Ἐλεφῆνωρ, ὄζος Ἄρηος,
Χαλκιδοντιάδης, μεγαθύμων ἀργὸς Ἀβάντων.
τῷ δ' ἄμ' Ἄβαντες ἔποντο θοοί, ὅπιθεν κομῶντες,
αἰχμηταί, μεμαῶτες ὄρεκτῆσιν μελίησι
θώρηκας ῥήξιν δηρίων ἀμφὶ στήθεσσι· 545
τῷ δ' ἄμα τεσσαράκοντα μέλαινοι νῆες ἔποντο.
οἳ δ' ἄρ' Ἀθήνας εἶχον, εὐκτίμενον πτολίεθρον,
δῆμον Ἐρεχθῆος μεγαλήτορος, ὅν ποτ' Ἀθήνη
θρέψε Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ Ζεῖδωρος ἄρουρα,
κάδ' ὃν ἐν Ἀθήγησ εἶσαν ἐφ' ἐν πῖονι νηῶ· 550
ἔνθα δὲ μιν ταύροισι καὶ ἀρνείοις ἰλάονται

535. πέρην gegenüber. Nach anderen „jenseits“; danach müsste der Schiffskatalog in Kleinasien oder auf einer der Inseln des Aigaiischen Meeres gedichtet sein.

536. μένεα πνεύοντες Wuth schraubend, d. h. voll von Muth, sonst Epitheton der Achaier Γ 8, Α 508, Ω 364. Der Plural wegen der Mehrheit, wie im Lateinischen animi militum. Der Singular μένος findet sich χ 203; Soph. Electr. 600.

537. Ἰστίαϊαν (dreisilbig, Einl. § 31), das spätere Ὀρεός im Nordwesten der Insel.

538. Κήρινθον südöstlich vom Vorgebirge Artemision, am Flusse Budoros. Δίον am Euböischen Meer, südlich von Oreos.

539. Στόρα, Marathon gegenüber.

540. ὄζος Sprössling des Ares, nicht im eigentlichen Sinne, da sein Vater Chalkodon war, sondern wie auch θεράποντες Ἄρηος zur Bezeichnung der Tapferkeit. Elephenor fällt Δ 467 von Agenors Hand.

542. ὅπιθεν κομῶντες mit langen Haaren am Hinterkopf, zum Unterschied von den κόρη (am ganzen Kopf) κομῶντες Ἀγαιοί.

543. αἰχμηταί, die Bewohner von Euböia, namentlich von Chalkis, waren berühmt wegen ihrer Tapferkeit, daher der Spruch „ἴππον Θεσσαλικόν, Λακεδαιμονίαν δὲ γυναῖκα, ἄνδρας θ' οἳ πίνουσι ὕδωρ ἱερῆς Ἀρεθού-

σης (bei Chalkis).“ μελίησιν die Lanzen, weil der Schaft von Eschenholz war (Π 143); auch δόρυ bezeichnet eigentlich nur den Schaft der Lanze, sowie auch ξυστόν (von ξύω) den geglätteten Schaft bezeichnet. ὄρεκτῆσιν (ὄρεγμα) vorgehalten, ausgelegt.

544. δηρίων, zweisilbig, Einl. § 31 (könnte auch δῆρων geschrieben werden, wie ja auch δηρώ neben δηρίω vorkommt), vgl. η 266, ι 212. Dieser Vers ist ein sogenannter δωδεκασύλλαβος und besteht aus lauter Spondeen (Einl. § 18), hier zur Bezeichnung der anstrengenden Kampfesarbeit.

547. δῆμον Land, Gebiet. Ερεχθῆος, auch Erichthonios genannt, ein Sohn der Erde (Autochthone), nach späterer Sage ein Sohn des Hephaistos oder des Pandion, der Besieger der Elensinier unter Eumolpos. Er gründete das Erechtheion auf der Burg (η 81 Ἐρεχθῆος πυκνὸν δόμον), das älteste Heiligthum der Athene, und stiftete die Panathenäen (551).

548. Ζεῖδωρος spelttschenkend, für Getreide hervorbringend, fruchtbar.

549. πῖονι: reich, wegen der Tempelschätze.

550. μιν Athene, nach anderen Erechtheus, der als Heros verehrt wurde. Nach dem Scholiasten kann sich μιν nicht auf Athene beziehen, weil derselben nur weibliche Thiere geopfert werden.

κοῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν·
τῶν αὐθ' ἡγεμόνευ' οὐδὲ Πεπεῶ Μενεσθεύς.
τῷ δ' οὐ πῶ τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένετ' ἀνὴρ
κοσμηῖσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας.
Νέστωρ οἶος ἔριζεν· ὁ γὰρ προγενέστερος ἦεν.
τῷ δ' ἅμα πεντήκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Αἴας δ' ἐκ Σαλαμῖνος ἄγειν δυοκαίδεκα νῆας.
[στῆσε δ' ἄγων ἴν' Ἀθηναίων ἴσταντο φάλαγγες.]

οἱ δ' Ἄργος τ' εἶχον Τίρουθ' ἀ τε τειχιόεσσαν,
Ερμιόνην Ἀσίην τε, βαθὺν κατὰ κόλπον ἔχουσας,
Τροίζην Ἡϊόνας τε καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδαυρον,
οἱ τ' ἔχον Αἴγιον Μάσητά τε κοῦροι Ἀγαιῶν,
τῶν αὐθ' ἡγεμόνευε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
καὶ Σθένης, Καπανῆος ἀγακλειτοῦ φίλος οὐδὲ·
τοῖσι δ' ἅμ' Εὐρύαλος τρίτατος κίεν, ἰσόθεος φῶς,
Μηκιστέος οὐδὲ Ταλαϊονίδαο ἀνακτος.

συμπάντων δ' ἡγεῖτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
τοῖσι δ' ἅμ' ἠγῶντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

οἱ δὲ Μυκήνας εἶχον, εὐκτίμενον πτολίεθρον,

551. περιτελλομένων, wie περιπλομένων, zu B 295.

552. Πεπεῶ von Πεπεῶς, wie Πηνελέω E 489 von Πηνελέως, ganz regelmässig durch Anhängung der Genetivendung ο an den Stamm gebildete Form, analog dem Genetiv der A-Deklination Ἀτρεΐδα-ο.

553—555 wurden von Zenodot verworfen, da in der ganzen Ilias nichts steht, wodurch ein solches Lob des Menestheus gerechtfertigt erschiene. In der That machen diese Verse den Eindruck einer Attischen Interpolation.

554. κοσμηῖσαι in Schlachtordnung aufzustellen, Beziehungsinfinitiv wie K 437, E 521, P 476. ἵππους Reisisge (Pferde mit dem was dazu gehört).

555. Νέστωρ vgl. Δ 297 ff. προγενέστερος, insofern Wissen und Können auf gemachter Erfahrung beruht.

558. Dieser Vers soll von Solon oder Peisistratos hinzugefügt worden sein: er fehlt in der besten Handschrift.

559—644. Der Peloponnes, die westlichen Inseln, Aitolien.

559. Ἄργος, die Stadt, nicht die Landschaft. τειχιόεσσαν: Schol. καλῶς τετειχισμένην, ἐπεὶ δοκεῖ ὑπὸ Κυκλώπων τετειχισθαι. Bekannt sind

die kyklopischen Mauern daselbst, Strabon VIII., 372.

560. Ἀσίην in der Nähe von Nauplia, später von den Argivern zerstört. κατὰ ἔχουσας die einnehmen, innehaben, d. h. gelegen sind an der tiefen Meeresbucht.

561. Τροίζην, bekannt durch den Kult des Poseidon und als Aufenthaltsort des Theseus. Ἡϊόνας, ein an der Küste (zwischen Troizen und Epidaurus?) gelegener Ort, den die Bewohner von Mykene später zerstörten. Ἐπίδαυρον, berühmt durch den Tempel des Asklepios.

562. Μάσητα auf dem Festlande von Argolis; in der Nähe von Hermione.

564. Καπανῆος, eines der Sieben, die vor Theben umkamen. Siheneios ist der θεράπων des Diomedes und wird als dessen Wagenlenker häufig erwähnt.

565. Εὐρύαλος, der Enkel des Talaos, Sohn des Mekisteus, eines Bruders des Adrast; nur noch erwähnt Z 20, Ψ 677.

566 = Ψ 678. Μηκιστέος, dreisilbig, Einl. § 31; vgl. zu A 489.

568. ἠγῶντα, nur hier und 652.

569. Μυκήνας, der Plural neben Μυκήνη Δ 52.

ἀφνειὸν τε Κόρινθον εὐκτιμένας τε Κλεωνάς,
Ἵρνεϊάς τ' ἐνέμοντο Ἀραιθυρέην τ' ἐρατεινὴν
καὶ Σικυῶν, ὅθ' ἄρ' Ἀδρηστος πρῶτ' ἐμβασιλευεν,
οἱ δ' Ὑπερσίην τε καὶ αἰπεινὴν Γονόεσσαν
Πελλήνην, τ' εἶχον, ἠδ' Αἴγιον ἀμφενέμοντο
Αἰγιαλόν τ' ἀνὰ πάντα καὶ ἀμφ' Ἐλίκην εὐρεΐαν,
τῶν ἑκατὸν νηῶν ἤρχε κρείων Ἀγαμέμνων
Ἄτρείδης. ἅμα τῷ γε πολὺ πλείστοι καὶ ἄριστοι
λαοὶ ἔποντ'· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νόροπα χαλκῶν
κυδιῶν, πᾶσιν δὲ μετέπρεπεν ἠρώεσσι,
οὐνεκ' ἄριστος ἔην, πολὺ δὲ πλείστους ἄγε λαούς.

οἱ δ' εἶχον κοίλην Λακεδαίμονα κητώεσσαν,
Φᾶριν τε Σπάρτην τε πολυτρήρωνά τε Μέσσην,
Βρυσειάς τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀδγειαὶ ἐρατεινάς,
οἱ τ' ἄρ' Ἀμύκλας εἶχον Ἴλος τ', ἔφαλον πτολίεθρον,

570. ἀφνειόν, als alte an zwei Meeren gelegene Handelsstadt. Κόρινθον, nur noch N 664 genannt, auch Ἐφόρη Z 152. Κλεωνάς, südwestlich von Korinth an der Strasse nach Argos.

571. Ἵρνεϊάς an der Nordgrenze von Argolis gegen Phlius hin, zu Strabons Zeit verödet. Ἀραιθυρέην: Strabon ἡ νῦν Φλιασία καλουμένη. Die Stadt Phlius wurde erst später erbaut.

572. Σικυῶνα am Fluss Asopos, früher Mekone genannt und am Meere gelegen, später aber davon 20 Stadien entfernt. Ἀδρηστος, Sohn des Talaos, Anführer der Sieben gegen Theben, der einzige, der aus diesem Kampfe durch die Schnelligkeit seines Rosses Arion (Ψ 346) entkam. πρῶτα: nach dem unglücklichen Kampfe gegen Theben verlor Adrast seine Herrschaft.

573. Ὑπερσίην in Achaia am Korinthischen Meerbusen gelegen, ebendasselbe Γονόεσσα, nach einigen zu Pellene, nach anderen zu Sikyon gehörig; von γόνυ, vgl. Genua.

574. Πελλήνην in Achaia, 60 Stadien vom Meere entfernt. Αἴγιον, eigentlich Wogenstadt (vgl. αἰγιαλός, Αἴγια, Αἴγινα) am Korinthischen Meerbusen, Vorort der 12 Achaischen Städte.

575. Αἰγιαλόν das Küstenland, die Nordküste des Peloponnes am Korinthischen Meerbusen. Ἐλίκην, früherer Hauptort des Küstenlandes, berühmt durch seinen Poseidontempel (Θ 203, Υ 404), im Jahre 373 v. Chr. vom Meere verschlungen. Nicht im

Schiffskatalog werden erwähnt die sieben Städte, welche Agamemnon dem Achill (I 150) zu geben verspricht.

576. τῶν, welches Geschlecht? vgl. 509, 586, 609, 718; und I 133, β 206.

577. πολὺ πλείστοι, so dass wir annehmen müssen, dass die Schiffe Agamemnons eine zahlreichere Bemannung hatten, denn Nestor hatte nur zehn, Idomeneus und Diomedes je 20 Schiffe weniger als Agamemnon.

578. ἐν, nicht zu ἐδύσετο gehörig.

580. ἄριστος, nicht von der Tapferkeit zu verstehen. Diesen Vers verwarf Zenodot sammt dem vorhergehenden, weil im folgenden (768) Aias μέγ' ἄριστος nach dem Peliden genannt wird, vielleicht auch wegen der Wiederholung, die in πολὺ πλείστους ἄγε λαούς liegt.

581. κοίλην, weil das Land einen Kessel bildete, zwischen dem Taygetos und dem Partheniongebirge. κητώεσσαν schluchtenreich, da das Land häufig von Erdbeben heimgesucht wurde.

582. Φᾶριν, südlich von Amyklai. Μέσση, Seestadt am Messenischen Meerbusen.

583. Βρυσειάς, südlich von Pharis an einem Ausläufer des Taygetos gelegen: zu Pausanias Zeit war davon nur noch ein Tempel des Dionysos vorhanden. Ἀδγειαί, 30 Stadien von Gythion nordwestlich gelegen.

584. Ἴλος am Lakonischen Meerbusen.

570

575

580

οἳ τε Λάαν εἶχον ἢ δ' Οἴτυλον ἀμφενέμοντο, 586
 τῶν οἱ ἀδελφεὸς ἦρχε, βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 ἐξήκοντα νεῶν· ἀπάτερθε δὲ θωρήσσοντο.
 ἐν δ' αὐτὸς κίεν ἦσι προθυμίῃσι πεποιθῶς,
 ὀτρύνων πόλεμόνδε· μάλιστα δὲ ἴετο θυμῷ 590
 τίσασθαι Ἑλένης ὀρμήματά τε στοναχάς τε.
 οἳ δὲ Πύλον τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀρήνην ἐρατεινὴν
 καὶ Θρόον, Ἀλφειοῖο πόρον, καὶ εὐκίτον Αἰπύ,
 καὶ Κυπαρισσήεντα καὶ Ἀμφιγένειαν ἔναιον,
 καὶ Πτελεὸν καὶ Ἔλος καὶ Δώριον, ἔνθα τε μοῦσαι 595
 ἀντόμεναι Θάμυριν τὸν Θρήικα παῦσαν αἰοιδῆς,
 Οἰγαλίηθεν ἰόντα παρ' Εὐρύτου Οἰγαλιῆος·
 στεῦτο γὰρ εὐχόμενος νικησέμεν. εἴ περ ἂν αὐταὶ

585. Λάαν, vgl. Einl. § 26. Der Ort lag 40 Stadien südlich vom Gythion. Οἴτυλον am Messenischen Meerbusen, 150 Stadien nördlich von Messe.

586. οἳ zu ἦρχε, statt ἀδελφεὸς αὐτοῦ.

587. ἀπάτερθε, nemlich Ἀγαμέμνωνος, d. h. sie bildeten ein eigenes Contingent unter dem selbständigen Commando des Menelaos.

588. ἐν darunter, in deren Mitte, wie 578. προθυμίῃσι mit langem Jota, vgl. Einl. §. 20. Ueber den Plural vgl. Kr. Di. § 44, 3 A. 1 und zu A 205.

589. δὲ ἴετο kein Hiatus, Einl. § 25 u. 30.

590 = 356.

591. Πύλον, nach dem Scholiasten das Messenische bei der Insel Sphacteria, so auch die meisten neueren Erklärer, nach anderen das Triphyliche. Gegen beide Annahmen hat Strabon die gewichtigsten Gründe aus Homer selbst geltend gemacht, und die Widersprüche in den Angaben des Dichters lassen sich auf eine befriedigende Weise nicht beheben. Ἀρήνην in der Nähe des Flusses Μινυῆος (A 722), einen halben Tagemarsch von Alpheios entfernt.

592. Θρόον, dieselbe Stadt, welche A 711 Θρωέσσα genannt wird, am Alpheios, Grenzstadt gegen Elis. πόρον, weil man daselbst den Fluss überschreiten konnte. Αἰπύ (nach anderen Αἰπυ), der Name der Stadt, deren Lage, sowie die der meisten hier genannten Orte nicht mehr ermittelt werden kann. Man stritt sich schon

im Alterthum, ob εὐκίτον oder αἰπύ der Name der Stadt sei und wusste nicht, welches von beiden Substantiv und welches Attribut ist.

593. Κυπαρισσήεντα, verschieden von Κυπαρισσία in Messenien, wahrscheinlich in Triphylien. Ἀμφιγένειαν, nach Strabon in Triphylien, nach Stephanos Byzant. in Messenien.

594. Πτελεόν, unbekannt, nach Strabon eine Colonie der gleichnamigen Stadt in Thessalien (697). Ἔλος, nach einigen der Name eines Gebietes am Alpheios, nach anderen eine Stadt. Δώριον: Strabon οἱ μὲν ὄρος, οἱ δὲ πεδίων φασίν. οὐδὲν δὲ νῦν δείκνυται.

595. ἀντόμεναι congressae. Θάμυρις, ein Sohn des Philammon, der mit den Musen einen Wettkampf einging und von ihnen besiegt wurde. τὸν Θρήικα: gemeint sind nicht die Thraker der historischen Zeit, sondern die mythischen Thraker, deren Stammsitz Pierien am Olymp im südlichen Makedonien gewesen ist, wo der Kult der Olympischen Götter entstand und von den ältesten Sängern (Orpheus, Olen, Philammon, Pamphos) weiter verbreitet wurde.

596. Οἰγαλία, das Thessalische (B 730), nicht das Euboische, welches von Herakles zerstört worden sein soll. Strabon hält das spätere Andania in Messenien für die Stadt des Eurytos, vielleicht bewogen durch ϕ 14 ff.

597. στεῦτο er erklärte, versicherte, ausserdem nur noch in der Form στεῦται, ein Wort von ungewisser Ableitung, welches aber mit dem Stamme στα nichts gemein hat. Die Alten erklärten es mit κατὰ διά-

μοῦσαι αἰδοῖεν, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο·
 αἳ δὲ χολωσάμεναι πηρὸν θέσαν, αὐτὰρ αἰοιδῆν
 θεσπεσίην ἀφέλοντο καὶ ἐκλέλαθον κίθαριστόν· 600
 τῶν αὖθ' ἠγεμόνευε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·
 τῷ δ' ἐνεγκόντα γλαυῶραι νέες ἐστιχῶντο.
 οἳ δ' ἔχον Ἀρκαδίην ὑπὸ Κυλλήνης ὄρος αἰπύ,
 Αἰπύτιον παρὰ τύμβον, ἔν' ἀνέρες ἀρχιμαχηταί,
 οἳ Φενεόν τ' ἐνέμοντο καὶ Ὀρχομενὸν πολύμηλον 605
 Ῥίπην τε Στρατίην τε καὶ ἠνευέεσσαν Ἐνίσπην,
 καὶ Τεγέην εἶχον καὶ Μαντινέην ἐρατεινὴν,
 Στόμφηλόν τ' εἶχον καὶ Παρῆσάην ἐνέμοντο,
 τῶν ἦρχ' Ἀγκαῖοιο πάϊς, κρείων Ἀγαπήνωρ,
 ἐξήκοντα νεῶν· πολέες δ' ἐν νηὶ ἐκάστη 610
 Ἀρκαῆδες ἄνδρες ἔβαινον ἐπιστάμενοι πολεμίζειν.
 αὐτὸς γὰρ σφιν δῶκεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 νῆας εὐσσελμούς περὰν ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
 Ἄτρείδης, ἐπεὶ οὐ σφί θαλάσσια ἔργα μεμῆλει.
 οἳ δ' ἄρα Βουπράσιόν τε καὶ Ἥλιδα διὰν ἔναιον, 615

νοῖαν ὀρίζεσθαι, διαβεβαιούσθαι. εὐχόμενος bestimmend zu στεῦτο, wovon νικησέμεν abhängt, wie Γ 83, I 241, Σ 191, Φ 455, wo es immer mit dem Infin. Fut. verbunden wird. εἴ περ concessiv.

598. αἰδοῖεν: über den Optativ nach εἰ — ἂν zu A 60.

599. πηρὸν θέσαν, wörtlich „sie machten ihn zum Krüppel.“ Nach einer späteren Sage wurde er geblendet; aber schon die Alten wiesen auf den Umstand hin, dass Blindheit keine richtige Strafe für einen Sänger gewesen sei, wie ja auch Demodokos der Sänger bei den Phaiaken blind war, und erklärten κατὰ τὴν φωνὴν ἔβλαψαν, da πηρὸς bedeutet ὁ κατὰ τι μέρος τοῦ σώματος βεβλαμμένος.

600. ἐκλέλαθον (sc. αὐτόν), reduplicierter Aorist mit transitiver Bedeutung und mit zwei Accusativen verbunden, wie die Verba des Beraubens „sie machten, dass er vergass“, vgl. O 60, η 220.

602. τῷ zu B 516.

603. ὑπὸ ὄρος, die Erstreckung unter dem Gebirge bezeichnend, vgl. B 824, γ 362, und ὑπ' αὐγὰς ἡελίου λ 498, 619, ο 349.

604. Αἰπύτιον statt des Genetivs Αἰπύτιου, eines Arkadischen Heroen, des Sohnes des Elatos. ἵνα,

nemlich εἰσίν. Ueber die Auslassung der Copula im Relativsatz vgl. Θ 524, O 91, Φ 428, X 52, ν 405, ο 20, 39, 350, σ 417.

605. Φενεόν, südwestlich vom Kyllenegebirg, schon zu Strabons Zeit nicht mehr vorhanden, wie auch Orchomenos, Mantinea, Stymphalos.

606. Die Lage dieser drei Städte konnte schon zur Zeit Strabons nicht mehr ausfindig gemacht werden.

608. Παρῆσάην, keine Stadt, sondern eine Landschaft im Südwesten von Arkadien.

609. Ἀγαπήνωρ, bei Homer nicht weiter erwähnt.

612. δῶκεν für das Plusquamperfect.

613. περὰν ἐπὶ πόντον, wie δ 709, ε 175; sonst mit dem bloßen Accusativ, wie ε 174, 409, ζ 272, ι 129, ω 118 und einmal δι' Ὠκεανοῦ κ 508.

614. θαλάσσια ἔργα Seewesen (anders ε 67), wie πολεμῆια ἔργα B 338, E 428, A 719, N 727, 730, Kriegswesen, φιλοτήσια ἔργα λ 246, ἔργα πολέμοιο Θ 453, ἔργα γάμοιο E 429.

615. Βουπράσιον, Stadt der Epeier im nördlichen Elis. Ἥλιδα, nicht die Stadt, die erst später entstand, sondern die Landschaft.

ἕσσον ἐφ' Ἑρμίνην καὶ Μόρσιον ἐσχατόωσα
πέτρην τ' Ὀλενίην καὶ Ἀλείσιον ἐντὸς ἑέρχει,
τῶν αὖ τέσσαρες ἀργοὶ ἔσαν, δέκα δ' ἀνδρὶ ἐκάστῳ
νῆες ἔποντο θαλάσσι, πολέες δ' ἔμβαινον Ἐπειοί.
τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Θάλπιος ἠγησάσθη,
οἷες δ' μὲν Κτεάτου, δ' δ' ἄρ' Εὐρύτου, Ἀκτορίωνε·
τῶν δ' Ἀμαρυγκείδης ἤρχε κρατερὸς Διῶρης·
τῶν δὲ τετάρτων ἤρχε Πολύξεινος θεοειδής,
οἷος Ἀγασθένης Αὐγηιάδου ἀνακτος.

οἱ δ' ἐκ Δουλιχίου Ἐγινάων ὅ' ἱεράων
νῆσων, αἱ ναίουσι πέρην ἁλός, Ἥλιδος ἄντα,
τῶν αὖθ' ἠγεμόνευε Μέγης, ἀτάλαντος Ἄρηι,
Φυλειδης, ὃν τίχτε διίφιλος ἱππότη Φυλεύς,
ὅς ποτε Δουλιχίονδ' ἀπενάσσατο πατρὶ χολωθεῖς·
τῶ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς ἤγε Κεφαλλήνας μεγαθύμους,
οἱ ῥ' Ἰθάκην εἶχον καὶ Νήριτον εἰνοσίφυλλον,

616. ἕσσον ἐφ' = ἐφ' ἕσσον über eine solche Strecke, soweit, als. Ἑρμίνην, früher eine Stadt, zu Strabons Zeit ein Vorgebirg, nicht weit von Kyllene. Μόρσιον, das spätere Μορσόνιον, auf dem Wege von Dyme nach Elis, 70 Stadien von letzterer Stadt entfernt.

617. πέτρην Ὀλενίην, wahrscheinlich der Berg Skollis. Ἀλείσιον, nach Strabon das spätere Ἀλεισιόν, an dem Wege, der über das Gebirg von Elis nach Olympia führte; es muss aber näher bei Buprasion gewesen sein, vgl. A 756

620. Ἀμφίμαχος, von Hektor getödtet N 185. Θάλπιος, sonst nicht erwähnt.

621. ὁ μὲν, nemlich Amphimachos, nach N 185. Ἀκτορίωνε, hier ausnahmsweise die Enkel des Aktor, dagegen A 750 und V 638 die Söhne des Aktor, nemlich Kteatos, der auch N 185 Ἀκτορίων heisst, und Eurytos. So wird auch Achill häufig nach seinem Grossvater Αἰακίδης genannt, ebenso Priamos Δαρδανίδης, Eumelos Φερητιάδης.

622. Ἀμαρυγκείδης, der Sohn des Amarynkeus (V 630), der Δ 517 von Peiroos getödtete Diotes.

623. Πολύξεινος, nur hier genannt, ebenso sein Vater Agasthenes; aber Augeias, der Besitzer des bekannten Stalles, A 701 und 739.

625. Δουλιχίον, der südöstliche Theil der Insel Kephallenia, während der nördliche gegen Ithaka hin gelegene Same oder Samos (B 634) hiess, beide nebeneinander genannt α 246, ι 24. Ἐγινάων, die vor der Mündung des Acheloos gelegenen Inseln (Echinaden), von Homer νῆσοι θαλάσσι (ο 299) genannt.

626. ναίουσι gelegen sind, in welcher Bedeutung auch ναισταῶ gebraucht wird, wie auch andererseits die Passiva der beiden Verba. πέρην ἁλός jenseits des Meeres, das heisst wohl so viel als im Jonischen Meere, im Gegensatz zu „dieser Seite des Meeres“, dem Aigaiischen. ἄντα, streng genommen unrichtig.

627. Μέγης heisst an zwei anderen Stellen (N 692, O 519) der Beherrscher der Epeier; es scheint demnach der Verfasser des Katalogs angenommen zu haben, dass auch Dulichion und die Echinaden von diesem Volksstamme bewohnt waren, vgl. Strabon X, 459.

629. ἀπενάσσατο übergesiedelt war. πατρὶ, dem Augeias, welcher dem Herakles den für die Reinigung des Stalles ausbedungenen Lohn vorenthielt.

631. Κεφαλλήνας, die sämtlichen Unterthanen des Odysseus, vgl. Δ 330, ω 355, 378, 429.

632. Ἰθάκην καὶ Νήριτον, wie Βουπράσιον τε καὶ Ἥλιδα B 615, Τρωές

καὶ Κροκύλει' ἐνέμοντο καὶ Αἰγίλιπα τρηχεῖαν,
οἱ τε Ζάκυνθον ἔχον ἢ δ' οἱ Σάμον ἀμφενέμοντο,
οἱ τ' ἠπειρον ἔχον ἢ δ' ἀντιπέραι' ἐνέμοντο·
τῶν μὲν Ὀδυσσεὺς ἤρχε Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος·
τῶ δ' ἅμα νῆες ἔποντο δωδέκα μιλτοπάρηοι.

Αἰτωλῶν δ' ἤγειτο Θόας, Ἀνδραίμονος οἷός,
οἱ Πλευρῶν ἐνέμοντο καὶ Ὀλενον ἠδὲ Πυλῆνην
Χαλκίδα τ' ἀρχίαλον Καλυδῶνά τε πετρήεσσαν·
οὐ γὰρ ἔτ' Οἰνῆος μεγαλήτορος οἷέες ἦσαν,
οὐδ' ἄρ' ἔτ' αὐτὸς ἔην, θάνε δὲ ξανθὸς Μελέαγρος.
τῶ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο ἀνασσεύμεν Αἰτωλοῖσι·
τῶ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Κρητῶν δ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἠγεμόνευεν,
οἱ Κνωσὸν τ' εἶχον Γόρτυνά τε τειχιόεσσαν,
Λόκτον Μίλητόν τε καὶ ἀργινόνενα Λύκαστον

τε καὶ Ἐκτωρ, wo der Theil dem Ganzen nochmals zugefügt ist.

633. Κροκύλεια καὶ Αἰγίλιπα, nach Strabon beide auf dem Festlande von Akarnanien, wahrscheinlich aber Gae von Ithaka, denn das Festland wird erst weiter unten erwähnt.

634. Σάμον, auch δ 671, 845, ο 29, heisst an den sieben anderen Stellen Σάμη.

635. ἠπειρον, worunter man gewöhnlich Leukadien versteht, oder auch einen Theil der Küste von Akarnanien. Dieser Theil der Herrschaft des Odysseus wird auch noch erwähnt ξ 97, 100, ω 378, an letzterer Stelle als von Laertes erobert. ἀντιπέραια; Schol. τὰ ἐξεναντίας τῆς Ἥλιδος κείμενα χωρία.

637. μιλτοπάρηοι an den Seiten (Wangen) mit Mennig angestrichen, sowie auch die Schiffe φοινικοπάρηοι genannt werden. Dagegen heisst es λ 5 στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσεὺς μεγαλήτει νηὶ μελαίνῃ. In der Odyssee ι 482, 539, κ 127, λ 6, μ 148, 354 heisst das Schiff des Odysseus κωνόπρωρος, und κ 169, 244, 332, 571, λ 58, μ 264, 276 μέλαινα, immerhin ein Widerspruch, wenn auch nur ein unbedeutender.

638. Θόας, einer der bedeutenderen Heerführer (H 168, N 216, O 281), der Sohn des Andraimon und der Gorge, der Tochter des Oineus.

639. Πλευρῶνα, südlich vom Arakynthosgebirge; Ὀλενον in der

Nähe davon, später zerstört; Πυλῆνην, das spätere Proschion am Arakynthos.

640. Χαλκίδα, westlich von Nau-paktos am Meere. Καλυδῶνα, am Südabhange des Arakynthos gelegen, deshalb N 217, Ξ 116 αἰπεινή genannt.

641. οἷέες Tydeus, der vor Theben fiel, Meleagros, dessen Tod seine eigene Mutter veranlasste (I 566 ff.) und drei andere Toxeus, Thyreus, Klymenos, welche Apollodor I, 8, 1 erwähnt. ἦσαν waren am Leben.

642. Meleagros, als der berühmteste der Söhne des Oineus, allein erwähnt.

643. πάντα in allem, ganz, adverbial zu ἀνασσεύμεν, vgl. E 807, X 491, Ψ 483, ρ 21, σ 167.

645—680. Die Inseln im Süden des Aigaiischen Meeres.

646. Κνωσόν, die Hauptstadt (τ 178) nordöstlich vom Ida; Γόρτυνα, südlich vom Ida, die zweitgrösste Stadt der Insel, später ohne Mauern, die drittgrösste Stadt Kydonia nennt der Dichter nicht, die Kydonen aber γ 292, τ 176,

647. Λύκτον, das spätere Λύττος, 120 Stadien von Knosos entfernt. Μίλητον, welches sowie Lykastos später nicht mehr bestand. Das Gebiet der beiden Städte gehörte hernach zu Knosos und Lyttos.

Φαιστόν τε Ῥότιόν τε, πόλεις εὖ ναισταύσας,
 ἄλλοι θ' οἱ Κρήτην ἑκατόμπολιν ἀμφενέμοντο.
 τῶν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευε 650
 Μηριόνης τ', ἀτάλαντος Ἐνωαλίῳ ἀνδρείφοντῃ·
 τοῖσι δ' ἄμ' ὀγδώκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Τληπόλεμος δ' Ἡρακλεΐδης, ἧς τε μέγας τε,
 ἐκ Ῥόδου ἑννέα νῆας ἄγεν Ῥοδίων ἀγερώχων,
 οἱ Ῥόδον ἀμφενέμοντο διὰ τρίχα κοσμηθέντες, 655
 Λίνδον Ἰηλοσόν τε καὶ ἀργινόεντα Κάμειρον.

τῶν μὲν Τληπόλεμος δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν,
 ὃν τέκεν Ἀστυόχεια βίη Ἡρακλεΐδῃ,
 τὴν ἄγετ' ἐξ Ἐφύρης, ποταμοῦ ἀπο Σελλήεντος, 660
 πέρσας ἄστεα πολλὰ διοτρεφέων αἰζηῶν.

Τληπόλεμος δ' ἐπεὶ οὖν τράφ' ἐνὶ μεγάρῳ εὐπήκτω,
 αὐτίκα πατρὸς ἐοῖο φίλον μήτρωα κατέκτα,

648. Φαιστόν, angeblich Geburtsort des Epimenides, von Minos gegründet und von den Gortyniern zerstört. lag im Südwesten von Gortyna. Ῥότιον, ebenfalls im Gebiete der Gortynier. πόλεις, contrahiert wie I 328, Σ 342, 490, vielleicht πόλις (zweisilbig) zu schreiben, wie Δ 308, θ 560, 574. An unsrer Stelle hat die beste Handschrift πόλις, vgl. die Accusative δὲς, ἀκούεις, ἦνις.

649. ἐκατόμπολιν, eine grosse runde Zahl. In der Odyssee (τ 174) werden nur 90 Städte von Kreta erwähnt.

651. Ἐνωαλίῳ ἀνδρείφοντῃ mit Synizesse, Einl. § 32.

653. ἧς τε μέγας τε, zwei wesentliche Eigenschaften eines vollendeten Mannes. Tlepolemos, der Sohn des Herakles und der Astyocheia, von Sarpedon getödtet E 655.

654. ἀγερώχων, ein Wort von zweifelhafter Abstammung, nach der Erklärung der Alten ἄγαν γέρας ἔχόντων, ἐντίμων, ehrenvoll, ruhmvoll. Dieses Adjectiv steht am häufigsten als Epitheton der Troer, K 430 der Myser und λ 286 des Periklymenos.

655. διὰ ist mit κοσμηθέντες zu verbinden, wie sich aus ι 157 ergibt.

656. Von den vier Städten der Rhodischen Tetrapolis kennt Homer nur drei, da Rhodos damals wohl noch nicht bestand.

658. Ἀστυόχεια, von Pindar

Ἀστυάμεια genannt. βίη Ἡρακλεΐδῃ zu B 387.

659 = O 531. Ἐφύρης: es gab mehrere Städte dieses Namens: 1) Korinth Z 152, 210; 2) eine Stadt in Epeiros, im Gebiete der Thesproter α 259, β 328? 3) eine Stadt in Elis am Flusse Selleeis O 531. Die Alten verstanden unter der hier genannten Stadt die im Gebiete der Thesproter, welche ebenfalls an einem Flusse Selleeis (dessen Anwohner die Σελλοὶ II 234) gelegen sein soll, wahrscheinlich nach Apollodor, der II, 7, 6 erzählt: στρατεύει δὲ Ἡρακλῆς μετὰ Καλυδωνίων ἐπὶ Θεσπρωτοῦς, καὶ πόλιν ἐλὼν Ἐφύραν, ἧς ἐβασίλευε Φύλας, Ἀστυόχῃ τῇ τούτου θυγατρὶ συνελθὼν πατὴρ Τληπόλεμου γίνεται. Strabon VII, 328 u. VIII, 338 entscheidet sich für Ephyra in Elis, weil im Gebiete der Thesproter kein Fluss Namens Selleeis existiere, und führt ausserdem noch ein Ephyra in Thessalien (das spätere Krannon), eins im Gebiete der Perrhaiber und eins in Aitolien an. Ein anderer Fluss Selleeis bei Arisbe am Hellespont B 839.

660. αἰζηῶν, jugendlicher, rüstiger Männer, hier substantiviert. διοτρεφέων deutet wie überall auf königliche Abkunft.

661. τράφει gross geworden war, intransitiv wie E 555, vgl. Anhang.

662. μήτρωα, den Bruder der Alkmene, der Mutter des Herakles, also seinen eigenen Grosseheim.

ἤδη γηράσκοντα Λικόμνιον, ἄζον Ἄρης.
 αἴψα δὲ νῆας ἔπηξε, πολὺν δ' ὃ γε λαὸν ἀγείρας 665
 βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον· ἀπειλησαν γάρ οἱ ἄλλοι
 οἰέες οἰωνοὶ τε βίης Ἡρακλεΐδης·

αὐτὰρ ὃ γ' ἐς Ῥόδον ἔξεν ἀλώμενος, ἄλγεα πάσχων·
 τριχθὰ δὲ ᾤκηθεν καταφυλαδόν, ἧδ' ἐφίληθεν
 ἐκ Διός, ὅς τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν ἀνάσσει. 670
 καὶ σφιν θεσπέσιον πλοῦτον κατέχευε Κρονίων.

Νιρεὺς αὖ Σύμηθεν ἄγε τρεῖς νῆας εἰσας,
 Νιρεὺς, Ἀγλαΐης υἱὸς Χαρόποιό τ' ἀνακτος,
 Νιρεὺς, δὲ κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ ἴλιον ἦλθε
 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμόμονα Πηλείωνα·

664. ἔπηξε, vgl. ε 163. Sonst findet sich πήγνυμι bei Homer in dieser Bedeutung nicht, muss aber doch früh üblich gewesen sein, wie der Name der Stadt Ναύπακτος bezeugt.

665. βῆ φεύγων wird auf zweierlei Weise erklärt: er gieng als Verbannter über das Meer, da φεύγω schon bei Homer Perfectbedeutung hat „ich bin auf der Flucht, bin verbannt“, wie ν 229, ο 276, π 424; oder er floh davon über das Meer hin, wo βῆ in derselben Weise wie sonst οἴχομαι mit dem Particip verbunden wird, vgl. zu B 71. Diese letztere Annahme empfiehlt sich auch noch dadurch, dass ἐπὶ πόντον βῆναι in der Bedeutung „über das Meer fahren“ nicht nachzuweisen ist, wenn auch der Paraphrast übersetzt „διέβη φυγὰς τὸν πόντον.“ γάρ οἱ ist allgemein überliefert, und auch die Alexandrinischen Grammatiker sahen in οἱ den Dativ des persönlichen Pronomens. Neuere Herausgeber schreiben γάρ οἱ, weil das persönliche Pronomen digammirt war; aber 1) ist hier der Dativ nicht leicht zu entbehren, 2) gibt es auch noch andere Stellen, an welchen das Digamma dieses Wortes ohne Berücksichtigung geblieben ist, wie E 338, Z 101, 289, λ 442, ν 430, ο 105. Darum ist mit Rücksicht auf die spätere Entstehung des Katalogs die alte Schreibweise beizubehalten.

666. οἰωνοὶ neben οἰέες, wie E 631, ω 515. Die Blutrache war alter Hellenischer Gebrauch und den Verwandten als heilige Pflicht auferlegt (ω 433, N 483); man entzog sich derselben, wenn man nicht mäch-

tig genug war, so dass man die Rache der Verwandten nicht zu fürchten brauchte (ψ 118—120) gewöhnlich durch die Flucht (N 696, O 432, II 573, Ψ 85, ο 224, 272) und es wurde, wie die angeführten Beispiele beweisen, solchen Flüchtlingen das Gastrecht nicht versagt. Man konnte sich aber auch durch Bezahlung einer Busse (ποινή) von der Verfolgung der Angehörigen loskaufen I 632.

668. καταφυλαδόν, dasselbe was B 362 κατὰ φύλα.

669. ἐκ Διός: der Genetiv mit ἐκ bei Passiven, statt des gewöhnlichen ὑπό, wie B 33, 70, Σ 75, η 70; vgl. α 40, β 134, 136, ι 512. ἐκ Διός auch noch A 63, B 197, θ 140, 251, P 251, Φ 189, X 280. Häufiger gebrauchen die Tragiker ἐκ in dieser Weise, vgl. Soph. Oed. R. 225, 811, 854, 970; Oed. Col. 67, 1625; Antig. 63, 210, 293; Phil. 335, 1300.

670. Daher die später entstandene Sage von dem Goldregen, den Zeus auf Rhodos herabgeschüttet habe.

671. Syme, eine kleine Insel zwischen Rhodos und Knidos.

672. Νιρεὺς. Epanalepse, wie B 838, 850, 871, Z 154, 395, H 138, M 96, Σ 399, Φ 86, 158, α 23; vgl. Y 372, X 128, Ψ 642.

673, vgl. B 216.

674 = P 280, λ 470, 551. ἄλλων nach dem Superlativ ist auffallend, man erwartete eher συμπάντων Δαναῶν. Dieser Vers fehlte in der Ausgabe des Zenodot, der auch den vorhergehenden und folgenden für unecht erklärte.

ἀλλ' ἀλαπαδνός ἐν, παῦρος δέ οἱ εἶπετο λαός. 675
 οἱ δ' ἄρα Νίσυρον τ' εἶχον Κράπαθόν τε Κάσον τε
 καὶ Κῶν, Εὐρυπόλιο πόλιν, νήσους τε Καλύδνας,
 τῶν αὖ Φεΐδιππός τε καὶ Ἄντιφος ἡγησάσθην,
 Θεσσαλοῦ υἱε δῶω Ἡρακλεΐδαο ἄνακτος·
 τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχῶντο. 680
 νῦν αὖ τοὺς ὅσσοι τὸ Πελασγικὸν Ἄργος ἔβαιον,
 οἳ τ' Ἄλον οἳ τ' Ἀλόπην οἳ τε Τρηγίνα νέμοντο,
 οἳ τ' εἶχον Φθίην ἧδ' Ἑλλάδα καλλιγόναικα,
 Μυρμιδόνες δὲ καλεῦντο καὶ Ἕλληνες καὶ Ἀχαιοί,
 τῶν αὖ πεντήκοντα νεῶν ἦν ἀρχὸς Ἀχιλλεύς. 685
 ἀλλ' οἳ γ' οὐ πολέμοιο δυσηγέος ἐμνῶντο·
 οὐ γὰρ ἔην ὅς τις σφιν ἐπὶ στίχας ἡγήσαιοτο.

675. ἀλαπαδνός (ἀλαπάζω) = ἀσθενής.

676. Νίσυρον, kleine Insel südlich von Kos. Κράπαθον, mit Metathesis für Κάρπαθον, ebenso wie Κάσος zwischen Kreta und Rhodos gelegen.

677. Κῶν für Κῶων Ξ 255, Ο 28. Der Nom. Κῶως steht im Hymn. auf Apoll. 42. Eine analoge Form ist Ἀθῶως, wovon der Genetiv Ἀθῶω Ξ 229, und γαλῶω Γ 122, γαλῶων Ζ 378, 383. Die übrigen Substantive auf ως, die, mit Ausnahme der auf εως, Heteroklita sind (γέλως, ἔρωσ, Μίνωσ), werden nicht zerdehnt; die Adjective aber, wie ἀγήρωσ—ων—ω, σῶσ—ῶν, ζῶσ—ῶν gehen nicht nach der sogenannten Attischen Declination, sondern ω ist aus αο durch Contraction entstanden. Eurypylos, ein früherer König von Kos, nach Apollodor II, 7, 1 Sohn des Poseidon und der Astypalaia, wurde von Herakles bei seinem Rückzug von Troia (Ξ 250 ff.) getödtet. Nach dem Schol. soll Herakles mit Chalkiope, der Tochter des Eurypylos, den Thessalos erzeugt haben. Ein anderer Eurypylos ist der Β 736 genannte. Εὐρυπόλιο πόλιν heisst die Stadt, als von Eurypylos gegründet, vgl. Β 730 πόλιν Εὐρύτου, Ξ 230 πόλιν θείοιο Θάαντος, γ 4 Νηλῆος πολίεθρον, oder (früher) von demselben beherrscht, wie Α 366 πόλιν Ἡετίωνος, Τ 296 πόλιν θείοιο Μύνητος und das häufige Πριάμοιο πόλις. Καλύδνας, kleine Inseln in der Nähe von Kos, andere verstanden darunter Kalymne mit den umliegen-

den Inseln, noch Andere die Sporaden überhaupt.

678. Φεΐδιππος und Ἄντιφος werden bei Homer nicht weiter erwähnt; aber Antiphos kommen noch vier andere im Homer vor, zwei in Ithaka (β 19, ρ 68), ein Sohn des Priamos (Δ 489, Α 101) und ein Anführer der Maioner Β 864.

681—759. Nordgriechenland. 681. νῦν αὖ, gleichsam ein neuer Anfang, da der Dichter bei dem Haupthelden der Ilias angelangt ist. τῶς: Schol. ὑπακούεται τὸ εἶπετε (484) ἢ τὸ ἐρέω (493). τὸ Πελασγικὸν Ἄργος, Thessalien und ein Theil von Epeiros (Π 233) im Gegensatz zu dem Achaischen Argos (Ι 141, γ 251). Dieser Vers bezieht sich auf alle bis zu 759 genannten Contingente.

682. Ἄλον am Othrys, in der Nähe des Gebietes der Doloper. Ἀλόπην, nicht das Lokrische, sondern ebenfalls in Phthiotis gelegen. Τρηγίνα am Melischen Meerbusen, in der Nähe der Thermopylen.

683. Ἑλλάδα, die Landschaft, wie Ι 395, 447.

684. Μυρμιδόνες, die eigentliche Bezeichnung für das Contingent des Achill. Ἕλληνες als Bewohner von Ἑλλάς, Ἀχαιοί als ein Theil des gesammten Volkes.

685. τῶν, welches Genus?

686. δυσηγέος (ἡγέος) miss-tönend, übelklingend, nur Beiwort von θάνατος und πόλεμος, deshalb „grässlich.“

687. ἐπὶ στίχας in Reihen, so dass sie Reihen bildeten, wie Γ 113. ἡγήσαιοτο hätte führen können.

κεῖτο γὰρ ἐν νήεσσι ποδάρχης διὸς Ἀχιλλεύς,
 κούρης χωόμενος Βρισηΐδος ἡυκόμοιο,
 τὴν ἐκ Λυρνησοῦ ἐξελετο πολλὰ μογήσας, 690
 Λυρνησοῦν διαπορθήσας καὶ τείχεα Θήβης,
 καὶ δὲ Μύνητ' ἔβαλεν καὶ Ἐπίστροφον ἐγγεσιμῶρους,
 υἱέας Εὐθνοῖο Σεληπιάδαο ἄνακτος·
 τῆς ὅ γε κείτ' ἀγέων, τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἐμελλεν.
 οἱ δ' εἶχον Φυλάκην καὶ Πύρασον ἀνθεμῶντα, 695
 Δῆμητρος τέμενος, Ἴτωνά τε, μητέρα μῆλων,
 ἀγχιάλόν τ' Ἀντροῶνα ἰδὲ Πτελεῶν λεχεποίην,
 τῶν αὖ Πρωτεσίλαος ἀρήϊος ἡγεμόνευε
 ζωὸς ἐών· τότε δ' ἦδη ἔχεν κἀτα γαῖα μέλαινα.
 τοῦ δὲ καὶ ἀμφιδρυφῆς ἀλογος Φυλάκη ἐλέλειπτο 700
 καὶ δόμος ἡμιτελής· τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ
 νηὸς ἀποθρόσκοντα πολὺ πρῶτιστον Ἀχαιῶν.
 οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἀναρχοὶ ἔσαν, πόθεόν γε μὲν ἀρχόν·

688. κείτο, mit dem Nebenbegriff des Unthätigseins, wie Β 721, 724, Σ 178 und ἡμαι Σ 104.

689. κούρης, causal Genetiv bei Verben der Affecte, wie Α 65, 429, Β 694, Θ 33, 125, 202, 317, Ι 567, Α 702, 703, Ν 166, 203, 207, 403, 417, 660, 662, Ξ 458, Ο 554, Π 320, 581, 585, Υ 29, Φ 457, Χ 170, 424, Ψ 37.

690. ἐξελετο „sich ausgewählt hatte“, im Widerspruch mit Α 162, 299, 392, vgl. zu Α 276. Lyrnessos, in der Nähe von Theben, das am Fusse des Berges Plakos lag, in Mysien, der Insel Lesbos gegenüber, oberhalb von Adramyttion.

692. Μύνητα. vgl. Τ 296. Schol. ὁ δὲ Μύνης τῆς Βρισηΐδος ἦν ἀνὴρ. ἐγγεσιμῶρους, dessen zweiter Bestandtheil auch in ἰσμορος und ἰλακόμορος wiederkehrt, wird verschieden erklärt: mit den Speeren glänzend (v. μαρ, μαρμαίρω) oder speergierig (v. μερ, wovon μέρμερος), speertoll, mit den Speeren wüthend (v. μωρός).

695. Φυλάκην, eine Stadt in Phthiotis. Πύρασον, sowie Antron und Pteleos am Meere, der Nordküste von Euböia gegenüber gelegen.

696. τέμενος, ein abgeschnittenes, abgegrenztes Stück Land, entweder einer Gottheit geweiht, wie hier Πύρασσος, die Weizenstadt, oder auch das Krongut eines Fürsten. Ἴτωνα, nördlich von Larissa in

Phthiotis, später Ἴτωνος. μητέρα μῆλων, wie auch der Ida μητὴρ θηρῶν heisst.

697. Ἀντροῶνα ἰδέ, stabiler Hiatus, wie Δ 147, 382, Ε 3, Ζ 469, Θ 162, Κ 573, Μ 311, Ξ 348, Ρ 534, Φ 351, Χ 469, δ 604, λ 337, σ 249, ψ 289. λεχεποίην grasreich, eigentlich graslegend, Schol. βαθείας βοτάνας ἔχουσαν.

699. ἔχεν κἀτα = κάτεχεν, wie Γ 243 τοὺς δ' ἦδη κάτεχεν φουίχους αἶα, hielt nieder, hielt unten, bedeckte.

700. ἀμφιδρυφῆς, daneben ἀμφιδρυφος Α 393, vom Scholiasten richtig erklärt mit ἀμφοτέρως τὰς παραίας κατεξομένην διὰ τὸν τοῦ ἀνδρός αὐτῆς θάνατον.

701. ἡμιτελής halbvollendet, d. h. unvollständig. Schol. ἦτοι ἀτεκνος, ἢ ἀφηρημένος τοῦ ἐτέρου τῶν δεσποτῶν, ἢ ἀτελείωτος. Δάρδανος ἀνὴρ, nach Einigen Hektor, nach Anderen Aineias, Euphorbos (Π 807) oder Achates.

702. Das Schiff des Protesilaos, gleichfalls das erste, welches von den Troern angezündet wurde, wird noch erwähnt Ο 705, Π 286. Die Schiffe des Protesilaos lagen bei denen des Aias (Ν 681) auf einem der beiden äussersten Flügel. Dass Protesilaos der erste war, der im Kampfe fiel, darauf spielt auch sein Name an.

703 = 726. οὐδὲ μὲν οὐδὲ, das erste οὐδὲ geht auf das Prädicat, das zweite gehört zu οἱ ne illi quidem.

ἀλλά σφεας κόσμησε Ποδάρκης, ὄζος Ἄρης,
 Ἴφίκλου υἱὸς πολυμήλου Φυλακίδαο, 705
 αὐτοκασίγνητος μεγαθύμου Πρωτεσίλαου
 ὀπλότερος γενεῇ· δ' ἄμα πρότερος καὶ ἀρείων,
 ἦρωσ Πρωτεσίλαοσ ἀρήϊοσ· οὐδέ τι λαοὶ
 δεύονθ' ἤγεμόνοσ, πόθεόν γε μὲν ἐσθλὸν ἐόντα· 710
 οἱ δὲ Φεράσ ἐνέμοντο παρὰ Βοιβηίδα λίμνην,
 Βοιβὴν καὶ Γλαφόρασ καὶ εὐκτιμένην Ἰαωλκόν,
 τῶν ἤρχ' Ἀδμήτιο φίλοσ παῖσ ἐνδεκα νηῶν,
 Εὐμηλοσ, τὸν ὑπ' Ἀδμήτῳ τέκε δία γυναικῶν,
 Ἄλκηστισ, Πελίοσ θυγατρῶν εἶδοσ ἀρίστη· 715
 οἱ δ' ἄρα Μηθῶνην καὶ Θαυμακίην ἐνέμοντο,
 καὶ Μελιβοίαν ἔχον καὶ Ὀλιζῶνα τρηχεῖαν,
 τῶν δὲ Φιλοκτίτησ ἤρχεν, τόξων εὐ εἰδώσ,
 ἐπτὰ νεῶν· ἐρέται δ' ἐν ἐκάστῃ πεντήκοντα
 ἐμβέβασαν, τόξων εὐ εἰδότεσ ἴφι μάχεσθαι· 720
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήσῳ κεῖτο κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,

Das doppelte οὐδέ findet sich bei Homer nicht selten und es ist dabei die zweite Negation der ersten assimiliert. Zwischen den beiden οὐδέ steht μὲν B 726, K 299, M 212, P 24, T 295, x 551 oder γάρ E 22, Z 130, N 269, E 33, Σ 117, einmal οὐδέ κεν ἄλλωσ οὐδέ θ 176, vgl. auch ε 212 οὐ πωσ οὐδέ. πόθεόν γε, parataktisch statt eines abhängigen Concessivsatzes „obgleich sie ihren (eigentlichen) Führer vermissten.“

704. σφεας, einsilbig, Einl. § 31. κόσμησε, wie 476, 554, 727. Ποδάρκης, N 693 neben Medon, Führer der Phthier genannt.

705, vgl. N 698. Iphiklos, Sohn des Phylakos, Urenkel des Aioloσ. Φυλακίδαο, mit langer Anfangssilbe wie N 698, aber Φύλακῃ B 700; ähnlich Προϊαμίδησ neben Προϊαμοσ.

706. αὐτοκασίγνητοσ, der eigene, leibliche Bruder, wie Γ 238, Δ 427, N 534, E 156, H 718 und αὐτοκασίγνητῃ x 137. Die Tragiker gebrauchen auch αὐτάδελφοσ, ἀπτανέψιοσ, ἀντόπαισ.

707 = τ 184. ὀπλότεροσ und ὀπλῶτατοσ, ohne Positiv (ὀπλῶν? Δ 325) rüstiger, d. h. jünger. πρότεροσ, in Bezug auf die Zeit der Geburt, vgl. O 166, 182 γενεῇ πρότεροσ. I 161 γενεῇ προγενέστεροσ.

708, 709 werden, weil sie nur bereits gesagtes wiederholen, von einigen für unecht erklärt.

711. Φεράσ, nordwestlich von Pagasai am See von Boibe, in späterer Zeit der Sitz des mächtigen Herrschergeschlechtes der Jasoniden.

712. Βοιβὴν, am gleichnamigen See. Γλαφόρασ, unbekannter Ort. Ἰαωλκόν, am Meerbusen von Pagasai, bekannt durch Jason und die Argonauten.

714. ὑπ' Ἀδμήτῳ von Admet, wie 728, 742, 820, E 313, H 469, E 492, λ 299.

715. Ἄλκηστισ, berühmt durch ihre Aufopferung für Admet. Πελίοσ, bekannt aus der Argonautensage, Oheim des Jason und Bruder des Aison, Pheres, Neleus und Amythaon, vgl. λ 234 ff. θυγατρῶν Hippothoe, Peisidike, Pelopeia.

716. Μηθῶνην, auf der Halbinsel Magnesia, am Pagasaiischen Meerbusen. Θαυμακίην, weiter nicht bekannt.

717. Μελιβοίαν, unweit von Methone. Ὀλιζῶνα, auf der Halbinsel Magnesia an der Küste gelegen.

718. τόξων des Bogenschießens, wie B 720, Δ 196, 206, M 350, 363; vgl. αἰγυγῆσ εὐ εἰδώσ O 525, des Lanzen-schwingens kundig.

720. ἴφι μάχεσθαι, Folgeinfinitiv = τόξων εὐ εἰδότεσ ὥστε ἴφι μάχεσθαι.

721 = ε 13. ἄλγεα, nicht vom körperlichen Schmerz.

Λήμνῳ ἐν ἡγαθέῃ, ὅθι μιν λίπον υἱεσ Ἀχαιῶν
 ἔλκει μοχθίζοντα κακῷ ὀλοόφρονοσ ὕδροσ·
 ἐνθ' ὁ γε κεῖτ' ἀχέων· τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον
 Ἄργεῖοι παρὰ νηυσὶ Φιλοκτίταο ἀνακτοσ, 725
 οὐδέ μὲν οὐδ' οἱ ἀναρχοὶ ἔσαν, πόθεόν γε μὲν ἀρχόν·
 ἀλλὰ Μέδων κόσμησεν, Ὀιλιῆοσ νόθοσ υἱόσ,
 τὸν ῥ' ἔτεκεν Ῥήνη ὑπ' Ὀιλιῇ πτολιπόρθῳ.
 οἱ δ' εἶχον Τρίκκην καὶ Ἰθώμην κλωμακόεσσαν,
 οἱ τ' ἔχον Οἰγαλίην, πόλιν Εὐρότου Οἰγαλιῆοσ, 730
 τῶν αὐθ' ἤγεισθην Ἀσκληπιοῦ δύο παῖδε,
 ἱητῆρ' ἀγαθῷ, Ποδαλείριοσ ἠδὲ Μαχάων·
 τοῖσ δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέεσ ἐστιχῶντο.
 οἱ δ' ἔχον Ὀρμένιον, οἱ τε κρήνην Ἰπέρειαν,
 οἱ τ' ἔχον Ἀστέριον Τιτάνοιό τε λευκά κάρηνα, 735
 τῶν ἤρχ' Εὐρόπουλοσ, Εὐαίμωνοσ ἀγλαὸσ υἱόσ·
 τῷ δ' ἄμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆεσ ἔποντο.

722. λίπον, mit Plusquamperfectbedeutung.

723. μοχθίζοντα belästigt, von der Mühe und Plage, welche die Wunde verursacht. κακῷ böse, schlimm, arg. ὀλοόφρονοσ verderbensinnend, grausam, in der Ilias O 630, P 21 nur von Thieren, in der Odyssee a 52, x 137, λ 322 nur von Menschen gebraucht. ὕδροσ, der Genetiv bezeichnet das Herrühren, Ausgehen von etwas, wie B 397, v 99, ι 411, λ 306. Häufiger steht dieser Genetiv bei ὄρνυμαι und γίγνομαι A 49, I 573, K 375, 483, 523, λ 417, M 144, 149, N 283, H 366, 633, 635, Φ 20, x 123, ξ 412, bei ἦν X 401, ζ 82. Nach späterer Sage wurde Philoktet auf Tenedos bei einem Gastmahl von einer Wasserschlange gebissen und auf Lemnos zurückgelassen, wie Stasinus in den Kyprien erzählt; nach Schol. Soph. Phil. 194 wurde er auf Chryse, einem kleinen Eiland bei Lemnos, gebissen, als er den Altar suchte, auf welchem Herakles geopfert hatte, und ebenfalls auf Lemnos ausgesetzt.

724, vgl. 694. μνήσεσθαι ἔμελλον, in Folge eines Orakels, welches verkündete, dass Troia nur mit Hilfe der Pfeile des Herakles, in deren Besitz sich Philoktet befand, erobert werden könnte.

725. παρὰ νηυσὶ im Schiffslager.
 726 = 703.
 727. Μέδων, der Halbbruder

des Lokrers Aias, war wegen eines Mordes flüchtig geworden und befehligte vor Ilios die Phthier mit Podarkes N 693, wo er von Aineias getödtet wurde O 332.

729. Τρίκκην (Δ 202 Τριχῆσ) in Histiaiotis, in der Nähe des Pindos, berühmt durch seinen Tempel des Asklepios. Ἰθώμην am Pindos, deshalb auch κλωμακόεσσα, kluftenreich, genannt.

730. Οἰγαλίην (B 596) in derselben Gegend gelegen und zu unterscheiden von den beiden gleichnamigen Orten auf Euböia und in Arkadien.

731. Ἀσκληπιοῦ. Einl. § 20 und zu B 325.

732. ἱητῆρ', über die Elision des ε Einl. § 11. Neben ἱητῆρ findet sich auch die Form ἱητρός.

734. Ὀρμένιον, auf der Halbinsel Magnesia, am Fusse des Pelion, später mit noch anderen Ortschaften (Pagasai, Sepias, Olizon, Boibe, Jolkos) zu der Stadt Demetrias vereinigt. Ἰπέρειαν, Z 457 erwähnt, nach Strabon mitten in der Stadt Pherai gelegen, die aber von der hier erwähnten verschieden sein muss.

735. Ἀστέριον, dessen Lage nicht genau bekannt ist, in der Nähe von Τιτάνοσ (Gyps- oder Kalkstadt, deshalb auch λευκά κάρηνα).

736. Εὐρόπουλοσ, von Homer zu den tapfersten Heerführern gerechnet, H 167, Θ 265.

οἱ δ' Ἄργισσαν ἔχον καὶ Γυρτώνην ἐνέμοντο,
 Ὀρθὴν Ἠλώνην τε πόλιν τ' Ὀλοοσσόνα λευκὴν,
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
 υἱὸς Πειριθόοιο, τὸν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς·
 τὸν ῥ' ὑπὸ Πειριθῶφ τέκετο κλυτὸς Ἴπποδάμεια
 ἡματι τῶ, ὅτε φῆρας ἐτίσατο λαχνήεντας,
 τοὺς δ' ἐκ Πηλίου ὤσε καὶ Αἰθίκεσσι πέλασσαν.
 οὐκ οἶος, ἅμα τῶ γε Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,
 υἱὸς ὑπερθύμοιο Κορώνου Καινείδαο·
 τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 Γουνεὺς δ' ἐκ Κύφου ἦγε δύο καὶ εἴκοσι νῆας·
 τῶ δ' Ἐνιῆνες ἔποντο μενεπτόλεμοι τε Περαιβοί,
 οἱ περὶ Δωδώνην δυσχεῖμερον οἰκί' ἔθεντο,
 οἱ τ' ἄμφ' ἱμερτὸν Τιταρήσιον ἔργ' ἐνέμοντο,
 ὅς ῥ' ἐς Πηγεῖον προῖσι καλλίρροον ὕδωρ,
 οὐδ' ὅ γε Πηγεῖω συμμίσγεται ἀργυροδίη,
 ἀλλὰ τέ μιν καθύπερθεν ἐπιρρέει ἤυτ' ἔλαιον·
 ὄρκου γὰρ δεινοῦ Στυγὸς ὕδατός ἐστιν ἀπορρώξ.

738. Ἄργισσαν, sowie auch Gyrtone, am Peneios gelegen, letztere im Gebiet der Perrhaiber, Städte der Lapithen.

739. Ὀρθὴν, in der Nähe des Tempethales am Peneios. Ἠλώνην, im Gebiete der Perrhaiber, in der Nähe des Olymp; Ὀλοοσσόνα, ebendasselbst, λευκὴν, nach Strabon wegen der dortigen weissen Thonerde.

740. Πολυποίτης Z 29 und ausserdem neben Leonteus M 129 ff. 182 ff. Ψ 836 ff. genannt.

741. Πειριθόοιο, Sohn des Zeus, nach Späteren Sohn des Ixion, bekannt durch sein Freundschaftsverhältniss zu Theseus und durch den Kampf mit den Kentauren (φῆρας), der an seinem Hochzeitstage in Folge des Uebermuthes der berauschten Kentauren zum Ausbruch kam, vgl. φ 295 ff.

742. κλυτὸς Ἴπποδάμεια, vgl. Einl. § 4.

744. Αἰθίκεσσι, am Pindos, in der Nähe der Quellen des Peneios.

745. οὐκ οἶος, nemlich ἡγεμόνευε.

746. Καινείδαο, Kaineus, einer der Lapithenfürsten, A 264.

748. Κύφου, im nördlichen Thessalien, an der Grenze gegen Makedonien, bei dem gleichnamigen Berge.

749. Ἐνιῆνες, ursprünglich in

Histiaiotis, später zwischen dem Spercheios und dem Othrys. μενεπτόλεμοι = ἐν πολέμῳ μένοντες (Stand haltend) wie oben 740. Περαιβοί, aus metrischem Bedürfniss statt Περραιβοί.

750. Δωδώνην δυσχεῖμερον, wie II 234, nach Einigen im nördlichen Thessalien, nach Anderen in Epeiros, im Lande der Molosser, wie ξ 327.

751. Τιταρήσιον, welcher auf dem Berge Τιτάριος, einem Ausläufer des Olymp, entspringt und in der Nähe des Tempethales in den Peneios mündet. ἔργα, das von Menschenhänden bebaute Feld (deshalb auch ἔργ' ἀνθρώπων, ἀνδρῶν M 283, II 392, T 131, ζ 259, κ 98) E 92, δ 318, ξ 344, ο 505.

753. ἀργυροδίη weisschäumend.

754. μιν ἐπιρρέει, er fliesst über ihn weg, indem man das Wasser des mit starkem Gefälle in den Peneios sich ergiessenden Titaresios noch auf eine weite Strecke von dem des Peneios unterscheiden konnte, wie dies auch bei anderen Flüssen vorkommt.

755. ὄρκου, der Styx ist das Eideszeichen, bei dem die Götter schwören, deshalb auch das Epitheton δεινός (O 37, ε 185) und μέγας. ἀπορρώξ Ausfluss, Arm.

Μαγνήτων δ' ἦρχε Πρόδοος, Τενθηρόνος υἱός,
 οἱ περὶ Πηγεῖον καὶ Πήλιον εἰνοσίφυλλον
 ναίεσκον· τῶν μὲν Πρόδοος θεὸς ἡγεμόνευε,
 τῶ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 οὗτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
 τίς τ' ἄρ' τῶν ὄχ' ἄριστος ἔην, σὺ μοι ἔννεπε Μοῦσα,
 αὐτῶν ἦδ' ἵππων, οἱ ἅμ' Ἀτρεΐδην ἔποντο.
 ἵπποι μὲν μέγ' ἄρισται ἔσαν Φηρητιάδαο,
 τὰς Εὐμηλος ἔλαυνε ποδώκεας ὄρνιθας ὤς,
 ὄτριγας, οἰέτεας, σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον εἰσας·
 τὰς ἐν Πηρείῃ θρέψ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 ἄμφω θηλείας, φόβον Ἄρης φορεούσας.
 ἀνδρῶν αὖ μέγ' ἄριστος ἔην Τελαμώνιος Αἴας,
 ὄφρ' Ἀχιλεὺς μήνιεν· ὁ γὰρ πολὺ φέρτατος ἦεν,
 ἵπποι ὅ, οἱ φορέεσκον ἀμόμονα Πηλείωνα.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νῆεσσι κορωνίσι ποντοπόροισι

756. Μαγνήτων der Bewohner der Halbinsel Magnesia, zwischen dem Peneios, dem Nessonischen und Boibeischen See, dem Pelion und dem Meere.

757. εἰνοσίφυλλον, hier und λ 316 Beiwort des Pelion, an den beiden anderen Stellen des Neriton auf Ithaka.

758. Πρόδοος θεός, Parechese, auch Paronomasie von den Rhetoren genannt, wie ω 465 Ἐυπειθαί πεῖθοντο, Β 131 πολλέων ἐκ πολλῶν, Ε 350 ἐς πόλεμον πωλήσει, Ζ 201 τὸ Ἀχίον οἶος ἀλάτο, θ 481 φίλησε δὲ φύλον ἀοιδῶν, ι 415 ὠδίνων ὀδύνησι, Thukyd. VIII, 16, 1 Σαρμίν μίαν, Demosth. XIX, 137 Ἀμφίπολιν πόλιν (Var. πόλιν) ἡμετέραν. Einige von den Alten erwähnte Parechesen beruhen bloß auf der itacistischen Aussprache: θ 493 τὸν Ἐπειὸς ἐποίησεν, μ 245 Σκύλλη κοιλῆς ἐκ νηός, Α 406 ὑπέδεισαν μάκαρες θεοὶ οὐδέ τ' ἔδρασαν, Δ 23, 24 γόλος δὲ μιν ἄριστος ἦρει. Ἡρ.

760—785. Abschluss des Katalogs. Ausmarsch der Achaier.

761. ὄχ' ἄριστος zu A 69.

762. αὐτῶν, der Männer, zu A 51.

763. ἄρισται, also Stuten, wie Ψ 480. Φερητιάδαο, Pheres war der Grossvater des Eumelos, vgl. zu B 621.

764. ὄρνιθας ὤς, Einl. § 26. Bei dem Vergleich hat der Dichter nicht die wörtliche Bedeutung von

ποδώκεας im Sinne, sondern die des einfachen ὠκείας, vgl. zu A 598.

765. ὄτριγας, gleichhaarig, d. h. von gleicher Farbe der Haare. οἰέτεας, gleichalterig, ebenfalls mit dem copulativen ο und ἔτος (aus ὀφέτεας, wie οἶτες ι 425 aus ὀφίτες) gebildet, wie ὄπατος. σταφύλῃ, dem Senkblei gleich, d. h. mit horizontalem, nicht gekrümmtem oder eingebogenem Rücken. ἐπὶ νῶτον über den Rücken hin, vgl. zu B 308.

766. Πηρείῃ: Θεσσαλίας χωρίον Steph. Byz., vgl. Anhang.

767. θηλείας, wie A 681 und noch sechsmal im Femininum, wofür auch die Form des Masculinums θήλιος gebraucht wird. φόβον heisst bei Homer nicht Furcht, sondern Flucht, also φόβον Ἄρης φορεούσας, die Flucht des Kriegsgottes (oder appellativ „des Kampfes“) mit sich bringend, in ihrem Gefolge habend. Sonst heissen treffliche Schlachtrosse bei Homer auch μήστωρε φόβοιο E 272, Θ 108. Wegen der langen Anfangssilbe von Ἄρης vgl. zu E 31. 768, vgl. λ 550, 551.

768, vgl. λ 550, 551.

769. μήνιεν, Einl. § 20.

770. φορέεσκον, nemlich vermittelst des Wagens, denn die Homerischen Helden ritten nicht, sondern fuhren auf zweirädrigen Streitwagen. Sehr häufig steht ἵπποι geradezu für den Wagen (samt den Pferden), z. B. in ἵππων ἐπιβαίνειν, ἄψ' ἵππων βαίνειν u. ähnl.

771, 72 = H 229, 230.

κεῖτ' ἀπομνησίας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
 Ἀτρείδῃ· λαοὶ δὲ παρὰ ῥηγμῖνι θαλάσσης
 δίσκοισιν τέροντο καὶ αἰγανέην ἰέντες
 τόξοισιν θ' ἵπποι δὲ παρ' ἄρμασιν οἷσιν ἕκαστος,
 λωτὸν ἐρεπτόμενοι ἐλεόθρεπτόν τε σέλινον,
 ἔστασαν ἄρματα δ' εὖ πεποκασμένα κεῖτο ἀνάκτων
 ἐν κλισίῃς. οἱ δ' ἀρχὸν ἀρηΐφιλον ποθέοντες
 φοίτων ἔνθα καὶ ἔνθα κατὰ στρατὸν οὐδ' ἐμάχοντο.
 οἱ δ' ἄρ' ἴσαν ὡς εἴ τε πυρὶ χθῶν πᾶσα νέμοιτο·
 γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε Διὶ ὡς τερπικεραύνω
 χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφώϊ γαῖαν ἱμάσση

772. ἀπομνησίας, wie H 230, I 426, T 62, erklärt man in der Regel mit „fortgrollend“, ohne zu bedenken, dass das Particip des Aorist nie eine Dauer bezeichnen kann; auch der Paraphrast übersetzt es an allen vier Stellen mit ὀργισθεῖς, an unserer Stelle mit hinzugefügtem ἐπιμόνωσ. Hätte ἀπομνησίω die Bedeutung „fortgrollen“, so erwartete man ἀπομνησίων, welche Form der Dichter leicht hätte setzen können, da er auch 769 das Jota als Länge gebraucht. Eine andere Stelle aber, π 378, zeigt im Vergleich zu unserer und den übrigen, dass ἀπομνησίω nichts anderes bedeuten kann als „seinen Zorn zum Ausbruch kommen lassen, seinem Zorne Luft machen.“ Ausserdem liesse sich ἀπομνησίω noch in der Bedeutung fassen „sich aus Groll fern halten“ (abgesehen von π 378).

773. λαοί, seine Leute.

774 = δ 626, ρ 168. αἰγανέη ein Jagdspieß, sonst nur in der Odyssee genannt. Die Erwähnung dieser zum Kriegsgebrauch nicht geeigneten Waffe ist auffallend. Uebrigens hatten auch die Leute des Odysseus (ι 156) dergleichen Jagdspieße und Bogen mit nach Troia genommen, da sie sich derselben auf ihrem Rückwege zur Jagd bedienten.

775. ἕκαστος, nachträgliche Apposition zu ἵπποι, wie A 606, Θ 520, 544, I 88, 656, 712, K 473, Λ 11, 731, N 121, E 87, 111, O 369, 505, 662, Π 202, Σ 299, 496, Ψ 3, 26, 58, 203, 371, 497. Selten steht ἕκαστος voran, wie K 215, T 339.

776. λωτὸν, eine Kleeart, als Pferdefutter auch δ 603 erwähnt (neben Weizen, Gerste, Spelt und Cyper-

gras). ἐλεόθρεπτον: τὸ ἐν ἔλει τραφέν. φούμεον.

777. κεῖτο, die einzelnen Bestandtheile der Wagen waren auseinandergenommen und mussten, wenn man sie gebrauchen wollte, erst zusammengestellt werden (ἐντίνω). ἀνάκτων des Achill und der Unteranführer.

778. οἱ, auf ἀνάκτων zu beziehen. ἀρηΐφιλον heisst Achill nur hier.

780. οἱ, die in Schlachtordnung aufgestellten Achaier. νέμοιτο, eigentlich abgeweidet, d. h. verzehrt würde, nur hier mit Passivbedeutung. Der Vergleich scheint von dem Glanze der Waffen hergenommen zu sein, vgl. B 455.

781. ὑπεστενάχιζε Διὶ unten erdröhnte die Erde, wie unter dem Einflusse, durch die Macht des Zeus, eine im Homer einzig dastehende Constructionsweise Διὶ ὡς. vgl. Einl. § 26. Das ι des Dativ Singular ist mittelzeitig und wird häufig vor Wörtern, die mit einem Consonanten anlauten (wie auch ursprünglich ὡς) lang gebraucht, immer in διίφιλος, διιπετής, in Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος, ferner B 116, H 142, Θ 267, O 104, P 152, 329, T 58, Φ 241, Ψ 244, Ω 707, ζ 151, ι 194, κ 444, ω 309; ebenso vor ursprünglich digammiierten Wörtern, wie Δ 86, E 71, Π 542, Ω 36, δ 175, ο 358, ρ 37, τ 54, und zuletzt auch vor vocalisch anlautenden Wörtern, wie Ω 285, ζ 248, θ 224, κ 520, λ 28, ο 144, π 206, τ 484, φ 208, ψ 102, 170, ω 322.

782. Τυφώϊ, einem Sohne der Gaia, welcher den Zeus bekriegte; dieser schmetterte ihn mit dem Blitze nieder und legte einen Berg in Kilikien, nach Anderen den Aetna, auf

εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφώεος ἔμμεναι εὐνάς·
 ὡς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα
 ἐρχομένων· μάλα δ' ὦκα διέπρησσον πεδίω.
 785

Τρῳαῖν δ' ἄγγελος ἦλθε ποδῆνεμος ὠκέα Ἴρις
 παρ Διὸς αἰγιόχοιο σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ·
 οἱ δ' ἀγορὰς ἀγόρευον ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσι
 πάντες ὀμηγερέες, ἡμὲν νέοι ἡδὲ γέροντες,
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 εἶσατο δὲ φθογγὴν οἷ Πριάμοιο Πολίτη,
 δε Τρώων σκοπὸς ἴξε ποδωκείῃσι πεποιθῶς
 τύμβῳ ἐπ' ἀχροτάτῳ Αἰουήταο γέροντος,
 δέγμενος ὀππότε ναῦφιν ἀφορμηθεῖεν Ἀχαιοί·
 τῷ μιν εἰσαμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 795

„ὦ γέρον, αἰεὶ τοι μῦθοι φίλοι ἄκριτοί εἰσιν,
 ὡς ποτ' ἐπ' εἰρήνης· πόλεμος δ' ἀλίastos ὄρωρεν.

denselben, aus welchem er von Zeit zu Zeit Feuer ausspeit. Nach der Vorstellung des Dichters peitscht dann Zeus mit seinen Donnerkeilen das Land, unter welchem Typhoeus begraben liegt, so dass die Erde erdröhnt. Der Sinn des Gleichnisses ist also „dass die Erde erdröhnte wie bei einem Erdbeben.“

783. εἰν Ἀρίμοις, jedenfalls ein Volk, und nicht, wie der Scholiast meint, ein Gebirge in Kilikien oder Lydien. φασί, unpassend im Munde des epischen Dichters, der nicht Gerüchte erzählt, sondern durch dessen Mund die Muse spricht. Dieses φασί findet sich auch noch an anderen interpolierten Stellen, wie Ω 615, ζ 42. εὐνάς die Lagerstätte, wie Ω 615, K 464, δ 428, ξ 14; anders A 436.

784. Dieser und der folgende Vers scheinen eine Nachbildung von Γ 13, 14, sowie der vorangehende von Ω 615 zu sein.

785. ἐρχομένων, kein absoluter Genetiv, sondern wie τῶν von ποσσὶ abhängig. πεδίω, partitiver Genetiv, wie Γ 14, Ψ 364, vgl. zu A 483. Dieser Genetiv steht auch noch bei anderen Wörtern, wie B 801, Δ 244, E 222, 597, Z 2, 38, 507, Θ 106, K 344, N 64, 820, E 147, O 264, P 748, Σ 7, Φ 247, 602, X 23, 26, Ψ 122, 372, 449, 475, 518, 521, § 122. Kr. Di. § 46, 1 A. 2 hält diesen Genetiv für einen lokalen.

786—877. Iris fordert die Troer auf sich zu rüsten. Katalog der Troer.

786. ποδῆνεμος, dasselbe was 795 πόδας ὠκέα und Θ 409, Ω 77, 159 ἀελλόπος. Ueber ὠκέα vgl. Einl. § 16.

788. ἀγορὰς ἀγόρευον, nur hier, wofür sonst βουλὰς βουλευέην K 147, 327, 415, Ψ 78, Ω 652 steht. ἐπὶ θύρῃσι bei der Pforte, d. h. vor dem Palaste, wie auch θύραι von dem Palaste des Perserkönigs gebraucht wird.

791. φθογγὴν an Stimme, wie N 216; dafür häufiger φωνήν oder αὐδήν.

792. ἴξε zu sitzen pflegte, wozu ἐπὶ τύμβῳ gehört und nicht zu δέγμενος. Αἰουήταο, auch noch N 427 erwähnt als Vater des Alkathoos, wenn nicht darunter ein Anderer zu verstehen ist.

794. ναῦφιν, bei Homer immer als Genetiv gebraucht, wo νηῶν nicht in den Vers passt, nie als Dativ, da νηυσὶν denselben Rhythmus hat.

795. μιν gehört zu προσέφη, denn so, und nicht μετέφη, muss geschrieben werden (vgl. Anhang), da μετέφη nur mit dem Dativ verbunden werden kann, und μιν nicht reflexiv sein, daher nicht zu εἰσαμένη bezogen werden kann.

796. φίλοι ist Prädicat, ἄκριτοί τοι (masslos, unaufhörlich, eigentlich nicht von einander getrennt, wie Γ 412, E 205, θ 505, σ 174) Attribut, vgl. 246 ἀκριτόμυθος.

797. ἐπ' εἰρήνης zur Zeit des Friedens, wie I 403, X 156, vgl. E 637, Ψ 332.

ἦ μὲν δὴ μάλα πολλὰ μάχας εἰσέλυθον ἀνδρῶν,
 ἀλλ' οὐ πω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν ὄπωπα·
 λίην γὰρ φύλλοισιν ἑοικότες ἢ ψαμάθοισιν
 ἔρχονται πεδίοιο μαχῆσόμενοι προτὶ ἄστου.
 Ἔκτωρ, σοὶ δὲ μάλιστα ἐπιτέλλομαι ὧδέ γε ῥέξαι·
 πολλοὶ γὰρ κατὰ ἄστου μέγα Πριάμου ἐπίκουροι,
 ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα πολυσπερέων ἀνθρώπων·
 τοῖσιν ἕκαστος ἀνὴρ σημαίνεται οἷσι περ ἄρχει,
 τῶν δ' ἐξηγεῖσθαι κοσμησάμενος πολιήτας."

ὡς ἔφαθ', Ἔκτωρ δ' οὐ τι θεᾶς ἔπος ἠγνοίησεν,

798. δὴ = ἦδη. πολλά oft, häufig, wie I 568, P 430, Ω 391, 755, ι 128, ν 29.

799. τοιόνδε τοσόνδε zu B 120.

800. ἑοικότες, in Bezug auf ihre Anzahl, vgl. B 468, ι 51. ψαμάθοισιν (zahllos wie der Sand am Meere) im Plural wegen der Menge der Körner, vgl. ἄλλες (λ 123, ψ 270), πυροί, κριθαί.

801. πεδίοιο, die vom Simoeis und Skamandros (oder Xanthos) durchflossene Ebene zwischen der Küste und Ilios, 465 πεδίων Σκαμάνδριον genannt. προτὶ ἄστου zu ἔρχονται gehörig. Die Handschriften haben περί, welches aber in Verbindung mit μάχεσθαι den Genetiv bei sich hat, wie M 216 μὴ ἴσμεν Δαναοῖσι μαχῆσόμενοι περί νηῶν. P 146 οὐ γὰρ τις Λυκίων γε μαχῆσόμενος Δαναοῖσιν εἰσι περί πόλιος und λ 403, Γ 137. Oefter μάχεσθαι ἀμφί τι.

802. Ἔκτωρ: an ihn als den Oberanführer der Troer und Bundesgenossen und nicht an Priamos richtet Iris die Aufforderung, das Heer in's Feld zu führen.

803. ἐπίκουροι Hilfsvölker, selten im Singular, wie Γ 188, E 478, Φ 431.

804. ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα, d. h. jedes der verschiedenen Contingente redet eine andere Mundart. Ueber die Sprache der Troer und ihrer Bundesgenossen findet sich noch eine zweite Angabe Δ 437, woraus sich ersehen lässt, dass nicht alle die gleiche Sprache redeten (abgesehen von den Κάρες βαρβάρωνοι B 867), obwohl sich sonst überall die Troer und ihre Bundesgenossen mit den Achaiern in derselben Sprache ver-

ständig. πολυσπερέων weit verbreitet, weit zerstreut, wie λ 367, dasselbe was Δ 438 πολύκλητοι, von weit hergerufen.

805. σημαίνειν, mit dem Dativ wie A 288. οἷσι περ ἄρχει, weil die Contingente nicht in einer ihnen fremden Sprache Befehle erhalten konnten.

806. Man erwartet, nachdem die Bundesgenossen erwähnt sind, dass nun auch die Troer an die Reihe kommen und Iris doch auch meldet, was Hektor thun soll. Deshalb wollen Andere ἐξηγεῖσθαι schreiben, welches auf Hektor bezogen werden muss „diese aber (die Troer) führe hinaus, nachdem du die Bürger (Bewohner Troias) in Schlachtordnung gestellt hast.“ Sonst bezieht man gewöhnlich ἐξηγεῖσθαι auf ἕκαστος ἀνὴρ und πολιήτας auf die eigenen Truppen = οἷσι περ ἄρχει. Da aber πολῖται bei Homer (Ὀ 558, X 429, η 131, ρ 206) immer nur die Einwohner der Stadt bezeichnet, so kann auch das synonyme πολιήτας, welches nur hier vorkommt, füglich nur von den Troern verstanden werden.

807. οὐ τι ἠγνοίησεν, Litotes wie A 537, N 28, ε 78, stärker als der einfache positive Ausdruck. Homer verbindet gern die Negation mit Wörtern, die mit dem privativen α zusammengesetzt sind: ἀμελέω Θ 330, N 419, P 9, 697; ἀέκων E 366, 768, Θ 45, K 530, Λ 281, 519, 716, X 400, γ 484, 494, ο 192, τ 374; ἀδάμωον N 811, μ 206, ρ 283; ἀδάκρυτος δ 186, ω 61; ἀπείρητος M 304, β 170; ἀναιμοσί P 363, 497, σ 149; vgl. Ξ 427, Ο 228, P 42, X 371, Ω 157, 186, ε 79, ω 244.

αἴψα δ' ἔλυσ' ἀγορήν· ἐπὶ τεύχεα δ' ἔσσεύοντο.
 πᾶσαι δ' ὠίγνυτο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσυτο λαός,
 περὶ θ' ἵππῆές τε· πολὺς δ' ὄρουμαγδός ὄρώρει.

ἔστι δὲ τις προπάραιθε πόλιος αἰπεῖα κολώνη,
 ἐν πεδίῳ ἀπάνευθε, περιδρομος ἔνθα καὶ ἔνθα,
 τὴν ἦ τοι ἄνδρες Βατίειαν κικλήσκουσιν,
 ἀθάνατοι δὲ τε σῆμα πολυσκάρθμοιο Μυρίνης·
 ἔνθα τότε Τρῶές τε διέκριθεν ἠδ' ἐπίκουροι.

Τρῶσιν μὲν ἠγεμόνευε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ
 Πριαμίδης· ἅμα τῷ γε πολὺ πλείστοι καὶ ἄριστοι
 λαοὶ θωρήσσοντο μεμαότες ἐγχείησι.

Δαρδανίων αὐτ' ἤρχεν εὐς πάϊς Ἀγγίσαι,
 Αἰνεΐας, τὸν ὑπ' Ἀγγίσῃ τέκε δι' Ἀφροδίτῃ,
 Ἴδης ἐν κνημοῖσι θεὰ βροτῶν εὐνηθεῖσα,
 οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε δύω Ἀντήγορος υἱέ,
 Ἀρχέλογός τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.

οἱ δὲ Ζέλειαν ἔναιον ὑπαὶ πόδα νεΐατον Ἴδης,
 ἀφνειοί, πίνοντες ὕδωρ μέλαν Αἰσῆποιο,
 Τρῶες, τῶν αὐτ' ἤρχε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός,

808. ἔλυσ' hob auf, was eigentlich Sache des Priamos gewesen wäre. ἐπὶ τεύχεα zu den Waffen, um sie zu holen und anzulegen.

809. πᾶσαι πύλαι das ganze Thor (nemlich das Skaiische, das nach der Ebene zu lag); der Plural, weil es aus zwei Flügeln bestand, wie Γ 145, 149, 263, Ζ 237, 392, Η 2 u. o.

811. ἔστι δὲ τις, wie Λ 711, 722, Ν 32, bei Schilderungen von Gegenden. ἦν δὲ τις bei Anführung von Personen in der Erzählung, zu E 9. πόλιος mit Synizese, wie Φ 567.

812. ἀπάνευθε sc. πόλιος. περιδρομος: der Paraphrast περιτρέχεσθαι δυναμένη. ἔνθα καὶ ἔνθα zu B 397.

813. ἄνδρες zu A 403. Βατίειαν Dornhügel, als Grabmal einer Feindin nicht mit Bäumen bepflanzt.

814. σῆμα Μυρίνης, das Grab der Myrina, einer der Amazonen, von welchen die Ilias erzählt, dass sie das vordere Asien mit Krieg heimsuchten, Γ 189, Ζ 186. πολυσκάρθμοιο (σκαίρω): Schol. πολυκινήτου, ταχείας, διὰ τὸ πολλὰ ἐνεργεῖν αὐτὴν ἐν τῷ πολέμῳ.

815. διέκριθεν wie 475 und διεκόμεον 476.

816. Τρῶσιν die eigentlichen Bewohner von Troia. κορυθαίολος,

den Helm (zunächst wohl den Helmbusch) bewegend, helmschüttelnd, mit einer einzigen Ausnahme (Γ 38) Beiwort des Hektor.

818. μεμαότες, neben μεμᾶώς, μεμᾶντα Einl. § 20.

819. Δαρδανίων, sonst Δάρδανοι, auch Δαρδανίωνες (H 414, Θ 154), die Bewohner von Dardania (Γ 216) auf den Abhängen des Idagebirges.

820. vgl. E 313.

821. θεὰ βροτῶν, Antithese, wie Π 176 γυνὴ θεῶν εὐνηθεῖσα. Vgl. I 159, Ω 67, α 32, ε 129.

823. Ἀρχέλογος, von Aias Ξ 464, Ἀκάμας, von Meriones Π 342 getödtet. πάσης, jeder Art von Kampf (vgl. A 5), zu Fuss oder vom Wagen, in der Nähe oder aus der Ferne, mit Lanze oder Schwert.

824. Ζέλειαν, an den nördlichen Ausläufern des Ida beim Aisepos, unweit seiner Mündung in die Propontis. Wegen der Kürze vor Ζέλεια vgl. Einl. § 22. νεΐατον statt νεάτον (Einl. § 16) = ἔσχατον.

825. πίνοντες, weil sie daran wohnten. Pindar Ol. VI, 85 τᾶς (Θήβας) ἐρατεινὸν ὕδωρ πίομαι. Horaz Carm. II, 20, 20 Rhodanique potor. Seneca Troad. 9 qui Tanain bibit.

826. Τρῶες im weiteren Sinne, die Bewohner der Landschaft.

Πάνδαρος, ὃ καὶ τόξον Ἀπόλλων αὐτὸς ἔδωκεν.

οἱ δ' Ἀδρήστειάν τ' εἶχον καὶ δῆμον Ἀπαισοῦ,
καὶ Πιτύειαν ἔχον καὶ Τηρείης ὄρος αἰπό,
τῶν ἤρχ' Ἀδρηστός τε καὶ Ἄμφιος λινοδώρη,
οἷε δὴ Μέρπος Περκωσίου, ὃς περὶ πάντων
ἦδες μαντοσύνας, οὐδὲ οὐδὲ παῖδας ἔασκε
στείγειν ἐς πόλεμον φθισήνορα. τῷ δὲ οἱ οὐ τι
πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.

οἱ δ' ἄρα Περκώτην καὶ Πράκτιον ἀμφενέμοντο
καὶ Σηστόν καὶ Ἄβυδον ἔχον καὶ δῖαν Ἀρίσβην,
τῶν αὖθ' Ὑρτακίδης ἤρχ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν,
Ἄσιος Ὑρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἰθωνες μεγάλοι, ποταμοῦ ἀπο Σελλήεντος.

Ἴππόθοος δ' ἄγε φῦλα Πελασγῶν ἐγχεσιμῶρων, 840

827. Πάνδαρος, von Diomedes getödtet, E 290 ff. τόξον ἔδωκεν, von Aristarch richtig erklärt οὐ τὸ τόξον λέγει, ἀλλὰ τὴν τοξικὴν ἐμπειρίαν. τὸ γοῦν τόξον αὐτῷ ὁ κεραυβόος κατασκευάζει (Δ 110). Vgl. O 441, wo von Teukros dasselbe ausgesagt wird. und die Note zu A 72.

828. Ἀδρήστειαν, zwischen Priapos und Parion. Ἀπαισοῦ, zwischen Lampsakos und Parion, derselbe Ort, welcher E 612 Παισός heisst (vgl. ἀσπάρω σπάρω, ἀσταγος στάγος, ἀσταφίς σταφίς, ἀστεροπή στεροπή, ἀσφάραγος σφάραγος, ἀσπάραγος Spargel).

829. Πιτύειαν, zwischen Priapos und Parion, im Gebiete der letzteren Stadt. Τηρείης ὄρος, nach Einigen 40 Stadien von Lampsakos entfernt, nach Anderen im Gebiete von Kyzikos, nicht weit von Zeleia.

830. Ἀδρηστός sammt Amphios von Diomedes getödtet A 328 ff. Ein anderer Adrestos wird von Menelaos gefangen und von Agamemnon getödtet Z 37 ff., ein dritter Π 694 von Patroklos. Ἄμφιον, E 612 Sohn des Selagos genannt, der in Paisos wohnte. Ueber die Länge des ι in Ἄμφιον (ebenso E 612) vgl. Einl. § 20.

831—834 = Δ 329—332. Περκωσίου aus Perkote (835).

832. μαντοσύνας, sich auf Weissagungen verstand. Man erwartete den Genetiv, da οἷα hier die Bedeutung von „kundig sein, sich auf etwas verstehen“ hat. οὐδὲ mit langgebrauchter letzter Silbe in der Heph-

themimeres vor dem digammierten οὐς, vgl. Einl. § 29.

834. ἄγον trieben sie hin, nemlich ἐς πόλεμον, vgl. E 613.

835. Περκώτην am Hellespont. Πράκτιον, ein Fluss zwischen Abydos und Lampsakos.

836. Ἀρίσβην, auch Z 13, M 96, Φ 43 erwähnt, Stadt am Hellespont; eine gleichnamige befand sich auf Lesbos, im Gebiete von Methymnai.

837. Ἄσιος N 387 von Idomeneus getödtet.

838, 39 = M 96, 97.

839. αἰθωνες brandrothe. αἰθων ist bei Homer auch Beiwort des Löwen, der Ochsen und des Adlers.

840. Ἴππόθοος P 293 von Aias getödtet. Πελασγῶν, von denen ein Theil auf dem Festlande von Griechenland ansässig war, ein anderer in Kleinasien zurückgeblieben sein muss. Sie nannten ihre Städte, die sie in fruchtbaren Ebenen anlegten (deshalb ἐπιβόλακα), Larisa (Steinburg), deren Stephanos von Byzanz eifl aufzählt. Strabon XIII, 620 erwähnt drei Larisa in Kleinasien, eins in der Nähe von Ilios, eins bei Ephesos in der Ebene des Kaystros und eins bei Kyme, und entscheidet sich für letzteres, weil es P 301 heisst, dass Hippothoos gefallen sei τῆλ' ἀπὸ Λαρίσης. Andere denken an das Thessalische Larisa, das aber schwerlich gemeint sein kann, da die umliegenden Städte mit Agamemnon verbündet waren und im Katalog der Achaier aufgezählt werden.

τῶν οἱ Λάρισαν ἐπιβόλακα καιετάσκον·
τῶν ἤρχ' Ἴππόθοός τε Πύλαιός τ', ὄζος Ἄρης,
οἷε δὴ Λήθιοιο Πελασγοῦ Τευταμίδαο.

αὐτὰρ Θρήικας ἤγ' Ἀκάμας καὶ Πείροος ἤρωας,
ἄσσοις Ἑλλήσποντος ἀγάβροος ἐντὸς ἔεργει. 845

Εὐφημος δ' ἀρχὸς Κικόνων ἦν αἰχμητῶν,
οἷος Τροισίγνοιο διοτρεφέος Κεάδαο.

αὐτὰρ Πυραίχμητος ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξους,
τηλόθεν ἐξ Ἄμυδῶνας, ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρὺ βέοντος,
Ἄξιοῦ, οὐ καλλιστον ὕδωρ ἐπικιδνάται αἶαν. 850

Παφλαγόνων δ' ἤγειτο Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ
ἐξ Ἐνετῶν, ὄθεν ἡμιόνων γένος ἀγροτεράων,
οἱ ῥα Κύτωρον ἔχον καὶ Σήσαμον ἀμφενέμοντο
ἀμφὶ τε Παρθένιον ποταμὸν κλυτὰ δώματ' ἔβαιον,
Κρώμναν τ' Αἰγιαλὸν τε καὶ ὕψηλὸς Ἐρουθίνους. 855

αὐτὰρ Ἀλιζώνων Ὀδίσος καὶ Ἐπίστροφος ἤρχον

842. Πύλαιος, nur hier erwähnt.

844. Θρήικας, zwischen dem Hellespont und dem Hebros, vgl. Δ 520, wo es heisst, dass Peiroos von Ainos gekommen war. Ἀκάμας, der Sohn des Eussoros, von Aias Z 7, Peiroos Δ 527 von Thoas getödtet.

845. ἐντὸς ἔεργει einschliesst.

846. Εὐφημος, nur hier erwähnt. Κικόνων, zwischen den Flüssen Hebros und Nestos. P 73 wird auch Mentos als Kikonenanführer genannt. Ihre Stadt zerstörte Odysseus auf seiner Rückkehr i 38 ff. Dort werden sie als sehr tapfere Männer geschildert, die sowohl zu Fuss als zu Wagen zu kämpfen verstehen.

848. Πυραίχμητος, von Patroklos Π 290 getödtet. An den übrigen Stellen der Ilias ist Asteropaios der Führer der Paioner, und diese sind auch keine Bogenschützen, sondern Speerkämpfer und Wagenkämpfer Π 288, Φ 155, 205.

849. Ἄμυδῶνος, nach Strabon auch Ἄβυδῶν genannt und später zerstört. εὐρὺ βέοντος, getrennt zu schreiben, wie Π 288, Φ 157, 186, 304, vgl. E 545 εἰρὺ βέει.

850. καλλιστον ὕδωρ, Strabon (VII, 330) fand das Wasser des Axios trübe und schmutzig, weshalb Andere geschrieben haben sollen οἱ καλλιστον ὕδωρ ἐπικιδνάται Αἴης (oder Αἶα oder Αἴη), worunter man eine Quelle in

Amydon verstand. ἐπικιδνάται αἶαν, sich über die Erde ergiesst, ausbreitet. Das Gleiche sagt Homer λ 239 vom Enipeus in Thessalien.

851. Παφλαγόνων am Pontos, westlich vom Halys. Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ, eine Umschreibung für Πυλαιμένης (zu B 387), wie Π 554. Vgl. A 189. Pylaimenes wird von Menelaos E 576 getödtet, geht aber N 658 trotzdem mit der Leiche seines Sohnes.

852. Ἐνετῶν, die später von hier an die Küste des Adriatischen Meeres ausgewandert sein sollen. ἡμιόνων ἀγροτεράων die wilden (im Freien lebenden) Maulesel, wie sie noch heute in der Tartarei vorkommen. ἀγρότερος ist kein Comparativ der Bedeutung nach; ähnliche Formen sind ὀρέστερος, θηλύτερος.

853. Κύτωρος, Σήσαμος und Κρώμνη sollen nach Strabon XII, 544 von Amastris zu der gleichnamigen Stadt in der Nähe des Flusses Parthenios zusammengezogen worden sein.

855. Αἰγιαλόν (Küstenstadt), westlich vom Vorgebirge Karambis. Ἐρουθίνους, nach Strabon später Ἐρουθίνους, wegen der rothen Farbe der Felsen, worauf die Stadt gelegen war.

856. Ἀλιζώνων, eine unbekanntere Völkerschaft, woraus sich auch die verschiedenartigen Schreibweisen erklären Ὀλιζώνων, Ἀλαζώνων, Ἀμα-

τηλόθεν ἐξ Ἀλόβης, ὅθεν ἀργύρου ἐστὶ γενέθλη.

Μουσῶν δὲ Χρόμις ἦρχε καὶ Ἐννομος οἰωνιστής,
ἀλλ' οὐκ οἰωνοῖσιν ἐρύσσατο κῆρα μέλαιναν,
ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
ἐν ποταμῷ, ὅθι περ Τρῶας κεραίζε καὶ ἄλλους.

860

Φόρυκος αὖ Φρόγας ἦγε καὶ Ἀσκανίος θεοσιδής
τῆλ' ἐξ Ἀσκανίης μέμασαν δ' ὅσμινοι μάχεσθαι.

Μήσοισιν αὖ Μέσθλης τε καὶ Ἀντιφός ἤγησάσθην,
οἷε Ταλαιμένεος, τῷ Γυγαίῃ τέκε λίμνη,
οἳ καὶ Μήονας ἦγον ὑπὸ Τμώλῳ γεγαῶτας.

865

Νάστης αὖ Καρῶν ἤγησάτο βαρβαροφώνων,
οἳ Μίλητον ἔχον Φθιρῶν τ' ὄρος ἀκριτόφυλλον

ζώνων, und so schrieb man auch schon zur Zeit Strabons Ἀλόβης, Ἀλόβης, Χαλύβης für Ἀλόβης. Ὅδιος, von Agamemnon E 38 getödtet; so heisst auch ein Herold der Achaier (I 170). Ἐπίστροφος, sonst nicht mehr erwähnt; zwei andere Epistrophos B 517, 692.

858. Μουσῶν, ein Theil der Bewohner der späteren Landschaft Mysien, worin auch Troia, Dardania, Zeleia, Adresteia, Perkote, Sestos und Abydos lagen. wahrscheinlich zwischen dem Flusse Makestos und dem Berg Olympos, gegen Bithynien hin. Χρόμις heisst an den drei anderen Stellen (P 218, 494, 534) Chromios, wie auch Alkimedon Alkimos. Ἐννομος, auch P 218 erwähnt. Ein anderer Ennomos wird von Odysseus A 422 getödtet. οἰωνιστής augur.

859. οἰωνοῖσιν auguriis, wie M 243. ἐρύσσατο hielt sich ab, schützte sich vor.

860, 61 von den Alten verworfen, weil Ennomos nicht unter den von Achill in der μάχη παραποτάμιος (Φ) Getödteten namentlich erwähnt wird.

862. Φόρυκος (Accus. Φόρυκον P 218, 318 und Φόρυκον P 312) von Aias P 312 getödtet. Ἀσκανίος, kann nicht derselbe sein, von dem N 792 erzählt wird, dass er erst am Morgen des vorhergehenden Tages aus Askania gekommen sei, um die früheren Truppen abzulösen, denn es liegen zwischen dem Tag, der mit B und dem, der mit A beginnt, noch 3 Tage, von H 381—432; H 433—482; Θ 1 — K 579. Aber bei dem Dichter des Katalogs darf man dieses nicht so

genau nehmen, da er sich auch sonst mit den übrigen Theilen der Ilias in Widerspruch befindet.

863. Ἀσκανίης, Stadt und gleichnamiger See in Bithynien, woran das spätere Nikaia lag.

864. Μήσοισιν, die im Hermosthale, nördlich vom Tmolos, wohnten. Μέσθλης, auch P 216 erwähnt. Ἀντιφός zu B 678.

865. Γυγαίη λίμνη, in der Gegend von Sardes, auch I 390 genannt, wo die Lage des Sees genauer angegeben ist. λίμνη, hier von der Seenymphe; Andere schrieben λίμνη (loc. Dativ).

867. Νάστης, nur hier erwähnt. Καρῶν, nur noch K 428 vorübergehend erwähnt. βαρβαροφώνων, nicht in dem Sinne, wie die Hellenen das Wort βάρβαροι für Ausländer, besonders Perser, anwendeten, sondern schon von den Alten mit ἀγριοφώνων erklärt, wegen der Härte ihres Dialektes. Deshalb wird durch diese Stelle nicht, wie Aristarch bemerkte, Thukydides widerlegt, der das Wort βάρβαρος als gemeinsamen Namen der Ausländer für jünger als Homer erklärte.

868. Φθιρῶν, gewöhnlich Φθειρῶν (siehe Anhang), nach dem Scholiasten ein Berg in der Nähe von Milet, nach Hekataios bei Strabon XIV, 635 das Latmosgebirge, nach Anderen der Berg Γρίον. ἀκριτόφυλλον übermässig belaubt, also wohl mit grossen Laubholzwaldungen bedeckt, so dass demnach an kein Fichtelgebirg gedacht werden kann, worauf die Etymologie des Wortes hinzudeuten scheint.

Μαιάνδρου τε ῥοάς Μυκάλης τ' αἰπεινὰ κάρηνα·
τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Νάστης ἠγησάσθην,
Νάστης Ἀμφίμαχος τε, Νομίονος ἀγλαὰ τέκνα,
ὃς καὶ χρυσὸν ἔχων πόλεμόνδ' ἱέν, ἤτε κούρη,
νήπιος, οὐδέ τί οἱ τό γ' ἐπῆρχεσε λογρὸν ὄλεθρον,
ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
ἐν ποταμῷ, χρυσὸν δ' Ἀχιλεὺς ἐκόμισσε δαίφρων.

870

Σαρπηθῶν δ' ἦρχεν Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
τηλόθεν ἐκ Λυκίης, Ξάνθου ἄπο δινήεντος.

875

869. κάρηνα, von Bergen auch noch sonst gebraucht, wie A 44, B 167 u. o.

871. Νομίονος wie Κρονίωνος E 247; Μολίονος A 709, 750, vgl. A 322; Ἀμφίονος λ 262, 283; Ὑπερίονος α 8.

872. ὃς, nach Aristarch auf Antimachos, nach Simonides auf Nastes zu beziehen; letzteres wahrscheinlicher, da Nastes die Hauptperson ist. ἤτε κούρη, auf χρυσὸν ἔχων zu beziehen, nicht auf ἱέν. Goldene Waffen hatten auch Glaukos (Z 236), Nestor (Θ 193) und Achill; deshalb ist χρυσός wahrscheinlich mit Aristarch auf den goldenen Haarschmuck zu beziehen, welchen auch Euphorbos trug P 52.

873. νήπιος wie B 38.

874, 75 aus denselben Gründen wie 860, 61 von den Alten verworfen.

875. ἐκόμισσε trug davon als Beute, wie Γ 378, A 738, N 579.

876. Σαρπηθῶν, Sohn des Zeus

und der Laodameia Z 198, von Patroklos getödtet II 480, der mächtigste und tapferste unter den Anführern der Bundesgenossen, auch als Fremder von den Troern als der Hort ihrer Stadt (ἔρμα πόλης) betrachtet II 549, tritt unter den Troern nach Hektör am meisten in den Vordergrund. Dass Sarpedon und Glaukos mit solcher Kürze abgethan werden, während der Dichter des Katalogs von ganz unbedeutenden Persönlichkeiten, wie Nastes und den Söhnen des Merope, viel mehr zu berichten weiss, geschieht, weil ohnehin die beiden Heerführer der Lykier in der Ilias eine hervorragende Rolle spielen. Dass der bedeutendste der Bundesgenossen zuletzt genannt wird, ist durch die geographischen Verhältnisse bedingt. Der Katalog der Troer zerfällt in zwei Theile: 816—839 Unterthanen des Priamos; 840—877 die Bundesgenossen, zuerst die nördlichen, darunter auch europäische, dann die südlichen, Maioner, Karer und Lykier.

ΙΛΙΑΔΟΣ Γ.

Ὅρκοι. Τειχοσκοπία. Ἀλεξάνδρου καὶ Μενελάου
μονομαχία.

Αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕκαστοι,
Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὡς,
ἥύτε περ κλαγγῇ γεράνων πέλει οὐρανῷ πρό,
αἷ τ' ἐπεὶ οὖν χειμῶνα φύγον καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον,
κλαγγῇ τὰί γε πέτονται ἐπ' Ὀκεανοῖο βράων
ἀνδράσι Πυγμαίοισι φόνον καὶ κῆρα φέρουσαι·
ἡέριαι δ' ἄρα τὰί γε κακὴν ἔριδα προφέρονται·
οἳ δ' ἄρ' ἴσαν σιγῇ μένεα πνειόντες Ἀχαιοὶ
ἐν θυμῷ μεμαῶτες ἀλεξέμεν ἀλλήλοισιν.
εὐτ' ὄρεος κορυφῆσι Νότος κατέχευεν ὀμίχλην,
ποιμέσιν οὐ τι φίλην, κλέπτῃ δέ τε νυκτὸς ἀμείνω,

Γ.

1—75. Beide Heere rücken heran. Paris, der sich als Vorkämpfer zeigt und vor Menelaos zurückweicht, erklärt dem ihn scheltenden Hector seine Bereitwilligkeit zum Zweikampf mit Menelaos.

1. ἕκαστοι, die einzelnen Truppenabteilungen beider Heere.

2. κλαγγῇ unter Geschrei, wozu der zweite synonyme Begriff ἐνοπῇ zur Verstärkung hinzutritt. Die Troer werden von dem Dichter in ihrer Gesamtheit auch noch an anderen Stellen als auf einer niederen Stufe der Kultur stehendes Völkergemisch geschildert, denen die Griechen als gesitteter entgegengestellt werden. Δ 429 rücken die Achäer ebenfalls mit feierlicher Stille in die Schlacht, die Troer hingegen mit lautem Geschrei wie eine Schaafheerde. H 425 bestatten die Achäer ihre Todten unter vielen Thränen, die Troer aber liess Priamos nicht weinen, wozu der Dichter den leicht zu errathenden Grund verschweigt. ἴσαν rückten aus.

3. οὐρανῷ πρό vor dem Himmel, d. h. in der Luft.

4. χειμῶνα Wintersturm, die rauhe Jahreszeit.

5. ἐπ' Ὀκεανοῖο βράων, hier von dem Süden zu verstehen, da die Pygmaien (Däumlinge), welchen im Gegensatz zu den Vögeln das Attribut ἄνδρες gegeben wird, im südlichen Aegypten oder in Indien gewohnt haben sollen.

7. ἡέριαι im Morgengrauen, in der Frühdämmerung, wie A 497. ἔριδα προφέρονται fangen Streit an, wie θ 210; vgl. A 529.

8. μένεα πνειόντες, hier bedeutungsvolles Attribut dem ἴσαν σιγῇ gegenüber, da der verzagte um so lauter schreit, je weniger beherzt er ist.

9. ἐν θυμῷ innerlich, wenn sie es sich auch nicht durch Zurufen zu erkennen gaben, vgl. zu B 223. So charakterisiert Homer in wenigen Worten auf das treffendste die gehobene Stimmung des Achaischen Kriegsheeres vor dem feierlich ernstesten Momente des beginnenden Kampfes.

10. κατέχευεν, gnomischer Aorist im Vergleiche wie Γ 23, 33, Δ 275, 279 u. o. „Wie der Süd die Bergspitzen in Nebel hüllt“, eigentlich über sie herabgiesst.

11. οὐ τι φίλην, weil sie ihre Heerden nicht übersehen können, κλέπτῃ nicht allgemein, sondern

τόσον τίς τ' ἐπιλεύσσει, ὅσον τ' ἐπὶ λαῶν ἴθην·
ὡς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονίσσαλος ὄρνυτ' ἀελλῆς
ἐρχομένων· μάλα δ' ὄκα διέπρησσαν πεδίοιο.
οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Τρῶσιν μὲν προμάχιζεν Ἀλέξανδρος θεοειδῆς
παρδαλέην ὤμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα
καὶ ἕϊφος· αὐτὰρ ὁ δοῦρε δῶω κεκορυθμένα χαλκῷ
πᾶλλον Ἀργείων προκαλίετο πάντας ἀρίστους
ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
ἐρχόμενον προπάρειθεν ὀμίλου, μακρὰ βιβῶντα,
ὡς τε λέων ἐχάρη μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρσας,

„Schafdieb.“ νυκτὸς ἀμείνω, da die Schafe des Nachts in Hürden oder Ställen eingeschlossen und bewacht waren, während sie sich Tags über auf der Weide befanden.

12. τόσον ἐπιλεύσσει soweit sieht man. ὅσον τ' ἐπὶ = ἐφ' ὅσον τε. Der Accusativ mit ἐπὶ bezeichnet in beiden Fällen das Erstrecken über einen Raum hin, wie B 616, 605, Δ 78, H 63, 88, Θ 1, 486, 511, 553, Γ 72, 360, 506, K 27, 213, 351.

13. κονίσσαλος ἀελλῆς ein Staubwirbel.

14. = B 785.

15. = E 15, 630, 850, Z 121, A 232, N 604, Π 462, Γ 176, Φ 148, X 248, Ψ 816. ἐπὶ mit dem Dativ bezeichnet hier die feindliche Absicht.

16. Τρῶσιν, nicht statt des Genetivs, wie die Alten erklärten, sondern Dativ der Gesellschaft „unter den Troern.“ θεοειδῆς wegen seiner Schönheit, vgl. 45, 64.

17. παρδαλέην, weil er als leichtbewaffneter Kämpfer keine Rüstung anhat, so hat er um die Schultern ein Thierfell (zu B 42). Die Rüstung zieht Paris erst 328 an und bedient sich dabei des Panzers seines Bruders Lykaon. Z 321 findet Hector den Paris in seinem Palaste mit der Herrichtung seiner Waffen beschäftigt, worunter auch Schild und Panzer, und Paris zieht dann mit dem Bruder, in eberne Waffen gekleidet (Z 504) ins Feld. A 369 ff. finden wir den Paris wieder mit dem Bogen bewaffnet aus dem Verstecke auf die Achäer schiessend, bei welcher Gelegenheit er den Diomedes, Machaon und Eury-

pylos verwundet, wie auch schon θ 81 das eine Pferd des Nestor, aber O 341 kämpft Paris mit der Lanze, N 662 mit dem Bogen.

18. Die beiden Speere passen nicht zu des Paris sonstiger Bewaffnung, und Aristarch erklärte auch die folgenden zwei Verse für eingeschoben, weil Paris mit seiner Bewaffnung unmöglich sich in einen Zweikampf einlassen konnte. Zenodot aber verwarf auch diesen Vers. κεκορυθμένα behelmt, d. h. mit cherner Spitze versehen.

19. πάντας ἀρίστους, in grellem Contrast zu seinem feigen Zurückweichen vor dem einzigen Menelaos, der zwar im Felde nach Kräften seine Schuldigkeit thut, aber doch mit den tapfersten keinen Vergleich aushalten kann, wie er auch P 588 μαλθακὸς αἰχμητῆς genannt wird.

20. ἀντίβιον, nur vom Nahkampf gebraucht.

22. προπάρειθεν ὀμίλου als πρόμαχος, vgl. Ψ 804. μακρὰ βιβῶντα, für das gewöhnlich hier gesetzte βιβῶντα (vgl. Anhang) weit ausschreitend, mit langen Schritten, wie es sonst als Zeichen des Muthes betrachtet wird, vgl. H 213, N 809, O 307, 676. 686.

23. Der Nachsatz beginnt mit einem Gleichnisse, aber der eigentliche Nachsatz kommt erst im Vers 27. ἐπὶ—κύρσας gestossen ist auf, angetroffen hat. σώμα gebraucht Homer nie von einem noch lebenden Körper; da aber der Löwe kein Aas frisst, so ist an ein von einem Jäger erlegtes Wild zu denken, worauf auch

εὐρών ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα,
 πεινάων· μάλα γάρ τε κατεσθίει, εἴ περ ἂν αὐτὸν
 25 σεύωνται ταγέες τε κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηοί·
 ὧς ἐχάρη Μενέλαος Ἀλέξανδρον θεοειδέα
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν· φάτο γάρ τίσεσθαι ἀλείτην·
 αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμάζε.
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδῆς
 30 ἐν προμάχοισι φανέντα, κατεπλήγη φίλον ἦτορ·
 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
 ὡς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλίνροσος ἀπέστη
 οὐρεος ἐν βήσσης, ὑπὸ τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
 35 ἄψ δ' ἀνεχώρησεν, ὧγρός τέ μιν εἶλε παρείας,
 ὧς αὖτις καθ' ὄμιλον ἔδου Τρώων ἀγερώγων
 δείσας Ἀτρέος υἱὸν Ἀλέξανδρος θεοειδῆς.
 τὸν δ' Ἐκτωρ νείκεσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσι·
 „Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἡπεροπευτά,

die κύνες und αἰζηοί hinduten. Auch
 Λ 474 ff. gebraucht Homer ein ähn-
 liches Gleichniss.

24. ἄγριον αἶγα die wilde Ziege
 (capra aegagros), die früher in den
 Mittelmeerländern vorkam, jetzt aber
 nur noch auf dem Kaukasus und im
 Asiatischen Hochlande gefunden wird.
 ι 155 heissen sie αἶγες ὄρεσφι.

25. μάλα tüchtig, recht, hier
 gierig, zu A 85.

26. κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηοί
 Hunde und Jäger, wie A 414, P 282.

27. θεοειδέα, mit Synizese am
 Versende, wie Γ 237, 450, Δ 365, E 881,
 Ω 7, 483.

28. φάτο er gedachte, währte,
 mit dem Inf. Fut. wie B 37. Andere
 schreiben τίσεσθαι mit der Mehrzahl
 der Handschriften; über den Inf. des
 Aorist bei Verben, die sonst in der
 Regel das Futurum bei sich haben,
 vgl. zu Γ 98, 366. ἀλείτην den
 Uebelthäter (von ἀλεῖν).

29. Ein wiederholt vorkommender
 Vers, wie E 494, Z 103, M 81, N 749.
 ἄλτο, synkopierter Aorist von ἄλλο-
 μαί Einl. § 12.

31. φίλον ἦτορ, Beziehungs-
 accusativ bei Verben der Affecte zu
 A 44. Bei καταπλήσσομαι nur hier,
 bei ἐκπλήσσομαι N 394, Π 403. Solche
 Accusative bei Passiven finden sich
 auch noch I 9, K 575, Π 660, P 499,
 535, X 312, 461, 504, ε 454, κ 247,
 σ 212, τ 122, sowie auch die Wörter
 χεῖρας, πόδας, ὦμους, γυῖα E 186,

Λ 169, Π 360, P 492, T 165, Υ 480,
 Ψ 395, 777, ε 426, σ 237, ξ 479,
 χ 406, 488.

32. = Λ 585, N 566, 596, 648,
 Ξ 408, Π 817.

33. τῆ δράκοντα Einl. § 22.
 παλίνροσος retrorsum, das Adjectiv
 statt des Adverbiums, wie αντίος, ἐναν-
 τίος, ἀπάσιος und eine grosse Anzahl
 von Adjectiven, welche eine Zeit oder
 einen Rang bezeichnen. ἀπέστη
 wegritt, zurückspringt.

34. βήσσης Thalschlucht: der
 Plural wie in dem gleichen Hemi-
 stichion Ξ 397 Π, 634, 766 und Λ 87.
 ὑπὸ adverbial „unten“ wie Ξ 506, σ 88,
 ω 49. Vgl. H 6, K 95, 390, Π 805,
 Σ 31, λ 527, σ 341 und das sieben-
 malige ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.

35. ἄψ δ', gewöhnlich ἄψ τ', vgl.
 Anhang. μιν — παρείας, Accusativ
 des Ganzen und des Theiles, bei αἰρέω
 auch noch Π 805, τ 471.

36. αὐτίς ἔδου zog sich zurück.
 καθ' ὄμιλον ins Gedränge, unter
 die Menge. So steht καταδύναι bei
 ὄμιλον Δ 86, K 231, 433, 517, 545,
 N 307, O 299, σ 327; vgl. Γ 241,
 Σ 134, Θ 375, δ 246, 249. Das ein-
 fache δύναι bei ὄμιλον Λ 537, Π 729,
 Υ 76; vgl. Z 185, H 298, I 604, Ξ 62,
 P 552, Σ 376, T 313.

39 = N 769. Δύσπαρι Unglücks-
 paris, eine Art von Oxymoron, wie
 ψ 97 μήτηρ δύσμητηρ, σ 73 Ἴρος Ἄϊρος.
 ἡπεροπευτής Beschwätzer, Betrü-
 ger, vgl. Λ 385.

αἴθ' ὄφελος ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι.
 40 καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολλὸ κέρδιον ἦεν,
 ἢ οὕτω λώβην τ' ἔμεναι καὶ ὑπόψιον ἄλλων.
 ἢ που καγχαλώσει κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
 φάντες ἀριστῆα πρόμον ἔμμεναι, οὕνεκα καλὸν
 εἶδος ἔπ', ἀλλ' οὐκ ἔστι βίη φρεσὶν οὐδέ τις ἀλκή.
 45 ἢ τοιόσδε ἐὼν ἐν ποντοπόροισι νέεσσι
 πόντον ἐπιπλώσας, ἐτάρους ἐρίηρας ἀγείρας,
 μιχθεὶς ἀλλοδαποῖσι γυναῖκ' εὐειδέ' ἀνήγες
 ἐξ ἀπίης γαίης, νοὸν ἀνδρῶν αἰχμητῶν,
 πατρί τε σφ' μέγα πῆμα πόληί τε παντί τε δήμῳ,
 50 δυσμενέσιν μὲν χάρμα, κατηφείην δὲ σοὶ αὐτῷ;

40. ἄγονος ohne Nachkommen;
 da aber Paris keine Nachkommen hat,
 so wird es besser sein, es in passiver
 Bedeutung zu nehmen, wie auch der
 Paraphrast übersetzt „εἴθε ὄφελος μὴ
 γεγενῆσθαι ἢ γεννηθεὶς πρὸ γάμου ἀπο-
 λέσθαι.“

41. κε βουλοίμην mallem, zu
 A 112.

42. λώβην, ein Gegenstand der
 Schmach. ὑπόψιος, eigentlich von
 unten angesehen, d. h. verhasst, ver-
 abscheut. ἄλλων, Genetiv bei einem
 durch Zusammensetzung einer Präpo-
 sition mit einem Verbalstamm gebil-
 deten Adjectiv, wie ἐπίστροφος ἀνθρώ-
 πων α 177. ἐπίκλοπος μύθων X 281.
 Häufiger bei den Tragikern wie Soph.
 Oed. R. 1463 μηδενός προσηγορίας.
 Phil. 1067 σοῦ φωνῆς προσφθεγατός.
 867 ὕπνου διάδοχος. Oed. R. 496 ἐπί-
 κούρος θανάτων. Oed. R. 421 βροῆς
 σύμφωνος. Aisch. Supp. 350 δωμαίων
 ἐφέστιοι. Eum. 567, 661 δόμων ἐφέ-
 στιος. Kr. Di. § 47, 27, A. 6 ff.

43. καγχαλώσει höhnlachen.

44. φάντες, indem sie glauben,
 von einer unrichtigen Vorstellung, wie
 B 37 u. o. ἀριστῆα, Prädicat, wozu
 πρόμον attributiv gesetzt ist = ἀριστῆα
 προμαχίζοντα, also ein Fürst, ein
 Heerführer, der nicht in der Menge
 bleibt, sondern als Vorkämpfer aus
 der Reihe der Seinen heraustritt. Ge-
 wöhnlich nimmt man ἀριστῆα als Sub-
 ject und πρόμον ἔμμεναι, wie H 75,
 als Prädicat und übersetzt „in der
 Meinung, der Held sei ein Vorkämpfer“,
 welches richtiger ausgedrückt umge-
 kehrt lauten müsste „der Vorkämpfer

sei ein Held.“ ἀριστέος heisst aber
 bei Homer nicht „Held“, sondern
 „Fürst, Edler“ und bezieht sich auf
 die Abkunft. Der Paraphrast über-
 setzt λογισάμενοι ἄριστον πρόμαχον
 εἶναι, fasst also die beiden Substantive
 ἀριστῆα πρόμον ebenfalls als Prädicat.
 Als Subject dazu ist σε zu ergänzen.

45. εἶδος, von seinem Attribut
 durch den Versschluss getrennt, wie
 es sonst nur bei Adjectiven, die eine
 Menge oder eine Ordnung bezeichnen,
 bei Zahlwörtern und Superlativen zu
 geschehen pflegt, wie Λ 78, 156, 260,
 283, Δ 525, E 2, 524, 709, 822, 860,
 Z 379, 384, 411, O 37, 411, Π 314;
 deshalb fassen Andere καλὸν als Prä-
 dicat. ἔπ' = ἐπεστι, deshalb trotz
 der Elision des ι anastrophiert, zu
 B 150.

46. ἢ mit den besten Handschrif-
 ten, wie auch Herodian und Nikanor,
 Andere ἢ. τοιόσδε so feig, wie du
 dich jetzt zeigst.

47. πόντον ἐπιπλώσας wie A
 312, Z 291, γ 15, ε 284, ι 227, 470,
 ο 474. ἐρίηρας Einl. § 4.

48. μιχθεὶς nachdem du dich
 begeben hast unter fremde Leute. ἀνή-
 γες her(auf) gebracht hast, von
 Griechenland nach Asien, wie Z 292,
 I 338, N 627.

49. ἀπίης zu A 274. νοὸν, nu-
 rus Schnur; hier im weiteren Sinne
 „verschwägert, verwandt.“

50. πῆμα zum Leid, χάρμα zur
 Freude, κατηφείην zur Schmach
 sind epexegetische Apposition zum
 ganzen Satz, vgl. zu B 160. δήμῳ
 Land.

οὐκ ἂν δὴ μείνεις ἀρηίφιλον Μενέλαον;
γνοίης χ' οἴου φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παράκοιτιν.
οὐκ ἂν τοι χραίσμη κίθαρις τά τε δῶρ' Ἀφροδίτης,
ἦ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κονίησι μιγείης.
ἀλλὰ μάλα Τρῶες δευδῆμονες· ἦ τέ κεν ἦδη
λαῖνον ἔσσο γιτῶνα κακῶν ἔνεχ' ὅσσα ἔοργας.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
„Ἐκτορ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν,
αἰεὶ τοι κραδίη πέλεκυς ὡς ἐστὶν ἀτειρής,
ὅς τ' εἶσιν διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, ὅς ῥά τε τέγγη
νῆιον ἐκτάμνησιν, ὀφέλλει δ' ἀνδρὸς ἐρωήν·
ὡς σοὶ ἐνὶ στήθεσσι ἀτάρβητος νόος ἐστί.
μή μοι δῶρ' ἐρατὰ πρόφερε χρυσῆς Ἀφροδίτης·
οὐ τοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα,

52. Die beiden Fragen stehen in enger Beziehung zu einander „oder hast du den Muth gehabt, die Helene zu entführen? jetzt aber willst du dem Menelaos dich nicht stellen? Andere fassen ἦ (46) in der Bedeutung von ei, die es aber nur in der Doppelfrage hat.

53. γνοίης χ', ein hypothetischer Nachsatz, zu dem der Vordersatz εἰ μείνεις aus dem vorigen Verse leicht ergänzt werden kann, vgl. A 232, B 242. θαλερὴν in der Blüthe der Jugend stehend.

54. οὐκ, beim Coniunctiv χραίσμη, weil es mit diesem zusammen einen Begriff bildet, zu A 28; über den Coniunctiv mit ἂν statt des Futurums zu A 137. Ebenso A 387 εἰ — περιθρῆης, οὐκ ἂν τοι χραίσμησι βίος καὶ ταρφέες ἴοι. Darum ist Bekker's Coniunctur χραίσμησι unnöthig. κίθαρις, die freilich auch Achill hatte, der aber dazu keine Liebeslieder, sondern κλέα ἀνδρῶν sang. δῶρ' Ἀφροδίτης Schönheit und Beliebtheit bei Frauen.

55. κόμη deine schönen Locken. ἐν κονίησι μιγῆναι, häufiger ἐν κονίησι πίπτειν, immer vom Tode auf dem Schlachtfelde gebraucht.

56. δευδῆμονες, weil Paris dem Königshause angehörte. ἦ τε fürwahr sonst, mit fehlendem hypothetischen Vordersatz εἰ μὴ ἦσαν δευδῆμονες.

57. λαῖνον γιτῶνα ἐννοεῖσθαι den steinernen Leibrock anziehen, ein

Euphemismus für „gesteinigt werden.“ Schol. λιθόλευστος ἐγγόνεις. Andere denken an eine Einmauerung in einem Kerker; aber die Steinigung war in der Heroenzeit die gewöhnliche Art der öffentlichen Hinrichtung, wie sie der späteren Sage nach auch an Palamedes vollzogen wurde. Vgl. Soph. Aias 247.

59. Ἐκτορ. An den Vocativ schliesst sich der Vers 64 an, während dazwischen ein begründender Satz mit ἐπεὶ geschoben ist, wie Z 333, 382, H 388, N 68, 775, α 231, ζ 187, ο 260, υ 227. Oft steht auch nach dem Vocativ ein begründender Hauptsatz mit γάρ, wie H 328, Ψ 156, κ 174, 190, 226, ρ 154, 208, 320.

60. ἀτειρής hart (unaufreibbar).

61. εἶσιν fährt, dringt. ὑπ' ἀνέρος von einem Manne geschwungen, indem εἶσιν hier dem Sinne nach ein Passivum ist = ἐλαύνεται. τέγγη mit Kunstfertigkeit, von Baumeistern, Zimmerleuten und Schmieden gebraucht.

62. νῆιον, nemlich δόρυ (wie I 384) einen Schiffsbalken. ἐκτάμνησιν zimmert, eigentlich aus dem gefällten Baumstamme anshaut. ὀφέλλει durch seine Schwere. ἐρωήν die Schwungkraft.

63. ἀτάρβητος ist nicht Prädikat.

64. πρόφερε halte vor, mache zum Vorwurf.

65. ἀπόβλητα, was man wegwerfen kann, verächtlich. ἐρεκυδέα ruhmvoll, herrlich.

ὅσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν, ἐκὼν δ' οὐκ ἂν τις ἔλοιτο.
νῦν αὐτ', εἴ μ' ἐθέλεις πολεμίζειν ἡδὲ μάχεσθαι,
ἄλλους μὲν καθίσσον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοῦς,
αὐτὰρ ἔμ' ἐν μέσσοι καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον
συμβάλετ' ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
ἠπτότερος δὲ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
κτῆμαθ' ἐλών εὖ πάντα γυναικὰ τε οἴκαδ' ἀγέσθω·
οἱ δ' ἄλλοι φιλότῃτα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
ναίοιτε Τροίην ἐριβόλακα, τοὶ δὲ νεέσθων
ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀγαιίδα καλλιγύναικα.“

ὡς ἔφαθ', Ἐκτωρ δ' αὐτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
καὶ ῥ' ἐς μέσσοι ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας
μέσσοι δουρὸς ἐλών· τοὶ δ' ἰδρὸν ἔθυσαν ἅπαντες.
τῷ δ' ἐπετοξάζοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
ἰοῖσιν τε τιτυσόμενοι, λάεσσι τ' ἔβαλλον.
αὐτὰρ ὁ μακρὸν ἄυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·

66. αὐτοὶ von selbst, ohne Zuthun der Empfänger. ἐκὼν, d. h. niemand ist schuld daran, dass er von den Göttern Gaben empfängt, mit seinem Willen erhält sie keiner.

68. καθίσσον heisse niedersitzen.

69. ἐν μέσσοι, nemlich der beiden Heere, vgl. Z 120.

70. συμβάλετε bringet zusammen, lasset zusammenkommen zum Kampfe, zu A 8. ἀμφ' um, zu beiden Seiten, bei Verben des Kämpfens, zu Folge der ursprünglichen Vorstellung, dass das Object des Streites sich in der Mitte der Kämpfenden befindet.

71 = 92, σ 46. κρείσσων γένηται die Oberhand gewinnen wird, epische Deutlichkeit.

72. εὖ πάντα, der Paraphrast ἀκριβῶς πάντα, d. h. alle ohne Ausnahme, wie σ 260. ἀγέσθω für sich, deshalb das Medium.

73. οἱ δ' ἄλλοι die aber, welche ausserdem noch da sind, mit ναίοιτε verbunden „ihr aber, die anderen. φιλότῃτα — ταμόντες, nachdem ihr durch ein feierliches Opfer Freundschaft und Bündniss geschlossen habt, ein Zeugma, indem ταμόντες als Object eigentlich nur ὄρκια (die Eideszeichen, das sind die Opferthiere) zu sich nehmen kann.

74. ναίοιτε, der Optativ zwischen zwei Imperativen, wie auch 94 der auffordernde Coniunctiv hinter

dem Imperativ, in der gleichen Bedeutung. ἐριβόλακα, Beiwort fruchtbarer Ebenen, wie B 841, I 363. τοὶ δὲ die Achaier.

75. ἄργος, für den Peloponnes, Ἀγαιίδα, das nördliche Griechenland. καλλιγύναικα, nur im Accusativ, in der Ilias sonst nur Beiwort von Ἑλλάδα (B 683, I 447), in der Odyssee v 412 von Sparta.

76–120. Der von Hektor den Achaiern mitgetheilte Antrag des Paris wird angenommen, Priamos und die Opferthiere werden geholt.

76–78 = H 54–56.

77. ἀνέεργε drängte zurück.

78. μέσσοι δουρὸς die Mitte des Speeres, oder den Speer in der Mitte, indem er ihn wagrecht nach der Seite hielt, zum Zeichen, dass er keine feindselige Absicht hatte. τοὶ die Troer. ἰδρὸν ἔθυσαν wurden zur Ruhe gebracht, nicht sie setzten sich, denn das geschah erst später (326). Dieser Vers fehlt in der besten Handschrift.

79. ἐπετοξάζοντο, conatives Imperfect, sie wollten auf ihn schiessen, ebenso im folgenden Verse ἔβαλλον.

80. Warum steht ein Komma hinter τιτυσόμενοι?

81. μακρὸν ἄυσεν schrie laut, eigentlich über eine weite Strecke hin.

„ἴσχεσθ' Ἀργεῖοι· μὴ βάλλετε κοῦροι Ἀχαιῶν·
στεῦται γάρ τι ἔπος ἐρέειν κορυθαίολος Ἴκτωρ.“

ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἔσχοντο μάχης ἀνεψ' τ' ἐγένοντο
ἐσσυμένως. Ἴκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπε·

„κέκλυτέ μεν Τρῶες καὶ εὐκνήμιδες Ἀχαιοὶ
μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.

ἄλλους μὲν κέλεται Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς
τεύχεα κάλ' ἀποθέσθαι ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,

αὐτὸν δ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον
οἴους ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.

ὁππότερος δὲ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
κτῆμαθ' ἐλὼν εὔ πάντα γοναῖκά τε οἴκαδ' ἀγέσθω·

οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ τάμωμεν.“

ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·

„κέκλυτε νῦν καὶ ἐμεῖο· μάλιστα γὰρ ἄλγος ἰκάνει
θυμὸν ἐμὸν· φρονέω δὲ διακρινθῆμεναι ἤδη

Ἀργεῖους καὶ Τρῶας, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέποσθε
εἵνεκ' ἐμῆς ἐρίδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἔνεκ' ἀρχῆς.

ἡμέων δ' ὁπποτέρω θάνατος καὶ μοῖρα τέτυκται,
τεθναίῃ· ἄλλοι δὲ διακρινθεῖτε τάχιστα.

οἴσετε δ' ἄρν', ἕτερον λευκόν, ἑτέρον δὲ μέλαιναν,

82. ἴσχεσθ' haltet ein.

83. στεῦται beabsichtigt, hat vor, macht Miene, zu B 597. ἔπος Einl. § 24.

84. ἔσχοντο enthielten sich, liessen ab. ἀνεψ' (Nom. Plur. v. ἀνεως lautlos) ἐγένοντο sie verstummten, wurden ruhig.

85. ἐσσυμένως und ἐπισταμένως sind die einzigen Adverbia von Participien bei Homer.

86. κέκλυτέ μεν μῦθον vernimmt von mir das Wort (den Auftrag, den Vorschlag), nur hier; an den drei anderen Stellen κ 189, μ 271, 340 steht κέκλυτέ μεν μῦθων, wo der Genetiv des Pronomens von μῦθων abhängt.

87. ὄρωρεν sich erhoben hat.

89. ἀποθέσθαι, als bloße Zuschauer; denn einen Angriff hatten sie in Folge des feierlich geschlossenen Vertrags nicht zu befürchten. Auch ruhen nach dem Zweikampf die Waffen, bis die Troer vertragsbrüchig werden.

95. = H 92, 398, I 29, 430, 693. ἀκὴν (= ἀκῶν zu A 34) ἐγένοντο, wie oben ἀνεψ' ἐγένοντο. Dieser Vers

findet sich bei Homer fünfzehnmal. σιωπῇ, der Dativ des die Haupt-handlung begleitenden Umstandes = σιωπῶντες.

98. ἤδη nunmehr. Der Infinitiv Aor. bezeichnet das sicher erwartete Eintreten der Handlung.

99. πέποσθε, synkopiertes Perfect von πάσχω, Einl. § 13.

100. ἀρχῆς, vgl. 87 τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.

101. θάνατος καὶ μοῖρα, epische Deutlichkeit, wie E 83, II 334, 853, P 672, Y 477, Ω 132; so findet sich auch θάνατος καὶ πότμος, und θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν. μοῖρα θανάτοιο β 100, γ 238, τ 145.

102. διακρινθεῖτε, wie oben διακρινθῆμεναι „in Freundschaft auseinandergehen.“

103. οἴσετε sowie ἄξετε (105) Imperative des Aorists, wie vom Futurum gebildet; so auch καταβήσθε und ἐπιβήσθε E 109, 221, Θ 105, Λ 512; ἄξεσθε Θ 505; δύσσο II 129, T 36. Vgl. die Aoriste ἐδύσσο, ἐβήσσο, ἴξον, Einl. § 12. ἄρν', welche Form? λευκόν, für den Lichtgott ein weisses und zwar ein männliches, weil er ein

γῆ τε καὶ ἡελίω· Διὶ δ' ἡμεῖς οἴσομεν ἄλλον.

ἄξετε δὲ Πριάμοιο βίην, ὄφρ' ὄρκια τάμνη
αὐτός, ἐπεὶ οἱ παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι,

μὴ τις ὑπερβασίῃ Διὸς ὄρκια δηλήσῃται.

αἰεὶ δ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἡερέθονται·

οἷς δ' ὁ γέρον μετέησιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω

λεύσσει, ὅπως ὄγ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.“

ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἐγάρησαν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε
ἐλπόμενοι παύσασθαι οἰζυροῦ πολέμοιο.

καὶ ῥ' ἵππους μὲν ἔρουξαν ἐπὶ στίγας, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί,

τεύχεά τ' ἐξεδύοντο, τὰ μὲν κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ

πλησίον ἀλλήλων, ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα.

Ἴκτωρ δὲ προτὶ ἄστου δύο κήρυκας ἐπέμπε
καρπαλίμως ἄρνας τε φέρειν Πριάμόν τε καλέσσαι.

αὐτὰρ ὁ Ταλθύβιον προῖει κρείων Ἀγαμέμνων

νῆας ἐπι γλαφυρὰς ἰέναι, ἧδ' ἄρν' ἐκέλευεν

männlicher Gott ist; für die γαῖα μέλαινα ein schwarzes und zwar ein weibliches, da sie eine weibliche Gottheit ist. So erhält Athene eine Kuh (K 292, Λ 729), der Flussgott Alpheios und Poseidon einen Stier (Λ 728).

105. Πριάμοιο βίην, den Herrscher Priamos, zu B 387.

106. αὐτός: der Dichter denkt nicht mehr an die Umschreibung mit βίην und fährt fort, als ob er oben Πριάμον gesagt hätte, vgl. ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο αὐτός ἰών ν 20; ἐλθὼν ἐκάκωσε βίην Ἡρακλεῖν Λ 690; ferner E 638, η 167, π 476, σ 35. ὑπερφίαλοι = ὑβρισταί. Paraphr. ὑπερήφανοι.

107. Διὸς ὄρκια, da Zeus der Wächter der Eidschwüre und Verträge ist (Zeὺς ὄρκιος bei Pausanias V, 24, 9) und die Vertragsbrüchigen strafft, vgl. 380, Δ 166.

108. ἡερέθονται flattern, schweben, d. h. sind unbeständig. Schol. ἀβέβαιοι εἰσι καὶ ἄστατοι.

109. οἷς, Masculinum. ὁ γέρον, generischer Artikel. πρόσσω καὶ ὀπίσσω zu A 343.

110. ὅπως wie, nicht dass. μετ' ἀμφοτέροισι = ἐν ἀμφοτέροισι auf beiden Seiten, für beide Parteien. μετὰ für ἐν wie Λ 64 μετὰ πρώτοισι φάνεσκον, ἄλλοτε δ' ἐν πυμάτοισι u. o. μετ' ἀμφοτέροισι auch noch Γ 85, Δ 16, 38, 83.

Homeri Ilias.

112. παύσασθαι. Der Aorist bezeichnet die Gewissheit, mit welcher das Eintreten einer Handlung erwartet wird, vgl. 98, 366. Gewöhnlich schreibt man hier παύσεσθαι, aber ἔλπομαι erfordert nicht nothwendig den Infinitiv Futuri und zudem ist der Aorist viel bezeichnender „sie hofften, dass sie jetzt beim Ende des Kriegs angelangt seien“, nicht dass sie den Krieg beendigen werden (in der Zukunft), denn das muss unter allen Umständen einmal geschehen. Vgl. Anhang.

113. ἐπὶ στίγας, zu Reihen, d. h. so, dass sie Reihen bildeten, reihenweise, wie B 687, Σ 602. ἐκ (ἐξ ἵππων) stiegen aus den Streitwagen.

115. ἀλλήλων auf τεύχεα, nicht auf Ἀχαιοὶ und Τρῶες zu beziehen. ἀμφὶς zu beiden Seiten der Rüstungen, d. h. dieselben lagen dicht beieinander. Anders der Scholiast „ἢ διακεχωρισμένη γῆ μεταξὺ Τρώων καὶ Ἑλλήνων.“

116. δύο κήρυκας, weil sie zwei Lämmer zu bringen hatten.

118. Ταλθύβιον, der Hauptherold des Agamemnon Δ 192, Η 276, T 196, 250, 267, Ψ 897. Nur A 320 wird neben ihm Eurybates verwendet, während der I 170 genannte Eurybates der Herold des Odysseus gewesen zu sein scheint.

οισόμεναι· δ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησ' Ἀγαμέμνονι δίω. 120
 Ἴρις δ' αὖθ' Ἑλένη λευκωλένω ἄγγελος ἦλθεν,
 εἰδομένη γαλόω, Ἀντηνορίδαο δάμαρτι,
 τὴν Ἀντηνορίδης εἶχε κρείων Ἑλικίων,
 Λαοδίχην, Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.
 τὴν δ' εὖρ' ἐν μεγάρω· ἦ δὲ μέγαν ἰστὸν ὕφαινε 125
 δίπλακα πορφυρέην, πολέας δ' ἐνέπασσεν ἀέθλους
 Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν γαλκοχιτώνων,
 οὓς ἔθεν εἴνεκ' ἐπάσχον ὑπ' Ἄρης παλαμάων,
 ἀγχῶ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 „δεῦρ' ἴθι νόμφα φίλη, ἵνα θέσκελα ἔργα ἴδῃαι 130
 Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν γαλκοχιτώνων·
 οἱ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρον ἄρηα
 ἐν πεδίω, ὄλοισι λιλαιόμενοι πολέμοιο,
 οἱ δὲ νῦν ἔσται σιγῇ (πόλεμος δὲ πέπαυται)
 ἀσπίσι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπηγεν. 135

120. οἰσόμεναι, Futurum, nicht Aorist, da von den epischen Aoristformen ἀξετα οἴσατε, βήσεο, δύσεο kein Infinitiv im Gebrauch ist.

121—244. Helene, von Iris gerufen, kommt auf die Mauer und wird von Priamos um die Namen der vorzüglichsten Achaischen Helden befragt.

121. λευκωλένω zu A 55. Iris bringt sonst in der Regel nur Botschaften, die sich auf den Krieg beziehen. Sie handelt hier im eigenen Auftrage, wie Ψ 198.

122. γαλόω ihrer Schwägerin, der Schwester ihres Gatten Paris.

123. εἶχε zur Frau hatte, wie A 740, N 173, 697, O 336, Φ 88, vgl. Z 398.

124. Λαοδίχην, hier und Z 252 die schönste der Töchter des Priamos genannt, dagegen N 365 Cassandra; vgl. zu B 850. Der Accusativ hat sich nach dem näher stehenden εἶχε gerichtet, während man den Dativ erwartete.

126. δίπλακα, ein Oberkleid von doppelter Breite, so dass man es doppelt zusammengelegt umwerfen konnte. ἐνέπασσεν wob hinein. ἀέθλους Mühsale, concret. Der Paraphr. πολέμων πόνους.

128. οὓς ἔθεν, nicht οὓς ἔθεν, da das Pronomen hier reflexiv ist, also orthotoniert werden muss. ὑπὸ παλαμάων unter den Fäusten des

Kriegsgottes, d. h. durch die Schläge, die Unfälle des Krieges.

130. δεῦρο, imperativisch, komme herbei, mit hinzugefügtem ἴθι (vgl. βάζε' ἴθι) wie 390, H 75, N 235; ohne dabeistehenden Imperativ P 685, Ψ 485, 581, θ 145, ι 517, λ 561, ebenso wird der Plural δεῦτε gebraucht N 481, Ξ 128, X 450, β 410, θ 133. νόμφα (Nom. νόμφη) junge Frau, wie δ 743, λ 447, Σ 492. θέσκελα mira.

131 = 127, 251.

132. οἱ φέρον, der Relativsatz ist Subject zu ἔσται, wovon das dessen Stelle vertretende Demonstrativ οἱ der grösseren Deutlichkeit halber steht, wie Z 421. ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον ἄρηα, nicht gleich bellum sibi inferēbant, denn das bellum inferre ist nur ein einmaliges und wird nur vom Angreifer gebraucht, sondern „die sich früher (fortwährend) gegenseitig bekämpften.“ πολύδακρον heisst der Kampf wegen seiner Folgen; vgl. πόλεμος δακρυόεις, μάχη δακρυόεσσα.

134. ἔσται sind unthätig, mit σιγῇ verbunden „halten Ruhe“, denn erst 326 setzen sie sich. πόλεμος δὲ πέπαυται, parenthetisch, vgl. B 334, E 581, K 256, 375, β 39, δ 468, σ 358. Der Grund hier in Form eines Gegensatzes, wie K 256, δ 468, was die Alten durch ein kurzes ὁ δὲ ἀντι τοῦ γάρ zu bezeichnen pflegten.

135. κεκλιμένοι an die Schilde gelehnt, die auf der Erde standen und den Kriegern bis an die Brust

αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφίλος Μενέλαος
 μακροῆς ἐγχείησι μαχέσονται περὶ σεῖο·

τῷ δὲ κε νικήσαντι φίλη κεκλήσῃ ἄκοιτις.“

ὣς εἰποῦσα θεὰ γλυκὺν ἕμερον ἔμβαλε θυμῷ
 ἀνδρός τε προτέρου καὶ ἄστεος ἠδὲ τοκῆων. 140

αὐτίκα δ' ἀργεννήσι καλυψαμένη ὀθόνησιν
 ὠρμαῖ' ἐκ θαλάμοιο, τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα,
 οὐκ οἶη, ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὴ ἔποντο,
 Αἰθρη, Πιτθῆος θυγάτηρ, Κλυμένη τε βοῶπις.
 αἴψα δ' ἔπειθ' ἱκανὸν ὄθη Σκαιαὶ πύλαι ἦσαν. 145

reichten. Vgl. A 371, Φ 549, X 3, ζ 307, ρ 97, 340. πέπηγεν stecken in der Erde, mit der eisernen Spitze, die sich am unteren Ende des Schaftes befand, K 133.

136, 37 = 253, 54.

138. κε gehört zu κεκλήσῃ, vgl. zu A 139. Ueber die contrahierte Form κεκλήσῃ vgl. Einl. § 9. καλεῖσθαι heissen, schliesst den Begriff des Seins in sich; ebenso A 293, Δ 61, E 342, Ξ 210, 268, ζ 244, η 313. φίλη, stehendes Beiwort namentlich bei Wörtern, die ein Verwandtschaftsverhältniss bezeichnen, wie τοκῆες, πατήρ, μήτηρ, παῖς, τέκος, τέκνον, κασίγνητος, ἀνὴρ, ἀλοχος, ἐκυρός, ferner bei ζείνος, εταῖρος, τρώφος, οἰκῆες, dann bei Wörtern, die einen Theil des menschlichen Körpers bezeichnen κεφαλή, χεῖρ, βλέφαρα, γυῖα, γόνατα, auch ἦτορ, κῆρ.

140. προτέρου wie 163, 429. Helene ist nicht mehr die Gattin des Menelaos, sondern des Paris; daher nennt sie Priamos ihren Schwiegervater (Γ 172, Ω 770), Hektor ihren Schwager (Z 344, 355, Ω 762, 769), Hekabe ihre Schwiegermutter (Ω 770) und sagt von Agamemnon Γ 180 δαῖρ αὐτ' ἐμός ἔσκε. ἄστεος Vaterstadt, dafür sonst πόλις. τοκῆων, Leda und Tyndareos, obwohl sie eigentlich Διὸς ἐκγεγαυῖα (199, 418) ist.

141. καλυψαμένη ὀθόνησιν, nach Sitte der Orientalinen, welche vor Männern immer verschleiert erschienen. Der Schleier heisst auch καλύπτρη und κρήδεμνον.

142. θάλαμος, die Frauenwohnung im rückwärtigen Theile des Hauses.

143 = α 331, σ 207. Fürstliche Frauen erscheinen in der Regel in

Begleitung zweier Dienerinnen, vgl. X 450, 461. Helene erscheint δ 123 mit drei Dienerinnen, Andromache hingegen geht auf den Thurm (Z 389, 399) nur von einer Dienerin gefolgt, die den kleinen Astyanax trägt. An anderen Stellen wird die Begleitung nicht erwähnt.

144. Aithre, Tochter des Pittheus, des Königs von Troizen, und Mutter des Theseus. Als die Dioskuren die von Theseus entführte Helene aus Athen zurückholten, sollen sie die Aithre mitgenommen haben, welche sodann die Helene nach Troia begleitete. Die Alexandriner verwarfen diesen Vers, weil nach ihrer Berechnung Aithre gar nicht mehr am Leben sein konnte und weil ἀμφίπολοι nur von jugendlichen Dienerinnen (vgl. α 191) gebraucht werde und weil es unwahrscheinlich sei, dass Menelaos eine so nahe Verwandte (Pelops war Grossvater der Aithre und des Menelaos) zur Dienerin herabgewürdigt hätte. Andere nahmen Homonymie an, also eine andere Aithre, die Tochter eines anderen Pittheus. Die Sage hält sich aber nicht immer streng an die Chronologie, und wenn die Enkel des Pelops Agamemnon und Menelaos in der Ilias als Männer in ihren besten Jahren geschildert werden, so kann auch Aithre, die Enkelin desselben Pelops, noch nicht so hochbetagt gewesen sein. βοῶπις, beständiges Beiwort der Here (zu A 551); H 18 der Philomedusa, Σ 40 der Halie, einer Nereide.

145. Σκαιαὶ πύλαι, das gegen die Ebene zu gelegene Thor, wohl dasselbe, welches dreimal πύλαι Δαρδάνιοι genannt wird, E 789, X 194, 413.

οἱ δ' ἀμφὶ Πριάμον καὶ Πάνθοον ἠδὲ Θυμοίτην
 Λάμπων τε Κλυτίων θ' Ἰκετάονά τ', ὅζων Ἄρηος,
 Οὐκαλέγων τε καὶ Ἀντήνωρ, πεπνυμένω ἄμφω,
 εἶατο δημογέροντες ἐπὶ Σκαιῆσι πύλῃσι,
 γῆραι δὴ πολέμοιο πεπνυμένοι, ἀλλ' ἀγορηταὶ
 ἐσθλοί, τεττίγεσσιν ἑοικότες, οἳ τε καθ' ὕλην
 δεινδρέω ἐφεζόμενοι ὅπα λειριόεσσαν ἰεῖσι.
 τοῖοι ἄρα Τρώων ἡγήτορες ἦντ' ἐπὶ πύργῳ.
 οἱ δ' ὡς οὖν εἶδονδ' Ἑλένην ἐπὶ πύργον ἰούσαν,
 ἦχα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον·
 „οὐ νέμεσις Τρῶας καὶ εὐκνήμιδας Ἀχαιοὺς

146. οἱ δ' ἀμφὶ Πριάμον, Priamos und seine Umgebung, nicht eine bloße Umschreibung für Πριάμος, wie in der späteren Graecität. Vgl. B 445. Die folgenden Eigennamen könnten ebensogut alle im Nominativ stehen, als die beiden zuletzt genannten, von denen Antenor der bedeutendste ist. Πάνθοον, der Vater des Polydamas, Euphorbos und Hyperenor O 522, P 9 ff. Θυμοίτην, nur hier erwähnt.

147 = Y 238. Die drei genannten sind Brüder des Priamos: Lampos, Vater des Dolops O 526; Klytios, Vater des Kaletor O 419; Hiketaon, Vater des Melanippos O 546, 576.

148. Οὐκαλέγων, nur hier erwähnt. Ἀντήνωρ, unter den Troianischen Geronten der angesehenste und in der Ilias häufig erwähnt. Nicht weniger als elf Söhne von ihm kämpften im Heere der Troer: Agenor A 59, Φ 579; Akamas B 823, A 60, M 100; Archelochos B 823, M 100, E 464; Demoleon Y 395; Helikaon Γ 123; Iphidamas A 221; Koon A 248; Laodamas A 516; Laodokos Δ 87; Pedaios E 69; Polybos A 59, von denen sieben getötet werden.

149. δημογέροντες, die Landesfürsten, wie auch Ilos, der Gründer von Ilios, A 372 genannt wird. ἐπὶ Σκαιῆσι πύλῃσι, auf dem über dem Thore befindlichen Thurme (Γ 153, Z 386), von wo aus die in der Stadt zurückgebliebenen Frauen und Greise dem Kampf in der Ebene zuzuschauen pflegten.

150. γῆραι, Paraphr. διὰ τὸ γῆρας.

151. Das Zirpen der Cicade hielten die Alten für besonders schön. Das Männchen derselben sitzt in den heissesten Sommertagen auf den Bäumen und bringt durch das Reiben seiner Flügel einen schrillenden Ton hervor. Hesiod Op. 582 ἡχέτα τέττιξ δεινδρέω ἐφεζόμενος λιγυρὴν καταχέουτ' αἰοδὴν πυκνὴν ὑπὸ πτερόγων. Scut. Herc. 393 ἡχέτα τέττιξ ὅζω ἐφεζόμενος θέρος ἀνθρώποισιν αἰθεῖν ἀρχεται. Pseudoanakreon 32 μακαρίζομέν σε, τέττιξ, ὅτε δεινδρέων ἐπ' ἄκρων ὀλίγην ὄρσον πεπωκὸς βασιλεὺς ὅπως αἰθεῖαι. Ebendasselbst φιλέουσι μὲν σε μουσαι, φιλέει δὲ Φοῖβος αὐτός, λιγυρὴν δ' ἔδωκεν οἴμην.

152. δεινδρέω, ein Trochäus, Einl. § 31. λειριόεσσαν, mit Uebertragung der reinen, weissen Farbe der Lilien auf die helle, klare Stimme der Cicaden. So auch der Scholiast ἀπὸ τῶν ὀρωμένων ἐπὶ τὰ ἀκούόμενα. ἰεῖσι Einl. § 14.

153. τοῖοι, nicht Attribut zu ἡγήτορες.

155. ἦχα leise, Schol. ἡσυχῶς· αἰσχύνῃν γὰρ αὐτοῖς ὁ λόγος ἔφερε, παρ' ὧραν κάλλος γυναικὸς θαυμάζουσιν.

156. Das grösste Lob, welches der Dichter der Schönheit der Helene spenden konnte, ist das aus dem Munde der besonnenen Greise, vgl. Lessing Laokoon XXI. οὐ νέμεσις (ἐστὶ) wie E 80, α 350, υ 330. Diese Wendung muss der Dichter gebrauchen, da νεμεσιζομαι (verdenken, verargen) kein Passiv bilden kann, vgl. H 409, wo φειδῶ γίνεται als Passiv von φείδομαι gebraucht wird.

τοῖτ' ἄμφι γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν·
 αἰνῶς ἀθανάτῃσι θεῆς εἰς ὧπα ἑοικεν.
 ἀλλὰ καὶ ὡς, τοίη περ ἐοῦσ', ἐν νηυσὶ νεέσθω,
 μηδ' ἡμῖν τεκέεσσι τ' ὀπίσσω πῆμα λίποιτο.“
 ὡς ἄρ' ἔφαν, Πριάμος δ' Ἑλένην ἐκαλέσσατο φωνῇ·
 „δεῦρο πάροιθ' ἐλθοῦσα φίλον τέκος ἔζευ ἔμεϊο,
 ὄφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηούς τε φίλους τε·
 οὐ τί μοι αἰτιή ἐσσί, θεοὶ νύ μοι αἰτιοὶ εἰσιν,
 οἳ μοι ἐφόρμησαν πόλεμον πολύδακρον Ἀχαιῶν·
 ὡς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα πελώριον ἐξονομήνης,
 ὅς τις ὄδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἧς τε μέγας τε.
 ἦ τοι μὲν κεφαλῇ καὶ μείζονες ἄλλοι ἔασι·
 καλὸν δ' οὔτω ἐγὼν οὐ πῶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 οὐδ' οὔτω γεραρόν· βασιλῆι γὰρ ἀνδρὶ ἑοικε.“
 τὸν δ' Ἑλένη μύθοισιν ἀμείβετο, δῖα γυναικῶν·
 „αἰδοῖός τέ μοι ἐσσι φίλε ἔκυρὲ δεινός τε·

157. ἀμφὶ um, wegen, wie H 408, I 547, 548, M 421, Π 647, Ψ 88, Ω 108, besonders bei Verben des Streitens, Kämpfens, vgl. Γ 70, 91, Λ 672, Ν 382, Π 565.

158. αἰνῶς, wie unser „ungeheuer, schrecklich, furchtbar“ zur Verstärkung gebraucht. Bei ἑοικε noch K 547, α 208; sonst meist bei Verben der Affecte δεῖδω, χῶμαι, ἦρομαι, ἔμαι, ρ 24 bei einem Adjectiv, χ 136 bei einem Adverbium. εἰς ὧπα ins Angesicht hinein, von Angesicht. Schöne Frauen auch sonst noch mit Göttinnen verglichen, besonders mit Artemis und Aphrodite, vgl. Θ 305, Λ 638, Γ 282, 286, δ 14, 122, ζ 16, ρ 37, τ 54.

160. μηδ', Anhang. ὀπίσσω für später. πῆμα, Prädicat „zum Leid.“

161. ἔφ' ἄν = ἔφασαν, welches bei Homer nur viermal vorkommt (φάσαν siebenmal), mit kurzer Endsilbe, wie ἔβαν, ἔσαν, ἔκταν, ἔτλαν, ἔδον, ἔφον, μέθιεν, πρότιθεν. ἐκαλέσσατο rief zu sich. φωνῇ, wie sonst φωνήσας.

162. Verbinde δεῦρο ἐλθοῦσα ἔζευ πάροιθ' ἐμεῖο.

163. ἴδῃ, nicht ἴδῃς, da Homer von diesem Verbum mit Vorliebe die medialen Formen gebraucht, vgl. A 203, Δ 205, Ν 449, Ο 32, λ 94, ο 76, 432. So gebraucht Homer 19 mal

ἰεῖν oder ἰδέειν, 38mal ἰδέσθαι, ἴδῃς gar nicht, sondern nur ἴδῃ oder ἴδῃαι, öfter ἴδῃται, ἴδῃσθε, ἴδοιτο als ἴδῃ, ἴδῃτε, ἴδοι, ἴδωμαι häufiger als ἴδω und ἴδωμι, aber im Particip nur ἰδόν. Auch von ὀράω sind die medialen Formen im Gebrauch: ὀράτο A 56, 198; ὀράσθαι Γ 306, λ 156; ὀράσθαι π 107, σ 4, υ 317; ὀράται Ω 291; ὀρώμαι Ν 99, Ο 286, Γ 344; ὀρώμενος Ν 4, ε 439; ὀρώωντο Υ 45, Χ 166, ο 462.

164. Ein Beweis der Güte des Priamos, welche auch Helene Ω 770 anerkennt, während sie von ihrer Schwiegermutter und den Schwägern und Schwägerinnen, mit Ausnahme des Hektor, öfters Schmähungen und Vorwürfe zu hören bekam. νυ wohl, glaube ich, zur Milderung der Aussage.

165. πολύδακρον wie 132.

166. Der durch ὡς μοι eingeleitete Satz hängt von ἔζευ πάροιθ' ἐμεῖο ab. ἐξονομήνης mit Namen nennest.

167. ὅς τις Prädicat. ἧς τε μέγας τε wie B 653.

168. κεφαλῇ μείζονες grösser an Haupt, d. h. sie überragen ihn an Grösse, wie 193 μείων κεφαλῇ. καὶ sogar, noch, zu μείζονες. Grösse ist erstes Erforderniss zur Manneschönheit.

170. γεραρόν stattlich, würdevoll. βασιλῆι ἀνδρὶ zu B 174.

ὡς ὄφελεν θάνατός μοι ἀδεῖν κακός, ὅπποτε δεῦρο
 υἱεὶ σῶ ἐπόμην θάλαμον γνωτούς τε λιποῦσα
 παῖδά τε τηλυγέτην καὶ ὀμηλικίην ἐρατεινήν. 175
 ἀλλὰ τὰ γ' οὐκ ἐγένοντο· τὸ καὶ κλαίουσα τέτηχα.
 τοῦτο δέ τοι ἐρέω, ὅ μ' ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλάς·
 οὗτός γ' Ἀτρεΐδης, εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων,
 ἀμφοτέρων βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής·
 δαῖρ' αὐτ' ἐμὸς ἔσκε κυνώπιος, εἰ ποτ' ἔην γε.“ 180
 ὡς φάτο, τὸν δ' ὁ γέρον ἠγάσσατο φώνησέν τε·
 „ὦ μάκαρ Ἀτρεΐδη, μοιρηγενές, ὀλβιόδαιμον,
 ἦ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμήατο κοῦροι Ἀχαιῶν.
 ἦδη καὶ Φρυγίην εἰσήλυθον ἀμπελόεσσαν, 185
 ἔνθα ἴδον πλείστους Φρύγας ἀνέρας, αἰολοπώλους,
 λαοὺς Ὀτρῆος καὶ Μυγδόνοιο ἀντιθέοιο,
 οἳ ῥά τότε ἐστρατόωντο παρ' ὄχθας Σαγγαρίοιο·
 καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἔων μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην

172. αἰδοῖος = αἰδούς ἄξιος. φίλε mit verlängerter Endsilbe vor ἐκυρέ Einl. § 26. ἐκυρέ mit verlängerter Endsilbe vor δαινός Einl. § 23. δεινός ehrfurchtgebietend.

173. ὡς, wie αἶψ' A 415. κακός da der Tod überhaupt etwas schlimmes ist, vgl. νοῦσον κακὴν A 10. Der Sinn ist „hätte ich mich doch lieber selbst getödtet.“

174. θάλαμον Frauengemach, wie 142. γνωτούς Verwandte.

175. παῖδα Hermione δ 14. τηλυγέτην, wahrscheinlich „in zartem Alter stehend.“ ὀμηλικίην concret = ὀμηλικίας.

176. τὸ, Accusativ der Beziehung „deshalb, darum“, wie H 239, M 9, P 404, T 213, V 547, θ 332. κλαίουσα τέτηχα zerfließt in Thränen.

177. ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλάς fragst und ausforschest, mit zwei Accusativen, wie η 243, ο 402, τ 171; α 231, ο 390; vgl. A 550, ω 478.

179. ἀμφοτέρων, Accus. der Beziehung „in beider Hinsicht“, wie Δ 60, 145, H 418, N 166, Σ 365, ξ 504, ο 78. ἀγαθός trefflich.

180. εἰ ποτ' ἔην γε, wenn er es je war, sagt Helene in schmerzlicher Erinnerung an die glückliche Vergangenheit.

181. ἠγάσσατο wurde von Bewunderung erfüllt.

182. μοιρηγενές zum Glücke

geborener, ὀλβιόδαιμον gottbeglückter, insofern Agamemnon ein so mächtiger König ist. In diesem Verse hat jedes Wort um eine Silbe mehr als das vorhergehende.

183. δεδμήατο, waren unterworfen, wie ich jetzt sehe, statt des Perfects, welches man erwartet, weil der Zustand des unterworfenenseins ein noch fortdauernder ist.

184. ἦδη καὶ schon einmal, wie 205 (der Paraphr. πάλαι, Schol. ποτέ). Φρυγίην, ein von Troia unabhängiges Reich im Osten, das sogenannte Grossphrygien. Noch weiter östlich am Thermodon dachte man sich die Amazonen. ἀμπελόεσσαν: Schol. τοὺς περὶ Ἀπάμειαν τόπους λέγει· οὗτοι γὰρ πολυάμπελοι ἦσαν. τῆς λοιπῆς Φρυγίας μόνον σιτοφόρου οὐσῆς.

185. ἀνέρας ist mit Φρύγας zu verbinden. αἰολοπώλους, wie ταχύπωλος, mit hurtigen Rossen.

186. λαοὺς zu A 10. Μυγδόνοιο Anhang.

187. ἐστρατόωντο castra habebant. Der Sangarios, nach dem Halys der bedeutendste Fluss Kleinasiens, entspringt in Galatien und mündet in Bithynien westlich von Herakleia in den Pontos.

188. μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην wurde unter diese gezählt, wie ι 335 πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην (wozu die Variante ἐλέχθην).

ἤματι τῷ, ὅτε τ' ἦλθον Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι·
 ἀλλ' οὐδ' οἳ τόσοι ἦσαν ὅσοι ἐλίκωπες Ἀχαιοί.“ 190
 δεῦτερον αὐτ' Ὀδυσῆα ἰδὼν ἐρέειν ὁ γεραῖός·
 „εἰπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε φίλον τέκος, ὅς τις ὄδ' ἐστί·
 μείων μὲν κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,
 εὐρύτερος δ' ὅμοιοις ἰδὲ στέρνοισιν ἰδέσθαι.
 τεύχεα μὲν οἳ κεῖται ἐπὶ γθονὶ πολυβοτείρη, 195
 αὐτὸς δὲ κτίλος ὡς ἐπιπωλεῖται στίχας ἀνδρῶν·
 ἀρνεῖσθ' μιν ἐγὼ γε εἰσκω πηγεσιμάλλῳ,
 ὅς τ' ὄϊων μέγα πῶν διέρχεται ἀργεννάων.“
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἐπειθ' Ἐλένη Διὸς ἐκγεγαυῖα·
 „οὗτος δ' αὖ Λαερτιάδης, πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 ὅς τράφη ἐν δήμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ' εὐούσης,
 εἰδὼς παντοίους τε δόλους καὶ μῆδεα πυκνά.“ 200
 τὴν δ' αὐτ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἀντίον ἤδα·
 „ὦ γύναι, ἦ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτὲς εἶπες·
 ἦδη γὰρ καὶ δευρό ποτ' ἤλυθε δῖος Ὀδυσσεύς
 σεῦ ἔνεκ' ἀγγελίης σὺν ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ. 205
 τοὺς δ' ἐγὼ ἐξείνισσα καὶ ἐν μεγάροισι φίλησα,

189. ἀντιάνειραι: Schol. αἰῶσαι καὶ ἐναντία ταῖς ἀνδράσιν. Ein von ἀνήρ gebildetes Femininum, wie ἀμείβεται, δάπτειρα, σώπτειρα, δρῆσταιρα. ὀλέπτειρα von den entsprechenden Formen des Masculinums auf τῆρ; so auch κυδιάνειρα und ἰάνειρα Σ 47.

190. ἐλίκωπες zu A 98.

192. τόνδε, das aus dem Nebensatz anticipierte Subject ist in demselben noch einmal wiederholt.

194. ἰδέσθαι zum Anschauen, d. h. von Ansehen, wie ε 217, θ 20, σ 195, ω 369, 374. Die beiden Dative gehören zum Comparativ, wie 168, 193.

196. κτίλος ὡς (wie θ 94 κακός ὡς), wie ein Schafbock, vgl. N 492. ἐπιπωλεῖται geht an den Reihen hin, mustert sie, von ἐπι und πωλοῦμαι, dem Frequentativum von πέλομαι.

197. πηγεσιμάλλῳ von πήγνυμι und μάλλός, dichtwollig; vgl. die Composita τανυσίπερος, ἐλκεσίπελος, ταμεισίπερος, ἀερίσιπδος. Ἀρκεσίλαος und die Nominalcomposita τειχεσιπλήτης, ἔχγεσιμωρος, ἐντεσίσυργος.

198. ὅς τε der da. ἀργεννάων schimmernd, glänzend weiss, wie 141.

201. δήμῳ im Lande. κραναῆς = τρηγίης, wie ι 27.

202. παντοίους aller Art, alle möglichen.

204. ἦ μάλα gewiss, wie E 278, 422, Z 255, 518, Λ 441, Σ 12, Φ 55, β 325, ψ 149.

205. ἦδη καὶ wie 184. Odysseus, als der gewandteste unter den Achaern, wurde sammt dem dabei zumeist theiligten Menelaos zu der Botschaft verwendet, die Auslieferung der Helene und der geraubten Schätze zu fordern. Dies geschah wahrscheinlich zu Anfang des Krieges, aber schon zur Zeit, wo die Achaier vor Ilios gelandet waren. Den Erfolg dieser Gesandtschaft verhinderte der von Paris mit Gold bestochene Antimachos, der sogar dazu rieth, die Abgesandten zu tödten, Λ 123 und 139 ff.

206. ἀγγελίης = ἄγγελος, als Abgesandter, wie Δ 384, Λ 140, N 252, O 640. So hatte schon Aristarch erklärt, aber noch immer findet man in den meisten erklärenden Ausgaben die irrig Ansicht verfochten, dass ἀγγελίης der Genetiv von ἀγγελή sei. Der Paraphrast übersetzt richtig σὴν χάριν πρεσβευτής.

207. ἐξείνισσα nahm gastlich auf, ἐφίλησα bewirthete.

ἀμφοτέρων δὲ φύην ἐδάην καὶ μῆδεα πυκνά.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
 στάντων μὲν Μενέλαος ὑπείρεχεν εὐρέας ὤμους,
 ἀμφω δ' ἐζομένω γεραρώτερος ἦεν Ὀδυσσεύς·
 ἀλλ' ὅτε δὴ μύθους καὶ μῆδεα πᾶσιν ὕφαινον,
 ἦ τοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευε
 παῦρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λιγέως, ἐπεὶ οὐ πολύμυθος
 οὐδ' ἀφαρματοεπής, εἰ καὶ γένει ὕστερος ἦεν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πολύμητις ἀναΐξειεν Ὀδυσσεύς,
 στάσκεν, ὕπαι δὲ ἴδεσκε κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξας,
 σκῆπτρον δ' οὐτ' ὀπίσω οὔτε προπρηγὲς ἐνώμα,
 ἀλλ' ἀστεμφὲς ἔχεσκεν, ἀϊδρεῖ φωτὶ ἐοικώς·
 φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὐτως·

208. ἐδάην lernte kennen. φύην 210, 11, μῆδεα 212 ff. näher bestimmt.

209. ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν wie K 180, sich unter die versammelten Troer gesellt hatten, da über die Forderung der Abgesandten in der Volksversammlung verhandelt wurde.

210. στάντων als Redner, ἐζομένω als Zuhörer. Der Genetiv στάντων ist kein absoluter mit fehlendem Subject, da ein solcher bei Homer nicht vorkommt, sondern entweder partitiv aufzufassen „unter ihnen, wenn sie standen“ oder von dem einen Comparativbegriff enthaltenden ὑπερέχω regiert. εὐρέας ὤμους ist Beziehungsaccusativ wie 227. Der Paraphrast ἰσταμένων μὲν ὀρθῶν ὁ Μενέλαος μακρότερος ἦν τοὺς πλατεῖς ὤμους.

211. ἀμφω δ' ἐζομένω, ein Anakoluth, nicht der sogenannte Nominativ absolutus. zu B 353. Andere finden darin die bekannte, nur hier und K 224 nicht vollständig durchgeführte Construction, wo dem Ganzen zwei Theilbegriffe in demselben Casus mit μὲν und δὲ appositiv hinzugefügt werden, anstatt dass das Ganze im Genetiv steht, vgl. E 27, H 8, 306, M 400, N 584, O 416, Π 317, η 129, θ 361, σ 95, τ 230, ω 483.

212. ὕφαινον webten, vorbrachten, von den einzelnen, gleichsam wie die Fäden eines Gewebes aneinandergereihten Worten und Gedanken, vgl. die deutschen Ausdrücke „ein Gewebe von Trug, ein Hirngespinnst, Ränke spinnen oder schmieden.“ Sonst wird ὕφαινω in übertragener Bedeutung nur

mit zwei Objecten verbunden, mit δόλον(ους) und μῆτιν und bezeichnet „etwas geschickt oder fein zusammensetzen, gleichsam wie ein kunstvolles Gewebe aneinanderfügen.“ πᾶσιν d. h. vor dem ganzen versammelten Volke.

213. ἐπιτροχάδην, eigentlich darüber hinweglaufend, d. h. entweder gelänfig oder hastig, nicht συντόμως, wie der Paraphrast übersetzt, denn das bezeichnet das folgende παῦρα.

214. λιγέως mit klangvoller Stimme, wie B 246.

215. ἀφαρματοεπής verfehltes redend, vgl. N 824, λ 511. Menelaos redete nichts, was nicht streng zur Sache gehörte und traf immer die richtigen Worte. εἰ καὶ auch wenn, d. h. trotzdem er jünger war als Odysseus, Anhang. γένει, von der Geburtszeit nur hier, sonst überall γενεῇ, wie B 707, Z 24, H 153, I 58, 161. Ξ 112, O 166, 182, Φ 439, τ 184.

216. ὅτε jedesmal wenn, deshalb auch der Optativ.

217. στάσκεν blieb ruhig stehen. ὕπαι, nur hier in der Bedeutung „nieder, nach unten.“ πῆξας ὄμματα er hielt die Augen unverwandt zu Boden gerichtet, befestigte, heftete den Blick auf den Boden.

218. Odysseus vermied alle Gesticulationen beim Reden.

220. φαίης κε diceres, crederes, wie 392, Δ 429, O 697, P 366, γ 124; vgl. Δ 223. ζάκοτόν τινα, so eine Art von Querkopf (eigentlich sehr zornig, sehr heftig). αὐτως nur so, d. h. für weiter nichts als einen Tölpel.

ἀλλ' ὅτε δὴ ὅπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος εἶη
 καὶ ἔπαι νιφάδεσσιν ἐοικότα χειμερήσιον,
 οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσσῆϊ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος·
 οὐ τότε γ' ὦδ' Ὀδυσσῆος ἀγασσάμεθ' εἶδος ἰδόντες·
 τὸ τρίτον αὐτ' Αἴαντα ἰδὼν ἐρέειν ὁ γεραῖός·
 „τίς τ' ἄρ' ὄδ' ἄλλος Ἀχαιοὺς ἀνὴρ ἦός τε μέγας τε,
 ἔξοχος Ἀργείων κεφαλὴν τε καὶ εὐρέας ὤμους;“
 τὸν δ' Ἐλένη τανύπεπλος ἀμείβετο, διὰ γυναικῶν·
 „οὗτος δ' Αἴας ἐστὶ πελώριος, ἔρκος Ἀχαιῶν·
 Ἴδομενεὺς δ' ἐτέρωθεν ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὡς
 ἔσθηκ', ἀμφὶ δέ μιν Κρητῶν ἀγοὶ ἠγερέθονται.
 πολλάκι μιν ξείνισσεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
 οἴκῳ ἐν ἡμετέρῳ, ὅποτε Κρήτηθεν ἔκοιτο.
 νῦν δ' ἄλλους μὲν πάντας ὁρῶ ἐλικωπας Ἀχαιοῦς,
 οὓς κεν ἐὼ γνοίην καὶ τ' οὖνομα μυθησαίμην·

221. δὴ ὅπα, Anhang; wegen des Hiatus Einl. § 25. ἐκ στήθεος εἶη (der Optativ wie 216, vgl. Anhang) seiner Brust entsandte.

222. ἔπεα, Einl. § 23. νιφάδεσσιν so dicht und zahlreich wie die Schneeflocken. Vgl. das deutsche „einen Hagel von Schimpfwörtern, es regnete Schläge.“

223. οὐκ ἂν ἐρίσσειε hätte sich messen können, vgl. ψ 125, 26.

224. τότε entspricht dem ὅτε im Vers 221. ὦδε, nicht mehr so wie früher. Ὀδυσσῆος, abhängig von εἶδος, welches nicht zu ἰδόντες, sondern zu ἀγασσάμεθα gehört. „Da erstaunten wir nicht mehr so (wie 220) über das Aussehen des Odysseus beim Anblicke“, weil sie jetzt von seiner Beredsamkeit so hingerissen wurden, dass sie auf seine sonderbare äussere Erscheinung ganz vergassen. Andere nehmen hier eine doppelte Recension an, was einige Wahrscheinlichkeit für sich hat, da jeder der beiden Nachsätze für sich genügt.

225. Αἴαντα, den Telamonier.

226. Welches ist in diesem Verse die Hauptcaesur? τίς τ' ἄρα wie A 8.

228. τανύπεπλος, in der Ilias noch Beiwort der Thetis, in der Odyssee der Lampetie und Ktimene, mit langem Gewande, nicht insofern das Kleid bis auf die Erde reicht, sondern zur Bezeichnung des grossen, schlanken Wuchses der Helene, welcher ein Hauptforderniss der Schön-

heit ist. Anders ἐλκεσίπεπλος, welches nur Beiwort der Troerinnen ist, die Schleppkleider trugen.

229. οὗτος δ', wie 200, als Gegensatz zu οὗτός γ' 178. πελώριος, von Aias auch noch H 211, P 174, 360. ἔρκος Ἀχαιῶν wie Z 5, H 211; so heisst auch Achill A 284 μέγα ἔρκος πολέμοιο, die Brustwehr, der Schirm und Schutz der Achäer. So vergleicht Goethe im Egmont den Oranien mit einem Wall.

231. Κρητῶν ἀγοί, so heisst Idomeneus selbst Δ 265, N 221, 259, 274; Idomeneus und Meriones ἀγοί ἀνδρῶν N 304. Sarpedon und Glaukos ἀγοί Λυκίων M 346, 359, vgl. E 647, H 13, Π 490, Γ 140; ἀγός mithin ebensowohl von den Hauptanführern, als von den Unteranführern gebraucht.

232. πολλάκι, die Multiplicativadjective auf κίς können ihr Schluss-s abwerfen, so ὅσσάκι Φ 265, X 194, λ 585, τοσσάκι Φ 268, X 197, λ 586 (elidiert τοσσάκι), nicht aber die Multiplicativzahlwörter, wie τετράκις, εἰνάκις, δεκάκις, εἰκοσάκις.

235. οὓς κεν ἐὼ γνοίην die ich gut (deutlich, genau) erkennen möchte, nemlich, wenn ich sie genauer betrachten wollte, da ein wirkliches Erkennen beim ersten Anblick aus der Entfernung noch nicht stattgefunden haben konnte, ausser bei so bekannten Persönlichkeiten, wie die von Helene genannten, die ja auch dem unbekanntem Priamos unter der Menge

δοῖδ' οὐδ' οὐδ' ὄναμα ἰδέειν κοσμήτορε λαῶν,
 Καστορά θ' ἵπποδάμον καὶ πῦξ ἀγαθὸν Πολυδεύκα,
 αὐτοκασιγνήτω, τῷ μοι μία γείνατο μήτηρ·
 ἢ οὐχ' ἐσπέσθη Λακεδαίμονος ἐξ ἐρατεινῆς,
 ἢ δεύρω μὲν ἔποντο νέεσσ' ἐνὶ ποντοπόροισι,
 νῦν αὖτ' οὐκ ἐθέλουσι μάχην καταδόμεναι ἀνδρῶν
 αἴσχεα δεϊδιότες καὶ ὀνειδέα πόλλ', ἃ μοί ἐστιν."
 ὣς φάτο, τοὺς δ' ἤδη κάτεχεν φυσίζουρος αἶα
 ἐν Λακεδαίμονι αὐθι, φίλη ἐν πατρίδι γαίῃ.
 κήρυκες δ' ἀνά ἄστου θεῶν φέρον ὄρκια πιστά,
 ἄρνε δῶω καὶ οἶνον εὐφρονα, καρπὸν ἀρούρης,
 ἀσκήν ἐν αἰγείῳ· φέρε δὲ κρητῆρα φαεινὸν

aufgefallen waren. Da die meisten der Achaiierfürsten der Sage nach Freier der Helene waren, so waren sie ihr von daher wohlbekannt. καί τ' οὐνομα und auch den Namen, Andere καὶ τοῦνομα.

236. δοῖδ', nur im Nominativ und Accusativ, auch im Plural δοῖοί, δοῖαί, δοῖά, δοῖοῖς (οῖαί), δοῖοῖς.

237 = λ 300. πῦξ mit der Faust, d. h. im Faustkampfe.

238. μοι μία = ἢ αὐτῇ ἢ ἐμὲ γείνατο, die gleiche wie mich, wie auch T 293. μοι könnte nur dann von γείνατο abhängig sein, wenn der Vater spräche, nicht die Schwester, wie E 896 ἐμοί (Δί) δέ σε (Ἄρη) γείνατο μήτηρ (Ἥρη). μήτηρ Leda.

239, 40. ἢ — ἢ sei es dass — oder, eine von der Helene ausgesprochene Vermuthung, wie Z 438, π 356. δεύρω, aus metrischen Rücksichten für δεῦρο (vgl. δῶω, δῶα, Κρονίωνος, Κρονίωνος, Διώνουος, Διώνουος); übrigens wäre letzteres metrisch nicht fehlerhaft, da auch andere Wörter, die mit der Liquida μ anlauten, den vorhergehenden kurzen Vocal verlängern, ohne dass man im Anlaute dieser Wörter ursprünglich zwei Consonanten nachweisen kann, wie μέλος, μέγαρον μέγας u. a., vgl. B 529, Δ 516, K 466, Λ 378, Ε 492, Υ 242, Ω 420, λ 373, 530.

241. μάχην καταδόμεναι, sich in die Schlacht hineinbegeben, wie das einfache δῶω Z 185, 1604, Ε 62, T 313, vgl. zu Γ 36.

242. αἴσχεα und ὀνειδέα concret; ähnliche Verbindung im Deut-

sehen „Schimpf und Schande.“ ἃ μοι ἐστιν die an mir haften.

243. κάτεχεν hielt nieder, deckte, ein Euphemismus für Sterben, wie B 699, Π 629, Σ 332, λ 301, ν 427, ο 31; so auch κατακλύπτω Z 464, Ε 114. Nach dieser Erzählung waren die Dioskuren beide gestorben, nach einer späteren Sage war der eine von ihnen unsterblich, der andere sterblich; nach dem Tode des Kastor gewährte Zeus dem Polydeukes die Bitte, dass beide Brüder zusammen einen über den anderen Tag das Leben erhielten. Später genossen sie namentlich als Schutzpatrone der Seefahrer göttliche Verehrung. λ 299—304.

244. αὐθι, dort wo sie sich befanden. In Therapnai zeigte man das Grab der Dioskuren Pindar Nem. X, 56, und dort sollen nach Pausanias III, 19, 9 auch Helene und Menelaos begraben sein.

245—309. Feierlicher Abschluss des Vertrags im Beisein des Priamos.

245. ἀνά ἄστου per urbem. θεῶν des Zeus, Helios und der Gaia, unter deren Schutz der Vertrag gestellt wurde.

246. εὐφρονα herzstärkend, herzerquickend. Andere Epitheta des Weines, die nicht von der Farbe hergenommen sind, wie μέλας, ἐρυθρός, αἰθρῶς, sind μελίφρων, μελιθήνης, ἡδύς, εὐήνωρ. καρπὸν ἀρούρης, sonst nur vom Getreide.

247. Der Wein wurde, wenn man ihn mitnahm, in der Regel in ziegenlederne Schläuche gefüllt, wie ε 265,

κῆρυξ Ἰδαῖος ἡδὲ χρύσεια κύπελλα·
 ὠτρυνεν δὲ γέροντα παριστάμενος ἐπέεσσιν·
 „ὄρσο Λαομεδοντιάδῃ, καλέουσι ἄριστοι
 Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 ἐς πεδίον καταβῆναι, ἴν' ὄρκια πιστὰ τάμητε·
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρτίφιλος Μενέλαος
 μακρῆς ἐγχείησι μαχήσονται ἀμφὶ γυναικί·
 τῷ δὲ κε νικήσαντι γυνὴ καὶ κτήμαθ' ἔπιτο·
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότῃτα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
 ναίοιμεν Τροίην ἐριβόλακα, τοὶ δὲ νέονται
 Ἄργος ἐς ἵππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.“
 ὣς φάτο, ῥίγησεν δ' ὁ γέρον, ἐκέλευσε δ' ἑταίροις
 ἵππους ζευγνόμεναι· τοὶ δ' ὄτραλέως ἐπίθοντο.
 ἄν δ' ἄρ' ἔβη Πρίαμος, κατὰ δ' ἡνία τείνειν ὀπίσσω·
 πὰρ δὲ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσετο δίφρον.
 τῷ δὲ διὰ Σχαιῶν πεδίονδ' ἔχον ὠκέας ἵππους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἴκοντο μετὰ Τρώας καὶ Ἀχαιοῦς,
 ἐξ ἵππων ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα πολυβότειραν
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιγόνοντο.
 ὠρνοτο δ' αὐτίκ' ἔπειτα ἀνάξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ἄν δ' Ὀδυσσεὺς πολύμητις· ἀτὰρ κήρυκες ἀγαυοὶ
 ὄρκια πιστὰ θεῶν σύναγον, κρητῆρι δὲ οἶνον
 μίσγον, ἀτὰρ βασιλεῦσιν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν.

ζ 78, ι 196; bisweilen auch in Krüge β 290, 349, 379, ι 204. Zu Hause wurde er in grösseren Thongefässen (πίθαι) aufbewahrt β 340, ψ 305.

248. Ἰδαῖος als Molossus, Einl. § 21.

250. ὄρσο (zu 103) neben ὄρσο Δ 204, E 109, Ω 88, η 342, γ 395, wie λέξω I 617 neben λέξω Ω 650, κ 320. ἄριστοι die Fürsten, wie 274.

253—255 = 136—138. 256—258 = 73—75.

259. ῥίγησεν es überfiel ihn Schauer, wie Δ 148, 150.

260. Die Nebenumstände übergeht der Dichter, denn die Pferde müssen erst im Palaste des Priamos unter den Wagen gespannt und dieser zum Skaiischen Thore geführt werden, worauf Priamos vom Thurme heruntergeht und dann den Wagen besteigt.

261. ἡνία κατέτεινεν ὀπίσσω hielt die Zügel nach hinten zurück, damit der Wagen noch so lange still halte, bis Antenor aufgestiegen war.

262. πὰρ adverbial, ihm zur Seite stieg Antenor auf den Wagen. βήσετο, mit blosem Accusativ, wie

γ 162 ἔβαν νέας ἀμφιελίσσας. Mit Ausnahme von ἰάνω und ἰκνέσμαι werden einfache Verba der Bewegung selten mit dem bloßen Accusativ ohne Praeposition verbunden: so ἔρχομαι A 322, X 462, β 262, δ 477, ε 167; εἶμι ζ 259, σ 194; νέομαι H 335; ἄγω Z 88, H 363, O 706. Ganz vereinzelte Fälle Γ 407, E 291, K 268, Φ 40.

263. Σχαιῶν elliptisch, zu A 425. Ueber den Genetiv auf ὦν Einl. § 2.

264. μετὰ zu ihnen hin, wie das deutsche nach bei Verben der Bewegung.

265. ἐξ ἵππων vom Wagen herunter.

266 = 341.

268. ἄν neml. ὠρνοτο, machte sich auf.

269. σύναγον, die der Troer zwei Lämmer, Talhybios eines.

270. μίσγον, Andere schreiben μίσγον; die Länge des ι ist aber weder überliefert, wie in πίπτε, ῥῖψε, noch zu erweisen wie in αἰζαι, κληῖσαι. μίσγον vereinigen. Schol. οὐχ ὕδατι ἔμισγον τὸν οἶνον, ἀλλὰ τὸν τῶν

Ἄτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος χεῖρεςσι μάχαιραν,
ἧ οἱ πὰρ ἕϊφρος μέγα κουλεὸν αἰὲν ἄωρτο,
ἀρνῶν ἐκ κεφαλῶν τάμνε τρίχας· αὐτὰρ ἔπειτα
κῆρυκες Τρώων καὶ Ἀχαιῶν νεῖμαν ἀρίστοις.
τοῖσιν δ' Ἄτρεΐδης μεγάλ' εὐχέτο χεῖρας ἀνασχῶν· 275
„Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε μέγιστε,
ἠέλιός θ', ὃς πάντ' ἐφορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις,
καὶ ποταμοὶ καὶ γαῖα, καὶ οἱ ὑπέρερθε καμόντας
ἀνθρώπους τίνυσθον, ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόσση,
ὕμεις μάρτυροι ἔστε, φυλάσσετε δ' ὄρκια πιστά. 280
εἰ μὲν κεν Μενέλαον Ἀλέξανδρος καταπέφνη,
αὐτὸς ἔπειθ' Ἑλένην ἐχέτω καὶ κτήματα πάντα,
ἡμεῖς δ' ἐν νήεσσι νεώμεθα ποντοπόροισιν·
εἰ δέ κ' Ἀλέξανδρον κτείνῃ ξανθὸς Μενέλαος,
Τρώας ἔπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι, 285
τιμὴν δ' Ἀργείοις ἀπατινέμεν ἦν τιν' ἔοικεν,
ἧ τε καὶ ἐσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.

Τρώων καὶ Ἀχαιῶν· διὸ καὶ ἐν ἄλλοις
„σπονδαὶ τ' ἀκρητοί“ (Δ 159). ὕδωρ
ἔχευαν weil nur mit reinen Händen
geopfert werden konnte A 449, Z 266.

271. ἐρυσσάμενος, warum das
Medium?

273. τάμνε τρίχας, die Kopf-
haare der Opferthiere wurden abge-
schnitten und ins Feuer geworfen
γ 446, ξ 422; bei diesem Opfer aber
wurde kein Feuer verwendet, darum
werden die Haare unter die Theil-
nehmer ausgetheilt. Auch ist mit die-
sem Vertragsopfer keine Mahlzeit ver-
bunden, wie bei anderen Opfern, wo
dieselbe der Hauptzweck ist.

275. μεγάλη laut, zu A 450.

276 = 320, H 202, Ω 308. Ἴδη-
θεν = Ἴδης. Agamemnon ruft den
Landesgott an.

277. ἠέλιος Nominativ in Ver-
bindung mit dem Vocativ, wie τ 406
γαμβρὸς ἐμὸς θυγατέρ τε. [Δ 189 φίλος
ὦ Μενέλαε.] Soph. Phil. 530 ὦ φίλτα-
τον μὲν ἡμῶν ἠδιστός τ' ἀνὴρ. Xenoph.
Anab. II, 5, 39 ὦ κάκιστε ἀνθρώπων
Ἀριαῖε καὶ οἱ ἄλλοι. Vgl. Soph. Ai.
861; El. 1354; Phil. 867, 986. πάντ'
ἐφορᾷς wie λ 109, μ 323.

278. ποταμοὶ die Flussgötter im
allgemeinen, nicht die Troischen (Si-
moeis und Xanthos), da Agamemnon
überhaupt drei Arten von Göttern an-
ruft, oberirdische, irdische und unter-
irdische. καμόντας, ein Euphemis-

mus für θανόντας, eigentlich „die müde
geworden sind, die der Mühe erlegen
sind“, da das Particip des Aorist keine
in ihren Wirkungen fortdauernde Hand-
lung bezeichnet.

279. τίνυσθον, dazu ist nach
Aristarch als Subject zu denken Hades
und Persephone. T 269 ruft Aga-
memnon ausser dem Zeus, der Ge und
dem Helios die Erinynen an, αἱ θ'
ὑπὸ γαῖαν ἀνθρώπους τίνονται ὅτις κ'
ἐπίορκον ὁμόσση, und es ist nicht un-
wahrscheinlich, dass auch an unserer
Stelle ursprünglich τίνουθε stand, mit
erlaubtem Hiatus in der dritten trochäi-
schen Caesur. ὅτις κε, collectiv, qui-
cunq. ἐπίορκον ὁμῶναι einen
Meineid schwören.

280. μάρτυροι, wie A 338, B 302.
ἔστε, Andere μάρτυροί ἔστε.

282. ἐχέτω soll behalten. κτή-
ματα, vgl. 70 und besonders H 363.

283. νεώμεθα, einem Futurum
nahekommend.

285. Der Accusativ cum Inf. ver-
tritt die Stelle eines Imperativsatzes,
wie B 413 die eines Wunschsatzes.
ἀποδοῦναι herausgeben, wie ἀποτι-
νέμεν herausbezahlen.

286. τιμὴν Busse, Kriegsentschä-
digung. ἦν τινα ἔοικεν, nemlich
ἀποτίθειν.

287. μετ' ἀνθρώποισι πέλη-
ται, welche auch unter künftigen
Menschen in Geltung bleiben soll.

εἰ δ' ἂν ἐμοὶ τιμὴν Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες
τῖνειν οὐκ ἐθέλωσιν Ἀλεξάνδροιο πεσόντος,
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι εἵνεκα ποινῆς 290
αὐθι μένων, εἴως κε τέλος πολέμοιο κιχέω.“

ἧ καὶ ἀπὸ στομάχους ἀρνῶν τάμε νηλεί χαλκῶ·
καὶ τοὺς μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὸς ἀσπαίροντας,
θυμοῦ δευομένους· ἀπὸ γὰρ μένος εἴλετο χαλκός.
οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσόμενοι δεπάεσσιν 295
ἔχχεον, ἧδ' εὐχοντο θεοῖς αἰειγενέτησιν·
ὦδε δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·

„Ζεῦ κύδιστε μέγιστε, καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὀπτότεροι πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια πημήναιαν,
ὦδέ σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις βέσι ὡς ὕδε οἶνος, 300
αὐτῶν καὶ τεκέων, ἄλοχοι δ' ἄλλοισι δαμείεν.“

ὡς ἔφαν, οὐδ' ἄρα πῶ σφιν ἐπεκραίαινε Κρονίων.
τοῖσι δὲ Δαρδανίδης Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπε·

289. οὐκ ἐθέλωσιν, als ein
Begriff (nolent, recusabunt) deshalb
im hypothetischen Satz nicht μή, vgl.
zu A 28 und ausser den dort ange-
führten Beispielen noch Δ 160, O 162,
178, Y 139, Ω 296, τ 85. Ἀλεξάν-
δροιο πεσόντος, abhängig von τι-
μην, für den getödteten Alexandros,
d. h. für den errungenen Sieg.

290. καὶ auch noch.

291. τέλος πολέμοιο κιχῆναι
den Endzweck des Kriegs, d. i. die
Zerstörung von Ilios, erreicht haben,
nur hier wie Orpheus Argon. 103 ὄφρα
τέλος θανάτοιο κίχω μετὰ γῆραι λυγρῶ.
Anders I 416 οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλος
θανάτοιο κιχέη. ρ 476 Ἀντίνοον πρό
γάμοιο τέλος θανάτοιο κιχέη. Λ 451
φθῆ' ἴε τέλος θανάτοιο κιχήμενον. In
anderer Bedeutung steht πολέμοιο τέ-
λος II 630, Y 101.

292. στομάχους die Gurgel.
Durch die Tmesis von ἀπὸ wird der
Begriff desselben mehr hervorgehoben,
wie 294. χαλκῶ = μαχαίρα 271.

294. θυμοῦ Leben. μένος Lebens-
kraft (Paraphr. δόναμιν).

295. ἀφυσσόμενοι, mit Aristarch
und einigen Handschriften (A 2. man.
C Lips. 1. man. Mosc. 1. Eton.), weil
das Schöpfen ein fortdauerndes ist,
bis alle die Libation dargebracht ha-
ben. δεπάεσσιν den Bechern zu,
d. h. in die Becher, wie A 471, I 176,
γ 340, σ 418, φ 263, 272.

296. ἔχχεον aus den Bechern
auf die Erde, wie H 480 οἶνον δ' ἐκ
δεπάων χαμάδις χέον und ψ 220.

297 zu B 271.

299. ὀπτότεροι, welche von bei-
den Parteien. ὄρκια, nicht von ὑπὲρ
abhängig, über den Vertrag hinaus
für das prosaische παρά (παρὰ νόμον,
παρ' ἐλπίδα), wie ὑπὲρ αἰσαν, μόρον,
μοῖραν, gegen das Geschick; denn
πημαίνω wird nicht intransitiv ge-
braucht, sondern von πημήναιαν, wel-
ches die Bedeutung von verletzen, be-
schädigen hat, wie auch Γ 107 ὄρκια
δηλήσεται vorkommt. ὑπερπημαίνω be-
zeichnet denn so viel als durch Ueber-
tretung verletzen, vernichten. Die
Handschriften haben alle ὑπερὸρκια.

300. σφ' = σφι, wie θ 4, 412,
Λ 807, Ξ 205, 304, O 388, Σ 375,
Ω 283 und zwölfmal in der Odyssee.

301. αὐτῶν, von ἐγκέφαλος ab-
hängig, nicht dem σφι assimiliert, vgl.
λ 75 σῆμά τέ μοι γεῦαι πολίτης ἐπὶ
θινὶ θαλάσσης ἀνδρὸς δυστήνοιο. In
dieser Weise steht öfter der Genetiv
eines Particips nach vorausgehendem
Dativ Ξ 26, ζ 157, ι 257, 459, ξ 527,
ρ 232, γ 18. ἄλλοισι, der Dativ
beim Passiv wie Γ 429, E 465, O 376,
Π 326, P 2, Σ 103, 461, T 417, Y 294,
312. X 40, 55, γ 99, δ 177. δαμείεν,
über den Gedanken, der eine Um-
schreibung der Sklaverei ist, vgl.
B 355.

302 = B 419.

„κέκλυτέ μευ, Τρῶες καὶ εὐκνήμιδες Ἀχαιοί·
ἦ τοι ἐγὼν εἶμι προτὶ Ἴλιον ἡγεμόεσσαν 305
ἄψ, ἐπεὶ οὐ πῶ κλήρομ' ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὀρᾶσθαι
μαρνάμενον φίλον υἱὸν ἀρηϊφίλω Μενελάω·
Ζεὺς μὲν που τό γε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὅπποτέρῳ θανάτοιο τέλος πεπρωμένον ἐστίν.“
ἦ ῥα, καὶ ἐς δίφρον ἄρνας θέτο ἰσόθεος φῶς, 310
ἂν δ' ἄρ' ἔβαιν' αὐτός, κατὰ δ' ἠγία τεινεν ὑπίσσω·
πάρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσεται δίφρον.
τῷ μὲν ἄρ' ἀφοῦροι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο·
Ἐκτωρ δὲ Πριάμοιο παῖς καὶ δῖος Ὀδυσσεὺς 315
χῶρον μὲν πρῶτον διεμέτρεον, αὐτὰρ ἔπειτα
κλήρους ἐν κυνέῃ γαλκῆρῃ πᾶλλον ἐλόντες,
ὅπποτέρος δὴ πρόσθεν ἀφείη γάλκεον ἔγχος.
λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον·
ὦδε δὲ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·
„Ζεῦ πάτερ, Ἴδην μεδέων, κύδιστε μέγιστε, 320
ὅπποτέρος τάδε ἔργα μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκε,

305. εἶμι, welches Tempus?
ἡγεμόεσσαν dem Winde ausgesetzt,
hochgelegen, wie Ἴλιος αἰπεινή N 773,
O 215, 558, P 328.

306. ἄψ zurück zu εἶμι. οὐ πῶ
(noch nicht), man erwartete οὐ πῶς
keineswegs, durchaus nicht. Der Pa-
raphrast übersetzt οὐδαμῶς. κλήρο-
μαί wie A 228.

308. Priamos ergibt sich in den
göttlichen Willen. Ζεὺς οἶδε καὶ
ἀθάνατοι wie Ἐκτωρ προσέηκε καὶ
ἄλλοι Τρῶες K 563; ὅς γάρ που Ζεὺς
ἤθελε καὶ θεοὶ ἄλλοι E 120; ebenso
Σ 116, X 366, ι 479, ξ 53, 119.

309. πεπρωμένον ἐστίν, Um-
schreibung mit dem Particp statt
πέπρωται, wie A 388, E 24, Θ 524,
Σ 4, Ψ 343, α 18, δ 807, ι 455, ρ 195,
vgl. X 219, Ψ 69.

310–382. Nach der Entfer-
nung des Priamos beginnt der
Zweikampf, wobei Paris durch
Aphrodite gerettet wird.

310. ἄρνας θέτο: Schol. ἔθος ἦν
τὰ ἐπὶ τοῖς ὄρκοις γιγνόμενα ἱερῆα
τοὺς μὲν ἐγχωρίους γῆ περιστέλλειν
(= θάπτειν), τοὺς δὲ ἐπὶ ἕλκας εἰς τὴν
θάλασσαν ὀπτειν, vgl. T 267.

311, 312 = 261, 262.

313 = Q 330. ἀφοῦροι prädicatives
Adjectiv statt des Adverbiums
(Δ 152, H 413, Π 376, κ 558, λ 63)

wie M 74, Φ 382, 456, Ω 330. ἀπο-
νέοντο Einl. § 27.

315. διεμέτρεον, vom Aus-
messen des Kampfplatzes, vgl. 344
διαμετρητῶ ἐνὶ χώρῳ.

316 = Ψ 861. κλήρους die Lose,
Stückchen Holz oder Steinchen, die
man mit einem Zeichen versah, um
sie kenntlich zu machen, vgl. H 175.
πᾶλλον schüttelten, wie κ 206 κλή-
ρους δ' ἐν κυνέῃ γαλκῆρῃ πᾶλλον
ᾠκα (dafür zwei Handschriften πᾶλλον
ἐλόντες). Andere wollen hier aus Con-
jectur βᾶλλον schreiben, weil 324 nur
Hektor allein schüttelt: mit Unrecht,
da hier beide schütteln, um die
Lose durcheinanderzubringen, nachher
Hektor allein, damit eins von den
beiden aus dem Helm herausspringe.
ἐλόντες nachdem sie dieselben ge-
nommen und natürlich dann in den
Helm hineingelegt hatten.

317. ὅπποτέρος ἀφείη „um
zu sehen, wer von beiden zuerst
werfen solle.“

318. ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ.
Andere ἠρήσαντο θεοῖς, idē. Die erstere
Schreibweise hat die Auctorität der
besten Handschriften für sich.

321. τάδε ἔργα diese Sachen,
d. h. den Krieg. μετ' ἀμφοτέροισιν
ἔθηκε zwischen beiden Parteien
angestiftet hat.

τὸν δὲ ἀποφθίμενον δῦναι δόμον Ἄϊδος εἶσω,
ἡμῖν δ' αὖ φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ γενέσθαι.“
ὡς ἄρ' ἔφην, πάλιν δὲ μέγας κοροθαῖολος Ἐκτωρ 325
ἄψ ὀρόων· Πάριος δὲ θοῶς ἐκ κλήρος ὄρουσεν.
οἱ μὲν ἔπειθ' ἴζοντο κατὰ στήγας, ἦχι ἐκάστω
ἵπποι ἀερώποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο·
αὐτὰρ ὁ γ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐδύσεται τεύχεα καλὰ 330
δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἡυκόμοιο.
κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκε
καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσι ἐδυνεν
οἷο κασιγνήτοιο Λυκάονος, ἤρμοσε δ' αὐτῷ.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ζῆφος ἀργυρόηλον 335
γάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε·
κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν,
ἵπουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.

322. δός, in Gebeten mit dem
Infinitiv, wie 351, E 118, Z 307, H 203,
K 281, P 646, Ω 309, γ 60, ζ 327,
ι 530. ἀποφθίμενον δῦναι für
ἀποφθίσθαι καὶ δῦναι, epische Deut-
lichkeit, zu A 57 u. 88.

325. ἄψ ὀρόων nach rückwärts
sehend, zum Zeichen seiner Unpartei-
lichkeit. Πάριος, nur hier, ausser-
dem nur zwei Casus Πάρις und Πάριν,
die übrigen Formen von Ἀλέξανδρος.

326. οἱ, nicht die an dem Opfer
betheiligten Fürsten, sondern das ganze
Volk, welches seither stand, denn von
einem Sitzen ist nirgends die Rede
und das Volke konnte beim Gebete
(318) auch nicht gesessen sein, da
dieses stehend verrichtet wurde, vgl.
H 231, B 410.

327. ἀερώποδες, Schol. αἶρον-
τες εἰς ὕψος τοὺς πόδας. ποικίλα
verziert. ἔκειτο, ein Zeugma. Das
Verbum bezieht sich grammatisch und
dem Sinne nach bloß auf das zu-
nächststehende τεύχεα. Vgl. E 356
ἠέρι δ' ἔγχος ἐκέκλιτο καὶ ταχέ'
ἵππῳ. K 407 ποῦ δὲ οἱ ἔντεα κείται
ἀρήια ποῦ δὲ οἱ ἵπποι; Φ 611 ὄν τινα
τῶν γε πόδες καὶ γούνα σαώσαι (Var.
σάωσαν). ξ 291 ὅτι τοῦ γε δόμοι καὶ
κτῆματ' ἔκειτο (Var. ἔασιν). Ferner
B 339 und die zu A 255 erwähnten
Stellen A 387, N 14, ο 307, γ 246.
Das sogenannte σχῆμα Πενδαρικόν P
386 γούνατά τε κνημιά τε πόδες τ' ὑπέ-
νευθεν ἐκάστου χεῖρές τ' ὀφθαλμοὶ τε
παλάσσετο μαρναμένον ist gleich-

falls eine verwandte Construc-
tionsweise.

328. ἀμφ' ὤμοισιν, nemlich
Panzer, Schwert und Schild.

330 ff. vgl. A 17 ff. O 479 ff. Π 131 ff.
T 369 ff. κνημίδας, aus zwei Thei-
len bestehend, welche vermittelt
Spangen, die über die Knöchel ge-
hen (ἐπισφυρίοις), aneinander befestigt
werden.

333. Paris war in leichter Be-
waffnung in den Kampf gezogen (zu
Γ 17), deshalb bedient er sich hier
des Panzers seines Bruders Lykaon.
Ueber Lykaon vgl. Φ 34 ff. ἤρμοσε
transitiv „er passte sich denselben
an“, da man beim Umschnallen den
Panzer weiter oder enger machen
konnte.

334. βάλετο, das Medium, weil
das Subject die Handlung an sich
vollzieht, aber 330 und 336 ἔθηκεν,
wie überall, ausser K 31, E 187 (θῆ-
κατο). ἀργυρόηλον, am Griffe.

335. Der an einem Traggurt be-
festigte Schild wurde ebenfalls um die
Schultern gelegt.

336. κυνέην, eigentlich eine
Kopfbedeckung aus Hundsfell (K 261),
dann geradezu der Helm, vgl. K 335
κτιδέην κυνέην.

337. ἵπουριν mit einem Ross-
schweife versehen, darum die Beiwör-
ter ἵποκόμος, ἵποδάσεια. ἔνευεν
nickte, d. h. bewegte sich auf und
nieder.

εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὃ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
ὡς δ' αὐτως Μενέλαος ἀρήιος ἔντε' ἔδυνεν.

οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἐκάτερθεν ὀμίλου θωρήχθησαν,
ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιγόνωντο
δεινὸν δερκόμενοι· θάμβος δ' ἔγεν εἰσορόωντας
Τρώας θ' ἵπποδάμους καὶ ἐυκνήμιδας Ἀχαιοῦς.
καὶ ῥ' ἔγγυς στήτην διαμετρητῶ ἐνὶ χώρῳ
σειόντ' ἔγγειας ἀλλήλοισιν κοτέοντε.

πρόσθε δ' Ἀλέξανδρος προῖε δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Ἀτρεΐδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσην,
οὐδ' ἔβρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμῆ
ἀσπίδι ἐν κρατερῇ, ὃ δὲ δεύτερος ὤρνυτο χαλκῶ
Ἀτρεΐδης Μενέλαος ἐπευξάμενος Διὶ πατρί·

„Ζεῦ ἄνα, δὸς τίσασθαι ὃ με πρότερος κάκ' ἔοργε,
δῖον Ἀλέξανδρον, καὶ ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δάμασσον,
ὄφρα τις ἐβρίγησι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων
ξεινοδόκον κακὰ βέξαι, ὃ κεν φιλότητα παράσχη.“

ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλῶν προῖε δολιχόσκιον ἔγχος,

338. ἔγχος, gewöhnlich hatte man nur eine Lanze, manche Helden aber hatten in jeder Hand eine, wie Hektor E 495, Z 104, Λ 212, M 465; Sarpedon M 298; Asteropaios Φ 145, 162; Paris Γ 18; Agamemnon Λ 43; Nestor K 76 (?); Idomeneus N 241; Patroklos Π 139; Odysseus α 256, μ 228, σ 377, γ 101, 125. οἱ παλάμηφιν, nicht der Dativ des Ganzen und des Theiles, sondern statt παλάμηφιν αὐτοῦ, wie ja der Dativ eines Pronomens häufig zum Verbum bezogen wird, anstatt des Genetivs beim Substantiv, auch wenn dieses schon im Dativ steht, vgl. β 50 μητέρι μοι μνηστήρες ἐπέγραον. μ 231 Σκόλλᾳ ἦ μοι φέρε πῆμ' ἐτάροισιν. M 334, O 162, 178, P 195, Y 169, β 79, ξ 221, σ 103.

339. ὡς δ' αὐτως ebenso, wie H 430, I 195, K 25.

340 = Ψ 813. ἐκάτερθεν von beiden Seiten her, d. h. jeder in seinem Heere.

342. δεινὸν δερκόμενοι, wie Λ 37, Ψ 815, mit grimmigen Blicken. Vgl. σμερδαλέον δέδορακεν X 95. δεινὰ ὑπόδρα ἰδὼν O 13. δεινὸν παπταίνων λ 608, ω 179.

345. σειόντ' Einl. § 31. ἔγγειας, eine Weiterbildung von ἔγχος, wie ἐλεγγείη von ἐλεγχος.

346. πρόσθε, temporal wie A 251,

B 359, Γ 317 u. o. δολιχόσκιον, die einen langen Schatten wirft.

347 = 356, H 250, P 43, Y 274. παντός' εἴσην, also ein runder Schild.

348 = H 259, P 44. χαλκός die Lanze, wie 349, vgl. Anhang. Object zu ἐβρίηξεν ist ἀσπίδα.

349 = P 45. ἀσπίδι ἐν, vgl. Anhang.

351. ἄνα, diese Vocativform steht nur bei Ζεῦ Π 233, ρ 354; sonst ἀναξ, wie B 284, 434 u. o. Der folgende Relativsatz vertritt die Stelle des Objects.

352. ὑπὸ χερσὶ unter meinen Händen und durch dieselben, wie B 860, 874, E 559, 564, Θ 344. Π 420 u. o., beim Activ nur noch Z 368, Π 438, 452. Die ehrenvolle Bezeichnung δῖος wird auch dem Feinde nicht versagt (X 393) und hat, wie Z 160 beweist, auf den Charakter keinen Bezug.

353. Die Strafe soll hier ein abschreckendes Beispiel für die Zukunft sein. ἐβρίγησι einen Schauer empfinde, abgeschreckt werde.

354. φιλότητα Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme, vgl. 207. Schol. φιλότητα τὴν ξενίαν εἶρηκεν.

355 = E 280, H 244, Λ 349, P 516, X 273, 289. ἀμπεπαλῶν (Einl. § 8) nachdem er durch Zurückziehen des

καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσην.
διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαινήης ὄβριμον ἔγχος,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαίδαλου ἠρήρειστο·
ἀντικρὺ δὲ παρὰ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
ἔγχος· ὃ δ' ἐκλίθη καὶ ἀλεόατο κῆρα μέλαιναν.

Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον
πλήξεν ἀνασχόμενος κόρυθος φάλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῶ
τριχθὰ τε καὶ τετραχθὰ διατρυφέν ἔκπεσε χειρός.
Ἀτρεΐδης δ' ὤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·

„Ζεῦ πάτερ, οὐ τις σεῖο θεῶν ὀλωότερος ἄλλος·
ἦ τ' ἐφάμην τίσασθαι Ἀλέξανδρον κακότητος·
νῦν δέ μοι ἐν χεῖρεσσιν ἄγη ξίφος, ἐκ δέ μοι ἔγχος
ἦχθη παλάμηφιν ἐτώσιον, οὐδ' ἔβαλόν μιν.“

ἦ, καὶ ἐπαΐξας κόρυθος λάβεν ἵπποδασείης,
ἔλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιοῦς·
ἄγχε δέ μιν πολύκεστος ἱμάς ἀπαλὴν ὑπὸ δειρήν,
ὅς οἱ ὑπ' ἀνθερεῶνος ὄχευς τέτατο τρυφαλείης.

Armes zum Wurf ausgeholt hatte. Dieser und die folgenden Verse wiederholen sich öfter.

357 = H 251, Λ 435. διὰ μὲν, Tribachys für Dactylus, Einl. § 27. ὄβριμον Anhang.

358 = H 252, Λ 436. ἠρήρειστο hatte sich gestemmt, war eingedrungen, zur Bezeichnung der Kraft des Wurfs.

359. ἀντικρὺ durch und durch, gehört zu διάμησε. παρὰ λαπάρην, es genügte schon παρὰ, vgl. Z 464, E 447, 517, X 307. διάμησε (ἀμάω) durchmähte, durchschnitt.

360 = H 254. ἐκλίθη bog sich seitwärts.

362. ἀνασχόμενος nachdem er sich emporgerichtet, sich ausgestreckt hatte, um den Hieb mit grösserem Nachdruck führen zu können. φάλον den Bügel des Helmes, einen Kamm von Metall, deren der Helm vier hatte (deshalb τετράφαλος, τετραφάληρος) auf der Stirn und Nackenseite und an den Backen des Helmes, damit der Kopf auf allen Seiten gegen Schwerthiebe geschützt war. Ein Helm ohne Bügel (ἀλοφος) wird K 258 unter dem Namen καταίτωξ erwähnt.

362. ἀμφὶ αὐτῶ gehört zu διατρυφέν (v. τρυπτω).

363. vgl. zu A 128.

365. Vorwürfe der Gottheit gegenüber als Ausbruch momentanen

Unwillens, wie M 164, N 631, υ 201. Deshalb sind die Homerischen Menschen doch gottesfürchtig.

396. τίσασθαι Anhang. Der Infinitiv des Aorists bezeichnet die bestimmte zuverlässige Erwartung, wie 98, 112. κακότητος, causal Genetiv.

368. ἦχθη, Medialeorist mit passiver Form, einmal ἀίεσθαι X 195. μοι παλάμηφιν zu 338. ἔβαλον traf. μιν ihn, denn er hatte nur den Schild getroffen und den Leibrock durchgeschnitten.

369. ἐπαΐξας sprang herzu. λάβεν, nemlich αὐτόν.

370. ἔλκε, bei Homer nie augmentiert. μετ' Ἀχαιοῦς wie 377, auf die Seite der Achäer. ἐπιστρέψας, nachdem er ihn zugekehrt, hingewendet hatte, mit ἔλκε verbunden „er zog ihn hinüber.“

371. ἄγχε beengte, schnürte ihm die Kehle zusammen. πολύκεστος, nach den Alten = πολυκέντητος, d. h. ποικίλος. ὑπὸ δειρήν unter dem Halse hin, zur Bezeichnung der Ausdehnung, vgl. ι 433, X 307, B 603, η 130.

372. ὅς vor οἱ immer lang, ausser E 338, vgl. Z 101, 289. Auch Z 90, N 561, α 300, γ 198, 308, φ 416 haben fast alle Handschriften ὅς οἱ statt ὃ οἱ. ὄχευς (v. ἔχω) als Halter, Helmband, sonst auch in der Bedeu-

καὶ νό κεν εἴρουσέν τε καὶ ἄσπετον ἤρατο κῦδος,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
ἣ οἱ ῥῆξεν ἱμάντα βοῶς ἱπὶ κταμένοιο· 375
κεινή δὲ τρυφάλεια ἄμ' ἔσπετο χειρὶ παχείῃ.
τὴν μὲν ἔπειθ' ἤρωσ μετ' εὐκνήμιδας Ἀχαιοὺς
ῥίψ' ἐπιδιήσας, κόμισαν δ' ἐρήρηες ἑταῖροι.
αὐτὰρ δ' ἄψ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων
ἔγγει χαλκείῳ τὸν δ' ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη 380
ῥεῖα μάλ' ὡς τε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῆ,
καδ δ' εἰς ἐν θαλάμῳ εὐώδει κηώνεντι.
αὐτὴ δ' αὐθ' Ἑλένην καλέουσα ἴε· τὴν δ' ἐκίχανε
πύργῳ ἐφ' ὑψηλῷ, περὶ δὲ Τρῳαὶ ἄλις ἦσαν.
χειρὶ δὲ νεκταρέου ἑανοῦ ἐτίναξε λαβοῦσα, 385
γρηὶ δέ μιν εἰκυῖα παλαιγενεὶ προσέειπεν,
εἰροκόμῳ, ἣ οἱ Λακεδαίμονι ναιετώσῃ
ἦσκειν εἰρία καλά, μάλιστα δέ μιν φιλέεσκε·
τῇ μιν εἰσαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτη·

tung von Riegel. τρυφαλείη, von den Alten unrichtig erklärt mit τρεῖς φάλους ἔγουσα, heisst der Helm mit durchbohrtem (τρύω) φάλος; dieses Loch im Bügel diente wahrscheinlich zum Aufstecken des Helmbusches.

374. ὀξὺ genau, scharf, bei νόεω E 312, 680, Θ 91, 132, Λ 343, Ο 649, Υ 291; προῖδων ε 393; δερκομαι P 675, Ψ 477; ἀκούω P 256; sonst nur bei Verben, die einen Laut bezeichnen X 141, P 89, Σ 71; auch ὀξέα B 222, M 125, P 88.

375. κταμένοιο, ein Passivaorist wie βλήμενος, οὐτάμενος Einl. § 12.

376. κεινή gedehnt statt κενή, Einl. § 16. ἄμ' ἔσπετο χειρὶ blieb ihm in der Hand; der Ausdruck ἔσπεσθαι, weil die Hand des ziehenden Menelaos sich mit demselben fortbewegt.

378. ῥίψ', mit langem ῖ, zu Γ 270. ἐπιδιήσας, nachdem er ihm einen Schwung gegeben hatte, wie H 269, T 268. κόμισαν hoben auf als Beute, zu B 875.

380. Der Dichter kennt keine zufällige Rettung, wie überhaupt keinen Zufall, sondern ihm erscheint alles von einem bestimmten oder unbestimmten (δαίμων) Gott veranlasst, wie auch der Zwist des Agamemnon mit Achill, vgl. E 23, 344, 662, H 272, Λ 752, Υ 443, Φ 597. ἐξήρπαξ'

bezeichnet die Raschheit der Entführung.

381. ῥεῖα μάλ' ganz ohne Mühe. ὡς τε wie eben. ἠέρι πολλῆ mit dichtem Nebel, vgl. E 23 νεκτὶ καλύψας.

382. κηώνεντι, Schol. τεθυμιασμένῳ, duftend, synonym mit εὐώδει. Andere fassen es in der Bedeutung „voll von Schränken“, da im θαλαμος die Kleider und sonstige Kostbarkeiten aufbewahrt wurden.

383—461. Aphrodite führt die sich sträubende Helene zu Paris; Agamemnon verkündet den Sieg des Menelaos.

383. καλέουσα wird von Einigen für ein Partic. Futuri gehalten, wie ν 413, ο 213; der Paraphrast übersetzt καλέουσα.

384. Τρῳαί, nach der besten Ueberlieferung mit Jota subscriptum zu schreiben.

385. νεκταρέου, Schol. θείου. ἑανοῦ gehört zu λαβοῦσα.

386. μῖν, Einl. § 24, gehört zu προσέειπεν.

387. ναιετώσῃ Anhang.

388. ἦσκειν, selten nehmen Imperfect- und Plusquamperfectformen auf εἰ das paragogische ν an, vgl. E 661, 899, Z 170, H 394, Σ 412, P 133, X 36, Ψ 691, ε 112, μ 160, 242, ρ 359, σ 344, χ 258, 275; doch ist auch an diesen Stellen nicht überall

„δεῦρ' ἴθ'· Ἀλέξανδρός σε καλεῖ οἰκόνδε νέεσθαι. 390
κεῖνος δ' γ' ἐν θαλάμῳ καὶ δινωτοῖσι λέγεσσι,
κάλλει τε στίλβων καὶ εἵμασιν· οὐδὲ κε φαίης
ἀνδρὶ μαχησάμενον τὸν γ' ἐλθεῖν, ἀλλὰ χορόνδε
ἔρχεσθ', ἧε χοροῖο νέον λήγοντα καθίζειν.“
ὡς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ὄρινε· 395
καὶ ῥ' ὡς οὖν ἐνόησε θεᾶς περικαλλέα δειρῆν
στήθεά θ' ἱμερόεντα καὶ ὄμματα μαρμαίροντα,
θάμβησεν τ' ἄρ' ἔπειτα ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζε·
„δαιμονίη, τί με ταῦτα κηλαίεαι ἠπεροπεύειν;
ἣ πῆ με προτέρῳ πολίων εὐ ναιομενάων 400
ἄξεις ἢ Φρυγίης, ἢ Μηονίης ἐρατεινῆς,
εἴ τίς τοι καὶ κείθι φίλος μερόπων ἀνθρώπων;
οὐνεκα δὴ νῦν δῖον Ἀλέξανδρον Μενέλαος
νικήσας ἐθέλει στυγερῆν ἐμὲ οἶκαδ' ἄγεσθαι,
τοῦνεκα δὴ νῦν δεῦρο δολοφρονέουσα παρέστης; 405
ἦσο παρ' αὐτὸν ἰοῦσα, θεῶν δ' ἀπόεικε κελεύθου,
μηδ' ἔτι σοῖσι πόδεσσιν ὑποστρέφειας Ὀλυμπον,
ἀλλ' αἰεὶ περὶ κείνον δίζυε καὶ ἐ φύλασσε,

begründet. μάλιστα δέ, der Dichter verlässt die Construction des Relativsatzes und geht in die eines Hauptsatzes über, vgl. zu A 79. Beispiele A 162, Θ 130, I 450, K 245, 279, M 5, N 634, Σ 167, P 230, η 172, κ 293, ξ 65, ψ 305, ω 292.

390. δεῦρ' ἴθ' zu 130. καλεῖ lässt dich rufen.

391. δ' γ' dort (ἔδ' hier). δινωτοῖσι, eigentlich gedrechselt, dann überhaupt kunstvoll gearbeitet. λέγεσσι Ruhebett, Sopha.

393. μαχησάμενον ἐλθεῖν dass er vom Kampfe zurückgekehrt sei. χορόνδε zum Tanze, nicht auf den Tanzplatz.

394. νέον, von der nächsten Vergangenheit.

396. περικαλλέα δειρῆν, der Hals war nicht völlig runzelig wie bei einem alten Weibe, da sich die Göttin nicht völlig unkenntlich machen wollte.

398. θάμβησεν wie A 199.

399. δαιμονίη arge, verwünschte, zu A 561. ταῦτα, Inhaltsaccusativ zu ἠπεροπεύειν, in dieser Weise beschwatzen, wie E 185 τὰδε μαινεται, χ 154 τὰδε γ' ἡμβροτον.

400. προτέρῳ weiter weg. πολίων, von πη abhängig, irgendwohin

von den Städten, d. h. in irgend eine derselben.

401. Φρυγίης, abhängig von πολίων.

402. καὶ κείθι, wie hier Alexandros.

403. δῖον nennt Helene den Paris, obwohl sie ihm abgeneigt ist, zu 352.

404. στυγερῆν, die verhasste. Der Dichter lässt nicht leicht eine Gelegenheit vorübergehen, wo er die Helene ihre Reue über ihr Vergehen ausdrücken lassen kann, wie Γ 173, Z 345, Ω 764.

405. τοῦνεκα δὴ deshalb also.

406. ἦσο ἰοῦσα gehe hin und setze dich zu ihm (wenn er dir so sehr am Herzen liegt). ἀπόεικε κελεύθου verlasse die Bahn der Götter, d. h. gib deine Unsterblichkeit auf. Schol. τῆς εἰς τοὺς θεοὺς ὁδοῦ εἶκε καὶ παραγώρει. Die Handschriften haben alle ἀπόειπε κελεύθους, d. h. entsage den Bahnen der Götter.

407. ὑποστρέφειας, intransitiv, mit dem Accusativ des räumlichen Zieles verbunden „wende deine Schritte nicht mehr zum Olymp zurück.“

408. δίζυε dulde bei ihm immerfort Mühsal. φύλασσε, wie sie es eben während des Kampfes gethan hat.

εἰς ὃ κέ σ' ἢ ἄλογον ποιήσεται, ἢ ὃ γε δοῦλῃν.
 κείσε δ' ἐγὼν οὐκ εἶμι (νεμεσσητόν δέ κεν εἶη) 410
 κείνου πορσανέουσα λέχος· Τρωαί δέ μ' ὀπίσω
 πᾶσαι μωμήσονται· ἔχω δ' ἄχρ' ἄκριτα θυμῷ.“

τὴν δὲ χολωσαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτη·
 „μὴ μ' ἔρειθε σχετλίη, μὴ χωσαμένη σε μεθείω,
 τὼς δέ σ' ἀπεχθήρω ὡς νῦν ἔκπαγλ' ἐφίλησα, 415
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων μητίσομαι ἔχθεα λυγρὰ,
 Τρώων καὶ Δαναῶν, σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι.“

ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
 βῆ δὲ κατασομένη ἐανῶ ἀργῆτι φαινεῶ,
 σιγῆ, πάσας δὲ Τρωάς λάθην· ἦρχε δὲ δαίμων. 420

αἶ δ' ὅτ' Ἀλεξάνδροιο δόμον περικαλλέ' ἴκοντο,
 ἀμφίπολοι μὲν ἔπειτα θεῶς ἐπὶ ἔργα τράποντο,
 ἢ δ' εἰς ὑπόροφον θάλαμον κίε δια γυναικῶν.

τῆ δ' ἄρα δίφρον ἐλοῦσα φιλομειδῆς Ἀφροδίτη,
 ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε φέρουσα· 425

ἔνθα καθί' Ἑλένη, κόρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 ὅσσε πάλιν κλίνασα, πόσιν δ' ἠμίπαπε μύθῳ·
 „ἦλυθεσ ἐκ πολέμου· ὡς ὄφελεσ αὐτόθ' ὀλέσθαι,

409. ποιήσεται, welcher Modus? δοῦλῃν Kebsweib, ἄλογος rechtmässige Gattin.

411. κείνου, als wenn ihr Paris schon ein Fremder wäre. πόρσανέουσα (vgl. Anhang) mit λέχος verbunden „das Lager theilen.“ δέ begründend, wie auch im vorigen Verse.

412. μωμήσονται, weil sie, obwohl in Folge des Sieges dem Menelaos rechtlich angehörend, doch nicht von Paris lassen mag. ἄκριτα zu B 796.

414. σχετλίη, zweisilbig, Einl. § 31. χωσαμένη μεθείω in Zorn gerathe und meine Hand von dir abziehe.

415. τὼς zu B 230. ἔκπαγλα, kräftige Verstärkung „ungeheuer, fürchterlich“, vgl. 158.

416. μέσσω δ' ἀμφοτέρων, durch das folgende Τρώων καὶ Δαναῶν genauer bestimmt, zwischen beiden Heeren; anders H 277. μητίσομαι anstiften werde, welcher Modus? Aphrodite droht eine noch stärkere Feindschaft zwischen Achaiern und Troern zu erregen, in Folge derer Helene umkommen werde.

417. κεν ὄληαι, kein abhängiger Satz, sondern Hauptsatz; über κεν

mit dem Coniunctiv zu A 137. ὄληαι wie ὀύνηαι Z 229, ἐπαύρηαι O 17, δίζηαι λ 100, ὄρηαι ξ 343.

419. κατασομένη, nachdem sie sich eingehüllt hatte. ἀργῆτι, auch Beiwort des Blitzes.

420. ἦρχε gieng voran, wie A 495 u. o. Dieser Vers hat fast alle Diäresen.

422. ἀμφίπολοι, die Γ 143 genannten. ἔργα τράποντο, vgl. 441, Ξ 314, Ψ 53, ε 350, θ 292, κ 528.

424. τῆ von κατέθηκε abhängig, stellte einen Sessel für sie hin. Hier sind drei Handlungen, die aufeinander folgen: die Göttin nahm (ἐλοῦσα) den Sessel, trug (φέρουσα) ihn an die Stelle gegenüber dem Alexandros und stellte ihn nieder. φιλομειδῆς gern lächelnd, nur Beiwort der Aphrodite.

426. κόρη Διὸς αἰγιόχοιο, sonst nur von der Artemis, Athene und den Nymphen gebraucht.

427. πάλιν κλίνασα, nachdem sie die Augen zurückgewendet, weg-gewendet hatte, zum Zeichen ihrer Abneigung.

428. ἦλυθεσ, keine Frage, sondern im vorwurfsvollen Tone, wie εὔδεισ B 23.

ἀνδρὶ δαμεις κρατερῷ, δὲ ἐμὸς πρότερος πόσις ἦεν·
 ἦ μὲν δὴ πρὶν γ' εὐχέ' ἀρηίφιλου Μενελάου 430

σῆ τε βίη καὶ χερσὶ καὶ ἐγγεῖ φέρτερος εἶναι·
 ἀλλ' ἴθι νῦν προκαλέσσαι ἀρηίφιλον Μενελάον
 ἐξαυτίσ μαχέσασθαι ἐναντίον. ἀλλά σ' ἐγὼ γε
 παύεσθαι κέλομαι, μηδὲ ξανθῷ Μενελάῳ
 ἀντίβιον πόλεμον πολεμίξειν ἠδὲ μάχεσθαι 435
 ἀφραδέωσ, μὴ πως τάχ' ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμήησ.“

τὴν δὲ Πάρις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπε·
 „μὴ με γύναι χαλεποῖσιν ὀνειδέσσι θυμὸν ἐνιπτε.
 νῦν μὲν γάρ Μενελάοσ ἐνίκησεν σὺν Ἀθήνῃ,
 κείνον δ' αὐτίσ ἐγὼ· παρὰ γάρ θεοὶ εἰσὶ καὶ ἡμῖν. 440

ἀλλ' ἄγε δὴ φιλότῃ τραπεῖομεν εὐνηθέντε·
 οὐ γάρ πώ ποτέ μ' ὦδέ γ' ἔρωσ φρένασ ἀμφεκάλυψεν,
 οὐδ' ὅτε σε πρῶτον Λακεδαιμόνοσ ἐξ ἐρατεινῆσ

ἔπλεον ἀρπάξασ ἐν ποντοπόροισι νέεσσι,
 νήσω δ' ἐν Κρανάῃ ἐμίγην φιλότῃ καὶ εὐνῇ,
 ὡσ σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺσ ἕμεροσ αἰρεῖ.“ 445

ἦ ῥα, καὶ ἄρχε λέχοσδε κίων· ἅμα δ' εἶπετ' ἄκοιτισ.
 τῷ μὲν ἄρ' ἐν τρητοῖσι κατεύνασθεν λεγέεσσιν,
 Ἀτρεΐδῃσ δ' ἀν' ὄμιλον ἐφοῖτα θηρὶ εὐκίωσ,
 εἶ που ἐσαθρήσειεν Ἀλέξανδρον θεοειδέα. 450

429. ἀνδρὶ zu 301. πρότερος πόσις zu 140.

430. δὴ doch, sarkastisch. πρὶν, vor dem Kriege, vgl. Θ 229, Υ 83.

431. φέρτερος überlegen.

432. προκαλέσσαι, Medium wie Γ 19, Η 150 προκαλίξετο, Η 285 προκαλέσσατο.

434. κέλομαι, fast gleich dem Deutschen „ich rathe dir.“ παύεσθαι es sein* zu lassen, für immer, deshalb das Präsens. Die Handschriften haben meist παύασθαι, welche Zeitform auch δ 812, π 433 bei κέλομαι, ε 384 bei κελύω, π 405 bei ἄνωγα steht, bei letzterem das Praesens π 278.

435. ἀντίβιον πόλεμον πολεμίξειν, vgl. B 121.

436. ὑπὸ gehört zu δουρὶ, vgl. E 653, Λ 433, 444, 748, Π 708, 748, 861, Σ 92, wo das bloße ὑπὸ δουρὶ δαμήνηαι steht; daneben ein Genetiv, wie an unsrer Stelle Δ 479, Ν 820, Ρ 303. δαμήησ (Einl. § 14 u. 16) ist die richtige Coniunctivform; die Handschriften haben fast alle δαμείησ, welches nur Optativ sein kann.

438. με — θυμόν, Accusativ des

Ganzen und des Theiles, zu A 362; ebenso Γ 442.

439. σὺν mit Hilfe, wie K 290, Λ 792, O 403, ν 391.

440. παρὰ — εἰσὶ, häufiger steht παρίσταςθαι in dieser Bedeutung. ἡμῖν, Plural von einer Person, wie A 214 (?), X 393, ν 358, π 44, 185.

441. τραπεῖομεν, Einl. § 17; ebenso Ξ 314, θ 292.

442. φρένασ ἀμφεκάλυψεν, starker Ausdruck, hat meine Sinne gefangen genommen, betäubt, vgl. ι 362 Κόκλωπα περὶ φρένασ ἦλυθεν οἶνοσ.

444. ἔπλεον ἀρπάξασ dich über das Meer entführte.

445. Κρανάη, nach Pausanias III, 22, 1 vor Gytheion; nach Anderen Kythera, nach Anderen eine Insel bei Attika.

446 = Ξ 328. ὡσ σεο, nicht ὡσ σεο, denn der Nachdruck liegt auf νῦν.

447. ἄρχε, vgl. Anhang.

448. κατεύνασθεν, mit medialer Bedeutung.

449. θηρὶ wie Λ 546, O 586, einem Raubthiere.

ἀλλ' οὐ τις δόνατο Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
 δεῖξαι Ἀλέξανδρον τότε ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ,
 οὐ μὲν γὰρ φιλότῃ γ' ἐκεύθανον, εἴ τις ἴδοιτο·
 ἴσον γὰρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρί μελαίνῃ.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἀναξ' ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „κέκλυτέ μεν Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἧδ' ἐπικούροι·
 νίκη μὲν δὴ φαίνεται ἀρηιφίλου Μενελάου·
 ὑμεῖς δ' Ἀργεῖν Ἑλένην καὶ κτήμαθ' αὐτῇ
 ἔχδοτε, καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν ἦν τιν' ἔοικεν,
 ἦ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.“
 ὧς ἔφατ' Ἀτρεΐδης, ἐπὶ δ' ἦνεον ἄλλοι Ἀχαιοί.

ΙΛΙΑΔΟΣ Δ.

Ὀρκίων σύγχυσις. Ἀγαμέμνωνος ἐπιπόλησις.

Οἱ δὲ θεοὶ παρ' Ζηνὶ καθήμενοι ἡγορόωντο
 χρυσεῶν ἐν δαπέδῳ, μετὰ δέ σφισι πότνια Ἥβη
 νέκταρ ἐφνοχόει· τοὶ δὲ χρυσεῖσι δεπάεσσι

453. Man erwartete *κ' ἐκεύθανον* sie würden ihn nicht verborgen haben, denn sonst ist *εἴ τις ἴδοιτο* (so oft ihn einer sah, wer immer ihn sah) müßig, da den im Nebel entführten ja niemand gesehen haben konnte. Will man an der überlieferten Schreibweise festhalten (und das muss man wohl), so substituere man in Gedanken nach *ἐκεύθανον* einen hypothetischen Nachsatz „und würden es auch nicht gethan haben.“

454. *ἴσον κηρί* wie der Tod. *μελαίνα* „bitter“ heisst der Tod, wie Δ 117, 191, Ο 394 die Schmerzen; vgl. Horaz Carm. III, 1, 40 post equitem sedet atra cura. IV, 11, 35 minuentur atrae carmina curae. I, 28, 13 atrae morti. Epod. V, 82 atris ignibus. VI, 15 atro dente.

457. *δῆ*, wie ihr sehet. *φαίνε-ται* manifesta est.

459. Der Infinitiv neben dem Imperativ, wie A 20, Δ 71, H 79, Ο 230, 375, X 342, x 405.

460 = 287.

461. *ἐπὶ δ' ἦνεον* stimmten bei, wie μ 294 und σ 64 in der Tmesis.

Δ.

1—85. Götterversammlung. Athene wird abgeschickt, um die Troer zum Vertragsbruch zu verleiten.

1. *ἡγορόωντο* waren versammelt.

2. *χρυσεῶν* zu A 37. *δαπέδῳ*, der Theil für das Ganze. Ἥβη in der Ilias unvermählt, weshalb sie auch im Himmel zu denselben Diensten verwendet wird, welche auch unter den Menschen von Unvermählten besorgt werden, so namentlich zur Bedienung beim Bade E 905, vgl. auch E 722. In der Odyssee λ 603, einer der Unechtheit sehr verdächtigen Stelle, ist sie die Gemahlin des Herakles.

3. *νέκταρ ἐφνοχόει*, zu A 598.

δειδέγατ' ἀλλήλους Τρώων πόλιν εἰσορόωντες.
 αὐτίκ' ἐπειράτο Κρονιδῆς ἐρεθιζέμεν Ἥρην
 κερτομίῃσι ἐπέεσσι, παραβλήδην ἀγορεύων·
 „δοῖαι μὲν Μενελάῳ ἀρηγόνες εἰσὶ θεῶων,
 Ἥρην τ' Ἀργεῖν καὶ Ἀλακκομενηῖς Ἀθήνην.
 ἀλλ' ἦ τοι ταὶ νόσφι καθήμεναι εἰσορόωσαι
 τέρπεσθον· τῷ δ' αὖτε φιλομειδῆς Ἀφροδίτῃ
 αἰεὶ παρμέμβλωκε καὶ αὐτοῦ κῆρας ἀμύνει,
 καὶ νῦν ἐξεσάωσεν διόμενον θανέεσθαι.
 ἀλλ' ἦ τοι νίκη μὲν ἀρηιφίλου Μενελάου·
 ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
 ἦ ῥ' αὐτίς πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνὴν
 ὄρσομεν, ἦ φιλότῃτα μετ' ἀμφοτέροισι βάλωμεν.
 εἰ δ' αὖ πως τόδε πᾶσι φίλον καὶ ἠδὺ γένοιτο,
 ἦ τοι μὲν οἰκέοιτο πόλις Προιάμοιο ἀνακτος,
 αὐτίς δ' Ἀργεῖν Ἑλένην Μενέλαος ἄγοιτο.“

4. *δειδέγατο* tranken sich zu.

6. *παραβλήδην*, der Paraphrast *παραβολάδην*, ἀπατητικῶς in Uebereinstimmung mit den Scholiasten und Lexikographen, so auch Voss „und redete solche Vergleichung.“ Die neueren Erklärer fassen es in der Bedeutung „sich einmiegend, einfallend“, ähnlich wie *ὑποβλήδην* A 292; aber diese Bedeutung kann das Compositum mit *παρά* nicht haben, denn *παραβάλλειν* (sc. λόγον) heisst das Wort danebenwerfen, vergleichen, anspielen, also *παραβλήδην ἀγορεύειν* „anspielend, höhrend redend“, vgl. Hymn. III, 56 *παραβόλα κερτομῆν*. Zeus versuchte die Here zu reizen, mit stichelnden Worten anspielend oder höhnisch redend.

7. *δοῖαι*, zwei so mächtige Beschützerinnen hat Menelaos, die sich aber um ihn nicht kümmern, sondern hier oben behaglich sitzen und zuschauen; Alexandros hat nur eine einzige, aber diese sorgt immerfort für ihn und hat ihn jetzt vom Tode errettet.

8. Ἀργεῖν, Schol. ἡ ἐν Ἀργεῖ τῆς Πελοποννήσου τιμωμένη. Ἀλακκομενηῖς, Schol. ἐν Ἀλακκομεναῖς πόλει τῆς Βοιωτίας τιμωμένη. Nach Anderen „die abwehrende“ = ἀλακκοῦσα, weil Athene eine kriegerische Göttin ist. Eine zweite Erklärung des Scholiasten ἡ ἀλακκοῦσα τῷ μένει

ist eine von den etymologischen Spielereien der Alten.

9. *νόσφι καθήμεναι*, im Contrast zu *παρμέμβλωκε*. *εἰσορόωσαι* *τέρπεσθον* gaudent ad spectu.

10. *δ' αὖτε*, im Gegensatz zu den beiden Beschützerinnen des Menelaos.

11. *παρμέμβλωκε* steht zur Seite (*παραβλώσκω*). αὐτοῦ, daneben auch ἀμύνειν τί τι.

12. *καὶ νῦν*, in Rücksicht auf *αἰεὶ*, wie immer, so auch jetzt. *διόμενον* der besorgte, vor Augen hatte, erwartete, deshalb mit Inf. Futuri verbunden. Vgl. N 283 *κῆρας οἰομένῳ*, der den Tod vor Augen sieht.

13. *Μενελάου* sc. ἐστὶ, wie Γ 457 φαίνεται.

14 = E 61, ρ 274, vgl. ν 365, ψ 117. *ὅπως ἔσται* wie diese Geschichte ausgehen soll.

15, 16 vgl. ω 475, 76.

16. *ὄρσομεν*, welcher Modus? μετ' ἀμφοτέροισι βάλωμεν zwischen beiden Theilen stiften sollen, wie 83 μετ' ἀμφοτέροισι τίθησι, vgl. auch Γ 321.

17. *τόδε* das letztere.

18. *μὲν* als Länge, Einl. § 25. *οἰκέοιτο* (dreisilbig, Einl. § 31) würde bewohnt bleiben, während sie, wenn der Krieg fortdauert, zerstört wird.

19. *ἀγοιτο* (als seine Frau nach Hause) würde heimführen.

ὡς ἔφαθ', αἱ δ' ἐπέμυξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη. 20
 πλησίαι αἱ γ' ἤσθην, κακὰ δὲ Τρώεσσι μεδέσθην.
 ἦ τοι Ἀθηναίη ἀκέων ἦν οὐδέ τι εἶπε,
 σκυζομένη Διὶ πατρί, χόλος δέ μιν ἄγριος ἦρει·
 Ἥρη δ' οὐκ ἔχαδε στήθος χόλον, ἀλλὰ προσήυδα·
 „αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες. 25
 πῶς ἐθέλεις ἄλιον θεῖναι πόνον ἢ δ' ἀτέλεστον,
 ἰδρῶ θ' ὃν ἴδρωσα μόγῳ, καμέτην δέ μοι ἴπποι
 λαὸν ἀχειρούση Πριάμῳ κακὰ τοῖό τε παισίν.
 ἔρδ'· ἀτὰρ οὐ τοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.“
 τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς· 30
 „δαιμονίη, τί νύ σε Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες
 τόσσα κακὰ ῥέζουσιν, ὃ τ' ἀσπερχές μενεαίνεις
 Ἰλίου ἐξαλαπάξαι ἐοκτίμενον πτολίεθρον;
 εἰ δὲ σύ γ' εἰσελθοῦσα πόδας καὶ τείχεα μακρὰ
 ὤμων βεβρώθοις Πριάμον Πριάμοιό τε παῖδας 35
 ἄλλους τε Τρῶας, τότε κεν χόλον ἐξακέσαιο.
 ἔρξον ὅπως ἐθέλεις· μὴ τοῦτό γε νεῖκος ὀπίσσω
 σοὶ καὶ ἐμοὶ μέγ' ἔρισμα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
 ἄλλο δὲ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 ὅπποτε κεν καὶ ἐγὼ μεμαῶς πόλιν ἐξαλαπάξαι 40
 τὴν ἐθέλω, ὅθι τοι φίλοι ἄνδρες ἐγγεγάσσι,
 μὴ τι διατρίβειν τὸν ἐμὸν χόλον, ἀλλὰ μ' ἔασαι.

20—25 = Θ 457—462. ἐπέμυξαν
 murrten dazu.

22. ἀκέων, adverbial, vgl. A 565.

24. Ἥρη, der Dativ wie N 494
 Αἰναία θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγῆθει.
 O 701 Τρῶσιν δ' ἔλπετο θυμὸς ἐνὶ
 στήθεσιν ἐκάστω. οὐκ ἔχαδε fasste
 nicht, d. h. ihr lief die Galle über.

25 = A 552, Θ 462, Ξ 330, Π 440,
 Σ 361.

26. ἀτέλεστον, ohne Resultat,
 vgl. β 273.

27. μόγῳ = μογέουσα. Ueber-
 treibung im Munde der Here, welches
 nicht zu dem ῥεῖα μάλ' ὡς τε θεός
 und θεοὶ δέ τε πάντα δύνανται stimmt.

28. κακὰ zum Verderben, epexe-
 getische Apposition im Accusativ zum
 ganzen Satze.

29. = Π 443, X 181. ἔρδ' thu's
 nur. Das einsilbige Wort am Anfang
 des Verses vor einer stärkeren Inter-
 punktion steht immer mit Nachdruck.
 30 = A 517, H 454.

32. ὃ τ' zu A 244. ἀσπερχές,
 eigentlich sehr eilig, heftig.

33 ähnlich B 133, A 129.

35. ὤμων wie ein Raubthier.
 Zum Gedanken vgl. Ω 212. Zeus will
 damit den grossen Rachedurst der
 Here bezeichnen.

36. ἐξακέσαιο möchtest du aus-
 geheilt, gestillt, befriedigt haben.

37. τοῦτο νεῖκος, dieser Zank
 soll zu keinem wirklichen Kampf
 zwischen uns beiden in der Zukunft
 führen.

39 = A 297, E 259, I 607, Π 444,
 851, Φ 94, λ 454, π 281, 299, ρ 548,
 τ 236, 495, 570. ἐνὶ φρεσὶ βάλλεσθαι
 sich etwas merken.

40. μεμαῶς (der Paraphrast προ-
 θυμούμενος) gehört zu ἐθέλω, vgl.
 E 143, H 24, K 339, Λ 239, 258, O 83,
 172, Π 754, ψ 127. Wenn es einmal
 mein ernstester Wille ist. πόλιν τὴν,
 mit nachgestelltem Artikel vor einem
 Relativsatze, wie E 320, 331.

41. τοι zu ἐγγεγάσσι, nicht zu
 φίλοι.

42. Die Infinitive stehen impera-
 tivisch und hängen nicht von ἐρέω ab.

καὶ γὰρ ἐγὼ σοὶ δῶκα ἐκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ·
 αἱ γὰρ ὑπ' ἡελίῳ τε καὶ οὐρανῷ ἀστερόεντι 45
 ναιετάουσι πόλῃς ἐπιγυθονίων ἀνθρώπων,
 τῶν μοι περὶ κῆρι τίεσκετο Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς εὐμελίῳ Πριάμοιο.
 οὐ γὰρ μοὶ ποτε βωμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἴσης,
 λοιβῆς τε κνίσῃς τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.“
 τὸν δ' ἡμέμβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη· 50
 „ἦ τοι ἐμοὶ τρεῖς μὲν πολὺ φίλταταί εἰσι πόλῃς,
 Ἄργος τε Σπάρτη τε καὶ εὐρυάγυια Μυκῆνη·
 τὰς διαπέρσαι, ὅτ' ἂν τοι ἀπέχθωνται περὶ κῆρι·
 τῶν οὐ τοι ἐγὼ πρόσθ' ἴσταμαι οὐδὲ μεγαίρω.
 εἴ περ γὰρ φθονέω τε καὶ οὐκ εἰῶ διαπέρσαι, 55
 οὐκ ἄνω φθονέουσ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐσσι.
 ἀλλὰ χρὴ καὶ ἐμὸν θέμεναι πόνον οὐκ ἀτέλεστον·
 καὶ γὰρ ἐγὼ θεὸς εἰμι, γένος δέ μοι ἔνθεν ὄθεν σοί,

43. δῶκα habe zugestanden,
 nachgegeben. ἐκὼν ἀέκοντί γε
 θυμῷ, d. h. nicht gezwungen, aber
 ungerne.

44. ὑπ' ἡελίῳ, sonst steht bei
 Homer in dieser Weise ὑπό mit dem
 Accusativ, E 267 ὑπ' ἡῶ τ' ἡέλιον τε.
 β 181, λ 498, 619, ο 349 ὑπ' αὐγὰς
 ἡέλιου.

45. ναιετάουσι, die gewöhn-
 liche Form wäre ναιετώσι, aber die-
 ses Verbum behält regelmässig, mit
 Ausnahme des Particips ναιετώσα, die
 uncontrahierten Formen vgl. P 172,
 ζ 153, ι 23; ναιετώω ι 21; ναιετώων
 ζ 245, ο 255, 360, ρ 523; ναιετώοντας
 und ναιετώοντων Z 370, 497, τ 30 u. o.

46. περὶ κῆρι um das Herz
 herum, für im Herzen, wie 53 u. o.
 ἱρή mächtig, gewaltig.

47 = 165, Z 449. εὐμελίῳ
 (Einl. § 2) mit gutem Speere ver-
 sehen, ausser Priamos auch noch Bei-
 wort der Söhne des Panthoos und
 des Antiochos. Aehnliche Zusammen-
 setzungen sind εὐπυλός mit tüchtigen
 Rossen versehen, εὐπυργός, εὐσελμός,
 εὐτείχεος, εὐερκής, εὐκνήμιδες.

48 = Ω 69. δαιτὸς εἴσης, des
 gleichen, d. h. gebührenden Antheiles
 am Mahle; da die Mahlzeiten immer
 mit einem Opfer verbunden waren,
 so bekamen auch die Götter davon
 ihren Theil. Dafür waren nach Ho-
 merischer Anschauungsweise die Götter

den Menschen zu Gegenleistungen ver-
 pflichtet, vgl. α 61, 66, Θ 238 ff.
 Ω 66 ff.—

49 = Ω 70. λοιβῆς Trankopfer,
 κνίσῃς zu A 317; vgl. auch I 500.
 τὸ diese Opfergaben.

52. In Argos hatte Here einen
 prachtvollen Tempel und wurde da-
 selbst als Landesgöttin verehrt, des-
 halb Δ 8 Ἥρη Ἀργεῖη genannt. Auch
 in Sparta war ein Tempel der Ἥρη
 Ἀργεῖη Pausan. III, 13, 8. Mykene,
 später von den Argeiern zerstört,
 wurde mit den beiden anderen Städten
 von den Dorern besetzt, worauf nach
 Schol. A L zu Δ 40 ἐμφαίνει δὲ τὴν
 τῶν Ἡρακλειδῶν καθόδον hier ange-
 spielt sein soll.

53. διαπέρσαι, Scholiast ἀπα-
 ρέμψατον ἀντιπροστακτικῶς.

54. πρόσθ' ἴσταμαι zur Ab-
 wehr. μεγαίρω, neml. διαπέρσαι.

55. φθονέω missgönne, verwehre,
 wie α 346, τ 348. οὐκ εἰῶ im Be-
 dingungssatze zu Γ 289.

56. ἄνω Futurum, Einl. § 11,
 ich werde nichts ausrichten mit mei-
 ner Verweigerung. Das Particip steht
 bei ἄνω wie bei anderen Wörtern
 des Anfangens, Fortfahrens, Beendi-
 gens, vgl. zu A 168.

57. wird durch 26 ff. erklärt.

58. δέ μοι, nicht δ' ἐμοί, da der
 Nachdruck auf γένος liegt, Anhang.

καί με πρεσβυτάτην τέκετο Κρόνος ἀγκυλομήτης,
 ἀμφοτέρων, γενεῇ τε καὶ οὐνεκα σὴ παράκοιτις 60
 κέκλημαι, σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις.
 ἀλλ' ἤ τοι μὲν ταῦθ' ὑποείξομεν ἀλλήλοισι,
 σοὶ μὲν ἐγὼ, σὺ δ' ἐμοί· ἐπὶ δ' ἔφονται θεοὶ ἄλλοι
 ἀθάνατοι. σὺ δὲ θᾶσσον Ἀθηναίῃ ἐπιτείλαι
 ἔλθεῖν ἐς Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνῆν, 65
 πειρᾶν δ' ὡς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοὺς
 ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσασθαι.
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
 αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἔλθε μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς, 70
 πειρᾶν δ' ὡς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοὺς
 ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσασθαι.“
 ὡς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην,
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρῆνων ἀίξασα.
 οἷον δ' ἀστέρα ἦκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω, 75
 ἣ ναύτησι τέρας ἦε στρατῶ εὐρέϊ λαῶν,
 λαμπρόν· τοῦ δέ τε πολλοὶ ἀπὸ σπινθῆρες ἴενται·
 τῷ εἰκυῖ ἦϊξεν ἐπὶ χθόνα Παλλὰς Ἀθήνη,
 καδ' ὁ ἔθορ' ἐς μέσσον· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας

59. πρεσβυτάτην, nicht älteste, sondern „geehrtete“, und zwar, weil sie die älteste unter den Töchtern des Kronos ist und weil sie die Gemahlin des Zeus ist. Auch der Scholiast erklärt es mit τιμωτάτην.

60 = Σ 365 f. ἀμφοτέρων zu Γ 179. γενεῇ bezieht sich auf die Zeit der Geburt, wie B 707, I 161, O 166, 182. Vgl. II 432 κασιγνήτην ἀλογόν τε.

61. κέκλημαι zu Γ 138.

62. ὑποείξομεν, Futurum oder Conj. Aorist?

64. θᾶσσον so schnell als möglich.

65. φύλοπιν Volksgetümmel, wie ὄμιλον.

66. ὑπερκύδαντας, Schol. μεγάλως γαυριάσαντας ἐπὶ τῇ Μενελάου νίκῃ. Schon die Alten waren uneinig darüber, ob das Wort ein Particip oder ein Adjectiv sei; wahrscheinlich ist es das letztere und vom Stamme κυδ gebildet, wie Ἀφείδας Ἀφειδαντος von φειδ, Πουλιδάμας von δαμ, Μειδίας von μειδ, ἀκάμας von καμ. und bedeutet „hochgeehrt, weitberühmt.“

67. ὑπὲρ ὄρκια gegen das geschlossene Bündniss, wie 72, 236, 271.

68. οὐδ' ἀπίθησε zu B 807.

πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε, divum pater atque hominum rex Virg. Aen. II. 648; X 743. patrem hominumque divumque Ennius. pater deum hominumque Livius I, 12.

70. μετὰ zu A 222.

71 = 66, mit welchem Unterschied der Construction?

73 = X 186, ω 487. πάρος μεμαυῖαν, insoferne Athene nicht will, dass der Krieg durch den Sieg des Menelaos beendet sei.

74 = B 167, H 19, X 187, α 102, ω 488.

75. ἀστέρα eine Sternschnuppe. ἦ κε, gnomischer Aorist im Vergleich. πάϊς erscheint an dieser Versstelle immer in der Diärese. Vgl. zu B 146.

76. τέρας, als Wahrzeichen, als welche alle Naturerscheinungen, wie Blitz, Donner, Regenbogen, betrachtet werden. εὐρέϊ, das eine weite Fläche bedeckt. λαῶν von Kriegern.

77. ἴενται, von diesem (ἀπὸ τοῦ) strömen aus.

78. εἰκυῖα an Glanz und Schnelligkeit.

79, 80 = Γ 342, 343.

Τρῳάς θ' ἵπποδάμοις καὶ εὐκνήμιδας Ἀχαιούς.
 ὧδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
 „ἦ ῥ' αὖτις πόλεμος τε κακὸς καὶ φύλοπις αἰνῆ
 ἔσσεται, ἣ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι τίθησι
 Ζεὺς, ὅς τ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτοκται.“ 80
 ὡς ἄρα τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε,
 ἣ δ' ἀνδρὶ ἰκέλη Τρώων κατεδύσεθ' ὄμιλον,
 Λαοδόκῳ Ἀντηγορίδῃ, κρατερῷ αἰχμητῇ,
 Πάνδαρον ἀντίθεον διζήμενῃ, εἴ που ἐφεύροι.
 εὔρε Λυκάονος υἱὸν ἀμυμονά τε κρατερόν τε 85
 ἑσταότ'· ἀμφὶ δέ μιν κρατερὰὶ στίγες ἀσπιστάων
 λαῶν, οἳ οἱ ἔποντο ἀπ' Αἰσίοιο ῥοάων.
 ἀγχοῦ δ' ἴσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „ἦ ῥά νύ μοι τι πίθοιο Λυκάονος υἱέ δαΐφρον;
 τλαίης κεν Μενελάῳ ἐπιπροέμεν ταχὺν ἰόν,
 πᾶσι δέ κε Τρῶεσσι χάριν καὶ κῦδος ἄροιο, 90
 ἐκ πάντων δὲ μάλιστα Ἀλεξάνδρῳ βασιλῆι.
 τοῦ κεν δὴ πάμπρωτα παρ' ἀγλαὰ δῶρα φέροιο,
 αἶ κεν ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον Ἀτρέος υἱόν
 σῶ βέλει δηθέντα πυρῆς ἐπιβάντ' ἀλεγεινῆς.
 ἀλλ' ἄγ' ὀϊστευσον Μενελάου κυδαλίμοιο, 100
 εὔχεο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενεὶ κλυτοτότῳ
 ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην

81. zu B 271.

82. πόλεμος κακός wie N 225, γ 152; ebenso θάνατος κακός II 47, Φ 66, γ 14; ἔρις κ. Γ 7, Λ 529; νόσος A 10; κῆρα II 687; κίρρα Σ 8.

83, vgl. zu Δ 16.

84 = Γ 224. ἀνθρώπων zu πολέμοιο, nicht zu ταμίης, in welchem Falle der Dativ stehen müsste.

86–219. Athene bewegt den Pandaros, auf Menelaos zu schießen, dieser verwundet ihn aber nur leicht. Agamemnon, darüber bestürzt, wird von Menelaos selbst beruhigt und lässt Machaon holen, der die Wunde heilt.

86. ἀνδρὶ, als Spondeus vor dem digammierten ἰκέλη, zu B 781.

88 = E 168 f. Πάνδαρον, vgl. B 827.

90. ἀσπιστάων λαῶν schwerbewaffneter Krieger.

91. Αἰσίοιο, zu B 825.

93. τι Beziehungsaccusativ „in etwas“ nach ἦ ῥα, wie H 48, E 190, E 421, δ 632; nach ἦ ἄρα N 446, Γ 56,

υ 166; ausserdem noch nach ἦ, ἦ, εἰ, sonst selten.

94. τλαίης κεν, hypothetischer Nachsatz, wozu aus dem vorangehenden Fragesatz der Vordersatz zu ergänzen ist. ἰόν mit langem ἰ, während dasselbe in ἰος = ἴος und ἰον, das Veilchen, kurz ist.

95. πᾶσι Τρῶεσσι bei allen Troern, in den Augen aller Troer, vgl. zu B 284. ἄροιο würdest ernten, für dich gewinnen.

97. παρ', nicht παρ', zu B 150; vgl. Anhang.

99. πυρῆς ἐπιβάντα, ein Euphemismus für θανόντα, vgl. I 546.

100. ὀϊστευσον, als ein Verbum des Zielens mit dem Genetiv, wie τοξάζομαι γ 27; ἀκοντίζω N 183, 502, 516, 559, E 402, 461, O 429, P 525; πτεροκομαι Λ 350, N 159, 370, 499, Φ 582; vgl. N 190, 650, E 488, Φ 595.

101. λυκηγενεὶ lichtgeboren, vgl. ἀμφιλόκη H 433 (Zwielicht).

102 = Ψ 804, 873. πρωτογόνων, die 221 πρόγονοι genannt sind, Frühlämmer.

οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελεΐης.“

ὡς φάτ' Ἀθηναίη, τῷ δὲ φρένας ἄφροني πείθεν·
αὐτίκ' ἐσύλα τόξον εὖξοον ἰξάλου αἰγὸς

ἀγρίου, ὃν ῥά ποτ' αὐτὸς ὑπὸ στέρνοιο τυχήσας
πέτρης ἐκβαίνοντα, δεδεγμένος ἐν προδοκῆσι,
βεβλήκει πρὸς στήθος· ὃ δ' ὕπτιος ἔμπεσε πέτρῃ.
τοῦ κέρα ἐκ κεφαλῆς ἐκκαϊδεκάδωρα πεφύκει·

καὶ τὰ μὲν ἀσκήσας κεραυξόος ἤραρε τέκτων,
πᾶν δ' εὖ λειήνας χρυσέην ἐπέθηκε κορώνην.

καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκε τανυσσάμενος, ποτὶ γαίῃ
ἀγκλίνας· πρόσθεν δὲ σάκεα σχέθον ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
μὴ πρὶν ἀναΐξειαν ἀρήιοι υἴες Ἀχαιῶν,
πρὶν βλῆσθαι Μενέλαον ἀρήιον Ἀτρέος υἱόν.

103. ἄστυ Ζελεΐης zu B 824.

104. τῷ — ἄφροني, ihm dem thörigten.

105. ἐσύλα nahm aus dem Futteral (γαυροτός φ 54), vgl. 116. Aehnlich reden wir von einem entblösten Schwert. ἰξάλου, Schol. τελείου ἢ πηδητικῷ καὶ ὀρυητικῷ, ein Wort, welches noch nicht erklärt worden ist. Das Thier, aus dessen Hörnern der Bogen verfertigt war, kann nur die wilde Ziege (capra aegagros, vgl. Γ 24) oder der Steinbock gewesen sein. αἰγός, Genetiv des Stoffes, wie Ψ 684 ἰμάντας βοός, κ 19 ἀσκὸν βοός.

106. τυχήσας gehört zu βεβλήκει „er hatte ihn gut, ordentlich, glücklich getroffen“, wie E 579, M 189. 394, φ 13; ebenso auch τυχῶν zu E 98. Das umgekehrte Verhältniss, dass die Haupthandlung durch das Participium bezeichnet wird, findet sich O 580, Ψ 466, ξ 334, τ 291; nirgends aber findet sich τυγγάνω bei Homer mit dem Accusativ verbunden, wie bei späteren.

107. πέτρης ἐκβαίνοντα wie er auf den Felsen hervortrat. ἐν προδοκῆσι auf dem Anstand

108. πρὸς στήθος, weil Pandaros weiter unten stand. ὕπτιος rücklings.

109. κέρα mit langem α, welches wegen des folgenden Vocals als Kürze gilt, wie τ 211, ebenso κέρα γ 33; doch hat letzteres auch kurzes α und erleidet auch Elision wie κρέ ὑπέρτερα γ 65, κρέ ἔδων ι 297. ἐκκαϊδεκάδωρα, Schol. δῶρον καλεῖται ὁ παλαιότης, ὃ ἐστὶν ἑκτασις τῶν τῆς

χειρὸς τεσσάρων δακτύλων. Die Hörner waren demnach gegen drei Fuss lang, und dies passt sowohl auf die wilde Ziege, als auf den Steinbock.

110. Kein Widerspruch mit B 827. ἀσκήσας geschickt, kunstvoll, wie E 190, 240, γ 438. τέκτων gewöhnlich vom Zimmermann, hier vom Drechsler.

111. χρυσέην, zweisilbig, Einl. § 31. κορώνην, nach dem Scholiasten eine Art von Haken oder Knopf am oberen Ende des Bogens, um welchen die Sehne, die nur an dem einen Ende des Bogens befestigt war, beim Spannen geschlungen wurde.

112. τὸ, sc. τόξον. εὖ κατέθηκε setzte ihn ordentlich in Stand, machte ihn zurecht. τανυσσάμενος, das Spannen bestand darin, dass man die beiden Enden des Bogens so nahe aneinander brachte, dass man die Sehne an der κορώνῃ befestigen konnte, wozu eine bedeutende Kraft erforderlich war; darum wird der Bogen mit dem einen Ende auf die Erde gesetzt und auf das andere Ende stemmt man sich mit dem Körper: das ist das ποτὶ γαίαν ἀνακλίειν.

113. πρόσθεν σάκεα σχέθον, damit die ganz in der Nähe stehenden Achäer nicht merkten, dass Pandaros sich schussfertig mache und darum früher zum Angriff übergingen.

114. Das erste πρὶν ist adverbial, wie A 97, B 354, E 288 u. o. Für das erste πρὶν steht auch πάρος, wie E 218.

αὐτὰρ ὃ σύλα πῶμα φαρέτρης, ἐκ δ' ἔλετ' Ἴον
ἀβλήτα πτερόεντα, μελαινέων ἔρμ' ὀδυνάων·
αἴψα δ' ἐπὶ νευρῇ κατεκόσμηι πικρὸν ὀιστόν,
εὖχετο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενεὶ κλοτοτόξῳ
ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέζειν κλειτὴν ἑκατόμβην
οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελεΐης.

ἔλκε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαβῶν καὶ νεῦρα βόεια·
νευρῆν μὲν μαζῷ πέλασεν, τόξω δὲ σίδηρον.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ κυκλωτέρης μέγα τόξον ἔτεινε,
λίγξε βίος, νευρῇ δὲ μέγ' ἴαχεν, ἄλτο δ' ὀιστὸς
ὄξυβελῆς καθ' ὄμιλον ἐπιπτέσθαι μενεαίνων.

οὐδὲ σέθεν Μενέλαε θεοὶ μάκαρες κελάθοντο
ἀθάνατοι, πρώτη δὲ Διὸς θυγάτηρ ἀγελείη,
ἧ τοι πρόσθε σᾶσα βέλος ἐχεπευκὲς ἄμυνεν.
ἧ δὲ τόσον μὲν ἔσργεν ἀπὸ χροός, ὡς ὅτε μήτηρ
παιδὸς ἐέργη μυῖαν, οὐδ' ἠδέει λέξεσαι ὕπνω·

116. πῶμα, wie ι 314, vom Deckel des Kóchers. φαρέτρης, nicht von πῶμα abhängig, sondern von σύλα, er nahm den Deckel vom Kócher weg.

117. ἀβλήτα, Schol. μηδέποτε βεβλήμενον, ungebraucht. πτερόεντα am hinteren Ende mit Federn versehen, wie E 171, Π 773, Γ 68. ἔρμ' ὀδυνάων, von den Alten mit ἐρεισμα erklärt, die aber an diesem Ausdruck und an ἀβλήτα solchen Anstoss nahmen, dass sie den Vers für eingeschoben erklärten. ἔρμα bedeutet wahrscheinlich „Halter“, vgl. B 154 ἔρματα νηῶν. Π 549, φ 121 ἔρμα πύλλος, deshalb ἔρμ' ὀδυνάων der Pfeil, insofern er die Schmerzen in sich trägt und veranlasst. Vgl. Schiller Tell IV, 3: Komm du hervor, du Bringer bitterer Schmerzen.

118. ἐπὶ νευρῇ, Einl. § 23. κατεκόσμηι ordnete, fügte, legte ihn darauf.

119—121 = 101—103.

122. ἔλκε, absolut, zog an. γλυφίδας: Schol. αἱ παρὰ τοῖς πτεροῖς ἐντομαὶ (Kerben) τοῦ βέλους, ὅπου ἐντιθεται ἡ νευρά. νεῦρα, der Plural, weil die Sehne aus mehreren Därmen geflochten war, deshalb O 463 εὐστρεφῆς und O 469 νεόστροφος genannt; übrigens findet sich der Plural nur hier, sonst steht überall νευρῇ, wie auch Δ 118, 125.

123. Dadurch, dass die Bogensehne durch das Zurückziehen näher an die Brust kommt, nähert sich die Pfeilspitze (σίδηρος) dem Bügel des Bogens.

124. κυκλωτέρης gekrümmt, wie κάμπυλα τόξα.

125. λίγξε, ein onomatopöisches Wort, wie unser „klingen.“

126. ὄξυβελῆς, mit scharfer Spitze versehen. μενεαίνων, wie es auch von den Speeren heisst λιλαιόμενα χροός ἄσαι Λ 574, O 317.

127. οὐδὲ doch nicht. σέθεν Μενέλαε, Apostrophe, wie Δ 146, Η 104, Ν 603, Ρ 679, 702, Ψ 600; ausserdem in der Ilias bei Patroklos Π 20, 584, 693, 744, 787, 812, 843; bei Achill Γ 2; bei Melanippos O 582; in der Odyssee nur bei Eumaios, wie ξ 165, 360, 442, 507, π 60, 135, ρ 380, 579. Die Apostrophe hat nur formale Ursachen und nicht ihren Grund in der Theilnahme, welche der Dichter für diese Persönlichkeiten erwecken will.

128. ἀγελείη Beute wegführend heisst Athene als kriegerische Göttin, wie auch K 460 ληΐτις.

129. τοι gehört zu ἄμυνεν. βέλῶς ἐχεπευκὲς zu A 51.

130. χροός Leib wie 187, 237 u. o.

131. λέξεσαι ist Coniunctiv, Einl. § 16.

αὐτὴ δ' αὖτ' ἴθουνεν ὄθι ζωστήρος ὄχῃς
 χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλὸς ἦντετο θώρηξ.
 ἐν δ' ἔπεσε ζωστήρι ἀρηρότι πικρὸς ἰστός·
 διὰ μὲν ἄρ' ζωστήρος ἐλήλατο δαιδαλέοιο,
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαίδαλου ἠρήρειστο
 μήτρης θ', ἣν ἐφόρει ἔρυμα χροός, ἔρκος ἀκόντων,
 ἣ οἱ πλείστον ἔρυτο· διὰ πρὸ δὲ εἶσατο καὶ τῆς.
 ἀκρότατον δ' ἄρ' ἰστός ἐπέγραψε χροά φωτός·
 αὐτίκα δ' ἔρρεεν αἶμα κελαινεφές ἐξ ὠτειλῆς.
 ὡς δ' ὅτε τίς τ' ἐλέφαντα γυνὴ φοίνικι μίγη
 Μηρονίς ἢ Κείριρα, παρήιον ἔμμεναι ἵππων·

132. ὄθι dahin wo, wie Γ 145. ζωστήρ ist der lederne mit Metall verzierte Leibgurt, welcher vermittelt Spangen oder Schliessen (ὄχῃς) um die Hüfte, da wo Harnisch und Panzerhemd (ζῶμα) aneinanderstiessen, befestigt wurde.

133. ἦντετο zusammentraf mit dem Leibgurt, deshalb auch διπλός, weil hier der Harnisch über das Panzerhemd gieng.

134. ἀρηρότι bezeichnet die Festigkeit des Leibgurtes, der aus mehreren Schichten bestand.

135. διὰ μὲν, Dactylus, wie Γ 357, vgl. Einl. § 27. ἐλήλατο war durchgeföhren, wie E 400, N 595.

136 = Γ 358, H 252, Λ 436.

137. μήτρης, eine Binde aus Erz um die Weichtheile des Unterleibes zu schützen, die innen mit Wolle gefüttert war und unter dem ζῶμα getragen wurde. Vgl. Schol. Τήλεφός φησι τὸ ἀπὸ αὐχένος ἄχρι τοῦ ὀμφαλοῦ στατόν θώρακα καλεῖσθαι, τὸ δὲ ἀπὸ λαγόνων ἄχρι κνημῶν ζῶμα. περὶ δὲ τὸ ἦτρον ἢ μήτρα ἔσωθεν ἐριώδης, περὶ δὲ τὴν ἐπιφάνειαν χαλκῆ ὄσα πρὸς τὸ μὴ θλιβεῖν τὴν γαστέρα. διὸ τὴν συμβολὴν διπλὸν θώρακά φησιν. ἄνωθεν δὲ τῆς μήτρας καὶ τῆς συνδέσεως τοῦ ζώματος ζώνη ἐπέκειτο συσφιγγούσα τὰ πάντα, ἣν ζωστήρα καλεῖ. ἔρυμα und ἔρκος stehen prädicativ „zum Schutze und zur Abwehr.“

138. ἣ οἱ πλείστον ἔρυτο, der Paraphrast ἣ τις αὐτῶ πολὺ ἐβοήθησε gibt wohl den richtigen Sinn wieder, wir erwarteten aber dann ἣ ἐπλείστον ἔρυτο „welche ihn am meisten schützte, wie N 555 Νέστορος υἱὸν ἔρυτο. Ebenso steht der Accusativ in dem Hemistichion ἣ δ' ὄνκ ἔρκος ἔρυτο E 538,

P 518, ὡ 524 der Schild hielt die Lanze nicht auf. Absolut steht ἔρυτο E 23 ἀλλ' ἠφαιστος ἔρυτο σώσει δὲ νυκτὶ καλύψας, H. schützte ihn, und V 819 ἔρυτο γὰρ ἐνδοθι θώρηξ der Panzer leistete inwendig Widerstand. In der letzteren Bedeutung muss auch an unserer Stelle ἔρυτο gefasst werden „diese leistete ihm (dem Menelaos, Dat. commodi) am meisten Widerstand“, gewährte ihm am meisten Schutz, nemlich unter den verschiedenen Theilen der Rüstung, welche er am Leibe trug, dem Panzerhemd, Harnisch und Leibgurt, doch drang er auch durch diese. Man könnte auch als Object ἰστόν ergänzen, sowie V 819 δόρου oder ἔρκος und ἔρυτο in der Bedeutung „abhalten“ nehmen. διὰ durch, πρὸ hinaus: beide Präpositionen sind in den besten Handschriften getrennt. εἶσατο, Aorist zu εἶμι, fuhr, drang hindurch, wie Γ 61 εἶσιν διὰ δούρας. E 538, N 191, P 518, ω 524.

139. ἀκρότατον χροά die Oberfläche des Körpers. ἐπέγραψε ritzte, bei Homer immer von einer leichten Verwundung gebraucht wie Λ 388, N 553, P 599, γ 280; ebenso ἐπιγράβδην βάλλειν Φ 166.

140. Dieser Vers, wie auch 149, wurde von den Alexandrinern für unecht erklärt, weil ὠτειλή bei Homer sonst nur die durch einen Hieb oder Stoss beigebrachte Wunde bezeichnet; die durch den Wurf beigebrachte Verwundung heisst ἔλκος.

141. ἐλέφαντα eine Elfenbeinplatte. μίγη bemalt, eigentlich befleckt.

142. Κείριρα, Femininum zu Κάρ statt Κάριρα, entstanden wie δότειρα aus δότεριρα. παρήιον der Theil des Pferdezaums, welcher vom Gebiss bis

κεῖται δ' ἐν θαλάμῳ, πολέες τέ μιν ἠρήσαντο
 ἵππῃς φορέειν· βασιλῆϊ δὲ κεῖται ἄγαλμα,
 ἀμφοτέρων, κόσμος θ' ἵππῳ ἐλατῆρί τε κῦδος·
 τοιοῖ τοι Μενέλαε μίανθην αἵματι μηροῖ
 εὐφρούες κνήμαί τε ἰδὲ σφυρὰ κάλ' ὑπένερθε.

ῥίγησεν δ' ἄρ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ὡς εἶδεν μέλαν αἶμα καταρρέον ἐξ ὠτειλῆς·
 ῥίγησεν δὲ καὶ αὐτὸς ἀρηίφιλος Μενέλαος.
 ὡς δὲ ἶδεν νεῦρόν τε καὶ ὄγκους ἐκτός ἐόντας,
 ἄψορρόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι ἀγέρθη.

τοῖς δὲ βαρὺ στενάχων μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων
 χεῖρὸς ἔχων Μενέλαον· ἐπεστενάχοντο δ' ἑταῖροι·
 „φίλε κασίγνητε, θάνατόν νύ τοι ὄρα· ἔταμνον,
 οἷον προστήσας πρὸ Ἀχαιῶν Τρωσὶ μάχεσθαι,
 ὡς σ' ἔβαλον Τρῶες, κατὰ δ' ὄρακτα πιστὰ πάτησαν.“

zu den Ohren geht, hier wohl überhaupt für Zaum. In ähnlicher Weise verziert man jetzt das Riemenzeug des Pferdegeschirres mit Metallplatten.

143. ἐν θαλάμῳ, dem Arbeitszimmer der Frauen, zugleich auch Aufbewahrungsorte der verschiedensten Kostbarkeiten. ἠρήσαντο, gnomischer Aorist.

144. ἵππῃς Reisige, Wagenkämpfer. ἄγαλμα = ὅ τις ἀγάλλεται. Prachtstück, Kleinod. κεῖται liegt da, wird aufbewahrt; davon auch der Ausdruck κειμήλιον.

145. ἀμφοτέρων, wie Γ 179, Δ 60.

146. μίανθην gewöhnlich als verkürzte Dualform statt μιανθήτην aufgefasst, von anderen auch als Plural für das gewöhnliche μίανθεν statt μιανθήσαν, wenn nicht vielleicht geradezu μίανθεν zu schreiben ist, welches auch in einer Handschrift steht, da es im altattischen Alphabet für E und H nur ein Zeichen gab. Die kurze Silbe wäre vor der bukolischen Diärese gerechtfertigt.

147. τε ἰδὲ, stabiler Hiatus in der Cäsur nach dem dritten Trochäus wie Z 469, Θ 162, K 573, M 311, P 534, Φ 351, X 469, vgl. Einl. § 27 und Anhang. ὑπένερθε so wie auch ἐνερθε wird häufig bei πόδες, γῆα, γούνα der grösseren Anschaulichkeit wegen zugesetzt, wie bei den oberen Körpertheilen (κεφαλή, γαῖται, ὤμος, χεῖρες, νῶτον) ὑπερθε, ἐφ' ὑπερθε, καθ' ὑπερθε, vgl. B 218, Γ 337, E 122, Λ 42, 421, N 61, 75, 78, 473, P 386, 541, Φ 458, X 452, Ψ 772, δ 150, θ 135, μ 248, υ 352, γ 173, 406, ω 230.

148 = Λ 254.

151. νεῦρον: Schol. ὃ δέδεται τὸ σίδηρον τοῦ βέλους πρὸς τὸν κάλαμον. ἐκτός sc. ὠτειλῆς, denn nach 214 waren sie durch den Leibgurt gedrun-gen und brachen beim Herausziehen.

152. ἄψορρόν ἀγέρθη wurde zurückversammelt, d. h. der ganze Muth kehrte wieder zurück.

154. ἐπιστενάχομαι dazu stöhnen, wie ἐπιπάγω, ἐπευφημεῖν, ἐπαίνεω, acclamare, applaudere.

155. φίλε mit verlängerter Anfangsilbe wie E 359, Φ 308. Die gewöhnliche Schreibweise φίλε widerstreitet den Gesetzen der Betonung, vgl. Anhang. κασίγνητε wie E 359 mit verlängerter Endsilbe vor der Hauptcäsur, vgl. Einl. § 21. Die Endung ε des Vocativs wird auch noch lang gebraucht Δ 338, T 400, Φ 474, γ 230. θάνατον zum Tode, zu B 160. ἔταμνον ist erste Person Sing.

156. οἷον sc. σε. πρὸ Ἀχαιῶν gehört zu προστήσας, nicht zu μάχεσθαι. Agamemnon nimmt hier die Schuld auf sich, obwohl er den Zweikampf nicht veranlasst hatte, weil er seine Zustimmung dazu gegeben.

157. ὡς σ' ἔβαλον begründend = ὅτι οὕτως, wie οἷον = ὅτι τοῖον. Vgl. Φ 441, ρ 449, ω 195. κατὰ nieder, wie unser „mit Füßen treten.“

οὐ μὲν πως ἄλιον πέλει ὄρκιον αἰμά τε ἀρνῶν
 σπονδαί τ' ἄκρητοι καὶ δεξιάι, ἧς ἐπέπιθμεν.
 εἴ περ γάρ τε καὶ αὐτίκ' Ὀλύμπιος οὐκ ἐτέλεσσαν,
 160 ἔκ τε καὶ ὄψ' ἐτελεῖ, σὺν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν,
 σὺν σφῆσιν κεφαλῆσι γυναιξί τε καὶ τεκέσσιν.
 εὖ γάρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
 ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς εὐμμελίῳ Πριάμοιο,
 165 Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ὑψίζυγος, αἰθέρι ναίων,
 αὐτὸς ἐπισσεῖσιν ἐρεμνὴν αἰγίδα πᾶσι
 τῆσδ' ἀπάτης κοτέων. τὰ μὲν ἔσσεται οὐκ ἀτέλεστα·
 ἀλλὰ μοι αἰνὸν ἄγος σέθεν ἔσσεται, ὦ Μενέλαε,
 αἶ κε θάνης καὶ πότμον ἀναπλήσης βιότοιο.
 170 καὶ κεν ἐλέγχιστος πολυδίψιον Ἄργος ἰκοίμην·
 αὐτίκα γὰρ μνήσονται Ἀχαιοὶ πατρίδος αἴης·
 καὶ δέ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιμεν
 Ἄργειν Ἐλένην· σέο δ' ὅστέα πύσει ἄρουρα
 κειμένου ἐν Τροίῃ ἀτελευτήτῳ ἐπὶ ἔργῳ.
 175 καὶ κέ τις ὦδ' ἔρσει Τρώων ὑπερηγορέοντων
 τύμβῳ ἐπιθρώσκων Μενελάου κυδαλίμοιο·

158. ὄρκιον, sonst der Plural.

159 = B 341. ἄκρητοι aus ungemischtem Wein.

160. οὐκ im hypothetischen Satz, zu Γ 289.

161. τελεῖ, welches Tempus? σὺν μεγάλῳ mit etwas grossem, einer grossen Busse, Kr. Di. § 68, 13.

163—165 = Z 447—449. Die beiden letzten Verse soll Scipio beim Anblick des zerstörten Karthagos ausgerufen haben in Vorausahnung des dereinstigen Unterganges von Rom, Appian Bell. Pun. p. 132.

166. ὑψίζυγος der hoch am Ruder sitzt, der Weltbeherrscher da oben. Aisch. Agam. 169 δαιμόνων δέ που χάρις βίατα σέλμα σεμνὸν ἡμένων.

167. ἐπισσεῖσιν wird gegen sie schütteln zu A 262. ἐρεμνὴν finster, furchtbar.

168. τὰ μὲν ἔσσεται, den Troern wird ihre Strafe nicht ausbleiben, aber was habe ich für einen Nutzen davon, wenn du stirbst und die Achaier dann heimkehren?

169. σέθεν deinetwegen, um dich, objectiver Genetiv.

171. πολυδίψιον sehr durstig, wasserarm. Nach Strabon, VIII, 370 und dem Scholiasten hat es die Be-

deutung von πολυπόθῃρον (wonach man sehr durstet), noch Andere schrieben πολυψίον oder πολὺ δ' ἕψιον.

172. μνήσονται, weil nach dem Tode des Menelaos der Krieg gegenstandslos geworden ist, da derselbe um den Besitz der Helene geführt wird.

173 = B 160.

175. πύσει, causativ, der Boden wird sie faulen machen, statt „deine Gebeine werden in der Erde verfaulen.“ Anders α 161 ἀνέρος οὐδ' ἔτι που λέβη' ὅστέα πύσεται ἄμβρω. Die Gebeine, welche auf dem Scheiterhaufen nicht vollständig verbrannten, wurden gesammelt, mit Fett unwickelt und in eine Urne gelegt, in welcher sie beigesetzt wurden, Ψ 252 ff.

175. ἀτελευτήτῳ ἐπὶ ἔργῳ, wie π 111 ἀνηύστω ἐπὶ ἔργῳ bei unvollendetem Werke, d. h. ohne das Werk vollbracht zu haben, umsonst.

176. ὑπερηγορέοντων = ὑπερφαίων, wie die Troer auch N 621, Φ 224, 414, 449 genannt werden; ebenso heissen die Freier in der Odyssee bald ὑπερηγορέοντες, bald ὑπερφαῖοι.

177. ἐπιθρώσκων, wie zum Hohne.

αἰδ' οὕτως ἐπὶ πᾶσι χόλον τελέσει' Ἀγαμέμνων,
 ὡς καὶ νῦν ἄλιον στρατὸν ἤγαγεν ἐνθάδ' Ἀχαιῶν,
 καὶ δὴ ἔβη οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν
 180 σὺν κεινῆσιν νησί, λιπῶν ἀγαθὸν Μενέλαον.
 ὡς ποτὲ τις ἔρσει· τότε μοι χάνοι εὐρεῖα γθῶν.
 τὸν δ' ἐπιθαρσύνων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 „θάρσει, μηδέ τί πω δειδόσσο λαὸν Ἀχαιῶν.
 185 οὐκ ἐν καιρίῳ ὄξυ πάγῃ βέλος, ἀλλὰ πάροιθεν
 εἰρύσατο ζωστήρ τε παναίολος ἦδ' ὑπένερθε
 ζῶμά τε καὶ μίτρη, τὴν χαλκῆς κάμον ἄνδρες.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 „αἶ γὰρ δὴ οὕτως εἶη, φίλος ὦ Μενέλαε·
 190 ἔλκος δ' ἰητῆρ ἐπιμάσσειται ἦδ' ἐπιθήσει
 φάρμαχ', ἃ κεν παύσῃσι μελαινάων δδονάων.“
 ἦ, καὶ Ταλθύβιον, θεῖον κήρυκα, προσηύδα·
 „Ταλθύβι', ὅττι τάχιστα Μαχάνα δεῦρο κάλεσσον,
 φῶτ' Ἀσκληπιῶ υἱόν, ἀμόμονος ἰητῆρος,
 195 ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀργίον Ἀτρέος υἱόν,
 ὃν τις διστεύσας ἔβαλεν τόξων εὐ εἰδῶς
 Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἅμμι δὲ πένθος.“

178. πᾶσι, Neutrum. τελέσει', selten elidierte Optativform, Einl. § 31.

180. καὶ δὴ ἔβη, wie γ 249.

181. κεινῆσιν ohne Beute, vgl. B 298. ἀγαθόν, gewöhnlich noch mit welchem Beisatz?

182 = Θ 150. μοι χάνοι möge mir sich öffnen, dann möge mich die Erde verschlingen, vgl. Z 282, P 417. εὐρεῖα, Attribut, nach der Auffassung der Alten prädicativ.

183. ἐπιθαρσύνων, aufmunternd, Muth zusprechend.

184. δειδόσσο, hier und M 52, N 810, Σ 164 transitiv; B 190 intransitiv.

185. ἐν καιρίῳ an einer tödlichen Stelle, vgl. Θ 84, 326, Λ 439. πάροιθεν oberhalb, hier local wegen des folgenden ὑπένερθε.

186. παναίολος, wie 135 δαιδαλέοιο, bezieht sich auf die Verzierungen des Leibgurtes, die wahrscheinlich von Metall waren.

187 = 216. κάμον verfertigt hatten, wie E 338, 735, Θ 386, Σ 614, ι 127, λ 523, ο 105, φ 189.

189. φίλος ὦ Μενέλαε, wie ἀγαλλεῖς ὦ Μενέλαε P 716; διστραφῆς ὦ Μενέλαε K 43, δ 26, 561; πάτερ ὦ ξείνε θ 408, σ 122, υ 199; μάκαρ ὦ Λητοῦ Hymn. I, 14; πολυστάφυλ' ὦ Διόνυσε Hymn. XXVI, 11; ἦρωσ ὦ

Ἴδαε Hesiod Scut. 78, 118. φίλος als Vocativ aus metrischem Grunde wie I 601, Φ 106, Ψ 313, 343, α 301, γ 199, ρ 17, 415.

190. ἐπιμάσσειται wird befühlen, untersuchen.

191. παύσῃσι μελαινάων δδονάων, nemlich σε, wie M 389, O 250, 459 (Var. μάχην), δ 35, wo ebenfalls bloß der Genetiv steht und der Accusativ des persönlichen Objects zu ergänzen ist. παύειν τινά τινος B 595, E 909, O 15, Φ 137, 249, δ 801, ε 492, ο 342, φ 298; ἔπαυ' ὀδύνας II 528.

193. ὅττι τάχιστα, wie O 146, Ψ 71, 403, 414, ε 112, π 152, eine elliptische Ausdrucksweise wie auch ὡς τάχιστα sc. δύνασαι.

194. φῶτ' Ἀσκληπιῶ υἱόν den mannhaften, tapferen Sohn des Asklepios wie Φ 546, φ 26.

195. Ἀτρέος υἱόν, vulgo ἀργόν Ἀχαιῶν wie 205, vgl. Anhang.

196. διστεύσας ἔβαλεν durch einen Pfeilschuss getroffen hat.

197. Λυκίων, die bedeutendsten unter den Bundesgenossen, neben den Troern auch noch Z 78, II 584 genannt und in dem Verse Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί Θ 173, Λ 286, N 150, O 425, 486, P 184. τῷ sc. βαλόντι. κλέος zum Ruhm, zu B 160.

199. vgl. B. 163.

ὡς ἔφατ', οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας,
βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
παπταίνων ἦρωα Μαχάονα. τὸν δ' ἐνόησεν
ἑσταότ'· ἀμφὶ δέ μιν κρατερὰί στίγες ἀσπιστῶν
λαῶν, οἳ οἱ ἔποντο Τρίκης ἐξ ἱπποβότοιο.
ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὄρσ' Ἀσκληπιάδῃ, καλέει κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον ἀρχὸν Ἀχαιῶν,
ὅν τις διστεύσας ἔβαλεν τόξων εὖ εἰδώς
Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἄμμι δὲ πένθος.“
ὡς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ὄρινε·
βᾶν δ' ἰέναι καθ' ὅμιλον ἀνά στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἴκανον ἔθι ξανθὸς Μενέλαος
βλήμενος ἦν, περὶ δ' αὐτὸν ἀγγεράθ' ἔσσοι ἄριστοι
κυκλός, ὃ δ' ἐν μέσσοισι παρίστατο ἰσότητος φώς,
αὐτίκα δ' ἐκ ζωστήρος ἀρηρότος ἔλκεν διστόν·
τοῦ δ' ἐξελομένοιο πάλιν ἄγεν ὀξέες ὄγκοι.
λῦσε δὲ οἱ ζωστήρα παναίολον ἠδ' ὑπένερθε
ζῶμά τε καὶ μίτρην, τὴν χαλκῆς κάμον ἄνδρες.

200. παπταίνων mit dem Ziel-accusativ wie P 115.

201-203 = 90-92.

205-207 = 195-197.

208 = Γ 395.

210. ἴκανον ἔθι wie Γ 145, Δ 132.

211. vgl. λ 388, ω 21. βλήμενος ἦν, nicht gleich ἐβλήτο, sondern wo der verwundete Menelaos sich befand.

212. κυκλός in die Runde, wie P 392; an beiden Stellen schrieb Aristarch κύκλος. ὃ δ' Machaon. παρίστατο trat neben Menelaos hin.

214. πάλιν gehört zu ἐξελομένοιο. ἄγεν, ursprünglich digammiert, = ἐάγησαν. Die Widerhaken des Pfeiles brachen beim Herausziehen an dem Metalle der einzelnen Rüstungstheile.

216 = 187.

217. ἴδεν besichtigt hatte.

218. ἐπ' gehört zu πάσσε. ἤπια besänftigende, lindernde. εἰδώς kunstverständig.

219. οἱ zu πόρε statt πατρὶ αὐτοῦ, zu Γ 338. Χείρων, der gerechteste unter den Kentauern genannt, der auf dem Berge Pelion wohnte und den Achill, Jason nebst anderen Helden erzogen haben soll. Anders wird die Behandlung einer Wunde Λ 844 beschrieben: dort legt Patroklos den durch einen Pfeil verwundeten Eurypylos nieder, schneidet den Pfeil mit einem

Messer aus der Wunde heraus (wahrscheinlich weil auch die Widerhaken in das Fleisch eingedrungen waren), reinigt die Wunde mit Wasser und streut eine bittere Wurzel, nachdem er sie mit der Hand zerdrückt hatte, auf die Wunde, wodurch die Blutung gestillt wurde. τ 457 wird die Wunde des Odysseus verbunden und das Blut durch einen Zauberspruch gestillt. Wie ungefährlich übrigens die Verwundung des Menelaos war, geht schon daraus hervor, dass er bereits E 50 wieder unter den Kämpfenden erwähnt wird, also gleich im Anfang des Kampfes, der Δ 457 beginnt, worin ihm nur Antilochos, Aias, Odysseus, Thoas, Diomedes, Agamemnon und Idomeneus durch Erlegung je eines Troers zuvor gekommen waren.

220-421. Erneuerung des Kampfes. Agamemnon mustert das Heer, belobt die eifrigen unter den Führern und tadelt die säumigen.

220. ἀμφεπέοντο mit ihm beschäftigt waren, fast nur vom Herumsein um Verwundete (Π 28, τ 455) und Todte (N 656, Φ 203, Ψ 184) gebraucht.

221 = Λ 412. ἐπι (heran) zu ἦλυθον.

αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδεν ἔλκος, ὅθ' ἔμπεσε πικρὸς διστός,
αἷμ' ἐκμυζήσας ἐπ' ἄρ' ἤπια φάρμακα εἰδώς
πάσσε, τὰ οἳ ποτε πατρὶ φίλα φρονέων πόρε Χείρων.
ὄφρα τοὶ ἀμφεπέοντο βοτῆν ἀγαθὸν Μενέλαον,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίγες ἦλυθον ἀσπιστῶν·
οἳ δ' αὖτις κατὰ τεύχε' ἔδον, μνήσαντο δὲ χάρις.
ἐνθ' οὐκ ἂν βρίζοντα ἴδοις Ἀγαμέμνονα δῖον,
οὐδὲ καταπτώσσοντ', οὐδ' οὐκ ἐθέλοντα μάχεσθαι,
ἀλλὰ μάλα σπεύδοντα μάχην ἐς κυδιάνειραν.
ἵππους μὲν γὰρ ἔασε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῶ·
καὶ τοὺς μὲν θεράπων ἀπάνευθ' ἔχε φουσίωντας
Εὐρυμέδων, υἱὸς Πτολεμαίου Πειραΐδας·
τῷ μάλα πόλλ' ἐπέτελλε παρῖσχεμεν, ὅπποτε κέν μιν
γυῖα λάβῃ κάματος πολέας διὰ κοιρανέοντα·
αὐτὰρ ὃ πεζὸς ἐὼν ἐπεπωλεῖτο στίγας ἀνδρῶν.
καὶ ῥ' οὐδὲ μὲν σπεύδοντας ἴδοι Δαναῶν ταχυπόλων,
τοὺς μάλα θαρσύνεσκε παριστάμενος ἐπέεσσιν·
„Ἀργεῖοι, μὴ πῶ τι μεθίετε θούριδος ἀλαχῆς·
οὐ γὰρ ἐπὶ ψευδέσσι πατήρ Ζεὺς ἔσσει ἀρωγός,
ἀλλ' οἳ περ πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσαντο,
τῶν ἦ τοι αὐτῶν τέρενα χροῖα γῦπες ἔδονται

222. αὖτις, denn Γ 114 hatten sie dieselben ausgezogen. Unter den ausgezogenen Waffen sind jedoch nur Schild und Helm zu verstehen, X 111.

223. ἴδοις zu Γ 220.

224. οὐκ ἐθέλοντα, ein Begriff.

225. κυδιάνειρα, vgl. Γ 189 ἀντιάνειραι.

226. ἔασε: der Paraphrast κατέλειψε. Wir fügen in der Regel noch einen Infinitiv hinzu: stehen, gehen, liegen lassen.

227. φουσίωντας schnaubend, weil sie zurückgehalten werden.

228. Eurymedon hiess auch der Wagenlenker des Nestor Θ 114 (Homonymie).

229. πολλά eindringlich, bei ἐπιτέλλω E 197, Z 207, Λ 782, Π 838, P 668, Φ 230, μ 268, 273. παρῖσχεμεν sc. ἵππους in seiner Nähe zu halten.

230. λάβῃ, der Coniunctiv im abhängigen Satz nach einem Imperfect, zu B 4. μιν γυῖα, Accusativ des Ganzen und des Theils bei λαμβάνω, wie Ξ 475, 506, Ω 170, α 193. διὰ, nicht διὰ, weil dieses sowie ἀνά nicht anastrophiert wird. διακοιρανέοντα mit den Handschriften zu schreiben, verbietet die bukolische Diärese, vgl. κάτω

κοιρανέουσαι α 247, ν 377; ὑπολαμπόμενάων Σ 492, τ 48; ὑποδηθέντες ι 66; κάτω δηριάσθαι Π 96; κάτω βουκόλοντο Υ 221; μετά θωρήσσοντο Υ 329; ἐκ νοστήσαντι P 207, Ω 709, wo die meisten Handschriften zusammenschreiben.

231. πεζὸς ἐὼν zu Fuss, wie Λ 230, λ 58. ἐπεπωλεῖτο, wie Γ 196, Δ 250.

232. σπεύδοντας sc. εἰς μάχην, wie 225.

234. μεθίετε mit dem Genetiv, wie 240. θούριδος: Paraphr. τῆς ὀρμητικῆς.

235. ἐπὶ ψευδέσσι ἔσσει ἀρωγός = ψευδέσσι ἐπαρήξει. ψευδέσσι von einem Adiectiv ψευδής, welches Homer sonst nicht gebraucht (φιλοψευδής M 164); deshalb schrieben Andere ψεύδεσσι (v. ψεύδος), er wird den Lügen, d. h. dem Vertragsbruche nicht beistehen. Es wird aber weder ἀρωγός noch ἐπαρωγός oder ἀρήγω und ἐπαρήγω jemals mit einem sächlichen Dativ verbunden, sondern immer mit persönlichem.

236. wie 67, 72, 271.

237. τῶν αὐτῶν χροῖα, von diesen ihren eigenen Leib. αὐτῶν im

ἡμεῖς αὐτ' ἀλόχους τε φίλας καὶ νήπια τέκνα
 ἄζομεν ἐν νήεσσι, ἐπὴν πτολίεθρον ἔλωμεν.“
 οὓς τινὰς αὐτὸν μεθιέντας ἴδοι στυγεροῦ πολέμοιο,
 τοὺς μάλᾳ νεικείσασκε χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν·
 „Ἀργεῖοι ἰόμωροι, ἐλεγχέες, οὐ νυ σέβεσθε;
 τίφθ' οὕτως ἔστητε τεθηπότες ἤυτε νεβροί,
 αἵ τ' ἐπεὶ οὖν ἕκαμον πολέος πεδίσι θεούσαι,
 ἐστᾶσ', οὐδ' ἄρα τίς σφι μετὰ φρεσὶ γίγνεται ἀλκή·
 ὡς ὑμεῖς ἔστητε τεθηπότες οὐδὲ μάχεσθε.
 ἦ μένετε Τρῶας σχεδὸν ἐλθέμεν, ἐνθά τε νῆες
 εἰρύατ' εὐπρυμνοὶ, πολιῆς ἐπὶ θινὶ θαλάσσης,
 ὄφρα ἴδῃτ', αἶ κ' ὑμῖν ὑπέροσχη χεῖρα Κρονίων·“
 ὡς ὅ γε κοιρανέων ἐπεπωλείτο σίγῃς ἀνδρῶν·
 ἦλθε δ' ἐπὶ Κρήτεσσι κίων ἀνά οὐλαμὸν ἀνδρῶν.
 οἱ δ' ἀμφ' Ἰδομενῆα δαΐφρονα θωρήσσοντο·
 Ἰδομενεὺς μὲν ἐνὶ προμάχοις, σὺ εἵκελος ἀλκήν,
 Μηριόνης δ' ἄρα οἱ πυράτας ὄτρυνε φάλαγγας.
 τοὺς δὲ ἰδὼν γήθησεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 αὐτίκα δ' Ἰδομενῆα προσήδα μελιχίοισιν·
 „Ἰδομενεῦ, περὶ μὲν σε τίω Δαναῶν ταχυπόλων
 ἡμῶν ἐνὶ πτολέμῳ ἢ δ' ἄλλοίφ' ἐπὶ ἔργῳ
 ἦ δ' ἐν δαΐφ', ὅτε περ τε γερούσιον αἶθοπα οἶνον

Gegensatz zu ἀλόχους und τέκνα. γυ-
 πες ἔδονται, wie II 836, X 42.

238. φίλας zu Γ 138.

240. Vgl. Z 330 ὃν τινά που με-
 θιέντα ἴδοι στυγεροῦ πολέμοιο.

242. ἰόμωροι, wohl pfeilgerig,
 obgleich ἰός sonst überall langes ἰ hat,
 zu B 692. ἐλεγχέες, nur hier als
 Adjectiv (sonst ἐλέγγεια) „ihr Schänd-
 lichen“. σέβεσθαι Ehrgefühl haben,
 sich schämen.

243. ἔστητε. Aorist, nicht Per-
 fect, welches ἔστατε lautet Δ 340, Γ 354.
 Der Sinn verlangt wohl ein Perfect,
 aber auch der Aorist hat nicht selten
 Perfectbedeutung, vgl. zu A 158, 207.
 νεβροί junge Hirsche, als Sinnbild
 der Feigheit, wie Φ 29, X 1.

244. πεδίσι zu B 785.

245. ἀλκή Stärke zur Abwehr
 (ἀλακτεῖν), wie B 45 neben βίη, μετὰ
 φρεσὶ wie I 434, E 264, Σ 419, 463,
 Γ 29, 213, 343, Γ 310, Ψ 600, Ω 105,
 δ 825, κ 438, ν 362, π 436, ρ 470,
 ω 357, 435 für das gewöhnliche ἐνὶ
 φρεσὶ, meist aus metrischen Rück-
 sichten.

247. μένειν mit dem Acc. cum
 Inf. wie α 422, ζ 98, σ 305. ἐνθά
 dorthin wo.

249. ὑπέροσχη χεῖρα zum Schutze,
 wie E 433, I 420, 687.

250. vgl. B 207 und Δ 231.

251. ἐπὶ Κρήτεσσι wie 273, B 6,
 P 574, 706 (ρ 330, 342), wo ἐπὶ mit
 dem Dativ eines persönlichen Begriffes
 nicht wie sonst immer eine feindliche
 Absicht bezeichnet. οὐλαμὸν Ge-
 dränge, Gewühl, von οὐλος dicht.

253. ἐνὶ προμάχοις sc. ἦν,
 nicht θωρήσσετο. σὺ einem Eber,
 wie P 281, vgl. φλογὶ εἵκελος ἀλκήν
 N 330, Σ 154.

255 = 283, Θ 278.

256. μελιχίοισιν, zu A 539.

257. περὶ ist Präposition, nicht
 Adverbium, vgl. E 325 ὃν περὶ πάσης
 τίεν ὀμηλικίης. I 38 τετιμῆσθαι περὶ
 πάντων. Σ 81 τὸν ἐγὼ περὶ πάντων
 τῶν ἐταίρων. Γ 304 ὃν Κρονίῳ περὶ
 πάντων φίλατο παιδῶν. adverbial Θ 161.

259. δαΐφ': die Dative Sing. auf
 ἰ werden nur selten elidiert, wie E 5,
 K 277, Λ 544, 589, M 88, N 289,
 Π 385, Ψ 64, 693, Ω 26, β 246, ε 62,
 ι 302, κ 106, ο 364, τ 480. γερού-
 σιον οἶνον den Wein, welchen die
 γέροντες erhielten, wenn sie beim
 Oberkönig zum Mahle geladen waren,
 gewiss eine vorzüglichere Sorte; vgl.

Ἀργείων οἱ ἄριστοι ἐνὶ κρητῆρι κέρωνται.
 εἴ περ γάρ τ' ἄλλοι γε κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
 δαιτρὸν πίνωσιν, σὸν δὲ πλεῖον δέπας αἰεὶ
 ἔσθηχ', ὡς περ ἐμοί, πῖεσιν, ὅτε θυμὸς ἀνώγη.
 ἀλλ' ὄρσευ πόλεμόνδ', οἷος πάρος εὐχέαι εἶναι.“
 τὸν δ' αὐτ' Ἰδομενεὺς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἤδα·
 „Ἀτρεΐδῃ, μάλᾳ μὲν τοι ἐγὼν ἐρίηρος ἐταῖρος
 ἔσσομαι, ὡς τὸ πρῶτον ὑπέστην καὶ κατένευσα·
 ἀλλ' ἄλλους ὄτρυνε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς,
 ὄφρα τάχιστα μαχώμεθ', ἐπεὶ σὺν γ' ὄρκι' ἔχευαν
 Τρῶες· τοῖσιν δ' αὐτὸν θάνατος καὶ κήδε' ὅπισσω
 ἔσσετ', ἐπεὶ πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσαντο.“
 ὡς ἔφατ', Ἀτρεΐδης δὲ παρῳήετο γηθήσουνος κῆρ.
 ἦλθε δ' ἐπ' Αἰάντεσσι κίων ἀνά οὐλαμὸν ἀνδρῶν·
 τῷ δὲ κορυσσέσθην, ἄμα δὲ νέφος εἶπετο πεζῶν.
 ὡς δ' ὅτ' ἀπὸ σκοπιῆς εἶδεν νέφος αἰπόλος ἀνήρ
 ἐρχόμενον κατὰ πόντον ὑπὸ Ζεφύροιο ἰωῆς·
 τῷ δὲ τ' ἀνευθεν ἐόντι μελάντερον ἤυτε πῖσσα

unsere Ausdrücke „Prälatenwein, Bi-
 schofobrot, Kaiserbirnen“ u. ähnl.

260. κέρωνται sich mischen
 lassen.

261. εἴ περ τε mit dem Conjun-
 ctiv, zu A 81 u. 82.

262. δαιτρὸν (δαίτω) das zuge-
 theilte, zugemessene. Nach Aristarch
 wurden den angesehensten die Becher
 vollgefüllt, den anderen nur ein Theil
 derselben. Vgl. Θ 161 Τυδείδῃ, περὶ
 μὲν σε τίον Δαναοὶ ταχύπολοι ἔδρη τε
 κρέασιν τε ἰδὲ πλείοις δεπέεσσι,
 ebenso M 311 von den Lykierfürsten
 Glaukos und Sarpedon.

263 = Θ 70. πῖεσιν, abhängig
 von πλεῖον ἔσθηκε. steht vollgefüllt da
 zum trinken. ἀνώγη: der Conjun-
 ctiv nach dem Haupttempus, da der
 Optativ nur die Wiederholung für die
 Vergangenheit bezeichnet, wie πῖνε
 καὶ ἦσθ' ὅτε θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι ἀνώγει
 π 141. Es findet sich zwar auch der
 Optativ nach einem Haupttempus wie
 ε 374 οὐδὲ πόλινδε ἐρχομαι, εἰ μὴ ποῦ
 τι περίφρων Πηνελόπειά ἐλθέμεν ὄτρύ-
 νησιν, ὅτ' ἀγγελίη ποθὲν ἔλθοι (Var.
 ἔλθη). N 320 αἰπὸς οἱ ἔσσειται νῆας
 ἐνιπρήσαι, ὅτε μὴ αὐτὸς γε Κρονίων
 ἐμ βάλσι αἰθόμενον δαλὸν νῆεσσι θοῆ-
 σιν, doch sind derartige Stellen sehr
 zweifelhaft, da die Endungen οἱ und
 η in den Handschriften constant wech-
 seln. Vgl. Anhang.

264. οἷος in der Art wie, nach
 dem zu schliessen wie, vgl. II 557,
 Σ 262, ε 183, ζ 392, 491, ο 212. Aehn-
 lich gebrauchen die Lateiner ihr Re-
 lativpronomen, wie Cicero ad Att. VI,
 9 spero, quae tua prudentia et tem-
 perantia est, te iam ut volumus valere.

265 = N 221, 259, 274, 311.

266. ὑπέστην καὶ κατένευσα
 versprochen und zugesagt habe. Sonst
 wird neben κατένευσα nur ὑπέσχετο
 gebraucht, wie M 236, N 368, O 374,
 ν 133, ω 335.

269. σὺν-ἔχευαν durcheinander-
 gemischt, d. h. nicht unverfälscht er-
 halten gebrochen haben. Man beachte
 die verschiedenen Ausdrücke für den
 Vertragsbruch Γ 107, 299, Δ 67, 157.

271 = 236,

272 = 326. γηθήσουνος κῆρ, auch
 Σ 557.

273 = 251.

274. δὲ νέφος als Dactylus Einl.
 § 23. νέφος Schwarm, dichtgedrängte
 Schaar, wie II 66, P 755, Ψ 133.

276. κατὰ πόντον die sich auf
 das Meer herabsenkt, wie 278, nicht
 über das Meer hin, in welchem Falle
 ἐπὶ stehen müsste. ὑπό veranlasst von.

277. τῷ sc. αἰπόλῳ. ἤυτε (ebenso
 im Deutschen „schwärzer wie Pech“) statt
 des gewöhnlichen ἦ, wie Apoll.
 Rhod. I, 269 ὡς ἔχετο κλαίουσ' ἀδι-
 νότερον ἤυτε κόρη.

φαίνεται ἴδων κατὰ πόντον, ἄγει δέ τε λαίλαπα πολλήν,
 ῥίγησέν τε ἰδὼν ὑπὸ τε σπέος ἤλασε μῆλα·
 τοῖαι ἄμ' Αἰάντεσσι διοτρεφέων αἰζῆων 280
 δῆιον ἐς πόλεμον πυκινὰ κίνυντο φάλαγγες
 κυάνεαι, σάκεσιν τε καὶ ἔγχρσι πεφρικυῖαι.
 καὶ τοὺς μὲν γῆθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
 καὶ σφας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων, 285
 σφῶι μὲν (οὐ γὰρ ἔοικ' ὀτρυνέμεν) οὐ τι κελεύω·
 αὐτῷ γὰρ μάλα λαὸν ἀνώγετον ἴφι μάχεσθαι.
 αἶ γὰρ Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλῶνι
 τοῖος πᾶσιν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γένοιτο·
 τῷ κε τάχ' ἡμύσειε πόλις Πριάμοιο ἀνακτος 290
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περθομένη τε.“
 ὣς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους·
 ἐνθ' ὃ γε Νέστορ' ἔταπτε, λιγὸν Πυλίων ἀγορητῆν,
 οὐς ἐτάρους στέλλοντα καὶ ὀτρύνοντα μάχεσθαι,
 ἀμφὶ μέγαν Πελάγοντα Ἀλάστορά τε Χρομίον τε 295
 Αἴμονά τε κρείοντα Βίαντά τε, ποιμένα λαῶν.
 ἵππῆας μὲν πρῶτα σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφι,
 πεζοὺς δ' ἐξόπιθε στήσεν πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
 ἔρκος ἔμεν πολέμοιο· κακοὺς δ' ἐς μέσσον ἔλασεν,
 ὄφρα καὶ οὐκ ἐθέλων τις ἀναγκαίῃ πολεμίζοι. 300

278. ἄγει führt mit sich, hat im Gefolge. λαίλαπα Sturm mit Regen.

280. τοῖαι derartig, in derselben Weise.

281. δῆιον verheerend.

282. κυάνεαι insofern sie ganz dicht beisammen standen. Schiller „und über dem Theater hin sieht man in schwärzlichtem Gewimmel ein Kranichheer vorüberziehen“. πεφρικυῖαι wie H 62, N 239, vgl. Horaz Serm. II, 1, 13 horrentia pilis agmina.

283. τοὺς γῆθησεν ἰδὼν bei deren Anblick empfand Freude.

284. σφας einsilbig.

286. σφῶι. Acc. Dual. zu σφ. ἔοικε es schickt sich.

287. αὐτῷ aus eigenem Antrieb.

288 = B 371.

290, 291 = B 373, 374.

292 = 364.

293. ἔταπτε synkopierter Aorist vom Stamme ταμ. λιγὸν Π. ἀγορητῆν = A 248.

294. στέλλοντα der in Bereitschaft setzte, wie M 325, Ψ 285, β 287, ξ 248.

295. Alastor und Chromios heissen

auch zwei Lykier E 677. Alastor wird auch noch Θ 333, N 422 genannt neben Mekisteus. Chromios heisst λ 286 ein Sohn des Neleus; ausser diesem und dem schon erwähnten Lykier kommen noch drei auf Seite der Troer vor, ein Sohn des Priamos E 160, ein anderer Troer Θ 275 und der Anführer der Myser P 218, 494, 534, welcher B 858 Chromis genannt wird. Pelagon ein Lykier, E 695.

296. Αἴμων und Βίας nur hier. Βίας heisst auch ein Athener N 691 und ein Troer Y 460. Auffallend ist es, dass die nach Nestor hervorragendsten Pyliärführer, Antilochos und Thrasymedes übergangen werden.

297. πρῶτα nicht vornhin, was sich wegen des folgenden ἐξόπιθε von selbst versteht, sondern zuerst; zu ergänzen ist στήσεν.

299. ἔρκος πολέμοιο, wie A 284. κακοὺς unkriegerisch.

300. οὐκ ἐθέλων, zu B 391. ἀναγκαίῃ = ἀναγκαζόμενος, nothgedrungen.

ἵππεῦσιν μὲν πρῶτ' ἐπετέλλετο· τοὺς γὰρ ἀνώγει
 σφοδρὸς ἵππους ἐχέμεν μηδὲ κλονέεσθαι ὀμίλῳ·
 μηδὲ τις ἵπποσύνη τε καὶ ἡγορήφει πεπορθῶς
 οἷος πρόσθ' ἄλλων μεμάτω Τρώεσσι μάχεσθαι,
 μηδ' ἀναχωρεῖτω· ἀλαπαδνότεροι γὰρ ἔσεσθε. 305
 ὃς δὲ κ' ἀνὴρ ἀπὸ ὧν ὄχεων ἕτερ' ἄρμαθ' ἴκηται,
 ἔγχρσι ὀρεξάσθω, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερον οὕτω.
 ὦδε καὶ οἱ πρότεροι πόλιας καὶ τείχε' ἐπόρθεον
 τόνδε νόον καὶ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ἔχοντες.“
 ὣς ὁ γέρον ὠτρυνε πάλαι πολέμων εὐ εἰδώς.
 καὶ τὸν μὲν γῆθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „ὦ γέρον, εἴθ' ὡς θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φιλοισιν,
 ὡς τοι γούναθ' ἔποιτο, βίη δὲ τοι ἔμπεδος εἴη.
 ἀλλὰ σε γῆρας τείρει ὁμοῖον· ὡς ὄφελέν τις 315
 ἀνδρῶν ἄλλος ἔχειν, σὺ δὲ κουροτέροισι μετεῖναι.“
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερῆγιος ἵπποτα Νέστωρ·
 „Ἀτρεΐδη, μάλα μὲν κεν ἐγὼν ἐθέλοισι καὶ αὐτὸς
 ὡς ἔμεν, ὡς ὅτε διὸν Ἐρευθαλίωνα κατέκταν.
 ἀλλ' οὐ πως ἄμα πάντα θεοὶ δόσαν ἀνθρώποισιν“ 320

302. ἐχέμεν festzuhalten, durch das folgende näher bestimmt. κλονέεσθαι sich in Unordnung bringen lassen. ὀμίλῳ, localer Dativ.

303. ἵπποσύνη Kunst des Rosselenkens, wie Ψ 289, 307; so auch τοξοσύνη, παλαιμοσύνη, ὄρηστοσύνη, τεκτοσύνη.

304. οἷος als πρόμαχος. Die Reihender Wagenkämpfer sollen festgeschlossen bleiben, vgl. 330 στήγες οὐκ ἀλαπαδναί.

306. ἕτερ' ἄρματα, d. h. auf einen feindlichen stösst.

307. ὀρεξάσθω soll einen Ausfall auf ihn machen. οὕτω. Anhang.

308. οἱ πρότεροι die Helden der Vorzeit. ἐπόρθεον, dreisilbig, Einl. § 31.

309. νόον Anschauungsweise (Grundsatz). θυμὸν Streben.

310. πάλαι von lange her. πολέμων bei εὐ εἰδώς, wie τέξων, θεοπροπίων, οἰωνῶν, τεκτοσυνάων. B 823, E 11, 549, Z 438, M 100, O 525, 527, δ 818, ε 250 und zu B 718.

314. ἔποιτο nachkommen könnten.

315. ὁμοῖον neben ὁμοῖον, wie γελοῖον B 215. Es bedeutet das, was für alle gleiche ist, was allen bevorsteht, woran jeder gleichen Antheil

hat, nach Schol. V. τὸ ὁμοῖος πᾶσι χαλεπὸν καὶ κοινῇ ἐπερχόμενον. νεῖκος ὁμοῖον Δ 444. θάνατον ὁμοῖον γ 236. ὁμοῖου πολέμοιο I 440, N 358, 635, O 670, Σ 242, Φ 294, σ 264, ω 543. Zu bemerken ist dabei, dass ὁμοῖος nie in derselben Bedeutung gebraucht wird.

316. κουροτέροισι Einl. § 5.

318. μὲν τοι, vulgo μὲν κεν, vgl. Anhang. Der Optativ ohne ἄν wie E 303, K 247, 557, O 45, 197, T 321, Y 286, Ψ 151, γ 231, 319, η 314, ξ 123, (Δ 93, H 48, E 190); vgl. Kr. Di. § 54, 3, A. 9. καὶ αὐτός, wie auch du.

319. ὡς ἔμεν = τοιοῦτος, wie A 762, Ψ 643; vgl. ὡς ἦν I 528, ὡς ἔσεταί περ A 211, τ 312, φ 212. Derselbe Versanfang ὡς ἔμεν ὡς auch κ 416. Ueber Ereuthalion vgl. die Erzählung Nestors H 136 ff. Nestor tödtete denselben in dem Kampfe zwischen den Pyliern und Arkadern. Derartige Erzählungen Nestors von seinen früheren Heldenthaten beginnen immer mit dem Wunsche noch so jung zu sein wie zu der Zeit, wo er diese oder jene Probe seiner Tapferkeit ablegte, vgl. H 132, A 670, Ψ 629.

320. vgl. N 729 ff., θ 167.

εἰ τότε κοῦρος ἔα, νῦν αὐτέ με γῆρας ὀπάζει.
ἀλλὰ καὶ ὡς ἵππεῦσι μετέσσομαι ἠδὲ κελεύσω
βουλῇ καὶ μύθοισι· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων.
αἰχμᾶς δ' αἰχμᾶσσοῦσι νεώτεροι, οἳ περ ἑμεῖο
ὀπλότεροι γεγάσι πεποῖθασίν τε βίηφιν.“

325

ὡς ἔφατ', Ἀτρεΐδης δὲ παρῳίχεται γηθόσυνος κῆρ.
εὐρ' υἷὸν Πετewῶ Μενεσθῆα πλῆξιππον
ἔσταότ' ἀμφὶ δ' Ἀθηναῖοι, μῆστωρες αὐτῆς·
αὐτὰρ δὲ πλῆσιον ἐστήκει πολύμητις Ὀδυσσεύς,
πάρ δὲ Κεφαλλήνων ἀμφὶ στίγες οὐκ ἀλαπαδναί
ἔστασαν· οὐ γὰρ πῶ σφιν ἀκούετο λαὸς αὐτῆς,
ἀλλὰ νέον συνορινόμεναι κίνυντο φάλαγγες
Τρώων ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν· οἳ δὲ μένοντες
ἔστασαν, ὅππότε πύργος Ἀχαιῶν ἄλλος ἐπελθῶν

330

321. ἔα mit lang gebrauchter Endsilbe vor der Penthemimeres, vgl. Einl. § 21. Dasselbe bei ἔα E 887 vor der Hephthemimeres, vgl. auch § 352, wo ἔα vor der bukolischen Diärese nicht elidirt wird. Dass α wirklich kurz ist, beweist die augmentierte Form ἦα x 156, λ 620, μ 368, π 472, τ 549. Vor νῦν werden wie hier auch sonst noch kurze Vocale lang gebraucht wie O 99 ἔτι νῦν, Π 566 Αἰάντε νῦν, X 303 εἰρύατο νῦν, Ψ 602 Ἀντίλοχε νῦν, δ 685 πόματα νῦν, aber Ψ 643 steht ἔον νῦν, nicht ἔα, wie an unsrer Stelle. ὀπάζει begleitet mich wie Θ 103, vgl. Ψ 623.

322. μετέσσομαι in dem bevorstehenden Kampfe.

323. γέρας Vorrecht, alles das, was man in Folge einer besonderen Stellung anzusprechen berechtigt ist. Deshalb vorzugsweise das aus der Kriegsbeute auserlesene Ehrengeschenk an die Fürsten A 118, 120, 133, u. o.; die Opfergaben an die Götter Δ 49, Ω 70; die königliche Würde Γ 182, λ 175, ο 522; die Todtenehren Π 457, 675, ω 190, 296. Vgl. δ 66, 197, υ 297.

325. ὀπλότεροι kräftiger, rüstiger.
326 = 272.

327. Πετewῶ zu B 552. πλῆξιππον, vgl. B 553. In der Ilias ausser B 104 (von Pelops) Beiwort unbekannter Persönlichkeiten E 705, Λ 93. Auch Menestheus tritt in der ganzen Ilias niemals in den Vordergrund.

328. μῆστωρες αὐτῆς, N 93, 476, Π 759; Schol. ἐπιστήμονες μάχης, da αὐτῆ vorzugsweise vom Kampfge-

schrei gebraucht wird. μῆστωρ findet sich sowohl absolut als auch mit den Genetiven αὐτῆς und φόβοιο und ist das Verbalsubstantiv zu μῆδομαι (ersinnen, beschliessen, bedacht sein auf etwas), daher μῆστωρες αὐτῆς die auf den Kampf bedacht sind, μῆστωρ φόβοιο der auf die Flucht (anderer) sinnt, nach Analogie von μῆδεσθαι τιτι θλεθρον γ 249, ι 92, ξ 300, ω 96 auf das Verderben eines sinnen.

329. ὁ kurz vor πλῆσιον, vgl. B 504, I 382, δ 127, E 31, θ 35, λ 583.

330. Κεφαλλήνων die Unterthanen des Odysseus, B 631. πάρ — ἀμφὶ neben ihm zu beiden Seiten, zum Verbum gehörig statt ἀμφιπαρέστασαν.

331. σφιν geht auf Menestheus und Odysseus = λαὸς αὐτῶν.

332. νέον eben erst, zu κίνυντο gehörig. Die Krieger des Odysseus und Menestheus hatten den Schlachtruf noch nicht gehört, sondern gerade im Momente setzten sich erst die Achaiischen und Troischen Schlachtreihen in Bewegung. συνορινόμεναι zu gleicher Zeit in Aufruhr gebracht. Odysseus und Menestheus standen demnach in einer ziemlichen Entfernung von dem Platze, wo Menelaos verwundet wurde, auf dem sich die feindlichen Abtheilungen auch zuerst gegen einander in Bewegung setzten, während die entfernteren, die vom Vertragsbruch keine Ahnung haben konnten, die Entwicklung der Dinge ruhig abwarteten.

334. πύργος; Schol. τάξις.

Τρώων ὀρμήσειε καὶ ἄρξειαν πολέμοιο,
τοὺς δὲ ἰδὼν νεΐκεσσαν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

335

„ὦ υἱὲ Πετewῶ, διοτρεφέος βασιλῆος,
καὶ σὺ, κακοῖσι δόλοισι κεκασμένε, κερδαλέοφρον,
τίπτε καταπτύσσοντες ἀφέστατε, μίμνετε δ' ἄλλους;
σφῶν μὲν τ' ἐπέοικε μετὰ πρώτοισιν ἔοντας
ἔστάμεν ἠδὲ μάχης καυστείρης ἀντιβολῆσαι.
πρώτῳ γὰρ καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἑμεῖο,
ὅππότε δαῖτα γέρουσιν ἐφοπλίζωμεν Ἀχαιοί.
ἔνθα φίλ' ὀπταλέα κρέα ἔδυμεναι ἠδὲ κύπελλα
οἴνου πινόμεναι μελιγδέος, ὄφρ' ἐθέλητον·
νῦν δὲ φίλως χ' ὀρόφτε καὶ εἰ δέκα πύργοι Ἀχαιῶν
ὕμειων προπάροιθε μαχοῖατο νηλεὶ χαλκῷ.“

340

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·

345

„Ἀτρεΐδη, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων,
πῶς δὴ φῆς πολέμοιο μεθιέμεν, ὅππότε Ἀχαιοὶ
Τρωσὶν ἐφ' ἵπποδάμοισιν ἐγείρομεν θῆζὺν ἄρρη;
ὄψεαι, ἦν ἐθέλησθα, καὶ αἶ κέν τοι τὰ μεμῆλη,
Τηλεμάχοιο φίλον πατέρα προμάχοισι μιγέντα

335. Τρώων. Objectsgenetiv zu ὀρμήσειε, wie E 488, Φ 495. ὀρμάω hat im Activ ebensowohl intransitive als transitive Bedeutung. ἄρξειαν nach dem Sinne construiert, da πύργος ein Collectivum ist.

336 = 368.

337 = 284.

338. υἱὲ mit langgebrauchter Endsilbe, zu Δ 155.

339. κεκασμένε (zu καίνουμαι) hervorragend, ausgezeichnet. κερδαλέοφρον wie A 139, von dem, der nur auf seinen eigenen Vortheil bedacht ist. So lässt Soph. Phil. 111 den Odysseus den Grundsatz aussprechen „ὅταν τι θράξῃς ἐς κέρηος, οὐκ ὄκνεῖν πρέπει.“

340. καταπτύσσοντες eigentlich sich niederduckend, zaghaft, wie 224, E 254, 476.

341. ἔοντας nach σφῶν, zu A 541.

342 = M 316. καυστείρης brennend, hitzig, zu καίω, wahrscheinlich das Femininum des Verbalsubstantivs καυστήρ (wie δρηστειρα, ἀντιάνειρα).

343. Denn ihr werdet auch von mir zuerst zur Mahlzeit gerufen, so nach Aristarch, der ἑμεῖο nicht von δαιτὸς, sondern von ἀκουάζεσθον abhängen lässt, ihr erhaltet von mir Nachricht in Betreff der Mahlzeit.

Sonst haben die Verba des Hörens neben dem persönlichen Genetiv in der Regel nur einen sächlichen Accusativ bei sich: so ἀκούω T 185, Ω 767, δ 94, μ 389; κλύω Γ 87; ξυνίημι ζ 289, θ 241, συτίθημαι ρ 153, τ 268; zwei Genetive stehen in der Formel κέλκυτέ μευ μύθων x 189, μ 271, 340. Ob übrigens, wie die Alten lehrten, der Genetiv des orthotonierten Pronomens nicht possessiv gebraucht werden kann, steht sehr in Frage, vgl. Z 344, O 76, Φ 112, X 454, π 102, τ 348. Dass Zenodot derartige Genetive für zulässig hielt, bezeugen seine Schreibweisen E 118, Ω 486, α 413, ζ 290, τ 180.

344. Ἀχαιοί, auf deren Kosten die Mahlzeiten der Geronten veranstaltet wurden.

345. φίλ' ist Prädicat, κρέα Subject, vgl. A 107. κύπελλα οἴνου wie Σ 545, β 340, ε 265, θ 70, ι 196, 346, Ω 528.

347. φίλως gern, sonst ἀσπάσιος.
350 = E 83, α 64, γ 230, ε 22, τ 492, φ 168, ψ 70.

351. πῶς δὴ wie Σ 364, χ 231. μεθιέμεν sc. ἐμέ.

352 = T 237. ἐγείρομεν welcher Modus? vgl. Θ 110, O 306, 531, Σ 304, T 318.

353 = I 359.

354. Vgl. B 259 ff.

Τρώων ἵπποδάμων· οὐ δὲ ταῦτ' ἀνεμώλια βάζεις.³⁵⁵
 τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὡς γνῶ χωρομένοιο· πάλιν δ' ὅ γε λάζετο μῦθον·
 „διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 οὔτε σε νεικείω περιώσιον οὔτε κελεύω·
 οἶδα γὰρ ὡς τοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν³⁶⁰
 ἤπια δήγεια οἶδε· τὰ γὰρ φρονέεις ἅ τ' ἐγὼ περ.
 ἀλλ' ἴθι ταῦτα δ' ὅπισθεν ἀρессόμεθ', εἴ τι κακὸν νῦν
 εἴρηται, τὰ δὲ πάντα θεοὶ μεταμῶνια θεῖεν.“
 ὡς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους.
 εὔρε δὲ Τυδέος υἱόν, ὑπέρθυμον Διομήδεα,³⁶⁵
 ἑσταότ' ἐν θ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι κολλητοῖσι·
 πὰρ δὲ οἱ ἐστήκει Σθέnelος, Καπανήιος υἱός.
 καὶ τὸν μὲν νεικίσσεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „ὦ μοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος, ἵπποδάμοιο,³⁷⁰
 τί πτώσσεις, τί δ' ὀπιπέυεις πολέμοιο γεφύρας;
 οὐ μὲν Τυδεί γ' ὧδε φίλον πτωσκαζέμεν ἦεν,
 ἀλλὰ πολὺ πρὸ φίλων ἐτάρων δηίοισι μάχεσθαι,
 ὡς φάσαν οἳ μιν ἴδοντο πονεόμενον· οὐ γὰρ ἐγὼ γε
 ἦντησ' οὐδὲ ἴδον· περὶ δ' ἄλλων φασὶ γενέσθαι.³⁷⁵

355. ἀνεμώλια βάζειν unser „in den Wind reden“, wie δ 837, λ 464: daneben μεταμῶνια βάζειν σ 332, 392 in derselben Bedeutung; vgl. 363.

357. γνῶ χωρομένοιο, wie Ψ 452 τοῖο δ' ἀνευθὲν ἐόντος ὁμοκλητήρος ἀκούσας ἔγνω. vgl. auch φ 36, ψ 109. Sonst steht bei γινώσκω der Participialsatz im Accusativ δ 250, λ 144, ξ 118, σ 532, ρ 549, 556, ω 159. πάλιν λάζετο nahm zurück, wie ν 254: vgl. zu Α 526 und Ι 56.

359. περιώσιον übermässig. κελεύω treibe an.

361. ἤπια (freundlich) sc. ἐμοί. περ gehört zu ἄ.

362. ἀλλ' ἴθι, soviel wie ἀλλ' ἄγε. vgl. Γ 432, Κ 53, 175, Τ 347, χ 157. Andere nehmen ἴθι wörtlich, „aber gehe in den Kampf“. ἀρессόμεθα ich werde es wieder gut machen, wie Ζ 526, γ 55.

363. μεταμῶνια θεῖεν mögen nichtig, ungeschehen machen.

364 = 292.

366. ἵπποι καὶ ἄρματα der mit den Pferden bespannte Wagen. κολλητοῖσι mit Pflocken zusammengefügt, fest gezimmert, wie sonst εὐποιήτος, εὐ ἀραρός.

367. Καπανήιος υἱός zu Β 20.

368. vgl. 336.

371. ὀπιπέυεις schau dich um, vgl. Anhang. πολέμοιο γεφύρας, nach dem Scholiasten τὰς διόδους τῶν καλύγων, so dass also nach dieser Auffassung Diomedes gesucht hätte sich dem Kampfe zu entziehen. Aber eine Vergleichung der anderen Stellen Θ 378, 553, Α 160, Υ 427 zeigt, dass darunter der Zwischenraum zwischen beiden Heeren zu verstehen ist, wie auch der Scholiast zu Θ 558 erklärt, der Raum, der gleichsam als Brücke für die Schlacht dient.

372. φίλον ἦεν, wie unser „es beliebte“, so viel als „er war nicht gewohnt“, wie ν 295, ρ 15; vgl. auch Α 107, 177, Ε 891. πτωσκαζέμεν, Andere πτωκαζέμεν, welches handschriftlich schlecht gestützt ist.

374. πονεόμενον, wie auch πόνος von den Anstrengungen des Kampfes, deshalb geradezu für μαχόμενον.

375. ἦντησ' οὐδὲ ἴδον, da der Krieg der Sieben gegen Theben eine Generation früher stattfand, denn die Väter des Diomedes und Sthenelos nahmen an demselben Theil. περὶ ἄλλων γενέσθαι dass er die ande-

ἦ τοι μὲν γὰρ ἄτερ πολέμου εἰσῆλθε Μυκήνας
 ξείνος ἄμ' ἀντιθέω Πολυνεΐκει, λαὸν ἀγείρων.
 οἱ δὲ τότε ἑστρατόωνθ' ἱερά πρὸς τείχεα Θήβης,
 καὶ ῥα μάλα λίσσοντο δόμεν κλειτοὺς ἐπικούρους·³⁸⁰
 οἱ δ' ἔθελον δόμεναι καὶ ἐπήνεον ὡς ἐκέλευον·
 ἀλλὰ Ζεὺς ἔτρεψε παραΐσια σήματα φαίνων.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ᾤχοντο ἰδὲ πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο,
 Ἄσωπόν δ' ἔκοντο βαθύσχοινον λεγέσποιν,
 ἐνθ' αὐτ' ἀγγελίην ἐπὶ Τυδῆ στείλαν Ἀχαιοί.³⁸⁵
 αὐτὰρ ὁ βῆ, πολέας δὲ κινήσατο Καδμείωνας
 δαιτυμένους κατὰ δῶμα βίης Ἐτεοκλειῆς.
 ἐνθ' οὐδὲ ξείνός περ ἐὼν ἱππηλάτα Τυδεὺς
 τάρβει, μῦνος ἐὼν πολέσιν μετὰ Καδμείοισιν,
 ἀλλ' ὅ γ' ἀεθλεύειν προκαλίετο, πάντα δ' ἐνίκα
 ῥηιδίως· τοίη οἱ ἐπιόροθος ἦεν Ἀθήνη.³⁹⁰
 οἱ δὲ χολωσάμενοι Καδμείοι, κέντορες ἵππων,
 ἄψ ἀναερχομένῳ πυκινὸν λόγον εἶσαν ἄγοντες,
 κούρους πεντήκοντα· δύο δ' ἡγήτορες ἦσαν,
 Μαίων Αἰμονίδης, ἐπιείκελος ἀθανάτοισιν,

ren übertroffen habe, wie Ψ 318, θ 103, Α 258, Ν 631, Ρ 171, 279.

376. ἄτερ πολέμου, Paraphrast χωρίς πολεμικῆς παρατάξεως, d. h. nicht als Feind, sondern als Verbannter. εἰσῆλθε Μυκήνας um Bundesgenossen zu werben für den Zug gegen Theben.

378. ἑστρατόωντο, conatives Imperfect, sie wollten zu Felde ziehen, betrieben den Heereszug gegen Theben. ἱερά mächtig, gewaltig.

379. μάλα λίσσοντο, Einl. § 23.

380. οἱ δ' die Bewohner von Mykenai. ἔθελον waren entschlossen.

381. ἔτρεψε brachte sie davon ab, vgl. Ζ 61. παραΐσια, Schol. ἐναντία, ungünstige, Unglück verhessende Zeichen.

382. ᾤχοντο ἰδὲ. Anhang. πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο = προεγένοντο τῆς ὁδοῦ, des Wegs fürder, fürbass gekommen waren, partitiver Genetiv wie bei πρήσσειν, zu Α 483.

383. Ἄσωπόν, ein Fluss in Boiotien, südlich von Theben. βαθύσχοινον mit hohem Schilf bewachsen. λεγέσποιν zu Β 697.

384. Mit ἐνθ' beginnt der Nachsatz. ἀγγελίην = ἀγγελον, zu Γ 206. ἐπὶ gehört zu στείλαν, sie sandten hin. Τυδῆ wie Μηρισηΐ 0 339. Zur Sache vgl. Κ 285 ff.

385. κινήσατο neben ἐκίχε, Einl. § 12.

386. κατὰ δῶμα im Palast, wo die Geronten mit dem Könige speisten.

387. οὐδὲ nicht einmal.

389. ὅ γ' nimmt das Subject wieder auf, wie 0 392, Χ 33, Ψ 5, ι 288, 554, ν 254, σ 324. πάντα, Acc. Neutr. „überall, in jedem Wettkampf“, vgl. Β 643, Ε 681, 807, Α 613, Φ 600, Χ 491, Ψ 483, ρ 21, σ 167, ω 446. ἐνίκα war Sieger.

390. ähnlich Ε 808. ἐπιόροθος, wie auch ἐπιτάροθος, Helferin.

391. χολωσάμενοι über ihr Unterliegen in den Wettkämpfen.

392. ἄψ ἀναερχομένῳ, vgl. Anhang. λόγον εἶσαν legten einen Hinterhalt, wie Ζ 189. πυκινόν entweder fest, stark, oder fein ausgesonnen, wie δόλον Ζ 187. ἄγοντες nachdem sie sie an den bestimmten Ort hingeführt hatten.

393. κούρους, bestehend aus 50 jungen Männern. Man könnte auch λόγον als Prädicat und κούρους als Object fassen, sie legten ihm 50 Mann als Hinterhalt.

394. Die Namen der Kadmeionen sind ihrem blutigen Geschäfte entsprechend gebildet.

υἷός τ' Αὐτοφρόνιοι, μενεπτόλεμος Πολυφόντης.
 Τυδεὺς μὲν καὶ τοῖσιν ἀεικέα πότμον ἐφῆκε·
 πάντας ἔπερν', ἓνα δ' οἷον ἴει οἰκόνδε νέεσθαι·
 Μαίον' ἄρα προέηκε θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
 τοῖος ἔην Τυδεὺς Αἰτάλιος· ἀλλὰ τὸν υἱὸν
 γείνατο εἰς χέρεια μάχῃ, ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνω.“
 395
 ὣς φάτο, τὸν δ' οὐ τι προσέφη κρατερὸς Διομήδης
 αἰδέσθεις βασιλῆος ἐνιπὴν αἰδοῖοιο.
 τὸν δ' υἷός Καπανῆος ἀμείφατο κυδαλίμοιο·
 „Ἀτρεΐδῃ, μὴ ψεύδε' ἐπιστάμενος—σάφα εἰπεῖν.
 ἡμεῖς τοι πατέρων μὲγ' ἀμείνονες εὐχόμεθ' εἶναι·
 400
 ἡμεῖς καὶ Θήβης ἕδος εἴλομεν ἑπταπύλοιο
 παυρότερον λαὸν ἀγαγόνθ' ὑπὸ τείχος ἄρειον,
 πειθόμενοι τεράεσσι θεῶν καὶ Ζηνὸς ἀρωγῇ·
 κείνοι δὲ σφετέρησιν ἀτασθαλίησιν ὄλοντο.
 τῷ μὴ μοι πατέρας ποθ' ὁμοίῃ ἔνθεο τιμῇ.“
 410
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 „τέττα, σιωπῇ ἦσο, ἐμῷ δ' ἐπιπέθεο μῦθω.
 οὐ γὰρ ἐγὼ νεμεσῶ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
 ὀτρύνοντι μάχεσθαι ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς·
 415
 τούτῳ μὲν γὰρ κῦδος ἄμ' ἔψεται, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
 Τρῶας δηώσωσιν ἔλωσί τε Ἴλιον ἱρήν,
 τούτῳ δ' αὖ μέγα πένθος Ἀχαιῶν δηωθέντων.

396. καὶ τοῖσιν, sowie er auch seine Gegner in den Wettkämpfen besiegt hatte.

397. ἴει entsandte, liess entkommen, wie 398 προέηκε schickte heim.

398. θεῶν τεράεσσι, wodurch sie seine Schonung forderten, vgl. 408.

400. χέρεια geringer, von χέρης = γεραιών, Anhang. ἀγορῇ, hier tadelnd „mit der Zunge“. Anders I 53, 54, wo Diomedes von Nestor wegen seiner Tüchtigkeit in der Schlacht und im Rathe gelobt wird.

402. αἰδέσθεις, wie P 95. αἰδοῖοιο = αἰδούς ἀξίου.

404. ψεύδε' = ψεύδεις. σάφα = ἀληθῶς, ὀρθῶς

405. ἡμεῖς, ich und Diomedes, als Theilnehmer am Zuge der Epigonen. Θήβης ἕδος wie λ 263, ν 344, eine Umschreibung für Θήβην (später Θῆβαι, vgl. Μυκῆνη Μυκῆναι, Πλάταια Πλαταιαί, Ἀθήνη Ἀθήναι, Einl. § 3).

407. παυρότερον weniger Kriegsvolk als unsere Väter. ὑπό vor, zu B 216. ἄρειον stark, fest; andere fassen es als Comparativ und ergänzen τοῦ ἐν Τροίᾳ.

409 = α 7.

410. ἔνθεο τιμῇ setze in gleiche Ehre, mache gleicher Ehre theilhaft.

412. τέττα freundschaftliche Anrede wie unser „Alter“. ἦσο verhalte dich ruhig, wozu σιωπῇ verstärkend hinzutritt wie in „ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ“, vgl. Γ 134.

413. νεμεσῶ verarge, verüble; dabei steht wie bei anderen Verben der Gemüthsstimmung das ergänzende Verbum im Particip (ὀτρύνοντι), sobald der Affect auf etwas Thatsächlichem beruht, der Infinitiv, wenn auf etwas Gedachtem, z. B. αἰσχύνομαι ποιεῖν ich thue etwas nicht, weil ich mich schäme, αἰσχύνομαι ποιῶν (ποιήσας) ich schäme mich darüber, dass ich etwas thue (gethan habe). Das Participium bei νεμεσῶ νεμεσίζομαι auch E 872, α 229; der Infinitiv O 116, α 120, δ 195, σ 227.

417. μέγα πένθος, sc. ἔσται. Ἀχαιῶν δηωθέντων braucht nicht als Genetiv absol. aufgefasst zu werden.

ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.“

ἦ ῥα, καὶ ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε·
 δεινὸν δ' ἔβραχε χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι ἀνακτος
 ὀρνεμένου· ὑπὸ κεν ταλασίφρονά περ δέος εἶλεν.
 420

ὣς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυχηεὶ κῦμα θαλάσσης
 ὀρνευ' ἐπασσύτερον Ζεφύρου ὑπο κινήσαντος·
 πόντῳ μὲν τε πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 χέρσῳ ῥήγνυμενον μεγάλα βρέμει, ἀμφὶ δέ τ' ἄκρας
 425
 κυρτὸν ἐὼν κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἄλτος ἄγνην·
 ὣς τότε ἐπασσύτερα Δαναῶν κίνοντο φάλαγγες
 νωλεμέως πόλεμόνδε. κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
 ἡγεμόνων· οἳ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν (οὐδέ κε φαίης
 τόσσον λαὸν ἔπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐδῆν)
 430
 σιγῇ δειδιότες σημαντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσι
 τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἰμένοι ἐστιχώοντο.

418 = E 718.

419 = Γ 29.

420. ἔβραχε vom Rasseln der Waffen, wie Π 566; auch κοναβέω N 498, Φ 255, vgl. auch A 46, N 245, X 32.

421. ὑπό unten, weil sich die Furcht zuerst in dem Schlottern der Kniee offenbart (das Klappern der Zähne K 375, N 283, Herzklopfen N 282, Blässe K 376, N 279, O 4), vgl. zu Γ 34 u. Δ 117, E 862, χ 42, ω 450. εἶλεν. Nachsatz eines Bedingungsatzes (εἰ εἶδεν. εἰ παρεγένετο).

422-456. Beschreibung des Anmarsches beider Heere.

422. πολυχηεὶ vielrauschend, tosend, nur noch τ 521 von der Nachtigall. Vgl. θάλασσα ἡγήεσσα A 157.

423. ἐπασσύτερον zu A 383. Ζεφύρου ὑπο veranlasst durch den Zephyr, der sich erhoben hat, zu B 95.

424. πόντῳ, localer Dativ, auf der hohen See. μὲν τε, vulgo μὲν τὰ, Anhang. τε in Gleichnissen, wie B 145, 456. 463. 470, 481, Γ 25, 33,

vgl. das häufige ὡς τε „wie da“, worin τε immer auf etwas Bekanntes hinweist. Aehnlich 442 ἦ τ' ἄλλῃ μὲν πρῶτα κορύσσεται. τὰ πρῶτα bedeutet „das erstmal“ A 6, Z 489, M 420, N 679, P 612. Ψ 523, θ 268, 553.

Mit nachfolgendem ἔπειτα oder δεύτερον steht nur πρῶτον oder πρῶτα, Γ 330, Δ 442, K 344, Λ 17, 244, 301, Π 131, 495, 532, 694, T 369, α 519, λ 27, 640, χ 448. κορύσσεται sie rüstet sich, gleichsam zum Kampfe gegen das Land, sie erhebt sich.

425. χέρσῳ, local, am Festland; vgl. zum Gedanken Ξ 394. ῥήγνυμενον sich brechend, daher ῥήγνιν die Brandung. ἀμφὶ ἄκρας an den Vorgebirgen, eigentlich zu beiden Seiten der vorspringenden Felsen.

426. κορυφοῦται thürmt sie sich auf, κυρτὸν ἐὼν im Bogen, eigentlich gekrümmt, und zwar nach innen. Aristarch schrieb κυρτὸν ἰόν, das hiesse „indem sie bogenförmig, wellenförmig sich bewegt;“ dies geschieht aber nur so lange, als die Wellen die vorspringenden Felsen nicht erreicht haben. ἄλτος des Meerwassers. ἄγνην, sonst auch ἀφρός und φῦκον. φῦκος genannt; zum Gedanken vgl. Λ 307, μ 238.

427. Der Vergleich liegt darin, dass die Reihen der Achaier so dicht hinter einander giengen, wie die Wogen auf dem Meere einander folgen; das Weitere gehört zur Ausschmückung und Vervollständigung des Bildes.

428. νωλεμέως unaufhörlich. κέλευε rief zu.

429. φαίης, zu Γ 220.

430. τόσσον so zahlreich.

431. σημαντορας die Anführer, insofern sie Befehle ertheilen; ἡγήτορες, ἡγεμόνες insofern sie an der Spitze marschieren. Sonst heissen sie auch noch ἀγοί (duces), κομητορες die das Heer in Schlachtordnung aufstellen, ταγοί (v. τάσσειν) nur Ψ 160.

432. ἐστιχώοντο in Reihen marschierten.

Τρώες δ', ὡς τ' ὄϊες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν ἀλγῇ
 μυρίαί ἐστήχασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
 ἀζηγῆς μεμακυῖαι, ἀκούουσαι ὅπα ἀρνῶν,
 435 ὡς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνά στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει·
 οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος οὐδ' ἴα γῆρυς,
 ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο, πολύκλητοι δ' ἔσαν ἄνδρες.
 ὦρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 Δεῖμος τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις ἄμοτον μεμαυῖα.
 440 Ἄρεος ἀνδροφόνιοιο κασιγνήτη ἐτάρη τε,
 ἦ τ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 οὐρανῶ ἐστήριξε κάρη καὶ ἐπὶ γθονὶ βαίνει.
 ἦ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοίον ἐμβαλε μήσσω
 ἐρχομένη καθ' ὄμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀνδρῶν.
 445 οἱ δ' ὅτε δῆ ρ' ἐς χῶρον ἕνα ξυιόντες ἴκοντο,
 σὺν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
 χαλκιοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλίεσσαί

433. Auch Γ 2 ziehen die Troer unter grossem Lärm heran, während die Achäer sich ruhig verhalten. ὡς τ' ὄϊες der Vergleich soll das ungeordnete Durcheinanderschreien der Troer veranschaulichen. πολυπάμονος vielbesitzend.

434. μυρίαί zahlreiche, unzählige, bei Homer noch nicht zur Bezeichnung einer bestimmten Zahl gebraucht. ἀμελγόμεναι γάλα die sich die Milch melken lassen, Milch gebend.

435. ἀζηγῆς: Schol. ἀδιαλείπτως, συνεχῶς. μεμακυῖαι, das Masculinum K 363 μεμηκῶς. ἀκούουσαι, causal.

436. Der Dichter, welcher oben mit Τρώες den Satz begonnen, wechselt das Subject wie Z 511, E 135, A 833; vgl. auch α 275, wo das umgekehrte Verhältniss stattfindet.

437. θρόος, nicht Lärm, sondern Rede, Sprache, vgl. die ἀλλόθροοι ἄνθρωποι. ἴα eine einzige, darum „dieselbe“, vgl. N 354, Φ 569. γῆρυς Sprache.

438. γλῶσσα zu B 804. ἐμέμικτο war durcheinandergemischt, verschieden.

439. τοὺς μὲν die Troer, auf deren Seite unter den Göttern noch Apollon, Aphrodite und Artemis standen. Vgl. auch Σ 516.

440. Δεῖμος und Φόβος sind Diener des Ares O 119; nach N 299 ist Φόβος des Ares Sohn. Ἔρις die

Göttin des Streites hält es nach A 73 mit keiner Partei, sie geht blos deshalb in den Kampf, weil der Anblick des Gemetzels ihr Freude macht.

442 = 424. Der Sinn der beiden Verse ist „aus geringer Ursache entsteht oft der grösste Streit“. Aehnlich beschreibt Vergil Aen. IV, 176 ff. die Fama „parva metu primo mox sese attollit in auras ingrediturque solo et caput inter nubila condit“. Kallimachos Hymn. auf Demeter 59 ἴθματα μὲν χέρσω (Dorischer Genetiv), κεφαλὰ δὲ οἱ ἄσπατ' Ὀλύμπου.

443. Der gnomische Aorist neben dem Präsens in demselben Verse wie A 481, M 46, O 636, P 112, 392. Der Unterschied zwischen beiden Zeitformen ist der, dass namentlich im Gleichniss der Aorist erzählend, das Präsens zur Schilderung gebraucht wird, vgl. A 88 ff., 175 ff., 561 ff., O 626 ff., II 823 ff., X 140 ff.

444. σφιν den beiden kämpfenden Theilen.

446-544. Beginn des Kampfes, der für die Troer ungünstig ausfällt, weshalb sie Apollon zum Widerstande anfeuert.

446-451 = H 60-65.

447. σὺν ῥ' ἔβαλον vereinigten, trafen zusammen mit, vgl. das lat. committere, conserere. ῥινούς die aus Rindsleder gefertigten Schilde.

448. ὀμφαλίεσσαί benabelt, mit Buckeln versehen,

ἔπληντ' ἀλλήλησι, πολλὸς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
 ἔνθα δ' ἄμ' οἰμωγῇ τε καὶ εὐχολῇ πέλεν ἀνδρῶν
 450 ὀλλόντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
 ὡς δ' ὅτε χεῖμαρροι ποταμοὶ κατ' ὄρεσφι ῥέοντες
 ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ
 χρουῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἐντοσθε χαράδορς·
 τῶν δὲ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὔρεσιν ἔκλυε ποιμήν·
 455 ὡς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχὴ τε πόνος τε.
 πρῶτος δ' Ἀντίλοχος Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορουστῆν
 ἐσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, Θαλυσιάδην Ἐχέπωλον·
 τὸν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἵπποδασείης,
 460 ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' ἄσ' ὀστέον εἴσω
 αἰχμῇ χαλκείῃ· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν,
 ἤριπε δ' ὡς ὅτε πύργος ἐνὶ κρατερῇ ὕσμινῃ.
 τὸν δὲ πεσόντα ποδῶν ἔλαβε κρείων Ἐλεφῆνωρ
 Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων·
 465 ἔλκε δ' ὅπ' ἐκ βελέων, λελιγμένος ὄφρα τάχιστα
 τεύχεα συλήσειε· μίνυνθα δὲ οἱ γένει' ὄρμη.

450. οἰμωγῇ auf ὀλλυμένων, εὐχολῇ auf ὀλλόντων zu beziehen. Wie sich die Sieger ihres Sieges rühmen, davon finden sich N 373, 413, 445, 619, E 453, 478, 500 Beispiele.

452. χεῖμαρροι eigentlich ein Adjectiv „vom Unwetter angeschwollen“, dann auch substantiviert wie torrens, ein Giessbach.

453. μισγάγκειαν, der Ort, wo zwei Schluchten zusammenstossen, die Mündung zweier Schluchten. συμβάλλετον vereinigen. ὄβριμον gewaltig, wegen des starken Gefalles.

454. χρουῶν gehört zu ῥέοντες. Gemeint sind die Spalten innerhalb der Schlucht, aus denen das Wasser dem Giessbach zufliesst.

455. ποιμήν, der Hirt als Beobachter von Vorgängen in der Natur, wie Δ 275, Θ 559, vgl. auch Γ 11; O 627, χ 306.

456. γένετο, Tribrachys für Anapaest, wie 506 vor dem digammierten ἰαχῇ. ἰαχὴ τε πόνος τε, Kampfgeschrei. πόνος schrieb Aristarch; die Handschriften haben φόβος, das bei Homer immer die Bedeutung von φουγῇ hat.

457. Antilochos, der tapfere Sohn des Nestor, der jüngste unter den Achäischen Fürsten (O 569), von Homer öfter wegen seiner Schnelligkeit gerühmt (O 570, 585, Σ 2, δ 202), ist der erste, der seinen Gegner er-

legt. Seinen Tod durch Memnon erwähnt Homer gelegentlich δ 187.

459-461 = Z 9-11. πρῶτος wie Z 9 mit Nachdruck nochmals wiederholt.

460. πῆξε, machte fest, bohrte hinein.

461. τὸν σκότος ὄσσε κάλυψεν wie 503, 526, Z 11, N 575, E 519, O 578, II 316, 325, Γ 393, 471, Φ 181, das bekannte σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος wie Δ 459, 480, 491, 500 u. o. Dem Dichter stehen zur Bezeichnung für den Tod in der Schlacht eine Menge von Ausdrücken zu Gebote, vgl. 469, 470, 482, 504, 517, 522, 531, 544, E 47, 68, 75, 83, 155, 163, 166, 190, 250, 296, 553, 654, 659, abgesehen von den einfachen Ausdrücken ἐκτείνε, ἐπεφνε, ἔλε, ἐνήρατο, ἐνάριζε, ἤριπε, ἐπεσε, ἐδάμη u. a.

462. ὡς ὅτε πύργος sc. ἤριπεν, vgl. N 399, II 482.

463. ποδῶν ἔλαβε, um ihn zu den Achäern herüberzuziehen und ihm dann die Waffen auszuziehen.

464 = B 541.

465. ὅπ' ἐκ unten hervor aus, wie Σ 232, gewöhnlich ὑπὲκ geschrieben. ὄφρα συλήσειε, statt des gewöhnlicheren Infinitivs zu A 133.

466. μίνυνθα γένετο dauerte nur kurz, vgl. A 317 μίνυνθα ἡμέων ἔσσειται ἦδος. ὄρμη impetus.

νεκρὸν γὰρ ῥ' ἐρύοντα ἰδὼν μεγάλθυμος Ἀγῆνωρ
 πλευρά, τὰ οἱ κύψαντι παρ' ἀσπίδος ἐξεφαάνθη,
 οὔτῃσε ξυστῶ χαλκῆρει, λύσε δέ γυῖα.
 ὡς τὸν μὲν λίπε θυμός, ἐπ' αὐτῷ δ' ἔργον ἐτόχθη 470
 ἀργαλέον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν· οἱ δὲ λύκοι ὡς
 ἀλλήλοισ ἐπόρουσαν, ἀνὴρ δ' ἀνδρ' ἐδνοπάλιζεν.
 ἔνθ' ἔβαλ' Ἀνθεμίωνος υἱὸν Τελαμώνιος Αἴας,
 ἦϊθεον θαλερόν, Σιμοείσιον, ὃν ποτε μήτηρ
 Ἰδοθεν κατιούσα παρ' ὄχθησιν Σιμόεντος 475
 γείνατ', ἐπεὶ ῥα τοκεῦσιν ἄμ' ἔσπετο μῆλα ἰδέσθαι.
 τοῦνεκά μιν κάλεον Σιμοείσιον· οὐδὲ τοκεῦσι
 θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυνθάδος δέ οἱ αἰὼν
 ἔπλεθ' ὑπ' Αἴαντος μεγάλθυμου δουρὶ δαμέντι.
 πρῶτον γὰρ μιν ἰόντα βάλε στήθος παρὰ μαζόν 480
 δεξιόν· ἀντικρὺ δὲ δι' ὤμου χάλκεον ἔγχος
 ἦλθεν· ὃ δ' ἐν κονίησι χαμαὶ πέσεν αἰγείρος ὡς,
 ἦ ῥά τ' ἐν εἰαμενῇ ἔλεος μεγάλοιο πεφύκη
 λείη, ἀτὰρ τέ οἱ ὄζοι ἐπ' ἀκροτάτῃ πεφύσαι.

467. Ἀγῆνωρ, ein Sohn des Antenor A 59, Φ 579.

468. κύψαντι, nachdem er sich gebückt hatte, denn vordem war die Seite durch den Schild gedeckt. πλευρά nur hier, sonst πλευρή πλευραί, vgl. Δ 122 νεῦρα neben νευρή, ἐξεφαάνθη zum Vorschein kam, unbedeckt, entblösst war, vgl. X 324, σ 74.

469. ξυστῶ, eigentlich der Speerschaft, wie δόρυ, μελίη.

470. ἐπ' αὐτῷ über dem daliegenden und seinetwegen, ein Uebergang von der localen in die causale Bedeutung, wie K 185, P 236, 400, Φ 585; local A 261, Π 649, Υ 395. ἔργον ἐτόχθη entspann sich ein Kampf; ἔργον, wie sonst πόνος, vgl. Δ 539, Z 522, A 734, Π 208.

471. λύκοι ὡς, zur Bezeichnung der Kampfbegierde, vgl. A 72, Π 156, 352.

472. ἐδνοπάλιζεν, mit derselben Bedeutung wie ελεῖν, der Paraphr. ἀνήρει.

473. υἱόν, mit kurzer erster Silbe, vgl. Einl. § 21.

474. ἦϊθεον jugendlich. Σιμοείσιον, der am Simoeis geborene, wie E 443 Satnios der am Satnioeis geborene, vgl. Σαμάνδοις E 49, Z 402. Andere von Oertlichkeiten hergenommene Namen sind Θυμβραῖος A 320,

Ἰδαῖος Γ 348, E 11, Ἰμβριος N 171, Ἀσκάνιος B 862, Αἰσηπος und Πήδασος Z 22.

476. ἄμ' ἔσπετο begleitete.

478. θρέπτρα der Lohn für das Aufziehen, wie λύτρον, διδάκτρον. ἀπέδωκε hatte zurückerstattet, abgetragen, retulit.

479. ὑπό gehört zu δουρί, vgl. zu Γ 436.

480. πρῶτον in der vordersten Reihe; Schol. ἐν τοῖς προμάχοις. βάλε στήθος παρὰ μαζόν wie Θ 121, 313, O 577, P 606.

482. αἰγείρος die Schwarzpappel; der Vergleich von den fallenden Bäumen wie E 560, N 389, E 414, Π 482.

483. εἰαμενῇ ἔλεος wie O 631, in einer sumpfigen Niederung, im feuchten Wiesengrund, deshalb ρ 208 αἰγείρων ὑδατοτρεφείων. πεφύκη, der Coniunctiv in allgemeinen Sätzen, namentlich in hypothetischen Relativsätzen und Zeitsätzen, wie E 407, I 117, M 300, O 681, P 110, 435, 726, Σ 208, Φ 347, δ 207, μ 66, γ 469, vgl. Kr. Di. § 54, 15, A. 2. Die Handschriften haben unrichtig πεφύκει, vgl. Anhang.

484. λείη glatt, d. h. ohne Zweige unten am Stamm. ἐπ' ἀκροτάτῃ auf οἱ zu beziehen; das Femininum, wegen des gleichen Geschlechtes von

τὴν μὲν θ' ἀρματοπηγὸς ἀνὴρ αἰθωνι σιδήρῳ 485
 ἐξέταμ', ὄφρα ἴτυν κάμψῃ περικαλλεῖ δίφρῳ·
 ἦ μὲν τ' ἀζομένη κεῖται ποταμοῖο παρ' ὄχθας.
 τοῖον ἄρ' Ἀνθεμίδην Σιμοείσιον ἐξενάριξεν
 Αἴας διογενής. τοῦ δ' Ἀντιφος αἰολοθώρηξ
 Πριαμίδης κατ' ὄμιλον ἀκόντισεν ἰξεί δουρί. 490
 τοῦ μὲν ἄμαρθ', δ δὲ Λεῦκον, Ὀδυσσεὸς ἐσθλὸν ἑταῖρον,
 βεβλήκει βουβῶνα νέκυν ἐτέρωσ' ἐρύοντα·
 ἦριπε δ' ἀμφ' αὐτῷ, νεκρὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 τοῦ δ' Ὀδυσσεὺς μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο γολώθη,
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἰθωπι χαλκῷ, 495
 στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ
 ἀμφὶ εἰ παπτήνας. ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο
 ἀνδρὸς ἀκοντίσαντος. δ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἦκεν,
 ἀλλ' υἱὸν Πριάμοιο νόθον βάλε Δημοκόωντα,

αἰγείρος, vgl. ι 382 μογγλὸν ὄζον ἐπ' ἄκρῳ. Ω 728 πόλις ἦδε κατ' ἄκρης πέρσεται. X 411 ὡς εἰ Ἰλιος πυρὶ σμύγοιτο κατ' ἄκρης.

485. ἀρματοπηγὸς ἀνὴρ ein Wagner. ἀνὴρ bei Appellativen, die einen Stand bezeichnen, wie ἀνὴρ χαλκεύς, τέκτονες ἄνδρες, αἰπόλος ἀνὴρ, ἐπιβουκόλος ἀνὴρ, ἱητρὸς ἀνὴρ, αἰδοῦς ἀνὴρ, Τάφιοι ληϊστορες ἄνδρες, ähnlich im Deutschen, Zimmermann, Jägersmann, Kriegsmann, Schiffmann, Wandersmann, Bauersmann, Waidmann, Kaufmann, Handelsmann. αἰθωνι funkelnd, d. h. scharfgeschliffen. σιδήρῳ Beil, wie auch χαλκός zur Bezeichnung der daraus verfertigten Gegenstände (Messer, Schwert, Lanzen spitze) gebraucht; ähnlich das deutsche „Stahl.“

486. ἴτυν die Felge des Rades. κάμψῃ „durch Biegen daraus verfertigte.“ Der gnomische Aorist vertritt die Stelle eines Haupttempus, daher steht im abhängigen Satze nach demselben nicht der Optativ, sondern der Coniunctiv, wie E 524, H 5, K 225, A 116, 477, N 64, O 363, 626, P 726, 728, Υ 168, δ 357, 792, ξ 65, ο 409, τ 206, und in Nebensätzen mit dem Indicativ nie das Imperfect oder Plusquamperfect, sondern Praesens oder Perfect. Der Optativ steht nur zur Bezeichnung einer subjectiven Annahme, wo er auch nach vorausgehendem Praesens stehen müsste, vgl. Σ 322.

487. ἀζομένη trocknend, zur Homeri Ilias.

Bezeichnung des fortdauernden Zustandes; dem Sinne nach so viel als „zum trocknen.“

488. τοῖον, d. h. ebenso da liegend wie der gefällte Baumstamm.

489. αἰολοθώρηξ mit schillernendem, buntem Panzer, vgl. αἰολομύτης E 707; παναἰόλος Δ 186, 215. Anders αἰολόπυλος, κορυθαἰόλος.

491. δ δὲ, über die Wiederholung des Subjects vgl. zu A 191. Λεῦκον, die den oxytonierten Adjectiven gleichen Eigennamen sind Barytona, wie Ζάνθος, Γλαύκος, Ἄργος, Ἄρητος, Πύρρος, Τεῦκρος.

492. νέκυν, Einl. § 28 u. 29. ἐτέρωσε nach der Seite der Achaiier.

494. τοῦ ἀποκταμένοιο, kein absoluter, sondern ein causal Genetiv, wie 501. θυμὸν ist Beziehungssaccusativ zu γολώθη, für welches Homer auch die mediale Form gebraucht, vgl. 501.

495 = E 562, 681, P 3, 87, 592, Υ 111.

496 = E 611, A 577, P 347.

497, 98 = O 574, 75. ἀμφὶ εἰ nach beiden Seiten vor sich, denn er war nur von vorn durch den Schild gedeckt. κεκάδοντο, reduplicierter Aorist von κάζομαι. Dabei steht wie bei anderen Verben des Fliehens, Zurückweichens der Genetiv mit ὑπό, vgl. N 153, Θ 149, Π 303, Φ 22, 494, 527, 553.

498. ἄλιον ist Prädicat.

500. παρ' ἵππων, wahrscheinlich hatte Priamos dort ein Gestüte.

ὅς οἱ Ἀβυδόθεν ἦλθε παρ' ἵππων ὤκειάων,
τόν ῥ' Ὀδυσσεὺς ἐτάριοι χολωσάμενος βάλε δουρί
κόρησιν· ἦ δ' ἐτέριοι διὰ κροτάφοιο πέρησεν
αἰχμὴ χαλκείῃ· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψε.
δοῦπησεν δὲ πεσῶν, ἀράβησε δὲ τεύγε' ἐπ' αὐτῷ.
χώρησαν δ' ὑπὸ τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἐκτωρ·
Ἄργεῖοι δὲ μέγα ἴαγον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
ἴθυσαν δὲ πολὺ προτέρω, νεμέσησε δ' Ἀπόλλων
Περγᾶμου ἐκκατιδῶν, Τρώεσσι δὲ κέκλετ' αὔσας·

Ἄρνυσθ' ἵππόδαμοι Τρῶες, μηδ' εἴχετε χάριτος
Ἄργεῖοις, ἐπεὶ οὐ σφι λίθος χρώς οὐδὲ σίδηρος
χαλκὸν ἀνασχεῖσθαι ταμείχροα βαλλομένοιισιν.
οὐ μὲν οὐδ' Ἀχιλεὺς, Θετίδος παῖς ἠυκόμοιο,
μάρναται, ἀλλ' ἐπὶ νησοὶ χόλον θυμαλγέα πέσσει.“

ὣς φάτ' ἀπὸ πτόλιος δεινὸς θεός· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
ὦρσε Διὸς θυγάτηρ κυδίστη τριτογένεια,
ἐρχομένη καθ' ὅμιλον, ὅθι μεθιέντας ἴδοιτο.
ἐνθ' Ἀμαρυγκείδην Διώρεα μοῖρ' ἐπέδησε.
χερμαδίῳ γὰρ βλήτο παρὰ σφυρὸν ὀκρίοντι

502. ἐτέριοι κροτάφοιο durch den rückwärtigen Schädelknochen.

504 = E 42, 58, 540, N 187, P 50, 311. Das erste Hemistichion findet sich noch öfter, wie N 373, 442, O 421, 524, 578, Π 325, 401, 599, 822, P 580, Y 388. ἀράβησε rasselten, ein onomatopöisches Wort.

505 = Π 588, P 316. ὑπὸ gehört zu χώρησαν, sie wichen zurück.

506 = P 317. μέγα, in der Penthemimeres vor dem digammierten ἴαγον, dessen letzte Silbe durch das Digamma von ἐρύσαντο verlängert ist.

508. Die Handschriften haben hier und H 20 ἐκκατιδῶν, nicht ἐκ κατιδῶν. Auf der Burg Pergamos hatte Apollon seinen Tempel, vgl. E 446.

509. εἴκειν wird sowohl mit dem persönlichen Dativ „vor einem weichen“ als auch mit dem Genetiv der Sache „von etwas weg, aus“ construiert, wie E 348, σ 10; hier sind beide Constructionen vereinigt, wie γ 91 εἴ πως οἱ εἴζειε θυράων und π 42 τῷ δ' ἔδρηε ἐπίοντι πατήρ ὑπέειξεν Ὀδυσσεύς.

510. λίθος. Prädicat: wir „von Stein.“ Vgl. Φ 568 καὶ γὰρ θῆν τούτω τρωτὸς χρώς ὄζει χαλκῷ.

511. ἀνασχεῖσθαι so dass sie aushalten können, ohne verwundet zu werden. βαλλομένοιισιν, wenn sie

getroffen werden, richtet sich im Casus nach σφι. Der Paraphrast bezieht es auf ταμείχροα und übersetzt τὸν τέμνοντα τὸν χρωῖα (σῶμα) τιτρωσκομένοις.

512. οὐ μὲν οὐδὲ, fürwahr nicht einmal, wie Ψ 441, ρ 470. Das οὐδὲ ist dem vorangehenden οὐ assimilirt, wie E 80, P 641, X 219, ϑ 159, 280, μ 107, vgl. zu B 703.

513. πέσσει lässt kochen, coquoit, wie I 565; vgl. Ω 617, 639 und zu A 81, B 237.

515 = γ 378. τριτογένεια die wassergeborene, vgl. Τρίτων, Ἀμφιτρίτη.

516. vgl. 240.

517. vgl. B 622. ἐπέδησε, eig. hinderte, fesselte, wie X 5 vom Tode; vgl. γ 269, σ 155, wo noch δαμῆναι hinzutritt.

518. χερμαδίῳ, ein Stein, der sich mit der Hand werfen lässt, vgl. Π 735 μάρμαρον ὀκρίοντα, τὸν οἱ περὶ χεῖρ ἐκάλυφεν. ὀκρίοντι, als Gegensatz zu ξεστός; vgl. H 265, Φ 404 λίθον μέλανα, τρηχλὸν τε μέγαν τε. Die Heroen bedienten sich auch der Feldsteine gelegentlich als Wurfgeschosse, wie ausser den genannten Stellen E 302, Θ 321, M 380, Y 285.

κνήμην δεξιτερὴν· βάλε δὲ Θρηκῶν ἀγὸς ἀνδρῶν,
Πείροος Ἰμβρασίδης, ὅς ἄρ' Αἰνόθεν εἰληλούθει·
ἀμφοτέρω δὲ τένοντε καὶ ὁστέα λᾶας ἀναιδῆς
ἄχρῳ ἀπηλοίτησεν· ὃ δ' ὕπτιος ἐν κονίησι
κάππεσεν ἄμφω χεῖρε φίλοις ἐτάριοισι πετάσσας,
θυμὸν ἀποπνεύων. ὃ δ' ἐπέδραμεν ὅς ῥ' ἔβαλέν περ,
Πείροος· οὐτα δὲ δουρί παρ' ὀμφαλόν· ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι
χύντο χαμαὶ χολάδες, τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψε.

τὸν δὲ Θόας Αἰτωλὸς ἀπεσσύμενον βάλε δουρί
στέρνον ὑπὲρ μαζοῖο, πάγη δ' ἐν πνεύμονι χαλκός.
ἀγγίμολον δὲ οἱ ἦλθε Θόας, ἐκ δ' ὄβριμον ἔγχος
ἐσπάσατο στέρνοιο, ἐρύσσατο δὲ ξίφος ὄξυ,

519. κνήμην: wenn die στήμα καθ' ὄλον καὶ μέρος genannte Construction in das Passiv umgesetzt wird, so bleibt der Accusativ des Theils stehen, wie E 284, Π 660, P 598.

520. Πείροος zu B 844, vgl. Anhang. Ainos, Stadt an der Mündung des Hebros.

521. τένοντε, bei Homer fast ausnahmslos im Dual, selten im Plural, die Sehnen (von τείνω anspannen): es sind die beiden Sehnen gemeint, die sich bei jedem Gelenke zum Anspannen und Nachlassen der Muskeln befinden. λᾶας ἀναιδῆς wie λ 598, und ἀναιδέος πέτρης N 129, nicht der unverschämte, tückische Stein, sondern der harte, herzlose, insoferne er tödtet; ähnlich νηλεὲς χαλκῷ. Aristarch erklärt es mit σκληρός. der Paraphrast übersetzt τραχύς.

522. ἄχρῳ vollständig. ὃδ' — κονίησι = N 548, O 434, Π 289.

523 = N 549; vgl. E 495, Φ 115. ἐτάριοι nach den Gefährten, der Dativ zur Bezeichnung der Annäherung bei einfachen Verben, wie E 82, H 187, M 192, T 222, λ 129, μ 257, besonders häufig bei κλίνειν, ἐρείδασθαι und πελάζειν.

524. ὅς περ, der eben, ganz derselbe der.

526. χύντο, dazu ἐκ, sie drangen heraus. χολάδες: Schol. τὰ ἐντερα.

527. ἀπεσσύμενον, mit Aristarch, nicht ἐπεσσύμενον, wie noch in sehr vielen Ausgaben mit den meisten Handschriften steht. Diese Lesart widerspricht dem Homerischen Gebrauch,

denn es könnte dieselbe nur von einem erneuerten Angriff des Peiroos auf einen anderen Achaier zu verstehen sein, da der auf den Diros (524 ἐπέδραμεν) schon geschehen und auch geglückt ist. Die Homerischen Helden gehen, wenn sie einen Angriff beabsichtigen, aus der Reihe der Ilihen heraus; ist derselbe geglückt und die Möglichkeit vorhanden, dem Erschlagenen die Waffen abzunehmen, so geschieht dies in der Regel, oder bei günstiger Gelegenheit lässt man die Erschlagenen liegen und geht zum erneuerten Angriff über. Dies erwähnt aber Homer immer ausdrücklich, so z. B. mit den Worten τὸν (τοὺς) μὲν ἔασ', ὃ δὲ (τὸν δεῖνα) ἐπαίγετο E 148, Λ 148, 323, oder καὶ τοὺς μὲν λίπεν αὐθι — αὐτὰρ ὃ βῆ Λ 99; vgl. auch E 152, 159, Π 401, 411, 415. Ist es nicht möglich, zum erneuerten Angriff vorzugehen, oder ist der versuchte Angriff misslungen, so ziehen sich die Helden wieder in die Reihen der Ilihen zurück, dafür bei Homer der Vers ἀψ' ὃ ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ ἀλεείνων Λ 585, N 566, 596, 548, E 408, Π 817 (N 165, 533). Gewöhnlich findet sich zur Bezeichnung dieses Zurückweichens der Ausdruck ἀπιέναι, N 515, 567, 650, E 409, 461; dass man dabei dem Feinde nicht den Rücken zukehrte (dafür μεταστρέφασθαι), beweisen die in solchen Fällen vorkommenden Verwundungen.

528. πάγη — χαλκός = Y 486; vgl. Δ 185, E 616.

530. ἐσπάσατο, wie E 621, H 255, N 510; das Activ E 859, Z 65, M 395, N 178 in gleicher Bedeutung.

τῶ δ' γε γαστέρα τύψε μέσσην, ἐκ δ' αἶνυτο θυμόν.
 τεύχεα δ' οὐκ ἀπέδυσε· περίστησαν γὰρ ἑταῖροι
 Θρήικες ἀκρόκομοι δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες,
 οἳ ἔ μέγαν περ ἔοντα καὶ ἰφθίμον καὶ ἀγαυόν
 ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίχθη.
 ὡς τῷ γ' ἐν κονίησι παρ' ἀλλήλοισι τετάσθη,
 ἦ τοι δ' μὲν Θρηκῶν, ὁ δ' Ἐπειῶν χαλκοχιτώνων,
 ἤγεμόνες· πολλοὶ δὲ περὶ κτείνοντο καὶ ἄλλοι.

535

Ἐνθα κεν οὐκέτι ἔργον ἀνὴρ ὀνόσαιτο μετελθών,
 ὅς τις ἔτ' ἀβλήτος καὶ ἀνούτατος ὀξεί χαλκῷ
 δινεύσει κατὰ μέσσον, ἄγοι δέ ἑ Παλλὰς Ἀθήνη
 χειρὸς ἐλοῦσα, ἀτὰρ βελέων ἀπερύκοι ἐρωήν·
 πολλοὶ γὰρ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἤματι κείνῳ
 πρηγέες ἐν κονίησι παρ' ἀλλήλοισι τέταντο.

540

533. ἀκρόκομοι, entweder von dem Haarschopf zu verstehen, oder weil sie ihr Haar oben in einen Busch zusammengebunden hatten, während die κόρη κομῶντες Ἀχαιοὶ vorn und rückwärts, die ὀπιθεν κομῶντες Ἀβαντες blos rückwärts langes Haar hatten.

534 f. = E 625 f. ἀγαυόν (von γα, woraus γαίω mit intensivem α) sehr prangend, herrlich; der Paraphrast λαμπρόν.

535 = N 148. πελεμίχθη: Paraphr: διεσείσθη, ἐκινήθη. Aristarch erklärte den Ausdruck damit, dass die auf solche Weise zurückgedrängten die vielen in dem Schilde steckenden Speere abschüttelten, wohl mit Bezug auf E 619. Gewöhnlich fasst man das Wort in der Bedeutung „wurde erschüttert“ von dem Klirren der Waffen beim Zurückspringen; dafür aber wäre der Ausdruck viel zu gesucht, vgl. Δ 420. Noch Andere nehmen πελεμιζεσθαι in der Bedeutung von trepidare. πελεμιζειν heisst „hin- und herbewegen“, also πελεμιζεσθαι „hin- und herbewegt werden, schwanken“, daher

πελεμίχθη „er schwankte, taumelte“, als ganz natürliche Folge davon, wenn eine solche Menge von Feinden mit den Lanzen wider den Schild eines einzigen Gegners stossen, vgl. N 147 und besonders II 108 οὐδ' ἐδύνατο ἀμφ' αὐτῷ πελεμιζεῖν (sc. σάκος) ἐρείθοντες βελέεσσιν.

536. τετάσθη lagen ausgestreckt (von τείνω), wie 544.

539. ὀνόσαιτο hätte tadeln mögen; vgl. N 127 φάλαγγες καρτεραί, ἃς οὐτ' ἂν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθών. P 398 οὐδέ κ' Ἄρης λαοσσός οὐδέ κ' Ἀθήνη τόν γε (μῶλον) ἰδοῦσ' ὀνόσαιτο.

540. ἀβλήτος von keinem Wurfe, ἀνούτατος von keinem Hieb oder Stoss verwundet.

541. ἄγοι δέ ἑ, ein Anakoluth im Relativsatz statt καὶ ὃν ἄγοι, vgl. zu A 79. Ἀθήνη, da nur unter göttlichem Schutz ein sicherer Aufenthalt zwischen den Kämpfern möglich gewesen wäre.

542. ἐλοῦσα ἀτὰρ. Hiatus wie Θ 503, Ψ 694, ι 83, vgl. Anhang.

Anhang.

A.

11. Die zuerst von Bekker (2) wieder eingeführte Lesart ἠτίμασεν haben A Ambros. 2. man. Vrat. a. Lips. 2. man. Apollon. de Synt. 66, 26; de Coni. 505, 13; Cram. An. Par. III, 117, 24; Hesychios II, 294. ἠτίμασ' L. Dafür haben ἠτίμησεν DE 24, 11 Ambros. 2. man. Schol. A zu A 340; Cram. An. Par. III, 309, 1. Ausser hier und I 450 steht ἀτιμάζω bloss in der Odyssee.

15 u. 374 habe ich mit Aristarch und A λίσσεται geschrieben für das gewöhnliche ἐλίσσεται, denn ἐλίσσεται mit kurzer erster Silbe findet sich im ganzen Homer nicht, sondern nur ἐλλίσσεται. Auch bildet das λ in λίσσεται allein schon Position, weil das Wort wahrscheinlich ursprünglich mit zwei Consonanten anlautete, vgl. Homerische Untersuchungen (Leipzig, bei Teubner 1869) S. 51 und 86.

20. δ' ἐμοί, welches der Sinn der Stelle fordert, haben die besten Quellen A CDL Lips. Mosc. 1 Schol. BL mit Apollonios Dyskolos. Den Optativ λύσσαιτε A G S Cant. Lips. 1. man. Apoll. de Synt. 14, 25; 78, 21; de Pron. 101 C. Dafür verschrieben λύσατε CDE 24, 29; 28, 2 L Apoll. de Synt. 121, 17. Diese Schreibweise wird auch durch die Bemerkung des Schol. BL τὸ δὲ δέχεσθαι ἀντὶ προστακτικοῦ ἀπαρέμφοτον bestätigt, denn sonst hätte der Scholiast wohl das früher stehende λύσαι erwähnt, δέχεσθε (itacistisch) haben CEGLS.

205. ὀλέσσα haben die besten Quellen A CDS Townl. wie β 76 τάχ' ἂν ποτε καὶ τίσις εἶη. In Verbindung mit τάχ' ἂν oder τάχα κεν steht nur der Optativ B 373, Δ 290, H 158, Λ 654, Π 71, 723, X 42, μ 387, ο 536, ρ 164, τ 310, φ 374, χ 78, 134 oder der Indicativ des Aorist N 676, Π 617, Ψ 606, ψ 23; einmal auch im hypothetischen Relativsatz der Indicativ des Futurum P 241.

260. Das Aristarchische ἤμῃν haben auch die beiden besten Handschriften AD; ausserdem E 100, 9; 102, 39.

428. Ich habe hier δὲ λίπ' für das gewöhnliche δ' ἔλιπ' geschrieben, welches hier alle Handschriften haben; aber B 45 hat A

δὲ λίπ' und das wahrscheinlich Didymeische Scholium οὕτως ἰωνικῶς τὸ λίπε. An dieser Versstelle wird ε nicht elidiert und es fällt dafür das Augment weg, vgl. die Stellen Hom. Untersuchungen S. 86 f. Wo eine derartige Schreibweise noch in unseren Ausgaben steht, kann sie überall auf Grund handschriftlicher Ueberlieferung geändert werden und könnte es sogar gegen die Handschriften, da die prosodischen Zeichen erst von den Alexandrinischen Grammatikern erfunden und gesetzt wurden. Da man auch λ 453 με πέρονε gegen CKQSV, Λ 625 ὅτε πέρονε gegen ADGS Harl. Mosc. 3, Π 34 σε τίχτε gegen ADGS Harl. Mosc. 3, Π 34 σε τίχτε gegen ACDE Cant. Lips. Mor. Mosc. 2 Vrat. b schreibt, so setze man auch

446. δὲ δέξατο mit AC Townl. Eton, dasselbe Ψ 565 mit DLS, 624 mit S. 797 mit L, ο 130 mit I 1. man. N. An einigen Stellen haben sogar einzelne Handschriften die Diastole δὲ, δέξατο: so C zu A 446, DL zu Ψ 565, L zu Ψ 797, N zu ο 130. Ebenso ist ο 265 mit AKV δὲ κήσατο, ω 426 mit EFGMQRV ὅδε μήσατ' und ω 444 mit DEFILMQRS τάδε μήσατο zu schreiben.

520. Alle Handschriften haben αἰεῖ, αἰὲν ist Conjectur und zwar eine höchst überflüssige, da die Annahme, dass vor Vocalen immer αἰὲν und am Versende immer αἰεῖ stehen müsste, der Ueberlieferung widerstreitet. So haben αἰεῖ ἐνὶ α 341 alle Handschriften, κ 464 αἰεῖ ἄλλης ACDEHIKNQS, μ 64 αἰεῖ ἀφαιρεῖται ACDE IKLMNQS, φ 146 αἰεῖ ἀτασθαλίαι DEFKLMNR, Ι 322 αἰεῖ ἐμῆν ACDEGL und wahrscheinlich auch die anderen, leider in dieser Hinsicht schlecht collationierten Handschriften. Andererseits haben αἰὲν am Versschlusse α 68 alle Handschriften ausser AB, τ 591 und Λ 827 alle meine Handschriften. Wir haben aber kein Recht den Homer zu uniformieren und unseren Geschmack über die Tradition zu stellen.

541. ἀπὸ νόσφιν verlangt der Vers, vgl. Hom. Unters. S. 88. Diese Schreibweise hat an allen Stellen handschriftliche Gewähr für sich und hier ausserdem die des Schol. ABLV. Dass die Betonungsweise ἀπονόσφιν, wie sie ebenfalls in Handschriften vorkommt, kein Beweis gegen die Trennung ist, darüber vgl. die in meinen Proleg. zur Odyssee p. XXXII. aus Handschriften angeführten Schreibweisen, zu deren Ergänzung ich aus den Handschriften der Ilias noch einige hinzufügen will. A 40 καταπίονα ACGL; 101 καταρέζετο CD; 317 περικαπῶ A; 396 ἐνιμεγάρουσιν A; 424 μεταδαῖτα A; 413 καταδαρμυχέουσα DG, καταδάρμυ CL; 440 ἐπιβωμὸν A; 462 ἐπισγιζῆς A; 555 καταφρένα A; 611 παραδὲ A; B 5 καταδυμὸν A; 18 ἐπατρεῖδην A; 19 περιδ' AD; 20 u. 59 ὑπερκαφαλῆς A; 44 ὑπολιπάρουσιν AD; 176 καθδέκεν ACDGL (so fast überall); Γ 135 παραδ' ACL; 261 ἀνδ' ADGL, κατα CD; 303 μεταμῦθον CDL; 311 ἀνδ' ACDGL, καταδ' DL; 312 παρδὲ CD; 299 ὑπερόρμια ACDGL, ebenso Δ 67, 72.

575. κολφόν hat nach der besten Ueberlieferung Jota subscriptum, vgl. Hom. Textkritik S. 300; so haben auch die besten Handschriften ACD mit Eustath. 154, 5.

B.

4. τιμήση und ὀλέση haben alle meine Handschriften ACD GLS mit Eust. 164, 3. Dafür schreiben Andere aus Conjectur τιμήσει ὀλέσει, welche Schreibweise man in allen neueren Ausgaben findet. Vgl. Hom. Untersuchungen S. 242.

28 u. 65 habe ich σ' ἐκέλευσε geschrieben, an der ersteren Stelle mit ACS Mor. Barocc. (dafür σε κέλευσε D, σὲ κέλευσε G, σ' ἐκέλευε Lips. Townl. Eton.), an der zweiten mit CLS Harl. Vrat. a (dafür σε κέλευσε A, σε κέλευε D, σ' ἐκέλευε Lips. Townl. Eton.) So haben an derselben Versstelle η 304 alle Handschriften bis auf K μ' ἐκέλευε oder μ' ἐκέλευσε, κ 373 δ' ἐκέλευεν oder δ' ἐκέλευσεν alle ausser AC, η 262 μ' ἐκέλευσεν alle ausser H, O 176 σ' ἐκέλευσε DGL, wofür AC Lips. die unmetrische Lesart σε κέλεται haben, Π 777 δ' ἐκέλευσε alle, Σ 13 ἦτ' ἐκέλευον alle, vgl. die übrigen Hom. Unters. S. 101 angeführten Stellen.

35. vgl. A 428.

125. Τρῶες soll Aristarch geschrieben haben nach der Vermuthung von Lehrs aus den Scholien des Aristonikos und Didymos. Da aber alle Handschriften Τρῶας haben und es weder im Scholium des Didymos noch des Aristonikos deutlich ausgesprochen ist, dass Aristarch wirklich den Nominativ gesetzt habe, so haben wir Τρῶας beibehalten, zumal auch Schol. BL mit unzweideutigen Worten diese Schreibart erwähnt.

139. ἐγὼ haben hier und an den übrigen Stellen, wo derselbe Vers wiederkehrt, sowohl in der Ilias als Odyssee, die sämtlichen Handschriften fast ohne Ausnahme, vgl. Hom. Stud. S. 232; Proleg. zur Odyssee p. XXXIX. Das paragogische ῥ ist hier aus zwei Gründen überflüssig 1) vor der Penthemimeres, 2) vor dem digammierten εἶπω.

147. Wie sehr unsere Handschriften von dem Itacismus beherrscht sind, beweist die Schreibweise κινήσει bei Eustathios und in allen Handschriften ausser AD; B 395 haben nur CEL κινήσει. Heyne, der letzte der Herausgeber, welcher noch κινήσει schreibt, erwähnt die Schreibweise κινήση gar nicht, obwohl er doch eine Menge von Handschriften entweder selbst verglichen hat oder deren Collationen benützt hat. Erst Wolf stellte den richtigen Coniunctiv her.

168 fehlt in A Townl. Eton. Vrat. a. b. Mosc. 2 und im Texte von CD, welche diesen Vers beide von späterer Hand am Rand haben. Dieser Vers scheint demnach nicht älter als das 12. Jahrhundert zu sein.

171. Für das einstimmig überlieferte ἄπτει haben Andere aus Conjectur ἦπτει aufgenommen; aber auch Ψ 666 haben nicht nur alle Handschriften ἄφατο, sondern es wird dieser Vers auch von den Grammatikern als Beispiel für die Weglassung des Augments citiert Et. Mg. 23, 48; Et. Gud. 429, 16; Zonar. Lex. 58; Cram. Epim. 310, 25; An. Ox. IV, 418, 31; An. Par. IV, 220, 6; Apoll. Soph. 85, 19. Auch K 377 haben alle Handschriften ἀψάσθην.

196. Die Schreibweise Zenodots διοτρεφῶν βασιλέων findet sich schon bei Aristoteles Rhet. II, 2 und steht auch in DGL Mosc. 2 pr. man., im Et. Mg. 458, 9 u. 16, Zonar. Lex. 1059. Aristarch setzte den Singular wegen des darauf folgenden φιλεῖ δέ ἐ, welches sich auf Agamemnon bezieht, er verkannte aber dabei die Bedeutung des Plurals, der hier generisch steht, „eines gottentsprossenen Königs“.

198. δῆμου ἄνδρα haben AS Townl. Barocc. Laud. Eton. und so habe ich in den Text aufgenommen, da τ nur des Hiatus wegen hinzugefügt scheint, der aber auch sonst noch vor ἀνῆρ vorkommt: A 151 ἡ ἄνδρασιν. B 216 δὲ ἀνῆρ. B 819 ἡ τοὶ ἄνδρες. N 635 δὴ ἄνδρεςσι. λ 414 ἀφνειῷ ἄνδρός. Dreimal wird auch vor ἀνῆρ eine kurze Silbe lang gebraucht A 68 ἐλαύνωσιν ἄνδρός, A 371 κεκλιμένος ἄνδροκμήτῳ und E 874 χάριν ἄνδρεςσι, wofür Aristarch χάριν δ' geschrieben hat, wie auch in den Handschriften mit Ausnahme von ENOS Cant. Harl. Townl. Mosc. 2 pr. man. geschrieben steht.

206. Dieser unmetrische Vers fehlt in ACDES Townl. Lips. Mosc. 1. Eton. und scheint aus I 99 zugesetzt, damit δῶκε ein Object habe. Von den Handschriften, die ihn haben, scheint keine älter als das 13. Jahrhundert zu sein.

278. Für das gewöhnliche δὲ πολίπορθος haben δ' ὁ πολίπορθος ACDGL, wie K 368 ἡδ' ὁ πολίπορθος ACD, also die besten Handschriften. Dass auch Herodian so las, bezeugt seine Bemerkung zu Γ 440.

349. Die meisten und besten Handschriften haben εἶτε — εἶτε, so ACDGS Barocc. Mor. 1. man. Cant. Vrat. b. c., die übrigen εἶτε — ἡέ. Da die besser begründete Lesart nicht unhaltbar ist, so ist die Aenderung ἡ τε — ἡε nicht nothwendig.

351. ἐν für ἐπ' haben ADL: so schreibt Bekker mit Recht, vgl. meine Note zu α 211 und die daselbst angeführten Stellen β 18, 27, γ 131, ν 317, θ 445, σ 181. ἐπὶ νηυσὶ βαίνειν kann nach Homerischem Sprachgebrauch nur bedeuten „auf die Schiffe zu gehen“ wie E 327; vgl. A 274, X 392. In der Bedeutung „die Schiffe besteigen“ steht ἀνά oder ἐπὶ mit dem Genetiv.

388. Für das gewöhnliche στήθεσσιν haben ACL στήθεσφι, ebenso 544 L mit Eust. zu Z 265; E 452 DVrat. b.; E 822 ἀμφ' ὀχέεσσι ADGLMNOS Lips. Mosc. 1. 2. Vrat. b A Towl.; M 151 ἐπὶ στήθεσφι D; M 401 περὶ στήθεσφι ADG und die Handschriften Heyne's ausser Lips. Cant. fragm. Mosc.; M 425 ἀμφὶ στήθεσφι Vrat. A. Dass hier στήθεσφι den Dativ vertreten soll, beweisen die Parallelstellen, besonders das häufige ἀμφ' ὤμοισιν Γ 328, Z 509, K 34, A 527, O 266, 479 u. o. ἀμφὶ κρατάφοισι O 608, ἀμφὶ κεφαλῇ Q 163. Nun findet sich στήθεσφι im Homer immer nur für den Genetiv gebraucht E 41, 57, Θ 259, A 374, 438, Ξ 150, 214, X 284, χ 93, da ihm für den Dativ ja die rhythmisch gleiche Form στήθεσσι zu Gebote stand; darum ist auch die Schreibweise στήθεσσι vorzuziehen. Ebenso ist E 722 trotz der guten handschriftlichen Begrün-

dung ὀχέεσσι zu schreiben, da die Form mit dem Suffix φῖ, welche meistens den Dativ vertritt, sonst überall ὀχεσφι lautet.

410. περιστήσαν τε ist hier und μ 356 Conjectur von Bekker für das handschriftliche περιστήσαντο, vgl. Δ 532. Doch lässt sich die Schreibweise der Handschriften vertheidigen, da στήσασθαι auch Σ 533 und ι 54 intransitive Bedeutung hat wie στήναι, während es gewöhnlich bedeutet „für sich stellen“, wie A 480, Z 528, β 94, 431.

461. Ἀσίῳ schrieben Herodian und Ptolemaios v. Askalon, wohl nach Aristarch, und fassten es als Genetiv von Ἀσίας, wie Βορέῳ, Αἰνείῳ, ἐνυμελίῳ, vgl. Schol. BDLV; Matranga Anecd. Graec. 477; Eustath. 254, 16; Schol. Aristoph. Acharn. 68; Cram. An. Par. III, 7, 30; Et. Mg. 153, 42; Et. Gud. 83, 36. Die beiden besten Handschriften AD, sowie LS haben gleichfalls Ἀσίῳ, auch Strabon XIV, 650. Diejenigen, welche Ἀσίῳ schreiben, haben der Auffassung des Vergil (Georg. I, 383 Asia prata) ein Gewicht beigelegt, welches dem auch sonst nicht überall ein richtiges Verständniss zeigenden Nachahmer Homers nicht eingeräumt werden darf, zumal hier, wo er sich mit der gesammten grammatischen Tradition des Alterthums in Widerspruch befindet. Auch Herodot IV, 45 erwähnt einen alten Lydischen König Ἀσίας.

549. Ich habe hier mit guten Quellen ἐν geschrieben, statt des gewöhnlichen ἐνί, aus ACS Cant. Eton. Laud. Vrat. a. b.

558. Dieser Vers wurde von den Alten als ein Zusatz des Solon oder Peisistratos betrachtet, vgl. Plutarch Solon X, 1; Diogenes Laert. I, 2, 2; Strabon IX, p. 394; Stephanos bei Cram. An. Par. I, 286, 33; Schol. B 494, 557, Γ 250; Eustath. 263, 23; 285, 4. Dieser Vers fehlt auch im Cod. A. und in C steht daneben οὗτος ὁ στίχος τοῦ Σόλωνος τοῦ Σαλαμίνιου σοφοῦ ἐκ τῶν ἐπτὰ ἐνός. Dass derselbe nicht in allen Ausgaben stand, erwähnt auch Quintilian V, 11, 40 qui tamen ipse non in omni editione reperitur.

621. Ἀκτορίωνε schrieb Aristarch nach Aristonikos, so haben auch AS 2. man., die übrigen Ἀκτορίωνος. Die Schreibweise Bekker's Ἀκτορίωνες entbehrt jeder handschriftlichen Begründung.

661. τράφ' ἐνί haben ACES Vrat. b. Mosc. 1. Eton., τράφεν ἐνί L Vrat. A, τράφ' ἐν Vrat. a. In vielen neueren Ausgaben wurde diese handschriftlich am besten beglaubigte Schreibweise nach untergeordneten Quellen in τράφη ἐν geändert, da es die Herausgeber übersehen hatten, dass ἐτραφον auch passive Bedeutung hat, wie E 555 ἐτραφέτην ὑπὸ μητρὶ. Dagegen steht Γ 201 τράφη ἐν in allen und A 222 in fast allen Handschriften.

766. Πηρείη ist handschriftlich sehr schwach gestützt, denn so hat nur Eustathios und mit diesem Macrobius Saturn. I, 17. Der Venetus A hat πηρείη, die übrigen Handschriften περιήη. An die Landschaft Pierien in Makedonien, in der Gegend des Olymp, kann hier nicht gedacht werden, da Pherai, wo Admet wohnte, in dessen Dienste sich Apollon befand, davon zu weit entfernt ist, als

dass dieser dort die Heerden geweidet haben könnte. Deshalb schreibt man jetzt allgemein nach Stephan. Byzant. (Πηρεσία Θεσσαλίας χωρίον) Πηρείη. Aehnlich hat auch Hesych. III, 332 Πηρείη πόλις ἐν Θεσσαλίᾳ. Nach Eustath. 341, 39 hatten einige Handschriften auch Πειρείη. Valckenaer zum Ammonios p. 206 empfiehlt Φηρείη. Vgl. Wolf Proleg. p. 28.

795. Das allein richtige προσέφη haben A CL Vrat. a; gewöhnlich schreibt man mit der Mehrzahl der Handschriften μετέφη, vgl. Hom. Studien S. 209.

868. Φθιρῶν haben A CG Vrat. b, die anderen Φθειρῶν, Eustathios 368, 1 beides. Nach Eustath. 368, 12 las Herodian Φθιρῶν, vgl. Et. Mg. 792, 43 ὁ μὲν τεχνικός διὰ τοῦ ἰ γράφεσθαι λέγει. Cram. An. Ox. II, 274, 5 Φθιρῶν ὄρος ἀκριτόφυλλον ὁ τεχνικός διὰ τοῦ ἰ γράφει, λέγων παρὰ τὸ τοῦ Φθῆρ (sic), τὸ ἐπὶ τοῦ οἰοῦ τοῦ Ἐνδομίωνος. Cram. An. Ox. II, 41, 17; 133, 19. Auch Steph. Byzant. schreibt das Wort mit Jota.

Γ.

22. βιβῶντα haben A CDEGLS Et. Mg. 197, 22; 574, 23; Et. Gud. 378, 8 und wie es scheint alle Handschriften Heyne's, da er gar keine Abweichung anführt. Trotzdem schreiben alle Herausgeber βιβάντα, wahrscheinlich als vermeinte Lesart Aristarchs; dieser aber schrieb O 307 nach dem Zeugnisse des Didymos βιβῶν, während er H 213 βιβάς und N 371 βιβάντα schrieb, vgl. Hom. Textkritik S. 215. Aristarch hielt demnach beide Formen für statthaft und richtete sich hierin wahrscheinlich nach seinen Handschriften. Auch o 255 haben alle Handschriften προβιβῶντα, λ 539 βιβῶσα.

35. ᾄψ δ' haben alle meine Handschriften (A CDEGL) und der Eton. bei Heyne; ich bezweifle aber, dass alle übrigen Handschriften Heyne's ᾄψ τ' haben, denn auf seine Collation kann man sich nirgends verlassen, besonders wo es sich nur um einen einzigen Buchstaben handelt. Auch Bekker erwähnt ᾄψ δ' nicht, obwohl es zweimal bei Eustath. steht, wie denn überhaupt seine Adnotatio nicht auf Grund handschriftlicher Collationen zusammengestellt ist.

160. μῆ δ' (nicht aber) haben nicht blos hier, sondern noch an vielen anderen Stellen, z. B. Δ 509, E 440, 830, Z 206, H 111, 279, Θ 399, I 12, 523, 600, die Handschriften getrennt. Ich habe μῆδ' beibehalten, um nicht hierin von den anderen im Gebrauche befindlichen Schulausgaben abzuweichen.

186. Μυγδόνας betonen die besten Handschriften A CDG Cant. Mor. Lips. Vrat. A.

215. εἰ καὶ haben alle Handschriften ausser Δ; ἦ καὶ Et. Mg. 415, 19 u. 37; Et. Gud. 250, 43. Die Alten schrieben theils ἦ, theils ἦ, welches letztere gleichbedeutend sein soll mit εἰ, was aber nur der Fall ist im ersten Gliede der indirekten Doppelfrage. Die Stellen, an welchen ein einmaliges ἦ in der Bedeutung von εἰ in der indirekten Frage vorkommt (Θ 111, ν 415, π 138, τ 325) sind kri-

tisch nicht sicher, da überall daneben εἰ als Variante vorkommt. Dass aber auch ἦ die Stelle des hypothetischen εἰ vertreten sollte, dafür hat noch niemand aus Homer ein Beispiel zu finden vermocht.

221. δὴ ὄπα haben die besten Quellen A CDGL Cant. Harl. Townl. Eton. Strabon I, p. 17: vulgo δὴ ῥ' ὄπα. εἶη hat zwar keine Handschrift, wohl aber Strabon an der genannten Stelle, und darauf führt auch die Schreibweise der zwei besten Handschriften AD εἶη (G ἴει). Eine Verwechslung der Laute war wegen der gleichen Aussprache von ἦ, ἴ, εἶ leicht möglich und hat auch noch an vielen anderen Stellen stattgefunden.

348. χαλκός haben AD 2. man. S 1. Townl. Vrat. a: so schrieb Aristarch hier und H 259, P 44. Die Vulgata χαλκόν ist aus zwei Gründen falsch: 1) gebraucht Homer vom Schild nie χαλκός, sondern nur von den Angriffswaffen; 2) kann sich das folgende οἱ nur auf ein Wort des vorangehenden Satzes beziehen, also hier entweder auf das Subject oder auf das Object; aber weder von Paris, noch vom Schild kann sich die Spitze biegen, sondern blos von der ehernen Lanze (χαλκός), und zudem folgt auch noch ἐν ἀσπίδι nach.

349. ἀσπίδι ἐν (oder ἐνι) haben hier die besten Handschriften A CDG Townl. Mosc. 1. Cant. Eton., ebenso auch in dem gleichen Verse P 45. Auch H 272 haben A CDGLS ἀσπίδι ἐγγριμφθεῖς und nicht ἀσπίδ' ἐγγριμφθεῖς, da die Elision des Jota im Dativ Sing. möglichst vermieden wurde, vgl. Hom. Unters. S. 127.

357. ὄμβριμον ist handschriftlich schlecht beglaubigt (AD haben immer ὄβριμον) und auch in Rücksicht der Prosodie nicht gefordert, vgl. Hom. Unters. S. 7. Die spätere Aussprache hat Schreibweisen wie ὄμβριμον κάμβαλε ἀμπέμψει veranlasst.

366. τίσασθαι haben A CDEGLS Mor. Cant. Barocc. Vrat. a. c. Mosc. 1. Ich zweifle überhaupt, dass es Handschriften gibt, in denen τίσεσθαι steht. Anders ist es im Vers 28, wo auch CDLS den Aorist haben.

387. ναιετοώση ist die Lesart Aristarchs, vgl. Hom. Textkr. S. 310. Die Handschriften haben theils ναιεταώση, theils ναιεταούση.

411. πορσανέουσα ist die Aristarchische Schreibweise, die hier in ADS Cant. Vrat. b. A. Mosc. 1. steht, vgl. Hom. Textkr. S. 344.

447. Die unaugmentierte Form ἄρχε steht in allen meinen Handschriften (A CDEGLS): die Schreibweise ἦρχε scheint Conjectur zu sein, vgl. zu B 171.

Δ.

58. δέ μοι haben A CDEGLS; δ' ἐμοί schreibt man erst seit Wolf, mit Unrecht; denn der Nachdruck liegt auf γένος, nicht auf dem Pronomen, vgl. E 428, Θ 289.

97. παρ' haben die besten Handschriften (A CD) mit Herodian.

147. An den in der Anmerkung genannten Stellen schreiben viele Herausgeber (Ernesti, Heyne, Wolf, Bothe, Spitzner, Crusius, Dindorf), denen der hier statthafte Hiatus anstössig gewesen zu sein scheint, τ' ἦδέ, gegen die Auctorität der besten Handschriften. Es haben τε ἰδέ Δ 147 A CDL; Z 479 alle ausser G; Θ 162 A CDL; K 573 A CD (τε ἰδ' αὐ L); M 311 A CDL; Φ 351 A CDL; X 469 A CDL, nur P 534 alle τ' ἦδέ. G hat an fast allen Stellen τε ἦδέ. Vgl. auch Ἀντροῶνα ἰδέ B 697 (A CLS); ᾠχοντο ἰδέ Δ 382. Dass ἰδέ ursprünglich consonantischen Anlauf hatte, ergibt sich auch aus Σ 589; doch bleibt davor die Silbe ὄς kurz Z 4, χ 341.

155. φίλε haben AG; E 359 GM; Φ 308 AL Syr. Palimps. So betonte auch Ptolemaios v. Askalon nach Eustath. 556, 34.

195. Ἀτρέος οἶόν haben die besten Handschriften ADN Townl. Eton.

263. Die meisten und besten Handschriften haben ἀνώγοι, LN^{oi} ἀνώγοι, EO Vrat. a. b. 2. man. ἀνώγοι, der Paraphrast übersetzt κελεύοι. Auch ξ 374 schreibt man in einem ganz gleichen Fall ἔλθοι, dafür haben aber gute Quellen das richtige ἔλθη, und so unterliegt auch hier die Aenderung von οἶ in ἦ keiner Schwierigkeit. Viele Herausgeber interpungieren vor πίεειν, das verbietet aber schon der Sinn, denn nicht so oft er trinken will, steht der Becher voll da, sondern er ist angefüllt zum trinken, so oft er will. In AD steht das Komma hinter πίεειν, der Paraphrast aber bezieht πίεειν zum abhängigen Satz.

307. οὔτω haben A CDEGLMNO: seit Wolf schreibt man οὔτως, weil dies ein kräftigerer Versschluss sein soll. Dass aber der Hexameter einen kräftigen Schluss verlangt, davon weiss die Uebersetzung nichts.

318. Ich habe aus A CDEGMN Lips. Townl. Vrat. a. b. Mosc. I. μὲν τοι statt μὲν κεν aufgenommen, welches nur in untergeordneten Handschriften steht. Da der Optativ ohne ἄν auch an anderen Stellen unbestritten steht, so nöthigt nichts, eine schlecht beglaubigte Schreibweise in den Text zu setzen. Auch der Paraphrast hat kein κεν vor sich gehabt.

371. ὀπιπέυεις haben die besten Handschriften A CD Lips., H 243 A CD, τ 67 A 1. man. DGHILMN. Die Lesart ὀπιπέυεις verdankt ihren Ursprung dem Umstande, dass man die natürliche Länge des ι nicht beachtete, vgl. A 385 παρθενοπιπα.

378. οἶ δὲ ALO; vulgo οἶ ῥα.

382. ᾠχοντο ἰδέ A CEGLMO, ᾠχοντο ἦδέ DS; vulgo ᾠχοντ' ἦδέ.

384. ἐπι haben alle Handschriften mit Apoll. Soph. 7, 12; Et. Mg. 670, 8. Τοῦτ' schrieb Aristarch, und so haben A C 1.

man. EL sup. MNOS 1. man. dafür Τοῦτ' C 2. man. DGL 1. man. S sup. Cant. Mor. Vrat. a. c. Da ἐπι ἀγγελίην στέλλειν oder ein ähnlicher Ausdruck sich bei Homer nicht nachweisen lässt, Τοῦτ' auch noch durch die Scholienangaben gestützt ist und ein Substantiv ἀγγελίης in der Bedeutung von ἄγγελος (vgl. zu Γ 206) doch nicht geläugnet werden kann, so ist die im Text stehende Schreibweise die allein begründete. Heyne, Wolf, Bekker, Bothe, Bäumlein, Düntzer schreiben ἐπι.

392. ἀψ ἀναερχομένω haben AO Townl. Vrat. a. ex corr. Harl., ἀψ ἀνερχομένω CDEGLMS Mor. Cant. Lips. Vrat. b. c. A. Mosc. 1. 3. Dafür schrieb Bentley aus Conjectur mit Rücksicht auf Z 187 ἀψ ἄρ' ἀνερχομένω, welches Bekker, Dindorf, Bäumlein in den Text aufgenommen haben. Man rechtfertigt den Hiatus in ἀναερχομένω mit ἐπιόφομαι I 167, β 294 und καταίσχεται ι 122. Ausserdem vergleiche man noch ἀποαίρεο A 275, 230; ἀποαίνουμαι N 262; ἐπισσομένω P 381.

400. Die besten Quellen (AC 1. man. DL0S) haben χέρεια, nicht χέρρα, so auch Et. Mg. 809, 2; Cram. Epim. 338, 13; 350, 19. So schrieb auch Aristarch, vgl. Hom. Textkr. S. 379 und auch Herodian zu A 80 citiert χέρεια. Der ursprüngliche Accusativ lautete χέρρα (wie ἀληθέα), daraus wurde durch Dehnung des ε̄ in εῖ χέρεια, wie aus φρέατα φρείατα, Ἑρμίας Ερμείας, Hom. Unters. S. 157.

424. μὲν τε haben AL Vrat. a. μὲν τοι M, die übrigen μὲν τὰ mit Et. Mg. 531, 17; Et. Gud. 339, 19.

426. ἐόν haben alle Handschriften. Eine Beobachtung des bewegten Meeres zeigt die Richtigkeit dieser Schreibweise. Die Wellen erheben sich auf der hohen See und bewegen sich in auf- und absteigenden Windungen eine hinter der anderen gegen das Land. An den Felsvorsprüngen brechen sie sich mit Getöse und thürmen sich dort in Folge des Widerstandes hoch auf, so dass der Schaum emporspritzt, während sie sich auf ebenem Strande verlaufen.

467. ἐρώω hatte ehemals Digamma im Anlaute; darum dürfte ῥ, welches in CGLNO Harl. Lips. Townl. Eton. fehlt, zu streichen sein.

483. Das handschriftliche πεφύκει ist falsch, da ausser dem Coniunctiv hier nur noch der Indicativ πέφυκε statthaft wäre, vgl. G. Hermann Opusc. II, 44. Auf die Schreibweise der von dem Itacismus beherrschten Handschriften ist kein grosses Gewicht zu legen, denn sie haben auch fast ohne Ausnahme P 435 ἐστήκει oder εἰστήκει, α 316 ἀνώγει, δ 400 ἀμφιβεβήκει, χ 469 ἐστήκει, Λ 477 und σ 133 theilweise ὀρώρει, wo überall das Plusquamperfect grammatisch unzulässig ist. Um noch einige Beispiele anzuführen, so vergleiche man B 147, 395 κινήσει, I 117 φιλήσει, Σ 208 ἀμφιμάχονται, Φ 258 ἡγεμονεύει, Φ 347 ἐθείρει, Ν 64 ὀρμήσει, δ 207 ἐπικλώσει, θ 318 ἀποδώσει, wie ein grosser Theil der Handschriften anstatt der entsprechenden Coniunctivformen auf η hat.

520. Die Handschriften haben hier und 525 Πείρωος, welches

man wahrscheinlich wegen der Stelle im Katalog B 844, wo im fünften Fuss Πείροος steht, geändert hat. Υ 484 steht wahrscheinlich von derselben Person der Genetiv Πείρω.

527. ἀπεσόμενον haben nur GMO Townl. Mosc. 3.

542. ἀτάρ haben A 1. man. EG und die Florentina, aber sämtlich ἐλοῦσ' bis auf E. ἐλοῦσα ἀτάρ O. In Betreff des Hiatus vor ἀτάρ vgl. Θ 503 ἐφοπλισόμεθα ἀτάρ, Λ 732 ποτάμοιο ἀτάρ, Ψ 694 ἀνέπαλτο ἀτάρ, ι 83 ἰχθυόεντα ἀτάρ, φ 229 μεγάροιο ἀτάρ. Vor ἀτάρ bleibt ein langer Vocal lang, E 483, 833, I 56, Λ 614, Ξ 105, Υ 181, Ψ 265, β 240, ν 243, und dreimal wird eine kurze Endung lang gebraucht E 287, 485, Ψ 104. Wo die Wahl zwischen ἀτάρ und ἀτάρ freisteht, wird das letztere genommen, deshalb κανέοισιν ἀτάρ I 217, Ω 626; ἡμίονοισιν ἀτάρ H 333; προμάχοισιν ἀτάρ Λ 744; ἔπεφεν ἀτάρ K 488; ἐστὶν ἀτάρ ρ 307, nicht κανέοις ἀτάρ, ἔπεφν' ἀτάρ.

Bedeutende Preis-Herabsetzung.

Um den in unserem Verlage erschienenen mathematischen und technischen Werken eine allgemeine Verbreitung zu sichern und die Anschaffung zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, bis auf Weiteres für dieselben eine aussergewöhnliche Preis-Herabsetzung eintreten zu lassen und empfehlen die nachstehend aufgeführten Werke gütiger eingehender sorgfältiger Berücksichtigung.

	Ladenpreis.		Ermäßigter Preis.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Boole, Geo. , die Grundlehren der endlichen Differenzen- und Summenrechnung. Deutsch bearbeitet von Dr. C. H. Schnuse. gr. 8. (VII und 296 S.)	1	22½	—	25
Carmichael, R. , der Operationscalculus oder die Methode der Trennung der Operations- und Quantitätssymbole. Ein Erleichterungsmittel der Operationen der Differential-, Integral-, Differenzen- und Summenrechnung. Deutsch herausgeg. von C. H. Schnuse. gr. 8. (158 S.)	1	15	—	15
Chasles , Grundlehren der neueren Geometrie, siehe Schnuse.				
Cournot, A. A. , die Grundlehren der Wahrscheinlichkeitsrechnung, leichtfasslich dargestellt für Philosophen, Staatsmänner, Juristen, Kameralisten und Gebildete überhaupt. Deutsch herausg. von Dr. C. H. Schnuse. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. (VIII u. 224 S.)	1	22½	—	17½
Hartmann, Dr. J. J. G. , erster arithmetischer Cursus für die unteren Gymnasialclassen und für andere gelehrte Schulen	—	20	—	7½
Herschel, J. F. W. , Sammlung von Aufgaben aus der endlichen Differenzen- und Summenrechnung. Deutsch herausgeg. von Dr. C. H. Schnuse. gr. 8. 188 S.	1	15	—	15
Jellet, H. , die Grundlehren der Variationsrechnung. Frei bearbeitet von Dr. C. H. Schnuse. (XVI und 448 S. und 1 Tafel.)	3	7½	1	15
Moseley , die mechanischen Principien der Ingenieurkunst und Architektur. Aus dem Englischen übersetzt von H. Scheffler. Mit über 500 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Fein Velinpapier. 2 Bde.	4	15	1	20
Scheffler, H. , die Principien der Hydraulik und Hydraulik. Mit über 200 in den Text eingedruckten Holzschnitten. 2 Bde. gr. 8. 46 Bogen	4	—	1	15
— — über das Verhältniss der Arithmetik zur Geometrie, insbesondere über die geometrische Bedeutung der imaginären Zahlen. Mit 80 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. 28½ Bogen.	2	10	—	25
— — Siehe auch: Moseley, Ingenieurkunst.				
Schnuse, Dr. C. H. , die Grundlehren der höhern Analysis, für angehende Mathematiker und Techniker, sowie als Leitfaden bei öffentlichen Vorträgen an höheren Lehranstalten, einfach und leichtfasslich entwickelt. 1r Theil: Differenzialrechnung. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. (16½ Bogen)	1	22½	—	17½

	Ladenpreis.		Ermäßigter Preis.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Schnuse, Dr. C. H., 2r Theil: Integralrechnung. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. (VII u. 384 S.)	3	—	1	—
— — die Grundlehren der neuern Geometrie. 1r Theil: Die Theorie des anharmonischen Verhältnisses, der homographischen Theilung und der Involution und deren Anwendung auf die geradlinigen und Kreis-Figuren. Nach Chasles: <i>Traité de géométrie supérieure</i> frei bearbeitet. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. (XV u. 349 S.)	2	—	—	20
— — die Theorie und Auflösung der höhern algebraischen und der transcendenten Gleichungen, theoretisch und praktisch bearbeitet. gr. 8. (30 Bogen)	2	24	—	28
— — Offenes Sendschreiben an die Herren Dr. O. Schlimlich u. Dr. B. Witzschel in Dresden. gr. 8. (16 S.)	—	3	—	1
— — Zweites offenes Sendschreiben an dieselben. gr. 8. (16 S.)	—	3	—	1
— — siehe auch: Carmichael Operationscalculus und Jellet Variationsrechnung.				
— — Lehre der Wahrscheinlichkeits-Rechnung. vide Cournot.				
Spehr, Prof. F. W., Vollständige Darstellung der reinen Combinationslehre, mit Anwendung auf Analysis und Wahrscheinlichkeitsrechnung. 4. Zweite Ausgabe .	1	—	—	10
Uhde, A., Grundlehren der Arithmetik und Algebra, für den höhern Schulunterricht bearbeitet. gr. 8. (27 Bogen.) Neue Ausgabe	1	15	—	15

Geneigte Bestellungen auf obige Werke erbitten wir direct, wie auch jede Sortimentshandlung die Lieferung unseres Verlages übernimmt.

Gleichzeitig erlauben wir uns die geneigte Aufmerksamkeit auf nachfolgendes Werk unseres Verlages zu lenken:

Populaires Handbuch

zur leichten und schnellen Selbsterlernung
der

Buchstabenrechnung und Algebra.

Ein Commentar

zu Meyer Hirsch's Sammlung von Beispielen, Formeln und Aufgaben
aus der Buchstabenrechnung und Algebra

von

Ign. Bern. Montag.

Dritte verbesserte und sehr stark vermehrte Auflage.

gr. 8. Preis 1 Thlr. 7½ Sgr.

Resultate dazu 7¼ Sgr.

H. Ebeling & C. Plahn.

Verlagshandlung in Berlin.

HOMERS ILIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

J. LA ROCHE,

PROFESSOR AM K. K. ACADEMISCHEN GYMNASIUM IN WIEN.

THEIL II.

GESANG V—VIII.



BERLIN.

H. EBELING & C. PLAHN.

1870.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ε.

Διομήδους ἀριστεία.

Ἐνθ' αὖ Τυδείδῃ Διομήδῃ Παλλὰς Ἀθήνη
δῶκε μένος καὶ θάρσος, ἦν' ἐκδηλος μετὰ πᾶσιν
Ἀργείοισι γένοιτο ἰδὲ κλέος ἐσθλὸν ἄροίτο.
δαῖτέ οἱ ἐκ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος ἀκάματον πῦρ,
ἀστέρ' ὀπωρινῷ ἐναλίγκιον, ὅς τε μάλιστα
λαμπρὸν παμφαίγησι λελουμένος Ὀκεανοῖο.
τοῖόν οἱ πῦρ δαΐεν ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων,
ᾧρσε δέ μιν κατὰ μέσσον, ὅθι πλείστοι κλονέοντο.
ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δάρης ἀφνειὸς ἀνύμων,

5

E.

1—94. Nachdem Athene den Diomedes mit besonderer Kühnheit und Kraft ausgerüstet, führt sie den Ares aus dem Kampf und die Troer weichen zurück, nachdem viele derselben gefallen waren.

2. μένος καὶ θάρσος, wie α 321 ebenfalls von Athene τῷ δ' ἐνὶ θυμῷ θῆκε μένος καὶ θάρσος. Der Held, der im folgenden so ausserordentliches leistet, kann dies nach Homerischer Anschauung nicht ohne göttlichen Beistand thun. Athene ist die besondere Schutzgöttin des Diomedes E 809, K 553, I 388, wie früher seines Vaters Tydeus Δ 390, E 808.

3. γένοιτο ἰδὲ Einl. § 26.

4. δαῖτέ οἱ, nicht δαΐεν, wie κέ οἱ Z 281, Ψ 540, δ 174. δαΐτε transitiv wie I 211, Σ 206, wo Athene das Haupt des Achill mit Flammen

umgibt. ἀκάματον (Einl. § 27) Beiwort zur Bezeichnung der unverwüsthlichen Kraft des Feuers.

5. ἀστέρ' (Einl. § 30), dem Sierios, vgl. X 26—31. ὀπωρινῷ mit verlängerter Paenultima wie Π 385, Φ 346, ε 328.

6. παμφαίγησι ist Coniunctiv, da Homer keine Indicativformen auf σι von Verbis barytonis gebraucht. λελουμένος weil er aus dem Okeanos aufsteigt. Ὀκεανοῖο partitiver Genetiv wie Z 508, O 265, Φ 560, β 261, vgl. zu B 415. Dafür der Dativ Π 669, 679, ἐκ mit dem Genetiv ζ 224.

7. κρατός vgl. 4. ἐκ κόρυθος. ὤμων, weil um dieselben der Schild hieng.

9. ἦν δέ τις, wie K 314, N 663, υ 287 und ἔσκε τις P 575, ι 508, κ 552, ο 417, χ 126. Bei Schilderungen ἔστι δέ τις zu B 811. ἀνύμων bezieht sich auf die edle Abkunft.

ἱρεὺς Ἥφαιστοιο· δῶο δέ οἱ υἱέας ἦσθην, 10
 Φηγεὺς Ἰδαίος τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
 τῶ οἱ ἀποκρινθέντε ἐναντίω ὀρμηθήτην·
 τῶ μὲν ἀφ' ἵππων, δ' δ' ἀπὸ χθονὸς ὠρνυτο πεζός.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Φηγεὺς ῥα πρότερος προΐει δολιχόσκιον ἔγχος· 15
 Τυδείδω δ' ὑπὲρ ὤμων ἀριστερόν ἦλυθ' ἀκωκὴ
 ἔγχος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν· δ' δ' ὕστερος ὠρνυτο χαλκῶ
 Τυδείδης· τοῦ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
 ἀλλ' ἔβαλε στήθος μεταμάζιον, ὥσε δ' ἀφ' ἵππων.
 Ἰδαίος δ' ἀπόρουσε λιπὼν περικαλλέα δίφρον, 20
 οὐδ' ἔτλη περιβῆναι ἀδελφειοῦ κταμένοιο·
 οὐδὲ γὰρ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε κῆρα μέλαιναν,
 ἀλλ' Ἥφαιστος ἔρυτο, σώωσε δὲ νυκτὶ καλύψας,
 ὡς δὴ οἱ μὴ πάγχυ γέρον ἀκαγήμενος εἶη.
 ἵππους δ' ἐξελάσας μεγαθύμου Τυδέος υἱὸς 25
 δῶκεν ἐταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 Τρῶες δὲ μεγάθυμοι ἐπεὶ ἴδον υἱὲ Δάρητος
 τὸν μὲν ἀλευάμενον, τὸν δὲ κτάμενον παρ' ὄχεσφι,
 πᾶσιν ὀρίνθη θυμός· ἀτὰρ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 χειρὸς ἐλοῦσ' ἐπέεσσι προσήυδα θοῦρον Ἄρηα· 30
 „Ἄρες Ἄρες βροτολοιγέ, μαιφόνε, τειχεσιπλῆτα,

10. ἦσθην nur hier.
 11. μάχης πάσης zu B 823.
 12. οἱ ethischer Dativ, bezieht sich auf Δάρης, nicht auf Diomedes, denn wenn es zu ἐναντίω gehörte, müsste der Genetiv stehen. ἀποκρινθέντε, von der Schaar der Troer. ὀρμηθήτην ohne Augment, vgl. Anhang.
 13. ἀφ' ἵπποιον (Einl. § 28 u. 29) vom (auf dem) Wagen, der eine als Kämpfer (παραβάτης), der andere (Idaios) als Wagenlenker (ἡνίοχος).
 14 = Γ 15.
 16–18 = Π 478–480.
 17. ἔβαλ' traf: werfen heisst ἀφίημι, προΐημι.
 18. ἄλιον prädicativ, wie Λ 376, 380, Π 480; vgl. Ε 407, X 292.
 19. μεταμάζιον, prädicativ gebrauchtes Adjectiv, entsprechend der Präposition mit dem Substantiv (Paraphr. μεταξὺ τῶν μαζῶν), wie auch ähnliche Composita: Η 267 βάλεν σάκος μέσσον ἐπομφάλιον, η 248 ἐμὲ τὸν δούστηρον ἐφέστιον ἦγαγε δαίμων. Vgl. μεταδόριος δ 194; μεταδήμιος θ 293, ν 46; καταθύμιος K 383, P 201; κατακαίριον Λ 439; ἐπιδήμιος α 194; ὑποχείριος ο 448; ὑπωρόφιος I 640.

21. περιβῆναι um seine Leiche zu schützen, vgl. E 297 f.
 22. οὐδὲ γὰρ οὐδέ, wie Z 130, N 269, Ε 33, Σ 117, vgl. zu B 703.
 23. ἀλλ', dem Sinne nach gleich εἰ μὴ. νυκτὶ, gewöhnlich ἡμέρι καλύπτειν.
 25. ἐξελάσας, nemlich Τρώων, wie es E 324, N 401 dabei steht.
 26. κατάγειν, weil das Schlachtfeld höher lag als der Meeresstrand.
 27. ἐπεὶ ἴδον, wie E 510, Λ 745, M 83, O 279, Π 427, Σ 225, X 236, β 155; seltener ὅπως ἴδον Λ 259, M 208, γ 373.
 28. υἱέ, τὸν μὲν — τὸν δέ, wie H 306, N 584, O 416, η 129, θ 361, σ 95, τ 230, ω 483, vgl. auch H 8, 255, M 400, Π 317, μ 73.
 29. ὀρίνθη wurde erschüttert.
 31 = 455. Ἄρες Ἄρες, vgl. Einl. § 20. Andere schreiben ἀρέες (tapferer) als Positiv zu ἀρείων, ἀριστος. μαιφόνε mordbefleckt, vgl. den Ausdruck αἵματος ἀσαι Ἄρηα E 289, Y 78. τειχεσιπλῆτα Schol. τοῖς τειχεσι προσπελάζων, d. h. der die festen Städte angreift.

οὐκ ἂν δὴ Τρῶας μὲν ἐάσαιμεν καὶ Ἀγαιούς
 μάρασθ', ὅπποτέροισι πατὴρ Ζεὺς κῦδος ὀρέξῃ;
 νῶϊ δὲ χαζώμεσθα, Διὸς δ' ἀλεώμεθα μῆνιν.“
 ὣς εἰποῦσα μάχης ἐξήγαγε θοῦρον Ἄρηα. 35
 τὸν μὲν ἔπειτα καθείσεν ἐπ' ἠϊόντι Σκαμανδρῶ,
 Τρῶας δ' ἔκλιναν Δαναοί· ἔλε δ' ἄνδρα ἕκαστος
 ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ἀρχὸν Ἀλιζώνων, Ὀδίον μέγαν, ἔκβαλε δίφρου·
 πρῶτῳ γὰρ στρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν ὄβρῳ πῆξεν 40
 ὤμων μεσσηγγός, διὰ δὲ στήθεσφι ἔλασσε.
 [δούπησεν δὲ πεσὼν, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῶ.]
 Ἴδομενεὺς δ' ἄρα Φαίστον ἐνήρατο, Μήονος υἱὸν
 Βώρου, ὃς ἐκ Τάρνης ἐριβόλακος εἰληλούθει.
 τὸν μὲν ἄρ' Ἴδομενεὺς δουρὶ κλυτὸς ἔγχεϊ μακρῶ 45
 νύξ' ἵππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὤμων·
 ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, στυγερός δ' ἄρα μιν σκότος εἶλε.

32. οὐκ ἂν ἐάσαιμεν, als Frage, vertritt die Stelle des auffordernden Conjunctivs, wie er auch im Vers 34. steht.

33. ὅπποτέροισι — ὀρέξῃ, um zu sehen, wem verleiht.

34. Διὸς μῆνιν: Zeus hatte wohl noch kein Verbot erlassen, dass sich irgend ein Gott am Kampfe theiligen dürfe, wie Θ 10, aber der von Athene angeführte Grund entspricht ganz dem Plane des Zeus, die Götter vom Kampfe fern zu halten und dem Kriege die Wendung zu geben, die er der Thetis zugesagt hatte. Die Unthätigkeit des Ares dauert übrigens nicht lange, denn 460. greift er schon wieder in den Kampf ein, während Athene sich nach V. 133. auf den Olymp begeben hat.

36. ἠϊόντι übersetzt der Paraphrast mit αἰγιαλὸν καὶ ὄχθας ἔχοντι, leitet es also von ἠϊών ab; das wäre aber ein ganz müßiges Beiwort. Buttmann fasst es in der Bedeutung von „auig, grasig“, d. h. von grasreichen Wiesen umgeben, was zu der Skamandrischen Wiese (B 467) ganz wohl passt. Da aber sonst die Flüsse nur Beiwörter haben, die von der Bewegung derselben hergenommen sind (wie εὐρύ βέων, εὐρρετής, εὐρρετής, δινητής, ἀλιμυρήεις), so ist es wahrscheinlich, dass ἠϊόντι auf εἶμι zurückzuführen ist (vgl. ἦμα und ἦτε Φοῖβε) und „rasch fließend, wogend“ bedeutet, wie δι-

νήεις, welches ebenfalls Attribut zu Σκαμανδρός ist.

37. ἔκλιναν brachten zum weichen.

38. πρῶτος, Agamemnon wird auch sonst ehrenhalber zuerst genannt, wie H 162, Λ 91.

39. Ὀδίον, vgl. B 856.

40 = Λ 447, Θ 258. πρῶτῳ ist prädicativ, zu στρεφθέντι gehörig.

41 = 57, Θ 259, Λ 448, γ 93.

42. Dieser Vers fehlt in guten Handschriften.

43. Φαῖστον, sonst nicht genannt. Μήονος, eines Lyders, vgl. B 864.

44. Τάρνης: Schol. πόλις Λοδίας, ἢ νῦν Σάρδεις. Nach Steph. Byzant. ist Tarne das spätere Atarneus, Lesbos gegenüber.

46 = Π 343. ἐπιβησόμενον: Schol. πρὸς τὸ φυγεῖν. Paraphr. ἐπιβαίνειν μέλλοντα. In derselben Weise wird das Partic. Fut. Ψ 379 gebraucht, sonst die Umschreibung mit μέλλω.

47. ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, wie 294, Θ 122, 260, 314, O 452, Π 344, P 619, Y 487. Zum zweiten Homistichion vgl. Π 350 θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφοκαλύψεν. E 82 τὸν δὲ κατ' ὅσση ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος. Π 344 κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυε' ἀγλός. E 310 ἀμφὶ δὲ ὅσση κελαινὴ νύξ' ἐκάλυψε. E 659 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ' ἐκάλυψε.

τὸν μὲν ἄρ' Ἴδομενῆος ἐσύλευον θεράποντες·
 οὐδὲν δὲ Στροφίσιον Σκαμάνδριον, αἶμονα θήρης,
 Ἄτρείδης Μενέλαος ἔλ' ἔγχει δέξουσεντι,
 ἐσθλὸν θηρητῆρα· δίδαξε γὰρ Ἄρτεμις αὐτῇ
 βάλλειν ἄγρια πάντα, τὰ τε τρέφει οὖρεσιν ὕλη,
 ἀλλ' οὐ οἱ τότε γε χραῖσμι' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα,
 οὐδὲ ἐκηβολίαι, ἧσιν τὸ πρὶν γ' ἐκέαστο·
 ἀλλὰ μιν Ἄτρείδης δουρὶ κλειτὸς Μενέλαος
 πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα μετάφρενον οὐτάσε δουρί.
 [ᾧμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσαν.]
 ἤριπε δὲ πρηγῆς, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.

Μηριόνης δὲ Φέρεκλον ἐνήρατο, Τέκτωνος οὐδὲν
 Ἄρμονίδεω, ὃς χερσὶν ἐπίστατο δαίδαλα πάντα
 τεύχειν· ἔξοχα γὰρ μιν ἐφιλάτο Παλλὰς Ἀθήνη·
 ὃς καὶ Ἀλεξάνδρω τεκτῆρατο νῆας εἰσας
 ἀρχεκάκους, αἱ πᾶσι κακὸν Ἰρῶεσσι γέγοντο
 οἱ τ' αὐτῷ, ἐπεὶ οὐ τι θεῶν ἐκ θέσφατα ἦδη.

48. ἐσύλευον spoliabant, synonym mit ἐξεναρίζω.

49. Σκαμάνδριον: Schol. οἰκτεῖον κυνηγῶ τὸ ὄνομα. αἶμονα, δαήμονα, ἐπιστήμονα.

50. ἔγχει δέξουσεντι, stabiler Hiatus wie H 11, θ 514, N 584, O 536, 742, Π 309, υ 306. δέξουσεντι vom Adjectiv δέξω; (mit einer Spitze versehen) wie φαίδιμοίς von φαίδιμος, ὑψιπέτης von ὑψιπέτης und αἰθήρις.

51. δίδαξε zu A 72.

52. ἄγρια, substantiviert wie das deutsche „Wild.“ οὖρεσιν, localer Dativ wie M 132, N 390, 471, 571, O 606, Π 158, 483; dafür auch οὖρεσφιν A 474, T 376, X 189.

53. ἰοχέαιρα = ἰοὺς χέουσα, nicht ἰοὺς χαιουσα, wie die Alten erklärten.

54. ἐκηβολίαι (zu A 205) seine Geschicklichkeit im Jagen, wie ἵπποσύνας Ψ 307, ω 40; παδωκείησι B 792; τεκτοσυνάων ε 250.

56. πρόσθεν ἔθεν wie 80, Y 402 und πρὸ ἔθεν E 96. Ursprünglich, als das Digamma noch in Kraft war, hiess es wohl πρόσθε ἔθεν, aber das parag. ν ist mit der Zeit hinzugekommen, wie in ἐκέλευσεν εὐ η 217, während es an anderen Stellen (zu E 4) weggeblieben ist.

57 = 41, vgl. Anhang.

58. Das erste Hemistichion nur hier, das zweite gewöhnlich in Ver-

bindung mit δούπησεν δὲ πεσῶν (Δ 504) oder ἤριπε δ' ἐξ ὀρέων (E 294).

59. Τέκτωνος, nicht τέκτωνος, als Eigennamen, wie θ 114 Polyneus Τεκτονίδης, d. h. Sohn des Τέκτων, heisst; ähnliche Namen sind Τυχίος H 220 (τεύχω), Καλκίσιος Z 18, Εὐάνθης ι 197; Δαίδαλος Σ 592; Βουκολίων Z 22.

60. Ἄρμονίδεω, Patronymicum, nicht Nom. proprium, vgl. Φήμιος Τερπιάδης γ 330 (Sänger), Περιφας Ἡποτιδῆς P 324 (Herold, ἠρώτα κήρυξ H 384), Τήλεμος Εὐρυμίδης (1509 Wahrsager), ähnlich Φρόνιος, Vater des Νοήμων β 386, δ 630. ὃς kann man sowohl auf Phereklos beziehen (vgl. 44), als auch mit Aristarch auf Τέκτωνος Ἄρμονίδεω, im letzteren Falle darf aber οἱ (64) nicht auf Phereklos bezogen werden, sondern auf Ἀλεξάνδρω.

61. ἐφιλάτο, ein medialer Aorist zu φιλέω, wovon nur noch der Imperativ φιλαί vorkommt E 117, K 280.

62. τεκτῆρατο, absichtlich gebraucht mit Bezug auf Τέκτων, vgl. H 220 ὃ οἱ Τυχίος κάμε τεύχων.

63. ἀρχεκάκους, durch den folgenden Relativsatz genauer erklärt, wie θ 527 κίνας κρησσιφορήτους, οὐς κήρες φορέουσι μελαινάων ἐπὶ νηῶν.

64. οἱ τ' αὐτῷ, vgl. Anhang. θεῶν ἐκ θέσφατα wie Ω 617 θεῶν ἐκ κηδεα, N 585 ἀπὸ νευρήσφιν ἰστίος, ζ 12 θεῶν ἀπο μήδεα, ζ 18 χαρίτων

τὸν μὲν Μηριόνης, ὅτε δὴ κατέμαρπτε διώκων,
 βεβλήκει γλουτὸν κατὰ δεξιόν· ἦ δὲ διὰ πρὸ
 ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἤλουθ' ἀκωκῆ.
 γνῶε δ' ἔριπ' οἰμώξας, θάνατος δὲ μιν ἀμφεκάλυψε.

Πήδαιον δ' ἄρ' ἔπεφνε Μέγης, Ἀντήνορος οὐδὲν,
 ὃς ῥα νόθος μὲν ἦν, πύκα δ' ἔτρεφε διὰ Θεανῶ
 ἴσα φίλοισι τέκεσσι, χαρίζομένη πόσει ψ̄.
 τὸν μὲν Φυλείδης δουρὶ κλειτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
 βεβλήκει κεφαλῆς κατὰ ἰνίον ὀξεί δουρί·
 ἀντικρὺ δ' ἀν' ὀδόντας ὑπὸ γλῶσσαν τάμε χαλκός.
 ἤριπε δ' ἐν κονίης, ψυχρὸν δ' ἔλε χαλκὸν ὀδοῦσιν.

Εὐρύπυλος δ' Εὐδαίμονιδῆς Ὑψήνορα δῖον,
 οὐδὲν ὑπερθύμου Δολοπίονος, ὃς ῥα Σκαμάνδρου
 ἀρητῆρ' ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὡς τίετο δῆμῳ,
 τὸν μὲν ἄρ' Εὐρύπυλος, Εὐδαίμονος ἀγλαὸς οὐδὲν,
 πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα μεταδρομάδην ἔλασ' ᾧμων
 φασγάνῳ αἴξας, ἀπὸ δ' ἔξεσε χεῖρα βαρεῖαν.
 αἱματόεσσα δὲ χεῖρ πεδίῳ πέσε· τὸν δὲ κατ' ὄσσε
 ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.

ἀπο κάλλος, θ 457 θεῶν ἀπο κάλλος. Die alten Erklärer beziehen dies auf eine Weissagung des Helenos oder der Cassandra, dass Ilios zerstört würde, wenn Paris sich aus Griechenland ein Weib hole.

66. βεβλήκει, ganz wie ein Aorist gebraucht, vgl. Δ 492, E 73, 394, 661.

67. ὑπ' ὀστέον unter dem Knochen hin, zur Bezeichnung der Erstreckung, wie N 652 ὑπ' ὀστέον ἐξεπέρησεν, vgl. E 74, N 388, 615, P 309, Y 275.

68. vgl. zu 47.

70. πύκα sorgfältig; der Paraphrast ἐπιμελῶς. Θεανῶ, die Priesterin der Athene Z 298.

71. πόσει ψ̄, mit Verlängerung des ψ vor dem digammierten ψ, wie Π 542, Ω 36, δ 175, vgl. auch ἀγεί οὐ ο 358, ποτι οἱ ω 347, und Δ 86, ρ 37, τ 54. Auch vor nicht digammierten Wörtern wird ι lang gebraucht, wie Ω 285, ζ 248, θ 224, κ 520, λ 28, ο 144, π 206, τ 484, φ 208, ψ 102, 170, ω 322. So auch α in θυγατέρᾳ ἦν E 371, Z 192, Λ 226.

72. Φυλείδης, vgl. B 628.

73. ἰνίον, digammiert wie Ξ 495 und ἰνες, das Hinterhauptbein.

74. ἀντικρὺ τάμε, eigentl.

schnitt hindurch, kurz für ἀντικρὺ διήλθε ταμών. ἀν' ὀδόντας die Zähne hindurch, zwischen den Zähnen unterhalb der Zunge.

75. κονίης, vulgo κονίη, vgl. Anhang. ψυχρὸν, im Gegensatz zu der Körperwärme: die Alten kannten noch eine andere Erklärung, ψυχροποιόν, wie γλωρὸν δέος, und pallidum, luridum aconita bei Horaz.

76. Δολοπίονος: die Wörter auf ἰων, Genet. ἰωνος, haben langes ι, wie Κρονίωνος, Ὑπερίονος, Μολίονος, Ἀρίονος, Ἀμφίονος.

78. δῆμῳ, localer Dativ, im Lande, in der Gemeinde, wie K 33, Λ 58, N 218, Π 605 (ebenfalls von einem Priester). Andere fassen δῆμῳ als Dativ der bewirkenden Ursache beim Passiv = ὑπὸ δῆμου, dass diese Auffassung falsch ist, zeigt Λ 58 ὃς Τρωαὶ θεὸς ὡς τίετο δῆμῳ.

80. μεταδρομάδην, indem er ihm nachlief, da die Adverbia auf δῆν (Einl. § 15) die Stelle des Particips der entsprechenden Verba vertreten. ἔλασ' hieb.

81. ἀπὸ ἔξεσε bezeichnet die Schärfe des Hiebes (glatt abhauen).

82. πεδίῳ πέσε, zu Δ 523.

83 = Π 334, Y 477. πορφύρεος wie sonst μέλας, dunkel, vgl. zu 47.

ὡς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὕμινην·
 Τυδείδην δ' οὐκ ἂν γνοίης ποτέροισι μετείη,
 ἢ μετὰ Τρώεσσι ὁμίλει ἢ μετ' Ἀχαιοῖς·
 θῦνε γὰρ ἄμ πεδίον ποταμῶ πληθοντι ἐοικώς
 χειμάρβῳ, ὅς τ' ὄκα ῥέων ἐκέδασσε γεφύρας.
 τὸν δ' οὐτ' ἄρ τε γεφύραι ἐερμέναι ἰσχανώσων,
 οὐτ' ἄρα ἔρκα ἴσχει ἀλωάων ἐριδηλέων,
 ἐλθόντ' ἐξαπίνης, ὅτ' ἐπιβρίση Διὸς ὄμβρος·
 πολλὰ δ' ὑπ' αὐτοῦ ἔργα κατήριπε κάλ' αἰζηῶν.
 ὡς ὑπὸ Τυδείδῃ πυκινὰ κλονέοντο φάλαγγες
 Τρώων, οὐδ' ἄρα μιν μίμνον πολέες περ ἔόντες.
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός
 θύνοντ' ἄμ πεδίον, πρὸ ἔθεν κλονέοντα φάλαγγας,
 αἰψ' ἐπὶ Τυδείδῃ ἐπιταίνετο χαμπύλα τόξα,
 καὶ βάλ' ἐπαίσσοντα τυγῶν κατὰ δεξιὸν ὦμον,
 θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔπτατο πικρὸς διστός·
 ἀντικρὺ δὲ διέσχε, παλάσσετο δ' αἵματι θώρηξ.
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·

84. Uebergangsvers wie 627, H 442 und das häufige ὡς οἱ μὲν τιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγρεύον. Vgl. auch A 318, I 1, M 1, N 169, 540, 673, E 352, O 405, Π 1.

85. Τυδείδην, anticipiertes Subject des abhängigen Satzes, zu B 409. γνοίης zu Γ 220.

87. θῦνε tobte, stürmte. ἄμ πεδίον durch die Ebene (aufwärts, von den Schiffen gegen Ilios zu). πληθοντι angeschwollen, vgl. A 492, Π 389.

88. ὄκα gehört zu ῥέων, nicht zu ἐκέδασσε (zerstört, bricht). γεφύρας Dämme, nicht Brücken.

89. ἐερμέναι (so Aristarch für das gewöhnliche ἐεργμέναι, welches auch in allen Handschriften steht) verbunden, zusammengefügt, vgl. ο 460, σ 296. ἐεργμέναι, welches man mit den Alten in der Bedeutung von πεφραγμέναι, ἡσφαλισμέναι fasst, kann nicht Beiwort von γεφύραι sein (denn εἶργω bedeutet einschliessen, absperren, fernhalten), sondern höchstens vom Flusse selbst, der durch die Dämme eingeschlossen wird.

90. ἴσχει halten auf, wie das vorhergehende ἰσχανώσων, vgl. P 747. ἀλωάων: Schol. χωρίων ἀμπελοφύτων ἢ δενδροφύτων.

91. ἐλθόντα (ποταμῶν) den hereinstürzenden. ἐπιβρίση sich mit Ge-

walt draufstürzt, vgl. M 286, 414. Διὸς ὄμβρος, wie M 286, ι 111, weil der Regen von Zeus kommt (zu B 146). Ebenso Διὸς ὄραι, ἐναυτοί, οὔρος.

92. ὑπ' αὐτοῦ unter ihm und durch ihn, im Uebergang von der localen in die causale Bedeutung. ἔργα αἰζηῶν die Arbeiten rüstiger Männer, die Saaten des Landmannes. Sternit agros, sternit sata laeta boumque labores Verg. Aen. II, 306.

95–165. Diomedes, von Pandaros verwundet, betet zur Athene und wird von ihr mit neuer Kraft ausgerüstet, worauf er sich mit noch grösserem Ungestüm auf die Troer stürzt.

95. Λυκάονος υἱός, Pandaros. B 826.

96. πρὸ ἔθεν κλονέοντα in Unordnung vor sich hertreibend.

98. τυγῶν zu Δ 106.

99. γύαλον: Schol. τὸ περὶ τὸν ὦμον κῆλον τοῦ θώρακος μέρος. πικρός, wegen seiner Wirkung, wie Δ 217, E 110, 278.

100. διέσχε fuhr hindurch, wie Γ 416, N 519, E 451.

101 = 283. ἐπὶ gehört nicht zu μακρὸν, sondern zu τῷ: Paraphr. ἐπὶ τούτῳ μεγάλως ἀνέκραξεν.

„ὄρνυθε Τρῶες μεγάθυμοι, κέντορες ἵππων·
 βέβληται γὰρ ἄριστος Ἀχαιῶν, οὐδέ ἔφημι
 δῆθ' ἀνσχήσεσθαι κρατερὸν βέλος, εἰ ἔτεόν με
 ὤρσεν ἀναξ Διὸς υἱὸς ἀπορνύμενον Λυκίηθεν.“
 ὡς ἔφατ' εὐχόμενος· τὸν δ' οὐ βέλος ὠκὸν δάμασσαν,
 ἀλλ' ἀναχωρήσας πρόσθ' ἵππου καὶ ὄχεσφιν
 ἔστη, καὶ Σθέnelον προσέφη, Καπανήιον υἱόν·
 „ὄρσο πέπον Καπανηιάδη, καταβήσεο δίφρου,
 ὄφρα μοι ἐξ ὤμοιο ἐρύσσης πικρὸν διστόν.“
 ὡς ἄρ' ἔφη, Σθέnelος δὲ καθ' ἵππων ἄλτο χαμᾶζε,
 πὰρ δὲ στάς βέλος ὠκὸν διαμπερές ἐξέρυσ' ὤμου.
 αἶμα δ' ἀνηκόντιζε διὰ στρεπτοῖο χιτῶνος.
 δῆ τότ' ἔπειτ' ἤρᾶτο βοήν ἀγαθὸς Διομήδης·
 „κλυθὶ μευ αἰγίοχοιο Διὸς τέκος, ἀτροτώνη,
 εἰ ποτέ μοι καὶ πατρὶ φίλα φρονέουσα παρέστης
 δηῖω ἐν πολέμῳ, νῦν αὖτ' ἐμὲ φίλαι Ἀθήνη·
 δὸς δέ τέ μ' ἀνδρᾶ ἐλεῖν καὶ ἐς ὄρμην ἔγχεος ἐλθεῖν,
 ὅς μ' ἔβαλε φθάμενος καὶ ἐπεύχεται, οὐδέ μὲ φησι

102. κέντορες ἵππων, wie Δ 391, gewöhnlich ἱππόδαμοι.

103. φημι vermuthet, hoffe, deshalb mit Inf. Fut. verbunden.

105. Λυκίηθεν wie 173 Λυκίη. Schol. τῆς Τρωικῆς Λυκίας. In dem Lykien am Xanthos herrschte Sarpedon. ἀναξ häufig von Apollon, vgl. A 36, Π 514, Ψ 863.

106. εὐχόμενος, verschieden von 121.

107. πρόσθ' ἵππου gehört zu ἔστη. Diomedes kämpfte zu Fuss, doch hielt sein Wagenlenker Sthenelos mit den Pferden in der Nähe, wie dies in der Regel geschah.

109. ὄρσο u. καταβήσεο Einl. § 12.

111. καθ' ἵππων, vom Wagen herab, sonst nur ἀφ' ἵππων E 835, A 143, 320, Π 733, 755, ἐξ ἵππων Γ 461, Q 469, und ἐξ ὀχέων an den Γ 29 erwähnten Stellen.

112. διαμπερές ist nicht Attribut, sondern Adverb, er zog den Pfeil durch und durch heraus (Paraphr. δι' ὅλου).

113. ἀνηκόντιζε spritzte heraus. στρεπτοῖο χιτῶνος, hier von dem Ketten- oder Schuppenpanzer zu verstehen. Apollon. Soph. Lex. 145, 22 Ἀριστάρχος τοῦ λεπίδοιου, διὰ τὸ

τὴν πλοκὴν τῶν κρίκων ἀνεστραμμένην εἶναι.

115 = δ 762, ζ 324, vgl. K 284. ἀτροτώνη zu B 157.

116. μοι — πατρὶ für πατρὶ μου oder ἐμῷ zu Γ 338.

117. ἐμὲ wegen des Gegensatzes zu πατρὶ, dagegen steht K 280 νῦν αὖτε μάλιστα με φίλαι Ἀθήνη, weil der grössere Nachdruck auf νῦν und μάλιστα liegt. Für φίλαι haben viele Handschriften unrichtig φίλῃ, vgl. E 61.

118. ἐλεῖν καὶ ἐλθεῖν, ein ὕστερον πρότερον wie τράφην ἢ ἐγένοντο, zu A 251. Andere erklären es mit ἐν χερσὶν ἔχειν, καταλαμβάνειν (in die Gewalt bekommen), wofür jedoch Homer nicht ἐλεῖν gebraucht, sondern καταμάρπτω, κινᾶνω, λαμβάνω (159).

119. φθάμενος früher, wie N 387, Φ 576, Ψ 779, τ 449; ὑποφθάμενος δ 547, ο 171; ὑποφθάς H 144. Aehnlich gebraucht werden die Participien τυγῶν τυγῆσας (zu Δ 106); ἀσκήσας (zu Δ 110); μογέων (mühsam) A 636, M 29. ebenso ἀθλήσας H 453; θέων (schnell) Z 54, Θ 331, M 343, N 420, O 649, P 707, Ψ 201, γ 288, ο 294, γ 106; ἔθων (gewohnter Weise) I 540, Π 260; λαθῶν (heimlich) M 390, O 541; ἀμφιέποντες und ἐγκλονέουσαι (zu B 525).

δηρὸν ἔτ' ὄψεσθαι λαμπρὸν φᾶος ἡλίου.¹²²
 ὣς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη,
 γυῖα δ' ἔθηκεν ἑλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν·
 ἀρχοῦ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „θαρωῶν νῦν Διόμηδες ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι·
 ἐν γὰρ τοι στήθεσσι μένος πατρώϊον ἦκα
 ἄτρομον, οἷον ἔγεσκε σακέσπαλος ἱππότα Τυδεύς·
 ἀγλὸν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἔλον, ἢ πρὶν ἐπῆεν,
 ὄφρ' εὖ γινώσκῃς ἡμῖν θεὸν ἡδὲ καὶ ἄνδρα.
 τῶ νῦν, αἴ' κε θεὸς πειρώμενος ἐνθάδ' ἴκηται,
 μή τι σὺ γ' ἀθανάτοισι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
 τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ' κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 ἔλθῃσ' ἐς πόλεμον, τήν γ' οὐτάμεν ὀξεί χερσίν.“
 ἦ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 Τυδείδης δ' ἑξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη·
 καὶ πρὶν περ θυμῷ μεμαῶς Τρώεσσι μάχεσθαι,
 ὃς τότε μιν τρὶς τόσσον ἔλεν μένος, ὡς τε λέοντα,
 ὅν ῥά τε ποιμὴν ἀγρῷ ἐπ' εἰροπόκοις δίοσσι
 χραύσῃ μὲν τ' αὐλῆς ὑπεράλμενον οὐδὲ δαμάσῃ·
 τοῦ μὲν τε σθένος ὤρσεν, ἔπειτα δέ τ' οὐ προσαμύνει,
 ἀλλὰ κατὰ σταθμὸς δύεται, τὰ δ' ἐρῆμα φοβεῖται·¹⁴⁰

122 = N 61, Ψ 772. ἑλαφρά, Gegensatz zu γυῖα βαρύνεται I 165. ὑπερθεῖν zu Δ 147.

124. ἐπὶ adversus, wie 244, Λ 442, Υ 26 und bei μάρασθαι I 317, P 148, statt des gewöhnlicheren Dativs; vgl. Γ 132, Δ 352, Τ 237, 318.

125. τοι στήθεσσι, nicht Dativ des Ganzen und des Theils, sondern wie 116.

126. σακέσπαλος, wie ἐγγέσπαλος betont, obgleich es active Bedeutung hat, so auch ἡνίοχος, ἱππόδαμος, ἱππόβοτος.

128. γινώσκῃς, vgl. Anhang. Der Coniunctiv steht hier, weil der Aorist in der Bedeutung eines Perfects gesetzt ist, zu Α 158.

129. θεός, natürlich in Menschengestalt, vgl. Ζ 128, Π 93. πειρώμενος, nemlich um den Diomedes zum Kampfe mit ihm zu verleiten.

130. ἀντικρὺ hat sonst überall langes υ, ausser hier und 819.

131, 132 = 820, 821.

133. ἀπέβη, auf den Olymp, wo sie auch 418. sich befindet.

134. ἑξαῦτις gehört zu ἐμίχθη.

135. θυμῷ μεμαῶς wie Γ 9 ἐν θυμῷ μεμαῶτες.

136. Ein Anakoluth, indem ein Subjectswechsel eintritt, wie Ζ 511; vgl. zu Β 353.

137. ἀγρῷ, localer Dativ, wie λ 188.

138. χραύσῃ: Schol. ἐύσῃ, φάουσῃ, θίξῃ. Von einer leichten Verwundung. αὐλῆς, der mit einem Zaun umgebene Vorhof um die Hirtenwohnung und die Ställe, wie er ξ 5 ff. näher beschrieben wird. δαμάσῃ erlegt hat.

139. ὤρσεν facht an. προσαμύνει (Paraphr. προσβοηθεῖ). wie Β 238, Π 509 zur Abwehr hinzugehen. Ueber den gnomischen Aorist neben dem Präsens vgl. zu Δ 443.

140. καταδύεται (Subjectswechsel) bricht herein, vgl. Θ 375, δ 246, 249. τὰ die Schafe (μῆλα), nicht αἴ wie im folgenden Verse. Vgl. ἐτραπέτ' αἰχμῆ· καὶ τὸ γε χεῖρὶ λαβῶν εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων ἔλκ' ἐπὶ οἱ μεμαῶς Λ 238. τῷ δ' ἐτέρῳ (δοῦρι) μιν πῆχυν ἐπιγράβδην βάλε χερσὶν... ἢ δ' ὑπὲρ αὐτοῦ γαίῃ ἐνεστήρακτο λιλατομένη χροῖς ἄσαι Φ 167. ὅπ' ἐκ μῆλων αἰρούμενα, αἴ τ' ἐν ὄρεσσι ποιόμενος ἀφραδίῃσι διέτμαγεν Π 353. ἔρημα (vom Hirten) verlassen. φοβεῖται fliehen.

αἴ μὲν τ' ἀγχιστῖναι ἐπ' ἀλλήλοισι κέχυνται,
 αὐτὰρ δ' ἐμμεμαῶς βαθέης ἐξάλλεται αὐλῆς·
 ὡς μεμαῶς Τρώεσσι μίγη κρατερὸς Διομήδης.
 ἐνθ' ἔλεν Ἀστόνοον καὶ Ὑπείρονα, ποιμένα λαῶν,
 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο βαλῶν χαλκῆρεϊ δοῦρι,
 τὸν δ' ἕτερον ξίφει μεγάλῳ κληῖδα παρ' ὤμων
 πλῆξ', ἀπὸ δ' αὐχένος ὤμων ἐεργαθεν ἡδ' ἀπὸ νώτου.
 τοὺς μὲν ἔασ', δ' δ' Ἀβαντα μετώχετο καὶ Πολύιδον,
 υἱέας Εὐρυδάμαντος, ὄνειροπόλοιο γέροντος,
 τοῖς οὐκ ἐρχομένοις ὁ γέρον ἐκρίνατ' ὄνειρους,
 ἀλλὰ σφραεας κρατερὸς Διομήδης ἐξεναρίξει.
 βῆ δέ μετὰ Ξάνθον τε Θόωνά τε, Φαίνοπος υἱε,
 ἄμφω τηλυγέτω· δ' δὲ τείρετο γῆραι λυγρῷ,
 οἷόν δ' οὐ τέκετ' ἄλλον ἐπὶ κτεάτεσσι λιπέσθαι.
 ἐνθ' ὁ γε τοὺς ἐναρίξει, φίλον δ' ἐξαινυτο θυμὸν
 ἀμφοτέρω, πατέρι δὲ γόνον καὶ κήδεα λυγρὰ
 λείπ', ἐπεὶ οὐ ζῶοντε μάχης ἐκ νοστήσαντε
 δέξατο· χηρωσται δὲ διὰ κτῆσιν δατέοντο.
 ἐνθ' υἱας Πριάμοιο δῶμα λάβε Δαρδανίδαο,
 εἰν ἐνὶ δῖφρῳ ἔοντας, Ἐχέμμονά τε Χρομίον τε.¹⁶⁰

141. αἴ die getödteten. ἀγχι-στῖναι nahe beieinander, haufenweise, sonst nur bei πίπτω P 361, χ 118, ω 181, 449. κέχυνται liegen wie aufeinander geschüttet, vgl. χ 389.

142. βαθέης, Einl. § 16. ἐξάλλεται nachdem er sich gesättigt hat.

146. κληῖδα das Schlüsselbein.

147. πλῆξ', mit nachfolgender Interpunction, wodurch das vor der ersten Cäsur stehende Wort einen besonderen Nachdruck erhält, vgl. 157, Λ 96, 235, Μ 395, 398, Ν 178, Ρ 126; siehe auch Α 52, Δ 29, Π 443. ἐεργαθεν trennte, von ἐργω (ἐέργω, εἶργω) gebildet, wie ἐκίαθον von ἐκίον.

148. ἔασ' liess liegen, zu Δ 226. Πολύιδον, vgl. Anhang.

149. ὄνειροπόλοιο, hier gleich ὄνειροκρίτου, anders Α 63.

150. ἐρχομένοις, von Aristarch richtig mit ἐπανοῦσι erklärt. Zur richtigen Wiedergabe des Sinnes muss das Participium in das Hauptverbum verwandelt werden „diese kehrten nicht mehr zurück, so dass ihnen der Vater ihre Träume deutete, sondern D. tödtete sie.“ Andere fassen ἐρχομένοις vom Auszug in die Schlacht, nach Schol. BDL ἐρχομένοις εἰς τὴν μάχην οὐκ ἐμαντεύσατο, aber dann

besteht kein richtiger Gegensatz zu dem folgenden. Eine doppelte Negation ist in dem Verse nicht nöthig, da dieselbe sowohl zu ἐρχομένοις, wovor sie steht, als zum Prädicat gehört, vgl. Σ 59 τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὐτὶς οἴκαδε νοστήσαντα.

152. Θόων heissen auch noch zwei andere Troer (Λ 422, Μ 140, Ν 545), sowie auch Φαίνοψ P 312 und 583.

153. τηλυγέτω im zarten Alter, zu Γ 175. δὲ τείρετο, vgl. Anhang.

154. ἐπὶ κτεάτεσσι, wie I 482, α 218, ο 89.

155. ἐξαινυτο, nur hier und Υ 458 mit doppeltem Accusativ.

157. ἐκ νοστήσαντε, nicht ἐκνοστήσαντε, wegen der bukolischen Diärese.

158. χηρωσται: Schol. οἱ ἀλλότριαι τοῦ γένους κληρονόμοι, oder nach Apoll. Soph. 167, 31 οἱ μακρόθεν προσήκοντες κατὰ γένος. διὰ δατέοντο theilten untereinander, wie I 333 διὰ παῦρα δασάσκετο.

160. εἰν ἐνὶ δῖφρῳ ἔοντας (= Α 103, 127) der eine als Kämpfer, der andere als Wagenlenker. Χρομίον, so heissen ausserdem noch drei andere Troer (zu Β 858).

ὡς δὲ λέων ἐν βουσί θορῶν ἐξ αὐχένα ἄξῃ
πόρτιος ἢ βόος, ξύλογον κἀτα βοσκόμενάων,
ὡς τοὺς ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων Τυδέος υἱός
βῆσε κακῶς ἀέκοντας, ἔπειτα δὲ τεύχε' ἐσύλα·
ἵππους δ' οἷς ἐτάροισι δίδου μετὰ νῆας ἐλαύνειν.

τὸν δ' ἴδεν Αἰνεΐας ἀλαπάζοντα στίγας ἀνδρῶν,
βῆ δ' ἵμεν ἄν τε μάχην καὶ ἀνά κλόνον ἐγχειάων
Πάνδαρον ἀντίθεον διζήμενος, εἴ που ἐφεύροι.
εὔρε Λυκάονος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε,
στῆ δὲ πρόσθ' αὐτοῖο ἔπος τέ μιν ἀντίον ἠΐδα·

„Πάνδαρε, ποῦ τοι τόξον ἰδὲ πτερόεντες ἱστοὶ
καὶ κλέος, ᾧ οὐ τίς τοι ἐρίζεται ἐνθάδε γ' ἀνὴρ;
οὐδέ τις ἐν Λυκίῃ σέο γ' εὐχέται εἶναι ἀμείνων.
ἀλλ' ἄγε τῶδ' ἔφες ἀνδρὶ βέλος Διὶ χειῖρας ἀνασχών,
ὅς τις ὄδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργε
Τρῶας, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν·
εἰ μὴ τις θεὸς ἐστι κοτεσσάμενος Τρῶεσσιν,
ἱρῶν μηνίσας· χαλεπὴ δὲ θεοῦ ἐπι μῆνις.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
„Αἰνεΐα, Τρῶων βουληφόρε χαλκοχιτώνων,
Τυδείδῃ μιν ἐγὼ γε δαίφρονι πάντα ἔειπω,

162. ξύλογον: Schol. τόπον σύν-
δενδρον (Gehölze).

164. βῆσε ἀέκοντας, wie sonst
ᾤσε. κακῶς arg, übel.

165. μετὰ νῆας nach den Schiffen
hin, wie M 123; μετὰ στρατόν E 589;
vgl. E 573, H 306, Θ 76.

166—310. Aineias bewegt den
Pandaros, gemeinsam mit ihm
den Wagen zu besteigen, um
Diomedes anzugreifen. Dieser
geht ihnen trotz der Abmah-
nung des Sthenelos entgegen,
tödtet den Pandaros und macht
den Aineias mit einem Stein-
wurf kampfunfähig.

166. ἀλαπάζοντα Schol. κε-
νοῦντα, unserem „die Reihen lichten“
entsprechend.

167 = Γ 319.

168, 169 = Δ 88, 89.

170. ἀντίον ἠΐδα, mit zwei
Accusativen nur hier; häufig werden
aber προσαυδάω und προσέειπον so
construiert.

171. Aehnlich O 441 ποῦ νό τοι
λοὶ ὠκύμοροι καὶ τόξον.

172. κλέος, hier Berühmtheit im
Bogenschiessen. ᾧ worin.

173. Λυκίῃ wie 105.

174. ἔφες sende gegen ihn, wie
E 188, A 51 u. o. Δι: Bogenschützen
beten in der Regel zum Apollon, vgl.
Δ 101, 119, Ψ 863, 872. Menelaos
betet zum Zeus (Γ 350) für das Ge-
lingen seines Wurfes; vgl. Λ 736,
P 561, ω 518, 521.

175 = Π 424. ὄδε hier, wie K 434,
N 99, O 286, Γ 117, 344, Φ 54, α 282,
ω 55, κρατέει, von der Unwider-
stehlichkeit auf dem Schlachtfeld, vgl.
Φ 214 ὦ Ἀχιλεῦ, περὶ μὲν κρατέεις,
περὶ δ' αἰσολα βέβεις ἀνδρῶν und Φ 315.
δὴ fast gleich ἦδη.

176 = Π 425. πολλῶν τε καὶ
ἐσθλῶν zu B 213.

178. ἱρῶν, causal Genetiv, zu
B 689. δέ = γάρ. ἐπι = ἐπεστι. Ari-
starch schrieb ἐπημῆνις, d. h. das
Zürnen über etwas, vgl. ἐπαρή (I 456),
ἐπιμάρτυρος, ἐπιβώτωρ, ἐπιβουκόλος,
ἐπιουρος.

180 = N 463, P 485, Γ 83. βου-
ληφόρε Fürst, wie H 126.

181. πάντα in allem, ganz, vgl.
B 643. So besonders bei Verben des
Gleichens Λ 613, Φ 600, Ψ 66, ω 446.

ἀσπίδι γυγνώσκων αὐλώπιδι τε τρυφαλεῖη,
ἵππους τ' εἰσορόων· σάφα δ' οὐκ οἶδ' εἰ θεός ἐστιν.
εἰ δ' ὁ γ' ἀνὴρ, ὃν φημι, δαίφρων Τυδέος υἱός,
οὐχ ὁ γ' ἀνευθε θεοῦ τάδε μαίνεται, ἀλλὰ τις ἄγχι
ἔστηχ' ἀθανάτων νεφέλη εἰλυμένος ὤμους,
ὅς τούτου βέλος ὠκύ κιχήμενον ἔτραπεν ἄλλη.
ἦδη γάρ οἱ ἐφῆκα βέλος, καὶ μιν βάλον ὤμον
δεξιὸν ἀντικρὺ διὰ θώρηκος γυάλοιο·
καὶ μιν ἐγὼ γ' ἐφάμην Αἰδωνῆι προιάψειν,
ἔμπης δ' οὐκ ἐδάμασσα· θεὸς νύ τίς ἐστι κοτήεις.
ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, τῶν κ' ἐπιβαίην·
ἀλλὰ που ἐν μεγάροισι Λυκάονος ἔνδεκα δίφροι
καλοὶ πρωτοπαγεῖς νεοτευχέες· ἀμφὶ δὲ πέπλοι
πέπτανται· παρὰ δὲ σφιν ἐκάστω δίζυγες ἵπποι
ἑστᾶσι κρῖ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας.
ἦ μὲν μοι μάλα πολλὰ γέρον αἰχμητὰ Λυκάων
ἐρχομένῳ ἐπέτελλε δόμοις ἐνι ποιητοῖσιν·
ἵπποισιν μ' ἐκέλευε καὶ ἄρμασιν ἐμβεβαῶτα
ἀρχεῦειν Τρῶεσσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας·

182. ἀσπίδι, weil die Helden
bestimmte Zeichen auf den Schilden
führten, besonders wilde Thiere,
Schlangen, vgl. Λ 36 und Aischylos
Sept. 368, 413, 446, 474, 520, 624,
wo jeder der sieben Helden, mit Aus-
nahme des Amphiaraios, ein anderes
Wahrzeichen auf seinem Schilde hat.
αὐλώπιδι: Schol. περικεφαλαία αὐλώ-
σκον ἐχούση, καθ' ὃν πῆγνυται ὁ λόφος.
Nach ändern ein Helm mit einem
Visir; davon findet sich aber im Ho-
mer keine Andeutung.

184. ὃν φημι den ich meine.
υἱός ist Prädicat, nicht Apposition,
zum Subject ὁ γ' ἀνὴρ. Ueber die
Auslassung des ἐστί in abhängigen
Sätzen vgl. Kr. Di. § 62, 1 A. 3. Bei-
spiele sind Θ 524, O 91, Σ 133, Φ 428,
X 52, ν 405, ο 20, 39, 350, σ 417.

185. τάδε (Inhaltsaccusativ) μαί-
νεται wüthet er so, vgl. Γ 399, γ 154;
anders I 77, Z 523, ε 215, ψ 213.

186. vgl. E 603, Γ 98. νεφέλη
εἰλυμένος ὤμους wie P 492 (βοήης),
ξ 479 (σάκεσιν), Π 360 ἀσπίδι κεκα-
λυμένος εὐρέας ὤμους. γ 488 ῥάκε-
σιν πεποικασμένος εὐρέας ὤμους. Zum
Gedanken vgl. Σ 282, 350, O 308,
Γ 150.

187. τοῦτου = ἀπὸ τοῦτου, ge-
hört zu ἔτραπεν. βέλος κιχήμενον

ist das Geschoss, welches den Dio-
medes erreichte.

189. vgl. 99.

190. ἐφάμην hoffte. Αἰδωνῆι
προιάψειν zu A 3.

191. ἔμπης ganz, durchaus. νύ
mildert die Aussage: im Lateinischen
müsste es durch videri wiedergege-
ben werden.

192. ἵπποι καὶ ἄρματα ein mit
Pferden bespannter Wagen. παρέασι
sind zur Hand.

194. πρωτοπαγεῖς, synonym
mit dem folgenden νεοτευχέες, wie
Q 267, von einem noch ungebrachten
Wagen; ähnlich wird πρωτόπλοον θ 35
von einem Schiff gebraucht, welches
erst seine erste Fahrt machen soll.
πέπλοι Tücher zum Zudecken der
Wagen.

195 = K 473. ἐκάστω, nach-
trägliche Apposition zu σφιν, in dem-
selben Casus wie ζ 265 πᾶσιν γάρ ἐπί-
σιόν ἐστιν ἐκάστω. Vgl. Λ 11, O 109,
Σ 375, α 349, ζ 189; H 215, Γ 44,
ω 418.

196 = B 776, Θ 564.

198. ἐρχομένῳ bei meinem
Auszug. ποιητοῖσιν, sonst auch
εὐποίητος.

200. vgl. B 345.

ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην, ἧ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν,
ἵππων φειδόμενος, μή μοι δευσιόατο φορβῆς
ἀνδρῶν εἰλομένων, εἰωθότες ἐδμεναι ἄδδην.
ὡς λίπον, αὐτὰρ πεζὸς ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα
τόξοισιν πίσυρος· τὰ δέ μ' οὐκ ἄρ' ἐμελλον ὀνήσειν. 205
ἦδη γὰρ διοίσειν ἀριστήεσσιν ἐφῆκα,
Τυδείδῃ τε καὶ Ἀτρεΐδῃ, ἐκ δ' ἀμφοτέρουιν
ἀτρεκὲς αἶμ' ἔσσευα βαλῶν, ἤγειρα δὲ μᾶλλον.
τῷ ῥα κακῇ αἴσῃ ἀπὸ πασσάλου ἀγκύλα τόξα
ἤματι τῷ ἐλόμην, ὅτε Ἴλιον εἰς ἐρατεινῆν 210
ἤγεόμην Τρώεσσι φέρων χάριν Ἑκτορι δῖῳ.
εἰ δέ κε νοστήσω καὶ ἐσόψομαι ὀφθαλμοῖσι
πατρίδ' ἐμὴν ἄλογόν τε καὶ ὕφερεφες μέγα δῶμα,
αὐτίκ' ἔπειτ' ἀπ' ἐμεῖο κάρη τάμοι ἀλλότριος φῶς,
εἰ μὴ ἐγὼ τὰδε τόξα φαιινῶ ἐν πυρὶ θεῖην 215
χερσὶ διακλάσσω· ἀνεμώλια γάρ μοι ὀπηδεῖ.
τὸν δ' αὐτ' Αἰνεΐας, Τρώων ἀγός, ἀντίον ἤδα·
„μὴ δὴ οὕτως ἀγόρευε· πάρος δ' οὐκ ἔσσεται ἄλλως,
πρὶν γ' ἐπὶ νῶ τῷδ' ἀνδρὶ σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν 220
ἀντιβίην ἐλθόντε σὺν ἔντεσι πειρηθῆναι.
ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, ὄφρα ἴδῃαι
οἴοι Τρώοιοι ἵπποιοι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο
κραιπνὰ μάλ' ἐνθα καὶ ἐνθα διωκόμεν ἡδὲ φέβεσθαι.“

201 = X 103, ι 228. ἦεν wäre gewesen.

202. φειδόμενος da ich schonen wollte.

203. εἰλομένων sc. ἐν πόλει. ἄδδην, sonst überall ἄδην mit kurzem ἄ, N 315, Γ 423, ε 290. Auch ἄδος A 88 hat kurzes ἄ, langes jedoch ἀθήσειεν α 134 und ἀθηκότες K 98, 312, 399, 471, μ 281.

204. λίπον für κατέλιπον.

205. ἄρα eben, gleichbedeutend mit δὴ. ἐμελλον ist Homerischer; dafür haben die besten Quellen ἐμελλον, wie auch B 36.

208. ἀτρεκὲς, adverbial, wie π 245, daneben auch ἀτρεκέως. ἔσσευα, das Causativum von σῶτο δ' αἷμα Φ 167 (es quoll das Blut hervor) wie ἔβησα zu ἐβήσετο, εἶσα zu ἔζομαι, ἔσβεσα zu ἔσβην.

209. κακῇ αἴσῃ, wie A 418, τ 259 zu meinem Unheil, vgl. X 477 ἤ αἴσῃ zum gleichen Lose. πασσάλου Pflöck zum Aufhängen von Gegenständen.

211. φέρων χάριν = χαρίζομενος, wie I 613, ε 307.

214 = π 102. τάμοι soll abschneiden, statt des Imperativs, wie B 259.

215. ἐν πυρὶ θεῖην ins Feuer werfe. Der Optativ θεῖην ist von dem vorangehenden attrahiert; B 261 steht unter denselben Verhältnissen der Indic. Futur.

216. ἀνεμώλια (unnütz, nutzlos) prädicativ. ὀπηδεῖ begleitet er mich, ist bei mir, von einem leblosen Gegenstande, vgl. P 251, θ 237.

218. δὴ οὕτως, vgl. Einl. § 32. Gewöhnlich schreibt man δ' οὕτως.

219. ἐπὶ (gegen) gehört zu τῷδ' ἀνδρὶ. Ueber die Einschiebung von νῶ zwischen die Präposition und den dazu gehörigen Casus vgl. Kr. Di. § 68, 5 A. 5. νῶ nur hier und ο 475.

220. ἀντιβίην feindlich, wie Φ 225. σὺν ἔντεσι mit den Waffen, wie A 386, X 381; vgl. zu Θ 530.

221-223 = Θ 105-107.

222. Τρώοιοι die Pferde des Tros, vgl. E 265. πεδίοιο, vgl. zu B 785.

223. ἐνθα καὶ ἐνθα, durch διωκόμεν und φέβεσθαι genau bestimmt, διωκόμεν, hier absolut gebraucht,

τῷ καὶ νῶι πόλινδε σαώσετον, εἴ περ ἂν αὐτε
Ζεὺς ἐπὶ Τυδείδῃ Διομήδεϊ κῦδος ὀρέεη. 225
ἀλλ' ἄγε νῦν μᾶστιγα καὶ ἠνία σιγαλόεντα
δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἀποβήσομαι, ὄφρα μάχωμαι·
ἦε σὺ τόνδε δεδέξο, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποιοι.“
τὸν δ' αὐτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
„Αἰνεΐα, σὺ μὲν αὐτὸς ἔχ' ἠνία καὶ τεῶ ἵπποιοι 230
μᾶλλον ὕφ' ἠνιόχῳ εἰωθότι καμπύλον ἄρμα
οἴσετον, εἰ περ ἂν αὐτε φεβώμεθα Τυδέος υἱόν.
μὴ τὼ μὲν δεῖσαντε ματήσετον, οὐδ' ἐθέλητον
ἐκφερέμεν πολέμοιο τεὸν φθόγγον ποθέοντε,
νῶι δ' ἐπαίξας μεγαθύμου Τυδέος υἱός 235
αὐτῷ τε κτείνῃ καὶ ἐλάσῃ μώνυχας ἵππους.
ἀλλὰ σὺ γ' αὐτὸς ἔλαυνε τέ' ἄρματα καὶ τεῶ ἵπποιοι,
τόνδε δ' ἐγὼν ἐπιόντα δεδέξομαι ὀξεί δουρί.“

im Gegensatz zu φέβεσθαι (φεύγειν), vorwärts laufen, nachsetzen, vgl. P 463, Ψ 344, 424, 499, 547, μ 182.

225. ἐπὶ ὀρέεη, nur hier, sonst das bloße ὀρέω.

226, 227 = P 479, 480.

227. ἀποβήσομαι, vgl. Anhang; vulgo ἐπιβήσομαι. Die letztere Schreibweise wird, obwohl sie schlechter begründet ist, jetzt allgemein vorgezogen, da Aineias zu Fuss (E 167, 170) den Pandaros aufgesucht und erst 239. mit Pandaros den Wagen bestiegen habe. Aineias befand sich aber schon auf dem Wagen, wie sich aus V. 230. ergibt. Dass Pandaros den ihm gemachten Vorschlag nicht annimmt, ändert die Sache insofern, als Aineias als Wagenlenker auf dem Wagen bleibt; nachdem aber Pandaros getötet war und die Reihe zum Kämpfen an ihn kommt, springt er vom Wagen herunter (297). Aristarch verstand ἀποβήσομαι vom Uebertragen der Leitung der Pferde an Pandaros.

228. δεδέξο nimm auf dich, besteh du ihn.

230. ἔχε behalte, nicht λαβέ (nimm), setzt voraus, dass beide jetzt schon auf dem Wagen waren. Die Aufforderung, den Wagen zu besteigen, war bereits (221) erfolgt und wahrscheinlich auch schon befolgt, bevor Aineias die zweite Aufforderung (226) an Pandaros richtete, jetzt die Zügel in die Hand zu nehmen. Aus βάντες V. 239. kann nicht geschlossen werden, dass beide erst nach Beendi-

gung des Gespräches den Wagen bestiegen hätten, da das Particip des Aorist ganz allgemein eine bereits abgeschlossene Handlung bezeichnet.

231. ὕφ' ἠνιόχῳ unter der Leitung eines Wagenlenkers. εἰωθότι gewohnt, bekannt. Aineias wird wohl seinen eigenen Wagenlenker gehabt haben, so gut wie die anderen Helden, aber deshalb waren doch die Pferde auch an ihn gewohnt. Uebri- gens verstanden auch die Wagenkämpfer ihre Pferde zu lenken, wie Achill X 399, Diomedes, Menelaos Ψ 355 ff., und Θ 89 heisst Hektor ἠνιόχος.

232. οἴσετον, wörtlich zu verstehen, da der Wegen vermittelt des Joches auf den Pferden lag. φεβώμεθα = φεύγωμεν.

233. μὴ ματήσετον sie möchten sonst zaudern, oder auch als Absichtssatz von 230. abhängig. οὐδ' ἐθέλητον zu A 28, Γ 54, 289.

234. ἐκφερέμεν sc. ἡμᾶς. φθόγγον Zuruf.

235. νῶι, abhängig von κτείνῃ, während ἐπαίξας ohne Object steht, wie unten ἐπιόντα.

236. μώνυχας (festhufig), nicht einhufig, wie auch κρατερώνυχας.

237. ἔλαυνε lenke, während ἐλάσῃ (236) bedeutet als Beute davon treiben, wie E 25.

238. δεδέξομαι, 3. Futurum wie τετεύχεται Φ 583; κεκλήσῃ Γ 138; μεμνήσομαι X 390; κεχλώσομαι A 139, E 421, 762, Ψ 543; κεχαρήσεται ψ 266.

ὡς ἄρα φωνήσαντες, ἐς ἄρματα ποικίλα βάντες,
ἐμμεμαῶτ' ἐπὶ Τυδείδῃ ἔχον ὠκέας ἵππους.
τοὺς δὲ ἴδε Σθέnelος, Καπανήιος ἀγλαὸς υἱός,
αἰψα δὲ Τυδείδῃ ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

„Τυδείδῃ Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
ἄνδρ' ὄρω κρατερῶ ἐπὶ σοὶ μεμαῶτε μάχεσθαι,
ἴν' ἀπέλεθρον ἔχοντας· ὁ μὲν τόξων εὖ εἰδώς,
Πάνδαρος, υἱὸς δ' αὐτὸς Λυκάονος εὐχεται εἶναι·

Αἰνεῖας δ' υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαιο
εὐχεται ἐκγεγάμεν, μήτηρ δέ οἱ ἐστὶ Ἀφροδίτη.
ἀλλ' ἄγε δὴ χαζώμεθ' ἐφ' ἵππων, μηδέ μοι οὕτω
θῦνε διὰ προμάχων, μή πως φίλον ἦτορ ἄλῃσσης.“

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„μή τι φόβονδ' ἀγόρευ', ἐπεὶ οὐδέ σε πεισέμεν οἶω·

οὐ γάρ μοι γενναῖον ἀλυσκάζοντι μάχεσθαι
οὐδὲ καταπτώσσειν· ἐτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν·

ὄκνειω δ' ἵππων ἐπιβαινέμεν, ἀλλὰ καὶ αὐτῶς
ἀντίον εἰμ' αὐτῶν· τρεῖν μ' οὐκ ἔα Παλλὰς Ἀθήνη.

τούτω δ' οὐ πάλιν αὐτὶς ἀποίσειτον ὠκέες ἵπποι
ἄμφω ἀφ' ἡμέων, εἴ γ' οὖν ἕτερός γε φύγησιν.

240. ἐμμεμαῶτ' voll Kampf-
begier, vgl. 244.

241. Sthenelos stand auf dem Wa-
gen, deshalb erblickte er zuerst die
herankommenden Feinde.

243 = 826, K 234.

244. ἐπὶ σοὶ, vgl. zu 124.

245. ἴν' ἀπέλεθρον unermess-
liche Kraft (von πέλεθρον Mass), wie
H 269, ι 538. ὁ μὲν sc. ἐστι, vgl.
ε 477.

247. υἱός, prædicativ zu ἐκγεγά-
μεν, welches wie εἶναι, γίνεσθαι u. a.
mit dem Prædicatsnominativ verbun-
den wird. μεγαλήτορος, vgl. An-
hang.

249. χαζώμεθ' ἐφ' ἵππων wir
wollen uns auf den Wagen zurück-
ziehen, wie Σ 531 ἐφ' ἵππων βάντες,
da ἐπὶ mit dem Genetiv auch die Be-
wegung auf etwas hin bezeichnet, wie
Γ 5, I 588, N 665, E 284, Π 700, 702.
Anders ἀλλ' ἄγε δὴ φεύγωμεν ἐφ' ἵππων
Ω 356. οὕτω, nicht οὕτως, haben
die Handschriften (A CDGLMNO).

252. φόβονδ' ἀγόρευε rede
nicht etwas, was auf Flucht hinzielt,
„rathe mir nicht zur Flucht“,
vgl. Π 697 φύγαδε μνώοντο. Θ 5 Φαι-
κων ἀγορήνδε ἡγεμόνευε. ε 3 θῶκόνδε
καθίζανον. κ 351 εἰς ἄλαδε προρέου-

σιν. οὐδὲ auch nicht, gehört zu οἶω,
Andere οὐδὲ σέ (ne te quidem), vgl.
Anhang.

253. γενναῖον: Schol. ἐγγεές,
πάτριον. Wir „es liegt nicht in mei-
ner Art.“ ἀλυσκάζοντι μάχεσθαι,
wo man μαχομένῳ (oder μάχη) ἀλυ-
σκάζειν erwartete, wie δουπέων ἔπεσον
für δοῦπησεν δὲ πεσῶν.

254. καταπτώσσειν, vgl. Δ 340.

255. καὶ αὐτῶς auch so (wie
ich bin). Scholiast A καίπερ πεζός
ὑπάρχων.

256. ἀντίον, wie H 160, Λ 553,
P 67, 69, X 195 und ἐναντίον I 559,
Λ 129, N 106, 448, O 303, Υ 164,
Φ 574, neben ἀντίος Λ 535, Z 54,
M 44 und ἐναντίος E 497, Z 106,
Λ 67, 214, O 454, P 343, ζ 329,
κ 391, ν 26, ψ 89. ἐῶ, einsilbig
(Eiml. § 31), vgl. K 344 ἐῶμεν, φ 233
ἐάσουσιν.

257. πάλιν αὐτὶς wieder zu-
rück, wie Σ 280 ἀφ' ἑαυτοῦ, A 59 πάλιν
ἄψ.

258. εἴ γ' οὖν (so Aristarch,
Andere wahrscheinlich εἴ κ') wenn
etwa wirklich. In Betreff des doppel-
ten γε vgl. E 288, X 266 πρὶν γ' ἢ
ἕτερόν γε. E 827 μήτε σὺ γ' Ἄργα τό
γε δεῖδιδι. Π 30 μή ἐμέ γ' οὗτός γε

ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·

αἴ κέν μοι πολύβουλος Ἀθήνη κῦδος ὀρέξῃ
ἀμφοτέρω κτεῖναι, σὺ δὲ τούσδε μὲν ὠκέας ἵππους
αὐτοῦ ἐρυκακέειν, ἐξ ἄντυγος ἠγία τείνας·

Αἰνεῖας δ' ἐπαίξαι μεμνημένος ἵππων,
ἐκ δ' ἐλάσαι Τρώων μετ' εὐκνήμιδας Ἀχαιοῦς.
τῆς γάρ τοι γενεῆς, ἧς Τρωί περ εὐρύοπα Ζεὺς

δῶχ' υἱὸς ποινήν Γανυμήδεος, οὐνεκ ἄριστοι
ἵππων, ὅσσοι ἔασιν ὑπ' ἡῶ τ' ἠελιόν τε.

τῆς γενεῆς ἔκλεψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγχίσης,
λάβρη Λαομέδοντος ὑποσχῶν θήλεας ἵππους·

τῶν οἱ ἐξ ἐγένοντο ἐνὶ μεγάροισι γενέθλη·

τοὺς μὲν τέσσαρας αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλ' ἐπὶ φάτῃ,
τῷ δὲ δῦο Αἰνεῖα δῶκεν, μήστωρε φόβοιο.

εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεθα κε κλέος ἐσθλόν.“

ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.

λάβοι γόλος. Ansprechender wäre εἴ κ',
wie τ 488, 496 εἴ γ' ὑπ' ἐμοὶ γε (ὑπὸ
σοὶ γε) θεὸς δάμασθ' ἠγαστήρας ἀγανούς.
Die Handschriften haben fast alle εἰ
γούν, aber γούν kommt bei Homer
noch nicht vor.

259 = Δ 39.

260. πολύβουλος Ἀθήνη, wie
π 282. Vgl. ν 298 ἐγὼ (Ἀθήνη) δ' ἐν
πάσι θεοῖσι μήτι τε κλέομαι καὶ κέρ-
δεσιν. κῦδος Siegesruhm.

261. τούσδε die eigenen Pferde
des Diomedes.

262 = 232. ἐξ ἄντυγος an den
Rand des Wagenstuhles. Die Verba
des Anbindens und Hängens werden
in der Regel mit ἐκ und dem Genetiv
construiert, wie K 475 ἵπποι ἐξ ἐπι-
διφριάδος πυμάτης ἱμάσι δέδεοντο. X 398
ἐκ δέφροιο δ' ἔδησε. Vgl. Θ 19, Λ 38,
Σ 598, Ψ 853, Θ 67, 105, μ 51, γ 175,
192, 466.

263. μεμνημένος steht absolut
(vgl. zu 119) wie T 153, δ 151 „dich
daran erinnernd, indem du dir es
wohl merkst, nicht darauf vergisst“;
der Genetiv ἵππων bei ἐπαίξαι be-
zeichnet das beabsichtigte Ziel. Der
Accusativ steht nur bei ἐπαίξω zur
Bezeichnung des localen Zieles bei
unpersönlichen Begriffen, der Dativ
bezeichnet eine feindliche Absicht, die
hier nicht vorhanden ist, denn Sthe-
nelos soll die Pferde nur wegnehmen.
Dass man ἐπαίξαι μεμνημένος ἵππων
Αἰνεῖας verbinde, verbietet die Stel-
lung. Im Vers 323 steht ἐπαίξας ab-

solut wie B 146, Γ 369, E 584, K 345,
348, 369, Λ 361, M 191, N 546, 687,
P 293, γ 187 und Αἰνεῖας ἵππους ge-
hört zu ἐξέλασε.

264 = 324, N 401.

265. τῆς γενεῆς (von der Zucht)
sc. εἰσι. ἧς sc. ὄντας, aus welcher
partitiver Genetiv wie 268.

266. ποινήν, als Entschädigung
für den geraubten Ganymedes, vgl.
Υ 234.

267. ὑπ' ἡῶ τ' ἠελιόν τε, d. h.
auf Erden, wie sonst ὑπ' αὐγὰς ἠελίου
β 181, λ 498, 619, ο 349.

268. ἔκλεψεν A. verschaffte
sich durch Betrug Pferde von
dieser Zucht.

269. θήλεας, der Form nach
Masculinum wie K 216, T 97, ε 467;
daneben auch θήλαια Θ 7.

270. γενέθλη suboles. Andere
γενέθλης, welches aber handschriftlich
sehr schlechte Stützen hat.

271. τοὺς τέσσαρας, vier da-
von, vgl. K 253, Υ 269, 271, 272,
γ 299, ζ 63, κ 117, ξ 26, υ 158,
γ 252; anders H 161, γ 203.

272. τῷ δὲ δῦο die beiden an-
deren. μήστωρε, vgl. zu Δ 328 u.
Anhang.

273. Ueber den Optativ mit εἰ κε
vgl. zu A 60, B 123 und die ähnliche
Stelle Θ 196.

274 = 431, H 464, Θ 212, N 81,
Π 101, Σ 368, Φ 514; ausserdem steht
dieser Uebergangsvers noch 16mal in
der Odyssee.

τῷ δὲ τάχ' ἐγγύθεν ἦλθον ἐλαύνοντ' ὠκέας ἵππους.
 τὸν πρότερος προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἴος·
 „καρτερόθυμε, δαίφρον, ἀγαυὸς Τυδέος υἱέ·
 ἦ μάλα σ' οὐ βέλος ὠκὺ δαμάσσατο, πικρὸς διστός·
 νῦν αὖτ' ἐγγεῖη πειρήσομαι, αἶ κε τύχωμι.“
 ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὸν προΐει δολιχόσκιον ἔγχυς,
 καὶ βάλει Τυδείδαο κατ' ἀσπίδα· τῆς δὲ διὰ πρό
 αἰχμῆ χαλκείη παταμένη θώρηκι πελάσθη.
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄσσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἴος·
 „βέβληται κενεῶνα διαμπερές, οὐδέ σ' οἶω
 δηρὸν εἶ' ἀνσχίσεσθαι· ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχης ἔδωκας.“
 τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 „ἤμβροτες, οὐδ' ἔτυχες· ἀτὰρ οὐ μὲν σφῶϊ γ' οἶω
 πρὶν γ' ἀποπαύσεσθαι, πρὶν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
 αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.“
 ὡς φάμενος προέηκε· βέλος δ' ἴθυεν Ἀθήνη
 ῥίνα παρ' ὀφθαλμὸν, λευκοῦς δ' ἐπέρρησεν ὀδόντας.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν γλῶσσαν προμνήν τάμε χαλκὸς ἀτειρής,
 αἰχμῆ δ' ἐξεσύθη παρὰ νεύατον ἀνθρεῶνα.
 ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ
 αἰόλα, παμφανώνοντα, παρέτρεσαν δὲ οἱ ἵπποι

276. τὸν sc. Διομήδεα, hier in auffallender Weise gebraucht, da dessen Name vorher nicht genannt ist. Viel besser würde sich dieser Vers anschließen, wenn er unmittelbar auf 240. folgte.

278. ἦ μάλα wie Γ 204, Z 518, Θ 102 u. o. δαμάσσατο, der Bedeutung noch nicht von δάμασσε verschieden, vgl. 106.

279. τύχωμι, vgl. Einl. § 9 u. Anhang. Versschluss wie H 243.

280 = Γ 355.

281. τῆς (ἀσπίδος) abhängig von διὰ, vgl. Δ 138 διὰ πρό δὲ εἶσατο καὶ τῆς.

283 = 101.

284. κενεῶνα, das Theilobject bleibt beim Passiv im Accusativ stehen, zu Δ 519. οὐδέ — ἀνσχίσεσθαι, vgl. E 103.

286 = Α 384, Υ 340.

287. οὐδ' ἔτυχες, die Hinzufügung der Negation des Gegentheiles dient zur Verstärkung, wie in καὶ βάλειν οὐδ' ἀφάρματε Α 350, Ν 160; Φ 591, Χ 290. μένειν οὐδ' ὑπεγῶρει Ν 476. σῶν ἔμμεναι οὐδ' ἀπολέσθαι Θ 246.

288. ἀποπαύσεσθαι, vgl. Anhang. πρὶν ἢ früher als, ganz ent-

sprechend dem lateinischen prius quam, wie X 266.

289 = Υ 78, Χ 267. αἵματος ἄσαι, zur Bezeichnung der Mordlust und Grausamkeit des Ares. ταλαύρινον aus ταλάφρινον, eigentlich aus dauerhaftem Rindsleder gemacht, von Aristarch richtig erklärt mit ὑπομενητικὸν ἐν τῇ μάχῃ.

291. ῥίνα, Zielaccusativ bei einem nicht zusammengesetzten Verbum, zu Α 322. ἐπέρρησεν, nemlich βέλος.

292. γλῶσσαν πρύμνην die Zunge an der Wurzel. Dass Diomedes gerade diese Stelle trifft, ist die entsprechende Strafe für den Eidbruch und die Prablerei des Pandaros. Dass Athene selbst das Geschoss lenkt, macht die Frage der Scholiasten, wie es möglich sei, dass man von unten aus einen auf dem Wagen stehenden auf diese Weise treffen könnte, unnütz.

293. ἐξεσύθη drang heraus. Aristarch schrieb ἐξελύθη, welches erklärt wurde mit τῆς ὀρμῆς ἐπαύσατο.

294 = 58.

295. παρέτρεσαν, sprangen furchtsam zur Seite, durch den Fall des Pandaros erschreckt. Aristarch erklärte es mit διὰ δέος ἔφυγον, ohne Berücksichtigung des παρά.

ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε.
 Αἰνείας δ' ἀπόρουσε σὺν ἀσπίδι δουρὶ τε μακρῷ,
 δείσας μὴ πῶς οἱ ἐρυσάιαιτο νεκρὸν Ἀχαιοί.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖνε λέων ὡς ἀλκί πεποιθώς,
 πρόσθε δὲ οἱ ὄρου τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν
 τὸν κτάμεναι μεμαώς, ὅς τις τοῦ γ' ἀντίος ἔλθοι,
 σμερδαλέα ἰάχων. ὁ δὲ χειρᾶδιον λάβε χειρὶ
 Τυδείδης, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρες φέροιεν,
 οἷοι νῦν βροτοὶ εἰσ· ὁ δὲ μιν ῥέα πάλλει καὶ οἶος.
 τῷ βάλεν Αἰνείας κατ' ἰσχίον, ἐνθα τε μηρὸς
 ἰσχίῳ ἐναστρέφεται, κοτύλην δὲ τέ μιν καλέουσι·
 θλάσσει δὲ οἱ κοτύλην, πρὸς δ' ἀμφω ῥῆξε τένοντε·
 ὣσε δ' ἀπὸ ῥινὸν τρηχὺς λίθος. αὐτὰρ ὁ γ' ἦρωσ
 ἔστη γνῶξ ἐριπῶν καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ
 γαίης· ἀμφὶ δὲ ὄσσε κελαινὴ νύξ ἐκάλυψε.
 καὶ νῦ κεν ἐνθ' ἀπόλοιτο ἀναξ ἀνδρῶν Αἰνείας,
 εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
 μήτηρ, ἣ μιν ὑπ' Ἀγχίση τέκε βουκολέοντι·
 ἀμφὶ δ' ἐὼν φίλον υἷον ἐχεύατο πήγξει λευκῷ,

296 = Θ 123, 315. ψυχὴ τε μένος τε Lebenskraft, vgl. Γ 294. Blos λύθη μένος steht P 298.

297. ἀπόρουσε sprang vom Wagen; so und nicht ἐκόρουσε haben die besten Quellen.

299. ἀμφὶ — βαῖνε = P 4. ἀλκί Einl. § 3.

300, 301 = P 7, 8. οἱ gehört zum Verbum, wie E 315, Υ 95, ε 452 (Δ 129), denn πρόσθε wird nur mit dem Genetiv verbunden.

302-304 = Θ 321, Υ 285-287, Μ 449. σμερδαλέα Einl. § 27. χειρᾶδιον zn Δ 518.

303. ἔργον ein Stück, wie χρῆμα Herodot I, 36; Xenoph. Kyrop. I, 4, 8; Theokrit XVIII, 4; Plutarch Anton. 31; Xenoph. Ephes. I, 1. φέροιεν, der bloße Optativ statt des Optativs mit ἄν, vgl. zu Δ 318.

304. Homer schildert seine Heroen als seinen Zeitgenossen bedeutend an Kraft überlegen.

305. ἰσχίον das Hüftgelenk. μηρός Schenkelknochen.

306. ἐναστρέφεται sich darin dreht, κοτύλην die Pfanne.

307. πρὸς dazu, ausserdem. ῥῆξε sprengte.

308. ὣσε δ' ἀπὸ schürfte ab. Ueber die Verlängerung des ὦ vor ῥινὸν vgl. Einl. § 23.

309, 310 = Α 355, 356. ἔστη: er war nicht umgefallen, sondern blos ins Knie gesunken und hielt sich noch aufrecht. ἐρείσατο γαίης (partitiver Genetiv) lehnte sich an, stützte sich mit der Hand auf den Boden. Sonst wird ἐρείθεσθαι mit dem Dativ verbunden.

310. δὲ ὄσσε, wegen des Hiatus vgl. Einl. § 25. νύξ ἐκάλυψεν, hier von der Ohnmacht, wie E 696, Ξ 438, Χ 466.

311-430. Die zum Schutze ihres Sohnes herbeigeeilte Aphrodite wird von Diomedes verwundet und begibt sich auf den Olymp, wo sie von ihrer Mutter Dione getröstet, von Athene und Here verhöhnt wird.

311. κεν ἀπόλοιτο möchte wohl umgekommen sein, wie 388, P 70, für den Indicativ des Aorist mit ἄν.

312 = Γ 374.

313. ὑπ' Ἀγχίση von Anchises, wie B 714, 728, 742, 820, H 469, Ξ 492, λ 299.

314. ἐχεύατο schlang, wie Γ 284, θ 527 ἀμφ' αὐτῷ γυμένῃ, π 214 ἀμυγυθεὶς πατέρ' ἐσθλόν, für das gewöhnliche ἀμφιβάλλεσθαι oder περιβάλλεσθαι, vgl. Ψ 97, λ 211, ρ 38, φ 207, ω 346

πρόσθε δέ οί πέπλοιο φαινοῦ πτύγμ' ἐκάλυψεν,
ἔρκος ἔμεν βελέων, μή τις Δαναῶν ταχυπόλων
χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν ἐκ θυμὸν ἔλοιτο.

ἦ μὲν ἐὼν φίλον υἷὸν ὑπεξέφερον πολέμοιο·
οὐδ' υἷος Καπανῆος ἐλήθετο συνθεσιῶν
τάων, ἃς ἐπέτελλε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης,
ἀλλ' ὃ γε τοὺς μὲν εἰὸς ἠρύκακε μώνυχας ἵππους
νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου, ἐξ ἄντυγος ἠγία τείνας.
Αἰνείαιο δ' ἐπαΐξας καλλίτριγας ἵππους
ἐξέλασε Τρώων μετ' εὐνήμιδας Ἀχαιοῦς.

δῶκε δὲ Δηϊπύλω, ἐτάρω φίλω, ὃν περὶ πάσης
τίεν ὀμηλικίης, ὅτι οἱ φρεσὶν ἄρτια ἦδη,
νηυσὶν ἐπιγλαφυρῆσιν ἐλαυνέμεν. αὐτὰρ ὃ γ' ἦρωσ
ῶν ἵππων ἐπιβάς ἔλαβ' ἠγία σιγαλόεντα,
αἴψα δὲ Τυδείδην μέθεπε κρατερώνυχας ἵππους
ἐμμεμαῶς· ὃ δὲ Κύπριν ἐπάγετο νηλεὶ χαλκῷ,
γυγνώσκων ὃ τ' ἀναλκίς ἔην θεός, οὐδὲ θεῶων
τάων, αἷ τ' ἀνδρῶν πόλεμον κἀτα κοιρανέουσιν,
οὐτ' ἄρ' Ἀθηναίῃ οὔτε πτολίπορθος Ἐνυώ.

ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκίχανε πολλὸν καθ' ὄμιλον ὑπάζων,
ἔνθ' ἐπορεξάμενος μεγαθύμου Τυδέος υἷος
ἄκρην οὐτάσε χεῖρα μετάλμενος ὀξείῃ δουρὶ
ἀβληγγοῖν· εἶθαρ δὲ δόρου χροὸς ἀντετόρησεν
ἀμβροσίου διὰ πέπλου, ὃν οἱ Χάριτες κάμον αὐταί,

315. πτύγμα die Falte. ἐκάλυψεν wird ähnlich wie das lateinische circumdare (alicui aliquid und aliquem aliqua re) mit dem Dativ der Person und dem Accus. der Sache construiert. καλύπτω bedeutet hier „zum Schutze vorhalten“, wie P 132 Ἄλας δ' ἀμφὶ Μενoitιάδῃ σάκος εὐρύ καλύψας ἐστήκει. X 313 πρόσθεν δὲ σάκος στέρνοιο κάλυψε, vgl. Φ 321 τόσσῃν οἱ ἄσιν καθύπερθε καλύψω.

316. ἔρκος βελέων zu Δ 137.

318. ὑπεξέφερον, conativ „war damit beschäftigt, versuchte herauszutragen.“

320. τάων nachgestellt, wie 332, β 119; vgl. Kr. Di. § 50, 2 A. 3.

321—323. vgl. 262—264.

326. ὀμηλικίη, concret = ὀμηλικες, ἄρτια ἦδη verständig gesinnt war, wie τ 248.

327. ἐλαυνέμεν gehört zu δῶκε.

328. ῶν den eigenen Wagen.

329. μέθεπε lenkte die Rosse dem Tydeiden nach, folgte ihm nach

mit den Rossen. Mit einem Accusativ steht μετέπω Θ 126, K 516.

330. ἐπάγετο aggressus est, mit persönlichem Object, wie A 50, K 487, O 279.

331. ὃ τ' = ὅτι τε (dass eben) zu A 244. θεῶων, partitiv eine von den Göttinnen.

332. πόλεμον κἀτα κοιρανέουσιν, wie 824 μάχην ἀνὰ κοιρανέοντα.

333. Ἐνυώ, wie Bellona, die Personification des Kampfes; davon hat Ares das Beiwort Ἐνυάλτος.

334. ὑπάζων sie begleitend, d. h. ihr nachfolgend.

335. ἐπορεξάμενος, nur hier, aber öfter ὀρεξάμενος, nachdem er sich ausgestreckt, zum Stosse ausgelegt hatte.

337. ἀβληγγοῖν = μαλακῆν, ἀπαλῆν, χροὸς, in den Körper, ins Fleisch (nicht in die Haut). ἀντετόρησεν drang hinein.

338. ὃν, hier kurz vor dem digammierten οἱ, wie Ψ 865, zu B 665.

πρυμνὸν ὑπερ θέναρως. ῥέει δ' ἀμβροτον αἷμα θεοῖο,
ἰγῶρ, οἷός περ τε ῥέει μακάρεσσι θεοῖσιν·

οὐ γὰρ σῖτον ἔδουσ', οὐ πίνουσ' αἰθοπα οἶνον,
τοῦνεκ' ἀναίμονές εἰσι καὶ ἀθάνατοι καλέονται.

ἦ δὲ μέγα ἰάχουσα ἀπὸ ἔο κάββαλεν υἷόν.
καὶ τὸν μὲν μετὰ χερσὶν ἐρύσατο Φοῖβος Ἀπόλλων
κυανέῃ νεφέλῃ, μή τις Δαναῶν ταχυπόλων
χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν ἐκ θυμὸν ἔλοιτο·

τῇ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·

„εἶκε Διὸς θύγατερ πολέμου καὶ δημοτῆτος·

ἦ οὐχ ἄλις ὅττι γυναῖκας ἀνάλκιδας ἠπεροπέυεις;

εἰ δὲ σύ γ' ἐς πόλεμον πωλήσῃαι, ἦ τέ σ' ὀίω
ῤῆγῆσιν πόλεμόν γε, καὶ εἴ γ' ἐτέρωθι πύθηαι.“

ὣς ἔφαθ', ἦ δ' ἀλόουσα ἀπεβήσετο, τείρετο δ' αἰνώς.

τὴν μὲν ἄρ' Ἴρις ἐλοῦσα ποδὴννεμος ἔξαγ' ὀμίλου
ἀχθομένην ὀδύνησι· μελαίνετο δὲ χροῖα καλόν.

339. πρυμνὸν (substantiviert) ὑπερ über dem Ende, Schol. ὑπερ τὸ ἔσχατον. θέναρως: Schol. τὸ σαρκῶδες καὶ κοῖλον τῆς χειρός. Die Wunde war an der Handwurzel, vgl. E 458.

340. ἰγῶρ, ausser hier nur noch 416, zur Bezeichnung der Substanz, die bei den Göttern die Stelle des Blutes vertritt, dasselbe, was im V. 339. ἀμβροτον αἷμα. ῥέει, nemlich in den Adern, nicht wie 339.

341. Diesen und den folgenden Vers fanden die sogenannten Anstössler auffällig, da es ja auf der Erde Thiere genug gebe, die kein Brod essen und keinen Wein trinken und trotzdem nicht unsterblich sind.

342. καλέονται heissen, also auch „sind“; vgl. zu B 260, Γ 138.

343. μέγα und ἔο verlängern ihre Endsilben vor den beiden digammierten Wörtern. Vgl. 302 und zu 71.

344. μετὰ χερσὶν, nicht verschieden von ἐν χερσὶν oder dem blossen Dativ, wie Λ 4, 184, O 717, Ψ 780, Ω 345, 647, 724, γ 281, δ 300, ε 49, η 101, 339, θ 372, φ 245, χ 10, 497, ψ 294, ω 2; ebenso steht sehr oft μετὰ φρεσὶν für ἐν φρεσὶν, vgl. zu Δ 245. ἐρύσατο, in der Regel mit σσ geschrieben, vgl. Anhang.

345, 346 = 315, 316.

347 = 101.

349. ἦ οὐχ, mit Synizese, vgl. Einl. § 32. ἀνάλκιδας unkriegerische, schwache, wie 331. ἠπεροπέυεις, vgl. Γ 39.

350. πωλέσμαι, das Iterativ von πέλομαι.

351. καὶ εἰ selbst wenn. ἐτέρωθι auf der anderen Seite, d. h. fern von dem Kriege. Der Sinn der Drohung des Diomedes ist „wenn du fortfährst, in den Krieg zu gehen, so vermuthe ich, dass es dir einmal so übel bekommen wird, dass du später, auch wenn du blos vom Kriege in der Ferne hörst, einen Schauer empfinden wirst.“

352. ἀλόουσα ausser sich, eine vox media, sowohl zur Bezeichnung grossen Schmerzes, als grosser Freude. Das zweite δὲ ist begründend.

354. Die Götter sind trotz ihrer Unsterblichkeit Schmerzen unterworfen, vgl. die folgende Erzählung der Dione. μελαίνετο: Schol. ἐπελιδνοῦτο (war blass, fahl). Andere ergänzen αἵματι, doch ist der übliche Ausdruck für das bespritzt werden mit Blut bei Homer παλάσσεισθαι, und nachdem unmittelbar vorher von dem Schmerze der Göttin die Rede ist, so ist die Anführung der nächsten Folge desselben, nemlich das bleich werden, viel natürlicher als die wiederholte Angabe, dass das Blut aus der Wunde herausfloss. χροῖα, Beziehungsaccusativ.

εὔρεν ἔπειτα μάχης ἐπ' ἀριστερά θοῦρον Ἄρηα
 ἤμενον ἤερί δ' ἔγχος ἐκέκλιτο καὶ ταχέ' ἵππω.
 ἢ δὲ γνῶξ' ἐριποῦσα κασιγνήτοιο φίλοιο
 πολλὰ λισσομένη χρυσάμπυκας ἤτεεν ἵππους·
 „φίλε κασιγνήτε, κόμισαί τέ με δὸς δέ μοι ἵππους,
 ὄφρ' ἔς Ὀλυμπον ἔλωμαι, ἐν' ἀθανάτων ἔδος ἐστί.
 λίην ἄχθομαι ἔλκος, ὃ με βροτὸς οὐτασεν ἀνὴρ,
 Τυδείδης, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο.“
 ὣς φάτο, τῇ δ' ἄρ' Ἄρης δῶκε χρυσάμπυκας ἵππους.
 ἢ δ' ἔς δίφρον ἔβαινεν ἀκηχεμένη φίλον ἦτορ.
 πᾶρ δέ οἱ Ἴρις ἔβαινε καὶ ἠγία λάζετο χερσὶ,
 μᾶστιξεν δ' ἔλααν, τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην.
 αἴψα δ' ἔπειθ' ἴκοντο θεῶν ἔδος, αἰπὸν Ὀλυμπον.
 ἐνθ' ἵππους ἔστησε ποδῆγεμος ὠκέα Ἴρις

355. ἐπ' ἀριστερά gegen die linke Seite zu, wie B 526, H 238, Λ 498, M 118, 201, 219, 240, N 326, 675, 765, P 116, 682, Ψ 336, γ 171, ε 277.

356. ἤερί ἐκέκλιτο an den Nebel war angelehnt, d. h. in Nebel gehüllt. Ueber den Singular und das Zeugma vgl. zu Γ 327.

357. γνῶξ' ἐριποῦσα, vgl. zu 309. κασιγνήτοιο, hängt ab von ἵππους, nicht von ἤτεεν, da αἰτέω nicht mit persönlichem Genetiv, wie z. B. πυνθάνομαι, construiert werden kann, sondern stets mit zwei Accusativen verbunden wird.

358. Ueber die Länge des ᾱ vor λισσομαι vgl. Einl. § 23. χρυσάμπυκας mit goldenen Stirnbändern versehen, vgl. zu A 37.

359. vgl. Δ 155. κόμισαί (Schol. ἐπιμελήθητι) nimm mich auf, nimm dich meiner an, vgl. A 594, Θ 284, ζ 278, ξ 316. δὸς δέ, vulgo δός τε. Das δέ verhält sich zum vorhergehenden τε wie im Lateinischen tum zu cum, und wird dadurch das zweite Glied besonders hervorgehoben „nimm mich in deinen Schutz, vor allem aber gib mir deine Pferde.“

360. ἀθανάτων ἔδος, wie 367, 868, Θ 456, ζ 42.

361. ἄχθομαι ἔλκος. Beziehungsaccusativ, in welcher Weise bei Homer sonst nur Neutra von Adjectiven oder Fürwörtern vorkommen, wie Z 523, I 77, N 166, E 191, 342 oder auch ein Participium wie N 352 ἤχθετο γὰρ Τρωσὶν δαμναμένους und Θ 378

εἰ νῶϊ Ἐκτωρ γηθήσει προφανέντε. Bei Späteren finden sich Substantive häufiger, wie Soph. Aias 791 ἤκει φέρον Αἴαντος ἤμιν προᾶν, ἢν ἤλγησ' ἐγώ. Oed. Rex 936 τὸ δ' ἔπος οὐξερῶ (δ' ἐξερῶ) τάχ' ἂν ἦδοιο, πῶς δ' οὐκ ἦν, ἀσγάλλοις δ' ἴσω. Kratinos im Schol. zu I 77 γέγηθα τὸν ἄνδρα, ὃ με οὐτασεν: neben dem Inhaltsaccusativ (ἔλκος οὐτάζειν) kann auch noch, sobald das Verbum ein transitives ist, ein Objectsaccusativ stehen, wie E 795 ἔλκος, τὸ μιν βάλε Πάνδαρος ἰῶ. Π 511 ἔλκος, ὃ δὴ μιν Τεύκρος βάλεν ἰῶ. τ 393, φ 219, ψ 74, ω 332 οὐλή, τῆν μιν σὺς ἤλασε λευκῶ ὀδόντι.

362 = 457. Διὶ πατρὶ seine Kühnheit ist jetzt so gross, dass er selbst den mächtigsten der Götter angreifen würde.

364. ἀκηχεμένη und Σ 29 ἀκηχέμεναι für das nicht in den Vers passende ἀκαχημένη.

364. πᾶρ wie Γ 262.

366 = 768, Θ 45, K 530, Λ 281, 519, X 400, γ 484, 494, ο 192. ἐλάαν sc. ἵππους, sie schwang die Geißel, um die Pferde zu treiben. ἀέκοντε, vulgo ἄκοντε mit den meisten Handschriften; allein Homer kennt kein ἄκων, sondern nur ἀέκων, da bei ihm das Digamma von Fexών noch in Kraft geblieben ist.

368, 369 = 775, 776; N 34, 35. ἵππους ἔστησε hielt die Pferde an, brachte sie zum stehen. Das Anbinden der Pferde (Θ 433 f.) ist hier übergangen. παρὰ βαλέν warf ihnen vor. Auch die Rosse der Götter er-

λύσσα' ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ·
 ἢ δ' ἐν γούνασι πίπτε Διώνης δι' Ἀφροδίτη,
 μητρὸς ἔης· ἢ δ' ἀγκάς ἐλάζετο θυγατέρα ἦν,
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζε·
 „τίς νύ σε τοιαῦδ' ἔρεξε φίλον τέκος Οὐρανίωνων
 μαψιδίως, ὡς εἴ τι κακὸν βέζουσαν ἐνωπῆ;“
 τῆν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα φιλομειδῆς Ἀφροδίτη·
 „οὐτά με Τυδέος υἱός, ὑπέρθυμος Διομήδης,
 οὐνεκ' ἐγὼ φίλον υἱὸν ὑπεξέφερον πολέμοιο,
 Αἰνεΐαν, ὃς ἐμοὶ πάντων πολὺ φίλτατός ἐστιν.
 οὐ γὰρ ἔτι Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνή,
 ἀλλ' ἤδη Δαναοὶ γε καὶ ἀθανάτοισι μάχονται.“
 τῆν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Διώνη, διὰ θεῶν·
 „τέτλαθι τέκνον ἐμὸν καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ.
 πολλοὶ γὰρ δὴ τλήμεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἐξ ἀνδρῶν, χαλέπ' ἄλγε' ἐπ' ἀλλήλοισι τιθέντες.
 τλή μὲν Ἄρης, ὅτε μιν Ὄτος κρατερὸς τ' Ἐφιάλτης,
 παῖδες Ἀλκῆος, δῆσαν κρατερῶ ἐνὶ δεσμῶ·
 χαλκῶν δ' ἐν κεράμῳ δέδετο τρισκαίδεκα μῆγας.
 καὶ νῦ κεν ἐνθ' ἀπόλοιτο Ἄρης ἄτος πολέμοιο,

halten Götterspeise, vgl. 777. Zur Bezeichnung des Auftragens oder Vorsezens der Speisen gebraucht Homer fast ausschliesslich Composita mit παρὰ: so παραπίθημι Θ 188, I 90, T 316, α 139, 141, 192, ξ 76, π 49 u. o. παρανηνέω α 147, π 41; bei Thieren παραβάλλω Θ 504, δ 41, κ 242; vgl. παράκειμαι κ 9, ν 424, πάραρημαι (sitze bei Tisch) α 26; παραρατάνω vom Vorsetzen des Tisches α 138, η 174, κ 370, ο 137, ρ 93.

370. ἐν γούνασι πίπτε sank in den Schoss. Διώνη (das Lateinische Juno) von (Δίς) Διός gebildetes Femininum (eigentlich die Zeusin).

371. θυγατέρᾳ ἦν zu 71.

372 = A 361.

373 = Φ 509. Οὐρανίωνων, dass ein Sterblicher die Aphrodite verwundet habe, daran konnte Dione nicht denken.

374. ἐνωπῆ, Schol. ἐν ὄψει. Paragraph. φανερώς; vgl. κατ' ἐνώπια ἰδῶν Θ 320. ἐνωπαδίως εἰσέδεσκαν ψ 94.

377. ὑπεξέφερον, conativ wie 318. ὑπεκ — φέρειν ent-führen, wie ὑπεξάγω σ 147, ὑπεκασάω Ψ 292, ὑπεκφεύγω E 22, Z 57, 58, Θ 243, 369 u. o., ὑπεξάλεομαι Θ 180.

379. φύλοπις sc. ἐστί „es ist nicht mehr der Kampf der Achaier und Troer“, vgl. Z 1.

382 = A 586. κηδομένη, das natürliche Geschlecht hat hier den Vorzug vor dem grammatischen bekommen, vgl. Π 280, P 756, ζ 157, λ 90, 249 und zu E 638.

383. δὴ = ἦδη.

384. ἐπιτιθέντες, wie A 509, B 39, Z 357, Ψ 400, 406, Ω 538, θ 245, λ 560, τ 592.

385. Ein allegorischer Mythos: die Vertreter des Feldbaues Otos (der Stosser) und Ephialtes (der Daraufspringer), die Söhne des Aloeus (von ἀλώη die Tenne) halten den Kriegsgott dreizehn Monate lang gefesselt, so auch Schol. D τοὺς Ἀλωείδας φασὶ καταπαῦσαι τὸν πόλεμον καὶ τὰς εἰς αὐτὸν παρασκευάς, καὶ ἐν εἰρήνῃ ποιῆσαι βιοτεύειν τοὺς ἀνθρώπους, διὰ τοῦτο ἔδοξαν δῆσαι τὸν Ἄρηνα, τουτέστι τὸν πόλεμον. Ueber die Aloidien vgl. λ 305 ff.

387. κεράμῳ, Schol. πῖθῳ ἢ δεσμωτηρίῳ.

388. ἀπόλοιτο zu 311. ἄτος = ἀκέραιος.

εἰ μὴ μητρική, περικαλλῆς Ἡερίβοια,
 Ἐρμῆα ἐξήγγειλεν· ὁ δ' ἐξέκλεψεν Ἄρηα 390
 ἤδη τειρόμενον, χαλεπὸς δὲ ἐ δεσμός ἐδάμνα.
 κλῆ δ' Ἥρη, ὅτε μιν κρατερὸς πάϊς Ἀμφιτρώωνος
 δεξιτερὸν κατὰ μάζον ὀιστῶ τριγλῶγινι
 βεβλήκει· τότε καὶ μιν ἀνήκεστον λάβεν ἄλγος.
 κλῆ δ' Αἰδῆς ἐν τοῖσι πελώριος ὠκὺν ὀιστόν, 395
 εὐτέ μιν αὐτὸς ἀνὴρ, υἱὸς Διὸς αἰγιόχοιο,
 ἐν Πύλω ἐν νεκέεσσι βαλὼν ὀδύνησιν ἔδωκεν.
 αὐτὰρ ὁ βῆ πρὸς δῶμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὀλυμπον
 κῆρ ἀγέων, ὀδύνησι πεπαρμένος· αὐτὰρ ὀιστὸς
 ὦμῳ ἐνι στιβαρῶ ἤλῆλατο, κῆδε δὲ θυμόν. 400
 τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδονήφατα φάρμακα πάσσω
 ἤχεσάτ'· οὐ μὲν γάρ τι καταδνητός γ' ἐτέτυκτο.
 σχέτλιος, ὄβριμοσεργός, ὃς οὐκ ὄιδετ' αἴσυλα βέζων,

390. ἐξέκλεψεν entführte, befreite ihn heimlich. Ἐρμῆα, Homer gebraucht sonst überall entweder die contrahierte Form Ἐρμῆς oder die gedehnte Ἐρμείας; analog steht Αἰνέας N 541 neben Αἰνείας.

391. δὲ für γάρ.

392. πάϊς Ἀμφιτρώωνος (Herakles) neben υἱὸς Διὸς (396), wie auch oben die Aloiden, die eigentlich Söhne des Poseidon waren, παῖδες Ἄλωγος genannt werden, und Helene, die Διὸς ἐκχευαῖα (Γ 199, 418) später Τυνδαρίς heisst (vgl. Γ 140).

393. τριγλῶγινι: τρεῖς ἀκίδας ἔχοντι.

394. καὶ gehört nicht zu μιν, denn sollte die Person hervorgehoben werden, so müsste für μιν ein orthotoniertes Pronomen stehen (καὶ τῆν), vgl. Δ 138, Γ 96, Ω 338 (Φ 198), sondern zu ἀνήκεστον. Homer erzählt nicht, wo und wann Here von Herakles verwundet wurde: die Späteren nahmen an, es sei in dem Kampfe bei Pylos gegen Neleus geschehen, wo auch Ares und Hades, die sich an dem Kampfe beteiligten, verwundet wurden.

395. ἐν τοῖσι, unter den Göttern, welche von den Menschen übles erlitten. Andere nahmen es in der Bedeutung „dabei, bei dieser Gelegenheit.“

396. αὐτὸς, Krasis für ὁ αὐτός, wie ὄριστος für ὁ ἄριστος.

397. ἐν Πύλω in Pylos, bei Gelegenheit, als Herakles gegen den Neleus zu Felde zog, in welchem Kampf elf Söhne des Neleus fielen (Δ 690 ff.). Aristarch fasste πύλω für πύλη (beim Thore der Unterwelt), vgl. Schol. Δ ἐν τῇ πύλῃ τῇ τῶν νεκρῶν, κατὰ τὴν τοῦ Κερβερού ἀναγωγῆν. Allein Homer gebraucht weder πύλος, noch auch den Singular πύλη in der Bedeutung von Thor. Aristarch wurde wohl durch den Beisatz ἐν νεκέεσσι (bei den Todten) zu seiner Erklärung veranlasst; aber die νεκείες können auch die auf dem Schlachtfelde liegenden Todten sein, vgl. 886. Andere verbinden ἐν νεκέεσσι βαλὼν „zu den Todten hinwerfend“, d. h. für todt liegen lassend. ὀδύνησιν ἔδωκεν den Schmerzen preisgab, wie ρ 567, τ 167.

399. πεπαρμένος durchbohrt, durchwühlt, vgl. Δ 268, 398.

400. ἤλῆλατο war hineingedrungen. κῆδε wie Δ 458.

401 = 900. ἐπὶ gehört zu πάσσω. ὀδονήφατα, mit activer Bedeutung „schmerzentödtend, schmerzenstillend.“ In passiver Bedeutung steht ἀρηίφατος. Von dem Verbum, dessen Verbaladjectiv φατός ist, findet sich nur das Perf. Pass. πέφασμαι und einmal das Futur. πεφήσομαι.

403. σχέτλιος geht noch auf Herakles; der folgende Relativsatz ist causal. οὐκ ὄιδετο sich nichts daraus machte.

ὃς τόξοισιν ἔκχευε θεοῦς, οἱ Ὀλυμπον ἔχουσι.
 σοὶ δ' ἐπὶ τοῦτον ἀνῆκε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη· 405
 νήπιος, οὐδὲ τὸ οἶδε κατὰ φρένα Τυδεΐος υἱός,
 ὅττι μάλ' οὐ δηναῖός ὃς ἀθανάτοισι μάχηται,
 οὐδέ τί μιν παῖδες ποτὶ γούνασι παππάζουσιν
 ἐλθόντ' ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος,
 τῷ νῦν Τυδεΐδης, εἰ καὶ μάλα καρτερός ἐστί, 410
 φραζέσθω μὴ τίς οἱ ἀμείνων σεῖο μάχηται,
 μὴ δὴν Αἰγιάλεια, περίφρων Ἀδρηστίνη,
 ἐξ ὕπνου γούνασιν φίλους οἰκῆας ἐγείρη,
 κουρίδιον ποθέουσα πόσιν, τὸν ἄριστον Ἀχαιῶν,
 ἰφθίμη ἄλοχος Διομήδεος ἵπποδάμοιο.“ 415

ἢ ῥα, καὶ ἀμφοτέρησιν ἀπ' ἰχῶ χειρὸς ὁμόργνη·
 ἄλθετο χεῖρ, ὀδύνη δὲ κατηπίωντο βαρεῖαι.
 αἰ δ' αὐτ' εἰσορόωσαι Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
 κερτομοῖσι ἐπέεσσι Δία Κρονίδην ἐρέθειζον.

τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη· 420

„Ζεῦ πάτερ, ἢ ῥά τί μοι κεχολώσασαι, ὅττι κεν εἴπω;
 ἢ μάλα δὴ τίνα Κύπρις Ἀχαιῶν ἀνείσα
 Ἴρωσιν ἄμα σπέσθαι, τοὺς νῦν ἔκπαγλ' ἐφίλησε,
 τῶν τίνα καθρέζουσα Ἀχαιῶν εὐπέπλων

406. νήπιος exclamativer Nominativ. οὐδὲ, denn nicht, begründend.

407. οὐ δηναῖός, ein Begriff = ὠκύμορος. ὃς μάχηται, objectiver Relativsatz, in welchem bei Homer sehr oft ἄν fehlt „quicumque pugnat.“ Das neben μάχηται auch in Handschriften vorkommende μάχοιτο (wer kämpfen wollte) würde einen unrichtigen Sinn geben.

408. ποτὶ γούνασι, Schol. L. καθεζόμενοι δηλονότι. παππάζουσιν Schol. πατέρα καλοῦσιν, wie auch Nausikaa ζ 57 ihren Vater πάππα nennt.

409. ἐλθόντ' als einen, der gekommen ist, statt οὐκ ἐλεύσεται ἐκ πολέμου, ὥστε τοὺς παῖδας παππάζειν αὐτόν, vgl. Σ 59, 440 (89) τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὐτὶς οἰκᾶδε νοστήσαντα und E 150.

411. φραζέσθω, dem Sinne nach gleich εὐλαβεῖσθω. ἀμείνων σεῖο, ein anderer Gott.

412. δὴν lange, wenn nemlich Diomedes nicht zurückkehrt. Ἀδρηστίνη, Patronymicum wie Εὐρηνήνη I 553, Ὀκεανίη, Ἀκριαίωνη Ξ 319. Diomedes hatte eine Tochter des Adrastos, die jüngere Schwester seiner Mutter Deipyle, zur Frau.

413. οἰκῆας das Hausgesinde. γούνασιν ἐγείρη durch ihr Jammern aufweckt; so beweint auch Penelope den abwesenden Odysseus in schlaflosen Nächten α 363, π 451, τ 596, 603, υ 58, φ 357.

414. κουρίδιον, Schol. τὸν ἐκ παρθενίας ἄνδρα γεγαμηκότα.

416. ἰχῶ, ein metaplastischer Accusativ, wie er sonst nur bei Wörtern auf ὦν und ὠς vorkommt, κυκῶ, γέλω, ἰδρῶ.

417. ἄλθετο wurde heil. κατηπίωντο. Paraphrast κατεπράνοντο.

419. ἐρέθειζον neckten. Schol. ἐπεὶ ἐκερτόμησεν αὐτὸς ὁ Ζεὺς „δοιαὶ μὲν Μενελάω“ (Δ 7), τρωθείσης Ἀφροδίτης ἀντικερτομοῦσι τὸν Δία.

421 = 762, α 158 (362).

422. ἀνείσα hat veranlasst, bewogen.

423. ἄμα σπέσθαι, vgl. Anhang.

424. καθρέζουσα für καταρέζουσα, vgl. A 361. εὐπέπλων, vulgo εὐπέπλων, aber der Diphthong ευ erscheint im fünften Fuss nach den besten Quellen immer in der Diärese, vgl. Anhang.

πρὸς χρυσῆν περόνη καταμύξατο χεῖρα ἀραιήν.⁴²⁵
 ὡς φάτο, μείδησεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 καὶ ῥα καλεσσάμενος προσέφη χρυσῆν Ἀφροδίτην·
 „οὐ τοι τέκνον ἐμὸν δέδοται πολεμῆια ἔργα,
 ἀλλὰ σὺ γ' ἡμερόβεντα μετέρχεο ἔργα γάμοιο,
 ταῦτα δ' Ἄρηι θεῶν καὶ Ἀθήνῃ πάντα μελήσει.“⁴³⁰
 ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 Αἰνεΐαν δ' ἐπόρουσε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης,
 γιγνώσκων ὅ οἱ αὐτὸς ὑπέριχε χεῖρας Ἀπόλλων·
 ἀλλ' ἔ γ' ἄρ' οὐδὲ θεὸν μέγαν ἄζετο, ἔετο δ' αἰεὶ
 Αἰνεΐαν κτεῖναι καὶ ἀπὸ κλυτὰ τεύχεα δῦσαι.⁴³⁵
 τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίωνων,
 τρὶς δέ οἱ ἐστυφέλιξε φαινήν ἀσπίδ' Ἀπόλλων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος,
 δεινὰ δ' ἠμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
 „φράζεο Τυδεΐδην, καὶ γάζεο, μηδὲ θεοῖσιν
 ἰσ' ἔθελε φρονέειν, ἐπεὶ οὐ ποτε φῶλον ἠμοῖον
 ἀθανάτων τε θεῶν χαμαὶ ἐργομένων τ' ἀνθρώπων.“⁴⁴⁰
 ὡς φάτο, Τυδεΐδης δ' ἀνεγάζετο τυτθὸν ὀπίσσω
 μῆνιν ἀλευάμενος ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.

425. καταμύξατο hat sich geritzt (von ἀμύσσω). ἀραιήν schwach, zart (eigentl. eng, schmal).

427. χρυσῆν, stehendes Beiwort der Aphrodite (wegen ihres goldenen Schmuckes) neben φιλομειδής und δια: im Hymn. IV, 1 u. 9 heisst sie πολύχρυσος.

428. οὐ τοι: der Gegensatz liegt nicht in der Person (darum auch nicht οὐ σοί), sondern in πολεμῆια ἔργα und ἔργα γάμοιο. δέδοται, weil bei der Vertheilung der Weltherrschaft jedem der Götter bestimmte Functionen zugewiesen wurden. πολεμῆια ἔργα für ἔργα πολέμου die Beschäftigung mit dem Krieg, das Kriegshandwerk, vgl. zu B 614 θαλάσσια ἔργα.

430. θεῶν flink, hurtig, zur Bezeichnung der Gewandtheit im Kampfe; als Beiwort des Ares Θ 215, N 295, 328, 528, Π 784, P 72, 536, und anderer Krieger B 542, 758, E 462, 536, 571, N 477, O 585.

431—518. Diomedes greift den Apollon an, welcher zum Schutze des Aineias herbeieilt und denselben rettet. Ares, von Apollon angeregt, ermun-

tert die Troer und stellt wieder das Gleichgewicht zwischen den Kämpfenden her.

431 = 274.

433. γιγνώσκων concessiv. ὑπέριχε χεῖρας, ein sinnlicher Ausdruck zur Bezeichnung des Schutzes, wie I 420, 687, A 249, ξ 184.

434. ἔετο trachtete, strebte.

436. τρὶς ἐπόρουσε wie Π 784, Υ 445, vgl. λ 206.

437. ἐστυφέλιξε stiess zurück.

438 = Π 705, 786, Υ 447. δαίμονι ἴσος mit der Gewalt eines Gottes.

439 = Π 706, Υ 448.

441. ἴσα φρονέειν „gleiches denken“, wie auch ἴσον φάσθαι A 187, O 167, 183 und μένονεν δ' ἔ γ' ἴσα θεοῖσιν Φ 315; d. h. sich gleich stellen.

442. χαμαὶ ἐργομένων, ein im Munde des Gottes verächtlicher Ausdruck, der Bedeutung nach gleich ἐπιχθόνιος, αἱ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσιν, ἐπὶ χθονὶ οἶτον ἔδοντες.

443, 444 = Π 710, 711. τυτθὸν ist charakteristisch für Diomedes; andere schrieben πολλόν, wie Π 710.

Αἰνεΐαν δ' ἀπάτερθεν ὀμίλου θῆκεν Ἀπόλλων⁴⁴⁵
 Περγᾶμω εἰν ἱερῇ, ὅθι οἱ νηὸς γ' ἐτέτυκτο·
 ἦ τοι τὸν Λητώ τε καὶ Ἄρτεμις ἰοχέαιρα
 ἐν μεγάλῳ ἀδύτῳ ἀκέοντό τε κῦδαινόν τε.
 αὐτὰρ ὁ εἰδῶλον τεδῆ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων⁴⁵⁰
 αὐτῷ τ' Αἰνεΐα ἔκελον καὶ τεύχεσι τοῖον,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' εἰδῶλῳ Τρῶες καὶ δῖοι Ἀχαιοὶ
 δῆρουν ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας
 ἀσπίδας ἐδύκλους λαισήϊα τε πτερόεντα.
 δὴ τότε θεῶν Ἄρηα προσήυδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
 „Ἄρες Ἄρες βροτολογιέ, μραιφόνε, τειχισιπλήτα,⁴⁵⁵
 οὐκ ἂν δὴ τόνδ' ἀνδρα μάχης ἐρύσαιο μετελθὼν
 Τυδεΐδην, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο;
 Κύπριδα μὲν πρῶτα σχεδὸν οὕτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
 αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος.“⁴⁶⁰
 ὡς εἰπὼν αὐτὸς μὲν ἐφέζετο Περγᾶμω ἄκρη,

445. θῆκεν Περγᾶμω εἰν, vgl. Γ 382 καὶ δ' εἰς ἐν θαλάμῳ.

447. Der Tempel des Gottes ist zugleich dessen Wohnung (vgl. Δ 508), in der sich auch die Mutter und Schwester des Gottes aufhalten.

448. ἀδύτω: Schol. οἱ τόποι τῶν ἱερῶν, εἰς οὓς οὐκ ἔξεστιν εἰσεῖναι πάντων. κῦδαινον bezieht sich auf die äussere Erscheinung, vgl. π 212. Deutlicher bezeichnet dies Homer an anderen Stellen: θ 19 θεσπεσίην κατέχευε χάριν κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις (ähnlich β 12, ζ 235, ρ 63, ψ 162). θ 20 καὶ μὲν μακρότερον καὶ πάσσονα θῆκεν ἰδέσθαι (ähnlich ζ 230, ψ 157). ω 374 εἶδος τε μέγεθος τε ἀμείνονα θῆκεν ἰδέσθαι. π 174 δέμας δ' ὠφέλλε καὶ ἦβην.

449. εἰδῶλον ein Trugbild, sonst nur von den Schatten der Verstorbenen oder von Traumbildern gebraucht. τεύχεε schuf.

450. αὐτῷ Αἰνεΐα, der Person des Aineias. τοῖον so beschaffen, d. h. gleich.

452. ἀμφὶ στήθεσσι, weil sie die Brust auf beiden Seiten bedecken. βοείας, da die Schilde in der Regel aus Rindsleder verfertigt waren, vgl. H 220 ff., wo des Aias Schild ἄλκιον ἐπταβάτειον genannt wird, weil er aus sieben Schichten Leder und einer Schichte Erz bestand.

453. ἐδύκλους kreisförmige: es gab auch längliche Schilde, die vom Halse bis zu den Knöcheln reich-

ten (Z 117), ein solcher war auch der Schild des Aias, den der Dichter mit einem Thurme vergleicht H 219, Δ 485, P 128. λαισήϊα Tartschen, kleine Schilde aus ungegerbtem Leder (wohl zusammenhängend mit λάσιος zottig, weil sich noch die Haare auf der Thierhaut befanden; später ὠμοβόειαι ἀσπίδες genannt, wie sie auch Herodot und Xenophon erwähnen), πτερόεντα wegen ihrer Leichtigkeit, im Gegensatz zu dem σάκος μέγα τε στιβαρόν τε (Γ 335).

455 = 31.

456. Die negative Frage mit οὐκ ἂν und dem Optativ vertritt die Stelle einer Aufforderung, wie Γ 52, E 32. μάχης ἐρύσαιο aus der Schlacht herausziehen, entfernen, d. h. unschädlich machen. μετελθὼν nachdem du hingegangen bist, hier in feindlicher Absicht, wie Φ 422; anders Δ 539, E 461, N 127, 351, Z 334, ζ 222.

457 = 362.

458, 459 = 883, 884; P 601, γ 277. σχεδὸν cominus. δαίμονι ἴσος, wie 438.

460. Apollon hält sich, wenn er auch den Troern wirksam beisteht, doch vom eigentlichen Kampfe fern, mit einer Ausnahme (Π 788), wo er den Patroklos entwaffnet; sonst finden wir ihn nur zum Kampfe aufmunternd und stärkend oder einzelne aus der Todesgefahr errettend.

Τρωάς δὲ σίγῃσιν οὐλοσ Ἄρης ὤτρυνε μετελθὼν
εἰδόμενος Ἀκάμαντι θεῶν ἡγήτορι Θρηκῶν·
οἴασι δὲ Πριάμοιο διοτρεφέεσσι κέλευεν·

„ὦ οἷσις Πριάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος,
ἐς τί ἐτι κτείνεσθαι ἐάσετε λαὸν Ἀχαιοῖς;
ἦ εἰς ὃ κεν ἀμφὶ πόλῃσιν εὖ ποιητῆσι μάχωνται;
κεῖται ἀνὴρ, ὃν τ' ἴσον ἐτίομεν Ἐκτορι δῖω,
Αἰνεΐας, υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσοο.“

ἀλλ' ἄγετ' ἐκ φλοίσβοιο σαώσομεν ἐσθλὸν ἐταῖρον.“
ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.

ἔνθ' αὖ Σαρπηδὼν μάλα νεέκεσεν Ἐκτορα δῖον·
„Ἐκτορ, πῆ δὴ τοι μένος οἴχεται, ὃ πρὶν ἔχεσσε;

φῆς που ἄτερ λαῶν πόλιν ἐξέμεν ἡδ' ἐπικούρων
οἶος σὺν γαμβροῖσι κασιγνήτοισί τε σοῖσι.

τῶν νῦν οὐ τιν' ἐγὼν ἰδέειν δύναμ' οὐδὲ νοῆσαι,
ἀλλὰ καταπτώσσοισι κύνες ὡς ἀμφὶ λέοντα·

ἡμεῖς δ' αὖ μαχόμεσθ', οἳ κέρ τ' ἐπικούροι ἐνεῖμεν,
καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπικούρος ἐὼν μάλα τηλόθεν ἦκω·

τηλοῦ γὰρ Λυκίῃ, Ξάνθῳ ἐπι δινῆεντι,
ἔνθ' ἄλοχόν τε φίλην ἔλιπον καὶ νήπιον υἱόν,

καὶ δὲ κτήματα πολλὰ, τὰ τ' ἔλδεται, ὅς κ' ἐπίδευῆς.
ἀλλὰ καὶ ὡς Λυκίους ὀτρύνω καὶ μέμον' αὐτὸς

ἄνδρσι μαχέσασθαι· ἀτὰρ οὐ τί μοι ἐνθάδε τοῖον,
οἶόν κ' ἦε φέροιεν Ἀχαιοὶ ἢ κεν ἄγοιεν·

461. Τρωάς (die Troischen), Attribut zu σίγῃσιν, vgl. Anhang.

462. εἰδόμενος Ἀκάμαντι: selten treten die Götter in ihrer eigenen Gestalt auf; meistens nehmen sie fremde Gestalt an (mitunter auch so, dass man sie noch erkennen kann, vgl. Γ 386 ff. N 70, P 333), oder hüllen sich in Nebel.

465. ἐς τί (bis auf was?) auf wie lange? vgl. das folgende εἰς ὃ Ἀχαιοῖς, der Dativ der bewirkenden Person beim Passiv, zu Γ 301.

466. ἦ εἰς, mit Synizese, Einl. § 32. εὖ ποιητῆσι, vgl. Anhang.

467. κεῖται ist gefallen, wie Π 541, 558, Σ 20.

468 = 247.

469. σαώσομεν, welcher Modus? 470 = Z 72, A 291, O 500, 514, 667, Π 210, 275.

472. δὴ nun, jetzt.

473. ἐξέμεν halten zu können, schirmen zu können, wie Ω 730.

475. ἐγὼν, vulgo ἐγώ, vgl. Anhang.

477. δ' αὖ dagegen. οἳ περ die

doch. Der deutschen Uebersetzung ist ein „nur, blos“ hinzuzufügen. ἐνεῖμεν, nemlich in der Stadt.

478. ἦκω, nur noch hier und v 325 einstimmig überliefert, vgl. Anhang. Das Verbum hat Perfectbedeutung, wie auch οἴχομαι, vgl. Kr. Di. § 53, 1 A. 3.

479. τηλοῦ sc. ἐστὶ. Ueber die Verbindung von εἶμι mit einem Adverb vgl. zu A 416.

481. καὶ sc. ἔλιπον, ich liess zurück. Die Copula fehlt bei Homer auch in abhängigen Sätzen, vgl. zu E 184; selten der Coniunctiv, wie hier und A 547, vgl. Kr. Di. § 62, 1 A. 4.

482. καὶ ὡς, näher bestimmt durch den folgenden Satz mit ἀτὰρ.

483. ἀνδρὶ bezeichnet hier den jemaligen Gegner (mit meinem Manne) und geht nicht auf Diomedes, in welchem Falle ein demonstratives Pronomen nicht fehlen könnte.

484. φέροιεν von Gegenständen, ἄγοιεν von Menschen und Vieh.

τόνῃ δ' ἔστηκας, ἀτὰρ οὐδ' ἄλλοισι κελεύεις
λαοῖσιν μενέμεν καὶ ἀμυνόμεναι ὄρεσσι.

μή πως, ὡς ἀψῖσι λίνου ἄλόντε πανάγρου,
ἀνδράσιν δυσμενέεσσιν ἔλωρ καὶ κύρμα γένησθε·

οἳ δὲ τάχ' ἐκπέρσοσ' εὖ ναιομένην πόλιν ὕμῃν.
σοὶ δὲ χρὴ τὰδε πάντα μέλειν νύκτας τε καὶ ἡμῶν,

ἀρχοὺς λισσομένῳ τηλεκλειτῶν ἐπικούρων
νωλεμέως ἐχέμεν, κρατερὴν δ' ἀποθέσθαι ἐνιπήν.“

ὡς φάτο Σαρπηδὼν, δάκε δὲ φρένας Ἐκτορι μῦθος.
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμαῖζε,

πάλλων δ' ὀξέα δοῦρα κατὰ στρατὸν ὤχετο πάντη,
ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.

οἳ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν·
Ἄργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες οὐδὲ φόβηθεν.

ὡς δ' ἄνεμος ἄγχας φορέει ἱεράς κατ' ἀλωάς
ἀνδρῶν λιχυώντων, ὅτε τε ξανθὴ Δημήτηρ

κρίνη ἐπειγομένων ἀνέμων καρπὸν τε καὶ ἄγχας·

485. τόνῃ, Einl. § 7. ἔστηκας steht (müssig) da.

486. ὄρεσσι, contrahiert aus ὄρεσσι, vgl. ὄρων I 327 und die davon abgeleiteten Wörter ὄριζω, ὄριστός, ὄριστής.

487. μή πως, elliptisch (geht acht) das ihr nicht gefangen werdet. ἀψῖσι λίνου in den Maschen (Schlingen) des Garnes, d. h. im Netze. ἄλόντε, auffällig durch die Quantität des α, welches sonst kurz ist, und durch den Numerus. Der einen Unregelmässigkeit würde abgeholfen, wenn man mit Etym. Magn. 183, 32 λίνου schriebe, da eine Aenderung von λίνου in λίνου nicht zu den Unmöglichkeiten gehört; aber den Dual in den Plural zu ändern, wie Bentley gethan (λίνου πανάγροιο ἄλόντες), ist bei der Einstimmigkeit der Ueberlieferung unzulässig. Schol. B erklärt den Dual mit οἷσις καὶ αἱ γυναῖκες, in Bezug auf ὄρεσσι, besser ist es, ihn durch σὺ καὶ ἄλλοι (485) zu erklären.

488. ἔλωρ καὶ κύρμα, verbunden wie P 151, vgl. E 684, P 272.

490. νύκτας τε καὶ ἡμῶν, weil die Orientalen von der Nacht an rechneten. Versschluss wie X 432, Ω 73, β 345; vgl. Σ 340, Ω 745, ε 383, ι 74, κ 28, 80, 142, ο 476, ω 63. Nur einmal findet sich bei Homer ἡμῶν καὶ νύκτας Ψ 186.

492. ἐχέμεν aushalten, Stand halten, Widerstand leisten. ἐχέμεν hängt von λισσομένῳ ab, der folgende Infinitiv aber von χρὴ, wofür man ἀποθεμένῳ analog mit λισσομένῳ erwartete, ἀποθέσθαι ablegen, aufgeben. κρατερὴν ἐνιπήν dein herrisches Schelten. Sarpedon wirft dem Hektor hochfahrendes Benehmen gegen die Bundesgenossen vor.

493. δάκε biss, verletzte. Ἐκτορι, nicht Ἐκτορα, da bei dem σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος das Object des Ganzen immer vor dem Theilobject steht.

494 = Γ 29.

495–497 = Z 104–106, A 212–214, P 343. δοῦρα, von zwei Speeren zu verstehen, vgl. zu Γ 338.

497. ἐλελίχθησαν, wandten sich um.

498. ὑπέμειναν hielten vor ihnen Stand.

499. ἄγχας die Spreu, als Mehrheitsbegriff im Plural wie ἄλες, ποροὶ κριθαί, ἱεράς gewaltig; nach Anderen „heilig“, weil der Demeter geweiht.

500. λιχυώντων, die das Getreide mit der Wurfschaukel in die Höhe werfen, damit der Wind die Spreu davon trage.

501. ἐπειγομένων ἀνέμων unter dem Andrang des Windes. ἐπειγῶ vom Winde auch O 382, μ 167, ψ 235.

αἱ δ' ὑπολευκαίνονται ἀχυρμαί· ὡς τότε Ἀχαιοὶ
 λευκοὶ ὑπερθε γέγοντο κονισάλω, ὃν ῥα δι' αὐτῶν
 οὐρανὸν ἐς πολύχαλκον ἐπέπληγον πόδες ἵππων,
 ἄψ ἐπιμισγομένων ὑπὸ δ' ἔστρεφον ἠνιοχῆς·
 οἱ δὲ μένος χειρῶν ἰθὺς φέρον. ἀμφὶ δὲ νύκτα
 505
 θυῶρος Ἄρης ἐκάλυψε μάχῃ Τρώεσσιν ἀρήγων,
 πάντοσ' ἐποικόμενος· τοῦ δ' ἐκραίαινεν ἐφετμάς
 Φοῖβου Ἀπόλλωνος χρυσαόρου, ὃς μιν ἀνώγει
 Τρωσὶν θυμὸν ἐγειραί, ἐπεὶ ἴδε Παλλάδ' Ἀθήνην
 510
 οἴχομένην· ἧ γὰρ ῥα πέλεν Δαναοῖσιν ἀρηγῶν.
 αὐτὸς δ' Αἰεΐαν μάλα πίνος ἐξ ἀδύτοιο
 ἦκε, καὶ ἐν στήθεσσι μένος βάλε ποιμένι λαῶν.
 Αἰεΐας δ' ἐτάροισι μεθίστατο· τοὶ δ' ἐχάρησαν,
 ὡς εἶδον ζῶν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα
 515
 καὶ μένος ἐσθλὴν ἔχοντα· μετάλλησάν γε μὲν οὐ τι.
 οὐ γὰρ ἔα πόνος ἄλλος, ὃν ἀργυρότοξος ἔγειρεν
 Ἄρης τε βροτολογὸς Ἔρις τ' ἄμοτον μεμαυία.
 τοὺς δ' Αἴαντε δῶα καὶ Ὀδυσσεὺς καὶ Διομήδης
 520
 ὠτρυνον Δαναοὺς πολεμιζέμεν· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ

502. ὑπολευκαίνονται werden unten weiss. ἀχυρμαί: Schol. οἱ τόποι ἐνθα ἐκτινάσσεται τὰ ἀχυρα.

503. δι' αὐτῶν zwischen, unter ihnen.

504. πολύχαλκον, wie γ 2, wörtlich zu nehmen; vgl. χάλκεον P 424; αἰθήρεον ο 329, ρ 565.

505. ἐπιμισγομένων bezieht sich auf die Troer, die seither geflohen waren. ὑπὸ δ' ἔστρεφον sie wendeten um sc. ἵππους, vgl. 581. ἠνιοχῆς Einl. § 3.

506. μένος χειρῶν, vgl. Z 502, H 475, N 105, 287, O 510 μένος καὶ χεῖρας. ἰθὺς φέρον, soviel als ἐναντίον ἔφερον, sie trugen auf sie los, d. h. sie griffen muthig an.

507. Construiere Ἄρης νύκτα μάχῃ ἀμφεκάλυψε, Τρώεσσιν ἀρήγων „er hüllte Nacht (Dunkel) um die Schlacht“, vgl. P 368. So findet sich ἀμφικαλύπτειν τι τὸ θ 331, N 420, E 443, P 132, θ 569, ν 158, 177, 188. Andere verbinden μάχῃ mit ἀρήγων nach A 521, aber ἀμφὶ ἐκάλυψε verlangt eine nähere Bestimmung. Auch Nikanor interpungiert hinter μάχῃ.

508. ἐκραίαινεν (vgl. A 41 κρήνην) vollzog.

509. χρυσαόρου, Schol. χρυσῶν ξίφος ἔχοντας: so heisst Apollon

auch O 256, Hymn. I, 123. Vgl. Δημήτρος χρυσαόρου Hymn. V, 4.

511. γὰρ ῥα denn eben, denn ja.
 512. πίνος, zur Bezeichnung des im Tempel vorhandenen Reichthums an Weihgeschenken und sonstigen Kostbarkeiten, vgl. B 549.

514. μεθίστατο stellte sich, begab sich zu seinen Genossen. Das Imperf. bezeichnet die Dauer des Herankommens, vgl. προσιόντα 515.

515 = H 308. ἀρτεμέα, Paraphr. ὑγιή, unversehrt.

516. μετάλλησαν sie fragten ihn nicht aus, auf welche Weise er gerettet wurde.

517. ἔα erlaubte. πόνος vom Kampfe. ἄλλος der noch übrige.

519–710. Die Achäer, von Aias, Odysseus, Diomedes und Agamemnon angefeuert, halten den Troern Stand; zuletzt aber weichen sie vor Hektor und Ares zurück, nachdem auf beiden Seiten viele gefallen waren, darunter auch Tlepolemos von Sarpedons Hand.

519. τοὺς — Δαναοὺς, diese aber, die Danaer, wie 449 δ' Ἀπόλλων, 508 τοῦ Φοῖβου u. o.

520. αὐτοὶ von selbst.

οὔτε βίας Τρώων ὑπεδείδισαν οὔτε ἰωκάς,
 ἀλλ' ἔμενον νεφέλῃσιν εὐκίστες, ἄς τε Κρονίων
 νηγεμῆς ἔστησεν ἐπ' ἀκροπόλοισιν ὄρεσσι
 ἀτρέμας, ὄφρ' εὐδῆσι μένος Βορέας καὶ ἄλλων
 525
 ζαχρειῶν ἀνέμων, οἳ τε νέφεα σκιόεντα
 πνοιῆσιν λιγυρῆσι διασκιονῶσιν ἀέντες·
 ὡς Δαναοὶ Τρώας μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοντο.
 Ἄτρεΐδης δ' ἀν' ὄμιλον ἐφοῖτα πολλά κελεύων·
 „ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε,
 530
 ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμῖνας.
 αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλένες σοοὶ ἦε πέφανται·
 φευγόντων δ' οὐτ' ἄρ κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή.“
 ἦ, καὶ ἀκόντισε δουρὶ θυῶς, βάλε δὲ πρόμον ἄνδρα,
 Αἰεΐω ἔταρον μεγαθύμου, Δηϊκόωντα
 535
 Περγασίδην, ὃν Τρώες ὁμῶς Πριάμοιο τέκεσσι
 πῖον, ἐπεὶ θυὸς ἔσκε μετὰ πρότοισι μάχεσθαι.
 τὸν ῥα κατ' ἀσπίδα δουρὶ βάλε κρείων Ἀγαμέμνων·
 ἧ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διὰ πρὸ δὲ εἶσατο χαλκός,
 νειαιρῆ δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστήρος ἔλασσε.

521. βίας, ἰωκάς (impetus), im Plural wegen des Plurals Τρώων.

523. νηγεμῆς, temporaler Genetiv „zur Zeit der Windstille“, wie θ 470, 525 ἦος, X 27 ὄπρωτος, η 118 χεῖματος, θέρεος, ν 278 νοκτός, ξ 161, τ 306 λυκάβαντος. ἀκροπόλοισιν, Paraphr. ὑψηλοῦς.

524. ἀτρέμας zu ἔστησεν, wie τ 212 ἔστασαν ἀτρέμας. εὐδῆσι ruhig ist, vgl. ε 384 παύσασθαι δ' ἐκέλευσε καὶ εὐνηθῆναι ἅπαντας (ἀνέμους).

525. ζαχρειῶν sehr drängend, ungestüm, vulgo ζαχρηῶν, vgl. Anhang. τῆ νέφεα, vgl. Einl. § 23.

526. ἀέντες, wenn sie wehen. Der Dativ πνοιῆσιν gehört zum Hauptverbum.

527 = O 622. Verglichen ist das feste Standhalten der Achäer mit der Unbeweglichkeit der Wolken bei Windstille. οὐδ' ἐφέβοντο tritt verstärkend zu μένον, vgl. zu 287.

528 = Γ 449. πολλά, eindringlich wie P 356; so steht πολλά auch bei ἐπιτέλλω Δ 229, E 197, Z 207, Λ 782, Π 838, P 668, Φ 230, μ 268, 273, bei λίσσομαι E 358, I 464, 581, 584, 585, Φ 368, X 91, 239, Ψ 196, ἀράσομαι A 35, 351, I 567, εἶχομαι I 183, γ 54, 393.

529–532 = O 561–564. ἀνέρες, in prägnanter Bedeutung = ἀνδρείοι ἔστε. So auch in dem Verse ἀνέρες

ἔστε φίλοι, μνήσασθε δὲ θυοῦριδος ἀλκῆς Z 112, θ 174, O 487, 734, Π 270, P 185. ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε nehmt euch ein tapferes Herz, d. h. fasset euch Muth, vgl. Π 209, 264, P 111, Γ 169, Φ 571.

530. αἰδεῖσθε wahret euch gegenseitig eure Ehre, indem ihr Stand haltet.

531. αἰδομένων ἀνδρῶν unter Männern von Ehrgefühl. σοοὶ salvi. πέφανται (necati sunt), Perfect statt des sonst gewöhnlichen gnomischen Aorist oder Präsens.

532. ὄρνυται erhebt sich, zeigt sich.

533. πρόμον = πρόμαχον (ἀριστήα, ἀριστεύοντα).

534. Αἰεΐω (Einl. § 2), mit Schol. B 461; die Handschriften haben Αἰεΐω.

536. θυὸς μάχεσθαι behend im Vorderkampfe.

538 = P 518. ἧ (ἀσπίς). ἔρυτο hielt auf. εἶσατο fuhr, von εἶμι, wie Γ 61. χαλκός von der Lanze, wie Γ 348 u. o.

539. νειαιρῆ γαστρὶ, Paraphr. κατὰ τὸ ἔσχατον μέρος τῆς γαστροῦ. Vgl. E 616, Π 465, P 519. νειαιρα, ein einzeln stehendes Femininum, der Bedeutung nach gleich νεάτη, dem Superl. von νέος.

δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ. 540
 ἐνθ' αὐτ' Αἰνεΐας Δαναῶν ἔλεν ἄνδρας ἀρίστους,
 οἷε Διοκλῆος, Κρήθωνά τε Ὀρσίλοχόν τε,
 τῶν ῥα πατήρ μὲν ἔναιεν ἐυκτιμένη ἐνὶ Φηργῇ
 ἄφνειός βιότοιο, γένος δ' ἦν ἐκ ποταμοῦ 545
 Ἄλφειοῦ, ὅς τ' εὐρὸν ῥέει Πυλίων διὰ γαίης,
 ὅς τέκετ' Ὀρσίλοχον πολέεσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα·
 Ὀρσίλοχος δ' ἄρ' ἔτικτε Διοκλῆα μεγάλθυμον,
 ἐκ δὲ Διοκλῆος διδυμάονε παιῶδε γενέσθην,
 Κρήθων Ὀρσίλοχός τε μάχης εὖ εἰδότε πάσης. 550
 τῷ μὲν ἄρ' ἤβησαντε μελαινάων ἐπὶ νηῶν
 Ἴλιον εἰς εὐπωλον ἄμ' Ἀργείοισιν ἐπέσθην,
 τιμὴν Ἀτρείδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάω,
 ἀρνημένω· τῷ δ' αὖθι τέλος θανάτοιο κάλυψεν.
 οἴω τῷ γε λέοντε δῶμα ὄρεος κορυφῆσιν

540 = 42.

542. Διοκλῆος, Sohn des Orsilochoch, Herrscher von Pherai in Messenien, γ 488, ο 186.

543. Φηργῇ, sonst Φηραί, γ 488, ο 186, vgl. Einl. § 3.

544. ἀφνειός βιότοιο, wie Z 14, E 122. γένος, Beziehungsaccusativ „seiner Abkunft, dem Geschlechte nach stammte er vom Alpheios“; ebenso E 896, E 113, Φ 186, Ψ 347, δ 63, ξ 169, 204, ο 267, π 62, ρ 373, φ 335, ω 269.

546. πολέεσσ' ἄνδρεσσιν, Dativ wie N 452, Y 230, nicht von dem Substantiv abhängig, weil derselbe hier die Geltung eines Verbums habe, sondern von dem ausgelassenen Begriffe des Seins, vgl. Φ 428 πάντες ὅσοι Τρώεσσιν ἄρωγοι. N 450 Μίνωα τέκε Κρήτη ἐπίουρον. Π 329 Χίμαιραν θρέψεν πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν. Y 268 τὸν πολιῆς ἄλός ἐς μέγα λαῖτμα ῥίψ' ἐπιθνήσας βόσιν ἰγθύσιν. Der Gebrauch des Dativs bei einem Verbalsubstantiv, wie er bei späteren Schriftstellern vorkommt (Plato Apolog. 30 A τὴν ἐμὴν τῷ θεῷ ὑπερσίαν, Alkib. I, 116 τὴν τοῖς φίλοις βοήθειαν, Aischylos Prom. 617 πῦρός βροτοῖς δοτήρα), ist dem Homer fremd.

547. Διοκλῆα vor μεγάλθυμον, wie E 27, Λ 459, M 379, N 456, 737, Π 488, 594, 818, θ 520, ν 121, ο 229, 243.

549. Verschluss wie B 823, E 11, M 100.

550. ἤβησαντε nachdem sie jungen Männern herangewachsen waren, wie τ 410; sonst bedient sich Homer der Wendungen ἤβης μέτρον ἰκέσθαι oder auch ἤβην ἰκέσθαι.

551. εὐπωλον, stets Beiwort von Ἴλιος Π 576, β 18, λ 169, ξ 71, wegen der trefflichen Pferdezucht. So heissen auch die Troer ἰππόδαμοι B 230, Γ 127, 131 u. o., κέντορες ἰππων E 102.

552. τιμὴν ἀρνημένω, vgl. A 159.

553. τέλος θανάτοιο, eine Umschreibung für θάνατος, wie Γ 309, I 416, Λ 451, ε 326, ρ 476; verbunden mit κάλυψεν Π 502, 855, X 361, eigentlich die Vollziehung des Todes, der in die Wirklichkeit getretene, wirklich erfolgte Tod. Vgl. μύθου τέλος Π 83, πολέμου τέλος Y 101, τέλος γάμοιο υ 74. Gleichbedeutend stehen die Wendungen θάνατος δὲ μιν ἀμφεκάλυψεν E 68, oder θανάτου νέφος Π 350, δ 180, μοῖρα M 116.

554. οἴω τῷ γε, Enallage für τῷ γε οἴω, wo τῷ γε im Vers 559 durch τῷ wieder aufgenommen wird, ähnlich B 459 τῶν δ' ὡς τ' 464 ὡς τῶν, B 474 τοὺς δ' ὡς τ' 476 ὡς τοὺς. τῷ γε kann nicht auf λέοντε bezogen werden, da ein Demonstrativ im Gleichniss nicht statthaft ist.

ἐτραφέτην ὑπὸ μητρὶ βαθείης τάρφειν ὕλης· 555
 τῷ μὲν ἄρ' ἀρπάζοντε βόας καὶ ἴβια μῆλα
 σταθμούς ἀνθρώπων κεραΐζετον, ὄφρα καὶ αὐτῷ
 ἀνδρῶν ἐν παλάμῃσι κατέκταθεν ἕξαι χαλκῷ·
 τοῖω τῷ χεῖρεσσιν ὑπ' Αἰνεΐαιο δαμέντε 560
 καππεσέτην, ἐλάτῃσιν ἑοικότες ὑψηλῆσι.
 τῷ δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρηΐφιλος Μενέλαος,
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
 σεῖων ἐγγεῖην· τοῦ δ' ὤτρυνεν μένος Ἄρης,
 τὰ φρονέων, ἵνα χερσὶν ὑπ' Αἰνεΐαιο δαμείη. 565
 τὸν δ' ἴδεν Ἀντίλοχος, μεγάλθυμου Νέστορος υἱός,
 βῆ δὲ διὰ προμάχων· περὶ γὰρ διέ ποιμένι λαῶν
 μὴ τι πάθοι, μέγα δὲ σφας ἀποσφήλει πόνοιο.
 τῷ μὲν δὴ χεῖράς τε καὶ ἔγχεα δέζυβεντα
 ἀντίον ἀλλήλων ἐχέτην μεμαῶτε μάχεσθαι·
 Ἀντίλοχος δὲ μάλ' ἄγχι παρίστατο ποιμένι λαῶν. 570
 Αἰνεΐας δ' οὐ μείνε θεός περ ἐὼν πολεμιστής,
 ὡς εἶδεν δύο φῶτε παρ' ἀλλήλοισι μένοντε.

555. ἐτραφέτην, vom intransitiven Aorist des Activs ἐτραφον, wie γ 28, vgl. B 661. τάρφεισιν im Dickicht, wie O 606.

557. κεραΐζετον verwüsten, Verheerung anrichten in, vgl. X 63 θαλάμους κεραΐζομένους. καὶ αὐτῷ so wie das von ihnen getödtete Vieh.

558. ἐν παλάμῃσι unter den Händen, wie H 105, Φ 469 (τ 577, φ 75).

559. ὑπὸ gehört zu χεῖρεσσιν, wie 564, vgl. zu Γ 352, 436.

560. ἐλάτῃσιν: fallende Helden werden öfters mit fallenden Bäumen verglichen, wie Δ 482, N 178, 389, Ξ 414, Π 482.

561 = 610, 681, P 346, 352. Menelaos will die gefallenen rächen.

562 = Δ 495.

564. τὰ φρονέων in der Absicht, deshalb mit einem Finalsatz verbunden, wie K 491. Absolut steht es in derselben Bedeutung O 603, P 225, ω 241.

566. περὶ διέ war sehr besorgt für.

567. μὴ τι πάθοι es möchte ihm etwas geschehen, etwas zustossen, ein Euphemismus für κακὸν τι πάσχειν oder θανεῖν, der sich bei Griechischen

Schriftstellern häufig findet, so K 538, Λ 470, N 52, P 242, Y 126, Φ 274, μ 321, ρ 596. Kallinos Fragm. I, 17 τὸν δ' ὀλίγος στενάγει καὶ μέγας, ἦν τι πάθῃ. πάθοι ist Conjectur für das handschriftliche πάθῃ. σφᾶς mit kurzem α, wie ἡμᾶς π 372; auch sonst findet sich σφας nicht, denn θ 315 ist σφας (einsilbig) und nicht mit einzelnen Handschriften σφας oder σφᾶς zu schreiben. ἀποσφήλειε πόνοιο sie vom Kampfe verschlage, d. h. den Kampf vereitele, da nach dem Tode des Menelaos der Kampf gegenstandslos geworden wäre. Schol. πεσόντος τοῦ Μενελάου ἐλέετο ἡ μάχη, ὡς καὶ ὁ Ἀγαμέμνων ἔλεγε (Δ 172). ἀποσφάλλω steht in der Bedeutung vom rechten Weg verschlagen γ 320, vgl. auch παρέσφλε θ 311. Der Genetiv steht wie bei πάθειν, ψεύθειν (μ' ἐψεύσας ἐλπίδων Soph. Ai. 1361), vgl. ο 342 ὅττι μ' ἐπαύσας ἄλης καὶ οἰζύος. O 15 Ἴκτορα δῖον ἐπαύσε μάχης. B 596 θάμωρον τὸν Θρήικα παύσαν ἀοιδῆς. Φ 137, 249, δ 801, ε 492, ψ 298.

568. χεῖράς τε καὶ ἔγχεα für ἔγχεα ἐν χερσίν.

571 = O 585. θεός promptus, vgl. zu 430.

572. Das zweite Hemistichion wie ε 227, ψ 211.

οἱ δ' ἐπεὶ οὖν νεκροὺς ἔρυσαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
τῷ μὲν ἄρα δειλῷ βαλέτην ἐν χερσὶν ἑταίρων,
αὐτῷ δὲ στρεφθέντε μετὰ πρώτοισι μαχέσθην.

575

ἔνθα Πυλαιμένεα ἐλέτην ἀτάλαντον Ἄρηι,
ἀρχὸν Παφλαγόνων μεγαθύμων, ἀσπιστάων·
τὸν μὲν ἄρ' Ἀτρεΐδης δουρὶ κλειτὸς Μενέλαος
ἑσταάτ' ἔγχει νύξε κατὰ κληΐδα τοχῆσας·

580

Ἀντίλοχος δὲ Μύδωνα βάλ', ἠνίοχον θεράποντα,
ἑσθλὸν Ἀτομνιάδην (ὃ δ' ὑπέστρεφε μώνυχας ἵππους)
χερμαδίῳ ἀγκῶνα τοχῶν μέσον· ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
ἠνία λευκ' ἐλέφαντι χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν.

585

Ἀντίλοχος δ' ἄρ' ἐπαίξας ξίφει ἤλασε κόρησιν·
αὐτὰρ ὃ γ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου
κύμβαχος ἐν κονίῃσιν ἐπὶ βρεχυμόν τε καὶ ὤμους.
δηθὰ μάλ' ἐστήκει, τύχε γάρ ῥ' ἀμάθοιο βαθείης,
ὄφρ' ἵππῳ πλήξαντε χαμαὶ βάλλον ἐν κονίῃσι,
τοὺς ἵμας Ἀντίλοχος, μετὰ δὲ στρατὸν ἤλασ' Ἀχαιῶν.

590

τοὺς δ' Ἐκτωρ ἐνόησε κατὰ στίχας, ὄρτο δ' ἐπ' αὐτοὺς
κεκληγῶς· ἅμα δὲ Τρώων εἶποντο φάλαγγες
καρτεραί· ἤρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ πότνι Ἐνωῷ,

573. μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν wie E 324, H 306, Θ 76, N 196.

574. τῷ δειλῷ, die beiden gefallen.

576. Πυλαιμενέα, Einl. § 27. Ueber Pylaimenes vgl. B 851; es ist derselbe, der N 658 mit der Leiche seines Sohnes geht; unsere Stelle scheint demnach an einen unrichtigen Ort gesetzt zu sein. Die Alten halfen sich über diesen offenbaren Widerspruch mit der Annahme einer Homonymie hinweg.

579. ἑσταάτ', wahrscheinlich auf dem Boden, nicht auf dem Wagen. τοχῆσας absolut, zu Δ 106.

580. ἠνίοχον θεράποντα, Verbindung zweier Substantive (wie Θ 119, M 111, N 386), von denen das eine attributiv steht, wie II 170 ἄνδρες ἑταῖροι, Φ 282 παῖδα σφοδρόν, E 783, H 257, Λ 293, P 21, 282 σὺς κάπρος, Λ 325 κύνες θηρητῆρες, H 59 ὄρνις αἰγυπῖος, π 548 αἰετὸς ὄρνις, B 481 βούς ταύρος, vgl. zu B 474.

581. ὑπέστρεφε, conativ „wollte gerade umwenden. war mit dem Umwenden beschäftigt.“

582. ἀγκῶνα hängt noch von βάλε ab, nicht von τοχῶν, da dieses bei Homer immer absolut steht und

nie mit einem Accusativ verbunden wird.

583. λευκὰ ἐλέφαντι, mit weissem Elfenbein besetzt.

584. κόρησιν wie Δ 502.

585 = N 399. ἀσθμαίνων (schnaufend), hier vom Sterbenden „röchelnd“, wie N 399, Φ 182.

586. κύμβαχος nach vorn gebückt (Paraphr. ἐπὶ κεφαλὴν κοβιστῶν), hier adjectivisch; O 536 bezeichnet es als Substantiv den oberen Theil des Helmes. βρεχυμόν Scheitel.

587. ἐστήκει, weil er aufrecht auf dem Kopfe stand, der in den Sand hineingesunken war, während der Unterkörper an den Wagen angelehnt war. τύχε war gestossen, hatte gefunden, war zufällig in tiefen Sand gerathen.

588. πλήξαντε sc. αὐτόν, da er zwischen Wagen und Pferde gefallen war, so fiel er um, als Antilochos die Pferde antrieb.

589. τοὺς, vulgo τοὺς δ', vgl. Anhang.

590, 591 = Λ 343, 344.

591. κεκληγῶς mit lautem Geschrei, wie Λ 168, 344, M 125, N 755, Π 430, P 88, 759.

ἢ μὲν ἔχουσα κυδοιμὸν ἀναιδέα δημοτῆτος,
Ἄρης δ' ἐν παλάμῃσι πελώριον ἔγχος ἐνώμα,
φοῖτα δ' ἄλλοτε μὲν πρόσθ' Ἐκτορος, ἄλλοτ' ὄπισθε.

595

τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἀπάλαμνος, ἰὼν πολέος πεδίσι,
στήη ἐπ' ὠκυρόῳ ποταμῷ ἄλαθε προρέοντι,
ἀφρῷ μορμύροντα ἰδὼν, ἀνά τ' ἔδραμ' ὄπισσω,
ὡς τότε Ἰουδαίης ἀνεχάζετο, εἶπέ τε λαῷ·

600

„ὦ φίλοι, οἷον δὴ θαυμάζομεν Ἐκτορα δῖον
αἰχμητῆν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστῆν·
τῷ δ' αἰεὶ πάρα εἰς γε θεῶν, ὅς λαιγὸν ἀμύνει·
καὶ νῦν οἱ πάρα κείνος Ἄρης βροτῶ ἀνδρὶ ἐοικώς.
ἀλλὰ πρὸς Τρώας τετραμμένοι αἰὲν ὄπισσω
εἶκετε, μηδὲ θεοῖς μενεαινέμεν ἴφι μάχεσθαι.“

605

ὡς ἄρ' ἔφη, Τρῶες δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθον αὐτῶν.

ἔνθ' Ἐκτωρ δύο φῶτε κατέκτανεν εἰδότες χάρμης,
εἰν ἐνὶ δίφρῳ ἔοντε, Μενέσθην Ἀγχιάλόν τε.

610

τῷ δὲ πεσόντ' ἐλέγησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
στή δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαιειῷ,
καὶ βάλεν Ἀμφιον, Σελάγου υἱόν, ὅς ῥ' ἐνὶ Παισιῷ

593. ἔχουσα bei sich, in ihrem Gefolge habend das Getümmel. ἀναιδέα schonungslos, grausam, vgl. Δ 521 λᾶας ἀναιδέης.

596 = Λ 345.

597. ἀπάλαμνος (von παλάμη, wie νόνημος = νόνημος) = ἀμήχανος, der sich nicht zu helfen weiss, unschlüssig, rathlos.

598. στήη stehen bleibt. ὠκυρόῳ reissend.

599. ἀφρῷ μορμύροντα ἰδὼν beim Anblick des unter Schaum aufrauschenden. ἀφρῷ, der Dativ zur Bezeichnung des die Handlung begleitenden Nebenumstandes, wie Σ 403, Φ 325. μορμύρω, onomatopöisches Wort, wie murmur, murmeln. ὄπισσω tritt verstärkend zu ἀνά, wie Γ 35 ἄψ zu ἀνεχώρησεν. Diomedes wich bei dem Anblick des Ares zurück, wie ein Wanderer, der auf seinem Weg zu einem reissenden Strom kommt und, da er sich in seinem Marsche gehemmt sieht, eine Weile rathlos dasteht und dann wieder zurückgeht.

601. οἶον Masculinum. δὴ doch.

602 = II 493, X 269.

603 = Y 98. πάρα = πάρεστι.

604. κείνος „dort“, wie Γ 391; ebenso οὗτος „hier“ K 341, 477 und ὅδε, worüber zu E 175.

605. πρὸς Τρώας τετραμμένοι mit dem Gesichte, nicht στρεφθέντες (mit dem Rücken).

606. Ueber den Infinitiv neben dem Imperativ vgl. zu Γ 459. Könnte auch hier μενεαίνετε stehen?

607. αὐτῶν, neml. Ἀχαιῶν, auffallend, da dieselben vorher nicht genannt sind. Die Wirkung der Rede des Diomedes wird erst 699 ff. erwähnt; dazwischen fällt die Episode, in welcher der Kampf zwischen Telemachos und Sarpedon geschildert wird.

609. εἰν — ἔοντε = 160. Die beiden Achaier werden sonst nicht genannt.

610 = 561.

611 = Δ 496.

612. Ἀμφιον, mit langer Mittelsilbe, wie B 830. υἱόν, vgl. Einl. § 21. Παισιῷ, dasselbe, was B 828 Ἀπαισιῷ heisst.

613. πολυλήτιος, Schol. πολλὰ λήτια (vgl. B 147) ἔχων, reich an Ackerland, während πολυκτήμων den grossen Besitz an Heerden bezeichnet. Das Gegentheil ist ἀλήτιος I 125. μοῖρα, vgl. 629, N 602; B 634, Δ 517, Σ 119, Φ 83, X 5, λ 292.

ναῖε πολυκτῆμων πολυλήιος· ἀλλὰ ἔ μοῖρα
 ἤγ' ἐπικουρήσοντα μετὰ Πριάμῳ τε καὶ υἱας.
 τὸν ῥα κατὰ ζωστήρα βάλεν Τελαμώνιος Αἴας,
 615 νειαίρη δ' ἐν γαστρὶ πάγη δολιχόσκιον ἔγχος,
 δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δ' ἐπέδραμε φαίδιμος Αἴας
 τεύχεα συλήσων· Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν
 ὀξέα, παμφανόωντα· σάκος δ' ἀνεδέξατο πολλά.
 αὐτὰρ ὁ λάξ προσβάς ἐκ νεκροῦ χάλκεον ἔγχος
 620 ἐσπάσατ'· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλὰ
 ὤμοιιν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσσι.
 δεῖσε δ' ὁ γ' ἀμφίβασιν κρατερῆν Τρώων ἀγερώχων,
 οἱ πολλοὶ τε καὶ ἐσθλοὶ ἐφέστασαν ἔγχε' ἔχοντες,
 625 οἳ ἔ μέγαν περ ἐόντα καὶ ἴφθιμον καὶ ἀγαυὸν
 ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίσθη.
 ὧς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερῆν ὑμίνην·
 Τληπόλεμον δ' Ἡρακλείδην, ἦν τε μέγαν τε,
 ὤρσεν ἐπ' ἀντιθέω Σαρπηδόνι μοῖρα κραταιή.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 630 υἱὸς θ' υἱωνός τε Διὸς νεφεληγερέταο,
 τὸν καὶ Τληπόλεμος πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπε·
 „Σαρπηδὸν, Λυκίων βουληφόρε, τίς τοι ἀνάγκη
 πτώσσειν ἐνθάδ' ἐόντι μάχης ἀδαήμονι φωτί;
 635 ψευδόμενοι δέ σέ φασι Διὸς γόνον αἰγιόχοιο
 εἶναι, ἐπεὶ πολλὸν κείνων ἐπιδούεαι ἀνδρῶν,
 οἱ Διὸς ἐξεγένοντο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων,
 ἀλλ' οἶόν τινα φασὶ βίην Ἡρακλεΐην

616. vgl. 539.

618. ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν warfen einen Hagel von Speeren auf ihn, überschütteten ihn mit Speeren, zur Bezeichnung der grossen Menge derselben, wie Θ 158 ἐπὶ δὲ Τρώες τε καὶ Ἐκτωρ ἤχη θεσπέσιη βέλεα σπένοντα χέοντο.

620. λάξ mit der Ferse, vgl. Π 863.

621, 622 = N 510, 511. ἐσπάσατο, das Medium, weil es sein eigener Speer war. ἀλλὰ die anderen, die nicht wie der Speer ihm, sondern dem Getödteten gehörten.

623. ἀμφίβασις nur hier, Verbal-substantiv von ἀμφιβαίνω „sich zum Schutz vor einen Gefallenen stellen“ = Τρώας ἀμφιβαίνοντας.

624. οἱ πολλοί, deren viele tapfere sich ihm mit den Speeren entgegenstellten.

625, 626 = Δ 534, 535.

627. Uebergangsvers, vgl. zu E 84.

628 = B 653.

630 = Γ 15.

631. υἱωνός Grosssohn, Enkel.

632 = N 306, π 460, ρ 74.

633. Σαρπηδὸν, Voc. zu (Σαρπηδὸν) Σαρπηδόντος Einl. § 3. βουληφόρε = βασιλεῦ.

634. ἐνθάδε gehört zu πτώσσειν.

635. ψευδόμενοι fälschlich, begründet durch ἐπεὶ ἐπιδούεαι.

636. πολλὸν ἐπιδούεαι weit nachstehst, wie P 142 μάχης ἄρα πολλὸν ἐδέεο. φ 185 πολλὸν δὲ βίης ἐπιδούεες ἦσαν, ω 171 πολλὸν δ' ἐπιδούεες ἦμεν.

637. ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων zur Zeit der früheren Menschen, in der Vorzeit, wie Ψ 332. Vgl. Hesiod Op. 111 οἱ μὲν ἐπὶ Κρόνου ἦσαν, ὅτ' οὐρανῷ ἐμβασιλευν und zu B 797.

638. ἀλλ' οἶόν τινα φασὶ sondern (solche Helden waren die Söhne des Zeus), wie man erzählt, dass Herakles einer gewesen sein soll, vgl.

εἶναι, ἐμὸν πατέρα θρασυμένονα θυμολέοντα,
 640 ἧς ποτε δεῦρ' ἐλθὼν ἔνεχ' ἵππων Λαομέδοντος
 ἐξ οἴης σὺν νηυσὶ καὶ ἀνδράσι παυροτέροισιν
 Ἰλίου ἐξαλάπαξε πόλιν, χήρωσε δ' ἀγυῖας·
 σοὶ δὲ κακὸς μὲν θυμὸς, ἀποφθινύθουσι δὲ λαοί.
 οὐδέ τί σε Τρῶεσσιν δίομαι ἄλκαρ ἔσεσθαι
 ἐλθόντ' ἐκ Λυκίης, οὐδ' εἰ μάλα καρτερός ἐσσι,
 645 ἀλλ' ὑπ' ἐμοὶ δμηθέντα πόλας Ἀἴδαο περήσειν.“
 τὸν δ' αὖ Σαρπηδὼν, Λυκίων ἀγός, ἀντίον ἤυδα·
 „Τληπόλεμ', ἦ τοι κείνος ἀπώλεσεν Ἴλιον ἱρήν
 ἀνέρος ἀφραδίησιν ἀγαυοῦ Λαομέδοντος,
 650 ἧς ῥά μιν εὖ ἐρέαντα κακῶ ἠνίπαπε μύθω,
 οὐδ' ἀπέδωχ' ἵππους, ὧν εἵνεκα τηλόθεν ἦλθε·
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημι φόνον καὶ χῆρα μέλαιναν
 ἐξ ἐμέθεν τεύξεσθαι, ἐμῶ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα

δ 242 (πάντα οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι) ἀλλ' οἶον τὸδ' ἔρεξε καὶ ἔτλη καρτερός ἀνὴρ (ähnlich δ 271). λ 519 (πάντας οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι) ἀλλ' οἶον τὸν Τηλεφίδην κατενήρατο χάλκῳ. Auch Aristarch schrieb ἀλλ' οἶον, fasste es aber als Ausruf (ἐπὶ θαυμασμοῦ) „was war aber, wie man erzählt, Herakles für ein Mann! Andere schreiben ἀλλοῖόν τινα, welches einen sehr ansprechenden Sinn gibt „ein ganz anderer soll H. gewesen sein“. vgl. Anhang. οἶον ist nach dem Sinne construiert, nicht nach dem grammatischen Geschlecht (zu E 392), wie es auch sonst bei Umschreibungen vorkommt, vgl. Λ 690 ἐλθὼν γὰρ β' ἐκάκωσε βίην Ἡρακλεΐην. ν 20 καὶ τὰ μὲν εὖ κατέθηχ' ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο αὐτὸς ἰὼν διὰ νηός. π 476 μεῖδυσεν δ' ἱερῆ ἱς Τηλεμάχοιο ἐς πατέρ' ὀφθαλμοῖσιν ἰδῶν. Ebenso η 197 f. σ 34 f.

639. θρασυμ. θυμολέοντα wie λ 267.

640. ἵππων Λαομέδοντος. Die 265. genannten Pferde des Tros konnten nicht mehr auf seinen Enkel Laomedon übergegangen sein, ausser sie waren unsterblich wie die von den Göttern dem Peleus (Π 867) geschenkt. Es sind wohl Pferde aus dieser Zucht gemeint, wie deren auch Anchises besass. Diese Pferde waren dem Herakles als Lohn (651) versprochen worden, wenn er Hesione die Tochter des Laomedon aus der Gewalt des Seeungeheuers (Υ 145 ff.)

befreien würde, das Poseidon in seinem Zorne über den Wortbruch des Laomedon (Φ 452 ff.) geschickt hatte. Vgl. Apollodor II, 5, 9.

641. οἴης nur. παυροτέροισιν als Sarpedon den Troern zu Hilfe geführt hat.

642. χήρωσε, Schol. ἐρήμους ἀνδρῶν ἐποίησεν.

643. ἀποφθινύθουσι wegen deiner Feigheit (κακὸς θυμὸς).

644. ἄλκαρ (von ἀλ-αλκείν) Abwehr, wie Λ 823.

645. μάλα καρτερός, in scheinbarem Widerspruch zu 634 und 643, da Tlepolemos dem Sarpedon blos in der Aufregung Feigheit vorwirft, wie auch Agamemnon dem Odysseus und Diomedes bei der Musterung, Diomedes dem Odysseus (Θ 94), Hektor dem Diomedes (Θ 161), Glaukos dem Hektor (P 142).

646. πόλας Ἀἴδαο περήσειν wie Ψ 71.

649. ἀφραδίησιν, der Wortbruch des Laomedon wird hier als eine Thorheit bezeichnet, weil dieser sich hätte denken können, dass Herakles ihn dafür züchtigen werde.

650. κακῶ μύθῳ mit bösen, harten Worten, wie ω 161 ἔπειν κακοῖσιν, Ω 767 κακὸν ἔπος.

652-654 = Λ 443-445, Π 625.

653. τεύξεσθαι, mit Passivbedeutung; der Paraphr. γενήσεσθαι. In der angeführten Parallelstelle steht ἔσεσθαι.

εὖχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄϊδι κλυτοπόλῳ.
 ὣς φάτο Σαρπηδῶν, ὃ δ' ἀνέσχετο μείλινον ἔγχος 655
 Τληπόλεμος, καὶ τῶν μὲν ἄμαρτῆ δούρατα μακρὰ
 ἐκ χειρῶν ἦξαν· ὃ μὲν βάλεν ἀόχυνα μέσσον
 Σαρπηδῶν, αἰχμὴ δὲ διαμπερὲς ἦλθ' ἀλεγεινῆ·
 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψε.
 Τληπόλεμος δ' ἄρα μηρὸν ἀριστερὸν ἔγχει μακρῷ 660
 βεβλήκειν, αἰχμὴ δὲ διέσσυτο μαιμώωσα,
 ὅστέφ' ἐγγριμφθεῖσα, πατὴρ δ' ἔτι λοιγὸν ἄμυνεν.
 οἱ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δῖοι ἐταῖροι
 ἐξέφερον πολέμοιο· βάρυνε δὲ μιν δόρυ μακρὸν
 ἐλκόμενον. τὸ μὲν οὐ τις ἐπεφράσατ' οὐδ' ἐνόησε, 665
 μηροῦ ἐξερούσαι δόρυ μείλινον, ὄφρ' ἐπιβαίῃ,
 σπευδόντων· τοῖον γὰρ ἔχον πόνον ἀμφιέποντες.
 Τληπόλεμον δ' ἐτέρωθεν εὐκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 ἐξέφερον πολέμοιο· νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς
 τλήμονα θυμὸν ἔχων, μαίμησε δὲ οἱ φίλον ἦτορ· 670
 μερμηρήϊε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμὸν

654. κλυτοπόλῳ: Schol. ἐν-
 δόξους ἵππους ἔχοντι, vgl. die Attri-
 bute κλυτότοξος, κλυτοτέχνης. Bei wei-
 teren Reisen und wenn sie in ihrer
 ganzen Herrlichkeit auftreten, bedie-
 nen sich die Götter eines mit Pferden
 bespannten Wagens, vgl. E 720, Θ 41,
 382, Ν 23, Ξ 41, ε 380; so hat auch
 der Beherrscher der Unterwelt wegen
 seines prächtigen Gespannes vom Dichter
 das Epitheton κλυτόπωλος er-
 halten.

655. ἀνέσχετο er erhob die
 Lanze zum Wurf, wie Φ 67, 161.

656. ἄμαρτῆ zusammentreffend,
 zu gleicher Zeit.

658. διαμπερὲς ἦλθε fuhr hin-
 durch, vgl. E 284, Λ 377, Μ 429,
 Ρ 309, φ 422. Das Adverbium διαμ-
 περὲς kommt auch getrennt vor διὰ δ'
 ἀμπερὲς Λ 377, Ρ 309, φ 422. ἀλε-
 γεινῆ, in activer Bedeutung „Schmer-
 zen verursachend“; ähnlich πικρὸς
 οἰστός, βέλεα στονόεντα, πικρὰ βέλεμνα,
 βέλος περιπευκέες.

659 = Ν 580, Χ 466, an der letz-
 teren Stelle vom ohnmächtig werden.

661. βεβλήκειν zu Γ 388. μαι-
 μώωσα begierig, wie Ο 542. Die
 Mordlust wird vom Dichter auf den
 Speer übertragen, vgl. Λ 574, Ο 317
 δούρα λιλαίμενα χροὸς ἄσαι. Δ 126
 οἰστός καθ' ὄμιλον ἐπιπτώσθαι με-
 γαίνων.

662. ἐγγριμφθεῖσα, Paraphr.
 ἐμπαγείσα. πατὴρ, Zeus. Trotz der
 schweren Verwundung erscheint Sar-
 pedon vier Tage später (M 101) wie-
 der auf dem Schlachtfelde und ist der
 erste, welcher die Mauer um die
 Schiffe einreißt.

664. βάρυνε belästigte ihn.

665. ἐλκόμενον der Speer war
 noch in der Wunde und wurde mit
 dem fortgetragenen Sarpedon nach-
 geschleift. τὸ geht auf den folgenden
 Infinitiv, der erklärend hinzutritt, wie
 Ο 600 τὸ γὰρ μένε μηρία Ζεὺς, γῆρας
 καιόμενης σέλας ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι,
 ebenso λ 363, τ 283, υ 220, φ 126.

666. ὄφρ' ἐπιβαίῃ damit er
 auftreten, sich auf den Fuss stellen
 könnte.

667. σπευδόντων, abhängig von
 οὐ τις, nicht absoluter Genetiv, der
 sich bei Homer ohne Subject nicht
 findet. ἀμφιέποντες in ihrer Ge-
 schäftigkeit, zu Β 525, Ε 119.

670. τλήμονα, Schol. ὑπομνη-
 τικόν. aushaltend, standhaft; so auch
 Κ 231, 498. Aehnliche Attribute des
 Odysseus sind ταλασίφρων und πο-
 λύβλας. μαίμησε wurde unruhig,
 bewegte sich; Paraphr. ἐταράχθη.

671 = υ 10, ω 235.

ἢ προτέρω Διὸς υἱὸν ἐριγδοόποιο διώκοι,
 ἢ ὃ γε τῶν πλεόνων Λυκίων ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσῆι μεγαλήτορι μῦρσιμον ἦεν 675
 ἴφθιμον Διὸς υἱὸν ἀποκτάμεν ὀξεί χαλκῷ·
 τῷ ἴα κατὰ πληθὺν Λυκίων τράπε θυμὸν Ἀθήνη.
 ἔνθ' ὃ γε Κοίρανον εἶπεν Ἀλάστορά τε Χρομίον τε
 Ἄλκανδρόν θ' Ἀλίον τε Νοήμονά τε Πρύτανιν τε.
 καὶ νύ κ' ἔτι πλέονας Λυκίων κτάνε δῖος Ὀδυσσεύς,
 εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ. 680
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
 δεῖμα φέρων Δαναοῖσι· χάρη δ' ἄρα οἱ προσιόντι
 Σαρπηδῶν, Διὸς υἱός, ἔπος δ' ὀλοφυνδὸν εἶπε·
 „Πριαμίδη, μὴ δὴ με ἔλωρ Δαναοῖσιν ἐάσης
 κεῖσθαι, ἀλλ' ἐπάμυνον. ἔπειτά με καὶ λίποι αἰὼν 685
 ἐν πόλει ὑμετέρῃ, ἐπεὶ οὐκ ἄρ' ἔμελλον ἐγὼ γε
 νοστήσας οἰκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαίαν
 εὐφρανέειν ἄλοχόν τε φίλην καὶ νήπιον υἱόν.“
 ὣς φάτο, τὸν δ' οὐ τι προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ,
 ἀλλὰ παρήϊεν λελιγμένος ὄφρα τάχιστα 690
 ὤσαιτ' Ἀργείους, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 οἱ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δῖοι ἐταῖροι
 εἶσαν ὑπ' αἰγίοχοιο Διὸς περικαλλέει φηγῶ·

672. προτέρω weiter, gehört zu
 διώκοι.

673 = Κ 506. τῶν πλεόνων
 der Mehrzahl, im Gegensatz zu dem
 einen Sarpedon. οἱ πλέονες die
 Mehrzahl, wie β 277. τὸ πλεῖον der
 grössere Theil Λ 165.

674. μῦρσιμον vom Schicksal
 bestimmt.

677. Vgl. Ovid Metam. XIII, 257 f.
 Alastor und Chromios heissen auch
 zwei Pylier Δ 295.

678. Ἄλιον, eine Ausnahme von
 der Regel, dass die dreisilbigen Eigen-
 namen, die drei Kürzen enthalten, Pa-
 roxytona sind (Χρομίος, Συεδῖος, Κλυ-
 τῖος). Ein Ἄλιος kommt auch θ 370 vor.
 681 = Δ 495.

682. δεῖμα ist ἀπαξ εἰρημένον.
 Homer gebraucht dafür sonst δέος.
 οἱ προσιόντι über seine Ankunft.
 wie κ 419 σοὶ μὲν νοστήσαντι ἐχάρη-
 μεν. β 249 οὐ κέν οἱ κεχάρητο γυνή
 ἐλθόντι.

683. ἔπος δ' ὀλοφυνδόν, wie
 Ψ 192, τ 362. Schol. οἰκτρὸν, τα-
 πεινόν.

685. λίποι αἰὼν, wie η 224 und
 Π 453 λίπη ψυχῆ τε καὶ αἰὼν, ebenso

θυμός Δ 470, anders ψυχή 696. Ge-
 wöhnlich gebraucht Homer dafür λίπε
 ὃ ὅστέα θυμός Μ 386, Π 410, 743,
 Υ 406, γ 455, λ 221, μ 414.

686. ἔμελλον sollte, es mir be-
 stimmt war.

687. οἰκόνδε — γαίαν = Β 158,
 174, Δ 180, ε 204, κ 562, τ 258,
 ψ 221; vgl. Ι 414.

688. vgl. 480.

689. οὐ τι προσέφη, da die
 Zeit zu dringend war für ein Zwie-
 gespräch.

690. ὄφρα, zu Α 133.

691. ὤσαιτο zurückdränge, wie
 Θ 295, Λ 803, Ο 448, Π 592, 655;
 in derselben Bedeutung steht auch
 das Activ wie Θ 336, Ν 193, Π 45,
 569, Ρ 274, vgl. Λ 803 mit Π 45.

693. φηγῶ die Speiseiche (quer-
 cus esculus), welche nicht weit vom
 Skaischen Thore entfernt war, vgl.
 Ζ 237, Ι 354, Λ 170. Nicht blos
 diese Eiche, sondern der Baum über-
 haupt galt für dem Zeus geweiht, wie
 der Oelbaum der Athene, der Lorber
 dem Apollon.

ἐκ δ' ἄρα οἱ μηροῦ δόρυ μείλιον ὡσεὶ θύραζε
ἰσθίμος Πελάγων, ὅς οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος. 695
τὸν δ' ἔλιπε ψυχὴ, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλὺς·
αὐτὶς δ' ἐμπνύνη, περὶ δὲ πνοιῇ Βορέας
ζώγρει ἐπιπνεύουσα κακῶς κεκαφηῖτα θυμόν.

Ἄργεῖοι δ' ὕπ' Ἄρηι καὶ Ἐκτορι χαλκοχουροστῇ
οὔτε ποτὲ προτρέποντο μελαινάων ἐπὶ νηῶν 700
οὔτε ποτ' ἀντεφέροντο μάχῃ, ἀλλ' αἰὲν ὀπίσσω
χάζονθ', ὡς ἐπύθοντο μετὰ Τρώεσσιν Ἄρηα.

ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξαν
Ἐκτωρ τε Πριάμοιο πάϊς καὶ χάλκεος Ἄρης;
ἀντίθεον Τεύθραντ', ἐπὶ δὲ πλῆξιππον Ὀρέστην, 705
Τρῆχόν τ' αἰχμητὴν Αἰτώλιον Οἰνόμαόν τε,
Οἰνοπίδην θ' Ἐλενον καὶ Ὀρέσβιον αἰολομίτρην,
ὅς ῥ' ἐν ὕλῃ ναῖσκε μέγα πλοῦτοιο μεμηλώς,

694. θύραζε heraus oder hinaus, wobei der Begriff Thüre ganz zurücktritt, wie Σ 447, φ 299, 422. Im Gegensatz zum Wasser bedeutet es auch „ans Land“, wie Π 408, Φ 29, 237, ε 410, μ 254.

696. ψυχὴ die Besinnung, d. h. er wurde ohnmächtig. Das Umnachten der Augen als Zeichen der Ohnmacht auch Ο 439, X 466.

697. ἐμπνύνη kam wieder zu sich, vulgo ἀμπνύνη, vgl. Anhang.

698. ζώγρει belebte, erquickte, von ζῶν und ἐγείρω, nicht zu verwechseln mit ζωρεῖν „lebendig fangen“ von ζῶς und ἀγρεῖν (Z 46, K 378). ἐπιπνεύουσα ist mit περὶ zu verbinden, der Hanch, der ringsum ihn anwehte. κεκαφηῖτα bezieht sich auf Sarpedon, nicht auf θυμόν, welches Object zum Participium ist: der Paraphr. übersetzt richtig ἐκπνευκῶτα τὴν ψυχὴν. Ebenso ε 468; vgl. X 467 ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν, welches Verbum mit der Form κεκαφηῖς denselben Stamm gemein hat.

700. προτρέποντο, Schol. προτροπάδην ἔφευγον. ἐπὶ νηῶν gegen die Schiffe zu, nach der Seite der Schiffe hin, wie Λ 456 τρέσσει δὲ παπτήνας ἐφ' ὀμίλου. Λ 756 ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσανεν ἵππους. Ψ 374 τέλειον δρόμον ἵπποι ἀψ' ἐψ' ἄλός πολιῆς. Ψ 61, γ 171, ε 238, ι 280.

701. ἀντεφέροντο warfen sich entgegen, leisteten Widerstand.

702. ἐπύθοντο, von Diomedes E 604. Andere erklären „als sie bemerkten hatten“; aber die Achaier konnten, mit Ausnahme des Diomedes, dem Athene die Gabe verliehen hatte, die Götter zu erkennen (E 127 f.), den Ares nicht wahrnehmen, da derselbe Menschengestalt angenommen hatte (E 462, 604).

703 = Λ 299, Π 692.

704. χάλκεος Ἄρης, wie 859, 866, Η 146, Π 543. Das Beiwort bedeutet nicht „mit Erz gerüstet“, sondern ist gleich ἰσχυρός, wie der Paraphr. richtig übersetzt, vgl. Λ 240 χάλκεος ἵππος (vom Todesschlaf), Β 490 χάλκεον ἵππον, Σ 222 ὅπα χάλκεον, wofür auch ἀτειρέα φωνὴν gesagt wird.

705. Ὀρέστης heisst auch ein Troer M 139, 193, ebenso Οἰνόμαος M 140, N 506 und Ἐλενος, ein Sohn des Priamos Z 76, Η 44 u. o.

707. αἰολομίτρην, Paraphr. ποιήλην μέτρον ἔχοντα, vgl. αἰολοδώρη Δ 489, Π 173; ζωστήρ παναίολος Δ 186; ζωστήρ δαιδάλεος Δ 135 und πολυδαίδαλος Δ 136; θώρηξ δαιδάλεος Θ 195; σάκος αἰόλον Η 222, Π 107 und σάκος δαιδάλεον Τ 380; τεύχεα αἰόλα E 295 und ἔντευα δαιδάλεα Z 418. Andere erklären αἰολομίτρης „mit beweglicher Leibbinde.“

708. ὕλη zu Β 500. μεμηλώς, Schol. ἐπιμελούμενος.

λίμνη κεκλιμένος Κηφισίδι· πὰρ δὲ οἱ ἄλλοι
ναῖον Βοιωτοὶ μάλα πίονα δῆμον ἔχοντες. 710

τοὺς δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη
Ἄργείους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὕσμίνῃ,
αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

„ὦ πόποι, αἰγίοχοιο Διὸς τέκος, ἀτροτώνη,
ἦ ῥ' ἄλιον τὸν μῦθον ὑπέστημεν Μενελάω, 715

Ἴλιον ἐκπέσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
εἰ οὕτω μαίνεσθαι ἐάσομεν οὐλον Ἄρηα.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.“
ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.

ἦ μὲν ἐποιομένη χρυσάμπουκας ἔντευεν ἵππους
Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνοιου· 720

Ἥβη δ' ἀμφ' ὀχέεσσι θοῶς βάλε καμπύλα κύκλα,
χάλκεα ὀκτάκνημα, σιδηρέω ἄξονι ἀμφίς.

τῶν ἦ τοι χρυσῆ ἵτις ἀφθίτος, αὐτὰρ ὑπερθε
χάλκε' ἐπίσσωτρα προσαρηρότα, θαῦμα ἰδέσθαι· 725

πλήμναι δ' ἀργύρου εἰσὶ περιδρομοὶ ἀμφοτέρωθεν.
δίφρος δὲ χρυσεῖοι καὶ ἀργυρεῖοισιν ἱμάσιν

709. κεκλιμένος anwohnend, eig. angelehnt.

710. πίονα δῆμον reiches, fruchtbares Land, wie Π 437, 514, 673, 683, Υ 385, ν 322, ξ 329, ρ 526, τ 271, 399; πίονας ἀγρούς δ 757, θ 560; πῶτατον πεδίον Ι 577.

711—792. Here sieht die Achaier in Bedrängniss und fordert Athene auf, sich mit ihr auf das Schlachtfeld zu begeben. Nachdem sie von Zeus dazu die Erlaubniss erhalten, fahren sie auf den Kampfplatz und ermuthigen die Achaier.

711. τοῦς, die 704. genannten.

712. Ἄργείους, wovon abhängig?

713 = Θ 351, Τ 341, Φ 419.

714 = Β 157, Φ 420.

715. ἦ ῥα wirklich also. ἄλιον, prädicativ. μῦθον ὑπέστημεν haben das Versprechen gegeben, wie ὑπόγειον ὑποστῆναι Β 286, κ 483 und μῦθον ἐπιτέλλειν Α 25, 326, Λ 840, Π 199.

716 = Β 113, 288, Ι 20. Welcher Casus ist ἐκπέσαντ'?

718 = Δ 418. 719—721 = Θ 381—383.

720. ἐποιομένη machte sich

daran und schirnte an. χρυσάμπουκας, wie 363.

721 = Θ 383, Ξ 194, 243. πρέσβα die ehrwürdige, erhabene, vgl. Einleitung § 4.

722. ἀμφ' ὀχέεσσι βάλε zu beiden Seiten des Wagengestelles steckte sie die Räder an die Axe (ἄξονι ἀμφίς). Auch Δ 2 und E 905 verrichtet Hebe Dienste für die Götter. Die besten Handschriften haben ὀχέεσσι, worüber im Anhang zu Β 388. κύκλα die Räder, vgl. Einl. § 3.

723. ὀκτάκνημα mitacht Speichen.

724. χρυσῆ zweisilbig, wie unten χρυσεῖοι dreisilbig, vgl. Einl. § 31. ἵτις zu Δ 468. ἀφθίτος, wie alles, was die Götter besitzen, vgl. N 22, Ξ 238, Σ 370.

725. ἐπίσσωτρα die Reife. προσαρηρότα daran gefügt, fest gemietet. ἰδέσθαι von θαῦμα abhängig = θαυμαστόν ἰδεῖν, vgl. K 439, Σ 83, 377, ζ 306, η 45, θ 366, ν 108.

726. πλήμναι die Naben im Inneren des Rades, worin die Speichen stecken. περιδρομοὶ ἀμφοτέρωθεν, die sich umdrehen, unlaufend zu beiden Seiten der Achse.

727. δίφρος der Wagenstuhl, der auf der Axe liegt und mittelst Riemen an dieselbe befestigt ist (ἐντέταται).

ἐντέταται, δῶσαι δὲ περιδρομοὶ ἄντυγες εἰσι.
 τοῦ δ' ἐξ ἀργύρεος ῥυμὸς πέλεν· αὐτὰρ ἐπ' ἄκρῳ
 δῆσε χρύσειον καλὸν ζυγόν, ἐν δὲ λέπαθνα
 καλὴ ἔβαλε, χρύσει· ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν Ἥρη
 ἵππους ὠκύποδας, μεμαυτὶ ἔριδος καὶ αὐτῆς.
 αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 πέπλον μὲν κατέχευεν ἑάνον πατρὸς ἐπ' οὔδει,
 ποικίλον, ὅν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμει χερσίν·
 ἧ δὲ χιτῶν' ἐνδύσα Διὸς νεφεληγερέταο
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσαστο δακρυόεντα.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν,
 δεινὴν, ἣν πέρι μὲν πάντῃ φόβος ἐστεφάνωται,
 ἐν δ' Ἔρις, ἐν δ' ἀλκή, ἐν δὲ κρύβεσσα ἰωκή,

728. ἄντυγες die Ränder des Wagenstuhles, d. h. die hervorstehenden Einfassungen desselben, wovon einer oben und einer unten gewesen zu sein scheint. In der Regel wird nur ein einziger ἄντυξ erwähnt (262, 322).

729. Construiere ἐκ τοῦ πέλεν, daran befand sich: ἐκ ist hier gesetzt wie sonst bei Verben des Bindens, Hängens, zu E 262. ῥυμὸς die Deichsel, weil vermittelt derselben der Wagen gezogen wird. ἐπ' ἄκρῳ am vordersten Ende derselben.

730. δῆσε befestigte sie, mit einem Riemen, der um das Joch und die Deichsel geschlungen ward, nachdem der an dem Joch befindliche Ring in den Zapfen am vorderen Ende der Deichsel gesteckt war. ἐν zu ἔβαλε steckte hinein, befestigte daran die Jochriemen, λέπαθνα, nach Schol. Α πλατεῖς ἱμάντες, οἷς ἀναδεσμοῦνται οἱ τράχηλοι τῶν ἵππων πρὸς τὸν ζυγόν. Der ganze Wagen, wie er hier beschrieben wird, ist sammt Zugehör aus Metall, im Gegensatz zu den Wagen der Heroen, die zum grössten Theile aus Holz bestehen.

731. ὑπὸ ζυγόν: das an die Deichsel befestigte Joch wurde, wie noch jetzt bei den Ochsen, auf den Nacken der Pferde gelegt, oder eigentlich die Pferde unter das Joch geführt. Vom Ausspannen wird ebenso ὑπὸ ζυγοῦ λῶειν gebraucht.

732. ἔριδος καὶ αὐτῆς nach Streit und Kampf, wie πόλεμον καὶ δημοτῆτα, πολέμος καὶ φύλιπτις, μάχη ἐνοπή τε (M 35).

733—737 = Θ 384—388.

734. κατέχευεν liess niederfallen, d. h. zog aus. πατρὸς ἐπ' οὔδει weil sie die Rüstung des Zeus anlegte.

735. ποιήσατο für sich verfertigt hatte. κάμει zu Δ 187.

736. χιτῶνα den Panzer; davon hängt Διὸς ab, welches man aber auch noch zu τεύχεσιν hinzu denken kann.

738 = Γ 334 u. Φ 400. αἰγίδα den Schild des Zeus. Auch B 447 und Φ 400 trägt Athene die Aegis, ebenso Apollon O 229. Durch das Schütteln derselben werden die Krieger zur Flucht getrieben (O 230, 308, 320), deshalb heisst es 739 ἣν πέρι φόβος ἐστεφάνωται, der Schrecken zieht sich um dieselbe. θυσσανόεσσαν, vgl. B 448.

739. πέρι πάντῃ ganz herum, ringsherum. ἐστεφάνωται sich gleichsam wie ein Kranz herumwindet, rings umgibt, vgl. Α 36, O 153. φόβος, vgl. O 308 ἔγε δ' αἰγίδα θούρειν, ἣν ἄρα γαλκῆς Ἥραιτος Διὶ δῶκε φορήμεναι ἐς φόβον ἀνδρῶν.

740. ἐν in Mitten des Kranzes befinden sich die Dämonen des Krieges. ἀλκή Abwehr, ἰωκή Angriff, und Γοργεῖη κεφαλὴ das Medusenhaupt, welches, wie aus der Perseus-sage bekannt ist, solchen Schrecken verbreitete, dass beim bloßen Anblick desselben die Menschen versteinert wurden: ein symbolischer Ausdruck, wie auch wir sagen vor Schrecken starr werden.

ἐν δὲ τε Γοργεῖη κεφαλὴ δεινοῖο πελώρου,
 δεινὴ τε σμερδὸν ἑ, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
 κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάλῃρον,
 χρυσεῖην, ἑκατὸν πολίων προλέεσσαν ἀραρυῖαν.
 ἐς δ' ὄχθα φλόγεα ποσὶ βήσαστο, λάζετο δ' ἔγχος
 βριθὸν μέγα στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίγας ἀνδρῶν
 ἤρώων, τοῖσιν τε κοτέσσεται ὄβριμοπάτρη.
 Ἥρη δὲ μᾶστιγι θοῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἵππους·
 αὐτόμαται δὲ πύλαι μόκον οὐρανοῦ, ἄς ἔχον Ὀραι,
 τῆς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανόσ Οὐλυμπός τε,
 ἧμὲν ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἧδ' ἐπιθεῖναι.

741 = λ 634. πελώρου, als wenn nicht Γοργεῖη, sondern Γοργοῦς vorhergieng, vgl. zu B 54.

742. δεινὴ, eine Art Epanalepse, nach δεινοῖο. τέρας insofern die Wirkung, die der Schild hervorbringt, eine übernatürliche ist.

743 = Α 41. τετραφάλῃρον, schwerlich dasselbe, was M 384, X 315 τετράφαλον, da schon ἀμφίφαλον vorhergeht. Letzteres bezeichnet den Helm mit Bügeln auf beiden Seiten, τετράφαλον den Helm, der ausserdem auch noch auf der Stirn- und Nackenseite Bügel hat. Unter τετραφάλῃρος κυνέην verstanden die Alten jenen Helm, der auf den beiden Backenseiten mit vier Ringen oder Ketten zum besseren Schutze des Hauptes versehen war. Nach Π 106 befanden sich die φάλαρα, die dort εὐποίητα heissen, an den Schläfen, waren also wohl eine Art von Backenschirme, so dass wir demnach bei τετραφάλῃρος an einen Helm mit vierfachem Schirm zu denken hätten. N 799 heissen die Wogen κυρτὰ φαληρόωντα, weil sie bogenförmig gekrümmt sind. Buttman versteht unter τετραφάλῃρος einen Helm mit vierfachem Helmbusch.

744. προλέεσσι Kämpfer zu Fuss, vgl. Α 49, M 77, O 517, Φ 90; nach Anderen gleich πρόμαχοι, dagegen spricht aber Φ 90 πρώτισσι μετὰ προλέεσσι und O 517 ἡγεμόνα προλέων, da die πρόμαχοι keine bestimmte Truppengattung sind, die einen Führer haben, sondern die Führer selbst sind die πρόμαχοι. ἀραρυῖαν, passend für das Fussvolk von hundert Städten, eine grossartige Uebertreibung zur Bezeichnung der Riesengestalt der Göttin,

vgl. E 860. Andere nehmen ἀραρυῖαν in der Bedeutung „versehen, geschmückt“, denken also an bildliche Darstellungen auf dem Helme, wobei die Uebertreibung um nichts gemildert wird. ἑκατὸν mit προλέεσσι zu verbinden ist unstatthaft.

745—752 = Θ 389—396. φλόγεα (Anapaest, vgl. Einl. § 27) leuchtend, da der ganze Wagen von Metall war.

746, 747 = α 100, 101. Die drei asyndetisch nebeneinanderstehenden Epitheta sollen die ungeheuerere Wucht der Lanze recht deutlich veranschaulichen. Dieselben drei Epitheta hat auch der Speer des Achill Π 141, Γ 388, den ausser diesem kein anderer Achaier zu handhaben vermochte. δάμνησι von δάμνημι (E 893), wovon auch das Medium im Gebrauch ist.

747. κοτέσσεται ist Coniunctiv.

748. δὲ vor μᾶστιγι verlängert, vgl. Einl. § 23. ἐπεμαίετο berührte, schlug, wie P 430.

749. μόκον dröhnte, hier prägnant „sprang dröhnend, krachend auf.“ μόκον vom Thore auch M 460, vgl. φ 48 τὰ δ' ἀνέβραχεν ἧτε ταῦρος βοσκόμενος λειμῶνι· τόσ' ἔβραγε καλὰ θύρετρα. ἔχον. Paraphr. ἐφύλαττον.

750. ἐπιτέτραπται zugewendet, überlassen, zugewiesen ist. οὐρανόσ Οὐλυμπός τε wie Α 497.

751 = λ 525, wo derselbe Vers vom Oeffnen und Schliessen der Thüre des hölzernen Pferdes gebraucht wird. Insofern die Wolken die Aussicht auf den Aether versperren, sind sie die Thore des Himmels.

τῆ ῥα δι' αὐτῶν κεντρηνεκέας ἔχον ἵππους.
 εὖρον δὲ Κρονίωνα θεῶν ἄτερ ἤμενον ἄλλων
 ἀκροτάτη κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
 ἔνθ' ἵππους στήσασα θεὰ λευκώλενος Ἥρη
 Ζῆν ὑπατον Κρονίδην ἐξείρετο καὶ προσέειπε·
 755
 „Ζεῦ πάτερ, οὐ νημεσίζη Ἄρη τάδε καρτερὰ ἔργα,
 ὁσσάτιόν τε καὶ οἶον ἀπόλεσε λαὸν Ἀχαιῶν
 μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐμοὶ δ' ἄχος· οἱ δὲ ἔκηλοι
 τέρπονται Κύπρις τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
 760
 ἄφρονα τοῦτον ἀνέντες, δεσ οὐ τινα οἶδε θέμιστα;
 Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τί μοι κεχολώσεται, αἶ κεν Ἄρηα
 λυγρῶς πεπληγυῖα μάχης ἐξ ἀποδώμαι;“
 τὴν δ' ἀπαυειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 765
 „ἄγρει μάν οἱ ἐπορσον Ἀθηναίην ἀγελεύην,
 ἦ ἔ μάλιστ' εἴωθε κακῆς ὀδύνησι πελάζειν.“
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
 μάλιστα δ' ἵππους· τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθη
 μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
 770
 ὅσσον δ' ἠεροειδὲς ἀνὴρ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν
 ἤμενος ἐν σκοπιῇ, λεύσσων ἐπὶ οἶνοπα πόντον,
 τόσσον ἐπιθρῶσκουσι θεῶν ὕψηχέες ἵπποι.

752. τῆ dort, an der Stelle, wo das Thor sich befand, fuhren sie durch dasselbe. κεντρηνεκέας mit langer Endsilbe vor dem consonantisch anlautenden ἔχω, Einl. § 26. Der Paraphrast übersetzt τοῖς κέντροις ἐλαυνόμενος.

753, 754 = A 498, 499; Θ 3.

755. vgl. 368, 775.

757. νημεσίζη nimmst übel, verargst. Ἄρη, vgl. Anhang. καρτερὰ ἔργα dieses sein gewalthätiges Benehmen, wie 872. Vgl. § 284 νημεσσάται κατὰ ἔργα. Vgl. Anhang.

758. ὁσσάτιον καὶ οἶον für ὅτι τόσον καὶ τοῖον, vgl. B 120. ὁσσάτιον ist der Form nach ein Superlativ wie ὁσάτιον.

759. μάψ — κόσμον = B 214, γ 138. ἄχος kann sowohl Nominativ, als auch epexegetischer Accusativ (zum Schmerz) sein. ἔκηλοι τέρπονται vgl. Δ 9.

761. ἀνέντες aufgehetzt haben. οἶδε θέμιστα der keinen Sinn hat für das, was recht ist, vgl. ἀθεμιστία εἰδώς ι 428, υ 287, ι 189. οὔτε δίκας εὐ εἰδότες οὔτε θέμιστας ι 215. Athene hatte in dem guten Glauben das Schlachtfeld verlassen, dass Ares, den

sie selbst dazu bewegen hatte, die Achäer und Troer sich allein zu überlassen (E 31 ff.), sich am Kampf nicht beteiligen werde.

763. λυγρῶς schmähdlich. ἐξ ἀποδώμαι wegen der bukolischen Diärese für das handschriftliche ἐξαποδώμαι, wie ἐκ νοστήσαντε E 157, P 207, Ω 705; vgl. Δ 230, E 332, Π 96, Υ 221, 329, α 247, ε 335, λ 201.

766. ὀδύνησι πελάζειν, vgl. 397 ὀδύνησιν ἔδωκεν.

768 = 366.

769 = Θ 46.

770. ὅσσον ἠεροειδὲς, Accusativ der Erstreckung, soweit in der unteren Luftschichte (ἀήρ) der Blick eines Mannes reicht, der auf einem höheren Orte sitzt und über das Meer hinschaut. ἠεροειδὲς, attributiv zu ὅσσον, nicht Substantiv (die nebelgraue Ferne). Es findet sich häufig als Beiwort von πόντος.

772. So weite Sprünge machen die Götterpferde. So braucht auch Poseidon nur vier Schritte vom Thracischen Samos bis Aigai N 20. ὕψηχέες, nur hier und Ψ 27, laut wiederherd.

ἀλλ' ὅτε δὴ Τροίην ἴξον ποταμῷ τε ῥέοντε,
 ἦχι ῥοὰς Σιμόεις συμβάλλετον ἠδὲ Σκάμανδρος,
 ἐνθ' ἵππους ἔστησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη
 775
 λύσασ' ἐξ ὀχέων, περὶ δ' ἠέρα πουλὺν ἔχευε·
 τοῖσιν δ' ἀμβροσίην Σιμόεις ἀνέτειλε νέμεσθαι.
 αἱ δὲ βᾶτην τρήρωσι πελειάσιν ἴθμαθ' ὁμοῖαι,
 ἀνδράσιν Ἀργείοισιν ἀλεξέμεναι μεμαυῖαι.
 780
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἴκανον ὄθι πλείστοι καὶ ἀρίστοι
 ἔστασαν, ἀμφὶ βίην Διομήδεος ἵποδάμοιο
 εἰλούμενοι, λείουσιν εὐοικότες ὠμοφάγοισιν
 ἦ σοὶ κάπροιον, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδόν,
 ἐνθα στᾶσ' ἦρσε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
 785
 Στέντορι εἰσαμένη μεγαλήτορι, χαλκεοφώνω,
 δε τόσον αὐδήσασχ', ὅσον ἄλλοι πεντήκοντα·
 „αἰδῶς Ἀργεῖοι, κακ' ἐλέγγεα, εἶδος ἀγῆτοί·
 ὄφρα μὲν ἐς πόλεμον πωλέσκετο δῖος Ἀχιλλεύς,
 οὐδέ ποτε Τρῶες πρὸ πυλάων Δαρδανιάων
 οἴχνεσκον· κείνου γὰρ ἐδεΐδισαν ὄβριμον ἔγχος·
 790
 νῦν δὲ ἐκάς πόλιος κοίλης ἐπὶ νηυσὶ μάχονται.“

774. Das sogenannte σχῆμα Ἀλκμανικόν, wie Υ 138 εἰ δὲ κ' Ἄρης ἄρχωσι μάχης ἢ Φοῖβος Ἀπόλλων. κ 513 ἐνθα μὲν εἰς Ἀχέροντα Πυριφλεγέθων τε ῥέουσι Κωκυτός τε. § 216 θάρσος μοι Ἄρης τ' ἔδωσαν καὶ Ἀθήνη. Alkman Frg. 12 Κάστωρ τε πῶλων ὠκέων δματῆρες, ἱππόται σοφοί, καὶ Πολυδεύκης.

775, 776 = Θ 49, 50.

776. ἠέρα πουλὺν (dicht), vgl. Einl. § 4. Die Form des Masculinum aus metrischen Gründen, denn am Versschluss findet sich immer das Femininum ἠέρι πολλῇ, ἠέρα πολλῇ Γ 381, Λ 572, P 269, Υ 444, Φ 549; πολλῇ ἠέρα η 15, 140. In derselben Weise steht πουλὺν ἐφ' ὕψην K 27, δ 709 und die Masculinform von θῆλυς.

777. vgl. 369. ἀντέτειλε liess aufsprössen, emporwachsen (am Ufer).
 778. ἴθματ' ist Accusativ, den schüchternen Tauben im Gange gleich.

779. ἀνὴρ, bei Völkernamen wie K 464, 470, 487, Φ 155, η 156, θ 567, ι 91, 96, λ 14, ξ 263, 286, 288, 335, 379, ο 415, 427, 473, π 65, ρ 432, 526, τ 292.

780. ὄθι dahin wo, wie Δ 210.

781. βίην Διομήδεος zu B 387.

782, 783 = H 256, 257; σ 373.

εἰλούμενοι, vgl. 203. Tapfere Krieger werden in der Regel mit Löwen oder Ebern verglichen E 299, K 297, Λ 129, 239, Π 752, P 61; Δ 253, M 146, N 471, P 21, 281.

784. Versanfang wie Λ 10.

785. Stentor, dessen starke Stimme sprichwörtlich geworden ist, kommt bei Homer nur hier vor. χαλκεοφώνω, mit einer φωνῇ ἀβήκτος (B 490) begabt, vgl. auch zu E 704.

786. τόσον so laut, bei Verben des Tönens, wie 860, 863, Λ 462, E 148, 394, 398, φ 49.

787 = Θ 228. αἰδῶς, exclamativer Nominativ, wozu man weder ἐστὶ, noch ἔστω zu ergänzen braucht, wie P 336, γ 24. Vgl. N 95, O 502, Π 422.
 788. κακ' ἐλέγγεα, wie B 231, vgl. Ω 260. Das Adjectiv ἐλεγγέες steht in derselben concreten Bedeutung Δ 242, Ω 239. εἶδος ἀγῆτοί, hier als Tadel, wie Γ 39, N 769, P 142.

788. πωλέσκετο, wie A 490.

789. πυλάων Δαρδανιάων, wie X 194, 413, wohl dasselbe, was Σκαίαι πύλαι.

791 = N 107. An letzterer Stelle ist dieser Vers passend, da dort wirklich bei den Schiffen gekämpft wurde, was hier nach V. 700. nicht angenommen werden kann.

ὡς εἰποῦσ' ὄτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 Τυδείδῃ δ' ἐπόρουσε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 εὔρε δὲ τὸν γε ἄνακτα παρ' ἵπποισιν καὶ ὄγεσφιν
 ἔλκος ἀναψύχοντα, τὸ μιν βάλε Πάνδαρος ἰφ.
 ἰδρῶς γάρ μιν ἔτειρεν ὑπὸ πλατέος τελαμῶνος
 ἀσπίδος εὐκύκλου· τῷ τείρετο, κάμνε δὲ χεῖρα,
 ἂν δ' ἴσχων τελαμῶνα κελαινερὸς αἰμ' ἀπομόργνω.
 ἵππείου δὲ θεὰ ζυγοῦ ἤψατο φώνησέν τε·

795

„ἦ ὀλίγον οἱ παῖδα εὐκότα γείνατο Τυδεύς.
 Τυδεύς τοι μικρὸς μὲν ἔην δέμας, ἀλλὰ μαχητῆς.
 καὶ ῥ' ὅτε πέρ μιν ἐγὼ πολεμίζειν οὐκ εἴασκον
 οὐδ' ἐκπαιφάσσειν, ὅτε τ' ἤλυθε νόσφιν Ἀχαιῶν
 ἄγγελος ἐς Θήβας πολέας μετὰ Καδμείωνας,
 δαίνυσθαί μιν ἄνωγον ἐνὶ μεγάροισιν ἔκχλον.“

800

805

792 = 470.

793–909. Athene fordert den Diomedes auf, den Ares anzugreifen. Sie besteigt selbst den Wagen und mit ihrer Hilfe wird der Gott von Diomedes verwundet, worauf er sich auf den Olymp begibt und dort von seiner Wunde geheilt wird. Die Göttinnen verlassen hierauf das Schlachtfeld.

793. ἐπόρουσε eilte auf ihn zu, nicht wie sonst in feindlicher Absicht.

795. ἀναψύχοντα abkühlend, weil die Wunde brannte. Ueber den doppelten Accusativ vgl. zu 361.

796. τελαμῶνος der breite Gurt, an welchem der Schild um die Schulter getragen wurde, vgl. B 388.

797. τῷ bezieht sich auf ἰδρῶς, liest man aber τείρετο, wie die meisten Handschriften haben, so muss es auf τελαμῶν bezogen werden. χεῖρα, Beziehungssaccusativ bei dem intransitiv gebrauchten κάμνω, wie B 389, Φ 26, φ 150; vgl. Π 106, Τ 170, Ψ 63, μ 279. Die Hand war müde von dem Halten des Schildes; die spätere Bedeutung von κάμνειν „leiden, Schmerz empfinden“ findet sich bei Homer noch nicht, darum darf auch daran nicht gedacht werden, dass der Schmerz, den die Wunde an der Schulter verursachte, die Hand ergriffen habe.

798. ἂν ἴσχων emporhebend, lüftend.

800. ὀλίγον, adverbiale Bestim-

mung zu εὐκότα. οἱ orthotoniert „sibi.“

801. μαχητῆς ein tüchtiger, wackerer Kämpfer, prägnant wie ἀνέρες ἐστε 529.

802. Mit καὶ ῥ' ὅτε beginnt ein neuer Satz: als ich ihm nicht gestattete, zu kämpfen, befahl ich ihm, sich beim Mahle ruhig zu verhalten, er aber forderte die Kadmeier zum Kampfe heraus. Dazu der Gegensatz: dich aber heisse ich eigens kämpfen und beschütze dich und du entziehst dich dem Kampf. οὐκ εἴασκον untersagte, verbot. Mit diesem Vers hat der Dichter schwerlich ausdrücken wollen, dass die Klugheit dem Tydeus verboten habe, zu einer Zeit, wo er sich allein unter seinen Feinden befand, Händel mit diesen anzufangen.

803. ἐκπαιφάσσειν, vom Stamme φα. mit Reduplication wie μαι—μάω, δαιδάλλω, παιπαλόεις, hervorleuchten, sich hervorthun. νόσφιν Ἀχαιῶν, als Gesandter wurde er dem Heere vorausgeschickt, als dasselbe an den Fluss Asopos gekommen war, vgl. die Erzählung des Agamemnon Δ 370–400, aus der einzelnes in der Rede der Athene wiederholt wird.

804. πολέας μετὰ Καδμείωνας, vgl. Δ 385 und 388, wo μῶνος ἐὼν dem νόσφιν Ἀχαιῶν entspricht.

805. δαίνυσθαί, als Abgesandter wurde Tydeus, der die Kadmeier gerade bei der Mahlzeit traf, im Palaste des Königs bewirthet Δ 386.

αὐτὰρ δ θυμὸν ἔχων ἔν καρτερόν, ὡς τὸ πάρος περ,
 κούρους Καδμείων προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνίκα
 [ῥηϊδίως· τοίη οἱ ἐγὼν ἐπιτάβροθος ἦα].
 σοὶ δ' ἦ τοι μὲν ἐγὼ παρά θ' ἴσταμαι ἠδὲ φυλάσσω,
 καὶ σε προφρονέως κέλομαι Τρώεσσι μάχεσθαι.
 ἀλλὰ σευ ἦ κάματος πολυαῖξ γυῖα δέδουκεν,
 ἦ νύ σέ που δέος ἴσχει ἀκήριον· οὐ σύ γ' ἔπειτα
 Τυδέος ἔχγονός ἐσσι δαΐφρονος Οἰνείδαο.“

810

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 „γινώσκω σε θεά. θυγάτηρ Διὸς αἰγιόχοιο·
 τῷ τοι προφρονέως ἐρέω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω.
 οὔτε τί με δέος ἴσχει ἀκήριον οὔτε τις ὄκνος,
 ἀλλ' ἔτι σέων μέμνημαι ἐφετμέων, ἅς ἐπέτειλας.
 οὐ μ' εἴας μακάρεσσι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
 τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 ἔλθῃσ' ἐς πόλεμον, τὴν γ' οὐτάμεν ὀξείῃ χαλκῷ.
 τοῦνεκα νῦν αὐτός τ' ἀναχάζομαι ἠδὲ καὶ ἄλλους
 Ἀργείους ἐκέλευσα ἀλήμεναι ἐνθάδε πάντας·
 γινώσκω γὰρ Ἄρηα μάχην ἀνά κοιρανέοντα.“
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 „Τυδείδῃ Διομήδης, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 μήτε σύ γ' Ἄρηα τό γε δεῖδιδι μήτε τιν' ἄλλον

815

820

825

806. ἔν den ihm eigenen.

807 = Δ 389.

808. Dieser Vers, der offenbar aus Δ 390 und E 828 gebildet ist, soll von Zenodot eingeschoben worden sein; in den Ausgaben des Aristarch stand er nicht. Er steht auch im Widerspruch mit 802. und würde den Gegensatz, in dem 810. zu 802. steht, wieder aufheben.

809. In Betreff des Zeugma σοὶ παρίσταμαι ἠδὲ φυλάσσω vgl. zu A 196.

810. προφρονέως gehört zu κέλομαι; der Paraphrast verbindet es mit μάχεσθαι.

811. κάματος πολυαῖξ die Ermüdung vom vielen Anstürmen ist dir in die Glieder gefahren. Fälschlich schreibt man πολυαῖξ, da ἰ von Natur lang ist, vgl. ἀίσσω und πολυαῖκος

πολέμοιο A 165, ἐπαῖξαι H 240. Eine Analogie bietet zwar κήρυξ κήρυκος, aber hier und in Φοῖνιξ Φοῖνιχος ist die Kürze im Nominativ ausdrücklich überliefert.

812. δέος ἀκήριον entseelende Furcht, wie γλωρὸν δέος bleichmachende Furcht, ebenso 817, N 224. An den drei übrigen Stellen hat ἀκήριος pas-

sive Bedeutung „entseelt“, die auch an unserer und den beiden anderen Stellen zulässig ist, wenn man die Form als Accus. Sing. Mascul. auffasst.

813. Οἰνείδαο, vgl. B 641, Ξ 117.

816. προφρονέως aufrichtig, wie 810.

818. σέων: die Handschriften haben σῶν, welche Form nur für das Masculinum und Neutrum gebraucht wird.

819. οὐ μ' εἴας wie 802. ἀντικρὺ, nur hier und 130 mit kurzem ὄ.

820, 821 = 131, 132.

822. ἀναχάζομαι bin im Zurückweichen begriffen, weil die Handlung noch fort dauert.

823. ἀλήμεναι (v. εἰλέω) sich zusammendrängen, zusammenschaaeren.

824. μάχην ἀνά für ἀνά μάχην, da ἀνά und διά nicht anastrophiert werden, vgl. Δ 230.

826 = 243.

827. τό γε darum, deshalb, Beziehungssaccusativ; anders Ξ 342.

ἀθανάτων· τοίη τοι ἐγὼν ἐπιτάβροδός εἰμι.
ἀλλ' ἄγ' ἐπ' Ἄρηι πρῶτω ἔχε μώνυχας ἵππους,
τόφον δὲ σχεδίην μὴδ' ἄζοο θυῶρον Ἄρηα
τοῦτον μαινόμενον, τυκτὸν κακόν, ἀλλοπρόσαλλον,
ὃς πρῶην μὲν ἐμοί τε καὶ Ἥρη στεῦτ' ἀγορεύων
Τρωσὶ μαχέσσεσθαι, ἀτὰρ Ἀργείοισιν ἀρήξειν,
νῦν δὲ μετὰ Τρώεσσιν ὀμιλεῖ, τῶν δὲ λέλασται.“

ὡς φαιμένη Σθένελον μὲν ἀφ' ἵππων ὡσεὶ χαμαῖζε
χειρὶ πάλιν ἐρύσσασ'· ὃ δ' ἄρ' ἐμπαπέως ἀπόρουσεν.
ἦ δ' ἐς δίφρον ἔβαινε παραὶ Διομήδεα δῖον
ἐμμεμαυῖα θεά· μέγα δ' ἔβραχε φήγινος ἄξων
βριθοσύνη· δεινὴν γὰρ ἄγεν θεὸν ἄνδρα τ' ἄριστον.
λάζετο δὲ μάλιστα καὶ ἦνία Παλλὰς Ἀθήνη·
αὐτίκ' ἐπ' Ἄρηι πρῶτω ἔχε μώνυχας ἵππους.
ἦ τοι δὲ μὲν Περιφάντα πελώριον ἐξενάριζεν,
Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστον, Ὀχρησίου ἀγλαὸν υἴον·
τὸν μὲν Ἄρης ἐνάριζε μαιφόνος· ἀτὰρ Ἀθήνη
δῶν Ἀἶδος κυνέην, μὴ μιν ἴδοι ὄβριμος Ἄρης.

ὡς δὲ ἴδε βροτολογὸς Ἄρης Διομήδεα δῖον,
ἦ τοι δὲ μὲν Περιφάντα πελώριον αὐτόθ' ἔασε
κείσθαι, ὅθι πρῶτον κτείνων ἐξαίνυτο θυμὸν,
αὐτὰρ ὃ βῆ ῥ' ἰθὺς Διομήδεος ἵπποδάμοιο.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
πρόσθεν Ἄρης ὠρέεσθ' ὑπὲρ ζυγὸν ἦνία θ' ἵππων

830. σχεδίην = σχεδόν, wie auch αὐτοσχεδίην, ἀντιβίην.

831. τυκτὸν κακόν, der eigens dazu geschaffen ist, Unheil zu stiften. ἀλλοπρόσαλλον der von einem zum anderen übergeht, wetterwendig, unbeständig (wie das Kriegsglück).

832. πρῶην, wie Ω 500, jüngst, vor kurzem. στεῦτο zu Γ 83. ἀγορεύων verbit.

834. τῶν, männlich od. sächlich?

836. πάλιν ἐρύσσασθαι nachdem sie ihn zurückgezogen. ἐμπαπέως wie ξ 485, Schol. εὐθύς, αὐτίκα, συντόμως παρὰ τὸ μάρψαι. ἀπόρουσεν desiluit.

838. ἐμμεμαυῖα wie 142. μέγα laut.

839. βριθοσύνη unter der Last. ἄγεν trug.

840. Aehnlich P 482, Ω 441.

841 = 829.

842. ἐξενάριζεν dauernd: er war gerade dabei, ihm die Waffen auszuziehen.

843. Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστον, so heisst Thoas O 282, der auch

sonst im Kampfe sich auszeichnet, während Periphas nur hier genannt ist.

845. Ἀἶδος κυνέην, die Tarnkappe oder Nebelkappe der deutschen Sage. Um sich vor Menschen unsichtbar zu machen, dazu hätte die Göttin den Helm des Hades nicht bedurft, denn A 198 sieht keiner der Anwesenden die Athene ausser Achill, dem sie sich allein zeigen will, und π 160 sieht auch Telemach die Göttin nicht, als sie dem Odysseus erscheint, denn οὐ γὰρ πω πάντεςσι θεοὶ φαίνονται ἐναργεῖς. Auch können sich die Götter vor den Menschen unsichtbar machen, indem sie sich in Nebel hüllen.

848. ὅθι πρῶτον wie E 284.

849. ἰθὺς, mit dem Genetiv „gerade los auf“, wie Θ 322, Λ 289, M 106, N 601, Π 552, 584, P 340.

850 = Γ 15.

851. ὠρέεσθαι legte sich aus, zielte. ἵππων, des Diomedes, denn Ares hatte keinen Wagen, da er denselben früher der Aphrodite gegeben.

ἔγχει χαλκίῳ μεμαῶς ἀπὸ θυμὸν ἐλέσθαι·
καὶ τό γε χειρὶ λαβοῦσα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
ὥσεν ὑπ' ἐκ δίφροιο ἐτάσιον ἀιχθῆναι.
δεύτερος αὐθ' ὠρυάτο βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης
ἔγχει χαλκίῳ· ἐπέρεισε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
νεῖατον ἐς κενεῶνα, ὅθι ζωννύσκετο μίτρον·
τῇ ῥά μιν οὔτα τυχῶν, διὰ δὲ χροά καλὸν ἔδαψεν,
ἐκ δὲ δόρου σπάσεν αὐτίς. ὃ δ' ἔβραχε χάλκεος Ἄρης,
ὅσσον τ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι
ἄνδρες ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄρης·
τοὺς δ' ἄρ' ὑπὸ τρόμος εἶλεν Ἀχαιοὺς τε Τρωῆας τε
δείσαντας· τόσον ἔβραχ' Ἄρης ἄτος πολέμοιο.
οἷη δ' ἐκ νεφέων ἐρεβεννῆ φαίνεται ἀήρ
καύματος ἔξ ἀνέμοιο δυσσαέος ὄρνυμένοιο,
τοῖος Τυδείδῃ Διομήδῃ γάλκεος Ἄρης
φαίνεθ' ὁμοῦ νεφέεσσιν ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν.
καρπαλίμως δ' ἔκανε θεῶν ἔδος, αἰπὸν Ὀλυμπον,
πὰρ δὲ Διὶ Κρονίῳ καθέζετο θυμὸν ἀχεύων,

854. ὑπ' ἐκ δίφροιο, Athene stieß den Speer so, dass er wirkungslos unter dem Wagenstuhl herausfuhr. Die beste Handschrift hat ὑπὲρ, und das ist auch das natürlichste, dass der Speer des Ares, welcher zu Fuss den auf dem Wagen stehenden angriff, über den Wagen wegfuhr, vgl. N 408, X 275 τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος.

855 = K 288. vgl. Λ 467 δεύτερος ὄρηθεις. Γ 349, P 45 ὃ δὲ δεύτερος ὠρυάτο χαλκῷ.

856. ἐπέρεισε, wie H 269, ι 538. Sie stemmte ihn dagegen, stieß ihn mit Gewalt.

857. ζωννύσκετο wo er sich die Leibbinde umgebunden hatte, sie um den Leib zu tragen pflegte. μίτρον haben die Handschriften: Andere schreiben mit Aristarch μίτρον. Beide Constructionen sind Homerisch: ζώσατο δὲ ζώνην E 181. χαλκὸν ζώνυσθαι Ψ 130. ζωστήρ, φ' ῥ' ὃ γεραιὸς ζώνυτο K 77. ζώσατο μὲν ῥάκεισιν σ 67.

858. ἔδαψεν διὰ χροά, wie Φ 398 und N 831 δόρου, ὃ τοι χροά λειπόμεντα δάψει (zerfetzen wird). Paraphr. διέκοψεν.

859. ἔβραχε schrie, brüllte.

860, 861 = E 148, 149. ὅσσον Homeri Ilias II.

so laut als ἐννεάχιλοι statt ἐννεαχιλοι. Nach Schol. E 148 soll es Aristarch erklärt haben mit ἐννεαχειλη ἔχοντες, das wäre also ein Geschrei wie von vier und ein halb Menschen.

861. ἔριδα ἄρης, wie ἐρις πολέμοιο E 389, P 253. ξυνάγοντες, vgl. E 448 συναγον κρατερὴν ὑσμίνην. ξυνάγειν ἄρηα B 381, T 275. Ebenso werden die Ausdrücke συνήμι, συναλύνειν, συμβάλλειν vom Kampfe gebraucht, zu A 8.

862. ὑπὸ unten, vgl. Γ 34, Δ 421.

864. ἐκ νεφέων aus den Wolken bildet sich (φαίνεται, eigentlich kommt zum Vorschein) das schwarze Dunkel, welches den ganzen Himmel überdeckt, wenn ein Gewitter im Anzuge ist.

865. καύματος ἔξ in Folge der drückenden Hitze. δυσσαέος = γαλεπῶς πνέοντος, stürmisch, ungestüm, Beiwort von Ζέφυρος Ψ 200, ε 295, μ 289, der Winde überhaupt v 99.

866. τοῖος so finster erschien Ares dem Diomedes wie der Himmel vor einem Gewitter.

867. ὁμοῦ νεφέεσσιν in welche er gehüllt war.

868. vgl. 360, 367, Θ 456.

869 = 906. θυμὸν ἀχεύων wie Σ 461, Ψ 566, φ 318; vgl. E 399.

δείξεν δ' ἄμβροτον αἶμα καταβρέον ἐξ ὠτειλῆς,
καί ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ζεῦ πάτερ, οὐ νεμεσίῃ ὄρων τάδε καρτερὰ ἔργα;
αἰεὶ τοι ῥίγιστα θεοὶ τετληότες εἰμὲν
ἀλλήλων ἰότητι, χάριν ἀνδρῶσσι φέροντες.
σοὶ πάντες μαχόμεσθα· σὺ γὰρ τέκεσ' ἄφρονα κούρην,
οὐλομένην, ἣ τ' αἰὲν ἀήσυλα ἔργα μέμηλεν.
ἄλλοι μὲν γὰρ πάντες, ὅσοι θεοὶ εἰς ἔν' Ὀλύμπῳ,
σοὶ τ' ἐπιπέδονται καὶ δεδμήμεσθα ἕκαστος·
ταύτην δ' οὐτ' ἔπει προτιβάλλεαι οὔτε τι ἔργῳ,
ἀλλ' ἀνιεῖς, ἐπεὶ αὐτὸς ἐγείναο παῖδ' αἰδηλόν·
ἣ νῦν Τυδέος υἱόν, ὑπερφιάλον Διομήδεα,
μαργαίνειν ἀνέηκεν ἐπ' ἀθανάτοισι θεοῖσι.
Κύπριδα μὲν πρῶτον σχεδὸν οὕτως χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσυτο δαίμονι Ἴσος·
ἀλλὰ μ' ὑπήνεικαν ταχέες πόδες· ἣ τέ κε δηρὸν
αὐτοῦ πήματ' ἔπασχον ἐν αἰνῆσιν νεκάδεσσιν,
ἣ κε ζῶς ἀμενηνὸς ἔα χαλκοῖο τυπῆσιν.“
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
„μὴ τί μοι ἄλλοπρόσαλλε παρεζόμενος μινύριζε.
ἔγχιτος δέ μοι ἔσσι θεῶν, οἱ Ὀλυμπον ἔχουσιν·
αἰεὶ γὰρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοι τε μάχαι τε.
μητρός τοι μένος ἐστὶν ἀάσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν,
Ἥρης· τὴν μὲν ἐγὼ σπουδῆ δάμνημ' ἐπέεσσιν.
τῷ σ' ὀίω κείνης τάδε πάσχειν ἐννεσίησιν.“

870. ἄμβροτον αἶμα wie 339.
Verschluss wie Δ 149.

872 = 757.

873. ῥίγιστα das entsetzlichste,
schauerlichste. τετληότες εἰμὲν zu
Γ 309.

874. ἰότητι durch gegenseitiges
Anstiften. χάριν vulgo χάριν δ, vgl.
Anhang. ἀνδρῶσσι Sterblichen, wie
B 813, E 839, Ξ 291, Π 716, P 73,
α 338, ε 119, λ 222.

875. σοὶ, weil Zeus die Athene
nicht nur gewähren lässt, sondern sie
auch noch aufreizt 879 f.

876. ἀήσυλα, nur hier, wohl
dasselbe, was αἰσυλα 403. Verschluss
wie B 614, I 228, ε 67, μ 116.

878. δεδμήμεσθα sind dir un-
terthan, wie Γ 183, λ 622. ἕκαστος,
nachträgliche Apposition zu dem Sub-
ject „ἡμεῖς.“

879. προτιβάλλεαι (wirfst dich
auf sie) sträfst sie.

880. ἀνιεῖς Einl. § 14.

882. μαργαίνειν, Schol. ἐνθου-
σιῶν, μαίνεσθαι, vgl. 717.

883, 884 = 458, 459.

885. ὑπήνεικαν mich trugen da-
von, retteten, wo ὑπό dieselbe Bedeu-
tung hat wie in ὑπείκω, ὑποχωρέω,
ὑπογάζομαι, ὑποφεύγω, ὑπαλύσσω. Vgl.
πόδες φέρον Z 514, N 515, O 405,
P 700, Σ 148, σ 555.

886. αὐτοῦ daselbst, auf dem
Schlachtfeld, zu verbinden mit ἐν νε-
κάδεσσιν unter den Todten. πήματ'
ἔπασχον kann wegen des folgenden
ζῶς nicht anders als vom Sterben
verstanden werden. Dies ist in der
Aufregung gesprochen, da er ja als
Gott nicht sterben kann, wie O 117 f.

887. ἀμενηνός kraftlos. ἔα mit
verlängerter Endsilbe in der Heph-
themimeres, zu Δ 321.

889. μινύριζε wimmere.

890, 891 = A 176, 177.

892. μένος Gemüthsart. ἀάσχε-
τον unerträglich, vgl. Π 549, Q 708.

893. σπουδῆ mit grosser Mühe,
kaum, wie B 99.

ἀλλ' οὐ μὴν σ' ἐτι δηρὸν ἀνέξομαι ἄλγε' ἔχοντα·
ἐκ γὰρ ἐμεῦ γένος ἔσσι, ἐμοὶ δέ σε γείνατο μήτηρ.
εἰ δέ τευ ἐξ ἄλλου γε θεῶν γένου ᾧδ' αἰδηλός,
καὶ κεν δὴ πάλαι ἦσθα ἐνέρτερος Οὐραυνίωνων.“
ὣς φάτο, καὶ Παιήον' ἀνώγειν ἰήσασθαι.
τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδονήματα φάρμακα πάσσειν
[ἴχέσαστ'· οὐ μὲν γὰρ τι καταβνητός γ' ἐτέτυκτο].
ὣς δ' ὅτ' ὀπὸς γάλα λευκὸν ἐπειγόμενος συνέπηξεν
ὕγρον ἑόν, μάλα δ' ὦκα περιτρέφεται κυκῶντι,
ὣς ἄρα καρπαλίμως ἰήσατο θοῦρον Ἄρηα.
τὸν δ' Ἥβη λοῦσεν, χαρίεντα δὲ εἴματα ἔσσε·
πάρ δὲ Διὶ Κρονίωνι καθέζετο κύδει γαίων.
αἶ δ' αὖτις πρὸς δῶμα Διὸς μεγάλοιο νέοντο
Ἥρη τ' Ἀργεῖη καὶ Ἀλαλχομενηῖς Ἀθήνη,
παύσασαι βροτολογίον Ἄρην ἀνδροκτασιάων.

894. τῷ, wegen ihres 892. be-
schriebenen Charakters. ὀίω ver-
muthe.

895. ἀλλ' — δηρὸν = P 41.
ἀνέξομαι, mit dem Particip, wie
δ 595, π 277.

896. ἐμοὶ als meinen Sohn.

898. Οὐραυνίωνων, als die Söhne
des Uranos, die Titanen, die zugleich
mit Kronos herrschten und von Zeus
entthront und in den Tartaros ge-
schlendert wurden, vgl. Θ 479 f. Ξ 203,
274, 279, O 225. An den übrigen
Stellen (A 570, E 373, P 195, Φ 275,
509, Q 547, 612, η 242, ι 15, ν 41)
hat die letzte Göttergeneration, die
mit Zeus zur Herrschaft gelangte (die
θεοὶ Ὀλύμπιοι) das Beiwort οὐρα-
νίωνες.

899. Παιήον', der Götterarzt, nur
hier und 401 erwähnt.

900 = 401. πάσσειν, vulgo πάσ-
σων, vgl. Anhang.

902. ὀπὸς Lab, coagulum, das
man in die Milch hineingibt, damit sie
gerinnt. ἐπειγόμενος schnell. σύν-
έπηξεν gerinnen macht.

903. περιτρέφεται (vgl. An-
hang) sie wird dick. κυκῶντι
wenn man sie mischt.

904. Der Vergleich liegt darin,
dass gerade so schnell das Blut der
Wunde des Ares gerann, d. h. gestillt
wurde, worin eben die Heilung der
Wunde bestand.

905. Den Dienst beim Baden ver-
sehen nicht bloß Sklavinnen, sondern
auch edle Jungfrauen, wie Polykaste
γ 464; vgl. auch E 722.

906 = A 405, E 869, Θ 51.

908 = Δ 8.

909. Ἄρην (Einl. § 3), vgl. An-
hang.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ζ.

Ἔκτορος καὶ Ἀνδρομάχης ὁμιλία.

Τρώων δ' οἰώθη καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνή·
πολλὰ δ' ἄρ' ἔνθα καὶ ἐνθ' ἴθυσε μάχη πεδίοιο,
ἀλλήλων ἰθυνομένων χαλκήρεα δοῦρα,
μεσσηγὺς Σιμόεντος ἰδὲ Ξάνθοιο βόων.

Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος, ἕρκος Ἀχαιῶν,
Τρώων ῥῆξε φάλαγγα, φῶς δ' ἐτάροισιν ἔδηκεν,
ἄνδρα βαλὼν, ὃς ἄριστος ἐνὶ Θρήκεσσι τέτυκτο,
οἶδν' Εὐσσώρου, Ἀχάμαντ' ἤν τε μέγαν τε.
τόν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἵπποδασειῆς,
ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' ἄρ' ὀστέον εἴσω
αἰχμῇ χαλκείῃ· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.

Ἄξυλον δ' ἄρ' ἔπεφνε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης
Τευθρανίδην, ὃς ἔναιεν εὐκτιμένη ἐν Ἀρίσβῃ
ἀφνειὸς βιότοιο, φίλος δ' ἦν ἀνθρώποισι·
πάντας γὰρ φιλέεσκεν ὀδῶ ἔπι οἰκία ναίων.
ἀλλὰ οἱ οὐ τις τῶν γε τότ' ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον
πρόσθεν ὑπαντίαςας, ἀλλ' ἄμφω θυμὸν ἀπηύρα,

Ζ.

1-72. Nachdem die Götter das Schlachtfeld verlassen haben, sind die Achaier im Vortheil und tödten eine grosse Anzahl Troer.

1. οἰώθη, ohne Augment, wie A 401, wurde von den Göttern verlassen.

2. πολλὰ ἴθυσε die Schlacht drang bedeutend vor in der Ebene, d. h. sie gewann an Ausdehnung. πεδίοιο nicht von ἔνθα abhängig.

3. ἀλλήλων ist Objectsgenitiv (zu Δ 100), nicht Subject, vgl. N 499.

4. Die Ortsbestimmung ist noch auf ἴθυσε zu beziehen. Σιμόεντος

verbietet die Cäsar auf βόων zu beziehen.

5 = M 378. ἕρκος Ἀχαιῶν, wie Γ 229, H 211.

6. φῶς ἔδηκεν wie II 95. Paphr. σωτηρίαν ἐποίησεν.

9-11 = Δ 459-461.

13. Ἀρίσβῃ zu B 836.

14. ἀφνειὸς βιότοιο wie E 544.

15. φιλέεσκεν bewirthe, wie Γ 207. ὀδῶ ἔπι wie M 168, Π 261, an der Strasse, so dass die Wanderer an seinem Hause vorüber mussten.

16. τῶν γε von denen, die er früher bewirthe.

17. ὑπαντίαςας indem er sich vor ihm dem Diomedes entgegengestellt hätte.

αὐτὸν καὶ θεράποντα Καλήσιον, ὃς ῥα τόθ' ἵππων
ἔσκεν ὑφηνίοχος· τῷ δ' ἄμφω γαῖαν ἐδύτην.

Δρῆσον δ' Εὐρύαλος καὶ Ὀφέλιον ἐξενάριξε·
βῆ δὲ μετ' Αἴσηπον καὶ Πήδασον, οὓς ποτε νόμφη
νηῖς Ἀβαρβαρέῃ τέκ' ἀμύμονι Βουκολίω.
Βουκολίω δ' ἦν υἱὸς ἀγαθοῦ Λαομέδοντος
πρεσβύτατος γενεῆ, σκότιον δὲ ἔγεινατο μήτηρ·
ποιμαίνων δ' ἐπ' ὄεσσι μίγῃ φιλότῃ καὶ εὐνή,
ἧ δ' ὑποκυσαμένη διδυμάονε γείνατο παῖδα.
καὶ μὲν τῶν ὑπέλυσε μένος καὶ φαίδιμα γυῖα
Μηκιστηιάδης, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.

Ἄστυαλον δ' ἄρ' ἔπεφνε μενεπτόλεμος Πολυποίτης·
Πιδύτην δ' Ὀδυσσεὺς Περκώσιον ἐξενάριξεν
ἔγχει χαλκείῳ, Τεῦκρος δ' Ἀρετάονα διόν.
Ἄντιλοχος δ' Ἀβληρον ἐνήρατο δουρὶ φαεινῷ
Νεστοριδῆς, Ἐλάτον δὲ ἀναξ' ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ναῖε δὲ Σατνιόεντος εὐβρέϊταιο παρ' ὄχθας
Πήδασον αἰπεινήν. Φύλακον δ' ἔλε Λήϊτος ἦρωσ
φεύγοντ'· Εὐρύπυλος δὲ Μελάνθιον ἐξενάριξεν.

Ἄδρηστον δ' ἄρ' ἔπειτα βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος
ζῶν ἔλ' ἵππῳ γάρ οἱ ἀτυζομένῳ πεδίοιο,
ὄζω ἐνὶ βλαφθέντε μυρικίνῳ, ἀγκύλον ἄρμα

18. Καλήσιον, ein passender Name für den Genossen des gastfreundlichen Axylos, vgl. zu E 59. Schol. ἀπὸ τοῦ καλεῖν ἐπὶ τὰ ξένια Καλήσιος.

19. ὑφηνίοχος, der ihm untergebene Wagenlenker, nicht der Unterwagenlenker. So auch ὑποδμῶς δ 386, ὑποδρηστήρ ο 330, ὑποφῆτης Π 235. In der entgegengesetzten Weise steht ἐπὶ zur Bezeichnung der Ueberordnung in ἐπίουρος, ἐπιποιμήν, ἐπιβουκόλος, ἐπιβότωρ.

20. Ὀφέλιον, auch Name eines Achaiers A 302.

21. Πήδασον ist auch Name einer Stadt (35), sowie Αἴσηπος ein Flussname. νόμφη νηῖς Quellnymphe (Naiade), vgl. E 444.

22. Ἀβαρβαρέῃ die schlammlose, reine (βάρβαρος) oder die zarte, armuthige (ἀ-βάρβαρος). ἀμύμονι edel.

24. γενεῆ vom Alter, zu Γ 215. σκότιον, dessen Vater unbekannt ist, dasselbe was Π 180 παρθένιος. Dagegen ist νόθος (Δ 499) der Sohn einer Nebenfrau (παλλακίς) und dem γνήσιος υἱός, dem Sohn der rechtmässigen

gen, ebenbürtigen Gattin entgegengesetzt, vgl. A 102, § 202.

25. ἐπ' ὄεσσι wie A 106. Die Söhne der Vornehmen hüteten nicht selten die väterlichen Heerden, vgl. B 821, Δ 500, E 313, Z 424, A 106, Υ 91, 188.

26 = λ 254, E 548.

27. ὑπέλυσε, ὑπό (unten) bezieht sich auf γυῖα, nicht auf μένος, vgl. O 581, Π 341, Ψ 726.

28. Μηκιστηιάδης zu B 566.

29. Πολυποίτης, einer der Lapithen, zu B 740.

30. Περκώσιον aus Perkote, zu B 835.

34. Σατνιόεντος, vgl. Φ 87 Πήδασον αἰπέεσσαν ἔχων ἐπὶ Σατνιόεντι. E 445.

37. Ἄδρηστον, vgl. B 830.

38. ἀτυζομένῳ die erschreckt flohen, durchgiengen.

39. βλαφθέντε indem sie hängen geblieben, gestrauchelt waren, vgl. H 271, Π 331, Ψ 461, 545, 774, 782. μυρικίνῳ an dem Zweige einer Tamariske.

ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ῥυμῶ αὐτὰ μὲν ἐβήτην
πρὸς πόλιν, ἧ περ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι φοβέαντο,
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη
πρηγῆς ἐν κονίῃσιν ἐπὶ στόμα. παρ δέ οἱ ἔσθη
Ἄτρείδης Μενέλαος ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος.

Ἄδρηστος δ' ἄρ' ἔπειτα λαβὼν ἐλλίσσεται γούνων·

„ζῶγρει Ἀτρέος υἱέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
πολλὰ δ' ἐν ἀφνειοῦ πατρὸς κειμήλια κείται,
χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος,
τῶν κέν τοι χαρίσασαιτο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,
εἴ κεν ἐμὲ ζῶν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“

ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθε.
καὶ δὴ μιν τάχ' ἔμελλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
κῶσαι ὧ θεράποντι καταξέμεν· ἀλλ' Ἀγαμέμνων
ἀντίος ἦλθε θεῶν, καὶ ὁμοκλήσας ἔπος ἠύδα·

„ὦ πέπον ὦ Μενέλαε, τί ἦ δὲ σὺ κήδεαι οὕτως
ἀνδρῶν; ἧ σοὶ ἄριστα πεποιήται κατὰ οἶκον
πρὸς Τρώων· τῶν μὴ τις ὑπεκφύγοι αἰπὺν ὄλεθρον
χειρὰς ὕ' ἡμετέρας, μηδ' ὄν τινα γαστέρι μήτηρ
κοῦρον ἕοντα φέροι, μηδ' ὄς φύγοι, ἀλλ' ἅμα πάντες
Ἰλίου ἐξαπολοίατ' ἀκήδεστοι καὶ ἀφαντοί.“

ὣς εἰπὼν ἔτρεψεν ἀδελφειοῦ φρένας ἦρωος,

40. ἐν πρώτῳ ῥυμῶ vorn an der Deichsel, wie Π 371. αὐτῷ ohne Wagen, allein, vgl. Θ 99.

42 = Ψ 394. ἐξεκυλίσθη war herausgerollt, heruntergestürzt.

45. γούνων gehört zu λαβὼν, wie ζ 142, κ 264 (Φ 71, Ω 356), wenn auch γούνων I 451, X 345, κ 481, χ 337 ohne λαβὼν neben λίσσομαι steht.

46—50 = Λ 131—135; K 379, 380. ζῶγρει zu E 698.

47. ἐν ἀφνειοῦ πατρὸς, mit Ellipse des Begriffes Haus, vgl. Z 378, 379, 383, 384, Ω 309, 482, β 195, θ 418, κ 282, λ 414, ν 23; ebenso εἰς, εἰν Ἀἶθρα (Αἶθος) Θ 367, N 415, Φ 48, X 213, 389, 425, Ω 593, κ 502, λ 164, 211, 277, 425, 625, μ 17, 383; εἰς ἡμέτερον β 55, ρ 534; ἡμέτερόνδε θ 39, ο 513, ω 267; ὁμέτερόνδε Ψ 86.

48 = ξ 324, φ 10. πολύκμητος (κάμνω) gut bearbeitet, wohlgeschmiedet.

49. τῶν sc. κειμηλίων.

51. ἔπειθε, vulgo ὄρινεν, vgl. Anhang.

52. τάχ' ἔμελλε, er war bald

(nahe) daran, wie K 365, Ψ 773, δ 514, ι 378, ο 393, φ 418; vgl. B 694, 724.

53. καταξέμεν, wozu θοὰς ἐπὶ νῆας gehört, von θῶσαι abhängig.

54. θεῶν rasch, zu E 119. ὁμοκλήσας scheltend, wie E 439, Y 365, Ω 252.

55. ὦ πέπον ὦ Μενέλαε wie P 238; vgl. zu Δ 189.

56. ἄριστα sarkastisch.

58. Sogar das Kind im Mutterleibe soll nicht verschont werden.

59. κοῦρον als Kind. ὄς, demonstrativ wie Φ 198, X 201, α 286, ρ 172.

60. Ἰλίου ἐξαπολοίατο sie sollen aus Ilios vertilgt werden, vgl. Σ 290 ἐξαπόλωλε δόμων κειμήλια καλά. ε 39, ν 136 Τροίης ἐξήρατο. ι 163 νηῶν ἐξέφθιτο οἶνος. μ 329 νηὸς ἐξέφθιτο ἦμα. ο 357 ἥλιος οὐρανοῦ ἐξαπόλωλε. ἀκήδεστοι unbestattet, vgl. ω 187 σώματ' ἀκήδεα κείται und X 272. ἀφαντοί spurlos, vgl. Y 303.

61 = H 120, N 788. Auch hier haben, wie in den beiden Parallelstellen, einige Handschriften παρέπεισεν für ἔτρεψεν.

αἰσιμα παρειπῶν. δ' δ' ἀπὸ ἔθεν ὥσατο χειρὶ
ἦρω Ἄδρηστον· τὸν δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
οὔτα κατὰ λαπαρήν· δ' δ' ἀνετράπετ', Ἀτρείδης δὲ
λάξ ἐν στήθεσι βὰς ἐξέσπασε μείλιον ἔγχος.
Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἐκέκλετο μακρὸν αὔσας·

„ὦ φίλοι ἦρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος,
μὴ τις νῦν ἐνάρων ἐπιβαλλόμενος μετόπισθε
μιμνέτω, ὡς κε πλεῖστα φέρων ἐπὶ νῆας ἔκηται,
ἀλλ' ἄνδρας κτείνωμεν· ἔπειτα δὲ καὶ τὰ ἔκηλοι
νεκροὺς ἅμ πεδίον συλήσετε τεθνηῶτας.“

„ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
ἐνθα κεν αὐτε Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
Ἴλιον εἰσανέβησαν ἀνακλείησι δαμέντες,
εἰ μὴ ἄρ' Αἰνεΐα τε καὶ Ἐκτορι εἶπε παραστάς
Πριαμίδης Ἐλενος, οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος·

„Αἰνεΐα τε καὶ Ἐκτορ, ἐπεὶ πόνος ὕμμι μάλιστα
Τρώων καὶ Λυκίων ἐγκέκλιται, οὐνεκ' ἄριστοι
πᾶσαν ἐπ' ἰθὺν ἔστε μάχεσθαι τε φρονέειν τε,
σῆτ' αὐτοῦ, καὶ λαὸν ἐρυκάκετε πρὸ πυλάων
πάντη ἐποικόμενοι, πρὶν αὐτ' ἐν χερσὶ γυναικῶν
φεύγοντας πεσέειν, δήϊοισι δὲ χάρμα γενέσθαι.“

62. παρειπῶν, wegen des Digamma, wie H 121, Λ 793, Ο 404.

64. οὔτα κατὰ λαπαρήν = E 447, 517. ἀνετράπετο wie E 447, Eustathios εἰς τοῦτοισιν ἔπεσον ὑπὸς.

65. Vgl. E 620, N 618, Π 503, 863.

67 = B 110.

68. ἐπιβαλλόμενος sich darauf werfend, sich auf die Beute stürzend.

69. Die Handschriften, in denen sonst in der Regel vor zwei Consonanten kein paragogisches ν steht, haben hier sämtlich κεν, ebenso steht Γ 220 κεν ζάκοτον, K 307. Ω 565 κεν κλαίη, E 887 κεν ζῶς, Α 197 ὀπίθεν ξανθῆς, Δ 129 πρόσθεν σάσα, Δ 298 ἐξόπιθεν στήσεν, Π 791 ὀπίθεν πλησεν in vielen oder allen Handschriften. φέρων ἔκηται hinbringt, mitbringt.

70. τὰ, neml. ἔναρα.

71. συλήσετε, potenciales Futurum „könnt ausziehen“, wie A 140, N 260 (δήϊεις).

72 = E 470.

73—118. Auf den Rath des Sehers Helenos begibt sich Hektor in die Stadt, um die Troischen Frauen aufzufordern, zur Athene zu beten.

73, 74 = P 319, 320, vgl. P 336, 337. ὑπ' Ἀχαιῶν, nach einem Activum mit passiver Bedeutung, zu A 242.

74. ἀνακλείησι durch ihre Schwäche, mit der sie sich vertheidigten.

76. οἰωνοπόλων wie A 69.

77. Ueber den unmittelbar nach der Anrede folgenden begründenden Satz vergl. zu Γ 59.

78. Die Genetive hängen nicht von πόνος ab. ἐγκέκλιται = ἐπίκειται, auf euch ruht, euch obliegt.

79. πᾶσαν ἐπ' ἰθὺν, wie δ 434, für jedes Vorhaben, zu jedem Unternehmen. μάχεσθαι, exexegetischer Infinitiv zu ἰθὺν, wie M 233 εἰς οἰωνός ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης. κ 432 τί κακῶν ἱμείρετε τούτων, Κίρκης ἐς μέγαρον καταβήμεναι. Vgl. zu E 665.

80. αὐτοῦ hier. πυλάων das Skaische.

81. ἐποικόμενοι hintretend, wie K 167, 171, Π 155, 496, 533, P 215, ζ 282, ρ 346, 351. ἐν χερσὶ γυναικῶν πεσέειν zur Bezeichnung der schimpflichsten Flucht.

82. χάρμα, wie K 193 μὴ χάρμα γενόμεθα δυσμενέεσσι.

αὐτὰρ ἐπεὶ κε φάλαγγας ἐποτρύνητον ἀπάσας,
 ἡμεῖς μὲν Δαναοῖσι μαχησόμεθ' αὖθι μένοντες,
 καὶ μάλα τειρόμενοί περ· ἀναγκαίη γὰρ ἐπέειπε.
 Ἔκτωρ, ἀτὰρ σὺ πόλινδε μετέρχεο, εἰπέ δ' ἔπειτα
 μητέρι σῆ καὶ ἐμῇ· ἧ δὲ ξυνάγουσα γεραιὰς
 νηὸν Ἀθηναίης γλαυκώπιδος ἐν πόλει ἄκρη,
 οἷσασα κληῖδι θύρας ἱεροῖο δόμοιο,
 πέπλον, ὅς οἱ δοκέει χαριέστατος ἤδὲ μέγιστος
 εἶναι ἐνὶ μεγάρῳ καὶ οἱ πολὺ φίλτατος αὐτῇ,
 θεῖναι Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠυκόμοιο,
 καὶ οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
 ἦνις ἠκέστας ἱερευσέμεν, αἶ κ' ἐλεήσει
 ἄστου τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα,
 αἶ κεν Τυδέος υἷὸν ἀπόσχη Ἰλίου ἱρήε,
 ἄργιον αἰχμητῆν, κρατερὸν μῆστωρα φόβοιο,
 ὃν δὴ ἐγὼ κάρτιστον Ἀχαιῶν φημι γενέσθαι.
 οὐδ' Ἀχιλλῆά ποθ' ὠδὲ γ' ἐδεΐδιμεν, ὄργανον ἀνδρῶν,
 ὃν πέρ φασι θεᾶς ἐξέμεναι· ἀλλ' ὅδε λίην
 μαινεται, οὐδέ τις οἱ δύναται μένος ἰσοφαρίζειν.“
 ὣς ἔφαθ', Ἔκτωρ δ' οὐ τι κασιγνήτῳ ἀπίθησεν.
 αὐτίκα δ' ἐξ ὀρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμάζε,
 πάλλων δ' ὀξέα δοῦρα κατὰ στρατὸν ὦχετο πάντη
 ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνῆν.

84. αὖθι auf dem Schlachtfelde.

86. πόλινδε μετέρχεο gehe nach der Stadt hin.

87. ἧ δὲ ξυνάγουσα als selbstständiger Satz, zu verbinden mit θεῖναι, welches das Hauptverbum ist und an der Stelle des Imperativs steht. Sage der Mutter: sie soll zusammen hinführen und legen. γεραιὰς, nur in diesem Buch 270, 287, 296; das Masculinum γεραιός findet sich häufig.

88. νηὸν, Zielaccusativ, wie H 363 κτήματα ἀγόμην ἐξ Ἀργεος ἡμέτερον δῶ. O 706 νηὸς Πρωτεσλαον ἐνεικεν ἐς Τροίην οὐδ' αὖτις ἀπήγαγε πατοῖδα γαῖαν. Vgl. A 322, Γ 262, E 291. πόλει ἄκρη = ἀκροπόλει.

90. ὅς οἱ, vgl. Anhang. 90—97 = 271 ff.

92. ἐπὶ γούνασιν, auf den Schooss des Götterbildes. Strabon XIII, p. 601 τῆς Ἀθηνᾶς τὸ ξόανον νῦν μὲν ἐστῆκόσ ὁράται, Ὀμηρος δὲ καθήμενον ἐμφαίνει. . . . παλλὰ δὲ τῶν ἀργαίων τῆς Ἀθηνᾶς ξοάνων καθήμενα δείκνυται. καθάπερ ἐν Φωκαίᾳ Μασσαλίᾳ Ῥώμῃ Χίω ἄλλαις πλειοσιν.

94. ἦνις (Einl. § 2) glänzende, nach den Alten „einjährige“ (ἐνιαυσίας). ἠκέστας, dasselbe was K 293, γ 383 ἀδμήτην, ἦν οὐ πω ὑπὸ ζυγὸν ἦγαγεν ἀνήρ.

96. αἶ κεν ἀπόσχη, nähere Erklärung zu αἶ κ' ἐλεήσει.

97. Andere interpungieren nach ἄργιον und κρατερὸν. μῆστωρα φόβοιο zu Δ 328.

99. οὐδέ ne quidem. ποτε, zur Zeit, wo er sich noch am Kriege theilte.

100. ὃν πέρ φασι der doch soll. θεᾶς, als Sohn einer Göttin muss Achilleus vor den übrigen bevorzugt sein. Vgl. Φ 184 ff. ἐξέμεναι haben alle Handschriften; gewöhnlich schreibt man ἐξέμεναι, wodurch der dritte Fuss cäsurlös wird.

101. μαινεται wie E 717. μένος, Beziehungsaccusativ, wie Φ 411, 482, 488, vgl. I 388, T 459, λ 515.

102. οὐ τι ἀπίθησεν Litotes, wie A 220, B 166, 441, Δ 68, 198, E 719, 767.

103—106 = E 494—497.

οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν·
 Ἀργεῖοι δ' ὑπεχώρησαν, λῆξαν δὲ φόνοιο,
 φᾶν δὲ τιν' ἀθανάτων ἐξ οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 Τρώσιν ἀλεξήσοντα κατελθέμεν· ὡς ἐλελίχθεν.
 Ἔκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέλετο μακρὸν ἀύσας·
 „Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι,
 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
 ὅφρ' ἂν ἐγὼ βεῖω προτὶ Ἴλιον ἠδὲ γέρουσιν
 εἶπω βουλευτῆσι καὶ ἡμετέρῃς ἀλόχοισι
 δαίμοσιν ἀρήσασθαι, ὑποσχέσθαι δ' ἑκατόμβας.“
 ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἔκτωρ·
 ἀμφὶ δὲ μιν σφυρὰ τύπτε καὶ αὐχένα δέρμα κελαινόν,
 ἄντυξ, ἧ πυμάτη θέεν ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης.
 Γλαῦκος δ', Ἰππολόχοιο παῖς, καὶ Τυδέος υἷος
 ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·
 „τίς δὲ σὺ ἐσσι φέριστε καταδνητῶν ἀνθρώπων;
 οὐ μὲν γάρ ποτ' ὅπωπα μάχῃ ἐνεκιδιανείρη
 τὸ πρὶν· ἀτὰρ μὲν νῦν γε πολὺ προβέβηκας ἀπάντων
 σῶ θάρσει, ὅ τ' ἐμὸν δολιχόσκιον ἔγχος ἔμεινας.
 δυστήνων δὲ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντίωσιν.

108. φᾶν sie glaubten. δὲ begründend.

109. ὡς = οὕτως. Andere schreiben ὡς.

110 = Θ 172, Ο 346; vgl. Z 66, Ο 424, 485, P 183.

111 = I 233, Λ 564. Die gewöhnliche Anrede ist Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀρχιμαχηταί zu Θ 173.

112 = Θ 174, Λ 287, Ο 487, 734, Π 270, P 185; vgl. E 529.

113. βεῖω, Einl. § 14.

114. βουλευτῆσι, die Γ 149 δημωγέροντες genannt werden.

117. ἀμφὶ zu beiden Seiten oben und unten. τύπτε (schlug, stieß an), da Hektor den Schild nicht in der Hand, sondern am Tragriemen um den Hals trug. δέρμα κελαινόν, womit der Rand des Schildes innen besetzt war, um die Wirkung desselben weniger fühlbar zu machen.

118. πυμάτη am äussersten Ende. θέεν sich herumzog, wie Y 275.

119—236. Glaukos und Diomedes.

119. Γλαῦκος, zu 876.

120 = Y 159, Ψ 814. ἀμφοτέρων beider Heere, dagegen Ψ 814 ἀμφοτέρω.

121 = Γ 15.

123 = Ο 247, Ω 387 u. γ 114. φέριστε, eine vertrauliche Anrede „mein Bester“, wie α 405, ι 269, Ψ 409. Anders I 110. Die Frage, wie es denn möglich sei, dass Diomedes den Glaukos, der doch zu den hervorragendsten Helden gehörte, im zehnten Jahre des Krieges nicht kennt, wie umgekehrt dieser den Diomedes (145), brauchte der Dichter von seinen Zuhörern nicht zu besorgen. So kennt auch Priamos weder den Agamemnon, noch den Aias oder Odysseus (Γ 166 ff.), obwohl letzterer als Gesandter in Ilios war, und er darf sie auch nicht kennen, wenn anders der Dichter nicht auf die Beschreibung dieser Persönlichkeiten verzichten will.

124. Hier fehlt das Object σε.

126. ὅ τ' statt ὅτι τε „dass du da“, zu A 244. ἔμεινας Stand gehalten hast, vgl. Θ 536, N 831.

127 = Φ 151. Bei der Uebersetzung füge ein „nur“ hinzu.

εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθας,
οὐκ ἂν ἐγὼ γε θεοῖσιν ἐπουρανοῖσι μαχοίμην.
οὐδὲ γὰρ οὐδὲ Δρύαντος υἱός, κρατερὸς Λυκόοργος, 130
δὴν ἦν, ὅς βα θεοῖσιν ἐπουρανοῖσιν ἔριζεν.
ὅς ποτε μαινομένοιο Διώνυσιο τιθήνας
σεῦε κατ' ἠγάθειον Νυσήιον· αἱ δ' ἅμα πᾶσαι
θύσθλα χαμαὶ κατέγευαν ὑπ' ἀνδροφόνοιο Λυκούργου
θεινόμεναι βρουπλήγι· Διώνυσος δὲ φοβηθεὶς 135
δύσθη' ἄλως κατὰ κῦμα, Θέτις δ' ὑπεδέξατο κόλπῳ
δειδιότα· κρατερὸς γὰρ ἔχε τρόμος ἀνδρὸς ὀμοκλή.
τῷ μὲν ἔπειτ' ὀδύσαντο θεοὶ βεῖα ζῶντες,
καὶ μιν τυφλὸν ἔθηκε Κρόνου πάϊς· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν 140
ἦν, ἐπεὶ ἀθανάτοισιν ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν.
οὐδ' ἂν ἐγὼ μακάρεσσι θεοῖς ἐθέλοιμι μάχεσθαι.
εἰ δέ τις ἔσσι βροτῶν, οἱ ἀρούρης καρπὸν ἔδουσιν,

128. Der Dichter denkt nicht mehr daran, dass Diomedes von Athene die Gabe empfangen hatte, die Götter zu erkennen und dass er kurz vorher gegen zwei Götter gekämpft hatte.

130. οὐδὲ γὰρ οὐδὲ zu B 703. Das zweite οὐδέ ist = ne quidem, das erste ist diesem assimilirt = καὶ „denn auch nicht einmal.“ Λυκόοργος (Λυκούργος), König der Edonen, eines Thrakischen Volksstammes, vertrieb den Dionysos mit seinen Mainaden aus dem Lande, weil er den Kult desselben nicht dulden wollte, und ward zur Strafe dafür geblendet. Die Sage deutet wohl auf einen Kampf zwischen dem Kult des Apollon und Dionysos im nördlichen Griechenland, d. h. zwischen Asiatischer und Europäischer Kultur. In diesem Kampfe geht auch Orpheus zu Grunde, der von den Mainaden zerissen wurde, während Apollon dem Marsyas die Haut abzog und die Musen den Thamyris verstümmelten und ihm die Gabe des Gesanges nahmen.

131. δὴν ἦν, wie 139, lange lebte. Ueber die Verbindung von εἰμί mit einem Adverbium vgl. zu A 416.

132. μαινομένοιο schwärmend, begeistert. τιθήνας die Ammen, Wärterinnen, d. h. die Mainaden oder Bacchantinnen.

133. Νυσήιον, Schol. τὴν λεγομένην Νύσαν. ὄρος δὲ λέγει τῆς Θράκης.

134. θύσθλα die Thyrsosstäbe.

κατέγευαν liessen fallen, dazu ist das Intransitivum καταπίπτω.

135. βρουπλήγι· stimulo. φοβηθεὶς fugatus.

136. So nimmt auch Thetis den Hephaistos auf Σ 398.

137. ἔχε, wie K 25, Σ 247, hatte sich seiner bemächtigt, ihn erfasst (dauernd). In derselben Weise, aber zur Bezeichnung des Beginnes der Handlung, steht ἐλε, ἔλαβε, ἔκρινε, so mit den Subjecten ὕπνος, δέος, γῆρας, γόλος, θάμβος. ὀμοκλή durch die Drohung, das Schelten.

138. βεῖα ζῶντες, die ohne Mühe, kummerlos leben, die seligen, wie δ 805, ε 122. Im Gegensatz dazu heissen die Sterblichen ὀϊζυροί.

139. ἔτι δὴν, vgl. Einl. § 23.

141. Nimmt den Gedanken von 129. nach der Erzählung des Schicksals des Lykoorgos wieder auf, vgl. α 265 mit 257, υ 80 mit 62. Es ist jedoch nicht unwahrscheinlich, dass die Verse 130—141 späterer Zusatz sind, da Dionysos sonst an keiner echt Homerischen Stelle erwähnt wird, obwohl die Veranlassung nahe gelegen wäre, da der Wein im Homer keine unbedeutende Rolle spielt.

142. Die Menschen werden hier im Gegensatze zu den Göttern, die kein Brod essen und keinen Wein trinken (E 341) nach ihrer Nahrung bezeichnet, wie N 322, Φ 465, θ 222, ι 89, 191, κ 101.

ἄσσον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἔκηαι.
τὸν δ' αὖθ' Ἴππολόχοιο προσήυδα φαίδιμος υἱός·
„Τυδείδη μεγάθυμε, τί ἦ γενεὴν ἐρεεῖνεις; 145
οἷη περ φύλλων γενεή, τοίη δὲ καὶ ἀνδρῶν.
φύλλα τὰ μὲν τ' ἄνεμος χαμαῖς χέει, ἄλλα δὲ θ' ὕλη
τηλεθώσα φύει, ἔαρος δ' ἐπιγίγνεται ὄρη·
ὡς ἀνδρῶν γενεὴ ἦ μὲν φύει, ἦ δ' ἀπολήγει.
εἰ δ' ἐθέλεις, καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῆς 150
ἡμετέρην γενεὴν, πολλοὶ δὲ μιν ἄνδρες ἴσασιν·
ἔστι πόλις Ἐφύρη μυχῶ Ἀργεῖος ἵπποβότοιο,
ἔνθα δὲ Σίσυφος ἔσκεν, ὃ κέρδιτος γένετ' ἀνδρῶν,
Σίσυφος Αἰολίδης· δ' δ' ἄρα Γλαῦκον τέκεθ' οἶόν,
αὐτὰρ Γλαῦκος ἔτικτεν ἀμύμονα Βελλεροφόντην· 155
τῷ δὲ θεοὶ κάλλος τε καὶ ἡνορέην ἐρατεινὴν
ᾠπασαν. αὐτὰρ οἱ Προϊτος κακὰ μῆσατο θυμῷ,
ὅς ῥ' ἐκ δῆμου ἔλασεν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν,

143 = Υ 429; vgl. M 79, γ 33, 41. θᾶσσον, schneller als es sonst geschehen wäre. ὀλέθρου πείραθ', eigentlich die Schlingen, das Seil des Verderbens, weshalb auch die Ausdrücke ἐφίπται und ἔγονται wörtlich zu nehmen sind, vgl. H 102, ε 289.

145 = Φ 153.

146. τοίη δὲ, so andererseits, da Vorder- und Nachsatz einen Gegensatz bilden. Ueber das δὲ im Nachsatze vgl. zu A 41, B 189. Derselbe Gedanke wird Φ 464 ff. von Apollon ausgesprochen.

147. Dem τὰ μὲν sollte ein τὰ δὲ (theils — theils) folgen. χέει streut.

148. τηλεθώσα, Schol. θάλλουσα, ἀξαναμένη. δ' ἐπιγίγνεται, parataktisch statt ὅτε ἐπιγίγνεται.

149. ἦ μὲν — ἦ δ', vgl. Anhang.

150, 151 = Υ 213, 214. δαήμεναι statt des Imperativs „so erfahre auch dies“, vgl. Anhang. Gewöhnlich wird hinter ἐθέλεις nicht interpungiert.

152. Ἐφύρη Korinth, dessen Name ebenfalls B 570, N 664 vorkommt. Es gab noch andere Städte dieses Namens, vgl. B 659. μυχῶ in recessu, wie 263. Ἀργεῖος, entweder des Peloponnes (Ἀργος Ἀχαϊκόν) oder der Landschaft Argolis, zu der auch Korinth gerechnet wurde,

welches nach dem Katalog zu der Herrschaft Agamemnon's gehörte.

153. Σίσυφος (von σοφός mittels Reduplication gebildet) der Schlaupkopf. κέρδιτος der listigste, schlauste.

154. Σίσυφος, Epanalepse, vgl. B 672. Αἰολίδης, der Sohn des Aiolos (dessen Vater Hellen, und Grossvater Deukalion, der Sohn des Prometheus, war). Die Aioliden waren mächtige Herrschergeschlechter in Nordgriechenland und dem Peloponnes (λ 237—259): zu ihnen gehörten Iason, Admetos, Pelias, Neleus, Tyndareos, dann die Amythaiden Melampus, Bias, Adrast, Amphiaros, Parthenopaios.

155. Βελλεροφόντην. Dieser soll nach dem Schol. zuerst Hipponoos geheissen und nach Ermordung eines Korinthers Βέλλερος seinen späteren Namen erhalten haben. Apollodor erzählt blos, dass er, nachdem er unabsichtlich einen Verwandten getödtet, zum Proitos geflohen und von diesem von der Blutschuld gereinigt worden sei. Seine weiteren Schicksale erzählt Homer.

156. ἡνορέην Manneskraft. ἐρατεινὴν lieblich, reizend, wie das lat. amoeneus häufig als Beiwort von Gegenden gebraucht, wie B 532, 571, 583, Γ 239, 401, E 210, E 226, Σ 291, η 79.

157. κακὰ μῆσατο, vgl. Anhang.

'Αργείων· Ζεὺς γάρ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ ἐδάμασσε,
 τῷ δὲ γυνὴ Προΐτου ἐπεμήνατο, δι' Ἄντεια,
 160 κρυπταδίῃ φιλότῃ μιγήμεναι· ἀλλὰ τὸν οὐ τι
 πεῖθ' ἀγαθὰ φρονέοντα, δαίφρονα Βελλεροφόντην,
 ἣ δὲ ψευσαμένη Προΐτον βασιλῆα προσήδα·
 'τεθναίης ὦ Προΐτ', ἣ κάκτανε Βελλεροφόντην,
 165 ὅς μ' ἔθελεν φιλότῃ μιγήμεναι οὐκ ἐθελοῦση·
 ὡς φάτο, τὸν δὲ ἄνακτα γόλος λάβεν, οἷον ἄκουσε·
 κτεῖναι μὲν ῥ' ἀλέεινε, σεβάσασατο γὰρ τό γε θυμῷ,
 πέμπε δὲ μιν Λυκίηνδε, πόρην δ' ἔθε γέ σήματα λυγρά,
 170 γράψας ἐν πίνακι πτυκτῷ θυμοφθόρα πολλά,
 δεῖξαι δ' ἠνώγει ὧ πενθερῷ, ὄφρ' ἀπόλοιτο.
 αὐτὰρ δὲ βῆ Λυκίηνδε θεῶν ὑπ' ἀμύμονι πομπῇ.

159. 'Αργείων kann sowohl auf ὄμου bezogen werden, dann ist zu ἐδάμασσε als Object Βελλεροφόντην zu denken (so Schol.), oder zu φέρτερος, dann ist 'Αργείους als Object zu ἐδάμασσε zu denken. γάρ οἱ, vgl. Anhang. ὑπὸ σκήπτρῳ ἐδάμασσε hätte ihn seiner Herrschaft unterworfen, vgl. I 156, 298 καὶ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας. γ 403 δέδηκτο δὲ λαὸς ὑπ' αὐτῷ.

160. ἐπεμήνατο sie war in Leidenschaft (rasender Liebe) zu ihm entbrannt, dazu μιγήμεναι als Infin. der beabsichtigten Folge. Man kann aber auch verbinden γυνὴ ἐπεμήνατο (hatte ein leidenschaftliches, wahnsinniges Verlangen) μιγήμεναι τῷ. διὰ geht nicht auf den Charakter, vgl. γ 266 διὰ Κλυταιμνήστῃ. α 29 ἀμύμονος Διγισθοῖο. Ἄντεια, später (bei den Tragikern) Σθενέβρια.

162. πεῖθε, das Imperfect vom wiederholten Versuch nach Schol. A. ἀγαθὰ φρονέοντα, nicht „wohlmeinend, zum guten rathend“, wie α 43 (εἰς ἀγαθὰ φρονέων Ψ 305), sondern „gut, tugendhaft gesinnt.“ δαίφρονα verständig.

163. ψευσαμένη nachdem sie sich eine Lüge ersonnen hatte. Vgl. E 785 Στέντορι εἰσαμένη nachdem sie die Gestalt des St. angenommen, mit B 280 εἰδομένη κήρυκι in der Gestalt eines Herolds.

164. τεθναίης, nicht als Drohung, sondern als Wunsch aufzufassen. κάκτανε statt κάκτανε (für

κάκτανε, aus κατάκτανε durch Apokope entstanden, da das eine κ des Wohltautes wegen ausgestossen wurde, vgl. Einl. § 15.

165. μ' = μοι, Einl. § 30.

166. Dieser und die folgenden Verse erklären das κακά μήσατο. οἷον = ὅτι τοῖον, kann auch übersetzt werden „nach dem, oder über das, was er gehört hatte.“

167. κτεῖναι als Hauptbegriff an den Anfang gesetzt. τό γε „davor“, wie 417, Accus. der Beziehung.

168. σήματα λυγρά: da Homer und seine Helden von einer Schrift noch nichts wissen, und γράφω selbst bei Homer überall „ritzen“ bedeutet, so darf hier an einen geschriebenen Brief nicht gedacht werden. Die σήματα λυγρά sind nichts anderes als auf eine zusammengelegte Tafel (πίνακι πτυκτῷ) eingegrabene Bilder, woraus der Schwiegervater des Proitos entnehmen sollte, was er mit dem Ueberbringer zu thun habe.

169. θυμοφθόρα lebenszerstrende, todbringende Zeichen; d. h. es befanden sich vielerlei Bilder darauf, die alle einen Mord zum Gegenstand hatten.

170. ἠνώγει, vulgo ἠνώγειν, vgl. Anhang. πενθερῷ dem Könige von Lykien Iobates.

171. ἀμύμονι trefflich. ἀμύμων ist meistens Beiwort von Personen, selten von unpersönlichen Begriffen, wie O 463, α 232, ι 414, κ 50, μ 261, ξ 508, χ 442, 459, ψ 145, ω 80.

ἀλλ' ὅτε δὴ Λυκίην ἔξε Ξάνθον τε ρέοντα,
 προφρονέως μιν τίεν ἄναξ Λυκίης εὐρείης.
 ἐννήμαρ ξείνισσε καὶ ἐννέα βοῦς ἰέρευσε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ ἐφάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
 175 καὶ τότε μιν ἐρέεινε καὶ ἤτεε σῆμα ἰδέσθαι,
 ὅττι ῥά οἱ γαμβροῖο πάρα Προΐτοιο φέροιτο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ σῆμα κακὸν παρεδέξατο γαμβροῦ,
 πρῶτον μὲν ῥα Χίμαιραν ἀμαιμακέτην ἐκέλευσε
 πεφνέμεν. ἦ δ' ἄρ' ἐν θεῖον γένος οὐδ' ἀνθρώπων,
 180 πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,
 δεινὸν ἀποπνεύουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο.
 καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε θεῶν τεράεσσι πιδήσας.
 δεῦτερον αὖ Σολύμοισι μαχίσατο κυδαλίμοισιν·
 καρτίστην δὲ τὴν γε μάχην φάτο δόμεναι ἀνδρῶν.
 185 τὸ τρίτον αὖ κατέπεφνε Ἀμαζόνας ἀντιανείρας.
 τῷ δ' ἄρ' ἀνερχομένῳ πυκινὸν δόλον ἄλλον ὕφαινε·
 κρίνας ἐκ Λυκίης εὐρείης φῶτας ἀρίστους
 εἶσε λόγον· τοῖ δ' οὐ τι πάλιν οἰκόνδε νέοντο·
 190 πάντας γὰρ κατέπεφνε ἀμύμων Βελλεροφόντης.
 ἀλλ' ὅτε δὴ γήγνωσκε θεοῦ γόνον ἦν ἔοντα,
 αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ' ἔθε θυγατέρα ἦν,

172. Λυκίην Ξάνθον τε ρέοντα wie E 773 Τροίην ποταμῷ τε ρέοντα.

174. ἰέρευσε schlachtete, dem Gaste zu Ehren. Die Bedeutung „opfern“ ist die secundäre, da mit der Mahlzeit auch immer ein Opfer verbunden war. Die Neunzahl ist eine bei Homer mit Vorliebe gebrauchte.

175 = Q 785. δεκάτῃ ἡώς als der zehnte Tag anbrach, vgl. A 493, Φ 80, Q 31, 413, 781, τ 192.

176. Erst nachdem der Gast eine Zeit lang bewirthe war, wird er um die Ursache seines Kommens befragt, vgl. γ 67 ff. μιν, vgl. Einl. § 28. Das hier und 178. wiederholt gebrauchte σῆμα zeigt, dass Bellerophon nichts geschriebenes mitgebracht hatte.

179. Χίμαιραν, vgl. II 328. Sie war nach Hesiod Theog. 319 die Tochter des Typhon und der Echidna und hatte drei Köpfe, den eines Löwen, einer Ziege und einer Schlange. ἀμαιμακέτην ungeheuer. Die Schol. erklären es mit περιμήτη oder ἀκαμάχητον.

180. γένος, concre. wie I 538. Da θεῖον hier die Stelle des Genetivs

θεῶν vertritt, so ist die Verbindung mit ἀνθρώπων nicht auffallend.

182. ἀποπνεύουσα, in Uebereinstimmung mit dem Subject ἦ.

183. θεῶν τεράεσσι wie Δ 398. Die Götter, unter deren Geleite er nach Lykien gekommen war, hatten ihm durch günstige Vorzeichen den Sieg verheissen.

184. Σολύμοισι ein streitbares Volk an der Grenze Lykiens, nach Herodot die Ureinwohner desselben. Sie werden auch ε 283 erwähnt.

185. καρτίστην, Prädicat. Im Deutschen zu übersetzen „er behauptete, dass dies der härteste Kampf gewesen, in den er sich eingelassen habe.“ Vgl. H 155.

186. Ἀμαζόνας, zu Γ 188.

187. vgl. Δ 392. ὕφαινον, struebant, vgl. Γ 212, δ 678, ε 356, ι 422, ν 386.

191. Iobates konnte nicht anders denken, als dass derjenige, der so gewaltige Thaten vollbracht hatte, der Sohn eines Gottes sein müsse. Andere geben ihm in der That den Poseidon zum Vater. ἔοντα sc. αὐτόν.

192. αὐτοῦ daselbst (in Lykien). θυγατέρα ἦν zu E 71.

δῶκε δὲ οἱ τιμῆς βασιλῆϊδος ἡμῖσι πάσης·
καὶ μὲν οἱ Λύκιοι τέμενος τάμον ἔξογον ἄλλων,
καλὸν φυταλῆς καὶ ἀρούρης, ὄφρα νέμοιτο. 195
ἦ δ' ἔτεκε τρία τέκνα δαΐφρονι Βελλεροφόντη,
Ἰσανδρὸν τε καὶ Ἰππόλοχον καὶ Λαοδάμειαν.
Λαοδάμειῃ μὲν παρελέξατο μητίετα Ζεὺς,
ἦ δ' ἔτεκ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα χαλκοκορυστήν. 200
ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ κείνος ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν,
ἦ τοι δὲ κάπ πεδίον τὸ Ἀλγίον οἶος ἀλάτο,
δν θυμὸν κατέδων, πάτον ἀνθρώπων ἀλεείνων,
Ἰσανδρὸν δὲ οἱ οἶόν Ἄρης ἄτος πολέμοιο
μαρνάμενον Σολύμοισι κατέκτανε κυδαλίμοισι,
τὴν δὲ χολωσαμένη χρυσήνιος Ἄρτεμις ἔκτα. 205
Ἰππόλοχος δ' ἐμ' ἔτικτε, καὶ ἐκ τοῦ φημι γενέσθαι·
πέμπε δὲ μ' ἐς Τροίην, καὶ μοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν,
αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων,
μηδὲ γένος πατέρων αἰσχυνέμεν, οἱ μὲν ἄριστοι
ἐν τ' Ἐφύρῃ ἐγένοντο καὶ ἐν Λυκίῃ εὐρείῃ. 210
ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὐχομαι εἶναι.“
ὣς φάτο, γῆθησεν δὲ βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης.
ἔγχος μὲν κατέπηξεν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,

193. τιμῆς β. ἡμῖσι er theilte mit ihm seine Vorrechte als König, machte ihn zum Mitregenten.

194. τέμενος (von τέμνω) ein abgegrenztes Stück Land, Krongut (auch Tempelgut), vgl. I 578, Y 184.

195 = Y 185. φυταλῆς bestehend aus Baumstücken und Ackerland. ὄφρα νέμοιτο damit er den Ertrag davon beziehe, vgl. M 313, λ 185.

196. ἦ bezieht sich auf θυγατέρα 192.

198. παρελέξατο wie λ 242.

200. καὶ κείνος Bellerophon. Dies schliesst Glaukos daraus, dass ihm zwei Kinder früh starben und er selbst in Schwermuth verfiel.

201. Ἀλγίον πεδίον ein wüstes, unbebautes Feld (von α privativum und λῆιον B 147), nach Aristarch von ἀλάομαι „das Irrfeld.“

202. δν θυμὸν κατέδων sein Gemüth verzehrend, d. h. sich abhärmend, wie ι 75, κ 143, 379, Ω 129. Bellerophon war gemüthskrank geworden und wich den Menschen aus, daraus schloss man auf den Hass der Götter, vgl. ι 411, wo νοῦσος Διὸς

μεγάλου eine Art von Geistesstörung bezeichnet. Die beiden letzten Verse übersetzt Cicero Tusc. III, 26 Qui miser in campis maerens errabat Aleis. Ipse suum cor edens hominum vestigia vitans.

203. Ἄρης κατέκτανε, d. h. er fiel im Krieg.

205. χρυσήνιος, so heisst auch Ares § 285, vgl. zu A 37. Ein plötzlicher Tod ohne vorausgehende Krankheit wurde bei Männern dem Apollon, bei Frauen der Artemis zugeschrieben, vgl. Z 428, T 59, Ω 758, γ 279, ε 123, λ 172, 198, 324, ο 410, 478, υ 62.

206. δ' ἐμ', vulgo δέ μ', vgl. Anhang.

208 = Λ 784. ἀριστεύειν mich auszuzeichnen, hervorzuthun im Kampf, durch das synonyme ὑπείροχον ἔμμεναι noch verstärkt.

209. πατέρων der Vorfahren.

211 = Y 241.

213. κατέπηξεν stiess hinein, mit der am unteren Ende befindlichen Spitze (vgl. Γ 135) zum Zeichen, dass er keine feindlichen Gesinnungen hege.

αὐτὰρ δὲ μιλχιόισι προσηύδα ποιμένα λαῶν·
„ἦ ῥά νύ μοι ξείνος πατρώϊός ἐσσι παλαιός· 215
Οἶνεὺς γάρ ποτε διὸς ἀμύμονα Βελλεροφόντην
ξείνισ' ἐνὶ μεγάροισιν ἐείκοσιν ἡματ' ἐρούξας·
οἱ δὲ καὶ ἀλλήλοισι πόρον ξεινήια καλά·
Οἶνεὺς μὲν ζωστήρα δίδου φοίνικι φαινόν,
Βελλεροφόντης δὲ χρύσειον δέπας ἀμφικύπελλον, 220
καὶ μιν ἐγὼ κατέλειπον ἴων ἐν δώμασ' ἐμοῖσι.
Τυδεΐα δ' οὐ μέμνημαι, ἐπεὶ μ' ἔτι τυτθὸν ἐόντα
κάλλιφ', ὅτ' ἐν Θήβησιν ἀπώλετο λαὸς Ἀχαιῶν.
τῷ νῦν σοὶ μὲν ἐγὼ ξείνος φίλος Ἄργεϊ μέσσω
εἰμί, σὺ δ' ἐν Λυκίῃ ὅτε κεν τῶν δῆμον ἴκωμαι. 225
ἔγχεα δ' ἀλλήλων ἀλεώμεθα καὶ δι' ὀμίλου·
πολλοὶ μὲν γὰρ ἐμοὶ Τρῶες κλειτοὶ τ' ἐπίκουροι
κτείνειν, ὃν κε θεὸς γε πόρῃ καὶ ποσσὶ κίχαιω,
πολλοὶ δ' αὖ σοὶ Ἀχαιοὶ ἐναιρέμεν, ὃν κε δύνῃαι.
τεύχεα δ' ἀλλήλοισι ἐπαμείψομεν, ὄφρα καὶ οἶδε 230
γῶσιν ὅτι ξεῖνοι πατρώϊοι εὐχόμεθ' εἶναι.“
ὣς ἄρα φωνήσαντε, καθ' ἵππων ἀΐξαντε,
χειράς τ' ἀλλήλων λαβέτην καὶ πιστώσαντο.
ἐνθ' αὐτὰ Γλαύκῃ Κρονίδῃς φρένας ἐξέλετο Ζεὺς,

215. παλαιός aus alter Zeit. Das gastfreundliche Verhältniss gieng von den Vätern auf die Kinder über, vgl. α 187, 417 (= Z 231).

216. Οἶνεὺς, der Vater des Tydeus. vgl. Ξ 117.

217. ἐρούξας nachdem er ihn bei sich behalten hatte.

220. ἀμφικύπελλον zu A 584.

221. κατέλειπον ἴων ich liess ihn zurück bei meinem Auszug nach Troia, dafür φ 39 ἐρχόμενος πόλεμόνδε. ἴων steht in dieser Weise noch β 226, ο 257.

222. μέμνημαι habe in der Erinnerung, mit dem Accusativ wie I 527, Ψ 361, ξ 168, ω 122.

223. κάλλιπε in Argos.

225. τῶν neml. Λυκίων. δῆμον Land.

226. δι' ὀμίλου wo man den einzelnen nicht so genau unterscheiden kann.

228. κτείνειν, abhängig von πολλοὶ εἰσιν, mir bleiben viele zum tödten. ὃν κε, quemcumque, collectiv nach einem Plural wie Λ 367, Y 454, νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὃν κε κίχαιω. Unter den Handschriften haben die besseren (A CLG) die Interpunktion nach κτείνειν, ebenso nach

ἐναιρέμεν (DL), und auch der Paraphrast übersetzt so, dass er die Infinitive auf πολλοὶ bezieht, wie es grammatisch gar nicht anders möglich ist. Man übersetze nur „für mich gibt es viele Troer und Bundesgenossen, wenn immer ein Gott mir zum tödten verliehen haben wird und ich mit den Füßen erreicht haben werde“ um die Unhaltbarkeit der allgemein üblichen Auffassung zu begreifen. Der Conj. Aor. im Relativsatz mit ἔν hat die Bedeutung eines Futurum exactum.

229. ὁ αὖ andererseits. In Betreff des Infinitivs nach πολλοὶ (εἰσιν) vgl. N 312, 814, β 60, ε 491, 497, 514, ρ 20, φ 195, γ 25, 235.

230. οἶδε diese da, die Troer und Achaier.

233. πιστώσαντο gaben sich das feierliche Versprechen.

234. Sonst hätte Glaukos seine werthvolle Rüstung nicht gegen die des Diomedes umtauschen können. Θ 194 f. ist von dem Panzer des Diomedes die Rede, von dem Hektor sagt, dass ihn Hephaistos verfertigt habe. Dazu bemerkt der Scholiast, dass er diesen Panzer von Glaukos erhalten habe. φρένας ἐξέλετο wie T 137, (vgl. I 377, Σ 311) die Besinnung rau-

δς πρὸς Τυδείδην Διομήδεα τεύχε' ἄμειβε
 χρύσεια χαλκείων, ἑκατόμβοι' ἑνεαβοίων.

Ἐκτωρ δ' ὡς Σκαιάς τε πόλας καὶ φηγὸν ἔκανε,
 ἀμφ' ἄρα μιν Τρώων ἄλογοι θεὸν ἠδὲ θυγάτρως
 εἰρόμενοι παῖδάς τε κασιγνήτους τε ἕτας τε
 καὶ πόσιος· ὁ δ' ἔπειτα θεοῖς εὐχέσθαι ἀνώγει
 πάσας ἐξείης· πολλῆσι δὲ κήδε' ἐφῆπτο.

ἀλλ' ὅτε δὴ Πριάμοιο δόμον περικαλλέ' ἔκανε,
 ξεστῆς αἰθούσῃσι τετυγμένον, αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
 πενήκοντ' ἔνεσαν θάλαμοι ξεστοῖο λίθοιο,
 πλησίον ἀλλήλων δεδμημένοι· ἔνθα δὲ παῖδες
 κοιμῶντο Πριάμοιο παρὰ μνηστῆς ἀλόχοισι.
 κουράων δ' ἐτέρωθεν ἐναντίοι ἐνδοθεν ἀλλῆς
 δώδεκ' ἔσαν τέγροι θάλαμοι ξεστοῖο λίθοιο,
 πλησίον ἀλλήλων δεδμημένοι· ἔνθα δὲ γαμβροὶ
 κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίης ἀλόχοισιν.
 ἔνθα οἱ ἠπιόδωρος ἐναντίη ἤλυθε μήτηρ

ben, bethören; dagegen θυμόν oder ψυχὴν ἐξαιρεῖσθαι „das Leben nehmen“.

236. ἑκατόμβοια im Werthe von 100 Rindern, zu B 449.

237–311. Hektor war unterdessen in die Stadt gekommen und theilt seiner Mutter den Auftrag des Helenos mit, welcher sofort vollzogen wird.

237. φηγόν zu E 693.

238. Τρώων, derauf dem Schlachtfelde befindlichen. Die Troerinnen waren wahrscheinlich auf dem Thurm beim Skaischen Thore und kamen herab, als sie den Hektor erblickten.

239. εἰρεσθαι τινα nach Jemanden fragen (selten) wie K 416, Ω 390. ἕτας Vettern, Verwandten.

240. πόσιος vgl. Einl. § 28.

241. κήδε' ἐφῆπτο, ein Hinweis auf die Fruchtlosigkeit ihres Gebetes.

242. Πριάμοιο δόμον auf der Burg von Ilios. Der Nachsatz dazu folgt 251.

243. ξεστῆς αἰθούσῃσι mit Hallen aus glattgeschliffenen Steinen versehen.

244. θάλαμοι Schlafgemächer.

245. πλησίον, vulgo πλησίον, ebenso 249, vgl. Anhang. παῖδες, die verheiratheten Söhne; die Gemächer der unvermählten Söhne und Töchter sind nicht genannt. Von den

Söhnen des Priamos haben nur Hektor und Paris eigene Paläste.

247. ἐτέρωθεν auf der anderen Seite, ἐναντίοι den Gemächern der Söhne des Priamos gegenüber, ἐνδοθεν ἀλλῆς auf der Innenseite, der rückwärtigen Seite des Vorhofes, während die Wohnungen der Söhne auf derjenigen Seite des Hofes waren, an der sich das Thor befand. Man gibt gewöhnlich die Zahl der zuerst genannten Gemächer auf fünfzig an, weil Priamos Ω 495 die Zahl seiner Söhne auf fünfzig angibt, worunter neunzehn von der Hekabe. Aber diese Annahme ist unrichtig, denn 1) hatten Hektor und Paris eigene Wohnungen; 2) wird nur von den verheirateten Söhnen des Priamos gesprochen, deren Zahl wir nicht bestimmen können.

248. τέγροι mit einem Dache versehen, unter dem Dache des Palastes befindlich, während die anderen unter der Halle gelegen waren, also nicht wie die zwölf Wohnungen der Töchter im eigentlichen Sinne zu dem Palaste selbst gehörten, sondern durch die ἀλλῆ davon getrennt waren. Die Alten erklärten τέγροι mit ὑπερῷοι, d. h. im oberen Stockwerke des Palastes befindliche, unmittelbar unter dem Dache gelegene Wohnungen.

251. ἠπιόδωρος die gütige, freundliche, eig. die mit Güte gebende.

Λαοδίκην ἐσάγουσα, θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην·
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῶ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·

„τέκνον, τίπτε λιπὼν πόλεμον θρασὺν εἰλήλουθας·
 ἢ μάλα δὴ τείρουσι δυσώνυμοι υἱὲς Ἀχαιῶν
 μαρνάμενοι περὶ ἄστου· σὲ δ' ἐνθάδε θυμὸς ἀνῆκεν
 ἐλθόντ' ἐξ ἄκρης πόλιος Διὶ χεῖρας ἀνασχεῖν.
 ἀλλὰ μὲν, ὄφρα κέ τοι μελιηδέα οἶνον ἐνείκω,
 ὡς σπέισης Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισι
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς ὀνήσῃαι, αἶ κε πῆσθα.
 ἀνδρὶ δὲ κεκμηῶτι μένος μέγα οἶνος ἀέξει,
 ὡς τύνη κέκμηκας ἀμύνων σοῖσιν ἔτῃσι.

τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ·

„μή μοι οἶνον ἄειρε μελίφρονα πότνια μήτηρ,
 μή μ' ἀπογυιώσης, μένεος δ' ἀλλῆς τε λάθωμαι·

χερσὶ δ' ἀνίπτοισιν Διὶ λείβειν αἶθρα οἶνον
 ἄζομαι· οὐδέ πη ἔστι κελαινεφέι Κρονίωνι
 αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον εὐχετάσθαι.

ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελείης
 ἔργου σὺν θυέεσσιν ἀολλίσσασα γεραιάς·

πέπλον δ' ὅς τις τοι χαριέστατος ἠδὲ μέγιστος
 ἔστιν ἐνὶ μεγάρῳ καὶ τοι πολὺ φίλτατος αὐτῆ,

τὸν θεὸς Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠυκόμοιο,
 καὶ οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
 ἦνις ἠέστας ἱερευσέμεν, αἶ κ' ἐλεήσῃ

ἄστου τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα,
 αἶ κεν Τυδεὸς υἱὸν ἀπόσχη Ἰλίου ἱρῆς,
 ἄγριον αἰχμητήν, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο.

252. ἐσάγουσα in dem sie die Laodike hinführte (in den Palast), d. h. in Begleitung ihrer Tochter. Aristarch erklärt πρὸς Λαοδίκην πορευομένην. in dieser Weise aber gebraucht Homer ἄγειν nicht. Ueber Laodike vgl. Γ 124.

253 = 406, E 232, Σ 384, 423, T 7, β 302, θ 291, κ 280, λ 247, ο 530. ἐνέφου οἱ χεῖρῶν, eig. sie wuchs ihm in die Hand, d. h. nahm ihn bei der Hand.

255. δυσώνυμοι verwünscht, dessen Namen man nicht nennen will; ähnlich Κακοῖλιον οὐκ ὀνομαστήν τ 260.

256. ἐνθάδε gehört zu ἐλθόντα.

257. ἐξ ἄκρης πόλιος, weil sich dort die Tempel der Götter befanden. χεῖρας ἀνασχεῖν = εὐχεσθαι.

258. ὄφρα bis.

260. καὶ αὐτός = καὶ αὐτός im Gegensatz zu Διὶ. Andere schreiben δέ κ' αὐτῶν vgl. Anhang. ὀνήσῃαι

Homeri. II.

dich labest, erquickest, stärkest (noch abhängig von ὡς), vgl. § 415, τ 68.

261. δέ begründend. μέγα proleptisches Prädicat, zu B 414.

264. ἄειρε reiche dar, bringe.

265. ἀπογυιώσης schwächst, da sich die Schwäche zuerst in den unteren Gliedern fühlbar macht, vgl. H 6 καμῶν δ' ὑπὸ γυῖα λέλυται. Ψ 63 μάλα γὰρ κάμε φαίδιμα γυῖα. Δ 230, E 811, N 85, 711, Φ 52, α 192, κ 363, υ 118. μένεος δ' vgl. Anhang.

266. Jedes Opfer muss mit reinen Händen verrichtet werden, weshalb beim Beginn Waschwasser herumgereicht wird, vgl. A 449.

267. ἔστι ist möglich, es schiekt sich.

268. λύθρῳ Schmutz (vgl. λῦμα) von dem mit Blut vermischten Staub, mit αἵματι verbunden wie γ 402, ψ 48.

270. θυέεσσιν = θυσίαις, nach Anderen = θυμῶμασιν.

271–278 = 90–97.

ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελείης
ἔρχεο, ἐγὼ δὲ Πάριν μετελεύσομαι, ὄφρα καλέσω,
αἶ κ' ἐθέλησ' εἰπόντος ἀκουέμεν. ὥς κέ οἱ αὖθι
γαῖα χάνοι· μέγα γάρ μιν Ὀλύμπιος ἔτρεφε πῆμα
Τρωσὶ τε καὶ Πριάμῳ μεγαλήτορι τοῖό τε παισίν.
εἰ κείνόν γε ἴδοιμι καταλθόντ' Ἄϊδος εἴσω,
φαίην κε φρέν' ἀτέρπου διζύος ἐκλελαθέσθαι.“

ὣς ἔφαθ', ἧ δὲ μολοῦσα ποτὶ μέγαρ' ἀμφιπόλοισι
κέκλετο· ταὶ δ' ἄρ' ἀόλλισσαν κατὰ ἄστῳ γεραιάς.
αὐτὴ δ' ἐς θάλαμον καταβήσεται κηώντα,
ἐνθ' ἔσαν οἱ πέπλοι παμποίκιοι, ἔργα γυναικῶν
Σιδονίων, τὰς αὐτὸς Ἀλέξανδρος θεοειδής
ἤγαγε Σιδονίηθεν, ἐπιπλῶς εὐρέα πόντον,
τὴν ὁδὸν ἦν Ἐλένην περ ἀνήγαγεν εὐπατέρειαν.
τῶν ἔν' ἀειραμένη Ἐκάβη φέρε δῶρον Ἀθήνη,
ὃς κάλλιστος ἔην ποικιλμασιν ἠδὲ μέγιστος,
ἀστὴρ δ' ὡς ἀπέλαμπεν ἔκειτο δὲ νεάτος ἄλλων.

279 = 269.

280. Πάριν μετελεύσομαι will den Paris aufsuchen.

281. ὥς, Wunschartikel wie αἶθε. αὖθι nicht = illico.

282. γαῖα χάνοι, wie Δ 182. πῆμα, zu B 160.

284. Ἄϊδος εἴσω, elliptisch (zu Z 47) wie Z 422, X 425, da εἴσω bei Homer regelmässig mit dem Accusativ verbunden wird. Die vollständige Ausdrucksweise ist δόμον Ἄϊδος εἴσω Γ 322, Η 131, Λ 263, Ξ 457, Ω 246, λ 150, 627. Doch wird auch η 135, θ 290 εἴσω ausnahmsweise mit dem Genetiv verbunden.

285. φαίην κε dann würde ich glauben. φρένα wird besser als Subject gefasst; andere halten es für Beziehungsaccusativ. ἐκλελαθέσθαι, Einl. § 8.

288 = Ω 191, ο 99. κηώντα zu Γ 382.

289 = ο 105. οἱ ist persönliches Pronomen.

290. Σιδονίων. Das jüngere, wenn auch schon zu Homers Zeiten bestehende Tyros ist dem Dichter noch nicht bekannt. Die Stadt Sidon Σιδῶν ο 425 oder Σιδονίη Z 291, ν 285, heisst bei Homer εὐ ναισμένη und πολύγαλκος, ihre Bewohner Σιδόνιοι δ 84, 618, ο 118 oder Σιδόνες Ψ 743 waren wegen ihrer Kunstarbeiten (πολυδαίδαλοι Ψ 743) schon im hohen Alterthume berühmt. Zu ihnen kamen auch Menelaos und

Helene auf ihrer Rückfahrt von Troia, und Menelaos erhielt von dem dortigen Könige einen silbernen Mischkrug, dessen oberer Rand vergoldet war. Ψ 741 setzt Achill einen silbernen Mischkrug als Siegespreis aus, den die Sidonier verfertigt und die Phoinikier über das Meer gebracht hatten, ο 460 bietet ein Phoinikischer Kaufmann ein Armband aus Gold und Bernstein zum Verkaufe aus. Ebenso wie die Metallarbeiten kennt auch Homer schon die Wollstoffe der Sidonier und nach seiner Erzählung hat Paris Sidonische Wollarbeiterinnen nach Troia mitgebracht.

291. εὐρέα statt εὐρόν, vgl. Einl. § 4. πόντον wie Γ 47.

292. τὴν ὁδὸν gehört zu ἤγαγε und ist local gebrauchter Accusativ zur Bezeichnung der Wegstrecke, die man zurücklegt, vgl. Z 391, M 225, θ 107, ι 291, κ 103, 263. ἀνήγαγεν zur Bezeichnung der Fahrt von Griechenland nach Troia, wie Γ 48. εὐπατέρειαν dasselbe was Διὸς ἐκγεγαυῖα.

293-295 = ο 106-108. ἀειραμένη nachdem sie herausgenommen hatte. Der Aufbewahrungsort der Kleider ist hier nicht genannt wie ο 104, Ω 228.

294. ποικιλμασιν nicht Stickerien, sondern eingewebte Verzierungen oder bildliche Darstellungen, vgl. Γ 126.

295. ἀστὴρ wie Γ 381 vom Helme

βῆ δ' ἰέναι, πολλαὶ δὲ μετεσεύοντο γεραιαί.
αἶ δ' ὅτε νηὸν ἔκανον Ἀθήνης ἐν πόλει ἄκρη,
τῆσι θύρας ὤϊζε Θεανῶ καλλιπάρηος,
Κισσηίς, ἄλογος Ἀντήνορος ἵπποδάμοιο·
τὴν γὰρ Τρῶες ἔδηξαν Ἀθηναίης ἰέρειαν.
αἶ δ' ὀλοολυγῆ πάσαι Ἀθήνη χειρας ἀνέσχον.
ἧ δ' ἄρα πέπλον ἐλοῦσα Θεανῶ καλλιπάρηος
θῆκεν Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠυκόμοιο,
εὐχομένη δ' ἤρατο Διὸς κούρη μέγαλοιο·
„πότνι Ἀθηναίη, ἐρυσίποτλι, δῖα θεάων,
ἄξον δὴ ἔγχος Διομήδεος, ἠδὲ καὶ αὐτὸν
πρηγέα δὸς πεσέειν Σκαιοῶν προπάρουθε πυλάων,
ὄφρα τοι αὐτίκα νῦν δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῶ
ἦνις ἠέστας ἱερεύσομεν, αἶ κ' ἐλεήσης
ἄστῳ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα.“

ὣς ἔφατ' εὐχομένη, ἀνένευε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη.
ὣς αἶ μὲν ῥ' εὐχοντο Διὸς κούρη μέγαλοιο,
Ἐκτωρ δὲ πρὸς δῶματ' Ἀλεξάνδροιο βεβήκει
καλά, τὰ ῥ' αὐτὸς ἔτευξε σὺν ἀνδράσιν, οἱ τότε ἄριστοι
ἦσαν ἐνὶ Γροίῃ ἐριβόλαχι τέκτονες ἄνδρες,
οἳ οἱ ἐποίησαν θάλαμον καὶ δῶμα καὶ αὐλήν
ἐγγυθὶ τε Πριάμοιο καὶ Ἐκτορος, ἐν πόλει ἄκρη.
ἐνθ' Ἐκτωρ εἰσήλθε δίφιλος, ἐν δ' ἄρα χειρὶ
ἔγχος ἔχ' ἐνδεκάπηχου· πάροιθε δὲ λάμπετο δουρὸς

des Achill. νεάτος zu unterst, weil dieses Gewand das kostbarste von allen war, vgl. 90 f.

296. μετεσεύοντο folgten ihr eilig nach.

298. Κισσηίς, die Tochter des Κισσηίς, eines Thrakischen Fürsten, Λ 223 f.

301. ὀλοολυγῆ unter Klagegeschrei. χειρας ἀνέσχον wie A 450, Γ 318, Z 257.

303 = 92.

304. εὐχομένη, da es ein lautes Gebet war, vgl. A 450.

305. ἐρυσίποτλι (vielleicht besser ῥυσίποτλι mit Schol. ABLV): Paraphr. ἢ τὰς πόλεις ῥομένη.

306. ἄξον ἔγχος, d. h. mache ihn kampfunfähig. δὴ doch, bezeichnet das Dringende des Wunsches.

307. προπάρουθε, da die Achaier bereits bis zum Skaischen Thore vorgedrungen waren.

308-310 fast gleich 93-95.

311. ἀνένευε sie versagte dem Gebete Erhöhung. An eine Bewegung der Bildsäule selbst ist nicht zu denken.

312-369. Hektor bei Paris und Helene.

312. Uebergangsvers, vgl. zu E 84.

313. βεβήκει war unterdessen gegangen.

314. αὐτός, vgl. ξ 8. σὺν mit Hilfe.

315. τέκτονες ἄνδρες Zimmerleute, Baumeister.

316. θάλαμον, ein eigner Theil des Palastes, die Frauenwohnung, während δῶμα hier den Männersaal zu bezeichnen scheint, im Gegensatz zu δῶματα dem ganzen Palast, der auch die αὐλή in sich begreift.

317. Die Genetive Πριάμοιο und Ἐκτορος scheinen hier elliptisch zu stehen, vgl. zu Z 47.

319, 320 = Θ 494, 495. ἐνδεκάπηχου, die übermässige Länge des Speeres kann nicht auffallen, wenn man bedenkt, dass Aias O 678 eine Schiffsstange von 22 Ellen Länge als Waffe handhabt. πάροιθε ist mit δουρὸς zu verbinden, an der Spitze desselben.

αίχμη χαλκείη, περι δὲ χρύσεος θέε πόρκης.
τὸν δ' εὖρ' ἐν θαλάμῳ περικαλλέα τεύχε' ἔποντα,
ἀσπίδα καὶ θώρηκα, καὶ ἀγκύλα τόξ' ἀφώντα.
'Αργεῖη δ' Ἑλένη μετ' ἄρα δμῶησι γυναιξίν
ἦστο καὶ ἀμφιπόλοισι περικλυτὰ ἔργα κέλευε.
τὸν δ' Ἔκτωρ νείκεσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσι·

„δαιμόνι, οὐ μὲν καλά γόλον τόνδ' ἔνθεο θυμῷ.
λαοὶ μὲν φθινύθουσι περὶ πτόλιν αἰπύ τε τείχος
μαρνάμενοι· σέο δ' εἵνεκ' αὐτὴ τε πτόλεμος τε
ἄστου τόδ' ἀμφιδέδηε· σὺ δ' ἂν μαχέσαιο καὶ ἄλλω,
ὅν τινα που μεθιέντα ἴδοις στυγεροῦ πολέμοιο.
ἀλλ' ἄνα, μὴ τάχα ἄστου πυρός δήϊοιο θέρηται.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
„Ἔκτωρ, ἐπεὶ με κατ' αἴσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἴσαν,
τοῦνεκά τοι ἐρέω· σὺ δὲ σύνθεο καὶ μευ ἄκουσον,
οὐ τοι ἐγὼ Τρώων τόσσον γόλῳ οὐδὲ νεμέσσι
ἦμην ἐν θαλάμῳ, ἔθελον δ' ἄχει προτραπέσθαι.
νῦν δέ με παρειποῦσ' ἄλοχος μαλακοῖς ἐπέεσιν
ὠρμησ' ἐς πόλεμον· δοκέει δέ μοι ὦδε καὶ αὐτῷ
λῶιον ἔσσεσθαι· νίκη δ' ἐπαμείβεται ἄνδρας.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπίμεινον, ἀρήϊα τεύχεα δύω·
ἦ ἴθι, ἐγὼ δὲ μέτειμι· κινήσεσθαι δέ σ' ὀίω.“

320. περί da wo der Schaft in dem Erze stack.

321. ἐν θαλάμῳ, der weibische Paris befindet sich in der Frauenwohnung. τεύχε' ἔποντα mit seinen Waffen beschäftigt. ἔπω nur hier, öfters ἀμφιέπω, in der Bedeutung um etwas beschäftigt sein, wie Σ 559, Ψ 166, Ω 622, 804, vgl. zu B 525.

322. Von den Waffen wird nur Schild und Harnisch erwähnt. ἀφώντα befühend, untersuchend, ob sie noch in brauchbarem Zustande seien, da er die Absicht hat in den Kampf zu gehen. Andere schrieben τόξα φώντα = λαμπρόντα, d. h. putzend.

323. δμῶησι γυναιξίν, vgl. I 477, α 362, δ 751, 760, γ 66, ο 417, π 108, 152, 413, ρ 49, 505, τ 602, ψ 364.

324. ἔργα von weiblichen Arbeiten, besonders Spinnen und Weben. κέλευε trug auf, d. h. sie leitete die Arbeiten der Dienerinnen.

325 = Γ 38.

326. δαιμόνι zu A 561. γόλον ἐνθεο θυμῷ eig. hast dir den Groll ins Herz hineingelegt, wie I 629, λ 102, γ 342, ω 248.

329. ἀμφιδέδηε ist entbrannt

um die Stadt, wie M 35. μαχέσαιο würdest Streit anfangen.

331. πυρός, partitiver Genetiv wie B 415. θέρηται verbrannt wird, eigentl. warm wird, vgl. τ 64.

333. Ueber den Causalsatz nach dem Vocativ vgl. zu Γ 59. κατ' αἴσαν wie auch κατὰ μοῖραν nach Gebühr, nach Verdienst.

335. Dem οὐ τόσσον, nicht so sehr, sollte streng genommen ein Satz, mit ὅσον folgen; statt dessen steht hier ein Adversativsatz. Τρώων objectiver Genetiv. νεμέσσι (Dativ, vgl. Einl. § 2) aus Unwille.

336. προτραπέσθαι mich hingeben, nachhängen. ἄχει dem Schmerz, den ihm seine Besiegung durch Menelaos verursachte.

337. με hängt ab von ὠρμησε. παρειποῦσα durch ihr Zureden.

338. ὠρμησε hat mich ange-
trieben.

339. ἐπαμείβεται ἄνδρας, vgl. Γ 440.

340. δύω, der bloße Coniunctiv für das Futurum, zu A 262.

341. μέτειμι will nachkommen. ὀίω gedenke, hoffe.

320

325

330

335

340

ὡς φάτο, τὸν δ' οὐ τι προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ·
τὸν δ' Ἑλένη μῦθοισι προσήδα μελιχίοισι·

„δᾶερ ἐμεῖο, κυνὸς κακομηχάνου, ὀκρυόεσσης,
ὡς μ' ὄφελ' ἦματι τῷ, ὅτε με πρῶτον τέκε μήτηρ,
οἴχεσθαι προφέρουσα κακῇ ἀνέμοιο θύελλα
εἰς ὄρος ἢ εἰς κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
ἔνθα με κῦμ' ἀπόερσε πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι.
αὐτὰρ ἐπεὶ τάδε γ' ὦδε θεοὶ κακὰ τεκμήραντο,
ἀνδρὸς ἔπειτ' ὄφελλον ἀμείνονος εἶναι ἄκοιτις,
ὃς ἤδη νέμεσιν τε καὶ αἰσχεα πόλλ' ἀνθρώπων.“

τούτῳ δ' οὐτ' ἄρ νῦν φρένες ἔμπεδοι οὐτ' ἄρ' ὀπίσσω
ἔσσονται· τῷ καὶ μιν ἐπαυρήσεσθαι ὀίω.

ἀλλ' ἄγε νῦν εἰσελθε καὶ ἔξεο τῷδ' ἐπὶ δίφρῳ,
δᾶερ, ἐπεὶ σε μάλιστα πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν
εἵνεκ' ἐμεῖο κυνὸς καὶ Ἀλεξάνδρου ἔνεκ' ἄτης,
οἷσιν ἐπὶ Ζεὸς θῆκε κακὸν μῦρον, ὡς καὶ ὀπίσσω
ἀνθρώποισι πελώμεθ' ἀοιδίμοι ἐσσομένοισι.“

τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ·

342. Hektor will das Gespräch nicht fortsetzen, nicht weil er dem Paris grollt und ihn deshalb keiner Antwort würdigt, sondern weil er Eile hat, 361.

344. Die reuige Helene klagt sich selbst an und verwünscht ihre That, vgl. Γ 173. κυνὸς wie 356, zu A 159. κακομηχάνου Unheilstifterin.

345. ἦματι τῷ ὅτε wie B 743. πρῶτον nach ὅτε wie Γ 443, Ξ 295, τ 355, vgl. zu A 6.

346. οἴχεσθαι προφέρουσα fortgetragen, davongeführt hätte, wie u 64. Ueber das Particip bei οἴχουμαι vgl. zu B 71. ἀνέμοιο θύελλα eine Windsbraut. Der Sinn ist „wäre ich doch gleich nach meiner Geburt verschwunden.“ Zur Bezeichnung des spurlosen Verschwindens gebraucht Homer die Ausdrücke ἀνέλοντο θύελλαι u 66, ἀρπυιαὶ ἀνηρείψαντο ἔ 371, u 77, ἀνηρείψαντο θύελλαι δ 727, vgl. ἀναρπάξασα θύελλα u 63.

348. ἀπόερσε, ohne ἂν, hätte mich weggerafft.

349. τεκμήραντο: Schol. εἰς τέλος ἤγαγον, ἀπὸ τοῦ τέκμαρ, H 70, η 317, κ 563. In gleicher Weise wird auch τελέω gebraucht.

350. ἔπειτα wie das deutsche „dann“ im Nachsatze, vgl. H 360,

I 394, K 243, M 73, 234, O 397, Π 247.

351. ὃς ἤδη der ein Gefühl hätte, νέμεσιν für den Tadel. αἰσχεα Schimpfreden, vgl. β 136 νέμεσις δέ μοι ἐξ ἀνθρώπων ἔσεται.

352. τούτῳ verächtlich, wie 363. ἔμπεδοι eigentlich „fest“, dann „verständlich“, wie ποικιλόε.

353. ἐπαυρήσεσθαι, vgl. A 410.

354. εἰσελθε, Hektor war seither an der Thüre gestanden.

355. σε φρένας, Accus. des Ganzen und des Theiles wie θ 541 μάλα μιν ἄχος φρένας ἀμφιβέβηκεν, vgl. Γ 125 τὸν δ' ἄχος ἐξὺ κατὰ φρένα τόψε βαθεῖαν.

356. Versschluss wie Ω 28; vgl. Γ 100.

357. ἐπὶ gehört zu θῆκε.

358. ἀοιδίμοι im Sinne von „berüchtigt“, eigentlich „besungen“, insofern als ihre Thaten durch Lieder der Nachwelt (ἐσσομένοισιν) überliefert werden. Vgl. ω 200 στυγερῆ δέ τ' ἀοιδῆ ἔσσει ἐπ' ἀνθρώπους und im guten Sinne ω 197 τεύξουσι δ' ἐπιχθονίοισιν ἀοιδῆν ἀθάνατοι χαρίεσσαν ἐχέφρονι Πηνελόπειῃ, γ 203 καὶ οἱ Ἀχαιοὶ ὀσσοῦσι κλέος εὖρον καὶ ἐσσομένοισιν ἀοιδῆν. θ 580 ἴνα ᾗσι καὶ ἐσσομένοισιν ἀοιδῆ.

345

350

355

I 394, K 243, M 73, 234, O 397, Π 247.

„μή με κάθιζ' Ἐλένη, φιλέουσα περ' οὐδέ με πείσεις. 360
ἦδη γάρ μοι θυμὸς ἐπέσσυται ὄφρ' ἐπαμύνω
Τρώεσσ', οἱ μὲν γ' ἐμεῖο ποθὴν ἀπέοντος ἔχουσιν.
ἀλλὰ σὺ γ' ὄρνυθι τοῦτον, ἐπειγέσθω δὲ καὶ αὐτός,
ὡς κεν ἐμ' ἔντοσθεν πόλιος καταμάρψῃ ἔοντα.
καὶ γὰρ ἐγὼν οἰκόνδε ἐλεύσομαι, ὄφρα ἴδωμαι 365
οἰκῆας ἄλογόν τε φίλην καὶ νήπιον υἷόν.
οὐ γάρ τ' οἶδ', ἢ ἔτι σφιν ὑπότροπος ἴξομαι αὐτῖς,
ἢ ἦδη μ' ὑπὸ χερσὶ θεοὶ δαμόωσιν Ἀχαιῶν.“

ὡς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἔκτωρ.
αἴψα δ' ἔπειθ' ἴκανε δόμους εὐ ναιετάοντος, 370
οὐδ' εὖρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροισιν,
ἀλλ' ἢ γε ξὺν παιδί καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
πύργῳ ἐφειστήκει γούσσα τε μυρομένη τε.

Ἔκτωρ δ' ὡς οὐκ ἔνδον ἀμόμονα τέτμεν ἄκοιτιν,
ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμῶσιν ἔειπεν 375

„εἰ δ' ἄγε μοι δμῶαι νημέρτεα μυθήσασθε·
πῆ ἔβη Ἀνδρομάχῃ λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;
ἦ ἐ πη ἐς γαλόων ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι 380
Τρῶαί εὐπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται;“

τὸν δ' αὖτ' ὀτρυνῆ ταμὴ πρὸς μῦθον ἔειπεν
„Ἔκτωρ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι,
οὔτε πη ἐς γαλόων οὐτ' εἰνατέρων εὐπέπλων
οὐτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι 385
Τρῶαί εὐπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται,

360. κάθιζε nöthige mich nicht zum Sitzen. οὐδέ begründend.

361. ὄφρ' ἐπαμύνω = ἐπαμύναται, vgl. zu A 133.

362. μέγα gehört zu ποθὴν ἔχουσιν = ποθέουσιν.

363. αὐτός aus eigenem Antrieb.

365. οἰκόνδε ἐλεύσομαι, vulgo οἰκόνδε ἐσελεύσομαι, vgl. Anhang.

367. ὑπότροπος ἴξομαι wie Z 501, v 332, γ 35, noch durch αὐτῖς verstärkt, wie φ 211 „ob ich ihnen wieder zurückkehren werde“.

368. ἦδη sofort, jetzt, von der unmittelbar bevorstehenden Zukunft, wie II 438, 648, X 175, Ψ 20, 180, Ω 635, α 303; deshalb wird es auch mit dem Futurum, dem Coniunctiv und dem Imperativ (π 168) verbunden.

370—502. Hektor und Andromache.

370. εὐ ναιετάοντος wie Z 497, ρ 28, 85, 178, 275, 324, auch Beiwort von μέγα β 400, τ 30, φ 378, γ 399,

vom Paraphr. übersetzt mit καλῶς ὠκισμένους, d. h. gut zum Wohnen eingerichtet.

372. εὐπέπλῳ wie 378, 383, mit den besten Handschriften, vulgo εὐπέπλω.

373. πύργῳ, der sich beim Skaiischen Thore befand, vgl. Γ 145, 154, Z 386, Φ 526, X 462.

374. ἔνδον im Hause.

375. ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών wie φ 124, 149, ω 178, 493. ἐπ' οὐδὸν hängt von ἰών ab, vgl. ρ 413, 466, σ 110.

378. γαλόων der Schwestern des Mannes. εἰνατέρων der Frauen von den Brüdern des Mannes. Ueber den Genitiv vgl. zu Z 47.

381. ὀτρυνῆ ταμὴ die Schaffnerin, die Verwalterin der Vorräthe des Hauses, die auch in Folge ihrer Stellung eine Art von Aufsicht über die anderen Dienerinnen führt.

ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἴλιου, οὐνεκ' ἄκουσε 390
τείρεσθαι Τρώας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.
ἢ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπειγομένη ἀφικάνει,
μαινομένη εἰκυῖα φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.“

ἢ ῥα γυνὴ ταμὴ, δ' ἀπέσσυτο δώματος Ἔκτωρ 395
τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὐτῖς εὐκτιμένας κατ' ἀγυῖας.
εὐτε πύλας ἴκανε διερχόμενος μέγα ἄστῳ,
Σκαιάς, τῇ ἄρ' ἐμελλε διεξιμεναι πεδίονδε,
ἐνθ' ἄλογος πολύδωρος ἐναντιῇ ἦλθε θεούσα

Ἀνδρομάχῃ, θυγάτηρ μεγάλητορος Ἡετίωνος, 395
Ἡετίων, δὲ ἔβαιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὕληέσση,
Θήβῃ Ὑποπλακίῃ, Κιλίκεσσ' ἀνδρῶσιν ἀνάσσων·

τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἔκτορι χαλκοκορυστῇ.
ἢ οἱ ἔπειτ' ἦντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ

παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσα ἀταλάφρονα, νήπιον αὐτῶς, 400
Ἔκτοριδὴν ἀγαπητόν, ἀλίγκιον ἀστέρι καλῶ,
τόν ῥ' Ἔκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ ἄλλοι

Ἀστυάνακτ'· οἷος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον Ἔκτωρ.
ἢ τοι δ' μὲν μεῖδῃσεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·

Ἀνδρομάχῃ δὲ οἱ ἄγχι παρίστατο δάκρυ χέουσα, 405

386. πύργον μέγαν, Φ 526 θεῖος πύργος genannt.

387. μέγα κράτος Uebermacht, Sieg.

388. ἀφικάνει ist gekommen, wie die Schaffnerin bei der grossen Eile der Andromache vermuthet.

391. τὴν αὐτὴν ὁδόν, da Hektor auch durch das Skaiische Thor hereingekommen war. εὐκτιμένας wohl angelegt, auch Beiwort von πόλις.

393. τῇ ἄρ' wo er eben; vulgo τῇ γάρ, vgl. Anhang.

394. πολύδωρος reich ausgestattet, nach Anderen die mit vielen Brautgeschenken gefreite. Beide Erklärungen sind zulässig, denn wenn auch in der Regel der Bräutigam mit Geschenken um die Braut wirbt, mit denen er gleichsam dem Vater die Tochter abkauft, so kommt doch auch der Fall vor, dass der Vater seine Tochter reich ausstattet. So verspricht Agamemnon dem Achill eine seiner Töchter und mit dieser eine Ausstattung πολλὰ μάλ'. ἴσσο' οὐ πῶ τις ἐπ' ἐπέδωκε θυγατρὶ I 148. θεούσα eilig, zu E 119.

396. Ἡετίων Epanalepse im Nominativ nach vorhergehendem Casus obliquus, während sonst derselbe Casus beibehalten ist. Aehnlich steht

α 51 νῆσος δεινῆσσι εpanaleptisch nach νῆσῳ ἐν ἀμφιπότῃ und α 23 schriebεν Andere Αἰθίοπες statt des Accusativs.

397. Θήβῃ zu B 691. Κιλίκεσσ': Schol. ἄλλοι δὲ οὗτοι παρά τοὺς Σύρους Κιλίκας, ὑπὸ τὴν Ἰδὴν καὶ Πήδασον ὄντες.

398. ἔχετο Ἔκτορι war die Gattin Hektors, da ἔχειν „zur Frau haben“ bedeutet, vgl. zu Γ 123 und über den Dativ beim Passiv zu Γ 301.

399. ἦντησε begegnete ihm, mit dem Dativ verbunden, wo es zufälliges Zusammentreffen bezeichnet, mit dem Genetiv in der Bedeutung „entgegengehen“ vom beabsichtigten Zusammentreffen.

400. ἀταλάφρονα, vgl. ἀταλάφρονων Σ 567, voll kindlichen Sinnes; der Gegensatz dazu ist πικρὰ φρονέων. αὐτῶς noch ganz unmündig, wie X 484, Ω 726, vgl. Γ 220 ἄφρονά τ' αὐτῶς. H 100 ἄκλεες αὐτῶς. Φ 474 ἀνεμώλιον αὐτῶς. Ψ 268 λευκὸν ἐπ' αὐτῶς.

401. ἀλίγκιον, gewöhnlich ἐναλίγκιος.

402. Σκαμάνδριον vgl. Δ 474 Σιμοείσιον.

404. σιωπῇ zur Bezeichnung der echten innerlichen Freude, die er beim Anblick seines Kindes empfand.

ἐν τ' ἄρα οἱ φῶ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
 „δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἐλεείρεις
 παῖδά τε νηπίαχον καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἣ τάχα χήρη
 σεῦ ἔσομαι· τάχα γὰρ σε κατακτανέουσιν Ἀχαιοὶ
 πάντες ἐφορμηθέντες· ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἶη
 σεῦ ἀφαρμούση χθόνα δόμεναι· οὐ γὰρ ἐτ' ἄλλη
 ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπίσπης,
 ἀλλ' ἄγε· οὐδέ μοι ἐστὶ πατήρ καὶ πότνια μήτηρ.
 ἦ τοι γὰρ πατέρ' ἄμδν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,
 ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλίκων εὐ ναιετώωσαν,
 Θήβην ὑφίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἡετίωνα,
 οὐδέ μιν ἐξενάριξε, σεβάσατο γὰρ τό γε θυμῷ,
 ἀλλ' ἄρα μιν κατέκχε συν ἔντεσι δαιδαλέοισιν
 ἧδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν
 νόμφαι ὄρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.
 οἳ δέ μοι ἐπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,
 οἳ μὲν πάντες ἰῶ κίον ἤματι Ἄϊδος εἴσω·
 πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
 βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῆς ὀϊέσσι.
 μητέρα δ' ἣ βασιλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὕλησση,
 τὴν ἐπεὶ ἄρ' δεῦρ' ἤγαγ' ἄμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
 ἄψ ὅ γε τὴν ἀπέλυσε λαβῶν ἀπερείσι' ἄποινα,
 πατὴρ δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα.
 Ἔκτορ, ἀτὰρ σύ μοι ἔσσι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ
 ἧδὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,

406 = 253.

408. ἄμμορον unglückselige, wie
 δόσμορος, δυσάμμορος, κάμμορος, αἰνό-
 μορος. χήρη ist eigentlich Adjectiv
 (vidua, orba), deshalb auch mit dem
 Genetiv verbinden, vgl. B 289, Z 432,
 X 499.

411. ἀφαρμούση Paraphr.
 ἀποτυγούση, ἀφαιρεθείση. Sonst steht
 das Verbum nur zur Bezeichnung
 eines verunglückten Wurfes im Gegen-
 satz zu βάλω oder τυγγάνω. χθόνα
 δόμεναι euphemistisch für ἀποθάνειν.

412. θαλπωρή (eigentl. Erwär-
 mung) Freude; vgl. ἰαίνουμαι sich
 freuen, eigentl. warm werden.

414. ἄμδν = ἡμέτερον.

417. ἐξενάριξε spoliavit. τό γε
 davor, Beziehungsaccusativ, wie 167,
 vgl. zu A 64.

419. σῆμα Grabhügel aus Erde.

422. ἰῶ = τῷ αὐτῷ, vgl. Einl.
 § 6. Ἄϊδος εἴσω zu 284.

424. ἐπὶ βουσὶν vgl. zu Z 25.

425. βασιλευεν Königin war,
 wie λ 275.

427. ὅ γε, zu Δ 389. ἀπέλυσε
 gab frei, vgl. A 20.

428. βάλ' Ἄρτεμις, sie starb
 eines plötzlichen Todes, zu Z 205.

429. Ἔκτορ ἀτὰρ wie 86. We-
 gen des Nachdrucks steht der Vocativ
 vor der Conjunction. σὺ μοι ἔσσι
 d. h. du ersetzt mir Eltern und
 Brüder, ich habe jetzt niemanden,
 dem ich angehöre, als dich.

430. θαλερός in der Blüthe des
 Lebens stehend.

431. Andromache spricht hier
 nochmals dieselben Gedanken aus, wie
 im Anfange ihrer Rede; jedoch ist die
 Wiederholung derselben durchaus nicht
 überflüssig, da sie erst jetzt ihre volle
 Wirkung haben, nachdem Andromache
 geschildert hat, wie ihr nichts mehr
 auf der Welt geblieben ist, als ihr
 Hektor.

μη παῖδ' ὄρφανικὸν θήης χήρην τε γυναῖκα·
 λαὸν δὲ στήσον παρ' ἐρινεόν, ἐνθα μάλιστα
 ἀμβατός ἐστι πόλις καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τεῖχος.
 τρίς γὰρ τῇ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι
 ἀμφ' Αἴαντε δῶ καὶ ἀγακλυτὸν Ἴδομενῆα
 ἧδ' ἀμφ' Ἀτρεΐδης καὶ Τυδέος ἀλκιμον υἱόν·
 ἦ ποῦ τίς σφιν ἐνίσπε θεοπροπίων εὐ εἰδώς,
 ἦ νο καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.“

τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ·

„ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἐλκεσιπέπλους,
 αἳ κε κακὸς ὡς νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο·
 οὐδέ με θυμὸς ἀνώγει, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἐσθλοῦς
 αἰεὶ καὶ πρότοισι μετὰ Τρῶεσσι μάχεσθαι,
 ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἧδ' ἐμὸν αὐτοῦ.
 εὐ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
 ἔσσεται ἤμαρ ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς εὐμμελίω Πριάμοιο.
 ἀλλ' οὐ μοι Τρῶων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
 οὔτ' αὐτῆς Ἐκάβης οὔτε Πριάμοιο ἀνακτος,
 οὔτε κασιγνήτων, οἳ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
 ἐν κινήσει πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
 ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων

432. θήης Einl. § 14 u. 16.

433. λαὸν das Heer. ἐρινεόν,
 der wilde Feigenbaum war seitwärts
 vom Skaischen Thore in der Nähe
 der Stadtmauer, derselbe wird noch
 erwähnt A 167, X 145.

434. μάλιστα ἀμβατός am
 leichtesten zu ersteigen. ἐπίδρομον
 dem Angriff, dem Sturm ausgesetzt.

435. τῇ γ' gehört zu ἐπειρήσαντο,
 haben dort den Sturm versucht.

438. ἦ — ἦ, sive — sive. θεο-
 προπίων insofern ein Gott es ge-
 offenbart hat, dass an dieser Stelle
 ein Sturm auf die Stadt gemacht
 werden sollte.

439. ἐποτρύνει, man erwartete
 das Praeteritum entsprechend dem
 ἐνίσπε.

442 = X 105. ἐλκεσιπέπλους
 gewandnachschieppend, gebildet wie
 πηγεσίμαλλος, ταμεισίχρως. Vgl. N 685
 Ἴάονες ἐλκεσίτωνες.

443. ἀλυσκάζω ausweiche. Der
 Genetiv hängt von νόσφιν ab, da we-
 der ἀλυσκάζω noch ἀλύσκω, ἀλυσκάνω,

ἀλέομαι, ἀλεόμαι ein anderes Object
 als im Accusativ zu sich nehmen.

444. ἀνώγει, nemlich mich vom
 Kriege fern zu halten. μάθον, mit
 Perfectbedeutung, gelernt habe, d. h.
 verstehe.

446. ἀρνύμενος, zu bewahren
 suchend, wie α 5. vgl. A 159. ἐμὸν
 αὐτοῦ meum ipsius.

447—449 = Δ 163—165. Der
 Sinn ist „ich weiss wohl, dass meine
 Tapferkeit den Fall von Troia nicht
 hindern wird.“

450. ὀπίσσω, in Prosa τὸ ὀπίσω
 ἄλγος.

452. οἳ κεν πέσοιεν, ein hypo-
 thetischer Nachsatz in Form eines
 Relativsatzes, „die dann umkommen
 werden“, wenn Troia fällt. Der Opta-
 tiv des Aorists mit κεν für eine zu-
 künftige Handlung, wie B 160, Δ 173,
 τ 598. πίπτειν ὑπὸ τινι wie A 158;
 ὑπό τινος A 242, P 428.

454. σεῦ für das handschriftliche
 σεῖ' oder σεῖο, da dieses bei Homer
 nicht elidirt vorkommt, vgl. Einl.
 § 30.

δακρυόεσσαν ἄγεται ἐλεύθερον ἡμᾶρ ἀπούρας.
καί κεν ἐν Ἄργει ἐοῦσα πρὸς ἄλλης ἰσθὸν ὑφαίνοις,
καί κεν ὕδωρ φορέοις Μεσσηίδος ἢ Ὑπερείης
πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη.
καί ποτέ τις εἶπῃσιν ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσας·
Ἔκτορος ἦδε γυνή, δὲ ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἵπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
ὡς ποτέ τις ἐρέει· σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
χῆται τοιοῦδ' ἀνδρός, ἀμύνειν δούλιον ἡμᾶρ.
ἀλλὰ με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτει,
πρὶν γέ τι σῆς τε βοῆς σοῦ θ' ἑλκηθμοῖο πυθέσθαι.“
ὡς εἰπὼν οὐ παιδὸς ὀρέξατο φαίδιμος Ἔκτωρ.
ἄψ δ' ὁ πάϊς πρὸς κόλπῳ ἐυζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατὴρ φίλου ὄψιν ἀτυχεῖς,
ταρβήσας χαλκὸν τε ἰδὲ λόφον ἵππιοχαίτην,
δεινὸν ἀπ' ἀκρατᾶτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.
ἐκ δ' ἐγέλασσε πατὴρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἴλετο φαίδιμος Ἔκτωρ,
καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόωσαν·
αὐτὰρ ὁ γ' ὄν φιλον υἱὸν ἐπεὶ κύσε πῆλε τε χερσίν,

455. ἄγεται in die Gefangenschaft; vgl. I 594 τέκνα δὲ τ' ἄλλοι ἄγοιαι βαθυζώνους τε γυναικάς. ἐλεύθερον ἡμᾶρ den Tag der Freiheit, wie II 831, Y 193. Vgl. δούλιον ἡμᾶρ Z 463, ξ 340, ρ 323; ὄφρατικόν X 490; μόρασιμον O 613, κ 175, dafür auch νηλεές Λ 484, 587, N 514, O 375, P 511; κακόν I 251, 597, Y 315, Φ 374; ἀλέθριον T 294, 409.

456. πρὸς ἄλλης im Dienste einer anderen Frau.

457. Μεσσηίς und Ὑπερεία: Schol. κρηναὶ Ἄργους, αἱ δὲ τῆς Λακωνικῆς. Eine Quelle Ὑπερεία in Thessalien erwähnt der Katalog B 734; eine Quelle Μεσσηίς hat Pausanias in Therapne selbst gesehen III, 20, 1 und Strabon IX, 432 erzählt, dass die Bewohner von Pharsalos 60 Stadien von ihrer Stadt die Ruinen einer Stadt zeigten, welche sie für das alte Hellas hielten, und in der Nähe derselben sich zwei Quellen Namens Messeis und Hypereia befanden.

458. ἐπικείσεται wird auf dir lasten, wird dich zwingen.

459. εἶπῃσιν für das Futurum wie 479, H 87, ζ 275; vgl. H 197.

460. μάχεσθαι Infinitiv des Bezugs.

461. ἀμφεμάχοντο: das Sub-

ject fehlt, weil es als bekannt vorausgesetzt wird.

463. χῆται, nicht χῆτεῖ, haben die Handschriften. ἀμύνειν der Infinitiv hängt von τοιοῦδε ab „eines Mannes, der geeignet wäre“, vgl. ξ 491 οἷος ἐκείνος ἦν βουλευόμεν ἠδὲ μάχεσθαι. ξ 497 ἀλλὰ τις εἴη εἰπεῖν. ρ 20 οὐ γὰρ ἐπὶ σταθμοῖσι μένειν ἔτι τηλικὸς εἶμι. φ 195 ποῖοι κ' εἶτ' Ὀδυσσεὶ ἀμυνόμεν. γ 235 ἄφ' εἰδῆς, οἱ δὲ τοὶ ἐν ἀνδράσι δυσμενέεσσι Μέντωρ Ἀλκιμήδης εὐεργεσίας ἀποτίειν.

464. χυτὴ γαῖα, wie σῆμα 419. καλύπτει möge mich bedecken.

465. πρὶν γέ τι bevor ich irgendwie, vulgo πρὶν γ' ἔτι, vgl. Anhang. ἐλκηθμοῖο gewaltsame Wegführung, vgl. X 62 ἐλκηθείσας τε θύγατρας und X 65 ἐλκομένης τε νοῦς ὀλοῆς ὑπὸ χερσίν Ἀγαιῶν.

466. ὀρέξατο streckte die Hände aus.

468. ἐκλίνθη lebte, schmiegte sich an. ἀτυχεῖς sich entsetzend vor dem Anblick, zurückschreckend.

470. δεινόν, adverbial zu νεύοντα, wie Γ 337, Λ 42, O 481, Π 138, X 124.

471. ἐκ δ' ἐγέλασσε lachte auf.

474. πῆλε gewiegt hatte.

εἶπεν ἐπευξάμενος Διὶ τ' ἄλλοισίν τε θεοῖσι·
„Ζεῦ ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι
παῖδ' ἐμὸν, ὡς καὶ ἐγὼ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσσι,
ὣδε βίην τ' ἀγαθὸν καὶ Ἰλίου ἱεὶ ἀνάσσειν·
καὶ ποτέ τις εἶπῃσι πατρός γ' ὄδε πολλὸν ἀμείνων·
ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα
κτείνας δῆμιον ἀνδρᾶ, χαρεῖη δὲ φρένα μήτηρ.“
ὡς εἰπὼν ἀλόχοιο φίλης ἐν χερσίν ἔθηκε
παῖδ' ἐόν· ἦ δ' ἄρα μιν κηῶδεὶ δέξατο κόλπῳ
δακρυόεν γελάσασα· πόσις δ' ἐλέγησε νοήσας,
χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„δαιμονίη, μή μοι τι λίην ἀκαχίζω θυμῷ·
οὐ γὰρ τίς μ' ὑπὲρ αἴσαν ἀνήρ· Αἴδι προιάψει·
μοῖραν δ' οὐ τίνα φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται.
ἀλλ' εἰς οἶκον ἰούσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
ἰσθὸν τ' ἠλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι· πόλεμος δ' ἀνδρεςσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν.“
ὡς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἴλετο φαίδιμος Ἔκτωρ
ἵππουριν· ἄλογος δὲ φίλην οἰκόνδε βεβήκει
ἐντροπαλιζομένη, θαλερόν κατὰ δάκρυ χέουσα.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἔκανε δόμους εὐ ναιετάοντας
Ἔκτορος ἀνδροφόναιο, κινήσατο δ' ἐνδοθὶ πολλὰς

476. δὴ doch.

478. βίην ἀγαθὸν tüchtig an Kraft. ἀνάσσειν abhängig von δότε.

480. ἀνιόντα von dem aus dem Kriege zurückkehrenden, eine bei Homer einzig dastehende Constructionsweise, da εἰπεῖν sonst nur in der Bedeutung „anreden“ und da noch ausnahmsweise mit dem Accusativ verbunden wird. βροτόεντα mit Blut befleckt.

483. κηῶδεῖ, duftend, wahrscheinlich von wohlriechenden Kräutern, welche in die Kleiderbehälter gelegt waren, darum auch θάλαμος κηῶεις und εὐώδης Γ 382.

484. δακρυόεν γελάσασα unter Thränen lachend, in Folge ihrer aus Freude und Wehmuth gemischten Stimmung.

485 = A 361.

486. μοι bezeichnet die Theilnahme Hektors „sei mir nicht so traurig“.

487. ὑπὲρ αἴσαν wie auch ὑπὲρ μόρον „gegen das Schicksal“. προιάψει wie A 3.

488. πεφυγμένον ἔμμεναι zu Γ 309. Neben πέφευγα (Φ 609, α 12) findet sich ein mediales Participium πεφυγμένος in Verbindung mit εἶμι α 18, ι 455, mit γίνομαι X 219.

489 = θ 553. ἐπὴν τὰ πρῶτα sobald einmal.

490—493 = α 356—359; φ 350—353. σ' = σά, die Handschriften haben σαντῆς.

491. Spinnen und Weben war die Beschäftigung der Hausfrau, während die Zubereitung der Mahlzeit von den Männern selbst mit Hilfe der Diener besorgt wurde.

492. ἔργον ἐποίχεσθαι ihrer Arbeit obzuliegen, auch von der Feldarbeit ρ 227, σ 363. Vgl. ἰσθὸν ἐποίχεσθαι A 31, ε 62, κ 222, 226, 254. ὄβρον ἐπ. ν 34.

495. ἵππουριν, mit verlängerter Endsilbe vor ἄλογος, wie 366; vgl. Einl. § 26.

496. ἐντροπαλιζομένη sich häufig umkehrend, eine Frequentativform. θαλερόν reichlich. Daneben auch τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα Γ 142.

ἀμφιπόλους, τῆσιν δὲ γόνον πάσῃσιν ἐνώρσεν.
 αἶ μὲν ἔτι ζῶν γόνον Ἴκτορα ᾗ ἐνὶ οἴκῳ 500
 οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
 ἕσθαι προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.
 οὐδὲ Πάρις δῆθ' ἔβηεν ἐν ὑψηλοῖσι δόμοισιν,
 ἀλλ' ὃ γ', ἐπεὶ κατέδου κλυτὰ τεύχεα, ποικίλα χαλκῶ,
 σεύατ' ἔπειτ' ἀνὰ ἄστου ποσὶ κραιπνοῖσι πεποιδῶς. 505
 ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτῃ,
 δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίῳο κροαίνων,
 εἰωθὼς λούεσθαι ἐυρρέϊος ποταμοῖο,
 κυδιῶν· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χεῖται
 ὤμοις ἀίσσονται· δ' δ' ἀγλαΐῃφι πεποιδῶς, 510
 ῥίμφα ἔ γούνα φέρει μετὰ τ' ἦθεα καὶ νομὸν ἵππων
 ὡς υἱὸς Πριάμοιο Πάρις κατὰ Περγᾶμου ἄκρης,
 τεύχεσι παμφαίνων ὡς τ' ἠλέκτωρ, ἐβεβήκει
 καρχαλόων, ταχέες δὲ πόδες φέρον, αἶψα δ' ἔπειτα 515
 Ἴκτορα δῖον ἔτετμεν ἀδελφεόν, εὐτ' ἄρ' ἔμελλε
 στρέψεσθ' ἐκ χώρης, ὅθι ἦ ἄριζε γυναικί.
 τὸν πρότερος προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 „ἦθεϊ", ἦ μάλα δὴ σε καὶ ἐσσόμενον κατερύκω

500. γόνον, verkürzt statt γόνων (von γόων).

501. Vgl. 367.

503—529. Paris, der sich unterdessen gerüstet hatte, eilt in den Kampf und holt seinen Bruder ein, noch ehe er ans Thor gekommen war.

503. δῆθ' ἔβηεν verweilte lange.

505. σεύατο eilte, wie H 208, E 227; häufiger steht ἔαστο.

506—511 = O 263—268. Wie ein muthiges Pferd, das lange im Stalle gestanden, durch das Feld springt, nachdem es den Halfter zerrissen hat, so rasch eilte Paris durch die Stadt. στατὸς ein Stallpferd, im Gegensatz zu denen, welche sich frei auf der Weide befinden. ἀκοστήσας mit Gerste gefüttert.

507. θεῖῃ, Conj. von θέω Vgl. ἐγγεῖη ι 10 von ἐγγέω. τελείεται ζ 160, τ 305, 561, τελείει ζ 234, ψ 161, πενθέλειον Ψ 283. κροαίνων stampfend.

508. ἐυρρέϊος v. ἐυρρέης mit

unregelmässigem Accent. ποταμοῖο partitiver Genetiv, vgl. zu E 6.

510. ἀίσσονται flattern. πεποιδῶς vertrauend, stolz.

511. ἔ γούνα φέρει ein Anakoluth, indem ein Subjectswechsel eintritt, zu B 353. μετὰ nach — hin. ἦθεα die gewohnten Weideplätze, wie ζ 411 die Ställe. Der Paraphr. ἐπὶ τοὺς συνήθεις τόπους. So wird auch das Wort von Herodot gebraucht in der Bedeutung „Wohnsitze“ V, 15; VII, 10; 75; 125; daher darf dieser Gebrauch dem Jonischen Dichter nicht abgesprochen werden.

513. ἠλέκτωρ (eig. strahlend) die Sonne, vgl. T 398 τεύχεσι παμφαίνων ὡς τ' ἠλέκτωρ Ὑπερίων.

514. καρχαλόων laut aufjubelnd. Auch dieses ist bezeichnend für Paris, während die μένεα πνελόντες Ἀχαιοὶ lautlos in den Kampf ziehen Γ 8.

516. δαριζῶ ein vertrauliches Gespräch führen, plaudern, vgl. X 127 f.

518. ἦθεϊε trauter, lieber, wie K 37, X 229, 239. καὶ ἐσσόμενον gewöhnlich tritt noch περ zum Particip hinzu.

δηθόνων, οὐδ' ἦλθον ἐναΐσιμον, ὡς ἐκέλευε.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κορυθαίολος Ἴκτωρ· 520
 „δαιμόνι, οὐκ ἂν τίς τοι ἀνῆρ, ὅς ἐναΐσιμος εἴη,
 ἔργον ἀτιμήσειε μάχης, ἐπεὶ ἄλκιμός ἐσσι·
 ἀλλὰ ἐκὼν μεθίεις τε καὶ οὐκ ἐθέλεις· τὸ δ' ἐμὸν κῆρ
 ἄγχεται ἐν θυμῷ, ὅθ' ὑπὲρ σέθεν αἴσχε' ἀκούω
 πρὸς Τρώων, οἳ ἔχουσι πολὺν πόνον εἴνεκα σεῖο. 525
 ἀλλ' ἴωμεν· τὰ δ' ὀπίσθεν ἀρεσσόμεθ', αἶ κέ ποθι Ζεὺς
 δῶμῃ ἐπουρανίοισι θεοῖς αἰεγενέτησι
 κρητῆρα στήσασθαι ἐλεύθερον ἐν μεγάροισιν,
 ἐκ Τροίης ἐλάσαντας ἐυκνήμιδας Ἀχαιοῦς.“

ΙΛΙΑΔΟΣ Η.

Ἴκτορος καὶ Αἴαντος μονομαχία.
 Νεκρῶν ἀναίρεσις.

Ὡς εἰπὼν πολέων ἐξέσσυτο φαίδιμος Ἴκτωρ,
 τῷ δ' ἄμ' Ἀλέξανδρος κί' ἀδελφεός· ἐν δ' ἄρα θυμῷ
 ἀμφοτέροι μέμασαν πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
 ὡς δὲ θεὸς ναύτησιν ἐελδομένοισιν ἔδωκεν

519. ἐναΐσιμον zu rechter Zeit; dagegen 521 ἐναΐσιμος billig.

522. ἔργον μάχης deine Leistungen im Kampfe; dafür sonst das bloße ἔργον, vgl. Δ 470. ἄλκιμος, bei der Uebersetzung ist ein „wirklich“ hinzuzufügen.

523. μεθίεις, Einl § 14. οὐκ ἐθέλεις entschliessest dich nicht. τὸ darüber, Beziehungsaccusativ wie wie Γ 176, T 213, E 827, E 191, ε 215, ρ 401, ψ 213. Andere fassen es unrichtig als Nominativ.

524. ἐν θυμῷ innerlich, vgl. zu B 253. ὅθ' = ὅτε.

525. πρὸς Τρώων = ὑπὸ Τρώων vgl. Z 57, λ 302.

526. ἀρεσσόμεθα werde ich wieder gut machen, wie Δ 362.

528. κρητῆρα ἐλεύθερον das

Attribut ist hier zu κρητῆρα gesetzt, statt zu dem Subject des Satzes. Vgl. Horaz Carm. I, 3, 40 neque per nostrum patimur scelus iracunda Jovem ponere fulmina (für Jovem iracundum). I, 15, 33 iracunda classis Achillei.

H.

1—16. Durch die Ankunft des Hektor und Paris gewinnen die Troer neuen Muth und es werden mehrere Achaier getödtet.

2. ἐν θυμῷ, hier „ernstlich.“

4. So erwünscht den Schiffern

οὔρον, ἐπεὶ κε κάμωσιν ευεέστης ἐλάτῃσι
 πόντον ἐλαύνοντες, καμάτῳ δ' ὑπὸ γυῖα κέλυται,
 ὡς ἄρα τῷ Τρώεσσιν ἐελδομένοισι φανήτην.
 ἐνθ' ἐλέτην δ' μὲν οἶον Ἀρηιδόιο ἀνακτος,
 Ἄρρη ναιετάοντα Μενέσθιον, ὃν κορυήτης
 γείνατ' Ἀρηίδος καὶ Φυλομέδουσα βοῶπις.
 Ἐκτωρ δ' Ἡϊονῆα βάλ' ἔγχρ' ἐξυόεντι
 αὐχέν' ὑπὸ στεφάνης εὐχάλκῃ, λῦσε δὲ γυῖα.
 Γλαῦκος δ', Ἴππολόχοιο πάϊς, Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
 Ἴφίνοον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερῆν ὑσμίνην
 Δεξιάδην, ἵππων ἐπιάλμενον ὠκείων,
 ὦμον· δ' δ' ἐξ ἵππων χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
 τοὺς δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 Ἀργείους ὀλέκοντας ἐν κρατερῇ ὑσμίνῃ,
 βῆ ῥα κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀΐξασα
 Ἴλιον εἰς ἱερῆν. τῇ δ' ἀντίος ὄρνυτ' Ἀπόλλων
 Περγάμου ἐκκατιδῶν, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην.
 ἀλλήλοισι δὲ τῷ γε συναντέσθην παρὰ φηγῶ.
 τὴν πρότερος προσέειπεν ἀναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
 „τίπτε σὺ δὴ αὖ μεμαυῖα, Διὸς θυγάτηρ μέγαλοιο,
 ἦλθες ἀπ' Οὐλύμποιο, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
 ἦ ἴνα δὴ Δαναοῖσι μάχης ἑτεραλκέα νίκην

günstiger Fahrwind ist, so erwünscht kamen den Troern Hektor und Paris.

5. οὔρον günstigen Wind. ἐπεὶ κε κάμωσιν mit den besten Quellen; andere ἐπεὶ oder ἐπὶν κεκάμωσιν, vgl. zu A 168.

6. ἐλαύνειν vom Schlagen des Meeres mit den Rudern, während sich sonst nur νῆα ἐλαύνειν findet.

7. Τρώεσσιν ἐελδομένοισι, vgl. M 374 ἐπειγομένοισι δ' ἴκοντο. E 108 ἐμοὶ δὲ κεν ἀσμένῳ εἶη. γ 228 οὐκ ἂν ἐμοὶ γε ἐλπομένῳ τὰ γένοιτο. φ 209 γινώσκω δ' ὡς σφῶν ἐελδομένοισιν ἱκάνω. μ 438 ἐελδομένῳ δὲ μοι ἦλθεν. ω 400 ἐπεὶ νόστησας ἐελδομένοισι μάλ' ἤμῃν οὐδ' εἶ' οἰομένοισι. θ 487 Τρώσιν μὲν β' ἀέκουσιν ἔδω φάος.

9. Ἄρρη in Boiotien, zu B 507. κορυήτης Keulenschwinger, vgl. H 138.

10. βοῶπις, meistens Beiwort der Here, selten anderer Frauen, wie Γ 144.

11. Ἡϊονῆα, nur hier erwähnt, wie auch Iphinoos 14.

12. στεφάνης, Paraphr. τῆς περικεφαλαίας.

13 = P 140.

15. ἐπιάλμενον der auf den Wagen gesprungen war, weil er fliehen wollte.

16. ὦμον, Accusativ des Theiles bei Verben des Verwundens.

17—91. Athene und Apollon kommen überein, die Schlacht für diesen Tag durch einen Zweikampf zwischen Hektor und einem Achaier zu beendigen. Hektor, durch Helenos davon verständigt, fordert einen der Achaïischen Helden zum Kampfe heraus.

17, 18 = E 711, 712.

19 = B 167, Δ 74.

21 = Δ 508. Vgl. Anhang.

22. συναντέσθην trafen miteinander zusammen. φηγῶ zu E 693.

24. δὴ αὖ, Einl. § 32.

25. ἦλθες, mit Perfectbedeutung.

26. ἦ ἴνα δὴ gewiss damit du νίκην μάχης Sieg in der Schlacht. ἑτεραλκέα entscheidend, eigentlich der der einen Partei das Uebergewicht verleiht.

δῶς; ἐπεὶ οὐ τι Τρῶας ἀπολλυμένους ἐλαίρεις.
 ἀλλ' εἴ μοί τι πίδοιο, τό κεν πολὺ κέρδιον εἶη,
 νῦν μὲν παύσωμεν πόλεμον καὶ δημοτῆτα
 σήμερον· ὕστερον αὐτε μαχήσοντ', εἰς δ' κε τέκμων
 Ἰλίου εὐρωσιν, ἐπεὶ ὡς φίλον ἔπλετο θυμῷ
 ὑμῖν ἀθανάτησι, διαπραθέειν τόδε ἄστυ.“
 τὸν δ' αὐτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 „ὦδ' ἔστω ἐκάεργε· τὰ γὰρ φρονέουσα καὶ αὐτὴ
 ἦλθον ἀπ' Οὐλύμποιο μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοῦς.
 ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυσέμεν ἀνδρῶν;
 τὴν δ' αὐτε προσέειπεν ἀναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
 „Ἐκτορος ὄρωμεν κρατερόν μένος ἵπποδάμοιο,
 ἦν τινὰ που Δαναῶν προκαλέσεται οἴθθεν οἷος
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι.
 οἱ δὲ κ' ἀγασσάμενοι γαλκοκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 οἶον ἐπόρσειαν πολεμίζειν Ἐκτορι δίῳ.“
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 τῶν δ' Ἐλενος, Πριάμοιο φίλος πάϊς, σύνθετο θυμῷ
 βουλήν, ἣ ῥα θεοῖσιν ἐφῆνδανε μητιόωσι·
 στῆ δὲ παρ' Ἐκτορ' ἰὼν καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 „Ἐκτορ, οἷε Πριάμοιο, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντε,
 ἦ ῥά νύ μοί τι πίδοιο; κασίγνητος δὲ τοί εἰμι·
 ἄλλους μὲν κἀθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοῦς,
 αὐτὸς δὲ προκαλέσσαι Ἀχαιῶν ὅς τις ἄριστος
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι·
 οὐ γάρ πῶ τοι μοῖρα θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν.
 ὡς γάρ ἐγὼν ὅπ' ἄκουσα θεῶν αἰετιγενετῶν.“

28 = υ 381; vgl. Δ 93, H 48.

29. vgl. 290 f.

30. σήμερον für heute. τέκμων Ἰλίου εὐρωσιν, d. h. Ilios erobert haben, vgl. I 48, 418, 685 und Γ 291 εἴως κε τέλος πολέμοιο κηρίω.

32. ὑμῖν der Athene und Here.

34. καὶ αὐτῇ, da ihre Absicht war, die Achaier vor Schaden zu bewahren, so erreicht sie ihren Zweck, auch wenn der Kampf eingestellt wird.

36. ἄγε, lass hören.

38. Ἐκτορος κρατερόν μένος, eine Umschreibung für Ἐκτορα, zu B 387.

39. ἦν προκαλέσεται (welcher Modus?) ob er einen herausfordern werde, zu kämpfen; statt ἦν steht sonst gewöhnlich αἶ κε wie A 66, B 72, K 55, Σ 143, 199. οἴθθεν οἷος, ein verstärktes οἷος, wie 226, vgl. αἰνός.

θεν αἰνός H 97, gehört zu μαχέσασθαι „ganz allein mit ihm zu kämpfen.“

42. ἐπόρσειαν, der Optativ mit ἄν vertritt die Stelle des Futurums, zu Z 452.

44. σύνθετο θυμῷ vernahm in seinem Geiste, da er ein Seher war.

46. Ἐκτορ', welcher Casus? Vgl. Γ 406, Θ 280, Λ 577, 592, δ 51, ϑ 469, ξ 523, ψ 98, ω 411.

47 = A 200.

48. vgl. Δ 93.

49 = Γ 68.

50. Der Relativsatz vertritt die Stelle des Objects.

51 = 40.

53. Von den Alten wurde dieser Vers verworfen, weil in dem Gespräche zwischen den Göttern eine derartige Aeußerung nicht vorkam.

ὡς ἔφαθ', Ἐκτωρ δ' αὖτ' ἐγάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
καί ρ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας,
μέσσου δουρὸς ἐλών· οἳ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.
καὶ δ' Ἀγαμέμνων εἶσεν εὐκνήμιδας Ἀχαιοὺς.
καὶ δ' ἄρ' Ἀθηναίη τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
ἐξέσθη ὄρνισιν ἑοικότες αἰγυπιοῖσι
φηγῶ ἐφ' ὕψηλῃ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο,
ἀνδράσι τερπόμενοι· τῶν δὲ στίγες εἶατο πυκναὶ
ἀσπίσι καὶ κορύθεσσι καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.
οἷη δὲ Ζεφύροιο ἐχεύατο πόντον ἐπι φριξί
ὄρνυμένοι νεόν, μελάνει δὲ τε πόντος ὑπ' αὐτῆς,
τοῖαι ἄρα στίγες εἶατ' Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
ἐν πεδίῳ· Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπε·
„κέκλυτέ μεν Τρῶες καὶ εὐκνήμιδες Ἀχαιοί,
ὄφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
ὄρκια μὲν Κρονίδης ὑψίζυγος οὐκ ἐτέλεσεν,
ἀλλὰ κακὰ φρονέων τεκμαίρεται ἀμφοτέροισιν,
εἰς ὃ κεν ἢ ὑμεῖς Τροίην εὐπυργον ἔλητε,
ἢ αὐτοὶ παρὰ νηυσὶ δαμείετε ποντοπόροισιν.
ὁμῖν δ' ἐν γὰρ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν·
τῶν νῦν ὃν τινα θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνάγει,

54—56 = Γ 76—78. Vgl. Anhang.

59. ὄρνισιν αἰγυπιοῖσι, vgl. τ 548 und zu E 580. Wann und wie sich die Götter später entfernt haben, gibt der Dichter nicht an.

62. vgl. Δ 282.

63. ἐχεύατο, gnomischer Aorist. πόντον ἐπι sich über das Meer hinzieht. φριξί das Gekräusel auf der Oberfläche des Meeres, die erste unruhige Bewegung des Meeres, wenn der Wind sich erhebt. Davon hängt der Genetiv Ζεφύροιο ab, vgl. Ψ 692 ὡς δ' ὄφ' ὑπὸ φρικῆς Βορέω ἀναπάλλεται ἰχθύς.

64. νεόν eben; denn bei längerem Anhalten des Windes bilden sich grosse Wogen. μελάνει wird schwarz; so wird auch κούανω Υ 42 intransitiv gebraucht, Ξ 73 dagegen transitiv wie κούαινω, vgl. Anhang. φριξί μέλαινα steht Φ 126, δ 402.

65. Der Vergleich ist gezogen zwischen der bewegten Meeresfläche und der Bewegung auf dem von Waffen starrenden Schlachtfelde.

66, 67 = Γ 85, 86.

68 = 349, 369, Θ 6, Τ 102.

69. ὄρκια den feierlich geschlossenen Vertrag. ἐτέλεσεν hat zu Stande kommen lassen.

70. τεκμαίρεται: Schol. ἐπιτελεῖ, vollzieht, verhängt.

71. εὐπυργον für das gewöhnliche εὐτείχεον vgl. Ο 737 πόλις πύργους ἀραρυῖα.

72. δαμείετε, Optativ, bezeichnet die letztere Annahme als die dem Hektor erwünschtere „oder ihr lieber unterliegt.“ Vgl. Σ 307 ἀλλὰ μάλ' ἀντην στήσασμαι, ἢ κε φέρησι μέγα κράτος, ἢ κε φεροίμην, ob nun er den Sieg davonträgt, oder lieber ich. ο 300 ὄρμαίνων ἢ κεν θάνατον φύγοι ἢ κεν ἀλώη. Können diese Stellen den Optativ nach εἰς ὃ κε nicht rechtfertigen, oder ist eine Verkürzung des ἦ in εἰ im Optativ unstatthaft, so muss δαμήετε geschrieben werden, auch gegen die Handschriften (vgl. Einl. § 14), analog mit παραστήετον σ 182, da in diesen Coniunctivformen εἰ nur vor σ und ω zu εἰ gedehnt wird, sonst zu ἦ.

74. Da ὅς τις in der Bedeutung von quicumque (hypothetisch) immer mit dem Coniunctiv verbunden wird,

δεῦρ' ἴτω ἐκ πάντων πρόμος ἔμμεναι Ἐκτορι δίῳ.
ὦδε δὲ μυθέομαι, Ζεὺς δ' ἄμμ' ἐπιμάρτυρος ἔστω·
εἰ μὲν κεν ἐμὲ κείνος ἔλη ταναήκει χαλκῶ,
τεύχεα συλῆσας φερέτω κοίλας ἐπὶ νῆας,
σῶμα δὲ οἴκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὄφρα πυρὸς με
Τρῶες καὶ Τρώων ἄλλοχοι λελάχωσι θανόντα.
εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἔλω, δῶη δέ μοι εὐχος Ἀπόλλων,
τεύχεα συλῆσας οἴσω προτὶ Ἴλιον ἱρήν
καὶ κρεμῶ προτὶ νηὸν Ἀπόλλωνος ἐκάτοιο,
τὸν δὲ νέκυν ἐπὶ νῆας εὐσσελμούς ἀποδώσω,
ὄφρα ἐταρχύσωσι κάρη κομῶντες Ἀχαιοὶ
σῆμά τέ οἱ χεύωσιν ἐπὶ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ·
καὶ ποτέ τις εἴπησι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων,
νῆϊ πολυκλήιδι πλέων ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
ἄνδρὸς μὲν τόδε σῆμα πάλαι κατατεθνηῶτος,
ὅν ποτ' ἀριστεύοντα κατέκτανε φαίδιμος Ἐκτωρ·
ὡς ποτέ τις ἐρέει· τὸ δ' ἐμὸν κλέος οὐ ποτ' ὀλεῖται.“
ὡς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·
αἰδέσθην μὲν ἀνήνασθαι, δεῖσαν δ' ὑποδέχθαι.
ὄφρ' δὲ δὴ Μενέλαος ἀνίστατο καὶ μετέειπε

wenn ein Haupttempus vorhergeht, so ist statt des überlieferten ἀνάγει wohl ἀνώγη zu schreiben, vgl. α 316 δῶρον δ' ὅτι κέ μοι δοῦναι φίλον ἦτορ ἀνώγη, wo ebenfalls die Handschriften ἀνάγει haben.

75. πρόμος = πρόμαχος.

76. ἐπιμάρτυρος der als Zeuge über etwas steht, Zeuge darüber, vgl. zu Z 19.

77. κέν. Ueber die Verlängerung einer kurzen Silbe in der Trithemimeres vgl. den Anhang zu Z 393.

79, 80 = X 342. 343. πάλιν zurück. σῶμα, bei Homer immer vom Leichnam.

80. λελάχωσι mich theilhaft machen der Verbrennung, d. h. mich bestatten. Der reduplicierte Aorist von λαγγάνω, der bei Homer nur im Coniunctiv vorkommt, hat immer causative Bedeutung Ο 350, X 343, Ψ 76; vgl. λελάθη Ο 60.

81. Ἀπόλλων, der besondere Beschützer des Hektor, vgl. Ο 256, Π 725, Υ 375, 443, X 203.

83. κρεμῶ, Einl. § 11. Hektor will die Waffen des erschlagenen dem Apollon weihen, da er weiss, dass er diesem den Sieg verdankt.

Homer Ilias II.

85. ταρχύσωσι bestatten, wie Π 456, 674.

86. Ἑλλησπόντῳ: dort befanden sich auch der Sage nach die Grabmäler des Achill, Patroklos, Aias, Antilochos, vgl. ω 82.

87. εἴπησι, absolut wie Z 459, 479, nicht von ὄφρα abhängig.

88. πλέων ist einsilbig zu lesen, wie auch K 252, δ 474; vgl. I 360, μ 70, υ 355; denn πλ bildet, mit Ausnahme von B 504, Δ 329, I 382, δ 127, immer Position. So steht α 83 πλέων und σ 248 πλέονες am Versanfang, wo gar keine andere Möglichkeit vorhanden ist, als die Aussprache mit Synizesse.

90. ἀριστεύοντα, als πρόμαχος.

91. τὸ δ' ἐμὸν κλέος dieser mein Ruhm aber.

92—169. Da sich niemand dem Hektor stellt, so erklärt Menelaos, die Herausforderung annehmen zu wollen, wird aber von Agamemnon zurückgehalten. Auf Nestors Strafrede melden sich neun Achaier.

92 = Γ 95.

93. ὑποδέχθαι anzunehmen, vgl. Einl. § 12.

νείκει ὄνειδιζων, μέγα δὲ στεναγίζετο θυμῷ·
 „ὦ μοι, ἀπειλητῆρες, Ἀχαιοὶ, οὐκέτι Ἀχαιοί·
 ἦ μὲν δὴ λῶβῃ τάδε γ' ἔσσεται αἰνόθεν αἰνῶς,
 εἰ μὴ τις Δαναῶν νῦν Ἐκτορος ἀντίος εἴσιν.
 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε,
 ἦμενοι αὖθι ἕκαστοι ἀκήριοι, ἀκλεῆς αὐτως·
 τῷδε δ' ἐγὼν αὐτὸς θωρήξομαι· αὐτὰρ ὑπερθε
 νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν.“
 ὣς ἄρα φωνήσας κατεδύσετο τεύχεα καλά.
 ἔνθα κέ τοι Μενέλαε φάνη βιότοιο τελευτῆ
 Ἐκτορος ἐν παλάμῃσιν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν,
 εἰ μὴ ἀναΐξαντες ἔλον βασιλῆες Ἀχαιῶν·
 αὐτὸς τ' Ἀτρεΐδης, εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων,
 δεξιτερῆς ἔλε χειρὸς ἔπος τ' ἔφατ' ἕκ τ' ὀνόμαζεν·
 „ἀφραίνεις Μενέλαε διοτρεφέες, οὐδέ τί σε χρὴ
 ταύτης ἀφροσύνης· ἀνὰ δὲ στέρο κηδόμενός περ,
 μηδ' ἔθειλ' ἐξ ἔριδος σεῦ ἀμείνωνι φωτὶ μάχεσθαι,
 Ἐκτορι Πριαμίδῃ, τὸν τε στογέουσι καὶ ἄλλοι.
 καὶ δ' Ἀχιλεὺς τούτῳ γε μάχῃ ἐνὶ κυδιανείρῃ
 ἔβριγ' ἀντιβολῆσαι, ὃ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.

95. νείκει ὄνειδιζων unter Schelten (= νεικῶν) sie schmähend. νείκει, modaler Dativ wie σιγῇ, σιωπῇ, στεναγῇ, λαγῇ, φυγῇ, zur Bezeichnung des die Haupthandlung begleitenden Umstandes, analog dem Partic. Praes.

96. vgl. B 235.

97. αἰνόθεν αἰνῶς zu 39.

98. ἀντίος εἴσιν entgegengehen will.

99. Möchtet ihr doch alle zu Wasser und Erde werden, d. h. euch in die Urstoffe auflösen, woraus alles entstanden ist, nach Xenophanes πάντες γὰρ γαίης τε καὶ ὕδατος ἐκγενόμεσθα.

100. ἀκήριοι ohne Herz, muthlos.

101. τῷδε θωρήξομαι diesem werde ich mich selbst in Waffen gegenüberstellen, eigentl. für ihn (damit er einen Gegner hat) werde ich mich rüsten.

102. νίκης πείρατ' ἔχονται, eigentl. werden gehalten (hängen) die Stricke des Sieges, das Seil, woran der Sieg angeknüpft ist, vgl. zu Z 143. „Oben bei den unsterblichen Göttern hängt die Entscheidung über den Sieg.“

103. Dass die Achaier, als sie

sich nach dem Vorschlag des Hektor auf Befehl des Agamemnon niedersetzten (57) die Waffen abgelegt hätten, wird vom Dichter nicht erwähnt, wie vor dem Zweikampf des Paris mit Menelaos Γ 114. lässt sich aber als selbstverständlich voraussetzen.

105. ἐν παλάμῃσιν, statt des bloßen Dativs, wie E 558, vgl. Φ 469, τ 577, φ 75. Gewöhnlich steht ὑπὸ χειρῶν. Aehnlich ἐν ὀφθαλμοῖσιν neben dem bloßen Dativ, ebenso ἐν φιλότῃ neben φιλότῃτι.

108. ἔλε χειρὸς, sc. αὐτόν.

109. ἀφραίνεις du bist toll.

110. ἀφροσύνης nach σε χρὴ wie α 124, γ 14, δ 463, φ 110, χ 377. ἀνὰ δὲ στέρο halte dich zurück, mässige dich, wie σὺ δ' ἵσχεο A 214, vgl. Anhang.

111. μηδ' ἔθειλε lass dir nicht beifallen, wie A 277. ἐξ ἔριδος, wie δ 343, ρ 134, auf Anlass des Wettkampfes, wettkampfweise; verbunden mit μάχεσθαι „den Zweikampf aufnehmen.“

112. καὶ ἄλλοι noch andere, d. h. stärkere als du. Verschluss wie O 167, 183.

113. καὶ sogar.

ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν ἴζευ ἰὼν μετὰ ἔθνος ἑταίρων,
 τούτῳ δὲ πρόμον ἄλλον ἀναστήσουσιν Ἀχαιοί.
 εἰ περ ἀδειῆς τ' ἐστὶ καὶ εἰ μύθου ἔστ' ἀκόρητος,
 φημί μιν ἀσπασίως γόνυ κάμψειν, αἶ κε φύγησι
 δήλιου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.“
 ὣς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἤρωας
 αἴσιμα παρεϊπῶν· ὃ δ' ἐπέειπετο. τοῦ μὲν ἔπειτα
 γηθόσυνοι θεράποντες ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο.
 Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἀνίστατο καὶ μετέειπεν·
 „ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιῖδα γαῖαν ἰκάνει·
 ἦ κε μέγ' οἰμώζειε γέρον ἱππηλάτα Πηλεὺς,
 ἐσθλὸς Μυρμιδόνων βουληφόρος ἠδ' ἀγορητῆς,
 ὅς ποτέ μ' εἰρόμενος μέγ' ἐγήθεσεν ὦ ἐνὶ οἴκῳ,
 πάντων Ἀργείων ἐρέων γενεὴν τε τόκον τε.
 τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ὕφ' Ἐκτορι πάντα ἀκούσαι,
 πολλά κεν ἀθανάτοισι φίλας ἀνὰ χεῖρας ἀείραι
 θυμὸν ἀπὸ μελέων δῦναι δόμον Ἄϊδος εἴσω.
 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλῶνι,
 ἦβρ' ὡς ὅτ' ἐπ' ὠκυρόφῳ Κελάδοντι μάχοντο

114. ἔβριγε empfindet Schauer, d. h. geht ihm mit Bangen entgegen. Die übrigen Gesänge der Ilias wissen davon nichts; im Gegensatz dazu erzählt Achill I 352 ff., dass, so lange er sich am Kampfe betheiligte, Hektor immer bei der Stadtmauer blieb und ihm nur ein einziges Mal beim Skaiischen Thor, in der Nähe der Eiche, Stand hielt, bei welcher Gelegenheit er mit Noth dem Tode entrann.

116. ἀναστήσουσιν werden aufstellen.

117. ἀδειῆς = ἀδείης von ἀ privat. und δέος. μύθου = μάχης, wie N 639, Y 2; ebenso πολέμου M 335; αὐτῆς N 621.

118. γόνυ κάμψειν, um auszuruhen.

119 = 174.

120 = Z 61, N 788.

122. γηθόσυνοι, weil sie ihn einer grossen Gefahr entronnen sahen.

124 = A 254.

127. μ' εἰρόμενος mich ausfragend, welches durch ἐρέων nochmals aufgenommen wird. μέγ' ἐγήθεσεν, als er von Nestor die Namen der Theilnehmer am Zuge gegen Troia erfuhr, unter denen sich auch solche befanden, deren Väter mit Peleus sich

am Argonautenzuge betheilig hatten, wie die beiden Aias, Eumelos, Prote-silaos, Podarkes, Leonteus, Agapenor. Die Gelegenheit, bei welcher dies geschah, wird von Nestor A 767 ff. angegeben.

128. γενεὴν τε τόκον τε, zwei synonyme Ausdrücke, verbunden wie O 141, o 175. In ähnlicher Weise finden sich die Ausdrücke für „Kampf“ nebeneinander, z. B. πόλεμος τε μάχαι τε A 177. αὐτῆν τε πτόλεμόν τε A 492. πόλεμος καὶ φύλοπις Δ 15, 82. μάχῃ καὶ φύλοπις N 789. μάχης ἠδὲ πολέμοιο H 232.

130. πολλά, bei χεῖρας ἀείραι, wie sonst bei λίσσομαι „wird inständig bitten.“

131. ἀπὸ μελέων (Einl. § 23) aus den Gliedern heraus, wie N 672, Π 606, o 354, oder ἐκ μελέων Ψ 880, λ 201. Die Glieder statt des ganzen Körpers, weil sie als die beweglichsten Theile desselben am meisten Leben offenbaren.

132 = B 371.

133. Κελάδοντι (der tosende, rauschende), ein Nebenfluss des Alpheios, nach Pausanias VIII, 38, 9 in Arkadien.

ἀγρόμενοι Πύλιοί τε καὶ Ἀρκάδες ἐγγεσίμωροι,
 Φειᾶς παρ τείχεσσι, Ἰαρδάνου ἀμφὶ ῥέεθρα. 135
 τοῖσι δ' Ἐρευθαλίω πρόμος Ἰστατο, ἰσόθεος φῶς,
 τεύχε' ἔχων ὤμοισιν Ἀρηιδόιο ἀνακτος,
 δίου Ἀρηιδόου, τὸν ἐπίκλησιν κορυνήτην
 ἄνδρες κίκλησκον καλλίζωνοί τε γυναῖκες,
 οὐνεκ' ἄρ' οὐ τόξοισι μαχέσκετο δουρί τε μακρῷ, 140
 ἀλλὰ σιδηρεῖη κορύνη ῥήγνυσκε φάλαγγας.
 τὸν Λυκόργος ἔπεφνε δόλω, οὐ τι κράτει γε,
 στεινωπῷ ἐν ὄδῳ, ὅθ' ἄρ' οὐ κορύνη οἱ ὄλεθρον
 χραῖσμε σιδηρεῖη· πρὶν γὰρ Λυκόργος ὑποφθὰς
 δουρί μέσον περόνησεν, δ' ὅπτιος οὐδεῖ ἐρείσθη· 145
 τεύχεα δ' ἐξενάριξε, τὰ οἱ πόρε χάλκεος Ἄρης.
 καὶ τὰ μὲν αὐτὸς ἔπειτα φόρει μετὰ μῶλον Ἄρης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ Λυκόργος ἐνὶ μεγάροισιν ἐγήρα,
 δῶκε δ' Ἐρευθαλίω, φίλῳ θεράποντι, φορῆναι· 150
 τοῦ ὅ γε τεύχε' ἔχων προκαλιζέτο πάντας ἀρίστους.
 οἱ δὲ μάλ' ἐτρόμεον καὶ ἐδειδίσαν οὐδέ τις ἔτλη·
 ἀλλ' ἐμὲ θυμὸς ἀνῆκε πολυτλήμων πολεμίζειν
 θάρσει φ· γενεῇ δὲ νεώτατος ἔσκον ἀπάντων·
 καὶ μαχόμεν οἱ ἐγὼ, δῶκεν δὲ μοι εὖχος Ἀθήνη.
 τὸν δὴ μήριστον καὶ κάρτιστον κτάνον ἄνδρα· 155
 πολλὸς γὰρ τις ἔκειτο παρήγορος ἔνθα καὶ ἔνθα.

135. Φειᾶς, nach Strabon ein Vorgebirg und gleichnamige Stadt in Pisatis. Nach Pausanias fiel dieser Kampf in Arkadien vor. Bei der Beschreibung des Kastens des Kypselos erwähnt Pausanias V, 18, 6 der Darstellung eines Kampfes, von der man ihm angab „Πυλίου εἶναι καὶ Ἀρκάδας παρά τε Φιγαλείαν πόλιν καὶ ποταμὸν μαχομένους Ἰάρδανον.“

136. τοῖσι unter ihnen. Ἐρευθαλίω, auch Δ 319 erwähnt.

137. Ἀρηιδόιο, auch H 8 genannt.

138. ἐπίκλησιν „mit dem Beinamen“, Beziehung accusativ wie II 177. Σ 487, X 29, 506, ε 273.

141. ῥήγνυσκε φάλαγγας, vgl. Z 6.

142. vgl. ι 408 Οὗτις με κτείνει δόλω οὐδὲ βίηφι. Λυκόργος, nach Apollodor III, 9, 2 ein Sohn des Aleos, Urenkel des Arkas.

144. πρὶν sc. χραῖσμεν. ὑποφθὰς, vgl. zu E 119.

145. Versschluss wie A 144, M 192. ἐρείσθη lehnte sich an, fiel nieder; daneben ἐρείσατο, vgl. Einl. § 12.

146. χάλκεος Ἄρης zu E 704.

147. ἔπειτα φόρει, vgl. Anhang. φορέω ist Iterativ zu φέρω. μῶλον Ἄρης, vgl. B 401.

148. ἐγήρα ist Aorist.

149. δ', das deutsche „da“ im Nachsatz. φορῆναι, Einl. § 9.

150. vgl. Γ 19.

151. ἔτλη, zu ergänzen ist das gleiche Verbum wie zu προκαλιζέτο.

152. πολυτλήμων standhaft, ausharrend.

153. θάρσει φ in seiner Kühnheit (zu θυμός). γενεῇ an Jahren, dem Alter nach.

154. Ἀθήνη, neben Poseidon die Schutzgöttin der Familie des Neleus A 714 ff.

155. μήριστον und κάρτιστον, Prädicat: das war der grösste und stärkste Mann, den ich getödtet habe, vgl. Z 185.

156. πολλός, statt des Adverbiums „über eine grosse Strecke.“ παρήγορος ausgestreckt.

εἴθ' ὡς ἤβῳοιμι, βίη δὲ μοι ἔμπεδος εἴη,
 τῷ κε τάχ' ἀντήσειε μάχης κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 ὑμέων δ' οἱ περ ἔασιν ἀριστῆες Παναγαίων,
 οὐδ' οἱ προφρονέως μέμαθ' Ἔκτορος ἀντίον ἔλθειν.“ 160
 ὡς νεῖκεσσι ὁ γέρον, οἱ δ' ἐννέα πάντες ἀνέστησαν.
 ὄρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 τῷ δ' ἐπὶ Τυδείδῃς ὄρτο κρατερὸς Διομήδης,
 τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκῆν,
 τοῖσι δ' ἐπ' Ἴδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἴδομενῆος, 165
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρεϊφόντη,
 τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
 ἄν δὲ Θόας Ἀνδραϊμονίδης καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
 πάντες ἄρ' οἱ γ' ἔθελον πολεμίζειν Ἔκτορι δίῳ.
 τοῖς δ' αὐτῖς μετέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ· 170
 „κλήρω νῦν πεπάλασθε διαμπερές, ὅς κε λάχῃσιν·
 οὗτος γὰρ δὴ ὄνησει εὐκνήμιδας Ἀχαιοὺς·
 καὶ δ' αὐτὸς ὄν θυμὸν ὄνησεται, αἶ κε φύγησι
 δηῖου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.“
 ὡς ἔφαθ', οἱ δὲ κλήρον ἐσημήναντο ἕκαστος, 175
 ἐν δ' ἔβαλον κυνέη Ἀγαμέμνωνος Ἀτρεΐδαο.
 λαοὶ δ' ἤρῃσαντο, θεοῖσι δὲ χειρας ἀνέσχον·
 ὣδε δὲ τις εἶπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρόν·
 „Ζεῦ πάτερ, ἦ Αἴαντα λαχεῖν, ἦ Τυδέος υἱόν,

157 = A 670, Ψ 629, ξ 468.

158. ἀντήσειε μάχης würde dem Kampf entgegentreten, d. h. er würde bald seinen Gegner vor sich haben.

159. οἱ περ die doch, concessiv.

160. οὐδ' οἱ nicht einmal ihr da. Vgl. K 82 τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνά στρατὸν ἔργεαι οἷος; wer bist du, der du da gehst? O 247 τίς δὲ σὺ ἔσει φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην;

161. ἐννέα πάντες neun in allem, im Ganzen; ebenso K 560, Σ 470, Ω 232, ε 244, ι 204, μ 89, ξ 103, π 251, σ 293, τ 574, 578, υ 107, χ 426, ω 60.

163 = Ψ 290. τῷ δ' ἐπὶ nach diesem, wie das deutsche „auf“ bei „folgen.“

164—167 = Θ 262—265. ἐπ' Αἴαντες, neml. ὄρτο. ἐπιειμένοι zu A 149.

166 = B 651.

169. ἄν sc. ὄρτο.

170—205. Nestor schlägt vor, das Los entscheiden zu lassen;

dasselbe trifft den Telamonier Aias.

171. πεπάλασθε, wie ι 331; Schol. διακληρώσασθε, von παλάσσω, eigentlich „lasst euch treffen.“ διαμπερές durchaus, vom ersten bis zum letzten. ὅς κε λάχῃσιν, wer immer getroffen wird, heraus kommt, vgl. ι 334, H 179.

172. ὄνησει wird erfreuen, vgl. A 395.

173. ὄν θυμὸν, Accus. der Beziehung.

174 = 119.

175. ἐσημήναντο sie machten sich ein Zeichen darauf.

176. In einen Helm werden auch Γ 316, κ 206 die Lose geworfen.

177 = Γ 318. 178 = 201.

179. λαχεῖν, der Infinitiv im Gebete statt des Optativs, zu B 413. Αἴαντα ist Subject „möge Aias (der Telamonier) durchs Los bestimmt werden.“

ἢ αὐτὸν βασιλῆα πολυχρόσιο Μυκήνης.“ 180
 ὡς ἄρ' ἔφαν, πάλιν δὲ Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ,
 ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης, δν ἄρ' ἤθελον αὐτοί,
 Αἴαντος· κῆρυξ δὲ φέρων ἄν' ὄμιλον ἀπάντη
 δεῖξ' ἐνδέξια πᾶσιν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν.
 οἱ δ' οὐ γινώσκοντες ἀπηγήναντο ἕκαστος. 185
 ἀλλ' ἄτε δὴ τὸν ἴκανε φέρων ἄν' ὄμιλον ἀπάντη,
 ὅς μιν ἐπιγράψας κυνέη βάλε, φαίδιμος Αἴας,
 ἦ τοι ὑπέσχεθε χεῖρ', ὃ δ' ἄρ' ἔμβαλεν ἄγχι παραστάς,
 γῶ δὲ κλήρου σῆμα ἰδὼν, γήθησε δὲ θυμῷ.
 τὸν μὲν παρ πόδ' ἔδν χαμάδις βάλε φώνησέν τε· 190
 „ὦ φίλοι, ἦ τοι κλῆρος ἐμός, χαίρω δὲ καὶ αὐτὸς
 θυμῷ, ἐπεὶ δοκέω νικησέμεν Ἐκτορα δῖον.
 ἀλλ' ἄγετ', ὅφρ' ἂν ἐγὼ πολεμήϊα τεύχεα δύο,
 τόφρ' ὑμεῖς εὐχέσθε Διὶ Κρονίῳ ἀνακτὶ 195
 σιγῇ ἐφ' ὑμείων, ἵνα μὴ Τρῶές γε πύθωνται,
 ἧε καὶ ἀμφαδίην, ἐπεὶ οὐ τίνα δεῖδιμεν ἔμπης·
 οὐ γάρ τις με βίη γε ἐκὼν ἀέκοντα δίηται,
 οὐδέ τι ἰδρεῖη, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νήϊδά γ' οὕτως
 ἔλπομαι ἐν Σαλαμῖνι γενέσθαι τε τραφέμεν τε.“
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' εὐχοντο Διὶ Κρονίῳ ἀνακτὶ· 200
 ὧδε δὲ τις εἶπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρόν·

180. πολυχρόσιο: bekannt ist der Reichthum der Pelopiden und das Schatzhaus des Atreus in Mykenai. Μυκήνης, vgl. Einl. § 3.

181 = Γ 324.

183. Αἴαντος, am Versanfang mit darauf folgender starker Interpunktion, wird dadurch kräftig hervorgehoben, vgl. zu A 12. ἀπάντη überall hin, nur hier und 186, § 278, sonst πάντη.

185. ἀπηγήναντο wiesen es zurück.

187. ἐπιγράψας mit einem Zeichen versehen hatte. Der beste Beweis dafür, dass die Heroen nicht schreiben konnten, denn sonst brauchte der Herold bloß zu lesen und hatte nicht nöthig, das Los jedem der neun Helden zu zeigen. κυνέη, der bloße Dativ nach einem einfachen Verbum, wie E 82; vgl. zu Δ 523.

188. ὑπέσχεθε hielt die Hand auf (nemlich Aias), eigentlich hielt sie darunter, da der, welcher einem anderen etwas in die Hand geben will, die seinige darüber hält. ὃ der Herold, darauf wieder Subjectswechsel.

190. παρ πόδα, wir „vor seine

Füsse.“ Das Los war jetzt unnütz, nachdem es seine Dienste geleistet hatte.

192. δοκέω, wie sonst δῖω oder δῖομαι „weil ich die Erwartung hege.“

194. τόφρα unterdessen.

195. ἐφ' ὑμείων für euch, bei euch, nur hier. πύθωνται, Aias meint, die Troer könnten ihm dies als Muthlosigkeit auslegen, verbessert sich aber schnell und sagt „oder betet auch laut, da ich mich vor niemanden fürchte.“

196. ἐπεὶ — ἔμπης = β 199. οὐ ἔμπης durchaus nicht.

197. βίη ἀέκοντα, vgl. A 430, O 186, δ 646. Dazu tritt ἐκὼν verstärkend als Gegensatz hinzu. Keiner wird mich mit seinem Willen gegen meinen Willen durch Gewalt in die Flucht treiben. δίηται, der bloße Coniunctiv für das Futurum zu A 262.

198. οὐδέ τι ἰδρεῖη noch durch (grössere) Geschicklichkeit (im Kampfe). νήϊδα unkundig, ungeschickt, wie θ 179.

199. ἔλπομαι meine. Verschluss wie Σ 436, γ 28.

201 = 178.

„Ζεῦ πάτερ, Ἴδθηεν μεδέων, κούδιστε, μέγιστε,
 ὅδς νίκην Αἴαντι καὶ ἀγλαὸν εὖχος ἀρέσθαι·
 εἰ δὲ καὶ Ἐκτορά περ φιλέεις καὶ κήδεαι αὐτοῦ,
 ἴσην ἀμφοτέρωσι βίην καὶ κῆδος ὄπασσον.“ 205
 ὡς ἄρ' ἔφαν, Αἴας δὲ κορύσσετο νώροπι χαλκῷ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα περὶ χροῖ ἔσσατο τεύχεα,
 σεύατ' ἐπειδ' οἷός τε πελώριος ἔρχεται Ἄρης,
 ὅς τ' εἶσιν πόλεμόνδε μετ' ἀνέρας, οὓς τε Κρονίων
 θυμοβόρου ἐρίδος μένει ξυνέηκε μάχεσθαι. 210
 τοῖος ἄρ' Αἴας ὤρτο πελώριος, ἔρκος Ἀχαιῶν,
 μειδιῶν βλοσυροῖσι προσώπασι· νέρθε δὲ ποσσὶν
 ἦε μακρὰ βίβας, κραδάων δολιχόσκιον ἔγχος.
 τὸν δὲ καὶ Ἄργεῖοι μὲν ἐγήθηον εἰσορόωντες,
 Τρῶας δὲ τρόμος αἰνὸς ὑπήλυθε γυῖα ἕκαστον, 215
 Ἐκτορὶ τ' αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι πάτασεν·
 ἀλλ' οὐ πως ἔτι εἶχεν ὑποτρέσαι οὐδ' ἀναδύναι
 ἄφ λαῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ προκαλέσσετο χάρμη.
 Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων σάκος ἤτε πύργον,
 χάλκεον ἑπταβόειον, ὃ οἱ Τυχίος κάμε τεύχων, 220
 σκυτοτόμων ὄχ' ἄριστος, Ἴλη ἐνὶ οἰκίᾳ ναίων·

202 = Γ 276, 320.

203. νίκην hängt nicht von ἀρέσθαι ab.

205. ὄπασσον gib als Begleiter, theile ihnen zu.

206—312. Der Zweikampf, in welchem Hektor im Nachtheil ist, wird bei anbrechender Nacht durch das Dazwischentreten der Herolde beendet. Beide Kämpfer beschenken sich und kehren zu den ihrigen zurück.

206. ἔφαν verlängert seine kurze Endsilbe in der Trithemimeres, vgl. Anhang zu Z 393.

207. vgl. E 187. τεύχεα: die Handschriften haben τεύχη, wie auch X 322; bei Homer aber erleiden diese Formen keine Contraction.

208. σεύατο stürmte er heran.

209. vgl. N 298 οἷός δὲ βροτολογός Ἄρης πόλεμόνδε μέτεισι.

210. θυμοβόρου herzzernagend. ἐρίδος μένει in der Wuth des Streitenden. ξυνέηκε wie A 8.

211. vgl. Z 5.

212. Das Lächeln auf dem finste-

ren Antlitz des Aias bedeutet Siegesgewissheit. προσώπασι, ein Metaplasmus, vgl. Einl. § 3.

213. μακρὰ βίβας weit ausschreitend: auch dies charakterisiert die Stimmung des Aias, vgl. λ 539, Γ 22, O 307, ι 450.

214. Wozu gehört τόν?

215 = Γ 44. ὑπήλυθε γυῖα kam unten in die Glieder, fuhr in die Glieder.

217. εἶχεν konnte.

218. χάρμη zum Kampfe, wie 285, vgl. Δ 389, θ 228.

219 = Λ 485, P 128. ἤτε πύργον: der den ganzen Mann bedeckende Schild war bei dem Αἴας πελώριος von ungewöhnlicher Grösse, weshalb ihn der Dichter auch mit einem Thurme vergleicht.

220. χάλκεον wegen der obersten Schichte, vgl. 223. ἑπταβόειον: clipei dominus septemplex Aias, Ovid Metam. XIII, 2. Τυχίος von τεύχω, vgl. zu E 59. κάμε τεύχων wie B 101.

221. Ἴλη B 500, E 708.

ὅς οἱ ἐποίησεν σάκος αἰόλον ἑπταβόειον,
ταύρων ζατρεφῶν, ἐπὶ δ' ὄγδοον ἤλασε χαλκόν.
τὸ πρόσθε στέρνοιο φέρων Τελαμώνιος Αἴας
στῆ ῥα μάλ' Ἐκτορος ἐγγός, ἀπειλήσας δὲ προσηύδα·

225 „Ἐκτορ, νῦν μὲν δὴ σάφα εἶσαι οἴθθεν οἶος,
οἴοι καὶ Δαναοῖσιν ἀριστῆες μετέασι
καὶ μετ' Ἀχιλλῆα ῥήξήγορα θυμολέοντα.
ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νῆσσι κορωνίσια ποντοπόροισι
κεῖτ' ἀπομνήσας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν·
ἡμεῖς δ' εἰμὲν τοῖοι, οἳ ἂν σέθεν ἀντιάσαιμεν,
καὶ πολέες. ἀλλ' ἄρχε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο.“

230 τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ·
„Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
μή τί μιν ἤυτε παίδος ἀφαιροῦ πειρήτιζε
ἡὲ γυναικός, ἢ οὐκ οἶδεν πολεμῆια ἔργα.
235 αὐτὰρ ἐγὼν εὖ οἶδα μάχας τ' ἀνδροκτασίας τε·
οἶδ' ἐπὶ δεξιᾷ, οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νωμῆσαι βῶν
ἀζαλέην, τό μοι ἔστι ταλαύρινον πολεμίζειν.“

222. αἰόλον, nicht „beweglich“, denn das wäre ein höchst unpassendes Epitheton zu dem riesigen Schild des Aias, sondern „verziert“, zu E 707.

223. ταύρων aus den Häuten von Stieren, Genetiv des Stoffes, wie Ψ 684 ἰάντας βοός, κ 19 ἀσκόν βοός, Δ 105 τίξον αἰγός (aus Ziegenhörnern). Deutlicher μ 423 ἐπίτονος βοός ῥινοῖο τετευγώς. ἐπὶ gehört zu ἤλασε „darüber hatte er gelegt, gezogen.“ ὄγδοον prädicativ „als achte Schichte“, eig. das Erz als achttes. Der Schild des Achill bestand aus fünf Schichten, davon waren je zwei aus Erz und Zinn, die mittlere aus Gold. Σ 481, Υ 270. ἐλάωνω schlagen, schmieden, von der Bearbeitung der Metalle gebraucht, wie M 296, Υ 270, insofern das Metall durch das Schmieden ausgedehnt wird. So steht auch ἐλαύνειν häufig in der Bedeutung „ziehen“ zur Bezeichnung der Ausdehnung in die Länge mit den Objecten τεῖχος, τάφρον, ἔρκος, ὄγμον.

226. οἴθθεν οἶος wie 39.

228. μετὰ nach (in der Reihenfolge), ausser Ἀχιλλῆα, Einl. § 23.

229. 230 = B 771, 772.

231. τοῖοι οἳ im Stande, dass wir. Anstatt des Relativsatzes könnte auch der Infinitiv mit oder ohne οἳ stehen.

232. καὶ und zwar. ἄρχε: gewöhnlich wurde beim Zweikampf durch das Los bestimmt ὁππότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔγχος (Γ 317). Aias verzichtet hier in seiner Siegesgewissheit auf diesen möglichen Vortheil.

235. πειρήτιζε versuche mich nicht einzuschüchtern. Sonst steht πειρητίζω von dem Versuche eines Angriffes.

236. πολεμῆια ἔργα res militares, wie E 428.

237. ἀνδροκτασίας, deshalb heisst auch Hektor ἀνδροφόνος.

238. ἐπὶ δεξιᾷ, ἐπ' ἀριστερὰ je nachdem eine dieser beiden Seiten bedroht ist. βῶν (Einl. § 2) = ἀσπίδα, vgl. M 105, 137.

239. ἀζαλέην trocken (vgl. M 137), weil aus gegerbten Rindshäuten gefertigt. τό μοι ἔστι deshalb kann ich, so auch der Paraphrast „διό μοι ὑπάρχει.“ Aristarch schrieb τό μοι ἔστι (den ich habe) und nahm einen Wechsel des Geschlechtes an, als wenn σάκος vorhergieng. Aber die angezogene Parallelstelle μ 74 f. ist anders aufzufassen. Die Handschriften haben τό μοι ἔστι. ταλαύρινον, adverbialer Accusativ „ausdauernd, standhaft.“

οἶδα δ' ἐπαῖξαι μόθον ἵππων ὠκειάων·
οἶδα δ' ἐνὶ σταδίῃ δηῖω μέλπεσθαι Ἄρηι.
ἀλλ' οὐ γάρ σ' ἐθέλω βαλέειν τοιοῦτον ἐόντα
λάθρη ὀπιπεύσας, ἀλλ' ἀμφαδόν, αἴ κε τύχωμι.“

240 ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλῶν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον
ἀκρότατον κατὰ χαλκόν, ὃς ὄγδοος ἦεν ἐπ' αὐτῷ.
245 ἔξ δὲ διὰ πτύχας ἤλθε δαίζων χαλκὸς ἀτειρής·
ἐν τῇ δ' ἐβδομάτῃ ῥινῶ σγέτο. δεύτερος αὖτε
Αἴας διογενὲς προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν.

250 διὰ μὲν ἀσπίδος ἤλθε φαινῆς ὄβριμον ἔγχος,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαίδαλου ἠρήρειστο·
ἀντικρὺ δὲ παρὰ λαπάρην διάμυσε χιτῶνα
ἔγχος· ὁ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
255 τῷ δ' ἐκσπασσαμένω δολίχ' ἔγγεα χερσὶν ἄμ' ἄμφω
σύν ῥ' ἔπεσον λείουσι ἐοικότες ὠμοφάγοισιν
ἢ συσὶ κάπροις, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν.
Πριαμίδης μὲν ἔπειτα μέσον σάκος οὔτασε δουρί,
οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δὲ οἱ αἰγμή.
Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος· ἦ δὲ διὰ πρὸ
260 ἤλυθεν ἔγγειν, στοφέλιξε δὲ μιν μεμαῶτα,
τμήδην δ' αὐχέν' ἐπῆλθε, μέλαν δ' ἀνεκῆκτιεν αἶμα.

240. ἐπαῖξαι μόθον ἵππων anzustürmen gegen das Göttemmel der Wagen. Vom Angriff, während die beiden vorhergehenden Verse seine Geschicklichkeit in der Vertheidigung bezeichnen.

241. ἐνὶ σταδίῃ im stehenden Kampfe, im Gegensatz zum Rückzug und zur Verfolgung, vgl. N 325, also „Mann gegen Mann“, wie auch N 314, wo die σταδία ἑσμένη der τοξοσύνη, also dem Kampfe aus der Ferne, entgegengesetzt ist. μέλπεσθαι Ἄρηι, dem Ares zu Ehren zu tanzen, den Ares durch Tanz zu feiern, also „den Kriegstanz aufzuführen, zu kämpfen.“ Nach Anderen „spielend, mit Leichtigkeit zu fechten.“

243. ὀπιπεύσας, Andere ὀπιπεύσας, vgl. Anhang. Das Participle ist nicht mit λάθρη zu verbinden, sondern steht für sich allein „nachdem ich dich beobachtet habe, danach gesprochen habe, ob du dir eine Blöse gibst“, und λάθρη gehört wie ἀμφαδόν zu βαλέειν. τύχωμι Einl. § 9: die Handschriften haben bis auf drei τώχωμι.

244 = Γ 355.

245 = 266.

246. ὄγδοος als achte Schichte.

247. δαίζων sie durchschneidend.

248. ἐν τῇ δ' für ἐν δὲ τῇ, vgl. Kr. Di. § 68, 5 A. 1. So N 779, θ 540 ἐκ τοῦ δ'. κ 29 τῇ δεκάτῃ δ'. σγέτο blieb stecken.

250—254 = Γ 356—360.

256, 257 = E 782, 783. σύν ῥ' ἔπεσον sie stürzten sich aufeinander, wie Φ 387, Ψ 687.

258. σάκος οὔτασε stiess in den Schild, wie N 607, 646, O 528, vgl. Λ 434, P 43, Φ 400, 402. οὐτάζω bedeutet überhaupt verletzen und zwar immer durch einen aus der Nähe geführten Stoss oder Hieb, im Gegensatz zu βάλλω.

259 = Γ 348. Wegen der Schreibweise χαλκός vgl. den Anhang zu Γ 348.

261. στοφέλιξε: Schol. εἰς τοῦμ-προσθεν ὀρμώντα ἔστησε καὶ ἐπέσχε.

262. τμήδην schneidend, mit ἐπῆλθε verbunden = streifte. Subject ist ἔγγειν.

ἀλλ' οὐδ' ὡς ἀπέληγε μάχης κορυθαίολος Ἴκτωρ,
 ἀλλ' ἀναγασσάμενος λίθον εἴλετο χειρὶ παχείῃ
 κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα, τρηχύν τε μέγαν τε·
 τῷ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον
 μέσσον ἐπομφάλιον· περιήχησεν δ' ἄρα χαλκός.
 δεύτερος αὐτ' Αἴας πολὺ μείζονα λάαν ἀείρας
 ἦκ' ἐπιδινήσας, ἐπέρισε δὲ ἴν' ἀπέλεθρον,
 εἶσω δ' ἀσπίδ' ἔαξε βαλὼν μυλοειδέι πέτρῳ,
 βλάψε δέ οἱ φίλα γούναθ'· δ' δ' ὑπτιος ἐξετανύσθη
 ἀσπίδι ἐγχριμφθεῖς· τὸν δ' αἰψ' ὤρθωσεν Ἀπόλλων.
 καὶ νῦ κε δὴ ἐιφέεσσαν αὐτοσχεδὸν οὐτάζοντο,
 εἰ μὴ κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἦδὲ καὶ ἀνδρῶν,
 ἦλθον, δ' μὲν Τρώων, δ' δ' Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 Ταλθύβιός τε καὶ Ἰδαῖος, πεπνυμένω ἄμφω·
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων σκῆπτρα σχέθον, εἰπέ τε μῦθον
 κῆρυξ Ἰδαῖος, πεπνυμένα μῆδεα εἰδώς·

„μηκέτι παῖδε φίλω πολεμίζετε, μηδὲ μάχεσθον·
 ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 ἄμφω δ' αἰχμητά· τό γε δὴ καὶ ἴδμεν ἅπαντες.
 νῦξ δ' ἦδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
 „Ἰδαῖ', Ἴκτορα ταῦτα κελεύετε μυθήσασθαι·
 αὐτὸς γὰρ χάρμη προκαλέσσατο πάντας ἀρίστους.
 ἀρχέτω· αὐτὰρ ἐγὼ μάλα πείσομαι ἢ περ ἄν οὗτος.“

264, 265 = Φ 403, 404. Hektor
 wich zurück, weil er, um nach Aias
 zu werfen, in einiger Entfernung von
 demselben stehen musste.

265. μέλανα, weil er auf der
 Erde gelegen war. τρηχύν zackig;
 Gegensatz ist ἑστός.

266 = 245.

267. ἐπομφάλιον, vgl. μετα-
 μάζιον E 19.

268. Versschluss wie i 537.

269 = i 538. ἐπέρισε zu E 856.
 ἴν' ἀπέλεθρον zu E 245.

270. εἶσω nach innen. ἔαξε,
 von der Vertiefung, die der Stein in
 dem Schild hervorbrachte. μυλοει-
 δέι mülsteinartig, zur Bezeichnung
 der Grösse des Steines.

271. γούνατα βλέπειν einen
 zu Falle bringen, niederstrecken,
 machen dass einem die Kniee zu-
 sammenbrechen, während γούνατα
 λθεῖν immer vom tödten gebraucht
 wird. ἐξετανύσθη wurde aus-
 gestreckt, d. h. er lag der Länge
 nach rückwärts auf dem Boden.

272. ἀσπίδι ἐγχριμφθεῖς,
 vulgo ἀσπίδ' ἐνχιμφθεῖς, vgl. Anhang,
 „hineingebogen, angedrückt an den
 Schild“, welcher auf ihm lag.

273 = P 530. οὐτάζοντο statt
 des nicht gebräuchlichen medialen
 Aorists.

274. vgl. A 334.

279. παῖδε, gewöhnliche Anrede
 Aelterer an Jüngere, vgl. K 192.

280. Die Liebe des Zeus für beide
 offenbart sich dadurch, dass er kei-
 nem derselben den Sieg verliehen hat.

281. αἰχμητά sc. ἔσπον. δὴ ja.

282. τελέθει ist im Anzuge: so
 auch Schol. ἀρχὴν λαμβάνει und Pa-
 raphr. ἐπιγίνεται.

284. Der Plural des Verbuns
 nach einem Vocativ im Singular wie
 θ 153, κ (456), 488, λ 355, μ 82, 297,
 ν 38, ο 98, 129.

286. ἀρχέτω er soll den Anfang
 machen zur Einstellung des Kampfes.
 μάλα bestimmt, genau. ἢ περ ἄν
 οὗτος, sc. ἀρετῆ.

τὸν δ' αὐτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ·
 „Αἴαν, ἐπεὶ τοι δῶκε θεὸς μέγεθός τε βίην τε
 καὶ πινυτήν, περὶ δ' ἔγχει Ἀχαιῶν φέρτατός ἐσσι,
 νῦν μὲν παυσώμεσθα μάχης καὶ δημοσῆτος
 σήμερον· ὕστερον αὐτε μαχησόμεθ', εἰς δ' κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνη, δῶη δ' ἐτέροισι γε νίκην·
 νῦξ δ' ἦδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι·
 ὡς σὺ τ' εὐφρήνης πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιοῦς,
 σοὺς τε μάλιστα ἕτας καὶ ἑταίρους, οἳ τοι ἔασιν·
 αὐτὰρ ἐγὼ κατὰ ἄστου μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
 Τρώας εὐφρανέω καὶ Τρωάδας ἔλκεσιπέπλους,
 αἱ τέ μοι εὐχόμεναι θεῖον δύσονται ἀγῶνα.
 δῶρα δ' ἄγ' ἀλλήλοισι περικλυτὰ δώομεν ἄμφω,
 ὄφρα τις ὧδ' εἴπησιν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·
 ἦ μὲν ἐμαρνάσθην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο,
 ἦ δ' αὐτ' ἐν φιλότῃ διέτμαγεν ἀρθμήσαντε.“

ὡς ἄρα φωνήσας δῶκε ἕϊφος ἀργυρόηλον
 σὺν κολεῶ τε φέρων καὶ εὐτμήτῳ τελαμώνι·
 Αἴας δὲ ζωστήρα δίδου φοίνικι φασινόν.
 τῷ δὲ διακρινθέντε δ' μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν
 ἦ', δ' δ' ἐς Τρώων ὄμαδον κίε. τοὶ δ' ἐχάρησαν,

288. Αἴαν, ἐπεὶ zu Γ 59.

289. περὶ überaus, bei weitem,
 gehört zu φέρτατος.

290. vgl. 29.

291, 292 = 377, 378. σήμερον
 für heute, wie 30. δαίμων gebraucht
 Homer in der Regel da, wo kein be-
 stimmter Gott genannt werden kann.

292. διακρίνη auseinanderbringt,
 dadurch dass er einem von beiden
 den Sieg gewährt. ἐτέροισι, richti-
 ger 378 gebraucht, wo es von zwei
 Parteien steht, während man hier
 ἐτέρῳ erwartet.

293 = 282. Der Vers wurde an
 dieser Stelle von Aristarch für unecht
 erklärt.

294. ὡς σὺ schliesst sich eng an
 290 an. εὐφρήνης, wenn sie dich
 wohlbehalten aus dem Kampf zurück-
 kehren sehen.

298. εὐχόμεναι zu mir betend
 wie zu einem Gotte, vgl. θ 467, ο 181
 τῷ κέν τοι καὶ κείθι θεῶ ὡς εὐχετοφί-
 μην. ν 230 σοὶ γὰρ ἐγὼ γε εὐχομαι
 ὡς τε θεῶ. Λ 761 πάντες δ' εὐχε-
 τώοντο θεῶν Διὶ Νέστορι τ' ἀνδρῶν.
 X 394 Ἴκτορα, ᾧ Τρώες κατὰ ἄστου
 θεῶ ὡς εὐχετόωντο. Andere nehmen

hier μοι als Dativus commodi „für
 mich betend.“ θεῖον δύσονται
 ἀγῶνα sich in die göttliche Ver-
 sammlung (vgl. O 428, Σ 376) bege-
 ben werden.

299. δώομεν, vgl. Einl. § 14,
 Coniunctiv mit verkürztem Modus-
 vocal.

301. ἔριδος πέρι, dasselbe was
 111 ἐξ ἔριδος.

302. διέτμαγεν (von διατμήγω)
 für διετμάγησαν, trennten sich, schie-
 den. ἀρθμήσαντε vereint, versöhnt,
 vgl. ἀρθμῖος π 427.

304. φέρων. mit δῶκε zu ver-
 binden, vgl. M 222, Ψ 617, ι 361,
 ρ 345, γ 146. Ebenso steht φέρων bei
 εθηγε Ψ 799, α 139, ε 76, φ 182.
 Auch σὺν κολεῶ gehört zu δῶκε.
 εὐτμήτῳ, der Riemen wurde aus
 einem Stück Leder herausgeschnitten.

305 = Z 219. δίδου aus metri-
 schen Rücksichten, der Bedeutung
 nach von δῶκε nicht verschieden, zu
 B 43.

306. τῷ — ὁ μὲν, ὁ δέ, vgl.
 zu E 28.

ὡς εἶδον ζῶν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα,
Αἴαντος προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους·
καὶ ῥ' ἦγον προτὶ ἄστυ ἀελπτέοντες σόον εἶναι.
Αἴαντ' αὖθ' ἐτέρωθεν εὐκνήμιδες Ἀχαιοὶ
εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον, κεχαρητότα νίκη.

οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαια γέγοντο,
τοῖσι δὲ βοῦν ἰέρευσεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἄρσενα πενταέτηρον ὑπερμενεί Κρονίωνι.
τὸν δέρον ἀμφὶ θ' ἔπον, καὶ μιν διέχευαν ἅπαντα.
μίστυλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως πεῖραν τ' ὀβελοῖσιν,
ᾧπησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετόκοντό τε δαῖτα,
δαίνοντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἰσης.
νώτοισιν δ' Αἴαντα διηνεκέεσσι γέραιρεν
ἦρωσ Ἀτρεΐδης, εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο
τοῖς ὁ γέρον ἀμπρωτος ὑφαίνειν ἦρχετο μῆτιν,
Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνεται βουλή·
ὅσφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

„Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
πολλοὶ γὰρ τεθνᾶσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,

308 = E 515.

309 = Z 502.

310. ἀελπτέοντες (mit Syni-
zese) desperantes.

312. εἰς Ἀγαμέμνονα, zu A.
hinein (in das Zelt). vgl. O 402, γ 317,
ζ 176, ν 404, χ 202, 479.

313—344. Die Fürsten der
Achaier versammeln sich beim
Agamemnon zu einer Mahlzeit.
Nestor schlägt vor, den Krieg
für eine kurze Zeit einzu-
stellen, um die Gefallenen zu
bestatten und das Schiffslager
mit Mauer und Graben
zu befestigen.

313 = I 669. γέγοντο gekom-
men waren, wie Θ 117 τάχα δ' ἔκτο-
ρος ἄγχι γέγοντο. Θ 180 ἀλλ' ὅτε κεν
δὴ νηυσὶν ἐπιπλαφυρήσιν γένομαι. O 653
εἰσώποι δ' ἐγένοντο νεῶν. Ψ 447 τάχα
δέ σφισιν ἄγχι γέγοντο. Auch K 180
hat ein Theil der Handschriften οἱ δ'
ὅτε δὴ φυλάχουσιν ἐν ἀγρομένοισι γέ-
νοντο.

314, 315 = B 402, 403.

316 = τ 421. δέρον zogen ihm
die Haut ab. ἀμφὶ θ' ἔπον und

richteten ihn zu, eigentl. waren um
denselben beschäftigt. Worin das
Zurichten bestand, wird im folgenden
genauer bestimmt. διέχευαν zerleg-
ten ihn (in grössere Stücke); dagegen
μίστυλλον schnitten in kleinere Stücke.

317—320 = A 465-468; B 428-431.

321 = ξ 437. Aias bekommt als
Held des Tages zur Auszeichnung
ein grösseres und besseres Stück,
eine Ehrenportion. νώτοισιν ein
Rückenstück, da νῶτα (der Rücken)
ein Pluralbegriff ist, wie πρόσωπα,
τόξα, ἄρματα u. a. διηνεκέεσσι
ausgestreckt, lang.

322 = A 102.

322—325 = A 469; I 92—94.

325. πρόσθεν, vgl. B 336 ff.,
besonders 372.

326 = A 253.

327 = A 17. Wie das Stück
313—327 aus lauter auch sonst noch
vorkommenden Versen zusammenge-
setzt und offenbar späteren Ursprungs
ist, so auch Θ 28—52.

328. Dem eigentlichen Rath (331 ff.)
schickt Nestor die Begründung voraus,
vgl. zu Γ 59.

τῶν νῶν αἶμα κελαινὸν εὐρῆσον ἀμφὶ Σκάμανδρον
ἐσκέδασ' ὄξυς Ἄρης, ψυχαὶ δ' Αἰδοσθε κατῆλθον·
τῷ σε χρῆ πόλεμον μὲν ἄμ' ἦοι παῦσαι Ἀχαιῶν,
αὐτοὶ δ' ἀργόμενοι κυκλήσομεν ἐνθάδε νεκροῦς
βουσί καὶ ἡμιόνοισιν· ἀτὰρ κατακόμεν αὐτοῦς
τυτῆθον ἀπὸ πρὸ νεῶν, ὡς κ' ὁστέα παισὶν ἕκαστος
οἴκαδ' ἄγῃ, ὅτ' ἂν αὐτε νεώμεθα πατρίδα γαῖαν.
τόμβον δ' ἀμφὶ πυρῆν ἕνα χεύομεν ἐξαγαγόντες
ἄκριτον ἐκ πεδίου· ποτὶ δ' αὐτὸν δείμομεν ὦκα
πόργους ὑψηλοῦς, εἴλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν,
ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ποιήσομεν εὖ ἀραρυίας,
ᾧφρα δι' αὐτῶν ἱππηλασίῃ ὁδὸς εἴη·
ἐκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ὀρύξομεν ἐγγύθι τάφρον,
ἧ χ' ἵππους καὶ λαὸν ἐρυκάκοι ἀμφὶς εὐόσα,
μὴ ποτ' ἐπιβρίση πόλεμος Τρώων ἀγερώχων.
ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήγησαν βασιλῆες.
Τρώων αὐτ' ἀγορῆ γένετ' Ἰλίου ἐν πόλει ἄκρη,

330. ἐσκέδασε hat weit umher
vergossen.

331. ἄμ' ἦοι mit Tagesanbruch.

332. κυκλήσομεν (Conjunctiv
wie auch κατακόμεν), wir wollen auf-
laden. Schol. ἀντὶ τοῦ ἐπὶ τὰς ἀμάξας
θήσομεν. κύκλα γὰρ οἱ τροχοί.

334. ἀπὸ πρὸ νεῶν vor den
Schiffen in einer kleinen Entfernung.
Nur hier ist von dem Mitnehmen der
Gebeine der Gefallenen die Rede.
Die Alten verwarfen darum diesen
und den folgenden Vers; aber viel
auffälliger ist noch παισὶν ἕκαστος.

335. νέσομαι, nur hier mit dem
blosen Accusativ verbunden.

336. ἐξαγαγόντες ἐκ πεδίου
nachdem wir ihn auf der Ebene auf-
gethürmt haben, eigentl. aus der
Ebene heraus. Die Alten erklärten
ἐξαγαγόντες intransitiv mit ἐκπορευ-
θέντες, ἐξεληθέντες. Keine von beiden
Bedeutungen lässt sich aus Homer
nachweisen.

337. ἄκριτον nicht gesondert,
d. h. gemeinschaftlich, dasselbe was
ἕνα. ποτὶ δ' αὐτὸν an diesen.

338. πόργους eine Mauer mit
Thürmen. εἴλαρ zum Schutz. αὐτῶν
der Männer, vgl. E 56, 68.

339. πύλας von einem einzigen
Thore.

340. ἱππηλασίῃ ὁδὸς = ἐν ἧ
ἔστιν ἵππους ἐλαύνειν (einen Fahrweg).

εἴη: der Optativ nach einem Haupt-
tempus wie X 348. Diese Unregel-
mässigkeit versuchten Andere zu be-
seitigen, indem sie εἴη schrieben; der
Conjunctiv müsste aber ἦν lauten, da
εἴη nur in ἦν gedehnt werden kann,
vgl. die Formen θῆη, στήη, φήη,
ἀνήη.

341. ἐκτοσθεν ausserhalb der
Mauer, näher bestimmt durch ἐγγύθι.

342. ἧ χ' — ἐρυκάκοι, zu A 64.
ἀμφὶς εὐόσα, nach der Auffassung
der Alten „der rings herumläuft.“
Besser „dazwischen liegend“, zwischen
den Troern und Achaiern, vgl. Γ 115 (?),
Θ 444, N 706, O 709, α 54, ξ 352.
Siehe Anhang.

343. ἐπιβρίση bedrängt, eigentl.
schwer darauf lastet, vgl. M 286, 414.

345—420. Versammlung der
Troer. Antenor rath, die He-
lene sammt den geraubten
Schätzen anzuliefern; dem
widersetzt sich Paris. Pria-
mos macht den Vorschlag, die
Achaier um einen Waffenstill-
stand zu ersuchen, um die
Toten zu bestatten. Idaios
geht mit dieser Botschaft zu
Agamemnon, der zu dem Waf-
fenstillstand seine Zustim-
mung gibt.

δεινή, τετρηχυῖα, παρά Πριάμοιο θύρησι.
τοῖσιν δ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἤρχ' ἀγορεύειν.

„κέκλυτέ μευ Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἡδ' ἐπίκουροι,
ὄφρ' εἶπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.

δεῦτ' ἄγετ', Ἀργείην Ἐλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ 350
δῶομεν Ἀτρείδῃσιν ἄγειν· νῦν δ' ὄρκια πιστά
ψευσάμενοι μαχόμεσθα· τῶ οὐ νύ τι κέρδιον ἦμι
[ἐλπομαι ἐκτελέεσθαι, ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε].“

ἦ τοι ὁ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο· τοῖσι δ' ἀνέστη 355
δίος Ἀλέξανδρος, Ἐλένης πόσις ἠυκόμοιο,
ὃς μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

„Ἀντήνωρ, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις·
οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.

εἰ δ' ἔτεδν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
ἐξ ἅρα δὴ τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοῖ. 360
αὐτὰρ ἐγὼ Τρώεσσι μεθ' ἵπποδάμοις ἀγορεύσω.
ἀντικρὺ δ' ἀπόφημι, γυναῖκα μὲν οὐκ ἀποδώσω·

κτήματα δ', ὅσσ' ἀγόμην ἐξ Ἀργεος ἡμέτερον δῶ,
πάντ' ἐθέλω δόμεναι καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι.“ 365
ἦ τοι ὁ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο· τοῖσι δ' ἀνέστη
Δαρδανίδης Πριάμος, θεῶφιν μῆστορ ἀτάλαντος,
ὃ σφιν εὖ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπε·

„[κέκλυτέ μευ Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἡδ' ἐπίκουροι,
ὄφρ' εἶπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.] 370
νῦν μὲν δόρπον ἔλεσθε κατὰ πόλιν, ὡς τὸ πάρος περ,

346. δεινή ängstlich, nicht wie sonst in activer Bedeutung „furchterregend.“ τετρηχυῖα lärmend, vgl. B 95. παρά θύρησιν bei dem Palaste (der hohen Pforte) des Priamos (B 788), wie auch der Palast des Perserkönigs bei griechischen Historikern θυράειος heisst.

348 = Γ 456, Η 368.

349 = 68, 369.

350. δεῦτε kommt her, wie N 481, E 128, X 450, β 410, θ 133, als Plural zu δεῦρο. δεῦτε, auch θ 11 mit ἄγε verbunden, wie δεῦρο Λ 314, P 685, X 254, Ψ 581, θ 145, 205, ι 517.

352. ψευσάμενοι nachdem wir gebrochen haben. Gegensatz ist φιλάσσειν. ἦμιν, vulgo ἡμῖν, vgl. Anhang.

353. Ein interpolierter Vers. Nach den Alten soll ἴνα hier statt ἐάν stehen; Aristarch schrieb ἴν' ἄν.

354 = A 68.

355 = Γ 329.

357. φίλα Prädicat.

358—360 = M 232—234. μῦθον Vorschlag, vgl. 374.

359. ἀπὸ σπουδῆς im Ernst, eigentlich von deiner ernstesten Ueberzeugung weg (ähnlich wie „von der Leber weg“). In ähnlicher Weise wird ἀπὸ gebraucht Θ 279, Ω 605, μ 187.

360. ἐξ ὤλεσαν haben herausgetilgt, gänzlich genommen.

362. ἀντικρὺ, Schol. κατὰ πρόσωπον καὶ ἐξ ἐναντίας πάντων. ἀπόφημι sage es heraus.

363. Ἀργεος, aus dem Peloponnes.

364. δόμεναι für ἀποδόμεναι οἴκοθεν de meo.

365 = 354.

366. θεῶφιν — ἀτάλαντος = γ 110, 409, E 318.

367 = 326.

368, 369 = 348, 349, fehlen in der besten Handschrift.

καὶ φυλακῆς μνήσασθε καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος·
ἧῶθεν δ' Ἰδαῖος ἴτω κοίλας ἐπὶ νῆας

εἰπέμεν Ἀτρείδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάω,
μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρε· 375
καὶ δὲ τόδ' εἰπέμεναι πυκινὸν ἔπος, αἷ κ' ἐθέλωσι
παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκροῦς

κήμεν· ὕστερον αὐτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
ἅμμε διακρίνη, δῶη δ' ἐτέροισί γε νίκηγν.“

ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἡδ' ἐπιθήοντο,
[δόρπον ἔπειθ' ἐβλοντο κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν.] 380
ἧῶθεν δ' Ἰδαῖος ἔβη κοίλας ἐπὶ νῆας,

τοὺς δ' εὖρ' εἰν ἀγορῇ Δαναοῦς, θεράποντας Ἄρηος
νηὶ πάρα πρυμνῇ Ἀγαμέμνονος· αὐτὰρ δ τοῖσι
στάς ἐν μέσσοισιν μετεφώνεεν ἠπύτα κήρυξ·

„Ἀτρείδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναγαιῶν,
ἠνώγει Πριάμος τε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοὶ
εἰπεῖν, αἶ κέ περ ὕμμι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,
μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρε·

κτήματα μὲν, ὅσσ' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν
ἤγαγετο Τροίηνδ', (ὡς πρὶν ὠφελλ' ἀπολέσθαι) 390
πάντ' ἐθέλει δόμεναι καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι·

κουριδίην δ' ἄλοχον Μενελάου κυδαλίμοιο
οὐ φησὶν δῶσειν· ἡ μὲν Τρῶές γε κέλονται.
καὶ δὲ τόδ' ἠνώγεον εἰπεῖν ἔπος, αἶ κ' ἐθέλητε
παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκροῦς

κήμεν· ὕστερον αὐτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων 395

371. ἐγρήγορθε, Einl. § 13.

372. ἧῶθεν, temporaler Genetiv = ἡοῦς, vgl. Θ 470.

375. πυκινὸν verständig, weil der Waffenstillstand im Interesse beider Parteien ist.

377, 378 = 291, 292.

379 = I 79, E 133, 378, O 300, Ψ 54, 738 und sechsmal in der Odyssee.

380 = Λ 730, Σ 298. Vgl. Anhang.

381 = 372.

383. τοῖσι gehört zu μετεφώνεεν, ἐν μέσσοισιν zu στάς. ἠπύτα von ἠπύω rufen; in derselben Bedeutung steht λιγύφθογγος und ἀστυβώτης.

385 = 327.

386. ἠνώγει mich hat beauftragt. Wegen des Singular vgl. zu A 255.

387. φίλον καὶ ἡδὺ „ob es euch vielleicht erwünscht wäre“, dem Sinne nach auf μῦθον zu beziehen.

388 = 374.

390. Iduios macht aus seiner persönlichen Ansicht über die That des Alexandros vor den Achäern kein Geheimniss. Dass auch die allgemeine Stimmung in Troia gegen Paris war, bezeugt der Vers Γ 453; vgl. auch H 393.

391 = 364.

392. κουριδίην, die als κόρη dem Menelaos vermählte, vgl. zu A 114; ebenso von der Helene N 626. Dagegen heisst Helene nie die κουριδίη ἀλοχος des Paris, obwohl sie häufig dessen Gattin genannt wird, da Paris ihr zweiter Mann ist.

393. οὐ φησὶν δῶσειν negat se redditurum. ἡ μὲν κέλονται, parataktisch anstatt eines Concessivsatzes.

394. ἠνώγεον, vulgo ἠνώγειν, vgl. Anhang. Subject ist Πριάμος καὶ Τρῶες.

395—397 = 376—378.

ἄμμε διακρίνη, δώη δ' ἐτέροισι γε νίκην.
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·
 ὄψε δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 „μήτ' ἄρ' τις νῦν κτήματ' Ἀλεξάνδροιο δεχέσθω
 μῆθ' Ἐλένην· γνωτὸν δὲ καὶ ὅς μάλ' αὖ νήπιός ἐστιν,
 ὡς ἦδη Τρώεσσι ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.“
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον οἷες Ἀχαιῶν
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
 καὶ τότε ἄρ' Ἴδαϊον προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 „Ἴδαϊ', ἦ τοι μῦθον Ἀχαιῶν αὐτὸς ἀκούεις,
 ὡς τοι ὑποκρίνονται· ἐμοὶ δ' ἐπιανδάνει οὕτως,
 ἄμφι δὲ νεκροῖσιν κατακαίμεν οὐ τι μεγάριω·
 οὐ γὰρ τις φειδῶ νεκρῶν κατατεθνηγῶτων
 γίγνεται, ἐπεὶ κε θάνωσι, πυρὸς μείλισσέμεν ὦκα.
 ὄρκια δὲ Ζεὺς ἴστω, ἐρίγδοπος πόσις Ἥρης.“
 ὡς εἰπὼν τὸ σκῆπτρον ἀνέσχεθε πᾶσι θεοῖσιν,
 ἄφορρον δ' Ἴδαϊος ἔβη προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
 οἱ δ' ἔατ' εἰν ἀγορῇ Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες,
 πάντες ὀμμηγέρες, ποτιδέγμενοι ὀππὸτ' ἄρ' ἔλθοι

398 = 92, Γ 95.

399 = I 31, 696. Diomedes hätte als einer der jüngsten nicht das Wort ergriffen, wenn Agamemnon oder Menelaos, denen es am meisten zukam, auf den Vorschlag eine Antwort gegeben hätten. Der Rath des Diomedes ist zugleich ganz dem Charakter desselben angemessen.

400. νῦν bei dem jetzigen Stand der Dinge, da die Troer im Kampfe dieses Tages den kürzeren gezogen hatten.

401. Der Relativsatz vertritt die Stelle eines Dativs.

402. vgl. B 15, Z 143.

404 = I 711.

406. μῦθον Ἀχαιῶν, weil die Versammlung durch ihre Zustimmung die Rede des Diomedes gutgeheissen hatte.

407. ὑποκρίνονται, antworten, wie M 228, β 111. ἐπιανδάνει nur hier, aber öfter ἐπιήδανε, wie ν 16, π 406, σ 50, 290, υ 247, φ 143, 269 neben ἐφήδανε.

408. ἄμφι νεκροῖσιν in Betreff der Todten. κατακαίμεν sc. αὐτούς.

409. φειδῶ γίγνεται, als Passiv zu φείδομαι, wie νέμεσις ἐστὶν zu νέμισομαι.

410. πυρὸς μείλισσέμεν so dass man sie mit dem Feuer (der Verbrennung) erfreut. Der hier allein mögliche Sinn „man muss die Todten gleich bestatten, da man sie nicht aufheben kann“ lässt sich schwer in die beiden Verse hineinbringen. πυρός, partitiver Genetiv statt des Dativs, wie B 415, Z 331, I 242, Λ 667, vgl. Kr. Di. § 47, 15, A. 4.

411. Ζεὺς ἴστω, sonst μάρτυρος oder ἐπιμάρτυρος ἔστω. Auch der Waffenstillstand ist ein Vertrag, deshalb wird Zeus beim Abschluss desselben zum Zeugen angerufen. ἐρίγδοπος stark donnernd, daneben auch ἐρίδουπος (aber nie als Attribut des Zeus), wie Γ 50, Ω 323, γ 399, 493, η 345, vgl. δοῦπησε und ἐρίδουπυσαν Λ 45. Versschluss wie K 329, N 154, Π 88.

412. σκῆπτρον ἀνέσχεθε, vgl. K 328 ὡς φάθ', ὅ δ' ἐν χειρὶ σκῆπτρον λάβε καὶ οἱ ὄμοσσαν.

413. ἄφορρον, adverbial, wie Δ 152, Π 376, κ 558, λ 63; predicativ Γ 313, M 74, Φ 382, 456, Ω 330.

414. Δαρδανίωνες neben Δαρδανοί, hier und Θ 154. Eine dritte Form ist Δαρδάνιοι B 819.

Ἴδαϊος· ὅ δ' ἄρ' ἦλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπε
 στὰς ἐν μέσσοισιν, τοὶ δ' ὠπλίζοντο μάλ' ὦκα,
 ἀμφοτέρων, νέκυάς τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην·
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν εὐσσελέμων ἀπὸ νηῶν
 ὠτρύνοντο νέκυάς τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην.
 ἥελιος μὲν ἔπειτα νέον προσέβαλλεν ἀρούρας,
 ἐξ ἀκαλαβρείταισιν βαθυρόρου Ὀκεανοῖο
 οὐρανὸν εἰσανίων· οἱ δ' ἦντεον ἀλλήλοισιν.
 ἔνθα διαγῶναι χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἕκαστον·
 ἀλλ' ὕδατι νίζοντες ἀπο βρότον αἱματόεντα,
 δάκρυα θερμὰ χέοντες, ἀμαξάων ἐπάειραν.
 οὐδ' εἶα κλαίειν Πρίαμος μέγας· οἱ δὲ σιωπῇ
 νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
 ὡς δ' αὐτῶς ἐτέρωθεν εὐκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 ἦμος δ' οὐτ' ἄρ' πω ἤως, ἔτι δ' ἀμφιλόκη νόξ,

416. ἀπέειπε sagte heraus, entledigte sich der Botschaft.

417. ὠπλίζοντο machten sich zurecht, trafen Anstalten.

418. ἀμφοτέρων zu Γ 179. ἀγέμεν zu holen. μεθ' ὕλην nach Holz, um Holz zu holen, wie Λ 700 ἐλθόντες μετ' ἄεθλα. N 247 μετὰ γὰρ δόρυ χαλκῶν ἦει. α 184 πλέων ἐς Τεμῆσσην μετὰ χαλκόν. Vgl. β 206, 308, δ 701, ε 19, ζ 133, ρ 43.

421—441. Todtenbestattung. Die Achaier befestigen ihr Lager mit Mauer und Graben.

421, 422 = τ 433, 434. νέον eben. προσέβαλλεν traf (mit seinen Strahlen), d. h. beleuchtete, vgl. ε 479, τ 441 οὐτε ποτ' ἥλιος φαέθων ἀκτίσιν ἔβαλλεν. λ 16 οὐδέ ποτ' αὐτὸς ἥλιος φαέθων καταδέρεται ἀκτινεσσιν.

422. ἀκαλαβρείταισιν: Schol. ἡσύχως καὶ πρῶτος ῥέοντος. Vgl. γ 1 ἥλιος δ' ἀνόρουσε λιπὼν περικαλλέα λιμνῆν. Auch die übrigen Sterne und die ἠώς steigen aus dem Okeanos empor.

423. οἱ die Troer und Achaier.

424. χαλεπῶς ἦν es hielt

Homeri Ilias II.

schwer, vgl. zu A 416. ἄνδρα von den Gefallenen.

425. ὕδατι wie Λ 830, 846, Φ 258, X 149, κ 520, λ 28. Vgl. K 572 ἀπενίζοντο.

426. χέοντες, die Achaier. ἀμαξάων vierräderige Lastwagen, die mit Ochsen oder Maultieren bespannt waren, vgl. 332, Ω 266, 324, ζ 68 ff.

427. οὐδ' εἶα κλαίειν, weil jetzt keine Zeit dazu war und wohl auch deshalb, weil Priamos besorgte, dass ein allgemeines Wehklagen einen niederschlagenden Eindruck auf die Troer machen würde, deren Muth ohnedies durch den ungünstigen Erfolg des letzten Kampfes gesunken sein musste. Vgl. Lessing Laokoon I „der Dichter will uns lehren, dass nur der gesittete Grieche zugleich weinen und tapfer sein könne, indem der ungesittete Troianer, um es zu sein, vorher alle Menschlichkeit erstickten müsse.“

428. πυρκαϊῆς ἐπενήνεον: Paraphr. ἐπὶ τῆς πυρᾶς ἐσώρευον.

429. ἐν darauf, zu ergänzen ist πυρκαϊῆς; doch könnte man es auch zu πρήσαντες beziehen, wie Θ 182 ὡς πυρὶ νῆας ἐνιπρήσω.

433. ἀμφιλόκη Zwielficht, vgl. das Beiwort des Apollon λυκηγενῆς Δ 101, und λυκάβας ξ 161. Mit diesem Verse beginnt ein neuer Tag.

τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πύρην κριτὸς ἤγρετο λαὸς Ἀχαιῶν,
τύμβον δ' ἀμφ' αὐτὴν ἕνα ποίεον ἐξαγαγόντες 435
ἄκριτον ἐκ πεδίου, ποτὶ δ' αὐτὸν τεῖχος ἔδειμαν
πύργους θ' ὑψηλοὺς, εἴλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.

ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ἐνεποίηον εὖ ἀραρυίας,
ὄφρα δι' αὐτῶν ἰππηλασίῃ ὁδὸς εἴη· 440
ἔκτροσθεν δὲ βαθεῖαν ἐπ' αὐτῷ τάφρον ὄρουσαν,
εὐρεῖαν μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξαν.

ὣς οἱ μὲν πονέοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοί·
οἱ δὲ θεοὶ παρ' Ζηνὶ καθήμενοι ἀστεροπητῇ
θηεῦντο μέγα ἔργον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων· 445

„Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τίς ἐστι βροτῶν ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν,
ὃς τις ἔτ' ἀθανάτοισι νόον καὶ μῆτιν ἐνίψει;

434. κριτὸς auserlesen. ἤγρετο, vulgo ἔγρετο mit den Handschriften. Da ἔγρετο, welches der synkopierte Aorist von ἐγείρω ist, hier und Ω 789 nicht passt, und ἀγείρω nicht ἔγρετο, sondern blos ἤγρετο oder ἄγρετο bilden kann, so muss an beiden Stellen auch gegen die Uebereinstimmung der Handschriften ἤγρετο (vgl. das Participle ἀγρόμενος H 134, 332 u. o.) geschrieben werden, welche Aenderung um so leichter statthäft ist, da im ursprünglichen Griechischen Alphabet E sowohl für E als für H gesetzt wurde. Der Paraphrast übersetzt an beiden Stellen richtig συνήθρολιζετο und ἠθρολιζετο.

435—440 = 336—331 mit den durch die Form der Aussage nothwendig bedingten Aenderungen.

441. σκόλοπας spitzige Pfähle, Pallisaden, die das Ueberschreiten des Grabens verhindern sollten. Diese werden auch Θ 343, M 55, O 1 erwähnt. Die Schnelligkeit, womit die Achaier die Befestigung um das Schiffslager anlegten, ist für uns allerdings wunderbar, nicht minder der Umstand, dass die Achaier erst im zehnten Jahre des Krieges daran dachten, ihre Schiffe durch Verschanzungen vor einem feindlichen Ueberfall zu sichern, da der Sage nach die hervorragendsten Helden oft längere Zeit auf Beutezügen abwesend waren; allein der Zauber, den die Homerische Poesie auf die Zuhörer ausübte, liess bei diesen eine solche Reflexion nicht aufkommen und sie nahmen daran

ebenso wenig Anstoss, als an der Erzählung von den Abenteuern des Odysseus, der neun Tage und ebenso viele Nächte sein Schiff lenkt, ohne dass der Schlaf über seine Augen kommt (x 28 ff.) und zwölf Stunden lang sich mit den Händen an dem Feigenbaume über der Charybdis festhält, ohne dass er sich mit den Füßen stützen konnte (μ 429 ff.).

442—482. Poseidon ist ungehalten über den Mauerbau der Achaier, wird aber von Zeus mit der Hinweisung auf die künftige Zerstörung derselben beschwichtigt. Mit dem Anbruch der Nacht setzen sich die Achaier zum Mahle, bei dem sie durch den Donner des Zeus erschreckt werden.

443 = Δ 1.

444. θηεῦντο betrachteten mit Staunen. μέγα, der Bedeutung nach unserem „vermessen“ ziemlich nahe kommend, vgl. λ 272, π 243, 346, τ 92, ω 426, 458.

446. ἐπὶ γαῖαν über die Erde hin d. h. auf der Erde, wie δ 417, η 332, ρ 386, σ 131, τ 107, 593, ψ 125, ω 94, 201, 509, K 213, P 447, Ψ 712.

447. νόον καὶ μῆτιν ἐνίψει ein Vorhaben ankündigen, mittheilen wird. Schol. ἄρα ἔτι τις τῶν ἀνθρώπων κοινώσεται διὰ τῶν θυσῶν ἀβούλεται τοῖς θεοῖς;

οὐχ ὁράας ὅτι δὴ αὐτε κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
τεῖχος ἐτειγίσσαντο νεῶν ὑπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἐκατόμβας; 450
τοῦ δ' ἦ τοι κλέος ἔσται ὅσον τ' ἐπικίδναται ἡώς·
τοῦ δ' ἐπιλήσονται, τὸ ἐγὼ καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
ἦρω Λαομέδοντι πολίσσαμεν ἀθλήσαντε.“

τὸν δὲ μέγ' ὀγθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
„ὦ πόποι ἐννοσίγαι' εὐρυσθενές, οἷον εἶπες. 455
ἄλλος κέν τις τοῦτο θεῶν δεῖσαιε νόημα,
ὃς σέο πολλὸν ἀφαιρότερος χεῖράς τε μένος τε·
σὸν δ' ἦ τοι κλέος ἔσται ὅσον τ' ἐπικίδναται ἡώς.
ἄγρει μάν, ὅτ' ἂν αὐτε κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν, 460
τεῖχος ἀναβρήξας τὸ μὲν εἰς ἅλα πᾶν καταχεῦαι,
αὐτὶς δ' ἡῖόνα μεγάλην ψαμάθοισι καλύψαι,
ὣς κέν τοι μέγα τεῖχος ἀμαλδύνηται Ἀχαιῶν.“

ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
δύσετο δ' ἥλιος, τετέλεστο δὲ ἔργον Ἀχαιῶν, 465
βουφόνεον δὲ κατὰ κλισίας καὶ δόρπον ἔλοντο.
νῆες δ' ἐκ Λήμνοιο παρέστασαν οἶνον ἄγουσαι

448. δὴ αὐτε Einl. § 32.

449. τεῖχος ἐτειγίσσαντο, vgl. αἰγμάς αἰγμάζειν Δ 324. οἶνον οἰνίζεσθαι Θ 506, 546. κτερεὰ κτερεῖζειν Ω 38, α 291, β 222, γ 285. ἔργα ἐργάζεσθαι Ω 732, υ 72, χ 422. So auch ἀπειλάς ἀπειλεῖν, μῦθον μυθεῖσθαι, νόον νοεῖν, γοῶν γεῖσθαι. νεῶν ὑπερ, dasselbe wie 338 εἴλαρ νεῶν.

450. ἤλασαν haben gezogen, angelegt, wie I 349.

451. τοῦ se. τεῖχος. ὅσον τ' ἐπικίδναται ἡώς, d. h. über die ganze Erde.

452. Nach Φ 446 hatte Poseidon allein dem Laomedon die Mauer erbaut, während Apollon die Rinder desselben hütete.

453. ἦρω, wie θ 483. An unserer Stelle haben fast alle Handschriften ἦρωι, welches als Dactylus gelesen werden kann, vgl. Einl. § 21. πολίσσαμεν erbaut haben, vgl. X 217 οὐ πῶ Ἥλιος ἰσθ' ἐν πεδίῳ πεπόλιστο. ἀθλήσαντε, zu E 119.

455 = ν 140. οἷον = ὅτι τοῖον.

456. Wozu gehört θεῶν? τοῦτο νόημα dass nemlich die Menschen fürderhin keine Rücksicht mehr auf die Götter nehmen würden.

460 = B 140.

461. ἀναβρήξας nachdem du

sie abgebrochen hast. ἀνά bezeichnet das Auflösen in die einzelnen Bestandtheile, aus denen etwas zusammengefügt ist, so in ἀναλύειν, ein Gewebe auftrennen, Fesseln losbinden, ἀναπετάννυμι etwas vorher zusammengelegtes auseinander falten. τὸ μὲν den Theil der Mauer, der über die Erde emporragt; darauf folgt aber kein τὸ δὲ. καταχεῦαι (Gegensatz ἐπιχεῦαι aufschütten) niederwerfen, hinabstürzen, vgl. O 364, 366.

462. ἡῖόνα, worin sich die Fundamente der Mauern befinden. καλύψαι überschütten, zudecken. Die Zerstörung der Mauer durch Poseidon und Apollon nach der Einnahme Troias wird vom Dichter im Anfange des 12. Buches erzählt.

464 = E 431.

466. βουφόνεον: Schol. βουφονεῖν ἐστὶ τὸ φονεῖν βοῦς εἰς δειπνοῦ κατασκευήν.

467. Auf Lemnos waren die Achaier bei ihrer Fahrt nach Ilios gelandet (Θ 230) und standen auch während des Krieges im Verkehr mit dem Beherrscher dieser Insel (Φ 40, Ψ 746). παρέστασαν waren gelandet, hatten angelegt.

468. Die Argonauten waren auf ihrer Hinfahrt in Lemnos gelandet,

πολλαί, τὰς προέηκεν Ἰησονίδης Εὐνης,
 τὸν ῥ' ἔτεχ' Ὑψιπόλη ὑπ' Ἰήσωνι, ποιμένι λαῶν.
 χωρὶς δ' Ἀτρείδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάω, 470
 δῶκεν Ἰησονίδης ἀγέμεν μέθυ, χίλια μέτρα.
 ἔνθεν ἄρ' οἰνίζοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,
 ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἰθωνι σιδήρῳ,
 ἄλλοι δὲ ῥινοῖς, ἄλλοι δ' αὐτῆσι βόεσσιν, 475
 ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι· τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν.
 παννύχιοι μὲν ἔπειτα κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
 δαίνυντο, Τρῶες δὲ κατὰ πτόλιν ἦδ' ἐπίκουροι·
 παννύχιος δὲ σφιν κακὰ μῆδετο μητίετα Ζεὺς
 σμερδάλέα κτυπέων· τοὺς δὲ γλωρὸν δέος ἦρει· 480
 οἶνον δ' ἐκ δεπέων χαμάδις χέον, οὐδέ τις ἔτλη
 πρὶν πιεῖν, πρὶν λείψαι ὑπερμενεί Κρονίῳνι.
 κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

wo sich Jeson mit Hypsipyle, der Tochter des Königs Thoas, vermählte.
 470. χωρὶς abgesondert, besonders, d. h. ausser dem für das Heer der Achaeer bestimmten Wein.

471. δῶκεν ἀγέμεν hatte mitgegeben. μέθυ = οἶνον. μέτρα, der Wein wurde in Thongefässen aufbewahrt, die ein bestimmtes Mass enthielten, das bei Flüssigkeiten als Einheit angenommen wurde. So befand sich unter den Siegespreisen bei den Wettkämpfen, die Achill dem Patroklos zu Ehren veranstaltete, ein Mischkrug, welcher sechs (Ψ 741) und ein Kessel (Ψ 268) der vier μέτρα fasste. Ueber Aufbewahrung und Transport des Weines vgl. zu Γ 247.

472. οἰνίζοντο kauften sich (verschafften sich) Wein.

474. ῥινοῖς Ochsenhäuten, die namentlich zur Verfertigung von Riemenzeug und Schilden verwendet wurden.

475. ἀνδραπόδεσσι ein Metaplasma. τίθεντο: Paraphr. παρεσκευάζοντο.

476. παννύχιοι, zu A 424.

478. σφιν, auf die Achaeer zu beziehen.

479. γλωρὸν δέος bleicher (d. h. bleichmachender) Schrecken, wie Θ 77, Ρ 67, λ 43, 633, μ 243, χ 42, ω 450, 533, immer als Subject zu ἦρει oder εἶλεν. Vgl. K 376, O 4 γλωρὸς ὑπὸ δέους.

480. χαμάδις χέον, als Trankopfer für die Götter.

481. Κρονίῳνι, da Zeus durch sein schreckliches Donnern ihnen seine Abgeneigtheit zu erkennen gegeben hatte.

482. κοιμήσαντο, begaben sich zur Ruhe. ὕπνου δῶρον, die Wohlthat des Schlafes, wie I 713, π 481, τ 427.

Der ganze Schluss des siebenten Buches von 313 an gehört zu den schwächsten Partien der Ilias und enthält sehr viel Auffallendes sowohl dem Inhalte nach als in sprachlicher Hinsicht.

ΙΛΙΑΔΟΣ Θ.

Κόλος μάχη.

Ἦώς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν,
 Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορῆν ποιήσατο τερπικέραυνος
 ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδεϊράδος Οὐλύμπιοιο.
 αὐτὸς δὲ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον·
 „κέκλυτέ μευ πάντες τε θεοὶ πᾶσαι τε θεάιναι· 5

[ὄφρ' εἶπω τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.]
 μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τό γε μήτε τις ἄρσῃν
 πειράτῳ διακέρσει ἐμὸν ἔπος, ἀλλ' ἅμα πάντες
 αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω 10
 ἐλθόντ' ἢ Τρῶεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσι,
 πληγῆς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὐλύμπόνδε·
 ἢ μιν ἐλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἡερόντα,

Θ.

1-52. Zeus untersagt in einer Versammlung allen Göttern, sich am Kampfe zu betheiligen und fährt dann in seinem Wagen auf den Ida.

1 = Ω 695. κροκόπεπλος im safranfarbigen Gewande, wie T 1, Ψ 227.

3 = A 499, E 754. Die höchste Spitze des Olymp ist ein Lieblingsplatz des Zeus.

4. σφ' = σφι. Sonst steht nur der Dativ τοῖσι und zwar immer bei ἤρ' ἀγορεύειν, wie A 571, H 347, Σ 249, π 345, σ 349, υ 359, χ 461, nur O 281 bei ἀγόρευε. ὑπὸ — ἄκουον, hörten zu, schenkten ihm Gehör, wie ε 485; anders δ 283, κ 83.

5, 6 = T 101, 102. θεάιναι nur in dem Verschlusse θεοὶ πᾶσαι τε θεάιναι, wie Θ 20, θ 341.

6. Fehlt in den besten Quellen.

7. Zu τό γε tritt der folgende Infinitiv epexegetisch hinzu, vgl. zu E

665; gefehlt wäre es, τό als Attribut zu ἔπος zu fassen.

8. διακέρσει (Einl. § 12), auseinander zu schneiden, d. h. zu nichte machen, vereiteln.

9. αἰνεῖτε für das gewöhnliche ἐπαινέω. τάδε ἔργα dieses mein Vorhaben, welches er in Form einer Drohung ausspricht.

10 = B 391. ἀπάνευθε θεῶν, fern von den übrigen Göttern, von denen Zeus überzeugt ist, dass sie seinem Befehle folgen und auf dem Olymp bleiben werden. ἐθέλοντα ist zu verbinden mit ἀρηγέμεν.

12. πληγῆς vom Blitze, wie 455, O 117. οὐ κατὰ κόσμον wie B 214; dem Sinne nach gleich αἰκέσσι πληγῆσιν B 264.

13. Τάρταρον, der tiefste Ort der Unterwelt, in welchen die Titanen sammt Kronos (θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες ε 274, O 225) von Zeus gestürzt wurden und dort gefangen gehalten werden; vgl. 479.

τῆλε μάλ', ἤχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον,
 ἔνθα σιδήρειαι τε πύλαι καὶ γάλκεος οὐδός,
 τόσσον ἔνερθ' Ἀΐδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης·
 γνώσετ' ἔπειθ' ὅσον εἰμι θεῶν κάρτιστος ἅπαντων.
 εἰ δ' ἄγε πειρήσασθε θεοί, ἵνα εἶδατε πάντες·
 σειρῆν χρυσεῖην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες
 πάντες δ' ἐξάπτεσθε θεοὶ πᾶσαι τε θείαι·
 ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίοινδε
 Ζῆν', ὕπατον μῆστρω', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοισι ἐρύσαι,
 αὐτῆ κεν γαίῃ ἐρύσαιμι αὐτῆ τε θαλάσῃ·
 σειρῆν μὲν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο
 δησαίμην, τὰ δέ κ' αὐτε μετήορα πάντα γένοιτο.
 τόσσον ἐγὼ περὶ τ' εἰμι θεῶν περὶ τ' εἴμ' ἀνθρώπων.
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀχὴν ἐγένοντο σιωπῆ
 μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
 ὁψέ δέ δὴ μετέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 ᾧ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων,

14. βέρεθρον Schlucht, Höhle, wie μ. 94.
 15. Das eiserne Thor und die ehernen Schwelle bezeichnen die Festigkeit des Gefängnisses der Titanen. Anders Hesiod Theog. 811 ἔνθα δὲ μαρμάραια τε πύλαι καὶ γάλκεος οὐδός. Nach Hesiod Theog. 726 ff. ist in dem Tartaros ein ehernes Gitter und darin ein von Poseidon errichtetes ehernes Thor: dort wohnen Gyes Kottos und Obriareos, die treuen Wächter des Zeus, die Hüter der Titanen.
 16 = Hesiod. Theog. 720, wo statt Ἀΐδεω „ὑπὸ γῆς“ steht. Die Entfernung beschreibt Hesiod, indem er sagt, dass ein vom Himmel geworfener eherner Amboss zehn Tage brauche, bis er auf die Erde falle, und von da wieder zehn Tage, um in den Tartaros zu gelangen.
 17. γνώσετ' ἔπειθ', der soll dann erfahren, nemlich δε ἀπάνευθε θεῶν ἐλθὼν ἐθέλει Τρωσὶν ἢ Δαναοῖς ἀρήγειν.
 18. εἰδ' ἄγε zu A 302.
 19. ἐξ οὐρανόθεν = ἐξ οὐρανοῦ, wie θ 67, 105 ἐκ πασσαλόφι κρέμασεν, vgl. zu E 262.
 20. ἐξάπτεσθε hängt euch daran, haltet euch fest daran.
 21. πεδίοινδε auf die Erde.

22. κάμοιτε euch abmühtet, plagtet.
 23. πρόφρων ernstlich.
 24. αὐτῆ γαίῃ sammt der Erde, wie 290, I 542, Λ 699, Υ 482, Ψ 8, θ 186, ξ 77, υ 219, ϖ 54, vgl. Kr. Di. § 48, 15 A. 16. I 194, E 498, v 118 steht noch die Praeposition σύν dabei. Ich würde ausser euch Göttern auch noch Erde und Meer heraufziehen, wenn nemlich dasselbe an der Kette befestigt wäre.
 25. περὶ ῥίον, Einl. § 23. Diesen und den folgenden Vers verwarf Zenodot, weil der Dichter den Zeus nicht die Erde an eine Zacke des selbst auf der Erde ruhenden Olympos binden lassen konnte. Sicher ist die Vorstellung von dem Olymp an dieser Stelle eine andere als sonst.
 26. τὰ dieses (Erde Meer und Götter). μετήορα γένοιτο würde in der Luft schweben. Attisch μετέωρος.
 27. περιέειμι bin überlegen, wie A 258, P 280, Ψ 318, θ 252, λ 551.
 28 = Γ 95, Η 92, 398, Ι 29, 430, 693.
 29 = I 431, 694.
 30 = H 94, 399, Ι 31, 432, 696.
 31 = α 45, 81, ω 473. κρειόντων = θεῶν, denn nicht blos die irdischen Herrscher werden von Homer κρειόντες genannt, sondern auch

εἷ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν ὃ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν·
 ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρήμεθ' αἰχηγῶν,
 οἷ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὀλωνται.
 ἀλλ' ἤ τοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', ὡς σὺ κελεύεις·
 βουλήν δ' Ἀργείοισι ὑποθησόμεθ', ἣ τις ὀνήσει,
 ὡς μὴ πάντες ὀλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.
 τὴν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 „θάρσει τριτογένεια, φίλον τέκος· οὐ νύ τι θυμῷ
 πρόφρονι μυθέομαι· ἐθέλω δέ τοι ἥπιος εἶναι.“
 ὣς εἰπὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' Ἴππω,
 ὠκυπέτα, χρυσεῖσιν ἐθειρήσιν κομῶντε,
 χρυσὸν δ' αὐτὸς εἶδνε περὶ χροῖ, γέντο δ' ἱμάσθλην
 χρυσεῖην εὐτυχτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσето δίφρου.
 μάλιστα δ' ἐλάαν· τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην
 μεσσηγὸς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
 Ἴδην δ' ἵκανεν πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
 Γάργαραν· ἔνθα δέ οἱ τέμενος βωμός τε θυήεις.
 ἔνθ' Ἴππους ἔστησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 λύσας ἐξ ὀλέων, κατὰ δ' ἠέρα πολὺν ἔχευεν.
 αὐτὸς δ' ἐν κορυφῇσι καθέζετο κύδει γαίωιν,
 εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν.

Götter, wie κρείων ἐνοσίγῳθων Θ 208, Ν 10, E 150, Φ 435; κρείων Ἀγελῶιος Φ 194. So heissen auch die Götter, ebenso wie die Könige auf Erden, ἀνακτες, besonders Zeus und Apollon, auch Poseidon und Hephaistos Ν 28, 38, Ο 8, 214, Σ 137, Υ 67, 404. Vgl. μ. 290 θεῶν ἀέκῃτε ἀνάκτων.
 32—37 = 463—468. οὐκ ἐπιεικτόν unnachgiebig, unbezwinglich.
 33. ἔμπης gar sehr, überaus.
 34. κακὸν οἶτον ὀλωνται Inhaltsaccusativ wie Γ 417, θ 354. Aehnlich φθισεσθαι κακὸν οἶτον v 384. Vgl. Φ 133, α 166, ι 303. Der Coniunctiv mit κεν steht für das Futurum, zu A 137.
 36. ὀνήσει von Nutzen sein kann.
 37. τεοῖο = σεῦ, Einl. § 7.
 38—40 = X 182—184. ἐπιμειδήσας nachdem er freundlich zugelächelt hatte.
 40. πρόφρονι θυμῷ, d. h. es ist nicht mein voller Ernst. Dieser und die zwölf vorhergehenden Verse wurden als unpassend von Aristarch verworfen ὅτι ἐξ ἄλλων τόπων μετέκεινται.
 41—44 = Ν 23—26. ὄχεσφι, welcher Casus? Vgl. θ 136, Ψ 130, Ω 14, 782, γ 478, ζ 73. τιτύσκετο, der Paraphrast ὑπεξεγγυσε.
 42. ὠκυπέτα, vgl. zu A 16 und πετέσθην θ 45.
 43. χρυσὸν ein goldenes Gewand. γέντο = ἐλλετο wie Ν 240, Σ 476.
 45 = E 366, 768.
 46 = E 769.
 47 = E 283, O 151. μητέρα θηρῶν reich an wilden Thieren (wilde Thiere hervorbringend), vgl. μητέρα μῆλων B 696, I 479, Λ 222. Jubae tellus, leonum arida nutrix Horaz Carm. I, 22, 15.
 48. Γάργαραν als nähere appositionale Bestimmung zu dem weiteren Begriffe Ἴδην, vgl. E 284 Ἴδην δ' ἱκέσθην πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν, Λεκτόν. θ 362 ἠ δ' ἄρα Κύπρον ἵκανε φιλομειδῆς Ἀφροδίτη, ἐς Πάφον. E 230 Ἀἴμνον δ' εἰσαφίκανε, πόλιν θελοιο Θάαντος, vgl. auch 227. i 39 Ἰάσθην με φέρων ἀνεμος Κισσόνοισσι πέλασεν, Ἰσμάρω. Schol. τρία δέ εἰσιν ἀκρωτήρια τῆς Ἴδης, Λεκτόν, Γάργαραν, Φαλάκρη.
 49 = E 368, 775, Ν 34.
 50 = E 776 (vgl. 369, Ν 35).
 51 = Α 405, E 906, Λ 81.
 52 = Λ 82. Mit Ausnahme eines

οἱ δ' ἄρα δεῖπνον ἔλοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
ρίμφα κατὰ κλισίας, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θωρήσσοντο·
Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀνὰ πτόλιν ὠπλίζοντο,
παυρότεροι· μέμασαν δὲ καὶ ὧς ὕμῃν μάχεσθαι,
χρηιοὶ ἀναγκαίῃ, πρό τε παίδων καὶ πρό γυναικῶν.
πᾶσαι δ' ὠίγγοντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσυτο λαός,
πεζοὶ θ' ἰππῆές τε· πολλὸς δ' ὄρυμαγδὸς ὄρώρει.

οἱ δ' ὅτε δὴ β' ἐς χῶρον ἓνα ξυνιόντες ἵκοντο,
σὺν β' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
χαλκροθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
ἐπληντ' ἀλλήλησι, πολλὸς δ' ὄρυμαγδὸς ὄρώρει.
ἔνθα δ' ἄμ' οἰμωγὴ τε καὶ εὐχολὴ πέλεν ἀνδρῶν
ὀλλόντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.

ὄφρα μὲν ἤως ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε ἦπτετο, πίπτε δὲ λαός.
ἦμος δ' ἥλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
καὶ τότε δὴ χρῦσεια πατὴρ ἐτίτανε τάλαντα·
ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε τανηλεγέος θανάτοιο
Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
ἔλκε δὲ μέσσα λαβῶν, ῥέπε δ' αἴσιμον ἦμαρ Ἀχαιῶν.

einigen Verses (48) finden sich von 28 an sämtliche Verse auch noch an anderen Stellen im Homer. Ein ähnliches aus anderwärts vorkommenden Versen zusammengesetztes Stück ist H 314—327.

53—129. Beide Heere rücken zur Schlacht aus und kämpfen bis Mittag unentschieden. Da aber weichen die Achaier, von den Blitzen des Zeus erschreckt, zurück bis auf Nestor, der durch sein gefallenes Pferd aufgehalten und von Diomedes gegen den andringenden Hector in Schutz genommen wird.

53. δεῖπνον ἔλοντο vor dem Kampfe, vgl. B 331.

54. ῥίμφα rasch. ἀπὸ δ' αὐτοῦ gleich nach demselben, während sonst für die unmittelbare Zeitfolge die Praeposition ἐκ gebraucht wird.

56. παυρότεροι, vgl. B 123 ff.

57. χρειοὶ (wie Λητοῖ, χαμῖνοι). ἀναγκαίῃ aus zwingender Noth.

58, 59 = B 809, 810.

60—65 = Δ 446—451.

66 = Λ 84, i 56. ἡὼς Morgen.

67 = Λ 85, O 319, Π 778. ἦπτετο

hafteten, trafen, vgl. P 631—633. λαός im Gegensatz zu den ἀριστῆες. 68 = δ 400; vgl. Π 777. μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει um die Mitte des Himmels herumgieng, d. h. um Mittag.

69, 70 = X 209, 210. Zeus nimmt die Wage nicht zur Hand, um dadurch zu erfahren, für welches von beiden Heeren das Schicksal sich entscheide, denn er hat bereits selbst entschieden an dem Tage, als er der Thetis zusagte, den Troern den Sieg zu verleihen, um ihrem Sohne Genugthuung für die ihm zugefügte Schmach zu geben. Da der Untergang vieler Achaier eine von Zeus beschlossene Sache war (A 5), so ist die Anwendung der Wage hier nur als ein äusserliches Zeichen zu fassen, dass Zeus jetzt gesonnen war, seinen Beschluss zur Ausführung zu bringen. Uebrigens finden sich bei Homer einander widersprechende Anschauungen über das Verhältniss des Zeus zum Schicksal.

70. δύο κῆρε zwei Todeslose, nicht wörtlich zu verstehen, denn es handelt sich nur um den Sieg, nicht um völlige Vernichtung eines der beiden Völker.

71 = Γ 251.

72. ἔλκε er hob sie empor, so

[αἱ μὲν Ἀχαιῶν κῆρες ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ
ἐξέσθην, Τρώων δὲ πρὸς οὐρανὸν εὐρὸν ἄερθεν.]
αὐτὸς δ' ἐξ Ἰδης μεγάλ' ἔκτοπε, δαιόμενον δὲ
ἦκε σάλας μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν· οἱ δὲ ἰδόντες
θάμβησαν, καὶ πάντας ὑπὸ γλῶρον δέος εἶλεν.

ἔνθ' οὐτ' Ἰδομενεὺς τλῆ μίμνειν οὐτ' Ἀγαμέμνων,
οὔτε δὲ Αἴαντες μενέτην, θεράποντες Ἀργος·
Νέστωρ οἷος ἔμιμε Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν,
οὐ τι ἐκῶν, ἀλλ' ἵππος ἐτείρετο, τὸν βάλεν ἰφ
δίος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο,
ἄκρην κακ κορυφήν, ὅθι τε πρῶται τρίχες ἵππων
κρανίῳ ἐμπεφύασι, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν.
ἀλγήσας δ' ἀνέπαλτο, βέλος δ' εἰς ἐγκέφαλον δῦ,
σὺν δ' ἵππους ἐτάραξε κυλινδόμενος περὶ χαλκῷ.
ὄφρ' ὁ γέρον ἵπποιο παρηγορίας ἀπέταμνε
φασγάνῳ ἀίσσων, τόφρ' Ἐκτορος ὠκέες ἵπποι

dass die beiden Wagschalen frei schwebten. μέσσα λαβῶν wie X 212, nachdem er sie in der Mitte gefasst hatte. ῥέπε sank. Da Todeslose in den Schalen sind, so ist das schwerere das ungünstige.

73, 74. Zwei interpolierte, schon von den Alexandrinern verworfene Verse, zur näheren Ausführung des in ῥέπε δ' αἴσιμον ἦμαρ enthaltenen Gedankens. Auch ist hier auf einmal von einer grösseren Anzahl Todeslose die Rede, während kurz vorher nur zwei genannt sind. ἐξέσθην (setzten sich) sanken hinab, gebraucht Homer sonst (H 59, o 134, γ 379) nur als Dual von ἐξόμην; hier könnte es nur Plural sein und lässt sich durch μάνθησθην Δ 146 nicht stützen. Andere schrieben ἐξεσθεν = ἐξεσθησαν, allein ein Aorist ἐξέσθην existiert nicht.

75. μεγάλ' ἔκτοπε, wie P 595, Ψ 119, φ 413; μέγα O 377. δαιόμενον σέλας den brennenden Strahl; σέλας vom Blitze nur hier.

77. Vgl. H 479.

78. τλῆ μίμνειν hatte den Muth Stand zu halten, vgl. Φ 609, X 252, A 535; N 830, O 174. Als Gegensatz ist zu denken ἀλλ' ἔφυγε oder ὑπεχώρει, vgl. E 527, M 136, N 476, O 622.

80. οὔρος Ἀχαιῶν heisst Nestor auch Λ 840, O 370, 659, γ 411, der Hüter, der Hort der Achaier, die er durch seinen klugen Rath schützte.

Dagegen heisst Aias ἔρκος Ἀχαιῶν, Odysseus κῦδος Ἀχαιῶν.

81. ἐτείρετο von den Schmerzen der Wunde, wie E 352, N 251, O 61, Π 510.

82 = Γ 329, H 355.

83. Der Pfeil traf die Spitze des Kopfes, da, wo zwischen den Ohren die Mähne anfängt. Schol. τὸ καλούμενον προκόμιον (Schopf).

84. μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν = 326, wo die gefährlichste Stelle ist, vgl. Δ 185 ἐν καίριῳ an einer lebensgefährlichen Stelle.

85. ἀλγήσας vor Schmerz. ἀνέπαλτο bäumte es sich in die Höhe.

86. ἵππους die beiden Jochpferde. da Nestor ein drittes Pferd (παρηγορός) neben die beiden anderen gespannt hatte, wie auch Automedon (Π 152) neben die beiden unsterblichen Rosse des Achill das Pferd Pedasos anschirrte. συνετάραξε brachte in Unordnung, vgl. Π 470 ff. περὶ χαλκῷ es wälzte sich auf dem Boden mit dem Pfeil im Kopfe.

87. παρηγορίας die Riemen, womit das dritte Pferd an den Wagen gespannt war. ἀπέταμνεν damit beschäftigt war durchzuhauen. Dies that auch Automedon in der gleichen Situation Π 474.

88. φασγάνῳ ἀίσσων sich beeilend mit dem Schwerte, vgl. E 81, K 456.

ἦλθον ἀν' ἰωχμὸν θρασὺν ἠνίοχον φορέοντες,
 Ἔκτορα· καὶ νῦ κεν ἔνθ' ὁ γέρον ἀπὸ θυμὸν ἔλεσεν,
 εἰ μὴ ἄρ' οὐδὲ νόησε βοήν ἀγαθὴς Διομήδεος·
 90 αμερδαλέον δ' ἐβόησεν ἑποτρύνων Ὀδυσῆα.
 „διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 πῆ φεύγεις μετὰ νῶτα βαλὼν κακῶς ὡς ἐν ὀμίλῳ;
 μὴ τίς τοι φεύγοντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξῃ·
 95 ἀλλὰ μὲν, ὅφρα γέροντος ἀπόσομεν ἄγριον ἄνδρα.“
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἐσάκουσε πολύτλας Δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἀλλὰ παρήξεν κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 Τυδείδης δ' αὐτός περ ἐὼν προμάχοισιν ἐμίχθη,
 στῆ δὲ πρόσθ' ἵππων Νηληιάδαο γέροντος,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 100 „ὦ γέρον, ἥ μάλα δὴ σε νέοι τείρουσι μαχηταί,
 σὴ δὲ βίη λέλυται, χαλεπὸν δὲ σε γῆρας ὀπάξει,
 ἠπεδανός δέ νῦ τοι θεράπων, βραδέες δέ τοι ἵπποι.
 ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὄχεων ἐπιβήσσο, ὅφρα ἴδῃαι
 105 οἶοι Τρώιοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο
 κραιπνὰ μάλ' ἔνθα καὶ ἔνθα διωκέμεν ἧδὲ φέβεσθαι,
 οὓς ποτ' ἀπ' Αἰνείαν ἐλόμην, μήστωρε φόβοιο.

89. ἦλθον waren herangekommen. ἀν' ἰωχμὸν durch das Schlachtgetümmel, wie 158. ἠνίοχον, hier in ungewöhnlicher Weise von dem Wagenkämpfer gebraucht, da doch Hektor seinen eigenen Wagenlenker (119, 312) hatte. Doch steht auch T 401 ἠμιοχῆα vom Wagenkämpfer.

91 = Γ 374.

93 = Β 173.

94. νῶτα μεταβαλὼν, das lateinische terga vertere; dafür sonst μεταστρέψασθαι. κακῶς ὡς zu Γ 196.

95. μὴ τίς — πῆξῃ zu A 26. Sieh dich vor, dass dich keiner von hinten wie einen Feigling niederstösst. In den Rücken getroffen zu werden war eine grosse Schande, vgl. N 289, X 283. Versschluss wie E 40, Θ 258, Λ 447, X 283.

96. μένε bleibe stehen.

97. οὐδ' ἐσάκουσε er hörte nicht darauf.

98. παρήξεν eilte rasch vorüber. Odysseus sucht sich so schnell als möglich zu retten, da er erkannt hatte, dass jeder Widerstand vergeblich war.

99. αὐτός = μόνος, wie Z 401, ψ 171 (N 729). προμάχοισιν ἐμίχθη, obwohl ausser ihm keine wei-

teren πρόμαχοι auf Achaiischer Seite sind; denn alle waren geflohen.

102. νέοι μάχηται blos von Hektor zu verstehen.

103. λέλυται ist geschwächt, gebrochen (von dem, was nicht mehr fest ist) vgl. N 85, Θ 233, υ 118. χαλεπὸν lästigt, beschwerlich. ὀπάξει wie Δ 321.

104. ἠπεδανός, Schol. ἀσθενὴς ἢ ἀτεχνός. θεράπων der Wagenlenker, vgl. 119. βραδέες schwerfällig. Von denselben Pferden sagt Nestor zu Antilochos Ψ 309 ἀλλὰ τοι ἵπποι βάρδιστοι θεῖοι.

105—107 = E 221—223.

108. μήστωρε mit den besten Quellen statt des gewöhnlichen μήστωρα, vgl. zu E 272. Die Alten verwarfen diesen Vers, weil er die Rede des Diomedes unnötig verlängert und der Moment nicht dazu angethan war, viele Worte zu machen, und weil Nestor gewusst haben musste, woher Diomedes die Pferde bekommen hatte, und zuletzt wegen des ποτε, welches auf eine längst vergangene Zeit zurückweist, während Diomedes doch erst vor wenigen Tagen die Pferde erbeutet hatte.

τούτω μὲν θεράποντε κομείτων, τῷδε δὲ νῶι
 Τρωσὶν ἐφ' ἵπποδάμοις ἰθύνομεν, ὅφρα καὶ Ἔκτωρ
 εἴσεται ἢ καὶ ἐμὸν δόρυ μαινεται ἐν παλάμησιν.“
 110 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε Γεργήνιος ἵπποτα Νέστωρ.
 Νεστορέας μὲν ἔπειθ' ἵππους θεράποντε κομείτην,
 Ἴφθιμος Σθένης τε καὶ Εὐρυμέδων ἀγαπήνωρ.
 τῷ δ' εἰς ἀμφοτέρω Διομήδεος ἄρματα βήτην·
 115 Νέστωρ δ' ἐν χεῖρεςσι λάβ' ἠγία σιγαλόεντα,
 μάλιστα δ' ἵππους· τάχα δ' Ἔκτορος ἄγχι γένοντο.
 τοῦ δ' ἰθὺς μεμαῶτος ἀκόντισε Τυδείος υἱός.
 καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάρμαρτεν, ὁ δ' ἠνίοχον θεράποντα,
 υἷόν ὑπερθύμου Θηβαίου, Ἡλιοπῆα,
 120 ἵππων ἠγί' ἔγοντα βάλε στήθος παρὰ μαζόν.
 ἤριπε δ' ἔξ ὄχεων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε.
 Ἔκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἠνιόχοιο.
 τὸν μὲν ἔπειτ' εἴασε καὶ ἀγνύμενός περ ἑταίρου
 125 κείσθαι, ὁ δ' ἠνίοχον μέθεπε θρασύν. οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 ἵππῳ δευέσθην σημάντορος· αἴψα γάρ εὔρεν
 Ἴφιτίδην Ἀρχεπτόλεμον θρασύν, ὃν ῥα τόθ' ἵππων
 ὠκυπόδων ἐπέβησε, δίδου δέ οἱ ἠγία χερσίν.
 130 ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γένοντο,

109. θεράποντε die beiden Wagenlenker des Diomedes und Nestor. κομείτων sollen sich ihrer annehmen, vgl. 113, 114. τῷδε ist Accusativ abhängig von ἰθύνομεν, diese zwei, nemlich die Pferde des Diomedes.

111. εἴσεται ist Futurum, nicht Conj. Aor. mit verkürztem Modusvocal. ἢ in der eingliedrigen indirecten Frage ist selten (ν 415, π 138, τ 325) für das regelmässige εἰ, welches hier fast alle Handschriften bieten.

114. Ἴφθιμος, vulgo Ἴφθιμοι, vgl. Anhang.

115. Ueber das Dazwischentreten des Subjects zwischen Praeposition und dazugehörigen Casus vgl. Kr. Di. § 68, 5 A. 5 und die daselbst erwähnten Stellen B 465 (?), E 219, K 224, N 829, P 523, ε 155, ζ 167.

116. ἠγία σιγαλόεντα, wie E 226, 328.

117. γένοντο waren gekommen, zu H 313.

118. ἰθὺς μεμαῶτος der gerade auf sie losstürzte.

119. ὁ δ' Wiederaufnahme des Subjects mit dem Demonstrativ, zu A

191. ἠνίοχον θεράποντα, zu E 580.

121—125 = 313—317.

122 = O 452. Das erste Hemistichon steht häufiger, wie E 47, 294, Θ 260, Π 344, P 619, Y 487. ὑπερώησαν wichen zurück.

124 = P 83. πύκασε: Schol. περιεκάλυψεν. Vgl. Γ 442, Ξ 294 ἔρωσ φρένας ἀμφεκάλυψεν. Θ 541 μάλα μιν ἄχος φρένας ἀμφιβέβηκεν. P 591, Σ 22 τὸν δ' ἄχος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα. ἄχος ἠνιόχοιο Schmerz um seinen Wagenlenker.

126. ὁ δ', wie 119. μέθεπε er gieng um zu holen, that sich um einen Wagenlenker um.

127. σημάντορος eines Lenkers.

128. ἵππων ἐπέβησε auf seinen Wagen nahm.

129. οἱ χερσίν, zu A 150.

130—137. Diomedes wird durch die Blitze des Zeus zurückgeschreckt, worauf Hektor die Troer zur kräftigen Verfolgung anfeuert.

130 = A 310. λοιγὸς ἔην wäre ein Unheil geschehen. ἀμήχανα

γινώσκω δ' ἔτι μοι πρόφρων κατένευσε Κρονίων 175
 νίκην καὶ μέγα κῆδος, ἅτ' ἀρ' ἀνασσί γε πῆμα·
 νήπιοι, οἳ ἄρα δὴ τάδε τείχεα μηχανόωντο
 ἀβλήχρ' οὐδενόσωρα· τὰ δ' οὐ μένος ἄμὸν ἐρύξει·
 ἵπποι δὲ βέα τάφρον ὑπερθορέονται ὀρυκτῆν.
 ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νηυσὶν ἐπι γλαφυρῆσι γένωμαι, 180
 μνημοσύνη τις ἐπειτα πυρὸς δηρίοιο γενέσθω,
 ὡς πορὶ νῆας ἐνιπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτοὺς
 [Ἀργεῖους παρὰ νηυσὶν ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ].
 ὡς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο φώνησέν τε·
 „[Ξάνθε τε καὶ αὐτὸς Πόδαργε, καὶ Αἴθων Λάμπε τε δῖε] 185
 νῦν μοι τὴν κομιδὴν ἀπιτίνατον, ἦν μάλα πολλὴν
 Ἄνδρομάχη, θυράτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος,
 ὑμῖν παρ' προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν
 [οἴνον τ' ἐγκεράσασα πιεῖν, ὅτε θυμὸς ἀνώγει,]

175. δὲ begründend. πρόφρων bestimmt, ernstlich.

176. πῆμα (über sie verhängt hat) eine Art von Zeugma.

177. νήπιοι exclamativer Nominativ, wie B 98, E 406, Σ 311. μηχανάσθαι (moliri) wird sonst nur mit dem Neutrum Plur. eines Adjectivus verbunden.

178. ἀβλήχρα (zart) schwach, vgl. E 337. οὐδενόσωρα: Schol. οὐδεμιᾶς φροντίδος ἄξια. ἄμὸν (nicht ἄμὸν) = ἡμέτερον, wie Z 414.

179. βέα bildet auch Y 101 Position.

180. γένωμαι gekommen sein werde. zu H 313.

181. μνημοσύνη, γενέσθω eine notwendige Umschreibung, da μέμνημαι kein Passiv bilden kann, vgl. zu H 409. δηρίοιο brennend (von δαίω).

182 = E 47. αὐτοὺς die Menschen, als Gegensatz zu den Schiffen, vgl. H 338, 437, Θ 403, 417, E 47, 66, 68, Φ 521, Ω 499, ι 40, κ 26, ε 265, ρ 434.

183. Dieser Vers ist von einem Interpolator hinzugesetzt (aus I 243?), dem αὐτοὺς nicht deutlich genug schien, das auch E 47 ohne Zusatz steht. Vgl. Anhang.

185. Dieser Vers wurde von den Alexandrinern verworfen: πρῶτον διὰ τὸ „σὺ“, εἶτα διὰ τὰ ὀνόματα. Λάμπε γὰρ τῆς Ἥουδ' ἐστὶν ἵππος (ψ 246), Ξάνθος Ἀχιλλέως (Γ 400), Πόδαργος Μελέαυος (Ψ 295), Αἴθων Ἀγαμέμνονος (Ψ 295), ἦν Αἴθων

νῦν εἶπεν. οὐδαμοῦ δὲ τεθρίππω κέχρηται ἦρωες εἰ μὴ ἐν Ὀδυσσεῖα (ν 81) ἐπὶ παραβολῆς (in einem Gleichniss). Die A 699 erwähnten τέσσαρες ἀθλοφόροι ἵπποι waren Renapferde, und es ist auch nicht gewiss, ob hier nicht zwei Gespanne gemeint sind. Die in der Schlacht gebrauchten Wagen waren meist mit zwei Pferden bespannt, wozu man manchmal noch ein drittes (παρόροος) nahm, damit man, wenn ein Pferd verwundet wurde, ein anderes in Bereitschaft habe.

186. ἀπιτίνατον vergeltet mir die Pflege. Der Dual dient als Beweis, dass Hektor nur ein Zweigespann hatte. πολλὴν reichlich. Zu construieren ist ἦν μάλα πολλὴν Ἄνδρομάχη ὑμῖν παρέθηκε πυρὸν προτέροισιν ἢ ἐμοὶ „als welche euch Andromache früher in grosser Menge den süßen Weizen vorgesetzt, als mir“, oder „welche euch A. reichlich angedeihen liess, indem sie euch früher den Weizen vorsetzte als mir.“

187 = Z 395.

189. Dieser unpassende Vers wurde schon von den Alexandrinern verworfen, weil die Pferde keinen Wein trinken und wegen des Ausdrucks ὅτε θυμὸς ἀνώγει. Andere nahmen ein Hyperbaton an und verbanden ἔθηκεν ἢ ἐμοὶ — εἶναι, οἴνον τ' ἐγκεράσασα, früher als sie mir Weizen (bröd) vorsetzte und den Wein zum Trinken mischte. Aber auch dieses Auskunftsmittel hilft nicht, denn der Dichter konnte ja leicht den Vers

ἢ ἐμοί, ὅς περ οἱ θαλερὸς πόσις εὐχομαι εἶναι. 190
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον, ὄφρα λάβωμεν
 ἀσπίδα Νεστορέην, τῆς νῦν κλέος οὐρανὸν ἵκει,
 πᾶσαν χρυσεῖην ἔμεναι, κανόνας τε καὶ αὐτῆν,
 αὐτὰρ ἀπ' ὤμοισιν Διομήδεος ἵπποδάμοιο
 δαιδάλεον θώρηκα, τὸν Ἡφαιστος κάμε τεύχων. 195
 εἰ τούτω κε λάβωμεν, ἐλποίμην κεν Ἀχαιοὺς
 αὐτονοχί νηῶν ἐπιβησέμεν ὠκειάων.
 ὡς ἔφατ' εὐχόμενος, νεμέσησε δὲ πότνια Ἥρη,
 σείσατο δ' ἐνὶ θρόνῳ, ἐλέλιξε δὲ δὲ μακρὸν Ὀλυμπον,
 καὶ ῥα Ποσειδάωνα, μέγαν θεόν, ἀντίον ἤυδα· 200
 ὦ πόποι ἐννοσίγαι' εὐρυθενές, οὐδέ νυ σοὶ περ
 ἄλλομένων Δαναῶν ὀλοφύρεται ἐν φρεσὶ θυμός.
 οἳ δὲ τοι εἰς Ἑλικὴν τε καὶ Αἰγᾶς δῶρ' ἀνάγουσι

190 vor den vorhergehenden setzen. Noch andere nehmen vor 189 eine Lücke an.

190. ἢ ἐμοί; dazu ist zwar auch πυρὸν παρέθηκεν zu ergänzen, aber mit der Bedeutung „des daraus bereiteten Brodes“.

191 = Ψ 414. ἐφομαρτεῖτον, Paraphr. ἐπακολουθεῖτε, vgl. M 412.

192. Dieser kostbare Schild des Nestor wird sonst ebenso wenig erwähnt, wie der von Hephaistos gefertigte Panzer des Diomedes. Auch ist es befremdend, wenn Hektor die Hoffnung ausspricht, er würde im Besitz dieser beiden Waffenstücke (d. h. nach Erlegung des Diomedes und Nestor) die Achäer zwingen, noch in der Nacht ihre Flucht zu bewerkstelligen. Ueberhaupt scheint die ganze Ansprache an die Pferde Diaskuastenmachwerk zu sein.

193. Der Accusativ cum Infin. hängt von κλέος ab „von dem der Ruhm bis zum Himmel gedrungen ist, dass er ganz von Gold sei.“ κανόνας die Spangen, die Handhaben im Inneren des Schildes, woran der Tragriemen befestigt war, die auch zugleich dazu dienten, den Schild mit der linken Hand zu dirigieren. Unpassend ist, zumal für den altersschwachen Nestor, der ganz goldene Schild, da selbst der von Hephaistos gefertigte Schild des Achill nur eine einzige goldene Schicht hatte. Dass er blos von Aussen mit Gold verziert oder vergoldet gewesen sei, daran kann wegen πᾶσαν nicht gedacht werden.

194. ἀπ' ὤμοισιν und θώρηκα sind abhängig von λάβωμεν.

195. Verschluss wie B 101. Nach dem Scholiasten ist der Panzer gemeint, welchen Diomedes von Glaukos erhalten hatte.

196. Der Optativ mit εἰ κε wie E 273; vgl. zu A 60.

197. αὐτονοχί noch in der (kommenden) Nacht. νηῶν ἐπιβησέμεν zum Besteigen der Schiffe (d. h. zur Flucht) nöthigen.

198–212. Here versucht umsonst den Poseidon zu bewegen, den Achaiern Beistand zu leisten.

198. νεμέσησε, die vermessene Prahlerei des Hektor erregte den Unwillen der Here.

199. σείσατο sie schüttelte sich, aus Aerger darüber, dass sie den Achaiern nicht helfen durfte. Verschluss wie A 530.

200. ἀντίον ἤυδα nur hier und Ω 333, ε 28 mit einem nomen proprium verbunden (sonst mit einem Pronomen) und nur an diesen drei Stellen in der Bedeutung „anreden“; sonst immer mit der Bedeutung „entgegen, antworten.“

201 = H 455. οὐδέ νυ σοὶ περ nicht einmal dir, im Tone des Vorwurfs, wie α 59.

203. Ἑλικὴν, in Achaia, eine Kultusstätte des Poseidon, vgl. B 575. Davon heisst Poseidon Ἑλικώνιος ἀναξ Y 404. Αἰγᾶς, wo Poseidon in der

πολλά τε και χαρίεντα· σὺ δὲ σφισι βούλεο νίκην.
εἴ περ γάρ κ' ἐθέλομεν, ὅσοι Δαναοῖσιν ἀρωγοί,
Τρῶας ἀπόσασθαι και ἐρυκέμεν εὐρύοπα Ζῆν',
αὐτοῦ κ' ἐνθ' ἀκάχοιτο καθήμενος οἶος ἐν Ἴδῃ.

τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κρείων ἐνοσίχθων·
"Ἥρη ἀπτοεπές, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες.
οὐκ ἂν ἐγὼ γ' ἐθέλοιμι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι
ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστιν."
ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·
τῶν δ', ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργε,

Tiefe des Meeres seinen Palast hatte N 21. Es gab mehrere Städte dieses Namens, hier kann aber nur das Achaïsche oder das Euboiische gemeint sein. ἀνάγουσιν zu dem Tempel hinauf. Wegen ἄγω hat man an Opferthiere zu denken, vgl. A 390 ἄγουσι δὲ δῶρα ἀνακτι von der Hekatombe, die die Achaier dem Apollon bringen. Durch die Opfer haben die Achaier ein Anrecht auf die Unterstützung des Poseidon, vgl. zu A 39.

204. βούλεο ist Imperativ. βούλεσθαι νίκην den Sieg wünschen, wie H 21, P 331, Ψ 682, ist von einem Gotte gebraucht mehr als bloßer frommer Wunsch, da bei Göttern der bloße Wille schon wirksam ist: also etwa „sei ihrem Siege geneigt, entscheide dich für ihren Sieg.“

205. ὅσοι Δαναοῖσιν ἀρωγοί, vgl. O 213 f., wo als solche Poseidon, Athene, Here, Hermeias und Hephaistos genannt werden, ebenso I 33 ff. Auf Seite der Troer standen Ares, Apollon, Artemis, Letho, Aphrodite und der Flussgott Xanthos I 38—40.

206. ἀπόσασθαι zurückschlagen. ἐρυκέμεν, nemlich den Troern beizustehen. Ζῆν' wie Ξ 265, Ω 331 am Versende elidiert, vgl. Anhang. Gewöhnlich schreibt man Ζῆν. Zu lesen ist nicht Ζῆν || αὐτοῦ, sondern Ζῆ || ὅ αὐτοῦ.

207. αὐτοῦ ἐνθα daselbst, gehört zu καθήμενος. ἀκάχοιτο wird am besten adverbial übersetzt (missmuthig, verstimmt) und καθήμενος mit einem Verbum finitum.

209. ἀπτοεπές, in Worten dreiste, verwegene Schwätzerin.

210. ähnlich Z 141.

211. Poseidon will keinen Kampf mit Zeus, denn er hatte schon einmal

traurige Erfahrungen gemacht und musste der Sage nach zur Strafe für seine Anfehnung gegen Zeus ein Jahr lang dem Laomedon um Lohn dienen. Dies erwähnt auch Homer (Φ 440 ff.) ohne jedoch den Grund der Strafe anzugeben. Auch O 211 fügt sich Poseidon, wenn auch unwillig, dem Befehle des Zeus.

213—252. Die Achaier haben sich unterdessen hinter den Graben zurückgezogen. Auf das Gebet des Agamemnon erbarmt sich Zeus der Achaier und sendet ihnen ein Zeichen, das sie mit neuem Muthe erfüllt.

213. τῶν = Ἀχαιῶν, abhängig von ἵππων und ἀνδρῶν, vgl. B 576 τῶν ἐκατὸν νηῶν. B 685, 713, 718. β 206 εἵνεκα τῆς ἀρετῆς ἐριδάνομεν. A 703 τῶν ὁ γέρον ἐπέων κεχολώμενος. I 133 μὴ ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι. „Von den Pferden und Kriegern derselben war angefüllt.“ Subject zu πλῆθεν ist der Relativsatz ὅσον — ἔεργε „der ganze Raum, den der Graben von der Mauer (πύργου) an ausserhalb der Schiffe einschliesst“; denn nur so gibt die Stelle einen Sinn, wenn ἐκ in der Bedeutung von ἔξω gefasst wird (wie Ξ 130, Π 668, 678, λ 134, ο 272, π 288, τ 7, γ 376, ψ 281). Dann standen die Achaier in dem Raum zusammengedrängt, der sich längs der Mauer zwischen dieser und dem davorliegenden Graben hinzog, während der Raum zwischen Mauer und Schiffen leer war. Erst am folgenden Tag wurden die Achaier hinter die Mauer zurückgedrängt.

πλῆθεν ὁμῶς ἵππων τε και ἀνδρῶν ἀπιστάων
εἰλομένων· εἴλει δὲ θεῶν ἀτάλαντος Ἄρηι
Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκε.

και γοὺ κ' ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέω νῆας εἴσας,
εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκ' Ἀγαμέμνονι πότνια Ἥρη
αὐτῷ ποιπνύσαντι θεῶς ὀτρῦναι Ἀχαιοῦς·
βῆ δ' ἰέναι παρά τε κλισίας και νῆας Ἀχαιῶν
πορφύρεον μέγα φᾶρος ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσεύς μεγακῆτεϊ νηὶ μελαίνῃ,
ἦ ῥ' ἐν μεσσήτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσιν·
[ἦ μὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
ἦ δ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοῖ ῥ' ἔσχατα νῆας εἴσας
εἴρυσαν ἡγορέῃ πίσυνοι και κάρτεϊ χειρῶν·]
ἦυσεν δὲ διαπρύσιον Δαναοῖσι γεγωνῶς·

„αἰδῶς Ἀργεῖοι, κακ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγῆτοί·
πῆ ἔβαν εὐχολαί, ὅτε δὴ φάμεν εἶναι ἀριστοί,
ἀς ὅπότε ἐν Λήμνῳ κενεαυχέες ἡγοράασθε,

215. εἰλομένων, εἴλει, vgl. I 317 δαιομένη, δαίωσι. Φ 376 καιομένη, καιῶσι.

216 = T 204.

217. ἐνέπρησεν wie 182, 235, I 242, M 198, N 319, Ξ 47, O 417, 507, 702, X 374. Vgl. Anhang.

218. zu A 55.

219. αὐτῷ von selbst, aus eigenem Antrieb. ποιπνύσαντι Paraphr. ἐνεργήσαντι, der sich zu thun gemacht, sich gerührt hatte, vgl. A 600, Ξ 155, Ω 475, υ 149.

221. πορφύρεον μέγα φᾶρος, vgl. B 43. ἔχων ἐν χειρὶ: der lange Mantel wurde in der Regel wenn man eilte abgelegt, weil er der schnellen Bewegung hinderlich war, vgl. B 183, ξ 500. Hier scheint Agamemnon den Mantel umbehalten, aber den unteren Theil desselben in der Hand getragen zu haben, um im Gehen nicht gehemmt zu sein. Andere Erklärer nehmen an, Agamemnon habe den purpurnen Ueberwurf in der Hand getragen, damit man ihn daran erkenne; aber auch die anderen Fürsten hatten purpurne Kleider.

222—226 = A 5—9. μεγακῆτεϊ geräumig. μελαίνῃ, vgl. zu B 637.

223. μεσσήτῳ nur hier und A 6. Aehnliche Superlativformen sind νεάτος νεάτος (von νέος), ὑπάτος und vielleicht πῶτος (aus πρότος?) γεγωνέμεν so dass man rufen konnte.

Homeri Ilias II.

224—226 sind unecht, vgl. Anhang.

225. ἔσχατα, auf den beiden äussersten Flügeln. K 112, 113 heisst es, dass die Schiffe des Aias und Idomeneus am weitesten entfernt gewesen seien: dort ist aber nur von dem einen Flügel die Rede, denn den noch zürnenden Achill konnte man nicht zur Versammlung einladen.

226. εἴρυσαν auf den Strand gezogen hatten.

227 = A 275, 586, M 439, N 149, P 247. ἦυσεν γεγωνῶς, wie häufig die Verba des Redens und Rufens miteinander verbunden werden, wie γέγωνε βοήσας ε 400, ζ 294, ι 473, μ 181; φθέγγοντο καλεῦντες κ 229, μ 249; φωνήσας προσήδα A 201, B 7, Δ 312, 369; φθεγγόμενος εἶπεν ξ 492. 228 = E 787.

229. πῆ ἔβαν wo sind hingekommen? Vgl. E 472 πῆ δὴ τοι μένος οἴγεται; Ω 201 πῆ δὴ τοι φρένες οἴγονται; εὐχολαί vgl. Δ 450. φάμεν glaubten, wie oft von einer falschen Annahme.

230. Schol. τὸ ὅπότε ἀντὶ τοῦ ποτέ· οἱ δὲ στίξουσιν (interpungieren) εἰς τὸ Λήμνῳ. λειπόντος τοῦ ἡμεν. Ueber die Auslassung der Copula in abhängigen Sätzen vgl. zu E 184 und 481. Uebrigens lässt sich ein ausgelassenes ἡμεν ebenso wenig erweisen, als ὅπότε in der Bedeutung von ποτέ, für letzteres aber bietet ὅτε

ἔσθοντες κρέα πολλὰ βοῶν ὀρθοκραιράων,
 πίνοντες κρητῆρας ἐπιστεφείας οἴνοιο,
 Τρώων ἄνθ' ἑκατόν τε διηκοσίων τε ἕκαστος
 στήσεσθ' ἐν πολέμῳ· νῦν δ' οὐδ' ἑνὸς ἄξιοί εἰμεν
 [Ἐκτορος, ὃς τάχα νῆας ἐνιπρήσει πυρὶ κηλέῳ]. 235
 Ζεῦ πάτερ, ἦ βρά τιν' ἤδη ὑπερμενέων βασιλῆων
 τῆδ' ἀτῆ ἄσας καὶ μιν μέγα κῦδος ἀπηύρας;
 οὐ μὲν δὴ ποτέ φημι τεὸν περικαλλέα βωμὸν
 νηὶ πολυκλήιδι παρελθέμεν ἐνθάδε ἔρρων·
 ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι βοῶν δημὸν καὶ μηρί' ἔκηα, 240
 ἴεμενος Τροίην εὐτείχεον ἐξαλπάζαι.
 ἀλλὰ Ζεῦ, τόδε πέρ μοι ἐπικρήνην ἐέλδωρ·
 αὐτοὺς δὴ περ ἔασον ὑπεκφυγέειν καὶ ἀλύξαι,
 μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιοὺς.“
 ὣς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δάκρυ χέοντα, 245
 νεῦσε δὲ οἱ λαὸν σῶν ἔμμεναι οὐδ' ἀπολέσθαι.
 αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε, τελειότατον πετεηνῶν,

neben ὅτι eine Analogie, und so scheint auch Aristarch erklärt zu haben. Eine gute Handschrift hat hier ἄς ποτ' ἐν, wofür Bothe ἄς ποτ' ἐνὶ vermuthet. κενεαυχέες, Paraphr. κενὰ καὶ μάταια κωχόμενοι.

232. ἐπιστεφείας vollgefüllt, zu A 470.

233. ἄνθ' für ἄντα, wie O 415. Y 89, 355, 365, δ 115, 154. Die Präposition ἀντί wird nicht anastrophiert. Vgl. P 29 εἰ κέ μευ ἄντα στήης. P 167 στήμεναι ἄντα. Y 89 ἀντί Ἀχιλλῆος στήσομαι.

234. Die Handschriften haben οὐδενός, bezeichnender aber ist οὐδ' ἑνός. Von οὐδέις findet sich im Homer nur οὐδενί X 459, λ 515 und der adverbial gebrauchte Accusativ οὐδέν. Von μηδεῖς nur μηδέν Σ 500.

235. Diesen Vers erklärte Aristarch für unecht, weil er die Wirkung des Vorwurfs abschwächt.

236. Agamemnon hält dem Zeus die vielen von ihm dargebrachten Opfer vor und verlangt dafür die Rettung der Achaier. Vgl. A 39.

237. τῆδ' ἀτῆ mit einem solchen Unglück, wie mich. ἄσας, wie λ 61 ἄσε, T 95 ἄσατο, vulgo ἄσας, vgl. Anhang.

238. δὴ doch, versichernd. φημί, denke, meine. τεὸν βωμὸν an einem Altar von dir, vgl. A 183.

239. παρελθέμεν, vorbeigegan-

gen zu sein, d. h. unbeachtet gelassen zu haben. Sonst steht παρελθεῖν in der Bedeutung „überholen, übertreffen, übervortheilen.“ ἐνθάδε ἔρρων auf meiner Fahrt hierher.

240. πᾶσι, neml. βωμοῖς, δημὸν καὶ μηρία die mit Fett umwickelten Schenkelstücke, vgl. A 460.

241 = A 129.

242. τόδε περ hoc saltem. ἐπικρήνην vgl. A 41.

243. αὐτοὺς steht hier nicht im Gegensatz wie 182, sondern statt ἡμᾶς αὐτοὺς. δὴ περ doch wenigstens.

244 = O 376. Τρώεσσιν = ὑπὸ Τρώων oder Τρώεσσι, zu Γ 301.

245 = P 648. Die Homerischen Helden schämen sich der Thränen nicht, vgl. A 349, I 14, II 3, P 696, Ψ 385, 397.

246 = A 117. νεῦσε für das regelmässige κατένευσε. οὐδ' ἀπολέσθαι der negierte Gegensatz zur nachdrücklichen Verstärkung, vgl. zu E 287.

247 = Ω 315. τελειότατον: Schol. μέγιστον, ἢ ἐντελεῖ σημεῖα φαίνοντα, ἐπιτελεστικώτατον. Dieses Epitheton bezeichnet den Adler nicht sowohl als den vollkommensten der Vögel, sondern als den bedeutungsvollsten, insoferne er ein Vorzeichen verkündender Vogel ist.

νεβρὸν ἔχοντ' ὀνόχεςσι, τέκος ἐλάφοιο ταχείης·
 πὰρ δὲ Διὸς βωμῷ περικαλλεί κάββαλε νεβρὸν,
 ἔνθα πανομφαίῳ Ζηνὶ ῥέζεσκον Ἀχαιοί. 250
 οἱ δ' ὡς οὖν εἶδονθ' ὄ τ' ἄρ' ἐκ Διὸς ἤλυθεν ὄρνις,
 μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάριμης.
 ἔνθ' οὐ τις πρότερος Δαναῶν, πολλῶν περ' ἐόντων,
 εὖξατο Τυδείδαο πάρος σχέμεν ὠκέας ἵππους
 τάφρου τ' ἐξέλασαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι, 255
 ἀλλὰ πολὺ πρῶτος Τρώων ἔλεν ἄνδρα κοροστῆν,
 Φραδμονίδην Ἀγέλαον. ὃ μὲν φύγαδ' ἔτραπεν ἵππους·
 τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξεν
 ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
 ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ. 260
 τὸν δὲ μετ' Ἀτρεΐδαι, Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλαος,
 τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες, θοῦριν ἐπιεμένοι ἀλκῆν,
 τοῖσι δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος,
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνωαλίῳ ἀνδρείφοντῃ,
 τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐδαίμονος ἀγλαὸς υἱός. 265
 Τεῦκρος δ' εἵνατος ἦλθε παλίντονα τόξα τιταίνων,
 στῆ δ' ἄρ' ὑπ' Αἴαντος σάκει Τελαμωνιάδαο.

249. κάββαλε (= κατέβαλε) liess fallen.

250. πανομφαίῳ von ὀμφή die göttliche Stimme, weil von Zeus alle Weissagungen und Verkündigungen ausgehen. Schol. ὁ κληδόνιος καὶ πάσης κληδόνος παραίτιος.

251. ὄ τ' = ὅτι τε, dass da.

252 = E 441, O 380. μᾶλλον weil sie jetzt wieder zum Angriff übergingen.

253—349. Die Haupthelden der Achaier dringen über den Graben, unter ihnen zeichnet sich Teukros am meisten aus, wird aber von Hektor kampfunfähig gemacht. Darauf weichen die Achaier wieder hinter den Graben zurück.

254. εὖξατο konnte sich rühmen, vgl. E 173. πάρος ist mit σχέμεν und nicht mit Τυδείδαο zu verbinden, welcher Genetiv zu πρότερος gehört. Der Paraphrast übersetzt πάρος mit ἔμπροσθεν (zuvor).

256. Vgl. Δ 457.
 258, 259 = E 40, 41; Δ 447, 448.
 260 = E 42, 294.

261. τὸν δὲ μετ', neml. ἵππους τάφρου ἐξήλασε.

262—265 = H 164—167. Odysseus, der zuvor eiligst geflohen war, wird hier nicht unter den vordersten genannt.

266. εἵνατος neun hervorragende Helden werden auch H 161 erwähnt, dagegen K 228 nur sechs. παλίντονα entweder „zurückgebogen“, oder „zurückschnellend“, letzteres so viel als elastisch.

267. ὑπὸ σάκει unter dem Schutze des Schildes, von dem Schilde gedeckt. σάκει wie Δ 572, Y 259, Φ 241, mit verlängerter Endsilbe vor dem mit zwei Kürzen anfangenden Τελαμωνιάδαο vgl. Binl. § 23. Aehnlich werden als Anapaeste gebraucht σθένει M 224, N 193, II 542, P 329; ἄγει I 9, κ 247, ο 358; ἔπει E 146, Y 459; ἔπει π 206, τ 484, φ 208, ψ 102, 170, ω 322; τέκει Ω 36, δ 175; πῶσει E 71; πτόλει P 152; ἄορι II 115; ὕδατι H 425, Φ 258, κ 520, λ 28; ἔριδι T 58; σέλαι P 739; δέπαι Ω 285, γ 411, ο 144.

268. ἔνθ', nemlich jedesmal, so oft Teukros sich schussbereit machte. ὑπεξέφερεν er hob den Schild unten von ihm weg.

ἐνθ' Αἴας μὲν ὑπεξέφευγεν σάκος· αὐτὰρ δ' ἔγωγε
παπτήνας, ἐπεὶ ἄρ' τιν' ἵσταντο ἐν ὄμιλῳ
βεβλήκοι, δὲ μὲν αὐτὸν πεσὼν ἀπὸ θυμὸν ὄλεσσαν,
αὐτὰρ δ' αὖτις ἰὼν πάϊς ὡς ὑπὸ μητέρα δύσκειν
εἰς Αἴανθ'· ὁ δὲ μιν σάκει κρύπτασκε φαεινῶ.

ἔνθα τίνα πρῶτον Τρώων ἔλε Τεῦχος ἀμύμων;
Ὀρσίλοχον μὲν πρῶτα καὶ Ὀρμενον ἢ δ' Ὀφελέστην
Δαίτορα τε Χρομίον τε καὶ ἀντίθεον Λυκοφάντην
καὶ Πολυαιμονίδην Ἀμοπάονα καὶ Μελάνιππον.
[πάντας ἐπασσύτερους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.]
τὸν δὲ ἰδὼν γῆθησεν ἀναξ' ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
τόξου ἄπο κρατεροῦ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας·
στῆ δὲ παρ' αὐτὸν ἰὼν καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπε·

„Τεῦχε, φίλη κεφαλῆ, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
βάλλ' οὕτως, αἰ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηται
πατρί τε σὺ Τελαμῶνι, δ' σ' ἔτρεφε τυτθὸν ἔοντα,
καί σε νόθον περ ἔοντα κομίσσατο ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·

269. παπτήνας nachdem er sich umgesehen, gespäht hatte, nach einem Feinde, den er treffen könnte.

270. ἐπεὶ βεβλήκοι so oft er einen getroffen hatte, so mit Aristarch und einigen Handschriften, nicht βεβλήκει oder βεβλήκειν. ὄλεσσαν mit allen Handschriften; die Conjectur ὄλεσκειν hat zuerst Bekker aufgenommen, doch ist das Iterativ nicht nothwendig, da auch Δ 516, P 733, T 317 der Aorist im Hauptsatze steht.

271. πάϊς ὡς ohne Verlängerung der letzten Silbe vor ὡς, wie Γ 196, Θ 94, vgl. Anhang. δύσκειν zog sich zurück hinter Aias. Der Ausdruck ist vortrefflich gewählt, vgl. τεῖχος δύναμις O 345, X 99 (sich hinter die Mauer zurückziehen). πόλιν, ὄμιλον, οὐλαμὸν ἀνδρῶν δύναμις. Dazu passt auch das folgende κρύπτασκε.

273. Die Frage ist wohl eigentlich vom Dichter an die Muse gestellt, die nur hier und E 703, Π 692 nicht genannt ist wie an anderen Stellen, vgl. zu B 484.

274. Ὀρσίλοχον verschieden von dem E 542 genannten. Ὀρμενον, ein anderer gleiches Namens M 187. Einen Ὀφελέστην tödtete auch Achill Φ 210.

275. Δαίτορα nur hier. Χρομίον, vgl. zu B. 858, Δ 295, E 160.

276. Μελάνιππος heissen noch

zwei andere Troer O 547, Π 695 und ein Achaier Γ 240.

277. aus M 194, Π 418 hier eingeschoben, vgl. Anhang.

278 = Δ 255.

279. τόξου ἄπο (von dem Bogen her), weil das todbringende Geschoss von dem Bogen ausgieng. Ω 605 τοῦ μὲν Ἀπόλλωνος πέφνην ἀπ' ἀργυροῖο βιοῖτο. Vgl. Α 476, 664, N 585, Π 773 (Θ 300, 309, Α 553, 571, O 313, 314).

281 = H 46.

280. φίλη κεφαλῆ, liebevolle Anrede, vgl. Σ 114, Ψ 94.

282. βάλλ' οὕτως trifft so fort. φόως Heil wie Z 6, Α 797, Π 39 u. o.

283. πατρί τε dazu ergänze man aus φόως einen verwandten Begriff, etwa κῶδος.

284. νόθον: Teukros war der Sohn der als Kriegsbeute von Troia weggeführten Tochter des Laomedon Hesione, die Telamon von Herakles als ersten Siegespreis erhalten hatte. Darum war Teukros, wenn auch der Sohn einer Königstochter, nicht ebenbürtig, weil Hesione als Gefangene jeder anderen Sklavin gleichstand. κομίσσατο eigentlich „aufgenommen hatte“, vgl. A 594, ζ 278, ξ 316, dann überhaupt „liebevoll behandelt, gepflegt hatte.“

τὸν καὶ τηλόθ' ἔοντα εὐκλείης ἐπίβησον.
σοὶ δ' ἐγὼ ἐξερέω ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται·

αἰ κέν μοι δῶη Ζεὺς τ' αἰγίοχος καὶ Ἀθήνη
Ἰλίου ἐξαλαπάξαι εὐκτίμενον πτολίεθρον,
πρῶτῳ τοι μετ' ἐμὲ πρεσβήιον ἐν χειρὶ θήσω,
ἢ τρίποδ' ἢ δῶω ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσφιν
ἢ γοναῖχ', ἢ κέν τοι ὄμιον λέχος εἰσαναβαίνοι.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε Τεῦχος ἀμύμων·

„Ἀτρείδῃ κῦδιστε, τί με σπεύδοντα καὶ αὐτὸν
ὀτρύνεις; οὐ μὲν τοι, ὅση δύναμις γε πάρεστι,
παύομαι, ἀλλ' ἐξ οὗ προτὶ Ἰλιον ὠσάμεθ' αὐτούς,
ἐκ τοῦ δὴ τόξοισι δεδεγμένος ἀνδρας ἐναίρω.
ὀκτῶ δὴ προέηκα τανυγλώχινας διστοῦς,
πάντες δ' ἐν χροῖ πῆχθεν ἀρηιθῶων αἰζῆων·
τοῦτον δ' οὐ δύναμαι βαλέειν κύνα λυσσητήρα.“

ἢ ῥα, καὶ ἄλλον διστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἰαλλεν

Ἐκτορος ἀντικρῦ, βαλέειν δὲ ἔτετο θυμός.
καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρθ', δ' δ' ἀμύμονα Γοργυθίωνα,
οἶδον ἐν Πριάμοιο, κατὰ στῆθος βάλεν ἰῶ·
τόν ῥ' ἐξ Αἰσούμηθεν ὀπιομένη τέκε μήτηρ,
καλὴ Κασσιάνειρα, δέμας εἰκυῖα θεῆσι.

μήλων δ' ὡς ἐτέρωσε κάρη βάλειν, ἢ τ' ἐνὶ κήπῳ,

285. εὐκλείης ἐπίβησον, bringe zu Ehren, erhebe zu Ansehen und Ruhm, wie B 234 κακῶν ἐπιβασιμένον. Ψ 13 σοφοσύνης ἐπέβησαν. Ψ 52 εὐφροσύνης ἐπέβησαν. γ 424 ἀναιδέως ἐπέβησαν. Vgl. Θ 129, 197, I 546. Wie der Ruhm der Väter sich auf die Söhne vererbt, so kommt auch der Ruhm der Söhne den Vätern zu gute.

288 = Δ 33.

289. τοι, nicht σοί, weil der Nachdruck auf πρῶτῳ liegt. πρεσβήιον Auszeichnung, für das sonst übliche γέρας. ἐν χειρὶ τῆσιν „einhändigen, übergeben“, vgl. zu A 441, 585.

290. δῶω ἵππους ein Zweigespänn. αὐτοῖσιν sammt, vgl. zu Θ 24.

291. ὄμιον = ταῦτό. Der Dativ τοι gehört zum Verbum, nicht zu ὄμιον.

293. καὶ αὐτὸν schon von selbst, aus eigenem Antrieb.

295. προτὶ Ἰλιον in der Richtung gegen Ilios zu, denn weit waren sie vom Graben aus nicht vorgedrungen, vgl. 336.

296. δεδεγμένος wie Δ 107.

297. τανυγλώχινος mit langer Spitze versehen, vgl. τριγλώχινι E 393 und das Beiwort der Lanze und des Schwertes τανυκῆς oder τανακῆς.

298. ἐν χροῖ im Leib. πῆχθεν (Einl. § 12) drangen ein, sassen fest.

299. λυσσητήρα, vgl. λυσσωδης N 53; κρατερῆ δὲ ἔλυσσα δέδουκεν I 239; λύσαν ἔχων ὄλοσθην I 305.

300. ἀπὸ mit verlängerter Endsilbe vor νευρῆ, wie 308, 324, vgl. § 23. ἰαλλεν, ἐπεμψεν, ἀφῆκεν.

301. ἔτετο war bestrebt, verlangte, trachtete.

304. ἐξ Αἰσούμηθεν Schol. ἐξ Αἰσούμης πόλεως Θρακικῆς. Diese adverbiale Bestimmung gehört zu ὀπιομένη (γαμουμένη).

305. δέμας, Einl. § 24. Athenaios XIV, 622 citiert diesen Vers als einen μείζωνος; wesentlich verschieden von der sonstigen Ueberlieferung „καλὴ Κασσιόπεια θεοῖς δέμας εἰκυῖα“, vgl. Σ 418, wo einige Handschriften νηυσὶν εἰκυῖαι haben.

306. βάλεν, liess fallen, neigte. ἐνὶ κήπῳ sc. ἐστὶν oder κάρη βάλλει.

καρπῷ βριθομένη νοτίησί τε ελαρινῆσιν·
ὡς ἐτέρωσ' ἤμυσε κάρη πῆληχι βαρυθνέν.

Τεῦκρος δ' ἄλλον διστόν ἀπὸ νευρῆφιν ἔαλλεν
Ἐκτορος ἀντικρό, βαλέειν δέ ἐ ἴστο θυμός. 310
ἀλλ' ὃ γε καὶ τόθ' ἄμαρτε· παρέσφηλεν γὰρ Ἀπόλλων·
ἀλλ' Ἀρχεπτόλεμον, θρασὺν Ἐκτορος ἠνιοχῆα,
ἰέμενον πόλεμόνδε βάλε στῆθος παρὰ μαζόν·
ἤριπε δ' ἐξ ὄχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
ὠκύποδες· τοῦ δ' αὔθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε. 315
Ἐκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἠνιόχοιο.
τὸν μὲν ἔπειτ' εἶασε καὶ ἀγνόμενός περ ἑταίρου,
Κεβριόνην δ' ἐκέλευσεν ἀδελφεὸν ἐγγὺς ἔοντα
ἵππων ἠνί' ἐλεῖν· ὃ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησεν ἀκούσας.
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανώντος 320
σμερδαλέα ἰάχων· ὃ δὲ χερμάδιον λάβε χειρί,
βῆ δ' ἰθὺς Τεῦκρου, βαλέειν δέ ἐ θυμός ἀνώγει.
ἦ τοι δὲ μὲν φαρέτρης ἐξείλετο πικρὸν διστόν,
θῆκε δ' ἐπὶ νευρῆ· τὸν δ' αὖ κορυθαίολος Ἐκτωρ
αὐερόντα παρ' ὤμον, ὅθι κληῖς ἀποέργει 325
αὐγένα τε στῆθος τε, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστι,
τῆ ῥ' ἐπὶ οἱ μεμαῶτα βάλεν λίθω ὀκρίονεντι,
ῥῆξε δὲ οἱ νευρῆν· νάρκησε δὲ χεῖρ ἐπὶ καρπῷ,

307. καρπῷ, dem in dem Mohnkopf befindlichen Samen, denn der leere Mohnkopf hängt nicht herab. νοτίησι, Paraphr. ψεκάσιν, ὀρόσσις.

308. ἤμυσε κάρη, transitiv wie oben βάλεν, dagegen intransitiv T 405 ἤμυσε καρῆσι wie B 373, Δ 290. Die Stelle ist nachgeahmt von Vergil Aen. IX, 435.

309, 310 = 300, 301.

311. παρέσφηλεν liess ihn vorbeifahren, vgl. O 464 παρεπλάγηθι δὲ οἱ ἄλλη ἰός γαλκωβαρῆς. Dass Teukros, der treffliche Bogenschütze, den Hektor auch zum zweitenmal fehlt, kann nach Homerischer Anschauungsweise nicht mit natürlichen Dingen zugehen; daran muss ein Gott schuld sein und zwar Apollon, weil dieser der Schutzgott des Hektor ist H 272, Y 375, 443, X 203.

312. Ἀρχεπτόλεμον, den sich Hektor Θ 128 nach dem Falle des Eniopeus zum Wagenlenker genommen hatte.

313—317 = 121—125.

318. Κεβριόνης, von Patroklos getödtet II 737, wo er νόθος υἱός Πριάμοιο genannt wird.

320. χαμαί, der Bedeutung nach ein Dativ, steht aber wie dieser zur Bezeichnung der Annäherung bei Verbis der Bewegung (zu A 55, Δ 523). Sonst steht in dieser Bedeutung χαμάδις und χαμάζε.

321 = 302.

322. ἰθὺς gerade los auf.

323. φαρέτρης, nur hier als Anapaest; sonst ist die mittlere Silbe immer lang.

325. αὐερόντο als er die Sehne zurückzog, anspannte, vgl. O 469, wo in derselben Bedeutung ἐρούειν steht. κληῖς Schlüsselbein, Schulterblatt.

326. καίριον, vgl. 84.

327. ἐπὶ οἱ, nemlich Ἐκτορι.

328. νευρῆν die Sehne des Bogens und nicht die Sehne an der Schulter, denn sonst hätte Teukros nicht am nächsten Tage wieder kämpfen können (M 336, 350, 371, 387). Noch deutlicher lässt sich dies aus Homer selbst beweisen, denn als Zeus dem auf Hektor zielenden Teukros die Bögenshne zerrissen hatte (O 463), sagt dieser zu Aias, irgend ein Gott vereitelt alle meine Anstrengungen,

στῆ δὲ γνὸς ἐριπῶν, τόξον δὲ οἱ ἔκπεσε χειρός.
Αἴας δ' οὐκ ἀμέλησε κασιγνήτοιο πεσόντος, 330
ἀλλὰ θεῶν περιβῆ καὶ οἱ σάκος ἀμφεκάλυψε.
τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δῶα ἐρίηρες ἑταῖροι,
Μηχιστεύς, Ἐχίοιο πάις, καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
νῆας ἐπὶ γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
ἄψ δ' αὐτίς Τρώεσσιν Ὀλύμπιος ἐν μένος ὤρσεν· 335
οἱ δ' ἰθὺς τάφροιο βαθείης ὄσαν Ἀχαιοὺς·
Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι κίε σθενεῖ βλεμεαίνων.
ὡς δ' ὅτε τίς τε κύων σὺς ἀργίου ἢ ἐλέοντος
ἄπτηται κατόπισθε, ποσὶν ταχέεσσι διώκων,
ἰσγία τε γλουτούς τε, ἐλίσσόμενόν τε δοκεύει, 340
ὡς Ἐκτωρ ὤπαζε κάρη κομώωντας Ἀχαιοὺς
αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον· οἱ δὲ φέβοντο.
αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμην Τρώων ὑπὸ χερσίν,
οἱ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες, 345
ἀλλήλοισι τε κεκλόμενοι καὶ πᾶσι θεοῖσι

der mir auch jetzt die Sehne zersprengt hat, ἦν ἐνέδησα πρώιον. νάρκησε erstarrte, erlahmte, durch die Erschütterung des von dem Steine zunächst getroffenen Bogens.

329 = E 309 u. O 465.

330. κασιγνήτοιο, so heisst sonst nur der Bruder von derselben Mutter.

331—334 = N 420—423. θεῶν geschwind. ἀμφεκάλυψε hielt zum Schutz um ihn, deckte ihn mit seinem Schild. Auch in περιβῆ liegt schon der Begriff des Schützens.

332. ὑποδύντε nachdem sie sich unter ihn gebückt, ihn auf sich genommen hatten, vgl. P 717.

333. Μηχιστεύς, von Pulydamas getödtet O 339, verschieden von dem Vater des Euryalos. Ἀλάστωρ heisst Δ 295 ein Unteranführer der Pylier, E 677 auch ein Lykier, der von Odysseus getödtet wurde.

335. ἄψ δ' αὐτίς, wie O 364, σ 157, φ 139, 166, ψ 164 und ἄψ πάλιν Σ 280.

336. ἰθὺς, vgl. 322.

337. σθενεῖ βλεμεαίνων, Schol. σφοδρῶς ἐπιβρώννόμενος, wie I 237, M 42, P 22, 135, Y 36.

338. τίς τε, als auf etwas bekanntes hinweisend „wie da ein Hund.“ τίς τε in Gleichnissen wie

Γ 33, Δ 141, M 150, Π 263, P 61, 133, 542, 657 (das bloße τες Z 506, N 389, 471, O 263, 362), ebenso ὡς τε B 459, 474, Γ 23, Δ 433, Λ 474, M 132, 278, 299, 433.

339. διώκων, wie X 8, 172, 230; die meisten Handschriften haben πεπορθῶς, vgl. Z 505, X 138.

340. Nach ἄπτησθαι, das bei Homer sonst nur mit dem Genetiv verbunden wird, steht hier das Theilobject im Accusativ, als wenn ein anderes Verbum vorhergieng; Andere beziehen die beiden Accusative auf δοκεύει. δοκεύει beobachtet, damit er nicht von ihm, wenn er sich umdreht, verletzt werde. Für den Indicativ erwartete man den Coniunctiv oder δέ statt τε.

341. ὤπαζε begleitete, bezeichnet die Nähe des Hektor.

342 = Δ 178. δὲ φέβοντο, vulgo δ' ἐφέβοντο, vgl. Anhang.

343, 344 = O 1, 2.

345—347 = O 367—369. ἐρητύοντο hielten sich zurück, blieben. Paraphr. κατεῖχοντο. μένοντες Stand haltend.

346. κεκλόμενοι (Einl. § 8) nachdem sie sich zugerufen, sich angefeuert hatten.

χειρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος·
 Ἐκτωρ δ' ἀμφιπεριστρώφα καλλίτριγας ἵππους
 Γοργούς ὄμματ' ἔχων ἤε βροτολογιοῦ Ἄρηος.
 τοὺς δὲ ἰδοῦσ' ἐλέησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
 αἴψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὦ πόποι αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτι νῶϊ
 ὀλλυμένων Δαναῶν κεκαδησόμεθ' ὑστάτιόν περ;
 οἷ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται
 ἀνδρὸς ἑνὸς ῥιπῆ, δὲ δὲ μαινεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργε.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 „καὶ λίην οὐτός γε μένος θυμόν τ' ὀλέσειε,
 χειρὶν ὑπ' Ἀργείων φθίμενος ἐν πατρίδι γαίῃ·
 ἀλλὰ πατὴρ οὐμὸς φρεσὶ μαινεται οὐκ ἀγαθῆσι,
 στέγλιος, αἰὲν ἀλιτρός, ἐμῶν μενέων ἀπερωεύς·
 οὐδέ τι τῶν μέμνηται, ὅ οἱ μάλα πολλάκις οἶόν
 τειρόμενον σώσεσκον ὑπ' Εὐρυσθέως ἀέθλων.
 ἦ τοι δὲ μὲν κλαίεσκε πρὸς οὐρανόν, αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
 τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλεν.
 εἰ γὰρ ἐγὼ τάδε ἤδ' ἐνὶ φρεσὶ πευκαλίμησιν,
 εὐτέ μιν εἰς Αἶδαο πυλάρταο προὔπεμψεν

348. ἀμφιπεριστρώφα lenkte rings umher, vgl. zu B 305. στρωφάω ist das Frequentativum zu στρέφω, wie τρωγάω zu τρέγω X 163, ζ 319, τρωπάω zu τρέπω Λ 568, II 95, τ 521, ω 536.

349. Für ὄμματ' schrieb Aristarch ὀμματα (= ὀμμήματα, den Ungestüm), wohl in Rücksicht auf das folgende Ἄρηος. Die Alten vertheidigen die Lesart ὄμματ' mit Γοργῶ βλοσυρῶπις Λ 36. ἤε schrieb Zenodot, dafür haben die Handschriften ἠδὲ, vgl. Anhang.

350—396. Here und Athene eilen auf das Schlachtfeld, um den Achaiern in ihrer Bedrängnis beizustehen.

351 = E 713, T 341, Φ 419.

352 = B 157, Φ 420.

353. κεκαδησόμεθα von κηδομαι, vgl. φ 153, 170, Λ 334. ὑστάτιόν περ, d. h. in der äussersten Noth.

354 = 34.

355. ῥιπῆ = ὀρμη, impetu; sonst nur vom Wind, Feuer oder fliegenden

Geschossen gebraucht. μαινεται wie 185, 717, 831, Z 101, O 605. οὐκέτ' ἀνεκτῶς wie i 355.

356. vgl. E 175.

358. καὶ λίην wie A 553.

360. φρεσὶν οὐκ ἀγαθῆσι, wie sonst ὀλοῆσι „verderblich, übelwollend.“

361. ἀλιτρός = ἀμαρτωλός, vgl. Ψ 595. ἀπερωεύς = κωλυτής. Der meine Pläne, Anschläge durchkreuzt, vereitelt.

362. οἶόν, Ἡρακλέα. Zeus ist undankbar* gegen Athene.

363. Versschluss wie T 133.

364. κλαίεσκε: Paraphr. ἐκλαιε βλέπων.

365. ἀπ' οὐρανόθεν wie Φ 199, λ 18, μ 381.

366. πευκαλίμησιν wie sonst πυκινῆσιν.

367. πυλάρταο der die Thore fest verschliesst, insofern als kein Gestorbener mehr heraufkommt. προὔπεμψεν sc. Εὐρυσθέως. Nach λ 626 geleiteten Athene und Hermeias den Herakles auf seinem Gange.

ἐξ Ἐρέβους ἄξοντα κύνα στυγεροῦ Αἶδαο,
 οὐκ ἂν ὑπεξέφυγε Στυγὸς ὕδατος αἰπὰ ῥέεθρα.
 νῦν δ' ἐμὲ μὲν στυγέει, Θέτιδος δ' ἐξήγυσε βουλὰς,
 ἣ οἱ γούνατ' ἔκυσσε καὶ ἔλλαβε χειρὶ γενεῖου,
 λισσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.
 ἔσται μάν, ὅτ' ἂν αὖτε φίλην γλαυκῶπιδα εἶπη.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νῶϊν ἐπέντυς μώνυχας ἵππους,
 ὄφρ' ἂν ἐγὼ καταδῶσα Διὸς δόμον αἰγιόχοιο
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήξομαι, ὄφρα ἴδωμαι,
 ἣ νῶϊ Πριάμοιο πάϊς, κορυθαίολος Ἐκτωρ,
 γηθήσει προφανέντε ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας,
 ἣ τις καὶ Τρώων κορέει κύνας ἠδ' οἰωνούς
 δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη.
 ἣ μὲν ἐποιχομένη χρυσάμπτυκας ἔντυεν ἵππους
 Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνοιο·
 αὐτὰρ Ἀθηναίη, κόρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 πέπλον μὲν κατέχευεν ἑάνον πατρός ἐπ' οὔδει,
 ποικίλον, ὃν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χειρὶν,

368. ἄξοντα κύνα wie λ 623. Den Namen Κέρβερος kennt Homer noch nicht: erst Hesiod. Theog. 311 erwähnt ihn und nennt denselben den Sohn der Ἐχιδνα und des Τυφῶν „Κέρβερον ὠμηστήν, Ἄδew κύνα γαλκεόφωνον, πεντηκοντακάργον, ἀναΐδα τε κρατερόν τε.“ Nach Späteren hatte Kerberos blos drei Köpfe; Horaz Carm. II, 13, 34 nennt ihn belua centiceps.

369. Στυγὸς ὕδατος, wie B 755.

370. στυγέει verabscheut.

371. vgl. A 500, 501.

372 = O 77. Auch Φ 450 heisst Achill πτολίπορθος, in der Regel aber nur Odysseus.

373. ἔσται μάν, ὅτ' ἂν es wird schon wieder einmal die Zeit kommen, wann er mich sein liebes helläugiges Töchterchen nennt, d. h. er wird mich schon wieder einmal brauchen.

374. ἐπέντυς, wie 382 ἔντυεν, mache zurecht.

375. καταδῶσα, während sie nach 385 an der Schwelle stehen bleibt.

376 = 388, E 737.

377. νῶϊ προφανέντε über unser Erscheinen sich freuen wird. Von einer solchen Participialconstruction

findet sich im Homer nur noch ein zweites Beispiel N 352 ἤγγετο γὰρ Τρωσὶν δαμναμένους (sc. Ἀχαιούς), aber bei späteren Schriftstellern ist diese Structur nicht selten, vgl. Kr. Di. § 56, 6 A. 4.

378. προφανέντε, vulgo προφανείσα, vgl. Anhang. Der Dual des Masculinums vertritt sehr häufig die Formen des Duals Femin., die im ganzen wenig gebräuchlich sind, besonders bei Attikern. Θ 455 πληγέντε κεραυνῷ. Hesiod Op. 499 καλυψαμένω χροά καλὸν ἀθανάτων μετὰ φύλον ἵτον προλιπόντ' ἀνθρώπους Αἰδῶς καὶ Νέμεσις. Soph. Elektra 1003 ὄρα κακῶς πάσχοντε. 979 ὦ τοῖσιν ἐγθροῖς εὐ βεβηκόσιν ποτὲ ψυχῆς ἀφειδήσαντε προδότην φόνου. 1006 βάζιν καλὴν λαβόντε. Oid. Kolon. 1676 ἰδόντε καὶ παθούσα. Elektra 977 ἴδεσθε τῶδε τῷ κασιγνήτῳ, γεφύρας zu Δ 371.

379. κορέει (Futurum) κύνας ἠδ' οἰωνούς, vgl. A 4, 5; X 354.

381—383 = E 719—721; E 194.

384—388 = E 733—737. Die Verse 385—387 verwarf Aristarch. Der Grund, welcher dafür angegeben wird, dass die Rüstung hier überflüssig sei, weil Athene sie doch nicht gebraucht, ist nicht stichhaltig; denn

ἦ δὲ χιτῶν' ἐνδύσα Διὸς νεφεληγερέταο
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσαστο δακρυόεντα.
 ἐς δ' ὄχεα φλόγεα ποσὶ βήσαστο, λάζετο δ' ἔγχος
 βριθὺ μέγα στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν
 ἡρώων, τοῖσιν τε κοτέσσεται ὕβριμοπάτρη.
 Ἥρη δὲ μάλιστα θεῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἵππους·
 αὐτόματα δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ὀραι,
 τῆς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανόσ Οὐλυμπός τε,
 ἡμὲν ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι.
 τῇ ῥα δι' αὐτῶν κεντρηνεκέας ἔχον ἵππους.
 Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἴδηθεν ἐπεὶ ἴδε, χῶσατ' ἄρ' αἰνῶς,
 Ἴριν δ' ὠτρυνε χρυσοπτερον ἀγγελέουσαν·
 „βάσξ' ἴθι Ἴρι ταχεῖα, πάλιν τρέπε μηδ' ἔα ἄντην
 ἔρχεσθ'· οὐ γὰρ καλὰ συνοισόμεθα πτόλεμόνδε.
 ὦδε γὰρ ἔξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 γυιώσω μὲν σφῶιν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους,
 αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέω κατὰ θ' ἄρματα ἄξω·
 οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοῦς
 ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἃ κεν μάρπτῃσι κεραυνός·
 ὄφρ' εἰδῆς γλαυκῶπις, ὅτ' ἂν σὺ πατρὶ μάχηται.
 Ἥρη δ' οὐ τι τόσον νεμεσίζομαι οὐδὲ χολοῦμαι·
 αἰεὶ γὰρ μοι ἔωθεν ἐνικλᾶν ὅττι κεν εἴπω.“
 ὣς ἔφατ', ὦρτο δὲ Ἴρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρέων ἐς μακρὸν Ὀλυμπον.

Athene wusste ja nicht, dass sie von Zeus heimgeschickt werde. Aber auffallend sind die Verse darum, weil Athene den χιτῶν des Zeus nicht anziehen konnte, da dieser ihn selber angezogen hatte, als er auf den Ida fuhr.

389—396 = E 745—752.

397—437. Zeus befiehlt den beiden Göttinnen unter Drohungen, auf den Olymp zurückzukehren, welcher Befehl auch von ihnen befolgt wird.

397. ἴδε se. αὐτάς. χῶσατο ge-rieth in Zorn.

398 = A 185. χρυσοπτερον: sonst kommen bei Homer keine geflügelten Götter vor.

399. βάσξ' ἴθι, wie B 8, A 186, O 158, Q 144, 336. πάλιν τρέπε heisse sie umkehren.

400. καλὰ = καλῶς. συνοισόμεθα, vgl. A 736 συμφορέμεθα μάχη und zu A 8.

401 = A 212.

402. γυιώσω werde lähmen. ὑφ' ἄρμασιν am Wagen, in Prosa τοῦς ὑφ' ἄρμασιν ἵππους.

403. βαλέω mit dem Blitz (405).

404. δεκάτους, nach dem Schol. für δέκα oder zur Bezeichnung mehrerer Dekaden.

405. ἀπαλθήσεσθον werden ausheilen. Der Dual ist nur dann nicht auffällig, wenn man annimmt, jeder der beiden Göttinnen sei nur eine Verwundung zugeadacht. Daneben besteht auch die Schreibweise ἀπαλθήσονται. ἃ μάρπτῃσι, die ihnen durch die Berührung verursacht = ἃ μάρπτων ποιῆ, wie ἔλκος βάλλειν = ἔλκος βάλλοντα ποιεῖν.

406. εἰδῆς erfahre, kennen lerne.

408. ἐνικλᾶν: Schol. ἐμποδίζειν, infringere.

409 = Q 77, 159. ἀελλόπος (= ποδήνεμος), verkürzt wie τρίπος, ἀρτίπος, Einl. § 16.

πρώτησιν δὲ πύλῃσι πολυπτύχου Οὐλύμποιο
 ἀντομένη κατέρυκε, Διὸς δὲ σφ' ἔννεπε μῦθον·
 „πῆ μέματον; τί σφῶιν ἐνὶ φρεσὶ μαίνεται ἦτορ;
 οὐκ ἔαα Κρονίδης ἐπαμυνόμεν Ἀργείοισιν.
 ὦδε γὰρ ἠπειλήσε Κρόνου πάις, ἣ τελέει περ·
 γυιώσειν μὲν σφῶιν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους,
 αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέειν κατὰ θ' ἄρματα ἄξειν·
 οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοῦς
 ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἃ κεν μάρπτῃσι κεραυνός·
 [ὄφρ' εἰδῆς γλαυκῶπι, ὅτ' ἂν σὺ πατρὶ μάχηται.
 Ἥρη δ' οὐ τι τόσον νεμεσίζεται οὐδὲ χολοῦται·
 αἰεὶ γὰρ οἱ ἔωθεν ἐνικλᾶν ὅττι κεν εἴπη.
 ἀλλὰ σὺ γ' αἰνοτάτη, κύον ἀδελές, εἰ ἐτεόν γε
 τολμήσεις Διὸς ἄντα πελώριον ἔγχος ἀεῖραι].“
 ἣ μὲν ἄρ' ὡς εἰποῦς' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις,
 αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 „ὦ πόποι, αἰγίοχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτ' ἐγὼ γε
 νῶι ἐῷ Διὸς ἄντα βροτῶν ἔνεκα πτολεμίζειν.
 τῶν ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτω,
 ὅς κε τύχη' κείνος δὲ τὰ ἃ φρονέων ἐνὶ θυμῷ
 Τρωσὶ τε καὶ Δαναοῖσι δικαζέτω, ὡς ἐπιεικές.“
 ὣς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπε μώνυχας ἵππους.
 τῆσιν δ' Ὀραι μὲν λῦσαν καλλίτριχας ἵππους·
 καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐπ' ἀμβροσίῃσι κάπησιν,

411. πρώτησιν πύλῃσι. an der Vorderseite des Thores, wie Z 40 πρώτῃ θυμῷ. E 749 heisst das Thor πύλαι οὐρανοῦ.

413. μέματον, ohne Infinitiv, wo eilt ihr hin? So stehen auch die Participialformen μεμαῶς, μεμαυῖα in der Regel absolut. σφῶιν, wie von σφῶιν 402 verschieden?

415. ἠπειλήσε, für die bereits vergangene Handlung, während das οὐκ ἔαα (vetat) noch fort dauert. ἣ wie, so Aristarch für das handschriftliche εἰ, welches die Wirkung der Drohung sehr abschwächen würde.

416—422 = 402—408.

420. γλαυκῶπι, vulgo γλαυκῶπις, vgl. Anhang. Dieser und die vier folgenden Verse wurden von Aristarch als im Munde der Iris unpassend verworfen.

423. Gewöhnlich interpungiert man nach σὺ γ', fasst also αἰνοτάτη mit dem Paraphrasten als Vocativ: dann aber hätte der Satz kein Prädicat. Zu ergänzen ist εἰς oder ἐσσί, wie δ 206 τοῖου γὰρ καὶ πατρός, δ καὶ

πεπνυμένα βάσεις. ἀδελές schrieb Aristarch mit einem δ, da δέος ursprünglich mit zwei Consonanten anlautete und Position bildet (Einl. § 23), vgl. A 33 ἔδεισαν.

424. ἀεῖραι, vgl. Y 373 οἱ δ' ἀντίοι ἔγγε' ἀεῖραν.

425 = A 210, Σ 202, Q 188.

427 = 352.

428. νῶι ἐῷ, mit erlaubtem Hiatus, vgl. Einl. § 26. βροτῶν ἔνεκα, vgl. Φ 463.

430. ὅς κε τύχη' se. ἀποφθίμενος u. βιός. τὰ ἃ φρονέων nach seinen eigenen Absichten.

431. δικαζέτω mag zwischen ihnen entscheiden, vgl. A 542.

433. Ὀραι, als niedere Gottheiten dienen sie den höhergestellten. So spannt Iris die Rosse aus, mit denen Aphrodite auf den Olymp gefahren war (E 368), und Poseidon die des Zeus Θ 440.

434. vgl. K 568, δ 40. ἀμβροσίος stehendes Beiwort für alle Geräthschaften der Götter.

ἄρματα δ' ἔκλιναν πρὸς ἐνώπια παμφανόνωντα.
αὐταὶ δὲ χρυσείοισι ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον
μῖγδ' ἄλλοισι θεοῖσι, φίλον τετιγμέναι ἦτορ.
Zeὺς δὲ πατὴρ Ἴδῃθεν εὐτροχὸν ἄρμα καὶ ἵππους
Οὐλυμπόνδε δῖωκε, θεῶν δ' ἐξίκετο θάλασσαν.
τῶ δὲ καὶ ἵππους μὲν λῦσε κλυτὸς ἐννοσίγαιος,
ἄρματα δ' ἀμ βωμοῖσι τίθει κατὰ λῖτα πετάσσας.
αὐτὸς δὲ χρυσεῖον ἐπὶ θρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
ἔξετο, τῶ δ' ὑπὸ ποσσὶ μέγας πελεμίζετ' Ὀλυμπος.
αἶ δ' οἶαι Διὸς ἀμφὶς Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ
ἦσθην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο.
αὐτὰρ δ' ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ φώνησέν τε.
„τίφθ' οὕτω τετίγησθον Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ;
οὐ μὲν θηγ κάμετόν γε μάχῃ ἐνὶ κυδιανείρῃ
ὀλλύσασιν Τρῶας, τοῖσιν κότον αἶνον ἔθεσθε.
πάντως, οἷον ἐμόν γε μένος καὶ χεῖρες ἀπτοί,
οὐκ ἄν με τρέψειαν ὅσοι θεοὶ εἰς ἐν Ὀλύμπῳ.“

435 = δ 42. παμφανόνωντα glänzend weiss angestrichen.

437. μίγδα unter, zwischen; nur hier und ω 77.

438—484. Zeus fährt auf den Olymp zurück, wo er die beiden Göttinnen verhöhnt und den Achaiern noch eine grössere Niederlage in Aussicht stellt.

439. δῖωκε lenkte, trieb, nur hier.

440. καὶ ebenfalls.

441. βωμοῖ ein Untergestell, vgl. η 100. κατὰ — πετάσσας nachdem er darübergereitet hatte, vgl. E 194.

443. πελεμίζετο, vgl. A 530, θ 199.

444. ἀμφὶς entfernt von Zeus, vgl. ξ 352, Ν 706, Ο 709, π 267, ω 207.

445 = A 332.

446 = A 333.

447. τετίγησθον seid betrübt. Nur hier steht die Form des Verbum finitum; sonst kommt nur das Participium τετιγώς vor, auch im Medium τετιγμένος.

448. θῆν, sarkastisch „doch [wohl], wie B 276, Ν 813, ε 211; meist mit einer Negation (B 276, K 104, Η 852, ε 211) oder mit ἧ verbunden.

449. ὀλλύσασιν, über das Participium bei κάμνω vgl. zu A 168. Der Dativ τοῖσιν hängt von der Redensart κότον ἔθεσθε (habt einen Groll gefasst) ab, wie λ 102, ν 342 ὅ τοι κότον ἐνθετο θυμῷ. Ν 517 δὴ γὰρ οἱ ἔχεν κότον. Vgl. zu A 283.

450. πάντως, wie τ 91, υ 180 mit der Negation verbunden „durchaus nicht.“ οἷον in Rücksicht darauf wie, in Anbetracht der Beschaffenheit, nach dem (zu urtheilen) was, vgl. Z 166 τὸν δὲ ἀνακτα χόλος λάβειν, οἷον ἀκούσειν, nach dem was er gehört hatte. X 347 αἶ γὰρ πως αὐτὸν με μένος καὶ θυμὸς ἀνείη ὦμ' ἀποταμνόμενον κρεά ἐδεμαι, οἷά μ' ἔοργας nach dem (für das), was du mir gethan hast. π 92 μευ καταδάπτεται φίλον ἦτορ, οἷά φατε μνηστῆρας ἀτάσθαλα μηχανάσθαι in Anbetracht der Frevelthaten, welche die Freier verüben. Ν 633, ε 183, λ 429, ξ 392, σ 221, υ 377, 393. Der Satz mit οἷον (οἷα) ist überall causal, und οἷον steht fast gleich ὅτι τοῖον, wie E 758, Η 455, Ε 95, Π 173, 471, 587, Ω 419, 683, β 239, ν 140, γ 217. οἶ' ἀγορεύεις Σ 95, δ 611, ρ 479, σ 338, 389, nach dem was du redest, da du solches redest.

451. τρέψειαν in die Flucht schlagen, bezwingen. Der Paraphrast ἐκώλυσαν.

σφῶν δὲ πρὶν περ τρόμος ἔλλαβε φαίδιμα γοῖα,
πρὶν πόλεμόν τ' ἰδέειν πολέμοιό τε μέγμερα ἔργα.
ὠδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ κεν τετελεσμένον ἦεν.
οὐκ ἂν ἐφ' ὑμετέρων ὀχέων, πληγέντε κεραυνῷ,
ἂψ ἔς Ὀλυμπον ἴκεσθον, ἴν' ἀθανάτων ἔδος ἐστίν.“

ὣς ἔφαθ', αἶ δ' ἐπέμυξαν Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ.
πλησίοι αἶ γ' ἦσθην, κακὰ δὲ Τρῶεσσι μεδέσθην.
ἦ τοι Ἀθηναίῃ ἀκέων ἦν οὐδέ τι εἶπε,
συχνομένη Διὶ πατρί, χόλος δὲ μιν ἄργιος ἦρει.
Ἥρῃ δ' οὐκ ἔχαδε στήθεσ χόλον, ἀλλὰ προσήυδα.
„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
εὐ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἀλαπαδόνον.
ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητῶν,
ὅτ' κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὀλωνται.
[ἀλλ' ἦ τοι πολέμου μὲν ἀφεξέομεθ', εἰ σὺ κελεύεις.
βουλήν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἦ τις ὀνήσει,
ὥς μὴ πάντες ὀλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.]“
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς.
„ἦοὺς δὴ καὶ μᾶλλον ὑπερμηνέα Κρονίωνα
ῥήσασαι, αἶ κ' ἐθέλησθα, βοῶπις πότνια Ἥρῃ,
ὀλλόντ' Ἀργείων πούλων στρατὸν αἰχμητῶν.
οὐ γὰρ πρὶν πολέμου ἀποπαύσεται ὄβριμος Ἔκτωρ,
πρὶν ὄρθαι παρὰ ναῦφι ποδώκεα Πηλεΐωνα.
[ἦματι τῶ, ὅτ' ἂν οἱ μὲν ἐπὶ πρόμνησι μάχωνται,
στείνει ἐν αἰνοτάτῳ, περὶ Πατρόκλοιο θανάτου.]
ὣς γὰρ θέσφατόν ἐστι· σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω

452. Ihr beide aber habt es weislich nicht so weit kommen lassen, denn euch ist der Schreck (vor meinen Drohungen) noch früher in die Glieder gefahren, als ihr zur Schlacht gekommen seid, und das war gut für euch, denn es wäre euch schlimm ergangen.

454. κεν τετελεσμένον ἦεν, der hypothetische Vordersatz „wenn ihr euch am Kampfe betheiligt hättet“ ist in Gedanken leicht zu ergänzen.

455. πληγέντε, zu 378.

456 = E 360.

457—462 = Δ 20—25.

463—468 = 32—37. Die drei letzten Verse sind eingeschoben, vgl. Anhang.

470. ἧοὺς am nächsten Morgen, temporaler Genetiv, zu E 523.

471. Das erste Hemistichion wie I 359, wo die meisten und besten Handschriften ἦν ἐθέλησθα haben, das

auch hier als Variante vorkommt. βοῶπις statt des Vocativs, doch findet sich auch in guten Quellen die Schreibweise βοῶπι, wo die Verlängerung des ι ebenso gerechtfertigt ist, wie in θεῖτι τανύπεπλε Σ 385, 424.

472. πούλων zahlreich.

474. ὄρθαι, Inf. Aor. Med. von ὀρνυμι. παρὰ ναῦφι, vgl. B 794, Π 281, Σ 305.

475, 476 wurden schon von den Alten mit Recht für unecht erklärt. στείνει im Gedränge. Patroklos war nicht bei den Schiffen gefallen, wo die Achaier von den Troern eingekengt waren, sondern vor den Mauern Troias, das er nach dem Dichter erobert haben würde, wenn ihn nicht Apollon zurückgetrieben und seiner Waffen beraubt hätte.

477. θέσφατόν vom Geschieke bestimmt, d. h. unwiderruflich beschlossen.

χωμένης, οὐδ' εἴ κε τὰ νεῖατα πείραθ' ἔκηαι
γαίης καὶ πόντοιο, ἔν' Ἰαπετός τε Κρόνος τε
ἤμενοι οὐτ' αὐγῆς Ὑπερίονος ἡελίοιο 480
τέρποντ' οὐτ' ἀνέμοισι, βαθὺς δέ τε Τάρταρος ἀμφίς.
οὐδ' ἦν ἐνθ' ἀφίκηαι ἀλωμένη, οὐ σέδ' ἐγὼ γε
συζομένης ἀλέγω, ἐπεὶ οὐ σέο κύντερον ἄλλο."

ὣς φάτο, τὸν δ' οὐ τι προσέφη λευκώλενος Ἥρη.
ἐν δ' ἔπεσ' Ὀκεανῷ λαμπρὸν φάος ἡελίοιο, 485
ἔλκον νύκτα μέλαιναν ἐπὶ ζεΐδωρον ἄρουραν.
Τρωσὶν μὲν ῥ' ἀέκουσιν ἔδου φάος, αὐτὰρ Ἀχαιοὶς
ἀσπασίη τρίλλιστος ἐπήλυθε νύξ' ἐρεβεννή.

Τρώων αὐτ' ἀγορῆν ποιήσατο φαίδιμος Ἔκτωρ,
νόσφι νεῶν ἀγαγὼν ποταμῷ ἐπι δινῆεντι, 490

478. τὰ νεῖατα πείρατα die äussersten Grenzen, kann nur von der weitesten Entfernung nach Westen hin verstanden werden, wo auch nach der Odyssee (λ 13 ff.) die Unterwelt sich befindet, nicht von den untersten (tiefsten) Grenzen, wie θ 13 ff. Nach E 200, 301 wohnen an den Grenzen der Erde Okeanos und die Mutter Tethys, die nach Hesiod ebenfalls Titanen sind, wie Kronos und Iapetos. Nach δ 563 ist das Ἠλύσιον πεδίον an den Grenzen der Erde. Die Beschreibung des Aufenthaltes der Titanen passt ganz zu der λ 13 ff. beschriebenen Gegend der Unterwelt an den Grenzen (πείρατα) des Okeanos, wo die Kimmerier wohnen, die der Sonnengott niemals mit seinen Strahlen bescheint.

479. Ἰαπετός der Vater des Prometheus.

480. Ὑπερίονος, ein Patronymicum wie Κρονίων, Μολίων, woneben auch die Form Ὑπεριονίδης μ 176 vorkommt. Die Alten erklärten es als Appellativ ὁ ὑπὲρ ἡμᾶς ἰών, gegen welche Erklärung die Quantität des ἱ spricht. Es bedeutet wohl nichts weiter als „der in (oder von) der Höhe geborene“, wie θεοὶ Οὐρανίωνες die im Himmel geborenen oder vom Uranos abstammenden.

481. ἀνέμοισι von kühlenden Winden, vgl. δ 567 αἰεὶ Ζεφύροιο λιγὸ πνεύοντος ἀήτας Ὀκεανὸς ἀνίσχιν ἀναφύγειν ἀνθρώπους. Τάρταρος, vgl. θ 13.

482. οὐδ' auch, selbst, dem folgenden οὐ assimiliert.

483. κύντερον frecher, unverschämter, zu A 159.

484—565. Nach Sonnenuntergang versammelt Hektor die Troer auf dem Schlachtfelde und spricht ihnen seine zuversichtliche Hoffnung auf einen entscheidenden Sieg für den kommenden Tag aus. Darauf zünden die Troer Wachtfeuer an und lagern sich unter freiem Himmel, nachdem sie sich die Mahlzeit bereitet haben.

485. Wie die Sonne aus dem Okeanos emporsteigt (H 422), so taucht sie auch in denselben hinab.

486. ἔλκον νύκτα ἐπὶ ἄρουραν die Nacht ziehend über die Erde: wir „die Erde mit Nacht überziehend.“

487. Τρωσὶν ἀέκουσιν den Troern unerwünscht, vgl. zu H 7 Τρώεσσιν ἐελδομένοισι φανήτην.

488. τρίλλιστος dreimal erfleht, d. h. sehr erwünscht, heiss ersehnt.

489. ἀγορῆν ποιήσατο wie θ 2.

490. ποταμῷ ἐπι δινῆεντι, am Xanthos, vgl. B 877, E 479, E 434, Φ 2, 125, 206, 332, X 148, Ω 693. Ausserdem steht das Wort noch dreimal als Epitheton anderer Flüsse Y 392, ζ 89, λ 242.

ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκρῶν διεφαίνετο χώρος.
ἐξ ἵππων δ' ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα μῦθον ἀκούον,
τόν ῥ' Ἔκτωρ ἀγόρευε διήφιλος· ἐν δ' ἄρα χειρὶ
ἔγχος ἔχ' ἐνδεκάπηγυ· πάροιθε δὲ λάμπετο δουρὸς
αἰγμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρύσεος θέε πόρκης, 495
τῷ δ' ἔρεισάμενος ἔπεα Τρώεσσι μετηύδα·

„Κέλκυτέ μευ Τρώες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι·
νῦν ἐφάμην νῆας τ' ὀλέσας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς
ἄψ' ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἡνεμόεσσαν·
ἀλλὰ πρὶν κνέφας ἦλθε, τὸ νῦν ἐσάωσε μάλιστα 500
Ἀργείους καὶ νῆας ἐπὶ ῥήγμινι θαλάσσης.

ἀλλ' ἦ τοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα· ἀτὰρ καλλίτριγας ἵππους
λύσαθ' ὑπ' ἐξ ὀχέων, παρὰ δὲ σφισι βάλλετ' ἐδωδῆν·
ἐκ πόλιος δ' ἄξεσθε βόας καὶ ἴφια μῆλα 505
καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίξεσθε,

σῆτον τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ζύλα πολλὰ λέξεσθε,
ὥς κεν παννύχιοι μέσφ' ἠοῦς ἡριγενείης
καίωμεν πυρὰ πολλὰ, σέλας δ' εἰς οὐρανὸν ἔκη,
μῆ πως καὶ διὰ νύκτα κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ 510
φεύγειν ὀρμήσωνται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.

μῆ μὲν ἀσπουδί γε νεῶν ἐπιβαῖεν ἔκχλοι,
ἀλλ' ὥς τις τούτων γε βέλος καὶ οἴκοθι πέσση,
βλήμενος ἢ ἰῶ ἢ ἔγχρῃ δέξουεντι

491 = K 199. ἐν καθαρῷ auf einem (reinen) freien Platze, vgl. Kr. Di. § 43, 4 A. 2. νεκρῶν διεφαίνετο von Leichen unbedeckt war, eigentlich durchschien.

494, 495 = Z 319, 320.

496 = B 109.

497 = Γ 456.

498. νῦν diesmal, wie 500. ἐφάμην hatte ich gehofft. ὀλέσας nachdem ich vernichtet haben würde.

499. ἡνεμόεσσαν, vgl. Γ 305.

502 = I 65. Vgl. H 282.

503. δόρπα die Abendmahlzeiten.

504. ὑπ' ἐξ unten hervor, vgl. ζ 88 ἡμίονους ὑπεκπροέλωσαν ἀπήνης. ἐδωδῆν Futter, wegen παρὰ vgl. zu E 368.

505. ἄξεσθε, Inf. Aor. Med. v. ἄγειν (treibet, bringet für euch), vgl. 545 ἄξοντο. Γ 105 ἄξετε. ἀξέμεν Ω 663 (Z 53, Ψ 50, 111). Andere schreiben ἄξεσθε, vgl. Anhang.

506. οἶνον οἰνίξεσθε schaffet Wein her, ohne Inhaltsobject H 472.

Aus οἰνίξεσθε lässt sich leicht ein entsprechendes Verbum zu σῆτον ergänzen.

507. ἐπὶ dazu, adverbial.

508. μέσφα bis, nur hier und τ 223 als Variante in drei guten Handschriften.

510. καὶ noch, vgl. K 101.

512. Das erste Hemistichion wie O 476, X 304. μῆ μὲν ἐπιβαῖεν sie sollen wenigstens (fürwahr) nicht die Schiffe besteigen ohne Kampf, sondern so dass (ἀλλ' ὥς).

513. πέσση, vgl. B 237, Δ 513, Ω 617, 639; nicht gleich θεραπεύη, sondern in der Bedeutung „fortkochen lassen, die Nachwehen empfinden, fortleiden“, im Gegensatz zu καταπέσειν (A 81) niederkochen lassen, auswallen lassen, unterdrücken. βέλος, von Aristarch mit τραῦμα erklärt. Die Achaier sollen ein abschreckendes Beispiel für andere werden, damit keiner mehr wage, die Troer anzugreifen.

νηὸς ἐπιθρώσκων, ἵνα τις στυγέησι καὶ ἄλλος
 Τρωσὶν ἐφ' ἵπποδάμοισι φέρειν πολυδάκρυον ἄρηα.
 κήρυκες δ' ἀνά ἄστου διίφιλοι ἀγγελόντων
 παῖδας πρωθήβας πολιοκροτάφους τε γέροντας
 λέξασθαι περὶ ἄστου θεοδμήτων ἐπὶ πύργων·
 θηλύτεραι δὲ γυναῖκες ἐνὶ μεγάροισιν ἐκάστη
 πῦρ μέγα καιόντων· φυλακὴ δέ τις ἔμπεδος ἔστω,
 μὴ λόχος εἰσέλθῃσι πόλιν λαῶν ἀπεόντων,
 ὣδ' ἔστω Τρῶες μεγαλήτορες, ὡς ἀγορεύω·
 μῦθος δ', ὅς μὲν νῦν ὕγις, εἰρημένος ἔστω·
 τὸν δ' ἦοῦς Τρῶεσσι μεθ' ἵπποδάμοις ἀγορεύσω.
 εὐχομαι ἐλπόμενος Διὶ τ' ἄλλοισὶν τε θεοῖσιν
 ἐξελάν ἐνθένδε κύνας κηρессиφορήτους.
 [οὗς κῆρες φορέουσι μελαινάων ἐπὶ νηῶν.]
 ἀλλ' ἤ τοι ἐπὶ νυκτὶ φυλάξομεν ἡμέας αὐτούς,
 πρῶι δ' ὑπηῶσι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 νηυσὶν ἐπιγλαφυρήσιν ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα.
 εἴσομαι, ἢ κέ μ' ὁ Τυδείδης κρατερὸς Διομήδης
 παρ νηῶν πρὸς τεῖχος ἀπώσεται, ἢ κεν ἐγὼ τὸν
 χαλκῷ δηώσας ἔναρα βροτόεντα φέρωμαι.
 [αὔριον ἦν ἀρετὴν διασίσεται, εἴ κ' ἐμὸν ἔγχος

515. τις καὶ ἄλλος für καὶ ἄλλος τις.

516 = T 318. φέρειν ἄρηα wie Γ 128.

517. διίφιλοι zu A 334.

518. πρωθήβας erwachsen; Paraphr. τοὺς πρώτης ἀμῆς.

519. λέξασθαι wie I 67. θεοδμήτων, vgl. H 452.

520. θηλύτεραι die zarten, wie λ 386, 434, ο 422, ψ 166, ω 202, nur der Form nach ein Comparativ, wie ὀρέστερος, ἀγρότερος.

524. ὕγις heilsam nützlich. νῦν für jetzt. εἰρημένος ἔστω = εἰρήσθω soll gesagt sein, d. h. was euch für jetzt zu erfahren förderlich ist, das wisset ihr.

525. τὸν δ' als Gegensatz zu ὅς μὲν „das übrige.“ ἦοῦς wie 470.

527. ἐξελάν, abhängig von ἐλπόμενος. Zenodot schrieb ἐλπομαι εὐχόμενος. κηρессиφορήτους nach Apollon. Lex. τοὺς ὑπὸ τῆς εἰμαρμένης ἐνηνεγμένους, nach dem Paraphrasten θανατηφόρους. Nach B 302 οὗς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι, B 834 κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο sind es die von dem (eigenen) Verderben hierhergebrachten.

528. Augenscheinlich von einem Interpolator zur näheren Erklärung von κηρессиφορήτους, hinzugefügter Vers, der auch schon von den Alten verworfen wurde.

529. ἐπὶ νυκτὶ bei Nacht, wie ἐπ' ἡματι K 48, N 234, T 110, 229. Hesiod Op. 102 νοῦσοι δ' ἀνθρώποιαν ἐφ' ἡμέρη ἦδ' ἐπὶ νυκτὶ αὐτόματοι φοιτῶσι. φυλάξομεν ist was für eine Form?

530 = Σ 277, 303. ὑπηῶσι sub diluculo, vgl. zu A 424. σὺν τεύχεσι gehört zu θωρηχθέντες, nicht zu ἐγείρομεν, vgl. A 49, 386, 725, M 77, X 381. Dafür steht auch der bloße Dativ E 737, Θ 376, 388.

531 = Σ 304, vgl. Δ 352, T 237.

532. εἴσομαι (οἶδα) ich will erfahren. Τυδείδης, weil gerade dieser sich seither am meisten hervorgethan hatte.

533. τεῖχος, nicht die bei den Schiffen, sondern die Mauer von Ilios. ἀπώσεται ist welcher Modus?

535. διασίσεται, hier transitiv, wird durchscheinen lassen, zeigen, anders N 277.

515

520

525

530

535

μείνη ἐπερχόμενον· ἀλλ' ἐν πρώτοισιν, οἶω,
 κείσεται οὐτρηθείς, πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι,
 ἡλείου ἀνιόντος ἐς αὔριον. εἰ γὰρ ἐγὼν ὡς
 εἶην ἀθάνατος καὶ ἀγήρωσ ἦματα πάντα,
 τιόμην δ' ὡς τίετ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
 ὡς νῦν ἡμέρη ἦδε κακὸν φέρεϊ Ἀργείοισιν.]“
 ὡς Ἴκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελεύθησαν·
 οἱ δ' ἵππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ ἰδρώοντας,
 δῆσαν δ' ἱμάντεσσι παρ' ἄρμασιν οἷσιν ἕκαστος·
 ἐκ πόλιος δ' ἄξοντο βόας καὶ ἴφια μῆλα
 καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζοντο
 σῖτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγοντο.
 [ἔρδον δ' ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας.]
 κνίσην δ' ἐκ πεδίου ἄνεμοι φέρον οὐρανὸν εἴσω
 [ἴδσειαν· τῆς δ' οὐ τι θεοὶ μάκαρες δατέοντο,
 οὐδ' ἔθελον· μάλα γὰρ σφιν ἀπήχθετο Ἴλιος ἰρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς εὐμμελίω Πριάμοιο].
 οἱ δὲ μέγα φρονέοντες ἐπὶ πτολέμοιο γεφύρας
 εἶατο παννύχιοι, πυρὰ δὲ σφισι καίετο πολλὰ.

536. μείνη ἐπερχόμενον (vgl. A 535), wenn er meiner Lanze, die ihn angreift, Stand halten wird, besser wäre ἐπερχόμενον. ἔγχος μῖμνειν steht auch Z 126, N 830. οἶω, parenthetisch wie π 309, ψ 261.

538. ἐς αὔριον, wie λ 351 und αὔριον ἐς η 318, für morgen, bis auf morgen, hier unrichtig für das bloße αὔριον gebraucht. ὡς — ὡς so gewiss als.

539 = ε 136, η 94, ψ 336. Zur Unsterblichkeit gehört auch ewige Jugend.

540, 541 = N 827, 828. ἡμέρη ἦδε ist hier in abweichender Weise nicht von dem gegenwärtigen, sondern von dem folgenden Tage gebraucht. Ueberhaupt verräth der Schluss der Rede des Hektor 535-541 einen ungeschickten Nachdichter, der sich die Rede des Hektor am Ende des dreizehnten Buches (N 825-830) zum Vorbild genommen (vgl. Θ 535 mit N 829, Θ 538 mit N 825) und zwei Verse daraus unverändert beibehalten hat. Schon die Alten nahmen zum Theil an diesen Versen Anstoß: die Verse 535-537 fehlten in der Ausgabe des Zenodot, und auch Aristarch entschied sich dafür, dass diese drei Verse neben den folgenden

als inhaltlich gleich nicht bestehen könnten.

542 = Σ 310. ἐπὶ κελεύθησαν gaben durch Lärm ihren Beifall zu erkennen.

543 = δ 39. Vgl. Ψ 7, Ω 576, η 5.

545-547 = 505-507. ἄξοντο vulgo ἄξαντο, vgl. Note und Anhang zu 505.

548, 550-552 stehen in keiner Handschrift und sind aus dem Pseudoplatonischen Dialoge Alkibiades II. pg. 149 D später eingeschoben worden.

548 = A 315.

549. κνίσην den Dampf der mit Fett umhüllten Schenkelstücke, vgl. A 317, 360.

550. δατέοντο schmausten, eig. zertheilt für sich, abweichend von dem sonstigen Gebrauche Homers, vgl. I 138, 280, Σ 264, Γ 394, Ψ 121, α 112.

551. οὐδ' ἔθελον wiesen zurück. Dafür gebraucht Homer οὐκ ἐμπάζετο 1553, vgl. B 420. ἀπήχθετο vgl. Ω 27.

552 = Δ 47, 165, Z 449.

553. μέγα φρονέοντες wegen des errungenen Sieges. γεφύρας zu Δ 371. ἐπὶ, Andere ἀνά, vgl. Anhang.

540

545

550

ὡς δ' ὅτ' ἐν οὐρανῷ ἄστρα φαεινὴν ἀμφὶ σελήνην 555
φαίνεται ἀριπρεπέα, ὅτε τ' ἔπλετο νήνεμος αἰθήρ·
[ἔκ τ' ἔφανεν πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρόνες ἄχροι
καὶ νάπαι· οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερβάλλη ἄσπετος αἰθήρ,]
πάντα δέ τ' εἶδεται ἄστρα, γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν·
τόσσα μεσηγυ νεῶν ἠδὲ Ξάνθοιο ῥοάων 560
Τρώων καιόντων πυρὰ φαίνεται Ἰλιόθι πρό·
χίλι' ἄρ' ἐν πεδίῳ πυρὰ καίετο, πᾶρ δὲ ἐκάστῳ
εἶατο πεντήκοντα σέλαι πυρὸς αἰθομένοιο.
ἵπποι δὲ κρὶ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλόρας,
ἑσταότες παρ' ὄχεσφιν, ἐύθρονον ἧῶ μίμνον. 565

555. φαεινὴν, ein ständiges Bei-
wort des Mondes, bezeichnet hier
nicht etwa den Vollmond, da dann
die Sterne nicht hell leuchten, son-
dern von dem stärkeren Glanze des
Mondes verdunkelt werden. So auch
Aristarch „τὴν κατὰ φύσιν λαμπρὰν
λέγει, κἄν μὴ πλήθουσα ἦ, εἰ γὰρ
πληροσέληνος ἦν, ἐκέκρυπτο ἀν μᾶλλον
τὰ ἄστρα.“ So heisst auch die
schmutzige Wäsche, die Nausikaa zum
reinigen mitnimmt, εἴματα σιγαλόντα
ζ 26, und Nestor erhebt am hellen
Tage die Hände εἰς οὐρανὸν ἀστε-
ρόεντα O 371.

556. νήνεμος αἰθήρ windstille
Luft.

557, 558 = II 299, 300, aus wel-
cher Stelle sie unpassend hier ein-
gefügt sind. ἔκ τ' ἔφανεν kommen
zum Vorschein, treten hervor, gno-
mischer Aorist. σκοπιαὶ Anhöhen
(Orte, von denen man eine Fernsicht
hat). πρόνες Vorsprünge, Kuppen.
ὑπερβάλλη bricht darunter hervor.
Dieser Vers ist hier unmöglich, da
vorher nicht von Wolken die Rede
ist, welche den Himmel bedecken, wie
II 298.

559. Dieser Vers scheint noch
mit zur Interpolation zu gehören und
hinzugefügt zu sein, um die Ver-
bindung herzustellen, die durch die
beiden eingeschobenen Verse unter-
brochen wurde. πάντα εἶδεται
ἄστρα wiederholt nochmals den schon
im V. 555 ausgesprochenen Gedan-
ken, der Zusatz γέγηθε δέ τε φρένα
ποιμήν kann aus A 683, ζ 106 oder
N 493 hergenommen sein.

561. φαίνεται leuchteten Feuer,
welche die Troer unterhielten.

563. σέλαι, nicht σέλα, da das
Jota unter kurze Vocale nicht unter-
geschrieben werden kann; ebenso
φ 246 und γήραι λ 136, ψ 283, κέραι
A 385, δέπαι κ 316.

564 = E 196.

565. ἐύθρονον wie ζ 48, ο 495,
ρ 497, σ 318, τ 342; daneben findet
sich auch das Beiwort χρυσόθρονος
κ 541, μ 142, ξ 502, ο 56, 250, τ 319,
υ 91, ψ 243. ἧῶ μίμνειν den Ta-
gesanbruch erwarten. wie I 662, A 723,
Σ 255, σ 318, τ 342, nur hier von
den Pferden gebraucht.

Anhang.

E.

12. ἀποκρινθέντε ist handschriftlich am besten beglaubigt,
denn den Plural haben blos EO Harl., die meisten Handschriften
aber haben dafür die prosaische Form ἀποκριθέντε, wie Ambr.
CDGLMNS Lips. Vrat. A, vgl. Homer. Untersuchungen S. 273.
ἐναντίω bieten die besten Quellen ADL mit dem Ambrosianus;
dafür ἐναντίον GMNOS Vrat. A. Lips. 2. man. Mor. Cant. Harl.,
Eustathios nach seiner Weise ἐναντίοι ὠρμήθησαν, muss also auch
den Dual vor sich gehabt haben, wie er ja auch 515, 18 ἀποκριν-
θέντε anführt. ὠρμηθήτην haben A Ambr. DLNO, wofür ὠρμη-
θήτην CGMS Vrat. b. c. Mosc. 1. Eton. Ebenso hat K 359 A
ὠρμήθησαν mit Aristarch und P 530 ὠρμηθήτην, κ 214 Q ὠρμήθη-
σαν. Dagegen haben alle Quellen N 496, 526, Ψ 817 ὠρμήθησαν
und an allen Stellen ὠρμήθη.

42. fehlt in AC Townl. Eton.

57. fehlt in A im Text, CDN 1. man. Townl. 1. man. Lips.

64. οἷ τ' ist mit D zu schreiben, da das Pronomen trotz seiner
Verbindung mit αὐτῷ nicht reflexiv ist, vgl. Hom. Unters. S. 141
und die Stellen S. 137.

75. κονίης haben ADL, vgl. das häufige ἐν κονίησι.

128. γιγνώσκης oder vielmehr γινώσκης (da γ fast in sämt-
lichen Handschriften fehlt) haben nur untergeordnete Quellen wie
EMN 2. man. O und vielleicht auch einige Handschriften Heyne's,
da derselbe für γινώσκεις nur Mosc. 3 und für γιγνώσκεις nur Vrat. c.
anführt. Dagegen haben γιγνώσκεις L, γινώσκεις ACDG und Et.
Mg. 722, 19, Zonar. Lex. 1661, wo dieser Vers parodiert ist, mit
Schol. BL zu unserer Stelle und E 451. Doch ist der Optativ hier
nicht statthaft, weil hierdurch die Aussage eine subjective Färbung
erhielte, wie sie im Munde der Göttin nicht angemessen erscheint.
Da die Laute οἰ und ἠ in Handschriften sehr häufig verwechselt

werden, so unterliegt die Aufnahme der minder gut beglaubigten Schreibweise auch von dieser Seite keinem Bedenken.

148. Πολύιδον haben ACDLMN 2. man. O. 1. man. Lips., dafür schreiben Andere Πολύειδον mit EGS Et. Mg. 681, 22. Auch N 663 haben ACDGL Πολυίδου, N 666 dieselben Πολυίδος mit Apollonios, dem Sohne des Archibios.

153. δὲ τείρετο haben ACL, die beiden letzteren mit der Diastole δὲ, τείρετο, die meisten Quellen aber δ' ἐτείρετο. Auch E 797 steht dieselbe Form unaugmentiert an derselben Versstelle.

227. ἀποβήσομαι haben ADGLMNO 2. man. S sup. und die Handschriften bei Heyne, ausser Cant. Vrat. c. Mosc. 1. 3.

245. Für ἔχοντας haben ἔχοντες mit erlaubtem Hiatus (wie E 12, Θ 378, Θ 361) GMN Harl. Vrat. b. Mosc. 1., welche Schreibweise von Ahrens de hiatus Homerici legitimis quibusdam generibus pg. 20 gebilligt wird.

247. μεγάλητορος (wie 468) anstatt μὲν ἀμόμονος haben A sup. DS Schol. B zu T 291.

252. οὐδέ σε betonen CDLMNO (οὐδέ με Cant. S) mit Ptolemaios von Askalon richtig, denn nicht in der Person liegt der Gegensatz, da ja kein Anderer den Versuch gemacht hat, den Diomedes zu überreden. A hat οὐδε σε, auch Herodian orthotoniert das Pronomen und begründet es kurz damit, dass die Enklisis nicht nothwendig sei.

253. γὰρ μοι haben CDGLMNO Apoll. Lex. 54, 17, Schol. Pind. Pyth. VIII, 53. γὰρ μοι A. γὰρ ἐμοί S Cant. Mosc. 1.

272. μήστωρε schrieb Aristarch und so haben ACDGL MNOS sup. und wahrscheinlich alle Handschriften Heyne's; ebenso Θ 108 ACDG Mor. Townl. Mosc. 1. Lips., also weitaus die besten Quellen.

279. τόχωμι hat nur A, die übrigen τόχοιμι, vgl. Homer Unters. S. 250.

288. Das Futurum hat blos D im Text und A übergeschrieben, die anderen ἀποπαύσασθαι, welches gleichfalls zulässig ist, vgl. zu Γ 112, 366.

293. ἐξέσούθη (mit Zenodot) bieten CDEGLNO Vrat. a. A Harl. sup., verschrieben ἐξεσούθη Vrat. b. ἐξέσουτο Lips. Townl. Dafür ἐξελύθη AMS sup. Mor. Barocc. Cant. Vrat. c. Apoll. Lex. 15, 12; Hesychios, Schol. V zu O 451, endlich ἐξεχούθη Mosc. 1. Rom.

314. Statt δ' ἐόν haben δὲ ὄν AGLS Cant. δ' ὄν Vrat. b.

344. ἐρύσατο haben ADEG Lips., nicht ἐρύσσατο, wie man gewöhnlich schreibt, obwohl das lange ὄ der Stütze eines zweiten σ nicht bedarf. So haben auch an den übrigen Stellen die besten Quellen wie Λ 363 ACDEGL; Υ 450 CDGLS Townl. Vrat. b. d.; B 859 EGL (hier ist im Text aus Versehen ἐρύσσατο stehen geblieben); ξ 279 ACDEGHKLMP (ὄδα ῥύσατο I, ὄ δὲ, ῥύ-

σατο N); γ 372 ACDEFGHIKLMNQRSV. O 290 ἐρύσατο alle ausser Mor. (ἐρύσατο DL); Υ 194 ἐρύσατο ACDEGL; α 6 ἐρύσατο alle mit einem ὄ, nur ἐρύσατο HIM 1. man. N.

359. Für κασίγνητε κόμισαι haben κασίγνητ' ἐκκόμισαι A (hier von zweiter Hand geschrieben) C 2. man. LS Lips.; aber alle Handschriften δὸς δέ μοι, welches Wolf unnöthiger Weise in δὸς τέ μοι änderte, vgl. die Stellen bei Matthiae § 626.

423. ἄμα σπέσθαι haben CDGMN Mor. Harl. Townl., ἄμ' ἐσπέσθαι A (man. rec.) Ambr. ELOS Lips., ebenso φίλην σπέσθαι γ 328 alle Handschriften und K 285 am Versanfang σπεῖο, an welchen beiden Stellen keine andere Schreibweise möglich ist. Dagegen M 350, 363 ἄμ' ἐσπέσθω alle Handschriften ausser dem Syrischen Palimpsest; ἄμ' ἐσποίμην τ 579, φ 77 alle; δ' ἐσπώνται μ 349 (kein Codex δὲ σπώνται); γ' ἐσποίμενοις K 246 alle; δ' ἐσπόμενος M 395, N 470 alle; ἄμ' ἐσπεται δ 826 BEINQV unrichtig für ἄμ' ἐρχεται. Es gab demnach bei diesem Verbum für den Aorist zwei Formen, eine reduplicierte σεσπόμην, woraus durch Synkope (wie πέφρονον πέφρον, vgl. Einl. § 17) σεσπόμην und durch Ausstossung des anlautenden σ (Einl. § 26) und Ersatz desselben durch den Spiritus asper ἐσπόμην, Conj. ἐσπώμαι, Opt. ἐσποίμην, Imp. ἐσπέσθω, Partic. ἐσπόμενος wurde, da die Reduplication durch alle Modi bleibt, und daneben einen unreduplicierten Aorist ἐσπόμην (ἐσπόμην), wovon sich blos die Formen σπεῖο (gedehnt aus σπέο) und σπέσθαι erhalten haben, wie von ἐσεχόμην (ἐσεχόμην) σχέσο, σχέσθαι.

424. ἐϋπέπλων haben ACEGLNS, vgl. die übrigen Stellen, Hom. Unters. S. 85.

461. τρώας hat blos G, dafür τρώας D 2. man. NO Mor. Harl., τρωίας C mit den Ausgaben von Kypros, Sinope und der des Antimachos. τρώας D 1. man. E Schol. V zu Υ 44 mit Ptolemaios v. Askalon (dies war die κοινή). τρώων AM Schol. br. (dies ist Glosse). Nikanor kennt blos zwei Schreibweisen Τρωάς und Τρωῶας und mehr als diese existierten auch nicht, da es sich bei der andern nur um den Accent handelt. Cram. Epim. 442, 15 τινὲς γράφουσι „Τρωάς δὲ στίγας ἡλὸς Ἄρης ὄτρυνεν“, vgl. Hom. Textkritik S. 227. Die Schreibweise Τρωάς erhält ihre Bestätigung durch ἵπποι Τρωαί Π 393 (so AL Vrat. d, Andere τρωαί u. τρώων) und ἵππους δὲ Τρωούς Ψ 291 (so AL, vulgo τρωούς), und das Jota ist durch die Zeugnisse der Grammatiker überliefert (Hom. Unters. S. 214) und nur über den Accent kann man im Zweifel sein. Bekker schreibt Τρωῶας vielleicht mit Recht, als aus Τρωίας entstanden, wie ὑπερῶον aus ὑπερώιον.

466. εὐποιήτησι haben die besten Handschriften (DGL) mit Zenodot; εὐποιητοῖσι O Harl. Townl. mit Aristarch, welchem Grashof „das Fuhrwerk bei Homer“ S. 8, A. 8 beistimmt. εὐποιήτοισι Vrat. b. MN; εὐποιήτησι C; εὐποιητήσι A.

475. ἐγὼν haben ACDELN, ἐγὼ GMO. Gegen die bessere Ueberlieferung aber darf das ν des Digamma wegen nicht gestrichen werden. Dass in Handschriften das prosaische ἐγὼ öfter für das dichterische ἐγὼν gesetzt ist, darüber vgl. Prolegom. zur Odyssee pg. XXXIX.

525. ζαχρειῶν haben ACDGLMNOS Apoll. Lex. 81, 1; Et. Mg. 389, 34; Zonar. Lex. 906. Eustathios ζαχρειῶν und ζαχρηῶν. Abgesehen von der Ueberlieferung ist auch ζαχρειῶν die regelmässige Form, da ε̄ vor ω zu ε̄ι gedehnt wird, vgl. Hom. Unt. S. 152, 156.

589. τοὺς ἱμασ' steht in allen meinen Handschriften (ACDGLMNOS) ohne δ', welches nach Heyne nur im Harl. fehlt. Dies ist nicht nur unwahrscheinlich, sondern bei der grossen Unzuverlässigkeit der Collation Heyne's wage ich die Behauptung, dass δ' in keiner einzigen seiner Handschriften steht. Auch der Paraphrast übersetzt οὗς ἐμάστιξεν, in der κοινή war daher kein δ' nach τοὺς, und da auch die Scholien keine andere Schreibweise anführen, so ist die seitherige Vulgata unhaltbar. Bekker schreibt in beiden Ausgaben τοὺς δ', hat aber in der Adnotatio zur zweiten Ausgabe die auffallende Bemerkung τοὺς: τοὺς δ' R male.

638. ἀλλ' οἶον schrieben nicht blos Aristophanes und Aristarch mit Zustimmung des Philoxenos, Herakleon und Herodian, sondern so steht auch in allen Handschriften, ein Beweis, dass dies auch die κοινή ἀνάγνωσις gewesen ist. Nun wird zwar, wenn man ἀλλοῖον schreibt, nichts an der ursprünglichen Ueberlieferung geändert, aber die Auffassung des gelehrten Alterthums hat auch ihre grosse Berechtigung, und so lange ἀλλ' οἶον nicht als unhaltbar erwiesen ist, darf diese am besten begründete Schreibweise nicht bei Seite gesetzt werden, blos weil Tyrannion ἀλλοῖον und Nikias und Parmeniskos ἀλλ' οἶον geschrieben wissen wollten.

697. ἐμπνύονθη schrieb Aristarch hier und X 475, und aller Wahrscheinlichkeit nach auch an den übrigen Stellen, wo es „ἐμπνοῦν γενέσθαι“ (zu sich kommen) bedeutet, vgl. Hom. Textkr. S. 190. Von ermüdeten gebraucht Homer ἀναπνέω, in der Bedeutung „aufathmen, sich auschnauben.“

757. ἄρη für ἄρει haben ADN 2. man. Vrat. a. Mosc. 1. 2. ἄρει und ἄρη Harl. Ebenso haben auch Φ 112, 431 die besten Quellen ἄρη und E 909 ἄρη. τὰδε καρτερὰ ἔργα ist die Schreibweise Aristarchs und steht in allen Handschriften ausser S Cant. Harl. und Apoll. Lex. 16, 31, wo aber ὦ πάτερ οὐ νεμεσίζει ἄρῶν citiert wird, so dass es ungewiss ist, ob sich dieses Citat nicht auf 872 bezieht.

874. χάριν δ' schrieb Aristarch wohl hauptsächlich aus metrischen Gründen und δ' steht auch in den besten Handschriften, fehlt aber in NOS Cant. Harl. Townl. Mosc. 2. und bei Eustathios. Ueber ν als Länge vgl. Einl. § 28, über ἀνῆρ den Anhang zu B 198.

900. πάσσειν haben ACDL Lips. Mosc. 1. Der folgende Vers fehlt in CDL Lips. Mosc. 1. Vrat. A. Townl. im Text und A hat am Rand die Bemerkung ἐν ἄλλῳ ὁ στίχος οὐχ εὐρηται. Wenn Schol. A zu 900 ἱακῶς φάρμακα πάσσειν auf Didymos zurückgeführt werden darf, wogegen sich kein Grund anführen lässt, dann hatte auch Aristarch den folgenden Vers nicht in seinem Texte. Dass davon in den Scholien nichts erwähnt wird, mag daher kommen, dass dieser Vers überhaupt in den älteren Texten fehlte, daher keine Veranlassung vorlag, seiner zu erwähnen. Er scheint aus E 402 interpoliert zu sein.

903. Sämmtliche Handschriften haben περιστρέφεται, welches nur vom Umrühren, nicht aber vom Gerinnen der Milch gebraucht werden könnte. Dafür schrieb Herodian nach Eustath. 620, 14 und Cram. Anecd. Par. III, 215, 14 περιτρέφεται, welche Schreibweise auch im Schol. E 308 erwähnt und von Apoll. Lex. 130, 14 erklärt wird. Vgl. ι 246 ἡμῖν μὲν θρέψας λευκοῖο γάλακτος und ξ 477 σακέεσσι περιτρέφετο κρύσταλλος, wo ACHIKN περιστρέφετο haben, zwischen welchen Schreibweisen auch δ 520, ι 427, κ 528, ξ 530, ο 24 die Handschriften schwanken.

909. ἄρην haben ACDEGLMNO und die Heyne'schen Handschriften ausser Cant. mit Herodian: andere ἄρη'.

Z.

51. ἔπειθε(ν) haben ADMNOS, γρ. C. und fast alle Handschriften von Heyne; ὄρινεν A übergeschrieben, CGL Barocc: Mor. Leid. Mosc. 2. θυμὸν ὀρίνειν heisst das Gemüth in eine leidenschaftliche Aufregung versetzen, so B 142, Γ 395, Δ 208, Α 804, N 418, 468, E 459, 487, P 123, T 272, Ω 568, θ 178, ρ 47, 150, 216, φ 87: in der Bedeutung „rühren“ könnte man es allenfalls fassen Α 792, O 403, ξ 361, ο 486, aber auch diese passt hier nicht, denn der Gefangene appelliert gar nicht an das Mitgefühl des Menelaos, sondern stellt ihm grosses Lösegeld in Aussicht, wodurch Menelaos nicht gerührt, wohl aber bewogen, überredet wird, dem Gefangenen das Leben zu schenken. θυμὸν πείθειν steht auch I 184, 386, 587, M 173, Π 842, X 78, α 43, η 258, ι 33, 500, ψ 230, 337.

90. ε̄ς οἶ haben alle Handschriften und es nicht nothwendig, dies in ε̄ οἶ zu ändern, da es auch sonst noch Stellen gibt, an welchen οἶ sein Digamma nicht mehr bewahrt hat, wie Z 101 οὐδέ τις οἶ. E 338 πέπλου ὄν οἶ. B 665 ἀπειλήσαν γάρ οἶ. Ψ 865 μέγχε γάρ οἶ. Vgl. Z 289, λ 442, ν 430, ο 105.

149. ἦ μὲν — ἦ δ' haben ADGMNO (die drei letzteren ἦ δ'), ebenso Apoll. Lex. 54, 7. Auch die Scholien und Eustathios erwähnen diese Schreibart neben der anderen ἦ μὲν — ἦ δ', wie ES Lips. haben, dafür ἦ μὲν — ἦ δ' CL. Es ist kein Zweifel, dass

ἦ μὲν—ἦ δ' die richtige Schreibweise ist, da diese allein dem vorangehenden τὰ μὲν—ἀλλὰ δὲ entspricht.

150. Ich habe die Interpunction des Venetus A in den Text gesetzt, die auch hier Nikanor befürwortet. Dass Aristarch so erklärte, erfahren wir aus der Notiz des Aristonikos zu dem fast gleichen Verse Φ 487, wo er δαίμεναι auffasst ἀντὶ τοῦ δάηθι προστακτικοῦ, wie auch Nikanor zu beiden Stellen. Bezieht man δαίμεναι auf ἐθέλεις, so muss man vor ὄφρα ein „so höre, so will ich es dir sagen“ ergänzen.

157. κακὰ μήσατο schrieb Aristarch, wofür alle Handschriften καλ' ἐμήσατο haben. Doch sind die Handschriften in derlei Schreibweisen nicht consequent, denn K 52 und Ξ 253 haben alle κακὰ μήσατο, γ 166, μ 295 κακὰ μῆδετο, K 289 μέμερα μήσατο, ω 426 EFGMQRV ὅδε μῆσατ', ω 444 DEFILMQRS τὰδε μῆσατο. Den Wegfall des Augments erfordert die bukolische Diärese, vgl. Hom. Unters. S. 86.

159. γάρ οἱ haben CDEGMN 2. man. γρ. ζεὸς γάρ οἱ A, γρ. γάρ οἱ O, also die besten Quellen. Dafür γάρ μιν ALN 1. man. O Vrat. a. Mosc. 1. γρ. μιν C man rec. Das entferntere Object kann hier nicht entbehrt werden, wohl aber das nähere, welches häufig fehlt, wie gleich in dem vorhergehenden Verse.

170. ἠνώγει haben alle Handschriften ausser A, worin die Aristarchische Schreibweise ἠνώγειν steht. Aber das bei diesen Formen ungemein seltene paragogische ν ist sowohl wegen der Hauptcaesur als auch vor dem digammirten φ überflüssig, vgl. Hom. Textkr. S. 194. ἠνώγει muss als κοινή betrachtet werden.

206. Für das handschriftliche δέ μ' ist δ' ἔμ' zu schreiben, da wegen des Gegensatzes die orthotonierte Form des Pronomens erforderlich ist. N 452 hat A δ' ἐμὲ, τίκτε mit der Diastole, die übrigen ἐμὲ τίκτε, nur D von zweiter Hand δ' ἔμ' ἔτικτε. τ 181 hat N' δ' ἔμ' ἔτικτε, FKS δέ μ' ἔτικτε, die übrigen δ' ἐμὲ τίκτε. Die Abtheilung liegt in unserem Belieben, denn vor Hinzufügung der prosodischen Zeichen durch die Alexandriner schrieb man ΔΕΜΕΤΙΚΤΕ, welches, je nachdem es der Sinn oder der Vers verlangt, δ' ἔμ' ἔτικτε, δ' ἐμὲ τίκτε, δέ μ' ἔτικτε, δέ με τίκτε geschrieben werden kann, ohne dass man dadurch von der ursprünglichen Ueberlieferung abweicht.

245 u. 249 haben πλησίον A (darüber οἱ) DMS Barocc. Mosc. 3 und 4 Breslauer Handschriften; ausserdem NO zu 245, O 1. man. zu 249, also entschieden die besten Quellen.

260. δέ κ' αὐτὸς haben C 1. man. ELMNO; δέ καὶ αὐτὸς AC 2. man. Et. Mg. 626, 10; Et. Gud. 422, 34; δε καὶ αὐτὸς D; δέ καὶ αὐτὸς G und Athenaios II, pg. 35b; δέ κ' αὐτὸς Et. Mg. 618, 26; Et. Gud. 429, 52. Vgl. Hom. Unters. S. 283.

265. Die besten Quellen ACDEMNS Lips. Cant. Vrat. b. Townl. Mosc. 1. 2. Apoll. Lex. 40, 2 lassen δ' hinter μένεος weg und zwar wenn man Eustath. 641, 28 Glauben schenken darf, nach

dem Vorgange Aristarchs. Die Verlängerung der Endsilbe ὄς vor der Hephthemimeres ist so häufig, dass ein metrisches Bedenken gegen diese Schreibweise nicht vorwaltet; aber ἀπογοῖώω τινὰ τῆς μένεος „ich lähme einen an seinem Muthe“ ist schwerlich Homerisch. Auch der Paraphrast, der μὴ ἐκλόσῃς με τῆς δυνάμεως übersetzt, hat kein δ' in seinem Texte gehabt.

365. Auf die ursprüngliche Lesart (Hom. Textkr. S. 223) führen die Schreibweisen verschiedener Handschriften hin: οἶκονδ' ἐλεύσομαι G; οἶκονδ' ἐλεύσομα EFM 1. man. Lips. N; οἶκόνδε ἐλεύσομαι O, welches auch von Ahrens de hiatus Hom. legitimis quibusdam generibus pg. 22 gebilligt wird. Schon die Verschiedenheit der Schreibweise der Alexandriner οἶκον ἐσελεύσομαι, οἶκόνδ' ἐσελεύσομαι lässt darauf schliessen, dass die ursprüngliche Lesart verdorben überliefert worden ist. Der Hiatus ist statthaft.

393. τῆ ἄρ' oder τῆ ἄρ haben ACDGLMNO Barocc. Harl. Mosc. 1., dafür τῆ δ' ἄρ S. Cant. Vrat. A. und es ist sehr fraglich, ob überhaupt eine Handschrift τῆ γάρ hat. Auch der Paraphrast muss τῆ ἄρ' gelesen haben, wie sich aus seiner Uebersetzung ἐν ἧ δὴ δὸφ ergibt. Bekker schreibt mit den anderen Herausgebern τῆ γάρ, ohne eine Variante zu erwähnen. Des Hiatus wegen braucht man nicht γάρ für ἄρ' zu schreiben, denn er findet sich sehr oft vor der Trithemimeres z. B. A 30, 64, 132, 138, 310, 381, 430, 441, 496, 561, 564, 578, 585, E 60, 64, 88, 172, 198, 209, 210, 415, 448, 534, 545, 582, 661, Z 126, 210, 306, 347, 454, 480, H 71, 143, 210, in den ersten zwölf Büchern der Ilias mindestens 121 mal und es werden auch kurze Endsilben an dieser Versstelle lang gebraucht, wie Z 152, 176, 240, 501, H 77, 84, 206, 232, 389, 416, 425, 444, 459.

465. πρίν γέ τι haben ADELN Mosc. 2. mit Alexion, Dionysios v. Sidon, Herakleon und Herodian. Gewöhnlich schreibt man mit Ptolem. v. Askalon γ' ἔτι und erklärt es mit „noch, ausserdem“. Stellen über diesen Gebrauch des τι siehe Hom. Stud. § 39.

H.

21. ἐκκατιδῶν haben alle Handschriften, wie Δ 508, vulgo ἐκκατιδῶν.

56. Für das gewöhnliche τοὶ δ' haben οἱ δ' DLS; οἱ δ' A Cant. Vrat. b. Mosc. 1.

74. Die Aenderung von ἀνώγει in ἀνώγη kann ohne Bedenken vorgenommen werden, vgl. den Anhang zu Δ 483 und Stellen wie τ 147 αἴ κεν καίται. ω 286 ὅς τις ὑπάρξει, wie die meisten Handschriften haben.

111. δὲ σῆσο haben die beiden besten Handschriften (AD), die übrigen δ' ἴσσο. Dazu haben wir ein verdorbenes Scholium des Didymos ἀριστάρχος αναδ' ἀνσχο ἀνάσχοι δὲ: . wofür Schol. V ἀριστάρχος καὶ ἡρωδιανὸς ἀνά δ' ἴσσο, welche Angabe aber, so

weit sie den Herodian betrifft, falsch ist. Denn das Scholium des Herodian im Codex A lautet τὸ σχῆμα τὴν ὀξεῖαν ἴσχει ἐφ' ἑαυτοῦ νῶν· ἔταν μέντοι ἀναλάβη τὴν πρόσθεσιν, τηλικαῦτα ἀναπέμπει τὸν τόνον, ἀνάσχο. Dass Aristarch eine andere Schreibweise in seinem Text hatte als die Handschrift, ergibt sich aus der Form des Scholiums (wenn auch nicht mit voller Gewissheit), da sonst ein οὔτως an der Spitze desselben stehen müsste, und darum kann die Angabe des Schol. V in Betreff Aristarchs richtig sein.

147. ἔπειτα φόρει haben ADGL Cant. Lips. Mor. Harl. Vrat. b. Mosc. 1. andere ἔπειτ' ἐφόρει.

243. ὀπιπέουσας haben ACD, die anderen, wie EGLS, ὀπιπεύουσας, vgl. Anhang zu Δ 371. τόχωμι haben nur A Townl. Mor., die übrigen τόχομι, E 679, 41 γρ. δὲ καὶ τόχομι.

272. ἀσπίδι ἐγχριμφθεῖς haben ACDEGLS und die meisten Handschriften von Heyne, der dazu bemerkt ἀσπίδ' ἐνχριμφθεῖς Mor. Ven., wobei er sich in Betreff des Venetus im Irrthum befunden hat. Dagegen schrieb Aristarch ἀσπίδ' ἐνχριμφθεῖς, weil ihm wahrscheinlich der Hiatus anstößig war. Darüber vgl. Hom. Unters. S. 127.

342. Die besten Quellen (ACDGL Barocc. Mor. Harl. Townl. Vrat. c. Lips. Mosc. 1. 3) haben ἵππον, so auch S von erster Hand, nur wenige Handschriften haben mit Eustathios ἵππους, welches nach einer Randbemerkung in D ἀντὶ τοῦ ἵππους Glosse sein könnte. Ich habe die Schreibweise ἵππους beibehalten, da ἵππος (ἵ) zwar bei Attikern in der Bedeutung „Reiterei“ collectiv gebraucht vorkommt, bei Homer aber in der Bedeutung von ἵππῆες sonst nicht gebraucht wird.

352. ἦμιν haben AD.

380. Fehlt in AD 1. man. L.

394. ἠνώγεον haben ACDGLS und wahrscheinlich auch die Handschriften Heyne's, der als Abweichung nur ἠνώγην aus Mor. anführt, mit Schol. V zu II 8. Wenn man schon eine Aenderung für nothwendig findet, so liegt ἠνωγον näher, welche Form der 3. Pers. Plur. auch I 578, ζ 216, ξ 237 vorkommt. Subject dazu ist Πριάμος καὶ ἄλλοι Τρωῆες, die nach 379 mit dem Vorschlage des Priamos einverstanden waren. Dass der Singular hier erforderlich wäre, weil Priamos den Vorschlag gemacht hat, ist eine unbegründete Annahme, denn dass oben (386) ἠνώγει steht, kann nicht als Grund dafür angeführt werden, da ἠνώγει dem Sinne nach auch Praedicat zu ἄλλοι Τρωῆες ist und nur seiner Stellung wegen im Singular erscheint, vgl. Ξ 120 Ζεὺς ἦθελε καὶ θεοὶ ἄλλοι und die anderen zu Γ 308 angeführten Stellen. Der Paraphrast übersetzt προσέταξεν.

θ.

114. ἴφθιμος haben die beiden besten Handschriften AD; auch Ψ 511 steht ἴφθιμος Σθένης.

183. Dieser Vers fehlt in ACDL Townl. Harl. Lips. und

steht bei Eustathios, der ihn aber nicht aus alten Handschriften haben konnte, denn die Handschriften, welche älter sind als das 12. Jahrh. haben ihn nicht.

206. Ζῆν, wie man jetzt allgemein schreibt, hat keine Handschrift, sondern entweder Ζῆν', oder Ζῆ und im nächsten Verse ν' ἀτοῦ mit Aristarch, vgl. Homer. Unters. S. 165.

217. κεν ἔπρησεν haben die besten Quellen (ADGL); aber das einfache πρήθω wird in dieser Weise nicht gebraucht, sondern nur das zusammengesetzte ἐμπρήθω, wie die angeführten Stellen beweisen.

224—226 fehlen in allen meinen Handschriften und in Mor. Barocc. Harl. Townl. Vrat. b. Mosc. 1. Lips. und auch die Scholien erwähnen diese Verse nicht. Sie stehen aber bei Eustathios und scheinen daraus in jüngere Handschriften übergegangen zu sein.

237. ἄσας haben die besten Quellen, A ἄσας, D 1. man. ἄσας, Ambros ἄσας, Lips. Vrat. b. ἄσας, die übrigen ἄσας, dessen erstes ἄ mit dem vorhergehenden ἦ mittelst Synizese zu einer Silbe zusammengezogen werden müsste (—|—|—) wie A 138 δῆ Ἄντιμάχοιο (Einl. § 32), denn ohne Synizese müssten beide ἄ kurz gebraucht sein, was sonst nie der Fall ist, wenn auch die Quantität eines jeden der beiden schwankt: vgl. ἄσάμην ἰ—|—| I 116, 119, T 137. ἄσαστο ἰ—|—| I 537; ἰ—|—| A 340. ἄσασαν ἰ—|—| x 68; ἄσασεν ἰ—|—| φ 296, 297. ἄσασθην und ἄσασθη ἰ—|—| Π 685, T 113, 136, δ 503. ἄσαστον ἰ—|—| Ξ 271; ἰ—|—| φ 91, χ 5. Das zweite ἄ ist also lang I 537, A 340, Ξ 271, x 68, kurz I 116, 119, T 137, φ 91, 296, 297, χ 5, während das erste lang oder kurz gebraucht wird, je nachdem das Verbum augmentiert ist oder nicht. Da die Contraction auch noch in anderen Formen eintritt, so kann gegen die Schreibweise ἄσας kein Bedenken erhoben werden und es verhalten sich ἄσας, ἄσε, ἄσαστο zu ἄσασεν, ἄσαστο, wie κρήναι Φ 197, ε 70, η 129, κρήνον υ 115 zu κρήνηναι I 101, κρήνον A 41, 504, κράτος, κράτα zu κρατός, κρατί, ἦρην zu ἦρ, und das Homerische ἐφάνθην zum späteren ἐφάνθη.

271. παῖς haben ACDGL.

277. Fehlt in ACDGL Townl. Harl. Vrat. b. Mosc. 1. pr. man. Mor.

342. δὲ φέβοντο haben ACLS Townl. Cant. Harl. Lips. Vrat. b. A 178 CLS Townl. Ebenso οὐδὲ φέβοντο E 527 CS Vrat. a. b. M 136 ACLS Townl. Lips. Eton. Fragm. Mosc. O 622 ACGS Townl. Fragm. Mosc. οὐδὲ φόβηθεν E 498 ACMNOS Mosc. 1. Vrat. c. vgl. Hom. Unters. S. 77 ff.

349. ἦέ und ἦδέ wechseln auch δ 371, η 84, λ 403, ν 13, π 198, 273, ρ 37, 202, τ 54, 530, ω 148, 157; vgl. ρ 37, τ 54 Ἄρτεμιδι ἰκέλη ἦέ χρυσέη Ἄφροδίτη.

378. προφανέντε haben A Mosc. 1. ex corr. Mosc. 3. pr. man. προφανείσα D 1. man. E und ein Theil der Handschriften von Heyne, προφανείσα Vrat. A, προφανείσαν Vrat. c., προφανείσαν

S, *προφανείσας* CD 2. man. L Barocc. Mor. Cant. Townl. 2. man., *προφανήσας* G post ras., γρ. *προφανήσαν* C. man. rec. Die einzig mögliche Schreibart ist die Aristarchische *προφανέντε*, welche auch die beste Handschrift bietet. Die Lesart Zenodots *προφανείσας*, die wir als *κοινή* betrachten dürfen und der auch Herodian beistimmt, ist nicht statthaft, weil Homer nirgends, wie Hesiod an zehn Stellen, die lange Endung des Accus. Plur. Femin. verkürzt. Eine Dualform auf *ā* für das Femininum findet sich sonst nicht bei Homer und überhaupt sind diese Formen zweifelhaft.

420. *γλαῦκῶπι* haben ACDGLS Townl. Lips., dafür *γλαυκῶπις* Mor. Vrat. a. Mosc. 3. Der Hiatus ist hier statthaft, wie ε 87 *τίπτε μοι Ἑρμεία χρυσόβραπι εἰλήλουθας*. Nominativ und Vocativ wechseln auch noch O 49, Σ 385, 424, vgl. Hom. Textkr. S. 395.

466—468 fehlen in ACD 1. man. LS Lips. Vrat. b. Townl. 1. man.

505. *ἄξασθε* haben ACDES und die Handschriften Heyne's, *ἄξαστε* G, *ἄξεσθε* L mit Aristarch, vgl. Aristonikos *ὅτι οὐ μέλλοντα σημαίνει τὸ ἄξεσθε, ἀλλ' ἐν ἴσῳ τῷ ἄγετε*, vgl. auch zu Γ 103, 105. 545 haben alle Handschriften *ἄξαντο* für das Aristarchische *ἄζοντο*, vgl. Aristonikos *τὸ ἄζοντο οὐ τὸν μέλλοντα σημαίνει* (was wegen der Endung *το* gar nicht möglich ist) *ἀλλ' ἀντὶ τοῦ ἄγοντο*. Diese Formen wurden von den Alten als Praesentia und Imperfecta vom Futurstamme betrachtet *ἐνεστώτες* und *παρτατικοὶ ἀπὸ τοῦ μέλλοντος*) sind aber schwache Aoriste mit den Bindevocalen *ε* und *ο* für *ā*, vgl. Textkr. S. 214 f.

553. *ἐπί* ist die Schreibweise aller Handschriften. Bekker setzt dafür aus Conjectur *ἀνά* schon in der ersten Ausgabe, aus welcher es Bäumlein und Düntzer in dem guten Glauben aufgenommen haben, dass es überliefert sei. Für *γεφύρας* haben CLS *γεφύρη*.

HOMERS ILIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

J. LA ROCHE,

PROFESSOR AM K. K. ACADEMISCHEN GYMNASIUM IN WIEN.

THEIL III.

GESANG IX—XII.



BERLIN.

H. EBELING & C. PLAHN.

1870.

ΙΑΙΛΛΟΣ Ι.

Πρεσβεία πρὸς Ἀχιλλέα. Λιταί.

Ὡς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
θεσπεσίῃ ἔγε φύζα, φόβου κρυόντος ἑταίρη,
πένθει δ' ἀτλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
ὥς δ' ἄνεμοι δύο πόντον ὀρίνετον ἰχθυόεντα,
Βορέης καὶ Ζέφυρος, τῷ τε Θρηήκηθεν ἄητον,
ἐλθόντ' ἐξαπίνης· ἄμυδις δέ τε κῦμα κελαινὸν
κορθύεται, πολλὸν δὲ παρέξ ἄλα φύκος ἔχευαν·
ὡς ἐδαίζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.

5

I.

1—49. Agamemnon fordert in einer Versammlung die Achaier zur Flucht auf, sein Vorschlag wird jedoch von Diomedes bekämpft.

2. θεσπεσίῃ gewaltig. φύζα Schrecken, Bestürzung, kann hier nicht dasselbe bedeuten wie φόβος (= φυγή), wegen des darauf folgenden φόβου ἑταίρη. ἑταίρη Begleiterin, Genossin, vgl. ρ 271 φόρμιγγε, ἦν δαίτι θεοὶ ποίησαν ἑταίρην. λ 7, μ 149 οὔρον πλησίον. ἐσθλὸν ἑταῖρον.

3. βεβολήατο waren getroffen, wie I 9, x 247 immer zur Bezeichnung von Seelenschmerzen, während die Perfectform βέβλημαι von körperlichen Verwundungen gebraucht wird.

4. ἄνεμοι ὀρίνετον wie Δ 453 χεῖμαρροι συμβάλλετον. Θ 79 εὖ Αἰάντες μενέτην.

5. Βορέης, als Spondeus zu lesen, wie Ψ 195, vgl. Anhang. Θρηήκηθεν, der Aufenthaltsort der Winde, sowohl des Nordwindes, als des Westwindes, vgl. Ψ 229, wo diese beiden Winde über das Thrakische Meer nach Hause zurückkehren. Θρηική heisst bei Homer die ganze Nordküste des Aigäischen Meeres.

6. ἄμυδις: Schol. ἄμα τῷ πνεύσαι τοὺς ἀνέμους. κῦμα κελαινόν, wie sonst μέλαν.

7. κορθύεται: Schol. κορυφύεται, αὐξεται. φύκος Seegrass, vgl. Ψ 693. ἔχευαν, Subject ist ἄνεμοι, daneben auch ἔχευαν in zwei guten Handschriften. παρέξ, mit dem Accusativ verbunden, wie μ 276, 443, π 165.

8. ἐδαίζετο, Schol. ἐταράσσεται, διεκόπτετο. Der Vergleich liegt darin,

Ἄτρεΐδης δ' ἄχει μεγάλῳ βεβολημένος ἦτορ
φοῖτα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κελεύων
κλήδην εἰς ἀγορῆν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον,
μηδὲ βοᾶν· αὐτὸς δὲ μετὰ πρῶτοισι πονεῖτο.
ἴζον δ' εἰν ἀγορῇ τετιηότες· ἂν δ' Ἀγαμέμνων
ἴστατο δάκρυ χέων ὡς τε κρήνη μελάνυδρος,
ἦ τε κατ' αἰγίλιπος πέτρης ὄνοφερὸν χέει ὕδωρ·
ὡς δ' βαρὺ στενάχων ἔπε' Ἀργεῖοισι μετήυδα·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδησε βαρεῖη,
σγέλιος, ὃς τότε μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλευσατο, καί με κελεύει
δυσκλέα Ἄργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὤλεσα λαόν.
οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενεῖ φίλον εἶναι,
ὃς δὴ πολλῶν πολίων κατέλυσε κάρηνα
ἠδ' ἔτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἶπω, πειθώμεθα πάντες·
φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν εὐρυάγυιαν.“
ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῆ.
δὴν δ' ἄνεψ' ἦσαν τετιηότες υἱὲς Ἀχαιῶν·
ὄψε δὲ δὴ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·
„Ἄτρεΐδη, σοὶ πρῶτα μαχήσομαι ἀφραδέοντι,
ἢ θέμις ἐστὶν ἀναεῖ ἀγορῇ· σὺ δὲ μὴ τι χολωθῆς.

dass das Gemüth der Achäer von Schmerz so zerrissen und aufgewühlt war wie das Meer, welches von zwei Winden zugleich aufgeregt wird.

9. ἦτορ, Beziehungsaccusativ wie x 247.

10. φοῖτα gieng umher.

11. κλήδην, dem Part. Präs. entsprechend, wie τμήδην, κρύβδην, ὑποβλήδην, μεταδρομάδην (vgl. Einl. § 15) und ὀνομακλήδην δ 278, ἐξονομακλήδην X 415, μ 250 (neben ὀνομάζειν und καλεῖν).

12. μετὰ πρῶτοισι, eigentlich „unter den vordersten“, d. h. mehr als die anderen, ganz besonders. πονεῖτο, nemlich κικλήσκειν.

13. ἴζον liessen sich nieder, nahmen ihre Plätze ein.

14, 15 = Π 3, 4. ὡς τε so reichlich als eine Quelle ihr dunkles Wasser über einen Felsen hinabrinne lässt, μελάνυδρος, nicht wegen der Tiefe der Quelle ist das Wasser schwarz, sondern es ist dies die entsprechende

Farbe des nicht getrübbten stehenden Wassers.

15. αἰγίλιπος, nicht der von Ziegen verlassene, das heisst steile, hohe Fels, sondern der glatte, zu derselben Wurzel gehörig wie das Adverbium λιπα „glatt“, welches ursprünglich wie auch λιπαρός, λιπαρός, λίσσομαι, λάφος mit γ anlautete.

17—28 = B 111—118; 139—141.

29 = Γ 95, H 92, 398.

30, 31 = 695, 696; H 399. ἄνεψ' vgl. B 323.

32. μαχήσομαι will entgegen-treten, von einem Streit mit Worten, wie B 377, Z 329. ἀφραδέοντι dem unüberlegten.

33. ἢ θέμις ἐστὶν quod fas est, insofern als das freie Wort in der Versammlung durch das Herkommen gestattet ist. ἦ ist nicht Adverbium, sondern dem folgenden Substantiv assimiliertes Relativpronomen. μὴ τι χολωθῆς, d. h. nimm es mir nicht übel.

ἀλκὴν μὲν μοι πρῶτον ὀνειδίσας ἐν Δαναοῖσι,
φᾶς ἔμεν ἀπτόλεμον καὶ ἀνάλκιδα· ταῦτα δὲ πάντα
ἴσασ' Ἀργείων ἡμῶν νέοι ἠδὲ γέροντες.
σοὶ δὲ διάνδιχα δῶκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω·
σκήπτρω μὲν τοι δῶκε τετιμῆσθαι περὶ πάντων,
ἀλκὴν δ' οὐ τοι δῶκεν, ὃ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
δαιμόνι, οὕτω που μάλα ἔλπει υἱᾶς Ἀχαιῶν
ἀπτολέμους τ' ἔμεναι καὶ ἀνάλκιδας ὡς ἀγορεύεις;
εἰ δὲ τοι αὐτῷ θυμὸς ἐπέσσυται ὡς τε νέεσθαι,
ἔρχεο· πᾶρ τοι ὁδός, νῆες δὲ τοι ἄγχι θαλάσσης
[ἐστάσ', αἶ τοι ἔποντο Μυκήνηθεν μάλα πολλαί].
ἀλλ' ἄλλοι μενέουσι κάρη κομβώντες Ἀχαιοί,
εἰς ὃ κέ περ Τροίην διαπέρομεν. εἰ δὲ καὶ αὐτοί,
φευγόντων σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
νῶϊ δ', ἐγὼ Σθένελός τε, μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε τέκμων

34. ἀλκὴν meine Tapferkeit hast du mir früher (Δ 370 ff.) herabgesetzt. ἐν vor, zu 121.

35. φᾶς dadurch dass du behauptet hast. ἔμεν, neml. ἐμέ, ταῦτα πάντα dass ich nemlich nicht feig und unkriegerisch bin, oder ὅτι ἀλκὴν μοι ὀνειδίσας, wobei aber πάντα auffallend ist, weil Agamemnon dem Diomedes nicht vielerlei, sondern nur eins zum Vorwurfe gemacht hat. ταῦτα πάντα bei οἶδα auch λ 223.

37. διάνδιχα getheilt, d. h. nicht zusammen Königswürde und Tapferkeit. Verschluss wie B 205. Zeus verleiht die Königswürde, vgl. B 205, I 98.

38. σκήπτρω, im eigentlichen Sinne als Zeichen der Königsherrschaft (denn auch Herolde und Priester führten das σκήπτρον) mit τετιμῆσθαι verbunden gleich τιμῆν βασιλικήν.

39. ὃ τε (nicht ὅτε) die eben, die doch, dem folgenden Prädicat assimiliert. κράτος Vorzug, Auszeichnung, vgl. N 484 ἔχει ἦβης ἀνθος, ὃ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον. Anders B 118.

40. που μάλα ἔλπει glaubst wohl gar. ἔλπομαι wie H 199, K 355, M 407, N 309, O 110, 288, Σ 194, P 404, ζ 297, ι 419 in der Bedeutung „vermuthen, daran denken, sich einbilden“, deshalb auch meistens mit

dem Infin. Präs. oder Aorist verbunden.

41. ἀπτολέμους, dazu gehört οὕτω. ὡς ἀγορεύεις, indem er ihnen den Vorschlag zur Flucht machte, musste er sie für feige halten.

42. εἰ δὲ τοι, vulgo εἰ δὲ σοί, vgl. Anhang. ὡς τε νέεσθαι statt des bloßen Infinitivs, wie Soph. Philoktet 656 ἄρ' ἐστὶν ὥστε κάρηθεν θεῶν λαβεῖν καὶ βαστάσαι με προσκύουσι θ' ὡσπερ θεόν. Isokrates Archidamos § 40 πολλάκις γέγονεν ὥστε καὶ τοὺς μείζω δύνανται ἐχόντας ὑπὸ τῶν ἀσθενεστέρων κρατηθῆναι. Eurip. Hippolyt 1342 Κύπρις γὰρ ἦ θελ' ὥστε γίνεσθαι τάδε. Platon Protagoras pg. 338 C ἀδύνατον ὑμῖν ὥστε Πρωταγόρου τοῦδε σοφώτερον τινα εἶέσθαι. Auch der Indicativ findet sich in dieser Weise nach ὥστε Platon Kriton pg. 51 A ἐξέσται σοι ὥστε τὴν πατρίδα ἐπιχειρήσεις ἀναπολλύουσαι.

43. πᾶρ = πάρεστι, ist frei.

44. Von Aristarch als überflüssig verworfen.

45. ἄλλοι, in Prosa οἱ ἄλλοι, vgl. B 1, K 1.

46. εἰ δὲ καὶ αὐτοί, neml. ἐθέλουσιν.

47 = 27.

48. εἰς ὃ κε τέκμων εὐρωμεν vgl. H 30, I 418, 685.

Ἰλίου εὖρωμεν· σὺν γὰρ θεῶ ἐλλήλουθμεν.“
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον υἴες Ἀχαιῶν 50
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
 τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετεφώνεεν ἱππότα Νέστωρ·
 „Τυδεΐδη, περὶ μὲν πολέμῳ ἔνι καρτερός ἐσσι,
 καὶ βουλῇ μετὰ πάντας ὀμήλικας ἔπλευ ἄριστος· 55
 οὐ τίς τοι τὸν μῦθον ὀνόσσειται, ὅσσοι Ἀχαιοί,
 οὐδὲ πάλιν ἐρέει· ἀτὰρ οὐ τέλος ἴκεο μῦθων.
 ἦ μὴν καὶ νέος ἐσσί, ἐμὸς δὲ κε καὶ πάϊς εἴης
 ὀπλότατος γενεῆφιν· ἀτὰρ πεπνυμένα βάζεις
 [Ἀργείων βασιλῆας, ἐπεὶ κατὰ μοῖραν ἔειπες].
 ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν, ὃς σεῖο γεραίτερος εὐχομαι εἶναι, 60
 ἐξείπω καὶ πάντα διζομαι· οὐδέ κέ τίς μοι
 μῦθον ἀτιμήσει, οὐδὲ κρείων Ἀγαμέμνων.

49. σὺν θεῶι unter Gottes Beistand, θεῶν σύμμαχον ἔγοντες, dasselbe was οὐκ ἄνευ θεοῦ β 372, ο 531 nicht ohne göttliche Mithilfe. ἐλλήλουθμεν, hier und γ 81 synkopierte Form wie ἐπέπλουθμεν Einl. § 13.

50—113. Nestor ertheilt den Rath, Wachen auszustellen und die Geronten zum Mahle zu laden; nach der Mahlzeit räth er dem Agamemnon, den Achill zu versöhnen.

50, 51 = H 403, 404.

53. περὶ überaus, adverbial.

54. μετὰ πάντας ὀμήλικας, kann nach Homerischem Sprachgebrauche nur bedeuten „nach, hinter allen deinen Altersgenossen“ (vgl. Θ 289, I 140, M 104, Π 195, § 583), was Nestor gewiss nicht sagen wollte. Für „unter allen Altersgenossen“ müsste μετὰ mit dem Dativ gesetzt sein, da μετὰ mit dem Accus. die Bedeutung „unter“ nur nach Verbis der Bewegung hat, vgl. zu A 222. Tapferkeit und Klugheit sind die beiden wesentlichen Eigenschaften eines tüchtigen Heerführers, beides lobt Homer an Aias H 289, Thoas O 282 ff. Neoptolemos λ 510 ff. Odysseus π 242.

55. ὅσσοι Ἀχαιοί (εἰσιν) vertritt die Stelle eines Genetivs.

56. πάλιν ἐρέει wird dir widersprechen, vgl. Δ 357. οὐ τέλος ἴκεο, du hast noch etwas unerwähnt gelassen (die Besänftigung des Achill).

57. καὶ νέος auch noch jung, begründet das οὐ τέλος ἴκεο. πάϊς εἴης deinen Jahren nach.

58. ὀπλότατος γενεῆφιν stimmt nicht mit δ 200 ff., wo Peisistratos, der jüngste Sohn des Nestor, der nicht mit nach Troia gezogen war, zu Menelaos sagt, dass er seinen Bruder Antilochos gar nicht gekannt habe, wie es auch nicht anders möglich war, wenn ihn Homer dem Telemach an Alter gleichstellt (γ 49, ο 197), der bei der Abfahrt seines Vaters nach Troia noch ein unmündiges Kind war (λ 448).

59. Dieser Vers enthält eine sonst bei Homer nicht vorkommende Verbindung und wird von den meisten neueren Herausgebern mit Recht verworfen.

61. ἐξείπω (der bloße Coniunctiv für das Futurum zu A 262) ich will es voraussagen: in dem Compositum ist wie im Deutschen „voraussagen“ schon das bedeutungsvolle des Inhaltes angedeutet, also ungefähr „ich scheue mich nicht es zu sagen.“ διζομαι werde alles bis zum Ende sagen, wie T 186, Hymn. V, 416, Gegensatz zu οὐ τέλος ἴκεο μῦθων.

62. ἀτιμήσει (Andere aus Coniunctur ἀτιμήσει) vgl. zu A 139, der Bedeutung nach gleich ὀνόσσειται 55. οὐδέ κέ Ἀγαμέμνων, obgleich Nestor ihm später die ganze Schuld an der jetzigen Lage der Achaier beimisst. Nestor wendet sich schon im Voraus

ἀφρήτωρ ἀθέμιτος ἀνέστιός ἐστιν ἐκεῖνος,
 ὃς πολέμου ἔραται ἐπιδημίῳ ἰκρυόεντος.
 ἀλλ' ἦ τοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ 65
 δόρυπα τ' ἐφοπλισόμεσθα· φυλακτῆρες δὲ ἕκαστοι
 λεξάσθων παρὰ τάφρον ὄρυκτῆν τεύχεος ἐκτός.
 κούροισιν μὲν ταῦτ' ἐπιτέλλομαι· αὐτὰρ ἔπειτα
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ μὲν ἄρχε· σὺ γὰρ βασιλεύτατός ἐσσι.
 δαίνυ δαῖτα γέρουσιν· ἔοικέ τοι, οὐ τοι ἀεικές. 70
 πλεῖαί τοι οἴνου κλισίαι, τὸν νῆες Ἀχαιῶν
 ἡμάτια Ἰθήκηθεν ἐπ' εὐρέα πόντον ἄγουσι·
 πᾶσά τοι ἔσθ' ὑποδεξίη, πολέεσσι δ' ἀνάσσεις.
 πολλῶν δ' ἀγρομένων τῷ πείσει, ὃς κεν ἀρίστην 75
 βουλὴν βουλεύσῃ· μάλα δὲ χρεῶ πάντας Ἀχαιοὺς
 ἐσθλῆς καὶ πυκνῆς, ὅτι δῆιοι ἐγγύθι νηῶν

an Agamemnon, der in seiner Verzweiflung (wie Ξ 75 ff.) den Rath zur Flucht gegeben hat, damit derselbe sich nicht dem einzigen Ausweg aus dieser hilflosen Lage widersetze.

63. ἀφρήτωρ er stellt sich ausserhalb des Geschlechtsverbandes (vgl. B 362), ἀνέστιος ist heimatlos, d. h. der setzt sich über jeden gesellschaftlichen Verband (Genossenschaft, Gesetz und Heimat) hinweg, der ein Freund innerer Zwigigkeiten (wie die zwischen Agamemnon und Achill) ist und nicht die Hand zu ihrer Beilegung bietet. Nestor spielt hier unzweideutig auf den Streit zwischen Agamemnon und Achill an, denn dass er selbst nicht Zwietracht unter die Achaier säen wollte, brauchte er nicht erst ausdrücklich zu versichern. Doch bricht Nestor nach diesem allgemeinen Satze ab, da ihm die Zeit nach dem Mahle geeigneter zur Berathung zu sein scheint, und geht auf das über, was für den nächsten Augenblick das nothwendigste ist.

65, 66 = Θ 502, 503. φυλακτῆρες wie 80, Ω 444, sonst φύλακες.

67. λεξάσθων sollen sich lagern: in dieser Bedeutung findet sich ausser B 435 nur das Futurum λέξομαι und die beiden medialen Aoriste ἐλεξάμην und ἐλέγημην. τεύχεος ἐκτός in dem schmalen Raume zwischen der Mauer und dem Graben, vgl. 87.

68 = θ 40.

69. ἄρχε, in derselben Bedeutung wie sonst ἡγεῖσθαι, ἡγεμονεῖν, gehe voran, wie A 495, I 420.

70. δαίνυ δαῖτα gib ein Mahl, so auch τάφρον δαινύναι Ψ 29, γ 309, einen Leichenschmauss geben, γάμον T 299, δ 3 einen Hochzeitschmauss. Das Medium wird gebraucht von den Bewirtheten Ω 802, γ 66, η 30, λ 185, ν 26, υ 280; vgl. I 535, Ψ 201, ι 162, 557, κ 184, 468, 477, μ 30. ἔοικε es ziemt, schickt sich.

72. ἡμάτια täglich. Ἰθήκηθεν, von Thr. her, welches seines Weinreichthums wegen berühmt war, vor allem die Insel Thasos, dann die Gegend von Ismaros, vgl. ι 196 ff. Nach H 467 erhielten die Achaier ihren Wein aus Lesbos.

73. ὑποδεξίη Aufnahme, Bewirthung. τοι ἔσθ' (so die Handschriften, nicht τοι ἔσθ') kommt dir zu, liegt dir ob. Das folgende δέ ist begründend.

74. πείσει kannst folgen, potential.

75. βουλὴν βουλεύσῃ Rath ertheilt, während sonst nur βουλάς βουλεύειν vorkommt K 147, 327, 415, Ψ 78, Ω 652, ζ 61 in der Bedeutung Rath halten, zu Rathe sitzen. χρεῶ, neml. ἐστί wie Φ 322, ι 136, vgl. A 340, δ 634. Dieses wird, wie auch χρεῶ, mit persönlichem Accusativ verbunden (K 85, Λ 409, Σ 406, α 225, δ 707), daneben auch mit sächlichem Genetiv (zu H 109) wie I 607, K 43, Λ 606, δ 634, Φ 322 (?).

76. ἐσθλῆς wie Σ 313. νόον ἐσθλόν N 733; φρένας ἐσθλαί β 117, η 111, λ 367.

καίουσιν πυρὰ πολλὰ· τίς ἂν τάδε γηθήσειε;
νύξ δ' ἦδ' ἤε διαβραίσει στρατὸν ἢε σώσει.“

ὡς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
ἐκ δὲ φυλακτῆρες σὺν τεύχεσιν ἐσσεύοντο
ἀμφὶ τε Νεστορίδην Θρασυμήδεα, ποιμένα λαῶν,
ἠδ' ἀμφ' Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον, υἱὰς Ἄρηος,
ἀμφὶ τε Μηριόνην Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε,
ἠδ' ἀμφὶ Κρείοντος υἱόν, Λυκομήδεα δῖον.
ἔπ' ἔσαν ἡγεμόνες φυλάκων, ἑκατὸν δὲ ἑκάστω
κοῦροι ἅμα στεῖχον δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες·
κάδ δὲ μέσον τάφρου καὶ τείχεος ἴζον ἰόντες·
ἐνθα δὲ πῦρ κήαντο, τίθεντο δὲ δόρπα ἑκαστος.

Ἄτρείδης δὲ γέροντας ἀολλέας ἦγεν Ἀχαιῶν
ἐς κλισίην, παρὰ δὲ σοφὶ τίθει μενοικέα δαῖτα.
οἳ δ' ἐπ' ὀνειδῆ ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
τοῖς δ' γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνεται βουλή·
ὁ σοφὸν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

„Ἄτρείδη κύδιστε, ἀνάξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι, οὐνεκα πολλῶν

77. τάδε darüber, wie E 827, Z 167, 417, 523, ε 215, σ 227, ψ 213.

78. διαβραίσει: Paraphr. διαφθερεῖ.

79 = H 379.

80. ἐκ (τείχεος oder πυλῶν) gehört zu ἐσσεύοντο, vgl. B 809.

81. Θρασυμήδεα. vgl. K 255, E 10, Π 321, P 378, 705, γ 39, 442.

82. Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον die Beherrscher von Orchomenos, vgl. B 512.

83. Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε = N 478. Aphareus, Sohn des Kaletor, wird von Aineias N 541 getödtet; Deipyros (N 92) von Helenos N 576.

84. Λυκομήδεα, auch M 366, P 345, T 240 genannt.

86. Versschluss wie Δ 533.

87. κάδ gehört zu μέσον, wie E 8, Π 285. ἴζον lagerten sich, vgl. 67.

88. τίθεντο bereiteten sich, vgl. H 475, ρ 269. Ebenso τίθεσθαι ἀγορῆν: 171, κ 188, μ 319; οἰκία B 750; δῶμα σ 241; αὐλὴν I 232.

89. ἀολλέας ἦγεν versammelte sie, dafür Andere mit Aristarch ἀριστέας ἦγεν, obwohl diese Verkürzung bei Appellativen im Homer sonst nicht vorkommt; doch hat auch Pindar Isthm. VII, 55 ἀριστέας.

90. τίθει von dem Wirthe. παρὰ vor, vgl. T 316, Ψ 810, α 139, 141, 192, δ 55, 57, ε 196, π 49.

91 = 221, Ω 627, α 149, δ 67, 218, ε 200, θ 71, 484, ξ 453, ο 142, π 54, ρ 98, υ 256. ἑτοῖμα ist nicht Attribut, sondern Prädicat und gehört zu προκείμενα, die vor ihnen in Bereitschaft lagen. ὀνειδέα (vgl. ὀνείνημι), woran man sich erfreut, hier Leckerbissen, vgl. auch das Attribut zu δαῖτα im V. 90. χεῖρας ἴαλλειν streckten die Hände danach aus, langten, griffen zu. ι 288, κ 376 steht der Dativ dabei.

92–95 = H 323–326.

96 = B 434, I 163, 677.

97. Dir gilt meine Rede von Anfang bis zu Ende.

99. vgl. B 206.

λαῶν ἐσοί ἀνάξ, καὶ τοὶ Ζεὺς ἐγγυάλιξε
σχήπτρον τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σοφίαι βουλευῆσθα.
τῷ σε χρῆ περί μὲν φάσθαι ἔπος ἠδ' ἐπακοῦσαι,
κρηῆναι δὲ καὶ ἄλλω, ὅτ' ἂν τινα θυμὸς ἀνώγη
εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν· σέο δ' ἔξεταί ὅττι κεν ἀρχῆ.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω ὡς μοι δοκεῖ εἶναι ἀριστα.
οὐ γὰρ τις νόον ἄλλος ἀμείνονα τοῦδε νοήσει,
οἷον ἐγὼ νοέω, ἡμὲν πάλαι ἠδ' ἔτι καὶ νῦν,
ἔξ ἔτι τοῦ ὅτε, διογενές, Βρισηίδα κούρην
χωσμένου Ἀχιλῆος ἔβης κλισίηθεν ἀπούρας
οὐ τι καθ' ἡμέτερόν γε νόον. μάλα γάρ τοι ἐγὼ γε
πόλλ' ἀπεμυθεύμην· σὺ δὲ σῶ μεγαλήτορι θυμῷ
εἴξας ἀνδρὰ φέριστον, ὃν ἀθάνατοὶ περ ἔτισαν,
ἠτίμησας· ἐλὼν γὰρ ἔχεις γέρας. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
φραζώμεσθ', ὡς κέν μιν ἀρεσσάμενοι πεπιθωμεν
δώροισιν τ' ἀγανοῖσιν ἔπεσσι τε μελιχίοισι.“

100. περί vor allen anderen, ganz besonders. Dir kommt es vor allen zu, deine Meinung kund zu geben und die der anderen zu beachten.

101. κρηῆναι vollziehen, ausführen. Schol. ἐπιτελεῖσαι.

102. εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν zum guten zu rathen, vgl. A 789, Ψ 305. ἐς φόβον O 310; εἰς ἄτην μ 372. ἔξεταί wird es abhängen, dass das ausgeführt wird, was jener vorschlägt (ἀρχῆ); nach Anderen bedeutet ὅττι κεν ἀρχῆ was Geltung haben, durchdringen soll.

103 = 314. ἀριστα, adverbial, zu M 215.

104. νόον Ansicht, Gedanken, vgl. Δ 309.

105. πάλαι seit langer Zeit, näher bestimmt durch den folgenden Temporalsatz.

106. ἐκ τοῦ ὅτε = ἐξ οὗ (A 6). διογενές, die besten Handschriften haben mit den Scholien διογενεῦς (Einl. § 2).

107. Zu construieren ist χωσμένου ἔβης ἀπούρας κούρην κλισίηθεν Ἀχιλῆος, vgl. A 391. Ueber die Verbindung ἔβης ἀπούρας vgl. zu B 71.

108. μάλα gehört zu πολλά „gar sehr, sehr dringend“, vgl. B 798. Δ 229, E 197, Z 207, Θ 22, I 183, Π 838, Σ 434, Φ 230, α 1, μ 268, 273, ο 401, ω 109, 207.

109. ἀπεμυθεύμην habe abgerathen, der Gegensatz ist παραμυθεῖσθαι, παράφημι, παρείπον, παραυδάω (zureden). μεγαλήτορι θυμῷ εἴξας indem du nachgegeben hast, dich hinreißen liessest von deinem hochstrebenden Sinn, vgl. I 594, Ω 34, ε 126; ebenso ὕβρει εἰκεῖν ξ 262, ρ 431; βίη ν 143, σ 139; πενήτη ξ 157; δκνψ K 122, N 225; ἀφραδίης χ 288; αἰδοῖ K 238.

110. ἀθάνατοὶ περ selbst die Götter, nicht weil sie ihm Heldenkraft verliehen haben, wie dem Bellephontes Z 156, sondern weil sie den Troern Sieg verliehen und dadurch den Achaern gezeigt haben, dass sie ohne Achill nichts ausrichten können, wie Agamemnon selber (117f.) eingesteht. Darin bestand auch die Bitte der Thetis an Zeus, dass er ihren Sohn ehren und den Achaern eine Niederlage bereiten solle, A 408 ff. A 505 ff. Andere beziehen περ auf ὄν.

111. Vgl. A 507, B 240.

112. ἀρεσσάμενοι nachdem wir ihn besänftigt haben, vgl. A 100. πεπιθωμεν gewinnen, begütigen können. Die Handschriften haben πεπιθόμεν „wie wir ihn begütigen könnten“, ebenfalls passend.

113. ἀγανοῖσιν sowohl „freundlich“ als „erfreuend“ (vgl. γάνυμαι sich freuen, eigentlich glänzen, wie unser „vor Freude strahlen“).

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἀναξ' ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „ὦ γέρον, οὐ τι ψεῦδος ἐμὰς ἀτας κατέλεξας,
 ἄσάμην, οὐδ' αὐτὸς ἀναίνομαι. ἀντί νυ πολλῶν
 λαῶν ἐστίν ἀνὴρ, ὃν τε Ζεὺς κῆρι φιλήσῃ·
 ὧς νῦν τοῦτον εἶπες, δάμασσε δὲ λαὸν Ἀχαιῶν.
 ἀλλ' ἐπεὶ ἄσάμην φρεσὶ λευγαλέῃσι πιθήσας,
 ἀψ' ἐθέλω ἄρ᾽ ἑσάοι δόμεναί τ' ἀπερείσαι ἄποινα.
 ὑμῖν δ' ἐν πάντεσσι περικλυτὰ δῶρ ὀνομήνω,
 ἔπτ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
 αἰθωνας δὲ λέβητας ἐείκοσι, δώδεκα δ' ἵππους
 πηγούε ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσίν ἄροντο.
 οὐ κεν ἀλῆιος εἶη ἀνὴρ, ᾧ τόσσα γένοιτο,
 οὐδέ κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
 ὅσα μοι ἤνεικοντο ἀέθλια μώνυχες ἵπποι.
 δῶσω δ' ἑπτὰ γυναῖκας ἀμόμονα ἔργα ἰδυίας,

114-161. Agamemnon gesteht sein Unrecht ein und verspricht, den Achill mit glänzenden Geschenken zu versöhnen.

115. ψεῦδος prädicativ. Du hast meine Verblendung richtig dargelegt. Vgl. B 349 γινόμεναί εἰτε ψεῦδος ὑπόσχῃσι, ob das Versprechen unwahr ist.

116. ἀσάμην ich war bethört, verblendet, mit welchem Ausdruck Agamemnon seine Schuld zu mildern sucht, vgl. T 86 ἐγὼ δ' οὐκ αἰτίος εἰμι, ἀλλὰ Ζεὺς καὶ μοῖρα καὶ θεοφοίτις ἐρινός κτλ. ἀντί statt, so viel werth als.

117. ὃν φιλήσῃ, hypothetischer Relativsatz.

119, 120 = T 137, 138. λευγαλέῃσι verderblich, unheilvoll. Nach 119 las Athenaios I, pg. 11 den Vers ἢ οἶνφ μεθύων, ἢ μ' ἐβλαψαν θεοὶ αὐτοί.

121. ἐν πάντεσσι vor euch allen, wie β 194, π 378; vgl. A 109, 520, I 34, 528, 647, K 445, Ψ 271, 752, 786. ὀνομήνω, wie 61 ἐξείπω.

122. ἀπύρους, wie Ψ 267 u. 270, die noch nicht auf dem Feuer gestanden sind, ungebrauchte, neue. Nach den Scholien sind es solche Dreifüsse, die nicht zum Gebrauche auf dem Feuer bestimmt sind, sondern nur zur Zierde verwendet werden, im Gegensatz zum τρίπους ἐμπύ-

ριβήτης Ψ 702. τάλαντα nicht von dem Werthe des späteren Talentes, sondern bedeutend geringer, vgl. Ψ 262, wo vier Preise ausgesetzt sind, der erste eine Sklavin sammt einem Dreifuss, der zweite eine sechsjährige Stute, der dritte ein neuer Kessel und der vierte zwei Talente Goldes, die, nach dem späteren Werthe berechnet, mehr betragen hätten, als die drei ersten Preise zusammen-

123. αἰθωνας funkelnd, glänzend, von der Farbe des Metalles.

124. πηγούε, Schol. μεγάλους, εὐτραφεῖς. ἀθλοφόρους durch den folgenden Relativsatz noch verdeutlicht, wie E 63, Θ 527. ποσσίν durch ihre Schnelligkeit.

125. ἀλῆιος: Schol. πένης, ἀπορος, ἀπὸ τοῦ μὴ ἔχειν χώραν οἰκόσπορον, ἢ γλήμον καλεῖ, ἢ ἀπὸ τοῦ μὴ ἔχειν λείαν. λείας γὰρ λέγει τὰς ἀγέλας τῶν θρεμμμάτων.

126. ἀκτῆμων besitzlos, arm. ἐριτίμοιο da die Griechen den Besitz, namentlich das Gold, besonders schätzten, vgl. Σ 475, Θ 393, λ 327 χρυσοῖο τιμῆς.

127. ἤνεικοντο heimgebracht haben. Das Medium wie Ψ 275, 413, 663, 667, 809.

128. ἀμόμονα ἔργα ἰδυίας tadelloser Arbeiten kundig, wie 270, T 245, Ψ 263, ω 278; ebenso ἀγλα-

Λεσβίδας, ἄς, ὅτε Λέσβον εὐκτιμένην ἔλεν αὐτός,
 ἐξελόμην, ἀλλ' ἄλλοι ἐνίκων φύλα γυναικῶν.
 τὰς μὲν οἱ δῶσω, μετὰ δ' ἔσσεται ἦν τότε ἀπηύρων,
 κόρη Βρισῆος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι
 μή ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι,
 ἢ θέμις ἀνθρώπων πέλει, ἀνδρῶν ἠδὲ γυναικῶν.
 ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δὲ κεν αὖτε
 ἄστω μέγα Πριάμοιο θεοὶ δῶσω ἀλαπάξει,
 νῆα ἄλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηησάσθω
 εἰσελθὼν, ὅτε κεν ὀατεώμεθα ληΐδ' Ἀχαιοί,
 Τρωιάδας δὲ γυναῖκας ἐείκοσιν αὐτὸς ἐλέσθω,
 αἱ κε μετ' Ἀργείην Ἐλένην κάλλιστα ἔωσιν.
 εἰ δὲ κεν Ἄργος ἰκοίμεθ' Ἀχαικόν, οὐδ' ἄρ' ἀρούρης,
 γαμβρός κέν μοι ἔοι· τίσω δέ μιν Ἴσον Ὀρέστη,
 ὅς μοι τηλύγετος τρέφεται θαλίῃ ἐνὶ πολλῇ.
 τρεῖς δὲ μοι εἶσι θυγάτρεις ἐνὶ μεγάρῳ ἐυπήκτω,
 Χρυσόθεμις καὶ Λαοόικη καὶ Ἰφιάνασσα·
 τῶν ἦν κ' ἐθέλῃσι φίλην ἀνάεδνον ἀγέσθω

ἔργα ἰδυία v 289, ο 418, π 158. Unter diesen Arbeiten ist Spinnen und Weben verstanden. Lesbos wurde von Achill auf einem seiner Beutezüge (I 328) eingenommen I 664, so auch Tenedos. A 625, Lyrnessos und Thebe B 691.

130. ἐξελόμην ich mir ausgewählt habe, vgl. zu A 276. ἐνίκων damals als er sie auswählte.

131. μετὰ darunter soll sein.

132. ἐπὶ ὁμοῦμαι will durch einen Eid bekräftigen, oder „dazu schwören.“

133 = T 176. τῆς = ταύτης, abhängig von εὐνῆς, vgl. zu Θ 213.

134. ἢ θέμις, vgl. 33.

135. αὐτίκα παρέσσεται, im Gegensatz zu dem, was er nach der Einnahme von Ilios erhalten soll.

136. θεοὶ δῶσω, vgl. A 18.

137. ἄλις νηησάσθω soll er sich hinreichend beladen (anfüllen). Die Genetive hängen vom Verbum ab, nicht von ἄλις. Die schweren Spindelnen zur Bezeichnung der Last des Schiffes, wie ο 334 σίκτου καὶ κραιῶν ἠδ' οἶνου βεβριθασιν. ι 219 τρωσοὶ μὲν τρωῶν βριθόν. Π 384 κελαινὴ βεβριθε χθῶν.

138. εἰσελθὼν sc. ἄστω, er soll hineingehen und. ὀατεώμεθα unter uns vertheilen.

139. αὐτός, da sonst das gesammte Volk oder der Oberkönig die Beute vertheilt.

140. μετὰ, vgl. zu 54.

141. ὕδαρ εἰ κεν mit dem Optativ vgl. zu A 60. οὐδ' ἄρ' ἀρούρης den Euter des Landes, zur Bezeichnung der Fruchtbarkeit der Ebene von Argos.

142. κέν μοι ἔοι soll er mir sein. Der Optativ mit κεν ist gleichbedeutend mit dem Futurum, vgl. B 160, Δ 173, Z 452, H 40, τ 598.

143. τηλύγετος zu Γ 175. θαλίῃ (v. θαλλῶ): Schol. ἐν πολλῇ εὐχίᾳ, ἐν πολλοῖς ἀγαθοῖς.

144. ἐυπήκτω festgebaut, ausser hier und B 661, I 286, auch Beiwort von θάλαμος ψ 41 und κλισίῃ I 663, Ω 675. Die Form steht immer am Versschlusse und ist viersilbig zu lesen, wie auch εὐπεπλος.

145. Drei Töchter Agamemnons erwähnen auch die Tragiker, nennen sie aber Ἰφιγένεια, Ἥλεκτρα und Χρυσόθεμις. Von der Opferung der Iphigenia in Aulis weiss Homer noch nichts.

146. φίλην als seine Liebe Gattin. ἀνάεδνον, wie N 366, ohne dass er dem Vater der Braut die üblichen Geschenke (ἐδνα) zu geben braucht. ἀγέσθω soll heimführen (für sich).

πρὸς οἶκον Πηλῆος· ἐγὼ δ' ἐπὶ μείλια δώσω
πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὐ πῶ τις ἐγὼ ἐπέδωκε θυγατρὶ.
ἑπτὰ δὲ οἱ δώσω εὐ ναιόμενα πτολίεθρα,
Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἴρην ποιήσσαν, 150
Φηράς τε Ζαθέας ἤδ' Ἀνθειαν βαθύλειμον,
καλὴν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἀλός, νέεται Πύλου ἡμαθόεντος·
ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηγες πολυβοῦται,
οἳ κέ ἐ δωτίνῃσι θεὸν ὡς τιμήσουσι, 155
καὶ οἱ ὑπὸ σκῆπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
ταῦτά κέ οἱ τελέσαιμι μεταλλήξαντι χόλοιο.
δηρῆθῃτω· Αἰδῆς τοι ἀμειλιχὸς ἤδ' ἀδάμαστος·
τούνεκα καὶ τε βροτοῖσι θεῶν ἔχθιστος ἀπάντων.

147. οἶκον Πηλῆος, da Peleus noch die Herrschaft führt, vgl. Σ 60, 441. ἐπὶ δώσω will dazu geben, wir „mitgeben.“ μείλια (erfreuliches), hier von der Ausstattung, welche der Vater seiner Tochter mitgibt, was in der Regel nicht zu geschehen pflegte.

150. Die genannten sieben Städte liegen in Messenien, am Messenischen Meerbusen, gegen die Grenze von Pylos zu (Strabon VIII, pg. 359): Kardamyle, nach Pausanias III, 26, 7, acht Stadien vom Meere, 60 von Leuktra entfernt, nach Strabon VIII, pg. 360 auf einem Felsen dicht am Meere gelegen. Enope nach Pausanias III, 26, 8 das spätere Gerenia, nach Strabon VIII, pg. 360 Pellana oder Gerenia oder ein Ort in der Nähe von Kardamyle. Ἴρῃ (nach Anderen Ἴρῃ), wahrscheinlich zwischen Gerenia und Pherai, nicht die gleichnamige Bergfeste an der Messenischen Grenze zwischen Andania und Megalopolis.

151. Pherai, die einzige Stadt, welche Homer auch noch anderwärts nennt, die Residenz des Diokles, des Sohnes des Ortilochos γ 488, ο 186, auch Φηρή genannt E 543. Antheia, nach Einigen das spätere Thuria, nordwestlich von Pherai, Strabon VIII, pg. 360.

152. Aipeia, nach Einigen Thuria, nach Anderen Methone, Strabon VIII, pg. 360. Pedasos hielt man theils für das spätere Korone,

theils für Methone Strabon VIII, pg. 359, 360; da aber die übrigen Städte sämtlich nahe beieinander liegen, so dürfte das weit entfernte, ausserhalb des Messenischen Meerbusens gelegene Methone keine dieser Städte gewesen sein.

153. νέεται (vgl. A 712), von Aristarch für eine Verbalform (wie κέεται) gehalten, in der Bedeutung von ναίονται, von Apollonios (oder Apollodor) κέεται geschrieben, ist, wie auch Nikanor erklärt, der Superlativ von νέος, also = ἔσχαται, d. h. an der äussersten Grenze von Pylos. Wäre νέεται eine Verbalform, so stände sie statt ναίεται, ein Perfect νεῖμαι lässt sich aber nicht nachweisen, denn νεῖται λ 113, μ 141 und νεῖται κ 192, μ 188, ξ 152 kommen von νέομαι und sind aus νέει νέεται contrahiert, auch wäre die Verbindung ἀλός Πύλου auffallend, da Πύλου nicht von πᾶσαι abhängen und auch nicht absolut als localer Genetiv gesetzt sein kann. ἡμαθόεντος, vgl. Einl. § 4.

155. δωτίνῃσι freiwillige Abgaben, um dem Herrscher ihre Ehrfurcht zu beweisen. Ueber den Indic. Fut. mit κεν vgl. zu A 139.

156. ὑπὸ σκῆπτρῳ unter seiner Herrschaft, wie Z 159, vgl. E 231, η 68. λιπαρὰς (fette) reichliche. θέμιστας Abgaben, Tribut.

157. κέ οἱ, nicht κεν wie 155 κέ ἐ, vgl. Einl. § 25 und zu E 4.

158. ἀμειλιχὸς unerbittlich. ἀδάμαστος unbezwinglich, hart.

καὶ μοι ὑποστήτω, ὅσσον βασιλεύτερός εἰμι 160
ἢδ' ὅσσον γενεῇ προγενέστερος εὐχομαι εἶναι.“
τὸν δ' ἠμειβετ' ἔπειτα Γερῆνιος ἵπποτα Νέστωρ·
„Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνον,
δῶρα μὲν οὐκέτ' ὄνοσά διδοῖς Ἀχιλῆϊ ἀνακτι· 165
ἀλλ' ἄγετε κλητοὺς ὀτρύνομεν, οἳ κε τάχιστα
ἔλθωσ' ἐς κλισίην Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος.
εἰ δ' ἄγε, τοὺς ἂν ἐγὼν ἐπιόψομαι, οἳ δὲ πιθέσθων.
Φοῖνιξ μὲν πρόωιστα δίφιλος ἡγησάσθω,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴας τε μέγας καὶ δῖος Ὀδυσσεύς· 170
κηρύκων δ' Ὀδῖος τε καὶ Εὐρυβάτης ἄμ' ἐπέσθων.
φέρετε δὲ χερσὶν ὕδωρ, εὐφημῆσαι τε κέλευσθε,
ὄφρα Διὶ Κρονίδῃ ἀρησόμεθ', αἳ κ' ἐλεήσῃ.“
ὡς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἑαδὸτα μῦθον ἔειπεν.
αὐτίκα κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν, 175
κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο,
νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπέσσιν,
αὐτὰρ ἐπεὶ σπεῖσάν τε πῖον θ' ὅσον ἤθελε θυμός,
ὠρμώντ' ἐκ κλισίης Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.

160. ὑποστήτω soll sich mir unterordnen = ὑποειζάτω. In dieser Bedeutung nur hier gebraucht, denn ὑφίσταμαι heisst sonst „sich einer Sache unterziehen, etwas versprechen.“ ὅσσον insoweit. βασιλεύτερος vgl. 392, K 239, ο 533; I 69.

161. γενεῇ der Geburt nach, an Jahren, wie 58, Γ 215, Δ 60.

162—181. Nachdem Nestor die Gesandten bezeichnet hatte, welche dem Achill die Geschenke Agamemnons anbieten sollen, machen sich diese auf den Weg.

162, 163 = Δ 317, I 96.

164. οὐκέτ' ὄνοσά die nicht mehr zu verschmähen sind, nicht verächtliche. διδοῖς, vgl. Einl. § 14. Das Präsens bezeichnet hier ein Vorhaben.

165. κλητοὺς: Schol. πρόσβειε ἐπιλέκτους.

167. ἐπιόψομαι: Paraphr. ἐπιλέξω.

168. Φοῖνιξ, der Erzieher des Achill. ἡγησάσθω soll vorausgehen, um sie bei Achill einzuführen. Er gehört eigentlich nicht mit zur Gesandtschaft, sondern nur Aias und

Odysseus (weshalb auch im folgenden der Dual steht wie 182, 192, 194 ff.), und dient nur zur Begleitung, wie auch die Herolde.

170. κηρύκων zu A 761. Ὀδῖος statt des sonst von Agamemnon gewöhnlich verwendeten Heroldes Talthybios.

171. φέρετε statt φέρετε, Einl. § 17. ὕδωρ vor jeder Opferhandlung, auch der Libation (vgl. Z 266), wurden die Hände gewaschen. εὐφημῆσαι glückverheissende Worte reden (linguis favere), der guten Vorbedeutung wegen. Das εὐφημῆσαι, welches der Priester beim Beginne der Opferhandlung den Theilnehmern zurief, hat später die Bedeutung von „andächtig schweigen“ erhalten, weil man durch Schweigen am ehesten unheilige Worte vermeiden konnte.

173 = σ 422. Sonst auch τοῖσιν δ' ἐπιήρδανε μῦθος γ 16, π 406, σ 50, 290, υ 247, φ 143, 269.

174 = α 146, γ 338, φ 270; vgl. Γ 270.

175, 176 = A 470, 471.

177 = γ 342, 395, η 184, 228, σ 427, φ 273. τε πῖον schrieb Aristarch, vulgo τ' ἐπίον.

τοῖσι δὲ πόλλ' ἐπέτελλε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ,
δενδύλλων ἐς ἕκαστον, Ὀδυσσεῖ δὲ μάλιστα,
πειρᾶν ὡς πεπίθειεν ἀθύρονα Πηλεΐωνα.

τῷ δὲ βράτην παρὰ θύνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
πολλὰ μάλ' εὐχομένω γαιήοχῳ ἐννοσιγαίῳ
ῤηιδίῳς πεπιθεῖν μεγάλας φρένας Αἰακίδαο.

Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθη·
τὸν δ' εὖρον φρένα τερπόμενον φόρμιγγι λιγείῃ,
καλῆ δαιδαλέῃ, ἐπὶ δ' ἀργύρεον ζυγὸν ἦεν·

τὴν ἄρετ' ἐξ ἐνάρων πόλιν Ἡετίωνος ὀλέσσαι·
τῇ δ' γε θυμὸν ἔτερπεν, ἄειδε δ' ἄρα κλέα ἀνδρῶν.
Πάτροκλος δὲ οἷος ἐναντίος ἦστο σιωπῆ,

δέγμενος Αἰακίδαην, ὅποτε λήξειεν ἀείδων.

τῷ δὲ βράτην προτέρω, ἤγειτο δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
στάν δὲ πρόσθ' αὐτοῖο ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς
αὐτῇ σὺν φόρμιγγι, λιπὼν ἕδος ἐνθα θάσασεν.

ὣς δ' αὐτως Πάτροκλος, ἐπεὶ ἴδε φῶτας, ἀνέστη.

180. δενδύλλων sich hinwendend. Nach Apollonios περιβλεπόμενος. Schol. διανεύων τοῖς ὀφθαλμοῖς. Ὀδυσσεῖ, mit verlängerter Endsilbe wie E 674, ε 233, ζ 14, 248, θ 9, υ 281, ω 309, ebenso Ἀχιλλεῖ A 283, N 324, Π 575, Ω 119, 147, 176, 196. Beide Formen können ihres Rhythmus wegen die letzte Silbe nie kurz haben.

182—306. Die Abgesandten kommen zu Achill, der sie freundlich aufnimmt und bewirtheht. Nach der Mahlzeit schildert Odysseus die Noth der Achäer und fordert, unter Hinweisung auf die reiche Entschädigung von Seiten Agamemnons und den in Aussicht stehenden Siegesruhm den Achill auf, seinem Grolle zu entsagen und das Unheil von den Achäern abzuwehren.

182 = A 34. τῷ, Aias und Odysseus als die beiden Hauptpersonen.

183. γαιήοχῳ, sie beten zum Meeresgötze, da sie gerade an dem Meere vorübergehen, also dieser Gott ihnen am nächsten ist.

184. πεπιθεῖν, dazu ist als Subject αὐτοῖς zu ergänzen.

185 = A 328, I 652.

186. φρένα τέρπεσθαι τιτι sich im Herzen an etwas ergötzen,

wie δ 102, ρ 174, Φ 45. Neben φρένα oder θυμὸν steht gleichbedeutend θυμῷ T 312, π 25, φρεσὶ T 19, ε 74, ἐν φρεσὶν θ 368. λιγείῃ helltönend, klangvoll, ausser ω 62 nur Beiwort von φόρμιγγι, im Masculinum nur zu ἀγορητῆς, οὖρος, ἀνεμος.

187. ἐπὶ daran. ζυγόν: Schol. ζυγὸς ὁ πῆχυς τῆς κιθάρας, ᾧ ἐγκοινοῦνται οἱ κλάβαοι. οὕτως δὲ λέγονται οἱ πάσσαλοι ὧν ἐξάπτονται αἱ χορδαί.

188. ἐνάρων = λαφύρων (Kriegsbeute), πόλιν Ἡετίωνος, vgl. A 366, Z 415. ὀλέσσαι für das gewöhnliche πέρας, ἐξαλαπάξας, wie T 60.

189. θυμὸν ἔτερπεν wie α 107 statt des regelmässigen Mediums. κλέα, concret, die ruhmvollen Thaten, κλ. ἀνδρῶν Heldenthaten, wie 524, θ 73.

191. Αἰακίδαην, anticipiertes Subject des Nebensatzes, zu B 409. ὅποτε vor λήγῳ verlängert, welches auch θ 87 Position bildet. λήξειεν, im Sinne des Patroklos „wann er aufhören würde.“

192. προτέρω vorwärts. ἤγειτο vgl. 168.

192. ταφῶν erstaunt über das Unerwartete des nächtlichen Besuchs. Das zweite Hemistichion steht auch A 777, Ψ 101.

193. αὐτῇ σὺν, zu Θ 24.

τῷ καὶ δεικνύμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„χαίρετον· ἦ φίλοι ἄνδρες ἰκάνετον (ἦ τι μάλα χρεώ),
οἷ μοι συζομένῳ περ Ἀχαιῶν φίλτατοί ἐστον.“

ὣς ἄρα φωνήσας προτέρω ἄγε δῖος Ἀχιλλεύς.
εἶσεν δ' ἐν κλισμοῖσι τάπησι τε ποφουρέοισιν·
αἶψα δὲ Πάτροκλον προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·

„μείζονα δὲ χρητῆρα Μενoitίου οἰέ καθίστα·
ζωρότερον δὲ κέραϊε, δέπας δ' ἐντυνον ἐκάστω·
οἷ γὰρ φίλτατοί ἄνδρες ἐμῷ ὑπέασι μελάθρῳ.“

ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπειθεῖθ' ἑταίρῳ.
αὐτὰρ ὁ γε κρεῖον μέγα κάββαλεν ἐν πυρὸς αὐγῆ,

ἐν δ' ἄρα νῶτον ἔθηκ' οἷος καὶ πίνος αἰγός,
ἐν δὲ σὺς σιάλοιο ῥάχιν τεθαλυῖαν ἀλοιφῆ.
τῷ δ' ἔγεν Αὐτομέδων, τάμνεν δ' ἄρα δῖος Ἀχιλλεύς.

καὶ τὰ μὲν εὖ μίστυλλε καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειρε,
πῦρ δὲ Μενoitιάδης δαῖεν μέγα, ἰσόθεος φῶς.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ πῦρ ἐκάη καὶ φλόξ ἐμαράνθη,
ἀνθρακίην στορέσας ὀβελὸς ἐφύπερθε τάνυσε,

196. καὶ gehört zu προσέφη wie in dem gleichen Verse δ 59 u. ε 41, Ψ 483, Ω 485. Vgl. τὸν καὶ..... πρότερος πρὸς μῦθον εἶπεν E 632, N 306, π 460, ρ 74. δεικνύμενος begrüßend, bewillkommend, hier und δ 59, Hymn. Apoll. 11: in derselben Bedeutung steht das Perfect δειδεγμαι in den Formen δεδέγαται, δειδέγατο, δειδεκτο Δ 4, I 224, 671, X 435, η 72; δεικανάσμαι O 86, σ 111, ω 410; δειδάσμαι γ 41, σ 121, υ 197.

197. φίλοι ἄνδρες ἰκάνετον, vgl. O 247 τίς δὲ σὺ ἐσσι φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἶρεαι ἄντην. K 82 τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνά στρατὸν ἐρχεαι οἷος. ἦ τι μάλα χρεώ kann sich nicht auf das folgende beziehen, sondern steht parenthetisch für sich und οἷ bezieht sich auf ἄνδρες.

199. προτέρω, vgl. 192.

200. τάπησι die über die Sessel gebreitet waren, vgl. δ 124, κ 352, υ 150.

202. μείζονα weil die Zahl der trinkenden eine grössere geworden ist.

203. ζωρότερον stärker, Patroklos soll weniger Wasser zum Wein geben. Das Adjectiv steht ohne Substantiv (Ellipse), welches leicht ergänzt werden kann, zu A 425. ἐντυνον mache zurecht, besorge.

204. οἷ φίλτατοι vertritt die Stelle eines Relativsatzes.

205 = A 345, Λ 616.

206. κρεῖον einen Tisch, worauf das Fleisch zerlegt wurde, um es dann an die Bratspiesse zu stecken. ἐν πυρὸς αὐγῆ wegen der Beleuchtung, da die Heroen den Gebrauch der Lichter nicht kannten.

207. νῶτον, das beste Stück des Thieres, vgl. H 231.

208. σιάλοιο eines Ebers, vgl. ξ 19. Apollon. Lex. λιπαροῦ καὶ εὐτραφούς, so auch die Scholien und der Paraphrast. τεθαλυῖαν blühend, d. h. mit dickem Speck bedeckt, vgl. I 467, Ψ 32, und τεθαλυῖαν ἀλοιφῆν υ 410; θαλερῆ δ' ἦν ἀμφὶς ἀλοιφῆ θ 476.

209. ἔγεν, die Fleischstücke. τάμνεν vom Zerlegen in grössere, μίστυλλε vom Zerlegen in kleinere Stücke.

210. vgl. A 465.

212. κατὰ ἐκάη niedergebrannt war. ἐμαράνθη erloschen war, vgl. Ψ 228.

213. ἀνθρακίην die glühende Asche. τάνυσε legte darüber, eig. „streckte hin“, von allem gebraucht, was seine hauptsächlichliche Ausdehnung in die Länge hat.

πάσσε δ' ἄλως θείοιο κρατευτῶν ἐπαίρας.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὤπτησε καὶ εἰν ἐλεοῖσιν ἔχευε, 215
 Πάτροκλος μὲν σίτον ἔλων ἐπένειμε τραπέζῃ
 καλοῖς ἐν κανέοισιν, ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
 αὐτὸς δ' ἀντίον ἴζεν Ὀδυσσεύς θείοιο
 τοίχου τοῦ ἑτέροιο, θεοῖσι δὲ θῦσαι ἀνώγει
 Πάτροκλον, ὃν ἐπαῖρον· ὃ δ' ἐν πυρὶ βάλλε θυγλάς. 220
 οἱ δ' ἐπ' ὀνειῶθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱαλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 νεῦθ' Αἴας Φοῖνικι. νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
 πλησάμενος δ' οἰνοιο δέπας δεῖδεκτ' Ἀχιλῆα.
 χαῖρ' Ἀχιλεῦ· δαιτὸς μὲν εἰσῆς οὐκ ἐπίδευεῖς 225
 ἡμὲν ἐνὶ κλισίῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο
 ἧδὲ καὶ ἐνθάδε νῦν· πάρα γὰρ μενοεικέα πολλὰ
 δαίνουσθ'· ἀλλ' οὐ δαιτὸς ἐπηράτου ἔργα μέμηλεν,
 ἀλλὰ λίην μέγα πῆμα διοτρεφὲς εἰσορόωντες
 δεῖδιμεν· ἐν δοιῇ δὲ σωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι 230
 νῆας εὐσσελμούς, εἰ μὴ σὺ γε δύσεαι ἀλκῆν.
 ἐγγὺς γὰρ νηῶν καὶ τείχεος αὐλιν ἔθεντο

214. ἄλως, partitiver Genetiv statt des Dativs, vgl. zu B 415, E 6. Das Bestreuen des Fleisches mit Salz wird an den anderen Stellen übergangen. κρατευτῶν die Unterlagen (Steine oder Gabeln), auf welche die Bratspiesse gelegt wurden.

215. εἰν ἐλεοῖσιν wie ξ 432, auf das Schneidbrett, die Anrichte. ἔχευεν hingebreitet hatte.

216, 217 = Ω 625, 626. ἐπέ- νειμε, vgl. u 254 σίτον δὲ σφ' ἐπέ- νειμε Φιλοίτιος. κρέα kann ein- oder zweisilbig gelesen werden, da Homer die letzte Silbe sowohl kurz als lang gebraucht.

218 = ε 198, ξ 79, π 53.

219. τοίχου τοῦ ἑτέροιο partitiver Genetiv, an die gegenüberstehende Wand.

220. θυγλάς (von θύω), die den Göttern bestimmte Portion von der Mahlzeit, vgl. ξ 435.

221, 222 = 91, 92.

223. Aias wollte, dass Phoinix zuerst spreche, aber Odysseus kommt demselben zuvor.

224. δεῖδεκτο, vgl. 196.

225. ἐπίδευεῖς, sc. εἰμέν, wir haben keine Noth, es mangelt uns nicht, vgl. E 481 τὰ (χρήματα) τ' ἐλ- δεται, ὅς κ' ἐπίδευής.

227. πάρα = πάρεστι, es liegt

vor uns, dazu gehört δαίνουσθαι. μενο- εικέα ist Subject.

228. δαιτὸς ἔργα, eigentlich die Beschäftigung mit dem Mahle, das Mahl und was dabei zu thun ist, wie ἔργα γάμοιο E 429; ἔργα πολέ- μοιο Θ 453, vgl. B 614.

229. λίην μέγα gehört zusam- men, wie γ 227; λίην zur Verstärkung von Adjectiven steht auch Φ 566, α 46, δ 371, κ 552, ν 238, 243, 421. εἰσορόωντες ihm entgegensehend, es vor Augen habend.

230. ἐν δοιῇ (in dubio) ἐστι. σωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι, wozu νῆας einmal als Object, das anderemal als Subject steht. Um diese Unregel- mässigkeit zu beseitigen, schrieben Andere σῶας ἔμεν (salvas esse).

231. δύσεαι ἀλκῆν, deine Stärke anziehst, dich mit derselben rüstest, wie T 36. Vgl. ἐπειμένος ἀλκῆν, H 164, Θ 262, Σ 157, ι 514; ἀναιδείην ἐπειμένος Α 149; I 372; κρατερὸν μένος ἀμφιβαλόντες P 742.

232. τείχεος der um die Schiffe befindlichen Mauer. αὐλιν ἔθεντο haben ihr Nachtlager aufgeschlagen, zu I 88. Nach Θ 490 ist das Lager der Troer fern von den Schiffen beim Flusse Xanthos, nach I 76 in der Nähe.

Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπικούροι,
 κηάμενοι πυρὰ πολλὰ κατὰ στρατόν, οὐδ' ἔτι φασὶ
 σγήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι. 235
 Ζεὺς δὲ σφι Κρονίδης ἐνδέξια σήματα φαίνων
 ἀστράπτει· Ἐκτωρ δὲ μέγα σθένει βλεμειῶν
 μαινεται ἐκπάγλως, πίσυνος Διί, οὐδέ τι τίει
 ἀνέρας οὐδὲ θεούς· κρατερῇ δὲ ἐ λύσσα δέδουκεν.
 ἀράται δὲ τάχιστα φανήμεναι ἧῶ δῖαν· 240
 στεῦται γὰρ νηῶν ἀποκόφειν ἄκρα κόρυμβα
 αὐτὰς τ' ἐμπρήσειν μαλεροῦ πυρός, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 δηώσειν παρὰ τῆσιν ὀρινομένους ὑπὸ καπνοῦ.
 ταῦτ' ἀλνῶς δεῖδοικα κατὰ φρένα, μὴ οἱ ἀπειλὰς 245
 ἐκτελέσωσι θεοί, ἡμῖν δὲ δὴ αἴσιμον εἶη
 φθίσθαι ἐνὶ Τροίῃ ἕκασ' Ἀργεος ἱπποβότοιο.
 ἀλλ' ἄνα, εἰ μέμονάς γε καὶ ὀφέ περ οἴας Ἀχαιῶν

233 = Z 111.

234. πυρὰ πολλὰ, vgl. Θ 509, 562.

235. σγήσεσθαι und πεσέ- εσθαι wird zweifach erklärt (schon von den Alten): das Subject ist ent- weder dasselbe wie in φασὶ (und das ist sprachlich das richtigere), sie be- haupten, sie würden sich nicht mehr zurückhalten, sondern sich auf die Schiffe stürzen“, oder als Subject ist ἡμᾶς zu ergänzen „sie behaupten, wir würden nicht mehr Stand halten, son- dern uns in die Schiffe stürzen“ und das ist dem Gedanken nach richtiger. In dieser Weise steht derselbe Vers M 107, 126, P 639 in ganz unzwei- deutiger Weise, besonders M 126 ἔφρατο γὰρ οὐκέτ' Ἀχαιοὺς σγήσεσθαι und P 639 οὐδ' ἔτι φασὶν Ἐκτορος ἀνδροφόνιο μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους σγήσεσθαι κτλ. ἐν νηυσὶ πίπτειν wird in der Regel nur von den fliehenden Achaern gebraucht B 175, Α 311, 824. Wegen ἔχεσθαι in der Bedeu- tung sich halten, Widerstand leisten, vgl. Π 501, P 559.

236. ἐνδέξια günstige, glückver- heissende, vgl. B 353.

237. σθένει βλ. wie Θ 337.

238. οὐδέ τι τίει ἀνέρας ach- tet nicht Menschen noch Götter, d. h. stellt sich über sie, glaubt, ihm sei keiner derselben gewachsen. δέ be- gründend. λύσσα vgl. Θ 299. δέ- δουκεν ist in ihn gefahren; ebensu χόλος I 553, T 16, X 94; ἄχος T 367, σ 348, υ 286; Ἄρης P 210.

Homer Ilias III.

241. στεῦται macht sich anhei- schig, hat vor, zu B 597. κόρυμβα, nach den Alten Verzierungern am Vordertheile des Schiffes (ἀκροστόλια), die Hektor abhauen will, entweder um sie als Siegeszeichen aufzustellen, oder damit sie nicht zugleich mit den Schiffen verbrennen, weil es in der Regel Götterbilder waren. Da aber die Schiffe mit dem Hintertheil aufs Land gezogen waren, so liegt es nä- her, an Verzierungern des Hintertheils zu denken.

242. πυρός partitiver Genetiv statt des Dativs; zu B 415. Häufiger findet sich der Dativ, wie Θ 182, 217, M 198, Ε 47, Ο 417, Υ 316, Φ 375, Χ 374, 512.

243. ὀρινομένους in Unord- nung, in Verwirrung gebracht, wie Α 521, Ε 14, 59, Ο 7. Andere schrei- ben ohne handschriftliche Gewähr ἀτυχομένους, wie in dem interpolierten Verse Θ 183.

244. οἱ: statt αὐτοῦ zum Sub- stantiv bezogen, steht der Dativ beim Verbum.

245. αἴσιμον beschieden. εἶη könnte sein, der Optativ zur Bezeich- nung einer subjectiven Annahme ne- ben dem Coniunctiv, vgl. H 71f (?) Σ 308, Ω 586, ξ 183, ο 300. Andere schreiben εἶη, welches Coniunctiv sein soll, vgl. H 340.

247. ἄνα = ἀνάστηθι, wie Z 331, Σ 178, ο 13.

τειρομένους ἐρύεσθαι ὑπὸ Τρώων ἄρουμαγδοῦ.
 αὐτῷ τοι μετόπισθ' ἄχος ἔσσεται, οὐδέ τι μῆχος
 βεγθέντος κακοῦ ἐστ' ἄχος εὔρειν· ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 φράζου ὅπως Δαναοῖσιν ἀλεξήσεις κακὸν ἦμαρ,
 ὦ πέπον, ἦ μὲν σοί γε πατὴρ ἐπετέλλετο Πηλεὺς
 ἦματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε·
 τέκνον ἐμόν, κάρτος μὲν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
 δώσουσ' αἴ κ' ἐθέλωσι, σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμὸν
 ἴσχειν ἐν στήθεσσι· φιλοφροσύνη γὰρ ἀμείνων·
 ληγέμεναι δ' ἐρίδος κακομηγάνου, ὄφρα σε μᾶλλον
 τίωσ' Ἀργείων ἦμὲν νέοι ἢ δὲ γέροντες·
 ὡς ἐπέτελλ' ὁ γέρον, σὺ δὲ λήθεαι. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 παύε', ἔα δὲ χόλον θυμαλγέα· σοὶ δ' Ἀγαμέμνων
 ἄξια δῶρα δίδωσι μεταλλήξαντι χόλοιο.
 εἰ δέ, σὺ μὲν μευ ἄκουσον, ἐγὼ δὲ κέ τοι καταλέξω,
 ὅσσα τοι ἐν κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῶρ' Ἀγαμέμνων,
 ἔπτ' ἀπόρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
 αἰθῶνας δὲ λέβητας εἰκόσι, δώδεκα δ' ἵππους
 πηγροὺς ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.

248. ἐρύεσθαι retten. ὑπὸ Τρ. ἄρουμαγδοῦ kann auf ἐρύεσθαι bezogen werden, vgl. P 645, ἴσοι ἐπὶ ἕρας υἱας Ἀγαιῶν. P 235 νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος ἐρύειν u. P 224; oder auf τειρομένους, vgl. κ 78, τείρετο δ' ἀνδρῶν θυμὸς ὑπ' εἰρεσῆς Ἀλγερινῆς. K 539 δειδοῖκα μὴ τι πάθωσιν Ἀργείων οἳ ἄριστοι ὑπὸ Τρώων ἄρουμαγδοῦ. T 133 ἔργον ἀεικὲς ἔγοντα ὑπ' Εὐρυσθέως ἀέθλων. Gleichfalls unentschieden ist Θ 363 ὑὸν τειρόμενον σώεσκον ὑπ' Εὐρυσθέως ἀέθλων.

249. αὐτῷ τοι, vulgo αὐτῷ σοί, vgl. Anhang. οὐδέ τι μῆχος = ἀμύχανον, vgl. ξ 238, es ist kein Mittel vorhanden, ist unmöglich. Schol. οὐδεμία ἔσται μηχανὴ τοῦ κακοῦ πραχθέντος θεραπείαν εὔρειν.

250. βεγθέντος, vgl. P 32, Y 198 βεγθὲν δὲ τε νήπιος ἐγνώ. ἔστ', wie alle Handschriften haben, kann nur für ἔσται genommen werden, so auch das Scholium zu dem vorigen Verse; stünde es für ἐστί, so dürfte es nicht betont werden, vgl. E 248, Θ 16, Y 209, 302, 390.

251. φράζου ὅπως ἀλεξήσεις, wie v 376 φράζου ὅπως ἐφήσεις, vgl. P 144, α 270; φραζώμεθ' (φράζου) ὅπως ἔσται τάδε ἔργα Δ 14, Ξ 3, 61, Y 116, ρ 274; siehe auch v 386, υ 29,

39. Gute Handschriften haben hier und P 144 den Coniunctiv, wie P 634, 712, v 365, φ 117, neben dem auch ἄν vorkommt I 680, α 294. Daneben findet sich auch der Infinitiv I 347, T 401.

252. ἐπετέλλετο Πηλεὺς: Odysseus und Nestor holten den Achill in Phthia ab, vgl. Λ 766 ff. und bei dieser Gelegenheit trug Peleus seinem Sohne auf αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείρογον ἔμμεναι ἄλλων (Λ 784), wie dort Nestor erzählt.

253 = Λ 766.

254. κάρτος: ob du im Kampfe siegen wirst, das hängt von den Göttern ab, deshalb überhebe dich nicht und bändige dein stolzes Herz.

256. ἴσχειν halte zurück, zügele.
 257. κακομηγάνου unheilstiftend.

259 = Λ 790.

260. γόλον θυμαλγέα wie Δ 513, I 565.

261. δίδωσι ist bereit zu geben, vgl. 164.

262. εἰ δέ, sc. βούλει, elliptisch, gewöhnlich εἰ δ' ἄγε zu Λ 302. Verschluss wie γ 80, ξ 99.

264—299 = 122—157 mit unbedeutenden Aenderungen, vgl. 269, 272, 276.

οὐ κεν ἀλγίος εἴη ἀνὴρ ἢ τόσσα γένοιτο,
 οὐδέ κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
 ὅσσ' Ἀγαμέμνονος ἵπποι ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
 δώσει δ' ἑπτὰ γυναῖκας ἀμόμονα ἔργα ἰδυίας,
 Λεσβίδας, ας, ὅτε Λέσβον εὐκτιμένην ἔλες αὐτός,
 ἐξέλεθ', αἶ τότε κάλλει ἐνίκων φύλα γυναικῶν.
 τὰς μὲν τοι δώσει, μετὰ δ' ἔσσεται ἦν τότε ἀπηύρα,
 κούρη Βρισῆος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον ὁμείται
 μήποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι,
 ἦ θέμις ἐστὶν ἀναξ' ἦτ' ἀνδρῶν ἤτε γυναικῶν.
 ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὐτε
 ἄστου μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώωσ' ἀλαπάξαι,
 νῆα ἄλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηήσασθαι
 εἰσελθῶν, ὅτε κεν δατεώμεθα ληϊδ' Ἀγαιοί,
 Τρωιάδας δὲ γυναῖκας εἰκόσιν αὐτὸς ἐλέσθαι,
 αἶ κε μετ' Ἀργεῖην Ἐλένην κάλλιστα ἔωσιν.
 εἰ δέ κεν Ἄργος ἰκοίμεθ' Ἀγαικῶν, οὐθαρ ἀρούρης,
 γαμβρός κεν οἳ ἔοις· τίσει δέ σε ἴσον Ὀρέστη,
 ὅς οἱ τηλύγετος τρέφεται θαλίῃ ἐνι πολλῇ.
 τρεῖς δέ οἳ εἰσι θύγατρεις ἐνὶ μεγάρῳ εὐπήκτω,
 Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα·
 τῶν ἦν κ' ἐθέλῃσθα φίλην ἀνάεδον ἄγεσθαι
 πρὸς οἶκον Πηλῆος· δ' δ' αὐτ' ἐπὶ μείλια δώσει
 πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὐ πά τις ἐῖη ἐπέδωκε θυγατρί.
 ἑπτὰ δέ τοι δώσει εὐ ναϊόμενα προλιέθρα,
 Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἴρην ποιήσσαν,
 Φηράς τε Ζαθέας ἠδ' Ἀνθεῖαν βαθύλειμον,
 καλήν τ' Αἰπειαν καὶ Πηδάσον ἀμπελόεσσαν.
 πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἀλός, νέεται Πύλου ἡμαθόεντος·
 ἐν δ' ἀνδρες ναίουσι πολύρρηγες πολυβοῦται,
 οἳ κέ σε δωτίνῃσι θεῶν ὡς τιμήσουσι,
 καὶ τοι ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
 ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλήξαντι χόλοιο.
 εἰ δέ τοι Ἀτρεΐδης μὲν ἀπήχθετο κηρόθι μᾶλλον,
 αὐτὸς καὶ τοῦ δῶρα, σὺ δ' ἄλλους περ Παναγαιούς
 τειρομένους ἐλέαιρε κατὰ στρατόν, οἳ σε θεῶν ὡς
 τίσουσ'· ἦ γὰρ κέ σοι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο.
 νῦν γάρ γ' Ἐκτορ' ἔλοισ, ἐπεὶ ἄν μάλα τοι σχεδὸν ἔλθοι
 λύσσαν ἔχων ὀλοήν, ἐπεὶ οὐ τινά φησιν ὁμοῖον
 οἳ ἔμμεναι Δαναῶν, οὐς ἐνθάδε νῆες ἐνεικαν."

300. μᾶλλον zu sehr, mehr als dass eine Versöhnung zwischen euch möglich ist.

303. σοί bei ihnen, in ihren Augen.

304. Der Optativ mit ἄν steht im abhängigen Causalsatz unter den-

selben Bedingungen wie im Hauptsatze, und bezeichnet den Grund als einen subjectiv wahrscheinlichen nicht mit voller Bestimmtheit ausgesprochenen.

306. οἳ = ἐαυτῶ, deshalb orthotoniert.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 „διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 γρὴ μὲν δὴ τὸν μῦθον ἀπληγέως ἀποειπεῖν,
 ἦ περ δὴ φρονέω τε καὶ ὡς τετελεσμένον ἔσται,
 ὡς μὴ μοι τρύζητε παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος.
 ἐγθρὸς γάρ μοι κείνος ὁμῶς Ἀΐδαο πύλῃσιν,
 ὅς γ' ἕτερον μὲν κεῖθη ἐνὶ φρεσίν, ἄλλο δὲ εἶπη.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω ὡς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα·
 οὔτ' ἐμέ γ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα πεισέμεν οἶω
 οὔτ' ἄλλους Δαναούς, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
 μάρνασθαι δηϊόισιν ἐπ' ἀνδράσι νωλεμὲς αἰεὶ.
 ἴση μοῖρα μένοντι, καὶ εἰ μάλ' αἰ τις πολεμίζοι·
 ἐν δὲ ἴῃ τιμῇ ἡμὲν κακὸς ἦδ' ἐσθλός·
 κάθ' ἄν' ὁμῶς ὅ τ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὅ τε πολλὰ ἔοργός.
 οὐδέ τί μοι περίκειται, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ,
 αἰεὶ ἐμὴν ψυχὴν παραβαλλόμενος πολεμίζειν.
 ὡς δ' ὄρνις ἀπτῆσι νεοσσοῖσι προφέρῃσι
 μᾶστακ', ἐπεὶ κε λάβῃσι, κακῶς δ' ἄρα οἱ πέλει αὐτῇ,

307—429. Achill weist jede Versöhnung mit Agamemnon zurück und erklärt seinen Entschluss die Achaier zu verlassen und nach Hause zu fahren.

308 = B 173.

309. ἀπληγέως unverholen. ἀποειπεῖν heraussagen, aussprechen, vgl. H 362, α 373.

311. τρύζητε: Paraphr. πολυλογεῖτε. Achill will nicht, dass auch noch Aias und Phoinix ihre Bredsamkeit an ihn verschwenden.

312 = ξ 156. Ἀΐδαο πύλῃσιν, verhasst wie der Tod.

313. Achill weist die Versöhnung nicht blos scheinbar zurück, um sich nachher doch erbitten zu lassen, sondern ein für allemal.

314 = 103. Hier haben gute Quellen ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται, welches passender ist, da Achill ja keinen Rath erteilen will, sondern seine unabänderliche Meinung ausspricht.

315. οἶω ich denke, von dem, was man als bestimmt annimmt.

316. ἄρα ja. χάρις ἦεν, da ich keinen Dank davon hatte, wie P 147, wo auch der folgende Vers steht.

318. μένοντι der daheim bleibt (hier bei den Schiffen). Achill denkt an seine Beutezüge (328), während

Agamemnon und andere bei den Schiffen zurückblieben (332) und doch den gleichen Theil (ἴση μοῖρα) von der Beute erhielten, oder auch mehr. εἰ τις πολεμίζοι = πολεμίζοντι.

319. ἴῃ = ταύτῃ, Hiatus wie Φ 569.

320. Diese Gnome, die nicht in den Zusammenhang passt, scheint späterer Zusatz zu sein, wie dies auch bei anderen Sentenzen der Fall ist, z. B. Γ 108—110, Δ 320, Ω 45, ο 74, welche bereits von den Alten verworfen wurden.

321. οὐδέ τί μοι περίκειται ich habe nichts dabei gewonnen. Schol. περισσόν τῶν ἄλλων ἀπόκειται.

322. αἰεὶ, vulgo αἰὲν, vgl. Anhang. ψυχὴν παραβαλλόμενος mein Leben aufs Spiel setzend, eigentlich daneben werfend, gering achtend. vgl. γ 74, ι 255 ψυχὰς παρθέμενοι. β 237 σφᾶς παρθέμενοι κεφαλᾶς. πολεμίζειν Infinitiv des Bezugs, vgl. Kr. Di. § 55, 3, A. 4.

323. ἀπτῆσι: Paraphr. ἵπτασθαι μὴ δυναμένοις. προφέρῃσι zuträgt.

324. μᾶστακα: τροφήν, βρωμα. ἄρα οἱ, vulgo ἄρα οἱ. vgl. Anhang. κακῶς πέλει, es geht ihm selbst schlecht, weil er dabei hungert. Der Vergleich liegt nicht in der Anstrengung beim Zusammensuchen der Nahrung, sondern darin, dass, wie der

ὅς καὶ ἐγὼ πολλὰς μὲν ἀύπνους νύκτας ἴαυον,
 ἦματα δ' αἱματόεντα διέπρησσον πολεμίζων,
 ἀνδράσι μαρνάμενος ὄρων ἔνεκα σφετεράων.
 δώδεκα δὴ σὺν νηυσὶ πόλεις ἀλάπαξ' ἀνθρώπων,
 πεζὸς δ' ἔνδεκά φημι κατὰ Τροίην ἐρίβωλον·
 τᾶων ἐκ πασέων κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά
 ἐξελόμην, καὶ πάντα φέρων Ἀγαμέμνονι δόσκον
 Ἀτρεΐδῃ· ὃ δ' ὄπισθε μένων παρὰ νηυσὶ θεῆσι
 δεξάμενος διὰ παῦρα δασάσκετο, πολλὰ δ' ἔχεσκεν.
 ἄλλα δ' ἀριστήεσσι δίδου γέρα καὶ βασιλεῦσι·
 τοῖσι μὲν ἔμπεδα κεῖται, ἐμεῦ δ' ἀπὸ μούνου Ἀχαιῶν
 εἴλετ', ἔχει δ' ἄλογον θυμαρέα· τῇ παριαύων
 τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολεμιζέμεναι Τρώεσσιν
 Ἀργείους; τί δὲ λαὸν ἀνήγαγεν ἐνθάδ' ἀγείρας
 Ἀτρεΐδης; ἦ οὐχ' Ἐλένης ἔνεκ' ἠυκόμοιο;
 ἦ μούνοι φιλέουσ' ἀλόχους μερόπων ἀνθρώπων

Vogel selbst von seiner Mühe nichts hat, so auch dem Achill von der mühsam erworbenen Beute nichts geblieben ist, weil man ihm seinen Antheil wieder weggenommen hat (335), während die übrigen ihren Theil noch haben.

325. ἀύπνους νύκτας ἴαυον habe schlaflos die Nächte zugebracht, Inhaltsaccusativ wie τ 340.

326. ἦματα αἱματόεντα Tage, an denen viel Blut geflossen ist. διέπρησσον πολεμίζων habe fortwährend gekämpft (zu A 168), wie ξ 197. „viele Tage habe ich fortwährend blutige Kämpfe geführt.“

327. ὄρων wegen ihrer Frauen, die Achill, wie z. B. die Chryseis, Briseis, Diomedes (I 665), Iphis (I 667), Hekamede (Λ 625) als Gefangene wegführte, vgl. Z 425, Υ 193.

328. σὺν νηυσὶ zur See, πεζὸς zu Lande. Von den 21 Städten, welche Achill zerstörte, nennt der Dichter Thebe A 366, B 691, Z 416; Lyrnessos B 691, T 296, Υ 91, 192; Pedasos Υ 91; Tenedos Λ 625; Lesbos Ι 129, 664; Skyros Ι 668. vgl. Strabon XIII, pg. 584.

329. κατὰ Τροίην im Gebiete von Troia, wie Thebe, Lyrnessos, Pedasos. ἐρίβωλον wie 363, Σ 67, Φ 154, 232, Ψ 215, ε 34, gleichbedeutend mit dem häufiger vorkommenden ἐρίβωλακα (κος, κι).

331. πάντα gehört zu δόσκον, gab regelmässig, das Iterativ wie 333.

332. ὄπισθε fern vom Kriege, daheim.

333. διὰ δασάσκετο vertheilte, theilte aus. ἔχεσκεν behielt.

334. Zwischen ἀριστήεσσι und βασιλεῦσι ist kein Unterschied in der Bedeutung. γέρα ist wohl Praedicat, als Ehrengeschenke.

335. ἔμπεδα κεῖται (sc. γέρα) bezeichnet den sicheren ungestörten Besitz. μούνου praedicativ „ich bin der einzige, dem er sein Geschenk weggenommen hat.“

336. ἀλογον nicht im eigentlichen Sinne, denn als Sklavin kann Briseis nicht die rechtmässige Gattin des Achill sein, vgl. T 298, wo Briseis sagt, Patroklos habe ihr versprochen, sie zur κούριδι ἀλοχός des Achill zu machen, was auch von dem sonstigen Gebrauche Homers abweicht, da κούριδι nur Beiwort für eine zum erstenmal verheirathete Frau ist, während Briseis Wittwe war. θυμαρέα Schol. πῇ ψυχῇ ἀρέσκουσιν.

337. τί Beziehungsaccusativ „wozu.“ δεῖ steht nur an dieser einzigen Stelle.

338. ἀνήγαγεν von der Fahrt nach Troia, zu Γ 48. Durch die Interpunction nach dem ersten Worte im Verse werden hier wie 339, 341 diese Begriffe scharf betont, ganz der Leidenschaftlichkeit des Achill angemessen.

340. μερόπων ἀνθρώπων gehört zu μούνοι. Sind die Atriden die

Ἄτρεϊδάι; ἐπεὶ ὅς τις ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ ἐχέφρων,
τὴν αὐτοῦ φιλεῖ καὶ κήδεται, ὡς καὶ ἐγὼ τὴν
ἐκ θυμοῦ φίλεον δουρικτητὴν περ ἑοῦσαν.
νῦν δ' ἐπεὶ ἐκ χειρῶν γέρας εἴλετο καὶ μὴ ἀπάτησε,
μὴ μὲν πειράτω εὖ εἰδότες· οὐδὲ μὲ πείσει. 345
ἀλλ' Ὀδυσσεὺ σὺν σοὶ τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσι
φραζέσθω νήεσσιν ἀλεξέμεναι δῆϊον πῦρ.
ἦ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἐμεῖο,
καὶ δὴ τεῖχος ἔδειμε, καὶ ἤλασε τάφρον ἐπ' αὐτῶ
εὐρεΐαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξεν· 350
ἀλλ' οὐδ' ὡς δύναται σθένος Ἑκτορος ἀνδροφρόνιοι
ἴσχειν. ὄφρα δ' ἐγὼ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τεύχεος ἠνύμεν Ἑκτωρ,
ἀλλ' ὅσον ἐς Σχαιάς τε πόδας καὶ φηγὸν ἴκανεν·
ἐνθα ποτ' οἶον ἔμιμνε, μόγις δὲ μὲν ἔκφυγεν ὁρμῆν. 355
νῦν δ' ἐπεὶ οὐκ ἐθέλω πολεμιζέμεν Ἑκτορι δίφω,
αὔριον ἰρὰ Διὶ ῥέξας καὶ πᾶσι θεοῖσι,
νηήσας εὖ νῆας, ἐπὴν ἄλαδε προερούσσω,
ὄψαι, ἦν ἐθέλησθα καὶ αἴ' κέν τοι τὰ μεμήλη,
ἦρι μάλ' Ἑλλάσποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεούσας 360
νῆας ἐμάς, ἐν δ' ἄνδρας ἐρεσσέμεναι μεμαῶτας·

einigen unter den sterblichen Menschen, die ihre Frauen lieben? d. h. wollen sie dasselbe Gefühl nicht auch bei anderen als berechtigt anerkennen?

341. ὅς τις, sc. ἐστίν „jeder“. ἀγαθὸς und ἐχέφρων sind Prädikate.

342. τὴν αὐτοῦ, die seinige, elliptisch, da ἄλογον aus 340 leicht ergänzt werden kann. φιλεῖ καὶ κήδεται, ein Zeugma, zu A 196. τὴν (demonstrativ) am Verschlusse, fast überall mit vorhergehendem καὶ, vgl. Δ 138, Θ 533, Ι 666, Τ 96, Ι 191, Φ 226, ε 259, λ 565.

343. ἐκ θυμοῦ von Herzen, wie 486. δουρικτητὴν = ἀγχώλων.

345. εὖ εἰδότες: Schol. καλῶς ἐπισταμένους ὅτι ἀπατεῶν ἐσσι. οὐδὲ denn nicht. Agamemnon soll jeden Versuch bei mir aufgeben, da er mich ein zweitesmal nicht mehr betrügen wird.

347. φραζέσθω mit dem Infinitiv, zu 251.

348. νόσφιν ἐμεῖο = ἀνευ ἐμοῦ, wie M 466, ξ 9, 527. Gegensatz ist σὺν (mit Hilfe, im Verein mit).

349. ἐπ' αὐτῷ dabei.

350 = H 441.

351. σθένος Ἑκτορος den gewaltigen Hektor, zu B 387.

352. ἴσχειν aufhalten.

353. οὐκ ἐθέλεσκε er getrante sich nicht. Schol. ἐδύνατο, vgl. Φ 366, γ 121. ἀπὸ τεύχεος weit weg von der Mauer Trojas.

354. ὅσον ἐς bis = τοσοῦτον ὅσον ἐστίν ἐς.

355. οἶον: Paraphr. ἀπαξ. Andere ergänzen με, welches erklärt werden muss „mir im Einzelkampfe hielt er Stand,“ und diese Auffassung ist die berechtigtere, da Homer οἶον als Adverbium nicht gebraucht.

356. οὐκ ἐθέλω keine Lust habe.

357. Διὶ καὶ πᾶσι θεοῖσι wie Τρῶές τε καὶ Ἑκτωρ, zu Θ 158. ῥέξας—ὄψαι ein Anakoluth, zu B 353.

358. νηήσας νῆας wie Ι 137. προερούσσω hineingezogen haben werde, wie A 308.

359 = Δ 353, vgl. Θ 471.

360. ἦρι μάλ' sehr frühzeitig, wie τ 320 ἦρθεν δὲ μάλ' ἦρι. υ 156 ἀλλὰ μάλ' ἦρι νέονται. Ueber die Stellung von μάλα vgl. Δ 768. πλεούσας kann zweisilbig gelesen werden, so dass ᾱ vor πλ lang bleibt, vgl. H 88.

εἰ δὲ κεν εὐπλοίην δῶν κλυτὸς ἐνοσίγαιος,
ἤματι κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἰκοίμην.
ἔστι δὲ μοι μάλα πολλά, τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔρρων·
ἄλλον δ' ἐνθένδε χρυσὸν καὶ χαλκὸν ἐρυθρὸν 365
ἦδὲ γυναῖκας ἐυζώνους πολίων τε σίδηρον
ἄξομαι, ἄσσ' ἔλαχόν γε· γέρας δὲ μοι, ὅς περ ἔδωκεν,
αὐτὶς ἐφυβρίζων ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
Ἄτρεϊδος. τῷ πάντ' ἀγορευέμεν, ὡς ἐπιτέλλω,
ἀμφαδόν, ὄφρα καὶ ἄλλοι ἐπισκύζωνται Ἀχαιοί, 370
εἴ τινα που Δαναῶν ἐτι ἔλπεται ἔξαπατήσειν,
αἰὲν ἀναιδείην ἐπιειμένος· οὐδ' ἂν ἐμοί γε
τετλαίη κύνεός περ ἑὼν εἰς ὧπα ἰδέσθαι·
οὐδέ τί οἱ βουλὰς συμφράσσομαι, οὐδέ μὲν ἔργον.
ἐκ γὰρ δὴ μὴ ἀπάτησε καὶ ἤλιπεν· οὐδ' ἂν ἐτ' αὐτὶς 375
ἔξαπάφοιτ' ἐπέεσσιν· ἄλις δὲ οἶ. ἀλλὰ ἔκηλος
ἔρρέτω· ἐκ γὰρ εὖ φρένας εἴλετο μητιέτα Ζεὺς.
ἐχθρὰ δὲ μοι τοῦ δῶρα, τίω δὲ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ.

362. εὐπλοίην glückliche Fahrt.

363. Vgl. ε 34.

364. ἐνθάδε ἔρρων wie Θ 239.

365. ἄλλον, als das, was ich zu Hause habe. ἐρυθρὸν dunkel, nur hier Beiwort von χαλκός, sonst αἰθροῦ, ἡλιοῦ, νωροῦ.

366. πολίων schwarzgrau, auch vom Meere gebraucht und vom menschlichen Haare. Daneben auch αἰθρων σίδηρος und ἰοίης.

367. ἔλαχον, als Antheil an der Beute, die unter alle vertheilt wurde A 125, 368. Verschieden davon sind die Ehrengeschenke, welche die Fürsten allein erhielten. ὅς περ ἔδωκεν eben derselbe, gerade derselbe, der es mir gegeben. Nach A 276, 392 erhielt Achill die Briseis nicht von Agamemnon, sondern vom Volke.

368. ἐφυβρίζων gewaltsam, eigenmächtig gegen mich verführend.

369. Vgl. B 10.

370. ἀμφαδόν gerade heraus, offen. ἐπισκύζωνται Paraphr. ὀργίζονται.

372. ἀναιδείην ἐπιειμένος wie A 149.

373. κύνεός περ' ἑὼν trotz seiner Unverschämtheit, vgl. A 159.

374. βουλὰς συμφράσσομαι, wie A 537. οὐδέ μὲν, wie A 154.

375. ἤλιπεν hat sich an mir vergangen (gefehlt).

376. ἄλις sc. ἐστὶ (nicht ἔστω), ἔκηλος (ruhig) unbehelligt von mir.

377. γὰρ εὖ vulgo γάρ εὖ, unrichtig, denn das orthotonierte Pronomen der dritten Person ist immer reflexiv, und das wollte der Dichter gewiss nicht sagen, dass Zeus sich selbst die Besinnung genommen habe. Für εὖ haben gute Handschriften γάρ οἶ, und dies ist dem Homerischen Sprachgebrauche ebenso angemessen, vgl. Z 234 Γλαῶκα φρένας ἐξέλετο Ζεὺς. A 380, π 217, υ 61. Gewöhnlicher aber steht der Genetiv neben dem Accusativ wie Τ 137 μὲν φρένας ἐξέλετο Ζεὺς. Σ 311 ἐκ γὰρ σφραγῶν φρένας εἴλετο Παλλὰς Ἀθήνη. Φ 112, Ω 754, ζ 140, κ 363, λ 201, χ 388, 443.

378. μιν kann sich ebensowohl auf δῶρα, wie auf τοῦ beziehen, da es, wenn auch selten, die Stelle eines Pluralbegriffes vertritt, vgl. M 285 νικᾶδες, κ 212 und ρ 268 δώματα.

καρὸς ein Wort von ungewisser Ableitung, welches verschieden gedeutet wurde. Der Paraphrast übersetzt ἐν μοίρᾳ θανάτου, aber καρὸς kann nicht für κηρός stehen, schon wegen der Kürze des α, ebenso wenig in der Bedeutung „ich achte ihn einem Karer gleich“, denn auch in diesem Wort ist α lang (B 867, K 428). Nach Schol. A soll καρὸς die Bedeutung von φειρός haben. Andere verstanden unter κάρ „τὸ κεκαρμένον“, das ab-

οὐδ' εἴ μοι δεκάκις τε καὶ εἰκοσάκις τόσα δοίη
 ὅσα τέ οἱ νῦν ἔστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλα γένοιτο, 380
 οὐδ' ὅσ' ἐς Ὀρχομενὸν ποτινίσσεται, οὐδ' ὅσα Θήβας
 Αἴγυπτιᾶς ὄθι πλείστα δόμοις ἐν κτήματα κεῖται,
 αἳ θ' ἑκατόμπολοι εἰσι, διηκόσιοι δ' ἄν' ἑκάστας
 ἄνδρες ἐξοιχνεῦσι σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν·
 οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη ὅσα φάμαθός τε κόνις τε, 385
 οὐδέ κεν ὧς ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείσει Ἀγαμέμνων,
 πρὶν γ' ἀπὸ πᾶσαν ἐμοὶ δόμεναι θυμαλγέα λάβην.
 κούρηγ' οὐ γαμέω Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδου,
 οὐδ' εἴ χρυσεῖη Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι,
 ἔργα δ' Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι ἰσοφαρίζοι· 390
 οὐδέ μιν ὧς γαμέω· ὁ δ' Ἀγαιῶν ἄλλον ἐλέσθω,
 ὅς τις οἷ τ' ἐπέοικε καὶ ὃς βασιλεύτερός ἐστιν.
 ἦν γὰρ ὅθ' με σώσει θεοὶ καὶ οἴκαδ' ἴκωμαι,
 Πηλεὺς θῆν μοι ἔπειτα γυναῖκα γαμέσσεται αὐτός.

geschnittene Haar, also eine Sache, die keinen Werth hat, vgl. das lateinische „aliquem flocci non facere.“ Der Sinn ist jedenfalls „ich achte sie (ihn) nicht das geringste, nicht so viel.“

380. ὅσα τέ οἱ ἔστι als er ügerhaupt besitzt, nicht als er mir jetzt anbietet. γένοιτο: Paraphr. προσγένειτο.

381. Ὀρχομενὸν die reiche und mächtige Stadt der Minyer, vgl. B 511. ποτινίσσεται: Paraphr. προσοδεύεται, was hineinkommt, ingeht, von dem Ertragnisse des Gebietes zu verstehen. Schol. ἀνάκειται. Θήβας nur noch δ 126 erwähnt.

382 = δ 127. Αἴγυπτιᾶς, dreisilbig, da σ vor πτ nicht kurz sein kann, vgl. Einl. § 31. ὄθι πλείστα, wegen der Kürze vor πλ vgl. B 504, Δ 329, E 31, 455, θ 35, λ 583.

383. ἑκάστας, neml. πόδας, weil dieses nur im Plural gebraucht wird, vulgo ἐκάστην, vgl. Anhang.

384. ἐξοιχνεῦσι fahren heraus mit Ross und Wagen. Je nachdem man einen oder zwei Mann auf einem Streitwagen annimmt, ergeben sich 10000 oder 20000 Wagen mit doppelt so viel Pferden. Die Zahl der Wagenkämpfer (denn bei ἄνδρες kann wegen des Zusatzes σὺν ἵπποισιν nicht an Fussvolk gedacht werden), sowie die hundert Thore dienen zur Veranschaulichung der Grösse und des

Reichthums der alten Aegyptischen Königstadt.

385. φάμαθος der Sand am Meere (nicht im Meere).

386. πείσει, vulgo πείσει, vgl. Anhang. Der Optativ mit κεν bezeichnet eine viel zu gemilderte Ausdrucksweise, als dass dieselbe im Munde des leidenschaftlichen Achill passend sein könnte. Ueber das Futurum mit κεν vgl. zu A 139.

387. ἀποδόμεναι gesühnt, gebüsst hat, wofür sonst in der Regel ἀποτίνειν gebraucht wird.

388. γαμέω ist Futurum, wie 391.

390. ἔργα an Kunstfertigkeit, an Geschicklichkeit in weiblichen Arbeiten.

392. οἷ, die Alten betonten οἷ, trotzdem es hier = αὐτῷ steht. ἐπέοικε passt. βασιλεύτερος der ein grösseres Reich beherrscht. Achill hōnt hier den Agamemnon, der sich auf seine grosse Herrschaft viel einbildet (A 186, I 160), nun aber, da sie ihm gegen die Troer nichts hilft, den weniger mächtigen Fürsten bittet, ihn aus seiner Nothlage zu befreien.

394. θῆν ja wohl, sarkastisch. γαμέσσεται wird mir vermählen. Das Medium wird wie vom Bräutigam, so auch vom Vater desselben gebraucht, insofern derselbe für seinen unter seiner Macht stehenden Sohn die Frau auswählt, vgl. δ 10 οἰεὶ δὲ Σπάρτην

πολλοὶ Ἀγαιῖδες εἰσὶν ἄν' Ἑλλάδα τε Φθίην τε 395
 κοῦραι ἀριστήων, οἳ τε πτολίεθρα ῥύονται·
 τάων ἦν κ' ἐθέλωμι φίλην ποιήσομ' ἄκοιτιν.
 ἔνθα δέ μοι μάλα πολλὸν ἐπέσσοτο θυμὸς ἀγήνωρ
 γήμαντι μνήστην ἄλοχον, εἰκυῖαν ἄκοιτιν,
 κτήμασι τέρπεσθαι, τὰ γέρων ἐκτήσατο Πηλεὺς· 400
 οὐ γὰρ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον οὐδ' ὅσα φασὶν
 Ἴλιον ἐκτῆσθαι, εὖ ναιόμενον πτολίεθρον,
 τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἐλθεῖν υἱᾶς Ἀγαιῶν,
 οὐδ' ὅσα λάϊνος οὐδὸς ἀφήτορος ἐντὸς ἐέργει,
 Φοῖβου Ἀπόλλωνος, Πυθοῖ ἐνι πετρηέσση. 405
 ληιστοὶ μὲν γὰρ τε βόες καὶ ἴφια μῆλα,
 κτητοὶ δὲ τρίποδες τε καὶ ἵππων ξανθὰ κάρηνα·
 ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν οὔτε λείστη
 οὔθ' ἐλετή, ἐπεὶ ἄρ κεν ἀμείψεται ἔρκος ὀδόντων.
 μήτηρ γὰρ τέ μέ φησι, θεᾶ· Θέτις ἀργυρόπεζα, 410

Ἀλέκτορος ἤγετο κούρην. φ 214 ἄξομαι ἀμφοτέροις ἀλόγους (der Herr für seine Diener). ο 237 κασιγνήτω δὲ γυναῖκα ἠγάγετο. Aristarch schrieb γε μάσσειται „wird suchen“, abweichend von dem sonstigen Gebrauche dieses Wortes.

395. ἄν' Ἑλλάδα in Hellas, wie σ 246 ἄν' Ἄργος.

396. ῥύονται schützen, schirmen, beherrschen.

397. ἦν κ' ἐθέλωμι ist Object, φίλην ἄκοιτιν Praedictat.

398. Schon früher hat sich oft der Wunsch in mir geregt, im Besitze einer geliebten Gattin ein behagliches Leben zu Hause zu führen, denn kostbarer als alle Schätze ist das Leben, welches, einmal verloren, nicht mehr zu erhalten ist und ich weiss, dass ich, wenn ich hier bleibe, vor Troia fallen werde.

399. μνήστην ἄλοχον Ehegattin, angetraute Gattin. εἰκυῖαν passend, zusagend.

401. ψυχῆς ἀντάξιον von gleichem Werth wie das Leben.

402. ἐκτῆσθαι, Attisch κεκτῆσθαι.

403. ἐπ' εἰρήνης wie B 797. Der frühere Reichthum von Ilios wird auch erwähnt Σ 288, Ω 543 ff.

404. λάϊνος οὐδὸς wie θ. 80. ἀφήτορος des Pfeilabsenders; so heisst auch die Schwester des Apollon Ἰοχέαιρα. Vgl. ἐκηβόλος. ἐέργει

einschliesst, da an der Tempelschwelle die Thüre sich befindet.

405. Πυθοῖ, der alte Name von Delphoi, vgl. θ 80, λ 581 und B 519 Πυθῶνα πετρηέσσαν.

406. ληιστοὶ zu erbeuten, im Kriege zu gewinnen, vgl. Σ 28, α 398, ψ 375, eine gewöhnliche Art des Erwerbes in der Heroenzeit, vgl. A 154, Λ 672, Σ 524, λ 402.

407. ἵππων κάρηνα eine Umschreibung für ἵπποι, vgl. Ψ 260 βῶων ἴφθιμα κάρηνα. Λ 158, 500 Ἴριων (ἀνδρῶν) πίπτε κάρηνα. κ 521, λ 29 νεκρῶν ἀμειψνὰ κάρηνα.

408. πάλιν ἐλθεῖν Folgeinfinitiv, abhängig von λείστη (= ληιστή vgl. Einl. § 16) und ἐλετή eines Mannes Leben ist nicht zu erbeuten und zu gewinnen, so dass es wieder zurückkommt, sobald es einmal verloren ist.

409. ἀμείψεται (welcher Modus?) ἔρκος ὀδόντων, sobald es einmal den Zaun der Zähne überschritten, d. h. den Körper (durch die Mundöffnung) verlassen hat, vgl. θυμὸν ἀποπνεῖειν Δ 524, N 654. Derselbe Ausdruck in anderer Bedeutung κ 328 φάρμακα ἀμείψεται ἔρκος ὀδόντων. Ξ 518, Π 505 entfährt das Leben aus dem Körper durch die Wunde; sonst heisst es in der Regel „das Leben verliess die Glieder oder die Gebeine“ H 131, N 671, Π 606, 856, X 362; M 386, Y 406.

διχθαδίας κῆρας φερέμεν θανάτοιο τέλοσδε.

εἰ μὲν κ' αὐθι μένων Τρώων πόλιν ἀμφιμάγωμαι,
ὦλετο μὲν μοι νόστος, ἀτὰρ κλέος ἄφθιτον ἔσται·

εἰ δέ κεν οἶκαδ' ἴκωμι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
ὦλετό μοι κλέος ἐσθλόν, ἐπὶ δηρὸν δέ μοι αἰὼν
ἔσσεται, οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη.

καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίην
οἶκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δῆγετε τέκμων

'Ἰλίου ἀπεινῆς· μάλα γάρ ἐθεν εὐρύσπα Ζεὺς
χεῖρα ἐῆν ὑπερέσχε, τεθαρσάκασι δὲ λαοί.

ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἰόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
ἀγγελίην ἀπόφασθε, τὸ γὰρ γέρας ἔσσι γερόντων,
ᾧ φρ' ἄλλη φράζονται ἐνὶ φρεσὶ μητιν ἀμείνω,

ἥ κέ σφιν νῆας τε σὺφ καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
νηυσὶν ἐπι γλαφυρῆς, ἐπεὶ οὐ σφισιν ἦδε γ' εἰοίμη,
ἦν νῦν ἐφράσσαντο ἐμεῦ ἀπομνησίαντος.

Φοῖνιξ δ' αὐθι παρ' ἅμμυ μένων κατακοιμηθήτω,
ᾧ φρα μοι ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἔπηται
αὐρίον, ἦν ἐθέλησιν· ἀνάγκη δ' οὐ τί μιν ἄξω.“

411. διχθαδίας (von διχθά, wie μινυθαδίας von μινυθα) κῆρας ein zweifaches Verhängniss führt mich zum Tode. Die Wahl zwischen beiden ist eigentlich von Achill schon getroffen worden, vgl. A 352, 416, Σ 95. φερέμεν wie sonst ἄγειν N 602 τὸν ἄγε μοῖρα κακῆ θανάτοιο τέλοσδε, B 834, A 332, κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο. Anders κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι B 302, Σ 207.

412. ἀμφιμάγεσθαι mit dem Accusativ, wie Z 461, Π 73, Σ 208, in welchen Fällen das Object immer ein Localbegriff ist. Ausserdem wird es mit dem causalen Genetiv und mit dem Dativ verbunden O 391, Π 496, Σ 20; Π 526, 565.

413. ὦλετο ist dahin, ist es vorbei mit, statt des Perfects.

415. ἐπὶ δηρὸν über eine lange Zeit hin, nur hier, sonst der blose Accusativ. Vgl. ἐπὶ χρόνον μ 407, ο 494, Hesiod Op. 132, 324.

416. ἔσσεται wird dauern. κε κιχείη zu 142.

417. παραμυθεῖσθαι zureden, den Rath ertheilen.

418. δῆω hat Futurbedeutung. τέκμων Ἰλίου d. h. dessen Zerstörung, wie H 30, I 48. Vgl. Γ 291 τέλος πολέμοιο κιχείω.

420. χεῖρα ὑπερέχειν die Hand über etwas halten, schützen, wie Δ 249, E 433, Σ 184.

422. ἀπόφασθε sagt heraus, entledigt euch, vgl. 309. γερόντων, denn als Abgesandte wurden nur Fürsten geschickt.

424. σὺφ Optativ (wofür viele Handschriften σῆη haben, wie auch I 681 σῆης, wofür andere σῶψς schreiben) von σοῶν vgl. 393 σοῶσι, ι 430 σώοντες, woneben sich auch σωῶ findet: σωῶσι K 44; ἐσῶσα E 23, ε 130; σωῶ ν 230.

425. ἦδε neml. μητις. εἰοίμη bereit, ausführbar.

426. ἀπομνησίαντος, wie B 772. Besser scheint ἀπο μνησίαντος.

427. αὐθι gehört zu μένων, vgl. A 492, Z 84, Γ 412, K 62, 65, 209, 410, N 37, X 137, Ψ 128, 163, 674, β 369, γ 156, ε 208, θ 275, υ 220. Auch αὐτοῦ und αὐτόθι steht häufig bei μένω.

429. αὐρίον, vgl. 357. ἀνάγκη gegen seinen Willen = ἀναγκάζων, ebenso 692, δ 557, ε 14, 217, ι 98, ρ 143, σ 76, γ 353. An den übrigen 22 Stellen steht ἀνάγκη in der Bedeutung des passiven Particips ἀναγκάζομενος.

ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀπέειπεν.

ὀψὲ δὲ δὴ μετείεπε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ
δάκρυ' ἀναπρήσας· περὶ γὰρ δῖε νηυσὶν Ἀχαιῶν·

„εἰ μὲν δὴ νόστον γε μετὰ φρεσὶ φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ
βάλλεαι, οὐδέ τι πάμπαν ἀμύνειν νηυσὶ θαῖσι

πῦρ ἐθέλεις αἰδέηλον, ἐπεὶ γόλος ἔμπεσε θυμῷ,
πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείῃ φίλον τέκος αὐθι λιποίμη
οἶος; σοὶ δέ μ' ἔπεμπε γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς
ἥματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε

νήπιον, οὐ πω εἰδόθ' ὁμοίου πολέμοιο
οὐδ' ἀγορέων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσι.

τοῦκενά με προέηκε διδασκέμεναι τάδε πάντα,
μύθων τε ῥητῆρ' ἔμεναι πρηκτῆρά τε ἔργων.

ὡς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείῃ φίλον τέκος οὐκ ἐθέλοιμι
λείπεσθ', οὐδ' εἴ κέν μοι ὑποσταίη θεὸς αὐτὸς

γῆρας ἀποξύσας θήσειν νέον ἠβώοντα,
οἶον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγούναικα,
φεύγων νεῖκα πατρὸς Ἀμύντορος Ὀρμενίδας,
ὅς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλιχόμεοιο,

430—605. Rede des Phoinix.

430 = 29; θ 28.

431 = θ 29. μάλα κρατερῶς sehr fest, mit grosser Entschiedenheit.

432 = 31, θ 30.

433. δάκρυ' ἀναπρήσας, wie β 81, nachdem er Thränen hatte heraufwallen lassen, in Thränen ausgebrochen war. Andere schreiben δάκρυ, welches ebenfalls collectiv vorkommt, aber die besten Handschriften haben hier und β 81 den Apostroph. περὶ adverbial „sehr, überaus“, nicht Praeposition zu νηυσὶν.

434. μετὰ φρεσὶ βάλλεσθαι auf etwas bedacht sein, bei sich überlegen, vgl. Σ 264, Σ 463, Γ 29, κ 483, λ 427 und zu Δ 245. ἐνὶ φρεσὶ βάλλεσθαι dagegen bedeutet sich etwas merken, einprägen, zu A 297, ähnlich ἐνὶ φρεσὶ τῆσθαι N 121, Π 83.

435. οὐδέ τι πάμπαν und durchaus nicht.

437. ἔπειτα (dann) im Nachsatz, wie K 243, α 65, vgl. I 444. ἀπὸ getrennt von. λιποίμην für καταλιποίμην.

438. σοὶ ἔπεμπε = σοὶ πομπὸν ἔδωκεν, wofür Homer in der Regel ὀπάξειν gebraucht.

439 = 253, Δ 766.

440. νήπιον unerfahren. ὁμοίου, vgl. zu Δ 315.

441. ἵνα worin, nemlich im Kampfe und in der Rathversammlung, vgl. zu I 54.

442. τάδε πάντα bezieht sich auf das eben erwähnte (vgl. A 257, Z 441); dazu treten die folgenden Infinitive epexegetisch hinzu.

443. Den von den Alten häufig citierten Vers übersetzt Cicero de Oratore III, 15 ut te efficerem oratorem verborum actoremque rerum.

444. ὡς, itaque.

446. ἀποξύσας mir (abzuschaben) abzustreifen und. νέον ist Adjectiv, nicht Adverbium.

447. οἶον ὅτε wie ich war, als. Ἑλλάδα zu B 683.

448. νεῖκα πατρὸς die Zwistigkeiten mit dem Vater. Ἀμύντωρ des Ormenos Sohn, auch K 226 erwähnt als Beherrscher von Eleon in Boiotien (B 500), wohnte früher in Hellas, vgl. I 478.

449. περιχώσατο darüber in Zorn gerathen war (andere schreiben πέρι χώρατο vgl. K 93, E 266, Π 497, P 240, 242, γ 219, ξ 527, π 234), nicht „sehr in Zorn gerathen war“.

τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ' ἄκοιτιν, 450
 μητέρ' ἐμήν· ἦ δ' αἰὲν ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
 παλλακίδι προμιγῆναι, ἴν' ἐχθήρειε γέροντα.
 τῇ πιθόμην καὶ ἐρεξα· πατήρ δ' ἐμὸς αὐτίκ' οἰσθεῖς
 πολλὰ κατηράτο, στυγερὰς δ' ἐπεκέκλετ' ἐρινύς, 455
 μή ποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱὸν
 ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ' ἐτέλειον ἐπαράς,
 Ζεὺς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινή Περσεφόνηα.
 [τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτάμεν ὀξεί χαλκῷ·
 ἀλλὰ τις ἀθανάτων παῦσεν χόλον, ὅς ῥ' ἐνὶ θυμῷ
 δήμου θῆκε φάτιν καὶ ὀνειδέα πόλλ' ἀνθρώπων, 460
 ὡς μὴ πατροφόνος μετ' Ἀχαιοῖσιν καλεοίμην.]
 ἔνθ' ἐμοὶ οὐκέτι πάμπαν ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμὸς
 πατρὸς χωομένοιο κατὰ μέγαρα στρωφᾶσθαι.
 ἦ μὲν πολλὰ ἔται καὶ ἀνεψιοὶ ἀμφὶς ἐόντες
 αὐτοῦ λισσόμενοι κατερήτυον ἐν μεγάροισι, 465
 πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλίποδας ἔλικας βοῦς

450. ἀτιμάζεσκε setzte zurück. ἄκοιτιν seine rechtmässige Gewahlin.

451. λισσέσκετο γούνων flehte mich an bei den Knieen. Der Genetiv hängt ab von einem ausgelassenen λαβῶν (Z 45, ζ 142, κ 264), ἐλών (Φ 71) oder ἀψάμενος (Ω 356), wie X 345, κ 481, χ 337.

452. προμιγῆναι: Schol. πρὸ τοῦ πατρὸς μιγῆναι. ἐχθήρειε, Subject ist παλλακίς, damit sie ihn verabscheue.

454. κατηράτο betete zu meinem Nachtheil d. h. verwünschte mich, vgl. die Ausdrücke κατηγορεῖν, καταφρονεῖν, καταελάειν. στυγερὰς, als Dämonen der Unterwelt. ἐρινύς (aus ἐρινύας contrahiert vgl. Einl. § 2) Gottheiten im Dienste des Beherrschers der Unterwelt, welche die Frevelthaten der Menschen strafen, besonders meineidiger und Kinder welche sich gegen ihre Eltern vergehen, vgl. I 571, T 259, Φ 412, β 135, λ 280, ρ 475. Die Namen der Eriinyen Ἀλεκτῶ, Τισιφῶνη, Μέγαιρα finden sich erst bei Späteren.

455. οἷσιν, des Amyntor.

456. Vgl. 493. ἐπαράς die Vermuthungen gegen mich.

457. Ζεὺς καταχθόνιος = Ἄιδης. ἐπαινή von den Alten erklärt mit δεινῆ, ἐπίφοβος, da durch ἐπί die Bedeutung von αἰνός (schrecklich) nicht verändert werde. Richtiger ist

die Ansicht, dass ἐπαινός gleichbedeutend sei mit ὠ αἶνος ἔπεισι, also „belobt, gepriesen.“ So heisst Persephone auch ἀγαυή λ 213, 226, 635 und ἀγνή λ 386.

458—461 fehlen in allen Handschriften, vgl. Anhang. βούλευσα fasste den Beschluss wie ι 299. τις ἀθανάτων, nur ein Gott kann eine solche Umwandlung bewerkstelligen. ἐνὶ θυμῷ θῆκε der mir vorstellte, zu Herzen führte. φάτιν Gerede wie ζ 29, hier von der übelen Nachrede.

462. ἐρητύετο konnte zurückgehalten werden, anders N 280.

463. στρωφᾶσθαι das Iterativum zu στρέφεσθαι, vgl. M 287.

464. ἀμφὶς ἐόντες wie Ω 488, die um mich waren. Anders H 342, τ 221, ω 217.

465. κατερήτυον versuchten zurückzuhalten, conatives Imperfect wie Γ 370, E 377, I 589, Φ 327, ι 492, κ 429, σ 8.

466. Vgl. α 92, δ 320, ι 46. εἰλίποδες die die Füße nachschleifen, da das Rindvieh beim Gehen die Füße nur sehr wenig hebt. ἔλικας (digammiert, weshalb das vorhergehende ας als Länge gilt) die sich beim Gehen winden, nicht „mit gewundenen Hörnern“ da der Begriff „Horn“ ausgedrückt sein müsste. Auch heissen

ἔσφαζον, πολλοὶ δὲ σύες θαλέθοντες ἀλοιφῇ
 εὐόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαίστιοι,
 πολλὸν δ' ἐκ κεράμων μέθυ πίνετο τοῖο γέροντος.
 εἰνάυυχες δέ μοι ἀμφ' αὐτῷ παρὰ νύκτας ἴαυον· 470
 οἱ μὲν ἀμειβόμενοι φυλακὰς ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
 πῦρ, ἕτερον μὲν ὑπ' αἰθούσῃ εὐεικέος αὐλῆς,
 ἄλλο δ' ἐνὶ προδόμῳ πρόσθεν θαλάμοιο θυράων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ μοι ἐπήλυθε νύξ ἐρεβεννή,
 καὶ τότε ἐγὼ θαλάμοιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας 475
 ῥήξας ἐξῆλθον, καὶ ὑπέρορον ἐρκίον αὐλῆς,
 ῥεῖτα, λαθὼν φύλακὰς τ' ἀνδρας δμῶας τε γυναῖκας.
 φεῦγον ἔπειτ' ἀπάνευθε δι' Ἑλλάδος εὐρυχόροιο,
 Φθίην δ' ἐξικόμην ἐριβόλακα, μητέρα μήλων,
 ἐς Πηλῆα ἀναγθ'· ὁ δέ με πρόφρων ὑπέδεκτο, 480
 καὶ μ' ἐφίλησ' ὡς εἴ τε πατήρ ὃν παῖδα φιλήσῃ,
 μοῦνον τηλύγετον, πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσι,
 καὶ μ' ἀφνειὸν ἔθηκε, πολὺν δέ μοι ὠπασε λαόν·
 ναῖον δ' ἔσχατιν Φθίης Δολόπεσσι ἀνάσσω.
 καὶ σε τοσοῦτον ἔθηκε θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ, 485
 ἐκ θυμοῦ φιλέων, ἐπεὶ οὐκ ἐθέλεσκας ἄμ' ἄλλω

die Rinder bei Homer ἐροθύκραιραι (mit aufrecht stehenden Hörnern).

467. θαλέθοντες ἀλοιφῇ vgl. zu 208; Ψ 32.

468 = Ψ 33. εὐόμενοι während des Bratens. τανύοντο, da die Stücke an die langen Bratspiesse gesteckt waren, vgl. I 213. διὰ φλογὸς durch die Flamme hin. Ἡφαίστιοιο = πυρός, vgl. zu B 426.

469. ἐκ κεράμων aus den Krügen heraus, in welchen der Wein aufbewahrt wurde (zu Γ 247). Der Begriff des Schöpfens ist leicht zu ergänzen, denn der Wein wurde aus dem κέραμος in den κρητήρ gegossen, dort mit Wasser gemischt und daraus vermittelt eines Schöpfers in die Becher gegossen.

470. εἰνάυυχες (9 Nächte lang) mit folgenden νύκτας, wie κ 28, 80, ο 476 ἐννῆμαρ (ἐξῆμαρ) μὲν ὁμῶς πλέομεν νύκτας τε καὶ ἡμαρ.

471. ἀμειβόμενοι sich ablösend, abwechselnd, wie A 604, α 375, β 140, θ 379, ω 60.

472. εὐεικέος mit einem festen Zaun (476, ξ 5 ff.) umgeben.

473. θαλάμοιο, worin Phoinix schlief.

476. ἐξῆλθον aus dem θαλάμοιο in die αὐλή.

477. ῥεῖτα ohne Mühe, gehört zu ὑπέρορον. δμῶας γυναῖκας wie Z 323, ν 66, π 113, ρ 505, υ 318.

478. φεῦγον ἀπάνευθε ich floh davon. εὐρυχόροιο Beiwort ausgedehnter Ebenen B 498, Ψ 299, δ 635, ζ 4, ν 414, ο 1.

479. μητέρα μήλων wie B 696; vgl. zu Θ 47.

480. ἀναγθ' = ἀνακτα, vgl. τ 392; νόχθ' X 102.

481. μ' ἐφίλησ' nicht „er gewann mich lieb“, sondern der Aorist vertritt hier die Stelle des Plusquamperfects. Anhang.

482. πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσι, der grosse Besitz, der sonst in fremde Hände kommen würde, macht dem Vater den einzigen Sohn noch lieber, vgl. E 154.

483. λαόν Unterthanen.

484. ἐσχατιν das Grenzgebiet (gegen Epeiros zu).

486. Der Causalsatz begründet das ἐκ θυμοῦ φιλέων, ich liebte dich von ganzem Herzen, da du so anhänglich an mich warst und nur von mir Nahrung annehmen wolltest.

οὐτ' ἐς δαῖτ' ἵεναι οὐτ' ἐν μεγάροισι πάσασθαι,
 πρὶν γ' ὅτε δῆ σ' ἐπ' ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσαι καθίσσας
 ὄψου τ' ἄσαιμι προταμῶν καὶ οἶνον ἐπισχῶν.
 πολλάκι μοι κατέδυσσας ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνα 490
 οἴνου ἀποβλύζων ἐν νηπιέῃ ἀλεγεινῇ.
 ὣς ἐπὶ σοὶ μάλα πόλλ' ἔπαθον καὶ πόλλ' ἐμόγησα,
 τὰ φρονέων, ὃ μοι οὐ τι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον
 ἐξ ἐμεῦ· ἀλλὰ σὲ παῖδα θεοῖς ἐπίεικελ' Ἀχιλλεῦ
 ποιεύμην, ἵνα μοὶ ποτ' ἀεικέα λοιγὸν ἀμόνησ. 495
 ἀλλ' Ἀχιλεῦ δάμασον θυμὸν μέγαν· οὐδέ τί σε χρὴ
 νηλεὲς ἦτορ ἔχειν· στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί,
 τῶν περ καὶ μείζων ἀρετὴ τιμὴ τε βίη τε.
 καὶ μὲν τοὺς θυέεσσι καὶ εὐχολῆς ἀγανῆσι
 λοιβῆ τε κνίσῃ τε παρατροπῶσ' ἄνθρωποι 500
 λισσόμενοι, ὅτε κέν τις ὑπερβῆῃ καὶ ἀμάρτη.
 καὶ γὰρ τε λιταὶ εἰσι Διὸς κοῦραι μεγάλοι,
 χωλαὶ τε ῥυσαὶ τε παραβλώπες τ' ὄφθαλμῶ,

487. δαῖτα ein öffentliches Mahl. Du wolltest weder ohne mich an der Tafel speisen, noch (allein) im Gemache.

489. ὄψου von jeder Art Speise gebraucht. ἄσαιμι dich gesättigt hatte. Der Optativ bezeichnet die Wiederholung. Anhang.

490. κατέδυσσας hast benetzt.

491. ἀποβλύζων ausspritzend, von dem Weine, den er im Munde hat, nicht von dem im Becher befindlichen zu verstehen. νηπιέῃ in deiner Kindlichkeit, in deinem kindischen Unverstande, dazu ἀλεγεινῇ, dem Erzieher Kummer und Plage verursachend. Die Alten erklärten ἐν τῇ χαλεπῇ παιδοτροφίᾳ.

492. ἐπὶ σοὶ (causal) deinetwegen, um dich, wie A 162, B 270, Δ 470, I 602, K 304, Ξ 67, Φ 445, Ψ 274, 574, 776, λ 548 (?), π 19, σ 44, υ 322, 358, 374, φ 376, ω 91.

495. ποιεύμην ich habe dich zu meinem Sohne gemacht; durch die Mühe und Sorgfalt, die ich auf deine Erziehung verwendet habe, bin ich berechtigt zu fordern, dass du mich wie einen Vater behandelst. ἀμόνησ über den Coniunctiv im abhängigen Satze nach einem Imperfect vgl. zu B 4.

496. θυμὸν μέγαν deinen stolzen hochstrebenden Sinn, wie B 196,

H 25, Φ 395. Aehnlich das häufige μεγαλήτορι(α) θυμῶ(όν).

497. δέ ist begründend. τε in Sentenzen zu A 218. Einige von den Alten fanden hier einen Widerspruch mit γ 147 οὐ γὰρ τ' αἴψα θεῶν τρέπεται νόος, aber nicht τρέπεται, sondern αἴψα wird negiert. καὶ auch, sogar.

498. ἀρετὴ allgemein für jede Art von Vorzug gebraucht. τιμὴ Würde, Rang.

499. θυέεσσι zu Z 270. εὐχολῆς wie A 65.

500. λοιβῆ Trankopfer. κνίσῃ Brandopfer, vgl. A 66, Δ 49, Ω 70. παρατροπῶσι stimmen um, gewinnen. παρά wie in παράφημι, παραμυθεῖμαι, παραπειθῶ.

501. ὑπερβῆῃ sich vergangen hat. Sonst hat ὑπερβαίνειν die Bedeutung von übertreten, überschreiten und steht nie ohne Object. Ueber die Form vgl. Einl. § 14 u. 16.

502. Von dieser allegorischen Darstellung hat die neunte Rhapsodie auch die Ueberschrift Λιταί. Nach εἰσι steht in der besten Handschrift eine Interpunction und auch der Paraphrast übersetzt καὶ γὰρ θεαὶ ὑπάρχουσιν αἱ λιταὶ τοῦ μεγάλου θυγατέρες Διός.

503. χωλαὶ die Einsicht des Fehltrittes und der Wille ihn gut zu machen kommt spät, darum sind die

αἶ ῥά τε καὶ μετόπισθ' ἄτης ἀλέγουσι κιοῦσαι.
 ἢ δ' ἄτη σθεναρὴ τε καὶ ἀπίπος, οὐνεκα πάσας 505
 πολλὸν ὑπεκπροθέει, φθάνει δέ τε πᾶσαν ἐπ' αἶαν
 βλάπτουσ' ἀνθρώπους· αἶ δ' ἐξακέονται ὀπίσω.
 ὃς μὲν τ' αἰδέσεται κόρας Διὸς ἄσπον ἰούσας,
 τὸν δὲ μέγ' ὤνησαν καὶ τ' ἔκλυον εὐξαμένοιο·
 ὃς δὲ κ' ἀνήγηται καὶ τε στερεῶς ἀποείπη. 510
 λίσσονται δ' ἄρα ταί γε Δία Κρονίωνα κιοῦσαι
 τῷ ἄτην ἄμ' ἐπεσθαι, ἵνα βλαφθεὶς ἀποτίσῃ.
 ἀλλ' Ἀχιλεῦ πόρε καὶ σὺ Διὸς κόρησιν ἐπεσθαι
 τιμῆν, ἣ τ' ἄλλων περ ἐπιγνάμπτει νόον ἐσθλῶν.
 εἰ μὲν γὰρ μὴ δῶρα φέροι, τὰ δ' ὀπισθ' ὀνομάζοι 515
 Ἀτρεΐδης, ἀλλ' αἰὲν ἐπιζαφελῶς χαλεπαίνοι,
 οὐκ ἂν ἐγὼ γέ σε μῆνιν ἀπαρρήψαντα κελοίμην
 Ἀργείοισιν ἀμυνόμεναι χατέουσι περ ἔμψης·

λιταὶ lahm. So ist auch bei Horaz die Strafe lahm, weil sie dem Vergehen nicht unmittelbar nachfolgt Carm. III, 2, 32. ῥυσαὶ (runzelig) und παραβλώπες (seitwärts sehend, schielend) sind die λιταί, weil die, welche gegen andere gefehlt haben, dem Beleidigten nicht mit freudigem Antlitz entgegenkommen und ihm nicht offen ins Gesicht sehen können, da da das Bewusstsein ihrer Schuld sie drückt.

504. μετόπισθε gehört zu κιοῦσαι. Sie kommen hintendrein, weil sie lahm sind. ἀλέγουσι sie bekümmern sich, sind besorgt, indem sie das Unrecht gut zu machen trachten.

505. σθεναρὴ (kräftig) und ἀπίπος (hink) ist die ἄτη, weil der Mensch ohne sich lang zu besinnen rasch zu Fehlritten geneigt ist. πάσας neml. λιτάς.

506. φθάνει βλάπτουσα sie bethört früher die Menschen (bevor die λιταὶ ihr nachkommen können). πᾶσαν ἐπ' αἶαν über die ganze Erde hin, überall.

507. ἐξακέονται heilen aus, machen gut.

508. Wer die Bitten nicht zurückweist, wenn sie an ihn herantreten, dem bringen sie grossen Gewinn, wenn sie aber einer verschmäht und von Versöhnung nichts wissen will, dann wenden diese sich an Zeus und bitten ihn, dem Unversöhnlichen Unglück zu senden, damit er büsse.

Deshalb solle auch Achill versöhnlich sein und den Bitten nachgeben um sich später vor Schaden zu bewahren. αἰδέσεται ist Coniunctiv.

509. δέ im Nachsatz, zu A 41, B 189. ὤνησαν (gnomisch) bringen grossen Gewinn. ἔκλυον erhören ihn. εὐξαμένοιο, vulgo εὐχομένοιο vgl. Anhang.

510. στερεῶς hart, unerbittlich, beharrlich wie Ψ 42. ἀποείπη abschlägt, verweigert wie A 515, I 675, T 35, 75, α 91. An den anderen Stellen hat ἀποπειπεῖν die Bedeutung „heraussagen“.

511. κιοῦσαι nachdem sie zu ihm gegangen sind.

512. ἄτην, Unglück, wie μ 372 (sonst Schuld, Verblendung).

513. πόρε gewähre. ἔπεσθαι τιμῆν (wie ἄτην ἐπεσθαι) dass ihnen die gebührende Ehre folge, nimm die ihnen schuldige Rücksicht auf sie.

514. ἐπιγνάμπτει umbiegt, umstimmt wie B 14.

515. τὰ δ' andere. ὀπίσθε für später. ὀνομάζοι namhaft machte, zusagte, vgl. 519.

516. ἐπιζαφελῶς sehr heftig, wie ζ 330, mit verändertem Accent. vgl. I 525.

517. ἔμψης gar sehr, nicht concessiv (dafür steht περ). ἔμψης nach einem concessiven Particip mit περ steht auch Ξ 1, 98, Ο 399, Ρ 229, ο 361, σ 354, τ 356.

νῦν δ' ἄμα τ' αὐτίκα πολλά διδοῖ, τὰ δ' ὅπισθεν ὑπέστη,
 ἄνδρας δὲ λίσσασθαι ἐπιπροέηκεν ἀρίστους 520
 κρινάμενος κατὰ λαὸν Ἀχαιικόν, οἳ τε σοὶ αὐτῶ
 φίλτατοι Ἀργείων· τῶν μὴ σὺ γε μῦθον ἐλέγξης
 μηδὲ πόδας· πρὶν δ' οὐ τι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι.
 οὕτω καὶ τῶν πρόσθεν ἐπευθόμεθα κλέα ἀνδρῶν 525
 ἤρῳων, ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἴκοι·
 δωρητοὶ τε πέλοντο παραβήτοί τ' ἐπέεσσι.
 μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλαι, οὐ τι νέον γε,
 ὡς ἦν· ἐν δ' ὑμῖν ἐρέω πάντεσσι φίλοισι.
 Κουρήτες τ' ἐμάχοντο καὶ Αἰτωλοὶ μενεχάρμαι 530
 ἀμφὶ πόλιν Καλυδῶνα καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον,
 Αἰτωλοὶ μὲν ἀμυνόμενοι Καλυδῶνος ἐραννῆς,
 Κουρήτες δὲ διαπραθέειν μεμαῶτες ἄρηι.

519. ἄμα τε — (ἄνδρας) δὲ cum — tum. διδοῖ ist bereit zu geben, bietet an, wie 164. τὰ δ' wie 515.

520. δὲ verlängert vor λίσσασθαι wie 502, 574. ἐπιπροέηκεν hat zu dir ausgesendet, vgl. P 708, Σ 58, 439.

522. ἐλέγξης Schol. ὀνειδίσης. Lass sie keine Schande aufheben mit ihrem Antrage und ihrem Gang, wenn sie nemlich unverrichteter Sache zurückkehren.

523. πόδας, den Weg, den sie zu dir gemacht haben. πρὶν, so lange Agamemnon dir keine Genugthuung geboten hatte. νεμεσσητὸν durfte man es dir nicht übel nehmen.

524. τῶν πρόσθεν ἀνδρῶν ἤρῳων der Helden der Vorzeit. κλέα wie 189.

526. δωρητοὶ πέλοντο sie liessen sich beschenken, nahmen die (zur Versöhnung angebotenen) Geschenke an. παραβήτοί liessen sich zureden, erbitten.

527. μέμνημαι, ich habe in der Erinnerung, mit dem Accusativ, zu Z 422. πάλαι seit langer Zeit, gehört zu μέμνημαι, denn man kann nicht ἔργον παλαι, eine Begebenheit aus alter Zeit, verbinden. νέον ist gleichfalls Adverbium.

528. ὡς ἦν, über εἰμί mit dem Adverbium, vgl. zu A 416. ἐν ὑμῖν vor euch, wie 34, vgl. zu 121. πάντεσσι φίλοισι statt eines Relativsatzes.

529. Schon die Alten fanden zwischen der Begebenheit, die Phoinix

erzählt, und der Lage, in der Achill sich befindet, die grösste Aehnlichkeit. Meleagros zürnte wie Achill wegen eines Weibes (der Atalante) und die erste Veranlassung war in beiden Fällen der Zorn einer Gottheit (A 9; I 533); Meleagros half den Aitolern nicht, weil ihn seine Mutter beleidigt hatte. Zu beiden werden Gesandte geschickt (I 574) um die Beleidigten durch Geschenke zu versöhnen. Meleagros wies die Geschenke zurück, später aber half er den Aitolern, ohne dass er Geschenke bekam (I 598) und daran knüpft Phoinix die Ermahnung an Achill, jetzt die Geschenke zu nehmen, denn es könnte ihm auch geschehen, dass er später den Achaiern aus der Noth helfe und nichts dafür bekomme. Κουρήτες ein Volksstamm in Aitolien mit der Hauptstadt Pleuron (B 639), in der Thestios herrschte, der Vater der Althaia. Später herrschten die Aitolier (B 638 ff.) über das ganze Land, nachdem die Kureten geschlagen waren und sich nach Akarnanien gezogen hatten.

531. ἀμυνόμενοι eigentlich „sich abhalten, abwehren“, mit dem Genetiv wie M 155, 179, N 700, in der Bedeutung sich die Feinde wovon fernhalten, etwas vertheidigen, wie das lat. defendere. Häufiger wird es mit περί und dem Genetiv verbunden, wie M 142, 170, 227, 243, O 496. Σ 173, Ω 500; mit dem Accusativ hat es die Bedeutung „einen von sich abhalten“ A 484, N 514, P 510.

532. ἄρηι, bello.

καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν χρυσόθρονος Ἄρτεμις ὤρσε
 χωσαμένη δ' οἳ οὔτι θαλῦσια γουνῶ ἀλωῆς 535
 Οἰνεὺς ῥέε· ἄλλοι δὲ θεοὶ δαίνυνθ' ἐκατόμβας.
 οἷη δ' οὐκ ἔρρεξε Διὸς κόρυη μέγαλοιο,
 ἦ λάθεται ἦ οὐκ ἐνόησεν· ἀάσατο δὲ μέγα θυμῶ.
 ἦ δὲ χολωσαμένη διὸν γένος ἰοχέαιρα
 ὤρσεν ἐπι γλοῦνην σὺν ἄγριον ἀργιόδοντα,
 ὃς κακὰ πόλλ' ἔρδεσκεν ἔθων Οἰνῆος ἀλωῆν· 540
 πολλὰ δ' ὃ γε προθέλυμα γαμαὶ βάλε δένδρεα μακρὰ
 αὐτῆσιν ῥίζησι καὶ αὐτοῖσι ἀνθεσι μήλων.
 τὸν δ' υἱὸς Οἰνῆος ἀπέκτεινεν Μελέαγρος,
 πολλέων ἐκ πολίων θηρήτορας ἀνδρας ἀγείρας 545
 καὶ κύνας· οὐ μὲν γὰρ κε δάμη παύροισι βροτοῖσι·
 τόσσος ἔην, πολλοὺς δὲ πυρῆς ἐπέβησ' ἀλεγεινῆς.
 ἦ δ' ἀμφ' αὐτῶ θῆκε πολὺν κέλαδον καὶ αὐτῆν,
 ἀμφὶ σὺς κεφαλῇ καὶ δέρματι λαχνήεντι,
 Κουρήτων τε μεσηγῶ καὶ Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
 ὄφρα μὲν οὖν Μελέαγρος ἀρηίφιλος πολέμιζε 550

533. καὶ γὰρ, etenim. τοῖσι den Aitolern. κακὸν ὤρσε hatte eine Plage über sie geschickt.

534. θαλῦσια ein Ernteopfer, die Erstlinge der Ernte. γουνῶ ἀλωῆς, in der Biegung des Saatländes, auf dem im gekrümmten Thale liegenden Saatfelde.

535. δαίνυντο erhielten zugeheilt.

536. Διὸς κόρυη wie ζ 151 (vgl. v 61); so heisst auch Apollon Διὸς υἱός. In der Regel heisst Athene Διὸς κόρυη E 733, Θ 384, K 553, β 396, γ 42, δ 752, ε 382, ν 190, 252, 300, 371, ω 529, 547, auch Διὸς θυγάτηρ B 547, γ 205, ω 502 oder Διὸς ἐκγεγαυῖα.

537. ἦ οὐκ, vgl. Einl. § 32.

538. διὸν γένος vgl. Z 180. Es war kein gewöhnlicher Eber, sondern ein mit übernatürlicher Stärke ausgerüsteter, von der Göttin eigens zu dem Zwecke geschaffen, um das Land des Oineus zu verwüsten. Die Alten bezogen διὸν γένος entweder auf Achill (als Vocativ = διοτρεφές) oder auf Artemis, wie auch der Paraphrast übersetzt Διὸς θυγάτηρ, welches man nur umzustellen brauchte, um es statt διὸν γένος in den Vers zu setzen.

539. γλοῦνην σὺν (Eberschwein) wie σὺς κάπρος oder κάπριος E 733, H 257, A 293, P 21, 289.

Homer Ilias III.

540. ἔθων suo more, vgl. zu E 119.

541. προθέλυμα aus dem Grunde heraus, wie sonst πρόβριζα. Aristarch erklärte es mit ἄλλα ἐπ' ἄλλοις, vgl. N 130.

542. αὐτῆσιν sammt, zu Θ 24. ἀνθεσι μήλων, also Obstbäume.

545. κε δάμη, vulgo κ' ἐδάμη, vgl. Anhang. Ueber den Dativ beim Passiv zu Γ 301.

546. πυρῆς ἐπέβησε brachte auf den Scheiterhaufen, d. h. tödtete sie, vgl. Δ 99.

547. ἦ, Artemis. κέλαδον καὶ αὐτῆν indem sich ein Kampf darüber entspann. An der Jagd des Ebers hatte auch Atalante Theil genommen: dieser gab Meleagros den Kopf des erlegten Thieres als ἀριστεῖον. Die Söhne des Thestios aber, die Oheime des Meleagros, lauerten der Atalante auf und nahmen ihr den Kopf des Ebers wieder ab, weswegen Meleagros dieselben tödtete. Homer weiss von dieser Sage noch nichts, so wenig als von dem angebrannten Holz, an dessen Existenz das Leben des Meleagros geknüpft war und das seine Mutter, um den Tod ihrer Brüder zu rächen, ins Feuer warf.

548. λαχνήεντι, hier „borstig“.

τόφρα δὲ Κουρήτεσι Κακῶς ἦν, οὐδ' ἐδύναντο
 τείχεος ἔκτοσθεν μίμνειν πολέες περ ἑόντες·
 ἀλλ' ὅτε δὴ Μελέαγρον ἔδου χόλος, ὅς τε καὶ ἄλλων
 οἰδάνει ἐν στήθεσσι νόον πύκα περ φρονεόντων,
 ἦ τοι δ' μητρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ χωόμενος κῆρ
 κείτο παρὰ μνηστῆ ἄλόχῳ, καλῇ Κλεοπάτρῃ,
 κούρῃ Μαρπήσσης καλλισφύρου Εὐηϊνῆς
 Ἴδεώ θ', ὅς κάρτιστος ἐπιχθονίων γένετ' ἀνδρῶν
 τῶν τότε, καὶ ῥα ἄνακτος ἐναντίον εἴλετο τόξον
 Φοῖβου Ἀπόλλωνος καλλισφύρου εἴνεκα νόμφης·
 τὴν δὲ τότε ἐν μεγάροισι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ
 Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, οὐνεκ' ἄρ' αὐτῆς
 μήτηρ Ἀλκυόνος πολυπενθέος οἶτον ἔχουσα

555

560

551. κακῶς ἦν es gieng ihnen schlecht, wie 324.

552. τείχεος ἔκτοσθεν kann nur heissen: sie konnten sich nicht mehr ausserhalb ihrer Mauer (der von Pleuron) halten trotz ihrer grossen Anzahl. Andere denken bei τείχεος an die Mauern von Kalydon: sie konnten ihn nicht mehr vor der Mauer bestehen, d. h. sie mussten die Belagerung aufgeben. Dabei wäre aber τείχεος ἔκτοσθεν ein nicht nur überflüssiger, sondern geradezu störender Zusatz, denn es versteht sich doch von selbst, dass, wenn es den Kureten im Kampfe schlecht gieng, an eine Belagerung Kalydons ihrerseits gar nicht gedacht werden kann. Man kämpfte zuerst im offenen Felde und da hier die Kureten immer den kürzeren zogen, mussten sie sich hinter ihre Mauern zurückziehen; als aber Meleagros sich vom Kampfe ferne hielt, da gewannen sie die Oberhand und belagerten Kalydon.

553. Zu diesem Vordersatz fehlt nicht, wie einige annehmen, der Nachsatz, sondern derselbe ist im Vers 555 enthalten. Als aber der Zorn in M. gefahren war, da enthielt er sich vom Kampfe. ἔδου χόλος wie T 16, X 94, vgl. I 239, P 210.

554. οἰδάνει anschwellt, erregt, empört.

556. κείτο lag unthätig, d. h. enthielt sich des Kampfes, vgl. B 688, 694, Σ 178 u. A 488. Κλεοπάτρῃ: diese war die Tochter des Idas und der Marpessa, welche Idas, der Sohn des Aphareus (oder des Poseidon),

ihrem Vater Euenos geraubt hatte. Da Apollon dem Entführer seine Beute abnehmen wollte, so kam es zwischen beiden zum Kampf, der auf Befehl des Zeus eingestellt werden musste. Marpessa, der von Zeus die Wahl zwischen beiden anheimgestellt war, wählte sich darauf den Idas zum Gatten, aus Furcht, der Gott möchte sie später wieder verlassen.

557. Εὐηϊνῆς Patronymicum, wie Ἀδρηστίνῃ E 412, Ὠκεανίνῃ.

558. vgl. A 266.

559. τῶν τότε der damaligen Menschen, seiner Zeitgenossen, vgl. τῶν πρόσθεν I 524. καὶ sogar. ἐναντίον εἴλετο ergriff den Bogen zum Kampfe gegen. Auch Herakles und Eurytos hatten mit dem Bogen gegen Unsterbliche gekämpft θ 224 f.

560. νόμφης, der jungen Frau, vgl. Γ 130, Σ 492, δ 743, λ 447.

562. τὴν, Κλεοπάτρην.

562. ἐπώνυμον, prädicatives Adjectiv, vgl. η 54. Sonst gebraucht Homer dafür die Wendung ἐπικλησὶν τινα καλεῖν, zu H 138.

563. ἀλκυόνος des Eisvogels. πολυπενθέος des velleidenden, kummervollen, da der Eisvogel immer in der Einsamkeit lebt. οἶτον Los, Geschick. Da die Töne des Eisvogels etwas klägliches haben, bildete sich später die Sage, deren sich auch die Dichter bemächtigten, dass Keyx der Sohn des Phosphoros und dessen Gattin Alkyone, weil sie sich gegenseitig Zeus und Here anredeten, von Zeus in Vögel verwandelt worden seien. Nach Ovid Metam. XI, 569 ff.

κλαῖ', ὅτε μιν ἐκάεργος ἀνήρπασε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 τῇ δ' γε παρκατέλεκτο χόλον θυμαλγέα πέσσων,
 ἐξ ἀρέων μητρὸς κεχολωμένος, ἦ ῥα θεοῖσι
 πόλλ' ἀγέουσ' ἤρᾶτο κασιγνήτοιο φόνιοι,
 πολλά δὲ καὶ γαίαν πολυφόρβην χερσὶν ἀλοῖα
 κικλήσκουσ' Αἰδῶν καὶ ἐπαινὴν Περσεφόνειαν,
 πρόγνυ καθεζομένη, δεύοντο δὲ δάκρυσι κόλποι,
 παιδὶ δόμην θάνατον· τῆς δ' ἡεροφοῖτις ἐρινὺς
 ἔκλυεν ἐξ Ἐρέβεσφιν ἀμειλιχὸν ἦτορ ἔχουσα·
 τῶν δὲ τάχ' ἀμφὶ πύλας ὄμαδος καὶ δοῦπος ὄρωρει
 πύργων βαλλομένων· τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
 Αἰτωλῶν, πέμπον δὲ θεῶν ἱερῆας ἀρίστους,
 ἐξελθεῖν καὶ ἀμῦναι, ὑποσχόμενοι μέγα δῶρον·
 ὅππῃθι πιότατον πεδίον Καλυδῶνος ἐραννῆς,
 ἔνθα μιν ἦνωγον τέμενος περικαλλῆς ἐλέσθαι
 πεντηκοντόγυον, τὸ μὲν ἦμισυ οἰνοπέδοιο,
 ἦμισυ δὲ φιλήν ἄροσιν πεδίοιο ταμέσθαι.

565

570

575

580

kam Keyx durch Schiffbruch auf dem Meere um, und seine Gattin, welche sich aus Trauer um ihn ins Meer stürzte, wurde in einen Eisvogel verwandelt.

565. χόλον πέσσων wie Δ 513.

566. ἐξ ἀρέων in Folge der Verwünschungen. θεοῖσι den unterirdischen Göttern, vgl. 457.

567. πολλά gehört zu ἤρᾶτο, vgl. zu E 528. κασιγνήτοιο, nach der späteren Sage waren es mehrere Brüder der Althaia, welche von Meleagros getödtet wurden, deshalb nahmen die Alten κασιγνήτοιο attributiv und erklärten es „wegen des Brudermordes“. Es findet sich zwar bei Homer kein ähnliches Beispiel, wohl aber bei späteren Dichtern, z. B. Euripides Phoen. 838 παρθένος γαῖρ' Jungfrauenhand; Hekabe 920 ναύτης ὄμιλος Matrosenschaar; Ion. 1373 οἰκέτης βίος Sklavenleben; Alkestis 679 νεανία λόγοι knabenhafte (d. h. dreiste) Reden; Helene 209 νεανίαν πόνον; Soph. Trach. 302 δούλον βίον.

568. πολυφόρβην, dagegen E 200, 301 πολυφόρβου γαίης. ἀλοῖα schlug (eigentl. drosch). Schol. εὐχονται τοῖς μὲν οὐρανίοις θεοῖς ἄνω τὰς γείρας ἀνίσχοντες, τοῖς καταχθονίοις δὲ κόπτοντες τὴν γῆν.

569. vgl. 457.

570. πρόγνυ, Schol. παντελῶς. κόλποι die Bäuschen ihres Gewan-

des. Die adversative Verbindung δεύοντο δὲ statt eines Consecutivsatzes, wie A 10.

571. ἡεροφοῖτις wie T 87, weil sie eine unterirdische Gottheit ist.

572. ἀμειλιχόν, wie sonst νηλεές, vgl. I 158, Ω 734, auch ἀμειλικτος A 137, Φ 98, unversöhnlich, erbarmungslos. Schiller d. Kraniche des Ibykus „versöhnen kann uns keine Reu.“

573. τῶν, Κουρήτων. Von ihnen gieng aus ein Getöse. Vgl. K 523. Ἰρώων δὲ κλάγγη τε καὶ ἄσπετος ὤρτο κούδοιμός. Π 635 τῶν ὤρτο δοῦπος γαλκοῦ τε βινού τε βοῶν ἐδοιχράων. E 412 κλαγγὴ δ' ἄσπετος ὤρτο συῶν ἀυλιζομενάων. χ 308, ω 184 τῶν δὲ στόνος ὤρνευ' ἀεικῆς κράτων τυπτομένων, vgl. K 483, Φ 20. X 401 τοῦ δ' ἦν ἐλκομένοιο κονίσταλος. ζ 82 καναχῆ δ' ἦν ἡμιόνου. τάχα alsbald, nemlich nachdem Meleagros vom Kampfe sich zurückgezogen hatte.

574. γέροντες nicht die Greise sondern?

575. ἀρίστους die angesehensten.

577. πιότατον (das fetteste) ergiebigste, fruchtbarste. πεδίοιο hier „Feld“.

578. τέμενος, vgl. Z 194. ἐλέσθαι sich auszuwählen.

580. φιλήν kahl, d. h. nicht mit Bäumen bepflanzt, wie das Weinland. πεδίοιο steht nicht absolut,

πολλά δέ μιν λιτάνευε γέρων ἱππηλάτα Οἰνεὺς
οὐδοῦ ἐπεμβεβαῶς ὕψηρέφους θαλάμοιο,
σειῶν κολλητὰς σανίδας, γουνοῦμενος οἶόν·
πολλά δὲ τὸν γε κασίγνηται καὶ πότνια μήτηρ
ἐλλίσσονθ'· ὁ δὲ μᾶλλον ἀναίνετο· πολλά δ' ἑταῖροι,
οἳ οἱ κεδνότατοι καὶ φίλτατοι ἦσαν ἀπάντων·
ἀλλ' οὐδ' ὡς τοῦ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ἐπειθον,
πρὶν γ' ὅτε δὴ θάλαμος πύκ' ἐβάλλετο, τοὶ δ' ἐπὶ πύργων
βαῖνον Κουρήτες καὶ ἐνέπρηθον μέγα ἄστου.
καὶ τότε δὴ Μελέαγρον ἐζώνος παράκοιτις
λίσσει' ὀδυρομένη, καὶ οἱ κατέλεξεν ἅπαντα
κῆδε', ὅσ' ἀνθρώποισι πέλει τῶν ἄστου ἀλώη·
ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δέ τε πῦρ ἀμαθύνει,
τέκνα δέ τ' ἄλλοι ἄγουσι βαθυζώνους τε γυναῖκας.
τοῦ δ' ὠρίνετο θυμὸς ἀκούοντος κακὰ ἔργα,
βῆ δ' ἰέναι, χροῖ δ' ἔντε' ἐδύσετο παμφανόωντα.
ὡς δ' μὲν Αἰτωλοῖσιν ἀπήμυεν κακὸν ἡμᾶρ
εἷξας ὃ θυμῷ· τῷ δ' οὐκέτι δῶρ' ἐτέλεσαν
πολλά τε καὶ χαρίεντα, κακὸν δ' ἤμυεν καὶ αὐτως.
ἀλλὰ σὺ μὴ τοι ταῦτα νόει φρεσὶ, μηδὲ σε δαίμων
ἐνταῦθα τρέψειε, φίλος· κάκιον δέ κεν εἶη
νηυσὶν καιομένῃσιν ἀμυνέμεν· ἀλλ' ἐπὶ δώροισ

wie Z 2, 38, 507, sondern hängt ab von ταμέσθαι „sich von dem Felde abzuschneiden, sich ein abgegrenztes Stück Feld zu nehmen.“

582. οὐδοῦ auf die Thürschwelle, da Meleagros sich eingeschlossen hatte.

583. σειῶν rüttelnd. σανίδας die Thürflügel.

584. κασίγνηται: Gorge und Deianeira.

585. μᾶλλον, weil gerade die Verwünschung der Mutter seinen Zorn erregt hatte.

586. κεδνότατοι wie κ 225, die sorgsamsten. Der Paraphrast κηδεμωνιζώτατοι.

587. ähnlich i 33.

588. πρὶν γ' ὅτε (oder ὅτ' ἄν) wie β 374, δ 477, 747, ν 322, ψ 43. πύκ' ἐβάλλετο vulgo πύκα βάλλετο vgl. Anhang.

589. ἐνέπρηθον, conativ „versuchten in Brand zu stecken,“ zu 465.

591. κατέλεξεν zählte auf.

592. Der Relativsatz τῶν ἄστου ἀλώη ist allgemein und vertritt die Stelle eines hypothetischen Satzes mit ἕάν. In solchen Sätzen fehlt bei Ho-

mer nicht selten die Partikel ἄν vgl. Kr. Di. § 54, 15 A. 2.

593. ἀμαθύνει verwandelt in einen Schutthaufen. Schol. ἀμαθον ποιεῖ.

594. ἄλλοι, Fremde.

595. κακὰ ἔργα, die schlimme Geschichte, das Unheil, vgl. A 573.

596. χροῖ um den Leib zog er sich an, vgl. ζ 61, ξ 506, τ 72, ψ 95, 115, ω 156, sonst περι χροῖ oder gewöhnlicher ἀμφ' ὤμοισιν.

597. κακὸν ἡμᾶρ den Tag des Verderbens. zu Z 455.

598. εἷξας θυμῷ (wie 109) seinem Belieben folgend. Schol. τῇ ἐπιθυμίᾳ ὑποχωρήσας. δῶρα von dem τέμενος, vgl. 576. ἐτέλεσαν entrichteten (verwirklichten), vgl. I 156, Ψ 20, λ 352, ν 40.

599. καὶ αὐτως auch so (d. h. ἄνευ δώρων), wie A 520, E 255.

601. ἐνταῦθα dazu, dahin, nur hier. φίλος, anstatt des Vocativs, zu Δ 189. γαλεπόν, aus den beiden besten Handschriften für κάκιον.

602. Auf καιομένῃσιν liegt der Hauptnachdruck. ἐπὶ δώροισ für

ἔρχο· ἴσον γὰρ σε θεῶ τίσουσιν Ἀχαιοί·
εἰ δέ κ' ἄτερ δώρων πόλεμον φθισήνορα δύης,
οὐκέθ' ὁμῶς τιμῆς ἔσσαι πόλεμόν περ ἀλαλκῶν.“
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„Φοῖνιξ, ἄττα γεραιέ, διοτρεφές, οὐ τί με ταύτης
χρεῶ τιμῆς· φρονέω δὲ τετιμηῆσθαι Διὸς αἴση,
ἢ μ' ἔξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰς ὃ κ' αὐτῆ
ἐν στήθεσσι μένη καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη·
ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσι·
μή μοι σύγχει θυμὸν ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων,
Ἄτρεϊδῆ ἦρωι φέρων χάριν· οὐδὲ τί σε χρῆ
τὸν φιλέειν, ἵνα μή μοι ἀπέχθῃται φιλέοντι.
καλὸν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κῆδειν, ὅς κ' ἐμὲ κῆδη.
ἴσον ἐμοὶ βασιλευε καὶ ἤμισυ μείρεο τιμῆς.“

Geschenke, wie K 304, Φ 445. Andere mit Aristarch ἐπὶ δώρων, vgl. Anhang.

603. ἔρχο, in den Kampf.

604. ἄτερ δώρων, durch irgend einen anderen Grund bewogen, aus Mitgefühl für die Achaeier oder durch die Bitten eines anderen, wie Meleagros. πόλεμον δύης zu Γ 241.

605. τιμῆς = τιμηῆεις, seltene Contraction, vergl. τιμηῆτα Σ 475, τεχνήσσαι η 110, λωτοῦντα M 283, καιροῦσσεῶν η 107. Andere schreiben τιμῆς, aber ein Jota subscriptum kommt diesem Worte so wenig zu, als den contrahierten Infinitiven auf ἄν (ὄρᾶν, τιμᾶν), da das Jota blos ein Ersatz ist für die vor σ ausgefallenen Consonanten ντ (aus τιμηεντες) und nicht organisch ist.

606–619. Antwort des Achill.

607. ἄττα Väterchen, freundschaftliche Anrede jüngerer an ältere, wie P 561, π 31, 57, 130, ρ 599, φ 369. με χρεῶ τιμῆς zu I 75.

608. φρονέω wie Γ 98, ich denke, ich meine, dass ich genug geehrt bin. Διὸς αἴση durch den Rathschluss des Zeus, wie P 321, i 52, vgl. δαίμονος αἴσα λ 61.

609. ἢ μ' ἔξει mich halten wird, bei mir bleiben, mich nicht verlassen wird. So wird ἔχειν in der Bedeutung „festhalten, von etwas nicht weichen“ sehr häufig gebraucht, besonders nach den Sub-

jecten δάμβος, ἄγη, σέβας, θαῦμα, γόλος, τρόμος, ὕπνος B 2, Γ 342, Δ 79, Z 137, I 675, K 4, 25, Σ 247, Φ 221, X 457, Ψ 815, Ω 482, γ 123, 227, δ 75, θ 384, κ 160, 326, ξ 239, π 243, υ 85. θράσος Ξ 416; κλέος P 143; αἰθρη μ 76; ὄμβρος ν 245; γέλως θ 344; δόνη ξ 215. Man braucht aus τετιμηῆσθαι kein τιμῆ herauszuziehen, worauf sich das Relativ bezieht, sondern dieses gehört zu αἴση „der Beschluss des Zeus, mich zu ehren, wird mir immer zur Seite stehen.“ Unrichtig nehmen Andere ἔξει in der Bedeutung „wird zurückhalten“, damit steht aber das Vorhaben des Achill, nach Hause zurückzukehren, im Widerspruch, ebenso der folgende Zusatz, denn das beabsichtigt Achill sicherlich nicht, sich sein ganzes Leben lang bei den Schiffen zurückhalten zu lassen. εἰς ὃ κ' — ὀρώρη = K 89 f.

611 = A 297.

612. σύγχει bringe nicht in Aufregung, abweichend von N 808, Ω 358.

613. φέρων χάριν wie E 211, 874, ε 307; vgl. ἦρα φέρειν zu A 572.

614. τὸν: Ἀγαμέμνονα.

615. καλὸν τοι, es ziemt sich für dich, schickt sich, wie P 19, Φ 440. κῆδειν zu betrüben, böses zu thun, Leid zuzufügen, vgl. E 400, 404, Λ 458, P 550, i 402, ψ 9.

616. ἴσον ἐμοὶ gleich mir, ebenso wie ich, vgl. A 163, 187, O 50. μείρεο nimm als Antheil, nur hier mit

οὔτοι δ' ἀγγελέουσι, σὺ δ' αὐτόθι λέξο μίμων
 εὐνῆ ἐνι μαλακῆ· ἅμα δ' ἦοι φαινομένηφι
 φρασσόμεθ' ἢ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ', ἢ κε μένωμεν.“

ἦ, καὶ Πατρόκλω δ' γ' ἐπ' ὄφρῦσι νεῦσε σιωπῆ
 Φοῖνιχι στορέσαι πυκινὸν λέχος, ὄφρα τάχιστα
 ἐκ κλισίης νόστοιο μεδοῖατο. τοῖσι δ' ἄρ' Αἴας
 ἀντίθεος Τελαμωνιάδης μετὰ μῦθον ἔειπε·

„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 ἴομεν· οὐ γάρ μοι δοκέει μῦθοιο τελευτῆ
 τῆδέ γ' ὄδῳ κρανεέσθαι· ἀπαγγεῖλαι δὲ τάχιστα
 χρῆ μῦθον Δαναοῖσι καὶ οὐκ ἀγαθὸν περ ἔόντα,
 οἳ που νῦν ἔσται ποτιδέγμενοι. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
 ἄγριον ἐν στήθεσσι θέτο μεγαλήτορα θυμὸν,
 σκέτλιος, οὐδὲ μετατρέπεται φιλότῃτος ἑταίρων
 τῆς ἢ μιν παρὰ νηυσὶν ἐτίομεν ἔξοχον ἄλλων,
 νηλῆς· καὶ μὲν τίς τε κασιγνήτοιο φονῆος

dem Accusativ, öfter bei späteren Epikern, wie Apollon. Rhod. III, 3, 208; IV, 1747. Sonst steht es mit dem Genetiv, wie A 278, O 189, λ 338.

617. αὐτόθι gehört zu μίμων, vgl. zu 427. λέξο lege dich nieder.

619. ἐφ' ἡμετέρα auf meinen Besitz, nach Hause, vgl. α 274, ξ 91, ο 88. Während Achill dem Odysseus (357, 459) den Bescheid gab, er werde am nächsten Tage nach Phthia absegeln, hat er hier schon seinen Entschluss geändert, indem er erklärt, am folgenden Tage überlegen zu wollen, ob er abfare oder bleibe. Auch bei diesem Entschluss bleibt er nicht, denn dem Aias gibt er die Erklärung (650 ff.), dass er erst dann sich am Kampfe betheiligen werde, wenn die Troer bis zu seinen Schiffen gekommen sein würden, nachdem sie die Schiffe der anderen Achaiier in Brand gesteckt. Dies ist um so auffallender, da Odysseus in seinem Berichte an Agamemnon (682) darüber schweigt und nur die erste Erklärung Achills mittheilt.

620—642. Rede des Aias.

620. ἐπ' ὄφρῦσι νεῦσε wie A 528.

621. στορέσαι λέχος das Bett machen, der übliche Ausdruck von der Bereitung des Lagers. Genauer wird dieselbe beschrieben Ω 644 ff. =

δ 297 ff. Zuerst nemlich wird das Bettgestell aufgeschlagen (δέμνια θεῖναι), dann werden Polster hineingelegt (ρήγχα ἐμβάλλειν), darüber wollenene Decken (τάπητες) und zuletzt andere Decken (χλαίνας) zum Zudecken gebreitet.

622. Schol. νόστοιο μεδοῖατο λέγει νόστου ἐμμελοῖντο, πάλιν τῆς ἀπόδου μνείαν λάβοιεν οἱ περὶ τὸν Ὀδυσσεῦ.

624 = B 173.

625. μῦθοιο τελευτῆ ein Resultat unseres Auftrages.

626. ὄδῳ Gang. κρανεέσθαι sich erfüllen, vollziehen, ergeben zu sollen.

628. ἔσται für εἶναι (ἦνται) wie κέσται für κείνται.

629. ἄγριον θέτο hat sich wild gemacht, zur Wildheit aufgestachelt, d. h. sein Herz ist grausam und unerbittlich.

630. μετατρέπεται kehrt sich an, wie A 160, M 238.

631. φιλότῃτος τῆς mit nachgestelltem Artikel wie Δ 40, E 320, 331, N 594, β 119, κ 74, φ 42, ω 84.

632. νηλῆς, exclamativer Nominativ, wie σκέτλιος 630 und das häufige νήπιος. τίς τε schon mancher, da τε (da) auf etwas bekanntes hinweist. φονῆος kann sowohl von

ποινήν ἢ οὐ παιδὸς ἐδέξατο τεθνηῶτος·
 καὶ ῥ' ὁ μὲν ἐν δῆμῳ μένει αὐτοῦ πόλλ' ἀποτίσας,
 τοῦ δὲ τ' ἐρητύεται κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
 ποινήν δεξαμένῳ. σοὶ δ' ἄλληκτόν τε κακὸν τε

θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι θεοὶ θέσαν εἴνεκα κούρης
 οἴης. νῦν δὲ τοι ἐπτά παρίσσομεν ἔξοχ' ἀρίστας,
 ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τῆσι· σὺ δ' ἴλαον ἐνθεο θυμὸν,
 αἰδέσσαι δὲ μέλαθρον· ὑπωρόφιοι δὲ τοὶ εἶμεν
 πληθύος ἐκ Δαναῶν, μέμαμεν δὲ τοι ἔξοχον ἄλλων
 κήδιστοὶ τ' ἔμεναι καὶ φίλτατοι, ὅσοι Ἀχαιοί.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεὺς·
 „Αἴαν διογενές, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 πάντα τί μοι κατὰ θυμὸν εἰείσω μυθήσασθαι.“

ποινήν als von ἐδέξατο abhängen. Die meisten Handschriften haben φόνιοιο (vgl. 567), aber dann fehlt zu dem folgenden ὁ das Substantiv, auf welches dasselbe sich bezieht.

634. ἐν δῆμῳ im Lande. Gewöhnlich musste der Mörder wegen der Blutrache der Verwandten des Getödteten aus dem Lande fliehen, vgl. zu B 666.

635. τοῦ, von dem Haupte der Familie oder dem nächsten Verwandten des Gemordeten zu verstehen, dem die Verfolgung des Mörders zur Pflicht gemacht war. ἐρητύεται, wird zurückgehalten, beschwichtigt, besänftigt.

636. δεξαμένῳ vulgo δεξαμένου, vgl. Anhang. So steht auch das Participle im Dativ (zum Verbum des Satzes bezogen) nach vorausgehendem Genetiv wie K 187 ὡς τῶν νηδύμοις ὑπνος ἀπὸ βλεφάρων ὀλώλει νόκτα φυλασσομένοισι κακῆν. E 139 Ἀχιλλῆος ὀλοὸν κῆρ γηθεῖ ἐνὶ στήθεσσι φόνον καὶ φύζαν Ἀχαιῶν δερκομένην. φ 205 τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ σῆματ' ἀναγούσῃ.

637. θυμὸν Zorn. εἴνεκα κούρης οἴης ist bezeichnend für den Charakter des Aias, der den Grund des Zornes nicht in der übermüthigen Behandlung des Achill von Seiten Agamemnons, sondern in der Wegnahme einer so unbedeutenden Persönlichkeit, wie die Kriegsgefangene Briseis, sucht und darum in der grösseren Anzahl der zum Ersatz an-

geborenen Sklavinen eine vollständige Genugthuung erblickt.

639. ἐπὶ τῆσι zu diesen, ausser diesen, wie H 163 ff. Θ 262 ff. E 130, Ψ 290, 293, 355 f. 401, 514, γ 113, η 120, 121, 216, ρ 454, υ 185. ἴλαον ἐνθεο θυμὸν nimm einen versöhnlichen Sinn an, vgl. 629, Z 326, λ 102, ν 342, ω 248.

640. αἰδέσσαι scheue, entehre nicht. μέλαθρον das Obdach. Bedenke, dass wir uns als Gäste und Schutzfliehende unter deinem Dache befinden und scheue dich, die Achtung, die uns als solchen gebührt, durch Zurückweisung unserer Bitten zu verletzen. ὑπωρόφιοι, prädicativ wie andere mit Präpositionen zusammengesetzte Ausdrücke, vgl. B 125 ἐφέστιοι ἔσαν. ο 448 χρυσός, ὅτις γ' ὑποχείριος ἔσθι, θ 293 οὐ γὰρ ἔθ' Ἡφαιστός μεταδήμιος. α 194 δὴ γὰρ μιν ἔφρανε ἐπιδήμιον εἶναι. δὲ begründend.

641. μέμαμεν wir machen Anspruch darauf.

642. κήδιστοι, wie θ 583, κ 225, die werthesten, theuersten, ein von κῆδος gebildeter Superlativ, eigentlich die einem am meisten am Herzen gelegen sind.

643—668. Nach der abschläglichen Antwort des Achill entfernen sich die Gesandten. Darauf begeben sich Phoinix, Achill und Patroklos zur Ruhe.

644 = H 234, Λ 465.

645. εἰείσω, mit den besten Quellen statt εἰείσω, vgl. Anhang. Man

ἀλλά μοι οἰδάνεται κραδίη χόλω, ὅππότε' ἐκείνων
μνήσομαι, ὡς μ' ἀσύφηλον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν
Ἀτρεΐδης, ὡς εἴ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.

ἀλλ' ὑμεῖς ἔρχεσθε καὶ ἀγγελίην ἀπόφασθε·

οὐ γὰρ πρὶν πολέμοιο μεδήσομαι αἵματόεντος,
πρὶν γ' οἶόν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἴκτορα δῖον,

Μυρμιδόνων ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθαι
κτείνοντ' Ἀργείους, κατὰ τε σμῦξαι πυρὶ νῆας.

ἀμφὶ δέ τοι τῇ ἐμῇ κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
Ἴκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης στήσεσθαι οἴω.“

ὡς ἔφαθ', οἱ δὲ ἕκαστος ἐλὼν δέπας ἀμφικύπελλον
σπείσαντες παρὰ νῆας ἴσαν πάλιν· ἤρχε δ' Ὀδυσσεύς.

Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῶνσι κέλευσε

Φοῖνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος ὅττι τάχιστα.

αἱ δ' ἐπιπειθόμεναι στόρεσαν λέχος ὡς ἐκέλευσε,
κώεα τε βῆγός τε λίνιοι τε λεπτὸν ἄωτον.

setzt in der Regel die zusammengezogenen Formen nur da, wo das Metrum die aufgelösten nicht zulässt, so O 18. 21 ἐκρέμω. ω 193 ἐκτίσω, dagegen ω 33 ἤρα ὀπίσω. Bei den Verbis contractis auf aw aber ist dies nicht der Fall, vgl. σ 176 ἤρω ἀνάτασοι.

646. οἰδάνεται, vgl. 554. ἐκείνων daran, bezieht sich auf ὡς ἔρεξεν.

647. ἀσύφηλον, von den Alten mit ἀμαθής, ἀδόκιμος, ἀπαίδευτος erklärt und von σοφός abgeleitet (vgl. Σίσυφος, ἄγραυς, νόνομος), was wohl mit der anderen Stelle, an der das Wort noch vorkommt (Ω 767) in Einklang steht, aber nicht mit der vorliegenden, denn ἀσύφηλον ist Object (wie κακὸν ῥέζειν τινά), nicht Adverbium, und kann nur die Bedeutung haben „kränkend, schnöde, verächtlich“, wie der folgende Vergleich beweist: „er hat mir schnödes angethan, mich kränkend, herabsetzend behandelt wie einen rechtlosen (ἀτίμητον) Fremdling.“

648 = II 59. μετανάστην = μέτοικον, einen Ansiedler, ansässigen Fremdling, der nicht Bürger ist, daher auch kein Recht hat.

649. ἀπόφασθε sagt heraus, entledigt euch der Botschaft, wie H 416, I 422.

650. μεδήσομαι werde denken an, bedacht sein auf, wie B 384, Δ 418, E 718, I 622, Σ 245, Ω 2, 618.

651. δῖον stehendes Beiwort, wie 356, X 393, auch von Hektor selbst gebraucht H 75.

652 = 185, A 328.

653. κατασμῦξαι verkohlen lassen, verbrennen.

654. τῇ ἐμῇ (Synizese), vgl. § 32. νηὶ, von dem Hauptschiffe (Admiralschiffe) des Achill zu verstehen, auf welchem er selbst nach Troia gefahren war, vgl. B 54, 170, Θ 222, K 326, Λ 5.

655. μάχης gehört zu στήσεσθαι, nicht zu μεμαῶτα.

656. ἕκαστος ἐλὼν nachdem jeder von ihnen ergriffen hatte, appositiv zu οἱ, mit dem das folgende Participle und das Hauptverbum übereinstimmt. ἀμφικύπελλον zu A 584.

657. σπείσαντες, die Libation am Schlusse des Mahles oder vor dem Schlafengehen wie I 712, γ 334, 395, η 137, σ 419, 427.

659 = 621.

661. κώεα Thierfelle, werden als Unterbett selten erwähnt, wie ο 3, 95, 142. ψ 180; gewöhnlich Polster und wollene Decken, vgl. zu 621. λίνιοιο ἄωτον die Flocke des Linnen,

ἐνθ' ὁ γέρον κατέλεκτο καὶ ἦω δῖαν ἔμιμνεν.

αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὐδε μυχῶ κλισίης εὐπήκτου·

τῶ δ' ἄρα παρκατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἤγε,

Φόρβαντος θυγάτηρ, Διομήδη καλλιπάρχου.

Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἐλέξατο· παρ δ' ἄρα καὶ τῶ

Ἴφις εὐζωνος, τὴν οἱ πόρε δῖος Ἀχιλλεὺς

Σκύρον ἐλὼν αἰπειαν, Ἐνυῆος πτολίεθρον.

οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαι γενοντο,

τοὺς μὲν ἄρα χρυσόεσσι κυπέλλοις υἷες Ἀχαιῶν

δειδέξατ' ἄλλοθεν ἄλλος ἀνασταθὸν ἐκ τ' ἔρεοντο·

πρῶτος δ' ἐξερέεινεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·

„εἴπ' ἄγε μ' ὦ πολύαινε Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,

ἣ ῥ' ἐθέλει νήεσσιν ἀλεξέμεναι δῆιον πῦρ,

ἣ ἀπέειπε, χόλος δ' ἐτ' ἔχει μεγαλήτορα θυμόν;“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·

„Ἀτρεΐδῃ κῦδιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,

κεῖνός γ' οὐκ ἐθέλει σβέσσαι χόλον, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον

πιμπλάνεται μένεος, σέ δ' ἀναίνεται ἡδὲ σά δῶρα.

flockiges Linnen, nicht mit glatter, sondern wollenartiger Oberfläche. Ein Leintuch, wahrscheinlich zum Zudecken, wird auch v 73 erwähnt.

662. ἦω ἔμιμνεν erwartete das Morgenroth, bei den Heroen die gewöhnliche Zeit zum Aufstehen, vgl. Λ 723, β 1, γ 404, δ 306.

663 = Ω 675. μυχῶ im Inneren.

664. ἤγεν, als Gefangene mitgebracht hatte.

666. ἐτέρωθεν gegenüber, wahrscheinlich in der Nähe der Thüre, vgl. ζ 19.

668. Σκύρον: Insel im Aigäischen Meer, nordöstlich von Euböia. Nach der späteren Sage war Achill nach Skyros gebracht und im Hause des Lykomedes in Mädchenkleidern erzogen worden, um ihn vom Troischen Kriege fern zu halten, da es ihm bestimmt war, in diesem zu fallen. Aber Homer weiss von dieser Sage nichts, da nach ihm Nestor und Odysseus als Abgesandte zum Peleus nach Phthia kommen, um den Achill zur Theilnahme am Kriege aufzufordern (Λ 766), und nicht nach Skyros, wo er durch eine List des Odysseus erkannt worden sein soll. In Skyros

wurde auch der Sohn des Achill Neoptolemos erzogen T 332, λ 509. Ἐνυῆος, nach dem Schol. ein Sohn des Dionysos und der Ariadne.

669—713. Die Abgesandten kommen zurück mit der Antwort des Achill. Die bestürzten Achaier werden von Diomedes ermutigt und begeben sich zur Ruhe.

669. γέγοντο gekommen waren, zu H 313.

671. δειδέξατο zu Δ 4.

673 = K 544. μ' = μοι Einl. § 30. πολύαινε vielgepriesener, nur Beiwort des Odysseus K 544, Λ 430, μ 184.

674. vgl. 347.

675. ἀπέειπε, wie A 515. ἔχει vgl. zu 609.

677 = 96, 163.

678. σβέσσαι dämpfen (vgl. II 621), für das gewöhnliche παύειν A 192, O 72, T 67, δ 583; daneben ἐπν 1 260; ἐξακείσθαι Δ 36, γ 145; μεταλήγειν χόλοιο I 157, 261, 299.

679. μένεος Leidenschaft, Groll. ἀναίνεται weist zurück, verschmäht.

αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν,
 ὅπως κεν νῆάς τε σώως καὶ λαὸν Ἀχαιῶν.
 αὐτὸς δ' ἠπειλήσεν ἅμ' ἠοῖ φαινομένῃφι
 νῆας εὐσσελμούς ἀλαδ' ἐλκέμεν ἀμφιελίσσας.
 καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἔση παραμυθῆσθαι
 οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι ὄχετε τέκμων
 Ἰλίου αἰπεινῆς· μάλα γὰρ ἔθεν εὐρύοπα Ζεὺς
 χεῖρα ἐὼν ὑπερέσχε, τεθαρσῆκασι δὲ λαοί.
 ὡς ἔφατ'· εἰσὶ καὶ οἶδε τὰδ' εἰπέμεν, οἳ μοι ἔποντο,
 Αἴας καὶ κήρυκε δῶμα, πεπνυμένω ἅμφω.
 Φοῖνιξ δ' αὖθ' ὁ γέρων κατελέξατο· ὡς γὰρ ἀνώγει,
 ὄφρα οἱ ἐν νῆεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἔπηται
 αὐρίον, ἣν ἐθέλησιν· ἀνάγκη δ' οὐ τί μιν ἄξει.
 ὡς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ
 [μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσε].
 ὄγν δ' ἀνεῶ ἦσαν τειχιότες υἱὲς Ἀχαιῶν·
 ὄψε δὲ δὴ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·
 „Ἄτρεϊδὴ κῦδιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 μὴ ὄφελος λίσσεσθαι ἀμόμονα Πηλεΐωνα,
 μυρία δῶρα διδοῦς· ὁ δ' ἀγῆνωρ ἐστὶ καὶ ἄλλως·
 νῦν αὖ μιν πολὺ μᾶλλον ἀγνηορήσιν ἐνήκας.“

680. αὐτόν σε (nicht αὐτόν σε vgl. Anhang), da der Nachdruck auf αὐτόν und nicht auf dem persönlichen Pronomen liegt. Zum Gedanken vgl. 346 f.

681. vgl. 424. σώως, wofür die Handschriften σώης, σώης, σώης, σώσης, σώεις haben, führt Herodian zu I 393 an und so schrieb auch Aristarch in einer seiner beiden Ausgaben.

682. vgl. 357 ff. αὐτὸς gehört zum Infinitiv.

684–687 = 417–420.

685. δῆτε direct, da δήομεν oder δήομεν nicht in den Vers passt und daher die Antwort des Achill nicht wortgetreu hätte wiedergegeben werden können.

688. εἰσὶ mit dem Infinitiv „sie sind da um, sie können“, wie N 268, 312, 814, O 129, Ω 611, ξ 497, χ 25.

689. πεπνυμένω ἅμφω, wie H 276.

690. αὖθι dort (bei Achill), vgl. Γ 244.

691, 692 = 428, 429. Ueber den Coniunctiv im Finalsatz nach einem Praeteritum (denn ἀνώγει kann wegen κατελέξατο kein Präsens sein), vgl. zu B 4.

693, 694 = Θ 28, 29. Den letzten Vers verwarfen schon die Alexandriner: 431 steht derselbe richtig, nachdem Achill selbst gesprochen hat.

695, 696 = 30, 31.

698. μὴ ὄφελος, vulgo μηδ' mit Aristarch. Der Hiatus ist hier ebenso statthalt wie P 686, Σ 19, λ 548. Die Negation gehört zu λίσσεσθαι, denn ὄφελος vertritt nur die Stelle eines εἰ oder εἴθε (utinam) „hättest du doch nicht gebeten.“

699. διδοῦς, conatives Particip statt des Imperfects, wie ι 80. ἀγῆνωρ, hier im übeln Sinne „hochfahrend, übermüthig, trotzig“, wie namentlich in der Odyssee die μνηστῆρες ἀγνηορες. καὶ ἄλλως auch sonst (ohnedies), wie ι 267, ρ 577, φ 87, 429.

700. ἀγνηορήσιν ἐνήκας hast ihn in seinem Trotze bestärkt, eig. „in den Stolz hineingebracht“, wie

ἀλλ' ἦ τοι κείνον μὲν ἐάσομεν, ἦ κεν ἴησιν,
 ἦ κε μένη· τότε δ' αὖτε μαχήσεται, ὅπποτε κέν μιν
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι ἀνώγη καὶ θεὸς ὄρη.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἶπω, πειθώμεθα πάντες·
 νῦν μὲν κοιμήσασθε τεταρπόμενοι φίλον ἦτορ
 σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή·
 αὐτὰρ ἐπεὶ κε φανῆ καλὴ βόδοδάκτυλος ἠώς,
 καρπαλίμως πρὸ νεῶν ἐγέμεν λαόν τε καὶ ἵππους
 ὀτρύνων, καὶ δ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μάχεσθαι.“
 ὡς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἐπήνησαν βασιλῆες,
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἵπποδάμοιο,
 καὶ τότε δὴ σπείσαντες ἔβαν κλισίῃνδε ἕκαστος,
 ἔνθα δὲ κοιμήσαντο καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

ο 198, K 89. Gewöhnlich ist die Construction umgekehrt, wie z. B. μένος τινὶ ἐνιέναι.

701. ἦ κεν ἴησιν ἦ κε μένη mag er nun fortgehen oder hierbleiben, beides ganz objectiv ausgesprochen, womit Diomedes anzeigt, dass ihm beides gleichgiltig ist, während das eine Verbum gern im Optativ steht, zur Bezeichnung dessen, was einem das erwünschtere wäre, z. B. Σ 307 ἀλλὰ μάλ' ἀντην στήσομαι, ἦ κε φέρησι μέγα κράτος, ἦ κε φερόμην. Zwei Coniunctive stehen auch ξ 183 ἀλλ' ἦ τοι κείνον μὲν ἐάσομεν, ἦ κεν ἀλώη, ἦ κε φύγη.

704 = 26. ἐγὼ haben auch hier fast alle Handschriften, nicht ἐγών.

705. τεταρπόμενοι nachdem ihr euch gelabt, erquickt habt, mit dem Genetiv, wie Λ 780, γ 70, ε 201, ζ 99.

706 = T 161. τὸ γὰρ μένος ἐστὶ darin besteht, davon hängt ab, das gibt Muth und Kraft.

708. πρὸ νεῶν ἐγέμεν führe aus dem Schiffslager hervor (vortwärts), sonst bei Homer nicht gebraucht. Der Paraphr. πρὸ τῶν νεῶν ἐλαύνειν.

709. In diesem Vers wird die ἀριστεία Ἀγαμέμνονος (XI) im voraus angekündigt.

711 = H 404.

712. vgl. zu 657.

713 = H 482.

ΙΛΙΑΔΟΣ Κ.

Δολώνεια.

"Άλλοι μὲν παρὰ νηυσὶν ἀριστῆες Παναχαιῶν
εὐδον παννύχιοι, μαλακῶ δεδμημένοι ὑπῶ·
ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
ὑπνος ἔχε γλυκερός, πολλὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντα.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀστράπτῃ πόσις Ἥρης ἠυκόμοιο,
τεύχων ἢ πολὺν ὄμβρον ἀθέσφατον ἢ ἡάλαζαν
ἢ νιφετόν, ὅτε πέρ τε χιῶν ἐπάλυνεν ἀρούρας,
ἢ ἐποθὶ πτολέμοιο μέγα στόμα πευκεδανοῖο,

Κ.

Schol. Φασὶ τὴν ῥαψωδίαν ὑφ' Ὀμήρου ἰδίᾳ τετάχθαι καὶ μὴ εἶναι μέρος τῆς Ἰλιάδος, ὑπὸ δὲ Πεισιστράτου τετάχθαι εἰς τὴν ποίησιν. Dieses Zeugnis der Alten gründet sich wohl hauptsächlich auf die Beobachtung, dass die Δολώνεια mit dem vorhergehenden und folgenden ausser allem Zusammenhang steht und dieses Abenteuers weiter nicht mehr gedacht wird, und auch die Prachtrosse des Rhesos, welche es den Winden im Laufe gleich thun und nach der Versicherung des Dolon die schönsten sind, die er je gesehen, nicht bei den Kampfspielen im 23. Buch von Diomedes, der sie erbeutete, angespannt werden, sondern die dem Aineias abgenommenen, die Dolon jedenfalls auch gesehen haben musste. Dass die Δολώνεια nur an dieser Stelle in die Ilias eingefügt werden konnte, ergibt sich aus der Situation, denn nur diesen einen Tag waren die Troer siegreich, während der Zeit, als Achill zürnte. Charakteristisch für die Δολώνεια ist die Abweichung derselben von den übrigen Theilen der Ilias in Betreff der Sprache und eine gewisse Uebereinstimmung mit der Odyssee, mit welcher sie viele Ausdrücke und Spracheigentümlichkeiten gemein hat.

1—24. Agamemnon kann vor Sorgen nicht schlafen; darum steht er auf, um zu Nestor zu gehen, bei dem er sich Rathes erholen will.

1. Παναχαιῶν nur mit ἀριστῆες verbunden B 404, H 73, 159, 327, 385. T 193, Ψ 236.

2 = Ω 678. εὐδον παννύχιοι wie B 2. μαλακῶ, wie ο 6, dem schlaffmachenden, vgl. ὑπνος λυσιμελής ο 57, ψ 343.

4. ὑπνος ἔχε wie B 2, ο 7.

5. So zahlreich als die Blitze bei einem Ungewitter waren die Seufzer, die Agamemnon ausstieß. Ἥρης ἠυκόμοιο nur hier; sonst heisst Zeus ἐργυρόπους πόσις Ἥρης H 411, K 329, N 154, Π 88, θ 465, ο 112, 180.

6. ὄμβρον ἀθέσφατον, vgl. Γ 4.

7. ἐπάλυνεν (welches Tempus?) bestreut, dicht bedeckt, wie ξ 429.

8. πολέμοιο μέγα στόμα den grossen Schlund des Krieges, den alles verschlingenden und verheerenden Krieg, vgl. T 313, Υ 359. πευκεδανοῖο, Schol. μικροῦ, ὀλεθρίου.

9. πυκνίνα, adverbial, dicht, häufig.

ὡς πυκνὴ ἐν στήθεσσιν ἀνεστενάχιζ' Ἀγαμέμνων
νειόθεν ἐν κραδίῃς, τρομέοντο δὲ οἱ φρένες ἐντός.
ἦ τοι ὅτ' ἐς πεδίον τὸ Τρωικὸν ἀθρήσεις,
θαύμαζεν πυρὰ πολλά, τὰ καίετο Ἰλιόθι πρό,
ἀλῶν συγγίγων τ' ἐνοπήν ὄμαδόν τ' ἀνθρώπων.
αὐτὰρ ὅτ' ἐς νῆάς τε ἴδοι καὶ λαὸν Ἀχαιῶν,
πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθελύμους ἔλκετο χαιτάς
ὀψόθ' ἐόντι Διί, μέγα δ' ἔστενε κυδάλιμον κῆρ.
ἦδε δὲ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή,
Νέστορ' ἐπὶ πρῶτον Νηγήλιον ἐλθέμεν ἀνδρῶν,
εἴ τινα οἱ σὺν μῆτιν ἀμόμονα τεκτῆναιτο,
ἦ τις ἀλεξίκακος πᾶσιν Δαναοῖσι γένοιτο.
ὀρθωθείς δ' ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
ἀμφὶ δ' ἔπειτα δαφοινὸν ἐέσσατο δέρμα λέοντος,
αἰθωνος μεγάλοιο, ποδηνεκές· εἴλετο δ' ἔγχος.

ὡς δ' αὐτως Μενέλαον ἔχε τρόμος (οὐδὲ γὰρ αὐτῷ
ὑπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐφίζανε) μὴ τι πάθοιεν

10. νειόθεν von unten heraus, aus der Tiefe. φρένες bedeutet sonst „das Zwerchfell, die Sinne, die Besinnung, die Gesinnung“; hier steht es = ἦτορ.

11. Agamemnon konnte unmöglich von seinem Zelt aus über die Mauer hinweg die Troische Ebene und die Wachtfeuer sehen.

12. θαύμαζεν bedeutet sonst mit einem Object „betrachtete mit Verwunderung“, was hier wegen des folgenden Verses nicht möglich ist; man könnte indess auch ein Zeugma annehmen, wie ι 166 f.

13. συγγίγων, nur hier erwähnt, die Flöte auch Σ 495. Beide Instrumente waren bei den Hellenen nicht im Gebrauch, sondern nur die φόρμιγγις.

15. προθελύμους, vgl. I 541. χαιτάς wie κ 567.

16. Διί für den Zeus, um nemlich denselben zum Mitleid zu bewegen. So steht auch der Dativ von der Person, die man ins Interesse ziehen will A 127 τῆνδε θεῶν προές, vgl. auch zu B 284.

17 = B 5.

18. πρῶτον, prädicativ, zu Νέστορα gehörig.

19. οἱ, Νέστορι, Subject ist Ἀγαμέμνων, τεκτῆναιτο, nur hier in übertragener Bedeutung, wie sonst ὑφαίνειν. Im Deutschen gebraucht man in dieser Weise die Ausdrücke „spinnen, schmieden“, im Lateinischen „nectere.“ μῆτιν ἀμόμονα wie ι 414.

20. ἀλεξίκακος (nur hier) unheilabwehrend, hilfreich, rettend. Später Beiwort des Apollon.

21. vgl. B 42, K 131.

22 = B 44.

23. vgl. 177 f. δαφοινόν fulvum, vgl. B 308; dasselbe Beiwort haben A 474 die Schakale.

24. αἰθωνος dunkelgelb, wie K 178, A 548, Σ 161. Sonst von Pferden B 839, M 97, Stieren Π 488, ο 372, vom Adler O 690, ausserdem Attribut von λέβης und σίδηρος. Die Alten erklärten es mit διαπόρου (hitzig, heftig, ungestüm), welches nur Beiwort eines lebendigen Löwen sein könnte.

25-72. Menelaos, dergleichenfalls nicht schlafen konnte, begibt sich zu Agamemnon und wird von demselben abgesandt, um Aias und Idomeneus zu holen.

26. ἐφίζανε sass darauf, war darauf gesunken, wie K 91 ἐπεὶ οὗ

Ἄργεῖοι, τοὶ δὲ ἔθεν εἵνεκα πούλῳ ἐφ' ὕργην
 ἧλυθον ἐς Τροίην πόλεμον θρασὺν ὀρμαίνοντες.
 παρδαλέη μὲν πρῶτα μετάφρενον εὐρὺ κάλυψε
 ποικίλη, αὐτὰρ ἐπὶ στεφάνῃν κεφαλῆφιν ἀείρας
 θήκατο χαλκείην, δόρυ δ' εἴλετο χειρὶ παχείῃ.
 βῆ δ' ἵμεν ἀνστήσων ὄν ἀδελφεόν, ὃς μέγα πάντων
 Ἄργείων ἦνασσα, θεὸς δ' ὡς τίετο δῆμῳ.
 τὸν δ' εὐρ' ἀμφ' ὤμοισι τιθήμενον ἔντεα καλὰ
 νηὶ πάρα προμνή· τῷ δ' ἀσπασίος γένητ' ἐλθῶν.
 τὸν πρότερος προσέειπε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 „τίφθ' οὕτως ἦθεῖς κορύσσει; ἢ τιν' ἑταίρων
 ὄτρυνέεις Τρώεσσιν ἐπίσκοπον; ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δεῖδω μὴ οὐ τίς τοι ὑπόσχηται τόδε ἔργον,
 ἄνδρας δυσμενέας σκοπιαζέμεν οἷος ἐπελθῶν
 νύκτα δι' ἀμβροσίην· μάλα τις θρασυκάρδιος ἔσται.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 „χρεῶ βουλῆς ἐμὲ καὶ σέ, διοτρεφές ὦ Μενέλαε,
 κερδαλέης, ἢ τίς κεν ἐρύσσειται ἡδὲ σώσει
 Ἄργεῖους καὶ νῆας, ἐπεὶ Διὸς ἐτράπετο φρήν.“

μοι ἐπ' ὄμμασι νήδομος ὕπνος ἰζάνει,
 sonst πίπτειν β 398, γ 79, als Intransitivum zu ἐπιγέω, ἐπιβάλλω. οὐδέ — ἐφίζανε ist parenthetisch und μὴ τι πάθειεν abhängig von ἔχε τρόμος „er war in Angst, dass.“

27. ἔθεν, orthotoniert, weil es sich auf das Subject des Hauptsatzes zurückbezieht, vgl. Γ 128, ψ 304. πούλῳ, vgl. Einl. § 4. ὕργην, substantiviertes Femininum von ὕργος, wie Ξ 308, Ω 341, δ 709, ε 45, υ 98.

29. κάλυψε hüllte ein. παρδαλέη, substantiviertes Femininum wie κυνέη, βοέη, bei Späteren auch λεοντή.

30. ποικίλη gescheckt, wie das Lateinische varius. ἐπὶ gehört zu κεφαλῆφιν θήκατο, nicht zu ἀείρας. στεφάνῃ wie Η 12 vom Helm.

31. θήκατο für das regelmässige θέτο, wie Ξ 187.

32. ἀνστήσων um ihn zum Aufstehen zu bewegen, als Causativum zu ἀναστήναι (55). Verschluss wie Α 78.

33. τίετο δῆμῳ, vgl. Ε 78.

35. ἀσπασίος γένητ' ἐλθῶν seine Ankunft war ihm erwünscht, statt des gewöhnlichen ἀσπασίος ἦλθεν.

Vgl. ι 230 οὐδ' ἄρ' ἐμελλ' ἑτάροισι φανέειν ἐρατεινὸς ἔσεσθαι, sein Erscheinen sollte den Genossen kein angenehmes sein.

38. ἐπίσκοπον Späher, Spion, sonst σκοπὸν Κ 526, 561, welches γ 396 Aufseher(in) bedeutet, wie auch ἐπίσκοπος θ 163. Andere schrieben, vielleicht nicht mit Unrecht, ἐπισκοπὸν. Τρώεσσιν gehört nicht zu ὄτρυνέεις, sondern zu dem hinzuzudenkenden εἶναι, vgl. Κ 342, Ν 450, 452, Τ 268, Φ 428.

39. ὑπόσχηται sich unterzieht, auf sich nimmt.

40. ἐπελθῶν absolut, wie Δ 334, Ω 418, α 188, β 246, ε 73, γ 124, ξ 317, π 197, ρ 382, ψ 185, ω 506.

41. vgl. Β 57. τίς irgend einer (der dieses thut), ist Subject des Satzes.

43. βουλῆς zu Ι 75. Ueber das zwischengestellte ὦ zu Δ 189.

44. κερδαλέης: Schol. ὠφέλιμου. ἐρύσσειται ἡδὲ σώσει verbunden wie γ 372.

45. ἐτράπετο: vor der Beleidigung des Achill durch Agamemnon war Zeus den Achaiern günstig.

Ἐκτορέοις ἄρα μᾶλλον ἐπὶ φρένα θῆχ' ἱεροῖσιν.
 οὐ γὰρ πῶ ἰδόμεν, οὐδ' ἔκλυον αὐδῆσαντος,
 ἄνδρ' ἓνα τοσσάδε μέμερ' ἐπ' ἡματι μητίσασθαι,
 ὅσσ' Ἐκτωρ ἔρρεξε διίφιλος υἱᾶς Ἀχαιοῶν,
 αὐτως, οὔτε θεᾶς υἱὸς φίλος οὔτε θεοῖο.
 [ἔργα δ' ἔρεξ', ὅσα φημί μελησέμεν Ἀργεῖοισι
 ὀρθά τε καὶ ὀλιγόν· τόσα γὰρ κακὰ μήσατ' Ἀχαιοῦς.]
 ἀλλ' ἴθι νῦν Αἴαντα καὶ Ἴδομενεῖα κάλεσσον
 ῥίμψα θεῶν παρὰ νῆας· ἐγὼ δ' ἐπὶ Νέστορα δῖον
 εἶμι, καὶ ὄτρυνέω ἀνστήμεναι, αἳ κ' ἐθέλησιν
 ἐλθεῖν ἐς φυλάκων ἱερὸν τέλος ἡδ' ἐπιτεῖλαι.
 κείνῳ γὰρ κε μάλιστα πιθοίατο· τοῖο γὰρ υἱὸς
 σημαίνει φυλάκεσσι καὶ Ἴδομενεῖος ὀπάων
 Μηριόνης· τοῖσιν γὰρ ἐπετράπομεν γε μάλιστα.“
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 „πῶς γὰρ μοι μύθῳ ἐπιτέλλεται ἡδὲ κελεύεις;
 αὐθι μένω μετὰ τοῖσι δεδεγμένους εἰς ὃ κεν ἔλθῃς,
 ἦε θέω μετὰ σ' αὐτίς, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτεῖλω;“
 τὸν δ' αὐτε προσέειπεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „αὐθι μένειν, μὴ πῶς ἀβροτάξομεν ἀλλήλοισιν
 ἐρχομένῳ· πολλὰ γὰρ ἀνὰ στρατὸν εἰσι κέλευθοι.“

46. ἐπὶ φρένα θῆχε, animum advertit, er achtet mehr (berücksichtigt) auf die Opfer des Hektor.

47. begründet die vorhergehende Vermuthung, denn ohne des Zeus Beistand, den man sich nur durch Opfer gewinnen kann, wäre Hektor nicht im Stande gewesen, solche Thaten zu vollbringen. ἔκλυον αὐδῆσαντος habe (einen) erzählen hören, abweichend von dem sonstigen Homerischen Gebrauch, vgl. Η 76, γ 337, δ 505, ι 497.

48. ἐπ' ἡματι an einem Tage, zu Θ 529. Aristarch, der daran Anstoss nahm (denn es bedeutet eigentlich nur „am Tage“), schrieb ἐν ἡματι und vergleicht damit ω 118.

50. αὐτως so, d. h. als ganz gewöhnliches Menschenkind.

51. φημί μελησέμεν woran sie, wie ich glaube, denken werden, vgl. 282.

52. ὀλιγόν, adverbial, nur hier. Die beiden Verse wurden bereits von den Alten für unecht erklärt.

53. Die Schiffe des Aias und Idomeneus lagen am weitesten ent-

fernt auf dem linken Flügel, vgl. 113, Ν 675.

56. ἱερὸν τέλος die starke, mächtige, gewaltige Schaar, wie Ἀργείων ἱερὸς στρατός ω 81; vgl. Α 366, Δ 378, Λ 726, Π 407, Ρ 464, Σ 504.

57. υἱός, vgl. Ι 81.

59. ἐπετράπομεν (neml. σημαίνειν) wir übertrugen es ihnen ganz besonders, als den hervorragendsten unter den Befehlshabern der Wache.

61. γὰρ, nach einem Fragewort entsprechend dem Deutschen „denn“ und dem Lateinischen „nam“, vgl. Α 123, Κ 424, Ο 201, Σ 182, ζ 337, 383, ξ 115, ο 509. μύθῳ in deinem Auftrage.

62. αὐθι: Schol. ἐν τοῖς φύλαξιν, vgl. 126. τοῖσι mit Aias und Idomeneus?

63. θέω μετὰ σέ soll ich dir naheilen?

65. ἀβροτάξομεν, Schol. ἀποτόχωμεν, mit ἡμβροτον (ἀμαρτάνω) zusammenhängend.

66. ἐρχομένῳ, neml. μετ' ἀλλήλους.

φθέγγεο δ' ἢ κεν ἴσῃθα, καὶ ἐγρήγορθαι ἄνωχθι
πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον,
πάντας κυδαίνων· μηδὲ μεγαλίζεο θυμῷ,
ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ περ πονεώμεθα· ὧδέ που ἄμμι
Ζεὺς ἐπὶ γεινομένοισιν ἴει κακότητα βαρεῖαν.“ 70

ὧς εἰπὼν ἀπέπεμπεν ἀδελφεὸν εὖ ἐπιτείλας.
αὐτὰρ δ' βῆ ῥ' ἰέναι μετὰ Νέστορα, ποιμένα λαῶν·
τὸν δ' εὗρεν παρά τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
εὐνῆ ἐνὶ μαλακῇ· παρά δ' ἔντεα ποικίλ' ἔκειτο, 75
ἀσπίς καὶ δύο δοῦρε φαεινῆ τε τρυφάλεια.

πάρ δὲ ζωστήρ κείτο παναίολος, ᾧ ῥ' ὁ γεραιὸς
ζώνουθ', ὅτ' ἐς πόλεμον φθισήνορα θωρήσοιτο
λαὸν ἄγων, ἐπεὶ οὐ μὲν ἐπέτρεπε γῆραι λυγρῷ.
ὀρθωθείς δ' ἄρ' ἐπ' ἀγκῶνος, κεφαλὴν ἐπασείρας, 80
'Ατρεΐδην προσέειπε καὶ ἐξερραίνετο μύθῳ·

„τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεται οἶος
νύκτα δι' ὄρφναιῖν, ὅτε θ' εὐδοῦσι βροτοὶ ἄλλοι;
[ἢ τιν' οὐρήων διζήμενος ἢ τιν' ἐταίρων;]
φθέγγεο, μηδ' ἀκέων ἐπ' ἔμ' ἔρχεο· τίπτε δέ σε χρεώ;“ 85

67. φθέγγεο, wie 85, rufe, gib Laut von dir, lass deine Stimme vernehmen; dies kann nicht von einer Aufmunterung der Wachen verstanden werden, denn Menelaos gieng innerhalb der das Schiffslager umgebenden Mauer, während die Wachen sich ausserhalb derselben befanden. Der Zuruf des Menelaos soll also denjenigen gelten, an deren Zelten er vorbeikommt. ἐγρήγορθαι Einl. § 13.

68. πατρόθεν, die Zufügung des Namens des Vaters war eine bei den Griechen gebräuchliche und galt als ehrenvoll; die Anrede mit des Vaters Namen war auch zu Homers Zeiten üblich, da er denselben in der Regel hinzufügt oder auch eine Person blos mit dem Namen des Vaters nennt Τυδείδης υἱός, Τυδείδης, Πριάμου πάτερ, Πριάμωδης, Τελαμώνιος Αἴας, Οὐλῆος ταχὺς Αἴας. ἐκ γενεῆς nach seiner Herkunft von väterlicher Seite (πατρόθεν).

69. κυδαίνων verherrlichend, auszeichnend, vgl. N 348, 350, O 612, Ψ 793. μεγαλίζεσθαι hoffärtig sein.

71. ἐπὶ ἴει sandte zu, bescherte. γεινομένοισιν bei unserer Geburt, wo dem Menschen sein zukünftiges Los zugetheilt wird, vgl. Γ 128, Ω 210,

δ 208, η 198. κακότητα Unglück, Missgeschick (nicht Schlechtigkeit).

73—179. Agamemnon weckt den Nestor auf und beide zusammen den Odysseus und Diomedes.

74. Nestor schläft neben seinem Zelt, nicht in demselben, ebenso Diomedes 151.

75. ἔντεα, Schild und Helm. ποικίλα, vgl. zu E 707.

77. ζωστήρ zu Δ 137.

79. ἐπέτρεπε, Schol. οὐκ ἐδόξου ἑαυτόν, nur hier. Sonst gebraucht Homer dafür εἴω.

80. ἐπ' ἀγκῶνος auf den Ellenbogen, wie ξ 494; anders II 702.

82. οὗτος du da; anders 385.

83 = 276, 386, Ω 363, ι 143. ὅτε θ' zur Zeit, wo da, wo bekanntlich, wie B 471, Θ 556, K 7, M 279, II 365.

84. οὐρήων, von οὐρέος, welches an allen übrigen Stellen „Maulesel“ bedeutet und hier für οὐρος (Wächter) gebraucht sein soll. Die Alten verwarfen deshalb diesen Vers, der sich in allen Handschriften findet.

85. τίπτε δέ σε χρεώ, nur hier und α 225.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„ὦ Νέστορ Νηληιάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
γνώσασαι Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, τὸν περὶ πάντων
Ζεὺς ἐνέηκε πόνοισι διαμπερές, εἰς ὃ κ' αὐτῆ
ἐν στήθεσσι μένη καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
πλάζομαι ὧδ', ἐπεὶ οὐ μοι ἐπ' ὄμμασι νήδυμος ὕπνος
ἴζανει, ἀλλὰ μέλει πόλεμος καὶ κῆδε' Ἀχαιῶν.
αἰνῶς γὰρ Δαναῶν περιδείδια, οὐδέ μοι ἦτορ
ἔμπεδον, ἀλλ' ἀλαλύκτῃμαι, κραδίη δέ μοι ἔξω
στηθέων ἐκθρόσκει, τρομέει δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα.
ἀλλ' εἴ τι δραινείς, ἐπεὶ οὐδὲ σέ γ' ὕπνος ἰκάνει,
δεῦρ' ἐς τοὺς φύλακας καταβείομεν, ὄφρα ἴδωμεν,
μῆ τοὶ μὲν καμάτῳ ἀδηκότες ἦδὲ καὶ ὕπνω
κοιμήσωνται, ἀτὰρ φυλακῆς ἐπὶ πάγχυ λάθωνται.
δυσμενέες δ' ἄνδρες σχεδὸν εἴηται· οὐδέ τι ἴδμεν,
μῆ πως καὶ διὰ νύκτα μενοιήσωσι μάχεσθαι.“ 90

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·
„Ἀτρεΐδῃ κῦδιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνον,
οὐ θῆν' ἔκτορι πάντα νοήματα μητίετα Ζεὺς
ἐκτελέει, ὅσα πού νυν ἐέλπεται· ἀλλὰ μιν οἶω
κῆδεσι μοχθήσειν καὶ πλείοσιν, εἴ κεν Ἀχιλλεὺς
ἐκ χόλου ἀργαλέοιο μεταστρέψῃ φίλον ἦτορ.“ 100

87 = 555, Λ 511, Ξ 42, γ 79, 202. κῦδος Ἀχαιῶν, sonst nur noch von Odysseus, zu I 673.

89. ἐνέηκε πόνοισι in Drangsal verstrickt, mit Mühsalen heimgesucht hat, vgl. I 700. διαμπερές fortwährend. εἰς ὃ κ' — ὀρώρη = I 906 f.

91. πλάζομαι: Schol. πλανῶμαι κατὰ τὴν γνώμην, ich bin unschlüssig, rathlos; nur hier in dieser abweichenden Bedeutung.

92. ἴζανει wie K 26. μέλει macht Sorge.

94. ἔμπεδον fest, standhaft, unerschrocken, sonst nur bei νόος, μένος, ἴς, βίη, φρένες. ἀλαλύκτῃμαι, ein nur hier vorkommendes Perfect, welches ein Praesens ἀλυκτέω voraussetzt, von demselben Stamm wie ἀλῶ, vgl. ὑλακτέω ὑλάω, ἀελπτέω, πυρακτέω.

95. ἐκθρόσκει, conativ „will mir aus der Brust springen“, zur Bezeichnung starken Herzklopfens als Folge seiner Angst. ὑπὸ unten, adverbial, zu Γ 34.

96. δραινείς, ein Desiderativum zu δρᾶω.

97. δεῦρο zu Γ 130. καταβείομεν, vgl. Einl. § 14 u. 16.

98. μῆ ob nicht. ἀδηκότες (ἀηδισθέντες, κορεσθέντες) kann hier nur die Bedeutung haben von „übermann, überwältigt“, ausser hier und 312, 399, 471 nur noch in der Odyssee μ 281, vgl. α 134.

99. κοιμήσωνται sich niedergelegt haben, schlafen gegangen sind. ἐπὶ gehört zu λάθωνται.

100. εἴηται haben sich gelagert, wie Θ 554, 563, K 161.

101. vgl. Θ 510.

104. οὐ θῆν', ironisch „doch wohl nicht, schwerlich.“ πάντα νοήματα alles was er sich einbildet.

105. ἐκτελέει, welches Tempus?

106. καὶ wie A 260. πλείοσιν als zu der Zeit, wo Achill noch nicht zürnte.

107. ἐκ χόλου, neml. ἐς φιλότητα. μεταστρέψῃ ändert, umkehrt, vgl. O 52, 203.

σοι δὲ μάλ' ἔφθον' ἐγώ· ποτί δ' αὖ καὶ ἐγείρομεν ἄλλους,
 ἤμην Τυδείδην δουρί κλυτὸν ἢ δ' Ὀδυσῆα
 ἢ δ' Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλῆος ἄλκιμον υἱόν. 110
 ἀλλ' εἴ τις καὶ τούσδε μετοιχόμενος καλέσειεν,
 ἀντίθεόν τ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενεῖα ἄνακτα·
 τῶν γὰρ νῆες ἕασιν ἕκαστάτω, οὐδὲ μάλ' ἐγγύς.
 ἀλλὰ φίλον περ ἔοντα καὶ αἰδοῖον Μενέλαον
 νεικέσω, εἴ πέρ μοι νειμῶσαι, οὐδ' ἐπικεύσω, 115
 ὡς εὔδει, σοὶ δ' οἶω ἐπέτρεψεν πονέεσθαι.
 νῦν ὄφελεν κατὰ πάντας ἀριστῆας πονέεσθαι
 λισσόμενος· χρεῖώ γὰρ ἰκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτός.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „ὦ γέρον, ἄλλοτε μὲν σε καὶ αἰτιάσασθαι ἄνωγα· 120
 πολλὰκι γὰρ μεθίει τε καὶ οὐκ ἐθέλει πονέεσθαι,
 οὐτ' ὄκνη εἶκων οὐτ' ἀφραδίῃσι νόοιο,
 ἀλλ' ἐμέ τ' εἰσορόων καὶ ἐμὴν ποτιδέχμενος ὄρμην.
 νῦν δ' ἐμέο πρότερος μάλ' ἐπέγρετο καὶ μοι ἐπέστη·
 τὸν μὲν ἐγὼ προέηκα καλήμεναι οὐς σὺ μεταλλάξ. 125
 ἀλλ' ἴομεν· κείνους δὲ κίχρησόμεθα πρὸ πυλάων
 ἐν φυλάκασσ', ἵνα γὰρ σφιν ἐπέφραδον ἠγερῆσθαι.“
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·
 „οὕτως οὐ τίς οἱ νειμῶσεται οὐδ' ἀπιθήσει
 Ἀργείων, ὅτε κέν τιν' ἐποτρύνη καὶ ἀνώγη.“ 130

108. μάλα, vgl. A 85. ποτί dazu, ausserdem. ἐγείρομεν, welcher Modus?

110. Φυλῆος υἱόν, Meges, vgl. B 627.

111. εἴ für εἶθε.

113. ἕκαστάτω, nur hier (vgl. η 321). Ueber εἶμι mit dem Adverbium zu A 416. οὐδὲ μάλ' ἐγγύς und nicht gar nahe, vgl. zu E 287.

114. αἰδοῖον = αἰδοῦς ἄξιον, achtungswürdig.

115. νεικέσω muss ich schelten. οὐδ' ἐπικεύσω und ich will keinen Hehl daraus machen, parenthetisch, denn das folgende ὡς εὔδει bezieht sich auf νεικέσω.

116. ἐπέτρεψεν hat es zugeschoben, überlassen.

117. κατὰ bei, unter (vom ersten bis zum letzten). πονέεσθαι λισσόμενος sich mit Bitten Mühe geben, unaufhörlich bitten. πονέεσθαι ist hier construiert wie κάμνειν, φθάνειν, σπύδειν u. ähnl., vgl. zu A 168.

118. ἰκάνεται, mit Perfectbedeutung (ist eingetreten), vgl. ψ 7, 27, 36, 108.

120. καὶ sogar.

121. οὐκ ἐθέλει entschliesst sich nicht, vgl. Z 523.

122. ὄκνη Trägheit, Bequemlichkeit. εἶκων, zu I 109.

123. ἐμέ εἰσορόων auf mich hinsehend, näher bestimmt durch das folgende. ὄρμην Vorgehen, Initiative. Menelaos wird von seinem Bruder damit entschuldigt, dass er sich nicht getraut, auf eigene Veranlassung und Verantwortung etwas zu unternehmen, sondern sich nach dem Oberbefehlshaber richtet.

124. μάλα (bedeutend) gehört zu πρότερος, vgl. zu A 768.

125. καλήμεναι, vgl. Einl. § 9. οὐς σὺ μεταλλάξ, die genannten (112).

127. ἵνα γὰρ wo nemlich. ἐπέφραδον anzeigen liess, die Weisung gegeben habe.

129. οὕτως in diesem Falle, unter diesen Umständen, d. h. wenn der Befehl von dir kommt.

ὡς εἰπὼν ἔνδονε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἀμφὶ δ' ἄρα γλαῖναν περονήσατο φοινικέεσσαν,
 διπλῆν, ἑκταδίην, οὐλῆ δ' ἐπενήνοθε λάχνη. 135
 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῶ,
 βῆ δ' ἰέναι κατὰ νῆας Ἀγαιῶν χαλκοχιτῶνων.
 πρῶτον ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Δίῃ μῆτιν ἀτάλαντον,
 ἐξ ὕπνου ἀνέγειρε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ
 φθεγξάμενος· τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἤλυθ' ἰωή,
 ἐκ δ' ἤλθε κλισίης καὶ σφρας πρὸς μῦθον ἔειπε· 140
 „τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνά στρατὸν οἶοι ἀλᾶσθε
 νόκτα δι' ἀμβροσίην, ὅ τι δὴ χρεῖώ τόσον ἴκει;“
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·
 „διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 μὴ νειμέσα· τοῖον γὰρ ἄχος βεβήτηεν Ἀχαιοῦς. 145
 ἀλλ' ἔπευ, ὄφρα καὶ ἄλλον ἐγείρομεν, ὃν τ' ἐπέοικε
 βουλὰς βουλεύειν, ἢ φευγέμεν ἢ μάχεσθαι.“
 ὡς φάθ' ὁ δὲ κλισίῃθε κίων πολύμητις Ὀδυσσεὺς
 ποικίλον ἀμφ' ὤμοισι σάκος θέτο, βῆ δὲ μετ' αὐτοῦς.
 βᾶν δ' ἐπὶ Τυδείδην Διημήδεα· τὸν δ' ἐκίχανον 150

131, 132 = 21, 22.

133. ἀμφὶ περονήσατο warf um und befestigte sich (mit der περόνη, einer Art Nadel oder Brosche, von πείρω durchstechen).

134. διπλῆν, nur noch τ 226, sonst διπλάνα, vgl. Γ 126. ἑκταδίην (nur hier): Schol. μεγάλην, ὥστε καὶ διπλῆ αὐτῇ χρώμενον ἔχειν ἐκτεταμένην. οἰκεία στολή τῷ γέροντι διὰ τὸ γῆρας καὶ τὴν νόκτα. οὐλῆ dicit. ἐπενήνοθε zu B 219.

135 = Ξ 12, O 482, α 99, ο 551, υ 127.

136. vgl. Δ 199, Λ 617, 805.

137 = B 169.

139. φθεγξάμενος durch Zuruf, vgl. 67, 85. τὸν περὶ φρένας ἤλυθ', wie ι 361, der Accusativ des Ganzen und des Theils (ihm drang zu den Sinnen, d. h. er vernahm); vgl. die ähnliche Construction bei ἀμφιβαίνω Z 355, η 541; ἀμφιβάλλω K 535; ἀμφικαλύπτω Γ 442, Ξ 294.

142. ὅ τι δὴ χρεῖώ τόσον ἴκει dass euch die Noth so ergriffen hat. Wir würden umgekehrt sagen „was ist für eine Noth über euch gekom-

men, dass ihr in der Nacht allein durch das Lager schweift?“ Der Paraphrast und Eustathios fassen ὅτι als Fragepartikel, es ist aber Relativ und Beziehungsaccusativ (in Rücksicht darauf dass), wie A 289. χρεῖώ τόσον ἴκει auch β 28, ε 189; vgl. K 118, Λ 610, ζ 136.

145 = Π 22. μὴ νειμέσα dass wir dich aufgeweckt haben.

146. ἀλλ' ἔπευ, immer am Versanfange, wie N 381, 465, O 556, ο 281, ψ 52, 78. Andere schreiben mit Aristarch ἔπε.

147 = 327. βουλὰς βουλεύειν wird ebenso wie das bloße Verbum mit dem Infinitiv verbunden, steht aber sonst immer absolut. Vgl. B 286 οὐδέ τοι ἐκτελέουσι ὑπόσχεσιν, ἦν περ ὑπέσταν. Ἴλιον ἐκπέσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι. σ 166 παιδί δέ κεν εἴποιμι ἔπος, τό κε κέρδιον εἶη, μὴ πάντα μνηστῆρα ὑπερφιάλοισιν ὀμιλεῖν. Vgl. E 715, I 132, 274, T 108, 175, Y 313, κ 299, 343, 483. So steht auch nach dem Verse ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή B 5, K 17, Ξ 161 der Infinitiv.

149. ἀμφὶ θέτο hängt um. μετ' αὐτοῦς ihnen nach.

ἐκτός ἀπὸ κλισίης σὺν τεύχεσιν· ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
 εὐδον, ὑπὸ κρασίν δ' ἔχον ἀσπίδας· ἔγχεα δὲ σφιν
 ὄρθ' ἐπὶ σαυρωτῆρος ἐλήλατο, τῆλε δὲ χαλκὸς
 λάμφ' ὡς τε στεροπὴ πατρὸς Διός· αὐτὰρ ὃ γ' ἦρωσ
 εὐδ', ὑπὸ δ' ἔστρωτο ῥινὸν βοὸς ἀγραύλοιο,
 αὐτὰρ ὑπὸ κράτεσφι τάπης τετάνυστο φαινός.
 τὸν παρσάς ἀνέγειρε Γερῆνιος ἱππότης Νέστωρ,
 λάξ ποδὶ κινήσας, ὠτρυνε τε νεῖκεσέ τ' ἄντην·
 „ἔρχεο Τυδέος υἱέ· τί πάννουχον ὕπνον ἀωτεῖς;
 οὐκ αἰεῖς, ὡς Τρῶες ἐπὶ θρωσμοῦ πεδίοιο
 εἴται ἀγχι νεῶν, ὀλίγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει;“
 ὡς φάθ', ὃ δ' ἐξ ὕπνοιο μάλα κραιπνῶς ἀνόρουσε,
 καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „σθέντιός ἐσσι γεραιέ· σὺ μὲν πόνου οὐ ποτε λήγεις.
 οὐ νο καὶ ἄλλοι ἔσσι νεώτεροι υἱες Ἀχαιῶν,
 οἳ κεν ἔπειτα ἕκαστον ἐγείρειαν βασιλῆων
 πάντη ἐποιχόμενοι; σὺ δ' ἀμήχανός ἐσσι γεραιέ.“
 τὸν δ' αὐτε προσέειπε Γερῆνιος ἱππότης Νέστωρ·
 „ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα φίλος κατὰ μοῖραν ἔειπες.
 εἰσὶν μὲν μοι παῖδες ἀμύμονες, εἰσὶ δὲ λαοί,
 καὶ πολέες, τῶν κέν τις ἐποιχόμενος καλέσειεν·
 ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρεῖά βεβίηκεν Ἀχαιοῦς.
 νῦν γὰρ δὴ πάντεσσιν ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς

151. ἀπὸ κλισίης: auch Nestor schlief ausserhalb seines Zeltes, aber in der Nähe desselben (74). σὺν τεύχεσιν, die neben ihm lagen, denn mit Panzer, Schild und Helm konnte er sich nicht schlafen gelegt haben.

153. ὄρθ' gerade, aufrecht. ἐλήλατο waren in den Boden gestossen (Γ 135), ἐπὶ σαυρωτῆρος, am Schaftende (σούριτος), wo sich eine eiserne Spitze befand.

154 = Α 66. στεροπή neben ἀστεροπή Α 184.

155. ὑπέστρωτο hatte sich unterbreiten lassen, vgl. υ 139. Ueber die Länge des ὄ vor ῥινόν vgl. Einl. § 23.

156. κράτεσφι nur hier, statt des Dativs, vgl. 152. τάπης eine wollene Decke.

158. λάξ mit der Ferse. κινήσας nachdem er ihn bewegt, gerüttelt hatte.

159. ὕπνον ἀωτεῖς wie κ 548, vom festen Schlafe.

160. αἰεῖς aus dem Getöse Κ 13. ἐπὶ θρωσμοῦ πεδίοιο wie Α 56, Υ 3, auf einem Vorsprung, auf einem höheren Punkt der Ebene. Nach Θ 490 lagerten die Troer ferne von den Schiffen beim Flusse Xanthos, also weder nahe, noch auf einer Anhöhe.

164. σθέντιός, wie μ 279 (vgl. λ 474, μ 21, 116) rastlos, unermüdetlich.

166. ἔπειτα, vgl. Ζ 350.

167. πάντη ἐποιχόμενοι, vgl. Ζ 81, Π 496, 533 (Α 383, Ε 508). ἀμήχανος unwiderstehlich. Schol. πρὸς ὃν οὐκ ἔστι μηχανὴν εὑρεῖν. Aehnlich Π 29.

169 = Α 286. φίλος, nicht τέκος, haben die besten Quellen.

171. καὶ und das, und zwar, wie Η 232.

173. ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς es steht auf der Schneide des Scheermessers, wie Herodot VI, 11 ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν τὰ πρήγματα, ἄνδρες Ἴωνες, ἢ εἶναι ἐλευθέ-

ἢ μάλα λυγρὸς ὄλεθρος Ἀχαιοῖς, ἢ βιῶναι.
 ἀλλ' ἴθι νῦν Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλῆος υἱὸν
 ἀνστήσον (σὺ γὰρ ἔσσι νεώτερος), εἴ μ' ἐλεαίρεις.“
 ὡς φάθ', ὃ δ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐέσσατο δέρμα λέοντος
 αἰθωνος μεγάλοιο ποδηγεῖς, εἴλετο δ' ἔγχος.
 βῆ δ' ἰέναι, τοὺς δ' ἔνθεν ἀναστήσας ἄγεν ἦρωσ.
 οἳ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
 οὐδὲ μὲν εὐδοντας φυλάκων ἡγήτορας εὐρον,
 ἀλλ' ἐργηγορτί σὺν τεύχεσιν εἶατο πάντες.
 ὡς δὲ κύνες περὶ μῆλα δυσωρήσωσιν ἐν αὐλῇ
 θηρὸς ἀκούσαντες κρατερόφρονος, ὅς τε καθ' ὕλην
 ἔρχεται δι' ὄρεσφι· πολλὸς δ' ὀρυμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ
 ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν· ἀπὸ τέ σφισιν ὕπνος ὄλωλεν·
 ὡς τῶν νήδυμος ὕπνος ἀπὸ βλεφάρουιν ὀλώλει
 νύκτα φυλασσομένοιαι κακῆν· πεδίοις γὰρ αἰεὶ
 τετράφαθ', ὀππὸτ' ἐπὶ Τρώων αἰοίεν ἰόντων.

ροισι ἢ δούλοισι. Theognis 557 κίνδυνός ται ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς. Theokrit XXII, 6 ἀνθρώπων σωτήρας ἐπὶ ξυροῦ ἦδη ἰόντων. Soph. Antig. 996 φρόνει βεβῶς αὐτὸν ἐπὶ ξυροῦ τύχης. Simonides Epigr. 99 (Bergk) ἀκμῆς ἕστακυῖαν ἐπὶ ξυροῦ Ἑλλάδα πᾶσαν ταῖς αὐτῶν ψυγαῖς κείμεθα βυσάμενοι. Was auf der Schneide eines Messers steht, hat keine Grundlage und muss sich bald auf eine Seite neigen; deshalb bedeutet der sprichwörtliche Ausdruck „wir stehen auf dem Punkte, wo es sich entscheiden muss; es handelt sich jetzt um Sein oder Nichtsein.“

174. Ἀχαιοῖς ist mit πάντεσσιν zu verbinden.

175. vgl. 110.

177, 178 = 23, 24.

179. ἐνθεν zu ἄγεν, er brachte sie von dort her.

180—271. Die bei den Wachen zusammengekommenen Fürsten begeben sich auf einen Platz vor dem Graben zur Berathung. Auf den Vorschlag des Nestor gehen Diomedes und Odysseus als Kundschafter ins Troische Lager.

180. vgl. Γ 209.

182. ἐργηγορτί, ein von ἐργήγορα gebildetes Adverb nach Analogie

von ἀναμωτί, ἀνδρωτί, ἀνουτητί, ἀμογητί.

183. δυσωρήσωσιν: Apollon. Lex. δυσφυλακῆσαι καὶ κακῆν νύκτα διαγάσασιν. Dafür haben die Handschriften δυσωρήσανται verschrieben statt δυσωρήσωνται. αὐλῇ in dem unbedeckten, mit einem Zaun umgebenen Vorplatze vor der Hirtenwohnung, in welchem sich die Ställe befinden.

184. θηρὸς ein Raubthier. ἀκούω nur hier mit einem derartigen unpersönlichem Genetiv. Sonst bezeichnen die Objecte immer einen Laut, vgl. Δ 331, Χ 447, μ 198, 265, φ 237, 291, 383.

185. ἐπ' αὐτῷ um dasselbe, seinetwegen, causal wie Δ 470, Ρ 400, 543, Ψ 274, 776, vgl. zu Ι 492.

186. ἀπόλωλεν ist vergangen.

188. φυλασσομένοιαι zu Ι 636.

189. ἐπὶ ἰόντων heranrücken. Der Optativ mit ὀππότε bezeichnet hier nicht die Wiederholung (so oft sie hörten), sondern die subjective Annahme der Wachen „sie hatten ihre Augen immer auf die Ebene gerichtet, wann sie die Troer anrücken hören würden“, so auch Aristarch: „φοβούμενοι μὴ ἐπελεύσονται οἱ Τρῶες τετραμμένοι ἦσαν πρὸς τὸ πεδίοι.“ Besser wäre es, wenn εἰ ποτ' stände, wie Β 97 κήρυκός σφραξ ἐρήτων. εἰ

τοὺς δ' ὁ γέρον γήθησεν ἰδὼν θάρσυνέ τε μύθῳ
 [καί σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα]:
 „οὐτῶ νῦν φίλα τέκνα φυλάσσετε· μηδέ τιν' ὕπνος
 αἰρείτω, μὴ χάριμα γενώμεθα δυσμενέεσσιν.“
 ὣς εἰπὼν τάφροιο διέσσυτο· τοὶ δ' ἄμ' ἔποντο
 Ἀργείων βασιλῆες, ὅσοι κεκλήατο βουλῆν.
 τοῖς δ' ἄμα Μηριόνης καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱὸς
 ἦσαν· αὐτοὶ γὰρ κάλεον συμμητιάσθαι.
 τάφρον δ' ἐκδιαβάντες ὀρυκτὴν ἐδριόωντο
 ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκῶν διεφαίνετο χῶρος
 πιπτόντων, ὅθεν αὐτὶς ἀπετράπετ' ὄβριμος Ἐκτωρ
 ὄλλυς Ἀργείους, ὅτε δὴ περὶ νύξ' ἐκάλυψεν.
 ἔνθα καθεζόμενοι ἔπε' ἀλλήλοισι πίφασσκον.
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε Γερήμεος ἱππότης Νέστωρ·
 ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἀνὴρ πεπίθωιδ' ἔφ' αὐτοῦ
 θυμῷ τολμήεντι μετὰ Τρῶας μεγαθύμους
 ἐλθεῖν; εἴ τινά που δηῖον ἔλοι ἐσχατόωντα,
 ἢ τινά που καὶ φῆμιν ἐνὶ Τρώεσσι πύθοιτο,
 ἄσσα τε μητιόωσι μετὰ σφίσι, ἢ μεμάασιν

ποὶ αὐτῆς σγολίατο, doch findet sich auch in dieser Weise ὅτε mit dem Optativ § 522 ἐπὶ δὲ χλαῖναν βάλεν αὐτῷ, ἢ οἱ παρεκίσκετ' ἀμοιβάς, ἐννοῦσθαι, ὅτε τις χειμῶν ἐκπαγλὸς ὄροιτο.

191. fehlt in den besten Quellen, vgl. Anhang.

193. χάριμα, wie Γ 51, Z 82.

195. βουλῆν zur Versammlung, dafür sonst εἰς ἀγορῆν oder ἀγορήνδε. Wegen des nur hier stehenden bloßen Accusativs vgl. Γ 407, E 291, Z 88, H 335, 363, K 268, Φ 40.

196. Νέστορος υἱός, vgl. I 81.

197. αὐτοί, neml. Ἀργείων βασιλῆες.

198. ἐκδιαβάντες = διαβάντες, ἐκ bezeichnet die Richtung von den Schiffen aus nach der Ebene hin und hat keinen Einfluss auf den Casus. Nur hier findet sich ein solches Compositum, da sonst bei der Verbindung beider Präpositionen διὰ voransteht.

199 = Θ 491.

200. πιπτόντων auffällig statt πεσόντων oder πεπτωκότων, welche Participialformen indes ebensowenig neben νέκυσ gebraucht werden, sondern ausser dem regelmässigen κατα-

τεθνηώς nur noch τεθνηώς und κτάμενος. αὐτὶς ἀπετράπετο sich zurückgezogen hatte, vgl. Θ 490.

201. ὄλλυς während er damit beschäftigt war zu tödten, nicht statt eines Aorist. περὶ νύξ' ἐκάλυψεν, neml. αὐτοῦς, als die Nacht, das Dunkel sie einhüllte (gleichsam zum Schutze), vgl. E 359, P 243, Q 20.

202. πίφασσκον: Schol. ἐνεφάνισον, ἔλεγον. Vgl. λ 442, μ 165, χ 131.

204. πεπίθωιτο möchte zutrauen, sich bestimmen lassen, wie H 282, 293, Ψ 645.

205. τολμήεντι (nur hier und ρ 284) unternehmend.

206. ἔλοι, hier vom gefangen nehmen, da die Erlegung eines einzelnen Feindes kein so bedeutender Gewinn sein konnte, um ein so gefährvolles Unternehmen zu lohnen. ἐσχατόωντα; Schol. ἔσχατον, ὑπολειπόμενον, πεπλανημένον καὶ περὶ τὰ ἔσχατα μέρη διατρίβοντα. διὰ δὲ τοῦ ἐσχατόωντα τὸ ἀκίνδονον ὑπέφηνε τῆς πράξεως.

207. φῆμις, sowie auch φῆμη findet sich sonst nur in der Odyssee.

208-210 = 409-411.

αὐθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἢ ἐ πόλινδε
 ἄψ' ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοῦς.
 ταῦτά κε πάντα πύθοιτο καὶ ἄψ' εἰς ἡμέας ἔλθοι
 ἀσκηθῆς· μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέος εἴη
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, καὶ οἱ δόσις ἔσσειται ἐσθλή.
 ὅσοι γὰρ νήεσσιν ἐπικρατεύουσιν ἄριστοι,
 τῶν πάντων οἱ ἕκαστος ὄιν δώσουσι μέλαιναν,
 θῆλυν ὑπόβρῆνον· τῇ μὲν κτέρας οὐδὲν ὁμοῖον,
 αἰεὶ δ' ἐν δαίτησι καὶ εἰλαπίνῃσι παρέσται.“
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·
 „Νέστορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
 ἀνδρῶν δυσμενέων δῶναι στρατὸν ἐγγὺς ἐόντων,
 Τρώων· ἀλλ' εἴ τίς μοι ἀνὴρ ἄμ' ἔποιτο καὶ ἄλλος,
 μᾶλλον θαλπωρῇ καὶ θαρσαλεώτερον ἔσται.
 σὺν τε δὴ ἐρχομένω, καὶ τε πρό δ' τοῦ ἐνόησεν,
 ὅπως κέρδος ἔη· μῶνος δ' εἴ πέρ τε νοήσῃ,
 ἀλλὰ τέ οἱ βράσσων τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις.“

209. ἀπόπροθεν, fern von Ilios.

211. ταῦτά κε, vgl. Anhang.

212. ἀσκηθῆς: ἀβλαβῆς, ὑγιής, vgl. Π 247. ὑπουράνιον κλέος anstatt der adverbialen Bestimmung ὑπὸ οὐρανόν „gross würde sein Ruhm unter dem Himmel sein“, nur hier und β 181, ι 264.

213. πάντας ἐπ' ἀνθρώπους bei allen Menschen, wo ἐπὶ das Erstrecken über etwas hin bezeichnet. vgl. Q 202, 535, α 299, γ 252, τ 334, φ 125, ω 94, 201.

214 = α 245, π 122, τ 130.

215. Das vorangestellte ἕκαστος mit dem Plural nur hier und Γ 339 μνησάμενοι, τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον. θ 392 τῶν οἱ φᾶρος ἕκαστος ἐυπλυνὲς ἦδὲ χιτῶνα καὶ χρυσοῖο τάλαντον ἐνείκατε.

216. ὑπόβρῆνον das ein Sauglamm unter sich hat, wie ὑπόπορις (Hesiod Op. 603). ὑπόπωλος, vgl. Λ 681, δ 636, ι 245, 309, 342, φ 23. κτέρας Besitz, auch Q 235; der Plural κτέρεα hat andere Bedeutung.

217. δαίτη nur hier und in der Odyssee γ 44, η 50, κ 216. Dieses Versprechen kann nur dem Thrasy-medes und Meriones gelten, da die übrigen Fürsten als Geronten dieser Auszeichnung ohnehin schon theilhaftig waren.

218, 219 = Γ 95, 96.

220 = 319.

221. δῶναι mich hineinzubegeben, vgl. Z 185, H 298, I 604, Λ 537, E 62, Π 729, P 552, Σ 376, T 313, Γ 76, 379.

222. ἄμ' ἔπεσθαι begleiten, καὶ auch noch.

223. θαλπωρῇ (nur noch α 167) statt eines Adjectivs, deshalb auch das Adverbium μᾶλλον (σ 22), dabei „man kann mehr Zuversicht, grösseres Selbstvertrauen haben und grössere Kühnheit (tharsaleώτερον).“ μᾶλλον gehört auch zu dem letzteren, vgl. Q 243.

224. Ueber das Anacoluth vgl. zu B 353, Γ 211. τε in Sentenzen bezeichnet das Ausgesprochene als etwas allgemein bekanntes. πρό δ' τοῦ der eine vor dem anderen, früher als der andere. Ueber die Einschubung des Subjects zwischen die Präposition und den dazu gehörigen Casus vgl. zu E 219.

225. ἔη sich ergibt, herauskommt. εἴ πέρ τε wenn wirklich auch — ἀλλὰ τε doch eben, vgl. zu A 82.

226. βράσσων (nur hier) Einl. § 5. λεπτή dünn, schwach, als Gegensatz zu πυκνή.

ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἔθελον Διομήδει πολλοὶ ἔπεισθαι.
 ἤθελέτην Αἴαντε δῶ, θεράποντες Ἄργος,
 ἤθελε Μηριόνης, μάλα δ' ἤθελε Νέστορος υἱός,
 ἤθελε δ' Ἀτρεΐδης δοῦρι κλειτὸς Μενέλαος, 230
 ἤθελε δ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς καταδῦναι ἕμιλον
 Τρώων· αἶε γὰρ οἳ ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἐτόλμα.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·

„Τυδείδῃ Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 τὸν μὲν δὴ ἔταρόν γ' αἵρήσασαι, ὃν κ' ἐθέλησθα, 235
 φαινομένων τὸν ἄριστον, ἐπεὶ μεμάασί γε πολλοὶ.
 μηδὲ σύ γ' αἰδόμενος σῆσι φρεσὶ τὸν μὲν ἀρείω·
 καλλείπειν, σὺ δὲ χεῖρον ὀπάσσεαι αἰδοῖ εἰκων,
 ἐς γενεὴν ὄρων, μηδ' εἰ βασιλεύτερός ἐστιν.“

ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ περὶ ξανθῷ Μενελάω.
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης· 240

„εἰ μὲν δὴ ἔταρόν γε κελεύετε μ' αὐτὸν ἐλέσθαι,
 πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην,
 οὐ περὶ μὲν πρόφρων κραδίη καὶ θυμὸς ἀγῆνων 245
 ἐν πάντεσσι πόνοισι, φιλεῖ δὲ ἑ Παλλὰς Ἀθήνη.
 τούτου γ' ἔσομένοιο καὶ ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο
 ἄμφω νοστήσαιμεν, ἐπεὶ περίοιδε νοῆσαι.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
 „Τυδείδῃ, μήτ' ἄρ' με μάλ' αἶνεσ' μήτε τι νείκει· 250
 εἰδοῖσι γὰρ τοι ταῦτα μετ' Ἀργείοις ἀγορεύεις.
 ἀλλ' ἴομεν· μάλα γὰρ νδὲ ἀνεται, ἐγγύθι δ' ἠώς,
 ἄστρα δὲ δὴ προβέβηκε, παρῳχῶκεν δὲ πλέων νδὲ

227. οἳ — πολλοὶ (prädicativ) diese in grosser Zahl, von ihnen eine Menge. ἔθελον waren entschlossen, erklärten sich bereit.

231. ὁ τλήμων, nur hier und 498, sonst πολύτλας, ταλασίφρων.

232. ἐτόλμα war standhaft, kühn, unternehmend, vgl. 205, P 68, v 20, ω 162.

234 = E 243, 826.

235. αἵρήσασαι kannst du dir wählen, potentiales Futurum, wie Z 70.

236. φαινομένων unter denen, welche sich angeboten haben.

237. αἰδόμενος aus Rücksicht, wie auch im nächsten Vers αἰδοῖ εἰκων.

238. ὀπάσσεαι nimm dir als Begleiter, wie T 238, κ 50. Das Futurum kommt hier einem Imperativ ziemlich nahe, vgl. K 88.

239. μηδ' bezieht sich auf ὀπάσ-

σαι, das durch das oben stehende μηδὲ gleichfalls negiert ist. βασιλεύτερος, wie I 160.

240. δὲ ist begründend, wie 256.

242. μ' αὐτόν, nicht ἐμ' αὐτόν, weil der Nachdruck auf αὐτόν liegt.

243 = α 65.

244. περὶ, adverbial, ausserordentlich, besonders. πρόφρων ist Prädicativ „willig, bereit“, ἀγῆνων aber Attribut.

245. πόνοισι Unternehmungen. Athene ist die besondere Schutzgöttin des Odysseus (Λ 438, Ψ 771, ν 300, φ 341), sowie des Diomedes.

247. περίοιδε besonders versteht, wie γ 244, τ 285.

250. εἰδοῖσι ist prädicativ, nicht attributiv, für ἴσασι γὰρ Ἀργεῖοι ταῦτα, ἃ μετ' αὐτοῖς ἀγορεύεις.

251. ἀνεται ist im Verschwinden, geht ihrem Ende zu.

252. ἄστρα Sternbilder; der einzelne Stern heisst ἀστήρ. προβέ-

τῶν δύο μοιράων, τριτάτῃ δ' ἔτι μοῖρα λείπεται.⁴

ὣς εἰπόνθ' ὄπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδύτην. 255

Τυδείδῃ μὲν δῶκε μενεπτόλεμος Θρασυμήδης
 φάσγανον ἄμφηκες, τὸ δ' ἐὼν παρὰ νηὶ λείπειτο,
 καὶ σάκος· ἀμφὶ δὲ οἳ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκε
 ταυρείην, ἄφαλόν τε καὶ ἄλλοφον, ἣ τε καταῖτοξ
 κέκληται, ῥύεται δὲ κάρη θαλερῶν αἰζῆων. 260

Μηριόνης δ' Ὀδυσῆϊ δίδου βιὸν ἠδὲ φαρέτρην
 καὶ ξίφος· ἀμφὶ δὲ οἳ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκε,
 ῥινοῦ ποιητήν· πολέσιν δ' ἔντοσθεν ἱμάσιν
 ἐντέτατο στερεῶς· ἔκτοσθε δὲ λευκοὶ ὀδόντες
 ἀργιόδοντος ὕδρ' ἑσπεύοντες ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα 265
 εὐ καὶ ἐπισταμένως· μέσση δ' ἐνὶ πῖλος ἀρήρει.
 τῆν ῥά ποτ' ἐξ Ἐλεῶνος Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο
 ἐξέλετ' Αὐτόλοκος πυκινὸν δόμον ἀντιτορήσας·
 Σκάνδειαν δ' ἄρα δῶκε Κυθηρίφ' Ἀμφιδάμαντι·

βηκε sind vorgeschritten, ihrem Untergange zu), vgl. μ 312. παρῳχῶκεν, Andere παρῳχῶκεν oder παρῳχῆκεν, vgl. Anhang. πλέων νδὲξ der grössere Theil der Nacht unter den beiden ersten Dritteln (τῶν δύο μοιράων), so dass nur das letzte Drittel (2—6 Uhr Morgens) noch vollständig ist. Schol. παρῳχῆκεν ἢ πλείων ἠδὲ μοῖρα τῶν δύο τῆς νυκτὸς μοιρῶν, ἵνα λείπεται μέρος τι τῶν δύο καὶ τρίτη τελεία. Die Griechen theilten die Nacht in drei Nachtwachen, die Römer in vier.

254. εἰπόντε geht auf Odysseus und Diomedes, die beide zuletzt gesprochen haben; dagegen steht 349 der Dual, obwohl Odysseus dort nur allein gesprochen hat. ὄπλοισιν ἐνὶ statt des gewöhnlichen Accusativs, wie 272, Ξ 377, Ψ 131, ω 496.

255. Die Helden hatten, mit Ausnahme der Lanze, keine Waffen mitgenommen.

256. ἄμφηκες zweischneidig, sonst nur bei ξίφος Φ 118, π 80, φ 341.

257. οἳ κεφαλῆφιν statt κεφαλῆ αὐτοῦ, kein σχῆμα καθ' ἑαυτόν καὶ μέρος, vgl. Σ 205 ἀμφὶ δὲ οἳ κεφαλῆ νέφος ἔσπευε. θ 569, ν 152 μέγα δὲ σφιν ὄρος πόλει ἀμφικαλύψειν. Γ 338 ἔγχετο δ' οἳ παλ' ἀμφὶφιν ἀρήρει. Π 206, 529, Υ 169, μ 266, σ 103.

258. ἄφαλον ohne Bügel, vgl. zu Γ 362. ἄλλοφον ohne Helmbusch. καταῖτοξ Sturmhaube.

259. ῥύεται schützt, wie Π 799, Ξ 406, ζ 129.

262. ῥινοῦ aus Leder. ἐντοσθεν ἐντέτατο war innen bespannt. Die übereinanderlaufenden Riemen im Inneren des Helmes bildeten, ähnlich wie bei unseren jetzigen Helmen der Ledereinsatz, eine Art Kappe, die fest auf dem Kopfe sass, während das dicke Leder, aus welchem der Helm gefertigt war, nicht mit dem Kopfe in Berührung kam. Unter diesen Riemen befand sich ein Filz, damit der Kopf nicht gedrückt werden konnte.

264. θαμῆες ἔχον, vgl. Einl. § 26. ἔχον sassen, hielten fest, waren befestigt.

265. εὐ καὶ ἐπισταμένως nur noch v 161, ψ 197.

266. Ἐλεῶνος in Boiotien, vgl. B 500. Ἀμύντορος, der Vater des Phoinix I 448. Der Genetiv hängt von δόμον ab, denn von ἐξέλετο kann er so wenig regiert sein, wie von Ἐλεῶνος, worauf ihn der Paraphrast bezieht.

267. Αὐτόλοκος, der Vater der Antikleia, der Mutter des Odysseus, berühmt durch seine Diebereien τ 395 ff. ἀντιτορήσας nachdem er eingebrochen war.

268. Σκάνδειαν (ein Ort auf Kythere), Zielaccusativ statt εἰς Σκάν-

- Ἀμφιδάμας δὲ Μόλω δῶκε ξεινήιον εἶναι,
αὐτὰρ δὲ Μηριόνη δῶκεν ὦ παιδί φορῆναι·
δὴ τότε Ὀδυσσεὺς πόκασεν κάρη ἀμφιτεθειῖσα.
τῷ δ' ἐπεὶ οὖν ὄπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδότην,
βάν ῥ' ἰέναι, λιπέτην δὲ κατ' αὐτόθι πάντας ἀρίστους.
τοῖσι δὲ δεξιὸν ἦκεν ἐρωδιὸν ἐγγὺς ὁδοῖο
Παλλὰς Ἀθηναίη· τοὶ δ' οὐκ ἴδον ὀφθαλμοῖσι
νύκτα δι' ὄρφναιήν, ἀλλὰ κλάξαντος ἄκουσαν.
χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιδ' Ὀδυσσεύς, ἤρατο δ' Ἀθήνη·
„κλυθὶ μευ αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἧ τέ μοι αἰεὶ
ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι, οὐδέ σε λήθω
κινούμενος· νῦν αὖτε μάλιστα με φίλαι Ἀθήνη,
δὸς δὲ πάλιν ἐπὶ νῆας εὐκλείας ἀφικέσθαι,
ρέξαντας μέγα ἔργον ἢ κε Τρώεσσι μελήσει.“
δεύτερος αὐτ' ἤρατο βοήν ἀγαθὸς Διομήδης·
κέκλυθι νῦν καὶ ἐμεῖο Διὸς τέκος, ἀτροτώνη·
σπεῖτό μοι, ὡς ὅτε πατρὶ ἄμ' ἔσπεο Τυδείδι δίω
ἔς Θήβας, ὅτε τε πρὸ Ἀχαιῶν ἄγγελος ἦει.
τοὺς δ' ἄρ' ἐπ' Ἀσωπῷ λίπε χαλκοχίτωνας Ἀχαιοὺς,
αὐτὰρ δὲ μελίχιον μῦθον φέρε Καδμείοισι
κεῖσ'· ἀτὰρ ἄψ ἀπιὼν μάλα μέρμερα μήσατο ἔργα
οὖν σοὶ διὰ θεά, ὅτε οἱ πρόφρασσα παρέστης.

δειαν. Aristarch bezog das folgende δ' noch hinzu und verglich damit πεύθετο γὰρ Κύπρονδε Λ 21.

269. Μόλω dem Sohne des Deukalion und Bruder des Idomeneus. δῶκε ξεινήιον εἶναι gab ihm, auf dass es ihm ein Gastgeschenk sei, oder zum Gastgeschenk, wie Λ 20.

270. φορῆναι, Einl. § 9.

271. πόκασεν bedeckte, wie γ 488; vgl. P 551, λ 320.

272—298. Odysseus und Diomedes machen sich auf den Weg zum Troischen Lager und beten zu Athene, die ihnen ein günstiges Vorzeichen gesandt hatte.

272 = 254.

273. κατ' gehört zu λιπέτην, wie Φ 201, φ 90; vgl. P 535, Ω 470.

274. δεξιὸν einen von rechts (Osten) kommenden, d. h. glückverheissenden.

276. vgl. 83. κλάξαντος schreien, vgl. M 207, Γ 2, 3, 5.

277. τῷ ὄρνιδ' über dieses Vogelzeichen. Wegen der Elision vgl. Einl. § 30.

278 = E 115, ζ 324. τέκος, ἧ τε nach dem natürlichen Geschlechte construiert, zu E 382, 638.

279 = ν 301.

280. Vgl. E 117.

281. πάλιν Einl. § 28. ἐυκλείας mit unrichtigem Accent (der hier überliefert ist), wie die Länge der durch Contraction entstandenen letzten Silbe beweist.

282. μέγα ἔργον eine kühne That, folgeschwere That, vgl. δ 366, λ 272, μ 373, π 346, χ 408, ω 426. μελήσει wie 51.

283. Vgl. E 114, 855.

285. σπεῖτό μοι, stehe mir zur Seite. πατρὶ vgl. Δ 382 ff. E 802 ff.

286. πρὸ Ἀχαιῶν, den Achaiern voraus, vgl. E 803 ἤλυθε νόσφιν Ἀχαιῶν ἄγγελος ἔς Θήβας.

287. Ἀσωπῷ, vgl. Δ 383.

288. μελίχιον λόγον, er kam mit Friedensanträgen.

289. Vgl. 48.

290. Vgl. ν 391. σὺν mit Hilfe, wie Γ 439, Λ 792, Ο 403, Υ 192, τ 2, 52.

- ὡς νῦν μοι ἐθέλουσα παρίστασο καὶ με φύλασσε.
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ βέξω βοῶν ἦνιν εὐρυμέτωπον,
ἀδμήτην, ἦν οὐ πω ὑπὸ ζυγὸν ἤγαγεν ἀνήρ·
τῆν τοι ἐγὼ βέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχέυας.“
ὡς ἔφην εὐχόμενοι, τῶν δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη.
οἱ δ' ἐπεὶ ἤρῃσαντο Διὸς κούρη μέγαλοιο,
βάν ῥ' ἴμεν ὡς τε λέοντες δύο διὰ νύκτα μέλαιναν,
ἄμ φόνον, ἄν νέκυας διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα.
οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρώας ἀγήνορας εἶας Ἐκτωρ
εὐδαίν, ἀλλ' ἄμυδις κικλήσκετο πάντας ἀρίστους,
ὅσοι ἔσαν Τρώων ἰγγήτορες ἠδὲ μέδοντες·
τοὺς ὅ γε συγκαλέσας, πυκινὴν ἠρτύνετο βουλὴν·
„τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειε
δώρω ἔπι μεγάλῳ; μισθὸς δὲ οἱ ἄρκιος ἔσται.
δώσω γὰρ δίφρον τε δύο τ' ἐριαύχενας ἵππους,
οἳ κεν ἄριστοι ἔωσι θοῆς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,

291. vgl. E 809. ἐθέλουσα, gern, bereitwillig, zu B 391.

292—294 = γ 382—384. αὐτὰρ dafür. βέξω nur hier und in der Odyssee mit Objecten, welche Thiere bezeichnen, vgl. ι 551, κ 522, 527, λ 30. ἦνιν, vgl. Z 94. In Betreff der seltenen Verlängerung einer kurzen Silbe vor der bukolischen Diärese vgl. Einl. § 29.

293. ἀδμήτην, durch den folgenden Relativsatz genauer erklärt. Neben ἀδμήτη (Ψ 266, 655) findet sich auch ἀδμήτῃ δ 637. Die Thiere, welche man den Göttern opferte, durften noch nicht zur Feldarbeit benützt gewesen sein.

294. χρυσὸν κέρασιν περιχέυας, nachdem ich ihre Hörner habe vergolden lassen, vgl. γ 437 f. ζ 232. Die Frage, wo Diomedes den Goldschmied hernehmen konnte, kümmert den Dichter nicht. Die Vollziehung des Opfers wird später nicht erwähnt; die Helden hatten auch keine Zeit dazu, da gleich am nächsten Morgen die Schlacht wieder beginnt.

295 = E 121.

297. ὡς τε λέοντες, an Kühnheit.

298. Die Alten lobten die Kunst des Dichters, der alles das in einem einzigen Verse auszudrücken verstanden habe, was Xenophon Ages. II, 14 in folgenden Worten beschreibt: ἐπεὶ

ὁ ἔληξεν ἡ μάχη, παρῆν ἠδὲ θεάσασθαι ἐνθα συνέπεσον ἀλλήλοισι, τῆν μὲν γῆν αἵματι πεφυρμένην, νεκροὺς δὲ κειμένους, ἀσπίδας δὲ πεπρισμένας, δόρατα παρατεθραυσμένα, ἐγχειρίδια γυμνά κολέων, τὰ μὲν χαμαὶ, τὰ δ' ἐν τοῖς σώμασιν ἐμπεπηγότα. Das letzte Hemistichon steht auch 469, Ψ 806.

299—331. Hektor bewegt durch grosse Versprechungen den Dolon als Kundschafter in das Achaiische Lager zu gehen.

299. εἶας, die meisten Quellen haben εἶασεν, αἶ ist aber sonst immer lang, vgl. Θ 125, 317, Λ 279, 323, Ω 684, κ 166, υ 164, 273.

300. ἄμυδις κικλήσκετο liess zusammenberufen, vgl. Υ 114; sonst ἀγορήνδε oder εἰς ἀγορὴν καλεῖν, καλεῖσθαι.

301. Vgl. B 111.

302 = B 55.

303. Vgl. ο 195, 203, Ν 377, Φ 457. ὑποσχόμενος τελέσειε = ὑπόσχοιτο καὶ τελέσειε. Hektor verlangt nicht nur das Versprechen, sondern auch die Erfüllung desselben.

304. δώρω ἔπι zu I 602. ἄρκιος wie σ 358 genügend.

306. ἄριστοι ἔωσι, dafür gute Quellen ἀριστεύουσι. Hektor hat wohl nicht daran gedacht, dass er den Wagen und die Pferde des Achill ver-

ὅς τις κε τλαίῃ, οἳ τ' αὐτῶ κῦδος ἄροιτο,
 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι,
 ἧε φυλάσσονται νῆες θοαὶ ὡς τὸ πάρος περ,
 ἧ ἤδη χεῖρεςσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
 φύξιν βουλεύουσι μετὰ σφίσι, οὐδ' ἐθέλουσι
 νύκτα φυλασσέμεναι, καμάτῳ ἀδηκότες αἰνῶ.
 ὡς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δόλων, Εὐμηίδεος υἱός,
 κήρυκος θεῖοιο, πολύχρυσος, πολύχαλκος·
 ὅς δὴ τοι εἶδος μὲν ἔην κακός, ἀλλὰ ποδώκης·
 αὐτὰρ δ' μούνοσ' ἔην μετὰ πέντε κασιγνήτησιν.
 ὅς ῥα τότε Τρωσὶν τε καὶ Ἴκτορι μῦθον ἔειπεν.
 „Ἴκτορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγῆνωρ
 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι.
 ἀλλ' ἄγε μοι τὸ σκῆπτρον ἀνάσχεο, καὶ μοι ὄμοσον
 ἧ μὲν τοὺς ἵππους τε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῶ
 δωσέμεν, οἳ φορέουσιν ἀμόμονα Πηλεΐωνα.
 σοὶ δ' ἐγὼ οὐχ ἄλιος σκοπὸς ἔσσομαι οὐδ' ἀπὸ δόξης.
 τόφρα γὰρ ἐς στρατὸν εἶμι διαμπερές, ὄφρ' ἂν ἴκωμαι
 νῆ' Ἀγαμεμνονέην, ὅθι που μέλλουσιν ἄριστοι
 βουλὰς βουλεύειν, ἧ φευγέμεν ἧε μάχεσθαι.“
 ὡς φάθ', ὁ δ' ἐν χερσὶ σκῆπτρον λάβε καὶ οἳ ὄμοσσαν·
 „ἴστω νῦν Ζεὺς αὐτός, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,
 μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ ἐποχῆσεται ἄλλος

sprochen habe, worauf ihn nachher Dolon aufmerksam macht.

307. ὅς τις, demjenigen welcher. οἳ als Reflexiv orthotoniert.

308—312 = 395—399.

310. Subjectswechsel.

311. φύξιν = φυγὴν, nur noch 398, 447. Davon φύξιμος ε 359, φύξιλις P 143.

312. νύκτα als temporaler Accusativ nur in diesem Buche (187, 399) der Ilias und in der Odyssee γ 151, 490, σ 40, 188, χ 195. ἀδηκότες mit den besten Quellen, nicht ἀδηκότες.

313 = Γ 95.

314. ἦν δέ τις, zu E 9.

315. πολύχρυσος πολύχαλκος wie Σ 289; vgl. Z 48.

316. ὅς (= οὗτος) δὴ τοι wie X 12, Ω 731, υ 289. κακός unansehnlich, vgl. θ 134.

317. μούνοσ' der einzige Sohn, vgl. π 119.

318. ὅς, demonstrativ, wie 316; vgl. υ 291.

319 = 220.

320 = 308.

321. τὸ dieses. Das Aufheben des Stabes beim Schwure wird auch H 412 erwähnt. μοι gehört grammatisch zu ὄμοσσαν, nicht zu δωσέμεν, vgl. 328.

324. οὐδ' ἀπὸ δόξης, wie λ 344, und nicht abweichend von deiner Erwartung, d. h. derselben entsprechend. Vgl. ἀπὸ θυμοῦ A 562.

325. διαμπερές in einem fort, vgl. Υ 362 ἀλλὰ μάλα σιγῆς εἶμι διαμπερές.

326. μέλλουσιν, Schol. εἰσκασι. Zu übersetzen mit „vermuthlich“.

327 = 147.

329. vgl. H 411.

330. μὴ ἐποχῆσεται, es soll kein anderer damit fahren, direkt wie O 41 statt des regelmässigen Infinitivs. ἐποχῆσεται wie P 449.

Τρώων, ἀλλὰ σέ φημι διαμπερές ἀγλαϊεῖσθαι.“
 ὡς φάτο καὶ ῥ' ἐπίορκον ἐπώμοσε, τὸν δ' ὀρόθουνεν.
 αὐτίκα δ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐβάλλετο καμπύλα τόξα,
 ἔσαστο δ' ἔκτοσθεν ῥινὸν πολιόιο λύκοιο,
 κρατὶ δ' ἐπὶ κτιδέην κυνέην, ἔλε δ' ὄξυν ἄκοντα,
 βῆ δ' ἰέναι προτὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν
 ἐλθὼν ἐκ νηῶν ἀψ' Ἴκτορι μῦθον ἀποισεῖν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν κάλλιφ' ὄμιλον,
 βῆ ῥ' ἂν ὁδὸν μεμαώς· τὸν δὲ φράσατο προσιόντα
 διογενὴς Ὀδυσσεύς, Διομήδεα δὲ προσέειπεν·
 „οὗτός τις Διομήδης ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται ἀνὴρ,
 οὐκ οἶδ' ἧ νῆεσσιν ἐπίσκοπος ἡμετέρῃσιν,
 ἧ τινα σολήσων νεκρῶν κατατεθνηῶτων.
 ἀλλ' ἐῷμέν μιν πρῶτα παρεξελθεῖν πεδίοιο
 τυτθόν· ἔπειτα δὲ κ' αὐτὸν ἐπαΐξαντες ἔλοιμεν
 καρπαλίμως· εἰ δ' ἄμμε παραφθῆῃσι πόδεςσιν,
 αἰεὶ μιν ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ προτισιεῖν,
 ἔγχει ἐπαΐσων, μὴ πως προτὶ ἄστου ἀλύξῃ.“

331. ἀλλὰ σέ, nicht ἀλλά σέ, mit den besten Quellen. Der Gegensatz verlangt die orthotonierte Form des Pronomens.

332—377. Dolon rüstet sich und geht nach dem Achaiischen Lager zu, wird aber unterwegs von Odysseus und Diomedes gefangen.

332. ἐπίορκον einen Meineid, weil er etwas beschworen, dessen Erfüllung ihm unmöglich war. ἐπώμοσε von einer eidlichen Versicherung, während ἀπόμνημι in der Bedeutung „eidlich etwas in Abrede stellen“ gebraucht wird.

333. Der Bogen gehört zur leichten Bewaffnung; auch Odysseus hatte sich mit dem Bogen bewaffnet (260). ἀμφιβάλλεσθαι wird auch vom Schwerte gebraucht.

334. ἔκτοσθεν, über den Leibrock und den darum gehängten Bogen und Köcher.

335. ἐπὶ, dazu ist θέτο zu ergänzen. κτιδέην κυνέην, einen Helm aus Marderfell, κτίς auch ἰκτίς ist nach dem Scholiasten ζῶον ὀρνιθοφάγον καὶ πανούργον, μείζον μὲν γαλῆς καὶ δασύτερον, ἄλλως δὲ παραπλήσιον. οἳ δὲ τὴν ἀγρίαν γαλῆν εἶπον. ὄξυν ἄκοντα, nur noch ξ 531.

336. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν, er sollte nicht, es war ihm nicht bestimmt. Damit bereitet der Dichter auf künftige Ereignisse vor, wie M 3, 113, P 497, ι 230, κ 26, ω 470, vgl. B 36, 694, 724, Π 46, Υ 466, Φ 47.

337. ἐλθὼν = ἐλθεῖν καὶ μῦθον ἀποφέρειν = ἀπαγγέλλεσθαι.

339. μεμαώς eilig. φράσατο = ἐνόησεν.

341. οὗτος, dort. ἀπὸ στρατοῦ, neml. Τρώων, wie 336, 347.

342. νῆεσσιν ἐπίσκοπος, vgl. 38.

343. σολάω nur hier und 387 mit persönlichem Object in der Bedeutung von „berauben“; sonst steht es mit Objecten wie τεύχεα, ἔντεα und bedeutet „losmachen, ausziehen.“

344. παρεξελθεῖν seitwärts vorkommen. πεδίοιο auf der Ebene, partitiver Genetiv wie B 801, Δ 244, E 222, 597, Z 2, 507.

345. ἔλοιμεν fangen, nicht tödten.

346. καρπαλίμως gehört zu ἐπαΐξαντες. παραφθῆῃσι zuvorkommt wie X 197, Ψ 515.

347. μιν, über die Verlängerung einer Kürze in der Trithemimeres, vgl. den Anhang zu Z 393. Die Handschriften haben für das Aristarchische ἐπὶ theils ποτὶ theils προτὶ. προτιεῖν dränge ihn vorwärts.

ὡς ἄρα φωνήσαντε παρέξ ὁδοῦ ἐν νεκύεσσι
κλινθήτην· δ' δ' ἄρ' ὦκα παρέδραμεν ἀφραδίησιν.
ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀπέην ὅσον τ' ἐπὶ οὐρα πέλονται
ἡμιόνων, αἱ γὰρ τε βοῶν προφερέστεραι εἰσιν
ἐλκέμεναι νειοῖο βαθείης πηκτὸν ἄροτρον,
τῷ μὲν ἐπεδραμέτην, δ' δ' ἄρ' ἔστη δοῦπον ἀκούσας·
ἔλπετο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀποστρέφοντας ἐταίρους
ἐκ Τρώων ἰέναι, πάλιν Ἐκτορος ἰτρύναντος.
ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀπεσαν δουρηγεκὲς ἦ καὶ ἔλασσον,
γυνῶ ῥ' ἄνδρας δηίους, λαιψηρὰ δὲ γύνατ' ἐνώμα
φευγόμεναι· τοὶ δ' αἴψα διώκειν ὀρμήθησαν.
ὡς δ' ὅτε καρχαρόδοντε δῶα κύνε, εἰδότε θήρης,
ἦ κεμάδ' ἦε λαγῶν ἐπείγετον ἐμμενὲς αἰεὶ
χῶρον ἀν' ὑλήενθ', δ' δὲ τε προδέησι μεμηκῶς,
ὡς τὸν Τυδείδης ἦδ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεὺς
λαοῦ ἀποτμήξαντε διώκετον ἐμμενὲς αἰεὶ.
ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε μιγήσεται φυλάκεσσι

349. φωνήσαντε, obwohl Odysseus allein gesprochen hatte, vgl. Φ 298. παρέξ ὁδοῦ zur Seite ausserhalb des Wegs.

350. κλινθήτην legten sich nieder.

351. ὅσον τ' ἐπὶ für ἐφ' ὅσον τε. οὐρα wie θ 124. Schol. ἡλίον ὀρμημα γίνεται τῶν ἡμιόνων τεμνόντων ἀλλαχά. οὐρα τὰ θρια καὶ πέρατα τῆς ἀλλοχίας, ἦν τὸ θρικόν ζεύγος τέμνει. ἄλλως· ὅσον ἀροτριῶσα ἡμίονος ὑπὸ μίαν ὀρμήν ὑπογράφει δύναται, δ' ἐστὶ πλέθρον. Der Abstand beträgt also hiernach so viel, als ein Mauleselgespann in einem Zug, in einem Rand pflügt, d. h. die Länge einer Furche. Aristarch verstand den Ausdruck von dem Unterschied der beiden Strecken, welche die hurtigen Maulthiere und die langsamen Ochsen in der gleichen Zeit durchfurchen.

352. προφερέστεραι vorzüglicher, geeigneter, nur noch in der Odyssee θ 128, 221, φ 134 und θ 129 als Variante.

353. νειοῖο partitiver Genetiv wie 344, substantiviertes Adjectiv, in dem Brachfeld. πηκτὸν wie ν 32, zusammengefügt, zusammengesetzt, vgl. Hesiod Op. 433 δοῖα δὲ θέσθαι ἀροτρα πονησάμενος κατὰ οἶκον, αὐτόγυρον καὶ πηκτὸν, d. h. den aus einem Stück bestehenden und den aus mehreren zusammengesetzten.

354. ἐπεδραμέτην, vgl. Anhang. ἔστη blieb stehen, wie 374.

355. ἔλπετο, er dachte, glaubte, zu I 40. ἀποστρέφοντας die ihn zurückrufen sollten.

356. πάλιν ἰτρύναντος nachdem Hektor Gegenbefehl gegeben, ihn zurückbeordert hätte.

357. δουρηγεκὲς einen Speerwurf weit, so weit ein Speer fliegt, nur hier. Vgl. Ψ 529 λείπετο δουρὸς ἐρωήν. καὶ noch.

358. λαιψηρὰ proleptisches Praedikat, anstatt eines Adverbiums, zu B 414.

359. ὀρμήθησαν, machten sich auf, ohne Augment, vgl. Anhang zu E 12.

360. καρχαρόδοντε Schol. ἐπικαμπεῖς ὄδοντας ἔχοντες, ἦ τραχεῖς.

361. λαγῶν, Homer hat die Form λογῶς noch nicht. ἐπείγετον, welcher Modus?

362. μεμηκῶς schreiend, nur hier. Δ 435 steht das Perfect μεμακῶτα, Π 469, κ 163, σ 98, τ 454 das Partic. Aor. μακῶν, welches von Schwergetroffenen gebraucht wird.

363. ἦδ' ὁ πτολίπορθος, vulgo ἦδὲ πτολίπορθος, vgl. Anhang.

364. λαοῦ, neml. Τρώων. διώκετον unregelmässige Dualform auf ὄν statt auf ἦν, wie ἐτεύγετον N 346, λαφύσσετον Σ 583; vgl. N 301.

365. ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε, wie A 181, Ψ 773, δ 514, ι 378, ζ 110,

φεύγων ἐς νῆας, τότε δὴ μένος ἔμβαλ' Ἀθήνη
Τυδείδῃ, ἵνα μὴ τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
φθαίῃ ἐπευξάμενος βαλέειν, δ' δὲ δεῦτερος ἔλθοι.
δουρὶ δ' ἐπαίσσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„ἦέ μὲν, ἦέ σε δουρὶ κιχῆσομαι, οὐδέ σε φημι
δηρὸν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἀλύξειν αἰπὸν ὄλεθρον.“
ἦ ῥα, καὶ ἔγχος ἀφῆκεν, ἐκὼν δ' ἡμάρτανε φωτός.
δεξιτερὸν δ' ὑπὲρ ὤμων ἐύξου δουρὸς ἀκωχῆ
ἐν γαίῃ ἐπάγη· δ' δ' ἄρ' ἔστη τάρβησέν τε
βαμβαίνων (ἄραβος δὲ διὰ στόμα γίνετ' ὀδόντων)
χλωρός ὑπὸ δαίους. τῷ δ' ἀσθμαίνοντε κιχῆτην,
χειρῶν δ' ἀψάσθη· δ' δὲ δακρύσας ἔπος ἤυδα·
„ζωγρεῖτ', αὐτὰρ ἐγὼν ἐμὲ λύσομαι· ἔστι γὰρ ἔνδον
χαλκὸς τε χρυσὸς τε πολύκητος τε σίδηρος,
τῶν κ' ὕμιν χαρίζαιτο πατὴρ ἀπειρεῖσι' ἀποῖνα,
εἴ κεν ἐμὲ ζῶν πεπύθοιτ' ἐπὶ νησὶν Ἀχαιῶν.“

κ 275), vgl. B 694, 794, Z 52, υ 393, φ 418. μιγήσεται, vgl. 180.

368. φθαίῃ ἐπευξάμενος sich früher rühmen könnte. δεῦτερος ἔλθοι, zu spät käme, wie X 207.

369 = Λ 361.

370. κιχῆσομαι werde dich erreichen, d. h. treffen, nur hier.

371. ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς attributive Bestimmung zu ὄλεθρον, in Prosa τὸν ἀπὸ χειρὸς ἐμῆς ὄλεθρον, vgl. A 571, O 314 δοῦρα θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν. N 585 ἀπὸ νευρήφι δισπῶ, μ 187 ἡμέων μελίγηρον ἀπὸ στόματων ὄπα. ε 40, ζ 12, 18, θ 457.

373. ἐύξου, contrahiert statt ἐύξου (α 128), nicht ἐύξου, da der Ton des Genetivs sich nach dem des contrahierten Nominativs ἐύξου (aus ἐύξου) richtet; vgl. χεῖμαρῶος Λ 493, χεῖμαρῶ E 88, χεῖμαρῶοι Δ 452 neben χεῖμαρῶος N 138, νόος κ 240 neben νόος, διπλῆν K 134, τ 226, neben διπλῶος Δ 133, Υ 415.

375. βαμβαίνων schlotternd, dasselbe was 390 ὑπὸ δ' ἔτρεμε γῆτα. So erklärt auch Apollon. Soph. und der Scholiast, der noch zwei andere Erklärungen gibt, stammelnd und zähneklappernd, welche beide nicht passen. Trefflich schildert der Dichter das Benehmen eines furchtsamen N 279—283. ἄραβος ein onomatopöisches Wort, wie unser „Rasseln, Klappern“; N 283 steht dafür πάταγος.

376. χλωρός ὑπὸ δαίους, wie O 4. χλωρός grüngelb, bleich, blass. ὑπὸ statt des überlieferten ὑπαί, da δέος ursprünglich mit Digamma anlautete und Position bildet, vgl. A 515, E 817, N 224, Ξ 387, θ 563. Im Laufe der Zeit ist das ursprüngliche ὑπό (welches Bekk. Anecd. 1209; Etym. Mag. 262, 19 haben) zu ὑπαί geworden, wie auch in ὑπό λιπαροῖσιν B 44, K 22, Ξ 186, β 4, δ 309, ν 225, υ 126; ὑπὸ νεφέων O 625, Π 375, Ψ 874; ὑπὸ ῥιπῆς M 462, O 171, T 358, Φ 12, θ 192, wofür viele Handschriften ὑπαί haben. ἀσθμαίνοντε keuchend, athemlos, denn der behende (316) Dolon war eine gute Strecke gelaufen.

377. ἀψάσθη, wegen des Augments vgl. Anhang zu B 171. δακρύσας, zu A 349.

378—464. Dolon wird von Diomedes getötet, nachdem er Auskunft über das Troische Lager gegeben hat. Seine Waffen weiht Odysseus der Athene.

378. vgl. Z 46, Λ 131. λύσομαι werde mich loskaufen. ἔνδον in meinem Hause.

379—381 = Z 48—50; Λ 133—135.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 „θάρσει, μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω·
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ καὶ ἀτρεκέως καταλέξον·
 πῆ δ' οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεαι οἷος
 νύκτα δι' ὄρφναίην, ὅτε θ' εὐδοῦσι βροτοὶ ἄλλοι;
 [ἢ τινα σολήσων νεκύων κατατεθνηώτων;]

ἢ σ' Ἔκτωρ προσέηκε διασκοπιᾶσθαι ἕκαστα
 νῆας ἐπιγλαφυράς; ἢ σ' αὐτὸν θυμὸς ἀνήκε;“
 τὸν δ' ἤμειβετ' ἔπειτα Δόλων, ὑπὸ δ' ἔτρεψε γοῖα·

„πολλῆσιν μ' ἄτησι παρέκ νόον ἤγαγεν Ἐκτωρ,
 ὅς μοι Πηλεΐωνος ἀγαυοῦ μώνυχας ἵππους
 δωσέμεναι κατένευσε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῶ·
 ἠνώγει δέ μ' ἰόντα θοῆν διὰ νύκτα μέλαιναν
 ἀνδρῶν δυσμενέων σχεδὸν ἐλθέμεν, ἔκ τε πυθέσθαι,
 ἧς φυλάσσονται νῆες ἴσθαι ὡς τὸ πάρος περ,
 ἢ ἤδη χεῖρεςσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
 φύειν βουλεύουσι μετὰ σφίσι, οὐδ' ἐθέλουσι
 νύκτα φυλάσσεσθαι καμάτῳ ἀδηχότες αἰνῶ.“

τὸν δ' ἐπιμειδίσσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 „ἢ ῥά νό τοι μεγάλων δῶρων ἐπεμαίετο θυμὸς,
 ἵππων Αἰακίδαο δαίφρονος· οἳ δ' ἀλεγεινοὶ
 ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἤδ' ὀχέεσθαι,

382 = 423, 554, T 154, 215 und
 45mal in der Odyssee.

383. vgl. P 201 und Q 152, 181
 μηδέ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσὶ.

384 = 405, Q 380, 656 und in
 der Odyssee; vgl. K 413, 427.

385 = 82. δὴ οὕτως, mit Syni-
 zese, vgl. Einl. § 32. vulgo δ' οὕτως.

386 = 83.

387 = 343. An unserer Stelle
 verwarfen die Alexandriner den Vers.

390. γοῖα ist Subject, nicht Be-
 ziehungsaccusatīv.

391. ἄτησι Bethörungen, Ver-
 sprechungen, die mich bethörten; so
 auch Schol. ἄτας ἐφη τὰς ἐπὶ κακῶ
 ὑποσχέσεις. Andere erklären „zum
 grossen Unglück“; in diesem Fall
 müsste aber der Singular stehen.
 παρέκ νόον ἤγαγεν er führte mich
 seitwärts von der Ueberlegung, ver-
 leitete mich zur Unüberlegtheit. An-
 dere nehmen ein σχῆμα καθ' ἑλόν καὶ
 μέρος an „er führte auf Abwege,
 täuschte meinen Sinn“ vgl. ε 103,
 137 οὐκ ἔστι Διὸς νόον παρέξελθεῖν.
 παρέκ mit dem Accusativ wie I 7, Γ
 133, Q 349, μ 276, 443, ο 199, π 165,
 343.

393. vgl. 322.

394. θοῆν διὰ νύκτα μέλαι-
 ναν wie 468, Q 366, 653; vgl. M 463,
 E 261, μ 284. θοῆ heisst die Nacht,
 weil sie rasch hereinbricht, oder rasch
 vergeht.

395—399 = 308—312. μετὰ σφί-
 σιν stünde hier abweichend statt μεθ'
 ὑμῖν, weshalb die Alexandriner die
 Verse 397—399 für eingeschoben er-
 klärten, obwohl sie sich nicht gut aus
 dem Zusammenhang herausreissen
 lassen. Besser schreibt man daher
 βουλεύουσι und ἐθέλουσι (wie 311)
 statt βουλεύοιτε und ἐθέλοιτε, vgl. An-
 hang.

400 = γ 371. ἐπιμειδίσσας,
 wie Δ 356, Θ 38. Odysseus ist ab-
 sichtlich freundlich gegen Dolon und
 lässt ihn Schonung seines Lebens
 hoffen um auf diese Weise genaue
 Auskunft über die Vorgänge im Troi-
 schen Lager zu erhalten.

401. ἐπεμαίετο trachtete, strebte,
 mit dem Genetiv nur noch ε 344, μ
 220.

402—404 = P 76—78. ἀλεγει-
 νοὶ δαμήμεναι persönliche Con-
 struction statt ἀλεγεινόν ἐστιν αὐτοῦς

ἄλλω γ' ἢ Ἀχιλῆϊ, τὸν ἀθανάτῃ τέκε μήτηρ.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ καὶ ἀτρεκέως καταλέξον·
 ποῦ νῦν δεῦρο κίων λίπες Ἐκτορα, ποιμένα λαῶν;
 ποῦ δέ οἱ ἔντεα κείται ἀρήια, ποῦ δέ οἱ ἵπποι;
 πῶς δαί τῶν ἄλλων Τρώων φυλακαὶ τε καὶ εἶναί;

[ἄσσα τε μητιόωσι μετὰ σφίσι, ἢ μευάσαι
 αὐθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἧς πόλινδε
 ἀφ' ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοῦς.]“

τὸν δ' αὐτε προσέειπε Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
 „τοὶγάρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.

Ἐκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν, ὅσοι βουληφόροι εἰσὶ,
 βουλὰς βουλεύει θεῖου παρὰ σήματι Ἴλου,
 νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου· φυλακὰς δ' ἄς εἴρει, ἤρω,
 οὗ τις κεκριμένη ρύεται στρατὸν οὐδὲ φυλάσσει·
 ὅσαι γὰρ Τρώων πυρὸς ἐσχάραι, οἷσιν ἀνάγκη,
 οἳ δ' ἐρηγόρθασι φυλασσόμεναί τε κέλονται

ἀλλήλοισι. ἀτὰρ αὐτε πολύκλητοι ἐπίκουροι
 εὐδοῦσι· Τρωσὶν γὰρ ἐπιτραπέουσι φυλάσσειν·
 οὐ γὰρ σφιν παῖδες σχεδὸν εἶσται οὐδὲ γυναῖκες.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 „πῶς γὰρ νῦν Τρώεσσι μεμυγμένοι ἵπποδάμοισιν
 εὐδοῦσ', ἢ ἀπάνευθε; δειπέ μοι, ὄφρα δαείω.“

τὸν δ' ἤμειβετ' ἔπειτα Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
 „τοὶγάρ ἐγὼ καὶ ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.

δαμήμεναι, vgl. zu A 546 und ausser
 den dort erwähnten Stellen noch N
 726, X 373, Y 655, Q 243, ε 217, ζ
 230, θ 20, κ 305, 396, λ 156, ψ 157.
 Kr. Di. § 55, 3, A. 8.

405 = 384.

406. νῦν gehört zu λίπες: νῦν
 mit einem Aorist verbunden, wie A
 354, 445, 506, Γ 367, 439, Δ 179, E
 881, Z 337, Θ 498, 500.

407. κείται befinden sich, ge-
 hört auch zu ἵπποι. Ueber das Zeugma
 vgl. zu Γ 337.

408. πῶς δαί neml. εἶσιν wie steht
 es ferner mit. Vulgo πῶς δ' αἰ, vgl.
 Anhang.

409—411 = 208—210, sind aus
 der Rede des Nestor hier eingeschoben
 und wurden schon von den Alten
 für unecht erklärt.

412, 413 = 426—427.

415. παρὰ σήματι Ἴλου, das
 Grabdenkmal des Ilos, des Sohnes
 des Tros und Vaters des Laomedon
 (Γ 230 ff.) lag zwischen der Stadt und
 dem Skamandros, dem letzteren etwas

näher als der Feigenbaum (zu Z 433)
 vgl. A 166, 371, Q 349.

416. νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου wie
 E 322, fern von dem Menschengewühl,
 um nicht durch den Lärm gestört zu
 werden, vgl. K 199. φυλακὰς dem
 folgenden ἄς attrahiert, wie E 75,
 371, Σ 192, vgl. Kr. Di. § 51, 9, A. 2.

417. οὗ τις, neml. φυλακῆ. κε-
 κριμένη abgesonderte.

418. γὰρ, vulgo μὲν vgl. An-
 hang. πυρὸς ἐσχάραι = πυρὰ, nur
 hier; der Singular ἐσχάρη steht nur
 in der Odyssee. ἀνάγκη neml. ἐστὶ
 φυλάσσειν. Der Sinn ist: „überall wo
 Lagerfeuer angezündet sind, da wachen
 die Troer, welche die Noth dazu
 zwingt.“

421. ἐπιτραπέουσιν nur hier
 = ἐπιτρέπουσιν.

422. εἶσται wohnen.

425. δειπέ setze auseinander.
 δαείω nur in Absichtssätzen mit
 ὄφρα II 423, Φ 61, ι 280.

426, 427 = 412, 413.

πρὸς μὲν ἄλλος Κᾶρες καὶ Παίονες ἀγκυλότοξοι
καὶ Λέλεγες καὶ Καύκωνες δῖοί τε Πελασγοί.
πρὸς Θύμβρης δ' ἔλαχον Λύκιοι Μῦσοι τ' ἀγέρωχοι 430
καὶ Φρύγες ἰππόμαχοι καὶ Μήονες ἰπποκορυσταί.
ἀλλὰ τί ἦ ἐμὲ ταῦτα διεξερέεσθε ἕκαστα;
εἰ γὰρ δὴ μέματον Τρώων καταδύναμι δμίλον,
Θρήικες οἷδ' ἀπάνευθε νεήλυδες, ἔσχατοι ἄλλων· 435
ἐν δέ σφιν Ῥήσος βασιλεύς, πάϊς Ἡϊόνης.
τοῦ δὴ καλλίστους ἵππους ἴδον ἠδὲ μεγίστους·
λευκότεροι χιόνος, θείειν δ' ἀνέμοισιν ὁμοῖοι.
ἄρμα δέ οἱ χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου εὖ ἤσκηται·
τεύγεα δὲ χρύσεια πελώρια, θαῦμα ἰδέσθαι, 440
ἦλυθ' ἔχων· τὰ μὲν οὖν τι καταθνητοῖσιν ἔοικεν
ἀνδρῶσιν φορέειν, ἀλλ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
ἀλλ' ἐμὲ μὲν νῦν νηυσὶ πελάσσετον ὠκυπόροισιν,
ἧέ με δῆσαντες λίπετ' ἀτόθι νηλεί δεσμοῦ,
ὄφρα κεν ἔλθῃτον καὶ πειρηθῆτον ἐμεῖο, 445
ἧέ κατ' αἴσαν ἔειπον ἐν ὁμίῳ, ἧε καὶ οὐκί·
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
μηδ' ὀφείλῃ μοι φύξιν γε Δόλων ἐμβάλλεο θυμῷ,

428. πρὸς ἄλλος gegen die Meereseite zu. Κᾶρες vgl. B 867. Παίονες 848.

429. Λέλεγες, im Katalog nicht genannt, aber Υ 96 und Φ 86, wo Pedasos ihre Hauptstadt heisst. Καύκωνες vgl. Υ 329, verschieden von dem γ 366 erwähnten griechischen Volk. Πελασγοί vgl. B 840.

430. Θύμβρης eine Stadt im Troischen Gebiete. ἔλαχον haben ihren Platz erhalten. Μῦσοι B 858. ἀγέρωχοι zu B 654.

431. Φρύγες vgl. B 862. Μήονες B 864. ἰππόμαχοι schrieb Aristarch für das in fast allen Handschriften stehende ἰππόδαμοι.

434. οἷδ', neml. εἰσί, sind hier νεήλυδες nur noch 558.

435. Rhesos, der Sohn des Eioneus (Strymon) und der Muse Euterpe, soll nach der Darstellung des Dichters Pindar einen Tag als Bundesgenosse der Troer gegen die Achaier gekämpft und von diesen so viele getötet haben, dass Athene, von der um die Achaier besorgten Here beauftragt, den Diomedes und Odysseus veranlasste, ihn im Schlafe zu tödten. Nach einer anderen Sage kam er spät Abends im Troischen Lager an und wurde getötet, noch ehe er und seine

Pferde aus dem Skamandros getrunken hatten, was ihn nach einem Orakel unüberwindlich gemacht haben würde.

436. καλλίστους und μεγίστους sind Prädicate: „seine Pferde sind die schönsten und grössten, die ich noch gesehen habe“, vgl. H 155.

437. θείειν Infinitiv der Beziehung, wie B 553. Ξ 521, P 476.

438. εὖ ἤσκηται ist kunstvoll gearbeitet, bezieht sich auf die Metallverzierung, da nur die Wagen der Götter ganz von Metall sind I 722 ff.

439. θαῦμα ist Accusativ wie Σ 83, ζ 306, η 45, θ 366, υ 108; davon hängt der Beziehungsinfinitiv ἰδέσθαι (visu) ab.

440. Ist τὰ Subject zu ἔοικεν oder Object zu φορέειν?

442. πελάσσετον bringt hin.

443. νηλεί, hart, nur hier Beiwort von δεσμός: sonst κρατερὸς, ἀργαλέος θυμολήγης (χ 189), ὀλοός (χ 200), ἄρρηκτος, ἄλυτος.

444. ἔλθῃτον, zurückgekommen sein werdet.

445. κατ' αἴσαν, der Wahrheit gemäss. ἐν ὁμίῳ vor euch, vgl. zu I 121.

447. ἐμβάλλεο θυμῷ, denke nicht daran, mache dir keine Hoffnung.

ἔσθλα περ ἀγγείλας, ἐπεὶ ἔκει χεῖρας ἐς ἀμάς.
εἰ μὲν γὰρ κέ σε νῦν ἀπολύσομεν ἢ μεθώμεν, 405
ἦ τε καὶ ὕστερον εἶσθα θεῶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
ἢ διοπτρεύων ἢ ἐναντίβιον πολεμίζων·
εἰ δέ κ' ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμῆς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης,
οὐκέτ' ἔπειτα σὺ πῆμά ποτ' ἔσσειαι Ἀργείοισιν·
ἦ, καὶ ὁ μὲν μιν ἐμελλε γενεῖου χειρὶ παχείῃ 455
ἀψάμενος λίσσεσθαι, ὁ δ' ἀγένα μέσσον ἔλασσε
φασγάνῳ αἵκας, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·
φθειγγομένου δ' ἄρα τοῦ γε κάρη κονίησιν ἐμήχθη.
τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κτιδέην κονέην κεφαλῆφιν ἔλοντο
καὶ λυκέην καὶ τόξα παλίντονα καὶ δόρυ μακρόν· 460
καὶ τὰ γ' Ἀθηναίῃ ληϊτίδι δῖος Ὀδυσσεὺς
ὕψος' ἀνέσχεθε χειρὶ καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤυδα·
„χαῖρε θεὰ τοῖσδεσσι· σὲ γὰρ πρώτην ἐν Ὀλύμπῳ
πάντων ἀθανάτων ἐπιβασόμεθ'· ἀλλὰ καὶ αὐτὶς
πέμψον ἐπὶ Θρηκῶν ἀνδρῶν ἵππους τε καὶ εὐνάς.“ 465
ὣς ἄρ' ἐφώνησεν, καὶ ἀπὸ ἔθεν ὕψος' αἰείρας
θῆκεν ἀνά μυρικήν· δέελον δ' ἐπὶ σῆμά τ' ἔθηκε,
συμμάρψας δόνακας μυρικής τ' ἐριθηλέας ὄζους,
μὴ λάθῃ αὐτὶς ἰόντε θεῶν διὰ νύκτα μέλαιναν.
τῷ δὲ βράτην προτέρω διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἶμα,

448. ἀμάς = ἡμετέρας.

449. ἀπολύσομεν gegen Lösegeld freigeben, vgl. A 20.

450. εἶσθα hat Futurbedeutung.

451. διοπτρεύων, vgl. 562.

454. γενεῖου ἀψάμενος wie Θ 371, τ 473, sonst γόνων.

455. Das letzte Hemistichion wie Ξ 497, χ 328.

457 = γ 329. φθειγγομένου vertritt die Stelle des conativen Imperfects.

458. vgl. O 125 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ' ἔλλετο καὶ σάκος ὤμων.

459. λυκέην, zu ergänzen ist ὤμων.

460. ληϊτίδι, sonst ἀγελείῃ.

461. ἀνέσχεθε durch das Emporheben der Waffen sind dieselben der Athene als Weihgeschenke versprochen.

462. τοῖσδεσσι = τοῖσδε, Einl. § 7.

463. ἐπιβασόμεθα werden anrufen, wie α 378, β 143. Aristarch schrieb dafür ἐπιδωσόμεθ' und erklärte es mit δῶροις τιμήσομεν, allein in dieser Weise wird weder ἐπιδῶμι noch das Medium davon gebraucht; dann müsste auch die Construction

eine andere sein, denn ἐπιδῶμι θεοῦς kann nur heissen „ich gebe in meinem Interesse die Götter hinzu, ich nehme sie zu Zeugen“ wie X 254. Eine Doppelconstruction wie bei dem lateinischen donare findet bei ἰδῶμι nicht statt. αὐτὶς, wie bisher.

464. πέμψον geleite uns.

465—514. Diomedes und Odysseus kommen zu dem Lager der Thraker und tödten den König derselben sammt zwölf Genossen. Dann entfernen sie sich auf den Pferden des Rhesos, nachdem Athene sie zur Rückkehr aufgefordert hat.

465. ἀπὸ ἔθεν wie Z 62, M 205. Υ 278, jedesmal mit verlängertem ὀ in der Hephthemimeres, während πρό davor kurz bleibt.

466. ἀνά μυρικήν, vgl. Z 39. δέελον nur hier = ὄθλον, welches gleichfalls nur einmal (υ 333) im Homer vorkommt. ἐπὶ ἔθηκε legte dazu, machte dabei.

468. Versschluss wie 394.

469 = I 192 und K 298.

αἶψα δ' ἐπὶ Θρηκῶν ἀνδρῶν τέλος ἔξον ἰόντες.
οἱ δ' εὐδὸν καμάτω ἀδηκότες, ἔντα δέ σφι
καλὰ παρ' αὐτοῖσι χθονὶ κέκλιτο, εὖ κατὰ κόσμον,
τριστοιχί· παρὰ δέ σφιν ἐκάστω δίζυγες ἵπποι.
Ῥῆσος δ' ἐν μέσῳ εὐδε, παρ' αὐτῷ δ' ὠκέες ἵπποι
ἐξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἱμάσι δέδεντο.
τὸν δ' Ὀδυσσεὺς προπάρειθεν ἰδὼν Διομήδει δεῖξεν·
„οὗτός τοι Διόμηδες ἀνὴρ, οὗτοι δέ τοι ἵπποι,
οὗς νῶϊν πίψασκε Δόλων, δν ἐπέφνομεν ἡμεῖς.
ἀλλ' ἄγε δὴ πρόφερε κρατερὸν μένος· οὐδέ τί σε χρὴ
ἐστάμεναι μέλεον σὺν τεύχεσιν, ἀλλὰ λυ' ἵππους·
ἢ σὺ γ' ἄνδρας ἔναιρε, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι.“
ὣς φάτο, τῷ δ' ἐμπνευσε μένος γλαυκῶπις Ἀθήνη,
κτεῖνε δ' ἐπιστροφάδην, τῶν δὲ στόνος ὤρνυτο· ἀεικῆς
ἄορι θεινομένων, ἐρουθαίνετο δ' αἵματι γαῖα.
ὣς δὲ λέων μῆλοισιν ἀσημάντοισιν ἐπελθὼν,
αἴγῃσιν ἢ δῖεσσι, κακὰ φρονέων ἐνορούση,
ὣς μὲν Θρήικας ἄνδρας ἐπώχετο Τυδέος υἱός,
ὄφρα δῶδεκ' ἐπεφνε. ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεὺς,
ὅν τινα Τυδείδης ἄορι πλήξειε παραστάς,
τὸν δ' Ὀδυσσεὺς μετόπισθε λαβῶν ποδὸς ἐξερύσασκε,

470. τέλος wie 56; vgl. H 380, A 730, Σ 298.

471. vgl. 98. σφι ist nicht abhängig von παρὰ, sondern gehört zu κέκλιτο.

472. χθονὶ κέκλιτο waren an den Boden gelehnt, nur hier für „ἐπὶ χθονὶ κείτο“, vgl. Γ 195, anders E 356.

473. τριστοιχί, in drei Reihen. παρὰ—ἵπποι = E 195.

475. ἐξ, vgl. zu E 262. ἐπιδιφριάδος nach dem Scholiasten gleich ἀντογος. πυμάτης am unteren Theile des Wagenstuhles, wo man aufsteigt. Zwei ἀντογες an dem Wagen werden erwähnt E 728.

476. προπάρειθεν, früher, temporal wie A 734, λ 483, sonst local. Auch das einfache πάρειθε ist meistens local; temporal nur O 227, Ψ 20, 180 und etwas häufiger in der Odyssee.

477. οὗτος hier, wie 82, 341.

478. πίψασκε mit langem ἰ wie 502, Σ 500, vgl. Einl. § 20.

479. πρόφερε bringe zum Vorschein, zeige (nur hier); vgl. B 250, Γ 7, ζ 92, θ 210.

480. μέλεον nutzlos, unthätig. σὺν τεύχεσιν in Waffen: ein Grund

mehr beherzt zu sein, da Diomedes seine Waffen bei sich hat. Die an den Diomedes gerichtete Aufforderung des Odysseus, jetzt Muth zu zeigen, ist auffallend. λυε binde los.

481. vgl. E 228.

482 = ω 520. ἐμπνευσε μένος, wie O 60, 262, T 159, Y 110.

483, 484 = γ 308, 309; ω 184, 185; Ψ 20, 21. ἐπιστροφάδην = ἐπιστροφόμενος. τῶν ὤρνυτο, zu I 573.

485. ἀσημάντοισιν, Paraphr. ἀφυλάκτοις. O 325 steht σημάντωρ vom Hirten. ἐπελθὼν, vgl. O 630.

486. vgl. I 184 μῆλ' δῖες τε καὶ αἴγες. Versschluss wie II 783.

487. Θρήικας ἄνδρας: statt des regelmässigen Dativs steht bei ἐπώχεμαι in der Bedeutung „angreifen“ der Accusativ wie A 50, E 330, O 279.

488. ἐπεφνε, mit Plusquamperfectbedeutung.

490. τὸν δ' Ὀδυσσεὺς nimmt das vorausgehende ἀτὰρ Ὀδυσσεὺς nochmals auf. μετόπισθε rückwärts, gehört zu ἐξερύσασκε, ποδὸς zu λαβῶν.

τὰ φρονέων κατὰ θυμόν, ὅπως καλλίτριγες ἵπποι
ῤεῖα διέλθοιεν μηδὲ τρομοεῖατο θυμῷ
νεκροῖς ἀμβαίνοντες· ἀθήσεσον γὰρ ἔτ' αὐτῶν.
ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆα κιχῆσατο Τυδέος υἱός,
τὸν τρισκαιδέκατον μελιθδέα θυμὸν ἀπηύρα
ἀσθμαίνοντα· κακὸν γὰρ ὄναρ κεφαλῆσιν ἐπέστη
[τὴν νόκτ', Οἰνείδαο πάϊς, διὰ μήτιν Ἀθήνης].
τόφρα δ' ἄρ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς λυε μώνυχας ἵππους,
σὺν δ' ἤγειρεν ἱμάσι καὶ ἐξήλαυεν ὀμίλου
τόξῳ ἐπιπλήσων, ἐπεὶ οὐ μάλιστα φαινήν
ποικίλου ἐκ δίφροιο νοήσατο χερσὶν ἐλέσθαι·
ῤοίζησεν δ' ἄρα πιψάσκων Διομήδει δίφρ.
αὐτὰρ δὲ μερμήριζε μένων ὅτι κύντατον ἔρδοι,
ἢ ὅ γε δίφρον ἐλών, ὅθι ποικίλα τεύχε' ἔκειτο,
ῤυμοῦ ἐξερύοι ἢ ἐκφέροι ὕψος' ἀείρας,
ἢ ἔτι τῶν πλεόνων Θρηκῶν ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
εἶος δ' ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα, τόφρα δ' Ἀθήνη
ἐγγύθεν ἰσταμένη προσέφη Διομήδεα δῖον·
„νόστου δὴ μνήσαι· μεγαθύμου Τυδέος υἱέ
νῆας ἐπι γλαφυράς, μὴ καὶ πεφοβημένος ἔλθῃς,
μή ποῦ τις καὶ Τρῶας ἐγείρῃσιν θεὸς ἄλλος.“
ὣς φάθ', δὲ δὲ ξυνέηκε θεᾶς ὅπα φωνησάσης,

491. τὰ φρονέων in der Absicht, wie E 564 mit nachfolgendem Finalsatz.

493. ἀμβαίνοντες, sonst στείβοντες A 534, Y 499. ἀθήσεσον (ἀθήεις ἦσαν), weil sie erst frisch angekommen waren (434).

495. μελιθδέα θυμὸν ἀπηύρα wie λ 203.

496. ἀσθμαίνοντα den schwer athmenden, ausser hier und K 376 nur von dem Röcheln schwer verwundeter oder sterbender gebraucht. κεφαλῆσιν ἐπέστη, vgl. zu B 20. Sonst steht dafür ὑπὲρ κεφαλῆς ἔστη.

497. Οἰνείδαο, des Tydeus. Diesen Vers haben die Alexandriner mit Recht verworfen. Bei Homer nehmen die Traumerscheinungen sonst immer die Gestalt eines Bekannten an.

498. ὁ τλήμων, vgl. 231.

499. σὺν δ' ἤγειρεν, Schol. συνέξευξεν. ὀμίλου, hier nicht wie sonst vom Kampfgewühle.

501. νοήσατο daran gedacht hatte.

502. ῤοίζησεν piff, vgl. I 315. πιψάσκων (wie 478), indem er ihm damit ein Zeichen gab. Man erwartete ῤοίζων oder ῤοίζησας πίψασκε. Aehnlich steht δουπήσεν πεσῶν für δουπῶν ἔπεσαν.

503. ὅτι κύντατον ἔρδοι das kühnste zu thun, eigentlich was er als das kühnste thun könnte. Für κύντατον haben gute Handschriften κύντερον.

504. ὅθι auf welchem.
505. ῤυμοῦ an der Deichsel, partitiver Genetiv, wie bei ἔλκειν N 383, P 289, Σ 537, σ 10 und ἄγειν γ 439; vgl. Ω 515, ξ 319.

506 = E 673.
507 = A 193, A 411, P 106, Σ 5, δ 120, ε 365, 424.

509. νόστου an den Rückweg, δὴ doch, bezeichnet den Befehl als einen solchen, gegen den sich keine Einsprache erheben lässt.

510. καὶ noch. πεφοβημένος = φεύγων, wie O 4, Φ 606.

511. μή ποῦ ἐγείρῃσιν es könnte sonst vielleicht aufwecken.

512 = B 182.

καρπαλίμως δ' ἵππων ἐπεβήσαστο· κόψε δ' Ὀδυσσεὺς
τόψῃ· τοὶ δ' ἐπέτοντο θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.

οὐδ' ἀλαδὸς σκοπιήν εἶχε ἀργυρότατος Ἀπόλλων,
ὡς ἴδ' Ἀθηναίην μετὰ Τυδέος οἶδον ἔπουσαν·

τῇ κοτέων Τρώων κατεδύσαστο πουλὸν ἄμιλον,
ᾧρσεν δὲ Θρηκῶν βουλευφόρον Ἴπποκόωντα,

Ῥήσου ἀνεψιὸν ἐσθλόν· ὃ δ' ἐξ ὕπνου ἀνορούσας,
ὡς ἴδε χῶρον ἐρήμον, ὅθ' ἔστασαν ὠκείες ἵπποι

ἄνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν ἀργαλέῃσι φονῆσιν,
ᾧμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα φίλον τ' ὀνόμηγεν ἑταῖρον.

Τρώων δὲ κλαγγή τε καὶ ἄσπετος ᾠρτο κυδοιμὸς
θυρόντων ἄμυδις· θηεῦντο δὲ μέγμερα ἔργα,

ὅσ' ἄνδρες ῥέξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.
οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἴκανον ὄθι σκοπὸν Ἴκτορος ἔκταν,

ἔνθ' Ὀδυσσεὺς μὲν ἔρυξε δίφιλος ὠκείας ἵππους,
Τυδείδης δὲ χαμᾶζε θορῶν ἕναρα βροτόεντα

ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆι τίθει, ἐπεβήσαστο δ' ἵππων.
μάστιξεν δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην

[νῆας ἐπὶ γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ].
Νέστορ δὲ πρῶτος κτύπον αἶε φώνησέν τε·

„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
ψεύσομαι, ἢ ἔτυμον ἐρέω; κέλεται δέ με θυμός.

ἵππων μ' ὠκυπόδων ἀμφὶ κτύπος οὐατα βάλλει.
513. ἵππων die Pferde (als Reiter), nicht, wie sonst, der Wagen. κόψε gab einen Schlag, vulgo κόπτε, vgl. Anhang.

515—579. Apollon weckt die Troer auf. Diomedes und Odysseus nehmen auf dem Rückweg die dem Dolon abgenommenen Waffen mit und werden von den vor dem Graben versammelten Fürsten bewillkommt. Darauf begeben sie sich zu den Schiffen, wo sie sich baden und zum Mahle setzen.

515. οὐδ' ἀλαδὸς σκοπιήν εἶχε nicht blind (d. h. aufmerksam) sass auf der Lauer, wie N 10, E 135, θ 285. vulgo ἀλασκοπιήν, vgl. Anhang.

516. μετὰ ἔπουσαν dass ihm nachgegangen war, sich mit ihm entfernt hatte.

518. ᾧρσεν weckte auf.

519. ἐξ ὕπνου wie K 162; vgl. B 41, E 413.

521. φονῆσιν, nur noch O 633 sonst φόνος.

522 = Ψ 178, Ω 591; vgl. O 397, ν 198, Π 491.

524. θυρόντων ἄμυδις: Paraphr. συντρεχόντων ὁμοῦ. θηεῦντο betrachteten mit Verwunderung.

526. ὄθι dahin wo, wie Γ 145, Δ 210, E 780, Σ 520, Γ 320, Ψ 138.

529. ἐν χεῖρεσσὶ τίθει händigte ein, übergab. ἵππων, wie 513 von dem einen Pferde, auf welchem Diomedes ritt. Sonst heisst ἵππων ἐπιβαίνειν den Wagen besteigen.

530 = E 366.

531. fehlt in guten Quellen und ist aus A 520 hier eingefügt.

532. κτύπον Hufschlag.

533 = B 79.

534 = δ 140. ψεύσομαι, wir „täusche ich mich.“

535. με — οὐατα, Accusativ des Ganzen und des Theiles. οὐατα ἀμφιβάλλει trifft meine Ohren, schlägt an meine Ohren.

αἱ γὰρ δὴ Ὀδυσσεὺς τε καὶ ὁ κρατερός Διομήδης
ᾧδ' ἄφαρ ἐκ Τρώων ἐλασαίατο μόνουχας ἵππους.
ἀλλ' αἰνῶς δεῖδοικα κατὰ φρένα, μή τι πάθωσιν
Ἀργείων ὄριστοι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.“

οὐ πω πᾶν εἶρητο ἔπος, ὅτ' ἄρ' ἤλυθον αὐτοί.
καὶ ῥ' οἱ μὲν κατέβησαν ἐπὶ χθόνα, τοὶ δὲ χαρέντες

δεξιτῇ ἠσπάζοντο ἔπεσσι τε μελιχίσισι.
πρῶτος δ' ἐξερέεινε Γερήμεος ἵπποτα Νέστωρ·

„εἰπ' ἄγε μ' πολύαιν' Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
ἔππως τούσδ' ἵππους λάβητον· καταδύντες ἄμιλον

Τρώων; ἢ τίς σφωε πόρην θεὸς ἀντιβολήσας;
αἰνῶς ἀκτίνεσσιν εὐοικότες ἡελίοισι.

αἰεὶ μὲν Τρώεσσ' ἐπιμίσομαι, οὐδέ τί φημι
μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ γέρον περ ἐὼν πολεμιστής·

ἀλλ' οὐ πω τοίους ἵππους ἴδον οὐδ' ἐνόησα.
ἀλλά τιν' ὕμῃ δῖω δόμεναι θεὸν ἀντιάσαντα·

ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς
κούρη τ' αἰγιόχοιο Διός, γλαυκῶπις Ἀθήνη.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
„ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,

ῥεῖα θεός γ' ἐθέλων καὶ ἀμείνονας, ἡέ περ οἶδε,
ἵππους δωρήσαιτ', ἐπεὶ ἢ πολλὸ φέρτεροί εἰσιν.

ἵπποι δ' οἶδε γεραιῆ νεήλυδες, οὓς ἐρεεῖνεις,
Θρηίκιοι· τὸν δὲ σφιν ἀνακτ' ἀγαθὸς Διομήδης

ἔκτανε, παρ δ' ἐτάρους δυοκαίδεκα πάντας ἀρίστους.
τὸν τρισκαίδεκατον σκοπὸν εἴλομεν ἐγγυθὶ νηῶν,

537. ᾧδ' ἄφαρ: Paraphr. οὕτω ταχέως. Γ 311, Φ 85, Ω 217, β 157, δ 754, σ 53.

538. αἰνῶς bei δεῖδω wie A 555, I 244, K 39, N 481, X 455, Ω 538, ζ 168, σ 80, ω 353. κατὰ φρένα wie A 555, I 244, ω 353; dafür Aristarch μετὰ φρεσὶ, vgl. δ 825.

539. ὄριστοι, Andere οἱ ἀριστοί. ὑπὸ mit dem Genetiv nach πάσχω wie Γ 128.

540. vgl. π 11, 351.

541. Die Partizipialform χαρέντες steht nur hier, dafür sonst γηθόσυνος.

542 = τ 415. ἠσπάζοντο bewillkommten, sonst nur in der Odyssee.

543, 544 = I 672, 673.

546. σφωε wie A 8.

547. εὐοικότες, neml. εἰσίν.

548. ἐπιμίσομαι, hier von der Bethheiligung am Kampfe.

549. vgl. B 293. γέρον, attributiv wie A 358, B 793, Π 196, Σ 36,

550. ἴδον οὐδ' ἐνόησα, verbunden wie ν 318, π 160.

551. ἀντιάσαντα, wie oben ἀντιβολήσας.

552 = H 280.

553. vgl. E 733.

555 = 87.

556. vgl. γ 231. ἡέ περ οἶδε, neml. εἰσίν.

557. δωρήσαιο, über den Optativ ohne ἄν vgl. zu Δ 318. Der zweite Halbvers ist gleich χ 289.

559. σφιν gehört zum Verbum, statt ἀνακτα αὐτῶν.

560. Das zweite Hemistichion = π 251.

561. τρισκαίδεκατον (prädicativ), den Rhesos nicht mitgerechnet.

τόν ῥα διοπτῆρα στρατοῦ ἔμμεναι ἡμετέροιο
Ἐκτωρ τε προέηκε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοί·“

ὣς εἰπὼν τάφροιο διήλασε μώνυχας ἵππους
καρχαλῶν· ἅμα δ' ἄλλοι ἴσαν χαίροντες Ἀχαιοί.
οἱ δ' ὅτε Τυδείδω κλισίην εὐτυχτον ἴκοντο,
ἵππους μὲν κατέδησαν εὐτημίτοιισιν ἱμάσι
φάτνη ἐφ' ἱππέϊη, ὅθι περ Διομήδεος ἵπποι
ἔστασαν ὠκύποδες μελιγδέα πυρὸν ἔδοντες.
νῆϊ δ' ἐνὶ πρυμνῇ ἔναρα βροτόβεντα Δόλωνος
θῆκ' Ὀδυσσεύς, ὅφρ' ἱρὸν ἐτοιμασσαίαιατ' Ἀθήνη.
αὐτοὶ δ' ἰδρῶ πολλὸν ἀπενίζοντο θαλάσση
ἔσβάντες κνήμας τε ἰδὲ λόφον ἀμφὶ τε μηρούς.
αὐτὰρ ἐπεὶ σφιν κῦμα θαλάσσης ἰδρῶ πολλὸν
νίψεν ἀπὸ χρωτὸς καὶ ἀνέψυχθεν φίλον ἦτορ,
ἔς ῥ' ἀσαμίνθους βάντες ἐυξέστας λούσαντο.
τῷ δὲ λοεσσαμένω καὶ ἀλειψαμένω λίπ' ἐλαίω
δαίπνῳ ἐφιζανέτην, ἀπὸ δὲ κρητῆρος Ἀθήνη
πλείου ἀφυσσάμενοι λείβον μελιγδέα οἶνον.

562. διοπτῆρα = σκοπόν, vgl. zu 451.

563. Ἐκτωρ προέηκε καὶ ἄλλοι. vgl. zu Γ 308.

565. καρχαλῶν, wie Z 514, jubelnd.

566. vgl. Λ 618, N 240, Ω 448.

567. κατέδησαν ἐπὶ φάτνη, wie Θ 434, δ 40, vgl. E 271, Z 506, O 263, Ω 280. Die erbeuteten Pferde fallen dem Diomedes zu, als dem Hauptunternehmer des nächtlichen Ganges; auch hatte Odysseus weder Wagen noch Pferde, sondern kämpfte immer zu Fuss.

569. πυρὸν, über das Pferdefutter vgl. B 776.

570. vgl. ο 206 u. K 528.

571. ἱρὸν, Prädicat, Object ist ἔναρα. ἐτοιμασσαίαιατο um sie in Bereitschaft zu halten, zurecht zu machen, denn die Waffen mussten erst vom Blut und Staube gereinigt werden.

572. ἀπενίζοντο, vgl. ὕδατι νίζοντες H 425. θαλάσση im Meere oder mit Meerwasser? vgl. ε 455.

573. κνήμας näheres, ἰδρῶ entfernteres Object zu ἀπενίζοντο, vgl. Π 667, Σ 345, Φ 122, Ψ 41, ζ 224. τε ἰδὲ, nicht τ' ἰδὲ haben die besten Quellen. Ueber die Verlängerung der kurzen Silbe vor λόφον vgl. Z 469, N 615, λ 596 und κ 169. ἀμφὶ gehört blos zu μηρούς, die Schenkel zu beiden Seiten, d. h. die beiden Schenkel.

575. ἀνέψυχθεν sich erfrischt hatten, abgekühlt, erquickt hatten, vgl. N 84. ἦτορ ist Beziehungs-accusativ.

576 = δ 48, ρ 87. Die Badewanne wird sonst nur in der Odyssee erwähnt.

577 = ζ 96. λίπ' = λίπα, adverbial.

578. Das nochmalige Essen in derselben Nacht ist auffallend, nachdem Odysseus bereits bei Agamemnon I 90 und Achilleus I 221 gegessen hatte. ἀπὸ κρητῆρος wie A 598; dafür ἐκ Γ 295, ι 9.

579. ἀφυσσάμενοι, mit Aristarch und der besten Handschrift; vulgo ἀφυσσάμενοι, vgl. zu Γ 295.

ΙΛΙΑΔΟΣ Λ.

Ἀγαμέμνονος ἀριστεία.

Ἦώς δ' ἐκ λεγέων παρ' ἀγαυοῦ Τιθωνοῖο
ὄρνυθ', ἴν' ἀθανάτοισι φῶς φέροι ἠδὲ βροτοῖσι·
Ζεὺς δ' Ἐριδα προΐαλλε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
ἀργαλέην, πολέμοιο τέρας μετὰ χερσὶν ἔχουσαν.
στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσεύς μεγακῆτεϊ νῆϊ μελαίνῃ,
ἦ ῥ' ἐν μεσσάτῳ ἔσκε γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσσε,
ἦ μὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
ἠδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοὶ ῥ' ἔσχατα νῆας εἴσας
εἴρυσαν ἠγορέη πίσυνοι καὶ κάρτει χειρῶν.
ἔνθα σῆσ' ἦυσε θεὰ μέγα τε δεινὸν τε
ὄρνθ', Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστω
καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
[τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλοκίων γένετ' ἠὲ νέεσθαι
ἐν νηυσὶ γλαφυρήσι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν.]
Ἀτρεΐδης δ' ἐβόησεν ἰδὲ ζώνουσαι ἄνωγεν
Ἀργείους· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νώροπα χαλκόν.
κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκε
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·

Λ.

1-46. Die Achaier, an ihrer Spitze Agamemnon, rüsteten sich zum Kampf.

1, 2 = ε 1, 2. Tithonos, ein Sohn des Laomedon (I 237), wurde von Eos entführt, die ihn zu ihrem Gemahl machte. ἀγαυοῦ, edel, geht auf die Abkunft. Nach Γ 1 erhebt sich Eos vom Okeanos aus.

3. Ἐριδα, vgl. Δ 440.

4. πολέμοιο τέρας das Zeichen des Kampfes, vom Dichter nicht näher bestimmt. Die Alten verstanden darunter verschiedenes, eine Fackel, ein Schwert, den Blitz; noch Andere erklärten πολέμοιο τέρας für eine Umschreibung von πόλεμος und verglichen damit E 593 ἢ (Ἐνώ) μὲν ἔχουσα κδοιμὸν ἀναΐδα δηιοτήτος.

5-9 = Θ 222-226.

10. μέγα laut, besonders bei βράγα, ἰάγω, ἀώω (E 147, O 321, Φ 328, 582), αἰμώζω.

11, 12 = E 151, 152. ὄρνθια, nach Aristarch (Apoll. Soph. 123, 13) ἀνατεταμένως, d. h. angestrengt, mit erhobener Stimme. Ἀχαιοῖσιν — καρδίῃ, nicht Dativ des Ganzen und des Theiles, sondern = Ἀχαιοῖσιν σθένος βάλεν ἐν καρδίῃ, wie Π 529 μένος δὲ οἱ ἔμβαλε θυμῷ. Π 206 ἐπεὶ ῥά τοι ὠδε κακὸς γόλος ἔμπεσε θυμῷ. B 451 ἐν δὲ σθένος ὤρσεν ἐκάστω καρδίῃ. β 79, μ 266, σ 103.

13, 14 aus B 453, 454 hier eingeschoben.

15. ἐβόησεν erhob den Schlachtruf, gab das Signal zum Kampfe.

16. ἐν — χαλκόν = B 578,

17-19 = Γ 330-332.

δεύτερον αὖ θώρηκα περί στήθεσιν ἔδυνε,
 τὸν ποτέ οἱ Κινύρης δῶκε ξεινήιον εἶναι. 20
 πεύθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος, οὐνεκ' Ἀχαιοὶ
 ἐς Τροίην νήεσσιν ἀναπλεύσεσθαι ἔμελλον·
 τοῦνεκά οἱ τὸν δῶκε χαριζόμενος βασιλῆι,
 τοῦ δ' ἦ τοι δέκα οἶμοι ἔσαν μέλανος κυάνοιο,
 δώδεκα δὲ χρυσοῖο καὶ εἴκοσι κασσιτέροιο· 25
 κυάνεοι δὲ δράκοντες ὠρωρέχато προτὶ δειρῆν
 τρεῖς ἑκάτερθ', ἴρισσιν εὐικότες, ἄς τε Κρονίων
 ἐν νέφει στήριξε, τέρας μερόπων ἀνθρώπων.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος· ἐν δέ οἱ ἦλοι
 χρυσοῖοι πάμφαινον, ἀτὰρ περί κούρην ἦεν 30
 ἀργύρεον, χρυσοῖοισιν ἀορτήρεσσιν ἀρηρός.
 ἂν δ' ἔλειτ' ἀμφιβρότην πολυδαίδαλον ἀσπίδα θούριν,
 καλὴν, ἣν πέρι μὲν κύκλοι δέκα χάλκεοι ἦσαν,
 ἐν δέ οἱ ὀμφαλοὶ ἦσαν εἴκοσι κασσιτέροιο 35
 λευκοὶ, ἐν δὲ μέσοισιν ἔην μέλανος κυάνοιο.

20. Κινύρης, ein König auf Kypros, welches schon früh durch seinen Reichthum an Kupfer bekannt war. δῶκε ξεινήιον εἶναι wie K 269.

21. πεύθετο, mit Plusquamperfectbedeutung. μέγα κλέος, insofern der Krieg ein Ereigniss von der grössten Bedeutung zu werden versprach, vgl. A 227. οὐνεκα = ὅτι, sonst nur in der Odyssee ε 216, η 300, ν 309, ο 42, π 330, 379.

22. ἀναπλεύσεσθαι, von der Fahrt nach Ilios, wie ἀνάγω, vgl. zu Γ 48.

24. οἶμοι Streifen, die wahrscheinlich parallel in der ganzen Breite des Panzers nebeneinander liefen und sich ähnlich wie die Schuppen theilweise deckten. κυάνοιο Stahl. In welcher Weise die Streifen von den drei verschiedenen Metallarten abwechselten, gibt der Dichter nicht an, es ist aber wahrscheinlich, dass oben am Hals, wo die Schlangen von Stahl sich befanden, die goldenen und zinnernen Schichten waren.

26. ὠρωρέχατο (ὀρέγαμαι) streckten sich aus, liefen gegen den Hals zu.

27. ἴρισσιν den Regenbogenstrahlen gleich, entweder weil sie ein-

ander parallel liefen, oder wahrscheinlich wegen des Farbenspieles des schillernden Stahles.

28. τέρας als Zeichen, exegetischer Accusativ, vgl. Δ 76, Ρ 548.

29 = Γ 334. ἦλοι Nägel, womit der Griff beschlagen war: dieselben waren in der Regel von Silber, daher das Epitheton ἀργυρόηλον, vgl. zu Β 45.

31. ἀορτήρεσσιν, das Wehrgehänge, welches aus zwei Riemen bestand. Sowohl Scheide als das Wehrgehänge waren nicht massiv, sondern blos mit Silber und Gold verziert.

32. ἂν ἔλειτο um sich ihn umzuhängen. ἀμφιβρότην zu Β 399. ἀσπίδα θούριν, den zum Angriff geeigneten, anstürmenden, gewaltigen, wie Υ 162; vgl. Ο 308. In Betreff der Häufung der Attribute vgl. zu Β 412.

33. κύκλοι Reife, Kreise, nebeneinander, nicht übereinander wie die πτόχες.

34. ὀμφαλοὶ Erhöhungen, Buckel, deshalb auch ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι Δ 448, Θ 62.

35. ἔην, neml. ὀμφαλος. Der Hauptbuckel befand sich in der Mitte des Schildes; darum war dieser auch aus stärkerem Metall.

τῇ δ' ἐπὶ μὲν Γοργῷ βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο
 δεινὸν δερκομένη, περί δὲ Δεῖμός τε Φόβος τε.
 τῆς δ' ἐξ ἀργύρεος τελαμῶν ἦν· ἀτὰρ ἐπ' αὐτοῦ
 κυάνεος ἐλέλιχτο δράκων, κεφαλαὶ δὲ οἱ ἦσαν
 τρεῖς ἀμφιστροφές, ἐνὸς ἀγένοος ἐκπεφυυῖαι. 40
 κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάληρον
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω, κεκοροθυμένα χαλκῷ,
 δέξα· τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν οὐρανὸν εἶσω
 λάμπ'. ἐπὶ δ' ἐγδοῦπησαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη, 45
 τιμῶσαι βασιλῆα πολυχρῦσοιο Μυκῆνης.
 ἠνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἔφ' ἐπέτελλεν ἕκαστος
 ἵππους εὐ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ,
 αὐτοὶ δὲ πρυλέες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 ῥῶοντ'. ἀσβεστος δὲ βοῆ γένετ' ἠῶθι πρό. 50
 φθάν δὲ μέγ' ἱππῶν ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες,
 ἱππῆες δ' ὀλίγον μετεκίαθον. ἐν δὲ κυδοιμὸν
 ὤρσε κακὸν Κρονίδης, κατὰ δ' ὑψόθεν ἦκεν ἑέρσας
 αἵματι μυδαλέας ἐξ αἰθέρος, οὐνεκ' ἔμελλε
 πολλὰς ἰφθίμους κεφαλὰς Ἄϊδι προιάψειν. 55
 Τρῶες δ' αὐθ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρωσμοῦ πεδίοιο,

36. βλοσυρῶπις die finster blickende. Ueber die Kürze vor der bukolischen Diärese vgl. Einl. § 29. ἐστεφάνωτο, vgl. E 739.

37. δεινὸν δερκομένη, zu Γ 342. Δεῖμός τε Φόβος τε, zu Δ 440. Die Verlängerung der Kürze vor Δεῖμος findet sich auch Ο 119.

38. τῆς δ' ἐξ ἦν an ihm war befestigt, zu E 262.

39. κυάνεος ἐλέλιχτο wie N 558 σείόμενον ἐλέλιχτο.

40. ἀμφιστροφές: Schol. περιπεπλεγμένοι.

41 = E 743.

42 = Γ 337.

43 = γ 125; vgl. Γ 18.

45. ἐπὶ dazu. ἐγδοῦπησαν = ἐκτόπησαν.

47–84. Die Achaier und Troer rücken ins Feld und kämpfen bis zum Mittag unentschieden.

47, 48 = M 84, 85. εὖ κατὰ κόσμον, wie K 472.

49 = M 77. πρυλέες, vgl. E 744. σὺν τεύχεσι, zu Θ 530.

50. ῥῶοντο, Paraphr. ὤρησαν. ἠῶθι πρό, nicht streng zu nehmen, denn die Morgenröthe war schon erschienen (A 1).

51. φθάν μέγα ἱππῶν κοσμηθέντες sie hatten sich weit früher als die Wagenkämpfer in Schlachordnung beim Graben aufgestellt. Der Genetiv ἱππῶν steht bei φθάνω als einem Comparativbegriff (= πρότεροι ἐκοσμήθησαν), sowie ja auch ἦ dabei steht Ψ 444 φθήσονται τοῖτοισι πτόδες καὶ γούνα καμόντα ἦ ὑμῖν. λ 58 ἐφθης πεζός ἐων ἦ ἐγὼ σὺν νηὶ μελαίνῃ.

52. ὀλίγον μετεκίαθον folgten eine kurze Strecke hinter ihnen: nur hier steht ὀλίγον local.

53. κατὰ ἦκεν für das gewöhnliche κατέχευεν. ἑέρσας αἵματι μυδαλέας von Blut triefende Thautropfen, Schol. αἱματώδεις δρόσους.

55. vgl. A 3.

56 = Γ 3. θρωσμοῦ, Schol. ὑψηλῷ τόπῳ, Vorsprung. Als Prädicat ist zu ergänzen ἐκοσμήθησαν oder θωρησσαντο, wie Γ 3.

Ἐκτορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀνύμονα Πουλυδάμαντα
Αἰνεῖαν θ', ὃς Τρωσὶ θεὸς ὡς τίετο δῆμῳ,
τρεις τ' Ἀντηγορίδας, Πόλυβον καὶ Ἀγήνορα δῖον
ἠΐθεόν τ' Ἀκάμαντ', ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν.

60

Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι φέρ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν.
οἷος δ' ἐκ νεφέων ἀναφαίνεται οὐλιος ἀστήρ
παμφαίνων, τότε δ' αὖτις ἔδω νέφεα σκιδόντα,
ὃς Ἐκτωρ ὅτε μὲν τε μετὰ πρώτοισι φάνεσκεν,
ἄλλοτε δ' ἐν πυμάτοισι κελεύων· πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ
λάμφ' ὡς τε στεροπὴ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.

65

οἱ δ', ὡς τ' ἀμητῆρες ἐναντίοι ἀλλήλοισιν
ὄγμον ἐλαύνωσιν ἀνδρὸς μάκαρος κατ' ἄρουραν
πυρῶν ἢ κριθέων· τὰ δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει·
ὡς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θερόντες
δήρουν, οὐδ' ἕτεροι μῶνοντ' ὄλοσι φόβοιο·

70

ἴσας δ' ὕσμίνῃ κεφαλὰς ἔχεν· οἱ δὲ λύκοι ὡς
θῦνον. Ἔρις δ' ἄρ' ἔχαιρε πολύστονος εἰσορώσα·
οἷη γὰρ ῥα θεῶν παρετύγγανε μαρναμένοιισιν,
οἱ δ' ἄλλοι οὐ σφιν πάρεσαν θεοί, ἀλλὰ ἔκηλοι
σφοῖοισιν ἐνὶ μεγάροισι καθείατο, ἤχι ἐκάστω
δώματα καλὰ τέτυκτο κατὰ πύργας Οὐλύμποιο.
[πάντες δ' ἠτιόωντο κελαινεφέα Κρονίωνα,
οὐνεκ' ἄρα Τρώεσσιν ἐβούλετο κῆδος ὀρέξαι.]

75

57. Πουλυδάμας, der Sohn
des Panthoos, durch Klugheit vor allen
Troern ausgezeichnet, zugleich Wahr-
sager, vgl. Σ 249 ff.

58. Τρωσὶ, der Dativ beim Pas-
siv. δῆμῳ in der Gemeinde, im
Lande, wie E 78, K 33, N 218, Π 605.

59. Ἀντηγορίδας, zu Γ 148.

62. οὐλιος ἀστήρ, der Seirios,
vgl. E 5, X 26.

63. ἔδω, über den Aorist neben
dem Präsens vgl. zu Δ 443. σκιδόντα
schattenverbreitende.

65. κελεύων ist mit φάνεσκεν
zu verbinden und gehört mit diesem
zu beiden Dativen. πᾶς ganz, wie
N 191 πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ σμεράλευ
κεκάλυπτο.

66. vgl. K 154.

68. ὄγμον ἐλαύνωσιν den
Schwaden ziehen, d. h. die abgemäh-
ten Aehrenbüschel (δράγματα) in lan-
gen Reihen nebeneinander legen. ἐλαύ-
νειν von allem gebraucht, was seine
Hauptausdehnung in die Länge hat,
wie τεῖχος ἐλαύνειν, τάφρον, ἔρκος.

μάκαρος begüttert, wie α 217; vgl.
Ω 377.

69. κριθέων statt des hand-
schriftlichen κριθῶν, vgl. Einl. § 2.

70 = Π 770.

71. δήρουν, neml. ἀλλήλους.

72. ἴσας κεφαλὰς ἔχεν: Schol.
ἀμφοτέρων ἰσοκέφαλος ἦν ἡ μάχη, d. h.
die Schlacht stand für beide Theile
gleich. λύκοι, an Mordgier.

73. πολύστονος, mit activer
Bedeutung.

74. παρετύγγανε, war dabei,
mit dem Dativ wie sonst nur συν-
τυγγάνω, ἐντυγγάνω und manchmal
auch ἐπιτυγγάνω.

76. Die einzelnen Gottheiten hat-
ten ihre besonderen Paläste, vergl.
A 607.

78—83 wurden schon von den
Alexandrinern verworfen, weil nicht
alle Götter auf Seiten der Achaier
standen; zudem sind diese Verse fast
sämmtlich anderwärts entlehnt.

79 = δ 275.

τῶν μὲν ἄρ' οὐκ ἀλέγιζε πατῆρ· ὁ δὲ νόσφι λιασθεῖς
τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο κύδει γαίω,
εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν
χαλκοῦ τε στεροπῆν, ἄλλόντας τ' ὀλλυμένους τε.]

80

ὄφρα μὲν ἤως ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἤμαρ,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπτετο, πίπτε δὲ λαός·
ἤμος δὲ δρυτόμος περ ἀνὴρ ὠπλίσατο δεῖπνον
οὔρεος ἐν βήσσησιν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο χεῖρας
τάμνων δένδρεα μακρά, ἄδος τέ μιν ἔκετο θυμόν,
σίτου τε γλυκεροῖο περὶ φρένας ἱμερος αἰρεῖ,
τῆμος σφῆ ἀρετῇ Δαναοὶ ῥήξαντο φάλαγγας
κεκλόμενοι ἐτάροισι κατὰ στίγας. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
πρῶτος ὄρουσ', ἔλε δ' ἀνδρα Βιήνορα, ποιμένα λαῶν,
αὐτόν, ἔπειτα δ' ἐταῖρον Ὀϊλῆα πληξίππον.

85

ἦ τοι ὅ γ' ἐξ ἵππων κατεπάλμενος ἀντίος ἔστη·
τόν δ' ἰθὺς μεμαῶτα μετώπιον ὀξεί· δουρὶ
νύξ', οὐδὲ στεφάνῃ δόρου οἱ σγέθε χαλκοβάρεια,
ἀλλὰ δι' αὐτῆς ἦλθε καὶ ὀστέου, ἐγκέφαλος δὲ

90

95

80. vgl. M 238, A 349.

81 = Ξ 189 u. A 405, Θ 51.

82 = Θ 52.

83 = δ 72 und Θ 65.

84—184. Um Mittag gewin-
nen die Achaier die Oberhand.
Unter ihnen zeichnet sich be-
sonders Agamemnon aus, der
die Troer bis zur Stadt zu-
rücktreibt.

84, 85 = Θ 66, 67.

86. περ hebt das vorhergehende
Wort schärfer hervor, vgl. N 415,
λ 441, und gehört nicht zu ἤμος.
Die Zeit, wann der Holzhacker sich
sein Mahl bereitet, ist, wie sich aus
dem vorhergehenden ergibt, die Mit-
tagsstunde, während andere erst ge-
gen Abend die Hauptmahlzeit einneh-
men. Zenodot schrieb δόρπον, allein
zur Abendmahlzeit passt die Zeit-
angabe nicht. Eine ähnliche Zeit-
bestimmung findet sich μ 439.

87. vgl. Γ 34. ἐκορέσσατο =
ἔκαμε.

88. τάνων, vgl. zu A 168.
ἄδος = κόρος.

89. περὶ αἰρεῖ ringsum ein-
nimmt, befällt; vgl. i 362 περὶ φρένας
ἦλθεν. Γ 442, Ξ 294 φρένας ἀμφε-
κάλυψεν. Z 355, θ 541 φρένας ἀμφι-
βέβηκεν.

91. κεκλόμενοι zurufend, auf-
munternd zur Tapferkeit, vgl. Θ 346,
Λ 460, N 332, O 368. κατὰ στίγας
reihenweise. ἐν ist aus untergeord-
neten Quellen für ἐκ oder ἐν aus
Λ 216 (auch hier haben sehr gute
Handschriften ἐκ) seit Wolf von den
Herausgebern in den Text genommen,
vgl. Λ 149, 747, Π 258, 783.

92. ἀνδρα Βιήνορα, wie E 649.

93. αὐτόν, weil Bienor die Haupt-
person, der Wagenkämpfer war; vgl.
Z 18. Beide Troer werden nur hier
erwähnt.

94. κατεπάλμενος vom Wagen
herab auf ihn los springend.

95. ἰθὺς μεμαῶτα gerade auf
ihn andringend, wie Θ 118, Γ 386,
X 243, 284. μετώπιον wie Π 739,
von den Alten als Substantiv erklärt
(τὸ μέσον τῶν ὀφρύων, ἀπὸ τοῦ με-
ταξὺ τῶν ὀφρύων εἶναι), ist wahrschein-
lich als prädicatives Adjectiv aufzu-
fassen, nach Analogie von E 19 ἔβαλε
στήθος μεταμάστιον. H 267 βάλεν
Διάντος σάκος μέσσον ἐπομφάλιον.

96. στεφάνῃ wie H 12, K 30.
οἱ, Βιήνορι. σγέθε hielt auf, hemmte,
wie M 184; vgl. T 119, 418, δ 284,
π 430, τ 458, φ 129, χ 409.

97, 98. ἐγκέφαλος — μεμαῶτα
= M 185 f. Γ 399 f. πεπάλακτο,
vom Blute, vgl. E 100.

ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
καὶ τοὺς μὲν λίπεν αὐθι ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
στήθεσι παμφαίνοντας, ἐπεὶ περιῖδουσε χιτῶνας·
αὐτὰρ δὲ βῆ ῥ' Ἰσὸν τε καὶ Ἀντιφον ἔξεναρῖζων,
οἷε δύο Πριάμοιο, νόθον καὶ γνήσιον, ἄμφω
εἰν ἐνὶ δίφρῳ ἔόντας· ὁ μὲν νόθος ἠτιόχευεν,
Ἄντιφος αὖ παρέβασκε περικλυτός· ὦ ποτ' Ἀχιλλεύς
Ἰδης ἐν κνημοῖσι δίδη μόσχοισι λύγοισι,
ποιμαίνοντ' ἐπ' ὄεσσι λαβῶν, καὶ ἔλυσεν ἀποιίνων.
δὴ τότε γ' Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο κατὰ στήθος βάλε δουρί,
Ἄντιφον αὖ παρὰ οὐς ἔλασε ἕϊφει, ἐκ δ' ἔβαλ' ἵππων.
σπερχόμενος δ' ἀπὸ τοῖν ἐσύλα τεύχεα καλὰ
γυγνώσκων· καὶ γὰρ σφε πάρος παρὰ νηυσὶ θαῆσιν
εἶδεν, ὅτ' ἔξ Ἰδης ἀγαγεν πῆδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς.
ὡς δὲ λέων ἐλάφοιο ταχείης νήπια τέχνα
ῥηιδίως συνέαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὁδοῖσιν,
ἐλθὼν εἰς εὐνήν, ἀπαλὸν τέ σφ' ἦτορ ἀπηύρα·
ἦ δ' εἴ περ τε τύχησι μάλα σχεδόν, οὐ δύναται σφι
χραισεῖν· αὐτὴν γὰρ μιν ὑπὸ τρόμος αἰνὸς ἰκάνει·
καρπαλίμως δ' ἦξε διὰ δρυμὰ πυκνὰ καὶ ὄλην
σπεύδουσ', ἰδρώουσα, κραταιῷ θηρὸς ὄφ' ὀρμῆς·

99. λίπεν liess liegen, vgl. A 759. Dafür auch ἔασεν E 148, 847, Θ 125, 317, Λ 148, 426, Υ 456.

100. παμφαίνοντας bezeichnet die Jugend der Getödteten im Gegensatz zu στήθεα λάσια oder λαχνηντα der kräftigen Männer. Andere beziehen παμφαίνοντας auf χιτῶνας. Ueber die Bedeutung von χιτῶνας vgl. zu E 736.

101. Ἀντιφον, auch Δ 489 genannt.

103. vgl. 127, E 160.

104. παρέβασκε, war Wagenkämpfer, kein Iterativum.

105. δίδη, Paraphr. ἔδωκεν. μόσχοισι, Paraphr. ἀπαλοῖς, mit zarten (biegsamen) Weidenruthen. Andere fassten μόσχοισι substantivisch „Schösslinge“ von μόσχος Kalb.

106. vgl. Z 25. ἀποιίνων, Genetiv des Preises, wie X 50 χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολυσόμεθα.

108 = E 145 u. O 419. Häufiger βάλε στήθος παρὰ μαζόν, wie Δ 480, Θ 121, 313, Ο 576, Ρ 606.

110. σπερχόμενος eilig, wie Ψ 870, Ω 322, ν 115, ο 60; vgl. zu

E 119. ἀπὸ τοῖν, wie Z 28, O 524 X 368 ἀπ' ὤμων. Sonst steht das persönliche Object bei σιλάω im Accusativ.

111. καὶ γὰρ, etenim.

114. συνέαξε, zermalmt. Anders 175.

115. σφ' ist Accusativ, nicht Dativ, vgl. Z 17, K 495, Π 827, Υ 290, λ 202, ν 270, obwohl auch statt des persönlichen Accusativs der Dativ steht, wie P 236, Φ 296.

116. τύχησι sich gerade befindet, ohne εὐῶσα, wie μ 106.

117. αὐτὴν μιν, wie Φ 245, 318, Ω 729, δ 118, ν 190, weil der Nachdruck auf αὐτὴν, nicht auf dem Personalpronomen liegt. ὑπὸ—ικάνει hat unten befallen, vgl. Δ 421, E 862, Θ 77, χ 42, ω 450 und zu Γ 34.

118. ἦξε rennt, stürmt. διὰ—ὄλην = x 150, 197.

119. ὄφ' ὀρμῆς vor dem Andränge, auf ἦξε zu beziehen, wie ὑπὸ mit dem Genetiv bei Verben des Wei-

θὺς ἄρα τοῖς οὐ τις δύνατο χραισεῖσθαι ἄλεθρον
Τρώων, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὅπ' Ἀργείοισι φέβοντο.
αὐτὰρ δὲ Πείσανδρόν τε καὶ Ἰππόλοχον μενεχάρμην,
οἷεας Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος, ὅς ῥα μάλιστα
χρυσὸν Ἀλεξάνδροιο δεδεγμένος ἀγλαὰ δῶρα
οὐκ εἶασγ' Ἐλένην δόμηναι ξανθῷ Μενελάῳ,
τοῦ περ δὴ δύο παῖδε λάβε κρείων Ἀγαμέμνων
εἰν ἐνὶ δίφρῳ ἔόντας, ὁμοῦ δ' ἔχον ὠκείας ἵππους·
ἐκ γὰρ σφεας χειρῶν φύγον ἦνία σιγαλέντα,
τῷ δὲ κυκηθήτην· ὁ δ' ἐναντίον ὄρτο λέων ὡς
Ἀτρεΐδης· τῷ δ' αὐτ' ἐκ δίφρου γουναζέσθη·
„ζῶγρει Ἀτρέος οἰέ, σὺ δ' ἄζια δέξαι ἄποινα·
πολλὰ δ' ἐν Ἀντιμάχοιο δόμοις κειμήλια κείται,
χαλκός τε χρυσός τε πολύκηχτός τε σίδηρος,
τῶν κέν τοι χαρίσαιτο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,
εἰ νῶϊ ζωὸς πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“
ὡς τῷ γε κλαίοντε προσαυδήτην βασιλῆα
μειλιχίους ἐπέεσσιν· ἀμείλικτον δ' ὄπ' ἄκουσαν·

chens, Entfliehens gebraucht wird, wie Θ 149, N 153, Π 303, Τ 73, Φ 494, 553.

120. vgl. H 143, Υ 296.

121. καὶ αὐτοί, so dass sie auf die Rettung anderer nicht bedacht sein konnten.

122. Diese beiden Söhne des Antimachos werden nur hier, der Vater noch M 188 erwähnt.

124. δῶρα, prädicativ (als Geschenk); der Plural von δῶρον neben einem Singular steht auch noch Υ 268, Φ 165 χρυσός γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο. Φ 594 θεοῦ δ' ἠρύκακε δῶρα (κνημῖς). Ψ 297 τὴν (ἵππον) Ἀγαμέμνονι δῶν' Ἀγγισιάδης Ἐχέπωλος δῶρα (gleichfalls prädicativ).

125. εἶασγ', eine der wenigen augmentierten Iterativformen (vgl. Einl. § 8), die sich auch noch E 8:2, Υ 408, χ 427 findet. Ohne Augment B 832, Λ 330, Τ 295, Ω 17. οὐκ εἶασκε nicht gestattete, indem er dagegen stimmte. Die Negation steht bei dieser Verbalform an allen Stellen, ausser Ω 17.

126. λάβε, wie E 159.

127. vgl. 103. ὁμοῦ δ' ἔχον, adversativ, statt ὁμοῦ τε ἔχοντας oder οἱ ὁμοῦ ἔχον. Keiner von beiden war

ausschliesslich παραβάτης, sondern sie hatten sich in die Leitung der Pferde getheilt, vgl. Ψ 641, 642. Hätte der eine als Wagenkämpfer blos in der Noth sich der Leitung des Wagens angenommen, so stände im folgenden Verse nicht σφεας, sondern ἠτιόχευον, wie Ψ 465.

128. Der Satz mit γὰρ begründet den Hauptsatz δύο παῖδε λάβε. Die Construction ist dieselbe wie Θ 137 Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἦνία.

129. Bezieht sich τῷ auf ἵππω (vgl. Υ 489) oder auf δύο παῖδε? κνηθητήτην: Paraphrast ἐταράχθησαν. Verschluss wie Υ 164.

130. γουναζέσθη = ἰκέτευον, nicht wörtlich zu nehmen, da beide auf dem Wagen standen, vgl. X 345. Der Vers ist ein sogenannter δωδεκασύλλαβος, vgl. Einl. § 18.

131—135 = Z 46—50; K 379, 380, mit geringen Abweichungen.

136 = X 90. προσαυδήτην, nur an diesen beiden Stellen ohne Augment, sonst immer προσήδα, προσήδων.

137 = Φ 98. ἀμείλικτον unerbittlich, erbarmungslos = ἀμείλικτος I 158, 572.

εἰ μὲν δὴ Ἀντιμάχοιο δαίφρονος υἱέες ἐσόν,
 ὅς ποτ' ἐνὶ Τρώων ἀγορῇ Μενέλαον ἄνωγεν,
 ἀγγελίην ἐλθόντα σὺν ἀντιθέω Ὀδοσῆι,
 αὖθι κατακτεῖναι μηδ' ἐξέμεν ἀψ' ἐς Ἀγαιούς,
 νῦν μὲν δὴ τοῦ πατρὸς ἀεικέα τίσετε λῶβην.
 ἦ, καὶ Πείσανδρον μὲν ἀφ' ἵππων ὡσεὶ χαμᾶζε
 δουρὶ βαλὼν πρὸς στήθος· δ' δ' ὕπτιος οὐδεὶ ἐρείσθη.
 Ἴππόλοχος δ' ἀπόρουσε, τὸν αὖ χαμαὶ ἐξενάρϊε,
 χεῖρας ἀπὸ ξίφει τμήξας ἀπὸ τ' αὐχένα κόψας,
 ὄλμον δ' ὡς ἔσσευε κυλίνδεσθαι δι' ὀμίλου.
 τοὺς μὲν ἔασ'· δ' δ' ὄθι πλείσται κλονέοντο φάλαγγες,
 τῇ ῥ' ἐνόρουσ', ἅμα δ' ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί.
 πεζοὶ μὲν πεζοὺς ὄλεον φεύγοντας ἀνάγκη,
 ἵππεις δ' ἵππῆας (ὑπὸ δέ σφισιν ὤρτο κονίη
 ἐκ πεδίου, τὴν ὤρσαν ἐρίγδουποι πόδες ἵππων)
 χαλκῷ δηριῶντες. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
 αἰὲν ἀποκτείνων ἔπετ', Ἀργείοισι κελεύων.
 ὡς δ' ὅτε πῦρ αἰδηλὸν ἐν ἀξύλῳ ἐμπέσῃ ὕλη,
 πάντῃ τ' εἰλυφῶν ἄνεμος φέρει, οἱ δέ τε θάμνοι
 πρόβριζοι πίπτουσιν ἐπειγόμενοι πυρὸς ὄρηι·
 ὡς ἄρ' ὑπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι πίπτε κάρηνα
 Τρώων φευγόντων, πολλοὶ δ' ἐριαύχενες ἵπποι
 κείν' ὄρεα κροτάλιζον ἀνά πτολέμοιο γεφύρας,
 ἠνιόχους ποθέοντες ἀμύμονας. οἱ δ' ἐπὶ γαίῃ
 κείατο γόπεσσι πολὺ φίλτεροι ἢ ἀλόχοισιν.

138. εἰ δὴ wenn wirklich. δὴ Ἀντιμάχοιο, vgl. Einl. § 32.

140. ἀγγελίην = ἀγγέλον, zu Γ 206; wegen der Gesandtschaft vgl. zu Γ 205.

141. αὖθι, in Troia. ἐξέμεν, aus Troia.

143 = 320. Anders E 835.

144. vgl. H 145.

146. χεῖρας, Hippolochos hatte sich wahrscheinlich neuerdings flehend an Agamemnon gewandt.

147. ὄλμον, nach dem Schol. ein runder ausgehöhlter Stein zum Stossen der Körner, weshalb es Voss mit „Mörser“ übersetzt. ἔσσευε gab ihm einen Stoss, so dass er rollte, vgl. E 413 στρόμβον δ' ὡς ἔσσευε βαλῶν.

151. ἵππεις, mit der sonst bei Homer nicht üblichen Contraction, weshalb neuere Herausgeber ἵππεις (so Codex D) δ' ἵππῆας ὑπὸ σφισι δ' aus Conjectur schreiben, vgl. Anhang. ὑπὸ ὤρτο, vgl. B 150, Ψ 365.

152. ὤρσαν, aufwirbelten. ἐρίγδουποι neben ἐρίδουπος, wie ἐργούπησαν (A 45) neben δουπέω.

153. δηριῶντες bezieht sich auf πεζοὶ und ἵππεις.

154. αἰὲν gehört zu ἀποκτείνων, vgl. Θ 342, Λ 178.

155. πῦρ αἰδηλὸν wie B 455, I 436. ἀξύλω; Schol. πολυξύλω, mit intensivem ἄ, wie in ἀσπερχής.

156. vgl. I 492 πάντῃ τε κλονέων ἄνεμος φλόγα εἰλυφάζει. Schol. εἰλυφῶν δηλοῖ τὴν μετὰ ἐλίξεως καὶ περιστροφῆς τοῦ πυρὸς κίνησιν.

157. ἐπειγόμενοι, passiv, wie Φ 362, ο 297, ψ 235, beschleunigt, unterstützt, angetrieben.

158. πίπτε, der Bedeutung nach ein Passivum, deshalb auch so construiert, vgl. A 242, Z 453, P 428.

160. κείν' = κενά. γεφύρας vgl. Δ 371.

Ἔκτορα δ' ἐκ βελέων ὕπαγε Ζεὺς ἐκ τε κονίης
 ἐκ τ' ἀνδροκτασίης ἐκ θ' αἵματος ἐκ τε κυδοιμοῦ·
 Ἀτρεΐδης δ' ἔπετο σφεδανὸν Δαναοῖσι κελεύων.
 οἱ δὲ παρ' Ἴλου σῆμα, παλαιοῦ Δαρδανίδαο,
 μέσσον κάπ πεδίον παρ' ἐρινεὸν ἐσσεύοντο
 ἴεμενοι πόλιος· δ' δὲ κεκληγῶς ἔπετ' αἰεὶ
 Ἀτρεΐδης, λύθρῳ δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Σκαίᾶς τε πόδας καὶ φηγῶν ἴκοντο,
 ἐνθ' ἄρα δὴ ἴσταντο καὶ ἀλλήλους ἀνέμιμον.
 οἱ δ' ἔτι κάμ μέσσον πεδίον φοβέοντο ββες ὡς,
 ἅς τε λέων ἐφόβησε μολῶν ἐν νυκτὸς ἀμολγῷ
 πάσας· τῇ δὲ τ' ἰῆ ἀναφαίνεται αἰπὸς ὄλεθρος·
 τῆς δ' ἐξ αὐχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖον ὄδοῦσι
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ θ' αἶμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει·
 ὡς τοὺς Ἀτρεΐδης ἔφεπε κρείων Ἀγαμέμνων,
 αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίσταντον· οἱ δ' ἐφέβοντο.
 πολλοὶ δὲ πρηγεῖς τε καὶ ὕπτιοι ἔκπεσον ἵππων
 Ἀτρεΐδῃ ὑπὸ χερσίν· περὶ πρὸ γὰρ ἔγχεϊ θῆεν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλεν ὑπὸ πτόλιν αἰπὸ τε τεῖχος
 ἕζεσθαι, τότε δὴ βὰ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 Ἴδης ἐν κορυφῇσι καθέζετο πιδηέσσης,
 οὐρανόθεν καταβάς· ἔχε δ' ἀστεροπὴν μετὰ χερσίν.

161. ποθέοντες, vgl. B 778, Ψ 16, α 343.

163. ὕπαγε entführte, nur hier; sonst heisst ὑπάγειν darunterführen. Vgl. σ 147.

165 = Π 372. σφεδανὸν (hastig) gehört zu ἔπετο, vgl. Φ 542.

166. Ἴλου σῆμα, zu K 415.

167. παρ' ἐρινεὸν ἐσσεύοντο, vgl. X 145.

168. πόλιος der Stadt zu, vgl. κ 529 ἴεμενος ποταμοῖο βροάων. Ψ 371, 718, ο 69. κεκληγῶς, vgl. E 591, Λ 344.

169. παλάσσετο χεῖρας, vgl. γ 406 πεπάλακτο πόδας καὶ χεῖρας. Zu Γ 31.

170. vgl. Z 237, I 354.

171. ἀνέμιμον, vgl. Π 363, Φ 608.

172. οἱ, die noch nicht beim Thore angekommen waren.

173. ἀμολγῷ im Dunkel, wie O 324, X 28, 317, δ 841.

174. τῇ ἰῆ, einer derselben. Kr. Di. § 50, 3, A. 7. ἀναφαίνεται, Homer Ilias III.

das Präsens neben dem gnomischen Aorist, wie 63, 88; zu Δ 443.

175, 176 = P 63, 64. λαφύσσει schlürft, schlingt hinunter, wie Σ 583. Schol. μετὰ ποιοῦ ἤχου ἀναβροφεί.

178 = Θ 342.

179, 180 wurden von den Alexandrinern für eingeschoben erklärt, weil das Herabstürzen der Kämpfer vom Wagen schon 159 ff. erwähnt ist. Der zweite dieser Verse ist = Π 699. περιπρὸ überall (rings) vorwärts. Besser schreibt man περι (= περισσῶς) πρὸ, gar sehr stürmte er vor.

181. ὑπὸ πτόλιν, vor die Stadt, in die Nähe der (höher gelegenen) Stadt, vgl. Σ 281, Δ 407 und zu B 216.

183. καθέζετο ist dauernd, wie auch ἔχε im folgenden Verse. Die Haupthandlung wird durch das Participle ausgedrückt = τότε δὴ κατέβη καὶ καθέζετο.

184. ἀστεροπὴν, neben στεροπὴν, vgl. K 154, Λ 66.

- Ἴριον δ' ὄτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσαν·
 „βάσκι' ἴθι Ἴρι ταχεῖα, τὸν Ἴκτορι μῦθον ἐνίσπες.
 ὄφρ' ἂν μὲν κεν ὄρᾳ Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίγας ἀνδρῶν,
 τόφρ' ἀναχωρεῖτω τὸν, δ' ἄλλον λαὸν ἀνώχθω
 μάρνασθαι δηίοισι κατὰ κρατερὴν ὕσμίνην.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δουρὶ τυπεὶς ἦ βλήμενος ἰῶ
 εἰς ἵππους ἄλεται, τότε οἱ κράτος ἐγγυαλίξω
 κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐυσεέλμους ἀφίκηται
 δύη τ' ἠέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθη.“
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθθησε ποδῆνεμος ὠκέα Ἴρις,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων εἰς Ἴλιον ἱρήν.
 εὐρ' οἶον Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἴκτορα δῖον,
 ἐσταότ' ἐν θ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν·
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 „Ἴκτορ, οὐδὲ Πριάμοιο, Δίῃ μῆτιν ἀτάλαντε,
 Ζεὺς με πατὴρ προέηκε τεῖν τάδε μυθήσασθαι.
 ὄφρ' ἂν μὲν κεν ὄρᾳ Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίγας ἀνδρῶν,
 τόφρ' ὑπόεικε μάχης, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἀνωχθὶ
 μάρνασθαι δηίοισι κατὰ κρατερὴν ὕσμίνην.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δουρὶ τυπεὶς ἦ βλήμενος ἰῶ
 εἰς ἵππους ἄλεται, τότε τοι κράτος ἐγγυαλίξει
 κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐυσεέλμους ἀφίκηται
 δύη τ' ἠέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθη.“
 ἦ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις,

185—217. Zeus befiehlt dem Hektor, sich vom Kampfe fern zu halten, bis Agamemnon sich verwundet zurückziehe.

185—186 ταχεῖα = Θ 398, 399.
 186. τὸν, diesen Auftrag.
 187. ἂν κεν, wie hier mit dazwischenstehendem μὲν noch Λ 202, ε 361, ζ 259; ausserdem Ν 127, Ω 437, ι 334. Vgl. δ 733, σ 318.

189. ἀνώχθω, dritte Person zu ἀνωχθί, daneben auch β 195 ἀνωγέτω. Vereinzelt steht auch der Plural ἀνωχθε χ 437.

191. vgl. Θ 514, Ο 495.

192. ἄλεται für ἄληται (Φ 536), vgl. Ι 409, Υ 173, ξ 400. Die Form ist Conjunctiv des Aorist ἠλάμην (Μ 438, Π 558), von ἄλλομαι, und wurde von den Alten ἄλεται geschrieben (so auch die beste Handschrift).

In diesem Falle ist dieselbe als Con-junctiv des synkopierten Aorist ἄλτο (vgl. Φ 140) zu betrachten.

193, 194 = Ρ 754, 755. ἱερὸν, mächtig. Im Süden tritt unmittelbar nach Sonnenuntergang das Dunkel ein, vgl. Β 413, β 388, γ 329, 487, 497, ε 225, κ 478, λ 12, μ 31, ο 185, 296, 471 und die zu Α 475 erwähnten Stellen.

195 = Β 166 u. Ε 368; Ο 168.

196 = Ο 169.

197 = Ι 651. εἰς ὃ, asyndetisch wie Β 169, Δ 89, Λ 473.

198 = Δ 366.

199 = Γ 129.

200 = Η 47.

201 = δ 829. τεῖν = σοί, sonst nur in der Odyssee δ 619, 829, λ 560, ο 119.

202—209 = 187—194.

210 = Θ 425.

- Ἴκτορ δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
 πάλλων δ' ὄξέα δοῦρα κατὰ στρατὸν ὤχετο πάντῃ
 ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.
 οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν,
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτόναντο φάλαγγας.
 ἀρτόνθη δὲ μάχῃ, στὰν δ' ἀντίοι· ἐν δ' Ἀγαμέμνον
 πρῶτος ὄρουσ', ἔθελεν δὲ πολὺ προμάχεσθαι ἀπάντων.
 ἔσπετε νῦν μοι μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 ὅς τις δὴ πρῶτος Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν
 ἦ αὐτῶν Τρώων ἢ κλειτῶν ἐπικούρων.
 Ἰφιδάμας Ἀντηγορίδης, ἧς τε μέγας τε,
 δς τράφη ἐν Θορήκῃ ἐριβόλακι, μητέρι μῆλων·
 Κισσῆς τὸν γ' εἴθρεψε δάμοις ἐνὶ τυτθῶν ἐόντα
 μητροπάτωρ, δς τίκτη Θεανῶ καλλιπάρχον·
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἦβης ἐρικυδέος ἔκετο μέτρον,
 αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ' ὃ γε θυγατέρα ἦγ'
 γήμας δ' ἐκ θαλάμοιο μετὰ κλέος ἔκετ' Ἀχαιῶν
 σὺν δυοκαίδεκα νηυσὶ κορωνίσιν, αἳ οἱ ἔποντο.
 τὰς μὲν ἔπειτ' ἐν Περκώτῃ λίπε νῆας εἴσας,
 αὐτὰρ δ πεζὸς ἐὼν εἰς Ἴλιον εἰληλούθει·
 ὅς ῥα τότε Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σγεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Ἀτρεΐδης μὲν ἄμαρτε, παραὶ δέ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος,
 Ἰφιδάμας δὲ κατὰ ζώνην, θώρηκος ἔνευθε,
 νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε βαρεῖη χειρὶ πιθήσας·
 οὐδ' ἔτορε ζωστήρα παναίολον, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 ἀργύρω ἀντομένη μόλιβος ὡς ἐτράπετ' αἰχμῇ.

211—214 = Ε 494—497; Ζ 103—106.

215 = Μ 415.

216. ἀρτόνθη, wurde hergestellt, vgl. Ο 303.

218—283. Agamemnon wird verwundet und verlässt die Schlacht.

218 = Β 484.

221. ἧς τε μέγας τε, vgl. Γ 167.

222 = Γ 201 u. Ι 479.

223. εἴθρεψε hatte ihn aufgezogen.

225. Θεανῶ, vgl. Ζ 298.

225. ἔκετο μέτρον wie λ 317, σ 217, τ 532, auch βλος ἦβην ἔκεσθαι Ω 728, ο 366. Vgl. ν 101 ὄρμου μέτρον ἔκεσθαι.

226 = Ζ 192.

227. γήμας nach vollzogener Heirat, durch ἐκ θαλάμοιο (aus dem

Brautgemache) noch genauer bestimmt, denn der θαλάμος ist sonst nicht der Aufenthalt der Männer. μετὰ κλέος der Kunde nach, auf die Nachricht von der Ankunft der Achaier.

229. Περκώτῃ, zu Β 835.

230 = Δ 231 u. Ε 205. πεζὸς ἐὼν, zu Land.

232 = Γ 15.

233. παραὶ ἐτράπετο war vorbeigeflogen.

234. ζώνην, auch ζωστήρ genannt, zu Δ 132, 137. Doch kann ζώνη auch die Gegend bezeichnen, wo der ζωστήρ sich befindet, wie Β 479.

235 = Ρ 58. ἐπὶ ἔρεισε, vgl. Ε 856, Η 269. βαρεῖη, weil sie dem Stoss Nachdruck verleiht, wuchtig.

236. ἔτορε, sonst ἐτόρησα Ε 337, Κ 267. παναίολον Δ 186, 215.

237. ἀργύρω, womit der Leibgurt verziert war. ἀντομένη zusammentreffend, darauf stossend. μό-

καὶ τό γε χειρὶ λαβὼν εὐρὸ κρείων Ἀγαμέμνων
 ἔλκ' ἐπὶ οἱ μεμαῶς ὡς τε λῖς, ἐκ δ' ἄρα χειρὸς
 σπάσσατο· τὸν δ' ἄορι πλήξ' ἀχχένα, λῦσε δὲ γοῖα.
 240 ὡς δ' μὲν αὐθι πεσὼν κοιμήσατο χάλκεον ὕπνον
 οἰκτρὸς, ἀπὸ μνηστῆς ἀλόγου, ἀστοῖσιν ἀρήγων,
 κουριδίης, ἧς οὐ τι χάριν ἴδε, πολλὰ δ' ἔδωκε·
 245 πρῶθ' ἑκατὸν βοῦς δῶκεν, ἔπειτα δὲ χίλι' ὑπέστη,
 αἴγας ὁμοῦ καὶ οἰς, τὰ οἱ ἄσπετα ποιμαίνοντο.
 δῆ τότε γ' Ἀτρείδης Ἀγαμέμνων ἐξενάρϊε,
 βῆ δὲ φέρον ἀν' ὄμιλον Ἀγαιῶν τεύχεα καλά.
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε Κῶων, ἀριδείκετος ἀνδρῶν,
 250 πρῆσφυγενῆς Ἀντηνοριδίης, κρατερόν ῥά ε' πένθος
 ὀφθαλμοῦς ἐκάλυψε κασιγνήτοιο πεσόντος.
 στῆ δ' εὐρᾶξ σὺν δουρὶ λαθῶν Ἀγαμέμνονα δῖον,
 νόξαι δὲ μιν κατὰ χεῖρα μέσην, ἀγκῶνος ἐνερθεν,
 ἀντικρὺ δὲ διέσχε φαινοῦ δουρὸς ἀκωκῆ.
 255 ῥίγησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ἀλλ' οὐδ' ὡς ἀπέληγε μάχης ἠδὲ πολέμοιο,
 ἀλλ' ἐπόρουσε Κῶωνι ἔχων ἀνεμοτρεφὲς ἔγχος.
 ἦ τοι δ' Ἰφιδάμαντα κασιγνήτον καὶ ὄπατρον

λιβος, vgl. Einl. § 17. ἐτράπετο kann wegen des Zusatzes *μολιβος ὡς* nur vom Umbiegen verstanden werden, wofür sonst *ἀνεγνάμνη* (Γ 348) gebraucht wird. Sonst könnte es auch „abgleiten, abprallen“ bedeuten.

238. τό γε, neml. ἔγχος oder δόρυ, welches aus dem vorhergehenden *αἰγμῆ* zu ergänzen ist, vgl. Kr. Di. § 58, 4, A. 1 und zu E 140.

239. ἐπὶ οἱ, zog ihn zu sich, an sich. *χειρὸς*, des Iphidamas. *τῆ λῖς*, wie A 480, P 109, Σ 318.

241. *χάλκεον*, zur Bezeichnung des festen Todesschlafes. *ὕπνον*, Inhaltsaccusativ, wie in *ὕπνον εὐδειν* θ 445.

242. ἀπὸ entfernt von, wie B 292, 1437, 444, N 696, O 335, α 49, η 152, θ 411. *ἀστοῖσιν* seinen Mitbürgern, nur noch ν 192.

243. *κουριδίης*, zu A 114. ἧς οὐ τι χάριν ἴδε, deren Dank er nicht gesehen, d. h. die ihm die vielen Hochzeitsgeschenke nicht vergolten hatte, da er sie gleich nach der Hochzeit verliess. Schol. und Paraphr. *παρ' ἧς οὐδὲν αὐτῷ χάριν ἐγένετο*, *πολλὰ*, neml. *ἔδνα*, die nicht blos der Brautvater, sondern auch die Braut selbst erhielt.

245. τὰ, wie auch *χίλια*, auf *αἴγας* und *οἰς* bezogen, vgl. E 140 τὰ (*οἰες*) δ' ἐρῆμα φοβεῖται. Das Gegenheil II 353 ὑπ' ἐκ μῆλων αἰρεῦμενοι, αἶ τ' ἐν ὄρεσσι ποιμένος ἀφραδίησι διέτρυγεν.

247. Agamemnon, der in der vordersten Reihe gekämpft hatte, gieng zurück, um die Rüstung einem seiner Leute zu geben.

248. ἀριδείκετος, Paraphr. ἐνδοξότατος, ausser hier und E 320 nur in der Odyssee.

250. vgl. II 502, P 591, Σ 22, und das häufige τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν (Δ 461). *κασιγνήτοιο πεσόντος* um den Tod seines Bruders, wie II 581, P 538, Σ 89; vgl. N 417, E 458, 586. ρ 540; θ 124, 316.

251 = O 541. εὐρᾶξ, seitwärts.

253 = E 100, γ 416 u. ψ 821.

254 = Δ 184.

255 = H 263.

256. ἀνεμοτρεφές, auch O 625 als Beiwort von *κύμα*, nach Aristarch gleich *εὐνονον*, nach anderen gleich *ισχυρόν*, weil das auf Orten, die dem Wind ausgesetzt sind, wachsende Holz stärker ist. (Die Scholien verweisen auf II 144 u. P 55).

257. *κασιγνήτον* Bruder von derselben Mutter, *ὄπατρον* von demsel-

ἔλκε ποδὸς μεμαῶς, καὶ αὐτεῖ πάντας ἀρίστους·
 τὸν δ' ἔλκοντ' ἀν' ὄμιλον ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 260 οὐτῆσε ξυστῶ χάλκῃρεϊ, λῦσε δὲ γοῖα·
 τοῖο δ' ἐπ' Ἰφιδάμαντι κάρη ἀπέκοψε παραστάς.
 ἐνθ' Ἀντήνορος υἱὸς ὑπ' Ἀτρείδῃ βασιλῆι
 πότμον ἀναπλήσαντες ἔδυν ὄμιον Αἴδος εἶσω.
 αὐτὰρ δ' τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
 265 ἔγχει τ' ἄορι τε μεγάλοισι τε χερμαδίοισιν,
 ὄσρα οἱ αἶμ' ἔτι θερμὸν ἀνήνοθεν ἐξ ὠτειλῆς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τὸ μὲν ἔλκος ἐτέρσετο, παύσατο δ' αἶμα,
 ὄξειαι δ' ὀδύνη δῶνον μένος Ἀτρείδαο.
 ὡς δ' ὅτ' ἀν' ὠδίνουσαν ἔχῃ βέλος δέξυ γυναικα,
 270 δριμύ, τό τε προῖεσι μογοστόχοι Εἰλειθιαί,
 Ἥρης θυγατέρες πικρὰς ὠδῖνας ἔχουσαι,
 ὡς ὄξει' ὀδύνη δῶνον μένος Ἀτρείδαο.
 ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἡνιόχῳ ἐπέτελλε
 νηυσὶν ἐπι γλαφυρῆσιν ἐλαυνέμεν· ἦχθετο γὰρ κῆρ.
 275 ἦρσαν δὲ διαπρύσιον Δαναοῖσι γεγωνῶς·
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 ὁμεῖς μὲν νῶν νηυσὶν ἀμόνυτε ποντοπόροισι
 φύλοπιν ἀργαλέην, ἐπεὶ οὐκ ἐμὲ μητίετα Ζεὺς

ben Vater, verbunden wie M 371, wo *κασιγνήτος* unrichtig von dem Halbbruder gebraucht ist. Das copulative *ὁ* wie in *στρίχας* B 765.

258. ἔλκε, um den Leichnam aus den Händen der Feinde zu retten.

260 = Δ 469.

261. ἐπ' Ἰφιδάμαντι, der auf dem Iph. lag, vgl. II 649, P 236, γ 395.

262. Ueber ὑπὸ bei Activen vgl. zu A 158 und Γ 61, 128, E 92, Z 73, K 539, Λ 391, O 614, P 319, 616.

263. ἀναπλήσαντες nachdem sie erfüllt, erreicht hatten, wie Δ 170. *ὄμιον* Αἴδος εἶσω, vgl. Γ 322, H 131.

264, 265 = 540, 541. ἐπεπωλεῖτο, hier vom Angriffe; anders Γ 196, Δ 231, 250. *ἄορι* mit langem *α*, wie K 484, Λ 541, γ 290, 378, 462, φ 179, 208; mit kurzem *α* nur Λ 240, II 115. *ἄορ* hat immer kurzes *α*.

266. *θερμόν*, prädicativ.

267 = 848. ἐτέρσετο, Schol. ἐξηράνετο.

268. Hier beginnt der Nachsatz. *ὄξειαι* heftig, stärker als *πικραῖ* 271.

269. ἔχῃ durchdringt, eigentlich inne hat, festhält, zur Bezeichnung eines dauernden Zustandes im Gegensatz zu *ἐλαβεν*, *εἶλεν*. Vgl. zu I 609. *βέλος* der Schmerz wird mit einem Geschosse verglichen.

270. *μογοστόχοι* schmerzzerzeugend. *Εἰλειθια* die Göttinnen, welche den Frauen bei der Geburt beistehen; deshalb heissen sie Töchter der Here, der Schutzgöttin des Ehestandes.

271. *ἐχουσαι* in ihrem Gefolge habend, mit sich führend.

272. *ὄξει'* das einzige Beispiel der Elision von *αι* bei einem Nomen.

273, 274 = 399, 400. *ἦχθετο* *κῆρ* nur hier; öfter *ἀγόμενος κῆρ* (H 428) und einmal *κῆρ ἀχέων* E 399.

275 = θ 227.

276 = B 79, K 533.

277. Die Aufforderung des Agamemnon den Kampf von den Schiffen abzuhalten, ist sonderbar, nachdem er eben erst die Troer bis zur Stadt vor sich her getrieben hatte. Doch ist Agamemnon seinem Charakter nach, wie ihn Homer schildert, leicht zum Kleinmuth geneigt, vgl. I 27, E 74.

εἶασε Τρώεσσι πανημέριον πολεμίζειν.“

ὡς ἔφαθ', ἤνιοχος δ' ἵμασεν καλλίτριγας ἵππους
νῆας ἐπι γλαφυράς· τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθηγ'
ἄφρεον δὲ στήθεα, ραίνοντο δὲ νέριθε κονίη,
πειρόμενον βασιλῆα μάχης ἀπάνευθε φέροντες.

Ἐκτωρ δ' ὡς ἐνόησ' Ἀγαμέμνονα νόσφι κίοντα,
Τρωσὶ τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέλετο μακρὸν αὔσας·

„Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
οἴχετ' ἀνὴρ ὠριστος, ἐμοὶ δὲ μέγ' εὐχος ἔδωκε
Ζεὺς Κρονίδης· ἀλλ' ἴθις ἐλαύνετε μώνυχας ἵππους
ἰφθίμων Δαναῶν, ἵν' ὑπέρτερον εὐχος ἄρησθε.“

ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
ὡς δ' ὅτε πού τις θηρητῆρ' κύνες ἀργιόδοντας

σεύη ἐπ' ἀγροτέρῳ σὺ καπρίῳ ἢ λέοντι,
ὡς ἐπ' Ἀχαιοῖσιν σευε Τρῶας μεγαθύμους

Ἐκτωρ Πριαμίδης, βροτολογίῃ ἴσος Ἀρηί.
αὐτὸς δ' ἐν πρώτοιισι μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
ἐν δ' ἔπεσ' ὑσμίνῃ ὑπεραεὶ ἴσος ἀέλλη,
ἦ τε καταλλομένη ἰοειδέα πόντον ὀρίνει.

ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ἔσχατον ἐξενάριξεν
Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν;

Ἄσαϊον μὲν πρῶτα καὶ Αὐτόνοον καὶ Ὀπίτην
καὶ Δόλοπα Κλυτίδην καὶ Ὀφέλιον ἢ δ' Ἀγέλαον
Αἰσυμνόν τ' Ὀρόν τε καὶ Ἰππόνοον μενεχάρμηγ'.
τοὺς ἄρ' ὁ γ' ἤγεμόνας Δαναῶν ἔλεν, αὐτὰρ ἔπειτα

279. πανημέριον zu A 424.

280. vgl. A 531, P 624 f.

281 = K 530 f.

282. ἄφρεον sie waren mit Schaum bedeckt.

283. πειρόμενον, vgl. E 391.

284—367. Hektor eilt nun in den Kampf, nachdem er die Troer angefeuert hatte und tödtet viele Achaier. Von Diomedes mit einem Speerwurf getroffen und betäubt zieht er sich in die Schaar der Seinen zurück.

284. vgl. E 440.

285—287 = Θ 172—174.

286. οἴχετ' ist fort.

290. ὑπέρτερον εὐχος Siegesruhm, den Ruhm der Ueberlegenheit; sonst nur κῦδος ὑπέρτερον M 437, O 491, 644 in derselben Bedeutung.

291 = E 470.

292. ἀργιόδοντας, sonst nur Beiwort von Ebern.

293. σεύη hetzt. σὺ ἢ λέοντι, vgl. Θ 338.

295. Vgl. N 802. Auch Θ 216, P 72 wird Hektor mit Ares verglichen; häufiger andere Helden, vgl. B 627, 651, E 576, H 166, 208, A 604, M 130, N 295, 328, 500, 528, O 302, Π 784, P 259, 536, Γ 46, X 132.

297. ἐν ἔπεσ' stürzte sich hinein. ὑπεραεὶ nach dem Schol. = ὑπερβαλλόντως πιεούση oder ἀνωθεν φερομένη. Aehnlich ἀκραῆς. Die letztere Erklärung findet ihre Bestätigung durch das Particip καταλλομένη, sich niederstürzend.

299 = E 703, Π 692.

300 = Θ 216, Γ 204.

301. Die hier genannten Achaier werden sonst nirgends erwähnt.

304. ἠγεμόνας ist Praedicat, dies waren Führer der Danaer, die er erlegte.

κλήθον, ὡς ὅποτε νέφεα Ζέφυρος συφελίξῃ
ἀργεστάο Νότοιο, βαθείη λαίλαπι τύπτων·
πολλὸν δὲ τρόφι κῦμα κυλίνδεται, ὁψόσε δ' ἄγχῃ
σκιδναται ἐξ ἀνέμοιο πολυπλάγκτοιο ἰωῆς·

ὡς ἄρα πυκνά καθύαθ' ὑφ' Ἐκτορι δάμνατο λαῶν.

ἔνθα κε λογὸς ἔην καὶ ἀμύχανα ἔργα γέγοντο,
καὶ νύ κεν ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί,
εἰ μὴ Τυδείδῃ Διομῆδεϊ κέκλετ' Ὀδυσσεύς·

„Τυδείδῃ, τί παθόντες λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς;
ἀλλ' ἄγε δεῦρο πέπον παρ' ἐμ' ἴστασο· δὴ γὰρ ἔλεγχος
ἔσσεται, εἴ κεν νῆας ἔλῃ κορυθαίολος Ἐκτωρ.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομῆδης·
„ἦ τοι ἐγὼ μενέω καὶ τλήσομαι· ἀλλὰ μίνυνθα
ἡμέων ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ νεφεληγερέτα Ζεὺς
Τρωσὶν δὴ βόλεται δοῦναι κράτος ἢ ἐπερ ἡμῖν.“

ἦ, καὶ Θυμβραῖον μὲν ἀφ' ἵππων ὡς γαυᾶζε
δουρὶ βαλὼν κατὰ μαζὸν ἀριστερόν· αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
ἀντίθεον θεράποντα Μολίονα τοῖο ἀνακτος.
τοὺς μὲν ἔπειτ' εἶασαν, ἐπεὶ πολέμου ἀπέπαυσαν·

305. πληθύν mit lang gebrauchter Endsilbe in der Thesis, vgl. K 292, A 36, O 49, Σ 357, γ 382, wo jedoch die bukolische Diärese die Kürze rechtfertigt. Sonst bildet zwar das nachgestellte ὦ; Position, nie aber das vorgesetzte, wenn man nicht B 209 hierher rechnen will. συφελίξῃ verscheucht, vor sich hertreibt, ein starker Ausdruck.

306. ἀργεστάο: Schol. δηλοῖ ἢ τὸν λευκὸν ἢ τὸν ταχύν. Horaz Carm. I, 7, 15 albus Notus. Νότοιο gehört zu νέφεα, die vom Süd herbeigeführten Wolken; vgl. B 396 κύματα παντοίων ἀνέμων. βαθείη: Praphr. ἰσχυρᾶ, eigentlich „dicht“. Vgl. Pindar Ol. VII, 98 κλέος βαθύ. X, 10 βαθύ χρέος. XIII, 87 βαθύ κλέρον. Pyth. IV, 368 κίνδονον βαθύ. τύπτων peitschend.

307. τρόφι (v. τρέφω) genährt, in Verbindung mit πολλόν „stark angeschwollen“, vgl. κύματα τροφόντα O 621.

308. πολυπλάγκτοιο: Paraphr. πολυπλανήτου. ἰωῆς, vgl. A 276.

309. πυκνά dichtgedrängt, zahlreich. Der Vergleich liegt nicht in πυκνά, sondern ist in ὡς hineinzulegen „dergestalt, ebenso (trieb vor sich her und) erlegte Hektor zahlreiche Häupter des Kriegsvolkes“. Vgl. Schol.

ὡς νέφη διώκει Ζέφυρος ἀνεμος ὑπὸ Νότου συνηγμένα, οὕτως διώκων ἀνῆρει τὸ πλῆθος ὁ Ἐκτωρ.
310 = Θ 130.

311. πέσον φεύγοντες hätten sich fliehend hineingestürzt wie B 175, A 824, O 63; ἐν νησὶ πίπτειν wird auch vom Angriffe auf die Schiffe gebraucht, vgl. N 742 und zu I 235.

313. τί παθόντες λελάσμεθα, was ist uns geschehen, dass wir vergessen haben, vgl. ω 106. Ueber τί παθόν (was ficht dich an, dass) vgl. Kr. Spr. § 56, 8, A. 3.

314 = P 179, γ 233. ὁ ἢ ja, wirklich.

317. μένειν Stand halten, τλήν ausharren.

318. ἦδος der Bedeutung nach = ὄφελος.

319. δὴ, wie es sich zeigt. βόλεται (Einkl. § 16) mavult zu A 112.
320 = 143.

322. τοῖο ἀνακτος dieses Fürsten, wie γ 388, φ 62; vgl. Kr. Di. § 50, 3, A. 4.

323. Vgl. Θ 125, 317. ἀπέπαυσαν von jeder Art der Abhaltung vom Kampfe gebraucht vgl. Σ 267, A 442. Als Intransitiv steht ἀπέληγε.

305

310

315

320

* 300

τῷ δ' ἀν' ὄμιλον ἴοντε κυδαίμεον, ὡς ὅτε κάπρω
ἐν κυσὶ θηρευτῆσι μέγα φρονέοντε πέσητον· 325
ὡς ὄλεον Τρῶας πάλιν ὀρμένω· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
ἀσπασίως φεύγοντες ἀνέπνεον Ἔκτορα δῖον.

ἔνθ' ἐλέτην δίφρον τε καὶ ἀνέρε δῆμου ἀρίστῳ,
ὡς δὴ Μέρωπος Περκασίου, δεσπερὶ πάντων
ἦδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὖς παιδάς ἔασκε 330
στείγειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τῷ δέ οἱ οὐ τι
πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.

τοὺς μὲν Τυδείδης δουρὶ κλειτῷ Διομήδης
θυμοῦ καὶ ψυχῆς κεκαδὼν κλυτὰ τεύχε' ἀπήυρα·
Ἰππόδαμον δ' Ὀδυσσεὺς καὶ Ὑπεύροχον ἐξενάρϊζεν. 335

ἔνθα σφιν κατὰ ἴσα μάχην ἐτάυσασε Κρονίων
ἐξ Ἰδης καθορῶν· τοὶ δ' ἀλλήλους ἐνάρϊζον.
ἦ τοι Τυδέος υἱὸς Ἀγαστροφον οὔτασε δουρὶ
Παιονίδην ἦρωα κατ' ἰσχίον· οὐ γὰρ οἱ ἴπποι 340
ἐγγὺς ἔσαν προφυγεῖν, ἀάσατο δὲ μέγα θυμῷ.

τοὺς μὲν γὰρ θεράπων ἀπάνευθ' ἔχεν, αὐτὰρ δὲ πεζὸς
θῦνε διὰ προμάχων, εἴως φίλον ὤλεσε θυμῶν.
Ἔκτωρ δ' ἐξὸ νόησε κατὰ στήθεα, ὄρτο δ' ἐπ' αὐτοῦς
κεκλιγώς· ἄμα δὲ Τρώων εἶποντο φάλαγγες.

325. μέγα φρονέοντε zur Bezeichnung des Muthes, wie 296.

326. πάλιν ὀρμένω, Schol. ὄπισθεν ὀρμῶντες, vom erneuerten Angriff, vgl. 313.

327. ἀνέπνεον schöpften wieder Athem, erholten sich. Der Accusativ hängt ab von φεύγοντες und ἀσπασίως gehört zu ἀνέπνεον.

328. ἐλέτην eine Art von Zeugma, denn in Verbindung mit δίφρον bedeutet es „erbeuten“, mit ἀνέρε „erlegen“. ὀμίλου, wie B 198 ὀμίλου ἀνδρά. Nach B 830 waren die beiden Söhne des Merops, Adrestos und Amphios, Anführer eines eigenen Truppencontingentes, können also eigentlich nicht ὀμίλου ἀνέρε genannt werden, da ὄμιλος nur vom gemeinen Kriegsvolk gebraucht wird und hier nicht in der Bedeutung von „Land, Gemeinde“ stehen kann.

329—332 = B 831—834.

334. vgl. φ 153, 170. κεκαδὼν ein reduplicierter activer Aorist zu κἀζομαι (vgl. κεκάδοντο Δ 497) also weichen machen, trennen, berauben, in welcher Weise auch νοσφίζω gebraucht wird z. B. Aisch. Choeph. 609 Νῆσον τριγῶς νοσφίσασα. Soph. Philokt. 1427

Πάριν νοσφίεις βίου. Eurip. Rhes. 56 ἐνόσφισας θοίνης λένοντα. Andere leiten es von κἀδω ab, damit stimmt aber die Construction dieses Verbums nicht überein. Zu κεκαδὼν gehört zunächst nicht der Acc. τοὺς, sondern zu ἀπήυρα.

336. κατὰ ἴσα in gleichem Verhältnisse, gleichmässig, dafür M 436, O 413 ἐπὶ ἴσα μάχῃ τέτατο.

339. ἦρωα mit einem Patronymicum verbunden wie A 102 ἦρωα Ἀτρείδης. οὐ γὰρ οἱ ist die Schreibweise sämmtlicher Handschriften, von denen nur A am Rande hat ἐν ἄλλω οὐδὲ γὰρ ἴπποι. Das Pronomen οἱ ist hier nicht gut zu entbehren und zu der Conjectur οὐδὲ οἱ ist kein zwingender Grund vorhanden, da es auch noch andere Stellen gibt, an denen das Pronomen οἱ keine Spur seines ehemaligen Digamma zurückgelassen hat, vgl. zu B 665 ἀπειλησαν γὰρ οἱ ἄλλοι.

340. ἀάσατο δὲ gibt den Grund an, warum er sich zu weit von seinem Wagen entfernt hatte; vgl. I 537.

341 = Δ 227.

342 = Υ 412; vgl. E 250.

343, 344 = E 590, 591.

τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοῆν ἀγαθὴν Διομήδης,
αἴψα δ' Ὀδυσσεῖα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἕοντα· 345

„νῶϊν δὴ τὸδε πῆμα κολιπόδαται, ὄβριμος Ἔκτωρ·
ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξέμεσθα μένοντες.“

ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλῶν προίει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάρματε, τιτυσόμενος κεφαλῆφιν, 350
ἄκρην κακὴν κέρυθα· πλάγχθη δ' ἀπὸ χαλκῶφι χαλκός,
οὐδ' ἔκετο χροῖα καλόν· ἐρύκακε γὰρ τρυφάλεια
τοίπτυχος αὐλώπις, τὴν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων.

Ἔκτωρ δ' ὣκ' ἀπέλειθρον ἀνέδραμε, μίκτο δ' ὄμιλω,
στῆ δὲ γυνὴ ἐριπῶν καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ
γαίης· ἀμφὶ δὲ ὄσσε κελαινὴ νύξ ἐκάλυψεν. 355
ὄφρα δὲ Τυδείδης μετὰ δούρατος ὄχρετ' ἐρώην
τῆλε διὰ προμάχων, ὅθι οἱ καταείσατο γαίης,
τόφρ' Ἔκτωρ ἄμπνυτο, καὶ ἄψ' ἐς δίφρον ὀρούσας
ἐξέλασ' ἐς πληθύν, καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν. 360
δουρὶ δ' ἐπαίσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·

345 = E 596.

346 = γ 163; vgl. I 201, Λ 464, P 484, γ 355.

347. τὸδε, hierher, wie in τὸδ' ἰκάνω (Ξ 298, 309). Andere erklären τὸδε deiktisch „hier“ und legen das „her“ in κολιπόδαται (wälzt sich heran) hinein.

348 = X 241. στέωμεν bleiben wir stehen; regelmässige Coniunctivform ohne Contraction, wie φθέωμεν π 383; κτέωμεν γ 216; θέωμεν ω 485, woneben auch die Formen auf εἴωμεν vorkommen (A 62, 143, Γ 441, K 97, O 297, Φ 128).

349 = Γ 355.

350. βάλεν οὐδ' ἀφάρματε, zu E 287. κεφαλῆφιν nach dem Kopfe, N 159, 370, 498, Φ 582.

351. πλάγχθη prallte ab, vgl. N 519 ἀπὸ θώρηκος πολλὸν ἀποπλαγγθεὶς ἐκὰς ἔπατο πυρὸς οἰστός. X 291 τῆλε δ' ἀπεπλαγγθη σάκεος δόρου.

352. ἔκετο erreichte, drang hinein, vgl. Ψ 819 οὐδὲ χροῖ' ἔκτανεν. τ 451 οὐδ' ὄστειον ἔκετο φωτός.

353. αὐλώπις, vgl. E 182. Ἀπόλλων Hektors Schutzgott, vgl. H 272.

354. ἀπέλειθρον eine ungeheuerere Strecke.

355, 356 = E 309, 310.

357. μετὰ ἐρώην dem Wurfe, (Schwunge) nach, wie N 513 ἐπαίξαι μεθ' ἕον βέλος.

358. καταείσατο γαίης, Pagraphr. ὅπου αὐτῷ κατῆλθεν ἐπὶ γῆς, von κάτειμι (vgl. Einl. § 14) in der Bedeutung „herabgehen, niederfahren“. Vgl. N 504 αἰχμὴ κατὰ γαίης ὄχρετο und die gleichbedeutenden Wendungen K 374, Λ 378, 574, O 317, Υ 279, Φ 69, 168, X 276, Ψ 876. Andere verbinden ὅθι γαίης analog mit Γ 400, α 425, γ 131, δ 639. καταείσατο, nicht κατεείσατο, wie ἐπεισομαι Λ 367, Υ 454; ἐπεισαμένη, Φ 424, dagegen μετεισαμένος N 90, P 285. Vgl. ἐπιόφομαι I 167, β 294; ἐπισσομένη P 381; ἐπαίξωμαι H 15, ω 320; ἀποαίνομαι N 262, κ 322, μ 419, ξ 309; ἀποαίρεισθαι A 230, 275, neben ἀφαιρέσθαι, ἐπάλλω, καθάλλωμαι, ἀπανόμενος, welche Verschiedenheit sich auch bei Verben findet, bei welchen man (wie bei ἄλλομαι salio) noch consonantischen Anlaut nachweisen kann, z. B. ἐπιθήδανε neben ἐθήδανε, παρείπει (A 555) neben ἀποιπειν, ὑπαίξωμαι neben ὑπέεικα.

359. ἄμπνυτο hatte wieder aufgeathmet, sich erholt, vgl. 327. Man erwartete ἄμπνυτο „war zu sich gekommen“, wie es an allen Stellen gefunden wird, wo es sich um die Erholung aus einer Ohnmacht handelt, wie E 697, Ξ 436, X 475, ε 458, ω 349.

360. vgl. Γ 360.

361 = K 369.

„ἔξ αὐ νῦν ἔφυγες θάνατον κύν· ἦ τέ τοι ἄγχι
ἦλθε κακόν· νῦν αὐτέ σ' ἐρύσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ὣ μέλλεις εὐχεσθαι ἰὼν ἐς δοῦπον ἀκόντων.
ἦ θῆν σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας,
εἴ πού τις καὶ ἐμοί γε θεῶν ἐπιτάρροδός ἐστι.
νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὃν κε κιχίω.“
ἦ, καὶ Παιονίδην δουρὶ κλυτὸν ἐξενάριξεν.
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος, Ἐλένης πόσις ἠχόμοιο,
Τυδείδην ἐπι τόξα τιταίνεται, ποιμένι λαῶν,
στήλῃ κεκλιμένος ἀνδροκμήτῳ ἐπὶ τύμβῳ
Ἴλου Δαρδανίδαο, παλαιοῦ δημογέροντος.
ἦ τοι δ' ἐμὴν θώρηκα Ἀγαστρόφου ἰφθίμιο
αἴνυτ' ἀπὸ στήθεσφι παναίολον ἀσπίδα τ' ὤμων
καὶ κόρυθα βριαρῆν· δ' δὲ τόξου πήχυν ἀνελκε
καὶ βάλεν, οὐδ' ἄρα μιν ἄλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
ταρσὸν δεξιτεροῦ ποδός· διὰ δ' ἀμπερές ἰὸς
ἐν γαίῃ κατέπηκτο. δ' δὲ μάλα ἦδ' ὑ γελάσσας
ἐκ λόγου ἀμπήδησε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤυδα·
„βέβληται, οὐδ' ἄλιον βέλος ἔκφυγεν· ὡς ὄφελόν τοι
νεῖατον ἐς κενεῶνα βαλὼν ἐκ θυμὸν ἐλέσθαι.“

362—367 = Υ 449—454.

362. ἐξ ἔφυγες: die Tmesis hebt den Begriff von ἐξ stärker hervor, wie in dem häufigen ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω.

363. ἐρύσατο, vgl. Anhang.

364. μέλλεις, im deutschen durch ein dem Verbum hinzugefügtes „wohl“, im Lateinischen durch *videri* auszudrücken. Aristarch erklärt dieses μέλλω in der Regel mit *εἶκα*, vgl. A 564, B 116, I 23, K 326, N 777, Φ 83.

365. ἐξανύω (vgl. Einl. § 11) ein starker Ausdruck, etwa wie unser „einem den Garaus machen, den Rest geben“.

366. Nach Homerischer Anschauung hängt der Sieg nicht sowohl von der eigenen Tüchtigkeit, als von göttlichem Beistande ab, vgl. Γ 439, H 102, 194, 203, Θ 140. ἐπιτάρροδος wie E 808.

367. τοὺς ἄλλους ὃν κε wie Γ 279, Z 228, 229, O 731, Π 621, T 260, Ψ 285, γ 355, μ 40, π 228, ρ 188, 295, χ 315.

368—400. Diomedes, von Paris verwundet, verlässt die Schlacht.

368 = Γ 329.

370. Τυδείδην ἐπι, vgl. Γ 79, A 583, O 458, 464, χ 8.

371. ἀνδροκμήτῳ, Schol. ἐν ᾧ ἀνὴρ καμών, τουτέστιν ἀποθανόν, κείνται, ἢ ὑπὸ ἀνδρὸς κατεσκευασμένῳ, letztere Erklärung ist die richtige. τύμβῳ, 166 Ἴλου σῆμα genannt.

372. δημογέροντος, vgl. Γ 172.

374. αἴνυτ' ἀπὸ, wie A 580, N 550, Φ 490.

375. πήχυν der Bügel, die Stelle, wo die beiden Hörner des Bogens mit einander verbunden sind, vgl. φ 419, N 583.

376. βάλεν traf, durch den Gegensatz noch deutlicher hervorgehoben wie 380. Wegen des Ausdrucks vgl. E 18, Π 480; Z 407, X 292.

377. διὰ δ' ἀμπερές wie P 309, φ 422, sonst verbunden *διαμπερές*.

378. ἦδ' ὑ γελάσσας, zu B 270.

379. ἀμπήδησε ἐκ sprang hervor.

380. βέβληται mit Verkürzung des mittleren Vocales vor einem anderen. Einl. § 21.

381. ὡς ὄφελόν, *utinam*, wie Γ 173, Δ 315, Z 345, H 390, Φ 279, X 426, 481, Ω 764, α 217, ε 308, λ 548, ε 68, 274, ω 30. Daneben auch αὐθ' ὄφελόν.

οὔτω κεν καὶ Τρῶες ἀνέπνευσαν κακότητος,
οἳ τέ σε πεφρίκασιν λέονθ' ὡς μηκάδες αἴγες.“
τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Διομόδης·
„τοξότα, λωβητήρ, κέραι ἀγλαέ, παρθενοπίπα,
εἴ μὲν δὴ ἀντίβιον σὺν τεύχεσι πειρηθεῖς,
οὐκ ἂν τοι χραίσμησι βίος καὶ ταρφέες ἰοί·
νῦν δέ μ' ἐπιγράψας ταρσὸν ποδός εὔχσαι αὐτως.
οὐκ ἀλέγω, ὡς εἴ με γυνὴ βάλῃ ἢ πάσις ἄφρων·
κωφὸν γὰρ βέλος ἀνδρὸς ἀνάκιδος οὐτιδανοῖο.
ἦ τ' ἄλλως ὑπ' ἐμεῖο, καὶ εἴ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρη,
ὅξυ βέλος πέλεται, καὶ ἀκήριον ἀνδρα τίθησι·
τοῦ δὲ γυναικὸς μὲν τ' ἀμφίδρυφοί εἰσι παρειαί,
παῖδες δ' ὄρφανικοί· δ' δὲ θ' αἵματι γαῖαν ἐρεύθων
πύθηται, οἰωνοὶ δὲ περὶ πλέες ἤδ' ἄνθρωποι.“
ὡς φάτο, τοῦ δ' Ὀδυσσεὺς δουρὶ κλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
ἔστη πρόσθ'· δ' δ' ὄπισθε καθεζόμενος βέλος ὦκ' ἐκ
ποδός ἔλκ', ὀδόνη δὲ διὰ χροὸς ἦλλ' ἀλεγεινή.
ἔς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἠνιόχῳ ἐπέτελλε
νῆυσιν ἐπι γλαφυρῆσιν ἐλαυνέμεν· ἦχθετο γὰρ κῆρ.
οἰώθη δ' Ὀδυσσεὺς δουρὶ κλυτὸς, οὐδέ τις αὐτῷ

382. ἀνέπνευσαν κακότητος hätten eine Erholung von dem Unglück erlangt.

383. πεφρίκασιν einen Schauer vor dir haben, sich entsetzen.

384 = E 286.

385. τοξότα, verächtlich, weil er nur aus der Ferne kämpft. λωβητήρ, vgl. B 275. κέραι, vulgo κέρα, vgl. Anhang. παρθεν-οπίπα vgl. Γ 39.

386. δὴ ἀντίβιον Einl. § 32. σὺν τεύχεσι in Waffen (zu Θ 530): mit Panzer, Schild, Helm und Speer.

387. vgl. Γ 54. Der Coniunctiv mit ἂν vertritt die Stelle eines Futurums (zu A 137); doch steht sonst in der Regel der Optativ mit ἂν. Der Singular *χραίσμησι* steht hier wie γ 246 τοὺς δ' ἦδη ἐδάμασσε βίος καὶ ταρφέες ἰοί, vgl. zu A 255, Γ 327.

388. μ' ist welcher Casus? vgl. γ 279, Φ 166. ἐπιγράψας vgl. Δ 139.

389. ὡς εἴ, so wenig als wenn. γυνή zur Bezeichnung der Schwäche.

390. κωφὸν (*Praedicat*) eigentl. stumpf, dann „wirkungslos, nichtig“. ὀντιδανοῖο, Paraphr. οὐδενὸς ἄξιου, gebildet wie *ἠπεθανός*, *πενθεθανός*.

391. ὑπ' ἐμεῖο πέλεται, wirkt von mir ein Geschoss.

392. ἀκήριον entseelt, wie H

100. ἀνδρα ist die Lesart Aristarchs: die Handschriften haben αἰψα, wodurch der Hauptnachdruck dem ἀκήριον entzogen würde.

393. ἀμφίδρυφοί auf beiden Seiten (weil zwei Wangen) zerkratzt, vgl. B 700 ἀμφίδρυφός, welches auch in Betreff der Quantität verschieden ist.

394. ὄρφανικοί vaterlos, insofern verwaist, als die Mutter ihnen keine Stütze sein kann, vgl. Z 432, X 490. ἐρεύθων, Paraphr. φοινίσσων.

395. πλέες, vgl. B 129. Zum Gedanken vgl. 162 κείατο γυπέσσειν πολὺ φιλτεροὶ ἢ ἀλόχοισιν.

398. ἔλκ', man erwartete hier das Medium, doch vgl. 457. διὰ ἦλθε durchdrang, wie δόνον 268. χροὸς den Körper, da Homer σῶμα nur vom Leichname gebraucht.

399, 400 = 273, 274.

401—520. Odysseus wird nach tapferer Gegenwehr verwundet und ruft um Hilfe. Ihn retten Menelaos und Aias, von denen der letztere viele Troer erlegt. Den verwundeten Machaon bringt Nestor zu den Schiffen.

'Αργείων παρέμεινεν, ἐπεὶ φόβος ἔλλαβε πάντας·
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν.
 „ὦ μοι ἐγὼ, τί πάθω; μέγα μὲν κακόν, αἴ κε φέβωμαι
 πληθὺν ταρβήσας· τὸ δὲ ῥίγιον, αἴ κε νεν ἀλώω 405
 μούνος· τοὺς δ' ἄλλους Δαναοὺς ἐφόβησε Κρονίων.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 οἶδα γὰρ ὅτι κακοὶ μὲν ἀποίχονται πολέμοιο,
 δε δὲ κ' ἀριστεύησι μάχῃ ἔνι, τὸν δὲ μάλα χρεώ
 ἐστάμεναι κρατερῶς, ἢ τ' ἔβλητ ἢ τ' ἔβαλ' ἄλλον.“ 410
 εἶος δ' ταυτ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον ἀσπιστῶν,
 ἔλσαν δ' ἐν μέσσοισι, μετὰ σφίσι πῆμα τιθέντες.
 ὡς δ' ὅτε κάπριον ἀμφὶ κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηροὶ
 σεύωνται, ὃ δὲ τ' εἰσι βαθείης ἐκ ζυλόχοιο 415
 θήγων λευκὸν ὀδόντα μετὰ γναμπτῆσι γένουσαι,
 ἀμφὶ δὲ τ' αἰσσονται, ὑπαὶ δὲ τε κόμπος ὀδόντων

401. οἰώθη wie Z 1 ohne Augment, zu A 598.

402. παρέμεινεν mit Plusquamperfectbedeutung. φόβος ἔλλαβε. wie N 570; man erwartete einen Ausdruck der Furcht bedeutet (τρόμος δέος), denn in οὐδέ τις παρέμεινεν liegt schon, dass alle geflohen waren.

403 = P 90, Σ 5, Υ 343, Φ 53, 552, X 98, ε 298, 355, 407, 464. Auf diesen Vers folgt mit Ausnahme von Υ 343, Φ 53 (ὦ πόποι) immer ὦ μοι, meist mit ἐγὼ verbunden.

404. vgl. ε 465. τί πάθω was soll das werden, was fange ich an?

405. πληθύν bezieht man besser zu φέβωμαι. ῥίγιον. wie A 325, 563. ἀλώω nur noch σ 265, (vgl. Einl. § 14) wenn ich getötet werde, nicht = ζωγηθῶ. Dass einer der Achäer lebend gefangen worden wäre wird nirgends erwähnt.

406. μούνος. so dass auch der Leichnam in die Gewalt der Feinde kommt. δέ ist begründend.

407 = P 97, Φ 562, X 122, 385. μοι διελέξατο, er hat mit sich selbst ein Zwiegespräch geführt, vgl. 403. Der Aorist von der eben zur Vergangenheit gewordenen Gegenwart, wo wir das Präsens gebrauchen, vgl. ι 403 τίπτε ὡδ' ἐβήσας, was schreist du so?

408. ἀποίχονται, Paraphr. φεύγουσιν ἐκ.

409. τὸν δέ, nicht τόνδε. δέ

leitet den Nachsatz ein. μάλα gehört zu χρεώ (εἶναι).

410. ἐστάμεναι stehen bleiben, Stand halten wie N 56, U 666, vgl. Δ 342, M 316. Sonst steht in der Regel μέμηναι. ἢ τε — ἢ τε sei es nun dass — oder, d. h. in jedem Falle.

411 = A 198, K 507. Die Handschriften haben anstatt der dichterischen Form εἶος an allen Stellen (K 507) die prosaische εἶος, welche auch noch in sehr vielen Ausgaben zu finden ist.

412 = Δ 221, P 107.

413. ἔλσαν (Einl. § 12). Schol. συνέκλεισαν. μετὰ σφίσι τιθέντες zwischen sich setzend, umringend, umzingelnd. πῆμα concret, ihr Unheil = Ὀδυσσεὺς πῆμα ἀπὸ τοῦ ἐσόμενον. Vgl. ρ 446, K 453, X 288, λ 555, ρ 597.

414. ἀμφὶ von zwei Seiten. κύνες — αἰζηροὶ = Γ 26, P 282.

415. σεύωνται hetzen, wie Γ 26, A 549. ζυλόχοιο (v. ζύλον ἐχειν) Gehölze, vgl. Φ 573, τ 445.

416. θήγων wetzend.

417. δέ τ', vgl. Anhang. ὑπαὶ bezeichnet hier und M 140 entweder die bewirkende Ursache, die Veranlassung, bei welcher etwas geschieht, und ist adverbial zu fassen wie θ 380 πολὺς δ' ὑπὸ κόμπος ὀρώρει (dabei, bei dieser Veranlassung); Hesiod Theog. 835 ὑπὸ δ' ἤγγεν ὄρεα μακρὰ, oder mit dem Genitiv zu verbinden, wie auch der Paraphrast übersetzt

wie auch der Paraphrast übersetzt

γίνεται, οἳ δὲ μένουσιν ἄφαρ δεινὸν περ ἔοντα,
 ὡς ῥα τότε ἀμφ' Ὀδυσῆα διφιλον ἐσσεύοντο 420
 Τρῶες. ὃ δὲ πρῶτον μὲν ἀμόμονα Δηιοπίτην
 οὔτασεν ὦμον ὑπερθεν ἐπάλμενος βέξει δουρί,
 αὐτὰρ ἔπειτα Θόωνα καὶ Ἐννομον ἐξενάριξε.
 Χερσιδάμαντα δ' ἔπειτα, καθ' ἵππων ἀΐξαντα,
 δουρί κατὰ πρότμησιν ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσεως 425
 νύξεν· ὃ δ' ἐν κονίησι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀροστῶ.
 τοὺς μὲν ἔασ', ὃ δ' ἄρ' Ἴππασίδην Χάροπ' οὔτασε δουρί,
 αὐτοκασίγητον εὐηγενέος Σάκοιο.
 τῷ δ' ἐπαλεξήσων Σάκος κίεν, ἰσόθεος φῶς·
 στή δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν· 430
 ὦ Ὀδυσσεῦ πολύτανε, δόλων ἄτ' ἤδ' ἐ πόντοιο,
 σήμερον ἢ δαιοῖσιν ἐπέυξεαι Ἴππασίδησι,
 τοιῷδ' ἄνδρε κατακτείνας καὶ τεύχε ἀπούρας,
 ἢ κε νῦν ἐμῷ ὑπὸ δουρί τυπεῖς ἀπὸ θυμόν ὀλέσσης.“
 ὡς εἰπὼν οὔτῃσ' κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσην. 435
 διὰ μὲν ἀσπίδος ἤλθε φασεινῆς ὄβριμον ἔγχος,
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαϊδάλου ἠρήρειστο,
 πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χροῖα ἔργαθεν, οὐδέ τ' ἔασε
 Παλλὰς Ἀθηναίη μυθήμεναι ἔγκασι φωτός.
 γνῶ δ' Ὀδυσσεὺς ὃ οἶ οὐ τι τέλος κατακαίριον ἤλθεν,

ὑπὸ δὲ τῶν ὀδόντων φόβος γίνεται. Vgl. N 140 κτυπεῖ δὲ θ' ὑπ' αὐτοῦ ὕλη. Hymn. II, 7 φόρμιγγ' χρυσοῦ ὑπὸ πλῆκτρον καναχὴν ἔχει.

419. ἐσσεύαντο hier, wie in der Regel, intransitiv.

421. ὑπερθεν, zu Δ 147.

422. Θόωνα heisst auch ein Troer E 152. Ἐννομον, nicht der B 858 erwähnte.

423. ἀΐξαντα haben die besten, αἰσσονται die meisten Handschriften. Der Paraphrast übersetzt καταπηδήσαντα. Wenn Odysseus von den Troern umzingelt war, so konnte er den Chersidamas nicht in dem Augenblicke tödten, als er vom Wagen sprang, wohl aber nachdem er vom Wagen heruntergesprungen war, um die Troer, welche den Odysseus umgaben, zu verstärken.

424. πρότμησιν, von den Alten verschieden erklärt, mit „Weichen, Hals, Hüfte, Nabel“: die letztere Erklärung des nur hier vorkommenden Wortes hat die meiste Wahrscheinlichkeit für sich.

425 = N 508, 520, E 452, P 315. ἀροστῶ mit der flachen Hand.

426. Vgl. 323.

427. εὐηγενέος = εὐγενούς, wie Ψ 81. Dort schrieben andere εὐηγενέων (v. ἄφενος), welches auch hier einige Herausgeber in den Text genommen haben, weil εὐηγενής eine anomale Bildung ist.

428 = H 46, Θ 280.

430. δόλων ἄτε unersättlich in Listen, wie ν 293. Ebenso ἄτος πολέμοιο E 388, 863, Z 203, N 746; μάχης X 218. ἀρόρητος μάχης N 639, Υ 2; πολέμου M 335; μόθου H 117; αὐτῆς N 621.

432. τοιῷδ' ε so tapfere, vgl. B 120.

433 = M 250, Π 861, Σ 92. Daneben auch ὑπὸ δουρί δαμεις E 653, A 444, 748, Π 848. Der Conj. mit κεν steht hier neben dem Futurum, mit dem er gleichbedeutend ist.

434—436 = Γ 356—358.

437. Schol. τὸ δόρυ, διελθὼν τὴν πανοπλίαν, ὄλον τὸν ἐπὶ ταῖς πλευραῖς χροῖα ἐχώρισεν αὐτῶν, ὅλον διεσπασε τὰς σάρκας ἀπὸ τῶν ὀστέων.

438. μυθήμεναι zusammenkommen mit, eindringen.

439. τέλος κατακαίριον (Sub-

ἄψ δ' ἀναχωρήσας Σῶκον πρὸς μῦθον εἶπεν · 440
 ἄ δειλ', ἢ μάλα δὴ σε κιχάνεται αἰψὸς ὄλεθρος.
 ἦ τοι μὲν ῥ' ἐμ' ἔπαυσας ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι.
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημί φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν
 ἧματι τῶδ' ἔσσεσθαι, ἐμῶ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
 εὐχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Αἴδι κλυτοπόλῳ. 445
 ἦ, καὶ ὁ μὲν φύγαδ' αὖτις ὑπαστρέφας ἐβεβήκει,
 τῶ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξεν
 ὤμων μεσσηγυῖς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσε.
 δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπέυξατο δῖος Ὀδυσσεύς·
 ὦ Σῶχ', Ἰππάσου υἱὲ δαΐφρονος, ἱπποδάμοιο, 450
 φθῆ σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον, οὐδ' ὑπάλυξας.
 ἄ δειλ', οὐ μὲν σοὶ γε πατήρ καὶ πότνια μήτηρ
 ὅσσε καθαιρήσουσι θανόντι περ, ἀλλ' οἴωνοι
 ὤμωσται ἐρύουσι περὶ πτερὰ πικρὰ βαλόντες.
 αὐτὰρ ἐμ', εἴ κε θάνω, κτεριοῦσί γε δῖοι Ἀχαιοί. 455
 ὧς εἰπὼν Σῶκοιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
 ἔξω τε χροὸς ἔλκε καὶ ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης·
 αἶμα δέ οἱ σπασθέντος ἀνέσσυτο, κῆδε δὲ θυμόν.
 Τρῶες δὲ μεγάλθυμοι ὅπως ἴδον αἶμ' Ὀδυσῆος,

ject) dass das tödtliche Ende (wie τέλος θανάτοιο) nicht gekommen war, oder mit den Alten „ὅτι οὐ κατὰ καιρίον τέλος ἦλθεν ἢ πληγὴ, οὐκ εἰς καιρίον τόπον ἐτελεύτα.“ Zenodot schrieb βέλος κατὰ καιρίον, eine Lesart die unbedingt den Vorzug verdiente, wenn βέλος von dem Speer gebraucht werden könnte, mit dem ein Stoss geführt worden ist, und nicht bloß von dem geworfenen Geschoss.

440. ἀναχωρήσας, Odysseus wich etwas zurück, wie es in der Regel nach einem Angriff geschah, bevor man zu einem neuen übergieng, vgl. zu Δ 527.

442. ἐμ' ἔπαυσας μάχεσθαι, vgl. 323.

443—445 = E 652—654.

446. φύγαδε gehört zu ὑπαστρέφας, αὖτις zu ἐβεβήκει.

447, 448 = Θ 258, 259; vgl. E 40 ff.

449. vgl. Δ 504. ἐπέυξατο = εἶπεν ἐπευχόμενος. Sonst in der Regel ἐπέυξατο φωνησέν τε N 373, 413, 445, O 453, 478 oder εὐχόμενος ἔπος ἦδ' αὖ N 619, E 500, P 537, Φ 183.

450. vgl. Δ 370.

451. φθῆ σε κιχήμενον dich hat früher erreicht (als mich).

453. καθαιρήσουσι werden zu drücken. vgl. λ 426 χειρὶ κατ' ὀφθαλμούς εἰλεῖν σὺν τε στόμ' ἐρείσειαι.

454. ἐρύουσι, welches Tempus? Einl. § 11. β 151 τιναξάσθη πτερὰ πικρὰ. ε 53 πικρὰ πτερὰ δέεται ἀμῃ.

455. κτεριοῦσι, wie Σ 334, X 336; sonst κτερεῖζω. Zum Gedenken vgl. X 335. Die Aristarchische Schreibweise wird der Lesart der Handschriften αὐτὰρ ἐπεὶ κε θάνω κτεριοῦσί με mit Recht vorgezogen, da der Gegensatz die orthotonierte Form des Pronomens ἐμὲ verlangt.

457. ἔξω χροὸς, sonst ἐκ χροὸς N 574, Π 504, 814.

458. σπασθέντος neml. ἔγγεος, ein Genetiv absolutus ohne Subject, wie er sonst bei Homer nicht vorkommt. ἀνέσσυτο quoll empor, sonst ἀνεκχίον αἶμα, auch ἀνημόντισε E 113. Vgl. E 208 ἀπρεκέσ' αἶψ' ἔσσευα βαλόν. κῆδε θυμόν wie E 400.

459 = E 27. Die besten Handschriften haben ὅπως ἴδον, die meisten das regelmässige ἐπεὶ ἴδον wie Δ 217. E 27, Λ 745, M 83, O 279, Π 427, Σ 225, X 236, β 155. ὅπως ἴδον steht nur M 208, γ 373.

κεκλόμενοι καθ' ὅμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν. 460
 αὐτὰρ ἔ γ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, αὔε δ' ἐταίρους.
 τρῖς μὲν ἔπειτ' ἦυσεν, ὅσον κεφαλὴ γάδε φωτός,
 τρῖς δ' αἶεν ἰάχοντος ἀρηίφιλος Μενέλαος.
 αἴψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσεφώνεεν ἐγγυς ἔοντα·
 „Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν, 465
 ἀμφὶ μ' Ὀδυσσῆος ταλασίφρονος ἵκετ' αὐτή,
 τῶ ἵκῃλη, ὧς εἴ ἐ βιώατο μόνον ἔοντα
 Τρῶες, ἀποτιμήξαντες ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ.
 ἀλλ' ἴομεν καθ' ὅμιλον· ἀλεξέμεναι γὰρ ἄμεινον.
 δεῖδω μὴ τι πάθῃον ἐνὶ Τρώεσσι μονωθεῖς, 470
 ἐσθλὸς ἐὼν, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι γένηται.“
 Ὡς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἄμ' ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.
 εὖρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα διφιλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτὸν
 Τρῶες ἔπονθ' ὧς εἴ τε δαφροῖνοὶ θῶες ἦρεσφιν
 ἀμφ' ἔλαφον κερατὸν βεβλημένον, ὃν τ' ἔβαλ' ἀνὴρ 475
 ἰὼ ἀπὸ νευρῆς· τὸν μὲν τ' ἤλυθε πόδεςσι
 φεύγων, ὄφρ' αἶμα λιαρὸν καὶ γούνατ' ὄρωρῃ·
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τὸν γε δαμάσσεται ὠκὸς διστός,
 ὠμοφάγοι μιν θῶες ἐν οὔρεσι δαρδάρουσι

460 = N 332. κεκλόμενοι = παρακελευσάμενοι.

461. αὔε wie N 477. Die Form findet sich ausserdem noch Y 48, 51, sonst nur der Aorist immer mit aufgelöstem Diphthong.

462. ὅσον γάδε, so stark das Haupt es fasste, d. h. so laut er konnte.

463. ἰάχοντος; hier = βοῶντος.

465 = H 234, I 644.

466. ἀμφὶ με ἵκετο es ist zu mir gedrungen, wie ζ 122 ὧς τέ με κυρῶων ἀμφήλυθε θῆλος ἀντή. B 41, K 139, 535, π 6, ρ 261, τ 444.

467. τῶ, Neutrum, dem gleich, dem Zustande ähnlich, wie X 410 τῶ δὲ μάλιστα ἄρ' ἦν ἐναλίγκιον, ὧς εἰ ἅπανα ἴλιος ἄφρουεσσα πυρὶ συμβόλοιο κατ' ἄκρης. Aehnlich ist ἐκ τοῦ ὅτε I 106; vgl. auch die Stellen, wo auf das Neutrum des Artikels oder eines Pronomens ein epexegetischer Infinitiv folgt, zu E 665. βιώατο überwältigten.

471. ποθὴ concret gebrauchtes Abstractum, wie πῆμα 413, ὄφελος N 236, P 152, κάματος ζ 417.

472 = O 559, Π 632.

473. εὖρον, zu 197. ἀμφὶ ἔποντο machten sich um ihn zu thun,

drängten sich um ihn herum. Nur hier steht das Medium, während an den übrigen eilf Stellen das Activ steht, wie 483. Es ist aber wahrscheinlich, dass auch an unsrer Stelle ursprünglich ἐπον stand, welches aus metrischen Gründen in ἐπονθ' geändert wurde. Zu einer derartigen Aenderung konnte aber nur Unkenntniss der metrischen Gesetze den Anlass geben, denn in der Trithemimeres sind auch Kürzen für Längen gestattet, vgl. A 244, B 585, 745, 780, 822, Γ 40, Δ 27, E 462, 499, 574, 748, 840, Z 152, 176, 240, 501, H 77, 84, 206, 232, 416, Θ 321, I 107, 323, 503, K 7, 281, 347, Λ 39.

474. δαφροῖνοὶ brandroth, vgl. B 308, K 23.

476. ἰὼ ἀπὸ νευρῆς wie A 664, N 585; vgl. Θ 300, 309, Λ 533, 571; M 306, O 313, 314, Π 773. In Betreff der Länge des ὄ vor νευρῆς (Schnur) vgl. Einl. § 23. πόδεςσι, cursu, wie K 346, Y 410, Ψ 756.

477. λιαρὸν ist Praedicat und ἦ zu ergänzen, vgl. A 547, E 481, ο 394.

478. δαμάσσεται, welcher Modus?

ἐν νέμει σκιερῶ· ἐπὶ τε λῖν ἤγαγε δαίμων
 σίντην· θῶες μὲν τε διέτρεσαν, αὐτὰρ δὲ δάπτει.
 ὣς ῥα τότε ἄμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην
 Τρῶες ἔπον· πολλοὶ τε καὶ ἄλκιμοι, αὐτὰρ ὁ γ' ἦρωσ
 αἴσων ὧ ἔγχει ἀμόνετο νηλεὲς ἦμαρ.
 Αἴας δ' ἔγρουθεν ἦλθε φέρων σάκος ἤυτε πύργον,
 στῆ δὲ παρέξ· Τρῶες δὲ διέτρεσαν ἄλλουδῖς ἄλλος.
 ἦ τοι τὸν Μενέλαος ἀρήιος ἔξαγ' ὀμίλου
 χειρὸς ἔχων, εἴως θεράπων σχεδὸν ἤλασεν ἵππους.
 Αἴας δὲ Τρῶεσσι ἐπάλμενος εἶλε Δόρυκλον
 Πριαμίδην, νόθον υἷόν, ἔπειτα δὲ Πάνδοκον οὖτα,
 οὖτα δὲ Λόσανδρον καὶ Πύρασον ἤδὲ Πυλάρτην.
 ὡς δ' ὀπότε πλήθων ποταμὸς πεδίοι τε καί τισι
 χειμάρρους κατ' ὄρεσφιν, ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρον,
 πολλὰς δὲ δρυὸς ἀζαλέας, πολλὰς δὲ τε πεύκας
 ἐσφέρειται, πολλὸν δὲ τ' ἀφυσγετὸν εἰς ἅλα βάλλει,
 ὡς ἔφεπε κλονέων πεδῖον τότε φαίδιμος Αἴας,
 δαΐζων ἵππους τε καὶ ἀγέρας. οὐδέ πω Ἐκτωρ
 πεύθετ', ἐπεὶ ῥα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ μάρνατο πάσης,
 ὄχθας παρ ποταμοῖο Σκαμάνδρου, τῆ ῥα μάλιστα

480. νέμει Waldtrift. τῆ λῖν, zu 239. ἤγαγε δαίμων Homersch, statt „er kommt von ungefähr hinzu“, weil die Homerischen Menschen keinen Zufall anerkennen, sondern in allem das Wirken der Gottheit sehen. Kann keine bestimmte Gottheit angegeben werden, so steht entweder θεός oder meist δαίμων, vgl. η 248, ξ 386, π 370, ρ 243. 446, φ 201, ω 149, wo derselbe Ausdruck steht, und γ 166, δ 275, ζ 172, ι 381, π 194.

481. σίντην, wie Y 165, vgl. II 353. διέτρεσαν stieben auseinander, ergreifen die Flucht nach allen Seiten, wie 486. Das Gleichniss bezieht sich bloss auf die Troer, die den Odysseus umringen, wie Schakale einen Hirsch, und bei der Ankunft des Aias nach allen Richtungen auseinanderfliehen. Das übrige ist weitere Ausmalung des Bildes und ohne Beziehung auf die Handlung, welche vermittelst des Bildes anschaulich gemacht werden sollte.

484. αἴσων anstürmend, angreifend. νηλεὲς ἦμαρ zu Z 455. 485 = H 219.

486. παρέξ er stellte sich an die Seite des Odysseus. ἄλλουδῖς ἄλλος nach verschiedenen Seiten wie A 745, P 729, ζ 138, ξ 35.

488. χειρὸς ἔχων ihn an der Hand haltend, während der ganzen Zeit. wo er ihn führte, nicht ἐλὼν, welches nur eine einzige Handschrift bietet. θεράπων, der Wagenlenker des Menelaos, denn Odysseus hat keine Pferde.

489. Mit Ausnahme von Πυλάρτης (II 696) kommt keiner von den folgenden Namen weiter vor.

492. πλήθων angeschwollen, wie E 87. καί τισι, decurrit.

493. χειμάρρους Attribut, wie Δ 452, E 88. ὀπαζόμενος eigentlich begleitet, hier = ἐπευγόμενος, vgl. E 334, Θ 341, P 462. Dafür E 91 ὅτ' ἐπιβρίση Διὸς ὄμβρος.

494. ἐσφέρειται nemlich εἰς τὸ πεδῖον. φέρεται ist medial „er bringt mit sich, reisst mit sich fort.“

496. ἔφεπε πεδῖον eilte über die Ebene, wie Y 359, 494, ι 121. κλονέων (Τρῶας) sie vor sich her-treibend, drängend, vgl. X 188.

498. πεύθετο hatte erfahren. Das Praesens πεύθεμαι hat Perfectbedeutung, vgl. A 21, P 408, γ 87, 187, δ 677, π 411, 412. μάχης ἐπ' ἀριστερὰ wie E 355, N 765, P 116, 682, auf der linken Seite vom Lager der Achaier aus, d. h. auf dem rechten Flügel der Troer.

ἀνδρῶν πίπτε κάρηνα, βοῇ δ' ἄσβεστος ὀρώρει
 Νέστορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀρήιον Ἴδομενεῖα.
 Ἐκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὀμίλει μέρμερα βέζων
 ἔγχει δ' ἵπποσύνην τε, νέων δ' ἀλάπαζε φάλαγγας·
 οὐδ' ἂν πω γάζοντο κελεύθου δίοι Ἀχαιοί,
 εἰ μὴ Ἀλέξανδρος, Ἐλένης πόσις ἠυκόμοιο,
 παῦσεν ἀριστεύοντα Μαχάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἰῶ τριγλώχινι βαλὼν κατὰ δεξιὸν ὤμον.
 τῷ ῥα περιδείσαν μένεα πνεύοντες Ἀχαιοί,
 μὴ πῶς μιν πολέμοιο μετακλινθέντος ἔλοιεν.
 αὐτίκα δ' Ἴδομενεὺς προσεφώνεε Νέστορα δῖον·
 „ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῶδος Ἀχαιῶν,
 ἄγρει, σῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, παρ δὲ Μαχάων
 βαινέτω, ἐς νῆας δὲ τάχιστα· ἔγε μώνυχας ἵππους·
 ἰητρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιός ἄλλων
 [ἰοὺς τ' ἐκτάμνειν ἐπὶ τ' ἥπια φάρμακα πάσσειν].“
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε Γερῆνιος ἱππότης Νέστωρ.
 αὐτίκα δ' ὦν ὀχέων ἐπεβήσετο, παρ δὲ Μαχάων
 βαῖν', Ἀσκληπιοῦ υἱός, ἀμόμονος ἰητῆρος·
 μάλιστα δ' ἵππους, τὸ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην
 νῆας ἐπι γλαφυράς· τῆ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ.
 Κεβριόνης δὲ Τρῶας ὀρινομένους ἐνόησεν
 Ἐκτορι παρβεβαῶς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·

500. πίπτε κάρηνα wie 158. βοῇ ἄσβεστος, vgl. 50, 530.

502. μέρμερα βέζων, vgl. K 524.

503. ἵπποσύνη, indem er den fliehenden Achaern auf dem Wagen nachsetzte. νέων sonst αἰζηῶν, vgl. auch den Ausdruck κούροι Ἀχαιῶν.

504. κελεύθου vom Platze, wie M 262.

505 = 369.

506. παῦσεν, neml. μάχης, γάρμης oder μάχεσθαι, vgl. A 442, M 389, O 15, 250, P 602, Φ 137, 249. ἀριστεύοντα ist Attribut, denn πάω wird nicht, wie πάομαι, mit dem praedicativen Particip verbunden.

507. τριγλώχινι, zu E 393.

508. τῷ περιδείσαν geriethen seinetwegen in Besorgniss. Vulgo περιδείσαν mit unnöthiger Verdoppelung des δ, da δεῖω ursprünglich mit zwei Consonanten anlautete, so wie δέος, Δεῖμος. μένεα πνεύοντες wie Γ 8.

509. πολέμοιο μετακλινθέντος nachdem der Kampf sich nach der anderen Seite geneigt hätte, vgl.

E 510 ἔκλινε μάχην. Dieselbe Bedeutung hat μετὰ in μεταστρέφω K 107, O 203, β 67.

511 = K 87.

512. ἄγρει, wohl an, wie E 765, H 459, E 271, φ 176; auch ἀργεῖτε u 149.

514. ἀντάξιός gleichviel werth, wie A 136.

515. Die Alexandriner verwerfen diesen Vers, weil er das dem Arzte gespendete Lob wieder herabmindert, indem er die Kunst des Arztes auf die Behandlung von Wunden beschränkt.

518 = Δ 194.

519, 520 = K 530, 531.

521—574. Hektor kommt den von Aias bedrängten Troern zu Hilfe, weicht aber einem Kampfe mit Aias selbst aus, den Zeus zur Flucht treibt.

521. Κεβριόνης, vgl. Θ 318.

522. παρβεβαῶς, als Wagenlenker.

Ἔκτορ, νῶϊ μὲν ἐνθάδ' ὀμιλέμεν Δαναοῖσιν
 ἐσχατιῇ πολέμοιο δυσσχεῖος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Τρῶες ὀρίνονται ἐπιμῖξ, ἵπποι τε καὶ αὐτοί.
 Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὐ δέ μιν ἔγνω·
 εὐρὸν γὰρ ἀμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος. ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
 κείσ' ἵππους τε καὶ ἄρμ' ἰθύνομεν, ἔνθα μάλιστα
 ἵππηες πεζοί τε κακὴν ἔριδα προβαλόντες
 ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοῆ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν."

ὣς ἄρα φωνήσας ἴμασεν καλλίτριγας ἵππους
 μάστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς αἰόντες
 ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς,
 στείβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄζων
 νέριθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἀντυγες αἰ περὶ δίφρον,
 ἄς ἄρ' ἀφ' ἵππειων ὀπλέων ῥαθάμιγες ἔβαλλον
 αἴ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἴετο δῦναι ὄμιλον
 ἀνδρόμεον ῥῆξαι τε μετάμμενος· ἐν δὲ κυδοιμὸν
 ἦχε κακὸν Δαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάζετο δουρός.
 αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίγας ἀνδρῶν
 ἔγγει τ' ἄορι τε μεγάλοισι τε χερμαδίοισιν,
 Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.

[Ζεὺς γάρ οἱ νεμεσᾶθ', ὅτ' ἀμείνονι φωτὶ μάχοιτο.]

Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὀψίζυγος ἐν φόβον ὤρσε.

524. ἐσχατιῇ am äussersten Ende, vgl. 498.

525. ἐπιμῖξ durch einander, ohne Unterschied. αὐτοί, vgl. Θ 182.

529. ἔριδα προβαλόντες, vgl. Γ 7 ἔριδα προσέρονται.

531 = ε 330, ζ 316.

532. λιγυρῇ knallend. αἰόντες spürend, fühlend.

534. vgl. Γ 499. στείβοντες, Schol. πατοῦντες.

535 = Γ 500. ἀντυγες αἰ περὶ δίφρον, wie γ 220 κτήματα τὰ τ' ἐνδοθι καὶ τὰ ἄσπιδι. μ 252 ἔγχετο τοῖς ὀλέκοισιν. Ζ 201 παδίον τὸ Ἀλκίον. Ι 559 ἀνδρῶν τῶν τότε. Κρ. Δι. § 50, 8, Α. 1 u. 2.

536. Schol. ἄς (ἀντυγες) ἔβαλλον (trafen, bespritzten) αἰ ἀπὸ τῶν ὀπλῶν καὶ ἐπισσώτρων ῥαθάμιγες.

537. ἐπισσώτρων, vgl. Ε 725. ὄμιλον ἀνδρόμεον Menschen- gewühl.

539. μίνυνθα χάζετο δουρός hielt sich nur wenig vom Angriff (δουρός) fern, zog sich nur kurze Zeit davon zurück, d. h. er griff immer-

fort in kurzen Zwischenräumen von neuem an. Denn nach jedem Angriff gieng man in der Regel zurück, um von neuem anzugreifen; Hektor aber machte hier nur kleine Pausen zwischen seinen wiederholten Angriffen. Aristarch schrieb δουρί „er wich mit seinem Speere nur wenig zurück.“ Die Erklärungen der Scholiasten „ἐκείθεν, ὅπου ἦν ὁ Αἴας, ἔλασσαν δόρατος βολῆς ἀνεχώρει“ (er wich etwas weniger als einen Speerwurf weit zurück) oder „ἐπὶ ὀλίγον τῆς βολῆς τοῦ δόρατος ὑπεχώρει, ἀντὶ τοῦ οὐδὲ ἐπὶ ὀλίγον ἀλλ' αἰεὶ συνεπλέκετο“ sind unhaltbar.

540, 541 = 264, 265.

542. Αἴαντος, mit Aias.

543. fehlt in allen Handschriften und ist aus Aristoteles Rhetorik II, 9 und Plutarch de Aud. Poët. 14 und Pseudoplat. de vita et poësi Homeri II, 132 aufgenommen worden.

544. Αἴανθ', Einl. § 30. ἐν φόβον ὤρσε wie Ν 362. Ε 522. Vgl. Ο 62 ἀνάγκη φύσαν ἐνόρησας, er erregte in ihm die Flucht, trieb ihn zur Flucht an.

στῇ δὲ ταφῶν, ὄπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον,
 τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὀμίλου, θηρὶ ἐοικώς,
 ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμείβων.
 ὡς δ' αἰθῶνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
 ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροῖῳται,
 οἳ τὲ μιν οὐκ εἴδωσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἐλέσθαι
 πάννηχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρείων ἐρατίζων
 ἰθύσει, ἀλλ' οὐ τι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
 ἀντίον αἰσσοῦσι θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν,
 καϊόμεναί τε δεταί, τὰς τε τρεῖς ἐσσομένους περ·
 ἠῶθεν δ' ἀπὸ νόσφιν ἔβη τετιγῆτι θυμῷ·
 ὡς Αἴας τότ' ἀπὸ Τρώων τετιγμένος ἦτορ
 ἦγε, πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δῖε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὡς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβήσατο παῖδας
 νωθῆς, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἑάγη,
 κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήιον· οἱ δὲ τε παῖδες
 τόπτουσι ῥοπάλοισι· βίη δὲ τε νηπίη αὐτῶν·
 σπουδῆ δ' ἐξήλασσαν, ἐπεὶ τ' ἐχορέσσατο φορβῆς·
 ὡς τότ' ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμωνιον υἱόν,

545. ταφῶν betroffen, vgl. Η 806. ὄπιθεν nach hinten, auf den Rücken.

546. τρέσσε, von den Alten mit μετὰ δέους ἐφωγεν erklärt. Der Aorist bezeichnet den Beginn der Handlung (ergriff die Flucht), wie Λ 745, Ν 515, Ε 522, Ο 586, 589, Ρ 603, Χ 143, ζ 138. ἐφ' ὀμίλου nach dem Getümmel zu, wo ἐπὶ mit dem Genetiv das Ziel bezeichnet, wie Λ 756 ἐπὶ Βουπρασίου βήσαμεν ἵππους. Φ 454 παρὰ νηυσὶν ἐπὶ τηλεδαπάνων. Ψ 374 τέλεον ὄρομον ἀφ' ἐφ' ἄλδος πολέως. θηρὶ, Raubthier.

547. ἐντροπαλιζόμενος: Schol. εἰς ἐκάτερα μετασπρεφόμενος, καὶ τὸ φεύγειν καὶ τὸ ὀρμῆν. γόνυ γουνὸς ἀμείβων Knie mit Knie wechselnd, d. h. ein Knie vor das andere setzend, wofür die Attiker γορεῖν ἐπὶ σέλος sagen. Der Sinn ist „Aias kehrte sich häufig um, Schritt für Schritt zurückweichend.“

548. Dasselbe Gleichniss findet sich, nur mit anderem Anfang, Ρ 657–664.

549 = Ο 272. ἐσσεύαντο ist nach Schol. Ο 272 die Schreibweise Aristarchs und wird mit Recht dem handschriftlichen ἐσσεύοντο vorgezogen,

da das Imperfect im Gleichnisse nicht zulässig ist.

550. βοῶν πῖαρ das fetteste Stück unter den Rindern. So auch Schol. τὴν κρατίστην καὶ λιπαρωτέραν τῶν βοῶν.

552. ἰθύσει geht gerade darauf los, dringt an. οὐ τι πρήσσει, richtet nichts aus.

554. τρεῖς fürchtet, oder flieht.

555. ἀπὸ νόσφιν mit den meisten Handschriften, vulgo ἀπονόσφιν. Zu verbinden ist νόσφιν ἀπέβη. τετιγῆτι, betrübt.

557. περὶ kann als Adverbium oder als Präposition aufgefasst werden.

558. Der Vergleichungspunkt in dem Gleichnisse mit dem Esel liegt nicht sowohl in der zähen Ausdauer des Aias, als in dem vergeblichen Bemühen der Troer, ihn zurückzudrängen. ἐβήσατο. Schol. ἐνίκησεν. Der Esel macht das Bemühen der Knaben zu Schanden.

559. νωθῆς träge. Zu verbinden ist περὶ ᾧ πολλὰ ῥόπαλα (Stöcke) ἀμφὶς (entzwei) ἑάγη.

560. κείρει bezeichnet das langsame Fressen des Esels.

561. νηπίη kindisch, d. h. schwach.

562. σπουδῆ mit Mühe, kaum.

Τρῶες ὑπέρθυμοι πολυηγερέες τ' ἐπίκουροι
 νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος αἰὲν ἔποντο. 565
 Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς
 αὐτὸς ὑποστρεφθεὶς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
 Τρώων ἵπποδάμων· ὅτε δὲ τρωπάσκετο φεύγειν,
 πάντας δὲ προέεργε θοὰς ἐπὶ νῆας ὀδεύειν,
 αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θύνη μεσηγῷ 570
 ἱστάμενος· τὰ δὲ δοῦρα θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν
 ἄλλα μὲν ἐν σάκει μεγάλῳ πάγεν ὄρμενα πρόσσω,
 πολλὰ δὲ καὶ μεσηγῷ, πάρος χρόα λευκὸν ἔπαυρειν,
 ἐν γαίῃ ἴσταντο, λιλαιόμενα χρόος ἄσαι.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησ' Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱὸς 575
 Εὐρύπυλος πυκνιοῖσι βιαζόμενον βελέεσσι,
 στήθεα παρ' αὐτὸν ἰὼν, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
 καὶ βάλε Φαυσιᾶδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἦπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.
 Εὐρύπυλος δ' ἐπόρουσε καὶ αἶνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων. 580
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδῆς
 τεύχε' ἀπαινόμενον Ἀπισάονος, αὐτίκα τόξον
 ἔλκετ' ἐπ' Εὐρυπόλῳ, καὶ μιν βάλε μηρὸν ἰστωῖ
 δεξιόν· ἐκλάσθη δὲ δόναξ, ἐβάρυνε δὲ μηρὸν.
 αἶψ' δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων, 585
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον Δαναοῖσι γεγωνῶς·
 „ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,

564 = Z 111. Die Handschriften haben auch an dieser Stelle wie Z 111 τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι, Aristarch schrieb aber hier πολυηγερέες.

566. ἄλλοτε — ὅτε (bald — bald), gewöhnlich ὅτε — ἄλλοτε, wie A 64, Σ 599, Y 49, oder ἄλλοτε — ἄλλοτε E 595, Σ 159, 472, Φ 464. θούριδος ἀλκῆς, zur Bezeichnung des energischen Widerstandes.

568. τρωπάσκετο, das Frequentativum von τρέπωμαι, vgl. στρωφάω (στρέφω), πωτάσμαι (πέτομαι), τρωχάω (τρέχω), mit der Iterativbedeutung wie πωλέσκετο (A 490, E 788, von πωλέσμαι, πέλομαι). φεύγειν = εἰς φυγήν.

569. προέεργε hielt vorn zurück. Schol. ἐκώλυε.

571 = O 314; vgl. A 476, 553, M 306.

572. πάγεν, dafür Θ 298 πῆχθεν.

573, 574 = O 316, 317. ἐν γαίῃ ἴσταντο fuhren in den Boden, vgl. zu 358. λιλαιόμενα, den Speeren

selbst wird Mordlust beigelegt, vgl. A 126.

575—595. Eurypylos, welcher dem Aias zu Hilfe geeilt war, wird von Paris verwundet und fordert die Achäer auf, den Aias zu schützen.

577—579 = E 611; P 347—349; N 412.

579. πραπίδων, gewöhnlich φρένες, später auch διάφραγμα genannt. Vgl. i 301 ὅθι φρένες ἦπαρ ἔχουσι.

580 = N 550.

581 = Γ 30.

583. ἐπ' Εὐρυπόλῳ, vgl. zu 370.

584. δόναξ, das Rohr, der Schaft des Pfeiles war durch den Anprall gebrochen und durch die Bewegung desselben beim Gehen wurde auch die Pfeilspitze in der Wunde des Schenkels bewegt und verursachte heftige Schmerzen.

585 = Γ 32.

586, 587 = 275, 276.

στήτ' ἐλελιγθέντες καὶ ἀμύνετε νηλεὲς ἦμαρ
 Αἴανθ', ὅς βελέεσσι βιάζεται· οὐδέ ἔφημι 590
 φεύξεσθ' ἐκ πολέμοιο δυσηγέος· ἀλλὰ μάλ' ἄντην
 ἴστασθ' ἀμφ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν.
 ὣς ἔφατ' Εὐρύπυλος βεβλημένος· οἱ δὲ παρ' αὐτὸν
 πληοῖοι ἔστησαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες,
 δούρατ' ἀνασχόμενοι. τῶν δ' ἀντίος ἦλυθεν Αἴας,
 στήθεα μεταστρεφθεὶς, ἐπεὶ ἴκετο ἔθνος ἑταίρων. 595
 ὣς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο·
 Νέστορα δ' ἐκ πολέμοιο φέρον Νηλήϊαι ἵπποι
 ἰδρῶσαι, ἦγον δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐνόησε ποδάρκης διὸς Ἀχιλλεύς·
 ἐστήκει γὰρ ἐπὶ πρυμνῇ μεγακῆτεϊ νηί,
 εἰσορώων πόνον αἰπὸν ἰωκά τε δακρυόεσσαν.
 αἶψα δ' ἑταῖρον ἐὼν Πατροκλῆα προσέειπε
 φθεγξάμενος παρὰ νηός· ὃ δὲ κλισίῃθεν ἀκούσας
 ἔκμολεν Ἴσος Ἀρηί, κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή.
 τὸν πρότερος προσέειπε Μενoitίου ἀλκιμος υἱός· 600
 „τίπτε με κικλήσκεις Ἀχιλεῦ; τί δέ σε χρεῶ ἔμεϊο;“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

588. στήτ' ἐλελιγθέντες, in der Erzählung οἱ δ' ἐλελιγθήσαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν E 497, Z 106, A 214, P 343.

589. Αἴανθ', elidierter Dativ, wie 544.

590. ἄντην ἴστασθε, wie Σ 307. Häufiger steht ἄντα P 29, 167, Y 89 und ἀντίος A 535, A 94, 216, M 44, P 31, Y 197, Φ 144. Vereinzelt ἄντια X 253, ἐναντίον N 448, ἐναντίος κ 391.

592. αὐτὸν, Εὐρύπυλον.

593 = N 488. κλίναντες; Schol. ἀντὶ τοῦ τοῦς ὤμους ταῖς ἀσπίσι προσερείσαντες.

594. ἀντίος, weil er von der entgegengesetzten Seite kam.

595 = O 591, P 114. μεταστρεφθεὶς, mit dem Gesicht gegen die Feinde.

596—617. Achill, welcher den Nestor aus der Schlacht einen Verwundeten führen sieht, schickt den Patroklos hin, um sich zu erkundigen, wer dieser sei.

596 = N 673, P 366, Σ 1. δέμας, instar, Beziehungsaccusativ, wie

χάριν, πρόφασιν, ἐπίκλησιν. πυρὸς, der Vergleich ist von der unermüdelichen Gewalt des Feuers (ἀνάματον πῦρ) hergenommen, wie auch in den Ausdrücken μάχη καυστεύρη (A 342), μάχη δεδήκει (M 35), πυρὶ χεῖρας ἔοικεν (Y 371), φλογὶ εἰκέλος ἀλκήν (N 330).

597. Νηλήϊαι ἵπποι, Rosse von derselben Zucht, wie Neleus sie hatte, vgl. Τρῶιοι ἵπποι E 222, Θ 106.

599. τὸν, Νέστορα. ἰδὼν ἐνόησε hatte beim Anblick bemerkt.

600. Vgl. Θ 222, A 5.

601. πόνον, vom Kampfe, wie auch ἔργον. ἰωκά (Einl. § 3), Paphr. φυγήν.

603. φθεγξάμενος, vgl. K 67, 85, 139. παρὰ νηός vom Schiffe aus, ebenso κλισίῃθεν.

604. κακοῦ = θανάτου. Der Dichter bereitet schon hier den Hörer auf den Tod des Patroklos vor, zu welchem der Gang zum Nestor die Veranlassung wurde. Vgl. M 113 ff. II 252; P 206 ff.

606. σε χρεῶ ἔμεϊο, vgl. zu I 75.

διε Μενoitιάδη, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 νῦν δ' ἴω περὶ γούνατ' ἐμὰ στήσεσθαι Ἀχαιοὺς
 λισσομένους· χρεῖώ γάρ ἰκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτός.
 ἀλλ' ἴθι νῦν Πάτροκλε δίφιλε Νέστορ' ἔρειο,
 ὅν τινα τοῦτον ἄγει βεβλημένον ἐκ πολέμοιο.
 ἦ τοι μὲν τὰ γ' ὄπισθε Μαχάονι πάντα εἶοικε
 τῷ Ἀσκληπιάδῃ, ἀτὰρ οὐκ ἴδον ὄμματα φωτός·
 ἵπποι γάρ με παρήϊξαν πρόσω μεμαυῖαι.“

ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπειθεθ' ἐταίρῳ,
 βῆ δὲ θέειν παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃ Νηληιάδew ἀφείοντο,
 αὐτοὶ μὲν β' ἀπέβησαν ἐπὶ χθόνα πουλυβοτείραν,
 ἵππους δ' Εὐρυμέδων θεράπων λύε τοῖο γέροντος
 ἐξ ὀχέων· τοὶ δ' ἰδρῶ ἀπεψύγοντο χιτώνων
 στάντε ποτὶ πνοιήν παρὰ θῖν' ἄλός· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἐς κλισίῃν ἐλθόντες ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον.
 τοῖσι δὲ τεύχε κυκλιῶ ἐυπλόκαμος Ἐκαμήδη,
 τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρων, ὅτε πέρσεν Ἀχιλλεύς,

608. τῷ ἐμῷ, wie δ 71, statt des handschriftlichen τῷ μῷ (vgl. I 654 τῇ ἐμῇ), welche Schreibweise auch die Grammatiker anführen, ein Beweis, dass τῷ ἐμῷ von den Alten mit Synizese ausgesprochen wurde. Verschluss wie E 243, 826, K 234.

609. περὶ γούνατα στήσεσθαι sich um meine Kniee herumstellen werden, um sie zu umfassen, eine Umschreibung für γουνοῦσθαι, ἰκετεύειν.

610 = K 118.

611. ἔρειο, gedehnt aus ἔρειο, Imperativ von ἤρῳμην. Vergl. σπειο K 285.

612. ὅν τινα Prädicat, τοῦτον Object, Griechische Brachylogie für ὅς τις οὗτός ἐστιν, ὃν ἄγει.

613. τὰ ὄπισθε, Beziehungs-accusativ, in Beziehung auf die Rückseite, von hinten. πάντα, bei Verben des Gleichens, wie E 181, Φ 600, Ψ 66, ω 446.

614. ὄμματα, d. h. das Gesicht.

615. με παρήϊξαν, eilten an mir vorüber. Vgl. E 690, Θ 98.

616 = A 345, I 205.

617 = N 157. Vgl. A 306, 328, I 185, 652.

618—654. Während Machaon und Nestor im Zelte des letz-

teren sich mit Trinken und Gesprächen unterhalten, tritt Patroklos herein, will sich aber sogleich entfernen, nachdem er den Machaon selbst gesehen, um dem Achill die Botschaft zurückzubringen.

618. οἱ Nestor und Machaon, denn der Wagenlenker konnte nicht als dritter mit auf dem Wagen gewesen sein.

619. Vgl. Γ 265.

620. τοῖο γέροντος zu A 322.

621. ἀπεψύγοντο liessen sich abtrocknen von den Leibböcken; ohne Object X 2, sie kühlten sich ab.

622. ποτὶ πνοιήν, gegen die Zugluft.

624. κυκλιῶ (Einl. § 3), gedehnt aus κυκλιῶ (x 290, 316), eine Art Brei (x 290 sogar σίτος genannt), der jedoch noch flüssig genug gewesen sein musste, da er getrunken wurde (A 641, x 316).

625. ἄρετο, bekommen hatte. Für ὅτε πέρσεν haben die besten Handschriften ὅτ' ἔπερσεν, doch spricht die bukolische Diärese zu Gunsten der ersteren Schreibart.

θυγατέρ' Ἀρσινόου μεγαλήτορος, ἣν οἱ Ἀχαιοὶ
 ἔξελον, οὐνεκα βουλῇ ἀριστεύεσκεν ἀπάντων.
 ἦ σφωιν πρώτον μὲν ἐπιπροΐηλε τράπεζαν
 καλὴν κυανόπεζαν εὐξοον, αὐτὰρ ἐπ' αὐτῆς
 γάλκειον κάνεον, ἐπὶ δὲ κρόμμον, ποτῶ ὄψον,
 ἠδὲ μέλι γλωρόν, παρὰ δ' ἀλφίτου ἰσοῦ ἀκτῆν,
 πὰρ δὲ δέπας περικαλλές, θ' οἰκοθεν ἦγ' ὁ γεραιός,
 χρυσεῖοις ἦλοισι πεπαρμένον· οὐατα δ' αὐτοῦ
 τέσσαρ' ἔσαν, δοιαί δὲ πελειάδες ἀμφὶς ἕκαστον
 χρῦσειαι νεμέθοντο, δύο δ' ὑπὸ πυθμένες ἦσαν.
 ἄλλος μὲν μογέων ἀποκινήσασκε τραπέζης
 πλεῖον ἐόν, Νέστωρ δ' ὁ γέρων ἀμογητὶ ἄειρεν.
 ἐν τῷ ῥά σφι κύκησε γυνὴ εἰκυῖα θεῆσιν

626. θυγατέρα, auf den Relativsatz bezogen, wie Γ 124, Η 187, α 70.

627. ἔξελον (zu A 276) als γέρας.

628. ἐπιπροΐηλε nur hier, statt des gewöhnlichen παρέθηκε.

630. κρόμμον, eine Zwiebelart. ὄψον, als Zukost zum Trunke.

631. γλωρόν, Ovid und Horaz flava mella. ἀκτῆν, καρπόν.

632. δέπας, ein Humpen.

633. χρ. ἦλοισι πεπαρμένον, wie A 246. οὐατα Henkel.

635. νεμέθοντο, weideten, frassen. πυθμένες, eine Art von Füßen. Die Beschreibung des Bechers hat alten und neueren Erklärern viele Schwierigkeiten gemacht; es existierte sogar von einem älteren Grammatiker (Asklepiades von Myrlea) eine eigene Schrift darüber (Athenaios XI, pg. 488, 498, 503). Ungewiss ist, ob der Becher aus Holz oder von Metall war, wo sich die vier Henkel und die beiden πυθμένες befanden und was unter letzteren zu verstehen ist. Aristarch nahm an, der Humpen des Nestor habe ähnlich dem δέπας ἀμφικύπελλον aus zwei Theilen bestanden, so dass man oben und unten daraus trinken konnte. Dann wäre aber nur ein einziger Boden (πυθμήν) nothwendig gewesen und dieser hätte sich nicht unten (ὑπὸ), sondern in der Mitte befunden. Die πυθμένες können nur unten gewesen sein und es kann deshalb nur das Fussgestell darunter verstanden werden, das aus zwei Thei-

len bestanden haben muss. Wo sich die vier Henkel befanden, lässt sich nicht errathen, und bei dem Schweigen des Dichters darüber ist jede Vermuthung unnütz. Das Material des Bechers wird wohl Holz gewesen sein, wie man aus dem χρυσεῖοις ἦλοισι πεπαρμένον zu schliessen berechtigt ist, denn dass Gegenstände von Metall mit goldenen Nägeln beschlagen gewesen seien, davon findet sich bei Homer keine Erwähnung, wohl aber Holzgegenstände, wie das Scepter des Achill (A 246) und der Griff am Schwerte des Agamemnon (A 29).

636. μογέων mühsam, kaum, vgl. zu E 119. ἀποκινήσασκε bezeichnet schon für sich ein mühevolleres Aufheben (bewegte weg von).

637. Es muss hier an einen Vortheil beim Aufheben gedacht werden, denn dass kein anderer einen Gegenstand in Folge seiner Schwere mit so grosser Leichtigkeit habe aufheben können als Nestor, konnte der Dichter unmöglich behaupten wollen, wie er es von Achill behauptet, dessen Lanze so schwer war, dass sie sonst niemand zu gebrauchen vermochte (II 141, P 388) und der allein den Riegel vor seinem Zelte wegschob, wozu sonst drei Männer erforderlich waren (Ω 453 ff.).

638. κύκησε, neml. ὑδωρ. Dabei der Dativ (zum Wein) wie x 234, 235 ἐν δὲ σφιν τυρόν τε καὶ ἄλφιτα καὶ μέλι γλωρόν οἴνω Πραμνεῖω ἐκύκα, ἀνέμισγε δὲ σίτῳ φάρμακα.

οἶνω Πραμνεῖω, ἐπὶ δ' αἴγειον κνή τυρόν
κνήστι χαλκείῃ, ἐπὶ δ' ἄλφιτα λευκά πάλυνε, 640
πινόμεναι δ' ἐκέλευσεν, ἐπεὶ ῥ' ὤπλισσε κυκεῖω.
τῷ δ' ἐπεὶ οὖν πίνοντ' ἀφέτην πολυκαγκέα δίψαν,
μῦθοισιν τέρποντο πρὸς ἀλλήλους ἐνέποντες.
Πάτροκλος δὲ θύρῃσιν ἐφίστατο, ἰσόθεος φῶς.
τὸν δὲ ἰδὼν ὁ γεραιὸς ἀπὸ θρόνου ὤρτο φαινοῦ, 645
ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἐλών, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγε.
Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἀναίνετο εἰπέ τε μῦθον·
„οὐχ ἔδος ἐστὶ γεραιῆ διοτρεφές, οὐδέ με πείσεις
αἰδοῖος νεμεσητὸς ὅ με προέηκε ποθέσθαι,
ὅν τινα τοῦτον ἄγεις βεβλημένον· ἀλλὰ καὶ αὐτὸς 650
γυγνώσκω, ὄρω δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
νῦν δὲ ἔπος ἐρέων πάλιν ἄγγελος εἰμ' Ἀχιλλῆι.
εὖ δὲ σὺ οἶσθα γεραιῆ διοτρεφές, οἷος ἐκεῖνος
δεινὸς ἀνὴρ· τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόωτο.“

639. οἶνω Πραμνεῖω, ein starker, herber Wein. Πραμνεῖος wird von einigen als Adjectiv von einem Nomen proprium betrachtet, von anderen als einfaches Adjectiv. Nach Didymos hiess eine Rebengattung die pramnische und davon wurde der Wein πράμνιος genannt; andere leiteten es ab von παραμένω, also ein Wein, der sich lange aufheben lässt oder gar von πραύνειν τὸ μένος. Nach anderen gab es einen Berg Πράμνη oder Πράμνον auf Ikaros oder in Karien, wo dieser Wein wuchs. Vgl. Athenaios I pg. 28—30. Derselbe Schriftsteller citirt auch zwei Fragmente von Komödiendichtern φίλῳ γε πράμνιον οἶνον Λέσβιον von Ephippos und οἶνον δὲ πίνειν οὐκ ἐσάω Πράμνιον, οὐ Χῖον, οὐχὶ Θάσιον, οὐ Πεπαρήθιον von Demetrios aus Troizen, wo namentlich aus der letzteren Zusammensetzung hervorgeht, dass der Wein von einer Oertlichkeit seinen Namen hat. κνή (von κνάω, welches Vorliebe für ἤ hat, wie ζῆγ, χρῆσθαι, πεινήν, διψῆν) rieb.

640. κνήστι (Einl. § 2 u. 20) Reibseisen, Raspel. Verschluss wie κ 520, λ 28.

641. ὤπλισσε, zurecht gemacht, zubereitet hatte.

642. ἀφέτην gelöscht (eigentlich fortgetrieben) hatten, vgl. ἐξ ἔρον ἔντο. πολυκαγκέα stark austrocknend,

brennend, vgl. κάγκανος trocken Φ 364, σ 308.

643 = ψ 301.

644. θύρῃσιν ἐφίστατο trat an die Thüre, zur Thüre, vgl. α 120 θύρῃσιν ἐφειστάμεν. Ψ 201 ἐπέστη βηλῶ ἐπὶ λιθῶ. α 103 στῆ ἐπὶ προθύρῃσι Ὀδυσῆος. Σ 496 ἰστάμεναι θαύμαζον ἐπὶ προθύρῃσιν ἐκάστη.

645. ὤρτο erhob sich rasch, wie Ω 515. ἐκ θρόνου Υ 62, γ 23.

646 = 778. Vgl. γ 35.

647. ἐτέρωθεν seinerseits.

648. οὐχ ἔδος ἐστὶ, es ist keine Zeit zum Sitzen, vgl. Ψ 205.

649. αἰδοῖος ich muss ihm Achtung zollen. νεμεσητὸς ich muss seinen Tadel fürchten. Patroklos führt zwei Gründe an, warum er sich nicht länger aufhalten kann, sondern sogleich dem Achill die Antwort zurückbringen muss: weil er den Achill hochschätzt und weil er sich von ihm keine Vorwürfe zuziehen will.

650 = 612. ἄγεις hat hier Perfectbedeutung; 663 steht dafür der Aorist.

652. ἔπος ἐρέων εἰμι wie A 419. πάλιν gehört zu εἰμι, Ἀχιλλῆι zu ἐρέων oder wahrscheinlicher zu ἄγγελος εἰμι, wie B 786 Τρωσῖν ἄγγελος ἦλθε. Σ 182 τίς γάρ σε θεῶν ἐμοὶ ἄγγελον ἦκεν; vgl. Α 715, Σ 2, 166, Ω 194, 561, θ 270, μ 374, π 138.

654. δεινὸς heftig, schrecklich.

τὸν δ' ἤμαρ βεβ' ἔπειτα Γερῆγιος ἱππότητα Νέστορ· 655
„τίπτε τ' ἄρ' ὦδ' Ἀχιλεὺς ὀλοφύρεται υἱᾶς Ἀχαιῶν,
ὅσσοι δὲ βέλεσιν βεβλήγεται; οὐδέ τι οἶδε
πένθεος, ὅσσον ὄρωρε κατὰ στρατόν· οἳ γὰρ ἄριστοι
ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοι τε. 660
βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης, κρατερὸς Διομήδης,
οὐτάσται δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἤδ' Ἀγαμέμνων·
[βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρόν δισπῶ·]
τοῦτον δ' ἄλλον ἐγὼ νέον ἤγαγον ἐκ πολέμοιο
ἰῶ ἀπὸ νευρῆς βεβλημένον. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς 665
ἐσθλὸς ἐὼν Δαναῶν οὐ κήδετα οὐδ' ἐλεαίρει.
ἦ μένει εἰς ὅ κε δὴ νῆες θοαὶ ἄγχι θαλάσσης
Ἀργείων ἀέκητι πυρὸς δηῖοιο θέρωνται,
αὐτοὶ τε κτεινόμεθ' ἐπισχερώ; οὐ γὰρ ἐμὴ ἴς
ἔσθ' οἷη πάρος ἔσκεν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσιν. 670
εἶθ' ὡς ἤβῳσιμι βίη τέ μοι ἐμπεδος εἴη,
ὡς ὁπότε Ἥλείοισι καὶ ἡμῖν νεῖκος ἐτύχθη

655—803. Nestor fordert den Patroklos auf, den Achill zu bitten, dass er den Achaïern in ihrer Bedrängnis Beistand leiste oder, wenn ihn irgend etwas davon abhalte, wenigstens den Patroklos auszusenden.

656. ὀλοφύρεται bedauert, hier von der Theilnahme, da er sich um einen der Verwundeten erkundigte.

657. Früher schrieb man βελέεσαι, aber die besten Quellen haben βέλεσιν.

658. πένθεος hängt ab von οἶδε, nicht von τι oder ὅσσον „er hat keine Kenntniss von dem grossen Leid, welches.“ Vgl. γ 184 οὐδέ τι οἶδα κείνων, ὅ τ' ἐσάωθεν Ἀχαιῶν, ὅ τ' ἀπόλοντο.

659—662 = 826; Π 24—27.

662 ist aus Π 27 hier eingeschoben worden und fehlt in den besten Quellen, mit Recht; denn Nestor, der früher die Schlacht verlassen hatte, konnte von der Verwundung des Eurypylos nichts wissen.

664. Vgl. 476.

665. ἐσθλός, Schol. δυνατός, δυναμένος, gibt den richtigen Sinn „der uns durch seine Tapferkeit zu retten im Stande wäre.“ οὐ κήδετα οὐδ' ἐλεαίρει, der Genetiv gehört grammatisch blos zu κήδετα, wie B 27.

667. ἀέκητι, d. h. trotz ihres Widerstandes. πυρὸς, partitiver Genetiv statt des instrumentalen Dativs zu B 415.

668. ἐπισχερώ der Reihe nach, hintereinander. Der Gedanke, dass er nicht mehr kräftig genug sei, um helfen zu können, gibt dem redseligen Alten Anlass zur Erzählung seiner früheren Heldenthaten, obwohl der gegenwärtige Moment dafür nicht geeignet war, denn Hilfe war dringend nöthig, und auch Patroklos hatte so grosse Eile, dass er sich nicht einmal niedersetzen wollte. Doch hält sich auch Patroklos später bei Eurypylos über Gebühr lange auf und wird erst durch die höchste Noth der Achaier daran erinnert, zu Achill zurückzukehren und den Auftrag des Nestor zu vollziehen, über welchen er jedoch den Zweck seiner Absendung ganz vergisst, denn er meldet später dem Achill nicht, wer der von Nestor aus der Schlacht geführte Verwundete ist und Achill fragt auch nicht danach. 669 = 394, φ 283. γναμπτοῖσι biegsam, gelenkig.

670 = H 157. βίη τέ haben die beiden besten Handschriften, wie Ψ 629 alle Quellen; dagegen H 157 alle δέ.

671. Ἥλείοισι, dieselben welche nachher Ἐπειοὶ genannt werden, vgl. ο 298, ω 431 Ἥλιδα διὰν ἐπι κραιπέουσιν Ἐπειοὶ ἡμῖν, Πολίοισι.

ἀμφὶ βοηλασίῃ, ὅτ' ἐγὼ κτάνον Ἴτυμονῆα,
 ἐσθλὸν Ὑπειροχίδην, ὃς ἐν Ἥλιδι ναιετάασκε,
 ῥύσι' ἐλαυνόμενος. ὃ δ' ἀμύνων ἦσι βόεσσι
 ἐβλήτ' ἐν πρώτοισιν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι, 675
 καὶ δ' ἔπεσεν, λαοὶ δὲ περίτρεσαν ἀγροῖωται.
 ληίδα δ' ἐκ πεδίου συνελάσσαμεν ἧλιθα πολλήν,
 πεντήκοντα βοῶν ἀγέλας, τόσα πάσα οἰῶν,
 τόσσα συῶν συβόσια, τόσ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν,
 ἵππους δὲ ξανθὰς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα, 680
 πάσας θηλείας, πολλῆσι δὲ πῶλοι ὑπῆσαν.
 καὶ τὰ μὲν ἤλασάμεσθα Πύλον Νηλήιον εἴσω
 ἐννύχιοι προτὶ ἄστου· γεγήθει δὲ φρένα Νηλεὺς,
 οὐνεκά μοι τύχε πολλὰ νέω πόλεμόνδε κίοντι.
 κήρυκες δ' ἐλίγαινον ἄμ' ἧοῖ φαινομένηφι 685
 τοὺς ἴμεν οἴσι χρεῖος ὀφείλετ' ἐν Ἥλιδι δίη·
 οἱ δὲ συναγρόμενοι Πυλίων ἡγήτορες ἄνδρες
 δαίτρευον· πολέσιν γὰρ Ἐπειοὶ χρεῖος ὀφείλον,
 ὡς ἡμεῖς παῦροι κεκακωμένοι ἐν Πύλῳ ἴμεν.
 ἐλθῶν γάρ ῥ' ἐκάκωσε βίη Ἡρακλεΐη 690
 τῶν προτέρων ἐτέων, κατὰ δ' ἔκταθεν ὄσσοι ἄριστοι.
 ὁῶδεκα γὰρ Νηλῆος ἀμύμονος υἱέες ἴμεν·

672. βοηλασίη, Heerdenraub, vgl. A 154.

674. ῥύσι' ἐλαυνόμενος, Schol. ἀντενεγραζόμενος (dafür ein Pfand wegnehmend) bezieht sich auf die zum Ersatz für die vom Aigeias zurückbehaltenen Rennpferde des Neleus weggetriebenen Heerden. Das Participium ist mit ἐγὼ zu verbinden. ἀμύνων, sich wehrend.

676. περίτρεσαν, ergriffen rings um ihn die Flucht.

678, 679 = ξ 100, 101; B 474. Für das einstimmig überlieferte συβόσια schreiben andere ohne Noth συβόσια. Ueber die Inhaltsgenitive συῶν und αἰγῶν vgl. zu B 474.

680. ξανθὰς falb. Ἐάνθος kommt auch als Pferdenamen vor Θ 185, Π 149, Τ 400, 405, 420.

681. ὑπῆσαν, waren unter ihnen, d. h. viele Stuten hatten noch Füllen, welche sie säugten. Vgl. δ 636, φ 23 ὑπὸ δ' ἡμίονοι ταλαεργαί und den Ausdruck ὑπὸ ῥήγος K 216.

682. τὰ, dieses Vieh. Πύλον, die Stadt, wie der folgende Beisatz noch deutlicher macht. Vgl. γ 4 Πύλον Νηλῆος ἐκτιμένον προκτεθρον.

683. γεγήθει φρένα wie Θ 559.

684. τύχε gelungen, geglückt war.

685. ἐλίγαινον, Paraphr. ἐκήρυσσον.

686. τοὺς ἴμεν dass diejenigen herkommen sollten. ὀφείλετο debatur.

688. δαίτρευον, wie 705, sonst nur vom Vertheilen des Fleisches in Portionen.

689. παῦροι κεκακωμένοι da wir nur gering an Zahl waren wegen der ausgestandenen Bedrängnis, d. h. in Folge der im Kriege mit Herakles erlittenen Verluste. Das Participium κεκακωμένοι (als bedrängte, übel zugerichtete) ist causal.

690. ἐλθῶν (er war gekommen und) neben βίη nach dem natürlichen Geschlechte construiert, vgl. zu E 638 und 382.

691. τῶν προτέρων ἐτέων in der Vorzeit, zu E 523, Θ 525. In derselben Weise steht ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων Ψ 332.

692. ὁῶδεκα, in der Odyssee λ 286 werden nur drei Söhne des Neleus erwähnt.

τῶν οἷος λιτόμην, οἱ δ' ἄλλοι πάντες ἄλοντο.
 ταῦθ' ὑπερφηανέοντες Ἐπειοὶ χαλκοχίτωνες, 695
 ἡμέας ὑβρίζοντες, ἀτάσθαλα μηχανόωντο.
 ἐκ δ' ὁ γέρων ἀγέλην τε βοῶν καὶ πῶυ μὲγ' οἰῶν
 εἴλετο κρινάμενος τριηκόσι ἠδὲ νομῆας.
 καὶ γὰρ τῷ χρεῖος μὲγ' ὀφείλετ' ἐν Ἥλιδι δίη,
 τέσσαρες ἀθλοφόροι ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσφι 700
 ἐλθόντες μετ' ἄεθλα. περὶ τρίποδος γὰρ ἔμελλον
 θεύσεσθαι· τοὺς δ' αὖθι ἀναξ ἀνδρῶν Αὐγείας
 κάσχεθε, τὸν δ' ἐλατῆρ' ἀφίει ἀκαχήμενον ἵππων.
 τῶν ὁ γέρων ἐπέων κεχολωμένος ἠδὲ καὶ ἔργων
 ἐξέλετ' ἄσπετα πολλά· τὰ δ' ἄλλ' ἐς δῆμον ἔδωκε 705
 [δαιτρεύειν, μὴ τίς οἱ ἀτεμβόμενος κίοι ἴσης].
 ἡμεῖς μὲν τὰ ἕκαστα δειίπομεν, ἀμφὶ τε ἄστου
 ἔρδομεν ἰρὰ θεοῖς· οἱ δὲ τρίτῳ ἡματι πάντες
 ἦλθον ὁμῶς αὐτοῖ τε πολεῖς καὶ μώνυχες ἵπποι,
 πανσυδίη· μετὰ δέ σφι Μολίονε θωρήσσοντο 710
 παῖδ' ἐτ' ἐόντ', οὐ πῶ μάλα εἰδότε θούριδος ἀλκῆς.
 ἔστι δὲ τις Θρυόεσσα πόλις, αἰπεῖα κολώνη,

694. ταῦθ', Paraphr. διὰ τοῦτο. ὑπερφηανέοντες = υπερφίαλοι, υπερηγορέοντες.

696. ἐκ gehört zu εἴλετο.

697. κρινάμενος nachdem er sie sich ausgesucht hatte. τριηκόσια dreihundert Stück und (die dazu gehörigen) Hirten.

698. τῷ, sowie den vielen anderen (688).

699. αὐτοῖσιν ὄχεσφι, zu Θ 24. Zu den vier Rennpferden gehörten wohl zwei Wagen, da Homer kein Viergespann kennt; es wird aber nur ein Wagenlenker erwähnt.

700. μετ' ἄεθλα um die Kampfpreise zu gewinnen, vgl. zu H 418. ἔμελλον sollten.

701. Αὐγείας (von Homer nur hier und 739 erwähnt), der Sohn des Helios oder des Poseidon oder des Phorbas, Vater des Phyleus (B 629), der Besitzer grosser Viehheerden, dessen Stall Herakles reinigte, nachher aber den bedungenen Lohn nicht erhielt, weshalb er den Augeias bekriegte und die Molionen, die Söhne seines Bruders Aktor, Eurytos und Kteatos sammt ihrem Oheim Augeias erschlug und Elis einnahm.

702. κάσχεθε aus κατ — σχεθε statt κατέσχεθε, vgl. καστορόσσα ρ 32.

703. τῶν hängt ab von ἐπέων und ist nicht Attribut dazu, vgl. zu B 576.

705 = ι 42 wurde von den Alexandrinern für unecht erklärt. ἴσης (μοίρας), Ellipse wie M 423, ι 549; zu A 425.

706 = μ 16. δειίπομεν besorgten.

707. οἱ, die Epeier.

708. πολεῖς, vgl. Einl. § 2.

709. πανσυδίη, zu B 12. Μολίονε, die Söhne des Aktor (zu 701) und der Molione, deshalb auch A 750, Ψ 683 Ἀκτορίωνε genannt, obwohl nach 751 ihr eigentlicher Vater Poseidon gewesen ist, wie ja auch Helene Τυνδαρίς und Herakles Ἀμφιτρωνιάδης heisst, obwohl beide Kinder des Zeus waren. Μολίονε ist das einzige Beispiel eines Metronymiums bei Homer.

710. μάλα εἰδότε admodum periti. Sonst steht bei εἰδότε in der Regel εἶ oder auch σάφα.

711. ἔστι δὲ τις, zu B 811. Θρυόεσσα πόλις, B 592 Θρύον genannt.

τῆλοῦ ἐπ' Ἀλφειῶ, νεάτη Πόλου ἡμαθόεντος·
 τὴν ἀμφεστρατόωντο διαβραῖσαι μεμαῶτες.
 ἀλλ' ὅτε πᾶν πεδίον μετεκίαθον, ἄμμι δ' Ἀθήνη
 ἄγγελος ἦλθε θεοῦσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι 715
 ἔννουχος, οὐδ' ἀέκοντα Πόλον κάτα λαὸν ἄγειρεν,
 ἀλλὰ μάλ' ἐσσυμένους πολεμίζειν. οὐδέ με Νηλεὺς
 εἶα θωρήσσεσθαι, ἀπέκρουψεν δέ μοι ἵππους·
 οὐ γὰρ πῶ τί μ' ἔφη ἴδμεν πολεμῆια ἔργα.
 ἀλλὰ καὶ ὧς ἵππεῦσι μετέπρεπον ἡμετέροισι, 720
 καὶ πεζὸς περ ἑών, ἐπεὶ ὧς ἄγε νεῖκος Ἀθήνη.
 ἔστι δέ τις ποταμὸς Μινυήιος εἰς ἅλα βάλλων
 ἐγγύθεν Ἀρήνης, ἔθι μείναμεν ἧῶ διὰν
 ἵππῆες Πυλίων, τὰ δ' ἐπέρρεον ἔθνεα πεζῶν.
 ἔνθεν πανσυδίῃ σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες 725
 ἔνδιοι ἰκόμεσθ' ἱερὸν ῥόον Ἀλφειοῖο.
 ἔνθα Διὶ ῥέξαντες ὑπερμενεῖ ἱερά καλά,
 ταῦρον δ' Ἀλφειῶ, ταῦρον δὲ Ποσειδάωνι,

712. ἐπ' Ἀλφειῶ, am Alpheios. ἐπὶ bei Namen von Flüssen, zur Bezeichnung der unmittelbaren Nähe von Orten an denselben (wie ὑπὸ bei Bergnamen), vgl. B 523, E 479, Π 719, Υ 392, Φ 87 (E 36, 598, H 133, K 287). νεάτη, vgl. I 153.

713. διαβραῖσαι. Hesychios und der Paraphrast διαφείραι, dafür I 532 διαπραθεῖν μεμαῶτες, welches auch 733 die meisten Handschriften haben. Anders steht διαβραῖσαι B 473.

714. πεδίον μετεκίαθον in die Ebene hineingerückt waren, wo der Accusativ mit μετὰ das gesuchte Ziel bezeichnet, wie Σ 581, α 22. δέ leitet den Nachsatz ein.

715 = Σ 167. θεοῦσα eilig, zu E 119. θωρήσσεσθαι nach ἄγγελος ἦλθε, welches der Bedeutung nach = ἦλθεν ἀγγέλλουσα ist. Vgl. Ω 194 Διόθεν μοι Ὀλύμπιος ἄγγελος ἦλθε λίσσασθαι φλον οἶόν. μ 374 Ἑλλίω Ἰπερίονι ἄγγελος ἦλθε, Λαμπετή τανύπεπλος, ὅ οἱ βόας ἔκταμεν ἡμεῖς.

716. ἄγειρεν brachte zusammen, veranlasste sich zu sammeln, vergl. Δ 28.

717. ἐσσυμένους: Schol. πρὸς τὸ σημαινόμενον.

718. ἀπέκρουψεν liess heimlich fortschaffen, vgl. Σ 397.

719. Diesmal war es kein Raubzug, wo man es nur mit Landbewohnern zu thun hatte, sondern ein wirklicher Kriegszug gegen geübte und ordentlich bewaffnete Kämpfer.

721. πεζὸς beim Beginne des Kampfes. ὧς ἄγε νεῖκος, Athene leitete den Kampf so, dass Nestor gleich zu Anfang desselben den Wagenkämpfer Mulios erlegte und dann auf dessen erbeutetem Wagen weiter kämpfte.

722. Μινυήιος, der Fluss Anigros nach Strabon VIII, 346; Pausanias V, 6, 2. βάλλων mündend, nur hier, sonst ἅλαδε προρέειν E 598, M 19, α 351.

723. Ἀρήνης, vgl. B 591. Nach Strabon und Pausanias das spätere Σαμικόν. μείναμεν ἵππῆες, Nestor begreift sich unter den Reisigen mit, obwohl er zu Fuss ausgezogen war.

724. ἐπέρρεον strömten nach sonst μετασεύομαι, auch μετακιάθω (Δ 52).

725. σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες vgl. zu Θ 530.

726. ἔνδιοι, am Mittag, wie δ 450; zu A 424. ἱερὸν mächtig.

728. Den männlichen Gottheiten werden männliche, den weiblichen weibliche Thiere geopfert, zu Γ 103.

αὐτὰρ Ἀθηναίῃ γλαυκῶπιδι βοῦν ἀγελαίην, 730
 δόρπον ἔπειθ' ἐλόμεσθα κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσι,
 καὶ κατεκοιμήθημεν ἐν ἔντεσιν οἷσιν ἕκαστος
 ἀμφὶ ῥόας ποταμοῖο. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
 ἀμφίσταντο δὴ ἄστυ διαβραῖσαι μεμαῶτες.
 ἀλλὰ σοὶ προπάροιθε φάνη μέγα ἔργον ἄρης· 735
 εὔτε γὰρ ἥελιος φαέθων ὑπερέσχεθε γαίης,
 συμφερόμεσθα μάχῃ Διὶ τ' εὐχόμενοι καὶ Ἀθήνη.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Πυλίων καὶ Ἐπειῶν ἔπλετο νεῖκος,
 πρῶτος ἐγὼν ἔλον ἄνδρα, κόμισσα δὲ μώνυχας ἵππους,
 Μούλιον αἰχμητὴν· γαμβρὸς δ' ἦν Αὐγείαιο, 740
 πρεσβυτάτην δὲ θυγάτρ' εἶχε ξανθὴν Ἀγαμήδην,
 ἣ τόσα φάρμακα ἦδη, ὅσα τρέφει εὐρέϊα χθῶν.
 τὸν μὲν ἐγὼ προσιόντα βάλλον χαλκῆραι δουρί,
 ἤριπτε δ' ἐν κονίησιν· ἐγὼ δ' ἐς δίφρον ὀρούσας
 στήν ῥα μετὰ προμάχοισιν. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ 745
 ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος, ἐπεὶ ἴδον ἄνδρα πεσόντα
 ἡγεμόν' ἵππῶν, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐπόρουσα κελαινῇ λαίλαπι ἴσος,
 πεντήκοντα δ' ἔλον δίφρους, δύο δ' ἀμφὶς ἕκαστον
 φῶτες ὀδάξ ἔλον οὐδας ἐμῶ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.

729. βοῦν, vgl. K 292.

730 = H 380, Σ 298.

731. ἐν ἔντεσιν, der Sicherheit wegen.

733. δὴ bereits. διαβραῖσαι, vulgo διαπραθεῖν. vgl. Anhang.

734. προπάροιθε, hier temporal, zu K 476.

735. ὑπερέσχεθε γαίης, über der Erde stand (dauernd), nicht aufgieng, wie auch der Paraphrast übersetzt ὑπεράνω ἐγένετο. Ohne γαίης ν 93 εὔτ' ἄστρο ὑπερέσχε.

736. συμφερόμεσθα μάχῃ wurden wir im Kampfe handgemein, anders Θ 400 συνοισόμεθα πτόλεμόνδε, da es sich hier um einen zukünftigen Kampf handelt. Vgl. ἐριδι ξυνιέναι Υ 66, Φ 394. ἀντιφέρεσθαι μάχῃ E 701.

737. ἔπλετο νεῖκος der Kampf entstanden, es zum Kampfe gekommen war.

738. κόμισσα erbeutete, vgl. B 875, Γ 378, Ν 579.

740. εἶχε, zur Frau, zu Γ 123.

741. φάρμακα, sowohl Heilmittel, als Zaubermittel oder Gift, vgl. δ 230 φάρμακα πολλὰ μὲν ἐσθλά μεμιγμένα, πολλὰ δὲ λυγρά. α 236

φάρμακα λυγρά. α 213, X 94 κακά. β 329 θυμοσφάρα. α 394 φάρμακον οὐλόμενον. α 261 ἀνδροφόνον. Dagegen ἐσθλά δ 228, α 287, 292, dann ἦπια, ὀδονήφατα Δ 218, E 401, 900, Λ 515, 830. Agamede scheint eine Zauberin gewesen zu sein, wie Medea und Kirke, mit welchen sie auch die Abstammung vom Sonnengott gemein hat. τρέφει wachsen lässt.

742 = ν 267.

744. στήν μετὰ προμάχοισιν, sonst immer μετὰ προμάχοισιν ἐμίχθη. Auffallend ist στήν gebraucht, da Nestor auf dem Wagen fuhr.

745. Vgl. 486; γ 22.

746. Vgl. Z 460.

747. Für ἐπόρουσα haben einige gute Handschriften die hier vielleicht vorzuziehende Lesart ἐνόρουσα, vgl. 91, 216. κελαινῇ λαίλαπι ἴσος, vgl. M 375, Υ 51. κελαινῇ heisst der Sturmwind, wie an den beiden Parallelstellen ἐρεμνῇ, weil er durch die Staubwolken, die er mit sich führt, alles verfinstert. Das Bild bezeichnet die Heftigkeit des Angriffes.

748. δύο φῶτες, der Wagenkämpfer und der Wagenlenker.

749. ὀδάξ ἔλον οὐδας, zu B 418.

καί νύ κεν Ἀκτορίωνε Μολίονε παῖδ' ἀλάπαξα, 750
 εἰ μή σφωε πατήρ εὐρύ κρείων ἐνοσίγῃων
 ἐκ πολέμου ἐσάωσε καλύψας ἤερι πολλῇ.
 ἔνθα Ζεὺς Πολίιοισι μέγα κράτος ἐγγυάλιξε·
 τόφρα γὰρ οὖν ἐπόμειθα διὰ σπιδέος πεδίσιον,
 κτείνοντές τ' αὐτοὺς ἀνά τ' ἔντα καλὰ λέγοντες, 755
 ὄφρ' ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσαμεν ἵππους
 πέτρης τ' Ὠλενίης, καὶ Ἀλισίου ἔνθα κολώνη
 κέκληται, ὅθεν αὐτίς ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνη.
 ἔνθ' ἄνδρα κτείνας πύματον λίπον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἀψ' ἀπὸ Βουπρασίου Πύλονδ' ἔχον ὠκέας ἵππους· 760
 πάντες δ' εὐχετόωντο θεῶν Διὶ Νέστορι τ' ἀνδρῶν.
 ὧς ἔον, εἶποτ' ἔον γε μετ' ἀνδράσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
 οἶος τῆς ἀρετῆς ἀπονήσεται· ἦ τέ μιν οἶω
 πολλὰ μετακλαύσεσθαι, ἐπεὶ κ' ἀπὸ λαὸς ὄληται.
 ὦ πέπον, ἦ μὲν σοὶ γε Μενoitίος ὦδ' ἐπέτελλεν 765
 ἦματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε.

750. ἀλάπαξα, nur hier statt ἀπέκτεινα, heisst eigentlich „schwächen, leer, dünn machen“ und wird in der Regel vom Zerstören der Städte gebraucht. Vgl. auch E 166, A 503, M 67, ρ 424, τ 80.

751. εὐρύ κρείων, nur hier von Poseidon, sonst überall Beiwort des Agamemnon.

752. Vgl. Γ 381, E 23.

753. Vgl. 192.

754. διὰ σπιδέος, durch die weite Ebene. So schrieb Zenodot mit Beistimmung Herodians, während Andere die auch in den meisten Handschriften stehende Schreibweise δι' ἀσπιδέος vorzogen und es erklärten mit „schildartig, rund“ oder „mit Schilden bedeckt“. in Hinsicht auf 755 ἔντα καλὰ λέγοντες.

755. ἀνά — λέγοντες, auflesend, sammelnd.

756. Βουπρασίου, zu B 615.

757. Vgl. B 617. Ἀλισίου, vulgo Ἀλεισίου, vgl. Anhang.

758. αὐτίς ἀπέτραπε uns zum Rückzug bestimmte.

759. λίπον liess liegen, wie 99.

761. εὐχετόωντο, priesen, verherrlichten, vgl. H 298. θεῶν, partitiver Genetiv wie B 198, Δ 46, I 170, II 850.

762. εἰ ποτ' ἔον γε, wenn ich

es ja war, d. h. leider bin ich es jetzt nicht mehr, vgl. zu Γ 180 und Ω 426, ο 268, τ 315, ω 289. Für dieses ἔον haben die besten Handschriften ἐχον. Die ganze Erzählung des Nestor, welche eine Menge Eigenthümlichkeiten und Abweichungen von dem sonstigen Homerischen Sprachgebrauche, namentlich der Ilias, enthält, dafür aber grosse Uebereinstimmung mit dem der Odyssee zeigt, scheint ein später eingeschobenes Einzelgedicht zu sein. Sie lässt sich leicht ausscheiden, wenn man an ἐπισχερώ (668) unmittelbar ἦ τέ μιν οἶω (763) anschliesst, wodurch der Zusammenhang nicht nur keinen Schaden leidet, sondern die Gegensätze viel schärfer hervortreten und die ganze Rede an Wirksamkeit gewinnt.

763. τῆς: ursprünglich wird es wohl ἦς geheissen haben. Vgl. P 25 ἦς ἦβης ἀπότητο. ἀπονήσεται will den Vortheil davon haben, während Nestors Tapferkeit dem ganzen Volke von Nutzen war.

764. μετακλαύσεσθαι dass er später weinen wird, d. h. seine Unversöhnlichkeit in Zukunft bereuen wird. μετά in der Bedeutung „nachher, später“, wie in μεταβουλεύω ε 286; μεταστένω δ 261; μεταφράζομαι Δ 140.

765. Vgl. I 252.

766 = I 253.

νῶϊ δέ τ' ἔνδον ἐόντες, ἐγὼ καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 πάντα μάλ' ἐν μεγάροις ἠκούομεν ὡς ἐπέτελλε.
 Πηλῆος δ' ἰκόμεσθα δόμους εὐ ναιετάοντας 770
 λαὸν ἀγείροντες κατ' Ἀχαιῖδα πρηνυβότειραν.
 ἔνθα δ' ἔπειθ' ἦρωα Μενoitίον εὐρομεν ἔνδον
 ἦδὲ σέ, πάρ δ' Ἀχιλλῆα. γέρων δ' ἱππηλάτα Πηλεὺς
 πίονα μηρί' ἔκαιε βρὸς Διὶ τερπικεραύνῳ
 ἀδλῆς ἐν χόρτῳ· ἔχε δὲ χρύσειον ἄλεισον
 σπένδων αἶθοπα οἶνον ἐπ' αἰθόμενοις ἱεροῖσι. 775
 σφῶϊ μὲν ἀμφὶ βρὸς ἔπετον κρέα, νῶϊ δ' ἔπειτα
 στήμεν ἐνὶ προθύροισι· ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεὺς,
 ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἐλών, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγε,
 ξείνιά τ' εὐ παρέθηκεν, ἃ τε ξείνοισι θέμις ἐστίν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπημεν ἐδητύος ἦδὲ ποτῆτος, 780
 ἦρχον ἐγὼ μύθοιο κελεύων ὕμῳ ἄμ' ἔπεσθαι·
 σφῶ δὲ μάλ' ἠθέλετον, τῷ δ' ἄμφω πόλλ' ἐπέτελλον.

767. δέ τ' ἔνδον, dafür die besten Quellen δέ ἔνδον oder δ' ἔνδον. ἔνδον drinnen, d. h. im Palaste, wie 771, K 378, Σ 394, X 50, besonders Υ 13, Ψ 200.

768. μάλ' genau, kann auch zu πάντα gehören, wie X 115, π 28, τ 5, B 10. Vgl. πρότερος μάλα K 124; κραίηνά E 223, Θ 106; ρεία Γ 381, Ο' 362, Σ 600, Υ 444; ῥίμα X 163; ἦρι I 360; πάγχυ M 165, ξ 367 (μάλα πάγχυ ρ 217, γ 195).

769. Vgl. Ζ 370, 497, ρ 28, 85, 178, 275, 324, φ 242.

770. λαὸν ἀγείροντες, vergl. Δ 28, Λ 716. Andere Quellen bieten ἀγείραντες, diese Schreibweise ist aber falsch, denn die Werbung um Theilnehmer am Zuge gegen Troia ist noch nicht abgeschlossen, wie der Umstand beweist, dass sie gerade zu dem Zwecke in Phthia sind um den Achill als Mitstreiter zu gewinnen. Nestor und Odysseus wenden sich zu dem Behufe an Peleus und nicht an Achill, weil Peleus noch die Herrschaft führt und es daher von seiner Zustimmung abhängt, ob Achill mitziehen darf. Die Mission des Nestor und Odysseus ist bereits H 125 und I 252 erwähnt. πρηνυβότειραν, sonst nur Beiwort von γῶν. Das bei Ἀχαιῖδα sonst stehende Beiwort καλλιγόναικα (Γ 75, 258) steht hier nur in einer einzigen Handschrift am Rand. Unter dem an schönen Frauen

reichen Achaia könnte nur das südliche Thessalien gemeint sein, vgl. B 683 f. I 447.

771. Menoitios war mit seinem Sohne Patroklos, der einen Knaben beim Spiele getödtet hatte, nach Phthia geflohen und von Peleus aufgenommen worden Ψ 85 ff.

773. μηρί' ἔκαιε, er war gerade mit dem Verbrennen der Schenkeltstücke beschäftigt. Die Handschriften haben unrichtig ἔκαψε.

774. ἐν χόρτῳ (vgl. Ω 640), Schol. und Paraphr. ἐν τῷ περιφράγματι τῆς ἀδλῆς.

775. Vgl. μ 362 οὐδ' εἶχον μέθυ λείθει ἐπ' αἰθόμενοις ἱεροῖσιν und A 462.

776. ἀμφὶ ἔπετον, vgl. H 316.

777 = θ 304, 325, π 12 u. I 193. ἀνόρουσεν stimmt nicht zu ἀμφὶ ἔπετον, was nicht sitzend besorgt werden konnte.

778 = 646.

779. ξείνια Gastgeschenke, wie sie die Gäste erhielten, welche zum Besuch kamen, vgl. Σ 387, 408, ε 91, α 311 ff. ἃ, neml. παραθεῖναι. θέμις ἐστίν Brauch, Sitte ist, gewöhnlich ἦ θέμις ἐστίν. Vgl. ε 268 δαίτης δωτήνην, ἦ τε ξείνων θέμις ἐστίν.

780. τάρπημεν, Paraphr. ἐκορέσθημεν, vgl. I 705, γ 70, ε 201, ζ 99.

782. μάλ' ἠθέλετον, waret sehr bereitwillig.

Πηλεὺς μὲν ᾧ παιδί γέρον ἐπέτελλ' Ἀχιλλῆι
 αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων.
 σοὶ δ' αὖθ' ᾧδ' ἐπέτελλε Μενότιος, ἄκτορος υἱός·
 ἔτεκνον ἐμὸν, γενεῇ μὲν ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς,
 πρεσβύτερος δὲ σὺ ἔσσι· βίη δ' ὅ γε πολλὸν ἀμείνων.
 ἀλλ' εἴ οἱ φάσθαι πυκινὸν ἔπος ἤδ' ὑποθέσθαι,
 καὶ οἱ σημαίνειν· ὃ δὲ πείσεται εἰς ἀγαθὸν περ·
 ὣς ἐπέτελλ' ὁ γέρον, σὺ δὲ λήθῃαι· ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 ταῦτ' εἰποῖς Ἀχιλλῆι δαΐφρονι, αἳ κε πιθῆγαι.
 τίς δ' οἴδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίναις
 παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἑταίρου.
 εἰ δὲ τινα φρεσὶν ἤσι θεοπροπίην ἀλεείνει,
 καὶ τινὰ οἱ παρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
 ἀλλὰ σέ περ προέτω, ἅμα δ' ἄλλος λαὸς ἐπέσθω
 Μυρμιδόνων, αἳ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένῃαι·
 καὶ τοι τεύχεα καλὰ δότω πόλεμόνδε φέρεσθαι,
 αἳ κέ σε τῶ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο
 Τρῶες, ἀναπνεύσῃσι δ' ἀρήιοι υἱὲς Ἀχαιῶν
 τειρόμενοι· ὀλίγη δὲ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 [ρεῖα δὲ κ' ἀκμηῆτες κεκμηότας ἀνδρας ἀυτῆ
 ὤσαισθε προτὶ ἄστυ νεῶν ἀπο καὶ κλισιάων.]“

784 = Z 208. Nestor gibt nur in kurzen Worten den Inhalt der Ermahnung des Peleus an seinen Sohn, da es ihm hier nur darum zu thun ist, den Patroklos an die Mahnungen seines Vaters zu erinnern. Nach I 254—258 waren es ganz andere Lehren, die Peleus seinem Sohne mit auf den Weg gegeben hatte.

786. γενεῇ der Geburt nach, mit doppelter Beziehung, denn γενεῇ ὑπέρτερος heisst von edlerer, höherer Abstammung (da Peleus der Enkel des Zeus und die Mutter des Achill eine Göttin war), γ. πρεσβύτερος älter an Jahren, vgl. zu Γ 215, Δ 60.

788. πυκινὸν ἔπος, wie H 375, Ω 75, 744.

789. σημαίνειν leiten (mit Worten), εἰς ἀγαθόν, vgl. zu I 102.

790 = I 259.

792, 793 = O 403, 404. σὺν mit Hilfe, zu Γ 439. ὀρίναις, über diese seltene Form des Optativs vgl. Einl. § 9. Vielleicht ist ὀρίνης zu schreiben, wie auch O 404 ὀρίνω steht.

793. παρειπών, zu Z 62.

794—803 = Π 36—45. θεοπροπίην, hier concret „einem durch

Götterspruch verkündeten Unheil.“ ἀλεείνει ausweichen, entgehen will.

795. παρ Ζηνὸς, da Thetis nicht die Gabe besitzt, in die Zukunft zu schauen, sondern nach Homerischer Vorstellung nur Zeus.

797. φόως, vgl. Z 6.

798. τεύχεα, seine Waffen, vgl. Π 40 τὰ σά τεύχεα.

799. τῶ, Ἀχιλλεῖ. ἴσκοντες, gleich machend, d. h. dich für ihn haltend, vgl. Π 281.

801. τειρόμενοι von ihrer Bedrängniss, denn ἀναπνέω gehört ebenfalls in die Kategorie der zu A 168 genannten Verba, die ein Anfangen, Aufhören, Fortsetzen, Unterbrechen bezeichnen. ὀλίγη δὲ τ' ἀνάπνευσις, die Erholung vom Kriege ist kurz, d. h. sie braucht nicht lange zu sein, es ist schon für sie ein Vortheil, wenn sie sich nur ein wenig ausrasten können.

802. κεκμηότας, denn auch die Troer konnten sich keine Rast vom Kampfe gönnen. ἀυτῆ, sowie auch βολή, geradezu vom Kampfe gebraucht.

ὣς φάτο, τῶ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ὄρινε,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ νῆας ἐπ' Αἰακίδην Ἀχιλλῆα.
 ἀλλ' ὅτε δὴ κατὰ νῆας Ὀδυσσεύς θείοιο
 ἔξε θεῶν Πάτροκλος, ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε
 ἦν, τῆ δὴ καὶ σφί θεῶν ἐτετεύχαστο βωμοί,
 ἐνθα οἱ Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντεβόλησε,
 διογενῆς Εὐαιμονίδης, κατὰ μηρὸν ἵσταψ,
 σκάζων ἐκ πολέμου· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἰδρῶς
 ὤμων καὶ κεφαλῆς, ἀπὸ δ' ἔλκεος ἀργαλείοιο
 αἶμα μέλαν κελάρυζε· νόος γε μὲν ἔμπεδος ἦεν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός,
 καὶ ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „ὦ δειλοί, Δαναῶν ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 ὣς ἄρ' ἐμέλλετε τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης
 ἄσειν ἐν Τροίῃ ταχέας κύνας ἀργεῖτι δημῶ.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέε διοτρεφέες Εὐρύπυλ' ἦρωες,
 ἦ ῥ' ἔτι που στήσουσιν πελώριον Ἑκτορ' Ἀχαιοί,
 ἦ ἤδη φθίσονται ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμέντες.“
 τὸν δ' αὖτ' Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντίον ἦδα·
 „οὐκέτι διογενῆς Πατρόκλεις ἄλκαρ Ἀχαιῶν

804—848. Auf dem Rückwege trifft Patroklos den verwundeten Eurypylos, welchen er in sein Zelt hineinführt und dort heilt.

804 = B 142.

805. Vgl. 617.

806. νῆας Ὀδυσσεύς, welche in der Mitte des Lagers sich befanden, vgl. A 5.

807. θεῶν, wie 715. ἀγορή τε θέμις τε, beides hier Localbegriffe, der Platz, worauf sie sich versammelten und Gericht hielten. Schol. A ὅπου αὐτοῖς τὰ τε ὄνια ἐπιπράσκετο καὶ τὰ δικαστήρια ἐγένετο.

808. ἦν, wie τ 283, ψ 316, ω 343; vgl. Einl. § 14. θεῶν βωμοί ein Altar des Zeus πανομφαῖος in der Nähe der Schiffe des Odysseus (Θ 222) wird erwähnt Θ 249.

810. Vgl. 583, 662.

811. νότιος tiefend, wie Ψ 715 (vgl. Θ 307). Die Verlängerung des δὲ vor νότιος findet sich auch Ψ 715.

812. ἀργαλείοιο schmerzend, wie Π 528; sonst ἔλκος λυγρόν, κακόν, καρτερόν.

813. Er hatte noch sein Bewusst-

sein, vgl. x 240 αὐτὰρ νοῦς ἦν ἔμπεδος.

814 = Π 5; Ψ 534.

815 = E 871, Σ 72, β 362, λ 472, π 22, ρ 40.

816. Vgl. B 79.

817. ὣς ἄρ', wie sonst οὕτω δή.

818. Vgl. N 831. ἄσειν, Paraphr. κορέσειν. Vgl. Ω 717. ἀργεῖτι, Einl. § 16.

820. στήσουσιν, aufhalten, zurückhalten werden, wie M 4. 166, N 151, P 182; häufiger steht in dieser Bedeutung das Medium. Auch ἔχειν wird so gebraucht N 51, Y 27, vgl. E 492, N 687, X 412, α 204, π 191.

821. ὑπὸ gehört zu δουρὶ, nicht zu αὐτοῦ, vgl. zu Γ 436.

822. βεβλημένος, andere πεπνυμένος, vgl. Anhang.

823. ἄλκαρ Abwehr, nur noch E 644. ἄλκαρ ἔσεται Ἀχαιῶν = Ἀχαιοὶ οὐκέτι ἀλέξασθαι δύνησονται. Der Paraphrast βολήθημα τῶν Ἑλλήνων γενήσεται, welcher Auffassung sich auch die neueren Herausgeber zum Theil angeschlossen haben; dann erwartete man aber den Dativ.

ἔσονται, ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνησιν πεσέονται.
οἳ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
ἐν νηυσὶν κέεται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε
χερσὶν ὑπο Τρώων· τῶν δὲ σθένος ὄρνυται αἰέν.
ἀλλ' ἐμὲ μὲν οὐ σάωσον ἄγων ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
μηροῦ δ' ἔκταμ' ἰσιτόν, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἶμα κελαινόν
νίξ' ὕδατι λιαρῶ, ἐπὶ δ' ἤπια φάρμακα πάσσε,
ἔσθλά, τά σε προτί φασιν Ἀχιλλῆος δεδιδάχθαι,
δν Χείρων ἐδίδαξε, δικαιοτάτος Κενταύρων.
ἰητροὶ μὲν γὰρ Ποδαλείριος ἠδὲ Μαγάν,
τὸν μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν δίομαι ἔλκος ἔχοντα,
χρηίζοντα καὶ αὐτὸν ἀμόμονος ἰητῆρος,
καίσθαι· δ' δ' ἐν πεδίῳ Τρώων μένει ὄξυν ἄρηα.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
„πῶς τ' ἄρ' εἰ ταδε ἔργα; τί βέξομεν Εὐρύπυλ' ἦρωσ;
ἔρχομαι, ὄφρ' Ἀχιλλῆϊ δαΐφρονι μῦθον ἐνίσπω,
δν Νέστωρ ἐπέτελλε Γερήμιος, οὖρος Ἀχαιῶν·
ἀλλ' οὐδ' ὧς περ σεῖο μεθήσω τειρομένοιο.“
ἦ, καὶ ὑπὸ στέρονοι λαβὼν ἄγε ποιμένα λαῶν
ἐς κλισίην· θεράπων δὲ ἰδῶν ὑπέχευε βοεῖας.

824. ἐν νηυσὶ πεσέονται, vgl. zu I 235.

825, 826 = Π 23, 24; Α 659.

827. ὄρνυται erhebt sich, wächst, vgl. E 532. αἰέν ist die Schreibweise sämtlicher Handschriften, αἰεί Conjectur von Bekker, seiner Annahme zufolge, dass am Versende nur αἰεί stehen könnte. Vgl. den Anhang zu A 520.

829. αὐτοῦ, μηροῦ.

830. ὕδατι, als Anapaest gebraucht, zu H 425. ἤπια, mit derselben Bedeutung wie E 900 ὀδονήφατα, vgl. Δ 218.

831. προτί Ἀχιλλῆος, von Achill. πρός bei Passiven für das regelmässige ὑπό, wie Z 57; vgl. Z 525, λ 302.

832. Χείρων, war nach Δ 219 auch der Lehrmeister des Asklepios.

833. Vgl. B 732. ἰητροὶ — τὸν μὲν, ein Anakoluth, zu B 353. Ποδαλείριος und Machaon waren die angesehensten Aerzte im Lager der Achaier, es gab aber ausser diesen auch noch andere, vgl. N 213, Π 28.

835. καὶ αὐτόν, so dass er noch viel weniger in der Lage ist, einem anderen zu helfen. ἰητῆρ ne-

ben ἰητρός, wie φύλακος neben φυλάκτηρ (und φύλαξ).

836. μένει ἄρηα pugnam sustinet, wie P 721; vgl. Π 147.

838. πῶς εἰ ταδε ἔργα wie lässt sich das machen, wie kann das geschehen? Ueber den Optativ ohne ἂν vgl. zu Δ 318. Ἐ 833 steht πῶς κ' εἰ mit nachfolgendem hypothetischen Satz in der Bedeutung „was würde geschehen.“ βέξομεν, welche Form? Patroklos ist nicht abgeneigt, zu helfen, schwankt aber doch zwischen zwei Pflichten.

839. ἔρχομαι, ich bin auf dem Wege. μῦθον ἐπιτέλλειν einen Auftrag ertheilen, ähnlich Π 199, anders Α 25, 326. Vgl. E 320, 818.

840. Vgl. Θ 80, Ο 370, 659.

841. Nur hier steht περ hinter οὐδ' ὧς = „aber sogar nicht einmal so.“ σεῖο μεθήσω, dafür Zenodot σεῦ ἀμελήσω, welches vielleicht nur eine Erklärung und keine Lesart ist.

842. ἄγε brachte ihn hinein (wohl mehr tragend als führend, vgl. N 534).

843. ὑπέχευε breitete unten (auf dem Boden) auf, wie ξ 49, π 47.

ἔνθα μιν ἔκτανύσας ἐκ μηροῦ τάμνε μαχαίρῃ
ὄξυν βέλος περιπευκές, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἶμα κελαινόν
νίξ' ὕδατι λιαρῶ, ἐπὶ δὲ ρίζαν βάλε πικρὴν
χερσὶ διατρίψας, ὀδονήφατον, ἧ οἱ ἀπάσας
ἔσχ' ὀδύνας· τὸ μὲν ἔλκος ἐτέρσετο, παύσατο δ' αἶμα.

ΙΛΙΑΔΟΣ Μ.

Τειχομαχία.

Ὡς δ' μὲν ἐν κλισίῃσι Μενoitίου ἄλκιμος υἱός
ἴατ' Εὐρύπυλον βεβλημένον· οἳ δὲ μάχοντο
Ἀργεῖοι καὶ Τρῶες ὁμιλαδόν. οὐδ' ἄρ' ἔμελλε
τάφρος εἶσι σήσειν Δαναῶν καὶ τείχος ὑπέρθεν
εὐρύ, τὸ ποιήσαντο νεῶν ὑπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἑκατόμβας,
ὄφρα σφιν νῆας τε θοὰς καὶ ληίδα πολλὴν
ἐντός ἔχον ῥύοιτο· θεῶν δ' ἀέκητι τέτοκτο

844. ἔκτανύσας, nachdem er ihn der Länge nach darauf gelegt hatte.

845. περιπευκές statt des sonstigen ἐχπευκές, nicht aus metrischem Grunde, vgl. Α 51, Δ 129. ἀπ' αὐτοῦ — λιαρῶ = 829 f.

846. ἐπὶ — βάλε, streute darauf, sonst ἐπὶ — πάσασιν.

848. Vgl. 267. ἔσχε, hemmte, stillte.

M.

1—79. Unterdeessen kämpften die Troer und Achaier bei dem Graben und der Mauer, deren spätere Zerstörung der Dichter vorhersagt. Da die Pferde nicht über den Graben

setzen wollen, gibt Pulydamas dem Hektor den Rath, von den Wagen herabzusteigen und zu Fuss die Mauer zu erstürmen.

2. δὲ μάχοντο, vulgo δ' ἐμάχοντο, vgl. Anhang.

4. σήσειν, neml. Τρῶας. Paraphr. κωλύειν.

5. ὑπερ, zum Schutze, wie H 449. ἀμφὶ zu beiden Seiten der Schiffe, von dem einen Flügel bis zu dem anderen.

6. οὐδὲ — ἑκατόμβας fasst man am besten parenthetisch (ohne dass sie dargebracht hatten) so dass der Absichtssatz von ἤλασαν abhängt.

8. ἐντός ἔχον, die er einschloss, wie β 341; sonst ἐντός ἔεργει B 845, I 404, Σ 512, X 121, Q 544.

ἀθανάτων· τὸ καὶ οὐ τι πολὺν χρόνον ἔμπεδον ἦεν.
 ὄφρα μὲν Ἐκτωρ ζωὸς ἔην καὶ μῆνι Ἀχιλλεύς 10
 καὶ Πριάμοιο ἀνακτος ἀπόρητος πόλις ἔπλε,
 τόφρα δὲ καὶ μέγα τεῖχος Ἀχαιῶν ἔμπεδον ἦεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μὲν Τρώων θάνον ὅσοι ἄριστοι,
 πολλοὶ δ' Ἀργείων οἱ μὲν δάμεν, οἱ δὲ λίποντο, 15
 πέρθετο δὲ Πριάμοιο πόλις δεκάτῳ ἑνιαυτῷ,
 Ἀργεῖοι δ' ἐν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδ' ἔβησαν,
 δὴ τότε μητιώωντο Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
 τεῖχος ἀμαλδύνας, ποταμῶν μένος εἰσαγαγόντες,
 ὅσοι ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἄλαδε προρέουσι, 20
 Ῥῆσός θ' Ἐπτάπορος τε Κάρησός τε Ῥοδίος τε
 Γρήκιός τε καὶ Αἰσηπος διός τε Σάμανδρος
 καὶ Σιρβοίς, ὅθι πολλὰ βοάγρια καὶ τρυφάλεια
 κάππεσον ἐν κονίῃσι καὶ ἡμιθέων γένος ἀνδρῶν·
 τῶν πάντων ὁμόσε στόματ' ἔτραπε Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ἐννῆμαρ δ' ἐς τεῖχος ἴει ῥόον· ὅε δ' ἄρα Ζεὺς 25

9. τὸ, darum. zu Γ 176. ἔμπεδον ἦεν blieb stehen. Wie der Scholiast bemerkt, bezieht sich der Ausdruck nicht darauf, dass die Mauer jetzt schon theilweise von Sarpedon und Apollon (O 360 ff.) eingerissen wurde und demnach den Achaern nicht lange Schutz gewährte, sondern dass sie nach dem Falle von Ilios von den Göttern zerstört wurde.

13. κατὰ gehört zu θάνον.

14. οἱ μὲν — οἱ δὲ, theils — theils. δὲ λίποντο ist besser beglaubigt, als δ' ἐλίποντο. Vgl. δ 495 πολλοὶ μὲν γὰρ τῶν γε δάμεν, πολλοὶ δὲ λίποντο.

16. ἐν νηυσὶν ἔβησαν gefahren waren.

17. Auf die Zerstörung der Mauer durch Poseidon ist auch H 459 hingewiesen.

18. ἀμαλδύνας, vgl. H 463. ποταμῶν μένος die mächtigen Ströme, zu B 387.

20. Von den genannten Flüssen sind nur die vier letzteren bedeutend und werden mit Ausnahme des Grenikos auch sonst noch von Homer erwähnt. Der Rhesos mündet in den Grenikos, der Heptaporos, auch Πολύπορος genannt, fließt in den Adramyntenischen Meerbusen, der Karesos ergießt sich in den Aisepos und der Rhodios in den Hellespont

gegenüber von Kunός σημα zwischen Abydos und dem Vorgebirge Dardanis.

22. βοάγρια Schilde, eigentlich das den Ochsen abgenommene, wie auch das bloße βοῦς = ἀσπίς gebraucht wird. Vgl. ἀνδράγρια Ξ 509 (exuviae).

23. ἡμιθέων ἀνδρῶν = ἡρώων. Die Heroen, von denen viele später göttliche Verehrung genossen, nehmen eine Mittelstellung ein zwischen Menschen und Göttern, vgl. Isokrates Euagoras § 39 οὐδεὶς οὐτε θνητὸς οὐθ' ἡμιθεός οὐτ' ἀθάνατος. Pindar Olymp. II, 2 τίνα θεόν, τίς ἦρωα, τίνα δ' ἄνδρα κελοθήσομεν und diesem nachgebildet Horaz Carm. XII, 1 quem virum aut heroa Iyra vel acri tibia sumis celebrare Olio? quem deum? Antiphon I, § 27 οὐτε θεός οὐθ' ἦρωας οὐτ' ἀνθρώπους δεύσασα.

24. ὁμόσε ἔτραπε leitete nach einer Richtung, vereinigte.

25. ἐννῆμαρ, dafür schrieben andere ἐν ἡμαρ, weil sie es der Götter für unwürdig hielten, dass dieselben 9 Tage zur Zerstörung eines Werkes brauchten, welches die Achaier in einem Tage zu Stande gebracht hatten und weil ἐννῆμαρ bei Homer nirgends allein stehe, sondern mit folgendem τῇ δεκάτῃ. Das letztere ist unrichtig, denn es steht auch Ω 107 allein. ὅε δ' ἄρα Ζεὺς = Ξ 457.

συνεχές, ὄφρα κε θάσσον ἀλίπλοα τεῖχεα θεῖη.
 αὐτὸς δ' ἐννοσίγαιος ἔχων χεῖρεςσι τρίαίναν
 ἤγειτ', ἐκ δ' ἄρα πάντα θεμελῖα κύμασι πέμπε
 φιτρῶν καὶ λάων, τὰ θέσαν μογέοντες Ἀχαιοί, 30
 λεία δ' ἐποίησεν παρ' ἀγάβροον Ἐλλήσποντον,
 αὐτίς δ' ἦμόνα μεγάλην ψαμάθοισι κάλυψε,
 τεῖχος ἀμαλδύνας· ποταμούς δ' ἔτρεφε νέεσθαι
 κάρ ῥόον, ἧ περ πρόσθεν ἴεν καλλιῆροον ὕδωρ.
 ὣς ἄρ' ἔμελλον ὀπίσθε Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων 35
 θησέμεναι· τότε δ' ἀμφὶ μάχῃ ἐνοπή τε δεδήει
 τεῖχος ἐύδητον, κανάχιζε δὲ δούρατα πύργων
 βαλλόμεν'. Ἀργεῖοι δὲ Διὸς μάλιστα δαμέντες
 γηρυσὶν ἐπι γλαφυρῆσιν ἐελμένοι ἰσχανόωντο,
 Ἐκτορα δειδιότες, κρατερὸν μῆστωρὰ φόβοιο. 40
 αὐτὰρ ὁ γ' ὡς τὸ πρόσθεν ἐμάρνατο ἴσος ἀέλλη,
 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐν τε κύνεσσι καὶ ἀνδράσι θηρευτῆσι
 κάπριος γὰρ λέων στρέφεται σθένει βλεμεαίων·
 οἱ δὲ τε πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες

26. συνεχές, vgl. Einl. § 26. συνεχές haben nur zwei Handschriften. ἀλίπλοα θεῖη ins Meer schwemme, nach dem Paraphrasten τῇ θαλάσῃ ἐπιπλέοντα, nach dem Schol. ὑπὸ θαλάσῃ πλέοντα, vgl. ε 319 τὸν δ' ἄρ' ὑπέβρυχα θῆκε.

28. ἤγειτο, begann das Werk der Zerstörung. Nach Anderen „er zog an der Spitze der Meereswogen“. ἐκ πέμπε riss heraus, θεμελῖα, die Fundamente: dazu gehören die Genetive (der Materie) φιτρῶν καὶ λάων bestehend aus Baumstämmen und Steinen. κύμασι wird von einigen als Instrumentalis gefasst „durch die Wogen liess er die Grundlagen der Mauer herausreißen“, von anderen als Dativ der Annäherung „er stieß sie heraus in die Wogen“, wie νόμῃσαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπέεσσιν A 471 und an den zu Δ 523 erwähnten Stellen.

29. λάων nicht λαῶν, weil aus λαῶν (Nom. λᾶς) contrahiert, wie κράτων (γ 309, ω 185) aus κρατῶν (ὠτων aus οὔτων, δᾶδων aus δαῖδων, φῶδων aus φωῖδων, vgl. die Formen υῖος υῖ, κῆρος κῆρι, ἦρος ἦρι); deshalb wird auch der Genetiv Sing. λᾶος (M 462, θ 192) betont, dagegen κρατός, κρατί und κῶτός. Das erste Hemistichion steht auch Φ 314. μογέοντες, zu E 119.

30. λεία eben, gleich. παρ' am Ufer.

31. ψαμάθοισι, immer vom Sand am Meere, vgl. I 385.

32. ἔτρεφε νέεσθαι leitete zurück. vgl. 24.

33. κάρ ῥόον in ihr Bett, bedeutet sonst „stromabwärts“. ἴεν = ἴεσαν, vgl. Einl. § 14 (A 243, φ 377).

34. ὀπίσθε in der Folgezeit, später.

35. ἀμφὶ δεδήει, wie Z 329.

36. δούρατα Balken (nicht die die gegen die Thürme geworfenen Speere).

37. βαλλόμενα, getroffen. Διὸς μάλιστα von der züchtigenden Hand des Zeus, wie auch wir das Wort „Ruthe“ gebrachten. N 812 ἀλλὰ Διὸς μάλιστα κατῆ ἐδάμηνεν Ἀχαιοί. Die alten Erklärer verstanden darunter den Blitz.

38. ἐελμένοι (Θ 215) nicht ἐεργμένοι haben die besten Quellen. Aehnlich παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες Θ 345, O 367.

39 = Z 97.

40. ἴσος ἀέλλη wie Δ 297, N 795; vgl. auch zu Δ 747.

42. στρέφεται, wie verschieden von 47? σθένει βλεμεαίων, vgl. Θ 337.

43 = 86, N 152; vgl. O 618. πυρ-

ἀντίοι ἴστανται καὶ ἀκοντίζουσι θαμειὰς
αἰχμὰς ἐκ χειρῶν· τοῦ δ' οὐ ποτε κυδάλιμον κῆρ
ταρβεῖ οὐδὲ φοβεῖται, ἀγρηγορή δέ μιν ἔκτα·
ταρφέα δὲ στρέφεται στίχας ἀνδρῶν πειρητίζων·
ἔπη τ' ἰθύσῃ, τῆ τ' εἰκουσι στίχας ἀνδρῶν.
ὡς Ἐκτωρ ἀν' ὄμιλον ἰὼν ἐλλίσσεθ' ἑταίρους,
τάφρον ἐποτρύνων διαβαινέμεν. οὐδέ οἱ ἵπποι
τόλμων ὠκύποδες, μάλα δὲ γρημετίζον ἐπ' ἄκρῳ
χείλει ἐφεσταότες· ἀπὸ γὰρ δειδίσσετο τάφρος
εὐρεῖ, οὐτ' ἄρ' ὑπερθορέειν σχεδὸν οὐτε περῆσαι
ῥηιδίῃ· κρημνοὶ γὰρ ἐπηρεφέες περὶ πᾶσαν
ἔστασαν ἀμφωτέρωθεν, ὑπερθεν δὲ σχολόπεσσιν
ὄξέειν ἤρῃρει, τοὺς ἔστασαν υἱὲς Ἀχαιῶν
πυκνοὺς καὶ μεγάλους, δῆϊων ἀνδρῶν ἀλεωρήν.
ἐνθ' οὐ κεν βέα ἵππος εὐτροχὸν ἄρμα τιταίνων

γηδόν wie ein Thurm (Δ 334), d. h. in fest geschlossenen Reihen.

44. ἀντίοι, wie A 535, Λ 94, 216, P 31, Y 197, Φ 144. Aristarch schrieb ἀντίον. ἀκοντίζουσι heisst eigentlich schon „mit dem Wurfspiess werfen“ hat aber seine Grundbedeutung abgeschwächt und steht = βάλουσι wie E 422, γ 165, 272; vgl. αἰχμὰς αἰχμάζειν Δ 324, οἶνον οἰνίζεσθαι Θ 506, 546, τεῖχος τευχίζεσθαι Η 449, οἶνον οἰνοχεῖν γ 472, βούς βουκολεῖν Φ 44. Gewöhnlich steht bei ἀκοντίζω der Dativ δουρί.

46. οὐδὲ φοβεῖται, wenn man keinen Subjectswechsel annehmen will „und er flieht nicht“, so kann hier φοβεῖται nur bedeuten „er fürchtet sich“ im Widerspruch mit dem Grundsatz Aristarchs, welcher behauptete φόβος, φοβεῖσθαι bedeute bei Homer überall „Flucht, fliehen“, vgl. Λ 402, 544. ἔκτα ist die Ursache seines Todes.

47. ταρφέα, häufig, wie N 718, X 142, θ 379. πειρητίζων vom Angriffsversuche; anders O 615, wo dasselbe Hemistichion steht.

49. ἐλλίσσεθ', andere schreiben hier ελλίσσεθ', welches schlechter begründet ist und interpungieren vor ἑταίρους, welches sie mit ἐποτρύνων verbinden.

51. τόλμων, διαβαινέμεν.

52. χεῖλει Rand, besonders von Gefässen. ἀπὸ δειδίσσετο schreckte sie zurück.

53. σχεδόν nahe, nemlich der gegenüberliegende Rand, es war nicht

nahe, um hinüberspringen zu können, wie N 268 ἀλλ' οὐ σχεδόν ἐστὶν ἐλέσθαι. Subject zu σχεδόν, welches sehr oft mit εἰμί verbunden wird, ist τάφρος und die Construction ist persönlich wie auch im folgenden περῆσαι ῥηιδίῃ statt ῥηιδίον αὐτὴν περῆσαι vgl. zu A 546 und ausserdem K 402, N 726, P 76, X 373, Ψ 655. Ω 243, ε 217, ζ 230, θ 20, κ 305, 396, λ 156, φ 157. περῆσαι (mit dem Wagen) hinüberzufahren, wegen seiner Tiefe.

54. κρημνοὶ, Schol. ἀναγώματα. ἐπηρεφέες, wie κ 131, μ 59, überhängend, abschüssig, steil. περὶ πᾶσαν, τάφρον, seiner ganzen Länge, seinem Umfange nach.

55. σχολόπεσσιν, vgl. H 441.

56. ἤρῃρει, war dicht besetzt, wie η 45; vgl. K 265, O 530, 737, ζ 267. ἔστασαν; Schol. ἀντὶ τοῦ ἔστησαν. Diese Form ist hier und γ 182 durch die Uebereinstimmung der Handschriften und das Zeugnis des Aristonikos zu M 56 gesichert; dagegen ist B 525, Σ 346, θ 435, σ 307 ἴστασαν zu schreiben.

57. ἀλεωρήν, zur Abwehr, epexegetische Apposition, zu B 160.

* 58. μενοίνεον, meditabantur, conabantur. τελέουσι; in der Regel steht nach einem Praeteritum der indirecte Fragesatz im Optativ wie K 19, M 122, N 807, T 385, Y 464, X 196, Ψ 40, γ 91. Der Indicativ Φ 266 ὄσακί δ' ὀρμήσειε στήναι ἐναντίβιον καὶ γινώμεναι, εἰ μιν ἅπαντες ἀθάνατοι φοβέουσι. Der Indicativ

ἐσβαίῃ, πεζοὶ δὲ μενοίνεον εἰ τελέουσι.

δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἐκτορα εἶπε παραστάς·

Ἐκτορ τ' ἠδ' ἄλλοι Τρώων ἀγοὶ ἠδ' ἐπικούρων,
ἀφραδέως διὰ τάφρον ἐλαύνομεν ὠκέας ἵππους.

ἦ δὲ μαλ' ἀργαλέῃ περάαν· σχολόπερος γὰρ ἐν αὐτῇ
ὄξέες ἐστάσιν, ποτὶ δ' αὐτοὺς τεῖχος Ἀχαιῶν.

ἐνθ' οὐ πως ἔστιν καταβήμεναι οὐδὲ μάχεσθαι
ἵππεῦσι· στεῖνος γὰρ, ὅθι τρώσεσθαι οἴω.

εἰ μὲν γὰρ τοὺς πάγχυ κακὰ φρονέων ἀλαπάξει
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ ἴετ' ἀργεῖν,

ἦ τ' ἂν ἐγὼ γ' ἐθέλοισι καὶ αὐτίκα τοῦτο γενέσθαι,
νωνόμενος ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεὸς ἐνθάδ' Ἀχαιοῦς·

εἰ δὲ χ' ὑποστρέψωσι, παλίωξις δὲ γένηται
ἐκ νηῶν, καὶ τάφρῳ ἐνιπλήξωμεν ὀρυκτῆ,

οὐκέτ' ἔπειτ' οἴω οὐδ' ἀγγελον ἀπονέεσθαι
ἄψορρον προτὶ ἄστυ ἐλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν.

ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἶπω, πειθώμεθα πάντες.
ἵππους μὲν θεράποντες ἐρυκόντων ἐπὶ τάφρῳ,

des Futurum steht nur nach einem Haupttempus wie A 83, Θ 377, ο 524 (mit κε).

60 = 210, N 725. Ausserdem steht der bloße Accusativ bei εἶπεν auch noch P 237, 334, 651, Y 375 und Ψ 155 nach Schol. A.

62. ἐλαύνομεν, vom Versuche, wie auch das Imperfect gebraucht wird, indem die Dauer das oftmalige Wiederholen einer Handlung ohne Erfolg bezeichnet.

63. ἀργαλέῃ περάαν, zu 53.

64. ἐστάσιν ποτὶ, dagegen Φ 532 ἐλθῶσι προτὶ, X 217 Ἀχαιοὶ προτὶ, K 347 στρατόφι προτιελθῖν. ποτὶ αὐτοὺς dabei, wie auch im Lateinischen ad für apud steht; vgl. H 337, 436; α 127, θ 66, 473, ρ 29, γ 120. Andere περί.

65. καταβήμεναι hineinfahren.

66. στεῖνος, dort ist (nur) ein enger Raum, neml. zwischen Graben und Mauer. τρώσεσθαι. Paraphr. ἤτηθήσεσθαι, mediales Futurum mit passiver Bedeutung, wie τελευτήσεσθαι N 100, τεύξεσθαι E 653; vgl. B 36, 330, I 626, E 481, P 639, α 201, β 156, θ 510, ι 511, π 373, σ 149, υ 180; dazu der Aorist ἔσπετο P 696, Ψ 397, γ 284, δ 705, λ 279, υ 2; dergleichen Media mit Passivbedeutung kommen auch häufig bei Attikern vor: Aisch. Agam. 559, Soph. Antig. 210

τιμήσεται. Soph. Antig. 687 ἀξιώσεται 890, Eurip. Elektr. 308 στερόσεται (?). Soph. Phil. 48 φυλάσεται. 303 ξενώσεται. Oid. Kolon. 1186 λέξεται. Eurip. Phoin. 1631 κηρύσεται. Iphig. Aul. 331 ἐάσομαι. Vgl. Kr. Spr. § 39, 11.

67. τοὺς πάγχυ ἀλαπάξει ihre gänzliche Vernichtung beabsichtigt, eigentlich dabei ist sie zu vernichten.

68. ἴετ', Andere θούλετ' mit den Handschriften gegen Aristarch.

70. νωνόμενος aus metrischen Gründen für νωνόμενος, wie N 227, E 70, α 222, vgl. Einl. § 17. Ueber den zu τούτο hinzutretenden epexegetischen Infinitiv vgl. zu E 665, Z 79. ἀπό fern von, zu Δ 242.

71. ὑποστρέψωσι, umkehren, umwenden, wie E 505, 581, Λ 446, θ 301. παλίωξις, Schol. πάλιν διώξις.

72. ἐνιπλήξωμεν, Schol. ἐμπέσωμεν, wie O 344, γ 469.

73. οὐδὲ auch, der vorhergehenden Negation assimilirt, vgl. zu B 703. ἀπονέεσθαι, Einl. § 27.

74. ἐλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν, aus Anlass dessen, dadurch dass die Achaier sich gewendet haben, vgl. Δ 423, Σ 220 und Π 590.

75 = B 139.

77 = Λ 49.

αὐτοὶ δὲ πρυλῆες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
Ἔκτορι πάντες ἐπώμεθ' ἀολλῆες· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
οὐ μενέουσ', εἰ δὴ σφιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.
ὡς φάτο Πουλυδάμας, ἅδε δ' Ἔκτορι μῦθος ἀπήμων,
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε.
οὐδὲ μὲν ἄλλοι Τρῶες ἐφ' ἵππων ἠγερέθοντο,
ἀλλ' ἀπὸ πάντες ὄρουσαν, ἐπεὶ ἴδον Ἔκτορα δῖον.
ἠνίοχῳ μὲν ἔπειτα ἐφ' ἐπέτελλεν ἕκαστος
ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ·
οἱ δὲ διαστάντες, σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
πένταχα κοσμηθέντες ἄμ' ἠγεμόνεσσιν ἔποντο.
οἱ μὲν ἄμ' Ἔκτορ' ἴσαν καὶ ἀμύμονι Πουλυδάμαντι,
οἱ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
τεῖχος ῥηξάμενοι κοίλης ἐπὶ νηυσὶ μάχεσθαι.
καὶ σφιν Κεβριόνης τρίτος εἶπετο· πᾶρ δ' ἄρ' ὄχεσφιν
ἄλλον Κεβριόναο χειρὶνα κἀλλίπεν Ἔκτωρ.
τῶν δ' ἐτέρων Πάρις ἦρχε καὶ Ἀλκάθοος καὶ Ἀγήνωρ,
τῶν δὲ τρίτων Ἐλενος καὶ Δηίφοβος θεοειδής,
οἷε δὴ Πριάμοιο· τρίτος δ' ἦν Ἄσιος ἦρωες,
Ἄσιος Ὑρτακίδης, δν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἰθωνες μεγάλοι, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.
τῶν δὲ τετάρτων ἦρχεν εὖς πάϊς Ἀγχίσαο,
Αἰνεΐας, ἅμα τῷ γε δὴ Ἄντήγορος οἷε,
Ἀρχέλογός τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
Σαρπηδόων δ' ἠγήσατ' ἀγακλειτῶν ἐπικούρων,
πρὸς δ' ἔλετο Γλαῦκον καὶ ἀρήιον Ἀστεροπαῖον·
οἱ γάρ οἱ εἶσαντο διακριδὸν εἶναι ἄριστοι
τῶν ἄλλων μετὰ γ' αὐτόν· δ' δ' ἔπρεπε καὶ διὰ πάντων.

79. Vgl. H 402.

80-107. Die Troer rücken in fünf Abtheilungen gegen die Mauer.

80 = N 748. ἀπήμων, Paraphr. ἀβλαβής, hier = ἐσθλός.

81 = E 494, A 211.

82. ἐφ' ἵππων ἠγερέθοντο blieben zu Wagen bei einander.

83. ἴδον Ἔκτορα, ἀφ' ἵππων ὄρουσαντα.

84, 85 = A 47, 48.

86. διαστάντες, nachdem sie auseinander getreten waren, um sich in fünf gesonderte Abtheilungen aufzustellen. σφέας — ἀρτύναντες = 43.

89, 90 = 197, 198. πλεῖστοι καὶ ἄριστοι, vgl. B 817.

91. πᾶρ ὄχεσφιν, da Kebriones der Wagenlenker des Hektor war.

93. Ἀλκάθοος, der Sohn des Aisyetes, Schwager des Aineias, von Idomeneus getödtet N 427 ff. Ἀγήνωρ, ein Sohn des Antenor, zu Δ 467.

96, 97 = B 838, 839.

98. Vgl. B 819.

99, 100 = B 822 823.

102. πρὸς δ' ἔλετο, als Unteranführer. Ἀστεροπαῖον, den Sohn des Pelagon, einen Anführer der Pajoner, von Achill getödtet Φ 140 ff.

103. εἶσαντο, Einl. § 14. διακριδὸν (auserlesen), vor allen anderen.

104. μετὰ, wie B 674, H 228. ἔπρεπε διὰ, gewöhnlich μετέπρεπε mit dem Dativ. καὶ, sogar, auch noch.

οἱ δ' ἐπεὶ ἀλλήλους ἄραρον τυκτῆσι βόεσσι,
βάν ῥ' ἰθὺς Δαναῶν λελιγμένοι, οὐδ' ἔτ' ἔφαντο
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
ἐνθ' ἄλλοι Τρῶες τηλεκλειτοὶ τ' ἐπικούροι
βουλῇ Πουλυδάμαντος ἀμωμήτοιο πύθοντο·
ἀλλ' οὐχ' Ὑρτακίδης ἔθειλ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν,
αὐθι λιπεῖν ἵππους τε καὶ ἠνίοχον θεράποντα,
ἀλλὰ σὺν αὐτοῖσιν πέλασεν νήεσσι θοῆσι,
νήπιος, οὐδ' ἄρ' ἔμελλε κακὰς ὑπὸ κῆρας ἀλύξας,
ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν ἀγαλλόμενος, παρὰ νηῶν
ἄψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν·
πρόσθεν γάρ μιν μοῖρα δυσώνυμος ἀμφεκάλυψεν
ἔγχρῃ Ἰδομενῆος, ἀγαθοῦ Δευκαλίδου.
εἶσατο γὰρ νηῶν ἐπ' ἀριστερά, τῇ περ Ἀχαιοὶ
ἐκ πεδίου νίσσοντο σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν·
τῇ ῥ' ἵππους τε καὶ ἄρμα διήλασεν, οὐδὲ πύλῃσιν
εὖρ' ἐπικεκλιμένας σανίδας καὶ μακρὸν ὄχημα,
ἀλλ' ἀναπεπταμένας ἔχον ἀνέρες, εἰ τιν' ἑταίρων
ἐκ πολέμου φεύγοντα σώσειαν μετὰ νῆας.
τῇ ῥ' ἰθὺς φρονέων ἵππους ἔχε, τοὶ δ' ἄμ' ἔποντο
ὀξέα κεκλήγοντες· ἔφαντο γὰρ οὐκέτ' Ἀχαιοὺς

105. ἀλλήλους ἄραρον, sich mit den Schilden (βόεσσι) fest aneinander geschlossen hatten, vgl. N 130 ff. τυκτῆσι (von Menschenhand) gemacht wie δ 627, ρ 169, 206; öfter εὐτοκτος, ebenso ποιητός neben εὐποίητος (zu M 470).

106 = Π 552. λελιγμένοι wie Δ 465, E 690. οὐδ' ἔτ' hier nothwendige Conjectur (von Barnes) für das handschriftliche οὐδέ τ'.

107 = I 235.

108-194. Asios rückt zu Wagen gegen das Thor, welches die beiden Lapithen vertheidigen, und erleidet grosse Verluste.

109. ἀμωμήτοιο = ἀμύμονος.

111. αὐθι, vgl. 76, 85. ἠνίοχον θεράποντα zu E 580.

113. νήπιος, zu B 38. ὑπὸ gehört zu ἀλύξας, vgl. 327, δ 512, ψ 332.

115 = Θ 499.

116. δυσώνυμος, wie sonst κακῆ, zu Z 255. ἀμφεκάλυψεν, vgl. Δ 461, E 68, 310, 659. A 356, N 544, 580, Π 350, 414, 580, Υ 417, X 466, δ 180. Asios fällt N 387.

117. Δευκαλίδου, vgl. N 451 ff.
118. εἶσατο, Einl. § 14. ἐπ' ἀριστερά, zu E 355.

119. νίσσοντο, vom Rückzuge.

121. ἐπικεκλιμένας angelehnt, geschlossen, wofür gewöhnlich ἐπιθεῖναι gebraucht wird, vgl. E 751.

122. ἀναπεπταμένας ἔχον, wie Φ 531.

123. σώσειαν μετὰ νῆας in Sicherheit bringen könnten zu den Schiffen, wie P 652 ἐπὶ νῆα, Φ 238 κατὰ βέεθρα, E 224 πόλινδε, ε 452 ἐς ποταμοῦ προχθας. ἐκ πολέμου gehört zu φεύγοντα wie H 119, 174, A 590, T 73, γ 192, obwohl auch bei σω der Genetiv mit ἐκ steht E 469, A 752 (πολέμου), P 452, Φ 274, X 175, δ 753.

124. ἰθὺς φρονέων, auch N 135, gleich ἰθὺς μεμῶς Θ 118, A 95, X 243, 284. τοὶ die Leute seiner Abtheilung.

125. κεκλήγοντες, Andere κεκλήγοντες, vgl. Anhang. ἔφαντο sie erwarteten, wähten, von einer Hoffnung, in der man sich täuscht, vgl. zu B 37.

σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι,
 νήπιοι, ἐν δὲ πύλῃσι δὴ' ἀνέρας εὖρον ἀρίστους,
 υἴας ὑπερθύμους Λαπιθάων αἰχμητῶν,
 τὸν μὲν Πειριθόου υἴα, κρατερὸν Πολυποίτην,
 τὸν δὲ Λεοντῆα, βροτολογίῃ ἴσον Ἄρηι. 130
 τῶ μὲν ἄρα προπάραιθε πυλάων ὑψηλάων
 ἔστασαν ὡς ὅτε τε δρύες οὖρεσιν ὑψικάρῃνοι,
 αἳ τ' ἀνεμον μίμνουσι καὶ ὑετὸν ἕματα πάντα,
 ρίψῃσιν μεγάλῃσι διηνεκέεσσ' ἀραρυῖαι·
 ὅς ἄρα τῶ χεῖρεσσι πεποιθότες ἦδὲ βίηφι 135
 μίμνον ἐπερχόμενον μέγαν Ἄσιον οὐδὲ φέβοντο.
 οἳ δ' ἴθις πρὸς τεῖχος ἐδύμητον βόας αὔας
 ὑψὸς ἀνασχόμενοι ἔκινον μέγλω ἀλαλητῶ
 Ἄσιον ἀμφὶ ἀνακτα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
 Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα Θώονά τε Οἰνόμαόν τε. 140
 οἳ δ' ἦ τοι εἴως μὲν ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 ὄρνυον ἔνδον ἐόντες ἀμύνεσθαι περὶ νηῶν·
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησαν
 Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε,
 ἐκ δὲ τῶ ἀίξαντε πυλάων πρόσθε μαχέσθην, 145
 ἀγροτέρουσι σύεσσι ἐοικότε τῶ τ' ἐν ὄρεσσι
 ἀνδρῶν ἦδὲ κυνῶν δέχαται κολοσυρτὸν ἰόντα,

126 = 107.

127. ἐν πύλῃσι, unter dem Thor, wie ἐν προθύροις, εἰνὶ θύρῃσι.

128. Λαπιθάων, des Peirithoos und des Koronos, vgl. B 740 ff. Auch die A 263 genannten Helden sind Lapithen. υἴα vor einem mit Muta cum Liquida beginnenden Wort wie O 419, 427, auch υἴ Πριάμοιο B 791, aber υἴε Πριάμοιο Φ 34, υἴον Πριάμοιο Δ 499, I 651, A 197, O 239.

130. βρ. ἴσον Ἄρηι, wie A 295.

132. οὖρεσιν localer Dativ wie E 52, N 390, 471, 571, O 606, Π 158, 483.

133. μίμνουσι, dem Winde Stand halten, vgl. O 620.

134. διηνεκέεσσι, die sich weit hin erstrecken, d. h. tiefen.

136. οὐδὲ φέβοντο, vulgo οὐδ' ἐφέβοντο, Anhang.

137. βόας αὔας, vgl. H 238 βῶν ἀζαλέην.

139. Jamos und Orestes 193 von Leonteus getödtet.

140. Adamas von Meriones getödtet N 567, Thoos von Antilochos N 545, Oinomaos von Idomeneus N 506.

141. εἴως eine Zeit lang, wie N 143, O 277, P 727, 730. β 148, γ 126.

142. ὄρνυον, vulgo ὄρνυον, vgl. Anhang. ἔνδον ἐόντες kann nicht bedeuten innerhalb des Thores, oder hinter dem Thore, vgl. 127 ἐν δὲ πύλῃσι und 131 προπάραιθε πυλάων, man müsste denn annehmen, dass sie sich hinter das Thor für einige Zeit zurückgezogen hätten, um die innerhalb desselben stehenden Genossen zu ermuntern und dann wieder ihren früheren Platz vor dem Thore eingenommen hätten, wogegen aber die folgenden Verse sprechen. Andere schrieben deshalb ἐόντας, aber auch diese Schreibweise ist unhaltbar, wenn die folgenden Verse stehen bleiben, gibt aber einen guten Sinn, wenn 143—153 getilgt werden.

143, 144 = O 395, 396.

145. ἐκ, durch die Tmesis wird der Begriff „heraus“ stärker hervorgehoben, wie in ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω A 233. ἐξ ἄρα δὴ τοι ἐπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν H 360, M 234. ἐκ δ' ἔθορε προμάχων O 573.

147. δέχαται, nach der gewöhnlichen Annahme ein Perfect ohne Re-

δοχμῶ τ' αἴσσοντε περὶ σφίσι ἀγρυτοὺς ὕλην,
 πρόμνην ἐκτάμνοντες, ὑπαὶ δέ τε κόμπος ὀδόντων
 γίγνεται, εἰς δ' ἐκείνους τε βαλὼν ἐκ θυμὸν ἔλγεται· 150
 ὅς τῶν κόμποι χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι φαεινὸς
 ἄντην βαλλομένων· μάλα γὰρ κρατερῶς ἐμάχοντο
 λαοῖσιν καθύπερθε πεποιθότες ἦδὲ βίηφι.
 οἳ δ' ἄρα χερμαδίοισιν εὐδμήτων ἀπὸ πόργων
 βάλλον ἀμυνόμενοι σφῶν τ' αὐτῶν καὶ κλισιάων 155
 νηῶν τ' ὠκυπόρων, νιφάδες δ' ὡς πίπτον ἔραζε,
 ἄς τ' ἀνεμος ζαῆς νέφεα σκιόντα δονήσας
 ταρφείας κατέχευεν ἐπὶ χθονὶ πούλυβοτείρη·
 ὅς τῶν ἐκ χειρῶν βέλεα βέρον, ἡμὲν Ἀχαιῶν
 ἦδὲ καὶ ἐκ Τρώων· κόρυθες δ' ἀμφ' αὖρον αὐτεὺν 160
 βαλλόμεναι μυλάκεσσι καὶ ἀσπίδες ἄμφαλθεσσαι.
 δὴ ῥα τότε ὤμωξέν τε καὶ ὦ πεπλήγητο μηρῶ
 Ἄσιος Ὑρακίδης, καὶ ἀλαστήσας ἔπος ἤυδα·
 „Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά νυ καὶ σὺ φιλοψευδὴς ἐτέτυξο
 πάγχυ μάλ'· οὐ γὰρ ἐγὼ γ' ἐφάμην ἥρωας Ἀχαιοὺς 165
 σχήσειν ἡμέτερόν γε μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους.

duplication, das einzige Beispiel nicht nur im Homer, sondern auch in sämtlichen Schriftstellern vor Alexander dem Grossen. Sonst lautet das Perfect δεδέχαται η 72, vgl. Δ 4, I 671, X 435. κολοσυρτὸν den Lärm, welchen Jäger und Hunde im Walde verursachen, vgl. τ 444 τὸν δ' ἀνδρῶν τε κυνῶν τε περὶ κτύπος ἦλθε ποδοῦν, ὡς ἐπάγοντες ἐπῆσαν. ἰόντα, den herankommenden, nahenden, wie P 756. Dafür N 472 ἕς τε μένει κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον πολλὸν ἀνδρῶν.

148. δοχμῶ, von der Seite, schräg, Adjectiv statt des Adverbiums, wie πλησίω (β 149), δεξιῶ (β 154), ebenso ἄντιος, ἐναντίος, ἐφέστιος, vgl. zu E 19. ὕλην Gesträuch.

149. πρόμνην, mit der Wurzel. ὑπαὶ — γίγνεται = A 417.

150. τίς τε zu Θ 338. ἐκ θυμὸν ἐλέσθαι wie A 380, O 460, P 678, Φ 112, X 68, Ω 754, λ 201, ρ 236, υ 61, γ 388, 443.

151. Vgl. Δ 420 δεινὸν δ' ἔβραχε χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι ἀνακτος ὀρνυμένου. Die Genetive τῶν und βαλλομένων hängen ab von στήθεσσι.

152. ἄντην, von vorn.

153. καθύπερθε, Schol. τοῖς ἀπὸ τοῦ τεύχους, vgl. 154. Versschluss wie 135.

155. ἀμύνεσθαι mit dem Ge-

netiv wie 179, N 700; mit περὶ und dem Genetiv M 142, 170, 227, 243, O 496, Σ 173, Ω 500. Das Activ steht mit dem Genetiv N 110, Π 522, Σ 171.

156. νιφάδες (so dicht) wie Schneeflocken. Der Plural wie Γ 222, M 278, T 357; so auch ἔερσει (Thautropfen) A 53, E 351. πίπτον, χερμαδία.

157. ζαῆς heftig wehend, wie ε 368, μ 313.

158. ταρφείας (mit unregelmässigem Accent wie θαρμείας) dicht, κατέχευεν herabschüttet, niederstreut, wie τ 206, Π 459, Γ 10. Verschluss wie A 619.

159. βέλεα βέρον, vgl. Einl. § 23.

160. ἐκ Τρώων, neml. χειρῶν, aus denen der Troer. αὖρον dumpf, eigentlich trocken, wie N 441 und καρφαλέον ἄρσην N 409.

161. μυλάκεσσι, vgl. H 270 μυλοειδέι πέτρῳ.

162 = O 397, ν 198. vgl. O 113, Π 125. πεπλήγητο, das Medium auch noch Σ 31, 51.

163. ἀλαστήσας, aufgebracht, unwillig geworden, vgl. α 252.

164. Vgl. zu Γ 365.

165. πάγχυ μάλ', zu A 768. ἐφάμην, zu 125.

οἱ δ' ὡς τε σφήκες μέσον αἰόλοι ἢ μέλισσαι
οἰκία ποιήσονται ὁδῷ ἐπι παιπαλοέσση,
οὐδ' ἀπολείπουσιν κοῖλον δόμον, ἀλλὰ μένοντες
ἄνδρας θηρητῆρας ἀμύνονται περὶ τέκνων,
ὡς οἱ γ' οὐκ ἐθέλουσι πολέων καὶ δὴ εὐόντε
χάσσασθαι, πρὶν γ' ἢ κατακτάμεν ἢ ἀλῶναι.¹⁶⁷

ὡς ἔφατ', οὐδέ Διὸς πεῖθε φρένα ταῦτ' ἀγορεύων.
Ἐκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῆδος ὀρέξαι.

[ἄλλοι δ' ἀμφ' ἄλλησι μάχην ἐμάχοντο πόλῃσιν.
ἀργαλέον δέ με ταῦτα θεὸν ὡς πάντ' ἀγορεύσαι.
πάντῃ γάρ περὶ τείχος ὄρωρει θεσπιδαῆς πῦρ
λαίνων Ἀργεῖοι δὲ καὶ ἀγνόμενοί περ ἀνάγκη
νηῶν ἡμύνοντο· θεοὶ δ' ἀκαχέιατο θυμὸν
πάντες, ὅσοι Δαναοῖσι μάχης ἐπιτάβροδοι ἦσαν.
σὺν δ' ἔβαλον Λαπίθαι πόλεμον καὶ δημοτῆτα.]

ἔνθ' αὖ Πειριθόου υἱός, κρατερὸς Πολυποίτης,
δουρὶ βάλεν Δάμασον κυνέης διὰ χαλκοπαρήου·
οὐδ' ἄρα χαλκείη κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διὰ πρὸ

167. μέσον αἰόλοι in der Mitte (Beziehungssaccusativ) beweglich, vgl. T 404 πόδας αἰόλος ἵππος.

168. ποιήσονται, sich bauen. ἐπι an dem Wege, vgl. II 261 ὁδῷ ἐπι οἰκίᾳ ἔχοντας. Die Wespen bauen häufig ihre Nester an Abhängen neben die Wege. Der Vergleich liegt in der muthigen Ausdauer wie II 259 ff.

169. ἀπολείπουσιν, Uebergang in den Hauptsatz.

170. θηρητῆρας, nicht von den Jägern überhaupt zu verstehen, sondern von den Landleuten, die das Wespennest zerstören wollen. τέκνων Brut, vgl. II 265 ἀμύνει οἱσι τέκνοι.

171. καὶ für das gewöhnliche καὶ — περ.

172. κατακτάμεν, ἡμᾶς ἀλῶναι, vgl. E 81, P 506, X 253, o 300, o 265.

174 = O 596. Ueber den Dativ des Pronomens neben einem anderen Dativ vgl. zu Γ 338. Dem Hektor war es beschieden zuerst in das Thor einzudringen, vgl. 437.

175 = O 414.

176. με, die Person des Dichters tritt entsprechend dem Charakter der epischen Poesie nirgends hervor, ausser an Stellen späteren Ursprungs, wie B 484—493, 761, ausser in dem Verse ἔσπετε νῦν μοι μοῦσαι Ὀλύμπια δώ-

ματ' ἔχουσαι A 218, E 508, Π 112. θεὸν ὡς, weil die menschliche Kraft dazu nicht ausreicht, vgl. B 485 ff.

177. πῦρ: Schol. οὐδέπω πυρὶ κεχρήνται, ἀλλ' ὑστερον λέγει ὁ Ἐκτωρ ποίσετε πῦρ (O 718). Andere verstanden πῦρ hier vom hitzigen Kampfe; noch Andere nahmen λαίνων als Attribut zu πῦρ und verstanden darunter den Kampf mit Steinen (154).

178. λαίνων, kann nur zu τείχος bezogen werden. Die alten Grammatiker nannten dies ein ὑπέρβατον. ἀνάγκη = ἀναγκαζόμενοι, nothgedrungen, gehört zu ἡμύνοντο, nicht zum Participium, vgl. O 133, E 128.

179. ἀκαχέιατο von ἀκάχημαι, wie εἶατο von ἦμαι, vgl. Anhang.

180. μάχης im Kampfe, wie P 339, vgl. Γ 396 ἐσθλὸν ἀλεξήτιρα μάχης.

181. σὺν ἔβαλον πόλεμον, proelium commiserunt, vgl. Γ 70, M 377, Π 565, Y 55.

Die Verse 175—181 sind interpoliert und wurden mit Ausnahme des letzteren schon von den Alexandrinern für unecht erklärt.

183. χαλκοπαρήου an den Seiten (Backen) mit Erz versehen, wie ω 523.

184. κόρυς ἔσχεθεν, Object ist ἔγχος, vgl. A 96. Sonst steht in der Regel der Vers ἢ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο

αἰχμῇ χαλκείῃ ῥῆξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δὲ
ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα
αὐτὰρ ἔπειτα Πύλωνα καὶ Ὀρμενον ἐξενάριξεν·
οὐδὲ δ' Ἀντιμάχοιο Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,
Ἴππόμαχον βάλε δουρὶ κατὰ ζωστήρα τυγῆσας.

αὐτίς δ' ἐκ κολεοῖο ἐρυσσάμενος ἕξφος ἔξυ
Ἀντιφάτην μὲν πρῶτον, ἐπαίξας δὲ ὀμίλου,
πλῆξ' αὐτοσχεδίην· ὁ δ' ἄρ' ὕπτιος οὐδεὶ ἐρείσθη·
αὐτὰρ ἔπειτα Μένωνα καὶ Ἴαμενὸν καὶ Ὀρέστην
πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.

ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα μαρμαίροντα,
τόφρ' οἱ Πουλυδάμαντι καὶ Ἐκτορι κοῦροι ἔποντο,
οἱ πλείστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
τείχος τε ῥήξειν καὶ ἐνιπρήσειν πυρὶ νῆας,
οἱ ῥ' ἔτι μερμηρίζον ἐφεσταότες παρὰ τάφρῳ.

ὄρνις γάρ σφιν ἐπῆλθε περησέμεναι μεμαῶσιν,
αἰετός ὑσιπέτης ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἔεργων,
φοινίεντα δράκοντα φέρων ὀνύχουσι πέλωρον
ζῶν, ἔτ' ἀσπαίροντα· καὶ οὐ πω λήθετο χάρμης.
κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα κατὰ στήθος παρὰ δεξιῇν

διὰ πρὸ δὲ εἶσατο χαλκός E 538, P 518, ω 524. διὰ πρὸ — ῥῆξε fuhr hindurch und durchdrang. Da man hier ein Particip nur ungen vermisst, so ist die Schreibweise von vier Handschriften (GL Barocc. Townl.) αἰχμῇ ἱεμένη sehr ansprechend.

186 = A 98.

188. Ἀντιμάχοιο, vgl. A 138 ff. ὄζος Ἄρηος, wie B 540, 663, 704, 745, Y 841.

189. τυγῆσας steht absolut und gehört zu βάλε (zu Δ 106), wovon κατὰ ζωστήρα abhängt.

190. αὐτίς = ἔπειτα.

192. αὐτοσχεδίην aus der nächsten Nähe wie P 294, λ 536 (Adverbium wie ἀντιβίην, ἀμφαδίην, ἀπαιάτην), daneben auch αὐτοσχεδόν (H 273, N 496, 526 u. o.), αὐτοσχεδῶ Π 319, und αὐτοσχεδίη O 510. Verschluss wie A 144.

193. Vgl. 139.

194 = Θ 277.

195—200. Während die Troer unter Hektor gegen die Mauer andringen, erscheint ihnen ein ungünstiges Vorzeichen, weshalb Pulydamas rath von dem Vorhaben abzustehen. Sein Rath wird von Hektor

mit heftigen Worten zurückgewiesen.

195. ἀπενάριζω nur hier, ἐνάριζω P 187, X 323 mit doppeltem Accusativ.

197 f. = 89 f.

199. μερμηρίζον, sie überlegten es noch, d. h. sie waren noch unentschlossen.

200. ἐπῆλθε, war dazugekommen, erschienen. περησέμεναι, τάφρον.

201. Die Vorzeichen, welche von der linken Seite kamen, waren unglückverheissend. ἔεργων, Aristarch ἀφορίζων, der Paraphrast ζωλών, im letzteren Falle muss ἐπ' ἀριστερὰ auf ἐπῆλθε bezogen werden. Andere fassen ἔεργων mit Schol. AB in der Bedeutung von μέσος διελθόν mit Rücksicht auf 206; aber in dieser Bedeutung ist εἶργω nicht nachweisbar und ἐπῆλθε (er war herangekommen) schliesst ja nicht aus, dass der Adler später nach der Mitte des Heeres zugeflogen war.

202. φοινίεντα blutroth, wie διαφοίνος B 308.

203. λήθετο, δράκων, d. h. er gab den Widerstand noch nicht auf.

204. αὐτόν, δράκοντα, ἔχοντα, αἰετόν. Die Alten betonten γὰρ αὐτόν

ἰδνωθεὶς ὀπίσω· δ' δ' ἀπὸ ἔθεν ἤκε χαμᾶζε 205
 ἀλγῆσας ὀδύνησι, μέσῳ δ' ἐνὶ κάβαλλ' ὀμίλῳ,
 αὐτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῆς ἀνέμοιο.
 Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
 κείμενον ἐν μέσσοισι, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
 δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἔκτορα εἶπε παραστάς· 210
 „Ἔκτορ, αἰεὶ μὲν πῶς μοι ἐπιπλήσσεις ἀγορῆσιν
 ἐσθλά φραζομένῳ, ἐπεὶ οὐδὲ μὲν οὐδὲ εἴοικε
 δῆμον εἶντα παρέξ ἀγορευόμεν, οὐτ' ἐνὶ βουλῇ
 οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ, σὸν δὲ κράτος αἰὲν ἀέξειν· 215
 νῦν δ' αὐτ' ἐξερῶ ὡς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχησόμενοι περὶ νηῶν.
 ὦδε γὰρ ἐκτελέσθαι ὀίομαι, εἰ ἔτεόν γε
 Τρωσὶν ὄδ' ὄρνις ἦλθε περυσόμεναι μεμαῶσι,
 [αἰετὸς ὑψιπέτης ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἐέργων,]
 φοινῆεντα δράκοντα φέρων ὀνύχῃσι πέλωρον 220
 ζῶν· ἄφαρ δ' ἀφέηκε, πάρος φίλα οἶκι' ἰκέσθαι,
 οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι τεκέεσσιν ἑοῖσιν.

und betrachteten das Pronomen als enklitisch, damit man nicht αὐτὸν ἔχοντα zusammenfasse und beides von dem Adler verstünde. κόψε vom Biss, nur hier.

205. ἰδνωθεὶς, vgl. B 266.

206. ἀλγῆσας ὀδύνησι, wie ὀδύνην ὀδύνησι ι 415, ἀχθομένην ὀδύνησι E 354.

207. κλάγξας, vgl. I' 2, 5, K 276. πνοιῆς ἀνέμοιο, localer Dativ, in der vom Wind bewegten Luft, vgl. β 148 ἐπέτοντο μετὰ πνοιῆς ἀνέμοιο. Ψ 367. ἅμα πνοιῆς ἀνέμοιο Ω 342, α 98, ε 46 und ἅμα πνοιῆσι πετέσθην Π 149, hier aber zur Bezeichnung der Schnelligkeit.

208. αἰόλον, Schol. ποικίλον καὶ πολύστικτον. ὄφιν ein Trochaeus, wofür Andere ὄπιν schreiben wollten. vgl. Eust. 900. 12; 1577, 53, wie es auch in einer Handschrift steht. Analog ist σκόπον für σκόπον bei Hesiod, vgl. Athenaios XIV, 632. Einfaches φ bildet auch Position in πιφάσκω (zu K 478) und ζεφύρη η 119, abgesehen von δειφίλος und Stellen wie B 116, I 23, E 69, Ω 119, 147, 176, 196. Die Alten nannten den Hexameter, dessen letzter Fuss ein Pyrrhichios ist, „μείουρος.“

209. Die τέρατα kommen von Zeus, vgl. B 309, 324, Θ 251.

210 = 60.

211. ἐπιπλήσσεις, tadelst, wie Ψ 580. ἀγορῆσιν Reden.

213. δῆμον = δήμου ἄνδρα. Schol. δημότην. παρέξ ἀγορευόμεν, Schol. παρὰ τὸ δέον. d. h. ungehöriges. Besser fasst man es in der Bedeutung „nebenhinaus reden“, d. h. solches zu reden, was dir nicht gefällt. ψ 16 steht παρέξ ἐρέουσα in der Bedeutung von ψεύδεσθαι.

214. δὲ sondern vielmehr.

215. νῦν αὐτ', vulgo νῦν δ' αὐτ', vgl. Anhang. ἄριστα adverbial, wie I 103, 314, N 735, ν 154, ψ 130; vgl. Γ 110, Z 56, γ 129, ι 420, ψ 117.

216. περὶ νηῶν, steht mit Nachdruck am Ende.

217. Vgl. A 204.

218. ὄρνις, wie I 323 (vgl. Einl. § 28), aber hier in der Thesis; die Handschriften haben ἐπῆλθε für das Aristarchische ἦλθε, vgl. 200.

219 ist aus 201 hier eingeschoben und fehlt in den besten Quellen.

220 = 202.

221. οἶκτια, von dem Nest des Adlers, Vgl. 168.

222. ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι hat sie nicht vollends bis zu Ende hingebracht, um sie zu geben. Man könnte auch den Infinitiv von ἐτέλεσσε abhängen lassen „hat es nicht zu

ὄς ἡμεῖς, εἴ περ τε πόλας καὶ τεῖχος Ἀχαιῶν
 ῥηξόμεθα σθένει μεγάλῳ, εἴξωσι δ' Ἀχαιοί, 225
 οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἔλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα.
 πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὓς κεν Ἀχαιοί
 χαλκῷ δηώσωσιν ἀμυνόμενοι περὶ νηῶν.
 ὦδὲ χ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος, ὃς σάφα θυμῷ
 εἰδείη τεράων καὶ οἱ πειθοῖατο λαοί.“
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ· 230
 „Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις,
 οἴσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
 εἰ δ' ἔτεόν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
 ἐξ ἄρα δὴ τοὶ ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί,
 ὃς κέλεαι Ζηγὸς μὲν ἐριγδοῦποιο λαθέσθαι 235
 βουλέων, ἃς τέ μοι αὐτὸς ὑπέσχετο καὶ κατένευσε·
 τὴν δ' οἰωνοῖσι ταυπτερούγεσσι κελεύεις
 πείθεσθαι, τῶν οὐ τι μετατρέπομ' οὐδ' ἀλεγίζω,
 εἴτ' ἐπὶ δεξι' ἴωσι πρὸς ἧῶ τ' ἠέλιόν τε,
 εἴτ' ἐπ' ἀριστερὰ τοί γε ποτὶ ζόφον ἠερόεντα. 240
 ἡμεῖς δὲ μέγαλοιο Διὸς πειθόμεθα βουλῇ,
 ὃς πᾶσι θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει.
 εἰς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.
 τίπτε σὺ δεῖδοικας πόλεμον καὶ δημοτῆτα;

Stand gebracht sie hinzubringen und zu geben.“

223. εἴ πέρο τε, wie 245, Π 263, X 86; vgl. zu A 81.

225. κόσμῳ in Ordnung, Gegensatz ist φυγῆ. ἔλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα werden denselben Rückweg nehmen, vgl. ι 261 ἄλλην ὁδόν, ἄλλα κέλευθα ἦλθομεν. Z 391 ἀπέσσυτο τὴν αὐτὴν ὁδόν.

226. καταλείψομεν, werden auf der Wahlstatt lassen.

227. δηώσωσιν ist mit guten Quellen statt des gewöhnlichen δηώσουσιν zu schreiben, da das Verbum mit κεν in dem Relativsatz hier statt des Futurum exactum gesetzt ist und zur Bezeichnung dieser Zeit nur der Coniunctiv des Aorist gebraucht wird, vgl. Anhang.

228. ὑποκρίναιτο, vom Auslegen der Vorzeichen und Deuten der Träume gebraucht wie ο 170, τ 535, 555, vgl. E 150. σάφα εἰδείη der sich genau versteht, wohl kundig ist, wie Z 438 θεοπρόπιον εὐ εἰδώς. α 202 οἰωνῶν σάφα εἰδώς. Der Modus des Relativsatzes ist dem des Hauptsatzes assimilirt.

229. καὶ οἱ, Uebergang aus der Construction des Relativsatzes in die des Hauptsatzes mit καὶ und einem persönlichen Pronomen anstatt des Relativs, wie A 79, Π 202, Ω 293, 311, β 226, θ 576, ι 111, ξ 86. Vgl. auch zu A 79.

231—234 = H 357—360; Σ 285. Πουλυδάμα (E 470) und Λαοδάμα (θ 153) bilden ihren Vocativ nicht auf αν, wie Κάλχαν (A 86), Αἴαν (H 288), Θόαν (N 222).

235. ὃς κέλεαι, causalser Relativsatz.

236. Vgl. B 112.

237. τὴν νη, wie E 485.

238. Vgl. A 160.

239. Der Dichter unterscheidet nur zwei Himmelsgegenden, Osten und Westen, vgl. θ 29, ι 26, κ 190, ν 240, vgl. E 267. ἠέλιον bezeichnet hier den Sonnenaufgang.

242. Vgl. ο 112.

243. ἀμύνεσθαι epexegetischer Infinitiv zu εἰς οἰωνός, vgl. Z 79.

244. Hektor legt dem Pulydamas seinen Rath als Feigheit aus.

εἴ περ γὰρ τ' ἄλλοι γε περικτεινόμεθα πάντες 245
 νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων, σοὶ δ' οὐ θέός ἐστ' ἀπολέσθαι·
 οὐ γὰρ τοι κραδίη μενεδήϊος οὐδὲ μαγγίμων.
 εἰ δὲ σὺ δηιοτήτος ἀφέξειαι, γέ τιν' ἄλλον
 παρφαμένος ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις πολέμοιο, 250
 αὐτίκ' ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ἄλῃσαις.
 ὣς ἄρα φωνήσας ἤγγισατο, τοὶ δ' ἄμ' ἔποντο
 ἤχῃ θεσπεσίῃ· ἐπὶ δὲ Ζεὺς τερπικέραυτος
 ὤρσεν ἀπ' Ἰδαίων ὄρέων ἀνέμοιο θύελλαν,
 ἥ ῥ' ἰθὺς νηῶν κονίην φέρεν· αὐτὰρ Ἀχαιῶν 255
 θέλγε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἔκτορι κῦδος ὕπαζε.
 τοῦ περ δὴ τεράεσσι πεποιθότες ἠδὲ βίηφι
 ῥήγνυσθαι μέγα τεῖχος Ἀχαιῶν πειρήτιζον.
 κρόσσας μὲν πύργων ἔρπον, καὶ ἔρειπον ἐπάλξεις,
 στήλας τε προβλήτας ἐμόγχεον, ἅς ἄρ' Ἀχαιοὶ 260
 πρώτας ἐν γαίῃ θέσαν ἔμμεναι ἔχματα πύργων.
 τὰς οἷ γ' ἀέρουον, ἔλποντο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
 ῥήξειν. οὐδέ νύ πω Δαναοὶ χάζοντο κελεύθου,

245. περικτεινόμεθα, nicht περί κτεινόμεθα, haben die besten Quellen.

246. οὐ θέός ἐστίν, vgl. A 515 οὐ τοι ἐπιθέος.

247. κραδίη μενεδήϊος, vgl. N 713 οὐ γὰρ σοὶ σταδίη ὑσμίνη μίμνε φίλον κῆρ.

249. ἀποτρέψεις abhalten wirst; die meisten Handschriften haben ἀποστρέψεις, einen etwas stärkeren Ausdruck von derselben Bedeutung, vgl. K 355, O 62, λ 597.

250. Vgl. A 433.

251—289. Die Troer dringen nun über den Graben gegen die Mauer, welche sie zu zerstören versuchen; die Achaier, von den beiden Aias aufgemuntert, leisten tapferen Widerstand.

252. ἐπι—ὤρσεν, wie ε 109, 366, 385, η 271, ι 67, μ 313.

253. ἀνέμοιο θύελλαν Sturmwind, wie Z 346, ε 317, κ 54, μ 288, 409.

255. θέλγε, entkräftete, lähmte, schwächte, vgl. O 322, 594, π 298.

256. Der ungünstige Wind, der sich plötzlich erhoben hatte und den Achaiern den Staub ins Gesicht trieb, wurde von den Troern als ein Διός τερας betrachtet, das ihnen noch mehr

Muth einflösste, vgl. zu B 146. βίηφι ihrer eigenen Kraft.

258. κρόσσας, das Gesimse, auf welchem die Brustwehren (ἐπάλξεις) ruhten. Der Ausdruck findet sich nur hier und 444. Aristarch, welcher darunter Leitern verstand, erklärt „κλίμακας ἐπὶ τοῖς πύργοις εἶλον“ und fasst πύργων als Genetiv des beabsichtigten Zieles wie E 488 ὠρήθη δ' Ἀκάμαντος, das Beispiel aber bietet keine Analogie, darum erklärten sich schon alte Grammatiker gegen die Aristarchische Auffassung und mit ihnen die neueren Herausgeber. ἔρπον ist conativ (sie versuchten herabzureissen) wie auch die folgenden Imperfecte. ἔρειπον, Paraphr. κατέβαλλον.

259. στήλας προβλήτας die säulenartigen Mauervorsprünge, wie man sie noch an älteren Befestigungswerken sieht, eigentlich die vorspringenden Pfeiler. Einige alte Erklärer verstanden darunter den Unterbau der Mauer. ἐμόγχεον versuchten sie durch Hebel umzustürzen.

260. ἔχματα Halt, Stütze.

261. ἀέρουον, hier in der Bedeutung „umreissen“, eigentl. mit Gewalt zurückziehen.

262. χάζοντο κελεύθου, vgl. zu A 504.

ἀλλ' οἷ γε ῥινοῖσι βοῶν φράξαντες ἐπάλξεις
 βάλλον ἀπ' αὐτῶν δηίους ὑπὸ τεῖχος ἰόντας.
 ἀμοτέρω δ' Αἴαντε κελευτιόωντ' ἐπὶ πύργων 265
 πάντοσε φοιτήτην, μένος ὀτρύνοντες Ἀχαιῶν.
 ἄλλον μελιχίοις, ἄλλον στερεοῖς ἐπέεσσι
 νεῖκεον, ὅν τινα πάγχυ μάχης μεθιέντα ἴδοιεν·
 „ὦ φίλοι, Ἀργείων ὅς τ' ἔσχορος ὅς τε μεσήεις 270
 ὅς τε χειριότερος, ἐπεὶ οὐ πω πάντες ὅμοιοι
 ἄνδρες ἐν πολέμῳ, νῦν ἔπλετο ἔργον ἅπασι.
 καὶ δ' αὐτοὶ τόδε πού γινώσκετε. μή τις ὀπίσσω
 τετράφθω ποτὶ νῆας ὁμοκλητῆρος ἀκούσας,
 ἀλλὰ πρόσσω ἴεσθε καὶ ἀλλήλοισι κέλεσθε,
 αἶ κε Ζεὺς δώῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς 275
 νεῖκος ἀπώσαμένους δηίους προτὶ ἄστου δέεσθαι.“
 ὣς τῷ γε προβοῶντε μάχην ὤτρυνον Ἀχαιῶν.
 τῶν δ', ὡς τε νιφάδες χιόνος πίπτωσι θαμειαὶ
 ἤματι χειμερίῳ, ὅτε τ' ὤρετο μητίετα Ζεὺς
 νιφέμεν, ἀνθρώποισι πιφασκόμενος τὰ ἀ κῆλα· 280
 κοιμήσας δ' ἀνέμους χέει ἔμπεδον, ὄφρα καλύψῃ
 ὑψηλῶν ὄρέων κορυφὰς καὶ πρόνας ἄκρους

263. ῥινοῖσι βοῶν, Schol. ταῖς ἀσπίσι φράξαντες, weil die Schilde gleichsam einen fortlaufenden Zaun bildeten.

264. ὑπὸ τεῖχος ἰόντας, ad moenia succedentes, vgl. A 407.

265. κελευτιόωντε, zum Kampfe aufmunternd, wie N 125, eine Art von Iterativform.

267. Zu μελιχίοις ist aus νεῖκεον ein entsprechendes Verbum zu ergänzen. στερεοῖς wie A 223 ἀταρτηροῖς. Gewöhnlich steht bei νεῖκεῖν „ἀναιδέως ἐπέεσσιν“.

269. μεσήεις = μέσος, vgl. φαιδιμοῖς N 686.

271. ἔπλετο ἔργον ist Arbeit gekommen, gibt es zu thun, d. h. jetzt, wo wir von der Mauer aus kämpfen, kann sich auch der geringere mit Erfolg vertheidigen.

273. ποτὶ ist handschriftlich besser beglaubigt als προτὶ. ὁμοκλητῆρος, vom Paraphrasten, der es mit ἀπειλοῦντος übersetzt, auf Hektor bezogen; Andere verstehen darunter den zur Flucht mahnenden Kampfgenossen. Für ἀκούσας, welches nur in wenigen Handschriften steht, haben gute Quellen ἀκούων.

274. ἴεσθε, trachtet, eilet, nicht ἴεσθε, wie die meisten Handschriften

haben, da εἶμι mit Ausnahme von εἶσομαι und εἶσάμην keine Medialformen bildet. Vgl. πρόσσω ἴεμενος N 291, O 543, Π 382.

275. αἶ κε Ζεὺς δώῃσιν, vgl. A 128, Z 526, Θ 278, α 379, β 144, μ 215, χ 252. Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς, wie A 609.

276. νεῖκος den Kampf. ἀπώσαμένους, vgl. Π 251 νηῶν μὲν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε δῶκε. Θ 206, O 503, P 301, Σ 13.

277. προβοῶντε, Schol. ἐμπροσθεν τῶν λοιπῶν βοῶντες ἢ προμαχόμενοι.

278. τῶν, anticipiert und 287 nochmals wiederholt, vgl. B 459 mit 464; 474 mit 476. νιφάδες, vgl. 156.

280. πιφασκόμενος, Paraphr. ἐμφανίζων. κῆλα, Schol. τὰ βέλη Διός, χιόνος καὶ βετός.

281. κοιμήσας, nachdem er zur Ruhe gebracht hat, vgl. ε 384 παύσασθαι δ' ἐκέλευσε καὶ εὐνηθῆναι ἅπαντας (ἀνέμους). E 524 ὄφρ' εὐδησι μένος βορέας καὶ ἄλλων ζαχρειῶν ἀνέμων. Simonides Frgm. 37 (Bergk) εὐδέτω δὲ πόντος. Π 524 κοίμησον δ' ὀδύνας. μ 169 κοίμησε δὲ κύματα θαύμων.

καὶ πεδία λωτοῦντα καὶ ἀνδρῶν πύονα ἔργα,
καὶ τ' ἐφ' ἄλδος πολιτῆς κέχυται λιμέσιν τε καὶ ἀκταῖς,
κῶμα δέ μιν προσπλάζον ἐρύκεται· ἄλλα τε πάντα
εἴλωται καθύπερθ'· ὅτ' ἐπιβρίση Διὸς ὄμβρος·
ὡς τῶν ἀμφοτέρωσθε λίθοι πωτῶντο θαμειαί,
αἱ μὲν ἄρ' ἐς Τρώας, αἱ δ' ἐκ Τρώων ἐς Ἀχαιοὺς,
βαλλομένων· τὸ δὲ τείχος ὑπερ πάντων δοῦπος ὄρωρει.
οὐδ' ἂν πῶ τότε γε Τρῶες καὶ φαίδιμος Ἔκτωρ
τείχεος ἐβρήξαντο πύλας καὶ μακρὸν ὄχημα,
εἰ μὴ ἄρ' οἶόν ἐδὸν Σαρπηδόνα μητιέτα Ζεὺς

283. λωτοῦντα aus λωτόντα, lotosreich (vgl. B 776); so schrieb Aristarch für das handschriftliche λωτεῦντα. πύονα ἔργα fruchtbare Felder, vgl. zu B 751.

284. ἀκταῖς, vgl. Einl. § 2.

285. Die Welle hält den Schnee zurück (ἐρύκεται), wo sie ihn bespült, d. h. so weit die Wellen das Gestade bespülen, liegt kein Schnee, alles andere aber ist damit bedeckt.

286. εἴλωται, vgl. II 640, ε 403; vulgo εἴλωται. Anhang. Der Paraphrast übersetzt κεκάλυπται, Hesychios καλύπτεται. ὅτ' ἐπιβρίση Διὸς ὄμβρος wie E 91. ὄμβρος hier vom Schneegestöber.

287. Der Vergleich liegt in der Menge der Geschosse, die so zahlreich hin und her flogen wie die Schneeflocken, vgl. 156 ff. πωτῶντο Iterativ von πέτομαι, wie τρώγων von τρέγω, στρωφάσθαι von στρέφομαι, τρωπάζθαι von τρέπομαι. vgl. X 163, ζ 319; I 463, N 557, Y 422; II 95, τ 521, ω 536.

289. βαλλομένων kann nur mit τῶν verbunden werden (so auch Nikanor), muss aber dann abweichend von dem sonstigen Gebrauche mediale Bedeutung haben „die auf einander werfen“, während sonst βαλλόμενος immer von dem gebraucht wird, welcher getroffen wird. wie Δ 511, I 574, M 37, 152, 161, 339, II 105. Andere beziehen βαλλομένων auf Τρώων „die Steine flogen theils gegen die Troer, theils von den Troern, welche getroffen wurden, gegen die Achäer“ — aber eine so verschrobene Ausdrucksweise kann dem Dichter, qui nil molitur inepte, im Ernste nicht zugemuthet werden. Im folgenden con-

struieren ὑπερ δὲ πάντων τὸ τείχος, über die ganze Mauer hin.

290–377. Sarpedon fordert den Glaukos zu einem kräftigen Angriff gegen die Mauer auf und beide rücken gegen den Thurm des Menestheus vor, welcher durch einen Herold den Telamonier Aias und Teukros zur Unterstützung rufen lässt.

290. τότε γε, damals wenigstens, d. h. schon so bald. Durch den Sturm der beiden Lykierfürsten auf die Mauer wurde nemlich der kräftigste Vertheidiger derselben, Aias, an der zunächst bedrohten Stelle so in Anspruch genommen, dass Hektor bei dem Thore geringeren Widerstand fand und es durch einen Steinwurf sprengte.

291. ὄχημα beweist, dass πύλας nur von einem einzigen Thore zu verstehen ist.

292. Σαρπηδόνα, der trotz seiner schweren Verwundung, die er im Kampfe mit Tlepolemos erhalten hatte (E 662) vier Tage später wieder, als wenn nichts geschehen wäre, auf dem Kampfplatze erscheint. Auch die im eilften Buche verwundeten Helden Agamemnon, Diomedes, Odysseus, die zur Zeit der Versöhnung zwischen Agamemnon und Achill noch nicht geheilt sind (I 47. 51), betheiligen sich schon zwei Tage später an den Leichenspielen Ψ 290, 709, 755, 812, 887. Glaukos aber, der M 387 verwundet wird und II 508 ff. noch nicht geheilt ist, eilt Ξ 426 zur Rettung des verwundeten Hektor herbei. Ueberschend schnelle Heilungen gesche-

ῶρσεν ἐπ' Ἀργείοισι, λέονθ' ὡς βουσὶν ἔλιξιν.
αὐτίκα δ' ἀσπίδα μὲν προσθ' ἔσχετο πάντοσ' εἴσην,
καλὴν χαλκείην, ἐξήλατον, ἣν ἄρα χαλκεὺς
ἤλασεν, ἐντοσθεν δὲ βοείας ῥάψε θαμειαῖς
χρυσείης ῥάβδοισι διηνεκέσιν περὶ κύκλον·
τὴν ἄρ' ὅ γε πρόσθε σχόμενος, δύο δοῦρε τινάσσων,
βῆ ῥ' ἴμεν ὡς τε λέων ὄρεσίτροφος, ὅς τ' ἐπίδευῆς
δηρὸν ἔη κρειῶν, κέλεται δὲ ἐ θυμὸς ἀγήνωρ
μήλων πειρήσοντα καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἐλθεῖν.
εἰ περ γάρ χ' εὔρησι παρ' αὐτόφι βιώτορας ἀνδρας
σὺν κυσὶ καὶ δοῦρεσσι φυλάσσοντας περὶ μῆλα,
οὐ ῥά τ' ἀπείρητος μέμονε σταθμοῖο δῖεσθαι,
ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' ἦ ἤραπαζε μετάλμενος, ἧὲ καὶ αὐτὸς
ἔβλητ' ἐν πρώτοισι θοῆς ἀπὸ χειρὸς ἀκοντι·
ὡς ῥα τότε ἀντίθεον Σαρπηδόνα θυμὸς ἀνῆκε
τείχεος ἐπαῖξαι διὰ τε ῥήξασθαι ἐπάλλεαι.
αὐτίκα δὲ Γλαῦκον προσέφη, παῖδ' Ἰππολόχοιο·
„Γλαῦκε, τί ἦ δὴ νῶϊ τετιμήμεσθα μάλιστα
ἔδρη τε κρέασίν τε ἰδὲ πλείους δεπάεσσιν
ἐν Λυκίῃ, πάντες δὲ θεοὺς ὡς εἰσορόωσι;
καὶ τέμενος νεμόμεσθα μέγα Ξάνθοιο παρ' ὄχθας,
καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης πυροφόροιο.“

hen sonst nicht, ohne dass der Dichter eigens dabei die Einwirkung einer Gottheit erwähnt, wie die des Aineias (E 448), Hektor (O 240 ff.), Glaukos (II 528).

294 = Φ 581. προσθ' ἔσχετο, wie 298, Φ 581, sonst das Activ E 300, N 157, 803, P 7, Y 163.

295. χαλκείην ἐξήλατον aus getriebenem Erze von ἐλάωνω (296), welches vom Schmieden gebraucht wird, vgl. zu H 223. Aristarch schrieb ἐξήλατον. aus sechs Schichten von getriebenem Metall gefertigt. χαλκεύς (Schmied), da der Schild ganz von Metall war. während der rindslederne Schild des Aias vom σκυτοτόμος gefertigt war.

296. ῥάψε hatte befestigt, angeheftet.

297. ῥάβδοισι mit Stiften, die durch und durch giengen (διηνεκέσιν), während die ἦλοι kleine Nägel waren, mit welchen man Holzgegenstände (Scepter, Schwertgriff) zur Verzierung beschlug. περὶ κύκλον rund herum, natürlich am äussersten Rande.

298. δύο δοῦρε, zu Γ 338.

299 = ζ 130.

300. δηρὸν seit langer Zeit. θυμὸς ἀγήνωρ, dafür ζ 133 κέλεται δὲ ἐ γαστήρ (Hunger).

301 = ζ 134. ἐς πυκινὸν δόμον, d. h. in den Schafstall.

302. αὐτόφι, δόμω.

303. περὶ μῆλα, bei den Schafen, wie K 183.

304. ἀπείρητος ohne Angriffsversuch, vgl. 301. δῖεσθαι nur hier und Ψ 475 intransitiv in der Bedeutung „fliehen, laufen“, sonst immer transitiv in der Bedeutung „verfolgen, vertreiben“, wie 276 u. o. σταθμοῖο vom Viehstall weg, vgl. E 140.

305. μετάλμενος, nachdem er unter sie hineingesprungen, wie Λ 538; anders E 336, Ξ 443, Ψ 345.

306 = Λ 675. ἐν πρώτοισι ist hier auffallend, wie die Parallelstelle zeigt.

307. θυμὸς ἀνῆκεν, vgl. 292.

311 = Θ 162.

313. τέμενος, vgl. Z 194. νεμόμεσθα, Paraphr. κεκτήμεθα. Das Verbum bezeichnet eigentlich den Genuss des Ertrages.

314 = Z 195.

τῶ νῦν χρῆ Λυκίοισι μέτα πρώτοισιν ἐόντας 315
 ἐστάμεν ἤδ' ἐ μάχης καυστείρης ἀντιβολῆσαι,
 ὄφρα τις ᾧδ' εἴπη Λυκίων πύκα θωρηκτάων·
 οὐ μὰν ἀκλῆεις Λυκίην κάτα κοιρανέουσιν
 ἡμέτεροι βασιλῆες, ἔδουσί τε πύονα μῆλα 320
 οἰνόν τ' ἔξαιτον μελιγδέα· ἀλλ' ἄρα καὶ ἴς
 ἐσθλή, ἐπεὶ Λυκίοισι μέτα πρώτοισι μάχονται.
 ᾧ πέπον, εἰ μὲν γὰρ πόλεμον περὶ τόνδε φυγόντε
 αἰεὶ δὴ μέλλοιμεν ἀγγῆρω τ' ἀθανάτω τε
 ἔσσεσθ', οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μαχοίμην
 οὔτε καὶ σὲ στέλλοιμι μάχην ἐς κυδιάνειραν· 325
 νῦν δ', ἐμπης γὰρ κῆρες ἐφ' ἐστᾶσιν θανάτοιο
 μορίαί, ἃς οὐκ ἔστι φυγεῖν βροτὸν οὐδ' ὑπαλύξαι,
 ἴομεν, ἧέ τῳ εὖχος ὀρέξομεν, ἧέ τις ἡμῖν·"
 ὣς ἔφατ', οὐδὲ Γλαῦκος ἀπετράπετ' οὐδ' ἀπίθησε.
 τῶ δ' ἰθὺς βήτην Λυκίων μέγα ἔθνος ἄγοντε. 330
 τοὺς δὲ ἰδὼν ῥίγησ' οἶδ' Πεπεῶο Μενεσθεύς·
 τοῦ γὰρ δὴ πρὸς πύργον ἴσαν κακότητα φέροντες,
 πάπτηγεν δ' ἀνὰ πύργον Ἀχαιῶν, εἴ τιν' ἴδοιτο
 ἡγεμόνων, ὅς τις οἱ ἀρῆν ἐτάροισιν ἀμύναι·
 ἐς δ' ἐνόησ' Αἴαντε δῶα, πολέμου ἀκορήτω, 335
 ἐσταάτας, Τεῦκρόν τε νέον κλισίηθεν ἰόντα,
 ἐγγύθεν· ἀλλ' οὐ πῶς οἱ ἔην βῶσαντι γεγωνεῖν·

315, 316. Vgl. Δ 341, 342.

317. πύκα θωρηκτάων, wie O 689, 739. Das Substantiv θωρηκτάων steht hier attributiv und nimmt deshalb, wie auch andere Verbaladjective, ein Adverbium zu sich, vgl. πύκα ποιητοῖο Σ 608, 333, α 436, θ 458, π 415, σ 209, φ 64, γ 455.

318. ἀκλῆεις, mit regelmässiger Dehnung des εἰ in ηῖ vor εἰ, vergl. ζαχρηεῖς M 347, 360. Doch wird auch εἰ in εἰ gedehnt, wie in ἐξείης, ἀδειής H 117, Ὀυκλείης ο 244, νηλειής Hymn. auf Aphrodite 246.

320. οἶνον, πίνουσιν, ein Zeugma, vgl. υ 311 τέτλαμεν εἰσορόωντες μῆλων σαζομένων οἰνοῖο τε πινομένου καὶ σίτου (ἐσθιομένου). ι 166 Κυκλώπων δ' ἐς γαῖαν ἐλεύσομεν ἐγγὺς ἐόντων, καπνὸν τ' αὐτῶν τε φθογγὴν ὄλων τε καὶ αἰγῶν (ἡκούομεν). ἔξαιτον, Paraphr. ἐξαιρέτων.

322. περιφυγόντε, ein verstärktes φυγόντε.

323. μέλλοιμεν, wenn es uns bestimmt wäre. ἀγγῆρω τ' ἀθανάτω τε, vgl. θ 539.

325. στέλλοιμι, wie Δ 294.

326. ἐμπης, in jedem Falle, durchaus. ἐφ' ἐστᾶσιν stehen bei uns, stehen bevor. κῆρες θανάτοιο hier = θάνατοι (Todesarten), vgl. μ 341 πάντες μὲν στυγεροὶ θάνατοι δειλοῖσι βροτοῖσι. „Der Tod steht uns bevor in tausenderlei Gestalt.“ Der Grund ist hier, wie häufig, dem zu begründenden Gedanken vorangestellt, vgl. zu Γ 59.

329. ἀπετράπετο, kehrte sich davon ab, liess unberücksichtigt.

330. ἰθὺς, τεῖχος.

331. Μενεσθεύς, vgl. B 552.

332. δὴ, gerade, eben. κακότητα Unheil.

333. πύργον = τεῖχος.

334. οἱ ἐτάροισιν = ἐτάροις αὐτοῦ, zu Γ 338.

335. ἐς ἐνόησε, wie Φ 527, Ω 700, λ 572, 601, nicht verschieden von dem einfachen ἐνόησε.

336. ἐσταάτας, die bereits dastanden. νέον ἰόντα der eben herankam. Teukros war Tags zuvor von Hektor verwundet worden, θ 324 ff.

337. ἐγγύθεν gehört zu ἐνόησε. βῶσαντι statt βοήσαντι, wie K 463

τόσσοι γὰρ κτύπος ἦεν, αὐτὴ δ' οὐρανὸν ἴκε,
 βαλλομένων σακέων τε καὶ ἱπποκόμων τρυφαλειῶν 340
 καὶ πολέων· πᾶσαι γὰρ ἐπώγατο, τοὶ δὲ κατ' αὐτάς
 ἰστάμενοι πειρῶντο βίη ῥήξαντες ἐσελθεῖν,
 αἴψα δ' ἐπ' Αἴαντα προῖει κήρυκα Θωώτην·
 „ἔρχεο διε Θωῶτα, θεῶν Αἴαντα κάλεσσον,
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὁ γὰρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων 345
 εἴη, ἐπεὶ τάχα τῆδε τετεύχεται αἰπὺς ὀλεθρος.
 ὣδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγοί, οἱ τὸ πάρος περ
 ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὕσμινας.
 εἰ δέ σφιν καὶ κείθι πόνος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
 ἀλλὰ περ οἷος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
 καὶ οἱ Τεῦκρος ἄμ' ἐσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς·“ 350
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ τεῖχος Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 στῆ δὲ παρ' Αἰάντεσσι κίων, εἶδαρ δὲ προσῆυδα·
 „Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων, 355
 ἠνώγει Πεπεῶο διοτρεφέος φίλος οἶδ'·
 κείσ' ἴμεν, ὄφρα πόνοιο μίνυνθά περ ἀντιάσῃτον,
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὁ γὰρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων
 εἴη, ἐπεὶ τάχα κείθι τετεύχεται αἰπὺς ὀλεθρος·
 ὣδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγοί, οἱ τὸ πάρος περ 360
 ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὕσμινας.

ἐπιβωσόμεθα. α 378, β 143 ἐπιβώσομαι. βῶσαντι γεγωνεῖν sich durch Rufen verständlich zu machen (Schol. ἀκουσθῆναι), vgl. ε 400, ζ 294, ι 473, μ 181 ὅσον τε γέγωνε βοήσας. φ 368 ἀπειλήσας ἐγγώνει (schrie die Drohung zu, drohte mit lauter Stimme). X 34 οἰμώεας ἐγγώνει.

338. Vgl. B 153.

339. βαλλομένων σακέων, hängt ab von κτύπος. τρυφαλειῶν Einl. § 2.

340. πᾶσαι das ganze Thor, vgl. B 809, θ 58. ἐπώγατο (v. ἐπέγω) = ἐπέκειντο, ἐπιεκλιμέναι ἦσαν. Zenodot schrieb πάσας γὰρ ἐπώγατο, neml. ἡ αὐτή, und so haben fast alle Handschriften. κατ' αὐτάς, sie standen gegen das Thor gewendet, wie P 732 Αἴαντε μεταστρεφθέντε κατ' αὐτοὺς σταίησαν.

343. θεῶν, vgl. zu E 119, Α 715.

344. ὁ = τό, wie 357 und V 9. ω 190 ὁ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων. So steht auch die Form des Relativs ὅς für ὁ (= οὗτος) Z 59. Φ 198. X 201, α 286, ρ 172.

345. τῆδε, local. τετεύχεται, wie Φ 585 πολλὰ τετεύχεται ἄλγεα.

346. ὣδε ἔβρισαν, mit solcher Gewalt sind angedrungen, vgl. P 233, 512.

347. ζαχρηεῖς (vgl. E 525), von ζα und χράω (greife an, bedränge), falsch vom Paraphrasten übersetzt mit μάλα γρήσοι.

349. ἀλλὰ περ, doch wenigstens.

350. ἄμ' ἐσπέσθω, Andere ἄμα σπέσθω, vgl. Anhang zu E 423. Die Alexandriner erklärten diesen Vers für eingeschoben, weil die Aufforderung, dass auch Teukros mitkomme, unnötig sei, da dieser immer an der Seite des Aias kämpfe.

351 = Δ 198.

352. Vgl. Α 617, 805.

353 = P 707.

354 = Δ 285, P 508, 669.

355. ἠνώγει, von der nächsten Vergangenheit, wie H 386, ε 112, wo wir das Präsens gebrauchen, vgl. zu B 28.

356. πόνοιο ἀντιάσῃτον, dasselbe wie 368 ἀντιῶ πολέμοιο.

357-363 = 344-350.

εἰ δὲ καὶ ἐνθάδε περ πόλεμος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
ἀλλὰ περ οἷος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
καὶ οἱ Τεῦχος ἄμ' ἐσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς."

ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
αὐτίκ' Ὀϊλιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

„Αἴαν, σφῶι μὲν αὖθι, σὺ καὶ κρατερὸς Λυκομήδης
ἑσταότες Δαναοὺς δτρύνετον ἴφι μάχεσθαι·
αὐτὰρ ἐγὼ κείσ' εἶμι καὶ ἀντιῶ πολέμοιο.
αἴψα δ' ἐλεύσομαι αὐτίς, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπαμύνω."

ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη Τελαμώνιος Αἴας,
καὶ οἱ Τεῦχος ἄμ' ἦε κασίγνητος καὶ ὄπατρος·
τοῖς δ' ἄμα Πανδίων Τεύχρου φέρε καμπύλα τόξα.
εἶτε Μενεσθῆος μεγαθύμου πύργον ἴκοντο
τείχεος ἐντὸς ἴοντες, ἐπειγομένοισι δ' ἴκοντο,
οἱ δ' ἐπ' ἐπάλλεις βαῖνον ἐρεμῆ καίλαπι ἴσοι,
ἴφθιμοι Λυκίων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες·

σὺν δ' ἐβάλοντο μάχεσθαι ἐναντίον, ὦρτο δ' αὐτή.
Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα,
Σαρπήδοντος ἑταῖρον, Ἐπικλῆα μεγάθυμον,
μαρμάρῳ ὑκρίεντι βαλὼν, ὃ ῥα τείχεος ἐντὸς
κεῖτο μέγας παρ' ἐπαλξίν ὑπέρτατος· οὐδέ κέ μιν βέα
χεῖρες ἀμφοτέρης ἔχοι ἀνήρ, οὐδέ μάλ' ἠβῶν,
οἷοι νῦν βροτοὶ εἰσ'· ὃ δ' ἄρ' ὑφῶθεν ἔμβαλε ἀείρας,
θλάσσε δὲ τετράφαλον κυνέην, σὺν δ' ὅσπερ ἄραξε
πάντ' ἄμυδις κεφαλῆς· ὃ δ' ἄρ' ἀρνευτῆρι εἰκῶς
κάππεσ' ἀφ' ὑψηλοῦ πύργου, λίπε δ' ὅσπερ θυμός.

366. αὖθι gehört zu ἑσταότες.
Λυκομήδης, vgl. I 84.

368, 369 = N 752, 753. ἀντιῶ,
vgl. Einl. § 11.

371. κασίγνητος καὶ ὄπατρος,
zu A 257.

372. Πανδίων, mit langer Mittel-
silbe wie Κρονίων, Ὑπερίων, vgl. zu
B 871.

374. ἐπειγομένοισι δ' ἴκοντο,
vgl. zu H 7.

375. καίλαπι ἴσοι, zu A 747.

377. σὺν ἐβάλοντο = ὅμῳσε ἴλ-
θον, wie sonst σὺν β' ἔπεσον. Das
Activ steht Γ 70, M 181, Π 565. ἐναν-
τίον gehört zu μάχεσθαι.

378—438. Es beginnt ein hef-
tiger, aber unentschiedener
Kampf zwischen Achaern und
Lykiern, worin Glaukos ver-
wundet wird.

378 = Z 5, N 170.

379. Σαρπήδοντος, Einl. § 3.

380. μαρμάρῳ ὑκρίεντι, wie
i 499, vgl. zu Δ 518. τείχεος ἐν-
τός nach innen zu auf der Mauer,
vgl. δ 678 αὐλῆς ἐκτός ἐών (draussen
im Vorhofe). i 239 λείπε θύρησιν
ἀρνεῖός τε τράγους τε βαθείης ἔκτοθεν
αὐλῆς.

381. παρ' ἐπαλξίν ὑπέρτατος,
zur Befestigung der Brustwehr dien-
ten schwere, oben darauf gelegte
Steinblöcke.

382. μάλ' ἠβῶν ein sehr ju-
gendkräftiger, rüstiger.

383. Vgl. 449 und die Note zu
A 272. ἔμβαλε warf ihn drauf.

384. τετράφαλον, vgl. zu E 743.
σὺν δ' ὅσπερ ἄραξε—386 θυμός =
μ 412—414; Π 743. συνάραξε zer-
schmetterte, wie Ψ 673, ε 426, i 498.

Τεῦχος δὲ Γλαῦκον, κρατερὸν παῖδ' Ἴππολόχοιο,
ἴφ' ἐπεσόμενον βάλε τείχεος ὑψηλοῦ,
ἦ ῥ' ἴδε γυμνωθέντα βραχίονα, παῦσε δὲ χάρμης.
ἀψ' δ' ἀπὸ τείχεος ἄλτο λαθῶν, ἵνα μή τις Ἀχαιῶν
βλήμενον ἀθρήσειε καὶ εὐχετόφ' ἐπέεσσι.

Σαρπήδοντι δ' ἄχος γένετο Γλαύκου ἀπίοντος,
αὐτίκ' ἐπεὶ τ' ἐνόησεν· ὅμως δ' οὐ λήθετο χάρμης,
ἀλλ' ὃ γε Θεστορίδην Ἀλκμάονα δουρὶ τυχῆσας
νόξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὃ δ' ἐσόμενος πέσε δουρὶ
πρηγῆς, ἀμφὶ δὲ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῶ.
Σαρπηδῶν δ' ἄρ' ἐπαλξίν ἐλὼν χερσὶ στιβαρῆσιν
ἔλχ', ἦ δ' ἔσπετο πᾶσα διαμπερές, αὐτὰρ ὑπερθε
τείχεος ἐγυμνώθη, πολέεσσι δὲ θῆκε κέλευθον.

τὸν δ' Αἴας καὶ Τεῦχος ὁμαρτήσανθ' ὃ μὲν ἴφ
βεβλήκει τελαμῶνα περὶ στήθεσσι φαεινόν
ἀσπίδος ἀμφιβρότης· ἀλλὰ Ζεὺς κῆρας ἄμυνη
παιδὸς ἐοῦ, μὴ νηυσὶν ἐπι πρυμνήσι δαμείη·
Αἴας δ' ἀσπίδα νόξεν ἐπάλμενος, οὐδὲ διὰ πρό

385. ἀρνευτῆρι, vgl. Π 745 ff.

388 = Π 511 f. τείχεος gehört
zu ἐπεσόμενον und ist Genetiv des
beabsichtigten Zieles, so auch Schol.
A τείχεος ἀντὶ τοῦ ἐπὶ τείχεος. Un-
richtig übersetzt der Paraphrast ἀπὸ
τοῦ τείχεος und bezieht es auf βάλειν.

389. γυμνωθέντα ungedeckt,
ungeschützt (von dem Schilde), wie
M 428, Π 312, 400. χάρμης, wie
P 602. sonst μάχης, θούριος ἀλῆς
O 15, 250, 495. P 81.

390. λαθῶν, zu E 119.

391. εὐχετόφωτο, über den er-
rungenen Erfolg.

392. ἄχος γένετο, mit einem
Participialsatze im Genetiv wie Π 581
und N 417, Ξ 458, 486, vgl. Δ 169,
Θ 124, 316.

394. τυχῆσας, zu Δ 106.

395. ἐσόμενος δουρὶ dem
Speere folgend, d. h. er fiel nach der
Richtung, die der aus der Wunde ge-
zogene Speer nahm, er wurde vom
Speere mitgezogen, vgl. N 570, Π 504.

396 = N 181, Ξ 420. Vgl. δού-
πησεν δὲ πεσὼν ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ'
αὐτῷ, zu Δ 504.

397. Das zweite Hemistichion steht
auch δ 506.

398. ἔλχ', vgl. P 126 und Einl.
§ 19. Die Interpunktion nach der

Cäsar des ersten Fusses verleiht dem
ersten Worte einen besonderen Nach-
druck. ἔσπετο, vgl. Γ 376.

399. ἐγυμνώθη, weil sie ihrer
einzigsten Befestigung (der ἐπαλξίς) be-
raubt, gleichsam wehrlos gemacht wor-
den war. θῆκε, Subject ist τὸ τεῖχος
γυμνωθέν, nicht Σαρπηδῶν. κέλευ-
θον, zu den Schiffen, wie 411, 418.

400. ὁμαρτήσαντε zu gleicher
Zeit (eigentlich indem sie zusammen-
getroffen waren), wie φ 188, vgl. N
584. ὃ μὲν — Αἴας δέ, vgl. H 8
und zu E 28.

401. Für στήθεσσι haben die
besten Handschriften στήθεσσι, vgl.
den Anhang zu B 388.

402. Vgl. B 389.

403. πρυμνήσι. Sarpedon fällt
noch an demselben Tage in der Troi-
schen Ebene Π 480 ff.

404, 405 = H 260, 261. Auch an
dieser Stelle hat ein Theil der Hand-
schriften ἦ δέ, wie H 260. Der Satz
mit οὐδέ, seinem Wesen nach ein un-
tergeordneter Satz („ohne dass die
Lanze hindurchdrang“), ist hier bei-
geordnet, da der Dichter die para-
taktische Satzverbindung vorzieht, vgl.
i 292 ἴσθιε δ', οὐδ' ἀπέλειπεν, ἔρχατά
τε σάρκας τε καὶ ὅσπερ, er frass, ohne
etwas übrig zu lassen. x 318 δῶκέεν

ἤλυθεν ἐγγεῖη, στυφέλιξε δὲ μὲν μεμαῶτα. 405
 χώρησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἐπάλξις· οὐδ' ὅ γε πάμπαν
 χάσσετ', ἐπεὶ οἱ θυμὸς ἐέλπετο κῦδος ἀρέσθαι.
 κέκλετο δ' ἀντιθέοισιν ἐλιξάμενος Λυκίοισιν·
 „ὦ Λύκιοι, τί τ' ἄρ' ὦδε μεθίετε θούριδος ἀλκῆς;
 ἀργαλέον δέ μοι ἔστι, καὶ ἰφθίμῳ περ ἔόντι, 410
 μόνῳ ῥηξάμενῳ θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον·
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτε· πλεόνων δέ τοι ἔργον ἄμεινον.“
 ὣς ἔφαθ', οἱ δὲ ἀνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλήν
 μᾶλλον ἐπέβρισαν βουληφόρον ἀμφὶ ἀνακτα.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτόναντο φάλαγγας 415
 τείχεος ἐντόσθεν, μέγα δέ σφισι φαίνεται ἔργον·
 οὔτε γὰρ ἰφθίμοι Λύκιοι Δαναῶν ἐδύναντο
 τεῖχος ῥηξάμενοι θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον,
 οὔτε ποτ' αἰχμηταὶ Δαναοὶ Λυκίους ἐδύναντο 420
 τείχεος ἄψ ὤσασθαι, ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλασθεν.
 ἀλλ' ὡς τ' ἀμφ' οὖροισι δὴ ἀνέρε δηριάσθων,
 μέτρ' ἐν χερσὶν ἔχοντες, ἐπιξύνῳ ἐν ἀρούρη,
 ὦ τ' ὀλίγῳ ἐνὶ χώρῳ ἐρίζητον περὶ ἴσης,
 ὡς ἄρα τοὺς διεεργον ἐπάλξις· οἱ δ' ὑπὲρ αὐτέων 425
 δῆρουν ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας
 ἀσπίδας εὐκύνκλους λαισῆιά τε πετρῶντα.
 πολλοὶ δ' οὐτάζοντο κατὰ χροῖα νηλεί χαλκῶ,

τε καὶ ἔκπιον. οὐδέ μ' ἔθελε, ich
 trank, ohne dass sie mich bezauberte.
 N 476 ὡς μένεν Ἰδομενεὺς θουρί κλυ-
 τός, οὐδ' ὑπεχώρει (ohne zurückzu-
 weichen), Αἰνεῖαν ἐπιόντα. Vgl. E 138,
 Π 813, P 301 und das häufige καὶ
 βάλεν οὐδ' ἀφάμαρτε.

407. ἀρέσθαι, über den Infini-
 tiv des Aorist nach ἔλπομαι vgl. Γ 112
 und zu H 199, I 40.

408. Vgl. 467. ἐλιξάμενος, Pa-
 raphr. ἐπιστραφεῖς.

409. Vgl. N 116.

410 = Y 356.

411. ῥηξάμενῳ, τεῖχος, vgl. 418.
 παρὰ νηυσὶ neben den Schiffen hin,
 vgl. Θ 249, M 353, ο 285.

412. ἐφομαρτεῖτε, Paraphrast
 ἀκολουθεῖτε. δέ τοι, ursprünglich
 hiess es wohl δέ τε, worauf auch hand-
 schriftliche Spuren führen. Dies fin-
 det sich auch sonst in Sentenzen, wie
 I 497, P 32, Y 198, δ 379, λ 537.

413 = Ψ 417, 446, Ω 265.

414. ἐπέβρισαν, vgl. 346.

415 = Λ 215.

416. φαίνεται, nicht videbatur,
 sondern apparebat, vgl. Λ 734, Π 207.

418 = 411.

420. ἄψ ὤσασθαι, re — pel-
 lere, wie O 418. τὰ πρῶτα, einmal,
 zu A 6.

421. ἀμφ' οὖροισι, Schol. περὶ
 ὄρων.

422. μέτρα, die Messruthen.
 Schol. τοὺς γεωμετρικοὺς καλάμους.
 ἐπιξύνῳ, Schol. κοινὸς ὄρους ἐχούση,
 d. h. angrenzend. Besser versteht
 man es vom gemeinschaftlichen Besitz.

423. ὀλίγῳ ἐνὶ χώρῳ sie ste-
 hen beide auf dem schmalen, streiti-
 gen Flecke, den jeder von ihnen als
 Grenze seines Ackers beansprucht.
 περὶ ἴσης über den gleichen Theil,
 da sie den bisher gemeinsamen Acker
 in zwei gleiche Stücke theilen wollen,
 wobei sie sich über die Grenzlinie
 nicht einigen können.

424. ὡς, in so geringer Entfer-
 nung standen sie durch die Brust-
 wehr getrennt. ὑπὲρ αὐτέων über
 dieselbe hinüber.

425, 426 = E 452, 453.

ἤμην ὅτεφ στρεφθέντι μετάφρενα γυμνωθεῖη
 μαρναμένων, πολλοὶ δὲ διαμπερές ἀσπίδος αὐτῆς. 430
 πάντῃ δὴ πόργοι καὶ ἐπάλξιες αἵματι φωτῶν
 ἐρράδατ' ἀμφοτέρωθεν ἀπὸ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν.
 ἀλλ' οὐδ' ὡς ἐδύναντο φόβον ποιῆσαι Ἀχαιῶν,
 ἀλλ' ἔχον ὡς τε τάλαντα γυνή χειρῆτις ἀληθῆς,
 ἧ τε σταθμὸν ἔχουσα καὶ εἴριον ἀμφὶ ἀνέλκει 435
 ἰσάζουσ', ἵνα παισὶν ἀεικέα μισθὸν ἀρηται·
 ὡς μὲν τῶν ἐπὶ ἴσα μάχῃ τέτατο πτόλεμός τε,
 πρὶν γ' ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἴκτορι δῶκε
 Πριαμίδῃ, δε πρῶτος ἐσήλατο τεῖχος Ἀχαιῶν.
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον Τρώεσσι γεγωνῶς·
 „ὄρνυσθ' ἰππόδαμοι Τρῶες, ῥήγνυσθε δὲ τεῖχος 440
 Ἀργείων καὶ νηυσὶν ἐνίετε θεσπιδάες πῦρ.“
 „ὡς φάτ' ἐποτρύνων, οἱ δ' οὔσασιν πάντες ἄκουον,
 ἴθυσαν δ' ἐπὶ τεῖχος ἀολλέες. οἱ μὲν ἔπειτα
 χρυσάων ἐπέβαινον ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες,
 Ἴκτωρ δ' ἀρπάξας λαῶν φέρεν, ὅς ῥα πολάων 445
 ἐστήκει πρόσθε, πρυμνὸς παχὺς, αὐτὰρ ὑπερθεν
 ὀξὺς ἔην· τὸν δ' οὐ κε δὴ ἀνέρε δῆμου ἀρίστῳ

428. Dem ἤμην ὅτεφ entspricht
 πολλοὶ δὲ. γυμνωθεῖη, der Panzer
 schützte blos die Brust, darum
 musste man bei der Flucht den Schild
 auf den Rücken nehmen, um gedeckt
 zu sein, vgl. Λ 545.

429. μαρναμένων hängt von
 ὅτεφ ab. διαμπερές, mit dem Ge-
 netiv wie Y 362.

431. ἐρράδατ' (ράινω), wie υ 354,
 vgl. Einl. §. 13. ἀμφοτέρωθεν ἀπὸ
 zu beiden Seiten von der der Troer.

432. φόβον ποιῆσαι = ποιῆσαι
 ὥστε φοβεῖσθαι. Der Paraphrast gibt
 den Sinn richtig mit εἰς φυγὴν πρέψαι.

433. ἔχον, hielten sich das
 Gleichgewicht. Subject ist Λύκιοι καὶ
 Ἀχαιοί, nicht blos Ἀχαιοί, da sonst
 das tertium comparationis fehlte. ἔχον
 ist hier in doppelter Bedeutung ge-
 fasst, das erstmal in der Bedeutung
 „Stand halten, sich halten“ wie K 264,
 N 679, Ψ 720, Ω 27, wofür gewöhnlich
 das Medium gebraucht wird, das an-
 dere Mal in der Bedeutung „halten.“
 χειρῆτις Handarbeiterin. ἀληθῆς
 ehrlich.

434. σταθμὸν, hier „das Ge-
 wicht.“ ἀμφὶς gehört zu ἰσάζουσα,
 es auf beiden Seiten gleich macht
 (die Wolle mit dem Gewicht). ἀνέλ-
 κει (hinaufzieht), abwägt, vgl. Θ 72.

435. ἀεικέα, nicht schimpflich,
 sondern kärglich.

436. Vgl. zu Λ 336.

437. κῦδος ὑπέρτερον, wie O
 49, 644, Siegesruhm, vgl. Λ 290.

438 = Π 558, wo dasselbe von
 Sarpedon gesagt wird.

439—471. Hektor sprengt das
 Thor durch einen Steinwurf
 und mit ihm dringen die Troer
 theils durch das Thor, theils
 springen sie über die Mauer.

439 = Θ 227.

440 = Δ 509.

442. οὔσασιν neben ἄκουον, wie
 ὀφθαλμοῖσι neben ὄραν, ποσί neben
 βαίνειν.

445. ἀρπάξας, nachdem er ihn
 aufgerafft hatte.

446. ἐστήκει bezeichnet die
 Grösse des Steines. πρυμνός hin-
 ten, construiert wie μέσος, πρῶτος,
 ἄκρος. ὑπερθεν vorn, eigentl. oben,
 weil der Stein mit seiner breiten
 Fläche auf dem Boden lag.

447. ἀνέρε δῆμου, wie B 198.
 Die ἀριστῆες waren natürlich den ge-
 wöhnlichen Menschen an Kraft über-
 legen.

ρήιδίως ἐπ' ἀμαξάν ἀπ' οὐδεὸς ὀχλίσειαν,
οἷοι νῶν βροτοὶ εἰς· ὃ δέ μιν βέα πάλλε καὶ οἶος.
[τὸν οἱ ἐλαφρὸν ἔθηκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω.] 450
ὡς δ' ὅτε ποιμὴν βεῖα φέροι πόκον ἄρσενος οἶδς
χειρὶ λαβῶν ἑτέρη, ὀλίγον τέ μιν ἄχθος ἐπείγει,
ὡς Ἐκτωρ ἰθὺς σανίδων φέρε λᾶαν ἀείρας,
αἷ ῥα πύλας εἴρυντο πύκα στιβαρῶς ἀραρυίας,
δικλίδας ὑψηλάς· δοιοὶ δ' ἔντοσθεν ὀχῆες 455
εἶχον ἐπημοιβοί, μία δὲ κληῖς ἐπαρήρει.
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἐρειαμένοσ βαλε μέσσας,
εὖ διαβάς, ἵνα μὴ οἱ ἀφαιρότερον βέλος εἴη,
ῥῆξε δ' ἀπ' ἀμφοτέρους θαιρούς· πέσε δὲ λίθος εἴσω 460
βριθοσύνη, μέγα δ' ἀμφὶ πύλαι μύκον, οὐδ' ἄρ' ὀχῆες
ἐσχεθέτην, σανίδες δὲ διέτμαγεν ἄλλυδις ἄλλη
λᾶος ὑπὸ ῥιπῆς. ὃ δ' ἄρ' ἐσθόρε φαίδιμος Ἐκτωρ
νοκτὶ θοῆ ἀτάλαντος ὑπόπια· λάμπε δὲ χαλκῷ
σμερδαλέω, τὸν ἔεστο περὶ χροῖ, δοιά δὲ χερσὶ

448. ὀχλίσειαν, für das sonstige δύο γ' ἀνδρε φέροιεν, welches mehr Kraft erfordert, als das bloße auf den Wagen bringen. Das letzte Hemistichion steht auch i 242.

449 = E 304.

450. Von den Alexandrinern für unecht erklärt, weil er eine Herabsetzung der Kraft des Hektor enthält.

451. ὡς ist bei der Uebersetzung mit βεῖα zu verbinden „so leicht als.“ ἄρσενος, kein wesentliches Beiwort. Nach den Alten steht ἄρσενος, weil der Widder mehr Wolle hat.

452. τέ, vulgo δέ, welches zwar in der Regel so gebraucht wird, hier aber fast gar keine handschriftliche Stütze hat. ἐπείγει, drückt. Der Nachdruck liegt auf ὀλίγον „und die Last, die ihn drückt, nur eine geringe ist.“

453. ὡς, nemlich βεῖα.

454. εἴρυντο, Paraphr. ἐφύλαττον. πύκα στιβαρῶς für das gewöhnliche πυκνῶς.

455. δικλίδας, zweiflügelig.

456. εἶχον schlossen es, hielten es fest, vgl. Ω 453 θύρην δ' ἔχε μῦνος ἐπιβλής. Aehnlich χ 128 σανίδες δ' ἔχον εὖ ἀραρυῖαι. ἐπημοιβοί die sich einander begegneten, übereinander giengen. Zwei Balken liefen innerhalb des Thores übereinander und

wurden durch einen Zapfen (κληῖς), der durch beide hindurchgesteckt wurde, zusammengehalten. 121 ist nur von einem einzigen ὀχῆος die Rede.

457. στῆ — ἰών Δ 496, E 611, P 347. ἐρειαμένοσ, nachdem er sich dagegen gestemmt hatte, wie Π 736; vgl. Η 269, i 537 ἐπέρεισε δὲ ἴν' ἀπέλεθρον.

458. εὖ διαβάς, nachdem er die Beine ordentlich auseinandergespreizt hatte, um einen festeren Stand zu haben. ἀφαιρότερον, schwächer, als wenn er es nicht gethan hätte, vgl. zu A 32.

459. ἀπ' gehört zu ῥῆξε. θαιρούς die Thürangeln.

460. βριθοσύνη durch seine Schwere. μύκον dröhnten; vgl. φ 48 τὰ δ' ἀνέβραχεν ἤντε ταῦρος.

461. ἐσχεθέτην, vgl. 456. διέτμαγεν trennten sich, sprangen auf, vgl. A 531.

462. λᾶος — ῥιπῆς, wie θ 192.

463. νοκτὶ ἀτάλαντος, vgl. zu A 47. ὑπόπια mit seinem finsternen Antlitz, eigentlich in Bezug auf sein finsternes Blicken. ὑπόπια sind die Blicke eines ὑπόδρα ἰδόντος.

464. σμερδαλέω, vgl. N 191 πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ σμερδαλέω κεκάλυπτο und Λ 65 πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ λάμπε.

δοῦρ' ἔχεν. οὐ κέν τις μιν ἐρύκακεν ἀντιβολήσας 465
νόσφι θεῶν, ὅτ' ἐσᾶλτο πύλας· πυρὶ δ' ὅσσε δεδήει.
κέκλετο δὲ Τρώεσσιν ἐλιξάμενος καθ' ὄμιλον
τεῖχος ὑπερβαίνειν· τοὶ δ' ὀτρύνοντι πίθοντο·
αὐτίκα δ' οἱ μὲν τεῖχος ὑπέρβασαν, οἱ δὲ κατ' αὐτὰς 470
ποιητὰς ἐσέχοντο πύλας. Δαναοὶ δ' ἐφόβηθεν
νῆας ἀνά γλαφυράς, ὄμαδος δ' ἀλλάστος ἐτύχθη.

465. ἐρύκακεν, mit Aristarch für das handschriftliche ἐρυκάκοι, wo der Optativ analog mit φέροι P 70 stünde, vgl. zu E 311.

466. ὅσσε δεδήει: der Singular beim Neutr. Dual steht auch Ψ 477, ζ 131 und häufiger bei späteren Epikern.

467. Vgl. 408.

470. ποιητὰς, ohne den gewöhnlichen Zusatz von εὖ, wie E 198, Ψ 718, ν 306; vgl. zu M 105. ἐσέχοντο strömten hinein.

471. νῆας ἀνά, Schol. u. Paraphr. ἐπὶ τὰς ναῦς.

5. Βορέης (G Mor. Barocc. βορέας) ist die handschriftliche Ueberlieferung und so hat auch Strabon I, 28. Andere schreiben Βορήης, wie es zwar ausgesprochen wird, aber nicht geschrieben werden darf. Die erste Silbe wird in der Arsis des ersten Fusses verlängert (wie Π 228 τόρα. X 236 ὅς ἔτλης. Ω 154 ὅς ἄξει. Φ 352 τὰ περί. X 379, Ψ 2 ἐπεὶ. Γ 357, Δ 135 διὰ. A 36 Ἀπόλλωνι. μ 423 ἐπίτονος), die beiden anderen sind mit Synizeze zu sprechen.

26. ἐγὼ haben alle Handschriften: vulgo ἐγὼν.

42. εἰ δέ τοι haben ACDGLS und dies ist die richtige Schreibweise, denn das persönliche Pronomen steht in keinem Gegensatze und das hinzutretende αὐτός erfordert keineswegs die orthotonierte Form, vgl. Z 272, I 249, ζ 35, λ 134, 371, γ 345 und Homer. Untersuchungen S. 136 ff.

249. αὐτῷ τοι haben alle Handschriften mit Apollon. de Pron. 147 C, de Synt. 138. Dafür schreiben Bekker, Dindorf, Faesi, Bäumlein, Düntzer αὐτῷ σοί, während sie doch alle an der ganz gleichen Stelle γ 345 αὐτῷ τοι haben. Wolf hat noch αὐτῷ τοι.

322. αἰεὶ haben alle meine Handschriften mit Eustathios. Die Aenderung in αἰὲν lässt sich durch nichts rechtfertigen, vgl. Anhang zu A 520.

324. Der Sinn der Stelle erfordert die enklitische Form des Pronomens, vgl. Homer. Unters. S. 141. Auch das Schol. A hat ἄραοι und ebenso Schol. BL zu 323 ἄρα οἱ. Von meinen Handschriften hat blos G οἱ, L Eust. ἄρα οἱ, die übrigen mit Schol. V zu 323 δέ τέ οἱ, die Schreibweise der εἰκαιότεραι.

383. ἐκάστας haben AC mit Aristarch: dafür ἐκάστην ES Strabon XVII, p. 815, Diodor I, 45; ἐκάστη DGL Mor. Lips. Mosc. 3.

386. πείσει haben ACDGL Eust. 758, 35; πείση Eust. 757, 58; πείση S. die Aenderung in πείσει, gegen welche vom Standpunkte der Ueberlieferung aus kein Einwand erhoben werden kann, weil nur die Buchstaben überliefert, die prosodischen Zeichen hingegen später zugesetzt sind, wäre gerechtfertigt, wenn der Sinn der Stelle dieselbe verlangte, was aber durchaus nicht der Fall ist. Auch das

Metrum verlangt diese Aenderung nicht, denn Diphthonge oder lange Vocale bleiben auch sonst noch an dieser Versstelle vor vocalisch anlautenden Wörtern lang, z. B. A 1, 138, 322, B 423, Γ 141, Δ 64, 87, 161, 462, E 178, 543.

458—461 werden nur von Plutarch de Audiendis poëtis 8 und de Adulat. et amico 33 erwähnt, an der ersteren Stelle mit dem Beisatz Ἀρίσταρχος ἐξεῖλε ταῦτα τὰ ἔπη φοβηθεῖς. Diese Angabe verdient nicht den mindesten Glauben, denn Aristarch würde diese Verse, wenn sie in seinen Handschriften standen, höchstens obelisiert haben, wie er es auch sonst that, für den Fall, dass er sie ungeschicklich gefunden hätte, und darüber würden wir von Aristonikos oder Didymos etwas erfahren haben. Was aber diese beiden nicht wussten, konnte Plutarch noch weniger wissen, denn die Aristarchische Rezension war in späterer Zeit gänzlich verschollen und auch früher nur in gelehrten Kreisen mehr als dem bloßen Namen nach bekannt. Auch müssten dann Zenodot und Aristophanes diese Verse in ihren Texten gehabt haben und dann fänden wir sie in den *zoi-vais*, d. h. in unseren jetzigen Handschriften; aber keine einzige hat sie. Plutarch, der auch sonst noch Verse citiert, die nicht im Homer stehen, wie Λ 542, Ξ 246, wusste keinen anderen Grund zu finden, warum diese Verse nicht in den Handschriften stehen, daher er annahm sie seien von Aristarch entfernt worden.

481. μ' ἐφίλησ' haben ACGS Townl. Vrat. b. Mor. Harl.

489. τ' fehlt in den besten Quellen ACDLS Cant. Vrat. b. Townl.

509. εὐξάμενοιο haben ACDEGS und wahrscheinlich auch die Handschriften von Heyne für das Aristarchische εὐχομένιο. Homer gebraucht an den übrigen Stellen den Genetiv des Partic. Aor., wie A 381, 453, Π 236, 531, φ 211 und nur in einem einzigen ganz abweichend Fall Φ 476 εὐχομένου.

545. κε δάμνη haben die beiden besten Handschriften AD, wahrscheinlich mit Aristarch, vgl. Homer. Unters. S. 99.

588. Die besten Quellen ACDEL Townl. Harl. Vrat. b. A. haben πύχ' ἐβάλλετο.

602. ἐπὶ δώροις haben alle Handschriften ausser L für das Aristarchische δώρων, welches nach diesem für μετὰ δώρων stehen soll. Aus Homer lässt sich dieser Gebrauch nicht erweisen, auch nicht durch α 278, β 197, dagegen steht bei ἐπὶ nicht selten der Dativ zur Bezeichnung des Zweckes (um etwas, für etwas), vgl. die Stellen in der Note zu I 492.

636. δεξάμενῳ haben AC 1. man. D 1. man. Schol. Soph. Elect. 210.

645. εἰσῶ haben ACDGS Cant. Mor. Barocc. Vrat. b. c. A. Mosc. 3. Lips. Townl. Plat. Kratylos p. 428 C. Das Scholium des Didymos ἐν τισι τῶν ὑπομνημάτων διηρημένως εἰσῶο beweist ebenfalls, dass die gewöhnliche Schreibweise und auch die Aristarchische εἰσῶ gewesen sein muss.

680. αὐτόν σε haben CDLS, Herodian zu dieser Stelle und Apollon, de Synt. 138, vgl. Hom. Unters. S. 143.

698. $\mu\eta\ \delta\phi\epsilon\lambda\epsilon\varsigma$ haben die besten Quellen ADELS Schol. Eurip. Medea 1; Schol. Aristoph. Nub. 41; Et. Mg. 586, 18; Et. Gud. 390, 18; Zonar. Lex. 1490.

K.

191. Fehlt in AD in text. L. Townl. Harl.

211. $\tau\alpha\delta\tau\acute{\alpha}\ \kappa\epsilon$ haben die meisten Handschriften, darunter A sup. CDE, dafür $\tau\alpha\delta\tau\acute{\alpha}\ \tau\epsilon$ A Ambros. GL Barocc. Cant. Mor. Townl. Vrat. b. in litura, darunter sind nicht die besten Handschriften, wenn man A, der beide Lesarten von derselben Hand hat, und etwa noch den Townleianus ausnimmt. Es findet sich zwar auch der Optativ ohne $\kappa\epsilon$, aber nicht in einem hypothetischen Vordersatz (denn α 265 geht die Conjunction $\epsilon\iota$ bereits voraus, und ist deshalb nicht mehr wiederholt), als welcher dieser Satz dann gefasst werden müsste.

252. $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\eta\kappa\epsilon\nu$ oder $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\eta\kappa\epsilon$, theils mit, theils ohne Jota, haben die Handschriften, Eustath. Schol. α 58, und so las auch Porphyrios. Nach Schol. A befürwortete Dorotheos die Schreibweise $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\omega\kappa\epsilon\nu$ als Jonische Form und erklärte sich gegen Aristonikos und Tryphon, welche anders schrieben ($\acute{\alpha}\lambda\lambda\omega\varsigma\ \gamma\rho\acute{\alpha}\phi\omicron\nu\tau\alpha\varsigma$), woraus Bekker ohne weiteres folgerte, dieselben hätten $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\eta\kappa\epsilon\nu$ geschrieben. Auch Apollonios Dyskolos kannte die Schreibart $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\omega\kappa\epsilon\nu$ und das ist alles, was wir aus den Scholien erfahren. Das Et. Mg. 655, 1 hat $\acute{\omega}\chi\eta\kappa\alpha$ und $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\omega\kappa\alpha$, Et. Gud. 56, 50 $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\eta\kappa\epsilon$ und $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\omega\kappa\epsilon$. Zu Aisch. Pers. 13 und Soph. Aias 896 haben die Handschriften theils $\acute{\omega}\chi\omega\kappa\epsilon$, theils $\acute{\omega}\chi\omega\kappa\epsilon$, ebenso schwankt die Schreibweise bei Herodot I, 189; IV, 127, 165; VIII, 72, 108, 126. Wenn Dorotheos $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\omega\kappa\epsilon\nu$ als Jonische Form empfiehlt, so hat ihn wohl dazu die Annahme bewogen, er habe es hier mit einer augmentlosen Form zu thun, da die Weglassung des Augments allerdings eine Eigenthümlichkeit des Jonischen Dialektes war, vgl. Homer Textkr. S. 141 u. 423; nun handelt es sich hier aber um die Reduplication, für deren Wegfall im Jonischen Dialekt nur das einzige $\delta\acute{\epsilon}\chi\alpha\tau\alpha\iota$ angeführt werden kann, und nicht um das Augment, daher in der zweiten Silbe ohne Zweifel ω und nicht \omicron geschrieben werden muss, welche beiden Laute im alten Alphabet gleich geschrieben wurden. Wenn nun Aristonikos und Tryphon anders schrieben, so konnten sie auch $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\omega\kappa\epsilon\nu$ geschrieben haben und das wird fast zur Gewissheit durch das bei Bekker nicht stehende Scholium des Didymos im Ven. A $\acute{\alpha}\rho\acute{\iota}\sigma\tau\alpha\rho\gamma\omicron\varsigma\ \pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\omega\kappa\epsilon\nu$, welches jeden Zweifel hinsichtlich der besten Ueberlieferung beseitigt. $\pi\alpha\rho\acute{\omega}\chi\eta\kappa\epsilon\nu$ ist als $\kappa\omicron\iota\nu\eta$ zu betrachten.

312. $\acute{\alpha}\delta\eta\kappa\acute{\omicron}\tau\epsilon\varsigma$ haben ACDG Lips. Townl. Vrat. b. und 399 dieselben, nur A $\acute{\alpha}\delta\eta\kappa\acute{\omicron}\tau\epsilon\varsigma$.

354. $\acute{\epsilon}\pi\epsilon\delta\rho\alpha\mu\acute{\epsilon}\tau\eta\nu$ ist die Schreibweise Aristarchs: dafür haben hier sämmtliche Handschriften ausser C, Ψ 418 ausser D, Ψ 433, 447 alle $\acute{\epsilon}\pi\iota\delta\rho\alpha\mu\acute{\epsilon}\tau\eta\nu$ und X 157 $\pi\alpha\rho\alpha\delta\rho\alpha\mu\acute{\epsilon}\tau\eta\nu$. In den

übrigen Formen wie $\acute{\epsilon}\pi\acute{\epsilon}\delta\rho\alpha\mu\epsilon$, $\pi\alpha\rho\acute{\epsilon}\delta\rho\alpha\mu\epsilon$, $\acute{\omicron}\pi\acute{\epsilon}\delta\rho\alpha\mu\epsilon$ fehlt nirgends in den Handschriften das Augment.

363. $\gamma\delta\prime\ \acute{\omicron}\ \pi\tau\omicron\lambda\iota\pi\omicron\rho\theta\omicron\varsigma$ haben die besten Quellen ACD Lips. Vrat. b. A. Cant. Harl. vgl. B 278.

398. $\beta\omicron\upsilon\lambda\epsilon\acute{\omicron}\upsilon\upsilon\varsigma\iota$ und $\acute{\epsilon}\theta\acute{\epsilon}\lambda\omicron\upsilon\upsilon\varsigma\iota$ haben GL Mor. Harl. $\gamma\rho$. C und Schol. A $\acute{\epsilon}\nu\ \acute{\alpha}\lambda\lambda\omega\ \varphi\acute{\omicron}\xi\nu\ \beta\omicron\upsilon\lambda\epsilon\acute{\omicron}\upsilon\upsilon\varsigma\iota\ \mu\epsilon\tau\acute{\alpha}\ \sigma\phi\iota\varsigma\iota\ \omicron\acute{\upsilon}\delta\prime\ \acute{\epsilon}\theta\acute{\epsilon}\lambda\omicron\upsilon\upsilon\varsigma\iota$, welche Schreibweise auch im Scholium des Aristonikos steht.

408. $\delta\alpha\iota$ schrieb Aristarch, wie es durch viele Zeugnisse bestätigt wird, vgl. Apollon. de Synt. 6, 9; 77, 10 u. 25; Apollon. Lex. 56, 27; Et. Gud. 132, 47 und die Hom. Textkr. S. 220 genannten. $\delta\alpha\iota$ haben auch AL, $\delta\acute{\epsilon}$ itacistisch DG.

418. $\gamma\grave{\alpha}\rho$ haben DS 1. man. A darüberschrieben und die besseren Handschriften bei Heyne, der $\mu\acute{\epsilon}\nu$ bloß aus Barocc. Mor. Cant. Harl. Vrat. A. Lips. erwähnt.

513. $\kappa\acute{\omicron}\psi\epsilon$ bieten ACDGL Cant. Mor. Harl. Vrat. b.

515. $\acute{\alpha}\lambda\alpha\delta\omicron\varsigma\ \sigma\kappa\omicron\pi\iota\gamma\acute{\nu}$ hat A mit Aristarch, vgl. Hom. Textkr. S. 184.

531. Fehlt in AC Townl.

A.

151. Die Form $\acute{\iota}\pi\pi\epsilon\acute{\iota}\varsigma$, welche in allen Handschriften mit Ausnahme von D, steht, findet sich nur an dieser einen Stelle, deshalb schreiben Andere $\acute{\iota}\pi\pi\eta\varsigma\ \delta\prime\ \acute{\iota}\pi\pi\eta\varsigma\ \acute{\omicron}\pi\acute{\omicron}\ \sigma\phi\iota\varsigma\iota\ \delta\prime$. Warum dem Dichter die Contraction in $\epsilon\iota\varsigma$ nicht erlaubt gewesen sein soll, ist schwer zu begreifen, gebraucht er doch auch M 708 $\pi\omicron\lambda\epsilon\acute{\iota}\varsigma$, sowie Hesiod Op. 273 $\beta\alpha\sigma\iota\lambda\epsilon\acute{\iota}\varsigma$, und mit demselben Recht, mit dem man hier ändert, könnte man alle Singularitäten aus Homer entfernen, wie $\omicron\lambda\delta\alpha\varsigma\ \alpha$ 337, $\acute{\alpha}\kappa\tau\alpha\iota\varsigma$ M 284, $\beta\acute{\omega}\nu$ H 238, und die grosse Menge einzeln stehender Verbalformen. Die zweite Aenderung, die in Folge der ersten nöthig wird ($\acute{\omicron}\pi\acute{\omicron}\ \sigma\phi\iota\varsigma\iota\ \delta\prime$) hat das Bedenken gegen sich, dass dadurch das Pronomen unmittelbar an die Präposition rückt, in welchem Falle es nach der Lehre der Alten orthotoniert werden muss; $\sigma\phi\iota\varsigma\iota$ kann aber nur orthotoniert werden, wenn es reflexive Bedeutung hat, daher nur $\acute{\omicron}\pi\acute{\omicron}\ \sigma\phi\iota\varsigma\iota$ geschrieben werden könnte.

363. Alle meine Handschriften haben $\acute{\epsilon}\rho\acute{\omicron}\sigma\alpha\tau\omicron$, vgl. Anhang zu E 344.

381. $\kappa\acute{\epsilon}\rho\alpha\iota$ hat nur A, die übrigen $\kappa\acute{\epsilon}\rho\alpha$, vgl. Hom. Textkr. S. 297.

417. $\acute{\alpha}\mu\phi\iota\ \delta\acute{\epsilon}\ \tau\prime$ hat nur D; die anderen entweder $\acute{\alpha}\mu\phi\iota\ \tau\epsilon$ (AGL) oder $\acute{\alpha}\mu\phi\iota\ \tau\prime$.

657. $\beta\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\sigma\iota\nu$ A CGL Harl., $\beta\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\sigma\iota$ D, die anderen $\beta\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\epsilon\sigma\iota$.

662. Fehlt in AC in t. D in text. EL Lips.

733. $\delta\iota\alpha\beta\acute{\rho}\alpha\iota\sigma\alpha\iota$ haben die besten Quellen AD mit dem Harl.

757. Aristarch schrieb $\acute{\Lambda}\lambda\iota\sigma\acute{\iota}\omicron\upsilon$, so haben auch AD und einige Handschriften bei Heyne.

822. Die zwei besten Handschriften AD mit EGS Mor. Barrocc. Vrat. b. haben βεβλημένος, so auch der Paraphrast. A εν άλλω πεπνυμένος, so CL.

M.

2. δὲ μάχοντο AGS Harl. Mosc. 2.

125. κεκλήγοντες wird Π 430 und ξ 40 als Aristarchische Lesart neben κεκληγῶτες erwähnt und von Herodian zu M 125 erklärt, vgl. Homer. Textkr. S. 296. Es handelt sich also hier nur um die bessere handschriftliche Begründung einer der beiden Schreibweisen. M 125 haben fast alle Handschriften κεκλήγοντες, nur GL Townl. κεκληγότες, Π 430 κεκληγότες nur LS, P 756, 759 keine einzige κεκληγῶτες oder κεκληγότες, μ 256 κεκληγῶτας M, κεκληγῶτας KNS, κεκλήγοντας HI, ξ 30 alle κεκλήγοντες, nur H γρ. κεκληγῶτες.

136. οὐδὲ φέβοντο ACLS Townl. Lips. Eton. Frgm. Mosc.

142. ὄρνυον A Ambros. DLS.

179. Das regelmässige ἀκαγείατο (wie εἶατο, κείατο) haben ACDEG; ἀκαγήατο LS Cant. Vrat. b. A. Eton. I. man. Fragn. Mosc., worunter nur zwei bessere Handschriften. Bekker schreibt ἀκαγήατο, aber nicht ἤατο. Für θυμόν (so ACDEGLS Cant. Harl. Eton. Lips. Vrat. b. Fragn. Mosc.) bieten untergeordnete Quellen und A in marg. θυμῶ.

215. νῦν αὖτ' haben ACDL Lips.

219. Fehlt im Text von AD und in C Lips. gänzlich.

227. δηώσωσιν oder δηώσωσιν haben mit Ausnahme von A die besten Quellen CD Townl. Eton. Vrat. b. Fragn. Mosc.

286. εἴλωται haben D 2. man. L; εἰλῶται AD I. man. εἰλῶται ἢ εἰλόαται Eust. γρ. εἰλόαται A. Ueber die Handschriften Heyne's, der εἰλῶται schreibt, ist nichts angegeben als Vrat. b. I. man. εἰλόατο; es müssen aber unter denselben einige εἰλόαται haben, wie Cant. Barrocc. Mor., da GS, welche zu derselben Familie gehören, es ebenfalls haben, ausserdem auch C und der Syrische Palimpsest. Herodian gibt blos an, dass einige εἰλῶται, andere εἴλωται betonen; von einer anderen Schreibart weiss er gar nichts, daher von εἰλόαται abgesehen werden muss, zumal da ὄ sonst überall lang ist. Deshalb ist auch ο 352 das einstimmig überlieferte εἰλόαται entweder in εἴλωνται oder εἰλῶται zu ändern. Hesychios II, 30 hat blos εἴλωται und εἴλωτο.

452. ὀλίγον τε haben ACDEGLS Cant. Mor. Harl. Fragn. Mosc. Syr. Palimps.

Berichtigungen zum ersten Heft.

Seite	Zeile	von unten	schreibe	
VII,	4	"	"	Λ 708 für N 708.
IX,	8	"	"	ὀλοώτατος.
XIV,	4	"	"	κτάμενος.
XVI,	19	"	"	οἶσθα, nur a 337 οἶδας.
XVIII,	11	"	"	θράσος.
XIX,	9 u. 16	"	"	Versfusshälfte.
XX,	22	"	"	ἔκλυε.
XXV,	18	"	"	tilge ἐλέλιετο — nicht.
XXVIII,	10	"	"	ἀρνέομαι — 268.
XXXII,	7	"	"	füge hinzu ἐπεὶ οὐ N 777, δ 352, λ 249.

Im Text.

- A 157 schr. θάλασσα. 181 οὐδ'. 200 Punkt nach φάνθεν. 261 καί. 305 δ'.
413 Semikolon hinter χέουσα. 457 δ'. 497 ὀβλυμπόν. 498 εὐρεν. 517
τήν. 524 Punkt hinter πεποθής. 531 τῷ γ'.
B 7 πτερόεντα. 337 ἦ. 458 Punkt nach ἴξε. 560 Ἐρμιόνην. 574 tilge das
Komma vor τ'. 597 Komma vor εἰ. 648 ναιετοῦσας. 657 δουρὶ κλυτός.
661 εὐπίκτω. 667 Ῥόδον. 710 Punkt nach ἐόντα. 734 Ἰπέρειαν. 736
Εὐαίμονος. 859 ἐρύσατο.
Γ 123 Ἐλικίων. 132 ἄρηα. 145 ἦσαν. 168 ἦ. 234 ἐλίκοπας. 292 ἦ, καί.
309 ὀπποτέρῃ.
Δ 189 εἰη φίλος. 409 ἀτασθαλίαν.

In den Anmerkungen.

- A 3 Ἰδης. 53 ἐννήμαρ, ausser M 25. 77 οἶμαι. 88 Σ 61 für E 61. 112
Γ 41 für Γ 11. 171 ἀπαντήσεν. 512 ὡς — ὡς. 533 § 62.
B 72 θωρήξομεν. 108 tilge das Komma nach Ἄργος. 197 ausgesprochene.
286 ὀπόσχεσιν. 325 δώματα. 461 Ἐρμείω. 481 αἰγυπιοί. 536 Muth
schraubend. 637 Λ 5 für λ 5. 702 lagen bei denen des Lokrers Aias
in der Mitte. 792 Αἰσούταο. 859 ἐρύσατο. 872 Amphimachos.
Γ 59 H 288 für 388. 285 Inf. 296 Ψ 220 für ψ. 334 ἀργυρόηλον. 348
ἀσπίδα. 366 statt 396. 388 ist es auch.
Δ 12 διομένω. 24 στήθεσιν. 110 Ξ 179 für 190. 124 καμπύλα. 332 Schlacht-
ruf. 436 verfertige.
Anhang. Γ 112 παύσασθαι haben alle Handschriften.

Berichtigungen zum zweiten Heft.

Im Text.

E 41. ἔλασεν.	Z 53. δόσειν.	H 2. ἄμ.	Θ 10. ἄν.
116. εἰ.	110. Ἐκτορα.	147. ἄρηος.	199. tilge δε.
123. ἀγγού.	377. Ἀνδρομάχη.	153. ὦ.	237. ἄτη.
235. υἱός.	398. ἔγερθ'.	208. Ἄρης.	306. βάλεν.
829. Ἄρηι.			528. οὐς.
845. ἄβριμος.			

Im Commentar.

- E 635. ψευδόμενοι.
696. εἰ 439.
H 147. ἄρηος.
160. οὐ ἔστι.

Im Anhang.

- Z 365. ἐλεύσομαι.

Zum dritten Heft.

Im Text.

- I 267 ἀνήρ, ὦ. 275 μή ποτε. 283 Ἀχαιῶν. 379 u. 385 Komma hinter δόλη, 382 hinter Αἰγυπτίας. 492 πάλλ'. 510 Komma hinter ἀποσίπη, 550 hinter πολέμιζε. 534 οὐ τι. 551 κακῶς. 677 Ἀγάμεμνον.
K 109 δουρὶ. 209 ἦα. 277 Ὀδυσσεύς. 318 Strichpunkt hinter εἶπεν. 358 γούνατ'. 450 statt 405. 575 fehlt neben dem Text. 579 ἀφυσσόμενοι.
Λ 189 ἀναχωρεῖτω, τὸν δ'. 410 ἐβλητ' u. ἐβαλ'. 577 στή. 648 Punkt nach πείσεις. 661 δουρὶ κλυτὸς. 728 Ἀλφειῶ. 762 εἰ ποτ'.
M 37 μάστιγι. 146 Komma nach εἰκότε. 156 ὧς. 186 Punkt nach μεμαῶτα. 206 κάββαλ'. 366 Komma nach Λυκομήδης. 458 διαβάς.

In den Anmerkungen.

- I 645 εἰσω . . . statt εἰσαο. K 89 I 609 statt 906. 252 Klammer vor ihrem.
Λ 10 βράχω. 645 θρόνου.